AMTSBLATT DER REGIERUNG ZU FRANKFURT A.D. ODER

Regierungsbezirk Frankfurt, Oder



1 k (1872

Alex Los Times





Umts-Blatt

ber

Königlich Preußischen Regierung

gu

Frankfurt a. D.

Jahrgang 1872.



Frankfurt a. D.

Drud ber Bofbuchbruderei von Trowinich u. Cobn.

Districtory Google

Just Harry

Bayerfiche Staatsbibliothek Minden

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung zu Frantfurt 40.

Stild 1.

Den 3. Januar

1872

Weichs . Gefetblatt.

Rr. 45. enthält: (Nr. 730.) Gefeh, betreffend die Einführung des Gefehes des Bordveutischen Aussiches dem G. Juni 1870 liber: den Unterführungswohnsig in Währttemberg und Baden. Bom 8. Rodenmber 1871. (Nr. 731.) Gefeh, detreffend die Einführung der

(Rr. 731,) Gefet, betreffend die Einführung ber Gewerbe-Ordnung bes Rordbeutschen Bundes vom 21. Juni 1869 in Barttemberg und Baben. Bom

10. November 1871.

(Rr. 732.) Befet, betreffent bie Berwendung bes Ueberichnijes ans bem Bunbeshaushalt vom Jahre 1870. Bom 10. Robember 1871.

(Rr. 733.) Allerhöchster Erloß vom 12. Rovember 1871, betreffend die Ausgabe verzinstlicher Schafanweitungen im Betrage von 2,020,000 Thaten. (Rr. 734.) Betreffend die Ernennung von Konsuln des Beutschen Reichs.

Rr. 46 enthalt: (Rr. 735.) Gefet, berreffend bie Festfiellung eines Rachtrags zu bem Saushalts-Etat bes Deutschen Reichs für bas Jahr 1871. Bom 22. November 1871.

(Rr. 736.) Gefet, betreffend ben außererbentlichen Gelbbetarf für die Reichs-Elfenbahnen in ElfaßLothringen. Bom 22. Rovember 1871.

(Rr. 137.) Gefes, betreffend bie Einstührung ber Maaßund Gewichts-Ordnung für ben Rordbentschen Bund vom 17. August 1868 in Bapern. Bom 26. Rovember 1871.

(Rr. 758.) Gefet fiber bie Einführung bes Gefetes bes Rordbeutschen Bundes, betreffend bie Berpflichtung gum Griegsbienfte, bom 9. Rovember 1867 in Babern.

Bom 24. Rovember 1871.

(Ar. 739.) Gefet, betresten die Einststrung des Gesesche des Instruction Bundes dem 8. April 1868 über die Unterführung der bedürftigen Familien jum Dienste einberufener Mannschaften der Ersat-Referne in Baden. Bom 22. Rovember 1871.

(Rr. 740) Gefet, betreffend die Einführung bes Gefetes bes Nordbeutschen Bunde über die Quartierleiftung für die bewaffnete Wacht während bes Friedensunfandes, dom 25. Junt 1868, in Baben.

Bom 22. Rovember 1871.

(Rr. 741.) Berordnung, betreffend die Einführung bes preußischen Militär-Strafrechts in Baben. Bom 24. Robember 1871. (Rr. 742.) Betreffend die Ernennung eines Generaltonfule, mehrerer Konfuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reichs.

(Nr. 743.) Dem Herrn Emil von Oppenfeld zu Berlin ift Ramens des Deutschen Reichs das Exequatur als Königlich belgischer Bizelonsul in Berlin ertheilt worden.

Rr. 47 enthalt: (Rr. 744.) Gefet, betreffent bie Bilbung eines Reichsfriegsschates. Bom 11. Robember 1871.

(Rr. 745.) Gefet, betreffent bie Ausprägung von Reichsgolbmungen. Bom 4. Dezember 1871.

98r. 48 enthält: (Nr. 746.) Gefet, betreffend ben Ersch ber ben beburftigen Bamillen jum Denfte einberusener Reserve und Landwehr-Mannschaften genährten der noch au gewöhrenden gesellichen Unterftührungen. Bom 4. Dezember 1871.

(Rr. 747.) Bekanntmachung, betreffent bie Mcahverung ber unter bem 1. Juli b. 3. jur Ausssügrung bes Reichhogesehre vom 8. Juni b. 3. über bie Inhaberpapiere mit Prämlen erlassenen ergängenden Borspitten (Reichsgesehr. S. 304). Bom 4. Degender 1871.

(Rr. 748.) Betreffend bie Ernennung von Generalfonfuln, Ronfuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reichs.

(Rr. 749.) Betreffent bie Ernennung von Ronfuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reichs.

(9ir 750.) Ramens bes Beutichen Reichs ift bem Raufmann Guftav Levin bas Ezequatur als Ronful ber Republit Bolibla zu Berfin und bem zum Röniglich banischen Biglonful in Libbed ernannten Raufmann Cart Horrung Betit bas Ezequatur für biese Ernennung ertheilt worben.

Gefet : Cammlung.

Rr. 37 enthält: (9dr. 1906.) Allechhöchter Erlaß vom 23. Oktober 1871, betreffend ben Tarif, nach neldenn ble Hafenabgaben zu Abenrade, im Kreise Khennabe, Regierungsbezitis Schleswig, vom 1. Januar 1872 ab bis auf Weiteres zu entrichten sind.

(Rr. 7907.) Allerhöchter Eriaß vom 25. Oftober 1871, betreffend die Genehmigung eines zweiten Rachtrages zu bem Residirten Reglement für die Feuersockität der Proving Posen vom 9. September 1863. (Rr. 7908.) Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Dipothetenbriefe ber National-Dipothefen-Arebitgescuffcaft, eingetragene Genosserischer fcaft, ju Stettin. Bom BO. Oftober 1871.

Nr. 38 enthält: (Nr. 7909.) Brivilegium wegen Ausgabe auf iben Insaber lenkenber Soligationen ver Stabt Wiedbaben, Regierungsbezirfs Wiedbaben, jum – Betrage von 216,000 Thalern. Bom 19. Oftober 1871.

(Dr. 7910.) Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inbeter lautenber Obligationen ber Stadt Remicbeib im Betrage von 50,000 Thalern. Bom 21. Ot-

tober 1871.

(Rr. 7911.) Allerhöchster Erlas vom 8. November 1871, betreffen ben Arrif, nach welchem bie Abgaben für die Benutung ber Safennlagen bie Callee im Kreise Apenrabe, Regierungsbestiel Schleswig, vom 1. Januar 1872 ab bie auf Weiteres zu entrichten sinte.

(Nr. 7912.) Brivilegium wegen Emiffion von Brioritäts Obligationen der Halle-Sorau-Gubener Eisendungschlichaft bis zum Betrage von zwei Millionen fänsigundert Tausend Thalern. Bom 18. November 1871.

(Rr. 7913.) Allerhöchfter Erlag vom 20. November 1871, betreffend die Genehmigung eines nachtrages ju bem Statute ber Oftpreußischen landschaftlichen

Darlebnstaffe vom 20. Mai 1869.

(Rr. 7914.) Bekanntmachung, betreffend die der Oberlausiher Eisenbahngesellschaft ertheilte landesberrliche Kongession, jum Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Kohsfurt nach Falleuberg. Bom 9. November 1871.

(Ar. 7915.) Befanntmachung, betreffend die Porgisch-Märflichen Eigenbahngefellichaft ertheilte laubesherrliche Rongessen zum Bau und Betrieb einer Eigenbah von Zoug nach Dere Cassel, die von eine Nem Aggerthale aufwarts die Rünerord, neht Auschland an die rechtscheinische und die Deutschliebener Eigenbahn, und zum Bau und Betrieb einer Eigenbain in und durch das Emscheital. Bom 10. November 1871.

(Rr. 7916.) Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchte Genehmigung des revidirten Statuts der Korporation der Kaufmannschaft zu Tilst dem 22 August 1871. Bom 17. November 1871.

(Rr. 7917.) Befanntmachung, betreffenb bie ber Richnischen Cifenbangefüllichter ethellte lanbeschreisiche Konzession aum Bau und Betrieb ber Eisenbannen von Wattenschelt nach Dortmund resp. hörbe, von Troibbors nach Spelbors, von Unn aber Ceresto nach Gladbach und von Reuß nach Biersen. Bom 24. November 1871.

Ar. 7918.) Besanntmachung, betressend ber Oberschlichen Eisenbahngesellschaft ertheilte lanbesherrliche Kongesson zum Bau und Betrieb einer Lotomotivbahn von Gleiwig in der Richtung auf Morgenroth und über Antonienfülte in der Mickung auf Schwientochlowig und Rattowig nebst Zweigbahnen Bebufs Anschlusses an bie zwischen ver Oberschefichen und ber Bulbelmsbahn belegenen Gruben- und Buttemwerte. Bom 25. November 1871.

Nr. 39 enthält: (Nr. 7919.) Allerhöchfter Erich bom 8. Normber 1871, bertiffind die Berteifning ber fiefalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Ehausse im Recht Garbestegen; Rerierungseigtste Magebrug, von der Gant Clocke bis jur Salzwebeler Areisgrenze in den Richtung auf Berkeitorf.

(Ar. 7920.) Allerhöchser Erlaß vom 8. Nobember 1871, betreffend die Berleibung, der flötlischen Borrechte sir der Sau und die Unterhaltung einer Gemeinde Chausse vom Aubingdausener Thore zu Odifinen nach den beitstigen Bosinsche der Bendohmmöurger Essendicht und vom da dere der Archivels wird der Archivelsche und von de der der Archivelschen und von de der der Archivelsche Edition bei germartung der Archivelsche Edition bei für gur Geseletd-Lüdingdausener Kreisgrung, deziehungsweise zum vortigen Ansschlässen der der der Verlagen und Verlagen Ansschlässen auch der Gesphenrade nach Albeingdausen silveren Archivelschaft und der Verlagen der Verlagen und der Verlag

(Nr. 7921.) Allechbofter Erlas vom 8. Mooember 1871, betreffend die Berteibung der siefalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chausse von Ruda im Kreise Odornit die zur Grenne des Kreises Chobalieien bei Tarnopo.

(Rr. 7922.) Allerhöchter Erlas vom 13. November 1871, betresten bie Genehmigung eines Nachtrags zu bem Regulativ wegen einissen versichtlicher Obligationen burch die Prodmisch höllsstoffe sir die Prodmin Schlesten, ausschlieblich der Oberkausst. Som 18. Juni 1866.

(Nr. 7923.) Allerhöckfter Erlaß vom 13. November 1871, betreffend die Berlelbung der fiskalischen Borrechte in Begg auf die Unterhaltung der Gemeinber Chauffenn von der Schunkerda-Frohnkorfte Flurgrenge über Frohnborf, Sollow, Backeben, Reitgenisted, Oftramondra, Bachea und Schafan bis zur Wiebe-Rassenderte Werfeldure.

(Rr. 7924.) Allerhöchter Erlaß bom 18. Robember 1871, betreffend bie Genehmigung der von dem Generallandrage der Pommerichen Landschaft beschloffenen Zusätze zum 2. 143 des Revolvien Reglements der Bommerichen Landschaft vom 26. Orthofer 1867.

(Rr. 7925.) Allerhöchster Erlas vom 20. Rovember 1871, betreffend ben Aarlf, nach welchen bie Abgaben für bie Benusping per Hoffendigen ju Rottenspieder, im Kreise Eiderstedt, des Regierungsbezirfs Schlewig, vom 1. Januar 1872 an die auf Weiteres au erbeden find.

Nach einer von bem Großberzoglich Historia Ministerium ber Finangen unter ben 10. November b. 3. erfossenen Bekanntmadung sie genehmigt worden, daß be Einlösung ber Grundrentenschelte bei bet Großberzoglichen Staatschulben Allangschaffe, welche nach Ablauf ber in ber Bekanntmaßung vom 8. Mart 1870. Berlin, ben 4. Dezember 1871. Der Minifter Der Finang - Minifter. für Banbel. Gewerbe und gez. Cambbaufen.

öffentliche Arbeiten.

ges. Gr. bon Itenplig.

An die Königliche Regierung zu Frankfurt a. D. M. f. H. ic. IV. 12877 — F.-M. I. 16655.

Berordnungen und Befauntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Ortobenennungen, 1. Das von bem Koffatien Buhrmann auf ber gedmart Wamsborf, im Rreife Soldin, neuerbaute Etabliffement wird mit unjerer Genehmigung fortan ben Ramen "Rofenort" führen.

2. Das von dem Leberfabrikanten heffelbarth auf der Feldmart Berlinden, im Arcife Soldin, neuerbaute Etablissement wird mit unserer Genehmigung fortan den Namen "Sobenbusch" führen.

3. Das von ben Borwertsbefigern Michelm und Ernft Bestibal auf ber Jetbemart Lippene, im Artife Golbin, neuerbaute Etablissement wird mit unserer Genehmigung fortan ben Ramen "Wiesenburg" führen.

4 Das bon bem Bofthalter Rereng auf ber Feldmart Mitgesfelbe, im Sobbiner Areife, neuerbaute Etablissemen wird mit unserer Genehmigung fortan ben Ramen "Martenbobe" führen.

Frantfurt a. D., ben 21. Dezember 1871.

(2) Es ift in Brage gefommen, von weicher Behorbe bie nach ben Bestimmungen bes 3.24 ber Generte-Trhung sir ben Vortentichen Dund vom 21. zum 1869 (Bunkte Gef.-V. Kr. 26 S 245 ff.), sowie ter Befanntmachung, betreffend des Ansteund vom Dampstessen 29. Wai 1871 (Reichs-Sch. V. Rr. 23 S. 122 ff.), erforterliche Pülinug und Genehmlagung zur Indettiebnahme solcher Voltmeinden vor zunchmen ist, welche nicht auf ven im Betriebe bestimblichen und bem öffentlichen Verferb ihrendern zu siehen Und von die den den der Verferb ihrendern gesten den den der Verferb ihrendern gesten den der Verferbeite für involstrieße, baulche und bergabuten, sower verwende verferbeite für involstrieße, baulche und bergabuten zu gened verwentet voreren sollen.

Es gehören hierber 1) biejenigen Losonichen, welche jum Rangiren auf ben besonberen Labegleisen ber Bergwerte ansightliglich berwenbet werben, jofern bie Derftellung, Unterbaltung und ber Betrieb biefer Gelesie nich

burch bie anschließenbe Eifenbahn Bermaltung, fonbern burch bie Bergwertebefiger erfolgt,

2) bie Lofomotiven, welche auf ben besonderen Labegeleisen induftrieller Etabliffements ausschießlich verwender merben, sofern bie Berfeldung, Unterhaltung und der Betrieb biefer Geleise den Berwaltungen der betreffenden Etabliffements lediglich iberfalfen ift,

3) de Ledomotiven, welche für bie Aransporte von Erbe und sonstigem Baumaterial auf proelforsichen ober bed nicht bem öffentlichen Bertafe übergebenen Schlenenvogen bestimmt find und bei Ausstügung umfangreicher Bauten von Eisenschunen, Kanalien, Briden z. angewendet werben.

a) bie Prifining und Genehmigung jur Indetriebnahme ber Dumpflesst ber sub 1 erühänten Lossenschen, welche ausschließlich bem Bergverscheitliebe bienen, erfolgt ebens, wie die Beaufsichtigung der wergeschriebenen Ressligungen, nach Wassander Ber § 8. 106 ft, des Allgemeirun Berggespeis vom 22. Juni 1865 Seitens ber

juffarbigen Bergörförben,
bie Petining, Aroffice um de Concessionirung ber
sub 2 erwähnten (meist normasspariem) Sofimottbern erfolgt bagegen burch bie betreffenden
Röniglichen Elendagtwassmussigniste um Elendagten
Königlichen Elendagtwasspariem in der des
feigendohnen unterftelt inn. Denseiben odlegs
gleichzeitig die Aufsicht über den Betriebsbienf
auf den fämmtlichen Geleifen, für beren Betrieb
bie betreffenden Bedemotiven bestimmt sind. Sofern bief Bedeif feblig den eine Staats- oder
vom Staate derwoltete Privatschaft angeschloffen
sind, werden die derwoltete Privatschaft angeschloffen
find, werden die dermotiven bestimmt für Betrieben
ber der Betrieben betrochten bestimmt generalen
betrecht der Betrieben betrochten Betrieben
bei der Betrieben betrochten bestimmt gestellt
betrecht des Betriebens betrieben erwöhnten
betrecht der Betrieben bestimmt generalen
bei der Betrieben
betrecht der Betrieben
betrieben der Betrieben
betrieben der Betrieben
betrieben der Betrieben
betrieben der Betrieben
betrieben
betrieben der B

schließlich ale "Eisenbahn-Lotomotiven" im Sinne bes §. 19 ber Befanntmachung vom 29. Mai 1871 anguseben sind,

Berlin, ben 12. Dezember 1871.

Der Minifier für hanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (gez.) v. Ihenplit.

An bie Königliche Regierung zu Frankfurt a. D. 11. 23,033. — I. 5,863. — III. 15,956. — IV. 13,055.

Das vorstehende Rescript bes herrn Minifters far Panbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 12. b. Mis. wird biermit jur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Frantfurt a. D., ben 27. Dezember 1871. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(8) In Franfreich ift feit einigen Jahren eine

Rrantheit bes Weinftod's aufgetreten.

 gerfict hat. An dem westlichen User der Rhone hat ist sich , wenn and im geringeren Umfange, in den Departements du Gart, körbedie und köhernage, in dem Departements der and im Borbefalls gezigt. Rad den angestellten Untersuchungen gehört das mit blogen Augerbeiten Untersuchungen gehört das mit blogen Augerbaum erfenndare Infelt der Dronung der Pembleren und der und der Angelie des in ungeflügelten Justiande auf der Kurzel des Weinstedig fich des Inselfen gerficht, In gestügtliche Jasiande geist sich den Inselfen gestätelt, sieht dann über der Erde und in beisem Justiande sohnt der Verderungen fortgetragen, die Krantspeit in weltere Entefernungen ju verfreiten.

Bon ber Frangofifden Regierung wird biefe Krantbeit als eine "Landplage" bezeichnet, gegen welche bieber ein anderes Mittel, als gangliches Berbrennen ber inficirten Beinftode und Reinigung ber Erbe, in welcher

fie gewachfen, nicht aufgefunben worben ift.

Auf Amweisung des Herrn Ministers für die sambeitssichglischem Angelegenheiten wird das betheisigte Kullitum von der Gestalt, welche sich immer mehr den Deutschen Gerugen nöbert, hierdruch benachrichtigt, und vor dem Begieben von Weinreben aus den öfslichen Gegenden Frankreichs gewartt.

Frankfurt a. D., ben 27. Dezember 1871. Rönigliche Regierung; Abthellung bes Innern.

(4) Ta die Magie und Geologies-Ordnung für den Kortdentischen Vund (Eundesgeschlatt Seite A73) am 1. Januar 1872 obligatorisch im Kroft ettit, sie en enschwendig, and die Kriftspungen der nach den Bestimmungen der Schaft der Verlägender der Kortschlaussen der Verlägender der Verlägende

Es hat aber auch zwedmäßig erschienen, daß für beienigen Naturalzinsen und sonstigen Realabgaben, deren erstumung nach Maach und Gewicht im Regierungs-Bezirf noch vorzulemmen pflegt, die derrischen alten Maaße und Gewichte auf die neuen reductiv versen, um vorsummenden Halle dason den nölftigen Gestrauch zu machen. Zu delsem Behuse wird den die der die der

Bergleichungen ber gegenwärtig und vormals gebrauchlichen Maaße und Gewichte im Frankfurter Regierungs-Benirt und ben anarenzenden Brobingen zo.;

> Abichnitt I. Bergleichung ber Tangenmaaße. S. 5. Meltere Langenmaaße.

	1) Die une Cultumpe stummertunge bom 1,210000 prenginge stumpen cunge.			Dittitt.
	2) Die große Neumartifche Lanbruthe = 1,333333 Ruthen	. =	5,021599	,,
;	3) Die alte Bommeriche Matrifular ober Stettiner Ruthe = 1,24074074 Preußif	de		
	Rutben gange	. =	4,672920	,,
	4) Die Schlefifche ober Breslauer Ruthe = 1,14726335 Breufifche Ruthen	. =	= 4,320865	"
	1 Breelauer Fuß	. =	= 0.288055	
	1 Breslauer Elle = 1,8356214 Preugifche Wertfuß	. =	0,576110	,,
1	5) Die Solbiniche Ruthe = 1,173611 Prengifche Ruthen	. =	= 4,420096	"
	6) Die alte Sachfifche ober Dreebener Ruthe = 1.14007083 Breufliche Ruthen		4,293777	**
	7) Der Leipziger gemeine Guß = 0, 991585 Breußifche Bertfuß	. =	0,282246	"

4 796353 Weter

	8		
٥١	Der Leipziger guß = 0,900101 Preugifche Wertfuß	_	0.282542 Deter.
9	Der Leipziger Baufuß nach Stelwein = 0,900699 Preugifche Bertfuß	=	0,982698 ,,
100	Der Leipziger Baufuß nach Schneibere Tafchenbuch = 0,902172 Breufifche Weuffuß	=	0,283192 "
11)	Die Deichgraberruthe = 15 Breufifche Wertfuß	-	4,70780 "
/	8. 6.		1 2 3 -
Die	vormalige Schlefifche Meile = 1720,895025 Preußifche Ruthen = 6481,303679 Meter g. 8. Meltere Ellenmaafe.	=	6,481 Rilometer.
1)		=	0,6677267 Deter.
2)	Die Schlefliche aber Bredfquer Gffe = 0.8638218 Berliner Effen	=	0,57611781 ,,
3)	Die Cattinus'er Elle 0,985621 Berliner Ellen Die Troffener Elle = 0,876031 Berliner Ellen Die Troffener Elle = 1,009 Berliner Ellen	-	0,65735007 "
4)	Die Croffener Elle = 0,876031 Berihner Ellen	=	0,58426019 "
5)	Die Droffener Elle = 1,009 Berliner Ellen	-	0,67294246 "
6)	Die Friebeberger Glie = 1 alte Berliner Gue.		
7)	Die Gubener (Leipziger) Elle = 0,8545744 Bertiner Ellen	=	0,56994985 Meter.
8)	Die Leipziger Elle = 0,84715352 Berliner Ellen	=	0,56500568 #
9)		-2-	
10)	Die Bullichauer Elle = 1 Eroffener Elle (fiebe Rr. 4).	5	1 6 6 0
	8. 9. Saspel- und Beifenmaag.		
I)	In ben Rreifen Cottbus, Eroffen, Calau, Guben, Ludau, Bubben, Soran und Spremberg beträgt bas Maaf ber Garuweife (haspel) 3,4554 Berliner Ellen		2,304544 Meter.
0)	Die fleinere Beife = 3/4 ber vorigen = 2,5916 Berliner Ellen	100	1 ********
2)	g. 11. Meltere Rachtermagie.	-	1,7284084 "
1)		_	1.920422 Meter.
2)	Das Schlesische Lachter = 0,9178085 Preußische Lachter Das Sachfische Lachter = 0,9448544 Preußische Lachter	-	1,9770133
3	Das Freiberger Lachter = 0,9289979 Preugifche Lachter	=	1,9425798
0)	8. 14. Meltere Flachenmaage.		
1)	Die Magbeburger Sufe - 30 Brenfische Morgen	_	7.6597 Deftare.
2)	Der große Morgen in ber Lurmart = 2 Morgen 40 Breufifche DRutben	=	0,5674
3)		-	22,9090 D Meter.
- /	1 alter Cuffriner Rammer-Morgen = 2 Weorgen 124,50521 Orinten	#	0,6872 . Dettare.
4)	Die Reumarfifche große gand DRuthe = 1,777777 Breufifche DRuthen	P4 :	25,21777 . DWleter.
	1 Reumarkicher großer Canb-Worgen = 2 Worgen 173,3883 ORuthen	=	0,7565 Pettare.
5)			
	1 Bommericher ober Stettiner Morgen = 2 Morgen 101,83071 Preußische ORuthen	===	0,6561 Dettare.
	Bommeriche Sufen:	7. 7	1,2
	1 Sager ober Flamifche Sufe = 153 Morgen 169,843 Preugtiche ORuthen .	=	39,3062 Deftare.
	1 Tripelhufe = 115 Morgen 82,382 Breugifche @Ruthen	=	29,4789
	1 gandbufe = 76 Morgen 174,9215 Breugifche ORnthen	=	19,6006
1	1 Briefterhufe = 51 Morgen 56,6112 Breufische Suthen	₩,	
c)	1 hoidens ober Wenbische Dufe = 38 Morgen 87,461 Preußische Onuthen . 1 Bressauer Quabrat-Fuß = 0,5849794 Offuß Preußische Feldmaaß	=	9,8263
U)	1 Breelauer ober Schlesische DElle = 2,8399176 Dfing Preußisches Felbmaaß	-	U 3319168
	1 Bredianer ober Schlefifche ORuthe = 1,3162086 Breußifche ORuthen	_	18,67034806 "
	1 Schlefischer Morgen = 2 Morgen 34,861 Breugische ORuthen	_	0,5601 Beftare.
7)	Die Golbiniche DRuthe = 1,377363 Preugische DRuthen	_	
٠,	Der Solbiniche Morgen = 2 Morgen 53,2089 Breußijche Buthen	-	0.5861 Beftare.
8)	Die alte Sachfifche BRuthe = 1,2997615 Breufifche Buthen	-	18,4371169 DMeter.
•	1 alter Sachfifder Morgen = 1 Morgen 14.964 Breukifde ORuthen	=	0.2765 Deftare.
	1 alter Gachfijcher Ader = 2 Morgen 29,928 Breufische □Ruthen	=	0,5530 ,,
	Abfchnitt III. Bergleichung ber Rorpermaage.		
	§. 17. Meltere Getreibemaafe,		1 35 3
1)	Der alte Berliner Scheffel = 0,995745 Berliner Scheffel		54,7271409 Eiter.
2)	Der Beestower Scheffel = 1,0035242 Berliner Scheffel	-	55,154693
0)	Det utte Ouvillinet Sufeffet : 2,0002324 Dettinet Biteffet	=	112,6861206 "
4)	Der Calaner Scheffel = 1,20505 Berliner Scheffel		66,28571405 "
0)		=	70,7050346 "
0)	Der Cottbus'er Scheffel = 1,7944154 Berfiner Scheffel	1	98,69996479 # . :

a. Der alte Cottbue'er Scheffel = 1,7702133 Berliner Scheffel = 97,2926832 Liter.
b. Der Cottbue'er Rirchenginegetreibefcheffel = 1,8194444 Berliner Coeffel . = 99,9984837
c. Der Splow Cottbus'er Scheffel = 1,84926 Berliner Scheffel = 101,63662926 "
7) Der alte Croffener Scheffel = 2,271543 Berliner Scheffel = 124,8462748 "
8) Der alte Cuftriner Scheffel = 0,964628 Berliner Scheffel = 53,0169195 "
9) Der Dresbener Scheffel = 1,9296687 Berliner Scheffel
10) Der Dresbener ober Cachfifde Scheffel = 1,8874464 Berliner Scheffel = 103,7359416
11) Der Droffener Scheffel = 1,026862 Berliner Scheffel
12) Der Frantfurter Scheffel = 0,9801864 Berliner Scheffel = 53,8720247 "
13) Der Friedeberger Scheffel = bem alten Cuftriner Scheffel (conf. Rr. 8).
14) Der ffürstenwalter Scheffel = 0,987966 Berliner Scheffel = 54,2995993
15) Der Borliger Scheffel = 1,688477 Berliner Scheffel 92,8008844
16) Der alte Gubener Scheffel = 2,52727 Berliner Scheffel
17) Der Dresbener Scheffel bes Rentamtes Guben = 1,917474 Berliner Scheffel . = 105,3862886 "
18) Der jum Bubener Biertelfcheffelmaaß geborige Scheffel = 2,36265 Scheffel
Berliner Dags
Berliner Maaß
20) Der Ludauer Scheffel = 0,994995 Scheffel Berliner Maag = 54,68592019
19) Der Lagomer Comthurel Scheffel = 1,02889 Berliner Scheffel = 56,43786388 20) Der Ludauer Scheffel = 0,98498 Scheffel Britiner Maaß 54,8859019 21) Der Mindeberger Scheffel = bem Hiltermuber Scheffel (conf. Rr. 14). 22) Der bormalig Hyriger Roggenscheffel = 0,9374 Berliner Scheffel = 51,890414 20) Der schwalze Scheffel = 1,94881 Berliner Scheffel = 51,890414 20) Der schwalze Scheffel = 1,94881 Berliner Scheffel = 51,890414
22) Der pormalige Buriber Roggenicheffel = 0.9874 Berliner Scheffel = 51,5204414
24) Der Solbiner Scheffel = 0.954255 Berliner Scheffel = 52.4468091
25) Der Schiefelbeiner Scheffel = 0,956848 Berliner Scheffel = 52,6898229
24) Der Solbiner Scheffel = 0,963285 Breifiner Scheffel = 52,4468991 25) Der Schiefelbeiner Scheffel = 0,955818 Breifiner Scheffel = 52,8688239 26) Der alle Spremberger Scheffel = 1,74878 Breifiner Scheffel = 96,1146876 27) Der alte Spremberger große Scheffel = 2,050264 Breifiner Scheffel = 112,8862085
27) Der alte Spremberger große Scheffel = 2.050294 Berliner Scheffel = 112.5862085
28) Der Stargarotiche Scheffel = 0,940423 Berliner Scheffel
28) Der Stargarbifde Scheffel = 0,940423 Berliner Scheffel
30) Der Storfower Scheffel = tem Droffener Scheffel (conf. Rr. 11).
31) Der Wolbenberger Scheffel = bem Caftriner Scheffel (conf. Rr. 8).
32) Der Bullichauer Scheffel = bem Eroffener Scheffel (cont. Rr. 7).
Auger ben porbeschriebenen Scheffel-Maagen find mabrend ber nach bem Gefes
vom 2. Mary 1850 anhangig geworbenen refp. ausgeführten Ablofungen ber
Reallaften auch noch bie nachftebend ermittelten Getrefte Daage in Anwendung
gefommen:
1) Der Bredaner Scheffel = 1,3462 Berliner Scheffel
2) Der Rirchbahner ober Mit-Rirchhahner Scheffel = 1,0898 Berliner Scheffel . = 59,8986962 "
3) Der Lubbener Scheffel = 1,40909 Berliner Scheffel
4) Der alte Sommerfelber Scheffel = 2.4875 Berliner Scheffel = 136.7164875
4) Der alte Commerfelber Scheffel = 2,4875 Berliner Scheffel = 136,7164876 , , 5) Der Alt Sorauer Scheffel = 1,98999 Berliner Scheffel = 109,87184089 ,
\$. 20. Meltere Rluffigleitemaage, welche vormale im Frantfurter Regierungebegirt gebranchlich
gewesen find.
1) Das alte Berfiner Quart = 1,0921037 Berfiner Quart
1) Das alte Berliner Quart = 1,0921037 Berliner Quart = 1,1706087 Liter. 2) Das Breslauer ober schiefische Quart = 0,807011 Berliner Quart = 0,6950276 "
2) Dos Gettinele Det jugetjuge Luni = 0,00001 Statute Luni
3) Das Cottbus'er Quart = 1,4068926 Berliner Quart
5) Des Cultimer Limit = 1/1998080 Detrimer Limit :
6 Die Dredbener ober Sachfliche Meftanne = 0,816849 Berliner Onart = 0,9841471 ", 7) Die Dredbener Bifirfanne = 1,223773 Berliner Quart
8) Das Droffener Quart = bem alten Berliner Quart (fiehe Ar. 1).
8) Das Droffener Quart = bem alten Berliner Quart (fiebe Ar. 1).
9) Das Friedeberger Quart = bem Euftriner Quart (fiebe Rr. 5).
10) Die Leipziger Schenflanne = 1,051499 Berliner Quart
11) Die Leipziger Bifirfanne = 1,226749 Berliner Quart = 1,4046276 ,,
12) Das Bolbenberger Quart = bem Caftriner Quart (fiche Rr. 5).
13) Das Bulldauer Quart = bem alten Berliner Quart (fiebe Rr. 1).
8. 23. Aeltere Gewichte, welche vormale gebrandlich gewesen.
Die im g. 23 ber technischen Inftruttion aufgenommenen alteren Gewichte find auf bas alte Berliner
Pfund, ber Centner = 110 Pfunde reducirt. Rach bem Gefete vom 17. Mai 1856 ad §. 1 enthalt bas
preußifche Pfund 1 Pfund 2,209168143 Lothe, ober 1,069036192 Pfunde bes alten Gewichts, und es enthalten hiernach:

Dia zerthy Google

1)	Das alte Berifner Sanbels- ober Rramer Pfund = 1,001764 alte preußische Pfunbe
2)	Das alte Berfiner Beischer Bfund = 1,101940 alte preußische Pfunde =
1	1,030779 \$funbe
3)	Das bormalige Breslauer Pfumb = 0,9670 alte preußische Pfumbe = 0,406509
4)	Der bormafige Bressamer Centner = 1,04048 alte preußische Centner = 107,061676 Bfunde = 53,680836
5)	Das alte Cuftriner Danbels- ober Rramer Pfund = 0,988987 alte preußifche Pfunbe
6)	Das of Cathorian Blumb Combifermitt Opposit of a weathful Distance
	= 0,297920 Plants Das alte Troffener Panbels ober Krümer Pfund = 1,050026 alte preußische Pfunde
7)	Das alte Cressener Danbels voer Kramer Plant = 1,0800% alte preußiche Plante = 0,5081400 "
8)	mas lachtiche merecent, ober getbillet Dungere blume = 0'220004 une bentliche
	Das alte Stettiner Pfunt = 1,049575 alte preußifche Pfunbe = 0,981796 Pfunbe = 0,490898
10)	Das alte Bolbenberger Bund hanbelsgerolicht
12)	Das alte Bullichauer)
	the standard Continue Control of Clark (the Mary 1)

mar - bem alten Berliner Banbels-Pfund (fiebe Rr. 1).

Frantfurt a. D., ben 29. Dezember 1871.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Mentenbant fur bie Proving Brandenburg.

Denjenigen Rentepflichtigen. welche ibre an bie Rentenbant zu entrichtenben Renten am 30. Gebtember er. burch Rupitalzahlung gang ober theilmeife ab-gelöfet haben, wird hierburch befannt gemacht, bag bie bon une in Gemäßheit bee §. 27 bes Rentenbant-Gefeges bom 2. Dary 1850 ausgefertigten Entlaftungs-Quittungen ben betreffenben Rreis. Steuer-Raffen jugefanbt worben finb, um folche, foweit fie bie Ablofung boller Renten betreffen, ben juftanbigen Berichten Bebufs ber toftenfreien lofdung bes Bermerte ber Rentepflicht im Oppothetenbuche und bemnachftiger Ausreidung an bie Intereffenten juguftellen, in gallen ber Ablofung von Theilrenten bagegen Denfenigen unmittelbar auszureichen, welche bie Rapitalgahlung geleiftet baben.

Berlin, ben 29. Robember 1871.

Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Proving Branbenburg. (gez.) Debber.

Befanntmachung bes Roniglichen Oberbergamts.

Der Derr Minifter für Sanbel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten bat unter bem 21. b. Dite, neue Borfdriften über bie Befähigung gu ben technifden Memtern bei ben Bergbeborben bes Staats erlaffen, welche bom 1. Januar 1872 an bie Stelle ber alteren Boridriften bom 21. Dezember 1863 und aller jur Ergangung berfelben beflaratorifchen Dinifterial Erlaffe gu treten beftimmt finb.

Ge wird bies mit bem Bemerten befannt gemacht,

Roniglide Regierung; fandwirthicaftliche Mbtbeilung. bag bie neuen Borfchriften im Deutschen Reiche- und Roniglich Breugifchen Staate Anzeiger Dr. 204 vom

3abre 1871 abgebrudt finb. Balle a. G., ben 27. Dezember 1871; Rönigliches Oberbergamt.

Befanntmachung Des Raiferlichen General Doftamte.

Betreffent bie Cignirung ber Badete nach Beetin und anderen großeren Stabten.

Um bie Möglichfeit jut fichern, bie mit ber Boft beforberten Badete auch beim feblen ber Begleitbriefe richtig ju beftellen, ift erforberlich, baß; weun bie Badete nach großeren Stabten, namentlich nach Berlin, gerichtet und nicht fur großere Birmen ober allgemein befannte Berfonen beftimmt finb, bie Wohnung bes Mbreffaten nach Strafe und Saubnummer nicht nur auf bem Begleitbriefe, fonbern auch anf bem Padete felbit genau bezeichnet werbe.

Berlin, ben 15. Dezember 1871. Rafferliches General-Boftamt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Diteftion ber Ditbabn.

(1) Bom 1. 3annar 1872 ab tritt an Stelle ber Seite 1 bis 29 bes Oftbahn . Lofaltarife enthaltenen reglementarifden und tarifarifden Beftimmungen ein I. Rachtrag jum Ofibabn-Lotaltarif in Rraft.

Derfelbe ift von allen Oftbabn-Stationen tauflich ja begieben.

Bromberg, ben 27. Dezember 1871.

Ronigliche Direttion ber Ofthabn. (2) Bom 1. Februar 1872 ab tritt im Dami burg-Ruffifden und im Oftbeutich-Ruffifden Berbanbe

Guter . Bert ebre eine unbebeutenbe Erhöbung eines Theiles ber bieberigen Tariffage für bie ruffifchen Bahnftreden ein. Dierauf begugliche Tariftabellen find von ben betreffenben Berbanbftationen lauflich zu begieben.

Bromberg, ben 27. Dezember 1871. Roniglide Direttion ber Ditbahn.

(8) Der auf ber Roniglichen Oftbabn beffebenbe Special - Tomien - Tarif filr Brauntoblenfenbungen in Bagenlabungen wird vom 1. Januar t. 3. ab aufgehoben. An beffen Stelle tritt von bem gebachten Tage ein Centner. Tarif in Rraft, von welchem Egemplare von fammtlichen Oftbabn-Stationen tauflich ju begieben finb.

Bromberg, ben 28. Dezember 1871.

Ronigliche Direttion ber Ditbabn.

Befauntmadung ber Roniglichen Direttion ber Rieberichlefifch-Darfifchen Gifenbabn.

Bom 1. Februar er. ab treten bie auf Seite 73, 77, 81 unb 85 unferes Lofaltarife far bie Strede Berlin - Gorlip via Robifurt normirten Tranfitfabe aufer Rraft.

Berlin, ben 11. Dezember 1871.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifch-Martifden Gifenbabn.

Verfonal . Chronit.

Die 'erlebigte Rreis . Phyfitate . Stelle bes Breifes Colbin ift burch Minifterial Refcript pom 15. b. Dt. bem praftifchen Argt ic. Dr. Michelfen ju Golbin berfleben worben.

Bermifchtes.

Ueber bie Bermaltung bes Rurmartifden ganb. Armen. Befens auf bas 3abr. 1870.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 7. Dezember v. 3. (1. Stud bes Amteblatte ber Roniglichen Regierung ju Botsbam do 1871 und 1. Stud bes Amteblatts per 1871 ber Roniglichen Regierung ju Frantfurt a. D.) werben fiber bie Berwaltung bes Aurmarfifden Canb - Armen - Fonds und inebefonbere ber Canbarmen-Baufer ju Straugberg und Prenglau, bes Land-Armen. und Invaltbenhaufes ju Bittftod und ber Band-Freen-Anftalt ju Reuftabt E B. folgende Nachrichten jur öffentlichen Renntnig gebracht.

rur die balid n Rugeiger ifr. 2014 ru. I. 3m Landarmenhaufe ju Ctraugberg befanben fic am Manner. Welber, Rinber. Summa. 487 218 749 und im Jahre 1870 find eingeliefert worben 552 40 643 patribem arealast 1039 258 11392 672 58 42 772

Correction baufe swar belig abgefonberten , rudfichtlich ber Berwaltung jeboch bamit verbunbenen Provingial-Schul- und Grziehunge-Anftalt,

3m Durchiconitt baben fic in ber Gefammt. Anftalt taglid 677 Berfonen und barunter 212 Schulfinder

befunben. Bon ben übrigen 465 maren burchichnittlich 420 grbeitefabig.

Diefe haben in 306 Arbeitstagen verdient: 1) bei der Maschinensplinneret 950 Thir. 15 Sgr., 9 Pf., 2) bei verschiedenen Fabrilationen 4593 Thir. 26 Sgr. 5 Pf., 3) bei der Anthagarsplinneret 335 Thir. 21 Sgr., 4) beim Beben mollener und baummollener Reuge 1893 Thir, 22 Sar., 5) bei ber Schneiberei und Schubmacherel 904 Mbfr. 19 Sgr., 6) beim Feberreigen, Bantinenmachen, Raben zc. 624 Thir. 3 Sgr. 6 Bf., 7) bei ber Befchaftigung von Sauslingen außerhalb ber Anftalt 10502 Thir. 18 Sgr. 6 Bf., 8) bei ben Defonomie- und anderen bauelichen Arbeiten 3204 Thir, 9 Sgr.; Summa 23009 Thir, 15 Sgr. 2 Bf. Der Arbeitsverbienft ber Rinber betragt 551 Thir. 7 Gar. 3 Bf.

3m Panbarmenbanfe ju Prenglau befanben fich am Schluffe bes

- 21 233 348 41 389 560 622 387 348 39

Dianner. Beiber.

Der Abgang beträgt .

Im Durchiconitt haben fich in ber Anstalt täglich 218 Berfonen befunden, worunter 202 arbeitsfähig waren. Diefe haben in 306 Arbeitstagen verbient: 1) bei ber Dafchinenfpinnerei 787 Thir. 1 Ggr. 3 Pf., 2) beim Lurus Bapierichlagen 905 Thir. 3 Sgr., 3) bei ber Schneiberei und Schuhmacherei 624 Thir. 16 Sgr., 5 Bf., 4) für bie Beichaftigung von Sauslingen außerhalb ber Anftalt 2091 Thir. 12 Ggr. 9 Pf., 6) beim Febern-

reigen, Bantinenmachen, Strumpfftriden ac. 371 Thir. 1 Sar. 4 Bf., 6) beim Raiberhaarspinnen ac. 1056 Thir. 6 Sgr., 7) bei ben Defonomie- und anderen bauslichen Arbeiten 2068 Thir 18 Sgr.; Summa 7902 Thir. 28 Gar. 9 96.

Summa.

	Doenit	. 916b-		1.1
Olöbfinnig	A. In ber für Corrigenben, Dospitaliten, Blinde und Ilten :	finnige.	Rinber.	Gumma
banned bes	Bittiftod befanben fich am Schluffe bes 3ahres 1869 . 294 1870 find inch Gorrigenben eingeliefert worben 128	41	14	349 137
Der Mbau	ng beträgt	43	21	486
Afelht am	Schluffe had Dahred Staffenh	6'	12	139
3m 2	ben 338 Erwachsenen befanden sich 228 Männer und 110 Weider, lichen Durchschilt haben sich in der Anstalt täglich 330 Mieglinge ingt. 7.9 Kunfahler befunden. Die übrigen 203 Rectons 1870 Mieglinge ingt. 7.9	und unter Linde und	barunter .	127 Rran
egen Tag 2528 This B.	ethin 1454 Thir. 10 Sgr. 6 Pl., fovie bei ben Octonomier, m. 1. 21 Sgr. 11 Pl., miammen 3983 Thir. 2 Sgr. 5 Pl. perdient. Die Jahl ber Indalben inch. ber amb bem Indalbendagie bei Nie- wen-Dauptlasse ansighäbigten betrug am Schulse bes Indalben in Viewe Jahren Ber in der im Schulse bes Indalben in Viewer in Viewer.	haftigung ib anberen fied beurl	dußerhalb häusliche aubten un	ber Anfta Arbeite id ber an
	Ser ber Conto-Serens Anftalt in Renftaht & M. Kefanban &	Männer.	1	Summa
CONTINUE D	1870 find aufgerommen worben Berpflegungs Rlaffen	257 63	238 76	496 139
attitut.	was trittermed to the Company of the Common	320.	314	634
11) ali	acheilt entlatten	22	23	2
2) ale	gebeffert entlaffen	- 5	6	45
4) ge	iorpen great Lefter and J / Cl	3tn: 9:	14	23
	m andern antalten translociti	1	19	45
s find al	o im Jahre 1870 aberbaupt	63	- 62	7400
	unh am Confinite bellellen	-	-	PPQ
ogegangen	leben. Die Durchichuftteschi ber in ber Wuftelt neutlesten co-	257	m-252	509
ogegangen uin berbl glich 507. iunen 6 3 72 Ahlr. 4 chuhmache errichtung v. T	und am Schinste bessehles ber in der Anstalt derpliegten Ber. Iden. Die Durchigheitelagis der in der Anstalt derpliegten Ber. Jur Arbeit fannten 1809 beriedisch derpendet werten und sie habe blie Al Sgr., 2) durch hebermeisen 57 Table. 10 Sgr. 9 Bi., Sgr. 4 M., palanusen 236 Table. Sgr. 1 Ab. daar derkient, sodo ret. Valden 11. für den Anstaltschaart Josie durch Grigarnis aus mit nich der Anstalt 1836 Table. 22 Sgr. 10 M., im Gangra also 2012 Al die Kosten der Berpsteung und Bestedung einschließlich der allgeme n haben im Jahre. 1870 betragen sier.	burch 6	stroppeden Stroppeden	und Deebe flechten sc Schneiberei
ogegangen arin. berhl iglich, 5077. innen. 6 3 772 Thir. 4 ichnhuache kexichiuna V. T T. Aufialto ahl ber im urchfeinie	thie 21 Sgr., 2) durch sebenneigen 67 Ihle. 10 Sgr. 9 Bi., Sgr. 4 Rf., susammen 236 The. Sgr. 1 Ph. baur berthent, soberet, Valdan u. für den Anstallesbaart fonte durch Erfrants an Kin in ber Anfant 1836 Ihle. 22 Sgr. 10 Ph. im Gangen also 2072 A. in is koffen der Berpflegung und Belleidung einschließlich ber allgemen abben im Jahre 1870 betragen für	burch 6 nn auch ni sgaben fü dr. 28 Cg nen Rofter	strohbeden Strohbeden Schurch S r berschieb r. 11 Pf. e	und Deebe flechten sc Schneiberei
ogegangen nrin. berbl iglich, 5077. innen. 6 3. 722 Thfr. 4 denhymache exerciptung V. T. Auffalto ahl ber im urchfchnitt thalis	this I Sgr., 2) durch skehennissen 67 Ihst. 10 Sgr. 9 Pi., Syr. 4 Pf., pafanwen 236 Thir. 6 Sgr. 1 Pf., dan berthent, saberet, Valdan 1. sir den Anstalksbart fonde durch Christophia w. sir den Anfallsbart fonde durch direct, Valdan 1. sir den Anstalksbart fonde durch direct durch in den Anstalksbart in Angane also 2012 Die Kosten ber Berpfegung und Betteldung einschließlich der allgemen haben im Jahre 1870 betragen sür	burch 6	strohbeden Strohbeden Schurch S r berschieb r. 11 Pf. e	ind Deebe flechten sc chneiberei ene anbere ingebracht iniftnation
ogegangen güch 507. innen 6 572 Thr. 4 dubmache errichtung T. Auffalten ahl ber im urchfchaitt täglich erpflegten.	thie 21 Sgr., 2) durch sebenneigen 67 Ihle. 10 Sgr. 9 Bi., Sgr. 4 Rf., susammen 236 The. Sgr. 1 Ph. baur berthent, soberet, Valdan u. für den Anstallesbaart fonte durch Erfrants an Kin in ber Anfant 1836 Ihle. 22 Sgr. 10 Ph. im Gangen also 2072 A. in is koffen der Berpflegung und Belleidung einschließlich ber allgemen abben im Jahre 1870 betragen für	burch 6 nn auch ni sgaben fü dr. 28 Cg nen Rofter	ogiacys- or burcheden og burch er r berfchieb r. 11 Pf. e 1. ber Aby	flechten sc chneiberei ene andere ingebrache inifination
segangen trin berhi glid, 507. tinnen, 6 : 72 Thir. 4 chilpmache errichtung. V. Anfiolio the tim urd fahitt the light the tim urd fahitt the light 465 212	Deit Al Sgr., 2) durch sebenmissen 67 Life, 10 Sgr. 9 Pl., Sgr. 4 Pl., Monmen 236 Life, 6 Sgr. 1 Pl. baar berbient, sob ret, Nahm. r. für den Anfaltsebari soule durch erformts an kin in der Anfalt 1836 Thir. 22 Sgr. 10 Pl., im Congre also 2072 Tie ke Kosten der Berpftzung und Bestehung einschließlich der allgeme n haben im Jahre 1870 betragen für A. In der Anstalt zu Straußberg. Definirte Rinder B. In der Anstalt zu Straußberg.	burch 6 nn auch ni sgaben fü dr. 28 Cg nen Rofter	officiele de la constitución de	flechten scheineiberei ene anbereingebracht ingebracht infination
organgen trin berding glich 507. unen, 6: 72 Aufra, channade errichtung tring and ber im und fichiet the first the first the first the first 212	Deit I Sgr., 2) durch febenmissen 67 Ihfe, 10 Sgr. 9 Pl., Syn. 4 Pl., Monumen 292 Thie. 6 Sgr. 1 M. baar berbient, sebe ret, Nahm, 1r. für den Anstaltschauf fewie durch Griffennis aus mit der Anstalt 1836 This. 22 Sgr. 10 M. im Gengus alse 2072 Tie ke Kosten der Bereftstung und Bettebung einschließlich der allgeme a haben im Jahre 1870 betragen für A. In der Anstalt zu Straußberg. Detinirte Kinder B. In der Anstalt zu Brenzsau. Detinirte C. In der Anstalt zu Mittelest	burch 6 nn auch ni sgaben fü dr. 28 Cg nen Rofter	officiele de la constitución de	flechten ac flechten ac flechten ac enbere enbere ingebracht inniffraction
osegangen trin berhi glid, 507. hunen, 6 : 72 Thir. 4 chulunache errichtuna	561: 21 Sgr., 2) durch sebenmissen 67 Lish, 10 Sgr. 9 Vi., 531: 311, Monumen 235 Tile. 6 Sgr. 1 Vi. baar bertsint, sede ret, Vadhan se. Ihr ben Anstattebeart sowie durch serions, 150 te Kosten von 1836 This, 22 Sgr. 10 Vi. im Georgia also 2072 Ti te Kosten der Berpfigung und Bettebung einschließlich der allgeme n haben im Jahre 1870 betragen für A. In der Anstatt zu Straußberg. Detinirte Kinder B. In der Anstatt zu Prenzlau. Detinirte C. In der Anstatt zu Wittsock. Invollüben, incl. der 2 Beurlaußten Dospitaliten, Blöbfungle. Olinde is.	burch 6 nn auch ni sgaben fü dr. 28 Cg nen Rofter	37836 16867 19826	per Se 4 23 — 16 —
organgen arin berdig iglich 507. annen 6 : 72 Xift. 4 Schulmache excelosium xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	Deit I Sgr., 2) durch febenmissen 67 Ihfe, 10 Sgr. 9 Pl., Syn. 4 Pl., Monumen 292 Thie. 6 Sgr. 1 M. baar berbient, sebe ret, Nahm, 1r. für den Anstaltschauf fewie durch Griffennis aus mit der Anstalt 1836 This. 22 Sgr. 10 M. im Gengus alse 2072 Tie ke Kosten der Bereftstung und Bettebung einschließlich der allgeme a haben im Jahre 1870 betragen für A. In der Anstalt zu Straußberg. Detinirte Kinder B. In der Anstalt zu Brenzsau. Detinirte C. In der Anstalt zu Mittelest	burch 6 nn auch ni sgaben fü dr. 28 Cg nen Rofter	37836 16867 19826 26324	Dethe faction of the control of the

Diefe Roften, iebod in Betreff ber Unftalten ju Straugberg und Brenglau mit Ausschluß ber Transport. Armel- und Begrabnigtoften, haben für eine Berfon pro anno burchfdnittlich betragen:

	Page 1				1.0		-					· **-	100		a.	
		41 0		÷										nen l		
-			ber Unftalt gi		Bberg											콧
			Detinirten .				•		•	• •			9		5	Z
	Aranten						•	٠.	•	• •	70	13	11	40	13	
line ein sci	ind			·			•	٠.			1 10	.0	11	40	3	4
cs			ber Angalt								1 00			38	07	
		,	n Detinirten			•				•	00	10	. 31	38	07	1
für einen	stanten	2) 0	ber Anftalt				210	6 1	•	•	00	13	3	90	24	1
the steem	Chart of their		ilt je 48 Thir				Karani	lambte.	. 0	20	1			dia		
			iii je 40 Apit				осис	unote	4 1	per-	68	7	1	13		1
			finnigen				•		•		74	å	11			
int emen	Doebitering		T Anftalt an				•		•		1 '7	. 0	**	270		
The almost	Challen Sein	THE WARE DO	m Durchfchni	tenimor	en 98.00	nflan	anna.	0(41)			151	4	B	0		
ine cinena	~ ~	tien many be	ungen, Rur-	M W	te Abti	Plech	ango.	asonlic	1		a		14 6	1950	9%	f=
1708 EN	r. 18 Sgr	Daupitajje t	drett noch 18 fammen alfo	11134 5	thir.	. Sg	r.	ELOCOEI L. TIL ETI . T-	ung	Baar zinst	r unb	in	Wet	th bi	r 99	40
VII.	Der Al	ofchluß bee	Bermögeneguf	tanbes b	es Ru	rmär	tijcher	n Lan	be	Dot	umente	m	9	Inftal		
armenfont	ergab a	m Schlusse	bes Jahres	1869 ar	1 Beft	anb :	448	1 Ab	ir.	_	-	27	11/1	NE a	111	_
															2	4
20 ogr.	D 100	. 050	1004 mgr. 40	0	4.0			E OFC.		100			15	000		
und bei &	Berüdiidtia	ung ber 259	9381 Thir. 19	6gr. 9	Reftaus	gaben	, nac	5 Abs	ug	0440	00 00	7	15	300		
und bei &	Berüdhichtig nnahmen e	ung ber 259	9381 Thir. 19	Sgr. 9	Reftans	gaben	, nac	5 Abs	ug	2448	99 28	7	15	300		
und bei B der Refteir er weiset	Berückfichtig nnahmen ei bagegen	ung ber 259 in Minus be am Schlusse	9381 Thir. 19 on e bes Jahres	1870	Restans nach ei	gaben inen	Defte	nb v	ug on	-			3		5	11
und bei E der Refteir er weiset 23462 Ti	Berådfichtig nnahmen e bagegen blr. 14 Si	ung ber 259 in Minus be am Schlusse ar. 6 Bf.	9381 Thir. 19 on e bes Jahres	1870	Restans nach e	gaben	Deft.	nb r	on .	-	99 28		3		5	11
und bei E der Restein er weiset 23462 Th sowie eine	Berüdfichtig nnahmen ei bagegen hir. 14 Si e Ressauss	ung ber 259 in Minus be am Schlusse gr. 6 Pf aabe bon 4.	9381 Thir. 19 on . e bes Jahres . baar 19103	1870 1 0 Thir	Restand nach ei , b. t	gaben inen n Ef	Defte fetten	10 and 10	on 00	-			3		5	11
und bei E der Restehr er weiset 23462 El sowie eine Thir.	Berücklichtig nnahmen e bagegen hir. 14 Si e Refiause 232030 I	ung ber 259 in Minus be am Schlusse gr. 6 Pf gabe bon 4.	9381 Thir. 19 on . e bes Jahres . baar 19103	1870	Restand nach ei , b. t innabm	gaben inen n Ef	Defte fetten n 72	10 1 21	on OO (r.	m/19 078	l de	-	12		5	11
und bei E der Resteh er weiset 23462 Ti sowie eine Thr. = : 24 Sgr.	Berücklichtig nnahmen er bagegen hlr. 14 S e : Reflausg 232030—2 6: Bf. nod	ung ber 259 in Minus be am Schlusse gr. 6 Pf. gabe bon 4. Thir. unb n h 231308	9381 Thir. 19 on . e bes Jahres . baar 19103	1870 1870 O Thir r Reflet	Restans nach e , b. t innahm folglich	gaben inen n Ef e voi	Defte fetten 1 72	410 1 Ti	on OO fr.	2078	345 21	-	12	115		6

1364/6 ferrihrenten 23000 Thir. Darlien, melde behaft solffindiger Befreitung der Keften für die Errichtung der großen Lamb-Arren Anflatt zu Kenfaldt Sc. B. aufgenommen werben mußten, worauf in der Arbeitung der großen Vorauf in der John 1868 bis inc. 1870 3900 Thir zurückzasoft worden fün, fo den noch 19100 Thir erröließen. — Ad b. sind die noch abzugablenden 4100 Thir. ben densiehen 4600 Thir, in Kjantdriefen, welche behaft Erchnung bes bie genannte Anfialt erganzenben Siechenhaufes aus bisponiblen Stanbifchen Fonds durgeliehen worben, und in gleichen Effetten guruderstattet werben.

Bum Bermogen bee Rurmartifden Canbarmen Fonbe gebort noch ber Werth ber Grunbflide und Bebaube, fowie bas Inventarium ber genannten 4 Anftalten.

Berlin, ben 12. Dezember 1871.

Cluttotique cutto-t	ti men sometimen	CCC 8	ertenamer.
Sharnweber.	Jacobi.	8	riebrit.

Matel 1 = lect. vol 1 peut 169

Amts-Blatt

ber Königl. Preng. Regierung zu Frantfurt 'O.

Stild 2.

Den 10. Januar

1872.

Reiche. Gefetblatt.

Rr. 49 enthält: (Rr. 751.) Gefet, betreffend bie Friedensprasensfarft bes bentichen herres und bie Ausgaden für die Berwaltung befielben für die Jahre 1872, 1873 und 1874. Bom 9. Dezember 1871.

(Rr. 752.) Gefet, betreffend bie Feststellung bes Saushalts-Etats bes Deutschen Reichs für bas Jahr 1872. Bom 4. Dezember 1871.

(Rr. 753.) Berordnung, betreffend die Feststellung bes Etats ber Berwaltung bes Reichsbeeres für bas Jahr 1872. Bom 9. Dezember 1871.

(Rr. 754.) Gefen, betreffend bie Ergangung bes Strafgeseubuchs filt bas Deutsche Reich. Bom 10. Dezember 1871.

Rr. 50 enthält: (Rr. 755.) Berordnung, betreffend bie Einführung bes Abschitts VIII, ber Relchsverfassung in Essaß Lothringen. Bom 14. Ottober 1871.

(Rr. 756.) Gefet, betreffent bie Einführung bes Abschnitts VII. ber Reichsverfassung über bas Eisenbahnwesen, Bom 11. Dezember 1871.

(Rr. 757.) Gefen, betreffent bie Ausbehnung ber Wirffamteit bes Gefenes über bie Gewährung ber Recheschile vom 21. Juni 1869 auf Elfaß-Lotheringen. Bom 11. Dezember 1871,

(Rr. 758.) Auslieferungsvertrag gwifden bem Deutichen Reiche und Italien. Bom 31. Oftober 1871.

Gefet Camminna.

Rr. 40 enthalt: (Rr. 7926.) Gefet, betreffend bie Aufhebung bes Staatsschapes. Bom 18. Dezember 1871.

(Rr. 7927.) Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Kreis-Obligationen bes Sensburger Kreifes im Betrage von 20,000 Thalern, V. Emission. Bom 20. Rovember 1871.

(Ar. 7928.) Befanntmachung, betreffend bie Atterhöchfte Genehmigung bes reibirten Statuts ber Rerporation ber Raufmannichaft zu Magbeburg bom 3. Oftober 1871. Bom 14. Dezember 1871.

Rr. 41 enthält: (Rr. 7029.) Berordrung über bie Rachversteuerung ber Waarenbestände in dem dem Bollvereine anzuschliechen Theile des Gebiets der Stadt Alltona. Bom 13. Dezember 1871. (Rr. 7930.) Auserhöchter Erlöß bom 13. November 1871, betreffend die Amwendung des Allerhöchten Erlässe vom 19. Oltober 1870 (Geleh-Sammtung für 1871 S. 91) wegen Berlesung der fiskallissen Serrechte für den Bau mid bei Unterhaltung mehrerte Kreis-Chaussen im Kreise Marienburg, Regierungsbegirts Dangly, am die verkandere Richtung der auf 1 und 2 beieß Erfalse begehneten Straßen. Kr. 42 enthält: (Kr. 7931.) Geleh, detreffind die Konsoliotion Prußlisser Staats Antelen. Dom

20. Dezember 1871. (Nr. 7932.) Gefet, betreffend bie Raffauische Brands

(Nr. 7932.) Gefet, betreffend bie Raffauische Brandsverficherunge-Unftalt. Bom 21. Dezember 1871.

Befanntmachung ber Sauptverwaltung ber Staatsiculben.

Betreffenb bie icon jest guläffige Ginlofung ber gur Rudgablung am 1. Juli 1872 gefändigten Schuldverfchreibungen ber funfprozentigen Staats-Unleibe vom Jahre 1859.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung pom 21. porigen Monats (Staatsangeiger Rr. 201), wonach bie fammtlichen bis babin noch nicht gefunbigten Schulbverichreibungen ber fünfprozentigen Staatsanleibe vom Jahre 1859 gur baaren Ginlofung am 1. Juli v. 3. gefündigt worben find, und auf §. 4 bes Befeges vom 18. Dezember v. 3. (Befetfamm-lung Seite 393), bringen wir, in Bemagbeit hoherer Anordnung, jur allgemeinen Renntnig, bag bie gebach. ten Schulbverfdreibungen icon bon jest ab bon fammtlichen in unferer Befanntmachung vom 21. Degember b. 3. bezeichneten Raffen in ber barin borgefchriebenen Beife eingelöft werben tonnen. Es finb ieboch mit ben Schulbverichreibungen, welche ichon bor bem 1. Juli cr. jur Einlöfung gelangen follen, auch bie bagu gehörigen Binecoupone Ger. IV. Rr. 2 bie 8 nebft Talone abguliefern, mogegen neben ben verferiebenen Rapitalbetragen auch bie bis jum Tage ber Ginlofung aufgelaufenen Rinfen ausgezahlt werben. Berfin, ben 2. Januar 1872.

Saupt Bermaltung ber Staatsfoulben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Megierung.

(1) Wir bringen unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 25. April 1870 — Amteblett

pro 1870 Seite 129 — Berburch jur öffentlichen Kenntnis, daß in Bolge eingetretzer Personal Beranberung ur Zeiter Rougliche Kreisbaumeifter Staarbagen zu Kenigeberg i. I. mit ber Revöffen ber Tampfleffel im Kreis Königsberg, mit Ausschied bei flücht vom Metgelfliche gelfenten Thelles beise Kreifes, amberweit beauftraat worten ift.

Frantfurt a. D., ben 30. Dezember 1871.

Abnigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (2) Batent-Ertheilungen. 1. Dem Fabrikanten Rubolph Drebschaff zu Chemnit ist unter bem 15. Degember 1871 ein Patent

auf eine felbstftanblge Gelnspinnmaschine in ber burch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Berbindung, und ohne Jemanden in ber Benutung

befannter Theile zu befchranten,

auf bret Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ten Umfang bes preußischen Staats erthellt worben, 2. Dem Grubenblreftor a. D. E. Rosentranz ju Dortmund ist nater bem 15. Dezember b. J. ein

Batent

auf eine Borrichtung an Gesteinsbohrmeichien num gleichzeitung im limiegen um Borrichieben bes Bohrmeisels, in ber burch Zeichnung und Beforeitung nachzeubeitenen Jusammenferzung, ohne Jemanden in ber Antbendung befannter Theile zu beschränken,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. 3. Dem Raufmann C. F. Wappenhans zu Berlin

ift unter bem 20. Dezember v. 3. ein Patent auf eine Borrichtung jum felbfithatigen Anspannen und Buffibren bes Oberfabens an Rahmafchinen

in ber burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesenen Busammensehung, und ohne Jemand in Annendung besamter Theile berselben zu beschränten,

auf bret Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. Frankfurt a. D., ben 4. Januar 1872.

Rönigliche Regierung; Abthellung bes Innern.
(8) Die mit einem Rormolgehalte bon 180 Thir.
botitte Lehrerheite zu Streichung, Diletele Guben,
Schiftlichen Batronats, ift burd Lerfequng bes bisbertam Indberer erelbat worben.

Frantfurt a. D., ben 4. Januar 1872.

Renigliche Regierung:
Abbeitung für Kirchen und Schulwefen.
(4) Die Hilfspreider und Reterftelle an ber Watterschaft in Droffen, beren Romalgehalt neben freier Bohnung auf EO Thir, festgestellt worben, ist zu befegen.

Beeignete Bewerber baben ihre resfallfigen Gefuche unter Beifugung ihrer Beugniffe ichleunigft an uns emaureichen.

Franffurt a. D., ben 5. Jahuar 1872.

Abtheilung für Rirchen- unt Schulwefen.

Betanntmachung ber Abniglichen Prüfungs.Commiffion für einjährige Freiwillige.

Die unterzeichnete Känigliche Commission beingt hierburch machischene Bestimmungen ber §S. 161 und 162 ber Milliath Erfoh Institution sie ber Nordbeutschen Bund vom 26, März 1868 in Erinnerune:

\$. 151. Termin für bie Rachfuchung ber Be-

rechtigung jum einjahrigen Dienft.

1) Die Berechtigung jum einightig freiwilligen Dienst barf nicht vor vollendetem 17. Ledensighr, und muß del Bertinst des Americhts höhrleine bis gum 1. Fedruar des Kalenderightens auchgesucht werden, in welchem des 20. Ledensigher vollendet wird.

2) Mit ber Unmelbung um Bulaffung gun einjabrigen Dienft ift bie Aufgabe bes Rechts, an ber

Loofung Theil ju nehmen, berbunben.

3) Aussassmiseise sann ber burch die verstaumte rechteitige Aumelbung berioren gegangem Anspruch burch Resolution ber Ersasbehörden der inter Ansan wieder verließen werden, wenn der betheligte Willtatepflichtigte noch nicht an einer Voolung Theil zu nehmen verpflichtet war oder vernäge seiner Voolung Theil zu nehmen verpflichtet war oder vernäge seiner Voolung Theil zu nehmen verpflichtet war oder vernäge seiner Voolung Theil zu nehmen verpflichten in der intekteren Falle der verließen sich ver zu den den der der vernäge seine der vernägen der v

Weitergebenbe Ausnahmen in Betreff ber Wieberverleibung bes verloren gegangenen Alpruche tomen nur in vereinzelten beingenben Fällen auf Grund eines motivirten Antrages ber Erfatbeberben in ber Mi-

nifterial-Inftang genehmigt werben.

§. 152. Rachfuchung ber Berechtigung jum einjährigen Dienfi.

1) Wer bie Berechtigung jum einjahrigen Dienft nachsuchen will, bat fich schriftlich bei ber §. 149 bezeichneten Prufungs-Commission ju melben.

Der Melbung find beigufügen: a. ein Geburte-Beugnig (Tauficein);

b. ein Ginwilligungs. Atteft bes Batere, beziehungs-

weife Bormunbes:

c. ein Unbefchotenheite Zeugniß, weiches für Baglinge von behren Schulen (Gmunchlen, Realichuten, Proghumasten und beberen Burgerichuten) von bem Director, bestomgeweise Beter ver betreffenden Schr-Anfalt, für alle übrigen jungan Leute von ber Polize! Derigfeit ausgustellen ift.

2) Gefuche um Wiederverlichung ber durch berfaumt erchtzeitige Meldung berforen gegangenen Berechtigung (S. 151, 3) find an die juffandige Kreis-Grigh-Commission ut ichten, den besetzt zu prüffte und begutachtet ber Tepartements Ersah-Commission gutegen, welche sie den Ersah-Verderen beiteter Instant

jur Entideitung Aberreicht.

3) Wieberverleibung ber burch verfaumte recht- | zeitige Delbung jum Dienftantritt verloren gegangenen

Berechtigung fiebe §. 161, 2. -

Die erfte Brufung wird im lanfenben Jahre am 7. Dara frit 8 Uhr beginnen und am nachftfolgenben Tage fortgefest werben. Die Anmelbung ju biefer Brufung muß fpateftene bis 1. Februar erfolgen.

Der gweite Brufunge . Termin wirb fpater burch bas Amteblatt befannt gemacht werben.

Franffurt a. D., ten 5. Januar 1872. Roniglide Brufunge . Commiffion für

einiabrige Freiwiffige.

Befanntmadung bes Ronigliden Oberbergamte.

Betreffend bie Bereinigung bes Brandenburg Bommer-ichen und bes Rieberlaufiger Anappichalis Bereins unter bem Ramen Branbenburger Anappichafts. Berein" und bie Confituirung bes Borftanbes befielben.

Bir bringen hierburch jur Renntnig ber Betheiligten, bag bon ben ftatutenmäßig berufenen und am 20. und 21. Dezember 1871 ftattgebabten General-Berfammlungen bes Branbenburg Bommern'iden unb bes Rieberlaufiger Anappfchafts-Bereine bie Bereinigung biefer beiben Bereine gu einem einzigen Bereine unter bem Ramen "Branbenburger Anappichafte-Berein" vom 1. 3annar 1872 befchloffen und ein Statut für biefen neuen Gefammt . Berein fefigeftellt und angenommen worben ift, welches beute von une ble in 88, 169 unb 170 bes Allgemeinen Berggefetes vorbehaltene Boftatigung erhalten bat.

Gemaß 8. 87 biefes Statuts befteht ber Borftanb bes Branbenburger Rnappfchafte-Bereins, welcher feinen Git ju Guben bat, vorläufig aus ben Ditgliebern ber Borftante ber bieberigen Gingel-Bereine, mit Ausnahme bes Roniglichen Bergmeiftere Rubne ju Buben, welcher ale Borftanbemitglieb freiwillig ausgeschieben ift.

Demnach wird ber Borftanb gebilbet burch bie Berren:

1) Apothefer Ulfrich ju Buben,

2) Grubenbirefter Rippe ju Berlin,

3) Grubeninfpettor Damm ju Frantfurt a. D.,

Steiger Jungfer ju Gelfereborf, 5) Fabritbefiger Schintle gu Spremberg

6) Betriebeführer Bieligt ju Groß-Rolgig,

7) Raufmann Baude ju Berlin,

8) Bergmeifter v. Bellhorn gu Reuftabt E./B., Raufmann und Grubenreprafentant Reubauer ju Ullereborf.

Der Borftanb bat fich bereits conftituirt und ju feinem Borfigenben ben unter 1 genannten Berrn Apothefer Illirich gewählt.

Balle, ben 30. Dezember 1871.

Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Dfibabn.

Bom 10. Januar 1872 ab fommt im Oftbahn-Lofalverlehr für bie Beforberung von "Torf" bei

Anfgabe in gangen Bagenlabungen und Berechnung ber Gracht nach ber Tragfabigfeit ber Bagen ber für ben Transport bon Bolgern unter 22 guß lange beftebenbe Specialtarif jur Umvenbung.

Bromberg, ben 2. Januar 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachung ber Lanbes. Deputation bes Martarafthums Dieberlauffs.

Bir bringen biermit jur öffentlichen Renntnig, baß auf bem am 8. unb 9. Dezember pr. abgebaltenen außerorbentlichen Panetage bes Martgrafthume Rieberlaufit

1) ber bieberige Canbrath bes Bubbener Rreifes Freiherr von Souwalt, Befiber bes unmittelbaren Rittergutes Reubans, jum Canbfonbicus,

ber bieberige Burgermeifter ju Libben, Große,

aum Canbesbeftallten

erwählt worben fint, bag biefe beiben nunmehrigen ftanbifden Beamten ibre beefallfigen Befchafte übernommen haben und gwar ber neue Lanbfunbicus gne nachft und bie ju feiner bereits nachgefuchten Entlaffung aus bem Staatebienfte, proviforifc, ber Lanbesbeftallte, nachbem er feine Entlaffung aus bem bieberigen Communal-Umte nachgewiesen, befinitiv.

Lubben, ben 5. Januar 1872. Laubes - Deputation bes Marfgraftbums Rieberlanfig.

Verfonal . Chronit.

Der Müblenbefiger Bogel au Mablom ift jum Bege - Bolizei - Commiffarine fur ben 9. Begirt bee Breifes Cottbus ernannt worben.

Der Rittergutebefiger Beinrich ju Coniglich-Wartenberg ift jum Begebiftricte. Commiffarius bes fecheten Begirte im Rreife Ronigeberg an Stelle bee Canb. rathe a. D. von Bornftebt ernannt worben.

3m Golbiner Rreife ift ber Beneral-Bevollmachtigte ber Frau Rittergutebefigerin Martini gu Chureborf, herr Martini sen. bafelbit, jum ftellvertretenben Feuer-Boligel-Commiffarius für ben vierten fanblichen Begirt gemählt und ale folder beftatigt worben.

Radweifung ber im Monat Dezember 1871 erfolgten Berufungen in Lebrer- refp. Rufter- und Lebrer-Stellen.

1) Friedrich Bilbelm Ferbinand Bergemann proviforifc jum lehrer an ber allgemeinen Stabtmabdenichule in Guben; 2) Bilbelm Theober Borngraeber befinitiv jum 4. Lebrer in Biet. Ephorie Canbeberg a. 28.; 3) Friedrich Auguft Cujas befinitio jum Rufter und erften Lebrer in Alt Carbe, Ephorie Friedeberg i. R.; 4) Friedrich Albert Ditichte befinitiv jum Lehrer in Bergen, Ephorie Sternberg II.; 5) Johann Friedrich Theobor Baft proviforifch jum Lehrer an ber allgemeinen Stattfnabenfdule in Guben; 6) Georg Bilbelm Erbmann Grohmann befinitiv jum Rufter und Lehrer in Margborf, Ephorie Duncheberg; 7) Beimich Gerbinanb Bunther proviforifc jum Lebrer-Abjuntt in Grabit, Ephorie Bullichau; 8)

Muguft Dermann Albert Rodegen proviforifch jum weiten Lehrer in Alt. Drewit, Ephorie Cuftrin; 9) Samuel Auguft Gottharb Rrahn proviforifch jum ameiten Lebrer in Schermeifel, Ephorie Sternberg I.; 10) Friedrich Muguft Rraufe proviforifch jum Behrer an ber allgemeinen Stabtmabdenfcule in Guben; 11) Rarl Guftav Baul Rraufe befinitio jum erften Lebrer-Abjuntten in Borbamm, Ephorie Friedeberg i. D.; 12) Johann Rarl Auguft Merlel befinitio jum Rufterund erften Lebrer-Abiuntten in Benau, Ephorie Gorau; 13) Buftap Abolf Bater befinitib jum Lebrer in Schoningebruch, Ephorie Friedeberg i. 92.; 14) Friedrich Bilbelm Betrid proviforifc jum fünften Lebrer an ber Tochterfcule in Friedeberg i. R.; 15) Johann Friedrich Boefch befinitiv jum Rufter und lebrer in Groß-Bebier, Ephorie Calau; 16) Friedrich Bilbelm Burpe befinitiv jum zweiten Lebrer in Gaffen, Ephorie Corqu: 17) Rarl Emil Robert Rothenburg proviforifc jum zweiten Lehrer in Mobberwiese, Ephorie Friebeberg i. R : 18) Gottlieb Ferbinant Scharnow befinitiv jum Rufter und Lehrer in Groß - Mantel, Ephorie Ronigeberg I.; 19) Rarl Friedrich Muguft Coneewolf befinitiv jum neunten lebrer in Fürftenberg a. D., Ephorie Buben; 20) Gottlieb Bermann Schober befinitio jum lebrer an ber fechsten Rlaffe ber Dabchen-Burgericule in Canbeberg a. B.; 21) Rart Gottfieb August Stein proviforifch jum britten Lebrer in Bicher, Ephorie Cuftrin; 22) Emil Traugott Thiebe proviforifch jum Lehrer in Sumatra, Ephorie Sonnenburg; 23) Friedrich Bilbelm Bermann Thies befinitip jum Rufter und erften Lehrer : Abjuntten in Mit . Rubnit, Ephorie Ronigeberg 1.; 24) Rarl Gottlob Auguft Wegner befinitiv jum britten Lebrer in Blet, Ephorie Lanbeberg a. 28.; 25) Rarl Friedrich Muguft Belbler befinitiv gum zweiten Lebrer in Bies, Ephorie Cants-

Des Raifers und Königs Majeftat haben bem Areissteuer - Einnehmer Daspne ju Labben bet feinem Uebertritt in ben Rubeftand ben Character als Rechnungsrath zu verleihen gerubt.

Dem bisberigen Forft-Raffen-Renbant Baltmuth ju Beit ift bie Rreisfleuer . Ginnehmerftelle ju Bubben

verlieben morben.

Berfonal - Beran berungen für ben Monat Dezember 1871.

A. Bei bem Königlichen Appellationsgericht ju Frantfurt a. D.

Ernannt ift: ber Ranglei Diffrarints Road jum Appellationsgerichts Rangliften; gestorben: ber Appellationsgerichts Ranglift, Ranglefferetair Maire.

B. Bei ben Krielgerichten im Departement.
Ernannt ift. ber Berichts Alfelfor Schmitt zu
Pohersverba zum Kreistichter bei bem Kreisgericht zu
Spremberg mit ber funttion bei den Berichte Commissionen in Sensteuberg, speriest ind: ber Getangen
wärter Krause zu Sobbin als Bobe und Erstutor an
bie Berichte Commission zu Alpechae, der Gelangen
wärter Köppe in Frankfurt a. D. in gleicher Eigen
schaft an das Kreisgericht zu Goldin; gestorben find:
ber Kreisgerichtstath Bos zu Bramsurt a. D., ber
Settetate, Kromungsaus Jacobi zu Gotbius und ber
Gestangis Jaspetter Losse zu Gertbus und ber
Gestangis Jaspetter Losse zu Greitbus und ber

Filr ben britten lanblichen Bezirf bes Jallichauer Kreifes ift ber Gastwirth Carl Eruft Ferdinand Jentich ju Ralzig als Schiedsmann gewählt und beftätigt worden.

Der Staatsanwaltsgehülfe Uhbe zu Bofen ift Allerhöchft zum Staatsanwalt ernannt und als folder an bas Könialiche Kreisgericht zu Friedeberg i. R. verlett.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt AD

Den 17. Januar

Berlin, ben 6. Januar 1872. Roniglides Provingigl - Schul - Collegium. Berordnungen und Befauntmachungen der Roniglichen Regierung. Tarif nach welchem bas Bafen- und Lagergelb für Schiffsgefäße und Floghöfger auf bem Briestower Gee gu entrichten ift. Ge wirb entrichtet: Un Dafengelb von Schiffegefagen unt Rlogen. welche ben Winterhafen benngen: 1) für einen Rabn a. bis ju 60.000 Rilogramme Trag-- Il 15 8gr - 3ts (feer fabigfeit einfolieglich . belaben 1

leer

| belahen 1 . 10 . --

b) fiber 50,000 Rilegramme Trag-

fabigfeit einfolieflich .

Bekanntmachung bes Röniglichen Provingial Schul Collegiums. Die biebjäbrige Aufnahme-Brüfung für bas Schul-

Diegenigen Schulamts Praparanben, welche gu biefer Prifung gugelaffen gu werbern vomlichen, haben ihre beschilligen Geluche unter Beifigung 1) eines felbst versaßten und geschriebenen Lebendlaufes, in welchem außer ben personlichen Berbattniffen inwelchemer ber Bitbungsgang ber

6) ber Beugniffe fiber bie von bem guftanbigen Rreisfchulinfpector alliabrlich mit ihnen abgehaltene

516 späteltens ben 7. gebruar b. 3.
burch Bermittelung bes betressend perrn Superintendenten und Schulinspectors an ben herrn Seminar Director Rern in Alti-Töbern eingureichen und
von bemitesten bie Einsterusung auf Brüsung au

lehrer-Seminar in Alt-Dobern wirb am 22. nnb 23. Februar b. 3.

3) eines ärzilichen Gefundheitsatteftes; 4) eines Jührungszeugniffes; 5) bes Schulzeugniffes;

ftattfinben.

auftellen ift; 2) bes Tauficheins;

Prafuna

	and the first of the same of t
2)	von je 24 Stud gewöhnlichen Flogholges
9)	Großthorigen Straffe fe im
3)	von je 3 Rubitmeter Flogholg im
	Rarinenverbanbe
1)	für einen Rabn, ber 3 Tage außer
-/	ber Tour liegen bleibt, wenn
	Sleer - 3 . 4 .
	berfelbe { leer 3 . 4 6 . 8 .
0)	
2)	für jebe barauf folgenbe Bochc
	wenn ber Rabn feer 5
-	(belaben - 10
3)	für 24 Stud Flogholg in ben
	erften beiben Wochen fur bie
	Boche 2
4)	beegleichen in jeber folgenben
-	Boche
5)	
٠,	Rarinenverbante in ben erften
	beiben Wochen für bie Beche 4
6)	
0)	
	Bothe
	Bufatlide Beftimmungen.
-1)	Das Bafengelb (Rr. I.) wird von allen benjenige
	Schiffegefägen und Glogen erhoben, welche bor ber
	Eisgange ober Dochwaffer ober mabrent bes Gie
	ftanbes Cout in bem Dafengebiete bes Briestome
	Free Codes Store 107 45 44 and 41 Channel Item

oder Wiederroffinung ber Schiffiahrt langer als 3 Tage liegen, so wird von biesem Zeitpunfte an außer dem Dasengelde nach Lagregeld nach den Betlimmungen Rr. II. erhoben.

Bei Berechnung des Zagergeldes Rr. II. werden bie überschiegenden einzelnen Tage die 4 Tage für eine halbe übche, über 4 Tage für eine wolle Woche gerechnet.

Aufenthaltes bafelbft. Das hafengebiet umfaßt ben Briestower Gee in feiner gangen Ausbehnung

von ber Briestower Schleufe bis gu feiner Dun-

bung in bie Ober bei Schiffereruh. Bleiben bie Fahrzeuge ober Flofe nach Beenbigung ber Befahr

3) Bei Floßholg — Rr. II. 3 u. 4 werken bie überfchießenben, burch 24 nicht theilbaren Stilde holg beziehungsweise mit 1 Bi. und 1/2 Bi. für Stild und Boche jur Berechmung gezogen, bei holg im Karinenverfande — Rr. II. 5 und 6. — dagegen

nur ber burch gange Rubifmeter thellbare Rubifraum mit Weglaffung ber überschiegenben Rubifmeter.

Befreiungen.

- Bom Hafen und Lagergelte sind frei:

 Schiffisgelögemd Kieße, wedige innerdig 24 Etunden,
 nach ihrer Aufunft im Brieslower See jum Durchfeldeulen angemehet werben und sich im Haten
 intigt Innger aufbalten, als bies zur Febrerung
 wurch die Brieslower Scheule, beziehungsweise zur
 Weiteralbat nach der Dere nötigt ist.
- 2) Schiffsgefäße und Bloge, für welche Lagergelb entrichtet ift, von bem Zeitpunfte an, wo fie gur Förberung burch bie Brieslower Schleuse angemelbet find.
- 3) Die von ben Gemeindemitgliedern ju Priesten jum Betriebe ber Fischeret und jum Wirthschaftsbedarf gebaltenen Rabne.
- 4) Rahne, Prahme und Flöße, welche Staatbeigenthum, besgleichen Kahne, welche für unmittelbare Rechnung bes Staats befrachtet find.

Gegeben Berlin, ben 27. Dezember 1871.

(geg.) Ihenplit. Camphaufen.

Borftebenber Tarif wird auf Anordnung bes herrn Kinang-Ministers und bes herrn Ministers für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hierdurch befannt gemacht.

Franffurt a. D., ben 14. Januar 1872.

Rönigliche Regierung; Abtheilung für indirette Steuern und Abtheilung bes Innern.

(2) Tarif
nach welchem bas Hofen- und Lagergelb für Schiffsgefäße und Bloßtolger im Winterhalen bei Kienig a. D.,
kreis Lebus, Regierungsbezirt Frantfurt a. D., zu
entriden ist.

Es wirb entrichtet: I. an hafengelb von Schiffegefagen unb

Fissen, welche ben Winterhafen benuten 1) für einen Rahn a. bis zu bO/OO Kilogramme fleer — Di 15 der — Di Tragfähigteit einschilestlich beladen 1 , — , , , , b. iber BO/OO Kilogramme ileer — , 20 , , ,

Tragfahigfeit einschließlich (belaben 1 - 10 - - s
2) von je 24 Stüdgewöhnl. Floßholges - 7 - - s
3) von je 3. Cublimeter Floßholg im

1) für einen Rahn, ber 3 Tage außer ber Tour liegen bleibt, wenn jleer - 3 :

berfelbe (belaben - 6 : 8
2) für jebe barauf folgenbe Woche, wenn
tleer - 5 -

ber Rabn (belaben - - 10 . - - .

3) für 24 Ctud Glofbolg in ben erften

4) besgleichen in jeber folgenben Boche - 1 - -

5) für 3 Rubitmeter Floffolg im

Bufanithe Beftimmungen.

 Das Pafeingel (Ar. 1) wird ben allen beujenigen Schiffsgefägen und flögen erhöben, wolche vor bem Gigange oder Hochwafter der während bes Eisfandes Schut in dem Kleiniger Winterhafen fuden, ohne Rufflicht auf die Dauer ihres Aufentbalts bafelöft.

Bleiben ble Jahrzeuge ober Alöfe nach Bernblgung ber Gesahr ober Wiebereröffnung ber Schiffiahrt länger als 3 Zage liegen, so wird von diesem Zeitpunste an außer bem Dasengelbe noch Lagergelb nach ben Bestimmungen Art. II erboben.

 Bei Berechnung bes Lagergelbes Rr. II. werben bie ibericolefenben einzelnen Tage bie 4 Tage für eine halbe Woche, liber 4 Tage für eine volle Woche gerechnet.

3) Bel floßbelg — Rr. II., 3 und 4 nerben bie überfühlebenen, burd 24 nicht fleßberve Sinde Solle beglebungswelfe mit 1 Kr. und 1/4 Kr. fin Eindt und Woche auf Berechung gezogen, bei Deig im Karimenerbanbe — Pr. II., 5 und 6 kagegen nur ber burch gange Aublimeter fleßbare Knubikraum mit Wegleijung ber überfühlefenden Knubikneum

Befreiungen

Bom hafen und Lagergeld find fret:

1) Schiffsgefäße und flöße, welche innerhalb 24 Stunben nach ihrer Anfunft im Rieniger Winterhafen
ihre Sahrt auf ber Ober fortfegen.

) Rahne, Prahme und Bloge, welche Staatseigenthum, besgleichen Rahne, welche fur unmittelbare Rechnung bes Staats befrachtet finb.

Begeben Berlin, ben 27. Dezember 1871.

(geg.) Bilhelm. (gegg.) Ihenplit, Camphaufen. Borftebenber Tarif wird auf Anordnung bes herrn

Finang-Ministers und bes herrn Ministers fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hierburch befannt gemacht.

Frankfurt a. D., ben 14. Januar 1872.

Rönigliche Regierung; Abtheilung für inbirefte Steuern und Abtheilung bes Innern.

(3) Beireffend bas Roulursverfahren gegen bie Cachfice Spoothelenbant ju Leipzig.

Uleber bos Bermögen ber Firma: Södhifde Devothetenbant zu Lehzig, einer zu Lehzig befandenen Attiengesellichaft, ift nach einer Mittheitung bes Kniglich Söchfichen Justig-Ministers ber Konture Prozek eröffnet und in biesem ber 17. Februar 1872 als Endtermin für bie Kumeldung ber Ansprüche zezen die Geschische festgesen worden. Die Konstruszläubiger bestehen haupskäcklich in den Andabern der von der genannten Geschlichaft emitititen, dermalen in den Andabern der Andabern

- 1) daß die Anmeldung der Pfandbriefe möglicht bald und fpätestens am Tage des Anmeldetermins, den 17. Februar 1872, bei dem Kontursgericht in Ledysig erfolgen muß;
- 2) bağ eine nachrögliche Anmelbung nach Königlich Sächflichen Gesehen unbebingt unstatthaft und Wiedereinestung in ben borigen Stand gegen eine Bersammiß ausgeschwossische Etand gegen eine
- 3) daß daher bei unterlassener ober auch nur verspäteter Anmelvung die Inhaber von Psanböriefen aller ihrer Rechte an die Konfursmasse verlustig gehen;
- 4) bag ber Aumelbung bie Pfanbbriefe im Original beimffigen find, fowle
- 5) daß alle blejenigen, welche sich als Inhaber von Pfandbriefen anmelben, in Letysig einen Besoulmächtigten gu bestellen haben und daß gu empfehei ist, sich zur Anmelbung der Ansprücke und sonstigen Wahrung der Rechte eines bortigen Rechtsanwalts zu beberen.

Frantfurt a. D., ben 14. Januar 1872.

Ronigliche Regierung ; Abtheilung bee Innern.

(4) Rach we i fung ber im 4. Duartale v. 3. innerhalb bes Regierungs-Begirfs Frankfurt vorgelommenen Lanbesausweisungen.

Pummer.	Bors und Zuname.	C Alter.	Bug. @	Soft.	Farb Baare	e ber Augen	Befon- bere Renn- zeichen.
j	Guftav Geisler Buchbinber und Reliner aus Reichenberg in Böhmen.	18	5	-	braun.	grau	Leberfled auf ber rechten Wange.

Frantfurt a. D., ben 10. Januar 1872. Rinigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Auf Grund des S. 2 im Gefets über die Schongeiten des Wildes dem 26. Februar 1870 (Gefet-Sammlung Nr. 9 S. 120) wird despitch der im S. 1 Nr. 12 a. a. D. außgeführten Wilharten (nämdet Sturre, Birt- und Fafannehennen, Dafelbolle, der

Bachteln und hafen) ber Schluß ber Jago auf Sonntag ben 21. Januar b. 3. hiermit festgefett.

Frantfurt a. O., ben 13. Januar 1872.

Rönigliche Reglerung; "19 de abrette "Mbtbeilung bes Innern und Abtheilung für birette "
Steuern, Domainen und Forften.

Bekanntmachung ber Königlichen Direktion ber Mentenbank für bie Proving Brandenburg.

Bei ber in Folge unferer Befanntmachung bom 28. v. Dite. am beutigen Tage ftattgefunbenen Bffentlichen Berloofung von Rentenbriefen ber Broving Branbenburg finb folgenbe Appoints gezogen morben: Litt, A. an 1000 Thir, bie Rummern 143. 219. 788. 834. 861. 862. 921. 1032. 1083. 1095. 1412. 1469. 1523. 1577. 1619. 1807. 1878. 1879, 2100, 2281, 2339, 2447, 2569, 2739, 2867, 2942, 3053, 3072, 3178, 3259, 3261, 3344, 3350, 3359, 3546, 3561, 3641, 4059, 4447, 4506, 4571, 4866, 4870, 4871, 5025, 5481, 5616, 5672, 5738, 5758, 5860, 6270, 6290, 6318, 6435, 6438. 6542, 6621, 6688, 7080, 7103, 7167, 7305, 7442, 7752, 7871, 7991, 8036, 8144, 8231, 8254 8291,

Lite, B. ju. 500 Efir. ble Mummern. 284, 433, 507, 683, 756, 784, 868, 904, 1053, 1323, 1453, 1506, 1541, 1595, 1837, 1935, 2187, 2198, 2285, 2589, 2814, 2894, 2966, 3077, 3154, 3187, 3218, 3481, 3534, 3571, 3664;

Litt. C an 100 Thir, bie Rummern 28, 44, 198. 251, 462, 507, 632, 844, 920, 1237, 1307, 1338, 1408, 1789, 1861, 1919, 1934, 1947, 2057, 2070, 2109, 2150, 2444, 2485, 2809, 2832, 3136, 3212, 3250, 3526, 3702, 3814. 3862, 3901, 3909, 3982. 4178. 4182. 4676. 4708, 4817, 4875, 5021, 5108, 5329, 5586, 5599. 5713, 5896, 5964, 6106, 6330, 6388, 6524. 6654. 6701. 6716. 6740. 6480. 6486. 7765, 7788, 7908, 6840. 7512. 7724. 7976. 7987. 7988. 8126. 8334. 8349. 8366. 8507. 8646. 8785. 8771.:

Lait, D. 31 25 TSfr. Mr Mummern 5. 63, 84, 370, 392, 569, 521, 686, 966, 712, 778, 823, 982, 944, 1063, 113, 1782, 1918, 1965, 2096, 2210, 2381, 2839, 2871, 2928, 2943, 3229, 3283, 3525, 3573, 3584, 3684, 3748, 3865, 4016, 4092, 4322, 4380, 4385, 4420, 4606, 4730, 4764, 4774, 4850, 5169, 5499, 5839, 5851, 5897, 5929, 5946, 6229, 6324, 6443, 6629, 6650, 7118, 7133, 7187, 7206.

Die Inhaber ber vorbezeichneten Rentenbriefe werben aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der Rentenbriefe in kurschijeren Juhande und der dag gehörigen Coupons Serie III. Ar. 12—16 nehf Lalens den Rentwerth der Erferen bei der heifigen Aussch bant Saffe, Mite Bacobeftrage Rr. 100, vom 1. April |

f. 3. ab in Empfang gu nehmen.

Bom 1. April 1. 3. ab bort bie Berginfung ber porbezeichneten Rentenbricfe auf. Diefe felbft verjahren mit bem Schluffe bes 3abres 1882 jum Bortheil ber Anftalt.

alt. Bir machen bierbei wieberholt barauf auf. merbfam, baf fammtliche unter ben Rummern 1 bis 9658 ausgegebenen Rentenbriefe ber Proving Branbenburg Litt, E. von 10 Ehlr. in Folge

geloofeten und gefunbigten Rentenbriefen geftattet ift,

fruber flattgehabter Musloofungen gefunbigt finb. 1- Huch bemerfen wir, bag ben Inbabern von aus-

bie ju realiftrenben Rentenbriefe mit ber Boft an wie Rentenbant-Raffe portofret einzufenben und ju verlangen, bag bie llebermittelung bes Gelbbetrages auf gleichem Wege und foweit folder bie Summe non 50 Thaier nicht überfielgt, burch Boftanweifung, jeboch auf Wefahr und Roften bes Empfangere, erfolge.

Dem betreffenben Antrage ift, fofern es fic um bie Erbebung bon Gummen über 50 Thaler hanbelt, eine arbnungemößige Quittung beigufügen.

Berlin, ben 16. Robember 1871. Ronigliche Direttion

ber Rentenbant für bie Proping Branbenburg. (ges.) Debber.

Gefdafte und Retfe Plan Ber Departements. Erfan. Commiffion im Begirte ber 9. Infanterle-Brigabe. 30

24. Mary 1872. (Countag) Reife nach Arnemalbe.

Unterfudung ber fich frant gemelbet habenben Bebrieute ic., Rebifion ber Mannichaften aus Bife A. B. C. D. F. G. und Aushebung.

Reife nach Griebeberg 1. 92.

Unterfrichung ber fich trant gemelbet babenben Behrleute ze., Rebifion ber Mannichaften aus Lifte A., B., C., D., F., G.

Aushebung in Friedeberg i: R. und Reife nach Canbeberg a. 2B.

(Charfreitag) Rube. n .

Unterfudung ber fich frant geneibet habenben Wehrleute ze., Revifion ber Mannichaften aus Bifte A, B, C., D., F., G. 31.

1. Mpril (Oftermontag) Rube.

Musbebung in Canbeberg a. 2B. und Reife nach Biet.

3. Unterfuchung ber fich trant gemelbet habenten Bebribute zo., Rebifion ber Manufdaften aus Lifte A., B., C., D., F., G. und Mushebung, fowie Reife nach Grantfurt a. D.

Untersuchung ber fich frant gemelbet habenben Behrleute ac., Revifion ber Dannichaften aus Lifte A., B., C., D., F., G. und Aushebung. (Canbbegirf). 5.

Untersuchung ber fich frant gemelbet habenben Bebrieute ac., Revifion ber Dannichaften aus Lifte A., B., C., D., F., G. (Stabtbegirf). Mushebung (Stabtbegirf).

(Conntag) Reife nach Sternberg,

Untersuchung ber fich frauf gemelbet habenben Bebrieute sc., Revifion ber Mannfchaften aus Sifte A., B., C., D., F., G. und Aushebung, fowle Reife nach Bielengig.

Untersuchung ber fich frant gemelbet habenben Wehrleute ic., Revifion ber Mannichaften que

Ausbebung in Bielengig und Reife nach Droffen.

11. Unterfuchung ber fich frant gemelbet habenben Webrleute ac., Revifion ber Danufchaften que Bifte A., B., C., D., F., G.

12 Anshebung in Droffen. 18. Reife nach Diincheberg.

14. (Sonntag) Rube.

15. Untersuchung ber fich frant gemelbet habenten Wehrleute zc., Revision ber Manufchaften que Lifte A., B., C., D., F., G., Ausbebung und Reife nach Seelow.

16. Unterfudung ber fich frant gemelbet habenben Behrleute ic., Revifion ber Mannicaften aus Lifte A., B., C., D., F., G.

17. Aushebung in Scelow.

18. Reife nach Ronigeberg i. D. 19.

Unterjudung ber fich trant gemelbet habenben Wehrleute zc., Rebifion ber Mannichaften aus ifte A, B., C., D., F., G.

Aushebung in Ronigsberg i. R. 21,

(Conntag) Reife nach Golbin.

22. April 1872. Unterfuchung ber fich frant gemeibet habenben Behrleute zc., Revifion ber Mannichaften aus lifte A., B., C., D., F., G.

Aushebung in Golbin. 24. Reife nach Gifftrin.

t

n

25. Unterfuchung ber fich frant gemelbet habenben Behrleute zc., Revifion ber Mannichaften aus Lifte A., B., C., D, F., G. 26.

Musbebung in Cuftrin und Radreife nad Frantfurt a. D. Frantfurt a. D., ben 29. Dezember 1871.

Konigliche Departemente. Erfat. Commiffion im Begirt ber 9. Jufanterie Brigabe.

gez. b. Conta. Rubloff. Militair - Borfigenber. Civil - Borfigenber.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direftion ber Oftbabn.

(1) Bom 15. Januar 1872 ab erfolgt im Breugifd - Polnifden Berbanbberfebre bie Beforberung ber folgenben Urtifel gu ben Grachtfagen ber ermäßigten Rlaffe A .:

Ammoniat, Arrac, Cognac, Liqueur und Rum in Faffern, Glasmaffe, Bufmaaren grobe, anbere als eiferne und bleierne, unberpadt, Dolymaaren grobe, mit Musichlug ber nenen leeren Gaffer, Riften u. f. m., Leinen unverpadt, Deffing unverarbeitet, Deffingblech, Deffingplatten, Metalle unb Detallfompofitionen, mit Ausnahme ber befonbere genannten und ber eblen Metalle, Retorten thonerne, Robren von Metall, Segeltuch.

und ferner bie Beforberung ber Artifel:

Beigblech, Bleiglang (Topferglafur)

ju ben Grachtfaben ber ermäßigten Rlaffe B. Ebenfo werben bon obigem Tage ab bie vorgenannten Artifel und bie Artifel:

Saute robe, getrodnete, und Robalt

bei Aufgabe berfelben in Quantitaten bon 100 Centner und barfiber auch im Oftbeutich : Gadfifden Berbanbbertebre gu ben Gagen ber ermäßigten Rlaffe A. tarifirt.

In biefem Berfehr erfolgt ferner bie Beforberung bes Artifele "Beigbled" ju ben Cagen ber Rtaffe C. und bie bes Artifele "Bleigtang (Töpferglafur)" ju ben Gagen ber Rtaffe D.

Bromberg, ben 3. 3anuar 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbahn. (2) Befanntmachung. Bom 15. b. Dte. ab wird ber gemeinschaftliche Tonnen . Tarif ber Rieberidlefijd Darfifden Babn und ber Ditbabn fur Braunfoblen in Wagenladungen bom 1. Mai 1871 aufgehoben. In beffen Stelle tritt von bem gebachten Tage ab ein Centner . Tarif in Rraft, ber auf allen Berband-Stationen eingefeben werben fann.

Bromberg, ben 3. 3anuar 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn. (3) Für biejenigen Begenftanbe, welche gu ber am 16. Dai b. 3. in Bofen projeftirten fanbwirth. icaftlichen Brovingial-Ausstellung gefandt werben, wird auf ber Ditbabn eine Frachtermäßigung in ber Art gmabrt, baß filr biefelben nur bei bem Bintraneport ble volle tarifmaffige Bracht ju entrichten ift; ber Rud. of mind of the .

transport bagegen an ben Musfteller auf berfelben Route frachtfrei erfolgt, wenn bie Aufgabe ber Begenftanbe fpateftene bie jum 1. Juni cr. bewirft und burch Borlage bes Frachtbriefes fur ben Sintransport, fomie burch ein Atteft bes Musftellungs-Comitees nachgewiefen wirb, bag biefelben auf ber Musftellung gewefen unb unverfauft geblieben finb.

Bromberg, ben 4. Januar 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion der Dieberfclefifch-Martifden Gifenbabn.

(1) Bom 10. Januar er. ab tritt ein Rachtrag jum bireften Buter - Tarif gwifden ben bieffeitigen Stationen und Stationen ber Berlin-Botebam-Magbeburger Effenbahn bom 10. Mary 1870 in Rraft, welcher außer einigen Declaffificirungen birefte Frachtfage zwifchen Magbeburg und ben Stationen ber Dberfolefifden, fowie ber Rechte-Ober-Ufer-Gifenbahn enthalt.

Drudezemplare werben bei unferen Dienftftellen unentgeltlich verabfolgt, fo lange folde vorhanden find. Berlin, ben 10. Januar 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifc-Martifden Gifenbabn.

(2) Bom 1. b. DR. ab finbet ber für ben Transport bon Salg aller Art von ben Stationen Schonebed, Staffurt, Balle und Sangerhaufen nach ben Schlefifchen Stationen via Berlin und via Gorlit feit bem 15. Mai 1871 eingeführte Spezial - Tarif auch auf robes und raffinirtes calcinirtes Glauberfalg Anwendung. wenn baffelbe lofe ober in Caden verpadt ift.

Berfin, ben 10. Januar 1872. Ronigliche Direttion

ber Rieberfclefifd-Dlarfifden Gifenbabn.

Befanntmachung bes Raiferlichen Dber . Doft . Directors.

In Folge Ginführung bes neuen Bewichtefuftems find ca. 8000 Stud meffingene Bewichtsfate a 1 Bfb. in Solgfaftden bieponibel geworben, welche im Bangen ober in fleineren Barthien im Wege ber Gubmiffion berfauft werben follen.

Bierauf Reflectirenbe wollen ihre Offerten, aus welchen ber Breis bes Bebots pro Bfo. und Ginfat taften und bas Quantum, welches gewünscht wirb, erflichtlich fein muß, bis Dienstag ben 23. b. Mts. Mittags 12 Uhr ber Ober-Bost-Direction übergeben,

Frantfurt a. D., ben 9. Januar 1872. Der Raiferliche Dber-Boft-Director Frite.

Verfonal Chronif.

Für ben Bejert ber Königlichen Kreisgerichts-Commissionen ju Jürifenwalbe, mit Ausschlüß ber Königlichen Dberforteret Jangeleberg hinfeidlich ber Geoffitraffachen, sie ber Burgermeister Claussus ju Kürfenwalbe jum Beligier Amoult und ber Rentamts-Berwalter Schmalle vasselbst jum Bertreter besselben ernannt worben.

Für ben vierten fanblichen Begirt bes Erossener Kreifes ist ber Gerichtsschulse und Ganghamer Sans Banufch zu Erapkow als Schiebsmann wieber gewählt und bestätigt worben.

Bermifchtes.

(1) Banbbeical-Statione-Angelegenheit

pro 1872.

Bur Benutsung Seitens ber herren Pferbesichter werben an ben nachbenannten Orten Beschäler bes Königlichen Landsestitts Odbien aufgestellt und so abgesandt werben, daß sie die don hier entserntesse Station am 28. Januar cr. erreichen.

Die Befalzelt wird bie Mitte Juni cr. dauern. Die Befalzelt wird bie Mitte Juni cr. dauern. Die Dechtunden sind in den Monaten Januar, zefeuar, Mary und Hoffl des Mozgane don 8 bie 9 Uhr, des Nachmittags dan 4 bie 5 Uhr, in den Monaten Mai und Juni dagegen Mozgane den 7 bie 8 Uhr und Nachmittags den 5 bie 6 Uhr.

Suten, welche alt, ichnach, mit Erhfeblern bebaftet, an Drufe ober sonstigen Krausheiten lebenb ober aus Orten fun, in benen anstedenbe Krausseilsten unter ben Pierben berrichen ober unlängst geherrsch baben, bürfen ben Beschäfern nicht ungeführt werben,

Die Sprunggelver sind an die Herren Stationshalter, welche der Königlichen Landsgestüt - Kasse basür
aussommen milsten, vor dem ersten Sprunge au berichtigen, wogegen die Stationshalter sir jeder, von
einem Königlichen Beschäfter neu zu dereinde Stutte
einen Lecksche Sprunggeld quittirt ist. Erst nachdem
beschaften berm des quittirt ist. Erst nachdem
bieser Schein dem Gestütwärter vorgezielt worden,
ist letzerer besqui, die Stute besch zu lassen. Ausserbem sind d Szr. Terinstelb sir den Wätter und
21/, Szr. Schreibsgebühren für den Deckschein zu
zahlen.

Enblich wird noch bemerkt, bog, fauls eine Stute bei Belegenheit ber Bededung vurch ben hengt verlest werben sollte, Seitens ber Gestübermaltung in keiner Weise irzueb eine Entlichbligung gewöhrt werben kann, da bie Zustübrung von Stuten zu ben Königlichen Dengken auf einem Alt ber freien Uebereinfunft beruh; umb bie Stutenbessiger eichfin, bei
eignere Verantmortlichket, brauf zu achten haben, baß

bor, mabrend und nach bem Denatte etwaige Unglude-fälle vermieben werben.

Grabit, ben 4. Januar 1872. Der Rönigliche Lanbstallmeifter. Graf Lebnborff.

. Nach weifung ng ber Beschälftationsorte im Regierungsbezirt Frankfurt a. D. im Jabre 1872.

29 e í có	Dafelbfi beden Befchaler				
Kreis.	Ort.	Sas Able.	ga 2 Thir.	Enmma.	Show or freedom
Luctau	Luctan	1	1	2 2 2 2 2 3 3 3 3	Г
Lübben	Lübben	1 - 1	2	2	1
Calan	Thamm		2 2	2	1
,,	Betfchau	-	2	. 2	ı
Cottbus	Cottbus	1	1	2	1
Guben	Degeln	-	2	2	1
	Schlaben	-	3	3	1
	Bultenborf	-	2	2	
Croffen	Croffen	1 1	2	3	1
,,	Großblumberg	-	3	3	١.
Büllichau	Büllichan	1 -	3	3	ı

(2) Stationirung ber Banbbefcaler im 3abre 1872.

um Regierungs - Begirf Franffurt sollen auf ben nachsteben genannten Stationen in beliefem Trüssolf-Beschäfter bes Brandenburglischen Landgestüts aufgestellt werden und kann die Bebedung der Stuten kalb nach dem Gintressen der Rönisson der welche am 1. Februar er. den Marich bahin antreten werde, des fest iber Angan nehmen.

Rummer.	Befchälftation.	Areis.	Babl ber Befchaler
1 2 3 4 5 6 7	Friebrichsaue Müncheberg Frankfurt Ziebingen Kriefcht Königsberg Clossow	Lebus Frankfurt Sternberg Königeberg	3 3 3 2 3 4

Deinsichtlich ber Bebingungen, unter welchen bie Bedingiber bei Berding ber Stuten flatifinden tonn, wird von Setten ber herren Stationshalter die besfalls nötigig Ausfunft gegeben werben, im Uebrigen aber auf die unterm 3. Februar 1851 bieferhalt ertaffene Befaunts machma aufmerklam ermacht.

Friedrich-Bilhelms-Geftut, ben 6. Januar 1872. Der Königliche Landftallmeister.

eigener Berantwortslichteit, darauf zu achten haben, daß gez. Wettich. Redigirt im Bareau der Königlichen Reglerung. — Drud der Hofduchdruderel von Trovolsch u. Cobn in Frankfurt a. C.

and by Google

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt "O.

Stild 4.

Den 24. Januar

1872

Gefet : Cammlung.

Rr. 1 enthalt: (Rr. 7933.) Rongeffione. und Beftatigunge-Urtunde fur Die Berliner Rord-Gifenbahn-

Gefellicaft vom 18 Juni 1870. (Rr. 7934.) Rongefftons- und Beftätigungs. Urfunde für bie Berlin . Botsbam . Magbeburger Eifenbahn.

Gefellicaft, betreffend ben Bau und Betrieb einer Elfembah von Biebertis bis zur Preußisch-Deffaulichen Canbedgrenze in ber Richtung auf Zerbst, und einen Nachtrag zu bem Statut ber gebachten Gesellschaft.

Bom 9. Ottober 1871.

(Rr. 7985.) Allerhöchker Erlaß vom 11. Dezember 1871, betreffend ben Tarif, nach welchem die Wehrabgaben auf ber Wertra und ber Schleufe vom 1. Jamar 1872 ab bis auf Welteres zu ertheben find.

(Nr. 1988.) Allerhöchter Erläß vom 13. Dezember 1871, betreffend die Bestätigung eines von den 29. Generallandsag der Oftwenstiften Landigstif bestätigten Julykes zu 1. der durch den Erläß vom 13. Juli 1868 genehnigten Beichlüsse des 27. Generallandsages.

Betreffend bie Ausreichung ber neuen Binscoupons Gerie IX. ju ben Rurmarfifden Schuldverfchreis bungen.

Die neuen Coupons Serie IX. Ar. 1 bis 8 liber bis Jinfen ber Aurmärflichen Schuldverschreibungen für die beiter Jahre vom 1. November 1871 bis bahin 1875 neblt Talons werben vom 1. November 1871 bis bahin 1875 neblt Talons werben vom 1. November b. 3. ab vom ber Kontrolle ber Staatsbapiere hierfelbig, Oranienfraße 93. unten rechte, Bormittags von 9 bis 1 libr, mit Anskachme ber Sonte und Kreifteng und ber Kaffen Rechtlienstage, ausserreicht verben.

Die Coupons ifmien bel ber Kontrolle felbft in Emplang genommen, ober burch bie Regierungs-hauptlaffen bezogen werben. Wer bas Erftere wünsch, bat bie alten Talons mit einem Berzeichnisse, zu welchem Formulare bei ber gedochten Kontrolle unentgeftlich zu baben sind, bei ber Leiteren persönlich ober burch

einen Beauftragten abzugeben.

Genigi dem Einreicher eine nummerirte Morte als empfangsbescheinigung, so ist das Berzeichnis aur einsach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung liber die Abgade der Talons zu erhalten wünschen, oderpett vorzulegen. In stetterm Falle erhalten die

Einreicher das eine Erempsar mit einer Empfangsbescheinigung verseben sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwedfel wegen ber in Rebe fiebenben Couponsausreichung tann fichmeber bie unterzeichnete Pauptverwaltung noch bie Kontrofle ber Staatspapiere einfaffen.

Des Einreichens ber Schulverschreibungen selbst bedarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie erwähnten Talons abhanden gefommen sinch, in biesem Falle sind die Schressen Dolumente an die Kontrolle der Schaftspapiere oder an eine der genannten Propingiallassen mittellt besonderer Eingade eingureichen.

Berlin, ben 14. Oftober 1871,

Saupt Berwaltung ber Staatsschulben. von Bebell. Lowe. Deinede.

Borfiebenbe Befanntmachung wird hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Fortuntare ju ben in Rede stehenden Berzeichnisser Zalons, welche Berzeichnisse in duplo eingereicht werden mitsen, sind zu erlangen: auf unserer Dauptosse, ben Gammtlichen Rreis-Seinertassen Gamtlichen Rreis-Seinertassen Gamtlichen, Güstell, Deiter Mentern Barwalde, Bertlinden, Güstell, Drofflen, Drofflen, Dobrilugt, Drofbau, Binistervalde, Brittennabe, Bortle, Gosten, Liebertos, Erstigdin, Lübbenau, Elppeine, Mancheberg, Reubamm, Reugelle, Ruwobess, Beity, Reppen, Schmerstell, Schwiebus, Serton, Senstenberg, Berben, burg, Gommerselb, Zeitebel, Diet, Moldenberg, Beiter den Bagon. Die Beradreichung ber formulare erfolgt nur auf mitholides Miniden.

Frantfurt a. D., ben 21. Oftober 1871.

Milgemeine Borfdriften

bie Darticheiber im Prengifchen Staate.

Auf Grund des §. 34 der Tewerbeerdnung für des Auf Grund bes §. 340 der Wegeleich vom 21. Juni 1869 und des §. 400 des Magmediant Degggeigebe von 28. Tuni 1861 des des des Auftreitstellen gestenden Martifielter Reglements von 26. Bebruar 1866, 9. März und 8. April 1867, sowie der Vachträge vom 26. April und 31. Oftwer 1865 öbgehende berochtet.

§ 1. Die Marsscheiten bei den unter Missel der Bergebeferen scheinen Betten bissen, soweit die Ausschlung derschlen uicht durch die Berggesetzung ausdricklich auch ein Sedungsten gestattet ist, nur den Versonen verricktet werden, wolche nach vorgäusgiger Prüfung als Warsschung, wolch nach vergäusgiger Prüfung als Warsschung der Bruchsschung der der der der der der der Veruglischen Oberbergamte concessionist nur

9.2. Die von einem Oberbergamte ertheilte Marticheter-Concession gilt für bas gauge Preußische Staatsgebiet. Dem Martscheber bleibt bie Wahl feines Wehnisses überlassen; bech hat er bei ber erften Mieberlassung, sowie bei jedem Wechsel von Wenstenstellung, sowie bei jedem Wechsel von Wenstellung.

fite liegen, Ungeige gu erftatten.

\$.3. Tie Zurüdnahme ber Concession tann erjosgen, wenn die Unrichtigleit der Nachweise bargethan wird, auf Grund beren sie ertheilt worden ist, wenn aus Kandlungen oder Untersassiungen etworken etgenschaften für eine Auftengen besteht der eine Eigenschaften für eich die eine der Veren der wenn ber Infaber, gegen die gegenwärtigen oder bei übrigen auf bas Martscheftung worden, bereit erlassen oder wech und eine Aufgeben der und gegen die gegenwärtigen oder bei übrigen auf bas Martscheftungen festellten verflöst.

Bur Buridnahme der Concession ist dasseinige Oberdergant competent, in bessen begiet die vorstehend erwähnten Panklungen und Untertassingen des Concessionschaften der State bei Burichtigkeit der Rachweise dassein wird, auf Grund deren die Geneession ertheitt worden ist, entspekte dasseinige Oberbergant, welches bieselbe ertweit der Angeleiche der Schaffen ertweitt worden ertweitt der Rachweise Oberbergant, welches bieselbe ertweit der Angeleiche dasseinige Oberbergant, welches bieselbe ertweit der Angeleiche ertweit der Angeleiche ertweite der Angeleic

für bas Berfahren bei ber Conceffionsentziehung ift §. 54 ber Gemerbeorbnung für ben Rorbbeutiden

Bund bom 21. Juni 1869 maggebenb.

8.4. Die Ertigettung, wie die Entziefung ber Concession ist unter Angade ber Mediries des Mochtige bes Mochtigheites bon bein Derebergamte im Staatsangelger befannt zu mochen Dem Ermessen ber Oberbergamter bleibt es überfassen, gleichzeitig noch eine Belanntungdung bierüber in von Amile und Rreisblättern zur verössenlichen. Wohnungeberährerungen sind nur auf legteren Wege zur öffentlichen Kenutnis au bringen.

Bon ber Ginleitung bes Conceffionsentziehungs. Berfahrens, fowie von bem Refuttat beffelben ift

außerbem ben übrigen Oberbergamtern befonbere Dit-

theilung ju machen.

3.6. die Martschebravbeiten bestehen in Aufnahmes und ristichen Dusschlungen jum Zwocke des Angrisse und Hortbertiebes der Werte, sowie der Gewerdung, Wegeraum jud Scherungs des Gergvorkreigenthims und der Ausbeddungen bestlichen. Det Ausführung berschen hat sich der Martschere der größten Genaussellt, Korrettheit und Sauberseit zu besteitigien; Rajuren türfen in den Drigikal Dosfervationsbluchern nicht vorsommen; Korresturen miljen steb bie urbrunklichen Anaschen erkennen fasse.

8. 6. Der Martificiber fat fich mit allen fein Gewerbe betreffenben Gefeben, Beterbitungen, Inftructionen zu. befannt gu machen und ist zu beren Besoftung versplächtet. Er freht unter ber Auffisch ber Derbergsmure, welche nach den berchiebenen örtlichen Berhaltniffen befondere Instructionen über die Geschäftsligkrung und über die Art und Beife ber Aufmachne und rissischen Arteilungen zu

erlaffen baben.

Werben bei risstlichen Darstellungen neben einer nurfamme augleich vorhandene Riane benutz, so bet Martschieder leitere vorder zu prüfen, auch auf seinen Rissen von sein sienen Rissen übernommen ist, so viel als möglich kenntlich zu machen. Wenn sich sierts spätere Unrichtigkeiten beraustellen, so liegt bem Martschieder der Bereits ob, daß mit wie er die Richtigkeiter der Bereits ob, daß mit wie er die Richtigkeit er alten Alam untersiedt auch der die Richtigkeit genügend geführt, der tilber bestende sichtigkeit, wie dei Unrichtigkeit, einer eigene Aufnahmen.

§ 8. Die Einfah ber in ben Handen bes Martischebers befindlichen Pflane, Beishungen, Ohievationen und Rottigen barf nur ben Königlichen Bergund Gerichte Beischen, ben Republientanten aber Ormbenvorliende Dittigliebern und ben Beaumten bei betreffenden Grube, sowie ben von Borgananuten mit Ermächigung beriehenen Berjonen gestattet werben.

5. Findet der Martischber durch seine Arbeiten, das auf einem Berginerte in Begiebung auf bie in §. 196 des Allgemeinen Berggefetes bezeichneten Gegenflände eine Gefahr vorhanden ist oder broth, so ist berselbe verpflichtet, hiervon dem Bergeroierbeaunten und bem verantwortlichen Betriebssührer des Bergwerfs unwerziglich Angeleg zu machen.

8. 10. Die Rebler bei ben Darficeiber Arbeiten werben je nach bem 3med ber letteren beurtheilt.

Bei ben Grubenbiftern ift im Allgemeinen entfcheitenb, wie weit bie Gehler bie nach &. 196 bes Milgemeinen Berggefetes vorgefdriebene Gubrung ber bolizeilichen Aufficht erfcweren, begiebungemeife perhinbern.

Bei fpeciellen Rugen foll bezüglich ber feblergrengen im Allgemeinen als Regel gelten, bag

1) in grundriftlichen Darftellungen bie Differeng in ber fobligen gange bothftens ber gemeffenen

2) bie feitliche Abweichung einer Linie an ihrem Endpunite bei Unmenbung bes Rompaffes nicht mehr ale bochftene Tou, bei Unwendung bes Theobeliten nicht mehr ale bochftene 1500 ber gemeffenen gange,

3) bei Mbellements in ber Grube bie Bobenbiffereng bei Antoenbung bes Grabbogens nicht über 2300, bei Ummenbung bubroftatifder Buftrumente nicht über gone ber borigontalen gange,

betragen barf, unb

4) bei Angabe bon Schachten und Gegenörtern bie Unweifelinien in ber Regel auf einander treffen muffen, in feinem galle aber bie Rebler mehr betragen burfen, ale bie Balfte ber porftebenb bezeichneten Differengen.

6. 11. Je nach bem Begenftanb bes Auftrages bat ber Darticheiber folgenbe Arbeiten abguliefern: A. . Mn. Reidnungen.

a. Bei Schacht- und Durchichlags-Angaben: 1) Die Bulage bee Buges mit ber vollftanbigen

Musgeichnung, ben Schnur- und Antweifelinien : 2) bie Bulage bes Wegenzuges, jeboch nur in ben Linien ber Conure (in ber Regel auf einem Platte mit 1).

3ft mehr ale zwei Dal gezogen, fo finb bie

Bulagen ebenfalls abguliefern.

3) Das gugehörige Brofil ober nothigen Falls mehrere bergleichen, gewohnlich auf bemfelben Blatt. b. Bei Aufnahme neuer Grubenbilber: nach naberer Borfcbrift bes Oberbergamte bie Tages. Situation und bie notbigen Grund- und Aufriffe.

Bon jebem biefer Riffe ift fur bie Webubren ein Conceptrif, welcher ale Funbamentalrif bient, und eine Reinzeichnung ju liefern. Die Anfertigung bes amtlichen Riferemplare wirb befonbere ale Copie bezahlt. e. Bei blogen Tageriffen:

als Bermeffunge- und anberen Situationeplanen : 1) ein Brouifion mit ben Stationelinien und

2) eine Reinzeichnung.

d. Bei Rivettementeriffen (Brofilen): 1) ein Brouillon unb

2) eine Reinzeichnung, beibe mit eingeschriebenen Saigerhöhen. e. Rachtragungen

find auf beiben Exemplaren ber unter b., c. unb d. angegebenen Riffe bollftanbig einzuzelonen.

B. Mu Coriftftuden:

1) bie Observationebucher in einer Reinschrift mit ben berechneten und barin eingetragenen Saigerteufen (A., a., b., c. unb e.) ober mur Gaigerteufen '(d.) mit Gummirung ber Langen :

2) bie nach §. 7 aufgenommenen Berhanblungen

und etwa erforberlichen Erläuterungen;

3) im Falle von Glachen · Ermittelungen, wie g. B. bon Grubenfelbern, bon zu enticabigenben Bobenflachen ic. auch bie Berechnung folder Glachen. begiebungeweife in befonberen Bermeffunge-Regiftern.

8. 12. Die Bezahlung ber Martideiberarbeiten finbet nach freiem Uebereinfommen gwifchen bem Dart-

fcheiber und bem Auftraggeber ftatt

218 Grundlage empfehlen fich jeboch bie Gage ber im Unbange bezeichneten Diaten : und Webub-

ren = Tare.

8. 13. Die Beidafteführung und bie Arbeiten ber Marticheiber unterliegen ber amtlichen Controle, welche bon ben Oberbergamtern in ber Regel burch bie Oberbergamte. Martideiber ausgenbt wirb.

§. 14 Die Wefchafterevifionen finben periobifch ftatt und werben von bemjenigen Oberbergamt veranlagt, in beffen Begirt ber Marticheiber wohnt.

§. 15. Die Revifion ber Darticheiberarbeiten fann bon jebem Dberbergamte beranlaft merben, meldes ein Intereffe an beren Brufung bat und in foldem Balle ben Marticheiber hiervon in Renntnif fest. Betterem ftebt es alebann frei, bei ber Revifion perfonlich ju ericheinen, ober einen anberen Marticheiber au feinem Bertreter au bestellen. 3m Ralle bes Musbleibens wirb mit ber Revifton bennoch porgegangen.

Die Revifion beginnt in ber Regel mit Ginficht und Brufung ber Obferbationebucher, ber Berechnung ber Schnure und Bergleichung mit ben Rulagen, ben Grundriffen und Profilen; erft bann, wenn bies nicht genugt, ift ju ben erforberlichen Rachmeffungen ju

dreiten.

Die Ergebniffe ber Revifion find in einer Berbanblung ausführlich bargulegen, welche von bem Marticheiber beffen Arbeiten revibirt merben, begies bungeweife von beffen Stellvertreter mit ju untergeichnen ift und nebft ben betreffenben Blanen, Obfervationen ic bem Oberbergamte jur Enticheibung eingereicht wirb.

Stellt fich bei ber Revifion bie revibirte Arbeit ale richtig beraus, fo merben bie Revifionstoften bon bem Dberbergamte refp. bon bem Ertrabenten, auf beffen Untrag bas Oberbergamt bie Revifion angeorbnet bat, getragen. Ergiebt fich bagegen bie revibirte Arbeit als unrichtig, fo find bie Roften bemienigen Dartfceiber, welchem bie feftgeftellten Unrichtigfeiten gur Raft fallen, aufzuerlegen.

Berlin, ben 21. Dezember 1871.

Der Minifter für Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten.

(gez.) Inenplit.

Diaten.	n n	b Beb	übren	-Tar
für	bie	Mari	fdeit	er.

für bie Marticheibe			Bezeichnung ber Arbeiten.	Gebill a.	b.
	E a.	b.	Bezeichnung ber Arbeiten.	Tage.	Eag
	E Eage	Tage.	2 Mit bem Rompaß allein nach ber flachen Schnurlange 10	3 -	1
I. Diate n. A. An Diaten für solde Toge, an welchen ohne Gehährenwerdenstiggarbeitet ver jum Zwede ber Archet bieß gereist wird, sind brei Thalet zu berechnen; B. An Diaten für jolde Reisstangen welchen jugsteh Gebähren verbein werten; zwei Thaler.			3 Mit dem Gratdegen allein nach der flacken Schurffage 10 4 Beim bloßen Messen in 10 4 Beim bloßen Messen in 10 10 Unter 1 bis 4 werden bel 20 Grad Reigung und darüber die deppetten Sige berechnet. 5 Beim Kössen von Linten 10 6 Bei der Aufnahme mit Bisser Inrumenten: a. unter gleichzeitiger Beobachtung	3-6	1
II. Reifetoften. Martichelber erhalten an Reife-			b. ohne Beobachtung bes Grab-	4-	2-
tosten, einschließlich für Fortschaffung ber Inftrumente, Karten ze. A. bei Reisen auf Eisenbahnen und auf Dampsichiffen für bie Meile 10 Sgr. und außerdem für jeden	7		bogens		1
Bu- und Miggang nach und von ber Cifenbahn 20 Sgr. B. bet Reifen, welche nicht auf Cifenbahnen ober auf Dampfichiffen gurtidgelegt werben, für die Welfe 1 Thaler. Beträgt die Entfernung von bem Wohnorte bes Martigeebers weniger als ", Welfe, to hat berfelbe gwar teine Meilengelber, wohl aber ben Eranbport ber Auftrumente z. ihm erwachfenen Auslagen zu beanfpruchen.			a. unter Benutung bes Grabbogens 10 D. ohne Benutung bes Grabbogens 20 Den Styen unter 6 und 7 wird bei 20 Grad Velgung und bar- über, fowle auch bann, wenn die Brathubn'iche verschäfte Welsche bes Observienen angewendet wirt, bie Halle von den die Greichen angewendet wirt, bie Halle von der der der der der jungen und Rebenbebachtungen find nicht zu berechnen. Sätr die Bestimmung eines wesennt lichen Punttes durch zuel ober mehrmaliges Einschneben (An- vössen).	4	2 2 -
Dat ber Martschere auf einer Reife Arbeiten sür verschiebene Gruben ausgeführt, so sind bei gemeinschaftlich zu tragenden Keifelossen ub eine einen Gruben nach Versältnis der Arbeitszeit zu vertseiten. Au Stelle der Weltengeber (incl. Rebenfolten ist der Martschiebeit in iedem Falle derechtigt, den Ersat der baaren Juhr- und Transportlossen zu beanspruchen, sofern er deselben nachweist 111. Gebähre n. Brad-	1 1 1 1 1 1 1		Bel Befitmmung naher und un- westentlicher Aufte burch Ein- schneben (Anvlissen) ist Nichts zu berechnen 9 Jür das Whlothen von Schächten (Salgerichnitzen) 10 Jür das bloße Wessen von Schachte- tiefen 11 Jür die Ungabe eines Ortspunftes, eines Schachtes, einer Ortsspunke (Prabme), einer Wartsscherfusse	4 —	20 -

			Gebilb	renfat	1			@cbührenfat	
£		Bilt Meter.	a. unter Tage, Sp. 25,	Lage.	Mr.	Bezeichnung ber Arbeiten.	gur Meter.	n. unter Tage. Sp. H3	Eage
d. d. e. C.	menn dabel die Tängen nicht gemessen weben, ihr jede Auftellung Boltzon-Messen für jede Auftellungen Schaften der Schaften			12 — 10 — 1 6 6 6 — 2 6	16.5 17.5 18.5 19.2	Koorbinaten nehft ber erforderlichen Kartirung wird nach Diaten begahlt, ihr eine nach der beften Wetchee gang forgälftig ausguführende Längenmestung, einschließigen aus der beteit gang forgälftig ausguführende Längenmestung, einschließen alle der Controlmessung des Grabbogens, mit gleichzeitiger Aufnahme der Gebirgsöschichen, des Grabbogens, mit gleichzeitiger Aufnahme der Wechtlich er Gentrellen und der Wicklich der Graben und den Anderschaften und der Wicklich der Graben und den Anderschaftlich und der Verleich der Angeleich ung der Verleich der Angeleich ung der Verleich der Angeleich und der Verleich der Angeleich und der Verleich der Verleichen Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verleichen Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verleichen Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verle	10	6—	2 2

Mr.		Bitr Deter.	n. unter Tage.	b. Aber Tage.	Sr.
-	provedings today feel along position	-	Spt 2h	ple 35	-
	gerechnet wirb, bei einem verjung- ten Dafftabe von:	J	0.0		1
1-	1 bo - 1000 bernatürl. 38gt - 299		1	1	1
	Größe 4 6	1	1		2
	000 - 1000 " 6" - " 1	1	-	0.0	1
	900 3049 " 7, 6,	-	ma.01		1
200	opien, beren Dafftab großer ober	1			ı
	fleiner ale ber bee Originale ift,	1	L/ve		1
-	find nach bem Original und gwar	1	110		
	fo gu berechnen, bag ben für bie-	١			1
	berfelben jugefest wirb.	١	133		
21 3	Das Copiren auf Delpapier ober burchfichtiger Leinwand wird mit ber				
	Balfte bes Capes für bas Copiren auf Beichenpapier berechnet.	1	10	-	
22 3	ur bas Beziehen ber Riffe mit	1	12.3	11.7	

Meklinien wird auf ie 500 Duge

a. wenn bie Entfernung ber Linien

b. wenn bie Entfernung ber Linien

Dafftaben, wie oben porgefeben,

amtlichen Riferemplare wird eben-

Rarten, theile nach neuen Auf-

nahmen angufertigen, fo wirb bie

Uebertragung wie eine Cobie, und

bie neue Aufnahme wie eine Rach-

welche nach Diaten ausgeführt

worben, ift eine Arbeitsbauer bon

minbeftene 8 Stunben vorausgefest.

menbenbe Beichenpapier ber beften

Qualitat finb für 100 Quabrat-

Centimeter 4 Biennige, und wenn

baffelbe auf Rattun ober Leinmanb

aufgezogen ift, 8 Bfennige ju ber-

gutigen. Muslagen für Buchbinber

und anbere Sanbwerter werben

23 Copien von Beidnungen in anberen

werben nach Diaten berabit.

24 Das Copiren und Rachtragen ber

25 Ginb Plane theils nach vorhandenen

26 Bei ben Diatenfagen fur Arbeiten,

27 gur bas ju ben Rarten ic ju ber-

falle nach Diaten bezahlt.

tragung berechnet.

3 Centimeter ober barunter . . 1 Sar. 6 Bf.

über 3 Centimeter beträgt 1 Ggr.

brat-Centimeter

beträgt .

berechnet

pro Meile vergutigt werben. Befanntmachungen bes Roniglichen Provingial. Edul Collegiume.

ben Sin und Rudweg 5 Ggr.

Bezeichnung ber Arbeiten.

auf Grund ber beigubringenben Rechnungen bezahlt Unbere Muslagen für Beiden und Goreibmaterialien werben nicht verautigt. Dat ber Marticheiber bie gu feiner Sulfe bei ben Bruben und Tagegugen ober beim Aufftellen pon Signalftangen jum 3mede ber Aufnahmen nothwendigen Arbeiter felbft geftellt, fo ift er berechtigt, bie lohne, welche er biefem Bebulfen gablen muß, ju liquibiren. Die Schichtlohne für bie aus ber Rlaffe ber Arbeiter genommenen Bebulfen follen bas mittlere Bauerlobn um bochftene 25 Prozent überichreiten burfen. An Reifetoften fonnen ben Bebulfen für

Gebfibrenfat b.

anter fiber Eage. Tage. Sp. 29 Sp. 29

(1) Unter Bejugnahme auf unfere Befanntmachung vom 9. Mai 1862 (Amteblatt ber Ronigl. Regierung ju Botebam de 1862, Stild 21, G. 152) bringen wir hierburch jur öffentlichen Renntnig, bag jur Brufung berjenigen Elementarlehrer, welche in biefigen mittleren und boberen Anabenfchulen im Lateinischen, Frangofifden und Englifden ju unterrichten wunfchen, ein Termin auf

bon une anberaumt worben ift.

Bir forbern beebalb biejenigen Lebrer, welche fich biefer Brufung ju untergleben beabfichtigen, bierburch auf, unter Ginreidung eines Lebenslaufes, in welchem infonberbeit bie Angabe nber bie Borbereitung ju bem frembfprachlichen Unterricht enthalten fein muß, und bes Reugniffes über bie Lebrbefabigung fich bis jum 8. Februar b. 3. mittele fchriftlichen Antrages unter Bermenbung eines Stempele bon 5 Ggr. bei une ju melben.

Berlin, ten 15. Januar 1872.

Roniglides Brovingial-Schul-Collegium, (2) Die bicejabrige Aufnahme-Brufung für bas biefige Seminar fur Stabtichulen finbet am 7 unb 8. Dary b. 3. ftatt.

Diejenigen, welche baran Theil nehmen wollen, haben fich fpateftene am 21. Februar b. 3. fdriftlich bei une ju melben, in ber Gingabe bie Bohrging angugeben und berfelben belgufügen:

1) einen felbstwerfaßten, bie perfonlichen Berholtniffe und inebefondere ben Bilbungegung barlegenben Lebenslanf.

2) ben Tanfichein,

B) ben Confirmationefchein,

4) ein Zeugnif über bie genoffene Schulbilbung, 5) ein Zeugnif ber Ortsobrigfeit ober bes Geiftlichen über ben fittlichen Lebensmanbel.

6) ein ärziliches Attest über ben Gesundheitszustand, 7) eine Bescheinigung über die innerhalb der letzten Bahre mit Erfolg vollzogene ober wiederholte

3mpfung ber Schutblattern, und 8) eine Erffarung bes Batere refp. Bormunbes, baf

für ben Unterhalt mabrent bes Aufenthalts auf bem Seminare ausreichend geforgt toerben wird. Die jur Prufung gugelaffenen Bewerber muffen

sie jur prupung jugeassenen Gewerver musien sich bem herrn Seminar Direttor Dr. Schneiber bier Oranienburgerstraße Ar. 29. am 6. März b. 3. Nachmittags 2 Uhr perfönlich vorstellen.

Berlin, ben 16. Januar 1872.

Ronigliches Provingial-Schul-Collegium.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Semöß S. 1 des Grietes vom 14. April 1856, detreffend die Landgemeinde-Verfassung in den fechs östlichen Brevingen, bringen voir hiermit nachsiehende Bestrik-Veränderungen zur öffentlichen Kenntnig: Folgende Grundflück find, resp. nach Abtrennung

von ihren bieherigen Berbanben, einverleibt worben:

1. Die bisher gemeinbefreie haussernahrung jogenamnte alte Schule — ber unverehelichten Marie Simon zu Graustein, Kreis Spremberg, in ben Gemeinbe-Berband bes Oorfes Graustein Lebn.

2. Gin Compler gemeinbefreier in der Räße don Briedebergidderud, im Breise Briedeberg L. M. in den sogenamnten ioögegebenen Schonien besegneren Wiefengrunsssilde theilweise in den Gemeinbe-Berdamb der Dörfer Doßencarstig umb Riesensbunssich, stelliense in ben Begirfs Berdand der Rittergüter Doßencarsig umb Preistembererb.

3, Das bisher gemeinbefreie Mühlengrundstüd, "Alte Mühle" genannt, bei Neuwekell, Arels Arnswalde, mit den Weibeabsindungsländereien von 160 Worgen 61 Du Rih. aus der Kl. Wedel'er Halbe in den Ge-

meinbebegirt ber Stabt Reuwebell.

4. Die von bem Kreisboten Lehming in Cottbus erworbene, 15 % Du.-Rith große sielalische Oorfauenparzelle zu Brunschwig a. B., Kreis Cottbus, in ben Gemeinbebegirt von Brunschwig a. B.

5. Die bisher gemeinbefreie Granow'er Neumuhle in ben Gemeinbebegirt von Granom, Rreis Arnsmalbe.

6. Die bieber gemeinbefreie Bormuble bei Rech in ben Gemeinbebegirt ber Stadt Rech, Rreis Arnsmalbe.

7. Die bieber gemeindefreie Granow'er Dammermuble in ben Gemeindebegirt von Schönfeld, Preis Aruswalde,

8. Die von bem Halbbauer Martin Felbhahn in Nabern, Kreis Königsberg i. N., erworbene, 6 Ou., Rth. 115', Ou Buß große fiskalijche Dorfauenparzelle in dem Christelbeuter dom Rabern,

9. Die von ber Gemeinde Tauerzig, Kreis Sternberg, erworbene fielalifche Dorfanenparzelle von 2 Du.: Rth. 12 Du.: Juß in ben Gemeindebezirk von Tauerzig.

10. Die rom Forstsissus erworbenen 3 Morgen 72 Du. Rith. bes Schutge Dempel'ichen Gartens ju hangelsberg, Kreis Lebus, in ben fistalischen Begirt bon Bangelsberg.

11. Die vom Schulgen Dempel in Sangeleberg erworbene fielalifche Forstparzelle von 5 Morgen Große,

in ben Gemeinbebegirt von Sangeleberg.

12. Die bieber gemeindefreien Grundftude ber Roloniften Rift, fint, bille und Wieble in ben Gemeindebegirf von Gellen, Kreis Konigeberg i. R.

13. Der von bem Bubner Gottlieb Bundrig in Besmenau, Rreis Sorau, erworbene fielalische Besmenau'er Teich in ben Gemeinbebegirt von Jesmenau.

14. Die von bem Rittergutdbesiger Bergemann in Lodwis, Reis Crossen a. D., erworbene fistalische Dorfauenparzelle von 94 Din.-Rith. Größe in ben Gutsbegirt von Lechwig.

15. Die bisher gemeinbefreie Alt-Beefiger Duble bei Borbanun, Kreis Friedeberg i. R., in ben Gemeindebegirt von Borbamm.

16. Die von bem Schankwirth Johann Lobebe gu Sylow, Areis Cottbus, erworbene fistalische Dorfauenparzelle von 5,64 Du. Rich. Größe in ben Gemeinbebezirt von Sylow.

17. Die fielalifden Dorfauenparzellen von Blumberg, Rreis Landsberg, von

a) 5,7 Qu. - Rith. Große, welche ber Eigenthumer Martin Rienig,

b) 3,7 Qu. Rth. Größe, welche bie Eigenthumer Rurzweg'schen Cheleute,

c) 9,5 Du. Ath. Große, welche ber Bauergutebefiger

erworben haben, in ben Gemeinbebegirt von Blumberg. 18. Die Papierfabrit Perteisau in ben Gutsbegirt von Louisenau, Kreis Arnsmalbe.

19. Bu felbfiffandigen Gemeinben find conftituirt; bie Rolonien Neu-Lipte, Albrechtethal und Bernhardinenhof, Rreis Landsberg a. 23.

Frantfurt a. O., ben 15. Januar 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

1 12. 12. (1

```
Befdafte unb Reife Blan
Sand ber Departemente. Erfat. Commiffion im Bereich ber 10. Infanterie. Brigabe
 officer and the second
                                        far bas 3abr 1872.
Conutag ten 17. Dary. Reife von Frantfurt a. D. nach Schwiebus.
                         Borftellung ber unbrauchbaren Wehrleute und Borftellung ber Beute aus Lifte A.,
                        B., C., D., F., G.
                 2957
          , 19.
                  "... Ausbebung in Comiebus und Reife nach Billidan.
        , 20.
                         Borftellung ber unbrauchbaren Wehrleute tc.
                 . .
             21.
                 . .
                         Musbebung in Rullichau.
          **
             22.
                         (Ronigs Geburtetag) Reife von Bullichau nach Eroffen a. D.
             23.
                         Borftellung ber unbrauchbaren Wehrleute ac. und Borftellung ber erften 100 Mann
                         aus Lifte E.
             24
                         (Rube).
             25.
                          Musbebung in Eroffen und Reife nach Reugelle.
             26.
                         Borftellung ber unbrauchbaren Wehrleute ac.
        . .
                         Ausbebung bafelbit und Reife nach Guben.
                         Borftellung ber Wehrleute ac.
             28.
                         Mushebung bafelbft.
             29.
                         (Charfreitag) Rube.
                         Musbebung in Buben und Reife nach Commerfelb.
             31. Mara
                        Ofterfeiertage (Rube).
              1. April
              2.
                         Borftellung ber Wehrleute ic., Aushebung in Sommerfelb und Reife nad Sorgu.
              3.
                         Borftellung ber Unbrauchbaren ic. und ber erften 100 Mann aus Lifte E.
              4.
                         Aushebung in Gorau.
                   ..
              5.
                         Reife bon Goran nach Spremberg.
              6.
                         Borftellung ber Unbrauchbaren se., Ausbebung bafelbft und Reife bon Spremberg
                         nach Cottbus.
Sonntag
              7.
                        (Rube).
              8.
                         Borftellung ber unbrauchbaren Wehrleute ac.
              9.
                        Ausbebung in Cottbus.
             10.
                        Musbebung bafelbft und Reife von Cottbus nach Forft i. 2.
             11.
                         Borftellung ber unbrauchbaren Behrleute und ber erften 100 Mann aus Lifte E.
             12.
                        Mushebung und Reife bon Forft fiber Cottbus nach Calau.
             13.
                         Borfiellung ber Unbrauchbaren ic, und ber erften 100 Dann aus Lifte E.
             14.
                        (Rube).
             15.
                        Musbebung und Reife bon Calau nach Finfterwalbe.
             16.
                        Borftellung ber unbrauchbaren Wehrleute ac. und Borftellung ber erften 100 Mann
            17.
                        Ausbebung in Rinfterwalbe und Reife von Finfterwalbe nach Ludan.
             18.
                        Borftellung ber Wehrleute ac, Mushebung und Reife bon Ludan nach Lubben.
            19.
                        Borfiellung ber Bebrieute ic., Musbebung und Reife nach Lieberofe.
            20.
                        Ausbebung in Lieberofe.
Sonntag
                        Rudreife von Lieberofe nach Frantfurt a. D.
       Frantfurt a. D., ben 14. Januar 1872.
               Militair . Borfitenber.
                                                                     Civil . Borfitenber.
                                                                    (geg.) Grostopff.
```

(gez.) bon Bulffen, Befanntmachungen des Raifeilichen

Badetfenbungen feftes und bauerhaftes Daterial ju vermenten.

General: Poftamts. (1) Betreffend bie Berbadung ber Badetfenbungen.

Bur Umbullung bon Badetfenbungen wirb von ben Abfenbern baufig Badpapier von febr geringer Gute, 1. 9. fprobes Stroppapier benunt, welches nicht ben erforberlichen Schut gegen Befcabigungen bes Inhalts ber Badete gemabrt. Das Bublifum wirb baber erfucht, im eigenen Intereffe gur Umbullung bon Berlin, ben 14. 3anuar 1872. Raiferliches Beneral - Boftamt.

(2) Die neuen Boftmarten betreffenb. Dit Bezug auf bie wieberbolt veröffentlichten früberen Befanntmachungen, macht bas General-Boftamt bei ben vorliegenben Erfahrungen nochmals barauf aufmertfam, bag bie Enbe 1871 außer Beltung gefommenen Rorbbeutichen Freimarten, Franco-Couverts und ge-

stempelten Streifbanber nur bie einschließisch 15. Februar b. 3. bei bem Deutichen Reiche Boftanstalten gegem neue Spelmertsgieden umgetausicht verben. Bom 16. Februar b. 3. ab werben bie frühren Norbbeutichen Freihnarten ze. num Umtanich nicht nicht nicht angenommen nub verlieren ibren Werth.

Berlin, ben 15. Januar 1872.

Raiferliches General-Boftamt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Riederichlefich-Martifchen Gifenbabn.

(1) Bom 15. b. M. de werben im bliffeligen Bahnderiche "Scherben aller Art ind. Shamett bruchfilder" muter ber Bedingung ber Frachtberechnung nach ber Wegfähligkeit ber jum Transbort verwerbeien Wagen zu ben Frachtsbere Septechturffs für unbearbeitet Seine z. (Seite 129 unferes Localiums) befehrert.

Berlin, ben 12. Januar 1872.

ber Niederschlestigs Martischen Eisenbahn.
(2) Bom 15. Januar er ab wird der grueinschaftige Connentarif- ber diederschlische Mudrischen Bahn und der Oftschn sier Braundobien in Wagensabungen vom 1. Wal 1871 aufgehoben und tritt an derfien Eefle ein Centnertarif in Kroft.

Bon bemischen Tage an werben die judichen ben beiben gestannten Bahnen bestehennehn berten Gütertenstelle für Wehlerbumgen von Fürstenwalte, sur derredeschaungen von Bertin und hürstenwalte und für Anderschiefiche Steinkolnen werte est alleitanen Gettesberg, Ditterebach, Waldenhung und Altwasser auf die in jüngfter Zeit une röffneten Stationen der Königlicken Diedohn erwolektel.

Berlin, ben 14. Januar 1872.

Söngliche Direllon
ber Mieberichtessichen Eifenbahn.
(3) Bom 20. b. Mits. ab tritt um Oldeutschen.
Rufflichen Berband-Kilter-Tarif ein 1. Nachtrag in Kraft, welcher direlt verfage für einig Kriftel, ale.
Borsten, Leber, Felle, Belt, Jette und Thran im Verfeter welchen Naufsichen und Stationen der Defterreichsichen Wordwest- reichsichen Vorrücher- reichsichen Vorrüchen zu der Schwenzbeutschen aber Eddingen Vorrüchen der beibungsbahn und andere Tariffähe für die Kulfischen Begüntreden enthött.

Drudezemplare werben von unseren Bilter-Expebitionen in Frantfurt, Görlig und Liebau unentgeltlich verabsolgt, fo lange bergleichen vorhanden sind.

Berlin, ben 19. Januar 1872.

Königliche Direttion ber Rieberschlefisch-Märkischen Sienbahn. Berfonal Ehronik.

Bon bem Königlichen Confficerium ber Probling Brundenburg find die Candidaten: 1) Moris Martin Bernherd Gelting aus Lichterleibe, 2) Carl Heiderich Frung Zbeiter aus Gransfer, 3) Friedrich Mar Paull aus Abben sie wahlfabig aum Problemter erstärt werden.

Den bon ben Stabtverorbneten getroffenen Wablen gemäß fint beftatigt worben: 1) ju Burgermeiftern: in Bforten ber Burgermeifter a. D. Baul Juline Annger, julest in Grunberg, in Dobrilugt ber Reutamts. Behilfe Freubenberg bafelbft, in Sorau ber Burgermeifter Girnbt aus Davelberg, in Bebben ber Stadtfefretair Rubne aus Freienwalbe a. D.; 2) jum befolbeten Beigeordueten: in Guftrin ber Berichte-Mifeffor Octavio Bernftein aus Berlin; 3) ju unbefolbeten Beigeorbneten: in Dallrofe ber Boftbalter Babr, in Schwiebus ber Ratheberr Marggraf, in Sommerfelb ber Stabtverorbneten Borfteber Bilbelm Schmibt; 4) gu unbefolbeten Stabtrathen: in Banbeberg a. 2B. bie bieberigen imbefolbeten Stabtrathe Berubt, Poreng und Bufchel, ber Badermeifter Ernft Michaelis und ber Raufmann Theobor Bid; 5) gu Rathoherren: in Friedeberg i. R. Die bisherigen Ratho. berren Bumte und Bierenberg, in Bielengig bie bisberigen Ratheberren Wobtde und Bergberg, in Schwiebus ber bieberige Ratheberr Richter, ber Butebefiter Reb. felb und ber Rentier Louis Rurge, in Golbin ber bis. berige Rathoberr Berbeiben und ber Zimmermeifter Groll; 6) ju Genatoren: in Gorau bie bisberigen Senatoren E. M Dailter und Starte und ber Butebefiger E. Soffmann; 7) ju Rathmannern: in Lippohne ber bieberige Rathmann Rube und ber Raufmann Friedrich Schwarg, in Sonnenburg ber bieberige Rathmann Eruft Gorit und ber Raufmann D. Golf, in Driefen bie bisherigen Rathmanner Marte und Dathes, in Gorie a D. bie bisherigen Rathmanner Bohne unb Schulpe, in Droffen ber Rentier hoffmann und bie bieberigen Rathmanner Dr. Donnebier und Apotheter Rungius, in Rirdbayn ber bieberige Rathmann Sart. mann, in Dobrilingt ber Stuhlmachermeifter Moris Schubert; 8) jum Rammerer ale befolbetes Dagiftrats. Mitalieb mit ber Funftion eines Gemeinbe . Ginnehmers in Gaffen ber Buchbinber Albrecht Grunber.

Der Domainen-Rath Dammerichmibt ift feit bem 1. Januar b. 3. pensionirt und ber feitherige interimissische Domainen - Mentmeister Selchow zu Fürstenwalte aum Suifts-Rentmelster in Neugelle ernannt worben.

In ber Stadt Sonnenburg find folgende Schiedemanner wiedergewählt und beftätigt worden: ber Raufmann Julius hönide für ben erften Begirt, ber Raufmann Julius Jonas für ben zweiten Begirt,

Berfonal. Beranberungen im Bereiche ber Intenbantur III. Urmee. Corps.

in Genen nungen. Bando, Problantamis Affifent in Schwete a. D., jum Depol Wagagin Bernoller; d. Rarger, schwebel, jum Problantamis Afficient in Spandau; Zeienbech, jum Problantamis Affificaten in Spandau; Zeienbautt. Auftendautur-Kegistratur-Appticant, jum Registratur-Affistenten; Williaferauft, jum Registratur-Affistenten; Bunfter, Miliaferauft, Tiebte, Brookantamis Affistent in Fransliurt a. D., jum Open Wagagin-Brouder. A. Bert et ung en. Ulbrich, Presiantmesser in Castein, vac Dagenau; Selle, Problantamis-Controleur in Bresslau, nach Eightin; Dambo, Depol-Wagagin-Bernolter in Schwebt a. D., nach Schinetel; Schrit, Kaferinen-Inspector in Bertin, nach Brandendurg a. D.; Marth, Sarnifon-Bertinlungs-Infector in Seanbau, nach Dangig; Mothiced, Garnifon-Bertwaltungs-Infector in Bertin, nach Spantau; Onleifung, Sasphettor in Bertin, nach Spantau; Onleifung, Sasphettor in Bertin, nach Spantau; Onleifung, Augustungs-Infector in Danmeter, nach Schwebt a. D.; Döring, Problant-amts-Controleur in Chiptin, nach Dagenau; Tiebet, Depot-Wagagin-Bertwalter in Frankfurt a. D., nach Berteberg; Palenpatt, Registratur-Affistent, jur Interbantur bes Gurte-Corpt. S. Albagan, Minker, Sechiemer Kriegspeals, in ben Rubchand bertett.

Bergeich niß ber felt Anfang April 1871 beim Oberbergamt gu Balle und beffen Unterbeborben eingetretenen Berfonalberanberungen ic.

3m Begirt bes Roniglichen Oberbergamte Balle ift bem ale Bulfearbeiter beim Collegium beschäftigten Bergaffeffor Richter Die Berwaltung bes fietalifden Brauntoblenwerts bei Langenbogen und bie Betriebsleitung besjenigen bei Bogtftabt, an Stelle ber Berge rathe Buffe ju Durrenberg und Leift ju Gibleben, commiffarifch übertragen worben. Der Bergaffeffor Bidler ift in ben Begirt bes Oberbergamts Clausthal berfett, und bie Bergreferenbarien bon Albert und Bottger find ju "Bergaffefforen" ernannt. Dem Dberbergamtetaffen . Renbanten Erfmann ift ber Character ale "Rechnungerath" Allerbochft verlieben worben. Der Borfteber ber Oberbergamtetanglei Rlempe ift geftorben. Seine Stelle bermaltet commiffarifc ber Salinenfecretair Rohr bom Salgamt ju Schonebed. Beim Salzamt zu Schonebed ift ber Raffencontroleur Ster-nagel 1. jum "Factor" beforbert und ber Civilanwarter und bormale Deffifche Bergeleve Balther ale "Salinenfecretair" angeftellt. Die Stelle bes Bureauaffiftenten beim Salafteueramt ju Staffurt ift bem Civilanwarter Schulge befinitiv übertragen worben.

Dem Bergassesser Schlie befinitiv übertragen worden.
Dem Bergassesser Leichtenfels aus Berlin ift bie Berwaltung ber Borfteberftelle bei ber Telegraphen-

Station in Lanbsberg a. B. übertragen. Der Botenanwarter Schmidt in Lanbsberg a. B.

ift als Telegraphenbote angefiellt.
Berfonal. Beranberungen im Bereiche ber Raiferlichen Telegraphen Berwaltung.

Telegraphen Direftions Bezirk Dresben. Ber fest find bie Ober-Telegraphisten Mager von Cottbus nach Glauchau, Reichel von Zwidau nach Cottbus.

Orr bisherige Bitreau Affiftent Schucharbt in Frankfurt a. D. ift jum Roniglichen Betriebs Secretair bei ber Niederschlefisch Markischen Etfenbahn ernannt borben.

Berfonal Beränberungen im Bereiche ber Königlichen Direttion ber Dibahn. Der Stations-Cinnehmer und commissarische Stations-Borfteber Ich kennann in Biet ist jum Stations-Borfteber I. Rafife ernannt worben.

Bermifchtes.

(1) Feuertaffengelber Ausfchreiben ber ftändischen Städte-Feuer Societäts Direction ber Kur- und Neumart und ber Rieberlaufig zc.

pro II. Gemefter 1871.

An ben Menaten Aufi bis mit Dezember 1871 soben im Socielätsbezirte 67 Kenterbertulie katt, für melde die Socielät Bergütung zu gewähren dat. Es wurden tot al einz elf derti: 4 Wohnhäufer, 22 Hofgebübe, 47 Schennen, 1 Korftzgebübe, 6 Schennen, 1 Korftzgebübe, 6 Schennen, 4 Kabrilgebübe. Außerbem erülten 10 Wohnhäufer, 1 Dezember 1 Hofgebübe, 1 Schennen, 1 Mühle und 1 Hobstigebübe burd den Bilk, welcher nicht zindete, partiell Verfahrigebünde der den Bilk, welcher nicht zindete, partielle Verfahrigungen.

Der Betrag ber Bergutung fur biefe Schaben, einschließlich ber Sprigen unb Bafferwagenpramien und Schabenefeftftellungetoften, ift feftgefest, refp. anjunehmen auf 47,113 Thir. 7 Ggr. 8 Bf., und für Rebenbefcabigungen, für außerorbentliche bau- unb feuerpolizeiliche Revifionen unter Mitmirfung ftanbijder Commiffarien, für anbere technifde Revifionen im Gocietate - Intereffe, an Manbatariengebubren unb Boftporto find erforberlich 3097 Thir. 15 Ggr. 5 Bf. Mithin Bebarf 50,210 Thir. 23 Ggr. 1 Pf. Die Ueberfduffe aus bem Reuerfaffengelber-Ausschreiben pro 1. Semefter pr., bie wiebereingezogenen Branbentfcabigungegelber, bie guruderftatteten Danbatariengebühren und bie Binfen bon ben bei ber Roniglichen Daupt . Bant belegt gemefenen Raffenbeftanben beden 19,096 Ther. 29 Sgr. 2 Pf. Es fint sonach noch 31,113 Ther. 23 Sgr. 11 Pf. burch die von den Theilnehmern ber Societat ju leiftenben Beitrage aufaubringen.

Ju biesem Behus werben hierdung ausgeschrieben der Dundert der Bersicherung summer: der Gefäude 1. Alasse 3. Alasse 2. Erflicherung summer: der Gefäude 1. Alasse 2. Sex. der I. Alasse 2. Sex. der II. der Sex. der II. de

Die Magistrate ber associiten Stabte wollen hiernach bie bon ben Theilnehmern ber Societat gu leistenben Keuer Societate Beitrage ungefaumt eingieben und binnen 4 Bochen an unfere Saupt . Raffe bierfelbft abführen laffen.

Berfin, ben 9. Januar 1872.

Stanbifche Stabte-Feuer-Socketate-Direttion ber Rurund Reumart und ber Rieberlaufit.

(2) Fenertaffengelber . Musichreiben filr bie Land . Feuer . Societat ber Rurmart Branbenburg, bes Martgrafthums Rieberlaufit und ber Diftricte Anterbog und Belgig,

für bae 2. Dalbjahr 1871.

Rir bas 3abr 1871 finb bon ben Cocietate Mitgliebern überhaupt aufzubringen: a. Bergutigungegelber für Geduteichaben aus Beranfaffung von 259 Branben, incl. Abicatungeloften 286,713 Thir. 21 Sgr. 10 Pf., b. bergl. für einen Mobiliar-Brandfcaben 301 Thir. 15 Sgr., c. Spripen . Bramien 5812 Thir. 28 Ggr. 8 Bf., d. Waffermagen-Bramien 1951 Thir. 19 Gar. 1 Bf , e. Bertinengicaben Bergutigungen 5250 Thir. 15 Ggr. 2 Bf., f. Bermaltungetoften 23,366 Thir. 23 Ggr. 5 Bf., g. Reifetoften 618 Thir., b. Ertraordinarien 1383 Thir. 29 Sgr. 4 Pf. Summa 325,399 Thir. 2 Sgr. 6 Bf. Diervon tommen in Mbgug: a an Beitragen ber Mobiliar-Berficherten pro 1871 715 Thir. 17 Sgr. 4 Bf., b. bas nach bem Ansichreiben pro II Gemefter 1870 verbliebene Guthaben bon 18,960 Thir. 15 Gar. 10 Bf., c. bie bon ben 3mmobiliar-Berficherten bereits pro 1. Semefter 1871 aufgebrachten 132,207 Thir. 5 Ggr. 4 Bf., d. Binfen bes eifernen Beftanbe-Fonbs 4137 Thir. 20 Sgr., e. Binfen bes Entichabigungs-Ronbe 613 Thir. 27 Sar, 8 Bf., f wieber eingezogene Entschäbigungegelber ic. 450 Thir. 26 Sgr., jufammen 157,085 Thir. 22 Sgr. 2 Pf., fo bag noch aufgebracht werben muffen 169,313 Thir. 10 Sgr. 4 Pf.

Bur Dedung biefes Betrages werben biermit ausgefdrieben für Bebaube ber I. Rlaffe 2 Sgr. pro 100 Thir. Berficherung, ber II. Rlaffe 4 Ggr. pro 100 Thir. Berficherung, ber III. Rlaffe 10 Ggr. pro 100 Thir. Berficherung, ber IV. Rlaffe 20 Ggr. pro 100 Thir. Berficherung, es find bemnach auf-jubringen für Gebaube ber I. Riaffe von 50,574,800 Thir. Berficherungetapital 33,716 Thir. 16 Sgr., ber II. Rlaffe bon 36,706,000 Thir. Berficherungetapital 48,941 Thir. 10 Sgr., ber III. Rlaffe bon 34,418,850 Thir. Berficherungetapital 114,729 Thir. 15 Sgr., ber IV. Rlaffe bon 240,350 Thir. Berficherungefapital 1602 Thir. 10 Sgr., jufammen 121,940,000 Thir. Berficherungefabital 198,989 Thir. 21 Ggr., alfo gegen obige Bebarfsfumme bon 168,313 Thir. 10 Sgr. 4 Bf., mehr 30,676 Thir. 10 Sgr. 8 Bf., welcher Betrag ben Societategenoffen bei Erlag bes Feuertaffen . Ausschreibens pro I. Gemefter 1872 ju Gute gerechnet werben wirb.

Die Societatemitglieber werben bierburch beranlagt, bie von ihnen gu leiftenben Beitrage nach Dafigabe ber befonberen Aufforberungen ber betreffenben Rreis . Feuer . Societate. Directionen ungefaunt ju entrichten.

Berlin, ben 13. Januar 1872.

Stanbifche General-Direction ber Canb-Rener-Societat ber Rurmart und ber Rieberlaufit.

(3) Befanntmadung. Das Ronigliche Rriegs. Minifterium (Militair Deconomie - Departement) bat in einem Erlaffe bom 22. Dezember pr. (Rr. 940. 12. 71 D. D. D. 2) beftimmt, bag mit Radficht auf bie eingefretene Erbobung ber Brotportion unb bie fünftige Broterbadung in Studen ju 3 Rilogramm auch ben nach bem Reglement über bie Bemabrung bon Unterfighungen für Dlittairfamilien mabrent bes Rriegezuftanbes bom 13. Muguft 1855 jur Brotunter: frugung berechtigten Frauen und Rinbern bom 1. 3a. nuar 1872 ab monatlich refp. 4 unb 2 Brote & 3 Rilogramm gu verabreichen finb, an beren Stelle eventuell refp. 8800 unb 4400 Gramm Debl ju treten baben. Ebenfo ift ben beguglichen Familien in Bolge ber Ginführung bes neuen Bewichte sc. ben bem ermannten Beitpuntt ab mit Bejug auf g. 11 bes qu. Regfemente refp. bie Rubrit C. ber Beilage 1 beffelben ftatt 1, Rlafter - 1,7 Rubitmeter bartes Anuppelholy ober bas ortenbliche Gurrogat ju gemabren.

Berlin, ben 10. Januar 1872.

Roniglide Intenbantur 3. Armee Corps. (4) Unter Bezugnahme auf bie §8. 4. 5 unb 12 bes Statute ber Rurmarfifden Sulfetaffe (Amteblatt 1853, Beilage jum Stud 25) machen wir bierburch befannt :

1) bag wir für Belber, welche wir auf Grund ber 88. 4 umb 5 bes Statute gur Bulfe . Raffe annehmen, brei ein balb Brogent Binfen gerabren, und Summen bie jum Betrage bon 5000 Thir. brei Monate - großere Summen feche Monate nach Runbigung gurudgablen,

2) bag wir bie Binfen, ju welchen für bie in ben

88. 1 und 13 bee Statute naber bezeichneten gemeinnutigen Swede Darlebne aus ber Bulfe-Raffe au erhalten finb, mit Ginfolug bes Berwaltungefoften . Bufchlages (§. 10) auf vier ein halb Prozent feftgefest haben, bag aber für befonbere Ralle eine Erhöbung begiebentlich Ermafigung biefes Cates porbebalten bleibt.

Rugleich verweisen wir biejenigen, welche bei ber Bulfe . Raffe Darlebne aufnehmen wollen, auf ben . 16 bes Statute mit bem Bemerten, bag über bie Bewilligung von Darlebne . Befuchen von uns erft bann Befdluß gefaßt werben fann, wenn biefelben biegn in ber bort vergeschriebenen Beife bollftanbig porbereitet finb. Inebefonbere haben Gemeinben ihrem Antrage ben bon ber Auffichte . Beborbe feftgefesten Tilgungeplan beigufügen, bei beffen Aufftellung, wenn bas Darlebn auf Amortifation verlangt wirb, bie Borfdrift bee g. 11 a a D. ju beachten ift, wonach bie Bablung ber Amortifatione-Binfen in halbjabrlichen

Lief ber gefterungeffete ter brid J n truffnaift zi nich

gleichen Theilen am 1. Juni und 1. Dezember erfolgen muß. Wie bied zu verstehen, und in weicher Horm ber Man aufguttellen ist, erziebt bas unterstehenbe Muster. Die in Kolonne 3 auguspezieben habisportischen Außemann ihn nach bem oben bestimmten Almsfage dem 44/4. Brogent und im Mebrigen nach ben Mitteln zu bemessen, beiche die Gemeinde zur Afgung aufzubringen bermag. Eine Amortifalten, welche mehre als zweinnbereifig Jahre erforbert, können wier and §. Dies Gitattes Gerbaupt nicht,

und innerhalb biefer außerften Grenze nur biezentge bewilligen, welche burch bie Rüchfieft auf bie Leiftungsfähigleit ber Gemeinte unbebingt gebenen um beren Rochwendigfeit in biefer Beziehung erforberlichen Falles burch ein Atteft ber Auffichts . Behörbe naber nachzeweifen ist.

Berlin, ben 16. Januar 1872. Direction ber Kurmarficen Sulfs Raffe. Graf von Rebern.

Plan jur Berginfung und Tilgung bes Umortifations Dariffens von 3400 Thir., welches bie Gemeinte R. R. bei ber Rumaffichen Diffetalfe auftumefenen beabsichtigt.

9fr.	From I mark	10		Da				
	Zermin.	Rapitals- Rückstand. Thir. Sgr. Vi	jur Berginfung mit 4 1/2, Prozent. Thir. Sgr. Pf.		Tilgung.		alfo im Ganzen. Thir. Sgr. Pf.	Bemertungen.
1 2 3 4 5 6	1. Juni 1872 1. Dezember 1872 1. Juni 1873 1. Dezember 1873 1. Juni 1874 1. Dezember 1874	3400 3310 3217 29 3 3123 26 5 3027 20 - 2929 8 8	74 72 70 68 65	14 3 12 2 8 7 3 8 27 3	90 — 92 — 94 2 96 6 98 11 100 17	9 10 5 4 9		3u 1. Die Zinsen werben vom Zahlungs Ter- min bis 31. Ma 1872 besonders be- rechnet.

Dierbei eine Beitoge, enthaltend bie Concession guin Geschäftebetriede in ben Rönigsich Preuglischen and in bei in ber Stadt Rew hort bemigliene Artein- Geselfichet Manhattan, Lebens Berficherungs-Geselfichet im bie Gintenen ber legtenez, bie Rebengelige und einen Rachtrag.

Beilage

jum Almteblatt

ber Roniglichen Regierung zu Frantfurt a. D.

erordnungen und Befannimadjungen bes Roniglichen Bolizei: Brafidiums gu Berlin, Genteffion und bas Ciaint ber in ber Ciabl Ren-Bort bomielliren Arten-Befellichaft berleffend.

Rachbem ber unter ber Firma

Manbattan, Lebens Berficherungs Gefellichaft". ber Stadt Rem-Bert bemicilirten Actien-Befellicaft bie Erlaubnig gum ichaftebetriebe in ben Roniglich Preugischen Claaten ertheilt worben ift,

ib in ber Unlage:

1) bie fur bie Befellichaft ausgefertigte Conceffion,

2) bas Ctatut (Freibbrief),

3) bie Rebengefege und

4) der Raditagien Renutnig gebracht mit bem Bemerten, daß bie erburch jur öffentlichen Kenutnig gebracht mit bem Bemerten, daß bie auptnieberlafung für Breugen in Berlin begrindet und ber Kaufmann ago Bollheim hierfelbit, Unter ben Linden 68a., jum General-Agenten t Gefellicaft ernannt worben ift.

Berlin, ben 1. Rovember 1871. Ronigliches Polizel-Prafibium.

Der unter ber Firma:

"Manhattan, Lebens. Berfiderungs. Befellicaft", Stadt Rew. Bort bomicilirten Actien Gefellichaft wird bie Conceffion ben Bebingungen ertheilt:

1) Bebe Beranberung bes bei ber Bulaffung gultigen Statutes und ber Bebengefege muß bei Berluft ber Conceffion angezeigt und, ebe nach berfelben verfahren werben barf, von ber Breugifden Ctaate-Regie-

2) Die Beröffentlichung ber Conceffion, bes Ctatule, ber Rebengefebe refp. amiliden Bublications Drganen berjenigen Begirte, in welden bie Beiellichaft Befchafte ju betreiben beablichtigt, auf Roften ber

Befellichaft.

3) Die Befellichaft bat menig ftens an einem befrimmten Orte in Breugen Abreconung ber Gefellichaft eine ausfindrliche Ueberficht ber im per eines Directoriums ruben und pon bemielben und folden Beamlen und floffenen Jahre in Breugen betriebenen Weichafte einzureichen und Agenten, als baffelbe ernennt, ausgenbt merben. findliche Artivum von bem übrigen Activum gesondert aufguführen, fonen, welche ju einer Jahrebrente von mindefteus Gin hundert Dollars Bur bie Richtigfeit ber Bilang, bes Rechnungs-Abichluffes und per annum berechtigt fein muffen.

orte beffelben aus find alle Bertrage ber Befellicaft mit Brenkiichen Unterthauen abgufcliegen. - Die Befellichaft bat wegen aller que und follen im Umte bleiben, bis ibre Rachfolger ernannt find.

richteftanbe bes Generalbevollmachtigten ober in bemienigen bes Agenten, weicher bie Berficherung vermittelt bat, ale Beflagte Recht gu nehmen und biefe Berpflichtung in jeber fur einen Inlander auszustellenden Berficherungspollee ausbrudlich auszusprechen. - Collen bie Streitigfeiten burch Schiebbrichter geschlichtet werden, fo muffen tiefe letteren, mit Ginichlug bes Obmanns, Breugifche Unter-

Die vorliegende Conceffion tann gu jeber Beit, und ohne bag es ber Angabe von Grunden bedarf, lediglich nach dem Ermessen der Preußischen. 3m Statel-Regierung gurindgenommen und für erloschen tellat werden. 3m lebeigen fib durch bieselbe bie Belignig jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Breugifchen Ctaaten nicht ertheilt. Bu foldem Erwerbe bebarf es vielmebr ber in jebem einzeinen Falle bejoubers nachzusuchenten landes.

berriiden Erlaubnig. Conceffion

jum Geldaftebetriebe in ben Ronigl. Breu-bifden Staaten fur bie Lebene Berficherungs. Befelichaft "Manhattan" in Rem. Bert.

(L. S.) Der Minifter bes Innern. In Bertretung: ges. Bitter.

Bir bie Unterzeichner haben unter und in Befolg ber Alte ber Legis. latur bee Staale Rem Jort, betitelt: "Eine Mite, feligefest fur bie In-corporation von Berfiderungs. Gefellicaften", pafirt am 10. April 1849, eine gefchloffene Befellichaft gur Lebens Berficherung, ferner gegen Unm Gefchaftibbetriebe in ben Roniglich Preußischen Staaten auf Grund bes falle auf Reifen zur Uebernabine irgend welcher bierber gehöriger und hiermit atnito wom Sahre 1850, ber bagu gehorenten Rebengefege und bes am verbundener Rificos und gur Bewilligung bem Raufe und bem Berfaufe von September 1871 bagu befchloffenen Rachtrages biermit unter nachfol Sabres-Renten gegrundet; und Wir ertlaren biermit, bag Rachiebenbes eine Copie unferes vorgeschlagenen und angenommenen Freibriefes (Charters) ift:

Freibrief (Statut) der "Manhattan Lebens:Berfiderungs:Gefellicaft" in Der Stadt Rew:Dort.

und des Rachtrages, sowie der etwaigen Kenterungen derfesten und des Rachtrages, sowie der etwaigen Kenterungen derfesten und der Rachtrages, sowie der etwaigen Kenterungen derfesten und der Rachtrages ber Beitalich der Geschlichaft und der Geschlichaft der Gelestlichaft der Gelest buen und gegen Unglichofalle auf Reifen ju berfichern und alle sonftigen mit folden Berficherungen vertnupften ober mit folden Rificos verbundenen Berficherungen gu machen, Sabrebrenten gu bewilligen, gu taufen und gu

verfaufen.

ber liebersicht, feine ber en finn geschierten Birber einzusiehen, bat ern deren bat erste Derecterium bilden: ber Weiterschied und erforzeischen falle E. G. Belginde Berionen selnen bad erste Directerium bilden: ber Weiterschweite und geschieden geschieden geschieden der Belginde Bestimmt bei G. D. Worgan, Darb Auflich, Galeb E. Woodbauft, M. A. Albert, metre Elekanny auflänfigder Glaubiger zu verpflichen. Außerden nuß beriebt auf fall, gebon R. Barre, C. G. Garre, 3. B. herrit, B. D. Dan Bert, G. Darbert, B. Darber machen, wedde sich auf ber Geschieberte der Geschieberte der G. G. Gentlim, Esa. M. Mea. Der nett, Overge voron. Schall, Ametrie und bei der der Kreiglichen Geschistenteralzung beziehen, and die auf den der Kreiglichen Geschieberteralzung beziehen, and die auf den der Kreiglichen Geschieberte der Mitchen Bediege etwo nitzigen Ecknieberten artifigien Eckspieler etwo nitzigen Ecknieberten artifigien Eckspieler und der Nichten Bediegen Schalle der Angeleiche Schalle der Verlichte der Verlic Lean, Thes. Greenleaf,

ihren Beichhilen mit Inlandern entsiehenden Berbindlichfeiten, je \$ 7. Das Otrectorium joll sich in brei Klassen won je gweist ihnilenginach Berlangen des inlandischen Bersicherten, entweder in dem Ge- ber Amto-Termin der ersten Klasse soll nach Ablauf von zwei Jahren, wom 5 7. Das Directorium fell fich in brei Rtaffen won je gwelf theilen; ameiten Dienstag im Dionat Diai 1850 an gerechnet, ju Ente geben; ber Scheinen erhalten. Die erfie Ausgabe von Dividenden Scheinen foll am 1. Januar ber zweiten Rlaffe nach Ablauf von brei Sahren und ber ber beiten Klaffe 1854 ober innerhalb von breifig Tagen banach ftattfinden und bie gweite nad Ablauf von vier Sahren, von genanntem Tage und an und nad bem und alle folgenden Ausgaben von Dividenden follen brei Jahre nach bem erfien Dienstag bes Monate Dai 1852, follen jahrlich zwolf Directoren mit 1. Januar bes Sabres flattfinden, an welchem bie letten Dieibenben erflat bem Amtotermin von brei Jahren, ober bis ihre Radfolger ernannt fund, wurden, ober erflart worden maren, im Falle ber Gewinn ber Befellichaft gemablt werben. Directoren fonnen wieber ermabit werben und amifchen es gestattet batte, ober innerhalb von breifig Tagen banach, jedoch foll bel Directorium Bablen eintretenbe Bacangen mogen burch bas Directorium bejest Ausgaben von Dividenben-Scheinen fein Theil eines Jahres berechnet werben werben. - Die Bahl ter Directoren foll mittelft Ballotage gefcheben und Radjeun ber Beneinn ter Befellichaft bie Cumme von Fanf Dunbert Lau-Die Debraabl ber Ctimmen ermablt. Babl vorzufieben, sollen jur felben Beit und in berfeiben Beife gewählt jur Begablung ausgegebener Dividenten-Scheine verrenten und es folm für bie Gewinne jeben Sabred neue Dividenten-Scheine ausgegeben werten.

Directoren Bahl foll jahrlich am zweiten Dienftag bes Monats Mai in bem Bureau ber Befellicaft abgehalten werben und bas Directorium ber Gefellicaft erichopft fein, ebe bas Burgicafts Capital angegriffen wirt

Rotig biervon geben.

§ 9. Beter Actionair foll bei ber Directoren Babl gu einer Stimme berechtigt fein fur jebe Uctie bes Ctamm-Capitals, welche in feinem Ramen in ben Budern ber Bejellichaft eingetragen ift, und Jebermann, weicher banach ju Cochs Procent jabrlich fur ben burch biefe Befreuerung reducirie eine Berficerung furs gange Leben befitt und eine Bramie von wenigftens Betrag bezahlt werben (ausgenommen bierin anderweitig beftimmt), bis bet Runt und Siebengla Dollare iabrlich bafur bezahlt, ober ber gu einer Sabrebrente Betrag burch Berlufte noch weiter reducitt ober bis bie Dividenben-Scheim von wenigftens finf und Ciebengig Dollars berechtigt ift, joll gleicherweise gu burd Gewinnfte eingeloft werben. einer Stimme berechtigt fein und es foll fur jebes ftimmberechtigte Mitglied ber Befellicaft gefehmäßig fein, burch einen idriftlich bevollmachtigten Ctellvertreter au ftimmen.

§ 10. Gieben Directoren find befdlußfabig bei Befchafteverhandlungen;

tagen, bis eine beidluffabige Ungabl anweiend ift.

§ 11. Das Directorium fell unmittelbar nach ber Organifation ber Gefellichaft und hiernach alliabrlich einen aus ihrer Mitte jum Prafibenten ficherungs Policen und andere von ter Gefellichaft eingegangenen Berpflich ber Befellichaft mablen, welcher Burger biefes Ctaates fein muß.

fdriften festauftellen, gur Richtichnur ber Beamten und Agenten ber Befellchaft und fur ben Beichaftsbetrieb berfelben, welche nicht gegen bie Coufti-tution und Befche biefes Ctaats verftogen. Reine Beranberung und fein ichaft und sier ben Gefchistleberied bezieben, werden nicht gegen die Coerlies
und Gefche beiefe Caals bereichen. Aeine Berinderma nur beit und
Julag au den urspringlichen Aefengeschen kann gemacht werden, außer beier Bajorikt der Gedenachten der Berinder ist de Geantle Berinder der Geschlichen Directorium Die Julag au den urspringlichen Berinderindigung jedes einzelnen Directorium Gellen bei ihr die Benachtickligung jedes einzelnen Directorium die Ban der Julige kernel, Ban es Galick, deuit B. Deren Gene Benacht en Verlegen der Leichen werden Zeine werten Z Book of Minutes perseidnet merben.

Beije von beren Bablung feftfegen.

6 14. Das Directorium foll tiefelben Befugniffe baben, welche gemobnlich ein Directorium bat und welche nicht gegen biefen Freibrief ober gegen bie Conftitution ober bie Bejebe tiefes Ctaats verftegen.

winnften unbegrengt vergrößert merben, mit Anenabme ber nachfolgenben 10. April 1849, und bag berfeibe nicht gegen bie Conftitution und Gefet Befrimmungen. Das aufgehäufte Capital wird burd Divitenten Cheine biefes Staates verfiost. vertreten, melde von Beit ju Belt an Bolicen Gigenthumer vertheilt merben.

§ 16. Die Gigenthumer bes Burgichafte Capitale find ju jahrlichen Binjen, Gieben Procent nicht überfteigenb, berechtigt. Die erfte Begablung tiefer Binjen foll nach Ablauf eines Sabred, vom Datum ber erften von ber Wefellichaft ausgegebenen Bolice an gerechnet, ftattfinden. Die Gigentbumer von Dividenten-Edeinen find gu Binfen baran, feche Procent jabrlich nicht übersteigent, berechtigt, voranegesett, bag gn biefem Bmede von ben Ginnabmen ber Gefellichaft, nach Bezahlung ber laufenben Ausgaben und Berinfie und nach Abgug einer angemeffenen Provifion fur ausftebente Belicen, 3m Balle in irgend einem Jahre von ben Ginnahmen ber genna perbleibt. Bejelifchaft, nach Bezahlung ber Berlufte und Ausgaben und nach Abzug ber Provifion für aubitebente Policen, nicht genug verbleiben follte, um bie in tiefem Paragraphen feftgeftellten Binjen ju bezahlen, follen guerft bie Binien bes Burgichafte Capitale bezahlt und ber Heberichuft, wenn folder verbanten, foll pro rata an tie Eigenthumer von Dividenten Echeinen per-

theilt merben. Raragraphen bestimmten Binfen und eine angemeffene Provifion für aus mit bem Gertificat bes General Ctaate Anwalts und bem ichliehlichen Ger fiebente Bolicen fur jebes Bair festgestellt, foll ein Achtel bes Bewinns an tifficat bes Controleurs baran, mit ben in biejem Bureau beponirten Drigt bie Eigentbumer bes Burgichafts Capitals bezahlt werben. Die verbleibenden nalen verglichen habe und baß bieselben getreue Abscriften dawen sind. Umd
Gieben Achtel follen ein Mal alle brei Jahre mittelst Diribenden Scheine ich befätige serner, baß bie genannte "Manhattan Lebend-Bericherungs-Gean alle Cigenthumer von Policen vertheilt werben, beren Policen wenigliens jellichaft" in feinet Beit ein Gefuch eingereicht bat, um unter ben Borfdriften ein Jahr vor ber Bertheilung gultig und gur Zeit ber Bertheilung nicht erloschen ber im Jahre 1853 passirten Acte Geschäfte gu machen. waren. Fur ben hall bes Ablebens einer versicherten Berson, follen beren 3ur Bestätigung habe ich blerunter meine Unterschrift und mein gesehmäßige Bertreter bei ber nachften Divibenben-Erflarung ber verhaltnig. magigen, feit ber letten Divibenten Erftarung bis jum Tote berfelben erwachjenen Antheil an bem Divicenten-Bewinnft ber Befellichaft in Divitenben-

Drei Intpectoren, um ber nachften fent Dollare betragt, magen bie Directoren nach Gutbunten weitere Gewinn

§ 18. Die Divitenben-Scheine muffen bei Bezahlnug ber Berpflichtungen foll wenigstens in zwei in biefiger Statt ericbeinenten Beitungen gebn Tage und alle Divitenten Scheine follen gu biefem Bwede bie Claufel enthalten 3m Falle bie Berlufte irgent eines Jahres Die gemachten Bewinnfte fiber fleigen, follen bie gefammten ausstebenben Divibenten Scheine jum Betrage besteuert und beren betreffenbe Elgenthumer belaftet merten. Binfen folla

§ 19. Bebe in tiefer Befellicaft verficherte Perfou, welche unterlat bie Bramien zu gablen, ober irgendwelche ber Befellichaft gutommenben pe riobijden Bahlungen gu maden, verwirft baburch aile Aufpruche, gu melde ibn feine Police berechtigt und alle vorber von ihr gemachten Bablungen aber eine geringere Angabl moge fich verjammeln und von Beit ju Beit ver ausgenommen Anfprice in Folge fruber ausgegebener Dividenten Scheine

welche burch foiche Bermirfung nicht berührt werben. § 20. Das Directorium mag, jum Beften ber Gefellichaft, alle Be tungen auffaufen und mag ebenfowohl burd Muffauf alle in Folge von er § 12. Das Directorium ift befingt, Reben Befete, Regeln und Bor Harten ober aufgelaufenen Bewinnften entstandenen Anfprude und Forbe rungen ber Gigenthumer von Bolicen lofden.

§ 21. Das Geichaftsjahr ber Gefellichaft foll am 1. Januar aufange

k of Minutes verzeichnet nerben. § 13. Das Directorium soll den Betrag der Prämien und die Art und Perden, I. Balewin, A. W. D. d., Jacob Miller, Ame A. D. d., Jacob Miller, Ame A. Medy, G. D. Morgan, J. Bar mit-l'iams, D. Millin Wille, J. G. Harth, H. M. Medy, E. Parmit-General-Stagts-Anwalts-Bureau Albany, Dai 29. 1850.

3d beftatige biermit, baß ich ben vorstebenten Freibrief gepruft habe und, ban berfelbe in Uebereinftimmung ift mit ber Acte, betitelt "Gine Acte § 15. Das Capital ber Gefeilicaft tann burch Unbanfung von Ge festgefest für bie Incerporation von Berficerungs Gefelicaften", baffirt am 2. C. Chatfield, General-Staats-Minwalt.

Centroleurs-Bureau Mbant, ben 16. Juli 1850.

Rachbem David & Saight, Ephraim Solbroof und George 23. Sate von mir am 3. Juni 1850 ernannt, um Capital, Cicherheiten und Beichafte ber bierin genannten "Manbattan Lebens-Berficherungs-Gefellicaft" Gection 11, Capitel 308 ber Gefete von 1849, ju prafen, einen befchwere nen Bericht gemacht baben, aus welchem bervorgeht, bag bie genannte Ge fellichaft bie Cumme von Gin Sunbert Taufenb Dollars wirflich empfanger bat, und in beren Befit ift, und bag biefe Cumme in fechsprocentigen Ber einigten Staaten-Schulbiceinen angelegt ift, in Befolg von und laut ber 6. Geetion bes genannten Capitels beftätige ich hiermit, bag bie genamite Gefellichaft in Befit von bem, in ber 6. Gection bes genannten Capitels vorgeidriebenen Capital ift. Bhilip Bhelps, Ctellvertretender Controlent

Staat Dew. Dort. Berficherungs. Departement. Sch George B. Miller, Cuperintenbent bes Berficherunge. Departement t werben. bes Ctaats Rem-Bort, befatige biermit, bag ich vorstebente Copie ber Gr. 9 17. Rachbem bie laufenden Ausgaben, Berlufte und bie im vorlgen flarung und des Freibriefs ber "Manhattan Lebend-Berlicherungs Gefellichaft".

Amtoficgel gefest in ber Statt Albany am gehnten Dai A. D. Gir Taufend Acht huntert und Gin und Clebengig.

Beorg B. Church. Stellvertrelenber Superintenbent (L. S.)

haft in ber Stadt New-York, bestätigt hiermit, bus er vorstebentes Doru- wie es bas Comité für gut besnüben mag. ment mit bem englisch ausgesertigten Originale gehörig verglichen und bas 5 8. Das Comité für Gesuche um Berlicherung und Agenturen foll baffelbe eine genaue wortgetreue leberfebung bes Driginals ift.

Hem-Bort, am 20. Dal 1871.

Sugo v. Branbenftein, öffentlicher Rotar. Rr. 1931. Gefeben im Beneral-Confulate bes Rorbbeutiden Bunbes ur Beglaubigung porfebenber Unterfchrift bes biefigen öffentlichen Rotars, ben Belrag ihrer Remuneration gu bestimmen. bern Sugo v. Branbenftein.

Rem-Mort, ben 23. Mai 1871.

Der Bice Conful. Erwin Stammann. (L. S.)

Reben: Geiche

Der "Manhattan Lebens:Berficherungs:Gefellichaft" in New-2)ort.

6 1. Die Beamten ber Gefellichaft befteben aus einem Brafibenten, einem Bleeprafibenten, einem Gecretair, einem bilfe. Gecretair ober Mctuar, ober beiben, und einem ober mehreren Mergten, nebft folden Rechtebeiftanben, Bebuljen und Ligenten, wie Die Intereffen ber Befellichaft fie erheifchen mogen. 5 2. Der Brafibent, ober in beffen Abmefenbeit ber Bice Brafibent,

cher in ber Abmejenbeit Beiber, ein von ber Majoritat einer ftimmfabigen

Cipung tee Bermaltungeratbes ten Borfin führen.

umb Die übrigen Beamten follen ihre reip. Meinter nach Gutbanten bes Ber- beffimmten Budje, welches jebergeit ber Ginficht ber Mitglicher bes Bermaltungerathes und bis jur Ernennung eines permanenten ober geitweiligen Rachfolgere behalten.

Außererbentliche Sibungen tonnen burch ben Profitenten ober auf Untrag und ber beglaubigten Abidrift bes Freibriefes betrant fein. Anch fann er mies ber fiebenben Comité's ober breier Mitglieber bes Bermaltungrathes Merthpapiere, melde als Capital Anlagen ober als Cicherhelts Papiere ge mirch ben Secretair berufen werben; bei folder Berufung foll bas ju ver balten werben, fibertragen, im Salle ber Bablung Tilgung von Spopothefen handelnde Gefchaft genannt merben.

\$ 5. Mm erften Mittwoch nach jeber jahrliden Babl foll eine Gigung Bermaltungerathes im Bureau ber Bejelifchaft abgehalten merben, in reicher ein Brafiibent, ein Bice Prafibent nub vier ftebenbe Comite's burch Ballotage gemablt werben follen; ber Brafibent ift ex officio Mitglied eines nad Outbefinden, auf Anfuden irgent einer Agentur, gemag bem Berichte

iten biefer Comite's; - bieje find

1) ein Finang-Comité, 2) ein Comité für Anfpruche,

3) ein Comité für Gefuche um Berficherung und Agenturen, 4) ein Brufunge Comité.

Ein jebes biefer Comite's foll in einem eigens bafur zu beichaffenten Buche ein genaues Protocoll über feine Berbandlungen führen; Dieje Protecelle muffen bei jeber Monats-Situng bes Bermaltungs Rathes vorgelefen merten. - Alle übrigen Comite's, mit Ausnahme bes Dividenten Comite's, werten vom Brafidenten ernannt, wenn nicht vom Berwaltungerathe anbere beichloffen ift. - Benn ein Mitglied fraend eines ber genannten Comite's brei aufeinanberfolgende Comité Cipungen verfaumt, ohne bem Bermaltunge. Rathe bei beffen nachfter Gipung genngenbe Entschuldigung fur feine Abwejenheit vorzuiegen, fo foll bie Stelle biefes Ditguebes in feinem Comité fur vacant erflart worben, und foll ber Bermaltunge-Rath fefert gur Befegung biefer Bacang mittels Ballotage fcbreiten.

Bflidten Der Comite's. bar gemacht ober übertragen werben.

prufen, welche fich auf Anfpruche burch Ableben bezieben, und bei jeber regel- welche ber Berwaltungsrath ober ber Brufibent erbeifchen mag.

Bereinigte Staaten von Amerita, Stadt, Grafichaft und Staat Rew-Bort n. imagigen Cipung bes Berwaltungkratbes ben Betrag ber idmebenben ober Der Unterzeichnete, ein öffentlicher Rotar bes Staats New-Bort, wohn feftgestellten Anfpruche, wenn vorbanden, berichten, nebft folden Thatfachen,

> fich mit ben Beamten ber Befellicaft verftanbigen, über bie Form ber gu ertheilenben Bolicen und Renten Dbligationen, fowie über bie gu übernehmenben Rifice's, und foll befugt fein, Mgenturen gu erriditen, Die Algenten ber Befellicaft anguftellen, abgufegen und gu beanffichtigen, und bie firt und

> \$ 9. Das Brufunge-Comite bat bie Bfildt, alle Rechnungen, fowie bie laufenben Musgaben ber Befellicaft wenigftens zwei Dal jabrlich gu prüfen.

> § 10. Mile ftebenben Comite's follen bem Berwaltungerath in ben regelmäßigen Ginungen im Sanuar und Sult, ober ofter, je nach eigenem Ermeffen, über ben genauen Ctant ihrer Departements berichten und irgent weiche Andeutungen geben, welche fie fur ten guten Bofiant ber Befellichaft für geelgnet halten. Diefe Berichle find idriftlich einzureichen, verfeben mit ben Unterfdriften ber bamit übereinfimmenten Ditglieber.

> § 11. Die ftebenben Comite's tonnen vom Prafibenten ober, in beffen Abmefenheit, vom Gecretair auf Unfuchen breier Mitalieber bes Bermaltungs-Ratbes berufen werben.

Mildien Des Brafidenten.

§ 12. Es ift bie Pflicht bes Brafibenten, eine allgemeine Mufficht und Berjamminng ermabites Mitglied bes Bermaltungerathes fell bei jeber Beitung aller Angelegenheiten und Geichafte ber Bejellicaft ausgunden und In jeber regelmäßigen Cipung bes Berwaltungeratie einen Bericht fiber bie 6 3. Der Braffibent, Biee-Braffbent, Gerretair, bilfe Cerretair, Actuar Ungelegenheiten ber Befellichaft abzuftatten, und zwar in einem eigens baffir maltungerathes offen liegen und bei jeber Gipung ihnen vorgelegt merten fell. Er foll, mit Beiftimmung bes Ginang Comite's, mit ber Aufbemabrung Der Bermaltungerath foll am gweiten Dienstag eines jeten aller Certificate von Actien, Schulbicheinen, Dopotbefen, Caffa Beftant, Bed Monats in bem Bureau ber Befellicatt eine regelmäßige Gibung abhalten feln und andern Werthpapieren, bes Corporations Giegels ber Gefellicaft erflaren, Unlagen maden und einzieben, und alle Derumente, welde bas Siegel ber Befelifcaft erforbern, ausstellen.

§ 13. Der Brafibent und ber Gecretair haben bie Befugnif, Berficherungen angnnehmen, gemag ben Berichten bes Argtes ber Bejelijchaft, ober, eines von ber Befellichaft bestallten Arates. Gie burfen irgent einen burch Ableben eines Berficherten entstandenen Aufpruch bezahlen ober abmachen unter fchriftlicher Buftinunung bes Comite's für Anfpruche. 3abrebrenten tonnen vom Prafibenten mit Buftinmung bes Geeretairs (ober Actuars) gemabrt merten.

Bflichten Des Bice: Brafibenten.

14. Es ift bie Bfiicht bes Bice-Brafibenten, in Abmefenbeit bes Brafibentent alle Befugniffe bes letteren auszunben, ausgenommen in ben in biefem Ctatut vorgejebenen Raffen. Er foll eine allgemeine Anfficht über bie Mgenturen aubniben und biefelben gu biefem 3mede von Beit gu Beit befuchen, und Reifen machen, um tiefelbe ju verbeffern und neue ju errichten und überhaupt etwaige vom Bermallunge Rathe ertheilte Auftrage auszuführen.

Bfliditen Des Geeretars.

§ 15. Der Gecretair bat alle notbigen und geeigneten Rechnungebucher au beschaffen und biefelben ju beauffichtigen; er bat barauf ju feben, baf richtige genaue und correcte Caffa. Bant-Anweifungs., Bant. Depofiten. und § 6. Es foll bie Pflicht bes Finang-Couité's fein, fic in feiner erften andere neibige Buder gehalten werben, besonten betr alle emplangenen, innung nach feiner Ermablung ju erganisiren burch bie Babl eines Bor- beponirten, gezogenen und ausbegablten Gelber, für was und von wem em fere, welder bel Abwefenheit bes Prafibenten, wegen Krantheit ober anderer plangen, fur was und an wen ausbegablt und über bie Registrirung und lbiaden, alle Pflidten bes Prafibenten in ber Centrole, ber Bewadung Ammultrung von Beltien, und über alle Anlagen, Sicherbeiten, Meltob und am ber befatung ber Flangen ber Gelflichstif thermebnen foll. Dabt Ge. Hochmungen, nedige neltig find zu einer faren und beutlichen Dartegung and jell eine allgemeine Ansisch eine bei Bende mit ben Eligentehnun ber ber Gelfchafte ber Gelfchlichst, und vollechtigen betreich werden ber Gelfchafte ber Gelfchlichst, und weiter betreifen werden ber Gelfchafte ber Gelfchlichst, und ber Befolifchaft ausniben, Die Rechnungen, Fonds, Sicherheits-Rapiere, Eigen frunden, ber Ginficht bes Bermaltungerathes ober irgent eines Mitgliebes dum und Caffa-Befand ballishelis der eiler, je nach Guttefindern profier, befielden offen liegen miljen. Er nug bei allen Sigungen bes Bernallungs-nab bei der nächten regelmänigen Sigung des Bernallungsraches darüber Rathes gungen fein (wenn nicht anders bom Mathe beschollen) nud genanes brücken, Jowe alle Capital-Anlagen und Walelsbungen machen und ein Protocoll über de Septandelungen bestieben fabren und beloch in einem piefen. Einer biefer Perichte fell ein Jahrebbericht sein und in der regel- eigens ju biefem Bwede geführten Bude forgiatig niederschreiben. Er bat nubben Sigung im Juli vorgelegt werden, ber andere in der regelmäßigen alle Sigungen bes Berwaltungsrathes, sowie die ber fiehenden und Spe-Cipung im Januar. Bei Ausleibungen auf Grundfinde, auf welchen Ge cial Comite's, welche in ben Rebem Wefegen ober fouft wie verlangt werben, bullidfeiten fieben, find Beuer-Berficherunge Policen, Die bem Brafibenten ichrijtlich angulundigen. Er bat bem Borfiger bes refp. Comite's eine Abgenngent ericheinen, erforderiich und muffen folche an bie Befellichaft zahi- fcrift irgent eines einen Auftrag enthaltenden Befchluffes mit bem Ramen t ober übertragen werden. bes Comite's an tem Tage einzuhandigen, an weichem ein solcher Beigliug. Das Comité für Anjpruche soll alle Beweise und Documente burchging; und er hat überhaupt solche Berpflichtungen zu übernehmen, Bflichten Des Silfe: Secretare.

5 16. Alle Pflichten bes Geerctairs geben in beffen Abmefenbeit ober im Falle ber Berbinberung beffelben auf ben bilfe Gecretair über; und bat berfelbe außerbem alle fonftigen vom Bermaltungerathe ibm auferlegten Pflichten gu übernehmen

Pfliditen Des Metuars.

§ 17. Der Actuar bat bem Berwallungerathe in ber regelmäßigen Sihung im Februar eines jeden Jahres einen Bericht über ben Gland ber Lugelegenheiten ber Befellichaft am 1. Januar beffeiben Jahres ju liefern; biefer Bericht muß auf einer actuarifden Coabung aller aufftebenten Berbindlichteiten ber Gefellicaft burd Berficherungs-Betien, Renten-Obligationen, Berforgunge Policen u. f. w. bafurt fein; ebenfo über bie Activa, ob 10) Mittbeilungen, Befchis
anditebend aber im Befibe ber Gejelifchaft. Er bat alle gum Gebrauche ber 11) Unerledigte Gefchafte. Gefellichaft erforberlichen Raten Sabellen anzufertigen (wenn aufgeforbert, allen Comite's bei ihren Arbeiten Silfe ju leiften) und überhaupt alle im gewohnliden Beichaftegange pon einem Actuar perlangten Obliegenbeiten. fembiningen Seinglingunge wir inner ben Bermaltungbrath vorgeschriebenen baft in ber Glabt Rem-Bort, beftatigt biermit, bag er bie verftebenben Dienftleiftungen gu erfüllen.

Pflichten ber ftanbigen Merate.

laglid zu feftgefetter Beit im Burcan ber Gefellicaft ampefent gu fein, befunden bat. jum Behuf perfenlicher Untersuchung von Perjonen, Die um Berficherung nachfuchen, fei es im Bureau ber Gefellicaft ober in ber Abohnung ber Applicanten und ben Beamten einen fdriftliden Bericht über feben Gall abzuftatten und Rath ju ertheilen, bel alten Weluchen nm Berficherung von jur Beglaubigung ber porftebenben Unterfchrift bes biefigen offentlicher außen ber, fowie bei allen Documenten, welche gu Gunften eines Unfpruche, Notare, Berrn Sugo von Brandenftein. im Falle bes Ablebens eines Berficherten prajentirt merben.

§ 19. Alle von ber Befellichaft empfangenen Weiber follen in einer oter mohreren vom Ginang-Comite ju bezeichnenten Banten beponirt merten. Depositen sollen täglich ju Gunften ber Corporation gemacht werben, so oft bie verbandene Summe Bwet Dundert Dollars überfleigt. § 20. Alle dweckjungen auf Banten, in welchen Depositen gemacht

werben fint, muffen pom Brafitenten und Cecretair unterzeichnet und pom rngegichnel und an die Oftre der jum Emplay des Geleds be-gerige zahlen gemacht werden.

Da die Machdatan Achten Zerfickerungsbescheidsalte in der State Pare Pfallen und Serekalt dahen alle durch das Geleg ber Der Pfallen und Serekalt dahen alle durch das Geleg ber Actuar gegengezeichnet und an Die Orbre ber jum Empfang bes Belbes berechtigten Berfen gabibar gemacht werben.

langien Berichte über bie Beichafte ber Befelifchaft ju maden, welche Be- tenen Cipung für biefen 3med Befduffe gefatt bat, wie folgt: richie ber Brufung irgent eines Mitgliebes ber Befellichaft, mabrent ber nbliden Beidafteitunden fur bie Dauer von breigig Tagen nach Ausfertigung bes Berichtes offen fteben.

§ 22. Alle Bolicen und Renten Dbligationen muffen bom Brafibenten

unterzeichnet und vom Gecrelair beglaubigt fein.

\$ 23. Rein Beamter ober Bebutje ber Bejelifchaft barf, birect ober inbirect, bie Belber ber Befellicaft enileihen ober biefelben irgendwie au Bivat Breden benuben. - Rein Beamter, Gebulfe ober Angestellter biefer Befellichaft barf fur ein bie Befellichaft betreffentes Beichaft irgend welche andere Bergutung empfangen, fei es in Germ ven Bebubren eber Commissionen, direct oder indirect, als die vom Bermaltungs-Nathe sestgesten. Debhalb bescheinige ich Georg B. Miller, Superintendent der Ber-Die Beamten und andere für das Geschäft der Gesellschaft engagirte sicherungs-Abtbeilung des Staates New-Bort, hierdurch, daß die obigen Bo

Dividenbe gewöhnlich erflart wirt, foll burch Ballotage ein Dividenben- fprechen. Comité ermabit werben, beftebend aus vier Mitgliebern bes Bermaltungs.

beiten und tas Eigentbum ber Gefellicaft ju prajen und barüber por ber

Erflarung ber Sabres.Divibente au berichten. § 25. In ber regelmäßigen menallichen Berfammlung im Monat April iell burd ben Bermaltungs-Rath ein Comité von Sunfen ernannt unt burd Baltotage gewählt werben, beffen Pflicht es ift, eine Bablifte bes Bermaltunge-Rathes vorzubereiten, über welche bei ber jabrlichen Bahl im felgenben Monat abgeftimmt merben mag. Diefe Rabllifte muß minteftens

funf Tage por ber Babi im Bureau ber Befeitichaft angeichlagen fein. 5 26. Bei ber erften Berjammlung bes Bermaltunge-Rathes im Menat Mal foll von benifelber mittelft Ballotage ein Comité von Füufen erwählt werben, besien Psilicht es ist, die verschiedenen stehenden Comité's sur bas

§ 27. Minbeftens ein Drittel ber Mitglieber bes Bermaltungs Ratbes berrn Sugo von Branbenftein. muffen Policen-Inbaber ober Annuitauten ber Befellichaft fein, wie vorgeichrieben in § 5 bes Freibriefes.

Geidafte:Ordnung.

§ 28. Folgentes ift bie Wefchafts-Drbnung:

Mufruf ber Mitglieber-Lifte. 2) Borleiung bes Brotocolls ber letten Citung.

3) Borlefung ber Protocolle ber verichiebenen ftebenben Comité's.

Bericht bes Brafibenten. Bericht bes Ringna-Comite's.

Bericht bes Comite's für Unfpruche.

Bericht bes Comito's fur Befuche um Berficherung und Agenturen.

8) Bericht bes Brafungs Comite's. 9) Berichte von Grecial Comité's.

Mittheilungen, Befchiffe, Anfunbigungen u. f. w.

Bereinigte Stagten Rorb. Minerifas. Statt County und Staat Rem-Port 2c.

Reben-Briege ber "Manbattan Lebens-Berficherungs Gefellichaft" in Nem-Bort mit ben in englischer Sprache verfasten Driginalen forgfältig ver-18. Es ift bie Willicht ber fianblgen Mergte, ober eines berfelben, glichen und bag er biefelben als eine getreue Ueberfetjung ber Originale

Beichehen gu Rem Bort, am 23. Februar 1871. (L. S.)

Sugo v. Branbenftein, Rotar. Dr. 670. Befeben im General Confulate bes Rorbbentiden Bunbel

Rem-Port, ben 24. Februar 1871. (L. S.)

Der Bice-Conful Erwin Ctammann.

Staat Rem. Mort, Berfiderunge-Abtbeilung.

Beichloffen:

1) in ben Bolicen ber Befelifchaft fur bie beutiche Agentur bie Bebinauma binguguffigen, bag bie Policen erft an bem Ptage und gu ber Beit in Krait treten, an welchem und gu metcher ber General-Bevolunachtigte ber Geselhichaft bieselben burch seine Unterschrift vollzegen haben wirt. teegleichen fur felde Bollgiehungen ber Bolicen ber Befellichaft burd ben Beneral Bevollmachtigten ben Bolicen eine Grecutiv-Claufel in blanco beigufügen:

2) bie tem General-Bevollmachtigten unterm 8. Dai ertheilte Bollmadt au beftatigen.

Personen sollen eine solche Remuneration erhalten, wie fie vom Berwallungs dulifie gefestlich und gfiltig find und baf biefelben bem Breibrief und ben Rathe bestimmt wird. § 24. Ginen Monat vor ber Berjammlung, in welcher bie jahrliche Gefeben bes Staates New-Bort und ber Bereinigten Staaten nicht wiber Bum Beugnif beffen babe ich meine Unterfchrift binqugefett und mein

Ralics, von benen teines jur Beit Mitglieb irgend eines ber stebenden Amthliegel beigesigt in doppetter Aussertigung in ber Stadt Albany am Comité's fein bart, besten Pflicht es ift, bie Rechunngen, Fonts, Sicher- Tage und im Sabre wie oben angegeben.

(L. S.) geg. Geo. B. Church, Stellvertretenber Cuperinteubent. Bereinigte Staaten ven Amerifa: Ctabt, Graficaft und Ctaat Blem-Plert ac.

Der Unterzeichnete, ein öffentlicher beelbigter Retar bes Stagtes Dem-Bort, wohnhaft in ber Ctabt Rem-Port, beftatigt biermit amtlich, bag er verftebenbes Document mit bem in englijder Gprache verjaften Driginal verglichen bat und bag basfelbe eine getrene leberfemma bes Driginals ift.

Beideben in Rem. Port am 26. Ceptember 1871. Ongo v. Branbenftein, öffentlicher Rotar.

Dr. 3684. Gefeben im General-Confulate bes Rerbbeutiden Bunbei Jahr vorzuichlagen, welche in berfelben Berfammilung ermabit werben tonnen. zur Beglaubigung verfiebender Unterfebrift bes hiefigen öffentlichen Rotare, Rem Mert, ben 26. Ceptember 1871.

Der Bice Cenful Erwin Ctammann.

(L. S.)

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt D.

Stild 5.

Den 31. Januar

1872

Gefet Cammlung.

(Rr. 7937.) Statut für ben Berband zur Melioration bes Engelaubs in ber Gemarkung von hümme, Kreis Hofgeismar. Bom 16. Dezember 1871.

(Rr. 7938) Allerhöchster Erlaß vom 20. Aceember 1871, betreffend ble Berleibung ver fielallichen Borrechte für ben Ban und die Unterhaltung einer Gutes und Gemeinde-Chausse im Kreise Neuhaldenselben, Regierungsbezirfe Mageberny, vom siblichen Eingange des Dorses Emden durch lehteres in der Richtung auf Higseborf bis an die Neuhaldensleben Dörfingener Sozietäts-Shausse.

(Mr. 7939) Befanntmachung, betreffent bie Allerhöchste Genehmigung bes revblirten Statuts ber Korporation ber Rausmannschaft zu Memel vom 22. August 1871. Bom 20. Dezember 1871.

9r., 2 entschift: (Nr. 7940.) Priolizgium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautenher Obligationen ber Stabt Ems, Regierungsbeigter Miesbehen, jum Detrage bon 120,000 Thalern. Bom 13. Dezember 1871.

(Rr. 7941.) Allerhöchfter Erlaß vom 27. Dezember 1871, betreffent bie Abanberung bes Tarifs bom 14. Juli 1869, nach welchen bie Abgaben für bie Benugung ber Pafenanlagen zu Dujum erhoben werben.

(9r. 7942) Allerhödigter Erlaß vom 27. Tegember 1871, betreffend ble Mönderung bes Tarifs vom 27. Augult 1852, nach weichem ble Afgaben für ble Benutung bes Spoh-Kanals zu Cieve imb bes regulitzen alten Rheines zwischen ben Orten Kerken um Griefbaufen au erbeien fünd.

(Mr. 7943.) Allerhöchfter Erlag vom 27. Dezember 1871, betreffend die Abanberung verschiebener Tarife gur Erhebung von Rommunifations Abgaben.

(Nr. 7944.) Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautender Kreis Difigationen des Weißenfee'er Kreises im Betrage von 60,000 Thalern. Bom 9. Dezember 1871.

(Nr. 1945.) Allethöchter Erlaß vom 9. Dezember 1871, betreffend die Berleitung der fisblaifigen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Ewneinde-Chauffer von Eroßoldsensteben, im Kreife Wolmirfielte des Keigerungsbegiefs Angabeurg, die jur Erenge mit der Keldmart Alein-Kodensteben. (Nr. 1946.) Allethöchter Erfaß von 13. Dezember

1871, betreffenb bie Berleibung ber fiefalifchen Bor-

rechte an ben Kreis Oft-Priegnith, Regierungsbezirt Potebam, für ben Bau und bie Unterhaltung ber Attenschauffer von der Britin-Hamburger Straße bei Reu-Schrepfow über Pripvalf und Mehenburg bis zur Meckfendungsfeden Grenze auf Gustrow.

Betreffend die Ausreichung ber neuen Bind-Coupons Serie V., beziehungeneife II., zu ben Schulbver-ichreibungen ber Breuftichen Staatsanleiben vom Jahre 1866 und 1868 A.

/ Die Inte-Coupons zu ben Schulbverschreibungen ber Preußsichen Staatsanleisen vom Jahr 1856 und 1868 A. sir bie bier Jahre vom 1. Januar 1872 bis 31. Dezember 1875 nohl Talons werten vom 5. Februar b. 3. ab von ber Kontrolle ber Staatspapiere hiereibst, Oranienstraße 92. unten rechts, Wormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Unsenahme ber Sonnund Fettiase am der Kolfen-Verbilfonstage, außerreibt.

Die Coupons tonnen bei ber Kontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Daupt-Rassen, bie Beziefe Dauptlassen in Hannover. Donorful und Eineburg ober die Kreibstaß in Frankfrit a. M. bezogen werben. Wer bas Erstere wünsicht, hat die alten Lasions für jede der gebachten beiten Gebulengattungen mit einem besonderen Bezeichnisse, au weichem Kormulare bei der gebachten Kontrolle und in Damburg bei dem Der-Positation und den Anders geit dem Positätigten abgeden.

Genigt bem Einrelder eine nummertre Mark als Emplangsbescheinigung, so sie jebes Bezeichnig nur einsach, dogegen von benen, welche eine Bescheinig zung über bie Abgade ber Talons zu erhalten wünschen, dernet der der der der der der der der der bei bei Einrelcher des eine Erzemplar mit einer Emplangsbescheinigung verschen, sofort zurfäl. Die Marke ober Emplangsbescheinigung sit bei ber Ausreichung ber neuen Coupons zurfälgigeben.

In Schriftwechsel tann die Kontrolle ber Staatspapiere fich mit den Inhabern ber Talons nicht einlaffen

nicht einlaffen.

Dh zed by Google

Coupons wieber abguliefern. Formulare gu biefen Berzeichniffen find bei ben gebachten Brovinzialtaffen und ben bon ben Roniglichen Regierungen, begiebungemeife von ber Koniglichen Finang-Direttion gu Bannever, in ben Umteblattern ju bezeichnenben fonftigen Raffen, unentgeltlich ju baben.

Des Ginreichens ber Schulbverfdreibungen felbft bebarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie alten Talone abhanten gefommen fint, in blefem Falle find bie betreffenben Dofumente an bie Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provingialfaffen mittelft befonberer Gingabe einzureichen.

Berlin, ben 17. Januar 1872. Baupt-Bermaltung ber Staatsichulben.

Bowe. Deinede. pon Bebell. Borftebente Befanntmachung wird biermit gur

effentlichen Renntnift gebracht.

Formulare ju ben in Rebe ftebenben Bergeich. niffen ber Talone, welche Bergeichniffe in duplo eingereicht werben muffen, werben unentgeltlich verabreicht: auf unferer Sauptlaffe, ben fammtlichen Rreis-Steuer-Raffen (ausichlieklich Frantfurt), ferner bei ben Steuer-Memtern Barmalbe, Berlinden, Guftrin, Droffen, Driefen, Dobrilugt, Drebfau, Finfterwalbe, gurftenmalte, Forft, Golfen, Lieberofe, Letfcbin, Lubbenau, Lippehne, Muncheberg, Reubamm, Reuzelle, Reuwebell, Beit, Reppen, Schönfließ, Schwiebus, Seelow, Genftenberg, Connenburg, Commerfelb, Triebel, Blet, Bolbenberg, Bebben, fowie bei ben Rent-Memtern Friedland und Lagow.

Die Berabreidung ber Formulare erfolgt nur auf

munbliches Anfuchen.

Frantfurt a. D., ben 26. Januar 1872. Ronigliche Regierung. Frbr. bon Norbenflocht.

Betreffend bie 17. Berloofung ber Staate : Bramien-Unleibe vom Jabre 1866.

In ber am 15. und 16. b. Dits in Gegenwart eines Rotars öffentlich bewirften 17. Berloofung ber Staate - Bramien - Anleihe bom Jahre 1855 find auf blejenigen 2400 Coulbverfdreibungen, welche ju ben am 15. September v. 3. gezogenen 24 Gerien geboren, bie in ber beiltiegenben Lifte aufgeführten Bramien ge-

Die Befiger biefer Schulbperidreibungen werben aufgeforbert, ben Betrag ber Bramien bom 1. April b. 3. ab taglich, mit Musichluft ber Conn- und ffefttage und ber ju ben Raffen-Revifionen nothigen Beit, von 9 Uhr Bormittage bie 1 Uhr Rachmittage bei ber Staatsichulben - Tilgungstaffe Bierfelbft, Dranienftrage Rr. 94., gegen Quittung und Rudgabe ber Schulbverfdreibungen mit ben baju geborigen Coupons Ger. III. Rr. 1 bis 8 fiber bie Binfen bom 1. April 1871 ab nebft Talons, welche nach bem Inhalte ber Soulbverfdreibungen unentgeltlich abguliefern finb, gu Die Empfangnahme ber Pramien fann auch bei ben Roniglichen Reglerungs Sauptfaffen fowie bei ber Rreistaffe in Frantfurt a. Dt. und ben Begiris-Bauptfaffen in Sannover, Denabrud und Luneburg bewirft merben.

Bu biefem Brede fint bie Schulbverfcreibungen nebft Coupone und Talone einer biefer Raffen bom 1. Mary b. 3. ab einzureichen, welche fie ber Staate. ichulben . Tilgunge . Raffe gur Brufung porgulegen und nach erfolgter Feftftellung bie Ansgablung vom 1. April b. 3. ab au beforgen bat.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenben, unentgeltlich mitabauliefernben Coupons wirb vom Bramienbetrage aurückebalten

Formulare ju ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsichulben Tilgungs Raffe fann fic in einen Schriftmechfel mit ben Jubabern ber Schutdverfdreibungen über bie Pramiengablung nicht einlaffen.

Augleich merben bie Befiter von Schulbverfchreis bungen aus bereits fruber verlooften und gefundigten, auf ber beiliegenben Lifte bezeichneten Gerien, jur Bermeibung weiteren Bineverluftes an bie balbige Erhebung ihrer Rapitalien erinnert

Berlin, ben 16. Januar 1872.

Baupt-Bermaltung ber Staatefculben. von Bebell. Come. Deinede.

Borftebenbe Befanntmachung wirb mit bem Bemerten aur öffentlichen Renntnig gebracht, bag ble berlooften Staate. Bramlen Unleihefcheine unferer Daupt-Raffe mittelft Schreibens, worin biefelben nach Gerien, Rummern und Rapitalbetragen verzeichnet merben muffen, einzureichen finb.

Die Daupt-Raffe wird bemnachft ben Intereffenten ein Quittunge-Formular über ben Rapital-Betrag gur Bollgiebung überfenben und nach bem Rudempfang beffelben Rablung leiften.

Frantfurt a. D., ben 28. Januar 1872. Ronigliche Regierung. Frbr. von Rorbenflucht.

Befanntmachung bes Ronigl. Provinzial: Schul Collegiume.

Die bicejabrige Entlaffunge . Prufung in bem Schullebrer . Seminar ju Droffen wirb am 25. und 26. Mary ftattfinden und merben bie Berren Guperintenbenten, Schulinfpettoren und Prebiger hiermit eingelaben, ber Brufung beigumobnen.

Berlin, ben 25. Januar 1872. Ronigliches Provingial-Soul-Collegium.

Befanntmadung bes Roniglichen Preupifden Saupt.Bant Direttoriums.

Rach &. 61 ber Bant Drbnung vom 5. Oftober 1846 (Befet . Sammlung Seite 435) wirb bie Berfammlung ber Deifibetheiligten burch biejenigen Bantantbeile . Gigner gebilbet, welche am Tage ber Ginberufung ber Berfammlung nach ben Stammbuchern ber Breugischen Bant bie größte Ungahl von Bantantheilen befiten.

Aus die Wässchartett ber Mitglieber des Central-Ausschaffes der Bant, sowie der Produgial-Ausschüffe und der Beigeordneten der Produgial-Bant-Komitoire, ist von der Eintragung in die Stammblicher der Bant absämisi (88 66, 105, 109 der Bant-Ordnung).

Auf biefe Beftimmungen werben hierburch Diejenigen aufmertfam gemacht, welche Bantantheile erworben, bie Eintragung in die Stammbucher ber Bant

aber noch nicht bewirft baben.

Berlin, ben 18. Januar 1872.

Rönigliches Preußisches haupt-Bant-Direttorium. Berordnungen und Befanntmachungen ber Röniglichen Regierung.

Franffurt a. D., ben 23. Januar 1872.

(1) Se sind fürzlich in Holge des Gemuffect frichinenhaltigen Schweinefleiliches underere Erkrantungsmb leiber auch Todenställe an der Trichinen-Krantheit in einer Sladt bes Bernsaltungsbechrieb vorgedommen.

— Eine Bischrift bes in dieser Angelegandeit erlaffenen Bescheiber bernigen wir Behapie forgstäuliger Beachtung.

bierburch gur öffentlichen Renntniß:

Frantfurt a. D., ben 17. Januar 1872. Auf bie Berichte vom 28, v. Dite. u. 36. unb 12. b. Mts. - ben Graf einer Bolizei . Berorb. nung gegen trichinenhaltiges Bleifch betreffenb . - eröffnen wir Em. Boblgeboren bierburch Folgenbes: Gine mitroftopifche Fleifchichau bei ben in R. felber gefdlachteten Schweinen lagt fich allenfalle gur Musführung bringen, ba vorausgefest werben tann, bag ble bafelbft bomicifirenten Derren Rreis - Debicinal. Beamten und ber Apotheter mit ber Banbhabung bes Mitroffope Bebufe ber Muffinbung von Trichinen in efdlachtetem Schweinefleifd binreichent bertraut finb. Die Ausführung biefer Untersuchungen gebort aber nicht ju ben Amte - refp. Berufe . Obliegenheiten ber borgenannten Sachverftanbigen. Diefelben finb vielmehr berechtigt, nach ben Beftimmungen ber Allerbochften Berordnung über bie Gebubrenfate ber Cachverftanbigen bei gerichtlichen Geschäften bom 29. Mars 1844 (Befet S. de 1844 S. 73) unb nach bem Minifterial . Refcripte vom 30. Rovember 1859 (von Dorne, Br. Mebicinal-Befen Banb 11. G. 157), für jebe vollftanbige Unterfuchung eines Schweines 1 bis 2 Thir. ju liquibiren. Die Roften fitr biefe Unterfuchungen murbe aber bie Bemeinbe . Raffe ju tragen baben, ba weber bie Schlächter noch Brivate, welche Schweine ichlachten, nach bem Refcripte ber Berren Minifter ber geiftlichen, Unterrichte - und Debicingi-Angelegenheiten und bes Innern bom 20. April 1866 jur Entrichtung biefer Gebubren angehalten werben tonnen.

Aber auch abgefeben von ben erheblichen Kosten, welche eine solche mitrollevische Reischichtau verursachen währte, so kann auch von verseilben eine niedenige Scherielaung der Bewohner R's, vor der Archinen-Sparteilaung der Bewohner R's, vor der Archinen-Sparteilaung der Bewohner R's, vor dem Martischen nicht erwartet werben, da an den Martischen geschlachtetes Schweinessiche barch die Kand-

NUMBER !

foladter von auswarte ju Martte gebracht und pertauft wirb. Letteres Bleifch wirb aber wegen Mangels an qualificirten Sachverftanbigen auf bem platten Pante ber Regel nach nicht mifroffopifch unterfucht fein und fann in biefer Begiebung auch felbftverftanblich nicht mehr controllirt werben. Dit Rudficht bierauf ift burch bas vorgenannte Deinifterial . Refcript vom 20. April 1866 eine für bie Statt R. erlaffene Boligeiverordnung, burch welche eine obligatorifch-mitroftopifche Fleifchau angeordnet mar, wieber aufgeboben worben. Diernach ericeint es rathiam, bon bem Erlaft einer folden Bolizei Berorbnung filr bie Stabt D. Abftanb gu nehmen. - Dagegen wirb es febr gwedmäßig fein, bie Schlächter in R. und Umgegenb auf ble Beftimmung ufter Rr. 7 bes 8. 367 bes Straf . Befes . Buches für bas beutiche Reich aufmertfam zu machen, wenach berjenige, welcher trichinenbaltiace feleich feilhalt und vertauft, mit Belbftrafe bis an 50 Thirn, ober mit entiprechenber Baft beftraft mirb.

Die Schlächter werben baber im eigenen Interesse handeln, wenn fie freiwillig und gwar für eigen Rechnung bas von ihnen feilgebotene Schweinesseich au Trichinen vorber serziältla mitroftoplich untersuchen laffen.

Am ficherken werd fich inkessen, wenn es die in wor der Trichinen Infection schulen, wenn es die in unseren Amstolati-Belanutmachungen vom 10. Januar und 7. Mai 1866 enthaltenen Belebrungen über die Berettung des geschiedetene Schwenfelische zum Grunsseschulen der die Belebrungen sind im Ausquige ersorbertichen Falles wiederholt in geeigneter Weise dem Pablikum in Erinnerung zu deringen.

Un ben herrn Burgermeifter R. Boblgeboren gu R. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Patent-Erthellungen. 1. Dem Sir 3. Whitworth ju Conbon ift unter bem 31. Dezember v. 3. ein Batent

auf einen durch Beschreibung und Zeichung nachgewiesenen Geschüberzschluß an hinterladungskannen, soweit berseibe als neu und eigentstunlich erkannt ist, und ohne Ermanden in der Ampendung befannter Theile zu beschräufen.

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats eribeilt worben. 2. Dem Julius Reimann zu Dreeben ift unter

bem 3. Januar b. 3. ein Batent

auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiefene selbstibatige Borrichtung an Bantwebefiußten gum Spannen und Abwideln ber Gewebefette, ohne Zemanben in ber Anwendung befannter Theile zu binbern,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

3. Den herren Eugène Charrière u. Comp.

in Allevard in Frankreich ift unter bem 11. Januar 1872 ein Patent

auf eine Mafchine jum Ansichmieben von Gifenbahnrabreifen in ber burch Beichnung und Be-

fcreibung erlauterten Bufammenfegung, unb ohne Bemanben in ber Benugung befannter

Theile gu befchranten,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, unb für ben Umfang bes Breufifchen Staats ertheilt morben. 4. Dem Rahmafdinen-Fabritanten Guftav Rallmeber au Bremen ift unter bem 10. Januar b. 3.

ein Batent

auf eine medanifde Borrichtung an Rabmafdinen jur Seitmartebewegung ber Rabelftange beim Ginfaffen bon Rnopflochern, in ber burch Beichnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfenung und ohne Jemanben in ber Anwendung befannter Theile ju befdranten,

auf brei Jabre, bon jenem Tage an gerechnet, unb für ben Umfang bes Brenfifden Staats ertheilt worben.

Batent-Aufbebungen. 1, Das bem James Moore Clemente in Birminabam unter bem 22. Oftober 1870 auf bie Dauer bon brei Jahren für ben Umfang bes preufifden Staates ertheilte Batent

auf eine burch Beidnung und Befdreibung erlauterte Rahmafdine fitr fcwere Stoffe, foweit biefelbe fir neu und eigentbumlich anerfannt ift.

ift aufgehoben.

2. Das bem Dr. Julius Geffert, bem Rarl Beffert und bem Theobor Geffert (Firma Bebrüber Geffert) ju Elberfelb unter bem 5. Januar 1870 ertheilte Batent

auf ein Berfahren gur fabritmäßigen Darftellung eines rothen Farbeftoffes aus Anthracen

ift aufgehoben.

Frantfurt a. D., ben 24. Januar 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Betreffend bie Aufnahme ber Tabellen von ben Beburten, Trauungen und Sterbefallen fur bas 3abr 1871.

Die fammtlichen Berren Beiftlichen aller Confeffionen bes Regierungebegirte werben aufgeforbert, bie Tabellen ber Beburten, Trauungen und Sterbefalle bom Civil für bas 3abr 1871 nach bem feit bem vorigen Babre in ben Rolonnen von ben Geburten und ben Traumgen abgeanberten Formulare forgfältig anjufertigen und bie jum 1. Darg cr. an bie ihnen borgefesten Berren Superintenbenten, beziehungeweife Erapriefter au beforbern.

Bei Aufftellung biefer Tabelle ift Rolgenbes au beachten: Die Rolonnen 1-44, 53-96, 140-150, fonnen für biesmal unausgefüllt bleiben. Es merben baber biesmal nur bie im Monat Dezember br. borgetommenen Geburten und Trauungen in bie bagu beftimmten Rolonnen refp. 45-48, 97-100, 151 fpe-

stell eingetragen.

Die Befammtgabl ber Lebenbaebornen wirb in bie Rolonnen 49-52, bie ber Tobtgebornen in bie Ro-

tonnen 101-104 eingetragen.

Die Befammtgeburten (alfo Lebenbige und Tobtgeburten) find in bie Rolonnen 105-128 nach Donaten geordnet, einzutragen. Dabei muffen bie Rablen

in ben Rolonnen 45-48 unb 97-100 mit ben Rablen in ben Rolonnen 127, 128 übereinstimmen. Die Bablen in ben Rolonnen 105 - 128 mitffen genau bie Befammtrablen in ben Rolonnen 129, 130 ergeben. Die Rablen in ben Rolonnen 129. 130 milfen wieberum bie Gefammtrabl in Rolonne 131 ergeben. Die Babl in Rolonne 152 muß mit ben Bablen in ben Rolonnen 159, 166, 173, 180, 187, 194 übereinftimmen; ebenfo bie Rablen

in	ben	Rolonnen	153-	-158	mit	ber	Rabi	in	Rolonne	159
**	w		160-	-165		98			#	166
	*	80	167-	-172	91		91		· ·	173
**	**	m	174-	-179		. #	99	99	**	180
66			181-	-186	#	#1	88	H	H	187
99	"9	Die Babl	188- en in	-193 ben	Ř	lon	nen 1	198	, 202,	194 206

muffen übereinftimmen mit ber Babl in Rolonne 152, ebenfo ble Bablen in ben Rolonnen 195-197 mit ber Babl in Rolonne 198,

199-201 " " 202. 203-205 206. Die Bablen in ben Rolonnen 209, 212, 213 muffen mit ber Babl in Rolonne 152 übereinftimmen. Gine Uebereinftimmung muß auch vorhanben fein gwifden

ben Bablen in ben Rolonnen 201-208 mit ber Babl in Rolonne 209, besgleichen 210 und 211 mit ber Babl in Rolonne 212. Die Bablen in ben Rolonnen 214 - 421 muffen

bie Total . Eumme ber Beftorbenen in ben Rolonnen 446, 447 ergeben. Die Bablen in ben beiben gulest bezeichneten Rolonnen muffen wieber mit ben Bablen in ben Rolonnen 456, 457,

482, 483 unb

513, 514 übereinftimmen.

Die Bablen in ben Rolonnen 448-455 muffen Die Bablen in ben Rolonnen 456, 457, bie Bablen in ben Rolonnen 458 - 481 bie Bablen in ben Rolonnen 482, 483, bie Bablen in ben Rolonnen 484 bie 512 bie Rablen in ben Rolonnen 513, 514 ergeben. Enblich muffen bie Bablen in ben Rolonnen 101-104, 214, 215 mit ben Bablen in ben Rolonnen 484, 485 übereinstimmen. Die Rolonnen 422 bis 445 brauchen nicht ausgefüllt zu werben.

Die Berren Superintenbenten, refp. beren Berren Stellpertreter und bie Berren Erapriefter haben junachft bie ihnen jugegangenen Spezial Tabellen nach allen Geiten bin ju prifen, fich namentlich bon ber Richtigfeit ber Bablen ju überzeugen, Brribimer entweber gu berichtigen ober berichtigen ju laffen und bann mit ber Aufftellung ber General-Tabelle vorzugeben. Bei biefer Arbeit muffen wir bie großefte Gorgfalt empfehlen, ba, wie bie Erfahrung gelehrt bat, immes noch Tabellen bier eingegangen fint, bie in fich nicht richtig maren. Gine forgfältige Abstimmung ber Bablen nach ber borftebenb gegebenen Unleitung ift nicht zu umgeben, ba nur auf biefe Weife bie richtige Aufftellung ber Tabellen ergielt werben fann,

Sinticktlich ber Form, welche bei Auffellung ber General-Labelle zu beobachten ist, bemerken wir, baß zunächt das Rejuliat der Sidde, letzere in alphabetischer Rechenfolge, in die General-Labelle einzutragen ist. Die Zahlen der Sidde berachte in ind auffummirt

au merben.

Sobann sind die Afuliate der ländlichen Parchien kreisweise in sich abgeschlossen und aussummt einzutragen. Diervon sind aususchließen umd sir sich nach auweisen die Reputate derjenigen ländlichen Ortschaften von 2000 Einwohnern und darüber. Es sind dies der Ortschaften:

Burg im Cottbue'er Rreife,

Guftebiefe } im Ronigeberger Rreife,

Bellin Bubbberger Rreife,

Rienit | im Lebus'er Rreife,

Bechin Alt-Forst im Soraner Rreife und Riebingen im Sternberger Rreife.

Eine General . Summe unter ber Tabelle gu gieben, ift nicht erforberlich.

Im Uebrigen find bei biefer Arbeit die Boridriften in ber Circular Berfugung vom 6. Oftober 1836 an beachten.

Bu ben in ben Kolonnen 501, 502 als an ber Bafferichen ober hundswuft berfterben nachgewiefener Berichte über berartige Tobesfälle ben Anlagen ber Labelle belgufigen.

Die ersorberlichen Formulare ju ben Tabellen werden ben Perren Superintenbenten z. bon uns per Gembert jugesinde twerben. Pletbei berweisen wir noch auf die von bem Krüglichen Stafflichen Bürren jur Ansstellung ber Tabelle gegebenen Erläuterungen, von meichen ben Perren Superintenbenten z. eine genügende Angabl jur Ansthellung an die Perren Prebiger zugeben wirts.

Die Einreichung ber General Tabellen, mit ben Spezial Tabellen belegt, ift bis jum 1. April cr. an uns zu bewirten, welcher Termin so viel als möglich inne zu halten ift.

Frantfurt a. D., ben 27. Januar 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(4) Betreffend bie Aufnahme ber Labelle von ben Ber burten, Trauungen und Sterbefallen ber Diffibenten und ber Juden fur bas Jahr 1871,

Die herren Candrathe, Dere und Bligermeister und sonftigen Boligei Bertvaltungen in der Städen werten beraufaßt, die Tadellen der Gebarten, Traugen und Sterbefalle der Disserten und der Juden fit das Jahr 1871 nach Maßgade des gegebenen Schames, der von dem Kniglichen Statistischen Betreun gegebenen Erfahrteungen und unserer an die herren geschienen Erfahrteungen und unserer an die herren verfallichen unseres Bezirts gerichtenen Amstölatis-Berordung bom heutigen Tage anstpiellem und und bieselbs bis zum 1. April er, ein sich der dengreichen, event.

Bacatanzeigen zu erftatten, foweit bies nicht fcon bin und wieber geschehen ift.

Es ift bei biefer Arbeit mit Sorgfalt zu versahren, namentlich milifen bie geforberten Nachrichten von ben Diffibenten und ben Juben von einander getrennt gegeben werben.

Die erforberlichen Formulare werben ben Be-

borben per Couvert von bier aus jugeben.

Um Doppelgöhlungen bei den Kramingen ber Juben ju bermeiben, fit in benjenigen Fallen, wo die Braut und der Braut und der Brautign verschiebenen Gerichtsbezirfen angehören, bei den betreffenden Polizeibehörden barüber Rachfroge zu halten, ob die Jählung etwa bort erfolgt ift.

Frankfurt a. D., ben 27. Januar 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(5) Mittelst Allerhöchster Cabinetsorber vom 30. Ofteber pr. ift die Bereinigung ber bibber selbst, standigen Geneinbebesitet ber Ortschiften Oftenw. Brunschung am Berge, Brunschwig in ber Gosse und Brunschung kittergut in communaler, wie polizelicher Breitebung mit bem Erneinbebeitst ber Stadt Cotton.

genebmigt morben.

Dies wird hierdurch mit bem Bemerten gur Renntnig gebracht, bag bie Bereinigung mit bem 1. Januar cr. thatfachlich erfolat ift.

Frantfurt a. D., ben 29. Januar 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(6) Das im Rreise Arnswalde belegene, einem Schuldegirte lößer nicht angehörende Könligke Obersförfer Olenft, Einligtenent Warrienwalde wird bem Schulderbande ber Königlichen Domaine und bes Dortes Marienwalde bietburch belgetett.

Frantfurt a. D., ben 18. Januar 1872. Ronigliche Regierung;

Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

(7) Es ift ber fall vorgefommen, bag ein Beiftlicher in Angelegenheiten unferes Refforts bie Annahme, einer amtlichen Zufendung verweigert bat, weil bie-

felbe mit Borto beichwert gewefen ift.

Dies Berfahren muß, da es die Erfedigung der bestäglichen Angelegenheiten bergögert, als das dientliche Interesse des einstelliches Interesse des einstelliches merken vielmehr im Jateresse die Steinstes auch die untranstitet eingehenden anntiche n. Send den gie der dassichnen haben, mögen aber wegen einiger Weibereringischung der bermeinstlich zur Ungedürfte Jahren zugemutheten Bertobeträge nach 8.4 des Regulative dem 28. Abeetmer 1869 und 8.9 der Weihnisterial-Anstruttien beim 22. Dezember ei. a. (Ertradiati zu Pr. 51 bes Annisblatis de 1869 Seitel und 3) des Erforerliche veranschlien. In gleicher Weise sie der Geschäftsverlehr zwischen den überigen Behöbten unseren Reichtigten geregest.

Frantfurt a. D., ben 23. Januar 1872.

Abtheilung für Rirden- und Schulwefen.

(8) Seitens ber Königlich Riederlfambischen Staateregierung ist die Erstätzung abgeseln worden, das Riederländische Unterthanen zur Eingehung einer Ese im Auslande leiner Erlandbil über heimatsbebehote behörfen, das dach Artilel die des der die lieferauf eines Riederlanders und bie aus der Ese bererozgebenden Kinder den felbt die Riederländische Staatsangsdrigkeit erwerben, und daß deutschanen im Halle übere Berbetraugig in den Riederlandsschen der eines Traus-Erlandbissigheite, noch eines Weberraufnahme-Vereried über zu glicht gertraufschanen der eines Traus-Erlandbissigheiten, noch eines Weberraufnahme-Vereried überr zuständigen Deimathsbebehote behörten.

Witt Addicht auf beiene Stand der Aleberfandsichen Seiegsgebung unterflegt es leinem Beenlen, die Bornachte von Arauungen Aleberfandlicher Staatsangehöriger innerfald Breufsmis auch ohne Befreitungs der im §. 1 des Gesesche den 13. März 1864 für Ausländer vorgeschriebenen Bescheinung der Heimaldscheidung der Heimaldscheidung ber Heimaldscheidung der Geitnathsbesbere au gestatten.

Indem wir demunfolge in Gemäßheit des §. 2 bes gedachten Geleies bezäglich der Königlich Albeber fallschiffen Edatsdangsbefright die Belbeirungung des im §. 1 l. c. bezeichneten Attelies der Heimathsbechörde bierdunch allgemein erfalfen, veranlaften wir die Königliche Regierung, in allen vorfommenden Millen von Belbringung des fraglichen Attelies Seitens Königlich Albeberfählicher Staatsdangsbefriger Afflend zu nehmen.

Berlin, ben 9. Januar 1872. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und

Mebizinal-Angelegenheiten. 3m Auftrage: (gez.) be la Eroix. Der Minliter bes Innern. In Bertretung: (gez.) Bitter. Der Jufti.-Minliter.

In bessen Bertretung: (gez.) de Rège. An die Konspliche Regierung zu Krantsurt a. O. Wi. de g. A. E. 30169. — M. d. J. I. B. 9020. — J. M. I. 4721.

Borftebenbes Rescript wird hiermit jur Kenntnis ber Geffilicen bes Begirts und bes Bublitums gebracht. Frantfurt a. D., ben 24. Januar 1872.

Renigliche Reglerung, Abtheilung bes Imnern und Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

Betanntmachung ber Abniglichen Regierung ju Marienwerber.

Die Kreis-Thypifatos, Stelle des Kreifes Flatos, mit dem Wodnitg in der Kreisfadet, filt in Folge Ernenaung des disserigen Infocers Dr. Weigin Recjante jum Regierungs. mb Mediginal-Natis, wollden geworten. Dauflighter Weishinal-Berfonen forbern wir auf, unter Cinteldung ihrer Zeugniffe ich innertodes. Dauflighen der Beugniffe innertodes.

Marienwerber, ben 22. Januar 1872. Rönigliche Regierung: Abibeilung bee Innern.

Betanntmachungen bet Raiferlichen Beneral Doftamts.

Berlin, ben 15. Januar 1872. Raiferliches General-Boftamt.

(2) Auf den Wunsch der Kalferlichen Admiralität soll dem im Anskande beschaftlichen Versonasse des Kalferlichen Warle den Waglichtigeboten werden, Gelder won der Heimath durch Postande lingen übermittelt zu erhalten. Die betreffenden Geldbeträge löunen, von jeht ab, dei allen Neiche-Wostanstalten auf Erund der gewöhnlichen Postanweitungen eingegablt werben

Die Uebermittelung biefer Beträge an die Abrestate wird das Marine Hostbitreau in Berlin zu benjelben Teruninen bewirfen, welche für die Absendung der Pribatbriefe an die im Austande befindlichen Bersonen

ber Deutschen Marine bestimmt finb.

und berlieren ibren Bertb.

. Bom Absenber ift ju erheben:
Abel Bablungen an be Difigiere und an bie im
Offigier-Range fiebenden Beamten für Beträge bie
25 Thir. eine Gebilft von 2 Gr. und fin Beträge fiber 25 bis 60 Thir. eine Gebilft von 4 Gr.,
bei Bostanweisungen aus Betlin felber in beiden fällen eine Gebilft von 2 Gr.

b. Bei Zahlungen an Mannichaften vom Dedoffizier erster Klaffe abwärts für Beträge bis zur Sobe von 5 Thir. eine Gebuhr von 1 Gr., bei höheren

Betragen bie Gebühren unter a.

Außer ber Abreise und ber Angabe bes Ramens um Bohnerte ber Schienbere burjen anberweite Mittellungen auf bie Boftanteisung nicht niedergeschien werten. Die Abreise seine mehr nehm Ramen und Diensichanatier ze. bes Abreisaten in sobes onbere auch bie Angabe enthalten:

"An Bord Sr. Majestat Schiff (Name bes Schiffs) per adr. bes Raiferlichen hof-Bostamtes

in Berlin."

Berlin, ben 20. Januar 1872.

Befanntmachung ber Raiferlichen' Telegraphen : Diteftion' ju Breblan:

Betreffenb bie Beldabigung ber Tetegraphen-Anlagen. Die langs ber Chauffeen und anberen Laubftragen angefegten Bunbes Telegraphen-Linien find haufig vor-

In worky Google

faulichen ober fabrlaffigen Befchabigungen, namentlich burch Bertrummerung ber 3folatoren mittelft Steinmarfe ac. ausgesett. Da burch biefen Unfug bie Benutung ber Telegraphen - Anftalten verbinbert ober gestort wirb, fo wirb bierburch auf bie burch bas Strafgefetbuch fur ben Morbbeutichen Bund festgefesten Strafen megen bergleichen Beidabimingen

aufmertfam gemacht.

Bleichzeitig wird bemertt, bag bemjenigen, welcher bie Thater borfablicher ober fahrläffiger Befchabigungen ber Telegraphen . Anlagen ber Art ermittelt unb jur Angeige bringt, bag biefelben gum Erfage und gur Strafe gezogen werben tomen, Belabmungen bis jur Dobe non 5 Thirn. in jebem einzelnen Falle aus ben Ronbe ber Bunbes. Telegraphen Bermaltung werben gezahlt werben. Diefe Belohnungen werben auch bann bewilligt merben, wenn bie Schulbigen wegen jugenbliden Altere ober wegen fonftiger perfonlider Grunbe gefetlich nicht haben beftraft ober jum Erfage berangezogen merben fonnen; beegleichen wenn bie Befcabigung noch nicht wirflich ausgeführt, sonbern burch rechtzeitiges Ginfcreiten ber ju belohnenben Perfon perhindert morben ift, ber gegen bie Telegraphen-Unlage verübte Unfug aber fomeit feftfteht, baß bie Beftrafung bee Schuldigen erfolgen tann

Die Bestimmungen in bem Strafgefebbuche für

ben Morbbeutiden Bunb lauten:

8. 317. Wer gegen eine zu öffeutlichen Ameden bienenbe Telegraphenanftalt vorfaplich Sanblungen begebt, welche bie Benugung biefer Anftalt verbinbern ober ftoren, wird mit Gefangnig von Ginem Monat bis ju Drei Jahren beftraft.

S. 318. Ber gegen eine ju öffentlichen Zweden bienenbe Telegraphenanftalt fahrlaffiger Beife Sanblungen begeht, welche bie Benntung biefer Unftalt verinbern ober fioren, wirb mit Befangnig bis ju Ginem Jahre ober mit Gelbftrafe bis ju Dreibunbert Thalern bestraft.

Breelau, ben 17. Januar 1872.

Telegraphen-Direftion.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Dieberichlefich. Wartifchen Gifenbabn.

Transport. Begunftigungen für Musftellungs. Gegenftanbe. Bur ben Transport berjenigen Begenftanbe', welche für bie am 16. Dai 1872 in Bofen projectirte landwirthichaftliche Provinzial. Ausstellung nach Pofen gefandt werben, finben auf ber bieffeitigen Gifenbabn nachftebenbe Begunftigungen ftatt:

1) bie Beforberung fammtlicher Musftellungs. Begenftanbe erfolgt fur ben Dintransport ju bem

vollen tarifmaßigen Frachtfage;

2) ber Rudtransport an ben Musfteller rfolgt bagegen auf berfelben Route frachtfrei, menn bie Anfgabe ber Gegenftanbe fpateftens bis jum 1. Juni t. 3. bewirtt und burch Borlage bes

Frachtbriefes far ben Sintransport, fowie burch ein Atteft bes Ausstellunge-Comitees nachgewiesen wirb, bag biefelben auf ber Musftellung gemefen und unverlauft geblieben finb.

Berlin, ben 29. Dezember 1871. Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefisch . Dartifchen Gifenbabn. Befanntmachung ber Rur, und

Reumartifden Saupt : Ritterfchafts. Direttion.

Muftunbigung Rur- und Reumartifder Pfanbbriefe. Die in bem beigefügten Bergeichviß aufgeführten Pfanbbriefe follen in bem nachften Binetermin Johannie b. 3.

bon bem Ritterschaftlichen Erebit . Inftitut eingeloft

merben.

Bir forbern baber bie Inhaber auf, gebachte Bfanbbriefe nebft Tatone und benjenigen Binecoupons, welche auf einen frateren ale ben vorbezeichneten Ralligfeite-Termin lauten, underzüglich an unfere Baupt-Raffe ober an eine unferer Provingial - Rittericafte-Raffen einzuliefern. Ueber bie Ginlieferung wirb Recognition ertheilt und biefe bemnachft im Salligfeite-Termin bei berjenigen Raffe, bei welcher bie Ginfieferung erfolgt ift, burch Berabfolgen ber Baluta eingeloft werben. Diejenigen Inhaber gefündigter Pfanbbriefe, melde biefelben nicht bie gum

1. Mars b. 3.

einliefern, baben ju gemartigen, bag alebann biefe Bfanbbriefe auf ibre Roften nochmals aufgerufen merben; biejenigen aber, welche weiterbin bie Ginlieferung bei einer ber Provingial . Ritterfchafte . Raffen bis jum 14. Juli b. 3.

ober bei unferer Saupt Raffe bis jum 14. Auguft b. 3

nicht bemirten, haben ju erwarten, bag fie nach Borforift ber Allerhochften Orbre bom 15. Februar 1858 und bes Regulative vom 7. Dezember 1848 (Befet-Sammlung 1858 G. 37, 1849 G. 76) mit ben fin bem Bfanbbriefe ausgebrudten Rechten, inebefonbere mit bem ber Spegial Spoothet pratlubirt und mit ihren Unfprüchen auf bie bei bem Erebit Inftitut ju beponirenbe Baluta werben verwiefen werben.

Falls bie jum Umtaufch gefunbigten Pfanbbriefe bei ber Daupt - Ritterfcafte . Raffe eingeliefert werben, wird bie unterzeichnete Saupt . Direttion bon ihrer Befugnif, gegen bie Gintieferung junachft Recognitionsichein an ertheilen, jur Bequemlichfeit ber Inhaber bis auf Beiteres feinen Bebrauch machen. vielmehr gegen Ginlieferung ber gefündigten Bfanb. briefe fofort bie Erfat Bfanbbriefe ausbanbigen.

Much erfolgt bie Gingiebung ber auf Umtaufd gefündigten Bfantbriefe und bie Ausbandigung ber Erfat . Pfanbbriefe immer toftenfrei fur ben Bfanbbriefe-Inhaber, fofern er babei nicht felbft etwas berfaumt.

Berfin, ben 26. Januar 1872. Rur- und Reumartifche Saupt-Ritterfcafte Direttion. Graf Daefeler, v. Rlusom. v. Tettenb or n.

Bergeichniß gefündigter und einzuliefernber Rur- und Reumartifcher Bfanbbriefe.

_			1 Bet	Betrag.		
Nums mer.	⊕ u t.	Proving.	Gold.	Cou- rant.		
	b Umtaufch ein		anbbr	lefe.		
13267	Raufchenborf	Mittelmart	300	-		
26663	Fürftenau	Neumart	—	1000		
26664	,,	,,	-	1000		
26665	,	**	-	1000		
26668	,	"		1000		
26669	- "	,,	-	1000		
26705	"	,,	-	200		
26708		"	-	200		
27185	Bertenbrügge ac.	Reumart		1000		
27186	,		-	1000		
27187		**		1000		
27189			1			
bis			1			
27194			1 -	500		
27195	"		-	200		
27197	, ,	**	—	200		
27203				50		
27204			I -	50		
34122	Rlein-Mantel	Neumart	-	500		
34132	,	**	-	200		
34133			-	200		
37078	Diebereborf	Mittelmart	-	1000		
37079		,,	-	1000		
37095	,	,,	-	500		
37100	"	**	_	200		
37101	"			200		
37115	Görteborf, Untheil II.	Mittelmark	-	1000		
37116			-	1000		
37124	,		11111	200		
37131	"	"	I —	50		
37133		"	-	50		
41179	Beterebann	Neumart	1-	1000		
41193		**	-	500		
41196			=	200		
44261	Schmarfow	Ufermart	1 -	200		
44267		,,	1 -	50		

Verfonal . Cbronit.

Der Burgermeifter Girnbt ju Gorau ift jum Bolivel . Anwalt fur ben Begirt ber Stabt Corau ernannt morben.

Der forfitaffen . Renbant Beinbriche au Beit ift an Stelle bee berfetten Renbanten Ballmuth jum Bolizei - Anmalt für ben Begirt ber bortigen Rreis-

gerichts-Commiffion, mit Ausschluß ber Revier-Abthellungen Janifchwalbe, Rlein . Deibe und Duringehelbe ber Roniglichen Oberforfterel Taubenborf, binfictlic ber Forftftraffachen, fowie jum Bertreter bes Forft. Boligei-Anwalte für biefe Repier-Abtheilungen ernannt morben.

Die Berufung bes Lebrers Friedrich Chriftoph Straube in bie ameite Lebrerftelle ju Groß. Breefen ift rfidgangig geworben, und verbleibt berfelbe in ber zweiten Lebrerftelle au Rrebejauche.

Bermifchtes.

(1) Rad bem friegeminifteriellen Griaf bom 22. b. Dite , Armee-Berorbnunge-Blatt bom 31, Dezember 1871 Rr. 32, ift ber Preis für 1 Soldatenbrob 3 Rilogramm auf 4 Sgr. 10 Pf. und mar für bie Beit bom 1. Januar bie Enbe Juni 1872 feftgefest. Berlin, ben 19. 3anuar 1872.

Ronigliche Intenbantur 3. Armee-Corps. (2) Befanntmachung. Mm 1. Februar b. 3. wirb

ber Betrieb ber hiefigen alteren Ralfbrennerei eröffnet werben. Beftellungen auf gebrannten Ralt finb unter beftimmter Angabe bes Tages, an welchem berfelbe abgeholt merben foll, an bie unterzeichnete Berginfpettion ju richten. Diejenigen Debenten, welche nicht boraus beftellt haben, tonnen erft nach Ablieferung ber beftellten Mengen, Ralt erhalten und follen nach Daf. gabe ber vorbanbenen Beftanbe in ber Reibenfolge gur Labung gelangen, in welcher fich bie Bagenführer bei bem hiefigen Raltbrennerei - Auffeber melben.

Rübereborf, ben 24. Januar 1872. Ronigliche Berginfpettion.

(3) Betreffend bie Auffundigung fcblefifcher Bfandbriefe.

Den Inbabern ichlefischer Bfanbbriefe machen wir befannt, bag bie Bergeichniffe berjenigen Pfanbbriefe, welche in bem nachften Binetermine Johannie 1872 bon ber Canbicaft eingelofet werben follen und alfo fon jest eingeliefert werben muffen, bei ben fclefifden Canbicafte-Raffen und bei ben Borfen gu Breelau und Berlin ausgehangt, auch mit ben brei fclefifden Regierunge Amteblattern ausgereicht worben finb. Bir forbern bie Inhaber auf, gebachte Pfanbbriefe nebft benjenigen Binetoupone, welche auf einen fpateren ale ben porbezeichneten Falligfeitetermin lauten, unberguglich an une ober an eine ber Aurftenthumslanbichaften einzuliefern und bagegen bie für fie auszufertigenben Ginglehunge-Refognitionen in Empfang gu nehmen, gegen beren Rudgabe im Falligfeitetermine bie Baluta verausfolgt merben wirb. Begen bie faumigen Inhaber wirb nach Borfdrift ber Regulative bom 7. Dezember 1848, 11. Mai 1849, 22. Rovember 1858 u. 22. Rovember 1867 (Gef. Samml. 1849 S. 77, 182: 1858 G. 584 und 1867 G. 1876) verfabren merben. Breslau, ben 15. Januar 1872.

Schlefifche Generallanbicafte Direttion.

Dierzu eine außerorbentliche Beilage, enthaltenb bas Boft-Reglement vom 30, Rovember 1871 .-

Außerordentliche Beilage

sum Amteblatt Rr. 5 ber Ronigliden Preugifden Regierung gu Franffurt g. D. when we will stradulate

nie ging und Birg wall bie Ansgegeben am 31. Januar 1872.

.mulier an dele facture profit : Meglement and and god um ent and god um echtreum lie zu bom 30. November 1871.

Within an are Care to the to the findally Auf Grund ber Borfdrift bes 3. 50 bes Gefeges Gelb noch mit fonftigen Gegenftanbeit bon Berth beüber bas, Boftwefen bes Deutiden Reiche vom 28. Dftober 1871 wird machftebenbes Reglement, beffen Beftimmungen bei Benutung ber Boften ju Berfenbungen und Reifen ale ein Beftanbtheil bes gwifchen bem Abfenber ober Reifenben einerfeits und ber Reiche. Boftverwaltung anbererfeite deingegungenen Bertrages ju erachten finb, jur öffentlichen Renntnig gebracht. 0.57 BU.

Erftet Abidnitt.

Berfenbung ber Briefe, Gelber und Padereien. Allgemeine Beidaffenbeit ber Boffenbungen.

&. 1. L. Die Briefe, Belber unb Bactereien muffen nach ben nachfolgenben Beftimmungen geboria abreffirt, bg. gezeichnet (fignirt), und baltbar verpadt und verichloffen fein.

II. Es beträgt bas Darimal-Gewicht:

eines Briefes 250 Grammen, einer Drudfache 1 Bfunb.

einer Baarenprobe 250 Grammen,

eines Badets (einer Rifte, eines faffes u. f. w.)

100 Pfunb.

8. 2. L Die Abreffe muß ben Bestimmungeort und ben Abreffaten fo beftimmt bezeichnen, bag jeber Ungewißbeit vorgebeugt mirb.

11. Dies gilt auch bei folden mit "poste restante" bezeichneten Begenftanben, fur welche bie Boft Barantle au leiften bat. Bei anberen Gegenftanben mit bem Bermert "poste restante" barf, fatt bes Ramens

bes Abreffaten, eine Angabe in Buchftaben ober Riffern angemenbet fein.

Außenfeite. S. 3. I. Außer ben, auf bie Beforberung ober Beftellung einer Senbung bezüglichen Angaben barf noch ber Rame ober bie Firma bes Abfenbers, fonft aber foll teine, einer brieflichen Mittheilung gleich ju achtenbe Rotig auf ber Augenfeite enthalten fein. Wegen ber weiter gulaffigen Angaben bei Correfponbengfarten, bei Baarenproben und bei Boftanweifungen fiebe §§. 14, 16 unb 18.

11. Die Freimarten fint foweit ale thunlich in

bie obere rechte Ede ber Abreffeite ju fleben. Begleitbrief bei Badeten.

§. 4. I. Der Begleitbrief tann entweber aus einem formlich verichloffenen Briefe, ber weber mit | Badete bei ber Signatur erfichtlich gemacht werben.

fowert fein barf, ober aus einer Correfponbengfarte ober fonftigen blogen Moreffe befteben, welche aus Cartonpapier ober minbeftene aus einem Biertelbogen Bapier bergeftellt fein muß.

Erforberniffe eines Begleitbriefes.

S. 5. 1. Muf bem Begleitbriefe muß bie außere Befchaffenheit ber Genbung (eine Rifte blog, eine Rifte in Leinen, ein gag u. f. m.) bezeichnet unb, wenn ber Berth angegeben wirb, auch bie Berthangabe enthalten fein. Wegen ber recommanbirten Badete fiebe S. 17 2bf. I.

II. Die Begleitbriefe ju Badeten mit Werthangabe infiffen mit einem Abbrud besjenigen Beticafts in Siegellad berfeben werben, welches jur Berfiegelung

bes Padete benutt ift.

III. Die Begleitbriefe ju Badeten ohne Berth-angabe brauchen mit einem Siegel- ober Stempelabbrud überhaupt nicht berfeben gu werben. Mehrere Badete ju einem Begleitbriefe.

S. 6. I. Bu einem Begleitbriefe tonnen awar mehrere Badete geboren, jeboch nicht jugleich Badete mit und folche ohne Werthangabe.

II. Geboren niehrere Badete mit Berthangabe au einem Begleitbriefe, fo muß auf bemfelben ber Werth eines jeben Badets befonbere angegeben fein.

Bezeichnung.

§. 7. I. Die Bezeichnung (Signatur) eines Badets muß bie wefentlichen Angaben ber Abreffe entbalten, fo bag notbigenfalle bas Badet auch ohne ben Begleitbrief beftellt werben fann.

II. Die Signatur muß haltbar fein; biefelbe muß thunlichft unmittelbar auf ber Berpadung angebracht werben. 3ft foldes nicht möglich, fo finb gabnen von Bappe, Bergamentpapier, Bolg ober fonftigem festem Material zu benuben.

III. Wenn bie Signatur nicht auf bie Senbung felbft, fonbern auf ein Stud Bapier gefdrieben wirb, fo muß biefes ber gangen Glache nach aufgeflebt werben.

Berthangabe.

§. 8. I. Wenn ber Berth einer Genbung angegeben werben foll, fo muß berfelbe bei Briefen auf ber Abreffe und bei anberen Genbungen fowohl auf ber Abreffe bes Begleitbriefes, ale auf bem bagu gehörigen Berth ber Genbung auf ber Abreffe auszubrfiden.

III. Bel ber Berfenbung bon courebabenben Bapieren und Documenten ift ber Courswerth, welchen biefelben gur Beit ber Ginlieferung haben be ber Ber fenbung bon bypothetarifden Bapieren, Wechieln und abnlichen Documenten berjenige Betrag antugeben, welcher jur Erlangung einer rechtegultigen neuen Musfertigung bes Documente, ober gur Befeitigung bet aus bem Berlufte entitebenben Dinberniffe, Die verbriefte Forberung einzugleben, vorausfichtlich ju verwenden fein wurde. Ift aus ber Werthangabe ju erfeben, baf biefelbe ben porftebenben Regeln nicht entipricht, ie fann bie Genbung jur Berichtigung gurudgegeben merben. Ift letteres abet and nicht geschehen, so barf bennoch aus einer ferthumlich ju boben Werthangabe ein Ampruch auf Erstatting bes entsprechenten Theiles

IV. Entnabme bon Boftvorichus gilt nicht als Werthangabe. Ge wirb baber für Cenbungen mit Boftvorfculfen eine Berficherungegebuhr ieben ber Polivorichungebuhr nur bann erhoben, wenn tieben ber Ungabe bee Borichuffes auf ber Genbung ansbrudlich ein Werth angegeben ift.

ber Berficherungegebubr nicht bergeleitet werben.

. V. Heber Seirbungen mit Berthangabe wirb bem Abfenter ein Ginflefernnasicheln ertheilt.

Berpadung.

§. 9. 1. Die Berpadung ber Genbungen muß nach Maggabe ber Transportftrede, bes Umfanges ber Genbung und ber Befchaffenbeit bes Inbalis baltbar und fichernb eingerichtet fein.

II. Bei Wegenftanben von geringerem Werthe, melde nicht unter Druct leiben, und nicht fett ober Feuchtigfeit abfegen, ferner bel Acten. ober Schriftenfenbungen, genugt bei einem Bewichte bie ju ungefahr feche Bfunt, wenn bie Dauer bes Transports berbaltnifmäßig furg ift, eine Gulle von Badpapier mit angenieffener Berichnurung.

III. Auf größere Entfernungen ju berfenbenbe, ober fcwerere Begenftanbe muffen, infofern nicht ber Inhalt und Umfang eine andere festere Berpadung erforbern, minbeftens in mehrfachen Umichlagen bon

ftartem Badpapier verpadt fein.

IV. Genbungen von bebeutenberem Berthe, ins. besondere folde, welche burch Raffe, Reibung ober Drud feicht Schaben leiben, 3. B. Spigen, Geibenmaaren ac., muffen nach Dlafaabe ibres Berthe, Umfangs und Bewichts in genugent ficherer Belfe in Bacheleinwant, Pappe in gut beschaffenen, nach Uinftanben mit Leinen überzogenen Riften :c. verpadt fein.

V. Genbungen mit einem Inbalte, welcher anberen Poftfenbungen fchablich werben tonnte, muffen fo berpadt fein, bag eine foliche Befcabigung fern gebalten

Staffer mit Muffiafeiten muffen mit ftarten in ber gesehlichen Munwahrung an erfolgen ge Der Reifen berleben fein. Reinere mit Gluffigfeiten ange-

VI. Wenn in Folge fehlerhafter Berpadung einer Senbung mabrent bes Transports eine neue Berpadung nothig wirb, fo werben bie Roften bafür bon bem Abreffaten eingezogen, bemfelben aber erftattet, wenn ber Abtenber bie Entrichtung nachträglich übernimmt.

I Der Berichluß einer jeben Boftfen-S. 10. I. Der Berichluß einer jeben Boftfen-Beichabigung ober Eröffnung beffelben bem Inhalte nicht belgutomnten ift.

II. Bei Briefen nach Begenben unter beifen Simmeleftriden barf jum Berichlug Giegellad ober ein anberes, burch Barme fich auflbienbes Material

nicht benutt werben. III. Bei Padeten mit Werthangabe bat bie Befestigung ber Schluffe ftete burch Ciegellad mit Abbrud eines orbentlichen Betfchafts fattgufinben.

IV. Bei Badeten obne Werthangabe fann von einem Berichlug mittelft Giegel oper Blomben abgefeben werben, wenn burch beit fouftigen Berichluß ober burch bie Untheilbarkeit bes Inhalts felbft bie Gen-bung hinreichend gefichert erschelnt. Bel Genbungen, bereit Umbullung ans Badpapler beftebt, tann ber Berichluß mittelft eines guten Rlebeftoffs ober mittelft Siegelmarten ans Papier ober einem abnitchen fefteren Material bergeftellt merben. Anch bei anberen Badeten tonnen Siegelmarten in Anwendung tommen, fofern biefe mit Rudficht auf bas jur Berpadung benutte Material fo beschaffen furb, bag baburch ein baltbarer Berfcluß erzielt wirb.

V. Bei Reifetafchen, Roffern und Riften, welche mit Schlöffern verfeben fint, fowie bei gut bereiften und feft verfpunbeten faffern, auch feft vernagelten Riften, bebarf es ebenfaffs feines wetteren Berfchluffes

burch Siegel ober Plomben.

VI. Ingleichen tonnen aut umballte Dafdinentheile, größere Baffen und Inftrumente, Rartentaften, Stlide Bilbpret, , B, Bafen, Rebe tc., ohne Siegel-

VII. In ben Fallen bingegen, in welchen bie obigen Borquefenungen nicht autreffen, und ein binreichend ficherer Berichluß anderweitig nicht bergeftellt ift, muß auch bei Badeten obne Berthangabe ein Slegel. ober Blombenverfoluß ftattfinben.

Berhadung und Berichluß ber Genbungen mit Berthaugabe. S. 11. I. Briefe mit Werthangabe (Goth, Gilber, Papiergelb, Werthpapieren u. f. m.) muffen mit einem haltbaren Rreugcouvert verfeben und mit funf

gleichen Siegeln gut verfchloffen fein.

II. Gelbftude, welche in Briefen verfanbt werben, muffen in Babler ober bergleichen eingeschlagen, und innerhalb bes Briefes fo befestigt fein, bag eine Beranberung ihrer Bage mabrent bes Transports nicht ftattfinben fann.

III. Schwerere Beltfenbungen fint in Padete,

Beiliet, Kilten ober Saffer fest bit verpaden.

17. Sentungen bis jum Gewöcke von 4 Binnb.
festern ber Werth bei Aubergeld nicht. 3000 Thaler
oder 5000 Gutten um bet baaren Geste nicht. 300
Thaler eers 500. Gutten ihre teigelbig beiere im Radefen
von, farten, nichtsch umgelchlagenem und gut verschnikten Jahre eingellegert werten.

V. Bei schwererem Gewichte und bei größeren Gummen friff bie außere Bernadung in haltbarem elnen, in Bacheleintonit ober leber bestehen, gut um-fobutt innb vernabt, sewie bie Nath binfanglich oft

verfiegelt fein.

fower fein. Die Gebeisten, mußen von startem Dolg gniederität, auf gestägt inn fest vernagelt sein, ober gute Schöffer basen; sie burfen nicht mit, überstehen, Dercht, verschen, bei Geisnehestige millen sein und berschaft singelassen sein, das sie andere Wegenstünde nicht zerscheuren stauen. User 50 Pinns schwere Aufen müllen gut bereist und mit Danbbaben bersen sein.

vill. Tie Geftfässer musien gut bereift, bie Schlereiten angenögest amb an beiben. Beben bergetigte berschult und dersteget sein, baß ein Sessen bes kasses ohne Bertegung der Umschnitzung ober bes bes kasses ohne

Siegele nicht möglich ift.

IX. Bel Radeten mit baarem Gelbe in größeren Betwagen muß ber Bubalt gerollt fein. Gelber in Sallen muffen in Bentelu ober Radeten

berpadt fein.

An ker Boftelebreung ausgeschleften Sezienkabe. 5. 12. I. Zur Berleitung, mit ber Boft bürfen nicht aufgegeben werbeit: Gegenflände, keren Beforbeung, mit Grade verbinden ift, namentlich alle burch Richting, Affligderung, Drud dere fonst leicht entfindeglebring, Affligebrang, Drud dere sonst leicht entfinde-

fiche Sachen, fowle abente Muffigfelten. 11. Die, Poftanflatten find befragt, in Fallen bes Berbachts, baß bie Genbungen Gegenflände ben beigen Art enthalten, bem Aufgeber bie Angabe bes Juffalls

in berlangen.

III. Diejenigen, welche berartige Cachen unter mirdiger Angabe ober mit Berfcmeigung bes Inhalte aufgeben, gaben — vorbehaltig ber Beftrafung nich ben Lanfresgelegen — für jeben entjichenben Schaben IV. Die Pestausalten lemien bie Aunahme und Bespretung von Bossenkonen, ablehnen, sofern nach Maggabe ber verbandenen Pestrerbindungen und kostransportmittel bie Justiffrung berfelben an ben Bestimmungerer nicht möglich ist.

. Bur Bofibeforberung bebingt gugelaffene Begenfiante.

§ 13. I. Stüffigfeiten, besgleichen Sachen, die ber grunden Betrerben und ber Bulnit ausgefett find, unformlich greße Gegenfante, ferner lebende Thiere, fonten von ben Postanstalten guruchgewiesen werben.

II. Bir bergleichen Gegenstande, wenn blefelben bennoch jur Besterenng angewommen werben, sowie für leicht gerbrechtiche Gegensstande und für in Schaften verpadte Sachei, feiftet bie Bostvermaltung feinen Erjat, wenn burch die Natur des Inhalts der Sentrung ober burch die Beschäftliche in ber Sungarbeit eine Beschäftligung ober ein Berfust entenben ist.

III. Jündhitchen ober Jünkspieget muffen in Kiften fest von ausen und innen verpackt und als selche sowohl auf der Mereste als auf der Gendung selbst becartet werden. Der Ausgeber ist, wenn er bief Bedhagungen niche eingebalten bat, für den als eitwoi-

ger Erplofion entftebenben: Chaben baftbar.

17. Die im § 19 Abf. II. ausgefprochen Betugniß ber Boftanfatten, Angabe ber Inhalte zu verlangen, britt auch in solchen Fallen ein, in voelchen Grunt, zu der Annahme vorliegt, daß die Seiedungen Alflissteine, den ich einem Berberfen und der Abluibe ausgefeste Sudeit, idende Thiere, Innbhitchen ober Annehiesel enthalten.

Corresponbengtarten.

5. 14. 1. Die Norberfelte der Correspondenzlarte ist für die Abresse bestimmt. Die Müsselste kann in schriftlichen Mitthellung konnen mit Linte, Bleifeber ober larbigam Elite gefrüselen werden; nur muß big Schrift hoften und beutlich sein. Die Formulare kannen auch gu Bogletostersen mit Signaturen für Tydett, imgleichen ju Boftworschandigen verwendet werben

II. Die Correspondenstarten können auch gegen ermäsigiete Porta (§ 15) als Bornulare zu Deudschefen kenute werden; in die möllen miljen die Mittgeltungen auf der Rüdsfeite der Correspondenstarte durch Drud, Eithographie der sont auf mechanischen Wege Gregestellt fein; sie durfen feine weiterzeschnere schriftlichen Einschaltungen oder Ansaue entholten, als nach § 15 dei, Drudschen gestatte finden.

III., Ju ben Certespondengsarten mit Madantwort werden besonders dazu eingerichtete Formulare verweinlet, von deinen die zweite Hilte zur Midantwort weltet, von deine der zweite Hilte zur Midantwort werfelst, von den Gerefpondengsarten ihnen zu Bost-vorschussenden und verwendet werden

IV. Bermulare ju ben Correspondengfarten fonnen

bei allen Boftanftalten bezogen werben.

V. Die Correspondengfarten unterliegen bem Franfirungegmange. Gir Correfponbengfarten mit Rudantwort muß auch fur bie Rudantwort bas Borto porausbezahlt merben.

Drudfaden.

S. 15. I. Begen bie fur Drudfachen feftgefeste ermäßigte Tare tonnen beforbert werben: alle gebrudte, lithographirte, metallographirte, photographirte ober fonft auf mechanischem Wege bergeftellte, nach ihrem Format und ihrer fonftigen Beichaffenbeit gur Beforberung mit ber Briefpoft geeignete Begenftanbe. Musgenommen biervon find bie mittelft ber Copirmafdine ober mittelft Durchbrude bergeftellten Schriftftilde.

II. Die Genbungen tonnen entweber unter ber Abreffe beftimmter Empfanger, ober ale extraorbinaire Beilagen folder Beitungen und Beitschriften, bie burch bie Boft bebitirt werben, jur Ginlieferung gelangen.

III. Fur bie Ginlieferung unter ber Abreffe beftimmter Empfänger gelten bie nachfolgenb unter IV. bis XVII., für bie Ginlieferung ale extraorbinaire Beitungebeilagen bie nachfolgenb unter XVIII. bis

XXI. gegebenen Borichriften. a. Bei ber Ginfleferung unter ber Abreffe beftimmter Embfanger.

IV. Die Genbungen muffen offen, und gwar entweber unter Streif. ober Rremband, ober umichnurt, ober aber in einfacher Art gufammengefaltet eingeliefert werben. Unter Banb (Berfchnurung) tonnen auch gebunbene ober brochirte Bucher verfant merben. Das Banb (Berfchnurung) muß bergeftalt angelegt fein, baß baffelbe abgeftreift und bie Beidrantung bes Inhalts ber Genbung auf Begenftanbe, beren Berfenbung unter Banb (Berichnitrung) geftattet ift, erfannt merben fann.

V. Die Genbungen tonnen auch aus offenen Rarten (Gefdafte-Abife, Breiscourante, Familien - Ungeigen, Bucherbeftellungen und bergl. enthaltenb) befteben. Die Rarte muß aus einem feften Bapier angefertigt fein, und barf in ihrer Große nicht wefentlich bon bem Dag einer Correspondentarte abweichen. Begen Berfenbung ber Correfponbengfarten ale Drudfacben fiebe &. 14 Abf. II.

VI. Die Abreffe tann auf bem Streife ober Rreugbanbe ober aber auf ber Genbung felbft ange-

bracht fein. Der Genbung tann eine innere, mit ber außern übereinstimmenbe Abreffe beigefügt merben.

VII. Mebrere Begenftanbe burfen unter einem Banbe (Berichnurung) verfenbet werben, fofern fie bon bemfelben Abfenber berrabren und aberhaupt jur Berfenbung unter Banb (Berfchnurung) gegen bie ermäßigte Tare geeignet fint; bie einzelnen Begenftanbe burfen aber alebann nicht mit verschiebenen Abreffen ober befonberen Abreg. Umfdlagen verfeben fein.

VIII. Circulare ic. bon berfchiebenen Abfenbern burfen, wenn fie auf ein und bemfelben Blatte ober Bogen gebrudt, lithographirt ober metallographirt finb, unter einem Banbe (Berfchnurung) perfenbet merben.

IX. Die Berfenbung ber bezeichneten Begenftanbe gegen bie ermaftigte Tare ift ungulaffig, wenn biefelben,

nach ihrer Fertigung burch Drud u. f. w., irgenb welche Bufage - mit Ausnahme bes Orte, Datums und ber Rameneunterfdrift beg. Firmageichnung ober Menberungen am Inhalte erhalten haben. Es macht babel feinen Unterschieb, ob bie Bufabe ober Menberungen gefchrieben ober auf anbere Beife bewirtt finb, 1. B. burch Stempel, burch Drud, burch lleberfleben bon Borten, Biffern ober Beiden, burch Bunttiren, Unterftreichen, Durchftreichen, Musrabiren, Durchftechen, Ab. ober Musichneiben einzelner Borte, Biffern ober Beichen u. f. w. Anftriche, Durch und Unter-ftreichungen, fowie nachträgliche Correcturen bloger Drudfebler follen jeboch geftattet fein, foweit biefe Bufape nicht etwa beftimmt finb, eine briefliche Dittheilung ju erfeben. X. Auf ber inneren ober außern Geite bes Ban-

bes burfen Bufate irgent welcher Art, welche feinen Beftanbtheil ber Abreffe bifben, fich nicht befinben, mit Ausnahme bes Ramens, ber Firma, fowie bes Wohn-

orts bes Abfenbers

XI. Unter bie verbotenen Bufate ift bas Coloriren bon Mobebilbern, Banbfarten ac, nicht zu rechnen: bie Bilber und Rarten barfen aber teine Banbzeichnung, fonbern mitfen burch Solgfenitt, Lithographie, Stablftich, Rupferflich, Photographie u. f. w. bergeftellt fein.

XII. Bei Breiscouranten, Courszetteln und Danbele-Circularen ift, außer ben nach Abf. IX. anwendbaren Bufagen bie banbichriftliche Eintragung unb Menberung ber Breife, fowie bes Ramens bes Reifenben geftattet.

XIII. Den Buchern fann eine ben Breis betref. fenbe Rechnung beigefügt werben. Much ift geftattet, in bie Bucher eine Wibmung banbidriftlich einzutragen.

XIV. Den Correcturbogen tonnen Menberungen und Bufate, welche bie Correctur, bie Ausstattung und ben Drud betreffen, bingugefügt, auch fann benfelben bas Manufcript beigelegt werben. Die bei Correcturbogen erlaubten Bufate tonnen in Ermangelung bes Raumes auch auf besonberen, ben Correcturbogen beigefügten Betteln angebracht fein.

XV. Bei ben Bucherzetteln ift bie Borberfeite nur fur bie Abreffe beftimmt; auf ber Rudfeite ift bie banbidriftliche Gintragung bes Berte ac. (Bucher, Beitidriften, Bilber und Mufitalien), fowie bas Durchftreichen ober Unterftreichen ber Borbrude geftattet.

XVI. Drudfachen muffen frantirt fein. Bur Franfirung find thunlichft Bofmerthzeichen ju verwenben.

XVII. Unfranfirte ober ungureichenb franfirte Genbungen jum Bemichte über 250 Grammen bis 1 Bfund, fowie Genbungen von biefem Bewichte, welche ben Berfenbunge-Bebingungen nicht entsprechen, finb an ben Abfenber gurudjugeben beg. ale unbeftellbar au bebanbeln.

b. Bei ber Ginlieferung als ertraorbinaire Beitungsbeilagen. XVIII. Als extraorbinaire Zeitungebeilagen im Sinne gegenwärtigen Reglements fint folche b m Mbf. I. entiprechente Drudfachen angufeben, welch nicht nach Format, Babier, Drud ober fonft Beftanbtbeile berienigen Beitung ober Beitfdrift bilben, mit ber bie Berfenbung erfolgen foll. Die betreffenben Drudfachen burfen nicht mit ber Beitung ober Beitfdrift in einem und bemfelben Berlage gebrudt fein, noch barf ber Berleger für beren Inhalt Infertions Bebubren erboben baben.

XIX. Die Berfenbung extraorbinairer Beilagen mit Beitungen und Beitschriften, welche burch bie Boft bebitirt werben, geschieht nur auf jebestnaligen Antrag bes Berlegere nach Dafgabe ber von ber Boftvermal-

tung naber feftgufegenben Beftimmungen.

XX. Die ale extraorbinaire Beitungebeilagen gu verfenbenben Drudfachen burfen einzeln nicht über einen Bogen ftart, auch nicht geheftet, brochirt ober gebunben fein, fonbern muffen, wenn fie aus mehreren Blattern befteben, in ber Bogenform jufammenbangen. Die Boftanftalten find jur Burudwelfung folder Beilagen befugt, welche nach Grofe und Starte bes Bapiers ober nach ibrer fonftigen Befchaffenbeit jur Beforbe-

rung in ben Beitungepadeten nicht geeignet ericbeinen. XXI. In ber Belting, mit welcher bie Berfenbung erfolgen foll, muß an einer in bie Mugen fallenben Stelle angegeben fein, bag bei ber betreffenben Rummer eine extraorbinaire Beitungebeilage, welche jugleich furg

ju bezeichnen ift, mit gur Berfenbung gelange.

Baarenproben (Baarenmufter). 8. 16. I. Begen bie für Baarenproben (Baarenmufter) festgefeste ermäßigte Tare werben nur wirfliche Baarenproben jugelaffen, bie an fich teinen eigenen Raufwerth haben. Fluffigleiten, Bladgefage, fcarfe Inftrumente und bergt. find ju einer berartigen Ber-

fenbung als Baarenproben nicht geeignet. II. Dinficte ber Berpadung gilt ale Bebingung, bag ber Inhalt ber Genbungen ale in Baarenproben bestehend leicht erfannt werben fann. In ber Regel wird gwifden ber Berpadung unter Banb (Rreug- ober Streifbanb), 3. B. far Leinen., Tuch., Tapeten. 1c. Broben, und ber Berpadung in Gadden, j. B. fur Betreibes, Raffees, Camereis und abnliche Broben, an mablen fein. Die Gaden muffen jugebunden ober jugefchnurt, burfen aber weber jugetlebt noch mittelft ber Umichnurung verfiegelt fein. Bei Unmenbung folder Gadden ober abnlicher Bebalter muß bie Abreffe - auf feftem Papier ober anberem geeignetem Stoffe bon gredentfprechenber Große - geborig baltbar angebangt fein.

III. Die Abreffe muß, außer bem Ramen bes Abreffaten und bee Beftimmungeorte, ben Bermert "Broben" ("Dufter") enthalten. Muf ber Abreffe

burfen außerbem angegeben fein:

ber Rame ober bie Firma bes Abienbers. bie Sabrit- ober Danbelezeichen, einschl. ber nabern Bezeichnung ber Waare,

bie Rummern unb

bie Breife.

IV. Comeit bie Berfenbung unter Banb erfolat. burfen biefe Ungaben, ftatt auf ber Abreffe, bei ober an ieber Probe für fich angebracht fein.

V. Muger ben vorftebenten Angaben burfen bie Genbungen feine banbichriftlichen Dittbeilungen ober Bermerfe irgent welcher Art enthalten.

VI. Es ift nicht geftattet, ber Waarenprobe einen Brief beiguschliegen ober angubangen, ober unter einem Banbe anbermeite befonbere Genbungen unter Banb, bie wieberum für fich formlich abreffirt finb, ju bereinigen. Dagegen ift bie Bereinigung bon Drudfachen und von Baarenproben burch einen und benfelben Mbfenber zu einem Berfenbunge. Gegenftante bie jum Bewichte von 250 Grammen gestattet; bie Drudfachen muffen in biefem Falle ben Beftimmungen bes §, 15 entfprechen.

VII. Die Genbungen muffen franfirt fein. Bur Franfirung find thunlichft Poftwerthjelden ju vermenben.

Recommanbirte Genbungen.

S. 17. I. Briefe, Correspondengtarten, Drudfachen und Baarenproben, fowie Badete ohne Berthangabe, tonnen unter Recommanbation abgefanbt merben unb muffen in biefem Salle von bem Abfenber mit ber Bezeichnung "Recommanbirt" perfeben werben; bei Padeten ohne Berthangabe muß biefe Bezeichnung auf bem Begleitbriefe und auf bem Badete angegeben fein. Die Birfung ber Recommanbation in Begug auf Garantie erftredt fich in biefem Salle ftete nur auf bas Padet und nicht jugleich auch auf ben Begleitbrief.

II. Heber eine recommanbirte Genbung wirb bem

Abfenber ein Ginlieferungeichein ertheilt.

III. Bunicht ber Abfenber eines recommanbirten Briefes u. f. iv. eine bon bem Abreffaten auszuftellenbe Empfangebeicheinigung (Rudichein) ju erhalten, fo muß ein foldes Berlangen burch ble Bemertung: "Begen Rudidein" auf ber Abreffe ausgebrudt fein, auch muß ber Abfenber fich namhaft machen ober bie Berfon ober Poste restante-Chiffre bezeichnen, an welche ber Rudfcein auszubanbigen ift.

IV. Gine Berthangabe ift bei recommanbirten Boffanmeifungen.

Genbungen nicht julaffig. .

§. 18. I. Die Boftverwaltung übernimmt es, bie Berfenbung von Gelbern bis jum Betrage von funfgig Thalern ober fieben und achtgig und einem halben Bulben einicht im Wege ber Boftanweifung zu bewirten,

II. Die Einzahlung bes Betrages erfolgt burch ben Abfenber bei ber Boftanftalt bes Aufgabeorte unb bie Auszahlung an ben Abreffaten burd bie Boftanftalt am Beftimmungeorte.

III. Formulare ju ben Boftanweifungen tonnen

bei allen Boftanftalten bezogen merben.

IV. Die Angabe bes Belbbetrages auf ber Poftanweifung bat in ber Regel in ber Thalermahrung gu erfolgen, tann jeboch auch in Gulben ftattfinben, mo biefe Bahrung lanbebublich ift. Die Thaler- ober Bulbenfumme muß in Bablen und in Budftaben aus-

V. Der ber Boftanweifung angefügte Coupon fann bom Abfenber ju fdriftlichen Mittheilungen jeber Art

benutt werben.

VII. Ueber ben eingezahlten Betrag wirb bem

Aufgeber ein Ginfieferungofchein ertheilt.

VIII. Das Berfahren ber Recommandation finbet' bei bem Boftanwelfungs. Berfebr feine Anwendung.

1X. Die Aufgabiung bes ängewiefenen Betrogge erfolgt, nachenn ber Abressalt bei auf der Possanwellung besindliche Dustitung vollogen bat, gegen Bridgade der Possanwellung. Der der Possanwellung ängessigte Coupon tann von dem Kerssalten und der berben.

A Sintet bie Auszahlung in einer andern Wähung fatt, als derzienigen, auf welche die Postannosliung sautet, so ist Metuelton dess eingegabeten Betrages von der Vostansfatt thundloft genan, jedoch mit der Maßgade zu demitten, daß del verständigklung Bruchfernisse der Stuckfreuer underfulfsichal belieben.

XI. Die Ersehung bes Gelbetrages bei ber Politunatingsterte muß patieftens innerhalb 14 Tage, vom Tage ber Aushändigung ber Politanweifung an bei Abrefalten gerechnet, erfolgen. Anbermfalls wird bie Rhdzahung bes Geltres an ben Aufgeber eingeseitlet, ober, sofern verfelbe nicht zu ermitteln ist, von für underfelbare Sendungen vorgeschriebene Berfalber um Grussehung aberden.

fabren jur Unwentung gebracht.

XII. Steben ber Poftanftalt um Bestimmungsorte ble erforbertlichen Gelbmittel augenblidlich nicht jur Berfägung, so fann ble Ansjahfung erst verlangt werben, nachbern ble Belfachstung ers Mittel erfolgt ist.

XIII. Benn bem Abreffaten eine Boffantveifung abbanben gefommen ift, fo bat berfelbe ber Boftauftatt am Beftimmungeorte von bem Berlufte rechtzeitig Dittheflung ju machen. Bon ber Antunfte Poftanftalt wird alebann bei etwaiger Borlegung ber vom Abreffaten ale verioren angegebenen Unweifung bie Bablung bis auf Weiteres ausgesett. Es ift Cache bes Abreffaten, burch Bermittelung bes Abfenbere bei ber Aufgabe-Boftanftalt bie Ueberfenbung eines vom Abfenber and. gufertigenben Duplicate ber fraglichen, Boftanweifung bebufs Erbebung bee eingezahlten Betrages gu ermirten. Bei ber Ginlieferung bes Duplicats muß ber bei ber Aufgabe ber abhanten getommenen Boftanwelfung ertheilte Ginlieferungefchein von bem Anfgeber vorgelegt werben. Die Ucberfenbung bes Duplicate von bem Aufgabes nach tem Bestimmungsorte erfolgt toftenfrei.

5. 19. 1. Auf Postanvestungeri eingespitte Beträge können auf Berkangen des Klichteres deurch die Postanstatt am Aufgabereite auf telegraphischem Wege der Postanstatt am Bestimmungsbereite zur Ausgabung überwieseln werben, wenn siewohl am Aufgabes als auch am Bestimiten werben, wenn siewohl am Aufgabes als auch einen Klichtere der der dem Sem Sifentlichen Verseyblieinente Telegraphen-Gastlern ist bestämte.

Depelden-Anteifungen.

II. Im Galle ein foldes Bertangen ausgesprechei wirt, liegt bie Ansfertigung bes Telegramme, vermitteift besten bie Aeberropfung eifolgt, ber Postantalt bes Ausgabeorte ob: Würfcht ber Whiender berech blefel Zelegramm weitere auf bie Bertsgung alber bas Gelb bezügliche Mittheilungen zu machen, fo muß er blefe ber Bostanstalt am Aufgabeorte schriftschaften übergeben, welche fie in bas abzulassente Telegramm mit aufühmint.

gleich nach Emplang ber Ueberweifungs Depelde bigjelbe bem Arrefigten burch einen gepreigen Boten jugustellen. Die Auszahlung bes angewielenen Betrages erfolgt gegen Midgabe ber, mit ber Duittung bes Emplangers verschenen Ueberweifungs Depelde.

V. Die Telegraphen Stationen lönnen ermächtigt werben, in Bertretung ber Bosanstalten Beträge auf Bosanweilungen, welche auf telegraphischem Wege überwlesen werden sellen, den den Absendern entgegengtinehmen oder am Bestimmungsorte ankayachten.

Boftvorfduffenbungen,

§. 20. I. Die Postvortundlung übernimmt es, Beträge bis zu funfzig Thakern ober sieben und uchtig und einem halben Gutben einschl. von dem Abressatzu einzugieben und an von Kiefender auszuschlen.

II. Radnahmen von Transport Auslagen und Spefen, welche auf Genbungen haften, find auch ju einem hobern Betrage als 50 Thater ober 87% Gulben

zuläffig.

III. Senbungen , auf welchen ein Boftvorfcuth haftet, muffen auf ber Abreffe ben Borfcufbetrag mit ben Worten:

"Borfchus von ... Borfchus von ... Borfchus von ... Borfchus von der Angabe bes Borfchuspetrugies hat in der Regel in der Thaternöhrung zu erfolgen, kann ist boch auch in Gulben flatifinden, vo these Borfchus (andeskilde sie Die Thater over Gulbenfumme muß in Zahlen und in Buchfaben ausgeröftet sein.

IV. Die Entnahme bon Boftvorfchuffen auf recommanbirte Senbungen ift nur bei Badeten ohne

Werthangabe geftattet.

V. Sofern nicht bei Eintlifferung der Schliffs bei Zahlung vie Borichuffes erfolgt, ersätt ber Ableitek bei ber Aufgabe eine Beichtnigung, bal ber Befräg bes Borichuffes ausgehabt werben felle, jobald bie Senbung von bem Abreffern eingelfft worben fell.

VI. Eine Borfchussen, barf nut gisch Bericklung ber Borfchussertrage ausgehäufigt werket. Binbet bie Einziehung bes Börschusberrages ist einer andern Wilfrung flatt, als berjenigen, in wickfer bei Borschusse innommen ist, of ih be Rekauchib vie Börschussertrages von der Postantlatt huntlicht genau, ze boch mit der Ausgabe zu kowiten, das bei der Espielbung Bruchpfennige ober Bruchfreuger auf volle Pfennige ober Kreuger abgewundet werken. Eine Börschusbertragen ump finktichten 14 Tag, noch ein Eingange, der Bruchtlatt am Anfgaberrie zurückgefandt wirt. Dieses gilt auch von Verschussessich mit dem Bruchfer, poste restante.

VII. Die Burudgabe ber nicht eingefoften Borichusfenbung erfolgt an ben legitimirten Abfenber, unter Einforderung ber im Abf. V. erwähnten Beidenigung. 3ft es eine Genbung mit Bertbangabe, fo fommen

noch bie Borichriften bes 9. 41 in Anwendung. fichteit jur Ansjahlung tes Borfdugbetrages. Bon ber erfeigten Ginlösung muß ber Postanstalt am Aufgabe-orte mit nächster Bost Radricht gegeben werben, und biefe jahlt sierauf den Borschußbetrag an benjenigen die, welcher bie nach Abf. V. ertheilte Befcheinigung anridgiebt. Die Boftanftalt ift berechtigt, aber nicht perpflichtet, bie Legitlmation besjenigen zu prufen, welcher ben Schein vorlegt.

IX. Birb" eine Borfduffenbung, auf welche ber Betrag bes Borichuffes an ben Abfenter gegablt morben ift, bon bem Abreffaten nicht eingeloft, fo muß ber Abfenber ben erhobenen Betrag gurudgablen.

X Die Postworichungebuhr ift auch bann zu entrichten, wenn ber Abrestat bie Borschungenbung nicht efalbsen follte.

XI. Gine Borausbegablung tes Portos und ber Bebubr ift nicht nothwendig; boch fann bie Bablung Bebutt ift erfolgen.

8. 21. I. Die Poftverwaltung übernimmt es, bie Gingiebung von Gelbern bie jum Betrage von funfgig Thalern ober von fieben und achtgig und einem halben Bulben einfchl. burch Poftmanbate gu bewirten.

II. Dem Danbate ift bas einzulofenbe Bapier (bie aufttirte Rechnung, ber quittirte Wechiel, ber Coupon ac.) jur Aushandigung an benfenigen, welcher Bablung leiften

foll, beigufügen.

III, Das Manbat ift bom Abfenber burch Angabe feines Ramens und Bohnorts, bes Ramens und Bobnoris bee Couldners, fowie bes einzugiebenten Betrages auszufüllen. Die Thaler- over Gulbenfumme muß in Sabten und in Buchftaben ausgebrucht fein.

IV. Bu fdriftlichen Mittheilungen an ben Schulbner ift bas Poftmanbat, welches im Falle ber Gingiebung Det Betrages in ben Sanben ber Boft verbleibt, nicht

ju benitgen.

V. Ginem Boftmantat tonnen mehrere Quittungen, Bechfel, Coupone ac. jur gleichzeitigen Gingiebung bon bemfelben Schulbner beigefugt merben; bie Befammtfumme bes einzugiebenben Betrages barf jeboch ben im Mbf. I. bezeichneten Betrag nicht überfteigen.

VI. Die Bereinigung mehrerer Boftmanbate gu

einer Genbung ift nicht ftatthaft.

VII. Der Auftraggeber bat bas Boftmanbat nebft beffen Anlage unter verichloffenem Couvert an bie Abreffe ber Boftanftalt, welche bie Ginglebung bewirten foll, recommanbirt abzufenben. Der Brief ift mit ber Auffdrift "Boftmanbat" ju verfeben.

VIII. Die Boftmanbate unterliegen bem Frantis

rungezwange IX. Meber ben Boftmanbatbrief wird bem Auftrag.

geber ein Ginlieferungeschein ertheilt. X. Die Boftverwaltung haftet für bie Beforberung bes Boftmanbatbriefes wie für einen recommanbirten Brief, fur ben eingezogenen Betrag aber in bemfelben Umfange wie fur bie auf Boftauwelfungen eingezahlten Betrage. Gine weitergebenbe Garantie, inebefqubere filr rechtzeitige Borgeigung ober rechtzeitige Rudfenbung bes Poftmanbate nebft Unlage, wirb nicht geleiftet; auch übernehmen bie Boftauftalten weber bie Brotefterbebung, noch bie Erfullung anberer im Bechielrechte porgefdriebener Formen bezüglich ber ihnen jur Gingiebung übergebenen Wechfel.

XI. Die Ginglehung bes Betrages erfolgt gegen Borgelaung bes Boftmanbate und Ausbandigung ber quittirten Rechnung (bes quittirten Bechfels). Die Bablung ift entweber fofort an ben Boftboten ober, wenn ber Auftraggeber nicht bie fofortige Rudfenbung verlangt bat, binnen fieben Tagen nach ber Borgelaung bes Boftmanbate bei ber einziehenben Boftanftalt gu feisten. Erfolgt bie Zahlung innerhalb biefer Frift nicht, fo wird bas Bostmanbat vor ber Rudfenbung bem Abreffaten nochmals jur Bablung vorgezeigt. Berlangt ber Auftraggeber bie fofortige Rudfenbung nach einmaliger vergeblicher Borgeigung, fo ift foldes burch ben Berniert "Cofort jurud" auf ber Rudfeite ju begeichnen. Theilgablungen werben nicht angenommen.

XII. Der eingezogene Betrag, nach Abrechnung ber tarifmäßigen Poftanweijungegebuhr, wirb bem Mujtraggeber bon ber einziehenben Boftanftalt mittelft Boft-

anweifung übermittelt.

XIII. Wird ber Abreffat nicht ermittelt, ober leiftet er, auch bei ber zweiten Borgeigung bee Poftmandats, nicht Bablung, fo wird bas Postmandat mit ber Quittung (Bechfel) bem Auftraggeber mittelft recommanbirten Briefes toftenfrei gurudgefanbt.

Durch Erpreffen ju beftellenbe Genbungen. §. 22. I. Genbungen, welche fogleich nach ber Anfunft bem Abreffaten befonbera jugeftellt werben follen, muffen auf ber Abreffe einen Bermert tragen, welcher ungweibeutig bas Berlangen ausbrudt, bag bie Beftellung an ben Abreffaten fogleich nach ber Antunft. burch befondern Boten erfolgen folle, Dierber funb beifpielsweise folgenbe Bermerte ju rechnen :

"burch Erpreisen zu bestellen", "per express", "per express ju bestellen", "per express ju beforbern", "burch befonbern Boten ju beftellen",

"fofort ju beftellen."

Bezeichnungen, wie cito, citissime, bringent, eilig zc., find nicht ale bas Berlangen ber Expregbestellung ausbrudenb angujeben.

11. Recommanbirte Briefpoffgegenstanbe werben ben

Erprefiboten ftete mitgegeben.

111. Badete ohne Werthangabe bis jum Gewichte von 5 Pfunt, fowie Gendungen mit Berthangabe bis jum Betrage von 50 Thalern ober 87 1, Gulben unb bis jum Gewichte pon 5 Bfund werben bem Abreffaten burch Expregboten in bie Bobnung bestellt, femelt nicht etwa gollamtliche Borichriften entgegenfteben. Bei Erpreß Boftanweifungen werben bie Belbbetrage bem Exprefiboten stets mitgegeben. Bei Senbungen mit Werth-angabe von mehr als 50 Thalex ober 87. Gulben. fowie bei Padeten im Gewichte von mehr als 5 Pfund, erftredt sich die Berpilichung ver Hostverwaltung zur expressen Bestellung in die Wohnung "des Avressaten nur auf den Milieferungsschein over den Begleickzief.

IV Mit er Amahme von Wiesen und seinligen Senbungen zur erpressen Bestellung im Archaten, die im Ortse ver im Lambestellbesirte ver Aufgabe Beste auftatt mehren, somie von falchen Driefen und sentilgen Senbungen, die vom Anfahrente und erpresse Boten nach ankeren Bostorten gefandt werben sellen, daben ist Bostonstatten in die in die zu bestellen.

V. Auf Berlangen ber Abfenver fam jedoch ble erpreise Bestellung von Bossensteinen nicht einer Bostanfalt von weiterber jageben inn nach einem anvern Posterte gerächte sind, flatistisch, wenn die Entferung zwischer ben beiten Vollandalten nicht über zwei Preisen beträgt. Die Arresten erweitiger Senbungen millen, unter Angabe bes igentlichen Westummungsorts, den Vermerf eithalten: den Gegeschnung des Ortskamens der Kollansfalt, von welcher aus die Erpressessellung erfolgen soll durch Expressen zu beriellen.

VI. Die Gebühr für die expresse Bestellung tann vormedegahlt ober deren Jahlung dem Abressanen übertassen werden. In allen källen und jedoch der Absender für die Berichtigung der Bestellgebühr

höften.

Beite mit Beharbyungsschein (Instauctions Defaumen).

B. 23. I. Bunsch ber Absenver eines gewöhnlich von der veremmanderten Prieste über vie erschaft. Beiten ber veremmanderten Prieste über vie erschaft. Beitellung eine postamtliche Beschriebung zu erholten, so muß dem Briefe ein gebörg anshessellter Behardsungsschein (Instauctions Tolument) außertich beigangsschein (Instauctions des ernertt werten: "Wät Behärdsungsschein." Auf die Außerliche des glammengsfalteten Behärdbungsschein ist vom Absenver bes Briefes die für der Külsschein erforberfliche Berflie zu sehnen 2000 der Behärdsungsschein sie von Absenver gesterfliche und gesen. An Betreff der Beschläusgeschein fles 8. 36.

Behandung resementswitzig beschäftene Seudungen. §. 24. I. Sentdungen, welche nicht ben vorstehenben Bestimmungen gemäß abresssier, signite, verpackt und verschlesen ihre kannen bem Absender jur vorschriftsmäßigen Abressirung, Signirung, Berpackung und Berschüsehung zurächzigeben verben.

III. 3st aber auch die Annahme der Sendung wegen manigessoften Beschaffenfeit nicht beunschaften vor die Beschaffen und bei Bachbeit, au bertreten, welche erweislich aus einer vorschrifts, nodigen Arrfürung. Signirung Berpackung und Bereichtung erwergegangen lind. Esenfo. hab, der Eschleitung erwergegangen lind. Esenfo. hab, der Eschleitung gen. Begenstänken entsteht, die non ber Beschieden ist, aus der Beschertung, von Begenstänken entsteht, die non ber Bosibeserung ausgeschließen (g. 13) ober jur Bosibespreichung nur beringt zugeschles (g. 13) sind.

S. 25. I. Die Ginlieferung ber mit ber Boft gu beforbernten Genbungen muß bei ben Poftauftalten an

ber Annahmeftelle gefcheben.

II. In die Wickfassen einem nur gewöhnliche untvantiete Briefe, fissfent je sicht bem örenstrungs wangs unterliegen, imgleichen folche gewöhnliche Briefe, Gorrespondungtren, Drussauen vor Baurengroben, für welche das Porto durch Posspersielung unter ist, geschaften der die der

Ill. Den Landbrieftragern burfen auf ihren Beftellungegangen jur Abgabe bei ber Poftanftalt ihres Stationsorts ober jur. Beftellung unterwegs bie nach-

bezeichneten Begenftanbe übergeben merben:

gemöhnliche ober recommanbirte Briefe, Correfponbengfarten, Briefe mit Behanbigungsichein, Drudfachen und Baarenproben, Boftanweisungen,

Senbungen mit Werthangabe
Postvorschuffenbungen

by. Postvorschufbetrage von

bungen

by. Postvorschufbetrage von

bungen

bo Thaleen oder 87'/, Gulden.

Eine Berpflichtung jur Annahme bon Badetfenbungen flegt ben Lanbbrieftragern nicht ob.

IV. Insofern in einzelnen Beziefen bie Mitgabe bon Possenbungen in einem weiteren Umfange, als im Abs. II. und im Abs. III. angegeben, gestattet ist, bewentet es vorerst bei ben bessallsigen besonberen Bestimmungen.

V. Die Ertheltung eines Eintleferungsscheins über bie von Andbrieffragen angenommenne Senbungen mit Werthangabe (§ 8 Abs. V.), recommandriten Senbungen (§ 17 Abs. 11.) und Bostanweisungen (§ 18 Bos. VII.) und Bostanweisungen (§ 18 Bos. VII.) erfolgt erst durch die Postantatis, ber Landbrieffrager ist verspfichtet, den Eintleferungschaft ber Meinerbeitriger über möglich, dehm nächten Destellungsgange zu überbringen. Dieselben Grundläge gelten auch in Berteff ber bei Senbungen mit Vollvorschus, auch in Berteff ber bei Senbungen mit Vollvorschus, auch in Berteff ber bei Senbungen mit Vollvorschus, nach § 20 Abs. V. Anwendung sindenden Bescheinungungen.

Seit ber Eintlieferung mig mabrend ber Dlenftftunden ber Boftanftalten und, wenn bie Berfendung bes einsellieferten Gegenstandes mit ber nachfie

fenbung beg eingelieferten Begenstanbes mit ber nachstet bagu geeigneten Boft erfolgen foll, noch por ber Schlusgeit biefer Boft gescheben.

a. Dienfiffunben.

II. Die Dienststunden ber Postanstalten für ben Berfehr mit dem Publifum find im Allgemeinen:
1) in bem Sommer Dalbjahr (vom 1. April bis

letten September) von 7 Uhr Morgens bis

1 Uhr Mittage.

2) in bem Winter-Halbjahr (vom 1. Oftwer bis letten Marz) von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Wittags, und

3) ju allen Jahreszeiten von 2 Uhr Rachmittage

bis 8 Uhr Abenbe.

Die Ober Bofibrettionen find jedoch ernächtigt, nach Maßgabe ber bestehenben Besterbindungen und der sonstigen örtlichen Berhältnisse bie Diensstunden unter Hithaltung der Gesamntbauer auf andere Zeiten zu vertenzu, ober and eine Ausbehaung oder Beschänfung

ber Dienftftunben eintreten gu laffen.

111. An Sonntagen fallen bie Dienftftunben bon 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Rachmittage aus. Un folden gefeilichen Fefttagen, welche nicht auf einen Conntag treffen, werben bie Dienftftunben in ber Beife beidranft, bag in ber Beit bon 9 Ubr Dorgene bie 5 Uhr Rachmittage, fowohl bes Bormittage ale and bee Radmittage, strei Stunben ausfallen, in ber Bwijdenfrift aber minbeftens mabrent zwei Stunben ber Dienfivertebr mit bem Bublifum ununterbrochen ftattfinbet. Die ansfallenben Stunben merben für jebe Boftanftalt burch bie borgefette Ober-Boftbirection befonbere beftimmt. Die Ober-Boftbirectionen tonnett in Rallen eines porlibergebenben aukerorbentlichen Berfehrebeburfniffes bie Befchrantung ber Dienftftunben an Conn- und gefetlichen Refttagen geitmeife gang ober jum Theil aufheben.

"IV. Jusofern bet einer Boftanstalt eine Einrichinng besteht, voelche von ben vorstehenben, in Bezug auf die Dienststunden, sei es an ben Gonn- und geferlichen Festtagen, sei es an ben Wockentagen, als Rorm alltigen Bestimmungen obweicht, kann es basei die auf

Beiteres fein Bewenben behalten.

V. Die in Bezug auf bie Dienftstunden der Postanstalten Seitens ber Ober-Postvieretionen getroffenen Bestsetzungen muffen zur Kenntnig bes Publikums gebracht werben.

b. Schlufgeit.

VI. Die Schlusgelt tritt ein:

1) Für Briefe, Gorrespondenglarten, Druckjachen oder Waarenproden, über welche dem Absender ein Einlieferungsschein nicht zu ertheilen ist: eine viertel bis halbe Stumbe der bem planmößigen Absange oder Weltergange der Voft.

Bil Bostanftalten auf ben Elfenbarhöfen tritt sit bie bezeichneten Gegenstände bie Schlußzeit erst fün Minuten vor vom planmäßigen Abgange bes betressenden Juges ein; auch können viele Gegenstände, wenn sie sonst von gerignet sind, bie unmittelbar vor dem Abgange wie Zuges in die an den Elsenbarn-Bostwagen werden Verben.

2) Für alle anberen Gegenftanbe:

eine Stunde bor bem planmäßigen Abgange ober

Beitergange ber Boft.

VII. In benseigen hällen, wo die ordnungsmäßige Bearbeitung der Sembungen innerhalb der vorsiehten bestimmten furzen Schlüsgeiten vogen besonderer dielicher Berhälmisse nicht ausstührbar sein sollte, können die Ober-Bostviectionen eine angeunssem Berlängerung der Schlüsgeiten eintreten lassen.

VIII. In jebem Falle werben bei Bostiransporten auf Cisensahnen bie Schuszeiten um so viel verlangert, als erforberlich ift, um bie Gegenstände von der Postanftalt nach bem Babnbofe zu transportiren und auf

bem Babnbofe felbft übergulaben.

IX. Bei Boften, ble außerhalb ber gewöhnlichen Diensfihunden abzieben, bildet ber Ablauf ber Diensfrunden die Schlußzeit, infofern nicht, nach Maßgabe bes Abganges der Post, die Schlußzeit nach den vor-

ftebenben Reftfegungen früber eintritt.

X. Die an ben Dienstiscalen ber Hostanstaten bei Schuszeit jeder Boft und ju ben außerhalb ber genöhnlichen Britestaten nußten bei Eintritt der Schluszeit jeder Post und ju den außerhalb ber genöhnlichen Beinstinnten abgedenden Bosten und noch vor beren Abgang geleret werten. Dei Serdungen, welche in Brieflaften sern bom Bostbienstiflacut gelegt werten, ist auf Mitiefstretung mit der zumösst abgekenden Bost nur insoweit zu rechnen, als die Genbungen nach der gewösnlichen Zeit der Vererung der Raften vor Gestus ber betreftenben Bosten zum Postkienstlacut gelangen.

Frantirungsvermert. Richt ober ungenngenb mit Boftwerthgeichen frantirte Briefe, welche bem Frantirungszwange unterlicaen.

3. 27. 1. Briefe u. f. w., auf beren Abresse bei Franktungsbermert (frei, france, fr. ze.) burchfrichen, rabirt ober abgaünert ist, sinb bei ber Munahme gurüdgunelsen. Wenn berartig beschänfene Briefe, ober Driefe mit bem Granstungsbermerke, sin wesche ober Brote burch Bestwertsgeichen nicht entrichtet worben ist, im Briefsleiten vorgelunben merben, so wieb bei Ungstätigteit bes Franktungsbermerks austlich bespeinigt, und bei Briefe werben als aufranktir behandelt.

11. Wein Briefe, welche bem Frankrungswonge unterstegen, von den Absendern unfrankrit oder ungenigend frankrit in die Brieffasten gesegt worden sind, so werden diese Briefe am Ausgadeorte zurückbesten und dem zu ermittestwen Meineber dehaffs der Frannub dem zu ermittestwen Meineber dehaffs der Fran-

firung jurudgegeben.

Ginlieferungefchein.

§ 28. I. In allen benjenigen Fallen, in welchen nach ben vorangezangenen Bestimmungen bie geschechen Einsteinung und den von der Postanstat zu ertheilenben Einsteilerungslichein zu bescheinigen ist, darf sich der Einsteilerungsschein ab aben, wiedigenfalls um im Empfang genommen zu baben, wiedigenfalls um in Empfang genommen zu baben, wiedigenfalls um in Empfang genommen zu haben, wiedigenfalls um Empfang genommen zu haben, wiedigenfalls um in Empfang genommen zu haben, wiedigenfalls um Empfang der Betreit genomen der Aufarte vor in einsteile für nicht geschehen erachtet werten muß. In Betrest der Einsteile geschehen erachtet werten muß. In Betrest der Einsteile geschehen erachtet werten muß. In Betrest der Einsteile geschehen erachtet werten muß.

lieferungefdeine über bie von Canbbrieftragern eingefammelten Senbungen gelten bie Borfdriften im §. 25 Abfat V.

Spebitioneweg.

S. 29. 1. Bie bie Bofifenbungen gu fpebiren finb, wirb von ber Bofibeborbe befeinunt.

Burudforberung von Boftenbungen burch ben Abfenber, §. 30. I. Die jur Boft eingelieferten Senbungen tonnen von bem Abfenber vor beren Buftellung an ben

Abreffaten gurudgenommen merben.

Il. Die Zurudnahme kann erfolgen am Orte ber Aufgade ober am Bestimmungsotte, ausnahmsweise auch, inssern abaurch keine Sidrung bes Expositions bienstes berbeigesigter wird, an einem unterwegs geleenen Umfehrlitonserte.

III. Die Zurüdgabe geschiebt an benjenigen, welscher ben Einlieferungsichein, wenn aber ein solcher nicht ertheilt ist, ein von berselben Haub, von welcher bie Original-Abresse ber Sendung geschrieben ist, ga-

ichriebenes Duplicat ber Abreife abgiebt.

19. If die Seinbung bereits abgegangen, fo hat berjenige, welcher biefelde gurüdfordert, den Gegenstand bei der Pessanflatt des Abgangsorts schriftlich 40 genan zu bezeichnen, daß derselbe unzweiselhaft als der rellamirte zu ertennen ist. Die gedachts Postanslatt sertigt des Kelsangiansionsschreiben aus.

V. Coll bie Juridforderung auf telegraphidem Bege geicheben, jo darf die beställige Depeiche nicht abgefandt, eter beriebten Johge gegeben werben, wenn nicht die Bestallige der Bogge gegeben werben, wenn hat, daß der Albenber sich als gur Aumschreckung berechtigt bei berieben legitimirt habe; daß bies gescheben, muß in der Tepelche bemett sein.

VI. It bie Genbung noch nicht abgegangen, fo wird pou ber Boftanftalt bas franto bei Rudaube bes

Couverte erftattet.

VII. Ift die Sendung bereits abgefandt, so hat ber Absender bas Porto u. s. w. wie für eine gewöhnliche Retoursendung nach Maßgabe ber wirklich zurücgelegten Beförberungsstrecke zu entrichten:

Anshanbigung von Poffenbungen un bie Abreffaten an Umbebitionsorten,

§. 31. 1. Auf Berlangen eines gehörig legitimit mereigigten tann, sofern im eingenen Falle leine bem Bemeten befannten Bebenfen entgegenstehen, bie Aushändigung einer Sendung an den Ersteren auch an einem Umspedichnsbette statischnen, wenn badurch feine Seitung bes Expeditionsbiemsste herbelgesicht wird.

II. Das Porto wird nach Maßgabe ber wirflich statigschabten Besorberung berechnet. Eine Erstattung von Porto sur fraulirte Sendungen sindet nicht statt. Archellung bes Berichlusse und Krässung der Sendungen

burd bie Boftbeamten.

§ 32. I. Dat bas Siegel ober ber anberweite Berichting einer Senbung sich gelöft, so wird berfelbe ben bem Postbeamten unter Beibeildung bes Boltliegels und Dingusigung ber Vannensunterschrift bes betreffenben Boltbeamten wieder bezeichtlit. II. Ift durch die gängliche Edfung des Siegels ober anderweitigen Berfchiffes einer Sendung mit baarem Gelde ober mit geldwerthen Kapieren die Personal mit barem Gelde ober mit geldwerthen Kapieren die Personal maglich geworten, so die der Geldung des Verfchigfes erf schiegeleilt, ob der angegebene Betrag der Sendung moch vorfamben ist.

III. Bei Bostanstalten, bei welchen zwei ober mehrere Beamte ausleich im Dienste anweiend find, wirte zur Berteltung bes Berschlusse auch bez zur Bestielung bes Inhalts solort ein zweiter Beamter als Zuge hinzugezusen. 3ft ein zweiter Beamter nicht im Dienste, iehod ein Bostunerbeamter augeaen, ob

wird biefer ale Beuge bingugezogen.

IV. Sat nach ben borftebenben Beftimmungen ein anbermeiter Berichluß ber Senbung ftattgefunben, fo ift - wenn es fich um Briefe mit Wertbangabe ober um Badete mit ober obne Wertbangabe banbelt - bei Anfunft ber Genbung am Beftimmungeorte ber Abreffat bavon in Renntnig ju fegen und ju erfuchen, jur Gröffnung ber Genbung in Wegenwart eines Boftbeamten im Boftbureau innerhalb ber ju beftimmenben Grift fich einzufinden. Leiftet ber Abreffat biefem Erfuchen feine Folge, ober bergichtet berfelbe ausbrudlich auf Gröffnung ber Genbung, fo ift mit beren Beftellung und Aushandigung nach Dlaggabe ber folgenben Borichriften ju verfahren. Etwaige Erinnerungen, welche ber ericbienene Abreffat bei Gröffnung ber Senbung gegen beren Inhalt erhebt, find in bie Berbanblung aufzunehmen, burch welche ber Befund feft. geftellt wirb.

V. Die Posseamten milfen fich jeder über den Jwed der Eröffnung hinausgehenden Einsicht der Sendung enthalten, auch muß über die geschene. Eröffnung eine Verhandlung aufgenommen werden, im welcher die Veranlassung der Wahregel, der Veranng

bei berfelben und ber Erfolg anzugeben finb.

VI. Sendungen mit Drudfachen ober mit Baarenproben (§§. 15 und 16) jum Zwecke ber Controle gu öffnen und einzusehen, sind die Bostbeamten auch ohne weiteres Berfahren bejugt.

Umfang ber Berbinblichleit ber Boftverwaltung in Ansehang ber Beftellung, fowie Umfang ber Annahme von Gegenfläuben nach bem Bestellbezirte ber Aufgabe-Post-Anftalt.

§. 33. I. Die Berbinblichfeit ber Boftverwaltung, bie angefommenen Gegenstanbe ben Abrestaten ins Saus fenben (bestellen) gu loffen, erftredt fich:

1) auf gewöhnliche und recommanbirte Briefe ober

Correfponbengfarten,

2) auf gewöhnliche und recommanbirte Drudfachen ober Waarenbroben,

3) auf Boftanweifungen,

4) auf bie Anlagen ju ben Bostmanbaten, 5) auf Begleitbriefe zu gewöhnlichen Baceten,

6) auf Ablieferungsscheine über Sendungen mit Berthangabe und über recommandirte Badete.

II. Coweit die Boftverwaltung die Bestellung nicht übernimmt, muffen Briefe mit Werthangabe,

Dig renting Google

Badete mit Berthangabe; fowie recommanbirte Badete nebft ihren Begleitbriefen und ferner bie Belbbetrage auf Grund bes Ablieferungefcheine (ber Boftanweifung), gewöhnliche Badete bagegen auf Grund bee bebanbigten Begleitbriefes, von ber Boft abgeholt werben.

III. An Einwohner im Orte- ober Canbbeftellbegirte ber Anfgabe-Poftanftalt werben Boftfenbungen in gleichem Umfange wie an Abreffaten im Bereiche anberer Boftorte angenommen. Begen ber Ausnahme in Betreff ber Expreffenbungen fiebe §. 22 Mbf. IV.

Beit ber Beftellung. 8. 34. I. Die Poftbeborbe beftimmt, wie oft taglich umb in welchen Friften bie Ortebrieftrager bie eingegarigenen Briefe u. f. w. ju beftellen, und an welchen Tagen bie Canbbrieftrager Beftellungen nach

Orien, an welchen fich Boftanftalten nicht befinben, au bemirten haben.

II. Die nach bem Berlangen ber Abfenber "burch Erbreffen" ju beftellenben Begenftanbe (§, 22) muffen in allen Fallen, auch wenn fie jur Rachtzeit eintreffen, obne Beraug beftellt werben, fofern nicht bom Abfenber ober Abreffaten ein Anberes ausbrudlich befilmmt ift.

III. Genbungen mit bem Bermert auf ber Abreffe; "poste restante" merben bei ber Boftanftalt bes Beftimmungeorte einftweilen aufbewahrt (g. 40 Abf. I. Bunft 3 und 4) und bem Abreffaten bebanbigt, wenn fich berfelbe gur Empfangnahme melbet und auf Erforbern legitimirt.

An wen bie Beftellung geicheben muß. 8. 35. I. Die Beftellung burch bie Boftanftalten erfolgt an ben Abreffaten felbft ober an beffen legitis mirten Bevollmachtigten. Der Abreffat, welcher einen Dritten jur Empfangnahme ber an ibn ju beftellenben Begenftanbe bevollmachtigen will, muß bie Bollmacht fdriftlich ausstellen und in biefer bie Begenftanbe genau bezeichnen, ju beren Empfangnahme ber Bevotimachtigte befugt fein foll. Infofern bie Canbesgefete nicht eine befonbere Form ber Bollmachten borfchreiben, muß bie Unteridrift bes Dachtgebere unter ber Bollmacht, wenn beren Richtigfeit nicht gang außer Zweifel ftebt, wenigftens von einem Beamten, welcher gur Bubrung eines amtlichen Siegele berechtigt ift, unter Beibrildung beffelben, beglaubigt fein, und es muß bie Bollmacht bet ber Boftanftalt, welche bie Beftellung ausführen lagt, niebergelegt merben.

11. 3ft außer bem Abreffaten noch ein Anberer, wenn auch nur jur nabern Bezeichnung ber Wohnung bes Abreffaten, auf ber Abreffe genannt, 3. B. an A. bei B., fo ift biefer zweite Abreffat auch ohne ausbrudliche Ermachtigung ale Bevollmachtigter bes Abreffaten gur Empfangnahme von gewöhnlichen Briefen, Correfponbengfarten, Drudfachen und Baarenproben angufeben. Ift ein Gafthof als Bohnung bes Abreffaten auf ber Abreffe angegeben, fo fann ble Beftellung biefer Begenftanbe an ben Gaftwirth auch in bem Salle erfolgen, wenn ber Abreffat noch nicht eingetroffen ift.

III. Birb ber Abreffat ober beffen nach ben borftebenben Beftimmungen legitimirter Bevollmachtigter in feiner Bobnung nicht angetroffen, ober wirt bein Brieftrager ober Boten ber Butritt gu ibm nicht geftattet, fo erfolgt bie Beftellung

ber gewöhnlichen Briefe, Correfponbengfarten, Drudfachen und Baarenproben, fowle ber Begleitbriefe ju gewöhnlichen Padeten (§. 33 Mbf. I.)

beg. ber Badete felbft

an einen Saus- ober Comtoirbeamten, ein ermachfenes Familienglied ober fouftigen Angehörigen ober an einen Dienftboten bes Abreffaten beg. bes Bevollmachtigten beffelben. .. Wirb Riemand angetroffen, an ben biernach bie Beftellung gefchehen tann, fo erfolgt biefelbe an ben Sanswirth ober an ben Bobnungegeber ober an ben Bortier bee Danfes.

IV. Die Bebanbigung an britte Berfonen ift un-

julaffig, wenn es fich um bie Beftellung von 1) recommanbirten Genbungen (§. 17),

2) Boftanweifungen (§. 18),

3) Depefchen-Unmeifungen (§. 19),

4) Ablieferungescheinen (§. 33 Mbf. 1.) hanbelt, vielmehr muffen biefe Wegenftanbe ftete an ben Abreffaten ober beffen legitimirten Bevollmachtigten

felbft beftellt merben.

Lautet bie Abreffe : "Un A. ju erfragen bei B." fo muß bie Beftel-"Un A. abjugeben bei B." lung jebesmal an ben "Un A. im Saufe bes B."

"Un A. wohnhaft bei B." "Un A. logirt bei B." Lautet bie Abreffe:

zuerft genannten Abreffaten (A.) erfolgen. fo muß bie Beftellung

"Un A. ju Banben bes B." "Un A. abzugeben an B." "Un A, anx soins de B." "In A. care of B."

iebesmal an ben miest genaunten Abreffaten (B.) erfolgen.

Wenn bie Abreffe lautet: "Un A. per adresse bes B.", fo barf bie Beftellung fowohl an ben guerft genannten Abreffaten (A.), ale auch an ben gulett genannten Abreffaten (B.) ftattfinben.

V. Die Beftellung recommanbirter Genbungen barf nur gegen Empfangebefenntnig gefcheben, und bat ber Abreffat ober beffen Bevollmachtigter ju biefem Behufe ben Ablieferungefchein ju unterfcreiben.

VI. Die Boftmanbate burfen nur bem Abreffaten ober beffen legitimirten Bevollmachtigten vorgezeigt werben. Bei Benennung mehrerer Berfonen erfolgt bie Borgeigung nur an ben zuerft genannten Abreffaten

ober beffeu legitimirten Bevollmachtigten.

VII. Die Beftellung ber Poftfenbungen an Dilitairperfonen ober an Boglinge bon Erziehungeanftalten. Benfionaten ac. erfolgt auf Grund ber mit ben Dilitairbeborben ober ben Borftebern ber Ergiebungeanftalten getroffenen befonberen Abtommen an bie bon ben Mititairbeborben bes, ben Anftalteverftebern beauftragten Berfonen.

VIII. In Betreff ber Bebanbigung von Erpregfenbungen gelten biefelben Beftimmungen, melde beauglich ber im gewöhnlichen Wege jur Beftellung gelangenben Genbungen maggebenb finb.

Beffellung ber Schreiben mit Bebanbigungeichein.

S. 36. I. In Betreff ber Bestellung von an fergerichtlichen Schreiben mit Bebanbigungeschein gelten folgenbe Bestimmungen;

1) Die Instinuationen follen in ber Behansung berjenigen, an welche fie ju bewirfen fint, und bei hanbelsleuten in ihren Laben und Schreibftuben

geischen.

Die Infinuation muß an ben, auf bem Schreiben benannten Abressater erfolgen. Wird ber bezeichnete Abressat nicht perfould angetroffen, so sind gemobn ilche Schreiben mit Behandigungsschein

a) einem feiner erwachfenen Angeborigen,

b) in beren Ermangelung einem feiner Dienstöbeten, c) wenn es an bergleichen Bersonen fehlt, und bas Schreibet an einen Sauss ober Grundeigenthumer gerichtet ift, bem Berwalter ober Bruninsfrator, ober bem Pächter bes Anbyutes bes Apresiaten ablid

d) in Ermangelung aller biefer Perfonen bem Sauswirth

au Infinuiren.

Die Zustellung barf nicht an unerwochsen geinder, au Weieber oder an Frembe gescheben. Bei re command irten Briefen mit Behändigungssichen barf die Behändigung nur an ben Bressjate selbs oder bessen seglimiteten Bevollmächtigten erfolgen.

Den Berfonen, an welche ftatt bee Abreffaten infinuirt wirb, ift ju empfehlen, bas Schreiben bem Abreffaten ungefaumt juguftellen.

3) Der bestellente Bote muß ben Behändigungssicheln bem Arressaten ber in bessen Abweisigen Gelin ben Mressen, an welche nach den Bestimm mungen unter 2 bie Instituation ausgusstretzen ist, vorlegen und durch Anmenbunterschieft den Empfang des Schreibens anerkennen laffen.

4) Berweigert ber Abressat der in bessen Abweienbeit eine ber unter Pr. 2 gu a. bis d. bezeichneten Bersonen bie Bescheinigung bes Empfanges, so fit bieß von bem bestellenben Boten auf bem Behanbigungssischen unter spezieller An-

gabe bes Grunbes ju bermerten.

5) Wirb bie Annahme bes Schriebens aus bem Grunde verwiegert, weil ber Aberfalt bie etwa zum Anfalz gesonmenen Beträge an Borto, Impinuationsgehähr v. nicht absten will, is hindert biefer Umfande allein bie Annahme baggen ans einem anteren Grunde berreigert, oder tritt ber Fall ein, baß Ritemand von den unter Rt. 2 zu. a. bis d. bezeichnen Berfelten wirte: so find der der ber der Richten ausgeschnen Schrieben ober Abaustihr bes Abresfatt zu befestigen, die von Privatpresienen ausgeschnen Schrieben Schrieben der als unbefellbar zu erachten mit zur der gelten aber als unbefeltsbar zu erachten mit zur dustlichen. Besor der keitelligen Ber de bei Besseling an abs.

Thür bewirft, muß er sich bavon überzengen, daß die Wohnung, an deren Thür die Befeitigung erfolgen foll, dem Abressaten wirklich (als Midether, Ruguleßer oder Eigenthümer 1c.) gehört.

II. In Betreff ber Beftellung von gerichtlichen Schreiben mit Bebanbigungeschein bewenbet es bei ben bieruber bestebenben besonderen Bestimmungen.

III. Die Borto- bez, sonstigen Beträge für ein Schreiben mit Behandigungssscheim millien sammtlich einweber von bem Absenber aber ber ben bem Absenber Berflaten entrichtet werben. Bill ber Absenber the Gebüben togen, so sollt er bei ber Ensisterung bes Schreibens aunächt nur vos tarifmäßige Borto für die Bestrerung vos Schreibens and dem Bestimmungsorte, die anderen Beträge werben erst aus Erum Absenbaumgsschein von bem Absenber eingesgen, Salls bei Anstmation nich ein Bestim der Bestimmungsorte nur vos tarifmäßige Borto für die Bestimmungsorte nur des Chreibens nach dem Bestimmungsorte aum Anfab.

Berechiquing bes überschern zur Abbeitung ber Geiefe in s. in. §. 37. 1. Wehen Lemanb ble im §. 33 Mbs. 1. bezeichneten Gegenstände nicht auf ble im §. 35 bestimmte Besche die zu zu eine Lassen, sondern vom der
Postantialt selbst abbolen ober abbolen lassen missen wis
postantialt selbst abbolen ober abbolen lassen wis
bet besche Schutzefen der Leiten wist,
bet besche Schutzefen der Achte den Arches auf
die
ber bas Bostwefen des Zeutschen Reiches auf An-

wenbung.

II. Der Abressa, welcher vom der Bestignis, seine Bosssenduch machen abunden oder abhosen ju assen, aufsen, Gebrauch machen volls, muß solches in einer schristischen Ertsärung aussperchen und dies Anderstaug, in weicher bie abundenben Gegenstänete genau deschönet sein müssen, dei der Bossenduch in müssen, der der bestieben Geschlichte Ertsärung muß auf gleiche Weise beslaubigt sein, wie die Bossmach im Hall des §. 35 Mbs. 1. Die Ausschändung erfolgt alekann innerhalb der für den Geschältender im ib den Publikum seinge einen Dienstinderen.

III. Insomeit bie Boftverwaltung bie Bestellung von Backten ohne Werthangabe ober von Sendungen mit Werthangabe übernommen hat, sind bezüglich ber

Beftellung

a) bie gewöhnlichen Padete und bie bagu geborigen Begleitbriefe,

b) bie recommanbirten Badete nebft ben bagu ge-

börigen Begleitbriefen und Ablieferungsicheinen, c) die Sendungen mit Werthangabe nebft ben etwaigen Begleitbriefen und die bagu gehörigen Mblieferungsicheine

als eine gufammengeborige Genbung angufeben.

I.V. Die mit ben Posten antoimmenden gewöhnlichen Briefe, Correspondenziaten, Drudsachen und Baarentproben mussien für die achholenden Corresponbenten eine halbe Stunde nach der Antunft zur Ausgabe gestellt werden. Eine Bertängerung beleier Brist fit nur mit Genebmiaum abr oderfen Bossbedebete ausfässe.

V. Bei recommanbirten Genbungen, sowie bei Genbungen mit Berthangabe wird junachft nur ber

Mblieferungefchein, bei gewöhnlichen Badeten ber Begleitbrief an ben Abholer verabfolgt. Bei Boftanweifungen wirb gunachft nur bie Poftanweifung obne ben Betrag bem Abboler ausgehanbigt.

VI. Die Beftellung erfolgt jeboch, ber abgegebenen Geffarung bes Abreffaten ungeachtet, burch Boten ber

1) wenn ber Abfenber es berlangt und biefes Berlangen auf ber Abreffe, 3. B. burch ben Bermert "burch Expreffen ju befiellen" ic., ausbrildlich ausgesprochen bat (8. 22):

2) wenn es auf bie Beftellung bon Briefen mit

Bebanbigungefdein antommt (8. 36);

3) wenn ber Abreffat nicht am Tage nach ber Anfunft, ober wenn er außerhalb bes Ortebeftellbegirfe ber Boftanftalt mobnt, nicht innerbalb ber nadften brei Tage ben zu beftellenben Begenftanb abbolen läßt.

Aushandigung ber Genbungen nach erfolgter Bebandigung ber Begleitbriefe und ber Ablieferungeicheine, fowie Ausgahlung baarer Betrage.

- §. 38. I. Die Ausbandigung ber gewöhnlichen Badete, foweit biefelben bem Abreffaten nicht in bie Bohnung beftellt werben, erfolgt mabrent ber Dienftftunben in ber Boftanftalt an benjenigen, welcher fich jur Abhelung melbet und ben gu bem Badete gehörigen Begleitbrief vorzeigt. Der Begleitbrief wirb jum Beiden ber erfolgten Ausbandigung bes Badets mit bem baju beftimmten Stempel ber Boftanftalt bebrudt.
- II. Recommanbirte Genbungen, Genbungen mit Berthangabe, fowle bie ju ben recommanbirten Badeten und an ben Badeten mit Wertbangabe geborigen Begleitbriefe, ferner bei Boftamweifungen bie auszujablenben Gelbbetrage werben, infofern bie Abbolung bon ber Boft erfolgt (g. 87), an benjenigen ausgebanbigt, welcher ber Boftanftalt ben mit bem Ramen bes Empfangeberechtigten unterfdriebenen Ablieferungeichein bg. bie unterfdriebene Boftanweifung überbringt unb anebanbigt.

III. Gine Unterfnchung über bie Mechtheit ber Unterfdrift und bes etwa binguneffigten Giegels unter bem Ablieferungefcheine zc., fowie eine weitere Briffung ber Legitimation besienigen, welcher biefen Schein ober ben Begleitbrief überbringt, liegt ber Boftanfialt nach 8. 49 bes Gefries über bas Boftwefen bes Deutichen

Reiches micht ob.

IV. Bo bie Boftverwaltung bie Beftellung von Badeten ohne Berthangabe ober bon Genbungen mit Berthangabe übernommen bat, tommen bie obigen Beftimmungen nicht jur Amvenbung, vielmehr erfolgt alsbann bie Aushandigung ber gewöhnlichen Badete nach Daggabe ber Borfdriften im S. 35, Abf. IV., mogegen bie Beftellung ber Genbungen mit Berthangabe, ber recommanbirten Badete und ber Boftanmeifungsbetrage an ben Abreffaten ober an beffen legitimirten Bevollmachtigten gegen Quittung beffelben ftattfinbet.

Rachienbung ber Boffenbungen,

§. 39. I. Sat ber Abreffat feinen Aufenthalteober Bobnort veranbert, und ift fein neuer Aufenthalte- ober Bohnort befannt, fo merben ibm gemobnliche und recommanbirte Briefe, Correspondengfarten, Drudfachen und Baarenproben, ferner Boftanmeifungen nachgefenbet, wenn er nicht eine anbere Beftimmung getroffen bat. Daffelbe gilt von ben Boftmanbaten

nebit ibren Unlagen.

II. Bei Badeten, bei Briefen mit Werthangabe. fowle bei Briefen mit Boftvorfchuffen, erfolgt bie Rachfenbung nur auf Berlangen bes Abfenbere, ober, bei borbanbener Sicherheit fur Borto und Muslagen, auch bes Abreffaten. Der Abreffat ift, wenn nicht fcon ber Abfenber bie Rachfenbung verlangt bat, von bem Borliegen einer Genbung amtlich und portofrei in Renntniß ju fegen. Bebanblung unbeftellbarer Boffenbungen am Beftimmungeorte.

8. 40. I. Boftfenbungen find für unbeftellbar au erachten:

1) wenn ber Abreffat am Beftimmungeorte nicht gu ermitteln, und bie Rachfenbung nach ben Borfdriften im §. 39 nicht möglich ober nicht guläffig ift;

2) wenn bie Unnahme verweigert wirb:

3) wenn bie Genbung mit bem Bermerte "poste restante" verfeben ift, und nicht binnen 3 Donaten, bom Tage bee Gintreffens an gerechnet, von ber Boft abgebolt wirb;

4) wenn es fich um eine Senbung mit Boftvorfchuf handelt, auch wenn fie mit "poste restante" bezeichnet ift, und bie Genbung nicht innerhalb 14 Tage nach ihrer Anfunft am Beftimmungeorte eingelöft wirb;

5) wenn bei Boftanweifungen innerhalb 14 Tage nach ihrer Beftellung ober Abholung ber Belbbetrag nicht in Empfang genommen wirb;

- 6) wenn bie Senbung lorfe ober Anerbietungen gu einem Gildefpiele enthalt, an welchem ber Abreffat nach ben für ibn geltenben ganbesgefeten fich nicht betheiligen barf, und wenn eine folde Genbung fofort nach gefdebener Eröffnung burch ben Abreffaten an bie Boft gurudgegeben
- II. Bevor in bem Ralle ju 1 eine mit einem Begleitbriefe verfebene Genbung beshalb ale unbeftellbar angefeben wirb, weil mebrere bem Abreffaten gleichbenannte Berfonen im Orte fich befinben, und ber wirtliche Abreffat nicht ficher ju unterscheiben ift, muß ber Begleitbrief nach bem Mufgabeorte gurudgefanbt werben, um ben Abfenber, wenn berfelbe an ber angern Beichaffenbeit bes Begleitbriefes erfannt, ober fonft auf geeignete Beife ermittelt werben fann, jur nabern Begeichnung bes Abreffaten ju beranlaffen.

III. Alle anberen Boftfenbungen fint, wenn fie ale unbeftellbar erfannt worben, ohne Bergug nach bem Aufgabeorte gurudgufenben. Rur bei Genbungen, bie eine m fonellen Berberben unterliegen, muß, fofern nach

bem Ermeisen ber Bostansatz bes Bestimmungsorte Grund zur Gelongnis berhatben ist, bas bas Berberben auf bem Rückwege eintreten werbe, von ber Allaksenbung abgeschen werben, und die Beräuserung bes Inhalts sin Rechnung des Mösenbere erfolgen:

IV. In allen vorgebachten Fallen ift ber Grund ber Burlidfendung ober eintretenben Falls, bag und weshalb bie Beraußerung erfolgt fel, auf bem Begleit-

briefe ju bermerten

V. Die jurdfuljendenden Gegenfickne dürfen nicht eröffnet sein. Eine Ausnahme hiervon tritt nur ein bestäglich der Briefe, weiche von einer mit dem Avreichten gleichnamigen Verlon trithunfich geöffnet wurden, wud den gleichnamigen Verlon trithunfich geöffnet wurden, wurd der gleichnamigen der irribunficher Gröffnung dem Briefen durch gleichnamige Versonen sein ihr jeden, sofern dies möglich ist, eine von diese Personen selbst unter Vaumensunterschrift auf die Richte der Briefe niederzusichreibende beständiger Bemetrhus bekahrtigen.

VI. Die Eröffnung bes Begleitbriefes ju einem Badete burch ben Abreffaten bg. feinen Bevollmächtigten ift ber Annahme ber Sendung gleich ju achten.

Bisanbung unbeitelbarer Bossenbungen am Aufgeborte. §. 41. I. Die nach Maßgabe, bes §. 40 unbestellbaren und bebfalf nach bem Abgangsorte zurückgeseben. Sendungen werden an den Absender zurückgegeben.

"II. Bei ber Bestellung und Behändigung einer gurtidgesommenen Sendung an den ermittelten Absender beirb nach den sier des Bestellung und Aushändigung einer Ernbung an den Abersstaten gegebenen Berschrifteten verschaften. Der über eine Sendung dem Absender ertheilte Einlieferungssichen muß bei der Wiederaus-bändigung der Wenderaus-bändigung der Werden.

1V. Wied der Absender ermittelt, derweigert der seibe aber die Annahme, oder läßt innerhalb 14 Tage nach Bekändigung des Begleitbriefes oder des Abliege nungssicheins oder der Bostamessium; der Gebung der Geben, in den der der der der haten der Besten der Besten der Bostames der Unterführungstände zum Besten der Postarmens oder Unterführungssale verfault werben.

V. Briefe und bie jum Bertauf nicht geeigneten werthiofen Gegenftanbe tonnen nach Ablauf ber Frift vernichtet werben.

VI. It der Whender nicht zu ermitteln, so werben gewöhnliche Briefe und die zum Bertauf nicht geeigneten: wertstosen Gegenstände nach Bertauf von brei Wonaten, vom Tage best Eingangs berselben bei ber Den aber Philiptection gerechnet, vernichteit; bagegen wird

1) bei recommanbirten Senbungen, ferner bei Briefen mit Werthangabe, ober bei Briefen, in benem fich bei ber Eröffinung Gegenftanbe von Werth vorgefunden haben, ohne bas blefer angegeben worben ift, seine bei Bostamveilungen:

2) bel Badeten mit ober ohne Berthängabe ber Absenber öffentlich aufgeforbert, innerhalb vier Wochen bie unbestellbaren Gegenftände in Empfang au uehmen. Die zu erlassende Gegenftände Aufgoberung, welche eine genaum Begedomung bes Gegenfandeb unter Ungabe bes Abgangse und Bestimmungsborts, der Person bes Abressauch und bes Tages der Einlieferung enthalten muß, wird durch Ausges der Einlieferung enthalten muß, wird durch Ausges der Einlieferung ein bag gegengtes mit Wolfen Blatt befannt gemach, ein dag gefantete mitslies Blatt befannt gemach, ein dag gefantete mitslies Blatt befannt gemach.

VII. Inzwischen lagern bie Senbungen auf Gefahr bes Absenbers, und nur Sachen, welche bem Berberben ausgesett find, tonnen sofort verlauft werben.

VIII. Bleibt bie öffentliche Aufforberung ohne

Erfolg, fo merben bie Sachen verlauft.

IX. Sind unbestellbare Sendungen in einem fremben Bostaebiete jur Bost gegeben, so werben fie bortibin juriddgeschiett, und es bleibt bas weitere Berfahren ber fremben Bostanstalt überfassen.

Entrichtung bes Bortos und ber fonftigen Gebubren,

§. 42. I. Hir alle burch bie Boff zu verschenben Gegenstände, benen nicht bie Bortofreiheit ausbridlich zugestanden ist, mussen das Porto und die sonstigen Gebühren nach Maßgabe bes Tarifs entrichtet werben.

11. Infofern bas Gegentheil nicht ausbrudlich beftimmt ist, fonnen bie Postsenbungen nach ber Bahl
bes Absenbers franfirt ober unfranfirt zur Bost einge-

liefert merben.

III. Ift des Franco am Mögangsorte zu niederig erhöben und berechnet worden, so wird des tarismäßige Ergänzungs-Vorto dom Moressanten von des Erndungs aus fremdem Polgebeite gerrührt, die Missfagung derseiten ohne Bortogablung verlangen, insofern er den Abseiner annhalt moch und des Gewenderscheines Abseiner annhalt moch und des Gewendernes gestattet. Der seine Absichtist davon zurückzunehnen gestattet. Der seiner Weitrag wird alsdam dem Abseinder eingegegen.

IV. Sind gemögnliche Beieft, Correspondengtarten, Baarenproben, sowie Druckjachen bis jum Gewichte von 250 Grammen vom Absender durch pestwert geschen ungenügend franklirt, so wied der jeblende Weitrag b. auch des Aufchlagorde edenfalls dem Arcflieften als Porto angelegt. Die Berweigerung der Rachgahlung des Portos gilt in biefem Halle für eine Berweigerung der Aundem des Briefes ze.

V. Senbungen, welche mit Boftwerthzeichen einer fremben Boftverwaltung franklirt aufgesiefert werben, find als unfranklirt zu behandeln und die Boftwerth-

geichen ale ungultig zu bezeichnen.

VI. Wirb bie Annahme eines Gegenstandes don dem Aderstaten bernehmet, oder tann der Abersstaten nicht ermittelt werden, so ist der Absender, selbst wenn er den Gegenstand der Sendung nicht zurücknehmen will, der den der der der der der der dichten au gabeten.

VII. für Senbungen, welche erweislich auf ber Bost verloren gegangen find, wird teln Borto gegahlt und bas eine gegahlt erstattet. Dosselfelbe gilt von solchen Senbungen, beren Annahme wegen vorgedommener Beschädung vom Abrestlert weigert wird, inspiern bes Beschädung vom Abrestlert verster unter inspiern.

VIII. hat ber übressel bie Sendung angenommen, so stere von der ein Anderes bestimmt ist, jur Entrickung des Dortos und der Gebühren berpstichtet, und kann sich durch wurch gebühren derflugde der Gerbung nicht derfreten. Die Staatsbekörden sind jekoch bestigt, auch und erfolgter Urnahmen und Frissung vertogsstellt der Gebürgen die Bristangen des Bristangen des Bristangen des Ports gurchen, das Porto den der Killender nachräglich einzuglichen, das Porto den der Killender nachräglich einzuglichen.

Zarifbeftimmungen.

§. 43. J. Die ju dem ersten Abschnitte gehörigen, reglementarlich ju tressenden Tarissektimmungen, soweit biefelben in dem gesamten Imfange des Bestgebiets gleichnäsig Aumendung finden, sind in der anliegenden Sussammentellung enthalten. Müdsichtlich der sonliegen webelem Abschnitte gehörigen, reglementarlich ju tressenden Tarissektimmungen dem bei dem Webtweit Tarissektimmungen beweinde de bis auf Webtweit der bei den bestehenden Perfolkniffen.

Bweiter Abichnitt. Eftafet tenbeforberung.

S. 44. I. In Begug auf bie Beforberung bon Senbungen burch Citafette lommen folgende Beftimmungen in Anwendung:

a. Annahm.

a. Annahm.

a. Annahm.

ift. Griefe und andree Eegenftände tönnen jur eftafettenmäßigen Beförderung nur bei solchen Bostansfalten eingeliefert werden, welche an Crien mit Estafettens-Estation ift de feinden, ober welche an Eisen dahnen liegen, deren Jüge jur Beförderung der eingelieferten Gendung zwecknößig benuht werden tönnen.

Sendungen, welche ausschließich auf der Eifendahn zu befördern fund, werden zur eingeltetenmäßigen Beförderung nick angenommen.

b. Gewicht und Beichaffenheit ber Depefden.

II. Mit Estafetten werben überhaupt nur Gegenflände bis jum Gesamtigewicht von 20 Plund beförbert. Briefe bis jum Gewichte von 250 Grammenmüssen mit baltbaren Papier couvertirt, schwerer
Driefe und Sacket aber in Wachsteinvand verpack,

auch muffen bie Briefe und Packete in einem folden Format zur Post eingeliefert werben, baß fie in ber Estafettentasche Raum finden.

IV. Die Abreffe muß ber Borfcbrift bes §. 2 entiprechen,

V. Gine Berthaugabe ift bei Eftafetteufenbungen nicht julaffig.

VI. Ueber bie Eftafetteufendung erhalt ber Abfender einen Ginlieferungofchein.

c. Beforberungeweife.

VII. Die Besteberung geschiebt gu. Herbe ober mittelst eines Kariols. Eisenbaguige werben, insofern ber Absenber nicht eine antere Besteberungswesse vorlangt gat, benut, wenn berechnet werben sann, baß die Absenbegeschen mit benieben isene Postmunngssort eber ober wenigtens eben so früh erreichen, als bei ber Besteberung au Kirche.

d. Beftellung am Beftimmungsorte.

VIII. Die durch Efficiette eingegangenen Segenflände müssen von Berzug bestellt werden, fosern dem
Mesender dere Abressale ein Abberes bestimmt ist, Sie müssen der Abressale gestellt auch ein Abberes bestimmt ist, Sie müssen der Berzessale gestellt. Burd dies durch deson welche die Abressel auchet. Burd dies durch deson vollen der Abressale gestellt. Die der des des fondere Umstände verbinderet, so kann die Ausbandigung an Dause und Sountoirtboamte oder erwochsen diener damisten bein Uckerbringer guittlicen und die Etunde des Empfanges bescheiniger guittlicen und die Etunde des Empfanges bescheiniger

e. Bablungefane für Eftafetten, welche gu Bferbe ober mittelft Ratiole beforbert werben.

IX. Fur jebe Depefce ic. ift bas tarifmäßige Borto und fur jebe Eftafette außerbem eine Erpebitionsgebuhr von 15 Sgr. ju entrichten.

X. Mur bie Boftanftalt bes Absenbungsorts, ober wenn bie Estafette aus einem fremben Boftgebiete tommt, bie zuerst berührte Boststation ift gur Ansehung

ber Expeditionegebühr berechtigt.

XI. Die Sahlung für ein Eftafettenpferb erfolgt nach bemfelben Sabe, welcher fur ein Courierpferb

feftftebt (fiebe &. 59 Abf. 1.).

XII. Das etwaige Chaussesgelb, sowie die sonstigen Communications-Ubgaben werden nach den betressenden, zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Aarisen erhoben. XIII. Die Ritigebühren werden nach der wirf-

lichen poftmäßigen Entfernung berechnet.

XIV. Bei Efthafetten nach Orten unter zwei Mellen erfolgt bie Berechnung ber tarifmaßigen Gebühren nach benfelben Grundsten, welche beginglich ber Ertrapolien z. nach Orten unter zwei Mellen im §. 59 vorgeschrieben sind.

XV. Winficht ver Absenber einer Estactet, welche nur bis zur nächten Station ober nach einem Orte geht, ber ohn Pferbenschsel erreicht werben kann, die Rückscheiberung ber Antwort burch ben Possilion, welcher bie Estactett überbrach bat, fo sie bieles zuläsig, wenn ber Possilion ben Rücktit innerhalb sech Stunden nach seiner Mantanti und nicht vor Ablauf von so volle Stunden, als die Kunr Welfen bat, autrest lann.

Der Absenber ber Depefche muß feinen Wunfch aber gleich bei Aufgabe berfelben ber Postanftalt zu erkennen geben. Für ben Rüdritt wird bann nur bie Palfte ber reglementsmagigen Ritigebilbren gegabit.

XVI. Die Erhebung des Shaussegeldes und der onstigen Communications-Abgaden geschieht im Kalle der Rückenugung (Abs. XV.) sowost für die Dour als für die Reteur. Die Expeditionsgebühr ist dagegen nur einmal zu entrichten.

XvII. für bie Beftellung einer jeben mit Eftafette eingebenden Senbung werben am Beftimmungeorte

5 Ggr. erhoben.

f. Babinngefape für Chafetten, welche auf ber Gifenbahn beforbert werben.

XVIII. für bie firedenweise eftalettermäßige Beförberung von Senbungen auf Cisenbahnen werben, wenn wegen mangelnber Postegleitung ein besondern Begleiter zur Sicherung ber Senbung mitgegeben werben muß, amkrehm erhoben:

n. bas tarifmußige Bersonengelb für bie hinreife bes Begielters auf einem Plage britter Alaffe, ober wenn mit bem betreffenben Zuge Bersonen in ber britten Alaffe nicht beforbert werben, auf

einem Blage zweiter Rlaffe,

b. bas tarifmäßige Bersonengelb für bie Rudreife bes Benfeiters auf einem Blate britter Rlaffe,

c, bie Dlaten bes Begleiters für jeden angefangenen Tag, welcher jur hinreise bes Begleiters und gur Rudreise besselben mit bem nachsten Zuge ersorbertich ift.

g. Berechnung ber Bruchmeilen und ber Bruchpfennige.

XIX. Nach ben fir eine Melle bestimmten Sigen ist muserhaltnis für ble überschießenben fünstele zu. Welten bie Bahfung zu leisten. Die überschießenben Bruchpfennige werben bet ben einzelnen Beträgen für volle Piennige gerechnet. Eine weitere Abrundung sindet nicht statt.

b. Berichtigung ber Roften.

XX. Der Alfember einer Dezesche muß fämutiiche Kosten, mit Ausaahme des Bestelligliches der ber Alfembung bezahlen. Keinen dieselben von der einebenden Postanstall nicht genau angegeben werben, so muß ein angemessener Gebedertag hinterlegt und die Festischtung des Kostenberrages die zur Plickfunst des Konfeitung des Angesche bereben.

XXI, In ben Gebieten mit anterer als ber Thaler und Silbergroichen-Währung find bie sich ergebenden Beträge in die landesübliche Müngwährung möglicht genau umgurechnen. Ergeben sich hierbei Bruchhelle, so erfolgt die Erhobung mit bem nöchst

boberen barftellbaren Betrage.

Dritter Abichnitt.

Beforderung ber Perfonen auf ben ordentlichen Doften.

Meibung zur Reife.

§. 45. I. Die Melbung gur Reife mit ben orbentlichen Boften tann ftattfinden:

a, bei ben Boftanftalten, ober

b. bei ben unterwegs belegenen haltestellen,") welche bon ben Ober Boftbirectionen öffentilch befannt gemacht werben.

7-2379

fant' a. Bei ben Boftanftaften,

II. Det ben Poftanstalten tann ble Melbung früheftens ach Tage vor bem Tage ber Abreife und jabriftens vor bem Schluffe ber Boft für bie Personenbeförderung gescheften.

III. Der Schluß ber Boft für bie Berfonenbe-

förberung tritt ein:

wenn im hauptwagen ober in ben bereits geftellten Beichaifen noch Blabe offen finb: funf Dit-

nuten, unb

wenn bieses nicht ber Fall ift, sonbern bie Gestellung von Beichalfen erforderlich wird; funfzehn Winuten

vor der festgefesten Abgangstat der betreffenden Post.

IV. Die Meldung muß innerfalb der fir den Geschäftsverscher mit dem Pablitum bestimmten Diensteinsten (§. 26) gescheten, fann aber, wenn die Post angerfalb der Dienstimmten abgest, abe nich gegen die Zeit der Abselfinderen abgest, abe nich gegen die Zeit der Abselfinderen abgest, abe gewönstige Schlübzeit der Post für der Geschänische Schlübzeit der Post für der Bestimmten die gewönstige Schlübzeit der Post für der Bestimmten der Bestimmten

V. Erfofgt bie Melbung bet einer Bostanfalt mitStation, so tann bie Annachme nur dann wegen mangelnden Plages beanstantet werden, wenn zu der betreffenden Bost Beldasten Werbampt nicht gestellt
merben, und die Auflagien Werbampt nicht gestellt
merben, und die Auflagien Werbampt nicht gestellt
merben, and die Auflagien
der auf ben Unterwegs-Stationen bei Auflunft ber
Bost som bei Unterwegs-Stationen dei Auflunft ber
Station nur eine beschäatie Gestellung auf der betreffenden
Station nur eine beschäatie Gestellung and Westanden

ftattfinbet. 1. 11 :

VI. Erfolgt die Melbung bei einer Postanstalt ohne Station, so findet die Munchme nur unter bem Bortehalt statt, bag in bem hauptwagen und in ben etwa mitiommenden Beichalfen noch undefeste Bläte

porbanben finb.

VII. Dei folden Bolten, ju meichen Belchalfen iberhaupt inch gestellt weren, ifannen Rasse noch einem vor ber nachten Station belegenen Buildmerten mur infoweit vergeben werten, als fich bis jum Absause ber Bolt zu ben vorhaumenen Richten micht Berionen gemethet haben, welche bis zur nächften Station ober barüber hinnus reifen wolfen. Doch tann ber Reifenbe einen worfandenm Ras fich babunch sichern Rechung fogleich bas Berfennengeb bis gur nächften Station begahlt.

b. na Datwellen.

VIII. Die Delbung on Salteftellen tann nur bann berudfichtigt werben, wenn noch unbefette Blate

" Anmert. Sameit bie Balieftellen noch nicht fiberall regulite find, bewendet es bie babin bei ben bestehenben Berbaltniffen.

Dh red of Google

im Bauptwagen ober in ben Beichaifen offen finb. Der Reifenbe muß an biefen Salteftellen, wenn bie Boft anbalt, ohne Anfenthalt ber Boft, fofort einfteigen. Berad von folden Reifenben tann nur infomeit juge. laffen merben, ale baffelbe obne Belaftigung ber anberen Baffagiere im Berfonenraum leicht untergebracht werben fann. Die Badraume bes Bagens burfen babei nicht geöffnet merben, auch ift lebee langere Anbalten ber Boft unftattbaft.

IX. Bunichen Reifenbe fich bie Beforberung mit ber Poft bon einer Boftanftalt obne Station ober bon einer Balteftelle ab ju fichern, fo muffen fie fich bei ber porliegenben Boftanftalt mit Station melben, bon bort ab einen Blat nehmen und bas Berfonengelt

bafür erlegen.

Berionen, welche von ber Reife mit ber Boft ausgeschloffen finb. S. 46. I. Bon ber Reife mit ber Boft finb

ausgefchloffen : 1) Rrante, melde mit epileptifchen ober Gemutheleiben, mit anftedenben ober Efel erregenben

llebeln behaftet finb,

- 2) Berionen, welche burch Trunfenbeit, burch unanftanbiges ober robes Benehmen, ober burch unanftanbigen ober unreinlichen Angug Anftog erregen,
- 3) Befangene,

4) erblindete Berfonen ohne Begleiter, und

5) Perfonen, welche Sunbe ober gelabene Schieg. waffen mit fich führen.

Baffagierbillet.

8. 47. I. Befchieht bie Delbung gur Reife bei einer Boftanftalt, fo erhalt ber Reifenbe gegen Entrichtung bes Berfonengelbes bas Baffagierbillet.

II. Bei burchgebenben Boften tann bie Abfahrte. geit nur mit Rudficht auf bie Beit bes Gintreffens ber anschliegenben Boften ober Gifenbahnguge angegeben werben, und es liegt bem Reifenben ob, bie möglichft frube Abgangezeit jur Richtichnur ju nehmen.

III. Die nummer bes Baffagierbillete richtet fich nach ber Reibenfolge, in welcher bie Delbung gur Ditreife geschehen ift; boch fteht es Jebermann frei, bei ber Melbung unter ben im Sauptwagen noch unbefesten Blagen fich einen beftimmten Blat au mablen.

IV. Berfonen, Die fich an Salteftellen gemelbet haben und aufgenommen worben finb, fonnen ein Baffagierbillet erft bei ber nachften Boftanftalt ausgeftellt erhalten, und baben bei biefer Boftanftalt ober. wenn fie nicht fo weit fabren, an ben Conducteur ober Boftillon bas Berionengelb au entrichten.

Brunbfage ber Berfonengelb.Erbebung.

8. 48. I. Das Berfonengelb wirb erhoben, entweber

a. nach ber bon bem Reifenben mit ber Boft gurudgulegenben Entfernung, unter Aumenbung bes fir ben Cours pro Deile angeordneten Sates, ober

h. nach bem für einen beftimmten Cours angeorbneten Localfate.

11. Das Berfouengelb tommt bei ber Defbung bie jum Beftimmungeorte jur Erhebung, fofern biefer auf bem Courfe liegt und fich bafelbft eine Boftanftalt befinbet.

III. Will ber Reifenbe feine Reife über ben Cours binaus ober auf einem Seitencourfe fortfegen, fo fann bas Berfonengelb nur bis ju bem Endpunfte ober bis ju bem lebergangepunfte bee Courfes erlegt merben; ber Reifenbe tann auch nur bie ju biefen Bunften bas Baffagierbillet erhalten und muß fich bort wegen Fortfebung ber Reife bon Reuem melben und einen Plat lolen, fofern nicht megen Durcherhebung bee Berfonengelbes Ginrichtungen getroffen morben finb. a. Bet Reifen nach Bmifchenorten.

IV. Gur Blage, welche bei einer Boftauftalt gur Reife bis ju einem gwifden gwei Stationen auf bem Courfe gelegenen Orte (Bwifdenorte) genommen merben, tommt, gleichviel, ob fich in biefem Bwifchenorte eine Boftanftalt befindet, ober nicht, bas Berfonengelb nach ber wirflich jurudjulegenben Deilengabl, ale Dis nimum jeboch ber Betrag von 3 Ggr. bj. 11 Rr., jur Erbebung.

b. Bei Reifen von Salteftellen aus.

V. Fur bie Beforberung von Salteftellen ab mirb. fofern bie bort jugebenben Berfonen fich nicht eima einen Plat bon ber porliegenben Station ab gefichert haben, bas Berfonengelb nach Daggabe ber wirflichen Entfernung bis jur nachften Station, ober, wenn bie Reifenben ichon vorber an einem Bwifdenorte abgeben, bis zu bicfem erhoben. In jebem Falle tommt jeboch ale Minimum ber Betrag bon 3 Sgr. by. 11 Rr. anr Erbebung.

VI. Bollen an Balteftellen gugegangene Berfouen mit berfelben Boft bon ber nachften Station ab meiter beforbert merben, fo haben fie bort ben Plat fur bie weitere Reife gu lofen.

c. Gur Rinber.

VII. Fur ein Rint in bem Alter unter und bis u brei Jahren wird ein Betrag nicht erhoben. Dasfelbe barf jeboch feinen befonderen Bagenplay einnehmen, fonbern muß auf bem Schoofe einer erwachfenen Ber fon, unter beren Dbbut es reift, mitgenommen werben.

VIII. Für ein Rind in bem Alter über brei Jabre ift bas volle Berfonengelb ju erbeben, und ein befouberer Blat ju beftimmen Rebmen jeboch Familien einen ber abgefchloffenen Bagenraume ober and nur eine Gigbant gang ein, fo fann ein Rind bis gum Alter bon 8 Jahren unentgeltlich, gwei Rinber aber tongen für bas Berfouengelb für nur eine Berfon beforbert werben, infofern bie betreffenben Berfonen mit ben Rinbern fich auf bie von ihneu bezahlten Gigplage beidranten. Diefe Bergunftjaung tann nur fur ben Sauptmagen unbebingt, für Beichaifen aber nur infoweit jugeftanben werben, als auf Beibehaltung ber urfprünglichen Blate ju rechnen ift.

IX. Die bei ber Berechnung bes Berfonengelves fich ergebenben Bruchtheile eines Gilbergrofchens merben auf 1/4, 1/4, a ober gange Gilbergrofchen abgeruntet,

In ben Gehieten mit ankerer als ber Tholere und Silbergroßen - Währung erfolgt die Berechung nach ber lankesblichen Manyshhrung. Stellen sich slerbei Bruchfielle heraus, so erfolgt die Erhebung mit dem näch böberen berkellkoren Wetrage.

Erflattung von Berfonengelb.

II. Die Erstattung ersolgt, gegen Rudgabe bes Bassagerbillets und gegen Duttung mit bemienigen Betrage bes Bersonengelbes, welcher von bem Reisenben für bie mit ber Post noch nicht gurudgelegte Strecke

erhoben worben ift.

Berbinblichfeit ber Reifenben in Betreff ber Mbreife.

§. 50. I. Die Paffagiere muffen bor bem Poftbaufe ober an ben fonft bagu bestimmten Stellen ben Bagen besteigen und an biefen Stellen gu ber im Baffagierbillet bezeichneten Abgangezeit fich jur Abreife bereit balten, auch bas Baffagierbillet ju ihrer Legitimatten bei fich führen, wierigenfalle fie es fich felbft beigumeffen haben, wenn aus bem Grunte, weil fie fic auf bas bom Boftillon gegebene Signal gur Mbfahrt nicht gemeltet haben, ober weil fie fich gur Ditreife nicht legitimiren tonnen, ibre Ausschliegung von ber Dit- ober Beiterreife erfolgt und fie bes bezahlten Berfonengelbes verluftig geben. Baben bergleichen Reifenbe Reifegepad auf ber Poft, fo wird folches bis ju ber Boftanftalt, auf welche bas Paffagierbillet lautet, beforbert und bie jum Gingange ber weitern Bestimmung von Geiten ber jurudgebliebenen Berfonen aufbemabrt.

Plage ber Reifenben.

§. 51. I. Die Ordnung ber Plate im Sauptwagen ergiebt fich aus ben Nummern über ben Gigplaten.

II. In Absicht auf die Folge ber Plate in ben Beichgien gilt als Regel, baß guerst bei Echilage bes Rabriolets, ber Borberbant und ber Rudchant, dann in berselben Reihesolge die Mittelpfage fommen.

III. Geft unterwegs ein Ressente ab, so rücken bei nach ihm solgenden Bersonen sammtlich um eine Rummer in dem Dauptwagen und in dem Beichaften der. Leister ein Kelsender bei einem unterwegs einstretenden Wechsel in den Alben und des Berrücken Bergicht, um den dei seiner Kumeldung gewössten oder Berne ertheiten bisserigen Rale zu des des im Dauptwagen hat, underdingt, wenn sich jedech der Plat in einer Belechaffe bestieden, nur so lange gestattet, als and Massach bei Westunglichen Was und bei den der Westunglichen Berne bestignte bestiede, nur so lange gestattet, als and Massach der Westunglich der Reisenden hat. Der Belechaffen gestellt werben mitten. Der erteibigt Rus

gest alsbann auf den in der Restefelge der Milles gunächst lommenden Reisendem über, dergestalt, daß bei weiterer Bergichteistung der zulegt eingeschrieden Keisende berpflichtet ist, den sonst lebig biebenden Raseinzunehmen din Reisender, welcher auf das Berrücken bergichtet dat, fann det einer späteren Beräuderung in der Berstenugded und unmentlich, wenn die Beichalfen ganz eingeben, auf die frühere Reihenfalge leinen Anspruch machen, sondern nur nach der freiswills deitschaftenen Minner vorrücken.

a) Beit dem Jugange auf einer unterwege gelegenen Bestanftat. IV. Die bei einer unterwege gelegenen Bostanftat bingutretenben Personen Reben ben bom Gourfe lommenben und weiter eingeschiebenen Reisenben in der Reibenschieben Willemben in der Reibenschieben Wilferben und Läßt sich ein mit der Bostanftanftan Reisenber zu berieben Post weiter einferschen, fo berfeiter ehen fils kahn eingenommenn Rug, und muß den leigten Pah nach den bort bingutretenben und bereite bor ibm angenommennen

Reifenben einnebmen.

b) Bei bem Ubergangt auf einn andem Courf-V. Die Reifenden, welche ben einem Courfe auf einen andern übergeben, stehen den für ben teigtern Seurs bereits eingeschiebenen Weifenden hinfichtlich bes Plages nach, Eiwoige Alweichungen spieren bei Courfen mit fremben Boftansfallen, jowie bei solchen Courfen, wo eine Durcherbeiung bes Personnegebes flatisitet, richten sich nach den für solche Courfe gegebenen besonderen Bestimmungen.

c) Bei Reifen nach 3mifchenorten.

VI. Reisende, welche die Post nach einem wolschen wei Stationen betegenen Orte benuben wollen, mussen, sokald durch ihren Abgang unterwegs eine Beichafte eingehen sann, allen bis zur nächsten Station eingeschriebenen Reisenden nachkeben und die Plätze in der Belchafte einnehmen.

d) Bei Reifen bon Salteftellen aus.

VII. Reifenbe, welche von ben Conducteuren ober Bofitionen unterwegs an haltestellen aufgenommen worben find, stehen bei ber Beiterreife über bie nachte Station binaus ben bei biefer autretenben Reifenban

binfictlich bes Blates nach.

Reifegepad.

S. 52. I. Jedem Reisenden ist die Mitnahme feines Reisegepäds insoweit unbeschränft gestattet, als die einzelnen Gegenstände jur Bersendung mit der Post geeignet sind (vergl. §§ 1, 12 und 13).

Dig red to Google

II. Kleine Reifebeburfniffe, welche ohne Belästigung ber anderen Bufiggiere in ben Regen und Taschen bes Wagens ober zwischen ben Ingen unte ben Sigen untergebriecht werden konnen, bliefen bei Reisen-Eigen untergebriecht werden können, bliefen bie Reisen-

ben unter eigener Aufficht bei fich filbren:

1 V. Das Reffegerad, seweit kasselse nicht aus feiten Resselbedurfmisch ehrlebt, nus spätesten 15 Winnten vor ber Msagt ber betreftenden Bost, nuter Borzeigung des Passeigungte ber Verfeinfatet ingelieftert werden. Erfolgt die Einlieferung später, so das der Verfeinfate auf die Mitbesteben die Bestehe und die Angelieftert werden. Erfolgt die Einlieferung später, so das nur verden, verne durch besselbe Angeliefter der Verstehen, der die Angeliefter der Angeliefter der Verstehen der verste

faumnig, angunehmen.

V. Der Reifende erhalt über das eingelieferte Reifegehad eine Beischeinigung (Gepädichein). Der Reifende hat der Beidlichein aufzubewahren. Die Anskieferung des Beiligehads erfolgt nur gegen Rudgade bes Genädichein.

Ueberfrachtporto und Berficherungegebubr,

5. 53. L. Ichem Actfenben M. auf das ber Boft übergebene Bassagiergebadt ein Freisewicht von 30 Ph. bewälligt. Wo auf einzeltrien Bostere ihn böheres Freigewicht auf Actfegebad zugestanden ist, behält es bei von bestäussigen besonderen Bestimmungen sein Bewenden.

II. Kür das Mebrgemidt ves Keisegepäds ist bei ber Einlieferung Ueberfrachtporto zu entresten; dasselbertägt, nach Wäsgabe berjenigen Entfernung, wolche der Personengelv-Erhebemg zum Grunde gelegt wird, sir jede Hymb nich jede Meise Le Pfennige. Daeit werden Genächlöbeträge unter 5 Pfund für 5 Pfund und Entfernungen unter einer Meise für eine Meise gerechnet.

111. Whto ber Werth bes Jaffaglerappäds angegeben, so wich bie Berlicherungsgebühr für jedes die felbstitandig erhoben. Dietrei werden bie Abstugungen und Säge ber Berficherungsgebühr in Annenbung gebach, weiche sir Poffischungen mit Werthangabe gelten.

IV. Ift bas Paffaglergut mehrerer Reifenben, welche ihre Blage auf ein Billet genommen haben,

gusammengepach, so ift bei Ernittelung bes lleberfrachtported das Freigewicks sit be auf bem Siltet vermerste Kngast von Berfonen nur dann den dem Gesammtgewichte des Gepäcs in Uhyng zu bringen, wenn die Versonen zu ehr und derselben Hamilie, ober zu ein und demschen Dausskande gehören.

V. Die Erstattung von Ueberfrachtworto und ets waiger Berficherungsgebihr regelt fich nach benselben Grundsaben, wie bie Erstattung von Berfonengelb.

VI. Die bei der Berechung der Ueberfrachtwertes und ber Bericherungsgehör sie ergebenen Bruchtbeile eines Silbergroschens bertem auf "", ", ", ber gange Silbergroschens bertem auf ", ", ", ", ber gange Silbergroschens bertem auf ", ", ", ", ber gange Silbergroschen Bertungen Geben mit anderer als der Zhaler- und Silbergroschen Bahrung sind die find ergebenber Beträge in die landebliche Minipusährung möglicht geraus umgurechen. Siellen sich hierbeil Bruchtpern betriege.
Erdlen sich her michtig höheren betriegen

Disposition bes Reifinden über des Veligepoll unterwege. 3. 54. 1. Dem Reifenden fann die Oldsposition über das der Poss fichergebene Reisgepald nur mährend bes Ausenhalts an Orten, wo sich eine Postanftatt bestindet, und gegen Räckabe deer Onterfeaung bes

Bepadicheine geftattet werben.

II. Reifende nach Zwischenorten muffen ihr Reifregenad bei ber vorliegenden Boftanftalt in Empfang nehmen, von wo ab bie Bostverwaltung bafür Garantie nicht mehr leiftet.

Baffagierftuben.

§, 55. I. Bei ben Boftanstalten werben nach Bebuffniß Paffagiersuben unterhalten. Der Aufenbalt in ben Bassagkersuben ist ben Reisenben gestattet: 1; am Abgangborte: eine Stunde vor der Ab-

gangegeit,

2) auf ber Reife mit berfelben Boft: magrenb ber Abfertigung auf jeber Station,

3) an ben Enbpuntten ber Reife: eine Stunbe nach

ber Anfunft, unb

4) beim Uebergange von einer Boft auf bie anbere: mabrenb 3 Stunben.

II. Personen, welche bie Relfeuben bis gur Boft begietten, ober welche bie Anfanft ber Poft erwarten wollen, fann ber Aufenthalt in ben Baffagierstuben nur ausnahmsweise und in geringer Zahl gestattet werben.

Beidwerbebuch.

III Befchwerben, welche bie Reifenben nicht unmittelbar bei einer Bossebörbe anbringen wollen, tonnen in ein Beschwerbebuch eingetragen werben. Dieses Buch befindet sich im Bossbrau und wird ben Reisenben auf Bertangen jederzeit vorgelegt. Bebalten der Welschwen auf ben Bossen.

§. 56. I. Beber Reifenbe fteht unter bem

Soube ber Poftbeborben.

II. Andererficie ift es die Richt eines jeden Beifenden, sich in die gur Aufrechtsaltung des Anftande, ber Ordnung und der Sicherheit auf den Boffen und in ben Poffaglerstuben getroffenen Anordnungen au 111. Das Rauchen in den inneren Raumen der hofmsagen ist nur gestattet, wenn sich in bemselben Raume Personen welblichen Geschiechts nicht befinden, und die auderen Mitreisenden ihre Zustimmung jum Rauchen gesehen baben.

Trinfgelb,

§. 57. I. Trinfgelber u. f. w. an ben Conbucteur ober an ben Boftillon find nicht ju gablen

Bierter Abfchnitt.

Grtrapoft. u. Courierbeforberung.

S. 58. 1. Die Geftellung von Ertrapoft- und Ceuteterferben fann nur auf ven Stragen verlangt verben, auf welchen die Boftverwaltung es übernommen hat, Relfende mit Ertrapoft- und Sourierpferben zu befärbern.

11. Auf biefen Stragen erftredt fich bie Berpflichtung ber Posthalter jur Gestellung von Extrapose und Courierpferben nur auf die Beforberung von Rei-

fenben mit ihrem Bepad.

111. Ausenahmeweife fennen jeboch auch un Gubren, bei weichen bie Beförderung bon Gegenständen die Dauptjache ist, Extrapolie und Courterpferbe gestellt werben, jofern die Gegenstände von einer Berson begeitett und beaufschaft überben, und ihr Tansbort überbaupt ohne Gesahr und Nachtbell bewerkstelligt werben längen.

IV. Die Bosithalter find nicht berpflichtet, gu ben eigenen ober gemietheten Bferben ber Reifenben Borfpannpferbe bergugeben.

Bablungefabe.

II. Das Bagengelb beträgt ohne Unterichieb ber Gattung bes Bagens ober Schlittens pro Meile

III fur biefe Bablung muß ber Bofthalter fur feine Station jugleich bie jur Befestigung bes Reifegepads etwa erforberlichen Stride herleiben.

IV. Größere, als viersitige Bagen ober Schlitten berzugeben, find bie Bofthalter nicht verpflichtet.

V. Die Betganis, Stationstragen jur Beiterreife über ben Bunft hinaus zu benuben, wo der nächte Perbewechel fautstuder, Bonnen Reifende nur durch ein Privat-Abbenmen mit dem Posthatter ertangen, weicher ben Wagen berugaben sich bereit sinden läst, und bessen Gorge es übertassen biebt, die Rückeförberung des iedigen Wagens auf seine Kosten zu bewirfen.

O. Bagenmeistergebuhr.
VI. Die Bagenmeistergebuhr ober bas Bestellgelb beträgt für jeben Extrapoli- ober Courierwagen auf jeber Station 21/2, Sgr.

VII. Auf Relais und anderen Bunften, als ben wirflichen Stationen, findet bie Erhebung ber Dagenmeistergebuhr nicht ftatt

d. Somiergelb.

VIII. An Schmiergelb ift zu zahlen 21/3 Sgr, für jeben Wagen, und zwar auch bann, wenn ber Reifenbe bas Material felbst bergiebt.

IX. Das Schmiergelb wird nur gezahlt, wenn wirklich geschmiert und ber Bagen nicht von ber Poft

geftellt ift.

e. Erleuchtungstoften.
X. Auf Berlangen ber Reifenben find bie Boftbalter vervflichtet, bie Bagen zu erleuchten,

XI. fur bie Erleuchtung zweier Laternen werben 2 Sgr. für jebe Stunde ber regtenentsmäßigen Beforberungszeit erhoben. Ueberschießende Minuten werben für eine halbe Stunde gerechnet.

XII. Die Erleuchtungfosten mussen stationsweise ba, wo die Erleuchtung verlangt wird, von den Reisen-

ben vor ber Abfahrt mit ben anderen Bebuhren berichtlat werben.

f. Choussegelb und souftige Communications-Abgaben. XIII. Das etwaige Chaussegelb, sowie die sonstigen Communications-Abgaben werden nach den betreffenden, jur öffentlichen Kenntnis gebrachten Larisen erhoben.

XIV. Das Boftillonetrinigelb beträgt bei einer Befpannung

mit 2 Pferben auf die Meile 5 Sgr., mit 3 ober 4 Pferben auf die Meile . 71/2 "

XV. Unentgeltlich hergegebene Mehrbespannung tommt bei Berechnung bes Chaussegelbes und Postillonstrinkgelbes nicht in Betracht.

h. Rudbenunnng einer Ertrapoft.

XVI. Extrapostreisende, eine Gatepois
XVI. Extrapostreisende, bie sich am Bestimmungsorten ber Reise nicht über sech Stunden ausgalten,
haben, wenn sie mit den auf der Lourreise benuten
Psetzen bi, Wagen einer Station ble Rädsfahrt bis
an diese Stietion bewirten wollen, um ich ver der
Absahrt darüber ertlären, für die Rüdsfahrt nur die
Bilde ber nach den Sähen unter n, d. o. und g
sich ergedenden Bettäge ju entrichten, als Minimum
jedoch für die gange Kahrt die Kosten siere Lourbeführerung won 2 Meilen

XVII. Eine Entschäbigung für bas sechsstündige Stilllager bes Gespannes und bes Postillons ift nicht zu zahlen.

XVIII. Der Antritt ber Rudfahrt barf erft nach Ablauf von fo viel Stunben, als bie Station Mellen

bat, erfolgen.

XIX Will ber Relfende auf der Rückfahrt eine andere Straße nehmen, als auf der Tourfahrt, so wird de gange Soatt als eine Rundresse angeschen, auf welche dorstehende Bestimmungen nicht Anwendung sinden.

. XX. Bei Courierrelfen finben bie Bergunftigungen

für ble Rudfahrt nicht ftatt.

L Borausbeftellung von Ertrapoft. ober Conrierpferben, XXI. Reifenbe fonnen burch Laufgettel Ertrapoftober Courierpferbe borausbestellen. Die Wirfung ber Bferbebeftellung beidranft fic auf 24 Stunben, für welche ber Reifenbe auch bei ganglich unterbliebener Benutung ber Pferbe nur bas Bartegelb ju gablen verbunden ift. In bem laufgettel muß Ort, Tag und Stunbe ber Abfahrt, bie Bahl ber Pferbe und bie Reiferoute mit Benennung ber Stationen angegeben, auch bemertt merben, ob bie Reife im eigenen Bagen erfolgt, ober ob ein offener, ein gange ober halbverbedter Stationswagen verlangt wirb, fowie ob und mit welchen Unterbrechungen bie Reife ftattfinben foll. Die 26faffung folder Laufzettel ift Sache bes Reifenben, Die Boftverwaltung balt fich an benjenigen, welcher ben Laufzettel unterschrieben bat. 3ft ber Reifenbe nicht am Orte anfaffig, ober fonft nicht binlanglich befannt, fo muß er feinen Stanb und Bobnort angeben, und erforberlichen Falls fich legitimiren.

XXII. Bur Beforberung eines Laufgettels mit ben Boften behufs Borausbestellung bon Ertraposiober Courierpferben ift eine Gebuhr nicht ju entrichten,

k. Bartegelb.

Beim Aufenthoft ber Reifenben unterwegs.

XXIII. Beber Ertrapffreifenbe, welcher fich an einem unterwegs gelegenen Orte langer als eine halbe Stunde aufhalten will, ift verpflichtet, hiervon ber betreffenben Poftanftalt vor ber Abfahrt Rachricht zu oben.

XXIV. Dauert ber Aufenthalt über eine Stunde, so ift von ber fünften Biertelftunde an ein Wartegelb von 21/2 Sgr. pro Pferb und Stunde zu entrichten.

XXV. Ein langerer Aufenthalt als 24 Stunden barf nicht stattfinden.

Bei verfpateter Abfabrt.

XXVI. Kür voransbestellte Pferde ift, wenn von benselben nicht zu der Zeit Gebrauch gemacht wirde, zu welcher die Bestellung ersolgt ist, pro Pferd und Stunde ein Wartegeld von 21/2 Sgr. auf die Zeit des vergeblichen Wartens

a) bei weiterber tommenben Reifenben von ber flebzehnten Bierteiftunde an gerechnet,

b) bei im Orte befindlichen Reifenden von ber fünften Biertelstunde an gerechnet, ju entrichten. L. Abbeftellung bon Ertrapoften ic.

XXVII. Bennyt ein im Drie befuhllicher Reisenber die bestellten Ertrapoli-Verken nicht; so hat verselber von der Angannung erfolgt, eine Entschäubigung, wenn dagegen die Pferde zur Zeit ber Ablestellung bereits angefunnt waren, den Bertrag des reglementsmäßigent Ertraposie z. Wagen und Zirligerdes für eine Weile, sowie die anne Wagen und missenglewaßter der Entschäupigung zu entricken.

m. Angegenienbung von Ertrasses Fireben und Bosen.
XXVIII. Der Ressend fann verlangen, daß ihm
auf langen ober sonst bestegegangene schriftliche Bestellung Firebe und Bagen
entgegengelandt und nöglicht auf ver hällte bes Beges,
insosen bort ein Untersommen zu sinden ist, aufgestellt
werben. Bür die Besteberung locker Bestellungen mit
ben Possen ist eine Gebühr nicht zu entrichten.

XXIX. Die Bestellung muß die Stunden entbalten, ju welchen die Pferde und Wagen auf dem Nelais bereit sein sollen. Trifft der Ressende später ein, so ist von der siedzehnten Biertelstunde an das regle-

mentemäßige Wartegelb gu gablen.

XXX. Für bie Beforberung ber Relfenben wird erhoben:
1) bas reglementemaßige Ertrapoft : ic. Bagen

und Erinfgelt,

a) wenn die Entfernung von einem Pferdewechfel jum andern mehr als 2 Meilen beträgt, nach ber wirklichen Entfernung,

b) wenn folche meniger als 2 Meilen beträgt,

nach bem Gage fur 2 Meilen,

2) bie einfache Bagenmeiftergebuhr, welche bon ber Boftanftalt am Stations-Abgangsorte ber Ertrapost gu berechnen ift.

Für bas hinfenben ber lebigen Pferbe und Bagen wirb,

1) wenn mit benselben bie Fahrt nach berjenigen Station, wohin die Pferbe gehoren, gurudgelegt wird, feine Bergittung gezahlt. Geht aber

2) bie Fahrt nach irgend einem anbern Orte, gleichviel, ob auf einer Postroute ober außerhalb ber-

felben, fo muffen entrichtet merben :

a) für bas Pinsenben ber lebigen Bserbe und Wagen von ber Station bis zum Orte ber Absahrt bie Sässe bes ergenentsmäßigen Extraposie z. Wagen und Trintgelbes nach ber wirklichen Entsernung,

b) für bie Beforberung bes Reifenben ber volle Betrag biefer reglementemagigen Gebühren,

c) für das Jurüdgaben der ledigen Pferde und Bagen von dem Orte ab, wohin die Ertrapoft c. gedracht worden fil, die zu der Station, zu welcher die Pferde gehören, die Hälfte des reziementswäßigen Ertrapoft zu. Wagen und Trinfgaltes für denjenigen Theil des Rüdweges, der übrig blieft, wenn die Entferung abzerechnet wörte, auf welcher die Ertrapoft- zu. Defforenng statgefunden hat. . Griraveffen ac. nach Orten unter 2 Deilen.

KXXI. Wir Extrapoften ic. nach Orten unter 2 Beiten merben bie Bebubren für eine Entfernung pon 2 Meilen erhoben.

a. Ertrapoffen ac., welche ilber eine Station binaus benutt

mer ben

XXXII. Benn bie Reife an einem Orte enbigt. welcher nicht über eine Dleile binter ober feitmarts einer Station liegt, fo bat ber Reifenbe nicht notbig. auf ber leiten Boftftation Die Bierbe ju mechfeln, vielmehr anfiffen ibm auf ber porletten Station bie Bferte gleich bis jum Beftimmungeorte gegen Entrichtung ber reglementemagigen Gate für bie wirfliche Entfernung, jeboch minbeftene fur 2 Meilen, gegeben merben,

XXXIII. Geht bie Sahrt pont einer Station bi won einem Glenbabn Saltepuntte ab und über eine Station binaus, welche nicht über eine Deile vom Abfahrteorte entfernt liegt, fo tann über biefe Station obne Berbemediel ebenfalls gegen Entrichtung ber realementemaffigen Cape für bie wirfliche Entfernung, jeboth minbeftene für 2 Deilen, binaus gefahren merben.

p. Berechnung ber Brudmeiten und ber Brudpfennige, fomie Umrechnung.

XXXIV. Wegen Berechnung ber Fünftelmeilen und ber Bruchpfennige, fowie wegen Umrechnung ber Betrage an Ertrapoli. 2c. Webahren in ben Gebieten mit anberer, ale bet Thaler- und Gilbergroichen Babrung gelten bie Borichriften in - 8. 44. 216f. XIX. unb XXI.

g. Ausnahmsweife Amwenbung anberer ale ber oben angegebenen Tariffape.

. XXXV. Muf benjenigen Ctationen, mo ber Bofthalter auf Grund feines Boftfubrcontracte & fur bie Beforberung bon Ertranoften und Courieren bobere ale bie oben augegebenen Bergutungefase beanfpruchen fann, find bis jum Ablanfe bes Contractes bie in bemfelben ftipulirten Bergutungefage bei ber Berechnung und Erhebung bes Extrapoftze. Gelbes jur Unwenbung gu bringen.

r. Ertrapefttarif. XXXVI. In bem Boftbureau einer jeben gur Beftellung pon Ertrapoft- ober Courierpferben beftimmten Station befinbet fich ein Extrapofttarif, beffen Borlegung ber Reifenbe verlangen, und aus welchem berfelbe ben für jebe Station ju jablenben Betrag bes Boftgelbes und aller Debenfoften erfeben fann.

Bablung unb Quittung. §. 60. I. Die Bebubren für bie Ertrapoft- unb Courferreifen muffen, mit Ausschluß bes Trintgelbes, welches erft nach jurudgelegter Sahrt bem Boftillon gezahlt zu merben braucht, in ber Regel ftationemeife per ber Abfahrt entrichtet werben.

II Bebem Reifenben muß über bie gezahlten Ertrapoft. ic. Beiber und Rebentoften unaufgeforbert eine Quittung ertheilt merten. Der Reifenbe muß fich auf Erforbern über bie geschehene Begablung ber Ertrapoft- ic. Beiber und Rebentoften burch Borgeigung ber Quittung legitimiren, und bat folche baber gut Bermeibung bon Beitläuftigfeiten bis zu bem Orte bei fich ju fubren, bis mobin bie Roften bezachtt fine. Unterläßt er foldes, fo bat er unter Umftanben gu gewärtigen, bag in zweifelhaften gallen feine Beforberung bis jur Aufflarung über bie Dobe bes eingegablten Betrages unterbrochen ober nochmalige Rablung bon ibm verfangt mirb.

111. Die Entrichtung ber Ertrapolte sc. Gelbet für alle Stationen einer gewiffen Route auf einmal bet ber Abfahrt am Abgangsorte ift nur auf folden Courfen ftattbaft, auf welchen megen ber Borausbegablung bie-

rauf berechnete Ginrichtungen befteben

IV. Dacht ber Reifenbe von einer folden Bergunftigung Bebrauch, fo bat berfelbe fir bie Beforgung ber Raffen., Buch. und Rechnungeführung, und gwar filt jeben Trausport, melder bie Musitellung eines befonbern Begleitzetfele erforbert, eine gleichzeitig mit bem Extrapoligelbe qu erbebente Rechnungegebühr ju gablen. Diefelbe betraat ffir Ertrapoften und Couriere 10 Gar.

V. 3m Ball ber Borausbegablung merben bas Extrapolt- ze Beft und fammtliche Rebentoften, ale Bagengelb, Bagenmeiftergebilbr, Chauffee-, Damm. Bruden- und Sabrgelb von ber Poftanftalt am 26. gangorte für alle Stationen, foreit ber Reifente foldes willufcht, porque erhoben: bas Boftillonerrinfgelb jeboch nur bann, wenn beffen Borausbezahlung von bem Retfenben gewünscht wirb. Das Schmiergelb und bie Erlenchtungeloften merben ba bezahlt, mo ber Bagen bes Reifenben wirflich geschmiert wirt, by, me ber Boftbalter auf Berlangen bes Reifenben fur Erleuchtung bes Bagens forat.

VI. Finbet ber Reifenbe fich veranlagt, untermeas ble uriprunglich beabilchtigte Route por ber Anfunft in bem Orte, bie mobin bie Boraneberablung frattefunben bat, ju verlaffer, ober auf einer Zwifdenftation jurudjubleiben, ohne bie Reife bie jum Beftimmungeorte fortgufegen, ober bait fich ber Reffenbe auf einer Amlidenftation langer als 72 Stunden auf, fo wirb bas ju viel bezahlte Extrapoftgelb ac. obne Mbgug, feboch mit Musnahme ber Rechnungegebuhr, bem Reifenben bon berjenigen Boftanftalt, mo berfelbe feine Reife anbert ober einftellt, ba. fich langer ale 72 Stunben aufbalt, gegen Rudgabe ber ibm ertbeiften Quittung und gegen Empfangebeicheinigung über ben betreffenben Betrag erftattet.

Befrannung.

8. 61. I. Die Befpannung richtet fich nach ber Beichaffenbeit ber Bege und ber Wagen, fowle nach bem Umfange und ber Schwere ber Labung.

11. Findet ber Bagenmeifter ober ber Bofthalter bie von bem Reifenben bestellte Angabl Bferbe far eine normalmäßige Beforberung nicht ausreichenb, fo ift foldes junadit bem erpebirenben Beamten und von biefem bem Reifenben vorzustellen. Rommt feine Bereinigung ju Stanbe, fo ftebt bem Borfteber ber Boftauftalt bie Enticheibung ju und bei biefer behalt es, unbeschabet bes femobi bem Reifenben ale and bem

Bofibalter guftebenben Rechtes ber Beichwerbeführung bei ber Ober-Boftbirettion, fein Bewenben.

11L Bei feche und mehr Bferben muffen gwei Boftillone gestellt werben. Bei funf Bferben bangt es von bem Bunfche bes Reifenben ab, ob ein ober zwei Poftillone geftellt merben follen.

IV. Der Bofthalter barf fich mit bem Reifenben nicht in Erörterungen und Streitigfeiten einlaffen, fonbern bat feine etwaigen Bebenten und Erinnerungen bei bem erpebirenben Beamten angubringen.

Abiertiauna.

a. Bei porausbeftellten Ertrapoften und Contieren. 8, 62. 1. Ginb bie Bferbe bi, Bagen porausbeftellt morben, fo muffen fie bergeftalt bereit gehalten werben, bag gur beftimmten Beit abgefahren werben faun.

11. fur metterber tommente Reifente muffen bie Pferbe icon bor ber Anfunft aufgeschirrt fteben, und auf Stationen, auf welchen bie Bofthalterei über 200 Schritte bom Bofthaufe entfernt liegt, in ber Rabe bee

letteren aufgeftellt merben.

111. Die Abfertigung muß, fofern ber Reifenbe fich nicht longer aufhalten will, bei folden vorausbestellten Ertrapoften innerhalb 10 Dinuten, bei Courieren innerhalb 5 Minuten erfolgen. Stationemagen berweitbet, fo tritt biefen Griften noch fo biel Beit bingu, ale jur ordnungemäßigen Mufpadung und Befeftigung bes Reijegepads erforberlich ift.

b. Bei nicht poranebefiellten Extrapoften und Conricren.

IV. Gint Bierbe und Bagen nicht vorausbestellt worben, fo muffen Ertrapoften, wenn ber Reifente einen Bagen mit fich führt, innerhalb einer Biertelftunbe, und wenn ein Stationewagen geftellt werben muß, innerhalb einer halben Stunte, Courierrelfenbe bagegen, welche einen Wagen mit fich führen, innerbalb 10 Minuten, und weun ein Stationswagen geftellt wird, innerhalb 20 Minuten weiter beforbert merben.

V. Auf Stationen, Die auf Rebenrouten liegen, auf melden felten Ertrapoften und Couriere portommen. und wo au beren Beforberung Boftpferbe nicht befoubere unterhalten merben tonucit, muffen bie Reifenben fich benjenigen Aufenthalt gefallen laffen, welcher gur

Beidaffung ber Bferbe nothwenbig ift. c. Reib folge.

VI. Couriere geben binfictlich ber Abfertigung ben Ertrapoften bor.

Beforberungegeit.

8. 63. I. Die Beforberung muß innerbalb ber Briften, welche burch bie oberfte Boftbeborbe fur bie Beforberung ber Ertrapoften und Couriere allgemein borgefdrieben finb, erfolgen.

11. Gine, jene Beforberungefriften enthaltenbe Tabelle muß fich in bem Bareau einer feben gur Beftellung ben Ertrapofts ober Courierpferben beftimmten Station befinden und bem Reifenben auf Berlangen jur Ginficht vorgelegt werben.

a. Beforberungezeit bei nicht normalmägiger Befpannung. III. Bat auf Berlangen bee Reifenben amifchen biefem und bem Bofthalter (burch Bernittetung ber

Boftanftalt) eine Einigung babin ftattgefunden, bag ber Reifenbe burch eine geringere Mngabl von Bferbett beforbert wirb, ale nach bem Umfange ber Labung, fowie nach ber Beichaffenbeit ber Wege und ber Ragen eigentlich erforberlich maren, fo fann berfelbe auf bas. Ginbalten ber normalmäßigen Beforberungewit feinen Anfpruch machen.

b. Anhalten untermege.

IV. Betragt ber jurudjulegenbe Beg nicht über 3 Meilen, fo barf ber Boftillon ohne Berlangen bes Reifenten unterwege nicht anhalten. Bei groferer Entfernung ift ibm gmar geftattet, gur Erholung ber Pferbe einmal anguhalten, jeboch barf bies nicht über eine Biertelftunbe bauern, Muf biefen Aufenthalt ift bei Befritellung ber Beforberungefrift gerudfichtigt morben, und es muß baber einschließlich beffelben bie porgefdriebene Beforberungezeit eingehalten merben. Babrent bes Unbaltens barf ber Boftillon bie Bferbe nicht obne Aufficht laffen.

Boftillone. a. Montirung. 8. 64. 1. Der Boftillon muß mit ber vorfdrifte-

magigen Montirung befleibet und mit bem Boftborn verfeben fein.

11. Die Sulfeanipanner baben zu ihrem Musmeis ein von ber oberften Boftbeborbe feftgefettes Abgeiden au tragen.

b. Git bes Beftillone.

III. Bei ameifpanuigem Fuhrwert gebührt bem Boftillon ein Git auf bem Bagen. 3ft fein Blat ffir ibn, fo muß ber Reifenbe ein brittes Pferb nehmen. Bei gang leichtem Fuhrmert und wenn ber leichte Bagen etwa nur mit einem Reifenben befett ift, ber fein umfangreiches Bepad mit fich führt, tann jeboch bei furgen Stationen eine zweifpannige Beforberung auch bann ftattfinben, wenn ber Boftillon bom Gattel fabren muß.

IV. Bei brei- und vierfpannigem Aubrmert muß ter Boftillon wom Cattel jahren, wenn ibm ber Rei-

fenbe feinen Plat auf bem Bagen geftattet.

V. Bei einer Befpannung mit mehr ale bier Bferben muß ftete lang gefrannt und vom Gattel gefabren merben, infofern nicht ber Reffente bas Rabren bom Bode berlangt.

c. Wechfeln mit ben Bferben.

VI. Das Bechfeln ber Pferbe barf, wenn eine Ertrapoft einer Poft begegnet, gar nicht, bei fich begegnenben Extrapoften aber nur mit ausbrüdlicher Ginwilligung ber beiberfeitigen Reifenben gefcheben

VII. Der burch bas Wechfeln entftebenbe Aufenthalt muß bei ber Fahrt wieder eingeholt werben.

VIII. Das Trinfgelb erhalt berjenige Boftillon, welcher ben Reifenten auf bie Station bringt.

d. Borfabren beim Boft. ober, Gaftaufe.

IX. Der Reifenbe bat ju bestimmen, ob bei ber Untunft auf ber Station beim Boftbanfe ober bei einem Gafthaufe ober bei einem Bribathaufe porgefahren werben foll. Birb nicht beim Boftbaufe bargefahren,

fo muß ber Boftillon, wenn ber Reifenbe es verlangt, bie Pferbe gur Beiterreife beftellen.

e. Gibrung ber Bferbe.

X. Dem Bosition allein gebührt es, bie Pierbe zu fibren. Benn ber Reifenbe ober bessen Gente an bem Bostillon Thattichetten berühen, io hat ber Bostillon the Bejugniß, sogleich auszuspannen. Dasselbe gilt, wenn ber Reisenbe bie Pierbe burch Schläge antreiben sollte.

Beidmerben.

§. 65. I. Sofern ber Extrapost. ic. Reifenbe Unlag jur Befchwerbe bat, fteht ihm bie Bahl gu, bieselbe in ben Begleitzettel einzutragen, ober fich bagu bes Beschwerbebuchs (g. 55 Abf. 111.) ju beblenen. g. 66. I. Gegenwärtiges Reglement trütt am

1. Januar 1872 in Rraft.

11. Für ben inneren Boftverlehr ber Rönigreiche Babern und Burttemberg findet baffelbe nicht An-

Berlin, ben 30. Rovember 1871.

Der Reichstangler.

Unlage bes Reglements zu bem Befete über bas Boftwefen bes Deutschen Reichs.

Zarif Beftimmungen.

Correfponbengtarten.

§ I. Die Gebühr für Gorrespondenziarten bertägt ohne Unterschied der Ansternag pro Sind 1 Sgr. b3. 3 Rr. hir Gorrespondenziarten mit bezahlter Rudantwort sommt der Sat von 2 Sgr. b3. 6 Rr. in Annendum.

Ungureichend frankirte Correspondenglarten, beren sofortige Radgade an ben Einlieferer nicht möglich ift, werben wie ungureichend frankirte gewöhnliche Briefe behandelt.

Bei ber Berwendung ber Correspondengfarten als Formulare ju Drucksachen (g. 11.) beträgt bas Porto 1/4 Sgr. bg. 1 Rr.

Drudiaden.

§ 11. Das Perto für Drudjaden, weiche unter ber Abresse bertog, bestägt is jum Gewichte von 250 Grammen ofne Unterschieb vor Entsterung für je 40 Grammen ohne Unterschieb vor Entsterung für je 40 Grammen oher einen Dell davon: ", Sgr. 63, 1 Rr., als Marjunum jedoch 2 Sgr. ober 7 Rr.; sür berartige Drudfaden aber 250 Grammen tie 1 Plund fommt, ohne Unterschieb ver Entsterung und bes Gewichte, ber Sah von 3 Sgr. 63, 11 Rr. in Anneadum.

Diese Porto sommt für Drudsachen unter Banb (Etreis oder Arengkanbsendungen) oder unter Berschultung, seiner sir Drudsachen, welche in elusachen in den der Art gestellt gestellt und mit Averssen erreicht glieben gedruckte Mittellungen aller Art gur Anwendung, welche in Form offener Karten an be-

ftimmte Empfanger verfanbt werben.

In Betreff ber Berfenbung von Drudfachen mit

Baarenproben jufammen fiebe §. 111.

Für Drudfachen bis jum Genochte von 250 Grammen, welche unter der Abreffie seihimmter Empfänger jur Bost gegeben werden, ist, wenn sie den Pfeisimmungen des Begeheneuts nicht entsprechen, das volle tartimäglig Porto für unfransitier Briefe, jedog unter Aurechnung der etwa verwendelen Postwerthzeichen, we entrichter.

Für unzureldend fraustrte, an bestimmte Empfänger gerichtet Druckfachen blis zum Gewichte von 200 Grammen wird ebenfalls das bolle tarifnäßige Porto für unfransitrte Briefe, unter Anrechung der verwendeten Postwertsächen, in Ansla gebracht.

Das Borto für Drudjaden, welde in ben burch

60 Reglement vorgefdrichenen formen als etraorbinaire Weilagen solcher Zeitungen und Zeitügerliten,
bie durch bie Bost bebitir werten, ur Einlieferung
gelangen, beträgt für jebes einzelne Beilage-Grempler//, Spr. 53. /2, Rr., mit der Mäßgade, daß, wenn
bei Werchnung des Gefammtefrages beier mit fleineren Brudgreichen als //, abschließt, basir //, Sgr.,
und benn die Verechnung hes Gefammterrages beier
mit Brudhfreugern abschließt, basir // Rr. erhoben wirb.

Bastemperben (Bastemmster)

S. III. Här Waarenproben (Waarenmuster), welche entweeder für ich allein ober mit gebruckten Sachen versandt werden, beträgt das Porto ohne Unter-thiebe der Ensfernung für je 40 Grammen oder einen Bruchstell vavon: "/, Syr. 62, 1 Kr., als Wazimum

jeboch 2 Ggr. ober 7 Rr.

für Waarenproben (Maarenmuster), welche ben Bestimmungen bes Reglements nicht entsprechen, ist bas volle tarismäßige Porto sir unfranktite Detete, jedoch unter Anrechnung ber etwa verwendeten Postwortbeichen, au entrichte

für unzureichend frankirte Waarenproben (Waarenmuster) wird ebenfalls das volle tarifmäßige Porto für unfrankirte Briefe, unter Anrechung der verwendeten Koftwertsbeichen, in Anfatz gebracht.

Recommonbirte Senbungen.

9. IV. Für recommandirte Sendungen wird, außer bem betreffenden Porto, eine Accommandationsgebühr von 2 Szr. ober 7 Kr. ohne Rüchicht auf die Entfernung und das Gewicht erhoben.

Fur bie Befchaffung bes Rudicheins ift eine weitere Gebubr von 2 Sar, ober 7 Rr. vom Ubfenber

im Boraus au entrichten.

Boffamweifungen.

S. V. Die Bebuhr für? Bablungen mittelft Boftanweifung beträat:

bei einer Bablung unter und bis ju 25 Thalern ober 43 %, Gulben einichl.; 2 Ggr. ober 7 Rr., bei einer Rablung über 25 Thaler ober 43%, Bulben bis ju 50 Thalern ober 87 1/2 Bulben

einichl.: 4 Gar. ober 14 Rr.

obne Unterfchieb ber Entfernung.

Fur bie bei ber Abgabe- (Diftributions-) Poftanftalt eingelieferten Boftanweifungen bis jum Betrage bon 50 Thalern ober 871, Bulben fommt fowohl im Falle ber Beftellung burch bie Orts. ober Lanbbrieftrager, ale auch im Falle ber Abbolung, ohne Rudfict barauf, ob ber Belbbetrag bem Abreffaten mit überbracht wirb, ber Cat von 2 Sgr. ober 7 Rr. in Anwendung.

Depefchen-Anweisungen. 8. VI. Der Aufgeber bat ju entrichten:

a. bie Boftanweifungegebuhr,

b. bie Bebühr für bas Telegramm,

c. bas Erpregbeftellgelb für Beforgung ber Depefche am Aufgabeorte bom Boftbureau bis jur Telegraphen-Station, wenn bie Telegraphen-Station fich nicht im Boftgebaube mit befinbet;

außerbem fommt, infofern bie Anmeifung nicht poste

restante abreffirt ift.

d. bas Erprefbeftellgelb für bie Beftellung am Beftimmungeorte jur Erbebung, biefe Bebubr tann bon bem Abfenber ober bon bem Abreffaten eingezogen werben (fiche SS. 19 und 22 bes Reglements).

Boftvoricuffe. S. VII. Fur Borfcugfenbungen ift, außer bem nachftebenb bezeichneten Borto bg. ber betreffenben tarifmaßigen Berficherungegebubr, eine Boftvorichufgebubr ju entrichten, welche beträgt :

für jeben Thaler ober Theil eines Thalers: 1, Ggr., im Minimum aber 1 Ggr.,

für jeben Gulben ober Theil eines Gulbene: 1 Rr., im Minimum aber 3 Rr.

An Porto für Borfchuffenbungen find ju erheben: a. fibr Borichufbriefe (Correfponbengfarten, Drudfachen und Baarenproben), ohne Unterschieb bes Gemichta :

bis 5 geographifche Deilen 1 1/2 Ggr., über 5 bis 15 geographifche Meilen . . . 2 15 , 25 , 25 , 50 50 geographifche Meilen 5

b. für Borichufpadete bas betreffenbe Porto für bas Badet, morin bas Borto fur ben Begleitbrief bereits einbegriffen ift.

Boftmanbat.

8. VIII. Die Bebubr fur bie Gingiebung von Gelbern burd Boftmanbate beträgt, einschließlich bes Bortos und ber Recommanbations-Bebühr, ohne Rudficht auf bie Bobe bes Betrages, 5 Ggr. bi. 18 Rr.

Rur bie Uebermittelung bes eingezogenen Betrages wirb bie tarifmafige Boftanmeifungegebuhr erhoben. Birb ber Betrag nicht eingezogen, fo fommt, außer ber bei ber Aufgabe entrichteten Gebuhr, eine weitere Gebubr nicht in Unwendung.

Schreiben mit Bebanbigungsichein.

Für bie bei anberen Boftanftalten eingelieferten Schreiben mit Bebanbigungeichein merben erhoben:

1) bas tarifmäßige Borto fur ben Simpeg bes

Schreibene.

2) eine Infinuations. Bebühr

a. von 1 Ggr. bg. 4 Rr., wenn bie Abfenbung von einer Staate. ober Communalbeborbe, ober bon einem Rotar erfolgt,

b. bon 2 Egr. ober 7 Rr, wenn bie Abfenbung bon Brivatperfonen erfolgt,

3) bas tarifmäßige Borto für bie Rudfenbung bes Bebandigungefcheine. Birb bie Recommandation verlangt, fo tritt bem

tarifmäßigen Borto ju 1 bie Recommanbations Bebühr

bon 2 Sar, ober 7 Rr. bingn.

Falls bie Infinuation nicht ausgeführt werben fann, tomint nur bae tarifmaffige Borte fur bic Beforberung bes Schreibens nach bem Beftimmungeorte by. bie Recommandatione Bebubr in Unfat.

Für bie an Abreffaten im Orte ober Yanbbeitellbegirte ber Aufgabe-Boftanftalt gerichteten Bricfe mit Bebanbigungeichein tommen in Anfat:

A. Rach bem Ortebeftellbegirte:

1) bie tarifmäßige Beftellgebühr für Briefe im Ortebeftellbegirte ber Mufgabe-Boftauftalt,

2) eine Infinuations Bebubr nach ben vorbezeichneten

Für recommanbirte Coreiben mit Bebandigunas. fcein tritt eine Recommanbations Bebuhr von 1 Gar. ba. 4 Rr. bingu.

B. Rad bem Yanbbeftellbegirfe:

1) ein Canbbriefbestellgelb bon 1, Sgr. bg. 2 Rr., 2) eine Infinuations Gebubr nach ben vorbezeichneten Gaten.

für recommanbirte Schreiben mit Bebandigungsidein tritt eine Recommandations-Gebühr von 1 Car.

ba. 4 Rr. bingu.

Falls die Infinuation nicht ausgeführt werben tann, tommt nur bas tarifmäßige Beftellgelb und ba. bie Recommanbations. Bebühr in Anfat.

Laufidreiben megen Pofffenbungen.

S. X. Die Bebühr filr ben Erlag eines Lauf. foreibens bezüglich eines gur Boft gelieferten Begenftanbes beträgt 2 Ggr. ober 7 Rr.

Für Lauffdreiben wegen gewöhnlicher Briefe, Correspondengfarten, Drudfachen ober Waarenproben foll biefe Gebühr erft nachträglich und nur in benjenigen gallen erhoben werben, in welchen bie richtig erfolgte Musbanbigung ber Genbung an ben Abreffaten feftgeftellt wirb.

Gur Laufichreiben wegen anberer Begenftanbe ift bie Gebuhr ver bem Erlag bes Lauffdreibens ju entrichten ; bie Ruderftattung erfolgt, wenn fich ergiebt, baß bie Reflamation burch Berichulben ber Boft berbeigeführt worben ift.

Bir Lauffdreiben, welche portofreie Begenftanbe betreffen, wirb eine Bebubr nicht erboben.

Beitunge-Meberweifungegebühr.

S. X1. Wenn ein Abonnent, welcher eine Beitung bei einer Boftanftalt begiebt, im Laufe bes Abonnemente bie leberweifung ber Beitung auf eine anbere Poftanftalt verlangt, fo erfolgt biefelbe gegen eine llebermeifungegebubr von 5 Ggr. beg. 18 Rr.

Die Uchermeifungegebubr fommt ebenfo oft in Anfat, ale ber Abonnent im Laufe bee Abonnementetermine bie Diftributione. Poftanftalt gewechfelt zu feben wünscht. Infofern jeboch bie Beitung wieber nach bem Orte überwiesen wirb, wo bas Abonnement urfprunglich ftattgefunden bat, ift fur bie besfallfige Uebermelfung eine nochmalige Bebubr nicht ju erbeben.

Beitungebefrellgelb.

S. XII. Gar bie Abtragung ber im Abonnemente. wege bezogenen Zeitungen und Reitschriften fint fowobl nach bem Ortebeftellbegirte als auch nach bem Canb. beftellbegirte für jebes Eremplar jabrlich ju entrichten: a) bei Beitungen, welche wochent-

lich einmal ober feltener beftellt merten 5 Ggr beg. 18 Rr.,

b) bei Beitungen, welche zwei-

ober breimal wochentlich beftellt werten 10 Sgr. ober 35 Rr.,

c) bei Beitungen, welche mehr-

mals, aber nicht öfter als einmal taglich beftellt werben 15 Ggr. beg. 53 Rr.,

d) bei Beitungen, welche zweimal taglich beftellt werben . 20 Sar. ober 1 Bulb. 10 Rr.,

e) fur bie amtliden Berorb-

nungeblatter 5 Ggr. beg 18 Rr. Das Beitungebeftellgelb wirb für benjenigen Beltraum im Boraus erhoben, für melden bie Borausbegablung für bie betreffenbe Beitung zc. berichtigt ift. Die Babl ber Beftellungen richtet fich banach, wie oft Belegenheit jur Beftellung borbanben ift. Grorenbeffellgelb.

S. XIII. Fur bie expresse Beftellung von Boft-

fenbungen find ju entrichten:

I. Bei gewöhnlichen und bei retommanbir-Briefen, Correfponbengfarte n, Drudfaden und Baarenproben. fomie bei Boricugbriefen:

a) wenn bie Beftellung im Ortobeftellbegirte ber Poftanftalt erfolgt, fur jebe Genbung 21/, Sgr. bes. 9 Rr.,

b) wenn bie Beftellung im Canbbeftellbegirte ber Boftanftalt erfolgt, für jebe Senbung pro Deile 71/2 Sgr. beg. 27 Rr., und für jebe Gunftel-Deile 11/, Sar beg. 6 Rr., im Gangen jeboch nicht unter 4 Sgr. ober 14 Rr. filt jebe Befiellung.

II. Bei Briefen mit Berthangabe, bei Badeten und bei Boftanmeifungen:

in allen Fallen, in welchen bie Genbungen felbft burch Expreffen beftellt merben, ber boppelte Betrag ber unter In. beg. Ib. begeichneten Sate. Daffelbe finbet featt, wenn bie Belbbetrage ber Boftanweifungen jugleich mit überbracht werben. Benn nur bie Scheine beg, bie Begleitbriefe ober bie Boftanweifungen ohne bie Belbbetrage gur expreffen Beftellung gelangen, fo fommt ber einfache Betrag bes unter fa. bes. Ib. bezeichneten Expregbeftellgelbes aur Anwenbung.

Bel ber gleichzeitigen Abtragung mehrerer Gegenftanbe an benfelben Abreffaten burch Expreffen ift nur für einen Begenftanb bas Beftellgelb zu entrichten. bei Berichiebenartigfeit ber Begenftanbe fur benjenigen, welcher bem bochften Sage unterliegt; ift bae Beftellgelb porausbezahlt, fo tritt eine Erftattung nicht ein. Die Entrichtung bee Beftellgelbes fur nur einen Begenftanb tritt auch in benjenigen Gallen ein, in melden ein und biefelbe Berfon mehrere burch Expreffen ju beftellenbe Senbungen an ein und benfelben Abreffaten, unter Borausentrichtung bes Erpregbeftellgelbes, gleich zeitig einliefert. Es wird babei vorausgefent, bag bie Ginlieferung nicht burch bie Brieftaften, fonbern an ber Annahmeftelle ber Boftanftalt erfolgt.

Radfenbung.

8. XIV. Für nachzusenbenbe Badete, für nachzufenbenbe Briefe mit Berthangabe und für nachzufenbenbe Briefe mit Boftvorfcug wird bas Borto und beg. auch bie Berficherungegebuhr von Beftimmungeort an Beftimmungeort jugefchlagen. Bir anbere Begenftanbe finbet ein neuer Anfat nicht ftatt.

Recommanbatione-Gebuhr (§. 1V.), Bebubr filr Poftanweifungen (8. V.) und Boftvorfchuggebuhr (8. VII.) werben bei ber Rachfenbung nicht noch einmal

angefest.

Ridfenbung.

S. XV. Für jurudjufenbenbe Badete, für jurudjufenbenbe Briefe mit Werthangabe und für gurudaufenbenbe Briefe mit Boftvorfduß ift bas Borto beg. auch bie Berficherungegebuhr fur bie Din- und fur bie Rudfenbung ju entrichten. Gur anbere Begenftanbe finbet ein neuer Unfat nicht ftatt.

Recommanbations-Bebuhr (8. 1V.), Bebuhr für Boftanweifungen (S. V.) und Boftvorfcungebubr (S. VII.) werben bei ber Rudfenbung nicht noch einmal

angefest.

Borto Contogebühr,

S. XVI. In Fallen, in welchen bas Borto ges ftunbet wirb, ift bafur eine Contogebuhr ju erheben. Diefelbe beträgt:

a) bei einer monatlichen Summe bis ju 50 Thalern einschließlich:

1 Sgr. fitr jeben Thaler ober Theil eines Thalers, im Minimum aber monatlich 5 Sgr.; bei einer monatlichen Summe bis zu 50 Gulben einschließich:

2 Rr. für jeben Bulben ober Theil eines Gulbens, im Minimum aber monatlich 18 Rr.;

b) bei einer monatlichen Summe über 50 Thaler: für bie ersten 50 Thaler bie Gehöht nach obiger kesstegenen an bemessen an bemessen, and für bei abereträge unter a. bemessen, und für ben über 50 Thaler hinaus gesundeten Betrag: ", Spr. für jeden Thaser ober Thell eines Thalers:

bei einer monatlichen Summe über 50 Galben: für bie ersten 50 Gulben bie Gebühr nach obiger gestichung für Gulbenbeträge unter a. bemessen, und für ben über 50 Gulben hinans gestundeten Betrag; 1 Rr. für jeben Gulben

ober Theil eines Bulbens.

In benjenigen Fällen, in welchen auf Antrag eines Corpoliponbenten jur Bermittelung der Abgade ber für ihn eingefenden bez, ber dintleferung der von ihm ab pulenbenken gemöhulichen Brichpofigsgenftände und Zeitungen mit den durchgebenden Bostransporten der bermittelung eine Bestühr von 5 Sgr. für den Monat zu erfeben.

Rebengebilbr für bie bon ben Sanbbrieftragern eingefammelten, gur Beiterfenbung bestimmten Gegenftanbe.

8. XVII. Bit die den den Canbbristrägern auf deren Bestellungsgängen eingesammelten recommandeiten Briefe, Correspondenzigiten, Ornesjosen und Wastersproben, sowie für Packtet, Bestamerlungen und Beitersproben, sowie für Packtet, Bestamerlungen und Beitersproben, sowie den Bestellungen und Beitersproben der Mertengebe und Bestamensteite des Canbbrieffügers auch einer anderen Pestamfalb einem Auftragen Bestamfalb einem Auftragen Bestamfalb einem Auftragen Bestamen, eine Reckengablis von 4. Sept. de. 2 Sex., welche im Boraus entrichtet werben muß, jur Erfebung.

Bertauf bon Boftwerthzeichen,

§. XVIII. Die Freimarten werben bon ben Boftanftalten ju bem Rennwerthe bes Stempels an bas Bublitum abgelaffen.

b) France . Couverts,

Der Berkaufspreis der Kranco-Couperts à 1 Syr. fellt ich allgemein, ohne Rückficht auf die befondere landbesibliche Mingusärung, auf 13 Silberpfennige pro Sind; die in der Judenvährung rechnenden Voftanftalten erheben für je 3 Sidd 10 Ar. Bom Bublitum tonnen fertige Briefcouberts bei ber Roniglich Preußischen Staalsbruderel in Berlin behufs Abstempelung mit bem Bostfranfirungszeichen einaellefert werben.

Die Abst mpelung ersolgt in zwei Werthsorten zu 1 und 2 Silbergroschen. Die anderen Bebingungen, unter welchen die Staatsbruderel die Abstempelung der Couverts übernimmt, find im Wesentlichen solgende:

1) Die Ginlieferung der jum Abstempeln bestimmten Converts, sowie die Rücknahme abgestempelter Converts kann nur durch Bersonen in Berlin erfolgen. Auswärtige muffen sich baher einer in Berlin wohnhaften Mittelberson bebienen.

2) Das geringste Quantum von Couverts, welches jum Abstempeln in einer Wertbsorte angenommen wirt, beträgt zehntausend Stidt; außerdem ist mit Midficht auf unvermelvlichen Ausschub jedesmal eine Zugabe von 3 Procent belgufügen.

3) Das Couvertpapier muß weiß, ober boch fo wenig gefarbt fein, bag bie Farbe ber Werth-

ftempel nicht beeintrachtigt wirb.

4) Bor ber Entnahme ber abgestempelten Couverts ift, außer bem Betrage ber Werthstempel, ber Koftenbetrag für bas Mbstempeln mit 17 1/3 Sgr. pro 1000 Stud ju berichtigen.

o) Schembette Breifbahber.
Bei einzelnen größeren Holaufhalten werben gestempelte Streisbahber zu 1/, Sgr. bez. zu 1 Kr. zum Berfauf gestellt. Der Absa findet nur in Bratten zu je 100 Sitch fatt, und zuor mit einem Zuschäuge des 31/, Sgr. bez. von 13 Kr. pro 100 Sitch. Der Breis berfach biermach:

für 100 Streifbander à '/, Sgr. . . 36 Sgr. 10 Pf., für 100 Streifbander à 1 Ar. . . . 1 Gulb. 53 Ar. Berfauf von Hermustern ju Certfondensfarten, ju Bestamustern ju Certfondensfarten, ju Bestamusten eder ju Bestebandigmaßichnen.

Bei Entnahme ber mit Freimarten beliebten Formulare ju Correlponbenglarten ober ju Bostanwelfungen ist nur ber Betrag ber Freimarten zu entrichten; bas Formular felbst wirb unentgeltlich geliefert. Richt mit Freimarten beliebte Hormulare zu Corresponbenglarten ober zu Bostanwelfungen werben nur in ber nachbeselchneten Minab berabslott:

Correspondenglarten ju je 5 Stud für 1/4 Sgr., Correspondenglarten mit bezahlter Rudantwort ju je

5 Stud für 1/, Sgr.,

Boftanweifungen ju je 5 Stud für 1/4 Sgr.

Formulare ju Boftmanbaten, fowie Formulare ju Boftbebanbigungeideinen, tonnen bei ben Poftanftalten jum Breife bon 1/4. Sgr. für 5 Stud bezogen werben.

And the state of STORY STREET en to francist Programme and the arms of Crinco de la Sella de Sella de la Pro-lación de la Crista de Cris And the second of the second internal control of the control of t Contains the following of the containing of the and the street court. The solution of the solu The state of the s The state of the s eine Beitreffe bei bei bei bei Befreitelber र चार का कार के प्रदेशकार के किया है। जाता का की का क

The state of the s

Amts-Blatt

ber Königl. Preuf. Regierung zu Frankfurt O.

Stild 6.

Den 7. Februar

1872

Gefet : Cammlung.

Rr. 3 enthält: (Rr. 7947.) Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen bes Ober-Oberfruch-Leichverbandes 618 jum Betrage von 130,000 Thalern. Bom 13. Dezember 1871.

(Rr. 7948.) Statut für die Lommersumer Biefengenoffenschaft im Areise Eustirchen. Bom 16. Degember 1871.

Befanntmachung bes Ober: Prafidenten ber Proving Brandenburg.

Des Ronige Majeftat haben mittelft Allerhöchften Erlaffes vom 3. b. Dt. ben Untragen bes Brobingial. landtages ber Mart Branbenburg und bes Martgrafthume Rieberlauft entiprechent, bem Fleden Blaue unter Aufbebung bes Gemeinbeftatuts vom 14. Oftober 1867 bie Stabteorbuung bom 30. Dtai 1853 mit ben Dafgaben bes VIII. Titele berfelben, fowie eine Bertretung im Stanbe ber Stabte auf ben Rreie. Communal- und Brovingiallanbtagen in ber Beife gu verleiben gerubt, baf bie Stabt Plaue behufe ber Babl eines Rreistage-Abgeorbneten gur Theilnahme an bem Berbanbe ber tollettivmablenben Stabte Friefad, Brigerbe und Rhinow (Dr. 111. 2 bes ber Rreisorbnung vom 17. August 1825 — Gef. S. S. 203 angebangten Bergeichniffes) und bebufe ber Babl eines Abgeordneten jum Communal. und Brobingiallanbtage jur Theilnahme an bem Berbanbe ber follettirmablenben Stabte bes Bauch-Belgigfden, Dft- und Wefthabellanbifden und Ruppinifden Rreifes (Berordnung vom 17. August 1825 Artitel II. A. II. Rr. 28 bie 49, 3. 6. 6. 193) berufen merbe.

Diefe Allerhochfte Beftimmung bringe ich bierburch

Botebam, ben 26. Januar 1872.

Der Ober-Brafibent ber Broving Branbenburg, Birflice Gebeime Rath v. Jagow.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Boligi · Berordnung. Jur Perhitung des weiteren Berbreitens der hier und an dielen andern Orten grafftenden Menschengeden verordnen wir auf Grund des §. 11 im Geseg über die Boligie-Verwastung dom 11. Mar 1850 (G. S. S. 265) Behief Ergaftung

ber Borichriften bes Allerhöchft genehmigten Regulativs über bie sanikätsposigelichen Vorschriften bei ansteltenden Krautheiten vom 8. August 1835 (Gef. S. S. 240) §§. 151, unb 44-49 für den gaugen Umfang des Neglerungs-Bestrifs was fosat:

§ 1. Zeber Hausfaltungs-Bortlant, (Kamillen-Bater, Archiquber, Deinlicher, Galprücht a.c. und jebe Medicinal-Berson find berepflichtet, von ben in ihrer Famille, bei firen Archites und Dienflieuten, Gästen ober Patienten vorfommenben Boden-Erfrantungen der Orts-Volligt ungefäumt Angelge zu machen, bamit bie legktee sofert die nöbligken Unorbungen wegen Jolfirung und Behandlung des Kranten und voegen Jolfirung und Behandlung des Kranten und voegen Deslinfeltung der Vocalitäten treffen faun.

8. 2. Die ärzilide Behanklung von Bodenkranten ber nur burch approbirte Merzte (8. 29 ber Bundes-Gewerbeordnung vom 21. Auni 1869) geschehen. Unbestagten Persenen wird hiermit unterlagt, eine solche Behanklung au übernehmen.

§. 3. Jebermann hat ben Muordnungen ber Poliget wegen Isolirung und ärzilicher Behandlung ber Podentranten sowie bezüglich ber Debinfizirungen Folge un leiften.

§ 4. Der Aransbort von Bodentrauten, fet es in antere Sainer (Cajarette ac.) beffelben Orts der nach andern Orten barf nur auf Anordmung ober mit Genehmigung ber Orte-Bolget geschehen, dei Bermeibung der im §. 7 angebrohen Grafe für Ihren, weich der sich an einem solchen ungenehmigten Transport betheiligt.

§ 5. Niemand barf ohne Zuftinmung ber Orts-Bolige Räume, in welchen fich Bodentrante, ober Leichname von Bersonen befinden, bie an ben Boden gestorben find, betreten, ober sich an bem Leichengesofige sicher Tobien bethelligen.

8. 6. Durch Anordmung der Poliziel-Obrigkeit Kinnen alle an einem von den Pocken infigiren Orte befinde den, anstedungsfähigen, noch ulch geimpften Bersonen genötigt werden, der Baccination burch qualifigirte Webbinaferienen fich zu unterwerfen.

Wer fich, ober seine Familien-Angebrigen, Arbeiter und Diensteller, ober Gäfte (cfr. & 55 bes Regulative vom 8. August 1836) einer berart angeordneten Jwangs-Implung entzieht, ift nach §. 7 biefer Berordnung fracher.

8. 7. Rumiberbanblungen gegen bie Boridriften biefer Berordnung (§§. 1-6) gieben Gelbitrafe von 10 Sgr. bie 10 Thir., ober im Falle bee Unvermogens verhaltnigmäßige Freiheiteftrafe (Daft) nach fic.

8. 8. Etwaige Local-Bolizei-Berordnungen, welche ben gleichen Begenftanb betreffen, werben burch tiefe allgemeine Berordnung außer Rraft gefett.

Frantfurt a. D., ben 2. Februar 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bee Innern. Inbem wir bie vorftebenbe Berordnung biermit publiciren, tonnen wir nicht umbin, außer ber ftrengen Beobachtung ber barin enthaltenen Borfdriften, nicht bringend genug febe fonftige Gorge wegen Berbutung ber fo um fich greifenten Epibemie und wegen bes eigenen Schutes bagegen ju empfehlen,

Bu biefen Couts- und Berbatungsmitteln merben

gerechnet :

a, rechtzeitige Reva ccination, welche, wenn fie auch nicht immer ber Podenerfranfung, fo boch jebenfalls bem gefährlicheren Musgange berfelben borbeugt:

b. regelmakig und oft wieberholte Bentilation ber Rrantengimmer, felbft mabrent bes Mufenthalte bes Rranten; benn bie Luft, in welcher fich ber Rrante aufhalt, wirb burch ben tranten und giftigen Athem bes Bodenfranten allmählig mit bem migematifden Stoff erfüllt und rollig ver giftet, fo bag jeber Dicht-Podenfrante, wenn er biefe guft athmet, unfehlbar ftartes Bift in fich faugt unb baburch am erften ber Krantbeit feinerfeits berfällt. Der Rrante felbit aber fann burch bie Ginathmung frifderer Luft nur linbernb auf feinen eigenen Buftant mirten. Der Befürchtung, baf bie augenblidlich ben Rranten bireft berührenbe frifche außere Luft icablich auf ben Ruftant beffelben wirten tonne, lagt fich burch magige Borficht bollftanbig borbeugen.

Franffurt a. D, ben 2. Februar 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bee Innern.

Befanntmachungen bes Raiferlichen General: Doftamts.

(11 Briefpertebr mit Rufland.

Bei Briefen nach Ruflant ift es gur Giderung ber richtigen Spedition von Bichtigfeit, bag, wenn auf benfelben ber Beftimmungeort in Ruffifder Gprache ausgebrudt wirb, bie betreffenbe Ungabe aukerbein in Deutscher, Frangofifcher ober Englifder Schreibweife erfolge, weil bie Ruffifden Schriftzuge ben Boftanftalten nicht überall binlanglich befannt finb. Auch muß bei Briefen nach weniger befannten Orten Ruglands bie Lage bes Beftimmungeorte burch gufatliche Angabe bes Gouvernemente außer 3meifel geftellt merben. Berlin, ben 2. Februar 1872.

Raiferliches General-Poftamt. (2) Betreffent bie Befdwerben fiber bie Boft.

Statiftifde Ermittelungen, welche bas Beneral Boftamt über bie Befchwerben bat auftellen laffen, ergeben, bag ein nicht geringer Theil berfelben fich

auf mangelhafte Abreffirung ber Briefe ic. jurudführt. 3m 3abre 1871 haben allein von Berlin Tag für Tag gwijden 300 und 400 Briefe sc. (im Durchfonitt 857) nach bem Aufgabeorte gurudgefenbet werben muffen, bie Mehrjahl wegen ungenauer Abreffen. Bent, and bie Babl ber in Berlin eingebenben Briefpoftfenbungen taglich 77,000 im Durch. fonttt betragt, fo ift immerbin jene Angabl von Retourbriefen ('/a Brogent) recht erheblich gu nennen, und jebenfalls lagt fie fich febr verringern, wofern bie Aufgeber bie Abreffen recht genau, vollftanbig, mit beutlichen Schriftzugen, und wenn irgent möglich unter Ungabe ber Wohnung anfertigen möchten.

Berlin, ben 28. 3anuar 1872

Raiferlices General . Boftamt.

Befanntmachung bet Roniglichen Oberbergamts.

Betreffenb bie Bermaltung bes Bergrebiere Geremberg. Es wird biermit jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Befchafte ber burch ben Tob bes Roniglichen Bergaffeffore Biebede erlebigten Stelle bes Bergrevierbeamten in Spremberg bie auf Weiteres bon bem Röniglichen Bergaffeffor ben Albert mahrgenommen

merten. Salle, ben 28, Januar 1872.

Ronigliches Dberbergamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direftion ber Oftbahn

1. Februar b. 3. ab werben im Breufifch . Bolnifchen Berband . Buter Berfehr berpadte Mafchinentheile, welche ausschließlich ober ber Dauptfache nach aus grobem Bug- ober Schmicbeeifen befteben, ju ben Frachtfaten ber ermäßigten Rlaffe H. B. beförbert.

Bromberg, ben 28. Januar 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Dieberfchlefifch Martifchen Gifenbabn.

(1) Bem 1. Februar er. wirt im' bieffeitigen Bahnbereiche ber Artifel Theer" in Magenladingen ju ben Grachtfaben ber ermagigten Rinffe C. (Geite 87 bee Lotaltarife) beforbert.

Berlin, ben 24. Januar 1872. Roninfiche Direttion

ber Mieberichlefifd. Darfficen Gifenbabn, (2) 3m Bereich ber Coln-Mlindener Gifenbahn

find wegen außergewöhnlichen Berfehre bie reglemente. maßigen Lieferfriften verboppelt worben, mas bezüglich best nach bereit Stationen beftebenten bireften Berfehre bierburch zur öffentlichen Renntnig gebrucht wirb.

Berlin, ben 26, Januar 1872. Renigliche Direttion

ber Rieberichlefifd. Darfifden Gifeitabn.

Befanntmachung ber Rur- und Deumartifchen Saupt : Ritterfchafts: Direttion.

Muftundigung Aurs und Reumartifder Reuer 412 progentiger Bjandbriefe, jur Ginlojung burch Baarjahlung bes Rennwerths.

Die nachfolgenben Rur- und Neumärfischen Neuen

7.57	Mr.	79,544	à	200	Thir.	Rurant,
	**	79,939				
	99	80,430		100		
	**	77,900		50		
1	**	78,803		50	**	. "
	79	78,807		50		, ,
	**	78,956	à	50		

79,566 à 50 79,567 à 50 79,738 à 50 80,780 à 50 80,836 à 50

" 80,836 à 50 " follen in bem nachsten Binetermine

Iohanuls b. 3. von bem Ritterschaftlichen Krebit-Institut burch Baarzahlung bes Nominalbetrages einzelöst werben.

Bir forbern baber bie Inhaber auf, bie gebachten

Pfanbbriefe innerhalb ber Zeit vom 1. bie 31. Juli b. 3.

an unfere Sauptschffe ju Berlin (Wifelmsplag) pr. 6.) gegen Empfangnachme ihres Rominacterrages in Saarem Gelbe einzullefern, wierigenfalls die saumigen Infader mit den in den Pfandbriesen ausgebrücken Rechten praffubrit und mit ihren Ansprücken auf die die den Kredie Institut beponitte Baar Baluta werden der weisen verben.

Es fteht ben Inhabern auch frei, bie gebachten Bfanbbriefe ichon bor bem Falligfeitstermine, boch fpa-

teftens bis gum

15. Juni b. 3.

an eine unserer Provinzial Mitterschafts Kassen jur Berleberg, Prenzia oder Frantsurt a. D.) einzusteten. Ueber die Emisserung wird Veccognition erthestt und blese bemnächt zur oden angegebenen Fälligteitszeit bei berzeinigen Kasse, der welcher die Einlieferung ersogt ist, burch Perofolgen der Saltate einzessen.

Mit en Pfanbbriefen muffen auch blejenigen Zind-Aupons, welche auf einen frateren als ben voreichmeten fälligkeitstermin fauten, jonde ble Talons wurdageliefert werben. Für nicht jurüdgelieferte Aupons wirb ber gleiche Betrag am Kapitale gefürzt, um weiterhin zur Einfofung bleiter festenten Kupons verrentet zu werten.

Benn bie gefünbigten Pfanbbriefe langftens bis 1. August 1872

1. Ottober 1872

ab, Seitens des Aredit:Instituts als Depositat-Beförde ben Inkabern der Plandbriese von der sie sie beponiten Baur-Baltut Depositatissterin zu dem Gebe von 31, % jährlich berechnet, oder es wird die Baltuta sie Rechnung er Muddher in Aurs und Rentmartische Plandbriese untgesetzt werben.

(§. 5 ber Befchtiffe bes E. A. bom 20. Mai und 23. November 1869, genehmigt burch Allerh.

Erlaß vom 20. Januar 1870, Gefet S. S. 70.) Berlin, ben 29. Januar 1872.

Rur- und Reumarfifche Daupt-Ritterschafts-Direttion. Graf v. Daefeler. v. Klutow. v. Tettenborn.

Perfonal . Chronif.

Seine Majestat ber König haben Allergnabigst geruht, bem Reglerungs Sebretär Durin hierfelbst, aus Anlag seines Sojahrigen Dinsstjubilaums, ben Ebaracter als Kanglel-Rath zu verleißen.

Der Belgeordnete, Burgermeifter Bernftein gu Efftrin, ift an Stelle bes Burgermeifters Dr. Loppe jum Bertreter bes Poligebentvalte für ben Bezirt bes bortigen Kreiszeichts, mit Ausschuß ber dazu gehörigen Theile ber Doerfofterei benmuft, binfichtlich ber Forfi-

ftraffachen, ernannt worben.

Der Admmerei - Kassen - Affistent Mahrenholz zu Schwiebels st an Stelle bes bon, bort verzogenen Stadt-Sertetärs Handscher, zum Bertreter bes Bolgfel Anwalts für die Königlichen Gerichts-Commissionen zu Schwiebus, mit Ausschluß des Schwiebus, hie im Ausschluß des Schwiebus, die Schwiebus der Königlichen Deerförstretel Attenhof, hinsichtlich ber Forststrassfach, nun zum zweiten Bertreter bes Forstschliebung der ernannt worden ernannt worden.

Der Magistrate Reistrator Friederich zu Ludau ist an Stelle bes Stabisferetürs Krüger zum Bertreter bes Poliget Amwalts sir ben Bezirt bes Königlichen Kreisgerichts zu Ludau, mit Ausschuft best einigen Teiles, welcher zum Bezirt ber Schnebekerschoft sonnewabe gehört, und mit Ausschlüß der Geschäfte, welche auf ben Commissions Gerichtsdagen zu Golfen verhandelt werben, ernannt worden.

Der Rreis Phyfifus Dr. Binfler ift aus bem Rreife

Bomft in ben Kreis Sternberg verfest worden. Berfonal Beranberungen für ben Monat Januar 1872.

A. Bei bem Roniglichen Appellationegericht ju Frankfurt a. D.

Der Rechtstandbat von Bornftebt ift jum Referendarius ernamnt, ber Referendarius Parifius aus bem Departement bes Königlichen Appellationsgerichts ju Magbeburg in das biesseltige Departement übernommen.

B. Bei ben Kreisgerichten im Departement. Ernannt find ber Berichts Affestor Wentzel gu Berlin zum Kreisrichter bei bem Kreisgericht in Bielengig mit ber Junktion bei ber Berichts Deputation zu Sommehurg ber Gerichts Affessor De Bauer zu Debrilund zum Kreisrichter bei bem Kreisgericht in

Digital by Google

Bielenig mit ber huntion bei ben Gerichts Commissionen au Weppen und ber Sefretair Arnbt au Schibus augleich aum Depostal Rendenten bei bem bortigen Arelsgericht; verfegt sind in gleicher Eigenschaft ber Schetalt Scheeber in Ashen an des Arelsgericht zu Sotitus und der Sefretait Einhenberg in Wilnichers an des Arelsgericht zu Allischau. Die Berfetzung bes Arelsfichters Schaf zu Berkingen an des Arelsgericht in Esstrich ist auf seinen Antrog arröder genommen und dersche ab des Areisgericht in Andeberg a. W. derfetzt gestorben sind der Serkeiten Teposital-Kendant und Anglei-Orestor Weitnand zu Blefenigt und der Beter geftorben fünd der Sekretair, Dern zu Droffen.

Berfonal Beranberungen im Begirfe ber Raiferlichen Dber Boft - Direttion

gu Franffurt a. O. Ernannt ber Boftlommiffarius Beilanbt in Landsberg und ber Poft Gecretair Muntel in Frant-

m train train to the second se

1 in A in

furt a. D. ju Ober Boft Secretairen; berjatt ber Boft-Amts-Affilien Breister von Briederg I. N. nach Caffirin, ber Boft-Amts Affilient Briedern von Soran nach Eroffen, ber Boft-Amts-Affilient Musik-plotts von Brand nach Sommerfelt; entlassen ber Boft-Gehille Doebne in Sommerfelt; entlassen ber Boft-Gehille Doebne in Somtersbera.

Bermifchtes.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt "O.

Stild 7.

Den 14. Februar

1872.

Begebau.

In menigen Bochen wirb vorausfichtlich ber lette Froft weichen und bann wird mit ber Corge um bie Beftellung bes Adere auch ber Bebante an bie Inftanb. febung ber Wege an bie Bewohner bee Begirte berantreten. Go nabellegenb biefer Bebante an fich icon erscheint, fo ift man boch erft allmablig babin getommen, bie Bege und ihre große wirthichaftliche Bebeutung mit ernfteren Augen angufeben. Die Laubgemeinben, welche bie barte Arbeit ber erften Anlage überwunden baben, erfennen bereits gern an, bag bie Fuhren unb Baartoften ihres Wegebauce fich in ber That lohnen, infofern man nun auf feften Wegen und ohne bag bas Laftvieb fich im Cante abmartert, auf gufammenbangenber ebener Bahn auch burch bie Rachbarfelbmarten binturch bie Frucht ju Martte ober jur Gifen-babnftation führen tann. Sie lernen ihre guten Bege als ein werthvolles Befigthum fcagen, bas fie nicht wieber berlieren wollen, bas aber freilich in biefem Buftanbe nur gu erhalten ift, wenn es unter unausgefehter Aufficht und Pflege gehalten wirb. Dan erteunt beshalb balb, baß biejenige Gemeinbe am Beften fahrt, bie bas machjamfte Muge auf ihre Wege bat, und bet fleinen Schaben, welche bie Witterung ja immer wieber bringt, fogleich mit ber Muebefferung bei ber Dant ift, ebe großere Schaben baraus entfteben und größerer Aufwand baturch nothig wirb.

Richt minber ale ber Buftaub ber Lanbwege, hat auch vielfach bas Musfeben ber Dorfftragen fich gebeffert. Der Dorfbewohner empfindet es gewiß bolltommen mit, bag es nicht gleichgultig ift, ob er in Sanb und Schmut, über Dugel und Tumpel. ober ob er auf gepflafterter Strafe swiften freundlichen Baumreiben babin fabrt ober manbelt, er erfennt es aus Staatsfonds gegablt morben finb.

ficher mit, wie viel für bie Behaglichfeit und Annehm. ifchfeit feines gangen Bobnfines baburch gewonnen ift.

Rachbem ble Wegebefferung fo in vielen Theilen bes Regierungebegirfe in guten Bang gefommen unb biefelbe auch in ihrem Rugen ertonnt worben ift, barf man hoffen, bag nach und nach über all bie öffentlichen Bege und Strafenftreden in befferen Stanb gefest und in foldem werben erhalten merben. Bobl ber Gemeinbe, bie bem eigenen fleife und ber eigenen Rraft ibre guten Bege allein berbanft. Aber auch ba, wo Sieig und wo Kraft in geringerem Maage vorhan-ben find, sollen bie Wege nicht auf die Dauer gurud. fteben. Dio bloge Rachlaffigfeit und Biberwille fic zeigen, wird ber gefettliche Zwang natürlich nicht aus-bleiben tonnen und die Controle nur um fo fcbarfer geführt werben muffen. Wo bagegen nur Unvermogen binbert, an beni Wegen eine grunbliche Mufbefferung pergunehmen, ba wirb bie Regierung nach wie por gern mit ben Ditteln bee Staates ju Dilfe femmen. Sei es, bag ber Steinfeter ober ber Bimmermeifter baar gu bezahlen ift, fei es, bag bolg ober Steine, Behm ober Ries nicht auf ber eigenen Belbmart gu finden find, und bon auswarte angetauft werben muffen, fei es, bag tae eigene Befpann nicht ausreicht, unb noch frembe gubren ju miethen finb, - ju allen folden Baaraufwendungen giebt bie Regierung unbemittelten Gemeinden gern baare Bufchuffe, wenn biefelben fich geitig im Jahre mit ihren Offerten und gugleich mit ihren Bitten an fie wenten.

Bie viel in biefer Begiebung übrigene in ben letten Jahren icon gefcheben ift, mag bie nachftebenbe Ueberficht ber Beibulfen zeigen, welche an Lanbgemeinden des Begirte Grantfurt in ten Sahren 1870 und 1871 für gewöhnliche Bege- und Brudenbauten

Wahanfiche ben Balballan aus Gtaatsmittale

Gemeinbe	Mesericht ver Beibuten aus Cinatemittein.	Thir.	Thir.
Marzelle. Marienwade. Althâte. Esenow. Ragein. Namie und Dobriftrof.	Im Areise Arnswalde. The Oraintrung und Pflasterung des Mühlinegs Pflasterung der Doriffrage Im Areise Calau. Ihr Instantischung der Doriffrage Pflasterung der Doriffrage Pflasterung der Werhindungswege	120 13 1/3 20 190 200 100	153 %
Interberf und Bricele.	1 1 2 2 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	100	590
	10	-	743%

143% Ty Google

119 Lowby Google

743 % 600 405 300
405 300
300
300
300
300
300
ηυ.
ηυ.
281
281
281
281
202

100
No. of Parties
240
- 1 -
4040
1910
3 55
11, 73 14
e urt
375
Q.
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
102 1/4
102 /
1000
200
-
200
-

Rach einer von bein Grofbergeglich Beffifcen Milifterium ber Ginangen unter bem 10, November b. 3. erfaffenen Befamitmachung ift genehmigt worben, bağ bie Ginidjung ber Gruntrentenficheine bei ter Groß. bergeglichen Staateichulben Tilgungelaffe, melde nach Ablauf ber in ber Befanntmachung bem 8. Dlarg 1870 feftgefehten Praflufivfrift feit bemt 1. Januar 1871 nicht mehr ftattfinten feinte, noch nachträglich binnen einer gu befeimmenten Grift geftattet merte. Demgemag ift Die Grofbergogliche Staateidulten Tilgungefaffe gu Darmftabt ermachtigt und beauftragt worben, Greg. bergeglich Deffifde Grundrentenfcheine, melde bis jum Schluffe bes Monate Februar 1872 bel the prafentirt werben, nachtraglich einquiefen. Bom 1. Diarg 1872 an bott biefe Ermachtigung auf, unb verbleibt es bei ber Beftimmung, wonach eine Ginlofung jener Edeine nicht mehr gulaffig ift.

Berlin, ben 4 Dezember 1871.

Der Minifter Den Rinang Minifter für Banbel, Bewerbe und geg. Camphaufen.

ger. Gr. bon 3Benplig.

An bie Königliche Reglerung zu Frantsurt a. D. M. f. D. ic. IV. 12877 — F.-M. I. 16655.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Hegierung.

(1) Patent-Ertheilungen. 1. Dem herrn John Coding ju London ift unter bem 21. Januar 1872 ein Batent

Patent auf ein burch Beschreibung bargelegtes Berfahren ber Bubereitung eines für dirurgifche Berbanbftude geeigneten Filges.

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben, 2. Dem Maschinen Fabritanten L. Pincfohn in

Berlin ist unter bem 27. Januar b 3 sin Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesen Borrichtung jum Errechn der Köden auf Dublir. Zwirn und Schnur-Maschinen, ohn Jemanden in Anwendung bekannter Theile zu beierkünfen.

auf brei Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen Staats ertheilt worben.

Frankfurt a D., ben 10. Februar 1872. Königliche Regierung; Abibeilung bes Innern.

hierunter gur Benunung bei. Brantfurt a D., ben 7. Februar 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

preibung bargeiegies verfahren 'Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Inner

for ben An- und Abjug ber vorläufig entlaffenen Strafgefangenen.

billio	3. 24	9.	6.	E a g	8.	9. E #	10.	11.	12.	18.	14. g	15.	1
Ramen und Stand bee vorfäufig Entläffenen.	Begangene Berbrechen und Bergeben.	Entlaffunge- refp. Aufenthalis - Ort.	ber Etrafanflaff aus Dem Gefangnis.	de bes de	bee Cantreffens am fpateren Anjenebalte. Drie. Gol. 9.	Späierer Aufentbalisort, wohin fich ber Entfaffene von bem Col 4 genannten Ort begeben	Auferlegte Beidranlungen.	Bilbrung am Ort Col. 4.	ber Berfolgung.	bes Biberrufe ber borianfigen Entiaffung.	ber. Festmobune.	bes Ablaufa ber im Straferlenntnig feftgefenten	

(3) Die Orticaft Mannheim, Arcifes Sternberg, ift ben bem Schulberbanbe Louisa abgetrennt und bem Schulberbanbe Malta beigesegt worben

Frantfurt a D., ben 9. Februar 1872, Renigliche Regierung;

Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.
(A) Die Pulfeprobiger, und Reltoftelle an ber Dat denfeule in Droffen, beren Romalgebalt neben

freier Bohnung auf 600 Thir. festgestellt worben, ift ju befrigen. Geeignete Bewerber haben ihre bestalligen Gesuche unter Beistügung ihrer Zeugnisse schleunigst an uns einzureichen.

Frantfurt a. D., ben 10. Februar 1872. Königliche Regierung; Abtbeilung für Kirchen- und Schulmefen.

Berfonal . Chronit.

Der Affifient Gaebler ift jum Regierungs-haupt-Kaffen-Buchhalter beforbert und ber Eivi-Supernumerar Michael und Militair- Anwarter Sebaftian find zu Kaffen-Affifhenten ernannt worben.

Rach we f. fung ber im Monat Januar 1872 erfolgten Berufungen in Bebrer- refp Rufter und Lebrer-Stellen.

1) Rarl Julius Bache, proviforifch jum Rufter und Lehrer in Rebborf, Ephorie Ronigeberg I.; 2) Johann Auguft Ebnarb Balle, proviforifch jum britten Lebrer in Golfen, Ephorie Ludan; 3) Baul Comund Defar Balte proviforiich jum Lehrer auf Glashutte Friedrichsthal, Ephorie Spremberg; 4 Dartin Bubwig Gruft Blauert befinitio jum Rufter und Lebrer in Dedfel, Ephorie Lanteberg a. 2B .; 5) Ernft Rubolph Bruning proviforifc jum 6. Lehrer an ber Stabtichule und Rufter und Rirchvater an ber Landgemeinbefirche in Calau; 6) Berthold Gabriel Engel proviforifch jum Lehrer in Friedrichshorft, Ephorie Friedeberg i. R ; 7) Johannes Gebbarb befinitio jum Lebrer in Bellmit, Ephorie Eroffen; 8) August Bilhelm Theobor Doefft befinitiv jum Rantor, Organiften und erften lebrer in Reu Barbenberg, Epborie Muncheberg; 9) Baul Buft an Dochne proviforifch jum Rufter und 2. Lehrer in Reu Barbenberg, Ephorie Muncheberg; 10, Baul Emil Erhard Doffmann proviforifc jum lebrer an ber Schule auf bem Debnerth'iden Bormert in Guben; 11) Theotor Jaeniden befinitio jum Pehrer an ber 4. Darchenflaffe ber Stabtichule in Barmalbe, Ephorie Ronigeberg i. R. II.; 12) Chriftian Bilbelm Guftan Riererlen proviforiich jum britten Lebrer in Drebtau, Ephorie Calau; 13) Gottfleb Rieberley, proviforiich jum Rufter und Lebrer in Alt Rofenthal, Ephorie Muncheberg; 14) Baul Bermann Riefel proviforifc jum Glementarlebrer an ber Stadtichule in Finfterwalbe, Ephorie Dobrilngt; 15) Dr. phil. Bermann Anauer befinitiv jum erften orbentlichen Lehrer an ber boberen Burgerichule in Croffen; 16) Johann Gottlob Muguft Rolnger befinitio gum Rufter und 1. Bebrer Abjuntten in Galtenhagen, Ephorie Frantfurt a. D. II.; 17) Julius Robert Theobor Ladmann befinitiv jum achten Lebrer an ber Stabtfoule in Fürftenberg a. D., Ephorie Buben; 18) Johann Demalb Laeber proviforifch jum Lehrer an ber Glementaricule in ber Spremberger Borftabt in Cottbus; 19) Friedrich Bilbelm Reinbard Lange befinitio jum Lebrer an ber Startichule in Sinftermalbe, Ephorie

und Lebrer in Difinchhaufen, Ephorie Dobrilugt: 21) Briebrich Wilhelm Rarl Otto proviforifch jum Lebrer an ber Schule auf bem Debnert'ichen Bormert in Guben; 22) Rarl Bilbelm Theodor Riege befinitio jum Lebrer an ber Stabtichule in Multrofe, Ephorie Frantfurt a. D. I.; 23) Friedrich Wilhelm Ruder befinitib jum Behrer ber 4. Rlaffe an ber boberen Anabenfchule in Golbin; 24) Muguft Gerbinand Ruggebrecht befinitio jum Rufter und Lebrer in Dubibod, Ephorie Bullichau; 25) Wilhelm Albert Bermann Schoenrod befinitiv jum Rantor und Organiften an ber Rirche und lehrer ber erften Anabenflaffe an ber Stadtichule in Barmalbe, Ephorie Ronigeberg II.; 26) Rarl Auguft Julius Schreiber proviforifd jum Bebrer in Dudrom, Ephorie Goran; 27) - Guftav Schrobt befinitib jum Lehrer ber 1., auf bie Abicblufiflaffe für Rnaben folgenben Glementartnabenflaffe in Colvin; 28) Johann Rarl Beinrich Schuls proviforifch jum zweiten Lehrer in Alt. Liegegoride, Ephorie Ronigeberg i. R. I ; 29) Friedrich Berbinanb Steinbern befinitiv jum Lebrer in Reu-Dablifd, Epherie Frantfurt a. D. II.; 30) Bilbelm Lubwig Theobor Steinide proviforifc jum vierten gebrer in Baffen. Ephorie Gorau; 31) Dermann Beinrich Trantwein befinitio jum Rufter und Lebrer-Mojuntten in Dubringshof, Ephorie Lanbeberg a. 23.

Berfonal. Beranberungen im Bereiche ber Raiferlichen Telegraphen Direktion gu Breslau.

Der Telegraphen-Setretalt Teusler ist von Sorau nach Berlin, ber Telegraphen Setretalt Schulz von Reusladt a. Orla nach Sorau verietz und Letteren bie Berwaltung ber Telegraphen-Station zu Sorau flettingen worben; ber Ober Telegraphist Kreischmer ist von Frankfurt a. D. nach Dangig verietz.

Berfonal. Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober . Poft . Direttion ju Frantfurt a. D.

Bum Postratifianten ern annt ber Posteries Ersch in Trossen. D.; berseit sind der Postamis Affistent Martisch von Franspirt a. D. nach Met, der Poste expediture Schulz von Trebschen nach Bodersberg, der Posterpedietur Schulz wos wo Debersderg, der Posterpedietur Widert von Bebersderg nach Reppez, der Posterpedietur Jumermann von Kents Dorf, nach Merzwiefe; zu Postagenten sind ang ein ommen der Rechnungssishert Verrmann in Tanton, der Bürgermeister Verten und Tenton.

19) Friedrich Milbelim Reinhard Lange befinitio jum | Der bisherige Stations-Affifient Ferdinand Scularing and in Binferwalde, Sphorie | in Binferwege ift befinitio als solder bed der Riedre-Oberlingi; 20) Gottfried Maeller befinitio jum Alfier ifchefich-Macfifien Afficen Afficendum angeftellt worden.

Amts-Blatt

ber Königl. Preng. Regierung zu Frantfurt 10.

Stild 8.

Den 21. Februar

1872

Concession 6 - Urtunbe betreffend ben Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Robifurt nach fallenberg, burch die Obersausiber Gifenbahn Gelessiogte.

Bir Bilhelm von Gottes Gnaben Ronig von Preugen ic.

Rachtem von bem Comitee, welches fich jur Grun-

bung einer Aftien-Gesellschaft unter ber Firma: "Oberlausiter Eisenbahn-Gesellschaft"

gebildet hat, darauf angetragen worten ift, blejer Geleilfacht die Kengession jum Dan und Betriebe einer Essenden von Kobsturt nach haltenberg zu ertbeilen, wolsen Wir blefe Kongession, sowie das Kecht zur Expropriation und zur erösstengeharben Benutung serweise Grundsside nach Waßgate des Gejeges dem 3. November 1838 unter den nachstehenden Bedingungen hierdung erstellen.

I. Die Gefellicaft bilbet fich unter ber firma

"Dbertaufiger Elfenbahr Gefellichaft" und nimmt für Domigil ,und den Sig ihrer Berwoltung in Ruhland oder unter Genehmigung des Ministers für Hancel, Gewerde und öffentliche Arbeiten an einem anderen, an der Bahn gelegenen Drie

II. Die Bollenbung und Inbetriebnahme ber Bahn muß langftens bie jum 1. Januar 1874 erfolgen.

für ben Bau gelten insbefonbere folgenbe Be-

1. Die Bahrlinie in ihrer sollftändigen Durch führung durch alle Zwischennunte voird von dem Miinstre für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten seftigestellt. Auch unterliegen sammtliche spezielte Bauvoojette und Anschäge er Genechmigung bes letzteren.

 1846 fur bie Bauarbeiter eingnrichtenben Rrantentaffe bie nothigen Bufchuffe leiften.

3. Der Staatsreglerung fit verbehalten, jur speisellen technichen Beauflichtigung der Banausstürung einen besonderen technischen Commissionis zu bestellen, der, unbeschabt bes allgemeinen gesehlichen Auslichtigungener Betrapslise best Staats (§. 4d des Sissendahn Gestepes dem Indicate Staats (§. 4d des Sissendahn Gestepes dem 3. November 1838), die solche und derschriftsmäßig Aussibitung des Baues, sowie die Bernendung gestigneter Watertalten und Betriebsmittel zu überwachen hat. Des Geschlichte in der Verlächte der Geschlichte unter Bertehalt zu überwachen hat. Der Kallendung der Verlächte der Verlächte der Verlächten der Verlä

Die bem Staate burch biefe fpezielle Aufficht erwachsenben Roften bat bie Gesellichaft nach ber Befilmmung bes Ministers für handel, Gewerbe und

öffentliche Arbeiten gu erftatten.

- 4. Bebufs Sicherftellung ber rechtzeitigen unb foliten plan- unt anichlagemaßigen Musführung und Aneruftung ter Babn, fowie aller übrigen bezüglich bes Babitbaues ber Befellicaft obliegenten Berbintlidfeiten muß bei ber General-Staats-Raffe au Berlin ein Betrag von 5% bee auf feche Dillionen Thaler . feftgefesten Aftien-Rapitale in baar ober in Breufifden Staate. ober bom Staate garantirten Papieren, ober in intanbifden Gifenbabn . Brioritate . Obligationen (unter Berechnung aller biefer Effetten nach bem Coursmerthe) nebft ben Binscoupons vom Jahre 1872 ab und ben Talone binterlegt und in gerichtlicher ober notarieller Berpfanbunge - Urfunbe erflart werben, bag biefe Caution ber Breugifden Staateregierung gur beliebigen Bermenbung unwiberruflich verfallt, wenn bie Befellichaft mit ber Erfüllung ber Berpflichtungen, welche burch bie Caution ficher geftellt merben follen. in Bergug fonimt.
- Die Rudgabe ber Caution an bie Gesellschaft erfolgt, sobald letitere ihren Bestilchtungen jur plan- und anschlagemäßigen Aussilbrung und Ausruftung ber Bahn überall genügt bat.
- 5. Die Gefellicaft ift jum Bau und Betriebe eines zweiten Geleifes, fowie jur nachtraglichen Anlegung neuer Stationen und Dalteftellen verpflichtet,

wenn und fewelt bie Regierung foldes im Bertebre.

Intereffe für erforterlich erachtet.

111. Bur Ciderung ber fteten Inftanbhaltung ber Babn und ibrer Betrichsmittel bat bie Gefellicaft mit ber Greffnung bee Betriebes einen Erneuerungs. und einen Referbe-Rente zu biften. Dem Erneuerunge. Bente, aus welchem vornehmlich Reften ber Erneuerung ber locomotiven und Bagen, beziehungeweise einzelner Dauptbeftanbtheile berfelben, ale Beuertaften, Reffel, Chtinber, Sieberebren, Febern, Achfen, Raber, Rab. reifen, Bremfen, Bafferbebalter, Bagentaften und Coupice, femie tie Ernenerung ter Schienen, Schwellen, Beiden und ber fleinen Gifentheile bee Oberbaues geredt werben fellen, find bie Ginnabmen aus tem Bertaufe ber entfprechenben alten Materialien, ein nach Anborung ber Direttion und bee Muffichte. rathe ren bem Dlinifter fur Santel. Gemerbe und effentliche Arbeiten feftinf benber jabrlicher Buichuf aus ten Betriebe Ginnahmen, fowie bie Binfen bes Erneuerunge Fonte felbft ju überweifen.

Der Referve . Sonte, ber tie Mittel zur Beftreitung ber burch außergewöhnliche Elementar . Ereigniffe und gregere Ungludefalle bervorgerufenen augerorbent. lichen Musgaben gemabren, mit Benehmigung bes Diniftere für Santel, Gemerte und Effeutliche Arbeiten auch ju ben Roften nachträglich für erforberlich ober gwedmäßig erachteter Ergangungsbauten berangezogen werben fell, ift junachft burch Buweifung bee nach voliftanbigem Ausbau und vollfianbiger Aueruftung ber Bahn verbleibenten Reftes bes Gefellichafte. Rapitale, eventuell burch Bumeifung eines von tem Wefellichafts-Rapitale ju tiefem Brede gu refervirenten Betrages bon minbeftene CO,000 Thalern (Gechezig Taufenb Thalern) ju botiren. Demnachit ift berfelbe burch Ueberweifung ber nicht recht eitig erhobenen und ju Bunften ber Befellichaft berfallenen Binfen und Dibibeuben bee Grund . Rapitale, ber Binien bee Referbe-Bente feltft, fowie eines con bem Auffichterathe ter Befellicaft ju beftimmenten, nicht unter bem Betrage bon 'ge % bee Baufapitale verbleibenten jahrlichen Bufduffes aus ten Betriche Ginnahmen bis jur Sobe ron 120,000 Thalern (Ginhuntertimangig Taufenb Thalern) ju beiftarten unt in tiefer Dobe ju erhalten.

Die Anlegung ber Beftante bes Erneuerungsund Referve-Fonds hat in Breufischen Staats- ober bom Staate garantirten Bapieren ftattgufinben.

71. Die Genehmigung, nöbigensales bie Ababerung bes Sahrplaus beibeit ber Könligheim Staatsergierung verbebalten; ebenso die Genehmigung bes Bongarte-Tarifs und bes Fracht-Tarifs, semechi für ben Gitter, als für ben Perionen Berlehr, sowie ber Altänerung ber Tarife, insweit bisselbe nicht bem stein Ermselfen ber Geschlichgeit überlassen wird.

Die Geschlischaft hat die Bisderung von Perfonen in 4 Bagentlassen zu bewertstelligen und fir den Transpert von Kohlen und Geast und erentracis der äbrigen im Krissel 45 der Berlossung des Teutschen Reichs Spiechneten Gesensfahrte den Einspennig-Taxis

einzuführen, soweit und fobalb bies von bem Dinifter fur Canbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ver-

langt wirb.

Die Befellichaft übernimmt ferner bie Berpflich. tung, foweit ber Minifter filr Banbel. Gewerbe und effentliche Arbeiten es im Bertebre-Intereffe für notbig erachtet, jebergeit auf beffen Berlangen mit anberen in- und auslandifden Babnbermaltungen fur bie Beforterung con Berfonen und Gutern einen burchgebenben Bertebr mittelft biretter Erpetitionen und Tarife zu errichten und bierbei inebefontere auch in ein gegenfeitiges Durchgeben ber Transportmittel gegen bie ubliche, nothigenfalls bon bem Dlinifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten festzusegenbe Bergutung ju willigen. Beguglich biefer bireften Tarife ift bie Befellichaft berpflichtet, auf Berlangen bes Minifters fur Dantel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten auf ibret in biefem neu einzurichtenten burchgebenten Berfebre ju berührenten Strede ben niebrigften Tarif. Ginbeite. fat pro Centner und Deile jugugefteben, welchen fie auf biefer Strede fur bie gleichartigen Transportgegen. ftanbe in ihrem Potal-Tarif erhebt.

Sollte sie iebed in einem anberen burchgefenben Bertebre für eine Strede ihrer Bohn einen unter bem Becal-Tarif Cinheitesoh pro Centner und Meile ermüßigten Sah pro Centner und Meile bezieben, so muh sie für jene Strede biefen ermößigten Tarisson auch in bem nau zu errichtenben burchgeschenn Berfehre auf Berfangen bes Ministers für handel, Gewerbe und Berfangen bes Ministers für handel, Gewerbe

und effentliche Erbeiten jugefteben.

Bur burchgebente Gutertransporte wird bie Erbebung einer Expeditions Gebuhr von gehifurt nach galtenberg ausgeschlien, wenn weber bie urfprangliche Berfamte noch bie feter Arrefftation

an biefer Babn liegt.

Die verbezeichnete Bertplichtung ber Geschlichet jur Einrichtung eines birelten Bertebes und jum Jugesändnissis ber verbezeichneten Taufisches wirt seines bard bei Bereitwölligfeit ber anderen betpeiligten Lisienbahn Berwaltungen beimg, in biesem Berteber ihren Tarif nach ensselben Grundfägen zu nermiren und seint sin ihre in tem einzurichenben burdscheinen Bertber zu benugende Strede ben niedrigsten Tarif-Sinkeischa pero Centare und Meite zuzugestehen, weichen sie auf beiese Strede für glichartige Tansbertzgenlänke in ihrem Velaberleber velp- in einem anderen burdschenken Bertebe rebeben.

 Arbeiten für einen blieften Berlehr, an welchem bie fich weigerlich haltenbe Bahnverwaltung mitbetheiligt ift, gemachte frubere Bugeftanbnig nicht mehr gebunben

V. Die Beserberung von Truppen, Militar-Effetten und sonstigen Aimee Beburfnissen hat nach benjenigen Normen und Saben fratjussinden, welche auf ben Staate Lifende ju im Geblete bes frühren Nordbentschen Bundes jeweilig Gittigteit haben.

VI. Der Boftverwaltung bes Deutschen Reiches

gegenüber ift bie Befellichaft verpflichtet:

1. Ihren Beirteb, soweit bie Ratur beffelben es gestattet, in bie nothwendige Uebereinstimmung mit ben Beburfniffen ber Boftverwaltung ju bringen.

2. Dit jebem fahrplanmäßigen Buge auf Berlangen ber Poftverwaltung einen Boftwagen und in-

nerhalb beffelben

- a. Briefe, Zeitungen, Geberr, ungemüngte Gobund Silber, Juwelen und Pretiofen ohne Unterschiebe bes Gwaichts, ferner solden nicht in bie Rategorie ber obigen Senbungen gehörige Padete, weiche einzeln tod Gewicht von 20 Zollpfunden nicht überfchreiten,
- b. bie jur Begleitung ber Poftfenbungen, sowie gur Berrichtung bes Dienftes unterwege erforberlichen Besteanten, auch wenn biefelben geschäfisses guradtebren,
- c. Die Gerathichaften und Utenfilien, beren bie Be-

amten unterwege bebuifen, unentgettlich ju beforbern.

Statt besonderer Pestwagen können auf Grund bessalliger Berständigung auch Posteauhe's in Eisenbahmugen gegen eine ben Selchsteisen stiert beschaffung und Unterhaltung thunlichft nahestleisenen Wietsbewuht, es lann kenne bei selchen Algan, in benne Testwagen oder Pesteauhe's nicht aussen, die untergestliche Mitnahme eines Pestkoamten mit der Briefpest, dem aledann der ersecherliche Sighag einguräumen ist, dere die untengestliche Beisderung dem Brief, auch Zettungsbackten burd des Augherfenna berfangt werden.

- 3. für ordinaire Sadete über 20 Kjund, auch wenn beiefiben innerhalb er Festingense err Besteauptes befeidert nerten, erhält die Gestellicheit bet artimäßige Elifracht, welche für das monatliche Gesammigenöch der zwischen je zwei Statienen bestehert and als mehren bei der erhalben der Bestehert und auf Grund befeinderen Wereinbarung aertseinti wird.
- 4. Wenn ein Bestwagen ober bas in bessen Sielle au bennbende Bosteoupée (ad 2) sir ben Bebart ber Bost nicht ausricht, so bat die Geschlichoft entweter die Besteberung ber nicht unterzubringenden Bestsen ihr den konnen in ihren Wogen zu bermitteln, eber ber Bost bei erforberlichen Transportimitel leibweise berzugeben. Im erstern Bolle wirb sin ordinalre Packete Ber 20 Phand eine weitere als die ad 3 vorzeschene Berzultung nicht getrische Auf zu festeren Holle gabit die Vesterkondenlung anset er Brochterelnung sin die ordinalren Packet ber 20 Phand eine besenbere zu berteinkontenbe noch Eiher 20 Phand eine besenbere zu berteinkontenbe noch Eiher pro Coupée und Welle und

refp. pro Achfe und Meile zu bemeffenbe Bergabe und Transport-Berghtung.

5. Die Gefelischft übernimmt bie Unterholtung, Unterfielung, Reinigung, bos Schmieren, fein um Musrangiren z. ber Eisenbahn-Postwagen, sowie ben leitweisen Erjah berfelben in Beschäugungsfällen, gegen Bergälungen, weiche nach ben Seithssigen bereinn werben und über beren Berechnung besonbere Bereinbarung getroßen wirb.

6. Die Gesellicaft ift verpflichtet, die mit Boftfreipalsen versehenen Bersonen unentgestlich zu beförbern, vorausgesetz, bag biese nur einen Theil ihrer Reise auf ber Elsenbabn, einen anderen Theil aber mit ge-

wehnlichem Boftfuhrmert gurudlegen.

VII. Der Telegrabben Berwaltung gegenüber bat bie Gesellschaft biesenigen Berpflichtungen zu übernehmen, welche für die Eisenkahnen im Gebeier des ehemaligen Nordbeutschen Bundes sessigen für find, oder päter für dieselben anderweit setzgestellt werben mögen.

VIII. Die Gefellichaft ist verpflichtet, die von ibr anzustummen Bahnwärter, Schaffner und sonftigen Unterkeamten mit Ausnahme ber einer technischen Berblitung betürfenden, vorzugsweise aus den mit Ewist-Anfeilungs Verechigung entlössten aus den Anfeilungs Verechigung entlässen den nicht zurückgelegt baden, au wählen. Au wählen

für ihre Beamten und Arbeiter bat fie nach Mafgabe ber jest und funftig für bie Staatsbahnen bestehnen Grundfage Benfione, Wittwen- und Unter-

ftütunge Raffen einzurichten und zu benfelben bie erforterlichen Bufchuffe zu leiften.

1X. Die gefammte Leitung ber Bau- und Betriebsetweilung ift einer lassignligf organissten Direstion (Berstand) zu übertragen, in welcher minbestens gwel besodert Missischer, von benne das eine be Besähigung sür ben Preußischen böheren Berwaltungsober Ausligkeinst, das andere bie Qualiffation zum Preußischen Baulinfelter baben muß, junairen. Bon bem Vorhandenssien ber einen ober anderen Duassisstätion lann intels, wenn besondere Gründe bestür herden, unter Genekmigung bes Ministers sur honete, Gewerbe und öffentliche Archeiten abgeschen werben.

Die Wahl sammtlicher Direttienemishlieber, sowie ble Bahl bes Borsigenten ber Olrettien aus ber Sahl ber besolven Mitglieber sehr bem Aufschörathe jugsie bebarf bestäglich von Berfigenden und bes ober ber technischen Mitglieber ber Bestätigung bes Minispers für Pankel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Die Direttien bilbet ben Botfant ber Gefellschaft und reprofentirt bieleide nech Innen und Außen mit allen Beitgniffen und Berpflichungen, welche bie Gefege bem Borfinate einer Altien-Gefellschaft beliegen. Sie fibrt ibre Gefchile noch Maßgade einer bem Aufsichterathe zu entwerfenden, ben bem Minister für Lantel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zu genchmigenten und verntull fiftantleftenden Geschendenten und

X. Bon ben Mitgliebern bes Auffichtsrathes muffen wenigstens 3, ihren Bohnfit im Deutschen Reichsgebiete haben. Der Borfigenbe bes Auffichtsrathe und beffen Stellvertreter find fteis aus ben im Deutschen Reichsegebiete wohnhaften Mitgliebern zu mablen.

Al, Der Minister fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ift berechtigt, in ben Fällen, in welchen er es fur notigt erachtet, die Berufung außersorbentlicher General-Bersammlungen zu verlangen.

XII. Die Staatsregierung ist berechtigt, sich in ben fällen, wo sie das staatste Anterest, fint betweitligt erachtet, bei ben General-Bersammlungen umd ben Bersamblungen der Geschaftlichafte Worstäube (Dieten resp. Berwaltungs- ober Aussickwarts) durch einen Commissa vertreten zu lassen. Um de Aussidaung beises Arches zu ermschlichen, ist von allen General-Gersammlungen umd Ausaumenfunsten der Borstäuber zechtzeitig Musies au mochen.

Der Reglerung fieht ferner bas Recht zu, die Borlage ber Kassendicher ber Gesellichaft, sowie die Einreichung jährlicher Betriebs-Abschlusse zu verlangen und ben Reltvunft für die Einreichung au bestimmen.

Alle Aenberungen in ben Tarifen find in ben von ber Regierung borzuschreibenden Formen und Zeitab-

fonitten anzuzeigen.

XIII. Befdiuffe ber Befellichaft, welche bie Ulebername bes Betriebes auf anderen Eifenbahnen, bie Ulebertragung bes Betriebes ber eigenen Bahn an eine andere Gefellichaft, ben Berfauf ber Bahn, bie Muflöfung ber Befellichaft, innbefendere bie Bufon mit einer anderen Gesellichaft aussprechen, bedürfen zu ührer Gultigleit ber Bestätigung ber Königlichen Staalsregierung.

Diefe Beftätigung ift auch gur Aufbebung ber Befchuffe fruberer General Berfammlungen überall bann erforberlich, wenn biefelben vom Staate genehmigt

morben maren.

Die Aushandigung einer Ausfertigung biefer Conceffions-Urfunde an bas Eingangs bezeichnete Grundungs-Comitee erfolgt erft, nachdem die hinterlegung der unter II. 4 vorgeichriebenen Caution und Berbfanbungs-Ur-

funbe ftattgefunben bat.

An Geltung tritt bagegen blefe Kongession erst mit ber von beut ab fänglens binnen einer jeckmonatischen Frässussischen Gentragung ber Geschlichen in des Danbestergister. Nachem bleie Eintragung rechtetig ersolgt und unter Beissum den Drud-Ermplaren bes Geschlichafts-Ctaluts nachzeniefen ist, soll bie gegenwärtige Urtunde burch das Annesblatt bes Begierungsbegirts, in welchem die Geschliches übern Ein hat, auf Kosen ber leieberen bekannt gemacht und eine Angeige von ber landespolizistischen Genehnstung in bie Geschaumtung aufgenommen werben.

Urfundlich unter Unserer Dachsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Insiegel. Begeben Berlin, ben 11. Oktober 1871.

(L. S.) (gea.) Bilbelm.

(ggez.) Graf von Igenplig. von Dubler. Graf gu Gulenburg. Dr. Leonharbt. Campbaufen.

Befanntmachung bes Ober-Prafibenten ber Proving Brandenburg.

Des Königs Majefidt haben mittelft Allerböchfer Ortre vom 22. v. Wie. die von bem Communalandage der Reumart bolliegene Bass die Steglerungs-Raths, Landraths dem Anchel-Doeberts auf Jussehagen mm Seilberstetet des Borfispende auf den gekachte anthage für den Arche der Bahheriode vom 3. Oftsber 1869 die dahn 1872 m befätigten erund.

Botsbam, ben 14. Februar 1872.

Der Ober Prafibent ber Proving Branbenburg. Birflice Gebeime Rath v. Jagow.

Befanntmachung ber Sauptverwaltung ber Staatsschulden.

Betreffenb bie Erfatleiftung fur bie praffubirten Raffenanweifungen von 1835 und Darfehnstaffenicheine.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Belanntmachungen sinn die Beiser von Assistantenundellungen von 1835 und von Darledweidsschlichten von 1848 ausgeserbert, solde behufe der Gratischlung un die Remurcile ber Gualspapiere bies schieftlich, Damienstrufte Byober an eine der Königlichen Regierungs Dauptlassen

Da bessenungsachtet ein großer Theil biefer Bapiere nicht einggangen ist, so werden be Bessen verseiben nochmals an beren Einreichung erinnert. Zugleich werden bei mitgen Personen, welche bergelichen Kapiere nach dem Ablaufe bes auf ben 1. Juli 1805 kapiere nach dem Ablaufe bes auf ben 1. Juli 1805 stelligestig geweienen, durch das Eefet vom 15. April 1807 unwirtsjam gemachten Fraktuspierenins au une, ble Kontrolle der Staatspapiere oder die Precinjalskreis- oder Solat-Kassen abgesiefert und den Kreiskreis- oder Solat-Kassen abgesiefert und den Greichungskreis- oder Solat-Kassen abgesieher wie der Veranlaßt, solchen dei der Kontrolle der Claatspapiere oder bei einer der Kreiserungs-Hauptssssiegen Midagdes ber ihnen ertheilten Empfangscheine oder Belchelbe in Emplang zu nehmen.

Berlin, ben 9. Juni 1868.

Daupt. Bermaltung ber Staatsfchulben. v. Bebell. Lowe. Deinede. Ed

Befanntmachung ber Koniglichen

Lift e

ber aufgerufenen und ber Roniglichen Rontrolle ber Staatspapiere im Rechnungsjahre 1871 als gerichtlich amortifirt nachgewiefenen Staatspapiere,

1. Staats fculb feine. Lit. A. Nr. 24,887 lber 1000 Thir, Lit B. Nr. 11,586 über 500 Thir, Lit B. Nr. 12,586 über 500 Thir, Lit, B. Nr. 23,816 über 500 Thir, Lit, D. Nr. 8,786 über 300 Thir, Lit, E. Nr. 3,574 über 200 Thir, Lit. E. Nr. 19,75 über 200 Thir, Lit. F. Nr. 17,587 über 100 Thir, Lit. F. Nr. 17,587 über 100 Thir, Lit. F. Nr. 17,587 über 100 Thir, Lit. F. Nr. 23,019 über 100 Thir, Lit. F. Nr. 24,267 über 100 Thir, Lit. F. Nr. Lit. F. Nr.

58,864 fiber 100 2bir., Lit. F. Rr. 58,865 fiber

Daniel W Google

100 Thir., Lit. F. Mr. 58,866 über 100 Thir., Lit. F. Rr. 58,867 über 100 Thir., Lit. F. Rr. 58,868 über 100 Thir., Lit. F. Rr. 62,867 fiber 100 Thir., Lit. F. Rr. 66,586 fiber 100 Thir., Lit. F. Rr. 66,587 fiber 100 Thir., Dit. F. Rr. 79,978 fiber 100 Thir., Lit. F. Rr. 85,069 fiber 100 Thir., Lit. F. Nr. 85,070 über 100 Thir., Lit. F. Nr. 85,720 über 100 Thir., Lit. F. Nr. 85,721 über 100 Thir., Lit. F. Rr. 85,722 aber 100 Thir., Lit. F. Rr. 85,723 über 100 Thir., Lit. F. Rr. 85,724 über 100 Thir, Lit F. Rr. 85,725 über 100 Thir., Lit. F. Rr. 85,726 über 100 Thir, Lit. F. Rr 85,727 über 100 Tbir., Lit. F. Rr. 85,728 über 100 Tbir. Lit. F. Nr. 85,729 über 100 Thr, Lit. F. Nr. 85,730 über 100 Thr., Lit. F. Nr. 85,731 über 100 Thr., Lit. F. Nr. 85,731 über 100 Thr., Lit. F. Nr. 87,009 über 100 Thr., Lit. F. Rr. 130 339 fiber 100 Tbir., Lit. F. Rr. 177.627 über 100 Thfr., Lit. G. Rr. 20,259 über 50 Thir., Lit, G. Rr. 20,260 über 50 Thir., Lit, G. Rr. 26,529 fiber 50 Thir, Lit. H Rr. 15,889 fiber 25 Totr., Lit. H. Mr. 23,371 fiber 25 Thir., Lit. H. Mr. 23,372 über 25 Thir., Lit. H. Mr. 36,243 über 25. Thir., Lit. H. Dr. 39,047 aber 25 Thir.

II. Freiwillige Staate Anleibe von 1848. Lit, C. Rr. 6,060 über 100 Thir., Lit, C. Rr. 9,385 über 100 Thir., Lit. C. Rr. 9,475 über 100 Thir., Lit. C. Rr. 9,675 fiber 100 Thir., Lit. C. Rr. 25,413 fiber 100 Thir., Lit. C. Rr. 32,034 fiber 100 Thir., Lit. C. Rr. 45,520 fiber 100 Thir., Lit. C. Rr. 53,079 aber 100 Thr., Lit. C. Rr. 55,289 aber 100 Thir., Lit. D. Rr. 6,246 aber 50 Thir., Lit. D. Rr. 6,893 über 50 Thir., Lit. D. Dr 6,922 aber 50 Thir., Lit. D. Rr 18,512 aber 50 Thir., Lit E. Rr. 19,515 über 20 Thir, Lit.

E. Rr. 19,516 über 20 Thir. III. Staate-Anleibe von 1853. Lit D. Rr.

4.492 fiber 100 Thir.

IV. Staate. Bramien-Unleihe von 1855. Ser. 176 Rr 17,565 aber 100 Thir., Ser. 229 Rr. 22,811 fiber 100 Thir., Ser. 791 9hr. 79,068 aber 100 Thir., Ser. 831 Rr. 83,075 über 100 Thir Ser. 1,009 Rr. 100,810 aber 100 Thir., Ser. 1,262 Rr. 126,107 über 100 Tbir.

V. Staats. Unleibe von 1855 A. Lit. C.

Rr. 3,118 über 200 Thir. VI. Staats. Anleibe bon 1956. Lit D.

9tr. 10,809 fiber 100 Thir. VII. Staate-Anleihe bon 1857. Lit, A.

Mr. 707 über 1000 Thir.

VIII. öprocentige Staate Anleibe von 1859. Lit, B. Rr. 7,387 aber 500 Thir., Lit, B. Rr. 7,388 über 500 Thir., Lit. D. Rr. 8,511 über 100 Thir.

IX. II. Staats. Anleihe von 1859. Lit. C. Rr. 2,764 über 200 Thir., Lit. C. Rr. 9,477 über 200 Thir., Lit. D. Rr. 9,910 fiber 100 Thir., Lit. D. Rr. 9,911 fiber 100 Thir., Lit. D. Rr. 9,912

über 100 Thir., Lit. D. Rr. 9,913 über 100 Thir.,

Lit. D. Rr. 9,919 fiber 100 Thir., Lit. D. Rr. 18.019 über 100 Thir.

X. Staats Anleibe von 1864. Lit. B. Rr. 8,558 fiber 500 Thir., Lit, C. Mr. 2,352 fiber

200 Thir.

XI. Brioritate. Obligationen ber Rieber. folefifd . Martifden Gifenbabn. Ser. II. Dr. 13,055 fiber 50 Thir., Ser. II. Nr. 18,281 fiber 50

Thir., Ser. II. Rr. 18,929 aber 50 Thir. XII. Sannoverice Obligationen. Lit. N. Rr. 528 fiber 100 Thir., Lit. E.I. Rr. 2,436 fiber

100 Thir.

XIII. Rurbeffifde Staate Bramien . Unleibe von 1845. Ser. 617 Dr. 15,419 Mbtbeilung I, und II. über 40 Thir., Ser. 617 Rr. 15,420 Mbtheilung I. und II uber 40 Thir., Ser. 1,010 Rr. 25.242 Abtheilung II. über 20 Thir., Ser. 2.074 Rr. 51,848 Abtheilung I. und II. über 40 Thir., Ser. 3.405 Mr. 85,108 Abtheilung I. und II. über 40 Thir.

XIV. Raffauifche Staate. Pramien-Anleibe bon 1837. Rr. 3,330 fiber 25 Ft , Rr. 9,323 über 25 H , Rr. 18,084 über 25 ML, Mr 18,234 über 25 ft., Kr. 26,550 über 25 ft., Kr. 35,548 über 25 ft., Kr. 68,847 über 25 ft., Kr. 68,848 über 25 ft., Kr. 68,849 über 25 ft., Kr. 79,351 über 25 Rt. Berlin, ben 28. Januar 1872.

> Ronigliche Rontrolle ber Staatsbaviere. Debnide. Erbrid. Loofe.

Refanntmachungen der Roniglichen Direttion der Miederichlefich.Martifchen Gifenbabn.

(1) Bom 1. April cr. ab finben im bieffeitigen Lofafperfehr für ben Transport bon Sals aller Art . bei Aufgabe in Bagenlabungen von minbeftens 100 Centnern bie Frachtfate bes Spezialtarife fur ben Transport von Rartoffeln sc. (Geite 141 bes Lotaltarife) Unmenbung und tritt ber bieberige Cpegialtarif für Galg in ben borbezeichneten Quantitaten (Geite 119 bee Lotaltarife) mit bem genannten Tage Berlin, ben 7. Rebruar 1872, außer Rraft. Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefifd. Martifden Gifenbahn.

(2) Bom 1. Februar cr. ab ift ein Rachtrag aum gemeinschaftlichen Tarif für Dieberichlefische Steintoblen bon ben Stationen ber Brestan - Comeibnis. Freiburger Gifenbabn Balbenburg refp. Altwaffer nach ben Stationen ber Roniglichen Oftbabn via Liegnit. Frantfurt a. D. in Rraft getreten, welcher birefte Frachtfage nach ben neu eröffneten Stationen ber Oftbabn Linbe, Fircan, Ronit, Schonfee, Briefen, 3ablonomo, Ctanbau, Rorfchen, Bifcborf unb Rothflieg entbalt. Druderemplare bes Rachtrages werben bei unferer biefigen Guter Expedition unentgeltlich verabfolgt, fo lange folde borbanben finb.

Berlin, ben 10. Februar 1872. Ronigliche Direttion

ber Rieberichleftich - Martifden Gifenbahn.

(8) Bom 15. Februar b. 3. ab findet auf unferen Stationen Frantsurf a. D., Commersis und Sogan dei den Schaeße und Versonungken diertle Persenze und Sepäd. Abstertigung nach den Stationen Sertibus, Spremberg, Wöhern, Kübbenan, Finskrunde und Hallenberg der Verlin-Görliger resp. Dalle-Sorau-Gubener Elienbahn statt

Berlin, ben 12. Februar 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifd . Martifden Gifenbabn.

(4) Bom I. April cr. ab treten ble Frachtscher bierten Tarife für ben Transbort von Sal aller Art in Quantitäten von mintestens 100 Ert. von den Stationen der Magdeburg Schen-Halle-Leiniger Scheiderschutz Schen-Halle-Leiniger Lifenban Scholer Scheiders, Sechhurt, Jalle und Sengerhaptin nach schlessischen Stationen vom 15. Mai 1871, beziehungsweise von Schaebed und Statsfurt nach Station Posen vom 15. Mil 1871 außer Argil. Im Stelle der aufgebobenen Brachtsige gelangen neue Sibe nach bem Linderlishe den 11, All. per Scheider und ben Liederlührungsgehölker in Statifurt resp. Schöuebed und in Berfin zur Einführung.

Berlin, ben 15. Februar 1872. Ronigliche Direction

ber Rieberichlefijd . Darfifden Gifenbahn.

Perfonal . Chronit.

Der Gerichts-Affessor Braune in Alt-Landsberg ist vom 1. März d. I., ab zum Rechtsanwalt und Notar bei bem Areisgericht zu Königsberg i. R. mit Anweisung seines Wohnstes baselbst ernannt worden.

Der bieberige Bureau-Affistent Bahl ift jum Roniglichen Betriebe Gefretar bei ber Rieberschleftich-Martifden Eisenbahn ernannt worben.

Bermifchtes.

Auffundigung Reuer Branbenburgifder Pfanbbriefe burch Bagrablung bes Rennwerthe.

Die nachfolgenben Reuen Brandenburgifden Bfandbeiefe und zwar:

a) ber Serie II. à 41, %, Rr. 52 à 50 Thir.; b) ber Serie III. à 5 %, Rr. 10 à 25 Thir., Rr. 36 à 25 Thir.;

follen in bem nachften Binstermine

Johannis b. 3. bon bem Reuen Brandenburgifchen Krebit Inftitut burch Baargablung bes Nominalbetrages eingelöft werben. Wir forbern baber bie Inhaber auf, bie gebachten Bfanbbriefe innerbalb ber Belt bom

an unfere Alfe und bein 31. Just 1872 an unfere Alfe un Berfur (Willselmsplat) Ar. 6) gegen Empfangnahme ihres Nouinalbetrages in baaren Gelbe einzuliefern, wiedrigeralls die faumigen Inhaber mit ben Pamberiefen ausgebridten Rechten volleite ber in ben Pamberiefen ausgebridten Rechten volltus betr und mit ihren Anfprichen af bie bet bem Krebt-Alftlut beroiter Boar-Kaltatu werben beroiden werben.

Es fieht ben Inhabern auch frei, bie gebachten Pfanbbriefe icon bor bem Falligfeitstermine, bech for

teftens bie jum

an eine unserer Propingial Kasses auch 1872 an eine unserer Propingial Kasses auch eine gestellt und der Frankfurt a. D.), einzuliefern. Ueber die Einlieferung wird Wickgnition erthellt und biefe bewmächst zur oben angegebenen Hälligheitsgel teil bereinigen Kasses, bei wickger die Einsteinung erfolgt ist, durch Beradfolgen der Baltus einzelst.

Mit ben Pfandbriefen milfen auch biejenigen Lind-Kupon, welche auf einen späteren als ben verdeziedneten Fälligfeitstermin fauten, sowie die Talons juridgeliefert werben. Bir nicht juridgelieferte Kuponswirb ber geliche Betrag am Applials geffirzt, mm weiterbin zur Einlösung diese Archaen Rupans verwendet zu werben.

Wenn bie gefündigten Pfandbriefe langftens bis jum 1. Muguft 1872

nicht eingellefert werden sind, so dirt die unterzeichnete-Direktion des Keuen Brandendburglichen Kredit-Institute die Baar-Kaluta auf Gefahr und Kofen der sammigen Pfanderiess Juhaber zu, ihrem Despistorium bringen und die in kiefem Erlicht angeberde Kräftlissen und Berweisung durch eine Resolution sessiehen. In diesen

1. Ofteber 1872

ab, Seitens bes Archit-Infiints als Depofital. Behörde den Indobern der Ynandriefe von der für fie deponiten Boar Baluta Depofitalinfen zu dem Sage von 31/4 %, jährlich berechnet, oder es wird die Baluta für. Rechang der Gläubiger in Neue Brandenburgifche Rechange der Gläubiger in Neue Brandenburgifche

(§. 35 bes Statuts für das Neue Brandenburgifche, Kredit: Infittut vom 30. August 1869, genehmigt burch Mierh. Erlaß vom 30. August 1869 Geseh S. S. 1034.)

Berlin, ben 5. Februar 1872.

Direttion bes Reuen Branbenburgifden Rrebit-Buftitute, Graf v. Saefeler. v. Rlutow. v, Tettenborn.

Biergu eine außerorbentliche Beilage, enthaltenb bie Bau-Poliget-Orbnung fir bie Stabte.

Außerordentliche Beilage

Jum

Amtsblatt Rr. 8 ber Königlich Breuß. Regierung zu Frantfurt a. D.

Musgegeben ben 21. Februar 1872.

Bau-Polizei=Ordnung für die Städte.

Die in ber außerorbentlichen Beilage ju Stud 48 unferes Antoblatts von 1868 publigirte Bau-Polizionrungn für die Städte wird nuch Maßgade der neuern Gesetzgebung, und der gemachten Geschrungen hiermit theilweise mobilischt und folgendermaßen revolklistri:

Ginleifung.

Racbem bie Bau-Boligei-Orbnung fur bie au einer gener-Societat verbunbenen Stabte ber Rur- unb Reumart, bee Martgrafthume Rieber-Laufit, ber Memter Senftenberg und Finftermalbe, fowie ber Diftrifte Buterbogt und Belgig, vom 16. September 1842 (Amtebl. G. 315) nebft bem bagu unter bem 10. 3anuar 1846 erlaffenen Rachtrage (Amtebl. G. 19) mit Benehmigung ber Berren Minifter fur Banbel ic, unb bes Innern außer Rraft gefett worben ift, wirb auf Grund ber §\$. 6 und 11 bes Befeges bom 11. Dary 1850 über bie Boligei-Bermaltung fur ben Umfang unferes Bermaltunge-Begirfs unter Aufbebung ber beftebenben Potal-Bau-Boligel-Orbnungen, foweit biefe fic im Biberfpruch mit biefer Berordnung befinden, nach Anhorung bes Provingial Panbtages, bierburch Rach. ftebentes beftimmt.

Titel 1. Bau-Erlanbnig.

Bau. Erlaubniff im Mugemeinen. S. 1. Bu jebem Reubaue, fowle ju jeber Reparatur ober Beraubernng einer bauliden Anlage in ben Stabten und ben baju geborigen Ctabliffements ift bie Erlaubnig ber Orte-Boligei-Beborbe erforberlich. nommen biervon find nur: 1. bas Abputen ber Saufer, 2. Die maffive Untermauerung ber nicht an ter Stras Benflucht belegenen Banbe, 3. bie Abtragung ober Aufführung von Banben, mit Ausnahme folder, auf benen Balten, Unterzüge, Trager ober Gewolbe ruben (8, 63), 4. bie Ginglebung neuer Balfen, 5. bie Anfertigung neuer Fugboben, 6. bie Anlegung bon Thuren und Fenftern, ausgenommen in Brandmauern und Banben an ber Strafe ober in Banben, welche nicht minbeftens 5 %, meter bon ber nachbarlichen Grenge entfernt finb, ingleichen eine jebe Reparatur bon Thuren und Genftern, 7. ble Dedung ber Dacher, - infofern folche mit feuerficherm Material erfolgen foll (conf. 8. 16), 8. Die Reparatur ber Schornfteine und Schornftein-

taften burch But. Arbeit ober Einziehung einzelner

Steine, 9. bie Reparaturen ber Feuerungs-Anlagen, jofern bieselben nicht nach §. 35 u. ff. ungulassig fint, 10. das Seigen und Beründern bon Desen, Kannten und Feuerbeetben, die nicht zu einem Generbeeteiche gehören, in bisser iche dewohnten Adamen und insofern damit teine Beränderung der Keuerstätten verburben ist, 11. die Reparatur des Wiggerfelss der einer Minnstein-Brück, wenn nur einzelne schabbaste Stellen ausgehlern der nur neue Bobsen einzulegen sind.

Besondere Bau-Ersaubnif bei gewerblichen Ansagen :c. §. 2. Bu ben im §. 16 ber Gewerbe-Ordnung für ben Nordbeutschen Bund vom 21. Juni 1869

für ein Nerdeutigen Bund vom 21. Juni 15:69 aufgelihrten Anlagen, sowie zur Anlage von Campflessen bedarf es der besouderen Genehmigung der Bönksichen Megterung nach Maßgade der §§. 17 ff. und 24 ff. der G.-O., i. b. W. D. vom 21. Juni 1869 und ber dazu erfassen Anmessung und Anschliegung zur Ausstützung der Anschliegung zur Ausstützung der Schenbert 1869.

Bauten am Baffer, in Feftungen, an Runfiftrafien und in ber Rabe von Gifenbahnen.

S. 3. Bei Bauten an öffentlichen Gemaffern bebarf es jur Feftstellung ber Fluthtlinie außer ber Benehmigung ber Polizel-Beborbe noch ber Buftimmung ber Roniglichen Regierung. Rudlichtlich ber Bauten innerhalb ber Rabon-Begirte von Geftungen fintet bie gegenwartige Bau-Boligel-Orbnung nur Infoweit Unwendung, ale fie ben Beftimmungen bes Regulative vom 10./30 September 1828 (Gef . Samml. 1828 G. 119) und ben bieferhalb erlaffenen befonberen Boridriften nicht miberfpricht Runftftragen burfen nur in einer Entfernung von 3 meter bom außern Grabenranbe errichtet werben. Abweichungen von biefer Borfchrift beburfen bei Staats: Chauffeen ber Genehmigung bes Rreis-Bau-Beamten, und bei Bribat. (Rreis., Aftien. zc.) Chauffeen ber Genehmigung bee Rreis-Banbrathe. Binfichtlich ber Errichtung bon neuen Gebauben in ber Rabe bon Elfenbahnen behalt es bei ber Regierunge Berorbnung bom 1. April 1848 (Amtebl. G. 103) fein Bewenben, §. 4. Bei Mitchaung neuer Stadtibelle oder bei Ban-Mussinfurungen nach größeren Branden, welch die Wiederbentigung der alten Brandfiellen nicht gestatten, hat die Orte-Polities Briebre den Bekauungs erst, Retablissennich-Jun in 3 Czemplaren ber Königlichen Kraldfrung gur Bestätigung eingureichen. Seitens der Behörber find der Mitchlung dieser Rinde bie Ameistungen des Ministerial-Erfosse dom 12. Mai 1855 meistungen des Ministerial-Erfosses dem 12. Mai 1855 (Min.-Politi 1855 S. 100) genau zu berachten.

Form bes Ban Erlaubnif Gefndet.

\$. 5. Die Bau-Erlaubnif ift in allen Fallen foriftlich bei ber Orte-Bolizei-Beborbe nachzusuchen.

Erforberniffe bes Bau-Erlaubnig. Bejuches und bes Situations. Blans rc.

§. 6. Diefem fchriftlichen Befuche ift:

A. Gin nach einem Dafftabe von 1,00 ber natürlichen Große angelegter und colorirter Situatione. plan in duplo beiguffigen, welcher von einem Rouiglichen Baubeamten ober bon einem vereibeten Relbmeffer, ober von einem Baubantwerfer aufgenommen und unterschrieben ober wenigstene von einer biefer Berfonen beglaubigt fein, auch bie Bezeichnung ber Baubantwerfer, welche mit ber Ausführung betraut und bafür verantwortlich fint, nebft beren Unterfdriften, femie auch bie eigenhandige Unterfdrift refp. bas Danbgeichen bes Bauberen felbft enthalten muß. Mus bem Situationeplane muß erfichtlich fein: 1) bie Bezeichnung, welche bas Gruntftud, auf bem gebaut werten foll, im Oppothefenbuche führt, und ber etwa befonbere Rame bee erfteren; 2) bie genaue unt vollftanbige Situation ber beabfichtigten Bau Ausführung und bie Angabe, für welche Beftimmung, in welcher Bauart und Sebe, und mit welcher Berachung gebaut werben foll; 3) bie Situation ber benachforten Bautverfe, in ber Regel bie ju einer Entfernung von 20 meter einfolieglich, bon ben außerften Bunften bes ju errichtenben Bebaubes gemeffen, fowie bie Beftimmung, Bauart und Betachung tiefer Bebaube; welchen Angaben noch biejenigen ber vorbantenen Brandgiebel obne Deffnungen und wo es barauf antemmt, bie Ungabe ber Sobe ber benachbarten Webaute bingugufugen ift: 4) bie in beutlichen Rablen nach metern und centimetern einzuschreibenben Entfernungen, welche bie betreffenben Bebaube unter fich und bon ben ad 3 bezeichneten Rachbar Bebauben erhalten follen.

H. Im dalle in ober an bem Gebäude, welches Gegenstand best bedifchigten Reur, Ihm ober Redaraturdenes ist, eine neue Geuerung angelegt oder eine vorhandene Beurrung berändert werben foll (§ 1 ad 10), ist bem Bau-Teindenig bestigden aufer bem Sinationebjane nech eine nach dem oden angegedenen Raßlade von einem sit beiselben verantwortstigen Röniglichen Bau-Beauten, einem Baumeister oder Bau-Bantverker angefertigte um unterzeichnete Bau-Beiden ung, die nach dem Ermeisen ber Polizi-Bebörde and dem Ermeisen bei Rossellen und dem Den dem Bauberra bolizogen sieh nung, is duplo bei den dem Bau-Beiden und dem Bau-Beiden

jufügen. Diefelbe muß enthalten: a. einen Grundriß von jeber Etage des Gebaubes mit Angade ber Keuerungs Anlagen und der Bestimmung der einzelnen Räume, b. mindestens ein Brofil, aus welchem die Soben-Abmessung, insbesonder der Praudoppupern, Giebel ein Servoraeben, e. den Aufris ber Kacabe.

Bei Reparaturbauten ift es ben Bolizei-Beborben geftattet, bon ber Ginreichung bon Situationeplanen abzufeben. Liegen gegen bie Buvertaifigfeit bes Baubandwerfere, welcher bie Bauteichnung angefertigt bat. Bebenten bor, fo fteht es ben Boligei-Beborben fret, bie Bau-Beidnnng auf Roften bes Bauberrn bon einem Roniglichen Bau-Beamten, einem Baumeifter, ober bon einem, ber Boligei-Beborbe ale guverlaffig befanuten Baufundigen prufen gu laffen Cbenfo find Die Boligei. Beborben befugt, ungenugenbe Situationeplane und Bau-Beichnungen gurudgumeifen. Die im Stud 12 unferes Amteblattes pro 1867 sub IV. enthaltene Berordnung bom 7. Marg 1867, betreffent Erforberniffe ber Bau-Gefuche, und bie Berordnung bom 1. Dai 1857. Amteblatt G. 190, fomie vom 14. Geptember 1861. Umtebl. G. 236. betr. Arbeiteicheine, merben bierburch aufgehoben.

Bau. Erlaubnif und beren Dauer,

5.7. Die Bau-Erlaubniß with schriftlich unter Bieretebesigung des Duelftat bee Einutionsplans resp. ber Baugeldmung erthellt. Diefelbe betrifft nur bie poligitide Julifssteit bes Baues und erfolgt unbeschabet einstager Rechte Dritter. Der so erthellt Bau Confens verstert seine Gilligkeit, wenn innerhalb Jahresfiss, vom Tage ber Tundbündigung bes Baue Erlaubnissfeine ab gerechnet, mit ber Bauausssuppung nicht begannen ift.

Anzeige bon ber Bollenbung bes Robbaues.

§ 8. Der Bauberr hat vom der Boltenbung ieden Robbause, bewo die Schalung der Decken ausgesührt ist und der Abput der Watte und die Obliung beginnt, binnen 8 (ach) Lagen der Dethoptigle-Bobbee Angleig au erfatter und da diese bei bei beite Briebeit bei Broissen der Beschalten auch der Beschlichen der Beschäuse der Angleie ausgeheite. Danibelt es sich und die Beschalten gewerflichen Allagen, so kann von der Derts-Volleicherbeiter der Beschäuse der

Titel 2.

Mugemeine Anordnung ber Gebaube.

Bludtlinie.

8, 9. Die Kluchtlinte für Gebäute und bauliche Anlagen an Straßen und Picten wird, soweit es fich nicht um im §. 4 bezeichnete Bauten handelt, von der Ortspolizet-Behörbe nach Anhörung des Magistrats betimmt.

Dispersion Conole

Bofraum.

§. 10. Auf jedem Grundfild muß bei der Bebauung bestellen ein freier Softnum von nindeltens
6 moter Edige und Breite verfleifen. Eine Berengung vorhandener Hoftdume unter biefes Maaß ist
nicht gefauter. Ausgenommen biervon sind bliere, sieden frühre bebaut gewesen Grundfilde; außerdem sind bann
aussisse, wenn zwei Nachdargrundfilde eines geweinschaftlichen Hoftdum in der obenbezeichneten Ausbehnung
baden.

Emjernung ber Gebanbe von ber nachbarlichen Grenge und untereinanber.

S. 11. In ber Regel find alle Bebaute bart an ber Rachbargrenge aufzuführen, fofern nicht befonbere, wifden ben Rachbarn obwaltenbe Rechteverhaltniffe bem entgegenfteben. Die entgegenftebenben Beftimmungen ber \$8, 139 und 140 Theil I. Tit. 8 bes Allgemeinen Banb. rechte, welche eine Entfernung von 3 und 1 1, Jug vorfchreiben und eine Abanberung burch Boligei-Berorbnungen mlaffen, tommen nicht mehr gur Unwendung. Finbet ber Bau nicht bicht an ber Grenge ftatt, fo muß ein Raum von minbeftens 51/, meter gwifchen ben Daufern frei bleiben. Sollten Gebaube auf bemfelben Grunbfind nicht unmittelbar an einander geftellt merben. fo burfen fie, fofern folches nach S. 10 überbaupt que laffig ift, in geringerer Entfernung als 51/, meier bon einander nur bann errichtet werben, wenn mit maffiven Banben und feuerficher, b. b. bergeftalt gebaut wirb, baf eine ber einanber gegennberliegenben Baube ber Gebaube einen Branbaiebel bifbet (5. 12)

Eltel 3.

Confruttion ber Gebaube im Allgemeinen.

8. 12. Maffives Mauerwert ift foldes, welches in Raltmörtel, aus gebrannten Biegeln, aus Bruch-fteinen ober aus gesprengten Gelbfteinen aufgeführt wirb. Mauern, melde bie Musbreitung einer Feuersbrunft ju berbinbern beftimmt finb, beigen Braubmauern, und Mauern, welche entweber ben Feuerungen unmittelbar berührt werben, ober an welchen Deerbe, Defen zc. fteben, merten bis auf 60 centimeter maagerechter Entfernung von ben betreffenten Teuerftellen als Feuermauern bezeichnet. Brant. unt Feuermauern burfen nirgent auf Baffen fteben ober Delgmert in fich aufnehmen, muffen vielmehr - wo nicht ein Inberes ausbrudild nachgelaffen worben - bon Grund auf burdmeg moffib und minteftene 1 (ein) Stein ftart aufgeführt werten, und burfen feine Deffnungen erhalten. Bei Fenermauern, nicht aber bei Branbmauern ift auch bie Bermenbung von Luftfteinen, Lebm. und Ralfpifce geftattet. Die Polizeibeborben finb ermachtigt, eine folde fenerfichere Berftellung ber Brandund Feuermauern innerhalb 5 (funf) Jahren, unter Umfrauben jeboch, wenn befonbere bringenbe Befahr borbanten, fofort ju verlangen. Bei Menbanten find bie Umfaffangemante und biefenigen inneren Bante

alter fidbisschen Gefäube, auf benen Balten ruben, massen massen des Auchbars Greuge siehen, ober weniger als 5% neder bon berfelben entsernt sind (§ 11) als Brandmanen bergieblen.

Butlifigfeit bes Bebm., Sach. und Dolgwerfe.

S. 13. Wauern im Innern ber Gebäute, auf eine Bilfen ruben und mehr mehr zu Echernfeiten bienen, noch Prandspiele der Unschläufungsmauern bilben. blirfen nach bem Ernessen ber Drie Pelizie behörte aus Pile, elehnfampfinert, an ber Unt getrochneten Schmiterien ober aus Sachwert bergeftelt, auch bart bobet Schmitertel als Binbemittel benut werten (S. 60). Bür bie Unfassungswähre eines ben Ausschafte und bart both ber bererten Bodenraum tes Daufes bilbenten Dachgeschoffes, mit Ausschaft und ber Getrenut Drandsmauern, ist massie berschen Bachwert und Mankamauern, ist massie bestehen Bachwert gulässten.

Gebante von boly. Bretterbefleibungen,

§. 14. Alle ausschließlich von Pole errichteten Gebaute find auf Grund eines den ber Communad-nid Bolizi Bebörte gefaßten und burch die Keitgliche Regierung befaligten Beighten und burch die Keitgliche Beginning beighten Beighten gut bestimmteben ausgemeissene Frig. Die Beltelbung äußerer Richgen ber Umfaljungswände von Gebäuten mit Bolg ist gleichgiste ungalöfig nuf ist im inanticher Weife auf deren Entfernung bingumieren. Stigerne Gebäude, weche une einem bestimmten verübergehenden Zwock bienen, fönnen mit Genehmigung der Belgiebehre erhötet werben.

Anordnung betreffs ber Dader und Dadrinnen.

8. 15. Alle Gebände an der Strafenfrent missen in Reus der Umbauten Dächer erbalten, bie eine Reigung nach der Straße haben. Gliebelöcher mit einer Reigung nach den Nachbardbrundblüchen darfen nicht nurgbatt werten. Berbankene Dachrinnen milsten innerhalb gweier Jahre mit metallnen Abfallersbrun, deren Ausgälfe nicht öber als 30 centimeter über der Straße liegen, versehen sein 30 centimeter über der Straße liegen, versehen jein. Hölgerne Dachrinnen sind überhandt und milsten, wo sie verfannen sind liebe, dahreisfrigt entsternt werden. Die Andringung von Dachrinnen anzuerbuen, bielbt den Schaffeligie-Gebörber über Serlaßen.

Dedung ber Dacher.

§ 16. Alle Dachechungen mölfen mit seursicheren Material (b. i. Alegel, Schiefer, Metall, Respatt und seichem Dedungs Material, besteut gestellt und seichem Dedungs Material, besteut gestellt und seiner Ausgestellt und bestellt gestellt gestellt

§ 17. Die Gefimfe an besenbere seuegsährichen ober auf Aussenbahrung größerer Borrative ben leicht brennbaren Stoffen bienenden Gebäuden müssen bei Reubauten massin beregsseitst werben, ober bech in ibrre gangen Musbebunung seuerstieder verstleiber fein. In anbern Gebäuden simb bölgerne Gesimfe zulässig. Dieselben sind jedech an den Seiten, welche an andere Gebäude ober an nachbartiche Grundbilde grenngen, auf mindestens 1 meter Länge seuersische zu gestellteiben.

Titel 4.

Borfcbriften fur befondere Arten von Gebauben. Bobngebaube. Butritt von Licht und Luft.

8, 18. Die gu Mohungen bestimmten Gekünde oder Gebaudebeite mußsen so angelegt und in solden Material ausgestührt werben, daß sie hintanglich Luft und licht haben, troden und ber Gesundheits sind, ind, nachheitig ind.

Bobe ber Bobnraume. Rellerwohnungen.

Schrunen und fonflige Bebaute gur Anfbewahrung leicht brembarer Stoffe.

§. 20. Die Erbauung neuer Scheunen ift in ben Statten und Borftabten ganglich unterfagt und außerhalb berfelben, foweit nicht. §. 65 Blat greift, nur bergeftalt julaffig, baß bie Scheunen von ben fcon vorhandenen, mit einer Teuerung berfebenen Gebauben minbeftene 30 meter, von antern Baulichfeiten aber minbeftens 10 meter entfernt bleiben. Diefelten Abftanbe fint inne ju balten, wenn in ber Rabe icon borbantener Scheunen neue Bebaube errichtet werben follen. Debrere Scheunen burfen im unmittelbaren Bufammenbange nur in einer Musbehnung von 100 meter erbaut merten. Es muß aber alebann eine jebe Scheune minbeftens einen maffiven, noch 30 centimeter über bie Dachflache binausgebenben Brandgiebel (g. 12) erhalten. Bwifchen einzeln ftebenben Scheunen, welche gleichfalls mit Brandglebeln gu berfeben find, muß ein Zwifchenraum von minbeftene 10 meter verbleiben. Sonftige Bebaute, welche jur Aufbewahrung großer Borrathe bon leicht brennbaren Stoffen bienen, muffen, wenn fie innerhalb ber Stabte und ber Borftabte liegen, burchmeg maffive Banbe, gewölbte 3mifchenbeden unb, falls fie nicht 15 meter bon ber Grenze bes Rachbargrundftude entfernt bleiben, auch eiferne Renfter und Thuren erhalten. Mugerbalb obiger Grengen unterliegen bergleichen Gebaube ben Befrimmungen über bie Scheunen.

§. 20a. Das in dem vorhergehenden Baragraphen i'O ausgehrochene Berbo des Kundaused von Scheunen in Küdten und Vorstüdten degresst auch den Wiedernauf fon ichten und Vorstüdten degresst auf den Meudau werden gleichgeschet als solch Jaup erredaraturen, welche bestimmt sind, des Gebäube in seinem Jauptseltande zu erdalten und so der Rochwendssteit eines Reudauses zu entgehen. Dierher gehören insbesonderer wir den der Vorstüderung der Vorstützung der Vorstüderung der Vorstügerung der Vorstüderung der Vorstüderung

Stall- und Remifen-Gebaube.

8. 21. Ein Jusammenkau von Stall- und Remilfenokduben mit Wohngekünen ift auch innerhold ber Sidke
pulässig, ieden mis bei einem solchen Jusammenkau
pulichen Wohnkaus und Stall ein massitere Brandpiebel
ohne iede Lessimag errichtet werden, weicher noch 30
centimeier liber des Tach binaubragt. Gemiosite
des gestatete, Etall- und Remissen. Stoßen aber die
unsgemauertem Bachwert zu erbauen. Stoßen aber die
Umsöslungswände bereisten unmittelbar an die Krasse
oder an die Nachbargrenge, oder bleiben bieselben den
andern Gekönden nicht 6 meter entsprat, so sind
wen Umsäslungswähre bereisten 11/2, seinen halben
Stein start messe der bereinigen 11/2, seinen halben
Stein start messe der bestehen.

Deffnungen aus Brennereien, Stallen zc. nach ber Strafe.

§. 22. Brennerelen, Brauerelen umd andere Raume, in benen Rauch, Dampf, lübelriechende ober ungefunde Auftren fich erzugen, duffen leine Desfinungen, nach ber Straße erhalten. Auch ift die Poliziebehörte befugt, in größeren Siabten der Anlage von Ställen an der Straße unter Umffanden zu verbeten.

Bertfätten. - Erodengerufte.

§ 23. Die Werflütten solcher Handwerter, welche mit offenen Gearr arbeiten, bürfen in der Regel feine diese im Genem Gearr arbeiten. Die er die mit ihm diffen mit die massische Werten Westen der mit Welten beren Decken entweber über wieden der die Menden der andere der die Kentle der Abrahl der die Abrahl die Band die Abrahl die Abrahl die Abrahl die Band die Abrahl die Abrahl die Band die Abrahl die Abr

Titel 5.

Spezielle Conftruttion ber Gebaube. Schornfteine.

§. 24. Schornsteine, sowie Qualmröbren aus Raumen, in welchen Feuerungs-Anlagen fich befinden, muffen aus underbrennlichem Material bergetellt wer-

Digital by Google

ben, und burfen, wenn fie gemauert find, nur aus gebrannten Steinen in Kalfmörtel besteben, unter allen Umständen aber muffen fie burch ein seuersicheres Material unterflüt werben.

§. 25. Sonobel quabratische als freikrunde Scharfteinschren millfen in ber gangen Edinge ber Röhre gleiche Weite haben. Bielectige und im Ouerschnitt oblonge Scharfteinschren finds nur dann gefautet, wenn ber Hausbefiger zur Keinigung ber so fonstruitten Röhren nöthigenfalls geeignete Geräthe vorrätig hat.

§. 26. Schornsteinröhren mit freierundem Querschnitte find nur mit entsprechenden sormsteinen ausjufihren oder mit Röhren dom gedranntem Them ausjufihren. Diese Thouröhren dürfen jedoch nur in som sentrechten Schornsteinen anzervendet und miljen m Innern mit einer Gloffic verschen werben.

- 8. 27. Die lichte Weite und bie Form bes Queridnitte ber Schornfteine ift, je nachbem bie Reinigung berfelben burch Befahren ober mittelft mechanifder Borrichtungen von oben berab erfolgen foll, befonbere feftgufegen. 3m erfteren Falle muß ben Geiten im Lichten minbeftens ein Daag von 51 centimeter (2 Stein bee Rormalformate) gange und 38 centimeter (11/2 Stein bes Rormalformats) Breite gegeben werben. 3m anbern Salle ift ein Quericonitt von einer lichten Beite nicht unter 16 centimeter und nicht über 20 centimeter geftattet. Wirb bas Lichtenmaag ber befteigbaren Schornfteine über 35 centimeter und 51 centimeter ausgebehnt, fo find befonbere Schliegungs-Borrichtungen ober Borrichtungen jur Erleichterung bes Befteigens erforberlich. Befteigbare Schornfteine burfen nicht in unbefteigbare Schornfteine munben und lettere mit Ausnahme ber metallenen Robren niemals in andere Schornfteine geleitet werben.
- § 28. Die Wangen und Schebungen gemautrter Schortleine führ denn nich bei freilkeinenen Röhren eine größere Stärte in sonstruttiver Beziehung bedingt wirth, mindeftund 12 continneter sindri, salle sie aber in äußeren Währen slegen ober an benachbarte Bruntstäde groupen, mindestene 25 centinneter start anzusegen. – Bangen unter 25 centinneter stärte barfen nirgende mit Dolgerebankfulden in unmittelbare Berührung treten, pleilmet ist abbena ein mit unwerberenssischen Wateriale ausgufüllender Zwischenzum von mindestenes 5 centinneter notswenken.
- . §. 29. Geigheiste Röhren find nur in gan; massiene Wänden augulesten und buffen nur berifen nur sentigeneigt sein, daß der Wintel gegen ben Portjont nicht siehen wird, als 60 (sechsig) Brad. Bei größerer Reigung mülften an dem Seitelen, wo die Richtung der Röhren sich für der Reinigungsthüren angebracht und bie Eden abserundet werden.
- §, 30. Schornsteine, welche gerade burch ben Dachforst treten, muffen biefen um minteftens 30 centimeter überragen, folche aber, welche bie Dachfläche an andern Stellen burchschneiben, über befer eine Hobe

von minbestens 60 centimeter erhalten. Rappen ober sonftige Schup-Borrichtungen auf Schornsteinen sind nur gestattet, soweit die ordnungsmäßige Reinigung badurch nicht behindert wirt.

§. 31. Schernfelne, welche durch Gelasse führen, bie jur Ausbewahrung leicht entjändlicher Gegenstände blenen, sind in einer Entsterung ben 50 eeutimeter mit einem kurchschijen Ratemerschlage burch bie gange höbe des Gelasse der siehe der Schernfeln ben bem übrigen Raume bellständig bergeläufen wieden.

8. 32. Shornsteine für Auchenberrde mit offener Feuerung mussen beiebel fein. In Rüchen mit geschöffener Feuerung und engen Schornsteinen ist ein beseuberes Robr zum Abzuge ber Wasserwichten, in velches feine Feuerung einmannen vorfichten, im velches feine Feuerung einmannen vorfichten.

Mit Rudficht auf vorstehenbe §§. 24 bis 33 wirden unterm 28. Februar 1867 (Umteblatt pro 1867 Seite 83 unter III.) in Begug auf enge Schornsteine erlassen Berordnung ausgehoben.

§. 34. Phifichilich ber Anlage von Schornfteinen für Dampftesse vom 1. Juli 1861 bewerdet es bei bein Schoges vom 1. Juli 1861 bewerdet es bei bein §. 2 angezogenen gesehlichen Borfchilten. Bei Derfeldung größerer Geuerungen, namentlich gewerkliches Anlagen, bie nicht unter das Geseh vom 1. Juli 1861 sollen, siehe ber Polizie Behörbe das Recht zu, eine Erdbigung vorhandener Schornstein nach Bedurfniß anzurorbnen.

Feuerheerbe, Badofen, Defen jur Beigung mit erwarmter Luft.

§. 35. Wenn Feuer ober Kochberte auf Balten gefes werben, fo find bie zu unterwößen, ober mittelst einer Auffisicht vom Fußboben zu isoliten. Bachfen, Desen zur Deizung mit erwärmter Lust und ähnliche Feuerungs-kindagen bürfen nur auf gemauerten Fundsmetten, innerholb eines mit mosstere Wauerten werbenten, innerholb eines mit mosstere Wauerten umischoffenen und bierwößben Raumes errichtet werben. Die Leitung der ersigten Lust aus der Wärmekammer ist nur in gemauerten, metallien ober in andern Möderen alle fuertschaften Materiale, welche gleich den Schorn aus feuerschaften Materiale, welche gleich den Schorn aus feuerschaften Materiale, welche gleich ben Schorn aus feuerschaften den holzwerfe entstent bielben millen, gestattet.

Stubenofen, Defen in Berfffatten ze,

8. 36. Stubenofen muffen minbeftene entfernt bleiben: A. von nicht maffiben Banten in bereite porbanbenen Bebauten : a) 16 centimeter, menn Dolymanbe 1/2 Stein ftart, maffin verblenbet, ober mit Racheln perfleibet finb, b) 60 centimeter von gerohrten ober geputten Solg. ober gadwertemanten, c) 1 meter bon mit Tafelmert belleibeten und von Dolgmanten; B. von nicht maffipen Deden: n) 30 centimeter, wenn bie Dede gerobrt und geputt ift, b) 60 centimeter, menn bie Dede mit Tafeimert verfeben ift ober aus Bolg besteht. Gine Ermäßigung ift ad Ba, auf 16 centimeter und ad Bb, auf 30 centimeter gulaffig, wenn in ber balben Bobe bee Raumes gwifden Dien und Dede eine burch Gifenftangen befeftigte Blechplatte ron ber Lange und Breite bes Dfene befindlich ift Bei eifernen Defen find boppelt fo große Entfernungen, ale borftebent angegeben, inne ju balten, fofern nicht burch Anbringung eiferner Platten, refp. Schirme bie notbigen Borfebrungen gegen Befeitigung einer jeben Feueregefahr getroffen werben. Die Defen in Bertftatten, in welchen Bolg und andere leicht feuerfangenbe Stoffe verarbeitet werben, burfen nur bon außen beigbar fein. Giferne Defen fint in folden lotalitaten überhaupt nicht gulaffig. Borgelege, Beig. und Rochtamine, fowie Reinigungs. thuren, engere Schornftein-Robren muffen von verbrennbaren Treppen minbeftens 1 meter entfernt fein (8. 33).

§ 37. Die Afchenfälle ober Herte ber Subberöfen müssen, wenn sie auf hölgernem Jukboben nur ober umgeset werden, den dem unterliegenden Pfinkter durch eine Luftschied getrenut werden, welche mindestend an 2 (wed) verschiedenen Selten durch Lessungen mit ber den Dien umgedenden Auft in Berbühdung stedt.

§. 38. Alle Stubenöfen, welche von außen gebeigt werben, find entweber mit einem befonderen, von Grund auf maffit unterbauten Borgelege ober einer berartigen Deiglammer ober mit boppelten, minbestens 25 centimeter von einander abstehenden Thuren von Welstall zu verschen.

S. 39. Naudröhren von Desen oder auberen generungs Anlagen diesen bei bei des unstätel von des unstätel von des unstätelnen des unstätelnen des unstätelnen, nach aufwärte durch eine Awischener ausmitzeln, nach aufwärte durch eine Awischenerde aus Dos gestährt werten, sohern sind innerhald des Eckeduress nach sichtlichenben Schornsteinen zu leiten und mit Bortschungen zum Reinigen zu versehen. Debei mössen sie in der gaugen Sänge ihres Laufs von allen Seiten mindestens die Onntimester von jedem Holgweit entstent bleiben, es sei denn, daß besondere, die geuergesädelichet aussischließende Bortschungen getroffen verten sonnen, weder abet in allen Allen der Schornstein getroffen verten sonnen, weder abet in allen Allen der Schornstein zu der jedigender Rauchsche der in Männen, in denne licht entspielige Seganslänte ausbewahrt eher vorarbeitet werden, ist nausälfige.

Rand Suge, Randerstangen, Randerstammern. §. 40. a. Raud fänge mussen minbestens 1.5 centimeter über ben Rand bes Berres, sowie ber

Rodmafdine und ber Ginbeigungeloder bertreten unb minbeftene 1 meter bober liegen, ale biefe. b. Rauderftangen muffen von Gifen und minbeftens 4 meter vom Beerbe entfernt fein. Bolgerne Ranchfange, fowie bolgerne Raucherftangen find gang ungulaffig und burfen nicht ferner gebulbet werten. c. Rauchertammern muffen von Gifen ober gang maffir und mit elfernen ober mit Blech befleibeten Gingange Thuren verfeben Die Deffnungen ber que und abführenben Randrabren muffen eiferne Rlappen erhalten, melde mittelft einer gemeinschaftlichen, verbreunbaren Schnur in ber Beife offen gebalten merben, baf fie bei etwaigem Durchbrennen ber Schnur von felber gufallen. In ben bereits bestebenten Raucherfammern fann, wenn bie Untermante nicht bie genugente Tragfraft haben, eine Ueberfpriegelung ber Fachwertemanbe mit Lebm nachgelaffen werben.

Eburen ju Feuerungen,

8. 41. Defen und andere feuerungs Minigen ibn mit Thuren von Metall zu verseben. Bortegetburen können aus mit Elfenblech beichlagenen hotze besteben, wenn sie aber 30 continueter von der Deizöffnung entfernt find.

Borbfibfter.

§ 42. An DeitleGern, offenen Kenerungen und Defen fit ein Bontflater ebet eine fefte Metalhaftet in einer Breite von minbestens "/, meter, welche zu beiben Seiten noch 30 ernitmeter über ble Destamp ober bie Kenerung voertitt, esjechertlich. Bei Winden, welche unmittelbar von dem Jimmer aus gehigt werten, genigt ein traskerer Bossis ben Metall.

Ereppen.

Alle Treppen eines bewohnten Be-§. 43. baubes muffen feuerficher erbaut, b. b. von maffipen Banten umichloffen und unterhalb gerobrt unb geputt werben. Die Treppenraume muffen minbeftens mit gerehrten und geputten Deden verfeben fein. 3n Gebauben, welche außer bem Ertaefchoffe noch zwei ober mehrere jum Wehnen ober jum Aufenthalt von Menfchen beftimmte Stodwerfe erhalten, ift, fofern nicht zwei von allen Bobnraumen jugangliche raumlich getrennte Treppen in tem Bebante verhanben fint, wenigftens eine unverbrennliche Treppe berguftellen, welche aus Gifen ohne Dotzbetleibung oter aus Stein, mit ober ohne Solgbeing auszuführen ift. Daffeibe muß gefdeben in Bebauben, in welchen feuergefabrilde Bemerbe in größerem Umfange betrieben werben ober beren obere Befcoffe ju gablreichen Berfammlungen ober öffentlichen Luftbarfeiten beftimmt finb, und in Fabrit Bebauten von mehr ale einem Gefchoffe. Bei größeren Bebauten verbezeichneter Art famin bie Boligeis Beborte bie Anlegung von mehreren bergleichen Ereppen und Bugangen anordnen. Bretter-Berichtage find nur unter umverbreunbaren Treppen geftattet. Diefe Beftimmungen fint auch bei Saupt Reparaturen, melde angleich bie Treppe ober beren Umfaffungemante betreffen, in Mueführung ju bringen. In Jubril Bebanben

und den benfelben oben gleichzestellten Baulichfeiten find der jedenfald binnen Jahreirif alle vohnderen bestehen 200 jennen Treppen — sosen sie nicht in besonderen bei given Treppenhalten liegen — unterhalb mit Morteldus ober anderen gesigneten unverdremulichen Steffen au befteben und etwaige unter denselben besindliche Betreten deltage ganilch unterhennen.

8. 44. Errppen, fowie auch Deffnungen in ben Bugboben (s. B. Salleburen) muffen mit fchitgenben

Weldnbern ober Barrieren verfeben fein.

Lichtflure und Lichthofe.

- §. 45. Lichtflure und Lichthofe find bis gur Dachballenlage von mafften Banten einzuschließen, im Dache und barüber hinaus aber maffit ober von Metall aufguffbren.
- §. 46. Alle Licht und Luft-Deffnungen in ben Gebauben find mit Benftern ober andern Borrichtungen jum Berichluffe ju verfeben.

Conftruftion ber Deden.

§. 47. Alle Deden in Wohn, und Fabrit. Gebäuben muffen, wenn sie nichz genöllt ober soust unserbrenntlich gergestellt sind, gestaat und gelegnt, ober mit eingeschoen resp eingelegten Justifichentecken versehen sein, voolei die barüber bestweiten Bullenschen wie Lehm ober Schutzlich Bullenschen mit Lehm ober Schutzlichen sind Die Ausfällung ber Bullenzwillen rünme in besein Gebäuben mit brennbaren Stoffen ist unzulässig.

Befleibung ber inneren Banbe.

- 5. 48. Alle ausgemauerten Fachwertsmände und alle Bretterwände im Innern folder Maume, in benen sich Geneuung-Anlagen bestinden, sind mit Kalipat, ober auf andere Weise seuerscher zu belleiben. Die Betleibung der Währe mit Tapeten und Tasselwert wird diese Bande mit Tapeten und Tasselwert wird der Bestimmung nicht ausgeschlossen.
- S. 49. Ballons und Attone.

 §, 49. Ballons und Attone an Gebauben find massin ausguführen ober mit Metall abzubeden und in jedenn gall mit ficeren Einfassungen zu verseben.

. Thilren sc. im Grbgefchof.

8. 50. Thaten, Thorwege umd fenfterläten im Erdgeschieft würfen dem beschonter boltzeiliche Genetmisgung weber nach außen ausschlagen, noch geösselt des glechlichen über die Fluchtlinie herborragen. Die Boltzeilbesche Sann bie Beleitigung ber vorstechnet Bortferlit, guwder construiten Thiren, Thormege umb Fensterlichen nertlangen, auch vos Willendern der Thiren nach außen im öffentlichen Interesse für bestimmte Fälle vorschreiben.

Eitel 6.

Rleinere bauliche Anlagen, einschließlich ber Burgerfieige, Brunnen te.

§. 51. Die Anlage, Beranberung und Befeitigung von Borbauten und baulichen Ginrich-

tungen jeder Art, welche über bie festgefeste Kluchtlinie bortreten, (Ballons, Altiane, Freitreppen, Sullerhälfe ic.) unterliegen ber ortspoligitlichen Genefmigung und bedarf es bei nothventigen Arparaturen von bergelichen Anlagen einer neuen Gonefssiontung verschen Geitens ber Ortspolizei-Behörde. Die Bedingungen ber Judfssigkeit beser Anlagen bestimmen die besonderen Boltzei-Geseic gibes Orts.

Einfriedigung von Grunbftuden an ber Strafe.

§. 52. In bebauten Strafen muffen alle Grunbfilde, soweit fie nicht mit Gebauben befett fint, an ber Strafe burch Annern, Gitter ober Baune nach Befilmmungber Ortspolizel-Behörbe eingefriebigt werben.

Baume, Pfable, Prelifteine.

5. 53. Jum Mangen von Bäumen, jur Einfetung von Pfablen der Pretifieinen auf der Straße — auf dem Hahrbamme, wie auf dem Bürgerfleig — ift befondere polizeiliche Genehmigung erforbertlich, welche niemals andere, als auf Wüderruf erteilt werben darf.

Bürgerfleige.

8, 64. Die Breite inu anzulegender Bürgereitege foll für jeden in der Regel antwolfend ein Fünftel der gefammten Schoffenbreite betragen. Die Bestimmung darüber, in welcher Art und Beise die Brürgerleige von den betressenden Grundbessen berzustellen und zu unterhalten sind, bleibt lofalposigelichen Anordungen überfassen.

Bafferabfluß auf bie Strafe,

§. 55. Bur Anlegung eines Wafferzuges nach ben Straffenrinnsteinen ober nach ben bort besindlichen Renaten ist die Genehmigung ber Polizei-Behörde erforberfich.

Riunfteinbrüden.

8. 56. Jeber Bestiger eines Grumbstüde ist verpflichet, auf Bertangen ber Potigei-Behörde vor ber Einfahrt in bas Grumbstüd eine Rümsseinde anzulegen und zu unterhalten. Die Urt ber Anlegung bat bie Boltei-Behörde vorzuschreiben.

Brunnen.

§. 57. Auf Grundftuden, auf benen größere gewerbliche Unlagen fich befinden, muß auf Erforbern ber Poliziel Beborbe ein Brunnen angelegt und unterbalten werben

Afdgruben, Gent. Dift, Roth- und Diffgruben.

8.58. Gruben jur Aufbroakrung- ber Alfgeaub ben freurungen miljen maffire ausgemauert und übernolist, eber mit eiternen Platten bedect fein. Gruben, neckhe jur Aufraching und Defeitigung hon fühligsteiten angelegt werben, sowie Wüllgruben bebürgen ber beschenber Genehmigung der Driebolgei-Pehörbe. Willie um Boldsganden miljen, sowoß im Boden, als in den Willie und kolfganden inglien, sowoß im Boden, als in den Willie und kolfganden unsgeführt und erfalten und bich überbert werben. Alle berutigen Gruben, welche bleien Borschriften nicht entsprechen, sind immerkald Dahrefeitst orbungsmäße beruftellen.

Bestimmungen in Betreff bes Baumaterials und ber Bau . Musführung.

Große ber Dauerfleine.

8. 69. Bo in biefer Berordnung auf Steinmaafe bingewiefen wirb, ift bas Rormal . Steinformat gemeint mit 25 centimeter gange, 12 centimeter Breite. 61/e centimeter Starte.

Beidaffenbeit bes Dertels.

8. 60. Bei Feuerungs-Anlagen mit Ausnahme ber eigentlichen Reuermauern (8. 12) und ber Schornfteinröhren (§. 24), fowie bei Mauermert in Luftfteinen (8. 13) ift Lebm. Mortel, fonft fiberall nur Mortel ans Rall, ober Cement refp. Gops geftattet.

Abput ber Bobnbaufer.

8. 61. Dit bem Abput ber inneren und auferen Banbe in Bohnbaufern barf niemale früher begonnen merben, ale feche Wochen nach Abnahme bes Robbaues (§. 8). Fallen jeboch bie auf bie Abnahme folgenben feche Bochen gang ober gum Theil in bie Monate Oftober bis einschließlich Marg, fo verlangert fich bie Frift um fo viel Tage über feche Wochen binaus, ale in bie genannten Monate gefallen finb.

Bangerafte.

\$. 62. Bur Errichtung von Baugeruften ober Baugannen und ju einer baburch bebingten Befchranfung bes öffentlichen Berfebre bebarf es ber befonberen Benehmigung ber Ortepoligei Beborbe. Der Erlag besonberer Geruft . Orbnungen bleibt ben Ortepolizeis Beborben überlaffen.

Abbruch von Gebauben.

§. 63. Der völlige ober theilmeife Abbruch eines Betautes barf nie ohne Buglehung eines qualificirten Bertmeifters geschehen. Bon bem Borbaben felbft ift aupor Angeige an bie Ortepolizei-Beborbe ju erftatten.

Allgemeine Bestimmungen.

Local.Ban. Boligei. Drbnungen.

8. 64. Bur naberen Ausführung biefer Berorb. nung fonnen auf Grund berfelben mit Benehmigung ber Regierung für bie einzelnen Stabte befonbere Potal. Bau . Boligei . Orbnungen erlaffen werben.

ber ftabtifden felbmart belegen, bon ber Stabt ober nahmen bon ben vorftebenben Regeln ju gestatten,

Mbanberung vorgetommener Rebler. 8. 67. Die Ortepolizei-Beborbe ift ohne Rud. Titel 8. ficht auf die Beftrafung ebenfo berechtigt ale verpflichtet, ben Bauberen ju einer zwedmäßigen Abanberung ber confenswidrigen ober obne Confens errichteten baulichen Anlage, notbigenfalls aber auch ju einer ganglichen Befeitigung berfelben anzuhalten.

S. 65. Diejenigen Grundftude, welche gwar in beten Schwierigfeiten ift bie Regierung befugt, Aus-

Frankfurt a. D., ben 10. November 1868 und ben 18. Februar 1872.

beren Borftabten aber nicht weniger ale 750 meter entfernt fint, unterliegen, fo lange nicht für bas betreffenbe Terrain ein geordneter ftabtifder Bebauungs-Blan (§. 4) aufgeftellt, ober burch befonbere Polizeis Berordnung (§. 64) etwas Anberes beftimmt ift, bei Meubauten und haupt Reparaturen ben Borfdriften ber Bau - Polizei Dronung fur bas platte Lanb vom 11. Oftober 1847 und ben baju erlaffenen ober noch ju erlaffenben ergangenben Beftimmungen. Liegen aber innerhalb ber Stabte, ober im Gemenge mit bebauten ftabtifden Grunbftuden ober im unmittelbaren Anfolug an biefelben, Grunbftude, bie ju Landgemeinbeober lanblichen Gutebegirten geboren, fo bleibt in Bemagheit ber Allerhochften Cabinete-Orbre vom 17. Juli 1846 (Befet Cammlung Geite 399) ber Roniglichen Regierung vorbehalten, bie Unmenbung ber baupolizeis lichen Boridriften fur bie Stabte auf jene Grunbftude befonbere anmorbnen.

Straf . Beftimmungen.

8. 66. Ueberall, mo bie allgemeinen Strafgefete ober bie in Begug genommenen befonberen Boligei-Berorbnungen feine anberen Strafbeftimmungen enthalten, follen Uebertretungen ber Boridriften biefer Bane Boligei - Ordnung mit einer Gelbbufe von 1 (einen) bis 10 (gebn) Thaler ober im Falle bes Unvermögens mit berbaltnigmäßiger Befangnigftrafe, fowohl an bem ben Bau leitenben Baubanbmerfer, ale an bem Bauberrn geabnbet merben. Für bie Bollftanbigfeit und Richtigfeit aller in ben Bauplanen und Beichnungen ent. haltenen Angaben, infonberbeit ber eingeschriebenen Abmeffungen, fint alle biejenigen Berfonen, welche in Bemagheit bes &. 6 bie genannten Borlagen mit ibrer Unterschrift ju verfeben baben, gleichmäßig verantwortlich und verfallt eine jebe berfelben, fobalb fich bie Ungenauigfeit ober Unrichtigfeit ber Angaben berausftellt, in bie vorftebent angebrobte Strafe.

Mnanabmen. \$. 68. Bei befonberen, in ber lofalitat bearin-

Ronigliche Regierung; Abtheilung Des Innern.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frankfurt O.

Stild 9.

Den 28. Rebruar

Die Unterweifung in ber Obstbaumgucht

ift im verfloffenen 3abre auf meine Auregung burch ben Schloggartner Derrn Siler in Tamfel in berfciebenen ganbgemeinben ber Umgegenb von Tamfel mit autem Bliide versucht morben und foll in biefem Jahre wieberholt merben. Dabei ift folgenber Dagen vorgegangen: Der Schlofigartner ift in Bemeinschaft mit bem Lebrer bes Ortes, bes Schulgen und einiger Bartenbefiger in ben ibm bom Schulgen bezeichneten Obftgarten gegangen, bat junge Obitbaume beschnitten, gezeigt, wie am Beften eine gute Rrone bee Baumes erlangt werbe, und bat bie vorhanbenen Rronenbilbungen bem entsprechend beurtheilt und bemangelt und ge-beffert. Darauf ift Anweisung ertheilt im Bfiangen, Dungen und in fonftiger Bflege bes Obftbaums; que lett ift bas Berebeln ber Baume gezeigt und praftifc gefibt: bie bagy erforberlichen Ebelreifer aber finb gratie geliefert.

In biefer ober abulider Beife ift ben Gartenbefigern unentgeltlider praftif der Unterricht in ber Obitbaumaucht ertheilt morben in ben Gemein. ben Billersborf, Bornborf, Darmiegel, Drewis, Schaumburg, Bilhelmebruch und

Rusborf.

Der Schloggartner Berr Giler bat gegen mich bie erneute Bereitwilligfeit einer Bieberholung biefer Unterweifungen ausgesprochen und ich tann ben ganbgemeinben ober Grunbbefigern, welchen an ber Berbefferung ibrer Obitbaumancht gelegen ift, nur bringend empfehlen, bie fich auf biefe Beife fo gunftig barbietenbe Belegenheit ju ergreifen und bie entiprecenbe Melbung ihrem Canbrathe bath autommen au laffen.

Alle Roften, welche bie Reifen bes Berrn Giler verurfachen, werben aus bieffeitigen Fonds beftritten, ohne bie geringften Untoften für bie Bartenbefiger felbft.

Die Behrmanner, welche aus Franfreich gurud. getommen find, werben gefeben haben, wie überaus forg-fattig ber frangofifche Landmann feinen Obitbaum bebanbelt und welche anbern Fruchte er auch bafür erntet! Franffurt a. D., ben 26. Februar 1872.

Der Regierunge-Brafibent Grbr. von Rorbenfindt.

Reichs Gefetblatt.

Rr. 1 enthalt: (Dr. 769.) Muerbochfte Genehmigung, bağ bom 1. Januar 1872 ab: 1) für ben bieberigen babifchen Telegraphenbezirt eine Telegraphen-Direttion mit bem Site in Carlerube errichtet wird und berfelben angleich bie bieber jum Begirte ber Telegraphen-Dis rettion in Frantfurt a. Dt. geborigen Telegraphenftationen in ben Dobengollernichen ganben gugewiesen werben; 2) fitr bas Telegraphenwefen in Elfag-Lothringen bie proviforifc eingerichtete Telegraphen-Direttion in Strafburg i. E. befinitio in Birffamfeit tritt.

(Rr. 770) Befanntmachung, betreffenb bie Ausftellung von Legitimationsicheinen gum Gemerbebetrieb im

Umbergieben. Bom 31. Dezember 1871.

(Rr. 771.) Befanntmachung, betreffend bie Ausgabe verginelicher Schaganweifungen im Betrage von 6.000,000 Thalern. Bom 2. Januar 1872.

(Dr. 772.) Betreffent bie Ernennung mehrerer Ronfuln und Bigefonfuln bes Deutschen Reichs.

Dr 2 enthalt: (Dr. 773.) Allerbochfter Erlag, betreffend bie oberfte Darinebeborbe. Bom 1. 3a. nuar 1872.

(Dr. 774.) Betreffent bie Ernennung mehrerer Ronfuln bes Deutichen Reichs.

Dr. 3 enthalt: (Dr. 775.) Allerbochfter Erlaß. betreffend ben Rang ber Telegraphen-Direttoren. Bom 27. Dezember 1871.

(Dr. 776.) Rufationvention ju bem am 10. Dai 1871 ju Frantfurt a. DR. abgefchloffenen Friebenspertrage amifchen Deutschland und Franfreich, untergeichnet Frantfurt a. Dt., ben 11. Dezember 1871.

(Dr. 777.) Muf Grund ber Beftimmung im Artifel 36 ber Berfaffung bes Deutschen Reiche finb, nach Bernehmung bee Musichuffes bes Bunbesrathes für Boll- und Steuerwefen, folgenben im Ronig. reich Breugen belegenen Sauptamtern bie nachbenannten Beamten ale Stationstontroleure beigeorbnet worben, und gwar: 1) ben Sauptamtern gu Emmerich, Cleve, Duisburg, Rubrort, Uerbingen Befel, Ralbentirden und Heuf, an Stelle bes in ben Canbesbienft jurudberufenen Großbergoglich beffifchen Bollinfpettore Engifd, ber Großbergoglich beffifche Rollinipettor v. Buri mit bem Bobnfit in Emmerich, 2) ben Sauptamtern ju Sarburg, Stabe und Suneburg, an Stelle des in den Landesblenft jurudderufenen Großberzoglich heftijden Zollinheltore Andeisbaulen, der Großberzoglich bestijde Ober-Steuerseftreibr Riein mit dem Wohnsis in Pardung. (Btr. 778.) Betrestend bie Ernennung medrerer Kon-

Mr. 778.) Betreffend Die Ernennung mehrerer Refuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reichs.

Rr. 4 enthalt: (Rr. 779.) Uebereinfunft zwischen bem Deutschen Reich und Ruffand wegen herstellung einer Eisenbahn von Bod nach Breft-Litewst. Bom 8. Juli, 26. Juni 1871.

(Nr. 780.) Befanntmachung, betreffend bie Ernennung bon Bevollmächtigten jum Bundesrathe. Bom 16.

3anuar 1872.

(Rr. 781.) Betreffend bie Ernennung mehrerer Ronfuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reichs.

(Nr. 782.) Dem Generossonial bes Deutschen Reichs für Größeritannien und Irland, Legationöranth Billic gu London und benn Generalsonial bes Deutschen Reichs sir die Bereinigten Staaten von Amerika Dr. Rösing zu Nem Hort ist die kenresse der figung zur Abhörung bon Zeugen und zur Abnahme von Eiten ertiellt invorben

Rr. 5 enthalt: (Rr. 783.) Gefet, betreffend bie Ginführung von Bestimmungen über bas Reichstriegswesen in Elfag-Lothringen. Bom 23. Januar 1872.

(1877, 784.) Bekanntmachung, betreffend bie Mönderung und Ausbehnung bes Bahmpolizie Reglements für die Eisendahnen im Nordbeutschen Bunde vom 3. Juni 1870. Bom 29. Dezember 1871.

(Rr. 785.) Befanntmachung, betreffend eine Abanberung in Anlage D. bes Bahlreglements vom 28. Mai

1870. Bom 24. Januar 1872.

(Rr. 786.) Betreffend bie Ernennung mehrerer Bigetonfuln bes Deutschen Reichs.

(Rr. 787.) Betreffent bie Ertheilung bes Erequatur an einen Generaltonful, sowie mehrere Konfuln Ranens bes Deutschen Reichs.

Gefet: Cammlung.

Nr. 4 enthalt: (Nr. 7949.) Allerhöchfter Erlaß vom 8. Januar 1872, betreffent bie Genehmigung bes zweiten Nachtrages zu ben Statuten für bie vereinigte lambichaftliche Brandkasse in Pannover.

Rr. 5 enthalt: (Rr. 7950) Allerhöchfter Erlag vom 22. Januar 1872, betreffent bie unter Mobistationen ertheilte Genehmigung ber von bem 13. Generallandtage ber Schlefijden Lanbigaft gefaßten Beschlüsse.

Rr. 6 enthält: (Rr. 7951.) Allerbichflere Erlöß vom 27. Dezember 1871, betreffend bie Berlisbung ber fistalisiem Borrechte für den dynifeemößigen Ausbau umb bie Unterhaltung der von dem Kreife Peilsberg im Regierungsbezirt Abnigsberg bergultellenden, im Kreife Friedland gelegenen Strede der Peilsberg-Burtenffeiner Straße von der Kreisgeruge bis zur Bischofflein-Bartenfteiner Staats-Chausse be dem Gut Penfen.

(Rr. 7952.) Privilegium wegen Emiffion von 225,000 Thalern Brioritäts-Obligationen ber Cottbus-Großenhainer Eifenbahn. Bom 10. Januar 1872. Regulatio

jur Ordnung bes äußeren Geschäftsganges bei ben Deputationen fur bas De imathwefen. (§. 43 bes Geschee bom 8. Mary 1871.)
Geschmulung S. 130 ff.

Gefcafte ber Deputation.

§. 1. In öffentlicher Sigung ber Deputation und nach munblicher Berhandlung unter ben Barteien erfolgt in allen gallen bie ber Deputation gu-

ftebenbe Enticheibung erfter Inftang

in benjenigen Streiflocken, die gegen einen Armenberband ihres Sprengels den einem anderen Deutschen Armenverbande anhängig gemacht werben und in benen die Erstattung dem Armenpflegeloften oder ble Uedernahme eines Huffebebürftigen verlangt wird. (§. 38 ff. des Reichsgefess über den Unterstützungswohnspig; § 40 ff. des Gefesse vom 8. Mär, 1871.)

§. 2. Richt ausschließlich ben öffentlichen Situngen vorbebalten find bie fonftigen ber Deputation ob-

liegenben Beidafte, inebefonbere:

. Die gestifehung ber gegen ungehorfame Zeugen und Sacherständige, vorbehaltlich bes Returfes an bas Bundebaum für bas Deimathweien, zu ertenmenben Strafen, sowie bie Enticheibung ber Returfe bezüglich ber von ben Kreis-Commissionen festgesteten berartigen Strafen (8. 49, 61 bes Gefeges vom 8. Wärz 1871).

2. Die Leitung bes Schriftwechsels unter ben Parteien nach eingelegter Berufung an bas Bunbesamt für bas heimathweien (g. 46 ff. bes Reichsgesetes). —

3. Die Bollftredung ber Erefution gegen bie Armenverbanbe ihres Sprengels gemaß §. 53 bes

Reichegefetes. -

4. Die Rächgängigmachung ber Czetution, welche von einem Armenverdande ihres Sprengels auf Grund einer vorläufig vollitrecksaren, in höherer Instant wieder ausgehödenen Entscheidung erwirft worden war (8. 64 des Reichsachess).—

5. Das bermittelnbe Einschreiten behufs herbeischen geiner Einstagun unter ben betheiligten Armenberbathen über das Ercheiben einer, nach §. 5 be6 Breizugigsteitsgeseb bom 1. Rovember 1867 auszuweisenben Perion ober Familie an ihrem bieherigen Aufenthalsbert (§. 55 bes Reichsgestepes), sowie

6. bei nicht erreichter Einigung, ber Erlaß ber, gemäß §. 56 bes Reichsgesetzes, vorbehaltlich ber Berrufung an bas Bunbesamt für bas Beimalbwefen, au

treffenben bezüglichen Anordnungen. -

7. Die enspilitige Entschelbung der Streitigleiten über die Nothwendigleit des Transports eines ausgumeisenden, im Sprengel der Deputation sich aufgatenden Hilfsbeduftigen, oder über die Art der Ausgirtung des Transports (§. 58 bes Neichspessel).

8. Die Entscheidung letter Instang in benjenigen Streifsachen, welche die Beschwerben gegen Berfügungen ber Borstänbe ber Ortsarmenberbände darüber, ob, in welcher Bobe und in welcher Welfe Armenunterstützun-

Diamento Google

gen ju gemachren find, jum Gegenftanbe haben (§ 63 bes Gefetes vom 8. Marg 1871. -

9. Die enhaltlige, vorbebaltlich bes Rechtsweges erfolgente erifdeitung ber Refurfe gegen Entscheibunigen ber Berwaltungsbehörten in ben §3. 65 unt 66 bes Gefeges vom 8. Marz 1871 erwähnten Erreiffachen zwischen einem Armenerfante und ben zur Unterführung eines Sulisbebürftigen berpflichteten Amsehdron.

10. Die endgultige Entscheing barüber, ob und weiche Beibulfe einem Ortsarmenverbande ihres Sprengels behufs Erfüllung ber ihm obliegenben Berpflichtungen von bem Landarmen-Berbande ju gewähren ift

(8. 36 bes Befetes bom 8. Mar; 1871).

Der Deputation bleibt es unbenommen, auch in ben vorstebend aufgeführten, dazu geeigneten Fällen die Betheiligten resp. beren Bertreter zum personlichen Erscheinen in ihre öffentliche Sigung vorzusaben.

Sibungen der Deputationen.
§. 3. Die Deputation versammelt sich an regelmäßigen, im Boraus von ihr bestimmten Sibungstagen; dem Borsigenden der Deputation bleibt es unbenommen, im Bedirfniffalle außerordentliche Sigungen aruberaumen.

Ginbernfung ber Stellvertreter, Urland ber Mitglieber,

5.4. Ein Mitglieb, welches burch Krantheit ober burch sonlige nicht zu beseitigende Umstände verschindert ist, einer ordentlichen ober außerorbentlichen Sigung ber Deputation beigmochen ober sich der Mohrebemang der im sonlig obliegenden Selfahle unterzieben, hat bies soson, behabt die übertrufung seines Selfahler unterzieben, hat bies soson, behabt die Ginberufung seines Selfahler unterzieben, den Bortigenden anzulegen.

Un ichteunigen fallen hat des verfinderte Mitgibt feinen Seilberrtreter unmittelber zu benachtichtigen; ber Stellbertreter ift alebann, auch ohne besondert Berufung von Seiten der Worfigenden verpflichte, fich zu ber berreffenden Sigung einzufinden, beziehungsweise

bie Gefcafte bee Mitgliebes ju übernehmen.

S.b. Die ernannten Miglieber und beren Stellbertreter bedrfen zu einer, die Dauer von fecht Wochen übersteigenden Entfernung vom Sitze der Deputation eines von den Ministern des Innern und der Justig gemeinschaftlich zu ersteilenden Ulraube, undefigadet der sonigen, hinschiftlich der Beurkaubung der Salabesomten bestehenden Borschriften.

Die gewählten Mitglieber und beren Stellvertreter haben bei beabsichtigter langerer Entfernung bon threm Bohnorte sich mit einander zu benehmen und bem Borfigenben sofort entsprechente Angeige zu erstatten.

Die ernannten, wie die gewöhlten Mitglieber haben unter allen Umständen basse Sorge zu tragen, bas eingebende Zusendungen im Falle ihrer Abwesen heit sofort an ihren Stellvertreiter bestoren werden. Bestanisch bes Berstiebenen, estima des Berschiens.

S. 6. Der Borfügende leitet und überwacht den gesammten Geschäftsgang bei der Deputation. Er eröffnet die eingehenden Schriftstude und versieht sie mit dem Bermert wegen des Tages des Einganges. Sat eine Partei ben Schriftstuden (§. 47, 48 bes Gefetes vom 8. Marg 1871) fein Duplitat beigefügt, fo berfügt er bie Aufertigung beffelben auf ihre Roften.

§ 7. Die in ben fällen bes § 2 unter Pr. 2 bis 5 au triffenben Berfügungen merben ber Regel nach ohne Bortrag im Collegium, entweder von bem Borfihenben ielbs dere unter seiner Mitgelsung bon bemienigen Mitglieb ber Zeptatation erlassen, noeichen ber Borfihenbe die Boarbeitung ber Sach überträgt. Ergiebt sich guiden biesem Mitgliebe und bem Borfihenben eine Meinungsberichtenbeit, ober wirt gegen bes Berfügle Einspruch von Seiten einer Partie trobeen, so ist be Beschulzung der her bestehn der Serfigle Tinfpruch von Seiten einer Partie trobeen, so ist der Serfigle Einspruch von Seiten einer Partie trobeen, so ist der Serfigle Einspruch von Seiten einer Partie trobeen, so ist der Serfigle Einspruch von Seiten einer Partie trobeen, so ist der Serfigle Einspruch von Seiten einer Partie trobeen, so ist der Serfigle Einspruch von Seiten einer Partie trobeen, so ist der Serfielen einer Serfielen und der Serfielen einer S

Dem Ermeffen bes Borfitenben bleibt es in allen Fallen überlaffen, ben vorgängigen Bortrag im Colle-

gium anzuordnen.

8, 8. Die Bestimmungen bes 8, 7 sinden gleichmäßig Anwendung auch auf alle sonstigen Berfügungen, welche, ohne ber lachlichen Entichelbung vorzugreifen, lediglich die Lett ung bes Berfahrens vor ber Deputation bezwecken.

8. 9. In ben, jur colleglatischen Entigleibung ber Deputation gelangenben Sachen befellt ber Borstigenbe aus ber Zahl ber ernamnten oder ber gewählten Mitglieber einen Referenten und nach Bestimben einen Gerreferenten; auch laun er sich felbs jum Reserenten

ober jum Correferenten beftellen.

§. 10. Der Borfisende leitet die Berhandlungen und Berathungen in den Sigungen der Deputation; er stellt die Fragen und sammelt die Stimmen, – vorbefaltlich der Entscheidung des Collegiums, salls iber die Fragestellung deer über das Ergebnig der Abfitmunung eine Meinungsderschiedenbeit entstebt.

8, 11. In benjenigen, in nicht öffentlicher Situng und ohne vorgängige mündliche Berhandlung unter den Parteien gur collegialischen Entscheidung einagenden Sachen, welche einer besonderts scheinigen Verledigung bedürfen, sann der Bortspende geeigneten Galles eine schriftliche Abstimmung der Witglicher verantassen; ergiedt sich hierbei jedoch eine Weinungsverschiedung in einer Situng der Deputation herbeitungsten in einer Situng der Deputation herbeitungsten.

Manbliche Berhandlung in öffentlicher Sigung.

§. 12. Die jur munblichen Berhanblung gelangenten Sachen werben in ber, burch ben Borfligenben
bestimmten, burch Aushang bor bem Sigungsimmter
bestannt zu machenben Reihenschge erlebigt. In ber
Borschung an bie Barteiu ist bie zur munblichen
Berhanblung bestimmte Stunde anzugeben. Pleiben
beite Barteien aus, so wird den anzugeben. Pleiben
beite Barteien aus, so wird den Ausherchältnig burch
ben Reserenten vorgetragen. Dasselbegeschist, wenn
nur eine Partei erscheint; ber legteren ist nach bem
Bortrage ers Kesterneten bas Wort zu geben.

§. 13. Der Borfitenbe verfündigt bie ergangene Entscheidung nebst ben Entscheidungsgründen. Die Berfündigung ber Entscheidung tann bis auf bie nachfte

Sigung ausgefest werben. Bu ber letteren werben bie ericbienenen Barteien munblich vorgelaben; einer Borlabung ber ausgebliebenen Barteien bebarf es nicht.

8. 14. Mittelft ber Enticheibung finb fofort bie Roften bee Berfahrens, fowie bie ju erftattenben Muslagen und Gebühren (§. 56 bes Befeges bom 8. Mary 1871) feftaufeten. Die Feftfetung ber ju erftattenben Muelggen fann ausnahmemeife einem befonberen, nach Anborung bes Begnere und in nicht öffentlicher Gigung au erlaffenben collegialifden Befdluffe ber Deputation porbebalten bleiben; bie burch bas betreffenbe Berfahren etwa weiter entftebenben Roften fallen bemienigen Theile gur Baft, welcher biefelben burch vergogerte Beibringung feiner Muslagenrechnung ober burch unbegrunbeten Biberfpruch berantaft bat.

8. 15. Der Borfigenbe banbhabt bie Orbnung in ben öffentlichen Sigungen ber Deputation: er tann jeben Buborer aus benfelben entfernen laffen, melder

Störungen verurfacht. .

Ausfertigungen ac. 8. 16. Alle Entfcheibungen, Berfügungen ac. werben in ber Musfertigung mit ber Unterschrift (Branbenburgifde sc.) Debutation für bas

Beimathmefen verfeben und von bem Borfigenben vollzogen. Alle Concepte ber auf Grund collegialifden Beidluffes ergebenben Entichelbungen find bon meniaftens brei Ditgliebern, mit Ginichlug bes Borfigenben und ber beiben ernannten Mitglieber, au bollgieben.

In ben fallen bee g. 1 wirb bie Ausfertigung

ber Enticheibung mit ber Ueberfchrift

3m Ramen bes Ronigs und mit bem Giegel ber Deputation - Breugifcher Abler mit ber Umfdrift: (Branbenburgifche ac.) Deputation für bas Beimathmefen - perfeben; in ben namlichen gallen find im Gingange ber Ausfertigung bie Mitglieber ber Deputation aufguführen, welche an ber Enticheibung Theil genommen haben.

8. 17. Alle Ramens ber Deputation an bewirfenben Buftellungen erfolgen mittelft Requifition ber betreffenben Begirte-Regierung - bes Boligei-Brafibiume ju Berlin - ober ber, ber Begirte-Regierung nachgeordneten Beborben ober burch bie Poft, erforberlichen Ralle gegen Bebanbigungeichein.

Mittelft Requifition ber borgebachten Beborben erfolgt beegleichen bie Bollftredung ber bon ber Depu-

tation erlaffenen Enticheibungen.

Geidafts-Controllbilder ic.

§. 18. Die Ginrichtung ber erforberlichen Beicafte. Controllbucher bleibt bis auf Beiteres bem Borfitenben ber Deputation nach Berathung mit ber letteren überlaffen.

Die Begirfe-Regierung am Gipe ber Deputation - bas Boligei-Brafibium ju Berlin - bat bis auf Beiteres ber Deputation bie erforberlichen Gefcafts. lotale, bas erforberliche Subaltern . Berfonal und ben Bureaubebarf gur Berffigung zu ftellen. Etmaige Deimingeverschiebenbeiten über bas Erforberliche fint gur Entscheibung ber Minifter bes Innern und ber Buftig

au bringen.

§. 19. Um Jahresfchluß bat ber Borfitenbe in Gemeinschaft mit bem zweiten ernannten Mitaliebe ben Miniftern bee Innern und ber Juftig eine Ueberficht ber vorgefommenen Befcafte berichtlich einzureichen. In berfelben ift bie Babl ber von ber Debutation im Laufe bes 3abres abgebaltenen öffentlichen Simmgen. fowie, nach ben Saupttategorien gefonbert, bie Babl ber anhangig gemachten, erlebigten und unerlebigt gebliebenen Sachen anzugeben. - unter Singufugung berjenigen gutachtlichen Bemerfungen, ju benen bie, bei Sanbbabung ber materiellen und ber prozeffualifden Beftimmungen bes Reichsgefebes über ben Unterftügungewohnfig und bee Ausführungsgefeges bom 8. Darg 1871 gemachten Erfahrungen Anlag gu bieten fceinen. Berlin, ben 1. Februar 1872.

Der Minifter bes Innern. Der Buftig-Minifter. Gr. Gulenburg. In beffen Bertretung: be Min.

Befanntmadung. Die biebiabrige orbentliche General-Berfammlung

ber Deiftbetheiligten ber Breukifden Bant ift bon mir auf

Montag ben 25. Mary biefes 3ahres Rachmittags 5 /, Uhr

einberufen, um fir bas 3abr 1871 ben Bermaltungsbericht und ben 3abresabicblug nebft ber Radricht über bie Divibenbe ju empfangen, bie für ben Central-Musichus erforberlichen Bablen vorzunehmen, fowie barüber Beichluß au faffen, ob in Butunft auch Golb ale Rotenbedung angenommen und bie abweichenbe Beftimmung im §. 31 ber Banterbnung bom 5. Dttober 1846 unb & 1 bes Befebes bom 7. Dai 1856 benmach abgeanbert werben foll.

Die Berfammlung finbet im hiefigen Bantgebaube ftatt. Die Deiftbetbeiligten werben an berfelben burch befonbere ber Boft an übergebenbe Anfdreiben eingelaben merben.

Berlin, ben 20. Rebruar 1872.

Der Minifter für Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Chef ber Brenfifden Bant. Graf bon Itenplit.

Refanutmachung bes Roniglichen Conffftoriums ber Proving Brandenburg.

Die evangelifde Bfarrftelle an ber Schloflirde ju Cottbus, Diozefe Cottbus, Roniglichen Batronate, ift burd ben Tob bes Schlogprebigere Defterwis erlebigt worben.

Befanntmachung bes Ronigl. Provinzials Edul Collegiums.

Die biebjahrige Entlaffunge . Brufung in bem Schullebrer Seminar ju Alt Dobern wird am 12. und 13. Mars ftattfinben und werben bie Berren Superintenbenten, Schnlinfpeltoren und Prebiger biermit eingelaben, ber Prafrung beigemobnen.

Berlin, ben 17. Februar 1872. Ronigliches Brovingial-Schul collegium.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(I) Betanntmachung, betreffend bie Abanberung und Ausbehung bes Bahnpoligel Reglements für bie Eifenbahnen im Rordbentichen Bunde vom 3. Juni 1870, Bom 29. Dezember 1871.

3n Ausführung bes Artifels 43 ber Reichsberfaffung hat ber Bunbebrath bes Deutschen Reichs be-

ichloffen :

1. Das Bahnpolizel-Reglement für die Eifenbahnen im Nordbentichen Bunde (Bundeshefethi. von 1870 S. 461 ff.) wird vom 1. Januar 1872 an in folgenben Bunten abgediert:

1) Au §. 2. Am bie Stelle ber Zahlen, welche in ber Darftellung bes Rommidprofile be fichen Raumes — Anlage jum Bahnboligei-Verglement — jur Bezeichnung ber Dimensionen eingetragen find, treten bie aus bem als Ausgas beitgefigten Blatte errichtlichen aberannbeten Allern.

2) §. 3. erhölt solgenden Busat: "Die Kreuzung einer Bahn durch eine andere Bahn foll außerhalb der Stationen ihmilicht micht im gielcher Gene der Schlenen, sondern durch Ueberbrückung hergestellt werben."

3) In S. 5, Abfat 4 wirb hinter "Rommunalftragen" eingeschaltet ("Biginalftragen").

5) 3n §. 12, Abfat 3, Beile 2 ift hinter ber Babi "22" einzuschalten: "beziehungeweise 19".
6) 3n §. 13, Beile 2 wird zwifchen "angebracht"

und "fein" eingeschaltet: "und bebient"

8) §. 23 erhalt folgenben Bufat: "Entfprechenb

fonftruirte Tenbermaschinen burfen bei allen Bügen auch auf freier Bahn vor- und rudwärts saufen."

9) In §. 24. Absat 2 wird awischen ben Worten

"alle" und "Bagenthuren" eingeschaltet: "auf ben gangielten ber Bagen befinblichen".

10) In §. 25, Abfats 2 foll lit. b. fauten wie folgt: "b) burch Weichen gegen bie Spiten und aber

Drebbriden".

11) In §. 26, Zeile 3 ift flatt "150" zu fehen "200", und om Schlusse beit gehandlich beitungstügen. "Bodnsterungen in gleicher Ebene ber Schienten außerhalb ber Sineinen (§. 3) übrien bon den Allgen erst desslicht verben, nachbem die Leitzern vorfer zum Stillfander gehandlich und von den betressen und Ausstellung der Seiner der Schlieben gehandlich der Schlieben der Schlieben

12) 3n &. 27 fallt lit. c. meg.

3) In 8, 32 find a) in Mojag 1, Jeite 8 det Worter "im Wesentlichen gleichmäßigt burch von Worter "angemessen", b) im Wofag 2, Jeste 4 und 5 die Worter "die einzelnen Wogen ihmilicht gleichmäßig belatet und die Woster "bie Welaftung in den einzelnen Wagen ihmilicht gleichmäßig vertigelt" und erfehen.

14) In §. 33 foll ber zweite Say tauten wie folgt: "Bei ber bem Hoftwagen zu gebendem Stellung ist, soweit der Basinsteried dies gestatet, auf die Bedurfulfe bes Hostbienste Räckstat zu nehmen; ebenmäßig ist die Berwendung des Boswagens als Schubwagen thunsich zu vermeden."

15) 3n g. 39, Abfan 2, Beile 1 muß es ftatt

"ftebenben" beißen "fahrenben"

16) §. 45 erhölt am Schlusse bes ersten Ablahes solgenden Zulah: "Auf die württembergischen Dahnen sinden dies Bestimmungen nur mit dem Modistationen Anwendung, welche das dort bestehende Welchenspitzun, anch dem Ermessen der Königlich württembergischen Regierung erserbert."

17 3m §. 52 tritt an ble Stelle bes apolinn Mojages das Holgenbe: "Es ist unterjagt, die Barrleven ober souftigen Custriedigungen eigenmächtig zu öffnen, zu überschreiten, ober zu besteigen, ober etwas barauf zu kegen ober zu hängen.

18) 3n §. 57, Beile 2 wirb binter "Biebbeerben"

eingeschaltet "und Bubrer von Laftthieren."

19) In g. 58, Zeile 3 ift hinter "Steinen" einjuschalten: "Dolg und sonftigen Sachen".

20) 3n §. 61 erhalt ber zweite Sat folgende Gassung: "Bu jebem Bersonenzuge muffen Coupés zweiter und wo thunlic auch britter Rlaffe für Richtraucher vorbanden fein".

21) In 8. 62, Beile 1 wird hinter "Dunde" eingeschaltet: "horbehaltlich ber Bestimmung in §. 22,

Abfat 1 bes Betriebe-Reglemente)".

22) §. 67 erbait am Schinffe folgenben Bufat: "Den einzelnen Bohnverwaftungen bleibt es umbenommen, für ihren Bereich Milberungen in ben vorbegeichneten Beftimmungen eintreten au laffen".

23) In §. 72 foll a) Alffer 3 lauten: "Die Betriebsimfeltoren, Betriebsimfeltoren, Betriebsimfeltoren, Betriebsimfeltoren, Betriebsimfelter"; o) in Alffer 9 "Bahnhöfseurbalter"; o) in Alffer 9 "Bahnhofsauficher"; o) in Alffer 10 "Bahnhöfs-Supieltinas Alfflietarin"; o) in Jiffer 11 "Beichembärter, Statienswärter und Halfsweichenbärter; i) in Alffer 12 "Augmelfer, Konbulture, Wagenwärter belegfigt werben.

II. Mit ben vorstehend bezeichneten Abanderungen eitt das Bahnpoligei Kezlement sin die Cissendamen im Nordeunsichen Bunde unter der Bezeichnung: Bahnpolizei Kezlement sin die Cismbahnen Deutschlandser vom I. Jamus 1872 an und im Wintermerg, Baden und Süd-Peffen, sowie in Kissel-Volkringen und pwar hier mit der Maßgabe im Araft, daß die Bestimmungen der Michael und die Kellenschaft der Michael und die Bahnstraß zu der Kellenschaft der Michael auf die Bahnstraß Zabern-Averleurt vorläusig keine Auwendung lieden.

Berlin, ben 29. Dezember 1871.

Der Reichstangler. In Bertretung: Delbrud.

Borftebende Befanntmachung wird im Auftrage bes Herrn Ministers für Sandel, Gewerde und öffentliche Arbeiten mit bem Bemerten publight, des des hermod abgeänderte Bahpneltzei-Reglement vom 3. Juni 1870 in der außerordentlichen Bestage zu Mr. 32 unseres Amtsblatts von 1870 abgedruckt ist.

Frantfurt a. D., ben 24. Februar 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Unter Benguahme auf ble Borfdriften in 8. 16 ber Dampoligie-Ordnung für ble Sädde vom 10. Robember 1868 und im § .25 ber Baupoligie-Ordnung für ble Södde vom 10. Robember 1847 wird bierdrich in der Benkom 11. Dichkoer 1847 wird bierdrich in Ffentlichen Kenntniß gedrach, daß bie von dem Habritanten Hannlichen unter Berdrichte Dachpappe sich der ben damit am 3. b. Mite angestellten Berluchen, bei welchen zwei einzeichtete Dächer von reihp 1. g. und 3.6 Meter Größe ca. Meter Werter Ber der der in ein fabritatier Dachpappe ber zweiten, etwas leichteren Sorte gebeckt, und ein brittes Dach von denscheiten Dimenstonen, gleichfalls 1 Meter Bier der Kreiten und besten Sorte gebeckt waren, als ein feuerscheers Dachberdungsmaterial ferwährt hat.

Frankfurt a. D., ben 20. Februar 1872.

Konigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.
(3) Betreffend bie Lifte ber Geburten, Tramungen und Surbefälle ber Militairpersonen fur bas 3ahr 1871.

Das Königliche Statiftische Bürran hat, wie bles für bas Jahr 1870 gescheben, auch für bas Jahr 1871 angerednet, daß die bei den französischen gefangenen Williarhpersonen und die dei den beutischen Soldsten außerchalt der Williarhgemeinden im Jahre 1871 eingetretenen Siercbefälle nicht in die Bevöllerungs-Tadelle von den Einbergionen mit ausgenomment, sondern ist Seinderen Liften werzeichnet werden follen.

Die Berren Superintenbenten und bie Berren Erzpriefter innerhalb unferes Berwaltungs-Begirte ber-

anlaffen wir, hiernach zu verfahren und die bezüglichen Liften bis zum 15. Mai er. an uns einzureichen

Wir bemerten babet noch, bag bie in die helmath beförberten Leichen im Kriege verstorbener Militairpersonen von den verlangten Nachrichten ausgeschloffen bleiben.

Bacatangeigen werben nicht verlangt. Die erforberlichen Formulare find bei une gu

liquibiren.
In biejenigen Kolonnen ber Liste, welche nicht ausgefüllt werben können, find Fragezeichen zu seben.
Frankfurt a. D., ben 23. Rebruar 1872.

Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (4) Polizele Berorbnung. Auf Grand bes g. 11. bes Gefeites über bie Polizel-Berwaltung vom 11. Marz 1850 erfaffen wir für ben Umfang unferes

Begirts solgende Boliges Werodrumg: § 1. Die jum Durchsaken und Durchsolen ber Fabrzeuge durch bie Ober- und Barthebricken bestimmten Saltepuntte (Felerboke und veranferte Bogen) bufren nicht von mehreren Rabrzeugen aleich zeitsta

burfen nicht von m benugt werben.

§ 2. Schiffer, welche auf die Benutung der Saltepunte warten, mülfen ihre Fahrengus umgeben und in der Reihenfolge, in welcher fie angelemmen find, der bei Benutung der Be

§. 3. Bel ber Benuthung ber Daltepuntte haben bie fir om ab wird gehenden Gubreunge wer ben firtomaufwarte gehenden iher Weife ben Borgug, bas bie leizteren warten muffen, bis alle vor ber Brücke liegeriden firtomabwarts gehenden Kabrzeuge diefelbe paffirt haben.

§. 4. Uebertretungen biefer Berordnung werben mit Gelbbufe von 1-10 Thir. geahnbet.

Frantfurt a. D., ben 26. Februar 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern,

(5) Batent - Ertheilungen. 1. Den herren Dreber, Rofentrang und Droop zu hannober ift unter bem 5. Februar 1872 ein Batent

auf ein Quechilber-Manometer in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenst Zusammensetung und ohne Jemand in der Anwendung belannter Theile bessehen zu beschränken,

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

2. Dem Civil-Ingenieur Kabfer in Breslau ift unter bem 5. februar 1872 ein Batent

auf einen Seilbohner in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Zemanb in ber Anwendung bekannter Theile bestielben zu beschränken,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

3. Dem Spinnerei Direttor Abolf Beller ju Munfter im Glag ift unter bem 10. Februar b. 3. ein Batent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Maschine jum Auflodern zusammengeprester Gespinnstigern, soweit bieselbe für neu und eigenthumlich erkannt ift,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worden. 4. Dem Maschinenbauer August Strebel in

Berlin ist unter bem 13. Februar d. 3. ein Patent auf eine Borrichtung an Rähmasschienen zum Zurückspleiten der Gedenschleiste am Erriche, in der durch Beschweitung, Zelchnung und Wobell nachgerioleinen Instammenschung und den Zemand in Unterdung befannter Leuig und den Zemand in

auf brei Lahre, von jenem Tage an gerechaet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden. Frankjurt a. D., den 21. Februar 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(6) Wir bringen biermit jur Renntnig bee betheiligten Bublitume, bag Ge. Dajeftat ber Ronig mittelft Allerhochfter Orbre bom 20. Rovember b. 3. ju genehmigen gerubt baben, bag bie fur ben Bejug ber amtlichen Ralenber - Daterialien bon ben Bribat-Ralenberverlegern bieber erhobenen fogenannten Ralenber-Berlegergebubren fortan außer Bebung gefest, und bag bie amtlichen Ralenber-Materialien an jeben Abnehmer gegen einen angemeffenen, gleichmäßig zu normirenben Breis, beffen Geftstellung ben Berren Miniftern ber Finangen und bes Innern überlaffen worben ift, abgegeben werben. Die Leuteren haben in Folge beffen beichloffen, ben Bertrieb ber amtlichen Ralenber-Daterialien bem Ronigliden Statiftifden Bureau ale Berlage-Artifel ber mit bemfelben verbunbenen Buchbanblung m übertragen, fo bag bemnach bie für bas 3abr 1873 und fernerbin erforberlichen Ralenber-Materialien fowohl bom Statistifden Bureau bireft, als im Bege bes Buchbanbele an Bebermann geliefert werben follen. Diefe Materialien werben in gleichem Format (Groß-Oftab) in vier Gerien je mit gemeinsamem Umschlage und Titel für nachftebenbe Breife bebitirt:

1) bie unveranderlichen Tafeln bes Dor-

mal-Ralenbere für 1 tir. 10 fg. 2) bie veränderlichen Tafeln besselben für 1 " 20 "

3) bas Jahrmartts-Berzeichniß für . 2 ,, — 4) bie genealogischen Rachrichten für . — ,, 15

aufammen 5 tfr. 15 fg.

Diefer Gesammtpreis wirb für alle bler Serien uptammen auf "filmt Paleit", für bie Materialten unter 2 bis 4 aber von 4 Thir. 5 Sgr. auf Drei Thales 28 Sgr. ermäßigt.

Den erben ben eingelann Serien ber die Materialten populären Mittheltungen für ble Kalenber werben zu einem, librem jedemmligen lumfange entprecennen und baher berämberlichen Labenpreis verfauft werben. 38 kranftut a. D., ben 16. Rebunar 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern und Abtheilung für indirefte Steuern.

Befauntmachungen bes Roniglichen Oberbergamte.

(1) Rachftebenbe Berleibungsurfunbe : "Auf Grund ber am 3. Juni 1871 mit Brafentationebermert berfebenen Muthung wird ben Bergwertebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bolta" bas Bergmerteeigenthum in bem Belte, beffen Begrengung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. a bezeichnet ift, unb welches - einen Flacheninhalt von 497,704 Du. etr., gefdrieben: Bierbunbert Sieben und Rennzig Taufenb Siebenbunbert und Bier Quabratlachtern umfaffenb in ben Gemeinden Oppelwis, Ballmereborf, Riein-Dammer und Stentich, im Rreife Bullichan. Schwiebne, bee Regierungsbezirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe bortommenben Brauntoblen bierburch verfleben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bareau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Buben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. G., ben 16. Februar 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(2) Rachftebenbe Berleibunggurfunbe: Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert verfchenen Muthung wird ben Bergwertsbefigern 28. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber gu Briegen a. D. unter bem Ramen "Balme" bas Beramerfeeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben a. b. c. d. e. f. g. h. i. a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt bon 495,523 Q. Str , gefchrieben: Bierbunbertfunfunbneunzigtaufenbfunfhunbertbreiundzwanzig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Oppelwis, Ballmereborf und Reltichen im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Gewinnung ber im Gelbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situations. rif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berwelfung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch gur öffent. lichen Renntnik gebracht.

Salle a. C., ben 17. Februar 1872.

(3) Nachstehenbe Berleihungsurfunde: "Auf Grund ber am 6. Juni 1871 mit Prasentationsvermert versehenn Muthung wird ben Bergwertsbesigern W. Eisenwam zu Bertin und Lieutenant a. D. C.

Baber zu Briegen a. D. unter bem Ramen "Salm" bas Beramerterigenthum in bem Relbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. g. h. i. a. bezeichnet ift, und welches - einen Rlacheninbalt pon 500,000 D.-Etr., gefdrieben ; Flinfhunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Oppelwit, Somarfe, Reltichen und Radau im Rreife Bullidau-Sowiebus bes Regierungebegirfe Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Be-winnung ber in bem Felbe vorlommenben Braun. tobien bierburch berlieben," urfundlich anegefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerik in bem Barean bee Ronigliden Bergrevierbeamten ju Buben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes MIIgemeinen Berggefepes bom 24. Juni 1865 bierburch aur Bffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. S., ben 17. Februar 1872.

(4) Rachftebenbe Berleibungeurfunde: Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Duthung wird ben Bergwertebefigern B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Reb I." bas Bergmerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 495,320 Q. etr, gefchrieben: Bierhunbertfunf. unbneunzigtaufenbbreibunbertzwanzig Quabratlachtern umfaffenb - in ben Bemeinben Opbelwis, Ballmersborf und Rettichen im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem felbe bortommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urfundlich ausgefertigt am bentigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Birreau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben wer Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Bargaraphen 35 und 36 bes Magemeinen Berggefetes bom 24, Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Rennt-Salle a G., ben 17, Februar 1872. nik gebracht.

Ronigliches Oberbergamt.

ber in bem Felbe versommeiten Brauntohlen hierdurch verslieben," urfundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Büreau des Königlichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Einsche offen liegt, unter Lewenstigun auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Bergsziehes von 48. Juni 1865 hierdurch jur öffentlichen Kennthig gekracht.

Dalle a. G., ben 17. Februar 1872.

(6) Rachfiebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 7. Anguft 1871 mit Prafentationevermert verfebenen Mutbung wird ben Bergmerfebeligern 2B Gifenmann gu Berlin und Bleutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Grom" bes Bergmerteigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt bon 500,000 Q. Etr , gefdrieben: Funfhunderttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Oppelwig, Rlein Dammer, Stenfc und Oggerfcut im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungebegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe bortoms menben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Einficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Ronigliches Oberbergamt. (7) Rachftebenbe Berlei hungeurfunbe: Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird ben Bergwertsbefigern B. Gifenmann au Berlin und Lieutenant a D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Inn" bas Bergmerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gitua. tioneriffe mit ben Buchftaben; a, b. c. d. e. f. g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 488,070 D. Etr., gefdrieben: Bierbunbertachtunb. actgiataufenbunbfiebgig Quabratlachtern, umfaffenb in ben Bemeinten Oppelwis und Rlein-Dammer im Rreife Rallicau-Schwiebus bes Regierungebegirte Grantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bak ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Milgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bier-

Balle a. G., ben 17. Februar 1872.

Salle a. G., ben 17. Februar 1872. Rengliches Oberbergamt.

burd jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Betanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Dfibahn

(4) Bom 1. Wärg 1872 wird in sammtlichen Berband-Güter-Berfehren, am denne die Schäden betheiligt ist, für die Besorderung der im Wöschaltt B. II. A. 3u Ar. 4 und 5 des Betriebs-Keglements für die Griendschnen Deutschands vom 10, Jaun 1870 und 22. Dezember 1871 aufgeführten Artistel in Balsons über 11/3, Gentner schwer, deren Gesamutgewicht unter 40 Cemmer beträgt, die Fracht für 40 Cemmer erhoben.

Bromberg, ben 15. Februar 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

(2) Bem 1. Warg cr. ab findet ju ben in Britingstof und Dallenscadung hattenten Berlienen; jügen, sowie zu den Güterzügen mit Versouen Beforberung unter den böhreigen Berlingungen die Beraussabung den Keiteur-Biltet II. und III. Bagenflässt den den Jatteitellen Diringsbof und Ollens-Abdung nach Geston Berlin und ungesehrt fatzt, auch verben on bemjelben Tage ab von der Station Custrin Reduction-Biltets nach der den Daltringsbof verausgabt werben.

Bromberg, ben 15. Februar 1872.

(3) Bom I. April b. J. ab werten die beiehenden Aarliste für die Befehretung von Salgatter Art in Omanitäten von 100 Etr. und darüber, aber unter 200 Etr., im Ofischaften Volat-Bertebe, sowie in dem Berbamd-Berteben der Stationen Schönderd und Staffurth mit den Ofischaft-Stationen, der Stationen Bosen und den Stationen Alle Bogen is Mugaftwalde der Oberfolfeischen Bahn aufgeboben. Im deren Stationen werden der Salgen berechtet zu 11/3 Pf. pro Centure und Weleie, nebit 1 Abgete pro 100 Etr. Expeditionsgesichten, sowie den Leberschungsgebühren sitz Staffurth reid. Schönder und Bertin zur Einsstitute zu der

Bromberg, ben 16. Februar 1872.

Befanntmachungen der Roniglichen Direttion der Riederichlefifch Martifchen Gifenbahn.

(1) Bom 1. April cr. ab treten bie Frachtfage beitetten Tarife für ben Transport von Saig aller Art in Duantitäten von mintesfens 100 Ert. von ben Stationen der Magbedurg-Götsen-Halle-Leipiger Cliffenden Schönebed, Stoffurt, Halle wie Sangerbaufen aach scheinberd, Stoffurt, Halle was Grangerbaufen ach schönebed und Stoffurt nach Iral Bofen von 16. Juli 1871, beziehungsweise von Schonebed und Stoffurt nach Iral Stoffur von Hoffen von 16. Juli 1871 außer Archt. In Stelle ber aufgehobenen Trachtsüge gelangen neue Süge nach von Einfeitsfage von 17, R. pro Ert. und Belle necht 0,3 Ser. pro Ert. Expeditionsgebühren und den Ulberführungszehlichen in Stoffurt resp. Schönebed und in Berfin zur Einführung.

Berlin, ben 15. Februar 1872. Rönigliche Direttion ber Rieberschlefisch-Markifchen Gifenbahn. (2) Bom 1. Mary cr. ab werben auf unferer Spatiestielle Rummelsburg außer ben nach ben Stationen Berlin, Edpnild und Hillenheerd bereits bestehenden Billetel zu der Performenigen auch Billetel für fammtliche Wagenfalfen nach den Stationen resp. Dates stellen Friedrichsbagen, Ertner, Pangelsberg, Kürstemalee, Derkendruch, Priesen, Pfigram, Rögignaten, Fransfurt a. D. und Guben ausgegeben werben.

Berlin, ben 16. Februar 1872.

Ronigliche Direftion ber Rieberschlefisch-Marfischen Gifenbahn.

(3) Wir bringen bierdurch jur öffentlichen Kenntnis, bag vom 15. April cr. ab ber zwischen bieschitten.
Stationen und Stationen der Berlin-Bestdamm-Magdeburger Eisenbach seit dem 10. Marz 1870 bestehende
blerfte Güter-Larif, sowie der seit dem 11. September
1871 zwischen biesseitigen Stationen und Stationen der Magdeburg-Kabersstäter Gisendahn sie einige Krittle
bestehende bireste Zarif außer Kraft tritt, und an deren
Stelle von dem genannten Laga ab im anderweiter
birtelter Gitter-Larif zur Einstügung gesangen wird.

Berlin, ben 18. Februar 1872. Ronigliche Direftion

ber Rieberichlefijch- Martifchen Gifenbahn.

(4) Die in bem bereiten Guner-Lang genigere biesseltigen Entionen umb Stationen ber Berlin-Johlsbam-Wagheburger Gifendaßu vom 10. Märg 1870 für Station Magbeburg neruntien drachfilde finden von jegt ab bis jum 15. April b. 3. auch für bie Route ber Magbeburg-Halbert Gifenbahn vin Stenbal Ammenhung.

Berlin, ben 18. Februar 1872. Rönigliche Direttion

ber Nieberichlefijch-Dartifchen Gifenbahn.

Bekanntmachung ber Landes Deputation des Markgrafthums Rieberlaufig.

Die Eröffnung bes Kommunal-Landtages bes Martgrafthums Nieberlansit ift auf ben 17. März b. 3.

festgefest worken, was wir hierburch mit dem Bewerfen jur öffentlichen Kenntniß beingen, daß die an denfelten etwa zu richtenden Anträge werigstens 14 Tage vorher bei der Landes Expedition hierfelht eingereicht werden mitsten.

Lübben, ben 17. Februar 1872.

Befanntmachung ber Aur. und Reumarfifchen Saupt : Ritterfchafts: Direftion.

Deffeutiche Belanutmachung. Es wird hierburch gur ffeintlichen Rennting geracht, baß wir bereit fund. Rur. und Reumartif che attere 31/, progentige Ruraut » Pfandbriefe, bereu Umfaufsfähigkeit und Berfaufickeit burch gachteiche Auser. und Insecurofigungebermeite, ober burch Bernnete anderer Art, ober burch Deffeuting bei Beschödigung bein

tradigit worden ift, die gleichwoss aber die wefentlichen Merkmale der Mechkelt und Dentlicht wech erknene lassen, ohne besonder Wergnitigung gegen andere vollfommen umlaufesädige Aur- und Reumärsliche bes Kreit-Zusstinte Bis gum 15. Just 6. 3. umgetauschen. Anterde auf vertreiten und den Anterde der Menkelte der Me

Berlin, ben 14. Februar 1872, Rur- und Neumärlische Saupt-Mitterschafts Direktion. Graf Saefeler. v. Klubow. v. Tettenborn.

Derfonal . Chronif.

Der invallbe Unteroffizier Schulg ift als Ralefattor bei bem Schullehrer-Seminar in Reuzelle angeftellt worben.

Für ben zweiten Bezirf ber Stadt Gnben ift ber Burftenfabritant Rubolph Rubn als Schiebsmann gemablt und bestätlat worben.

Bur ben neunten lanblichen Begirt bes Lebufer Rreifes ift ber Abminiftrator Louis Milibraebt gu Sabnefelbe ale Schiebsmann gewählt und befratigt morben.

Bermifchtes.

Ronigliche landwirthichaftliche Atabemie Boppeloborf in Berbindung mit

ber Rheinifchen Friedrich-Bilbelme-Univerfitat Bonn. Am 16. und 17. Mai cr. findet bie Feler bes 25jahrigen Beftebens ber Atademie ftatt.

Das Sommerfemefter beginnt am 16. Aprilt b. Ageledycitig mit ben Berfeinigen an ber Universität Bonn. Der spezielle Leipplan umschi folgende mit Demonstrationen verbundene wilfenschaftliche Berträge: Einstellung in ble sandwirftschaftlichen Euthein: Prof. Dr. Dünsteberg. Witer-Wischaftlicherite Witerbertrieb um Sitter-Weilberattonen: Derselbe. Schosjucht und Welfunke: Abministrator Dr. Wenner. Witroslopische Utbungen: Derselbe. Berträgung der Unfraturer: Derselbe.

Laubwirthichaftliches Ceminar; Brof. Dr. Duntelbera und Dr. Debmichen. Spezieller Bflangenbau: Dr. Debmiden. Weinbau und Gemufebau: Barten . Infpeftor Ginning. Balbbau: Oberforfter Berf. Organiiche Erverimental-Chemie : Brof. Dr. Frebtag. Bflangen-Chemie und Pflangen . Phofit: Derfelbe. Chemifches Braftitum für Anfanger: Derfelbe. Charafteriftit unb Rabrwerth ber Futterftoffe und ber Guttermifdungen: Prof. Dr. Ritthaufen. Erperimental Phyfit: Dr. Bubbe. Phyfifalifches Braffifum : Derfelbe, Canbwirthicaftliche Botanit und Bflangenfrantbeiten; Brof. Dr. Roernide. Bhufiologifche und mifrosfopliche Llebungen: Derfelbe. Raturaefdicte ber wirbellofen Thiere mit befonberer Berudichtigung ber ber Cante und Forftwirthicaft fcabliden Infelten: Brof. Dr. Trofchel. Geognofie: Dr. Anbrae. Landwirthicaftliche Baufunde: Baumeifter Dr. Schubert. Braftifche Geometrie unb Uebungen im Gelbmeffen und Nivelliren; Derfelbe. Beidnen-Unterricht: Derfelbe. Bolfemirtbicaftelebre: Brof. Dr. Belb., Lanbesfulturgefengebung: Dberbergrath Dr. Rioftermann. Meugere Bferbefenntuig: Departemente Thierarat Schell Acute und Geuchen-Grantbeiten ber Saustbiere: Derfelbe. Braftifder Curins ber Bienengucht: Dr. Bollmann. Lanbwirthichaftliche, forftwirtbichaftliche, betauifche und geognoftische Erfurflonen und Demonstrationen. Die Kowler'iden Dampfe Gultur-Apparate find auf ber gur Alabemie geborigen Domane Unnaberg feit Rovember b. 3. eingeführt und treten im laufenben Gemefter in nachbaltige Benutung. Muger ben übrigen ber Afabemie eigenen miffenfchaftlichen und praftifchen Lebrhulfemitteln, welche burch eine für demifde, phyfifalifde und phyfiologifde Braftifa befonbere eingerichtetes Inftitut, fowie burch bie neuorganifirte Berfucheftation eine mefentliche Bereicherung erhalten haben, fteht berfelben burch ihre Berbinbung mit ber Univerfitat Bonn bie Benutung ber Sammlungen und Apparate ber letteren ju Bebote. Die Afabemifer find bei ber Universität immatrifulirt unb haben beebalb bas Recht, noch alle anderen für ibre allgemeine miffenfchaft iche Bilbung wichtigen Borlefungen in boren, über melde ber Universitate-Ratalog bas Mabere mittbeilt. Auf Anfragen wegen Gintritts in bie Afabemie ift ber Unterzeichnete gern bereit, jebwebe gewünschte nabere Mustunft gu ertbeilen.

Boppeleborf bel Bonn, im Februar 1872. Die Direttion ber landwirthicaftlichen Alabemie: Brof. Dr. Duntelberg.

Amts-Blatt

ber Königl. Preng. Regierung ju Frankfurt D.

Stild 10.

Den 6. Darg

1872.

In firn effion gur Ausführung bes Gefetes vom 21. Februar 1872 beireffend die Auftebung ber Abgaben von Geffindebüchern.

I. Auf Grund bes § 1. bes Gefeges vom 21. Rebruar cr., nach welchem bie bom 1. Mary b. 3. ab jur amtlichen Aussertignug gelangenben, bon biefem Beitpuntte ab ftempelfreien Befinbebienftbucher nach einem im gangen Umfange ber Monarchie gleichmäßig aur Anmenbung fommenben, pon bem Minifter bes Innern borguidreibenben Mufter gebrudt und einge-richtet fein muffen, bestimme ich hiermit Folgenbes: Die gebachten Dienftbucher fint in Octavform, in einer Dobe von ungefahr 16 Centimetern und in einer Breite bon ungefähr 10 Centimetern augulegen, mit einem feften Pappbedel und im Innern mit 8 Blattern bon gutem Coreibpapier ju berfeben. Muf ber erften Seite bes erften Blatte, bem Titelblatte, ift bas Gignalement bes Dienftboten nach Anlage A eingutragen. Die folgenben Geiten fint nach Anlage B in ber Art einwrichten, bag bie Colonnen bes Formulars : "Rummer bes Dienftes" bis "Tag bee Dienftantritts" (1 bis 5 incl.) auf bie linte Geite bes Dienftbuchs, bagegen bie Colonnen: "Grund bes Dienftanstritte zc." und "Beglaubigung und etwaige Bemerfungen ber Boligei-behorbe" (6 und 7) auf bie gegenüberliegenbe rechte Seite ju fteben tommen und jebe amei, in biefer Beife usfammengeborige Seiten Raum um Gintragung bon amei Dienftatteften gemabren.

II. Die Serfellung und den Bertauf der fermulare zu den Geftweiselnsideren untertign und S. 1 des Gesches um dem allgemeinen gewerbesteuerlichen und gewerbestigstlichen Serfehisten, ift also der Bertauftweise ibertassen. Die mit der Aussertigung der Teusstäder den Teussten Behörden son nich verpflichtet, Gormulare zu Delnstäderen vorrätigt zu halten, beitnicht sie es Sache vosseinigen, weicher die Aussertigung eines Dienstüngt, den deutsche die Aussertigung eines Dienstüngt, den den Deutschlichen Derstüdiger, welche dem vorzeichieben. Dufter ucht entsprechen, sind den den betressen Deberben zur Aussertigung nicht anzurehmen.

.III. Bis auf weitere Bestimmung burfen bie vor bem 1. Marg b. 3. ausgefertigten Gefinbeblenstbucher, soweit fie birrun noch Raum gewähren, auch noch ferner jur Gintragung von Dienftatteften im gangen Umfange ber Monarchie benutt werben.

18. Durch die Werferft im § 3 des Gefebe, nach welcher vom 1. März d. 3. ab weber Gebühren nach sonlige Angaden sint die Ausserrigung, Borzelgung um Bistrumg der Gestirebeinstöhter oder fir die Ausserrigung der Schaften geschaften der Dienstrumgliffe in benstehen zeholen verben bürfen, sind die in einzelnen Theilen des Staats bisher auf Grund beseinderer Bestimmungen zu fässtig gebeienen berartigen Gebühren aufseheben:

Ausfertigung und bie Aubrung von Gefindeblenftbideren, namentific als auch über be Berefifchung jur führung solcher Bücker und, über bie Erthelfung von Dienstrungniffen in denschlen, ist burch des von Dienstrungniffen in denschlen, ist burch des vom 21. Kervaux b. 3. nichts goducert worden.

Berlin, ben 26. Februar 1872. Der Minister bes Innern. Gr. Eufenburg.

Unlage A.

de gegenter Befinde Dienstbuch
De fint:
bend, De aut:
bend, Wefinder Beinde Bei

2 2 3 Musgefertigt		Den ten Anlage B.		
1. 2. Rame, Stand und Bohnort ber Dienstberricast.	Anfaber iff	Gennb bes Dieuft austrints und Dienft abichiebs geugniß.	Beglaubigung unb etwaige Bemertungen ber Polizeibeborbe.	
2, 17 (1.15%) 1		10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -	in the second se	

15

Out well-by Goog

Befanntmachung ber Roniglichen Rontrolle ber Staatspapiere.

3n Gemößeit des g. 6 der Berotung vom 16. Juni 1819 (Gefez Sammlung Rr. 549) wirb hierdurch befannt gemacht, daß in dem Nachfalfe bes in Rampit verstorbenen Gastwirths Wagner solgende Staatschulk-Ochmente und war:

1) ber Sprogentigen Anleihe vom Jahre 1859: Lit. E. Rr. 8,539 fiber 50 Thir., Lit. E. Rr. 11,608

über 50 Thir.;

ber Anleihe vom Jahre 1867 C.: Lit. F. Nr. 22,560 über 25 Thir., Lit. F. Nr. 24,363 über 25 Khir., Lit. F. Nr. 35,310 über 25 Khir., Lit. F. Nr. 35,310 über 25 Khir.)
 jer Anleihe von 1868 B. Lit. F. Nr. 48,373

über 25 Thir.

angeblich vermißt werben.

Es werden Diejenigen, welche fich im Befige biefer Dofumente befinden, hiermit ausgeferdert, foldes ber unterziefenten Kontrolle ber Staats-Ampiere ober ber Wittvo Wagner in Rampth anzuzeigen, woldrigenfalls das gerichtliche Amortisations-Berjahren eingelettet werben wird.

Berlin, ben 23. Februar 1872. Rönigliche Rontrolle ber Stagtspapiere.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Mittels Decrets bom 16. Juli 1871 find bie Friedeberger Wiesen, der Friedeberger Bahnhof und die beiden neben dem Letztern beitgenen Etabliffenents bon der Barochie Friedeberg abgetrennt und der Parochie Rem-Meellendurg ausgelest worben.

Franffurt a. D., ben 26. Februar 1872.

Rönigliche Regierung;

Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

Betanntmachung bes Raiferlichen General: Poftamte.

Betreffent ben Badetvertebr mit Rrantreid.

Bom 1. Wärz, b. 3. ab bletet fic in Folge eines mit ber Prausösischen Ofibahn-Gesellschaft getroffenen Uebereinfommens eine neue vortheiligheite Bersenbungs-Gelegenheit bar für Padete ohne Werthangabe, sowie für Geld- und Werthsenbungen in Padetsorm nach und aus Kramtreiben.

Der Austausch ber Senbungen erfolgt bireft zwischen Beutichen Biechspeschanstalten in Elgaß-Leibringen und Stationen ber Franzbischen Offschn. Backte ohne Werthangabe, joule Geld, und Berthfendungen in Backteform and frankreich finnen baher entweber vie bisher auf bern. Wege über Belgien, ober auf tem biretten Wege burch Elgaß-Leibringen abgefant werden. Es sie in die Australia der Schalber gestellt, den Beschen die geschiebt, erfolgt der Schlieben auf bernigsbeg auf bein geschiebt, erfolgt die Verfendung auf benienigen Wege, welcher in Bezug auf Schrelligteit oder Billigkeit vorrbeillichter für des Ausfullung ist.

Auf ben Werth ber Waaren tonnen Borfchuffe bis jum Betrage von 50 Thalern ober 187 1/4, Franken entnommen werben.

Den Sendungen dürfen keine Briefe oder schriftlichen Mittheltungen beigesigt eine. Außer einer in Franzöfischer Sprache abzulassienden Soldeklaration ist jeber Sendung lediglich eine ossens Boldeklaration ist augeben, welche keine weiteren schriftlichen Bemertungen enthalten barf, als solche, die mit Bezug auf die Befebrerung oder Bestellung der Sendung erröderfick fünd.

lleber ben Tarif ertheilen bie Bostanstalten nabere

Aushinft. Berlin, ben 12, Rebruar 1872.

Raiferlides General . Boftamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direktion ber Mentenbank für bie Probing Brandenburg.

Bei ber in Folge unferer Befanntmachung bom 28. v. Dite. am heutigen Tage fattgefundenen öffentlichen Bertsofung von Rentenbriefen der Proving Brandenburg find folgende Appoints gezogen worden:

Litt. A. in 1000 T5fr. bis Stummern 143, 219, 788, 834, 861, 862, 991, 1032, 1083, 1036, 1412, 1469, 1523, 1577, 1619, 1807, 1878, 1879, 2100, 2281, 2339, 2447, 2569, 2739, 2867, 2942, 3053, 3072, 3178, 3259, 3261, 3344, 3350, 3359, 3546, 3561, 3541, 4059, 4447, 4506, 4571, 4886, 4870, 4871, 5025, 5481, 5616, 5672, 5738, 5768, 5860, 6270, 6290, 6318, 6435, 6438, 6542, 6621, 6588, 7080, 7103, 7167, 7305, 7442, 7752, 7871, 7991, 8096, 8144, 8231, 8254 8291,

Litt, B. 3u 500 Tyfr. ble Mummera 284, 433, 507, 683, 756, 784, 868, 904, 1053, 1323, 1453, 1506, 1541, 1595, 1837, 1935, 2187, 2193, 2236, 2589, 2814, 2894, 2966, 3077, 3154, 3187, 3218, 3481, 3534, 3571, 3664;

Litt. C. ju 100 Zbfr. bis Ynumern 28. 44. 198. 251. 462. 507. 632. 844. 920. 1237. 1307. 1338. 1408 1789. 1861. 1919. 1934. 1947. 2067. 2070. 2108. 2160. 2444. 2485. 2890. 2832. 3156. 3212. 3250. 3526. 3702. 3814. 3862. 3901. 3909. 3982. 4178. 4182. 4676. 4708. 4817. 4875. 5021. 5108. 5229. 5586. 5599. 5713. 5896. 5596. 4610. 6330. 6388. 6480. 6486. 6624. 6654. 6701. 6716. 6740. 64640. 7512. 7724. 7765. 7788. 7908. 7976. 7987. 7988. 8126. 8334. 8349. 8366. 8507.

8646, 8735, 8771; Litt, D. µu 25 £5fr. ble Shummern 5, 63, 84, 370, 392, 509, 521, 669, 696, 712, 778, 823, 982, 994, 1053, 1131, 1782, 1918, 1965, 2096, 2210, 2381, 2393, 2871, 2928, 2943, 3229, 3293, 3525, 3573, 3594, 3684, 3748, 3865, 4916, 4092, 4322, 4380, 4385, 4420, 4605, 4730,

4764, 4774, 4850, 5159, 5499, 5839, 5851.

Maszadby Cooole

5897. 5929. 5946. 6229. 6324. 6443. 6629. 6650. 7118. 7133. 7187. 7206.

Die Inhaber ber vorksgeichneten Rentenbriefe werden aufgeierbert, gegen Duitung und Einlieferung der Rentenbriefe in furstläßigem Juftande und der dazu gehörigen Coupons Sorie III. Nr. 12—16 nehfe Azions den Rentwerft der Erfleren dei der hiefigen Rentenbank-Roffe, Alte Jacobsstraße Rr. 106, vom 1. April f. 3. ab in Empfong zu nehmen.

Bom 1. April L. 3. ab bort bie Berginfung ber borbezeichneten Rentenbriefe auf. Diese felbst verjähren mit bem Schlusse bes Jahres 1882 jum Bortbeil ber

Anftalt.

Wir mochen bierbei wiederheit derauf aufmerkjam, daß sammtliche anter den Rummern 1 bis 9653 aufgegedenen Rentenbriefe der Proving Brandenburg Litt. E. von 10 Ablr. in Folge friber factgebater Ausloofungen gefündigt füh

Auch bemerfen wir, daß en Inhabern von ausgeschen und gefündigten Wentenbriefen gefattet ift, bie zu realiftenden Antendriefe mit der Hoft an die Rentendant-Kasse vortofret einzierlen und zu verlangen, das die Ukbertungs auf gleichen Wege und soweit solcher die Summer von 50 Thater nicht übersteigt, durch Bestandlig, jedoch aus Gefahr und Kossen des Empflangens, erfolge.

Dem betreffenben Antrage ift, fofern es fich um bie Erhebung von Summen über 50 Thaler hanbelt,

eine orbnungemäßige Quittung beigufügen.

Berlin, ben 16. Robember 1871.

Rönigliche Direktion ber Rentenbant für bie Proving Branbenburg. (aer.) De b b e r.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamts.

Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 23. Juni 1871 mit Brafentationebermert verfebenen Dluthung wird bem Ortefdulgen G. Brefd ju Schmarfe und bem Raufmann 3. Schuly ju Bras unter bem Ramen "Maria" bas Bergwerteeigenthum in bem Relbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. E. F. G. H. L. M. N. K. A. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninbalt von 499,600 Qu. Str., gefdrieben: Bierbunbertne ununbneunzigtaufenbfechebunbert Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Schmarfe und Sarthe im Rreife Bullichau Schwiebus bes Regierungebegirfs Franffurt a. D. und im Oberbergamisbegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe portoms menben Brauntoblen bierburch verlieben," urtunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bağ ber Situationerig in bem Bureau bes Ronig. lichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginfict offen flegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 31. Januar 1872,

Ronigliches Oberbergamt. Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 12. Muguft 1871 mit Brafentations. permert perfebenen Muthung wird bem Orisichulgen 6. Breid ju Schmarfe und bem Raufmann 3. Schula ju Bras unter bem Ramen "Brefch" bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A, B, C, D, E, F, G, H, J, A bezeich net ift, und welches - einen Rladeninbalt bon 395,920 Qu. etr., gefdrieben: Dreihunbertfunfunbneunglataufenbneunbunbertunbawangia Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Comarfe . Barthe unb Bolben im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungs. begirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe porfommenben Braunfoblen bierburch berlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 31. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. Rachftebenbe Berleibungeurfunde: "Auf Grund ber am 12. Auguft 1871 mit Brafentationebermert verfebenen Duthung wird bem Orteidulgen G. Breich ju Schmarfe und bem Raufmann 3. Schula au Brat unter bem Ramen "Frangista" bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une bealaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. E. F. A. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 500,000 Qu.-Etr., gefdrieben: Funfhunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Schmarfe, Barthe, Budau und Langenheinersborf im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Welbe portommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situations. rif in bem Bireau bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Buben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Mugemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Balle a. G., ben 31. Januar 1872.

Abnigliches Derebergamt.

(4) Rachitechends Perleifungskurtunde: "Auf Grund der am 12. August 1871 mit Präfentationsvermert verjehenen Wutfung wird dem Ortschallen G. Berech zu Ghamarie und dem Kaufmann 3. Schulg zu Brät unter dem Namen "Delene" das Bergwerkseigen15.*

thum in bem Gelbe, beffen Begrangung anf bem beute ! ron une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben : A, B, C, D, E, F, A bezeichnet ift, und welches einen Mlacbeninbalt von 500,000 Qu. Str., gefchricben: Gunfbunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinten Comarfe, Budau und Bartbe im Breife Rullicau-Comiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Geminnung ber in bem gelbe bortommenben Braunfohlen hierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bee Roniglichen Bergrepierbeamten ju Buben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. G., ben 31. Januar 1872. Rönigliches Oberbergamt.

(3) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 12. Muguft 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wirb bem Ortefdulgen G. Breich au Schmarfe und bem Raufmann 3. Schulg gu Brat unter bem Ramen "Doffmann" bas Bergwerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ten Buch-ftaben: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K, L, M, N, A bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 500,000 Qu. Str., gefchrieben: Funfhunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Schmarfe, Budau und Radau im Rreife Bullidau-Schwichus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Galle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituationerig in bem Burean bee Reniglichen Bergrevierbeamten gu Buben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Bargarabben 35 unb 36 bes Allgemeinen Berg. gefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. G., ben 31. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 12. Auguft 1871 mit Prafentationevermert berfebenen Muthung wird bem Ortefchulgen G. Breich ju Schmarfe und bem Raufmann 3. Schulg gu Brat unter bem Namen "Amalia" bas Bergwerteigenthum in bem gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A, B, C, D, E, F, A bezeichnet ift, und welches einen Blacheninhalt von 500,000 Qu. Etr. gefdrieben : Runfbunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Schmarfe, Sarthe und Lang. Beinere. borf im Rreife Bullichau Comiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe vortommenben Braunfohlen bierburch verlieben," utfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem

Bemerken, daß der Situationskis in bem Büreau des Königlichen Bergreicherschauften zu Giben zur Enflich offen liegt, unter Berweifung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Bergeseleges vom 24. Juni 1865 hierdung zu öffentlichen Kenntulf gedracht.

Dalle a. S., ben 31. Januar 1872.

Nachftebente Berleibungenrtunbe: "Auf Grund ber am 12. August 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Muthung mirb bem Orteichulgen 3. Breich au Schmarfe und bem Raufmann 3. Schula ju Brat unter bem Ramen "Schubert" bas Bergwerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A, B, C, D, E, E, G, H, A bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 500,000 Du-Litr., gefdrieben: Runfbunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Schmarfe, Barthe, Goluen und Lang : Beinereborf im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtobegirte Balle gelegen ift. jur Bewinnung ber in bem. Felbe vorfommenben Braunfohlen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten. bağ ber Situationeriß in bem Burcau bee Roniglichen Bergrevierbeamten au Guben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 2. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (8) Nachitebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 12. Muguft 1871 mit Brafentationspermert verfebenen Muthung wirb bem Ortefculgen G. Breich ju Schmarfe und bem Raufmann 3. Schulg ju Bras unter bem Ramen "Fuß" bas Bergwertseigenthuin in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem heute ron uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A, B, C, D, E, F, G, H, J, K, L, M, N, O, P, A bezeichnet ift, und welches - einen Madeninhalt von 500,000 Qu. 2tr., gefdrieben: Fünfhunderttaufend Quebratlachtern, umfaffend - in ber Gemeinbe Schmarfe im Rreife Bullichau-Schwiebus bee Regierungebegirfe Frantfurt a. D. und im Oberberganitobegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe porfommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationstif in bem Burcan bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetee bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Reuntniß gebracht.

Salle a. G, ben 10. Februar 1872.

Rönigliches Oberbergamt.

(B) Rachstehenbe Befeihungeurtunde: "Auf Grund ber am 5. April 1871 mit Presentationsvermert verschenen Mustung wird bem Bergwerscheftige

23. Gifenmann in Berlin und bem Bieutenant a. D. G. Baber in Briegen a. D. uuter bem Ramen "Schla" bas Bergmerteeigenthum in bem felbe, beffen Begranjung auf bem bente bon une beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. a. begeichnet ift, und welches - einen Macheninbalt von 499,552 Q. etr., gefdrieben: Blerbunbertneumundneunalgtaufenbfünfhunbertzweiunbfunfgig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Friedrichefelbe, Schonborn und Ralgig im Rreife Bullichau. Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe vorfommenben Braunfohlen bierburch verlieben," urfunblich anegefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Ronigfichen Bergrevierbeamten ju Guben un Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 86 tes Allgemeinen Berggefeses rom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnif gebracht. Salle a. G., ben 23. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (10) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 5. April 1871 mit Prafentationevermert verfebenen Mutbung wirb bem Bergwerfebefiger B. Gifenmann ju Berlin und bem Bleutenant a. D. & Baber ju Briegena. D. unter bem Ramen "Bilot" bas Bergwerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaublaten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a, b, c, d, e, e1, e2, e4, f, a, begeichnet ift, und welches - einen fflacheninhalt von 489,902 D. Etr , gefdrieben : Bierhundertneununbachtgtaufenbneunhunbertunbzwei Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Friedrichefelbe, Schonborn unb Ralgig, im Rreife Bullican Schwiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen hierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Buben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 24. Januar 1872.

Ränigliches Oberbergamt.

(11) Nachiebende Verleihungsurtunde: "Auf Grund der am 5. April 1871 mit Präsenteindermert verschenen Wathung wird dem Bergwerfehriger W. Gisenmann zu Bersin und dem Iben Verleichung und den den den der zu Beriegen a. D. unter dem Annen "Aris" des Bergwerfeigenthum in dem Felte, besselhen Wittendung auf dem beute den und beglaubigten Stuationstrsse mit der Buchfaben: "h. d., d. e., f., g. a des zeichnet ist, und welches — einen Klächeninhalt von 499,837/, D.-Etr., geschrieden: Berhundertseunund-neungstaumschaftpunkertsiehenmadreisigund einen halbeit Daudvarlachter, umsselhen der bereiten. Seichender ist klässe. im Verleich Klüsselhen.

Schwiebus bes Regierungskeglris Franffurt a. D. und im Oberbergamtsbegirte Halle gefegen ift, jur Geobiemung ber in bem Felbe vorfommenben Brauntoblen hierburch verflesen," urfandlich ausgesettigt am hentiger Auge, viebt mit bem Bemerten, baß ber Slutationseris in bem Büreau bes Kollsslichen Bergreielsbeauten zu Guben zur Einsicht offen liegt, unter Bertoelung der bei Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Bergsesche vom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Kenntlis gebracht.

Salle a. G., ben 24. Januar 1872. Rönigfiches Oberbergamt.

Rachftebenbe Berleihungenrtunte: "Auf Grund ber am 14. August 1871 mit Brafentationsvermert berfebenen Dauthung wird bem Bergwertebes fiber 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Bieutenant a. D. C. Baber jn Wriegen a. D. unter bem Ramen "Bebra" bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begrungung auf bem beute von uns beglaubigten Gituatloneriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, c', c2, c1, d, e, f, g', g', g', g, a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 499,931 Dotte, gefchrie ben : Bier bunbertneunundneunzigtaufenbneunbunbertunb. einuntbreißig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Friebrichefelbe, Riffen, Schonborn unb Ridern im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe borfommenben Brauntoblen hierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Renigliden Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginfict offen flegt, unter Bermelfung auf ble Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Salle a. S., ben 24. Januar 1872. Ronialides Oberbergamt.

(18) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 14. Muguft 1871 mit Brafentationsvermert berfebenen Muthung wirb bem Bergwertebefiber 23. Gifenmann in Berlin und bem Bleutenant a. D. C. Baber in Briegen a. D. unter bem Ramen "Chloe" bas Bergwerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Sttuationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. c'. c., c. d, e, f, g; h, i, k. l. a. bezeichnet ift, und welches nach Abaug bes mit ben Buchftaben m, n, o, p begeichneten Studes einen Flacheninhalt bon 500,000 D.-Etr., gefdrieben: Binfbunterttaufent Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Friebrichefelbe, Riffen. Schonborn, Ridern und Dornau im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. anb im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, gur Gewinnung ber in bem Felbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situatione. rif in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten au Buben jur Ginficht offen liegt, unter Bermelfung

auf die Baragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggeseiges bom 24. Juni 1865 hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Salle a. 6, ben 25. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (14) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 24. April 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird ben Bergmertebefibern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Jambe" bas Bergmertseigentbum in bem felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. a bezeichnet ift. und welches - einen Rlacheninbalt bon 497,689 Q.-Str., gefdrieben: Bierbunbertfiebenundnennzigtaufenbfechebunbertneununbachtzig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Bebfer, Reltichen und Oppericult im Rreife Bullichau-Schwiebus, bes Regierungebegirfe Franffurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenben B. untoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bag ber Situationerig in bem Burean bee Ronigliden Bergrepierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Milgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch aur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 25. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (18) Rachftebenbe Berleihungeurfunbe: Grund ber am 24. April 1871 mit Brafentations. bermert berfebenen Muthung wirb ben Bergwertebefibern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Erle" bas Beramerteelgenthum in bem Welbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubiaten Situationeriffe mit ben Buchftaben : a. b. c. d. e. f. l. m. h. i. k. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt bon 382,782 Q. Str., gefdrieben: Dreibunbertameiunbachtalgtaufenbfiebenbunbertzweiunbachtat Quabratlachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Bebier, Roppen und Mergborf im Rreife Rullicau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe portommenben Braunfoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage. wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Guben aur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 25. Januar 1872. Rönigliches Dberbergamt.

(16) Rachstebende Berleibungeurfunde: "Auf Grund ber am 24 April 1871 mit Prafentationsbermert verfebenen Muthung wird ben Bergwerfsbe-

fibern 23. Gifenmann ju Berlin und Bieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. Q. unter bem Ramen "Dibo" bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Degrangung auf bem beute von une beglanbigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b. c. d. e. f. g. b. i. k. l. a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 493,236 Q.-Str., gefchrieben: Bierbunbertbreiundneunzigtaufendzweihundertfecheundbreifig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Bebfer, Reltiden und Radau im Rreife Bullicau. Schwiebus bes Regierungsbezirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Welbe vorfommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Sitnationerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten in Buben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24 Juni 1865 bierburch aur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 25. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (17) Rachftebente Berleibungsurfunbe: "Anf Grund ber am 24. April 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Duthung wird ben Bergwerts. befigern B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bombe" bas Bergwerfeelgenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gitnationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. a bezeichnet ift, und welches - einen flachen-inhalt von 488,379 D. Etr, geschrieben: Bierhunbertachtunbachtzigtaufenbbreibunbertneununbfiebzig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Jehfer, Ballmereborf und Reltiden im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungsbegirfe Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem felbe borfommenben Brauntoblen bierburd verlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Buben jur Ginficht offen flegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetee vom 24. Judi 1865 bierburch jur offentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 25. Januar 1872.

(18) Nachtelsende Berleikungsartunde: "Auf Grund der an 1. Maguft 1871 mit Präfentations dermet verjehenen Duthung with den Bergwerfebestigern W. Gleumonn zu Berlin umb Eleutonati a. D. C. Dader zu Wirtegen a. D. unter dem Romen "Boer" das Bergwerfesigenstimm in dem Felde, desse Statung auf dem beute dom umb Seglandigen Stitustionerise mit dem Butte dom umb Seglandigen Stitustionerise mit dem Butte dom umb Seglandigen Stitustionerise mit dem Butte dem umb den der c. d. e. f. g. g. g. b. h. i. k. ninnus 1. m. n. o begleichtet ist, und weiches — einen Kidchenindalt den 189,593 D. Ver, gesspeichen: Bischunderten achen abneunsigtaufenbreunbennbertreinubneunig Quabentalachten, umfolfenb — in ben Gemeinben Zeiher, Raden umd Kriedricktaber im Artife Jüllichau-Schwiesbes Seigerungsbegirte Frankrut a Queb um Oberbergamtsbegirte Zalle gelegen ift, jur Gewinnung der in dem Felde vordommenden Brauntofien hierdung vortischen, untandlich ausgegertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerten, daß der Stimationsriß in dem Birman des Königlichen Bergroeirebennten zu Guben zur Einfalt offen liegt, nuter Berweilung auf die Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Bergeftege dom 24. Juni 1865 hierdung auf öfentlichen Kenntniß gebracht.

Dalle a. G., ben 25. Januar 1872.

Roniglides Oberbergamt. (19) Rachftebenbe Berleibungeurtunbe: Omnb ber am 24. April 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird ben Bergwertsbefigern B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Elf" bas Berameriseigenthum in bem Relbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt bon 499,630 1, D.-Etr., gefdrieben: Bierbunbertneunnnbneunzigtaufenbiechebunbertunbbreifigeinbalb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Jehfer, Roppen und Opperfchut im Rreife Bullichau - Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Belbe bortommenben Brauntoblen bierburch berlieben," mrfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Birean bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Buben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Dalle a. G., ben 25. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (20) Rachfiebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 14. August 1871 mit Brafentationsbermert verfebenen Duthung wirb bem Bergwertebefiner 23. Gifenmann in Berlin und bem Lieutenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D unter bem Ramen "Dabli" bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, c', c', c', d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, a, bezeichnet ift, unb welches - nach Abjug bes mit ben Buchstaben o, p, q, r bezeichneten Studes einen Glacheninhalt von 499,909 Q. Etr., gefdrieben: Bierhunbertneunundneunniataufenbneunbunbertunbneun Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Friebrichefelbe, Riffen, Sabubern und Ridern, im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungsbegirte Grantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntoblen bierburch verliehen." urfunklich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerten, das der Situationseif in bem Bürcau des Königlichen Bergrevierbeamten zu Guben zur Einfahl offen liegt, unter Berweifung auf die Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Bergegleige vom 24. Juni 1865 hierdunch zur öffentlichen Kenntilig gefrecht.

Salle a. G., ben 25. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (21) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe : "Auf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiger 28. Gifenmann in Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber gu Briegen a. D. unter bem Ramen "Dach" bas Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglanbigten Situetioneriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. a. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 399,026 Qu. Etr., gefdrieben : Dreibunbertneunundneunzigtaufenbundfech Bundzwanzig Quabratlactern, umfaffenb - in ben Gemeinben Friebriche felbe, Radau und Riffen im Rreife Bullichau Schwiebne bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe porfommenben Brauntoblen bierburch verlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bareau bes Ronigliden Bergrevierbeamten gu Guben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 26. 3anuar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (22) Rachftebenbe Berleibungeurtunbe: "Auf Grund ber am 24. April 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Duthung wirb ben Bergwertebefigern 23. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D unter bem Ramen "Dob" bas Bergwerteigenthum in bem felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituetioneriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. g. h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Facheninhalt bon 489,5923/, Q. Rir., gefchrieben: Bierbunbertneununbachtgigtaufenbfunfbunbertameiundneungigzweibrittel Quabratlachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Bebfer und Wallmereborf im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe portommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Balle a. G., ben 27. 3gnuar 1872. Ronigliches Oberbergamt. -

Vallend by Google

(23) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe : "Muf Grund ber am 24. April 1871 mit Brafentationsper. mert berfebenen Duthung wirb ben Bergmertebefigern 2B. Gifenmann an Berlin und Lieutenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Runa" bas Bergwerteigenthum in bem Felbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 500,000 Q.-Etr., gefdrieben: Funfhunberttaufenb Quabratlad. tern, umfaffenb - in ben Gemeinben Bebfer, Opperfout und Ballmereborf, im Rreife Rullican Schwiebus bes Begierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage. wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Barean bes Renigliden Bergreblerbeamten an Guben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Salle a. G, ben 27. 3anuar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (24) Rachitebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 24. April 1871 mit Brafentationevermert beriebenen Muthung wirt ben Bergwertebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a D. & Baber au Briegen a D. unter bem Ramen "Rieb" bas Bergmerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i, k. l. m. a bezeichnet ift, und welches - einen ffladeninbalt von 427,965 Q.-Etr., gefdrieben: Bierbunbertfiebenundzwanzigtaufenbneunbunbertfunfunbfechezig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinten Bebfer, Mergborf und Rutichlau im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungebegirfe Frankfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Reibe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituationerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten gu Guben aur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Junt 1865 hierburch jur öffentlichen Renntuig gebracht.

Salle a. G., ben 27. Januar 1872.

1933 Nachfreine Berleihungeurfunder "Auf Grund der an Le. Auftrt 1871 mit Volgientalinsdermert verleienen Mathung wird den Bergwertsbestigeru. B. Eigenmann zu Berlin und Lientenant a. D. E Bader zu Wriegen a. D. unter dem Namen "Norm" des Bergwertseigenthuit in dem siehe, dessen "Norm" den Bergwertseigenthuit in dem siehe, dessen Bergeniumg auf dem bente den und beglandigten Sitnatenseisse mit dem Buchstadene a. d. c. c., c., c., c., c. d. e. f. g. h. i. k. a. begeldnet ist, und welches einen Michaemthust von 480,660 D. ett., geldrich einen Michaemthust von 480,660 D. ett., geldrich

ben: Bierhindertstänfundahigkstustenblechhundelinfig Quadratlachtera, umsöstend im dem Eineinden Leifer, Werzborf, Kutschlau umd Bilegersborf im Kreife Zullichau Schwiebus des Arglerungsbeziste Frankfurt a. D. und im Derricegamtsbeziste Frankfurt der Geleger ist, um Geningsbeziste Frankfurt der in derricegamtsbezisten von der Breutenblich und der Breutenblicken ber Schwiebung und Geschwichtung auf die Bruggersbezisten der Klustustenblich Klustustenblich klustenblich geschaft der Breutenblich klustenblich der Breutenblich klustenblich der Klustussprücken der Verlager d

Salle a. S., ben 27. Januar 1872. Ronigliches Oberbergamt

(26) Rachitebenbe Berleibungsurfunbe: "Auf Grund ber am 14. Muguft 1871 mit Brafentations vermert berfebenen Duthung wird bem Bergwertsbefiger 2B. Gifenmann in Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber in Briegen a. D. unter bem Ramen "Onbp" bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. a. bezeichnet ift, und welches nach Abging bes mit ben Buchftaben t, u. v. w. bezeichneten Studes einen Blacheninbalt von 500,000 Qu. - Etr., gefdrieben; Ffinfbunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Friedrichsfelbe, Riffen, Schonborn, Ridern und Dornau im Rreife Bullichau . Schwiebne bes Regierungebegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebestrte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Relbe portommenten Brauntohien bierburch verlieben," urfunb= lich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerif in bem Burean bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. 3mi 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 27. Januar 1872.

(27) Rachftebente Berleibungeurfunte: "Auf Grund ber am 7. Muguft 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wirb bem Bergwertebefiger 2B. Gifenmann in Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber in Wrieben a. D. unter bem Ramen "Jagb" bas Bergwerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Bes grangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben a, b. c. d. e. f. g. b. i. k. l. m. n. o. a. bezeichnet ift, und meldes - einen Flacheninbalt von 478,200 D. etr., gefdrieben: Bierbunbertachtunbfiebemigtaufenburcibunbertunbneun Quabratiachtern, umfaffent - in ben Gemeinben Friebrichsfelbe und Radau, im Rreife Billichau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Seibe portommenten Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen

Districtly Consto

Tage, wird mit dem Bemerten. daß der Situationsrig in dem Buren des Königlichen Bergreivierbannten genen jur Einficht offen liegt, unter Berweifung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggelehet bom 24. Juni 1865 hierdurch jur öffentlichen Kenntifig gebracht.

Salle a G., ben 27 Januar 1872.

(28)Rachftebente Berleibungeurfunde : "Muf Grund ber am 6. Dai 1871 mit Brafentationevermert perfebenen Muthung wird ben Bergmerfebefigern 20. Gifenmann au Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Berr" bas Bergwertseigenthum in bem Gelte, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. i'. C. k'. k. o. B. p. i. n. A. 12, d, e. f, g. h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Macheninbalt von 400,234 Qu. etr., gefdrieben: Bierbunberttaufenbzweibunbertvierunbbreifig Quabratlachtern, umfaffend - in ber Gemeinbe Bebier im Rreife Billichau . Schwiebus bes Regierungsbegirte Grantfurt a. D. und im Oberbergs amtebegirle Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Reibe verfommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationsrif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrepierbeamten ju Buben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 und 86 bes Allgemeinen Berggefeses bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Balle a. G., ben 27. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (29) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe; Grund ber am 5. April 1871 mit Brafentations. bermert verfebenen Dutbung wirb bem Bergwerte. befiger 2B. Gifenmann in Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber in Briegen a. D. unter bem Ramen 3bie" bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben a. b. c. o'. e. f. g. a. bezeichnet ift, und welches - einen Macheninbalt bon 500,000 Qu. Etr., gefdrieben : Fünfbunberttaufenb Quabratlactern, umfaffenb - in ben Gemeinben Friedrichefelte, Schonborn, Ralgig unb. Budow im Rreife Bullican . Edwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergantisbegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen bierburd berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bağ ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bee Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht. Balle a. S., ben 27. Januar 1872.

Roniglides Oberbergamt.

(39) Nachftebenbe Berfelbungenrfunbe: "Anf Grund bere am 8. 3nli 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Duthung wird bem Bergmertebefiger 2B. Gifenmann in Berlin und bem Lientenant a. D. C. Baber in Briegen a. D. unter bem Ramen "Rom" bas Bergwerleeigenthum in bem felbe, beffen Begranaung auf bem beute bon une bealaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, a bezeichnet ift, und welches -- nach Abung bes mit ben Buchftaben o. p. g. r bezeichneten Studes einen Flacheniubalt bon 487,011 Q.-Str., geschrieben: Bierhundertfiebenundachtzigtaufenbundelf Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Friedrichafelbe, Radau, Schonborn und Budom im Rreife Rullichau . Schwiebus bes Regierungsbegirts Franffurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Beminnung ber in bem Gelbe vorfommenben Brauntohlen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bağ ber Situationeria in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes MUgemeinen Berggefeges vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. G., ben 27. Januar 1872.

Ronigtiches Oberbergamt. (31) Rachftebenbe Berleihungeurfunbe: "Auf Grund ber am 8. 3ulf 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wirb bem Bergwertebefiger 23. Gifenmann gu Berlin und bem Roniglichen Lieutenant a. D. C. Baber ju Brieben a. D. unter bem Namen "Rabbi" bas Bergmerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b c d h i k f g a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninbalt pon 474.681 Q. Etr., geichrieben: Bierhunbertvierundflebengigtaufenbfechehunberteinunbbreißig Quabratlach. tern umfaffenb - in ben Bemeinben Riegereborf. Rutidiau und Schwiebus, im Rreife Bullicau. Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. unt im Dberbergamibbegirfe Dalle gelegen ift, jur Gewinnung ber in ben Felbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, baf ber Stugtionerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Milgemeinen Beragefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Salle a. G., ben 30. Januar 1872.

(#2) Nachstehende Bertelbungsurtunde: "Auf Grund der am 8. Juli 1871 mit Präsentationsvermert versehenen Muthung wird dem Bergwertsbessiger B. Cliemmann zu Bertin und dem Königlichen Lieutenant a. D. C. Baher zu Weiegen a. D. unter dem Namen "Aume" des Bergwertseigenthum in dem Felde, dessen

Begrangung auf bem beute pon une beglaubigten Gie tuationeriffe mit ben Buchftaben: a, b c d e f g h i k la bezeichnet ift, und welches - einen Rlacheninhalt von 377,300 Q. Etr., gefdrieben: Dreibunbertfiebenunbfiebengigtaufenbbreibunbert Quabratlachtern. umfaffenb - in ben Gemeinben Riegersborf, Rentiden, Dornau und Ridern, im Rreife Bullicau. Comiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Reibe portommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerik in bem Bureau bes Roniglichen Bergrepierbeamten ju Buben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefetes pom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 30. Januar 1872.

(38) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 8. Juli 1871 mit Brafentationepermert verfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiger 23. Gifenmann ju Berlin und bem Roniglichen Lieutenant a. D. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Tuba" bas Bergmerfeeigenthum in bem felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a b c d e f' g b i a bezeichnet ift, und meldes - einen Flacheninhalt von 500,000 Q. Etr., gefdrieben: Funfhunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffent - in ben Gemeinben Riegereborf, Riffen, Friedrichstabor und Radau im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungsbezirfs Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, anr Geminnung ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben." urfunblich ansgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Gituationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrebierbeamten gu Buben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefenes bom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. S, ben 30. Januar 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(34) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 8. Inli 1871 mit Prafentationevermert verfebenen Muthung wirb bem Bergmertebefiter 2B. Gifenmann zu Berlin und bem Roniglichen Lieutenant a. D. C. Baber ju Brieben a. D. unter bem Ramen "Lais" bas Bergwerteigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf tem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b c d e f g h a bezeichnet ift, und welches - einen flacheninhalt bon 500,000 Q.-Etr., gefdrieben: Bunfbunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Riegereberf, Dornau und Riffen im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. unb im Dberberhamtebegirte Dalle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntoblen bierburch berlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Bitreau des Abniglichem Bergrederbeamten ju Guben jur Einsicht offen legt, unter Bernetsigna auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggefese dom 24. Juni 1865 hierdurch jur öffentichen Kenntnis gedracht.

Balle a. G., ben 30. Januar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (35) Rachftebenbe Berleibungeurfunde: "Muf Grund ber am 24, April 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Mutbung wird ben Bergmertebefibern B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Batbe" bas Bergmerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute pon une beglaubigten Situa. tioneriffe mit ben Buchftaben: a, b. c, d. e. f. a begeichnet ift, und welches - einen Alacheninbalt von 499,391 Q . Str., gefdrieben: Bierbunbertneununbneungigtaufenbbreibunberteinundneungig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinten Jebfer, Opperichus und Roppen im Rreife Billicau-Schwiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamiebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe bortommenten Brauntoblen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bağ ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrebierbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf Die Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggejebes vom 24. Juni 1865 bierburd mr öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. G., ben 31. 3anuar 1872.

Roniglides Oberbergamt. (36) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Brafentationeber= mert berfebenen Duthung wird bem Bergwertebefiter 23. Gifenmann ju Berlin und bem Roniglichen Lieute nant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Seine" bas Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b c d e f g h a bezeichnet ift, und welches - einen flacheninbalt von 500,000 D.-Etr., gefdrieben: Sunfhunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Riegereborf, Rentiden und Rutidlau, im Rreife Bullicaus Schwiebus bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. unb im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Buben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Beragefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnift gebracht.

Salle a. G., ben 31. 3anuar 1872.

Rönigliches Oberbergamt.
(37) Rachftebenbe Berleihungeurfunde: "Auf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Prafentationsver-

mert berfebenen Muthung wirb bem Beramertebefiner 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Roniglichen Lieutenant a. D. Raber ju Brieben a. D. unter bem Ramen "Toni" bas Berawertseigenthum in bem felbe, beffen Begrangung auf bem beute pon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a, b, c. d. e, f. g. h. s. bezeichnet ift, und welches - einen flacheninhalt bon 500,000 Q. Etr., gefdrieben: Funfhunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Rugereborf, Lanten, Rentiden und Rutidlau im Rreife Bullicau- Schwiebus bes Regierungsbezirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Gewinnnng ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baß ber Situationerif in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen lieat. mter Bermelfung auf bie Barggraphen 35 unb 36 bes Milgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch aur öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. G., ben 31. Jannar 1872.

(38) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Muf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Brafentationebermert berfebenen Duthung wirb bem Bergwertebefiger 23. Gifenmann ju Berlin und bem Roniglichen Lieutes nant a. D. Baber ju Brieben a. D. unter bem Ramen "Barge" bas Bergwerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem bente von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c. d. e'. f. g. h. i. k. l. m. n. o. a. bezeichnet ift, und welches - einen Rlacheninbalt von 496,750 Q. Etr., gefchrieben : Bierbunberriecheundneungigtaufenbfiebenbunbertunbfingig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Riegereborf, Rutichlau und Schwiebus im Rreife Ballichau-Schwiebus bes Regierungebegirfe Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, mr Gewinnung ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen hierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituationerif in bem Bureau bes Ronfalichen Bergrevierbeamten gu Guben gur Ginfict offen liegt, unter Berwelfung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a. G., ben 31. Januar 1872.

Salle a. S., ten 31. Januar 1872.

(40) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 1. Muguft 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wirb ben Bergwertsbefigern B Gifenmann au Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Sperl" bes Bergmerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. a. minus v. w. x. y bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 500,000 Q. Etr., geschrieben: Bunfhunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Rebfer, Mergborf und Riegereborf im Rreife Ballichau-Schwiebus bes Regierungebegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Braun-toblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, baf ber Gis tugtionerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten zu Guben zur Ginfict offen liegt, unter Berwelfung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a G., ben 31. Januar 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(41) Rachftebenbe Berleihungeurfunbe: "Auf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiger B Gifeumann ju Berlin und bem Ronigl. Lieutenant a. D. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Buntt" bas Beramerteigenthum in bem felbe, beffen Begrangung anf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben : a. b. c. d. e. f. g. a. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt bon 500,000 Q . Etr , gefchrieben : Funfhunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Riegereborf, Rentiden u. Canten im Rreife Bullichan-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfnrt a. D. und im Dberbergamtebeitrte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Brauntohlen bierburd berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationsrif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben gur Einficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffent-

Salle a. G., ben 31. Januar 1872.

Roniglides Oberbergamt. (42) Radftebente Berleibungeurfunte: "Auf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Brafentationerermert berfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiger 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Ronigl. Lientenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Dlaf" bas Beramerfeeigenthum in bem Reibe, beffen Begranung auf bem beute pen une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a h e d e' 1' g a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninbalt pon 425,266 Q.-Ptr., gefdrieben; Bierbunbertfunfundamangigtaufenbameibumbertfecheunbfechegig Quabratlachtern, umfaffenb -- in ben Gemeinten Riegereborf, Rutidlau und Cowiebus im Rreife Bullicau-Cowiebus bes Regierungebegirte Franffurt a. D und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe bortommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am bentigen Tage. wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Königlichen Bergrevierbeamten zu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf ble Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Rennt-Balle a. G., ben 31. 3anuar 1872. nig gebracht. Roniglides Oberbergamt.

(43) Rachftebente Berleihungeurfunbe: "Muf Grunt ber am 1. Muguft 1871 mit Prafentatione. vermert verfebenen Muthung wird ben Bergwertebefitern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Prunt" bas Bergmerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben a, b, b1 b2 b3 b4 c. d. e. f. g. h. h1 i. i1 i2 i3, a minus k. 1 un. n bezeichnet ift, unt welches - einen Glacheninhalt von 500,000 Du . Etr., gefdrieben : Fünfbunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffent - in ben Gemeinben Behfer, Friedrichstaber, Radau und Riegersborf im Kreife Bullichau - Schwiedus bes Regierungsbezirks Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Brauntoblen bierburd verlichen," urfunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bağ ber Cituationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Milgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntnik gebracht.

Salle a. G., ben 31. Januar 1872.

Akalgliches Oberbergamt.

(44) Nachstehnde Berteinungsutunde: "Mit Grund ber am 24. April 1871 mit Präsentalionsvermert verschenen Muthung wirde den Bergwertsbestigern W. Eisenmann zu Bertin und Keutenant a. D.

6. Baber zu Weisen a. D. unter dem Namm, "Nahm"

bas Beramerferigenthum in bem Relbe, beffen Begranjung auf bem bente bon une beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchftaben; a, b, c, d. e f, a bezeichnet ift, und welches - einen Macheninbalt von 499.993 D .- Etr., gefdrieben : Bierbuntertneununbneungigtaufenbneunbunbertbreiundneungig Quabratlachtern, umfaffenbin ben Bemeinben Bebfer, Oppericon und Wellmereborf im Rreife Bullican . Schwiebus bes Regierungs. begirte Frantfurt a. D. imb im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bak ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Buben gur Ginfict offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bee Allgemeinen Beragefetes vom 24. 3mi 1865 bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht. Balle a. E, ben 31. Januar 1872.

Ronigliches Dberbergamt.

(15) Rachftebenbe, Berleibungeurfunbe: Grund ber am 8. Jufi 1871 mit Prafentationevermert berfebenen Muthung wirt bem Bergwertebefiger 2B. Gifenmann gu Berlin und bem Roniglichen Lieutenant a. D. C. Baber au Briegen a. D. unter bem Ramen "Darg" bas Bergmerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem bente bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b, c d e f g a bezeichnet ift, und meldes - einen Glacheninhalt bon 500,000 D .- Ptr., gefdrieben: Bunfhunterttaufenb Dualachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Riegereborf und Bentichen im Rreife Butlichau-Cowiebus bes Regierungebegirte Franffurt a D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Welte porfemmenten Braunfohlen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Burean bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben gur Gine ficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bee Mugemeinen Berggefenes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Saffe a G., ten 31. 3annar 1872.

Renigliches Oberbergamt. (46) Rachftebente Berleibungeurfunte: "Auf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Duthung wirb bem Bergwertebefiger 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Roniglichen Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Main" bas Bergwerfeeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute ben une beglaubiaten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b c d e f g h a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt bon 499,838 D. etr , gefdrieben: Bierhundertnem-undneunzigtaufenbachthunbertachtundbreifig Duabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinten Riegereborf und Rutichlau im Rreife Bulldau-Schwiebus bee Regierungebegirte Frantfurt a D. und im Oberbergamte begirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe porfommenten Braunfohlen bierburch verlieben,

urtunblich ausgesertigt am heutigen Tage, wire mit bem Bemerten, baß ber Situationeriß in bem Bitrean bes Könsiglichen Bergerbeitebanten zu Geben zur Einsigt offen liegt, unter Berwelfung auf die Paragraphen 36 web 36 bes Algemeinen Berggefesse bom 24. Juni 1885 bierburd auf öffentlichen Kontnisk gerkracht.

Dalle a. 6, ben 31. Januar 1872. Abnigfices Oberbergamt.

(47) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: Grund ber am 8. 3uli 1871 mit Brafentationebermert berfebenen Dutbung wirb bem Bergwertebefiger 2B. Gifenmann gu Berlin und bem Roniglichen Bientenant a. D. G. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bora" bas Bergwerterigenthum in bem felbe. beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Budftaben: a b c d e feg a bezeichnet ift, und meldes - einen Alacheninhalt von 500,000 D. etr., gefdrieben: gunfhunbertiaufenb Qua-bratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Riegerdborf, Rentichen und Dornau im Rreife Bittichau-Schwiebus bes Regierungebegirte Grantfurt a. D. unb im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem gelbe porfommenben Brauntobien bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bag ber Cituationerif in tem Bireau bee Roniglichen Bergrevierbeamten au Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berg. gefetes bom 24. Juni 1865 hierburch jut öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 31. Januar 1872.

Renigliches Oberbergamt. (48) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Prafentationebermert verfebenen Muthung wirb bem Bergwertebefiger 28. Gifenmann ju Berlin und bem Roniglichen Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Erg" bas Bergwertseigenthum in bem gelbe, beffen Begranjung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchfraben: a b c d e f g h i a bezeichnet ift, und welches einen Rlacheninbalt von 492,615 Q. Str., gefdrieben: Bierbunbertgweiunb. neunzigtaufenbiechehunbertunbfunfgebn Quabratlactern. umfaffenb - in ben Gemeinben Riegereborf, Rentfeben und Dornan im Rreife Bullican Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Daffe gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenten Brauntoblen bierturch berlieben," urfinblich ausgefertigt am heutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bak ber Situationerin in bem Bareau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginfict offen flegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 26 bes Allgemeinen Berggefebre bom 24. Juni 1986 bierburd jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Halfe a. S., ben 31. Januar 1872.
Songfices Oberbergamt.
(48) Rachftebende Berleibungsurfunde: "Anf.
Grund ber auf 8. Just 1871 mit Rodentationsber-

mert verfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiger 20. Gifenmann ju Berlin und bem Roniglichen Bienfenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Drau" bas Bergmertvelgenthum in bem Belbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b c d e f g h a bezeichnet ift, und welches - einen Rlaceninbalt von 500,000 D. ftr., gefdrieben: Sunfhunberttaufent Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Riegereberf, Rentichen, Rutichlau und ganten im Rreife Rullidau - Comiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe vortemmenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau tee Roniglichen Bergrevierbeamten ju Buben jur Ginfict offen flegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes 2016gemeinen Berggefetes vom 24. 3unt 1865 bierbutch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 31. Januar 1872.

Renigliches Oberbergamt. (80) Rachftebenbe Berleibungeurtunbe: "Muf Grund bet am 6. Juni 1871 mit Brafentationener mert berfebenen Duthung wird ben Bergwertebefigere 2B. Gifenmann gu Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. nnter bem Ramen "Rind 1." bas Bergwertseigentbum in bem Gelbe, beffen Bograngung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h, a bezeichnet ift, und meldes - einen Flacheninhalt bon 499,096 Q. Etr., gefdrieben: Bierhunbertnemmenbeneunzigtaufenbunbfecheundneunzig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinten Oppelwip unt Reine Dammer im Rreife Billichau-Schwiebne bee Regierungebegitte Grantfurt a. D. und im Dberbergamte. begirte Dalle gefegen ift, jur Bewinnung ber in bem Refbe portommenben Braunfoblen bierburch verfieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bimerten, bag ber Situationerif in bem Birreau bes Roniglichen Bergrepierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. 3umi 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Salle a. G., ben 17. Februar 1872

Ronigliches Oberbergammt:

(#1) Nachfrehnte Bertelpungsurtunke: "Auf Grund der an G. Amal 1871 mit Volgeitutionensermert verschenn Muthung wird den Bergmertsbestigern Weisenmann zu Derlin und Lieutenan a. D. C. Baher zu Weisen a. D. anter dem Komen "Obis" das Bergwertseigentham in dem Helbe, desse wie gränjung auf dem heute dom and beglandigent Situationseisse mit dem Budstaben: a. h. c. d. c. f. a beglednet ist, und versche — einen Achenhauft wondeliche Mitteller — einen Achenhauft wonennigstemsendsschriftenberindsche Dunderstächten; umschsten den Verschen der Dunderstächten, umschsten den Verschen der Dunderstächten, umschsten der Verschen der Dunderstächten, umschsten der Verschen der Verschen der Verschausertsche und verschen der Verschen der Verschen der Verschauften der Verschen der Verschen der Verschen der Verschauften verschauften der Verschen der Verschauften der Verschauften verschauften der Verschauften der Verschauften der Verschauften der Verschauften verschauften der V und Stentis im Areis Büllschun Schwiebus des Regienungsbegirs Franklitet a. D. und im Oberberganntsbegirte Jalle gelegen ist, pur Gewinnung der in dem Febe vorsommenden Braunsbilen bierdungd dersießen."
urfundlich ausgesetzigt am beutigen Toge, wire mit dem Bennetten, daß der Situationstiß in dem Büreau des Benglischen Bergrevierdeamten zu Guben zur Linficht offen illegt, unter Berweitung auf die Paragraphen 36 und 36 des Allgemeinen Berggeietze dem 24. Juni 1865 bierdung zur öffentlichen Arentnis gebracht.

Salle a. G. ben 17. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (62) Radftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Duthung wirb ben Bergwerfebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber au Briegen a. D. unter bem Ramen "Scio" bas. Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a, b. c, d, e. f. g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt bon 493,262 Q. Etr., gefdrieben: Bierbunbertbreiunb. neunzigtaufenbzweihunbertundzweiunbfechezig Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Oppelmis, Ballmeretorf, Stentich und Oppericus im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe borfommenben Brauntoblen . bierburch berlieben." urfunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerlen, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten zu Buben sur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Bergdefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 17. gebruar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (33) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Muf Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Duthung wirb ben Bergwertsbefigern 23. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Thrane" bas Bergmerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute ben une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. al. e f. g. a. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninbalt bon 488,069 D.- Etr., gefchrieben: Bierhundertachtunbachtzigtaufenbneununbfechezig Quabratlachtern, umfaffent - in ben Gemeinden Opbelwis, Rlein-Dammer und Stentich im Rreife Bullichau. Comiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberberg. amtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe bortommenben Brauntobien bierburch berlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bak ber Cituationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gut Onben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bee Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 blerburch jur öffentlichen Renntnig gebracht

Salle a. G., ben 17. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (54) Rachftebenbe Berleibungeurfunbe: "Auf Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert perfebenen Muthung wirb ben Bergwertsbefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a D. unter bem Ramen "Balb I." bas Bergwerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. a. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninbalt von 495.200 D. Etr., gefdrieben: Bierbunbertfunfunbneungigtaufenbameibunbert Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Oppelwis, Rlein-Dammer und Stentic im Rreife Bullican Comiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Belbe bortommenben Bramitoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Burean bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginfict offen flegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. S., ben 17. Februar 1872.

Ronigliches Dberbergamt. (53) Rachitebenbe Berleibungeurfunde: "Muf Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert verfehenen Muthung wird ben Bergwerlebefigern 20. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Wien" bas Bergmerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. a. minus l. m. n. o. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 500,000 Q.Btr., gefdrieben: Funfhunberttanfend Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Oppelwit und Echmarfe im Rreife Bullichau Schwiebus bes Reglerungebegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenten Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in Dem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Milgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. S., ben 17. Februar 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(36) Rachstebende Berteibungserfundet: "Auf Gunt ber am 6. Juni 1871 mit Profentationsbermert verfehenen Muthung wird den Verzwerfebeführen Weifenmann zu Bertin und Leutenant a. D. C. Baber zu Weitzen a. O. nuter dem Namen "Gerode Bezwerfeigenthumt in dem Jethe, bessen grangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt bon 500,000 Q Rtr., gefdrieben: Fünfhunderttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Oppelmit, Schniarfe, Reltiden und Radan im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bağ ber Situationerif in bem Bareau bee Ronialiden Bergrevierbeamten zu Guben zur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 17. Februar 1872.

Befannin achungen ber Röniglichen Direktion ber Rieberfchlefifch Markifden Gifenbahn.

(1) Wir bringen hierburch gur öffentlichen Renntniß, baß bie in unserer Befanntmachung vom 26. Januar er ernöhnte Bertoppetung ber Lefterfiften im Bereich ber Ebin-Mindener Eigenbahn wieder aufgehoben worden ift.

Berlin, ben 26. Februar 1872.

Ronigliche Direttion ... ber Rieberichlefische Dartifchen Gifenbahn.

(2) Bom 15. Abril er. ab tritt bie Bestimmung im §. 10 p. nes biesteltigen Localatest, wonach sin Guter ber Rormalfasse, welche auf birette Frachberten von Bertin über Gebrik nach per Sachsischen Laufte wen Besteln verladen werben, von Bertin bis Bertig ober umgelehrt ein Frachfigt von 9% Sgr. pro Cente ner zur Errbeung gelangt, außer Archt.

Berlin, ben 26. Februar 1872. Rönigliche Direttion ber Nieberschleftich Martischen Gifenbahn.

Derfonal . Chronif.

Dem Thierargt 1. Rtaffe Muller jun. zu Seelow ift bie commissarifiche Berwaltung ber biesseitigen Des partements und ber Rreis-Thierargt. Stelle für ben Rreis Lebus übertragen worben.

Rach wei fung ber im Monat gebruar 1872 erfolgten Berufungen in Lehrers resp. Rufters und Lehrers Stellen.

6. 3ulius Muguft Bille, befinitio jum britten Bebrer in Manfchnow, Ephorie Franffurt a. D. II .; 7. Frieb. rich Muguft Jahn, proviforifch jum achten Lehrer (vierten Anabenlehrer) in Beig, Ephorie Cottbus; 8. Rarl Ebuarb Janesto, befinitio jum Ruftere unb Bebrer - Abjuntten in Alt-Rluden, Ephorie Arnewalbe: 9. Buftan Bertholb Roppler, befinitio gum Lebrer in Reu-Tucheband, Ephorie Frantfurt a. D. II.; 10. Rarl Bilhelm Louis Rublifd, proviforifc jum Lebrer an ber Rebenfchule in Commerfelb, Ephorie Groffen a. D.; 11. Johann Traugott Raettig, befinitto jum Lebrer an ber Anabenburgericule in Lanbeberg a. B.: 12. Guftan Rarl Baul Reep, befinitio jum Rector ber Burger . Anaben- und Bolfefdule in Droffen, Ephorie Sternberg I.; 13. Bottlob Ernft Richter, proviforifch jum Rufter und Lehrer in Rraus. eiche, Ephorie Ronigeberg t. R. IL; 14. 3ohann Friedrich Muguft Sconfnecht, befinitio jum Bebrer in Beigenfpring, Ephorie Frantfurt a. D. I .: 15, Johann Friedrich Muguft Balentin, befinitio jum flebenten Lebrer (britten Dabdenlehrer) in Beig, Ephorie Cottbus; 16. Baul Buchner, befinitiv jum Roureftor unb 2: Lebrer an ber boberen Rnabenichule in Commerfelb, Epborie Groffen a. D.

Berfongl. Beranberungen für ben Monat Februar 1872.

Bei ben Rreisgerichten im Departement.

Ernannt find ber Rreierichter bon Buttfamer u Gorau jum Appellationegerichterath in Bofen, ber Gerichte-Affeffor Bolff in Liebenwerba jum Rreierichter bei bem Rreisgericht ju Spremberg, ber Berichte. Mffeffor Albrecht ju Finftermafbe jum Rreierichter bei bem Rreisgericht in Ludau mit ber Funftion bei ben Berichtstommiffionen gn Finftermalbe, ber Berichts-Affeffor Rruger ju Renftabt in Beftpreußen jum Rreis. richter bei bem Rreisgericht in Bielengig mit ber Funftion bei ben Berichtstommiffionen ju Droffen, ber Gefretar Bruggemann in Corau, unter Entbinbung bon ben Funftionen ale Rontroleur und Sportelrevifor, jugleich jum Depofital-Renbanten bei bem bortigen Rreisgericht, ber Bureau - Affiftent Fiebelforn ju Arnemalbe, unter Uebertragung ber Befcafte bes Depofital . Renbanten, jum Gefretar bei bem Rreiegericht in Bielengig, ber Bureau - Affiftent Grach ju Ludau jum Gefretar bei bem Rreisgericht in Gorau, bie Bureau. Affiftenten Balde in Ronigeberg i. Dr. und Bietich in Duncheberg au Gefretaren bei bem Rreisgericht gu Ronigeberg i. R., ber Bureau Affiftent Beet in Rech jum Gefretar und Sportel . Regeptor bei ben Berichtstommiffionen ju Mundeberg, ber Aftuarius und Civil . Subernumerar Schulge ju Cuftrin jum Bureau. Mffiftenten und Sportel-Regeptor bei ber Berichtstommiffion ju Bebben, ber Aftuarius und Civil Subernumerar Micher zu Schwiebus jum Bureau-Affiftenten und Sportel - Regeptor bei ber Gerichtetommiffion ju Reet, ber Bote und Eretutor Drogat ju Cottbus jum Gefangenwarter bei bem bortigen Rreisgerict und ber Dulfegefangenwarter Rlinte ju Frantfurt a. D. jum Gefangenmarter bei bem Rreisge-

richt bafeloft; berfest finb ber Rreierichter Deuller in finfermalbe anbas Rollegium bes Rreisgerichts ju Budau, ber Rechtsanwalt und Rotar Grume in Barwalbe in gleicher Eigenfchaft an bie Berichtstommiffion ju Diterwied, ber Gefangemmarter Scholy ju Cottbus in gleicher Glaenfcaft an bas Rreisgericht in Lubben und ber Befangenwarter Road ju Labben ale Bote unb Grefutor an bas Rreisgericht ju Cottbus; ausgefchieben aus bem Jufflibienfte tft ber Gefretar und Depofital-Renbant Rriger gu Gorau, Behnfe feines lebertritte in ben Raiferlichen Bermaltungebienft von Elfag-Loth. ringen; geftorben find ber Rreisgerichterath Schaffen an Cottbus, ber Depofitaltaffen Alfiftent Ranglei-Sefretar Lauer zu Frantfurt a. D., ber Barean-Affiftent Grentel au Friebeberg i. R. und ber Bote und Epefutor Dorena ju Doberemerba.

In ber Stadt Bolbenberg ift ber Maler Carl

beftatigt worben.

Bir ben zweiten Begirt ber Stadt Solbin ift ber Beigeorbnete Eraft Schulge als Schiebsmann wieber-

gemablt und beftatigt worben.

für ben imellen und vierten Begirt ber Stadt fürstenwalde ift ber Rentier Auftions. Commissaus Gustav Mootph Rritger bafelbft als Schledsmann wieder gewählt und befaltigt worben.

Für ben erften und welten Begirf ber Stabt Riefengig ift ber Roufmann firiebrich Egert als Schiebs-

mann Gebergenscht't und beftätigt worden.
En ben fiebenten landichen Begirt bes Eroffener Kreifes ist der Gerichtschafte Heinrich Blutter zu Kein-Glumberg als Schiedemann gewählt und beftigt worden.

Bermifchtes.

Das Sommer-Semester am Roniglichen pomologischen Inflitute in Prostau in Schleften beginnt ben 1. April c. Die Anstalt hat ben Iwed, burch Befre und Beispiel, auf bem Wege ber Treveie

und ber Braris bie Gartnerei in unferem Baterlande, befonbere bie Rungartnerei und namentlich ben Doftbau gu beben und gu forbern. Der Rurfus ber Gartenbaufcoller ift ein zweijabriger: ber Unterricht untfaft: a) Begrunbenbe Facher: Mathematil und Rechnen, Boofit, Chemie, Mineralogie, Botanif und Roologie: b) Dauptfacher : Bobentunbe, Allgemeiner Pflangenbau, Doftfultur, inebefonbere Doftbaumundt, Doftbaumpflege, Obfttenntuif (Bomologie), Obftbenutung, Bebre vom Baumfdnitt, Weinbau, Gemufebau und Treiberet, Danbelegemacheban, Gebolgzucht, Lanbichaftegartnerei, Blangeichnen, Beichnen und Dalen bon Gruchten und Blumen, gelbmeffen und Rivelliren; o) Rebenfacher: Budfabrung, Bienengucht und Seibenbau mit Demonftrationen. Bur Unterftugung bes Unterrichts bienen : muftergultige Baumfchulen in großem Magfftabe, ber Obftpart, ber bie vericbiebenen formbaume enthalt, ber Obftmuttergarten, ausgebebnte Bemilfeanlagen, Bartanlagen u. M.; ferner bie Bibliothet, bas phpfifalifche und chemifche Rabinet, bas Oftfabinet, ber Mo-bellfaaf u. A.; bagn treten bennachft bie wiffenfchaftliche Berfuchsftation für gartnertide 3mede, Bemachsbaufer für Dofttreiberei und Ginrichtungen jur Derftellung von Obftwein und Dorrobft. Das Bonorar beträgt fitr bas erfte und zweite Semester je 30 Thir., fitr bas britte und vierte je 20 Thir.; außerbem find halbjabrlich 71/a Thir. für Bobnung, Delgung, Beleuchtung, Bett und Bettmafche ju entrichten. Für bie gemabrte gute und reichbaltige Betoftigung mirb Richts bereihnet, bagegen find bie Boglinge verpflichtet, in ben für bie praftifden Beidaftigungen beftimmten Stumben ble ihnen anzumeifenbe Arbeit obne Entfcabigung zu verrichten. Anmelbungen zur Aufnahme haben unter Beibringung ber Bengniffe ichriftlich ober munblich bei bem unterzeichneten Direftor au erfolgen Derfelbe ift auch bereit, auf portofreie Anfrage weitere Mustunft ju ertheilen.

Der Direftor bes Romiglichen pomologischen Jufittute

Amts-Blatt

der Königl. Preug. Regierung zu Frankfurt D.

Stild 11.

Den 13. Darg

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Bolizet . Berorbinnn fiber bie Schongeit ber Fifche bro 1872.

Muf Grund bes im §. 9 unferer nachftebenb republicirten Fifderei - Boligei - Orbnung bom 14. Marg 1870 (Amteblatt G. 72 und 73) enthaltenen Borbehaltes und in Gemagheit bes S. 11 bes Befetes über bie Bollgei-Bermaltung bom 11. Dary 1850 (Gefet-Sammt. G. 265) berorbnen wir mit Rudfict auf bas frub eingetretene warmere und bem Beginn bes Laichens ber Fifche gunftige Frabjahremetter und im Sinblid auf bie bereits in bie letten Tage biefes Donats fallenbe Char Boche für ben gangen Umfang bes Regierungs-Begirfs mas folgt:

Gingiger Baragraph. Der Gifchfang einfolleglich ber fogenammten frillen Rifderei (b. i bes Fange bon Gifchen in ftebenben Borrichtungen und ohne ben Bug bon Regen) wirb für bas Jahr 1872 bom Sonntage Balmarum ben 24. b. Die, inclufive ab bie jum 15. Juni unbebingt verboten. Uebertretungen biefer Borfchrift werben mit Gelbbufe bie ju 10 Thir., im Unvermogenefalle mit verhaltnigmäßiger

Daft, geahnbet.

Frantfurt a. D., ben 8. Darg 1872. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. Bifderei . Boligei . Drbnung

für ben Regierungsbegirt Frantfurt a. D. Unter Aufhebung unferer Berorbnungen bom 3. 3uli 1858 (Minteblatt G. 265) unb bom 3. Febrnar 1868 (Amteblatt S. 54), betreffenb ben Betrieb ber Bifderei, beftimmen wir hiermit auf Grund bes S. 11 bes Gefenes fiber bie Boligei-Berwaltung bom 11 Mary 1850 (Gef. S. C. 265) für ben gangen Umfang bes Reglerungebegirte mas folgt: Allgemeine Boridriften.

8. 1. Die Borfdriften biefer Berorbnung finben

Anwenbung :

. 8 .

1) auf alle offentliden Bemaffer. 2) auf alle nicht eingeschloffenen Bribat-

Gemäffer. B) auf alle im Privatbefit befindlichen größeren

ober fleineren Binnen. Geen, welche fich über bie Grenge bes Grunbfthas binque erftreden, in welchem fie liegen, fofern bas Recht gur

Fifcherei barauf, fei es nach art ober Umfang, unter Debrere getheilt ift, mogen bie Geen übrigens auch ju ben eingeschloffenen Bemaffern ad 2 infofern ju rechnen fein, ale fie teinen natürlichen Abfluß haben.

§. 2. In ben borgebachten Bemaffern ift es Miemanbem gestattet, ben freien Bang ber Fifche burch Borftellungen ober Sperrungen ju binbern ober ju

bemmen.

S. 3. Much mo bas Baffer über bie Ufer ausgetreten ift, barf niemanb ble barin etwa befindlichen Gifche burch Rege, Baune, Damme ober anbere Bebrungen an ber Rudfebr in ben Strom ober in bas

nur bie Ausübung bes burch bas Gefet bom 23. Februar 1843 unb fpatere jugeffandenen Rechtes jur Benubung bes Baffers in Brivatfluffen bezweden, fowie auf Bortebrungen, beren es jur Abwehr von Ueberichmemmungen ober gur Berftellung burchbrochener Ufer bebarf, haben ble Beftimmungen ber \$8, 2 und 3 feine Anwendung.

§. 5. Much beim Fifchfange felbft burfen weber bie fliegenben Bemaffer, noch bie Mb. unb Buffaffe ber Geen und Gee Engen ganglich berftellt werben. Es burfen baber Gade und Stellnege nie mehr als bie halbe Breite ber Gemaffer einnehmen, auch nicht! naber ale zwanzig Rutben binter einander aufgeftellt

merben. Berbotene Geratbicaften.

&. 6. A. Somohl ber Bebrauch nachftebenber Rifderei- Berathicaften bei Ausübung ber Rifcerei, ale auch ber Befit berfelben, ift allgemein perboten:

a. bie fogen. Bubre ober bas Strobgarn (ein Sad ohne Blugel, an bem ein mit Wifden per-

febenes Geil befeftigt ift),

b. bas fogen Grufe- ober Biefengarn fein jur Grubjahre-Flicherei auf ben Wiefen beftimmter Sad mit Flugeln, bie bis auf ben Grund bes Baffere geben),

a bie Malfade (Gifderzenge, mit benen befonbers in ben Mublengerinnen gefifcht wirb),

d. ber Sahmen (ber mittelft eines Bugels an bem Enbe einer Stange befeftigt ift),

e. bie fogen. Rragingen (mebrere an freisformig

aufgeftellten Stangen befestigte Rorbreufen, innerbalb melder bie Dberflache bes Baffers mit Rraut bebedt wirb),

f. bie Bedtichleifen,

g. bie Greymabben, (ein facformiges Reg, bas an amei, in Geftalt einer geöffneten Scheere übereinanber gelegten Stangen befeftigt wirb, weran gewöhnlich noch Tucher gebangt werten),

h. bie fogen, Funtentorbe (Rorbe, welche an ber Munbung weiter ale am oberen Ente, wie ein abgeftumpfter Regel geformt fint, und auf ben Grund geftofen werben),

i, bie Rrebfeflempen.

Berbotene Sangarten.

B. Ferner bleiben folgenbe Fangarten allgemein berboten:

a, bas Stechen ber Bechte, Manbe, Dobeln, Raben und bergleichen Fifche mit bem Gifen ober Speer,

b. bas Bechte - Tillen ober Tollfeulen, mobei auf burchfichtigem Gife ber Gifc burch ftarte Schlage auf bae Gis betaubt und bann ge-

fangen wirb;

c. bas fogen. Abrnen ber Gifche, b. t. ber Bebrauch betäubenber Ingrebiengen, ale Roffeleforner, Rrabenaugen und bergleichen gum leichteten Sangen ber Bifche.

Daidenmeite.

- 8. 7. Die Dafden meite ber Rege und Gade, beren Bebrauch nicht berboten ift, foll im naffen Buftanbe wenigftene 10 preugifche Linien an jeber ber 4 Geiten betragen. Gine Ausnahme von biefer Regel machen allein bie fogen. Raulbarenete, Blognete, Barde ober Daumennete, fowie bie Deflings. ober Grundlinge Flode, welche ber Ratur bes mit ihnen au bewirtenben Sifchfange nach, eine Dafchenweite pon 8 preufifchen Linien im Quabrat baben burfen, mogegen bie fog. Gee- ober Treibeflode eine Dafchenweite von 21/4 Boll im Quabrat haben muffen.
- 8. 8. Die Bifderei mit bem großen Barn (ein aus einem 3 Riafter breiten Gade und gwei Gettenftageln von bechfiens 5 Rtaftern Sobe befte-bendes Dien; jeber Seitenflugel befteht aus 11 Studen, beren jeber 10-11 Rtaftern breit ift) bleibt für bie Beit bom 1. April bis 24. Auguft jeben Rabres berboten.

Conueit.

8. 9. In ber Regel ift fur bie Beit bom 15. April bie jum 15. Juni jeben Jahres jeber gifchfang, einschlieflich ber fogenannten ftillen Gifcherei, (b. i. ber Sang bon Gifchen in ftebenben Borrichtungen unb ohne ben Bug bon Regen) verboten. Abanderungen bes Unfange- ober Schluftermine biefer Schongeit für einzelne Jahre ju treffen, behalt fich bie Begirte Regierung nach Maggabe ber Umftanbe unb bes Beburfniffes ausbrudlich biermit bor.

Rrebefang.

8. 10. Der Rrebefang ift nur in ben Donaten Dal, Juni, Juli und Muguft geftattet.

Laidenbe Sifde und Mutterfrebfe.

8. 11. Laichenbe Mifche, Fifchlaich, unausgemachiene Gifche und Gier tragenbe Rrebie burfen niemale gefangen werben. Gollten fie beim Gifchfang ins Ret geratben, fo fint fie fogleich wieber, und amar mit Borficht, ins Baffer gurudgufenen.

Unausgemadiene Bifde. 8. 12. Mis unausgemachfen fint bie Gifche angufeben, wenn fie, vom Ropfe bis jur Schwangfpige

gemeffen, nicht minbeftens folgenbe Langen haben: 2) Rarpfen, Banber, Barben, Rapen . 1 Fuft.

5) Barfe, Dobel, Mefchen, Giefen, Schleie und Bupen

6) alle übrigen Gifche, mit Ausnahme ber bie Große von 3 Boll überhaupt nicht ober nur felten erereichenben Stinte Belfe burfen in allen Großen gefangen merben.

Sanbel mit Laidfifden.

8. 13. Laichenbe und unansgewachfene Bifche, fo wie Fifchfalch, burfen innerhalb bee Regierungebegirfe nicht verfauft werben, auch wenn fie in aubern ale ben im & bezeichneten Gemaffern ober außerbalb bes Regierungebegirte gefangen fein follten.

8. 14. Goll ber Bertauf laichenber Gifche ober bes Rifchigichs anr Forberung fünftlicher Fifchaucht ober jum Amede bes Wiebereinfegens in anbere. Gemaffer an Teichbefiger ober Gifchinchter gefcheben, fo tann folches auf borgangige Anzeige von ber Orte. polizeibeborbe bes Berfaufere geftattet werben.

8. 15. Uebertretungen biefer Boridriften werben mit Belbbufe bis ju 10 Thir., im Unvermogensfalle

mit entsprechenber Befangnifftrafe beftraft.

Franffurt a. D., ben 14. Mary 1870.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bee Innern. (2) Es wird von uns wieberholt bie Bahrnehmung gemacht, bag bie Beftimmungen ber Inftrultion über bie Unlage und bauliche Ginrichtung von Goule gebauben, melde unter bem 9. Januar 1871 ben : Berren ganbrathen, Rreisbaubeamten und fammtlichen Rreis- und Lotal-Schul-Infpettoren mitgetheilt worben ift, nicht immer bie nothige Beachtung finben.

Namentlich icheinen bie Borichriften über bie ben Soulftuben ju gebenbe lichthobe nicht richtig auf. gefaßt ju merben und tommen beshalb auch nicht im

Ginne ber genannten Inftruttion jur Unwenbung. Rach letterer foll unter allen Umftanben bie

Lichthobe ber Schulftuben a) in ben Glementariculen nicht unter 3,2 bis

3.5 Meter.

b) in ben Burgericulen nicht unter 3,5 bis 3,7 Meter. t the party and the party of

c) in ben boberen Schulen bon 3,7 bie 4,4 Meter

betragen.

Diefe Sage find, nicht etwa, wie vielfach aus gemeinem zu werben scheint, die Grengen, innerhalb beren die Richtsche der Schulkräume fich zu halten bat, sondern es find die Winnimalsage, unter welche bet. Demessing werden der nicht beradsgaungen werben darf. In bem Beisbele ad a. erfautert, foll bes nämisch beisen.

Das Schalzumere einer Elementarschule muß auch bet geringsten Schüleranbs ichon eine Lichtsüber vom 3,2 Wieren erhalten, lieigt die Gumblächere Jümmers aber, und war mit der Jahl der Schüllicher, so lieigt die Schüllicher, so lieigt auch die Wielminstalsübe des Jümmers, d. b. es fann bei eine 50 bis 60 Kintern die Jümmerhöbe nicht niederiger als 33, de 170 die 80 Kintern nicht niedriger als 34, dei noch größerer Jahl nicht niedriger als 3,5 genommenn werben.

In gleicher Beife find bie unter b. und c. ber Instruction bezeichneten Minimalmagfie zur Anwendung

ju bringen.

Frantfurt a. D., ben 9. Mary 1872.

Rönigliche Regierung; Abtheilung für Rirchen- und Schulmejen.

(3) Patent - Erthellung Dem Herrn Coprien Marie Teiffie bu Molah ju Baris ift unter bem 15, Februar b I. ein Batent

auf ein Berfahren, Ammonial mittelft Titan-Ber-

auf brei Babre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes prenßischen Staats ertheilt worben

jet in Bonn, unter bem 6 April 1870 auf bie Dauer von bet Sabren für ben Umfang bes preußischen Staats erthelite Patent

auf ein aus ber Pflanze Chlorogalum bargefielltes Politermaterial.

ift um fernere gwel Jahre, alfo bie gum 6. April 1875, verlangert worben.

Frantfurt a. D., ben 9. Marg 1872.

Renigliche Regierung; Abteleitung des Aunern (4) In Berjolg unferer Beererbung vom 27. September 1867 (Amisbiant dem 1867, Seite 306) ift bem Kreise Übbern gestattet werden, auf den munmehr gang angekanten Spanisse von Lübben über

all rolls of other man of the courts

Straupit nach Lieberofe an ber Debefielle gu Lamsfelb fur zwei Deilen zu erheben.

Frantfurt a. D., ben 7. Marg 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Dubahn.

Die Station Kreusburg ber Nigg. Dunae burger Eisenbach ist vom 10. Mars 1872 ab in den Oftentich-Kussischen Gisenbach-Berband als Berbands Station für die Beförderung von stache, Dans, Heed und Weng aufgenennen worden. Tartie sied von allen Verband-Stationen fünstig zu bestehen.

Bromberg, ben 27. Februar 1872.

Ronigliche: Direttion ber Ofthabn.

Bekanntmachung der Aurund Neumarfifchen Saupt-Ritterschafter Direktion.

Bieberholter Aufruf gefündigter Rur- und Reumartifder, Bfanbbriefe.

Bon ben burch unfere Befanntmachung bom 26. Januar b. 3. fur ben Falligfeitstermin

aufgefüntigten Pjandbriefen find die in dem nachfeschender Bergeichnis aufgeführeten noch nicht eingeliefert worden. Bir fortern bader bie Indaher viederhold auf, gedagle. Pjandbriefe nehlt Talons und benjenigen Lineseuvond, vorliche auf einen flesteren als den vortegeschnteten Hillefeitstermin lauten, an untere Daupt-Ablig- over an eine unterer Poolinfale Afterschafte Kaften einzuleitern. Leber die Einteferum wird Vecognition ertselle, und biefe bemnächt im Fälligfeitstermin durch Veraffolgen der Baltuic eingelös werben. Sollte die Ginklefrung der Palutai eingelös werben. Sollte die Ginklefrung der Palutai eingelös werben.

14. Jul 1872 ober bei ber Saupt-Raffe bis jum 14. Muguft 1872

nicht erfolgen, so werben bie saumigen Inhaber nach Borschrift ber Aufrehöften Orter vom 15. Februar 1868 und der Kegulaties vom 7. Dezember 1843 (Geseh Sammlung: 1858 S. 37, 1649 S. 76) mit ben in bem Jendbeife ungegerückten Kocken, wöbes sondere mit dem der Spegial-Hopothef vräffuhrt und mit ihrem Anfpricken auf die bei Grebt Influtt zu begnitzende Ballata berweisen kollen berrechten Verlagen.

Auch erfolgt bie Einzichung ber auf Unetausch gefündigten Pfanbhriefe und bie Mushandigung ber

Erfat-Bfanbbriefe immer loftenfret für ben Bfanbbriefe. Inhaber, fofern er babel nicht felbit etwas verfaumt.

Berlin, ben 6. Marg 1872.

Rur- und Reumartifche Danpt-Ritterichafte Direttion. Graf Daefeler. D. Rlubow. v. Tettenborn.

Berzeichniß gefündigter und einzuliefernder Rur- und Reumartifcher

Manbbriefe.

| pjantotreje. | | | | | | | |
|--|----------------------|------------|---------|------|--|--|--|
| | (9 u t. | Proving. | Betrag. | | | | |
| Rum-
mer. | | | Goft. | Crt. | | | |
| | | | 3h | 34 | | | |
| Durch Umtaufch einzulofenbe Pfanbbriefe. | | | | | | | |
| 26664 | Fürftenau | Reumarl | | 1000 | | | |
| 26665 | | ** | - | 1000 | | | |
| 26668 | " 1 | | - | 1000 | | | |
| 26689 | | " | - | 1000 | | | |
| 26705 | rt | | | 200 | | | |
| 27185 | Bertenbrugge ac. | ** | - | 1000 | | | |
| 27187 | | " | - | 1000 | | | |
| 27189 | " | | | | | | |
| ыв | | | | | | | |
| 27194 | | ** | - | 500 | | | |
| 27195 | | 17 | - | 200 | | | |
| 27197 | | ** | - | 200 | | | |
| 27203 | , 1 | | - | 50 | | | |
| 27204 | | 21 | - | 50 | | | |
| 34122 | Rlein-Dantel | " | - | 500 | | | |
| 34132 | | " | 1- | 200 | | | |
| 37078 | Diebersborf | Mittelmart | | 1000 | | | |
| 37079 | | er | 1- | 1000 | | | |
| 37100 | " " | | 1- | 200 | | | |
| 37101 | , , | | 1- | 200 | | | |
| 37115 | Gorleborf, Anth. II. | # | I- | 1000 | | | |
| 37124 | | | | -200 | | | |
| 37131 | " | | 1- | 50 | | | |
| 37133 | | | - | 50 | | | |
| 41179 | Beterebabn | Renmart | - | 1000 | | | |
| 41193 | | ** | | 500 | | | |
| 41196 | 1 1 | , | 1- | 200 | | | |
| 44261 | Schmarfon | Udermart | - | 200 | | | |
| 44267 | | | _ | 50 | | | |

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Rieberichlefifch-Dartifchen Gifenbabn.

(1) Bom 1. Dary c. ift ber im Berlin-Coiner Gifenbabn-Berbanbe beftebenbe Tarif fur ben Trans. port won Steintoblen, Rotes, Steintoblen- und Rotes. afche und Briquets vom 1. Rovember 1871 auf bie biesfeitigen Stationen Copenid, Erfner, Gurftenwalbe, Briefen und Acanffurt a. D. ausgebehnt worben.

Drudecemplare bes Tarife merben bel ben ermanten Guter-Expeditionen fowie in Berlin verabfolgt, fo lange folde vorbanben finb.

Derlin; ben 3. Mary 1872.

Ronigtide Direttion ber Rieberfdlefifd.Dartifden Gifenfafin.

(2) Bom 25. Februar er. ab ift gum Berbanbe-Guter Tarif gwifden Stationen ber biesfeitigen unb Stationen ber Rechte-Ober-Ufer Gfenbahn bom 1. Dftober 1870 ein britter Rachtrag in Rraft getreten. welcher bie naberen Beftimmungen über bie birette Beforberung bon Gilgutern unt einen ermäßigten Grachtfat für Gifenbabnichienen von Ronigebutte via Chorgow nach Station Robifurt enthalt.

Druderemplare bes Rachtrages werben unentgeltlich verabfolgt, foweit folde vorbanben finb.

Berlin, ben 4. Dara 1872.

Ronigliche Direttion ber Dieberichlefifch-Dartifden Gifenbabn.

Berional : Chronif.

Dem Lanbrathe bes Lubbener Rreifes, Freiberrn bon Souwalb, ift Allerhochften Ortes bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Staatebienfte bewilligt morben.

Bur ben zweiten Begirt ber biefigen Stabt ift ber Rentier Ernft Theobor Bartmann ale Schiebemann

gewählt und beftatigt worben.

Gur ben fünften lanblichen Begirt bes Sternberger Rreifes ift ber Burgermeifter Carl Delger ju Lagow ale Schiebemann gemablt und beftatigt worben.

Bur ben fünfzehnten lanblichen Begirt bes Gorauer Rreifes ift ber Amtmann Friedrich Muguft Jacob ju Groß. Teuplig ale Schiebemann wiebergemablt unb beftätigt morben.

Berfonal . Beranberungen im Begirle ber Roniglichen Direttion ber Oftbabn. Der Telegraphift Rabeloff in Banbeberg a 2B. ift

jum Roniglichen Gifenbabn-Telegraphiften ermannt worben. Berfonal - Beränberungen

im Bereiche ber Raiferlichen Telegrapben - Bermaltung. Telegraphen - Direttions . Begirt Dreeben.

Ernannt ift jum Dber-Telegraphiften ber Telegraphift Dleigner in Cottbue.

Berfonal.Beränberungen

im Begirte ber Raiferlichen Ober . Boft . Direttion gu Frantfurt a. O.

Es find ernannt: Der Ober-Boftfaffen - Buchbalter Blumte in Cottbus jum Dber Boft Sefretair, ber Boft-Rommiffarius Bobris in Frantfurt a. D. jum Dber-Boftlaffen-Buchalter; angenommen: ber Abiturient Altmann in Gorau in ber Rieberlaufig jum Bofteleven; geftorben; ber Bofterpebiteur Scheibe in Rantod.

Bermifchtes.

(1) Ronigliche lanbwirthicaftliche Atabemie Prostau in Schlefien. Bergeidnig

ber Borlefungen, praftifchen Uebungen und Demonftrationen im Sommer-Semefter 1872. Beginn 22. April.

I. Rinang Birtbicaft Dr. Jannafc. II. Banb. wirthichaftliche Statiftit berfelbe. III. Landwirth. fcaftliche Disciplinen : 1. Lanbwirthichaftliche Betriebs lebre Beb. Reg. Rath Dr. Settegaft. 2. Biefenban Dr. Bolinb. 3. Allgemeine Thiergucht berfelbe. 4) | Tarationelebre berfelbe. 5. Spezieller Pflangenbau Abministrator Schnorrenpfeil. 6. Landwirthschaftliche Futterungefiebre Dr. Weiste. 7. Bienengucht mit Demonftrationen Rechnangerath Coneiber. 8. Dift baumucht und Obftbau Garten-Infpeftor Bannemann. 9. Gelbenbau mit Demonftrationen berfelbe. 10. Panb. wirthicaftliche Dafdinen . und Beratbefunbe Dr. Bollinb. 11) Demouftrationen auf bem Berfuchsfelbe. Hebungen im Bonitiren bon Grunbfiliden und 216. fcaben von Panbgutern berfelbe. 12. Canbwirtbicaftfice Ercurfionen Arminiftrator Schnorrenpfeil, 13. Pferbefenninig Profeffor Dr. Dammanu. 14. Sanbelegemachebau Garten . Infpettor Sannemann. 15. Tredenlegung ber Grunbftude und Drainage Baurath Engel. TV. Forstwirthicaftiliche Disciplinen: 1. Waldsbau und Forftichut Oberforfter von Ernft. 2. Forftliche Ercurfiemen berfelbe. V. Raturwiffenichaftliche Disciplinen: 1 Organifche Chemie Profeffor Dr. Rroder. 2. Chemie ber Pflangen . Ernabrung unb Dangung berfelbe. 3. Hebungen in landwirthichaftlichdemifchen Arbeiten im Laboratorium berfelbe. 4. Erperimental-Phofit Profeffor Dr. Bape. 5. Prattifche lebungen in unatomijd phisiologischen Untersuchungen ber Pflangen Professor Dr. Deinzel. 6. Krantheiten ber Kulturpflangen berfelbe. 7. Allgemeine Botanit Profeffor Dr. Beingel. 8. Die landwirthichaftlichen Gramineen berfelbe. 9. Land- und forftwirthichaftliche Infeftentunte Brofeffor Dr. Benfel. 10. Die Grund. tagen ber Bobentunbe in Berbinbung mit praftifden Mebungen Dr. Gruner. 11. Die geognoftlichen Beruerungen D. Armet. 11. 200 geognofflichen Ber-Schfaffle Schriftung mit Grutifienen briefte. 12. Naturgefaliche ber Dausthiere Professor. 13. Bostogliche Excussionen bericke. 14. Gbermiche und physikalische Geologie Dr., Druner. 15. Wotanische Excussionen Professor. Dr., Detygel. VI. Serionomisch und hier Diachtunen. Archnologie Dr. Friedlander. VII. Thierheiffunde : 1. bie außeren und inneren Rrantheiten ber Bausthiere Profeffor Dr. Dammann, 2. Gefunbheitepflege, ber landwirthichaft-lichen Sausthiere berfelbe. 3. Beterinarifinifche Demonitrationen berfelbe. VIII. Dathematif: Unterricht im Belomeffen und Divelliren Baurath Engel. Lebrhilfsmittel. Der Unterricht wirb, wie

aus dem Lefrplane erhollt, durch Demonstrationen, pratisise Kedingen und Egentsonen erstautert. Diezgu deient gundcht die gesammte Guteburftschaft mit erke 4000 Wergen Areal, aus manniglatisssten Bobenarten wind Guteburftschaften. Berthoolle : Behefeldaber, derfectbenner Vocen angeborig, tragen um Beranschaultsung der Lefter von der Thieryacht bet. Die technischen Bertrebsanlagen der Guteburftschaften. Werthebsanlagen der Guteburftschaften. Die Vernnerel, Braueret, Ziegelei, erläutern die technologischen Borträgen Als weitere Vehrstlismittel dienen: Die Verlaufschaft mit Bertjuds-Station, der bedanzige Guten, das pomologische Anstitut und das Arboretum, die Anatomie, das hen ihr and den pflanzungsbasslogische Eschaften.

boratorium, beite für praftisch Arbeiten der Siediren ben eingerichtet, das landwirtsschaftliche Moleum mit bem Moedli-Cabinet und den Wolf- und Vilei-Sampin fungen, das zoologische Cabinet, die Bisslothef und das Leftzimmer. Jur Erläuterung der forschriftsschiftliche Borträge bient das 20,000 Morgen umfassene Forsterreier.

Aufnahme ber Atabemiter. Songrar-Bablung. Sonftige Ginrichtungen ber Mlabemie. Die Aufnahme erfolgt nach ichriftlicher ober munblicher Anmelbung beim Direttor. Die Afabemie verlangt von ben Stubirenten Reife bes Urtheils und Renntniffe in bem Mage, um alabemijden Bortragen ohne Schwierigfeit folgen und baraus ben rechten Ruten gieben gu fonnen. Borausgegangene, wenigftens einfabrige praftifche Thatigfeit im Landmirthicafte. betriebe ift jum Berftanbnig ber Bortrage erforberlich. Der Curfus ift zweifabrig, ber Studirente berpflichtet fich bei feinem Eintritt jeboch nur fur bas laufende Gemefter. Begen ein monatlich ju entrichtenbes Lebrhonorar tounen junge Landwirthe, beren Berbaltuiffe ihnen ben Aufenthalt an ber Mabemie mahrent eines vollen Semestere nicht geftatten, ale Pospitanten juge-laffen werben. Ge beträgt bas Eintrittegelb 6 Thater, bas Stubien Donorar fur bas erfte, Gemefter 40 Thafer, fur bas zweite 30 Thaler, für bas britte 20 Thaler, für bas bierte und jedes sofgende Semester 10 Thaler. Bei erwiesener Beburtigfeit des Afabe-miffers tann bas Studien Ponorar gang ober gur Balfte erlaffen merben. Beim Colug eines jeben Gemeftere finben Abgangeprufungen ftatt. Um aur Brafang jugelaffen ju werben, muß ber Stubirenbe vier. Gemefter auf ber Atabemie abfolvirt haben. Die Reit feines Studiums an einer antern Sochidule tommt babei in Anrechnung. Die Befammttoften bes Aufenthalts an ber Afabemie mit Ginichlug bes Stubien-Bonorare betragen unter Borausfegung einer magigen Sparfamteit im erften Jahre circa 300 Thir. im zweiten Jahre circa 250 Thaler. Bei größerer Ginfdrantung gelingt es, mit 200 Thalern jabrlich auszutommen. Logie und Roft nehmen bie Atabemiter

nach freier Woss in den Privatsäusern und der Scheichnichssohaten des Arte Proson. Ashern Rachrichten über die Alabemie, deren Sinrichtungen und Lehr-Allsemitzte enthält die dei Wiegandt und Dempel in Betim erfohenene und für dem Preis von 16 Sar- durch auf die Buchhandtungen zu beziehende Schrift: "Die Königl. landvirfischaftlick Alabemie Proson," auch ist der unterzeichnete Diretter gern dereit, auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheiten.

Prostau, ben 22. Gebruar 1872. Der Direttor ber Königl. landwirthschaftl. Afabemie Geheimer Regierungs-Rath Dr. Settegast. (2) Königliche Universität Greifswald. Königliche flaats- und landwirtschaftliche Atacemie

3u Elbena Borlesungsplan für bas Sommer-Semester 1872.

Das Semester beginnt am 15. April.

1) Ein- und Anleitung jum afabemifchen Stublum, Direfter Professor Dr. Baumftart. 2) Staatswirthfcaftelebre, berfelbe. 3) Landwirthicafterecht, Brof. Dr. Baberlin. 4) Gefdichte ber landwirthichaft, Dr. Pietrusty. 5) Bobenfunbe, Dr. Scholy. 6) Befonberer Ader- und Pflangenbau mit Ausschluß ber Danbelegemachfe, Defonomie-Rath Brofeffor Dr. Robbe. 7) Banbelegemachebau, Dr. Pietrusty. 8) Wiefenbau, Defonomie - Rath Prof. Dr. Robbe. 9) Obfie und Gemufebau, atabemifcher Gartner Fintelmann. 10) Landwirthicaftliche Betriebslebre und boppelte Buchführung, Dr. Bietruelb. 11) Demonftrationen und Erflarungen ber Berfuche auf bem Berfuchefelbe, berfelbe. 12) Praftifche Uebungen im Bonitiren bes Bobens, berfelbe. 13) Braftifche landwirthicaftliche Demonftrationen, Defonomie . Rath Brof. Dr. Robbe. 14) Allgemeine Thier- und Pferbezucht. Departemente-Thieraryt Prof Dr. Fürstenberg. 15) Pferdefenntnis und Susbeschlag, berselbe, und Demonstrationen an lebenben Pferben. 16) Lehre bon ben außeren Krantbeiten ber Dausfaugethiere, berfelbe. 17) Befundheitepflege ber Dansfaugethiere, berfelbe. 18) Forftwirth-icaftlide Probuttions. Lehre, alabemifcher Forftmeifter Biefe. 19) Forftwirthichaftliche Ercurfionen, berfelbe. 20) Organifche Experimental . Chemie, Professor Dr. Trommer. 21) Uebungen im demifden Laboratorium, Dr. Scholz. 22) Repetitorium ber anorganischen Chemie, berfelbe. 23) Phhiit, Brof. Dr. Trommer. 24) Pflangenfostematit, Brof. Dr. Jeffen. 25) Un-

leitung jum Beftimmen ber Pflangen, berfelbe. 26) Anatomie und Phyfiologie ber Pflangen, berfelbe. 27, Botanifche Ercurfionen, berfelbe. 28) Mineralogie und Gesteinslehre, Dr. Scholg. 29) Uebungen im Bestimmen ber Foffillen, berfelbe. 30) Felbmeffen und Ribelliren, Brof. Dr. Fuchs. 31) Landwirthfcaftliche Baulunft, II. Theil, mit Demonftrationen an ben afabemifden Bebauben, afabemifder Baumeifter Miller. 32) Wege- und Wasserbau für Landwirthe, berfelbe. Besondere Inftitute ber Afabemie au Elbeng. Die afabemifche Bibliothet ift Mittwochs und Connabende im Binterfemefter bon 1-2 Ubr, im Commerfemefter von 11-12 Uhr geöffnet. Borfteber Brof. Dr. Jeffen. Das afabemifche Lefeinftitut leitet berfelbe. Die landwirthichaftliche Mobellfammlung, welche im Commerfemefter an einem Bochentage um Befuche geöffnet ift, verwaltet Dr. Bietrusty Die Adergerathefammlung und bie Wollprobenfammlung beauffichtigt Prof. Dr. Robbe. Das chemifche Inftitut vermalten Brof. Dr. Trommer und Dr. Scholy. Das phyfitalifche Cabinet und bie technologifche Sammlung verwaltet Prof. Dr. Arommer, Die demische Ber-fuchsstation leitet Dr. Scholz. Das Minerallen-Cabl-net verwaltet berselbe. Das alabemische herbarium, bie Fruchte- und Camenfammlung, bie goologifche Sammlung, bas mitroftopifche und pflangenphpfiologiiche Inftitut beauffichtigt Brof. Dr. Jeffen. Die anato mifche Braparatenfammlung, bas thierphpfiologifche Inftitut, bie Berfuche. und Rrantenftalle und bie berichiebenen thieraritlichen Cammlungen verwaltet Brof. Dr. Fürftenberg. Die thierargliche Rlinit batt berfelbe. Den botanifchen Barten vermalten Profeffor Dr. Jeffen ale Borfteber, und ber alabemifche Gartner Fintelmann. Die glabemifche Baumfchule, ben Dbft. Muttergarten, bie Obftpflanzungen, bie Obftgartner-Lehranfialt, ben Gemilfegarten und bie Obftmobellfammlung verwaltet ber afabemifche Gartner Fintelmann. Das gfabemiiche Berfuchefelb verwaltet Dr. Bietruelb. Die afabemifche Gutemirthichaft leitet Brof. Dr. Robbe.

Nähere Beschreibung ber Alabemie und ihrer Einrichtungen in ber Schrift: Baumstart, Die L. staatsund landm, Alabemie Lidena bei der Universität Greifswald. Berlin 1870.

Elbeng, b. Greifswald, im Februar 1872.

Der Direttor Dr. E. Baumftart.

Pierbel eine Beliage, enthaltenb bie Rongeffion jum Befchaftsbetriebe in ben Abniglich Prenfifchen Staaten fibr bie Lebens-Berficherunge Altien-Gefellichaft "Die Schweig" in Laufanne und bie Statuten ber letteren.

Beilage

Umteblatt ber Königlichen Regierung zu Frauffurt a. D.

er unter ber Rirma:

Die Schweiz

in Lanfanne bomicilirten Lebens. Berfiderungs Actien Gefellicaft mirb bie Conceffion jum Befcaftebetriebe in ben Soniolich Breufifden Staaten auf Grund ber unterm 27. p. D. bem Minifterium bee Qunern eingereichten Statuten biermit unter nachfolgenben Bebingungen ertheilt:

1) Bebe Beranberung ber bezeichneten Statuten muß bei Berluft ber Conceffion angezeigt unt, ebe nach berfelben

perfabren werben barf, bon ber Breufifchen Staate-Regierung genehmigt merben.

Die Beröffentlichung ber Concession, ber Statuten und ber etwaigen Menberungen berfelben, fowie ber begunglichen Benehmigunge-Urfunden erfolgt in ben Amteblattern refp. amtlichen Bublicationsorganen berjenigen Begirte, in welchen bie Befellicaft Beidafte ju betreiben beabfichtigt, auf Roften ber Befellicaft.

3) Die Gefellicaft bat wenigftens an einem bestimmten Orte in Breufen eine Saupt - Rieberlaffung mit einem

Beidafts. Lotale und einem bort bomicilirten Generalbevollmachtigten ju begrunden.

Der lettere ift verpflichtet, berjenigen Roniglichen Regierung, in beren Begirt fein Bobnfit belegen, in ben erften feche Monaten eines jeben Beichaftejahres neben bem Bermaltungeberichte, ber Beneralbilang und bem Rechnungeabidluffe ber Befellicaft eine ausführliche Ueberficht ber im verfloffenen Sabre in Breugen betriebenen Befchafte einzureichen — und ju gleicher Zeit nachzuweifen, bag bie Bilang, ber Rechnungeabichlug und bie gebachte Ueberficht burch ben Preußischen Staatsanzeiger veröffentlicht worben finb.

In ber ermabnten Ueberficht - fur beren Aufflestung von ber betreffenben Regierung nabere Beftimmungen getroffen werben tonnen - ift bas in Breugen befinblice Activum von bem fibrigen Activum gesonbert auf-

auführen.

fur bie Richtigfeit ber Bilang, bee Rechungsabichluffes (Geminn. und Berluft Conto), und ber Ueberficht, fowie ber von ihm geführten Bucher einzufteben, bat ber Beneralbevollmachtigte fich perfonlich und erforberlichen Falles unter Stellung juganglicher Sicherheit jum Bortheile fammtlicher inlandischen Glaubiger ju verpflichten. Außerbem muß berfelbe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle Diefenigen Mittbeilungen machen, welche fich auf ben Befcaftebetrieb ber Befellicaft ever auf ben ber Breufifden Beichaftenieberlaffung begieben, auch bie ju biefem Bebufe etwa nothigen Schriftftude, Bucher, Rechnungen re. gur Ginficht vorlegen.

4) Ourd ben Generalbevollmachtigten und von bem inlanbifden Bobnorte beffelben aus find alle Bertrage ber

Befellicaft mit ben Breußifden Staatsangeborigen abjufchließen.

Die Sefellicaft bat wegen aller aus ihren Gefchaften mit Inlanbern entstehenben Berbindlichfeiten, je nach Berlangen bes inlanbifden Berficherten entweber in bem Gerichtsftanbe bes Generalbebollmachtigten ober in bemjenigen bes Agenten, welcher Die Berficherung vermittelt bat, als Bellagte Recht zu nehmen und biefe Berpflichtung in jeber fur einen Intanber auszustellenben Berficherungspolice ausbrudlich auszusprechen.

Collen bie Streitigleiten burd Schieberichter gefdlichtet werben, fo muffen biefe letteren, mit Ginfoluf bee

Demanne, Breugifche Unterthanen fein.

Die vorliegende Conceffion tann gu jeber Beit, und ohne bag es ber Angabe von Grunben bebarf, lebiglich nach bem Ermeffen ber Breugifden Staats-Regierung jurudgenommen und fur erlofden erflart merben.

3m Uebrigen ift burch biefelbe bie Befugnif jum Erwerbe von Grund Cigenthum in ben Breugischen Staaten nicht ertheilt. Bu foldem Ermerbe bebarf es vielmehr ber in jebem einzelnen galle besonbere nachzusuchenben lanbes herrlichen Erlaubnif.

Berlin, ben 9. Januar 1872.

(Stegel bes Rgl, Breug. Minifteriums bes 3unern.)

Der Minifter bes Innern. In Bertretung:

ges. Bitter.

Conceffion jum Geldaftebetriebe in ben Roniglich Prenfifchen Glaaten für bie lebene-Berficherunge-Gefefichaft "Die Echweig" in Lanfanne.

Statuten der Lebens-Verficherungs-Gefellschaft "Die Schweis" in Laufanne.

§ 1. Die Betheiligten bilben eine anonyme Befellichaft unter ber Benennung Lebeneverficherunge. Gefellichaft "Die Edweis". 3hre Dauer ift auf 99 Jahre feftgefent, vorbehalten ben im § 50 ber vorliegenden Statuten vorgefebenen Fall ber Auflöfung. Gine Berlangerung ber Daner ber Befellicaft fann jeboch beichloffen werben.

2. Zer Befellichaftefis ift in Lanfanne. 3hr Birtungefreis erfredt fich über bie gange Schweig und bas Auslaub.

§ 3. Die Befellichaft befaßt fich: mit ber Aufnahme bon Lebens.

verficherungen gegen Bramien und ber Errichtung bon einfachen und aufgeichabenen Leibrenten, jabibar ju pericbiebenen Altersjahren ober geitweife ausgeftellt auf einen ober mehrere Ropfe, vereinigt aber einzeln, ober bon irgend einer Reibenfolge in Betreff ber Ueberlebung abhangig; mit ber Anlegung van Capitalien auf Binfesginfen, mit ober obne

Bebinanna bes Urberlebene, bem Antaufe von Leibrenten, Rubniegungen aber blagem Gigenthum und überhaupt mit Bertragen jeber Art, beren

Rolgen won bem Leben ber Berfonen abbangen;

mit ber Bilbung ban gegenfeitigen Lebensverficherungeaffociationen, beren Leitung ibr nad Daggabe ber befanberen Reglemente gufammt

4 4. Aftr bie beim Abfterben einer britten Berfan gablfallig gewarbenen Berficherungen bebatt fich bie Befellfchaft vor, bie Ginwilligung biefes Dritten in anthentifcher garm, aber in Betreff ber nicht hand. Inngefähigen Berfanen, Die Ginwilligung ibres Baters, Bormunbes ober Enratere vorlegen ju laffen. Die Einewilligung bee Mannes jur Berficherung bee Lebens feiner Frau entbinbet nicht ban ber Buftimmung

biefer Letteren.

6 5. Bei jeber in Rolge Abfterbene zahlfällig werbenben Berficherung fann ber Berficherte, obne bie Defellichaft ju benadrichtigen und ohne Erbohung ber Branie, fich birect von einem Dafen Europas jum anbern verfügen. Beboch ftebt bie Belelicaft in falgenben gullen, auf bie ibre allgemeinen Zarife feine Anwendung finden, für bie Zabetgelabr nicht ein, namlich: im Salle einer Reife ober eines Mufenthalts außerbalb Guropas; bes fremben Rriegebienftes und ber Folgen ber erhaltenen Bunben aber ber aus bem Dienfte mitgebrachten Rrantheiten; bes Duelle und bee Celbftmarbes mit ibren Rolgen; ber frimmellen Unternebmunuen; ber Bollgiehung eines gerichtlichen Strafuribeile. In allen biefen Rillen wird bie Berficherung aufgebaben und bie Gefellicait verführt nach ben zwifden ihr und ben Berficherten vereinbarten Bebingungen.

§ 6. 3m Ralle ein fdmeigerifder Behrmann, ber nnter ber Rationalfabne lampfend, gefemagia für ben Dienft einberufen, in Rolge erhaltener Bunden ben Tob finbet, ift Die Gefellichaft nur bann verammortlich, wenn biefe Art von Gefahr ihr burd ben Bartlant und bie Bebinaungen bes Bertrages ausbrildlich anferlegt worben. In Ermangelung einer folden Bestimmung ift bie Bolice annullirt, und bie Gefellichaft erfest bie bon Anfang eingezahlten Pramien ohne

§ 7. Auf Berlangen bee Cantrabenten und gegen eine Erhöhung ber nach ber Bichtigfeit bee Falles ju beftimmenben Bramie fann Die Befellichaft Die Bolice auf bas Leben eines Berficherten, ber gewiffe Belahren anzeigt, beneu er fich auszuseben gebenft, und welche bie Befellicaft nicht übernammen hatte, aufrecht erhalten. Steben bie Berficherungeantrage mit Umftanben in Berbinbung, auf welche bie Tarife ber Gefellidatt feine Anmenbnug finden, fo find fle analog nach ber Bafis ihrer Tarife gu reguliren. Die Gefellichaft tann van fich aus über Berficherungen, Die bou einem möglichen Sterbefall abhangen, Bertrage abichließen, fobalb bie gu verfichernben Berfanen bas 60. Jahr auruda-legt haben ober ihr Leben in Bolge befonderer Berumftanbungen beftimmten Gefahren ausgefest ift.

6 8. Der Bermaltungerath fann in ben Zarifen Abanberungen barnebmen, ohne jeboch benfelben ritdwirfenbe Rraft ju geben.

§ 9. Die Berficherungsvertrage auf ben Gall bes Abfterbeus fonnen burch ein regelmäßiges Inboffement auf bem Titel felbft, mit Annabe bes Ceffique preifes übertragen werben. Bur gilltigen Uebertragung ift bie Benehmi. gung ber Gefellichaft erfarberlich. Der Ceffionar bat fich bei ihr in einer autbegtifden und ban ber britten Berfon unterzeichneten Urfunde fiber fein Intereffe am leben bes Berficherten ausjuweifen, und gwar fallen, wenn bicle lettere Barantie verlangt wirb, bie borgefdriebenen garmalitaten in ten Bureaux ber Gefellichaft ober ihrer Agenten por fich geben | befigen. Die Retlen find untbeilbar.

§ 10. Das Marimmm ber beim Abfterben fälligen Berficherung ift auf Frce. 100,000 per Rapf feftgefest; basjenige ber Leibrenten auf Brce. 10,000 jabrlicher Rente per Ropf.

5 11. Die Bolicen muffen in ber Farm aufgeffellt wetben, wie fie burch bie Gefebe bes Lanbes erforbert wird, in melden be Berfiche-

rung aufgenammen wurbe.

§ 12. Der Gefeficonit in unterjagt, fic mit anderen Beichaften, at mit ben im § 3 angeführten, und ale mit ber Antegnag ibrer eigenen Belber gu beiaffen. Die Ginibfung ibrer eigenen Artien ift ibr ebenfalle unterfagt.

Gefellichafts - Capital. 5 13. Das Gefellichaft. Capital betragt 2 Millionen Franten; baffelbe

mird burd zwei taufenb Actien ju taufenb Franten reptafentirt. 3m Angenblid bes Beginnens ber Operationen ber Befellicaft werben pom Betrage ber Actien zwanzig Brocent in Baar eingeschoffen, ober zweibundert Franten per Actie.

§ 14. Die Actionare haften filr die von ber Gefellichaft eingegangenen Berbinblichfeiten nur bis jum Betrage ihrer Metlen.

- § 15. Collte bie Musbebnung ber Befchafte ber Befellichaft aber irgend ein anderer Grund ben Berwaltungerath veranlaffen, fernere Ein-jablungen einzusorbern, fa baben die Actionare binnen Monatbirft ber Auffarderung, die durch den Berwaltungerath veröffentlicht werben fall, Rolge ju leiften. Die Actionare verpflichten fich bemnach, auf Berlangen bes Bermaltungerathes bis jum Betrage ihrer Actien einzuschle-fen; biefe Gingahlungen burfen jeboch niemals zwanzig Bracent bes Rominalwerthes ber Actien ilberfleigen, noch in naberen, ale fechemonat-lichen Terminen eingeforbert werben. Bebe Berpflichtungeurfunde foll bie Bahl bre Domigile in Laufanne enthalten.
- § 16. Beber Actionar wird in bie Regifter ber Befellichaft für ben Betrag ber Actien, beren Inhaber er ift, eingetragen. Go wird ibm ein Ginfdreibungezeugniß, mit ber Angabe ber Angabl feiner Actien und mit ber Unterfchrift gmeier Ditglieber bes Bermaltungerathes und bes Directors verfeben, verabfalgt. Die geleifteten Bablangen werben auf ber Rudfeite bes Beugniffes angemertt.

§ 17. Die Metionare erhalten von bem baar eingezahlten Actien-Capital 41 pet. jabrliche Binfen, foweit ale ber in bem betreffenben Babre fich berausftellente Retta Geminn bie Dittel baju gemabrt (§ 48).

§ 18. Die Uebertragung ber Actien gefdiebt burch bie Ginfdreibung ber Aberetung in ein ju biefem Bebufe am Bohnfipe ber Befellicaft geführtes Regifter. Die Uebertragung tann, felbft im Salle einer offentlichen ober gerichtliden Steigerung, nur mit Ermachtigung ber Gefell. ichaft ftattfinben. Richtsbeftoweniger entbindet bie bollftanbige Tilgung bes Titele von Gelte bes Ermerbere van biefer Bebingung. Die Abtreinig wird vam Cebenten unterzeichnet und bom Celfionar angewommen. Die Uebertragung einer Metie begreift flete ber Befellichaft gegenüber Die Abtretung fammtlicher mit ber Actie verbundenen Rechte in Die in Drittmannehand fibergegangene Actie bleibt ben Bebingungen ber gegenmartigen Statuten unterworfen.

- § 19. Löft ein Actionar ble Frift eines Monats nach ber Aufforberung gur ferneren Gingabinng verftreichen, ahne biefelbe' vallftanbig geleiftet ju baben (§§ 13 u. 15); ober baben nach Berlauf einer fechemonatlichen Brift Die Erben ober Stellvertreter eines perftorbenen Actiandre unterlaffen, Ceffionare ju flellen, ober finb bie gefiellten Ceffio. nare ban ber Befellichaft nicht anerfannt: fo merben bie Actien bes fanmfeligen aber verftarbenen Actionars, ohne irgend eine Ermachtigung ober Anzeige, auf Raften und Befahr bes Actionars ober feiner Stell. vertreter verlauft und beren Ertrag abrechnungemeile gur Tilgung beffen, was der Befellicaft allmalig noch ju Gute tomint, verwendet. Gin allfälliger Ueberichuf wird bem Berechigten verabfolgt. Reicht ber Ertrag nicht bin, fa macht bie Befellicaft bie ihr foulbige Reftang auf gerichtlichem Bege geltenb.
- § 20. Birb fiber einen Actianar ber Cancure verbangt, fo wirb auf bie im porbergebenben Baragraphen vorgefdriebene Beife verfahren, es werbe benn eine vam Bermaltungerathe genehmigte Bürgichaft geleiftet.
- § 21. Gin Actionae barf nicht mehr ale 100 Actien eigenthumlich

Bermaltung ber Gefellicaft.

6 22 Die Bermaltung ber Gefellichaft ift einem Bermaltungerath übertragen. Derfelbe beftebt aus wenigftens neun, und aus bochens fünfgebn Mitgliebern. Der Director bat in bemfelben berathenbe Stimme und verfieht bas Amt eines Gecretare.

§ 28. Die Mitglieber bee Bermaltungerathes erhalten ein Zaggelb, beffen Betrag in ber erften Generalberfammlung feftgefeht wird und von berfelben fiebe abgeaubert merben fann. Die nicht am Cor ber Ge-tellichaft mobnenben Mitglieber haben überbies Unfpruch der regitung ibrer Reifetoflen.

§ 24. Jebes Mitglieb bee Bermaltungerathes muß Inhaber von fünf Actien feln, Die mabrent feiner Amtebaner unfibertragbar finb.

§ 26. Die Beneral-Berfammtung ermable biefelben auf bie Dauer von feche Jahren. Bon gmei ju gwei Jahren wird ein Drittel ber Mitglieber erneuert, welche jeboch gleich wieder wahlbar find.

5 26. Der Bermaltungerath ernennt ans feiner Mitte einen Brafibenten und einen Bice-Brafibenten. 3bre Amisbauer ift auf ein 3ahr lefigefest; fie find jeboch wieber withtbar. In Abwelenheit bes Braffbenten und bee Bice-Brafibenten führt bas altefte ber anwefenden Ditglieber ben Borfit.

§ 27. Collte ein Ditglieb in ber Bwifchengeit vom Bermaltungs. mthe austreten, fo tann bie lebige Stelle vom Bermaltungerathe bie mm nachften Bufammentritt ber General-Berfamminng, welche jur befinitiven Bahl fchreitet, proviforifch befett werben. Das auf biefe Beife ermablte Duglieb bleibt nur fo lange im Amte, ale bas ju erfebenbe Mitglied bie ju feinem regelmäßigen Austritt im Berwaltungerathe noch zu bleiben baben mitrbe.

§ 28. Der Bermaltungerath verfammelt fic monatic ein Dal und überbies, fo oft es bie Gefchafte erforbern. Bu guttigen Beichluffen ift die Anwelenheit ober Bertretung ber Debrheit feiner Ditglieber erforberlich. Die außerhalb wohnenben Mitglieder tonnen fich burch Bewollmachtigte, Die felbft Mitglieber bes Rathes finb, vertreten laffen. Gin Mitglied barf nicht mehr ale einen feiner Collegen berireten. Das Brotocoll wird vom Prafibenten, Secretar und einem Mitgliebe bes Ber-waltungeralbes unterzeichnet. Bei Stimmengleichbeit bat ber Prafibent ober bas ihn verfretenbe Mitglieb ben Stichentideib.

§ 29. Der Bermaltungerath nimmt bon allen Angelegenheiten ber Befellicaft Einficht. Er berath und befotieft bie allgemeinen Bertrage. bedingungen. Er flefft bie Tarife feft nub anbert fie gemuß § 8. Er beftimmt ben Betton ben Betton ben Betton ber abortan ber all bod Actien Capital ju leiftenben Einjahlungen (§ 13 n. 15) Er entigfelbet, unter Borbehalt ber Genehmigung ber Generalverfammfung, über ben Betrag bes Ge-winnantheile und vertheilt benfelben gemäß § 49. Er beruft bie Generalberfammlung ein und febt bie Tageborbnung feft. Er befchließt bie Anlegung ber verfugbaren Gelber gemag ben Bestimmungen bes 8 30. 36m febt bie Befugnif ju vor Bericht ju ericeinen, Compromiffe und Bergleiche ju foliegen. Er tann feine Befugniffe übertragen, jeboch nur burch ein befonberes Manbat und für fpecielle und beftimmte 3mede. Die Erwerbung, bie Berauferung ober ber Tanich von unbeweglichem Gefellichafterigentbunt tann nur in Folge einer besonberen Befchlugnabme bes Bermaltungerathes ftattfinben. Die Ausguge aus ben Brotecollen bes Bermaltungeralbes follen pom Gecretar verabfolgt und bom Profibenien contrafignirt werben.

§ 30. Die Gelber ber Gefeficaft burfen nur angelegt werben: 1) in Oppotheten; bie Beleihung von flabtifchen Grunbfluden bart indeffen 50 pat., von fanblichen Grunbftiden 663 pat. ibres Berthes nicht überfleigen; ber Berth ber ju beleihenben Grunbfillde wird babei nach ben Grundfaben beftimmt, welche an bem Orte, wo bie Grund. ftlide liegen, für Die Berthermittelung bebufe Anlegung von Bupillengelbern maggebenb finb:

2) in Obligationsanleiben ber fcmeigerifden Gibgenoffenfdaft, ber fdmeigerifden Rantone und Gemeinben, fowie in vom Etaate garanrirten Gifenbahn-Obligationen, ober in Obligationen anberer Unterneb. mungen, foweit alle borftebenben Obligationen nach ben am Gige ber Gefellicaft geltenben Grunbfaten jur Anlegung von Bupillengelbern geeignet finb.

3) in Darfeben auf Supothefenbocumente und Baluten berfelben Gal. tung, wie bie im vorigen alinea angeführten, jetoch nur bie ju 75 pat. ihres jeweiligen Conrewerthes und refp. Rominalmerthes, falls biefer geringer fein follte ale ber Conremerth.

4) in Bechfel ober Coulbperichreibungen mit bodflene 90 Zage Biel, wenn aus ben Bechfeln ober Edulbverfdreibungen minbeftens

nicht jur Sicherung einer Forberung erforberlich ift ober fofern bie Grunbftude nicht jur Ginrichtung eigener Gefcaftelotatien bienen follen.

§ 81. Der Berwaltungerath bezeichnet zwei feiner Mitglieder, melde in Gemeinfchaft mil bem Director einen Directions Ausfchuf bilben; berfelbe hat bie Bollgiehnug ber Beichluffe bes Bermaltungerathes ju übermachen. Die Mitglieber bes Bermaltungerathes, welche biefem Musichng angehoren, feben bem Director bei ber Feffellung ber befonberen Berficherungebebingungen, ber Ausgabinng ber Berinfte und ber anberen Ausgaben ber Gefelicaft gur Geite. Die Befugniffe biefes Ausichuffes in Betreff ber Anlegung ber Befellicafte Capitalien werben burch ber Bermaltungerath feftgeftell.

§ 32. Die zwei Mitglieber bee Bermaltungerathes, bie gugleich im Directions-Aneichuffe fiben, haben Aufpruch auf einen Drittheil bee gu Gunfien bee Bermaltungerathes burch ben § 49 vorbehaltenen Gewinnantheiles. Ueberbies erhalten fie ein Taggelb, beffen Betrag vom Berwaltungerathe feftgefest wirb; baffelbe batf jeboch ble ben Ditgliebern bee Rathes felbft gutommenbe Entichabigung nicht überfielgen.

Direction.

§ 33. Die Reitung ber Anftalt ift einem Director Abertragen: berfelbe mobnt bem Bermallungerathe mit berathenber Stimme und bem Directions. Aneiduff, beffen Brafibent er ift, mit entidelbenber Stimme bei. Er wird vom Bermaltungerathe ernannt, ber ibn and

abberufen fann. § 34. Der Director muß Inhaber von gehn Actien fein; biefelben find mabrent feiner Amtebauer unabertragbar. Geine Befoldung wird burd ben Bermaltungerath feftgefest. Er hat aberdies Anfpruch auf

bie im § 49 vorgefebenen Bergunftigungen. § 35. Der Director ift mit ber Boffgiebung ber Befchillffe bes Bervaltungerathes beauftragt. Er leitet bie Bureaux, ernennt die Augeftellten und ruft fie ab. 3 in Gemeinschaft mit dem Directions-Ausfahrf feit er bie beionderen Berfcherungs-Obingaungen iest und befolieft bie Ansgabinng ber Lobesfalle. Der Director führt bie für Befellicate-Angelegenheiten verbindliche Unterforift. Indeffen muffen bie Bollcen und Bramien . Quittungen bon bem Director und einem Mitgliebe bes Bermaltungerathes, Die Actienfcheine, Die Actienfibertragungefdeine und die Agentur-Bertrage von bem Director und zwei Mitgliebern bes Bermaltungerathes unterzeichnet merben. In Betreff ber im Auslande genommenen Berficherungen foll nach 6 11 ber gegen-

febe ober bie competenten Beborben bes betreffenben Lanbes es erforbern, bie Bertrige am Domigit Des Beneral-Bevollmadtigien ber Ge-fellichaft abgeichloffen und von biefem unterzeichnet werben, unbeichabet ber obigen erforberlichen zwei Unterfdriften. § 36. 3m Falle von Rrantheit, Berbinderung ober Abmefenheit wird ber Director burch ein Mitglieb bes Directione. Ansichuffes vertreten.

martigen Statuten verfahren merben; es werben baber, wenn bie De-

General - Derfammlung.

§ 37. Die General-Berfammlung repräfentirt fammtliche Actionare. 3hre Beichluffe find fur einen Beben, fogar fur bie Mbmefenben, verbindlid. Gie befieht aus ben Inhabern einer Actie ober einer großeren Angabl von Actien.

§ 88. Gine Actie berechtigt ju einer Stimme. Bler Actien berech. tigen ju jwei Stimmen. 3e bier Artien aber vier geben eine Stimmen mehr, obne bag einem Artivat jeboch mehr als fun Glimmen für eine eigenen Artiva julommen fonnen. — Das Recht, ber Generalversammlung beijuwohnen, fann unr einem filmmberechtigten Artivate abgetreten werben. Der Stellvertreter baif jeboch mit Inbegriff feiner Stimme nicht mehr ale gebn Boten abgeben.

§ 39. Ju einer gutigen Beichinfinahme ber General-Berjammlung ift bie Amwelenbeil von wenigstens zwanzig Actionizen, bie finifinubert Actien teprafentiren, erzobertifch, Birto biefe Jahf nicht erreicht, fo foll gur Einberufung einer anberen Berjammlung in ber borgefdriebe-nen Form 15 40) mit Beibebattung ber nämlichen Zagevordnung ge-schritten werben, und ungeachtet ber Anjahl ber anweienber Mitglieber und ber repralentirten Actien tann biefe neueinberufene Berfammlung gultige Befdinfe fuffen, bie Muenahmefalle porbebalten (§§ 44 u. 50).

§ 40. Die Beneral-Berfammlung finbet orbentlicher Beife alljabrlich vor Ende Mai fatt. Die Einbernfung geldiebt burch Einlabungs-ichreiben, die wenigftens 14 Tage vor bem Berfammlungstage an bas von jedem Actionac angezeigte Domigli zu richten find; biefen Finde bungeichreiben ift bie Tagesorbnung und ber Jahreebericht beignfügen. Den Borfit in ber General-Berfammlung fuhrt von Rechts wegen ber Brufibent bes Berwaltungerathes ober in beffen Abwefenheit bas ibn | mei notoriich jablungefichige Gtranten mit verhaltet find. Prafibent bes Berwaltungerathes ober in beffen Abmejennett bon inn Die Erwerbung von Grundfilden ift ausgeschloffen, sofern bieselbe bertretende Mitglied biese Rathes. Die zwei anweienden Artionare

welche bie meiften Actien befigen, verfeben bas Amt ber Stimmenjabler. Der Brafibent und bie Stimmengabler bezeichnen ben Gecretar. Die Beidelugnahmen werben burd bas abfolute Debr ber reprafen-

tirten Boien gefaßt.

41. Alljahrlich erwählt bie General-Berfammlung aus ber Ditte ber Actionare mit abfoluter Stimmenmehrheit brei Commiffare jur Brilfung ber laufenben 3abreerechnungen ber Befellichaft. Ergiebt ber erfte Bablgang feine abfolute Dehrheit, fo find im zweiten Bablgang Diejenigen brei Actionare, welche bie meiften Stimmen vereinigt haben, als gemabit ju betrachten. Go wie die Cimberufung ber General-Ber-lammtung beichloffen mirb, begeben fich bie Commiffare an ben Gib ber Befellicaft; bafelbft prifen fie die Rechnungen und entwerfen ibren Bericht für Die General-Berfammlung; berfelbe ift wenigftens acht Tage vor bem Berfammlungetage bem Bermaltungerathe mitgutheilen.

Die General-Berfammlung bort ber Reibenfolge nach Den int Ramen bes Bermaltungerathes abgefaßten Bericht bes Directore über ben Beicaftegang bes abgelanfenen Jahres. Den Bericht ber Unterfudungs-Commiffare, betreffend bas namliche Jahr. hierauf wird bie Umfrage fiber biefe zwei Rechenichafteberichte und fiber bie übrigen auf ber Togefordnung fiebenben Gegenftanbe eröffnet. Rein individueller Autrag barf ber Berfammlung vorgelegt werben, es fei denn berfelbe por bem 1. April bem Bermaliungerathe mitgetheilt morben, welcher fein Outochten bariber ju erflatten bat. Die General-Berfammlung ermablt burch abfolute Ctimmenmebrbeit und falls im erften Bablgange fein Refultat erzielt worben, im zweiten Bablgange burch relative Stimmenmehrbeit Die Mitglieber bes Bermaltungerathes an Etelle berjenigen, beren Amtebauer abgelaufen ift.

5 43. Der Bermaltungerath beruft eine auferorbentliche Generalperfammlung ein, wenn er es für paffend erachtet, nub er muß es thun auf ben ichriftliden Autrag von 20 Actien . Inhabern, welche wenigftens fünfhunbert Actien reprafentiren. Diefer Autrag muß bem Bermaltungs. rathe mitgetheilt werben und bie Borichtage, welche ber General-Berfammlung verzulegen finb, enthalten. Innerhalb fechgig Tage, bem Tage an gerechnet, wo ibm ber Antrag quaeloumen ift, fellt ber Berwaltungerath bie Abhaltung ber General-Betiommlung feft. Er theitt biefer Berfammlung fein Outachten über bie Borichtage mit,

welche ibr porgelegt finb.

& 4. Die General Berfammlung fann auf ben Borfdlag bes Bermaltunger thee in ben gegenwartigen Statuten bie burd bie Erfahrung gebotenen fischberungen vornehmen. Ber Abanberung ber Etatuten ber Befellichaft muß wenigstens die Hallte ber Actien in ber General-Berfamming repräfentiet fein. Ift bie General-Berfamminng nicht in biefer Beife bertreten, fo taun ber Berwaltungerath ben Gegenftand auf bie nachfte orbentliche Berfammlung berichieben, ober eine gweite Berfammlung in außerorbentlicher Gigung einberufen.

§ 45. Jeber Jahresbericht wird bem Staaterathe mitg-theilt; bieler beauftragt einen Erperten, von ben Buchern und ber Raffe ber Befellichalt geborig Ginfict ju nehmen. Der Staatsrath ift ju jeber Beit befugt, Die von ibm nothwendig erachteten Unterfuchungen und

Britfingen vornehmen au laffen.

§ 46. Bu jeber Abanberung ber befonberen Reglemente, betreffenb die gegense tigen Berficherungen, ift die Cinwilligung ber Gubleribenten erforderlich. Die Abanderungen ber vorliegenden Allgemeinen Statuten unterliegen ber Genehmigung bes Staaterathe.

Behresberichte und Bertheilung des Gewinns.

§ 47. Ter Bermaltungerath hat alljährlich einen Bericht fiber ben Befcaftegang, wie er fich vom 1. Januar bie 31. Decbr. geftaltet, ju erftatten, \$ 48. Alljabrlich innerhalb feche Monaten nach Colug bes Geichafteighren wird eine Anventur und eine Bilang fur bie Reit bie gum 31. December bes vorigen Jahres anfgeftellt.

Bu ben borhanbenen Actibis werben gerechnet:

a. Die Berthpapiere, bochftens jum Courfe bom letten December bee betreffenben 3ahree,

- b. Die Ophothelenforderungen, booftens ju ihrem Rominal-Betrage, c. Die Grunbflide, bochfens jum Ermerbpreis, wobon mit Aus. nahme bes Grund und Bobens jahrlich minteffens I pat. abjufdreiben, d, bie Utenfilien, bodftene ju 10 pat. unter bem Erwerbepreis, woven liberbem jahrlich fernere 5 bat. abjufdreiben.
- e. ber burd Bedfel gebedte Theil bes Grunbeapitale,
- f. alles anbere Gigenthum, ju bemjenigen Berthe veranfclagt, welchen baffelbe nach forgialtiger Ermittinug am Jahresichluß hat. Bu ben Baffinis werben gerechnet:

a. bae gefammte Grunbcapital,

- b. alle fiquiben ober auertannten Berbinblichleiten ber Gefeffchaft, c. ber Capital-Referbefonbi,
- d. Die Referve für ben am Jahresichlug noch nicht verbienten Theil ber Jahresprumien,
- e. Die rechnungsmäßige Referve, welche jur Dedung aller Rificos bon Jahr ju Jahr angesammelt wird und ber Differen gwischen bem für bie Gegenwart reducirten Berthe ber berficherten Capitalien und Renten und dem gleichzeitigen Erwartungswerthe ber bon ben Ber-ficherten uoch zu leiftenben Retto-Pramien gleichlommen muß,

f. bie bor bem 3abresichluffe angemelbeten Echapen, in Bobe bes

angemelbeten Betrages unb

fonftige befannte Couben, nach ihrem mobifdeinlichen Betrage. g. fonftige befannte Scoonen, nung therm mounten ben nach § 49 Der lieberichus ber Activa Aber bie Baffiba bubet ben nach § 49 m vertheilenden Reingewinn. 3ft flatt Dewinnes Berluft vomanben, fo wirb biefer, feweit miglich, aus bem Capital-Referbefond gebedt. Die Bertheilung bes Gewinnes an bie Actionare und Berficherten gefdieht

alle vier Jahre, fo lange bie General-Berfammlung nicht anbere befchließt. §. 49. Bon bem Gefammtgewinne und nach Ausgablung ber ben Actionaren nach § 17 gufemmenben Binfen werben junadft 10 pet. abgefest , um einen Capital Refervefond ju bilben, ber bie Bahlung obiger Binfen fichern foll. — hat biefer Capital Refervefonds ben Betrag bon fr. 100,000 erreicht, fo finbet eine fernere Abfebung für benfelben unr infofern flatt, ale er angegriffen worben und noch nicht

bis ju jemer Dobe ergangt ift. Der lieberfcuß wirb vertheift wie folgt: 50 pet. ben Berficherten, 40 pet. ben Actionaren, 5 pet. bem Berwaltungerathe und 6 pat. bem Director.

Anf ben Lebens. wie auf ben Tobesfall haben bie Berficherten Antheil am Gewinne, fobalb ibre Bolicen wenigftens einen wierjabrigen Beftand haben. Der Bermaltungerath fiellt bie Grundlagen ber Be-theiligung ber berichiebenen Rlaffen ber Berficherten am Gewinne feft. Gin Drittheil bes ju Gunften bes Bermaltungerathes porbehaltenen Dewinns fommt ben Diegliebern biefes Rathes, Die jugleich Ditgtieber bes Directions-Ausichuffes find, gn; bie anbern gwei Drittheile find ben fibrigen Ditgliebern bes Bermaltungerathes vorbebatten.

Auflolung und Couidation.

§ 50. Die Auftbiung ber Befellichaft findet bon Rechtewegen flatt: 1. Auf gehöriges Anfuden ber Actionare, wenn fie mehr als brei Biertheile bes Belellchafte Capitale reprafemiren.

2. Wenn die Betulte, nachem fie ben capitalifirten Refervesonds in Anfprach genommen, die Sallte des Gesellichafie Capitale Abertales 5.51. In beiben Fallen bes vorlergehenden Paragraphen soll ber Bervoaltungsrath die Generalversamming unter Augste bes zu behanbelnben Gegenftanbes fofort einbernfen und ibr ein Inventar und eine Ueberficht ber Ginnahmen und Ansgaben guftellen. Die Unterfuchunge Commifidre baben ebenfalls einen Bericht einzureichen. Der

Auflöfungebeichlug barf nur mit einer Debrheit, welche mehr als bie Ballte ber Actien reprafentirt, gefaßt werben. § 52. 3m galle ber Anfibinng ber Gefellicaft ernennt bie Berfammlung Liquibatoren; auf Diefelben geben bon ba an bie Befuguiffe bes Bermaltungerathes und bes Directore über. Die Berfammlung

fest ihre Angabi, ihre Bollmachten und Gebuhren feft.

§ 53. Die Liquibatoren haben namentlich bie laufenben Rificos in Rudverficerung ju geben ober bie barauf bezüglichen Berficherungs-vertrage auf die fur bie Gesellichaft vortheilbaftefte Beile aufzuheben. Gie vermirflichen und vertheilen allmablig bie Activa ber Gefellicaft, behalten jeboch ein jur Dedung ber noch nicht getilgten ober nicht rud-verficherten Rificos hinreichenbes Capital jurud.

5 54. Auf Berlangen ber Liquibatoren baben bie Actionare Die ju ben Ruderflattungen nothwenbigen Gingablungen ju leiften. Unterlaffnngefalle wird auf bie in ben §§ 19 u. 20 vorgefdriebene

Beife verfahren.

§ 55. Der anegetretene ober mit Tob abgegangene Liquidalor wird burch bie ju biefem 3med einberufene Generalberfammlung erfett. Gin Inventar Aber ben Beftanb ber Gefellicaft auf ben 31. December mirb am Enbe bes Jahres, in welchem bie Liquidation beichloffen worben, ber General Berfammlung vorgelegt. Diefe bestimmt bie Art und Beife, wie bie Liquibation porgenommen werben foll.

\$ 56. Conflitte groliden ber Befelicaft und ben Actionaren, ober Betionaren unter fic, follen nach § 37 bes Gefebes vom 24. Dectr. 1852 fiber bie Sanbelegefellicaften burd Chieberichter entigieben werben.

§ 57. Gelbfiverftanblich tonnen bie gegenwartigen Statuten nad gabe bes § 44 und unter Borbebalt ber Benehmigung bes Staatsrathes ju feber Beit ergungt und abgeanbert werben. ... s edi ofe?

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurt 40.

Stild 12.

Den 20. Darg

1872

Thierichus.

Der im Jahre 1841 in Berlin gegründete Thieriquis Berein bat während seines breißigläfrigen Besiehen mit reichem Erslege das Bestreise breißigi, den Gedanten des Thierichunges nicht allein in seiner stillichen, sondern zugleich in seiner vollswirthschaftlichen Bedeutung zu berwirflichen.

Der Berein bat es hierbei verftanben, alle Sentimentalität bon ber Behanblung ber Sache fernguhalten.

In feiner General-Verfammtung vom 30. Juni v. 3. hat ich der Bertin unter Musdehung seiner Wirtsaufeit auf das Gebiet des deutschen Reichs als "deutscher Thiersquis-Verein" constitutier. Die dem gemäg geschwerten Seintute des Vereins machen es jugleich möglich, daß an auberen Orten wohnhafte Kreunde der Sache sich dem Vereine in sorm vom Awelge-Vereinen ausschließen können, welche von dem Tentral-Vereine mit allem sinn zu Gebote frehenden literarischen und sonliken Mittell ausschiedtet werden sollen.

Für bie vielen Freunde der von echter Humanität getragenen Ivee des Thierschutes wird es nur bieses Humvelies bedirfen, um die Bildung eines Lotal Bereins für den Ort ihres Wohnstiges aur Ausführung bringen pu lassen, Du dem Jovede können sie fich des Raths und der Verrent Landrätzle und der Behörden, insbesonder der Perren Landrätzle und der Wehrten, insbesonder der Perren Landrätzle und der Moglifte in dem Eddisch vergebestert halten.

Die hauptfachlichten Bestimmungen "ber Statuten bes beutichen Thierschut-Bereins zu Berlin" find folgenbe:

A. 3med bes Bereine.

§. 1. Der Zwed des Bereins besteht hauptstächlich:

) in dem Bestreben, der Thierwelt Schus zu verschaffen gegen boshafte, muthvollige und leichte immige Qualtert, gegen robe Mishandung beim erkaubten Gebrauch übere Araste, gegen Graufamteit bei der Tödung der Ahlere und gegen eine Berfolgung, welche aus einem Bertennen ihres Rugense entspringt.

2) in dem Bestreben, das Recht des Thieres auf solchen Schut zur gefehlichen Anerkennung und moralischen Ueberzeugung zu bringen.

B. Mittel gur Erreichung bes 3wedes. g. 2. Als bie hauptfächlichsten Wittel gur Erreichung dieses Broedes sind bon bem Berein anerkannt; Belehrung und gutes Beispiel, um im Innern ber familie und im öffentlichen Leben Mitgesubl für die Thierwelt zu erregen und sittlichen Abschen gegen daß Duafen ber Thiere zu beleben:

gegen das Qualen der Thiere zu beleben;
2) Brundpung Zumberkandelnder auf frischer That;
3) öffentliche Bekanntmachung von eclatanten Hällen der Thierqualterei und geröckliche Berfolgung von folden, die auseich gefeiesbliertungen enthalten;

4) Aurufung ber Unterfiligung berer, welche burch ihren Beruf einen Ginfluß auf bie Erziehung unb Bilbung ber Menichen auszulben vermögen;

- 5) herausgabe und Berbreitung passenber Schriften und Aufste in den össenlichen Dicktern, um auf die Jugend und auf des Bolf, namentlich in dem Sinne zu wirken, daß in ihmmer weiteren Kreisen die Ueberzeugung dem dem Jusammenfallen einer zwechnstigen Behandtung der Abiere mit bem eigenen Bortheil der Menschen verbreitet werd.
- 6) Unterftugung jeber Beftrebung, burch welche ber Bereinstwed geforbert wirb:
- 7) Einwirtung auf bie Gesetgebung bes beutschen Reiches jur herbeisiuhrung conformer, bie Bereinszwede forbernber gesehlicher Bestimmungen.

C. Organisation und Birtfamteit bes Bereins.

8. 3. Der Berein befteht aus allen ben einzelnen Berfonen, welche ihre Ditgliebichaft erffart unb fich verpflichtet haben, einen Jahresbeitrag von minbeftens gebn Silbergrofchen ober einen einmaligen Betrag bon minbeftene gebn Thalern ju entrichten, außerbem aber aus allen Bereinen anberer Orte bes Deutschen Reiches, welche fich ben Beftrebungen beffelben als Zweigvereine anfoliegen wollen. Die letteren haben einen Sabresbeitrag bon funf Gilbergrofchen für jebes ihrer Ditglieber einzusenben, und übernimmt ber Berein bafür bie Berpflichtung, ihnen feine Drudidriften in angemeffener Babl, fowie ihren Mitgliebern je ein Eremplar ber von ibm berausgegebenen Jahresberichte auguftellen. Allen Mitgliebern, auch ben nicht in Berlin mobnenben, fteht bie Benutung ber Bereins-Bibliothet nach ben Beftimmungen ber Bibliothef-Orbnung frei.

Der Beitritt jum Berein fteht Jebem frei ohne Ansehen ber Person, bes Standes, Geschlechtes ober bes Bobnortes. Einzelne Mitglieber, welche zwei Kadenberjahre ihren Beitrag nicht bezahlt haben, werben vom Kassirer zur Zahlung aufgeforbert, und können, falls soche binnen A Wochen nicht ersolgt, durch Beschaft bet Kusschuffes ausgeschösslich werben. Ebensch dat ber Ausschuffes ausgeschösslich werben. Ebensch dat ber Ausschuffes der Berblieben im Berein die Intersess volleiben schäligen wirte, zum Kustritt aufgurderen, eben. ausguschieben

3 mi Uebrigen verpflichten sich die Mitglieber bes Bereines, jur Erreichung bes Bereinsgweckes nach Kräften auf die im §. 2 beschriebene Weise beigutragen und Zuodberhandlungen gegen benselben bem Borstande mitguschien, undesschabet üben Weise der unmittelbaren

Angeige bei ben Beborben.

Das Bureau bes Bereins befindet fich ju Berlin Balbemarftrage 64.

Frantfurt a. D., ben 15. Marg 1872.

Der Regierunge Brafibent Frbr. v. Rorbenflucht.

Reiche . Befetblatt.

Rr. 6 enthält: (9r. 788.) Uebereintunft wischen Beich wich und ben Mebersanden, detriffend bei Hertfeling einer Eigenbahr von Bogtel Wer Gennep nach Cleve und Westel. Bom 18. August 1871. (9r. 789.) Betressen bei Kreinenung mehrerer Konsulus des Deutschen Reiche.

(Rr. 790.) Betreffent bie Ernennung mehrerer Ronfuln und Bigefonfuln bes Deutschen Reichs.

- (Rr. 791.) Dem an Stelle des auf seinen Antrog entlissenen Konsillis Cart U. berern zu Hamburg zum Königlich griechsichen Konsiul sier Damburg und Ander mit dem Sie in Damburg ernannten Berrn August W. Gorriffon ist für beise Ernennung des Erzquatur im Anmen des Deutschen Reichs ertbellt worden.
- Rr. 7 enthält: (Rr. 792.) Berordnung, betreffent die Einberufung bes Bundekraths. Bom 1. März 1872. (Pr. 793.) Gesey wegen Einführung bes Kelchsgeseiges, betreffent Beschränkungen bes Grundeigenthums

in ber Umgebung von Festungen vom 21. Dezember 1871 in Essage Lothringen. Bom 21. Februar 1872. (Nr. 794.) Befanntmachung, betreffend bie Erweiterung

- (Nr. 794.) Befanntmachung, betreffend die Erweiterung ber Festungen Met und Strafburg. Bom 26. Februar 1872.
- (Rr. 795.) Bekanntmachung, betreffend bie Ernennung eines Bevollmächtigten jum Bundesrathe. Bom 8. Kebruar 1872.
- (Nr. 796.) Betreffent bie Ernennung mehrerer Generaltonfuln, Ronfuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reichs.
- (Rr. 797.) Der bieherige Königlich spanische Bigetoniul Denath Schmit in Gein ift jum Königlich spanischen Konigal bezeitst ernannt und bemselben Ramens bes Deutschen Reichs das Erequatur für blese Ernenung ertellt worben.

Gefet : Cammlung.

Rr. 7 enthält: (Rr. 7953.) Allerhöchfter Erlaß vom 17. Januar 1872, betreffend die Genehmigung des von dem 43. Kommunallantbage von Althommern befhölftenen revibirten Reglements für die Huerfolielät des blatten Landes von Althommern.

Nr. 8 enthält: (Nr. 7954.) Allerhöchster Erlaß vom 18. September 1871, betressen Dragnisation ber mit ber Betwaltung ber General-Venebasse au Lassel beauftragten General-Venebasse von

Rommiffion.

(Rr. 7965.) Allerhöchster Erlaß bom 24. Januar 1872, betreffend bie Genehmigung jur Forterhebung ber Durchlaßabgabe ju Marienburg auf weitere fünf Jahre.

(Rr. 7956.) Statut für bie Genoffenschaft zur Delioration ber Crempan-Nieberung im Rreife Steinburg.

Bom 27. 3anuar 1872.

(Nr. 7957.) Bekanntmachung, betreffend die bet der Kort-Bradant Deutsichen Eisendahn-Gesellschaft ertheilte landesherrliche Konzession zum Bau und Betriebe einer Eisendahn von der Preußisch Solländlichen Frenze dei Genneh nach Elebe und über Goch und Tanten nach Wesel. Bom 5. Februar 1872.

Rr. 9 enthält: (Rr. 7958.) Privilegium wegen Ausgabe auf ben Indaber lautenber fünfprozentiger Laubaner Stabt - Obligationen gum Betrage bon 100,000 Thaler. Bom 24. Januar 1872.

(Rr. 7959.) Allerhöchker Erlöß vom 29. Januar 1872, betressend bie Genehmigung eines Nachrags zu dem revibirten Reglement für die Westphälliche Produzial-Keuersjasient vom 26. September 1859. (Geles-Samml. S. 477 ff.).

(Rr. 7960.) Allerhöchster Erlaß bom 3. Februar 1872, betreffent die Wiederintrassiesung bes Sichtule für die Genossenschaftlich und Welloration ber Endrecten an der großen Welna zwischen der Frazim- und der Rogwoer-Wühle in den Kreisen Wongrowies und Wosilino.

Rr. 10 enthält: (Rr. 7961.) Gefet, betreffend bie Bermenbung ber ber Staatsfasse im Jahre 1872 auf Boll- und Steuerkrebte gufließenben einmaligen Einnahmen. Bom 15. Februar 1872,

Befanntmachung der Sauptverwaltung der Staatsschulben.

Die am 1. April b. I. fälligen Zinfen der presfilicen Anleihen können bei der Staatsschulten Allgungschafte hierfelbs, Oranienstraße Rr. 94. unten
lints, ichon vom 15. d. Mie. ab läglich, mit Ausnahme der Some und heftings und der Aussenschlich
sind gegen Willeferung der Somenische in Emplang
genommen werben.

Bon ben Regierungs . Sauptlaffen, ben Begirts-Dauptlaffen ber Brobing Dannober unb ber Rreistaffe in Frankfurt a. M. werben biefe Coupons vom 20. b. M. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage, eingelöft werben.

Die Coupons miffen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein, die Stied gab i und den Betrag der verfciebenen Appoints enthaltendes, aufgerechnetes, unterfcfriebenes und mit Wohnungsargabe verfebenes Bersechaft beiderführ fein.

Berlin, ben 9. Mars 1872.

haupt-Bermaltung ber Staatsfoulben. pon Bebell 25me. Meinede. Bering.

Betreffend bie Runbigung ber fünfprozentigen Staatsanleibe vom Jahre 1859 jur Rudzahlung am 1. Juli 1872.

Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 28. Mai 1859 (Gef. S. S. 277), nach welchem dem Staate des Recht verkönlten ist, den Allegmeineb der führprozentigen Staatsanleihe von 1859 vom 1. Januar 1870 ab zu versäufen, verden bierdurch die sämmtlichen bisher nach nicht zur Einlögung gelangten Schuldverscheibungen der Amptrozentigen Preußischen Staatsanleihe vom Jahre 1859 zur Einlösung betraß Baarzählung des Vominalbetrages am 1. Juli 1872 hiermit gefündigt.

Die burch blefe Schuldverschreibungen berbrieften Kapitalbertige find bom 1. Juli 1872 ab fäglich, mit Anstichling ber Sonne und Bestlege nich der Menschschaften Bertingen nichten Rectifonstage, von 9 Uhr Bormittags bis 1 Uhr Nachmittags bei ber Staatsschuldver- Allgungsfäglich vierfelft, Oranienstraße Nr. 94., gegen Quittung und Rüchgabe ber Schuldverschreibungen nebst den dag gehörigen, erft nach dem 1. Juli 1872 sätlig werbenben Jinsocoupons Sertie IV. Rr. 3 bis 8 und Talens baar in Empfang un nehmen.

Die Einissing ber Schuldverichreibungen tann auch bei ben Königlichen Regierungs und Bezirts-Haupt-lassen sowie bei ber Königlichen Kreis-Kasse ju Frankfurt a. M. bewirft werben. Ju biesem Jusch sind bei Schuldverichreibungen nehl Coulons und Talons einer bieser Kassen nehl coulon einer bieser Kassen einzureichen, welche sie ber Staats-Chuldwen-Aligungskasse jur Pulisung vorzulegen und nach erfolgter Erststellung bie Ausgablung zu beforgen fat.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenben unentgeltlich mit abzuliefernben Binscoupons wird von bem ju

gablenben Rapitale gurudbehalten.

Mehrere Schuldverschreibungen ber Art sind den Assen mittelst doppelter Berzeichnisse vorzulegen, himsichts deren Aufstellung, Aufrechnung und Unterzeichnung das bisher dei Einsbjung solcher Obligationen übliche Berzeibren Aufstschet.

Formulare ju ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsfchulben Tilgungstaffe tann fich in einen Schriftwechfel mit ben Inhabern ber

Schuldverfdreibungen über bie Bablungsleiftung nicht einlaffen.

Berlin, ben 20. Dezember 1871.

haupt-Bermaltung ber Staatsichulben. von Bebell. Lowe. Meinede.

Borstehende Wesamtmachung wird mit dem Bemerten zur Sissenlich gekanntnig getracht, die dem 1. Juli 1872 ab die gekindigten sinsprozentigen Preusissen Staate-Antelbeicheine vom Jahre 1859 unsterer Dauptasse mittels Schreibens, werin beseichen nach Serien, Rummern und Kapitasberägen zu verzeichnen sind, eingereich werben ikonnen.

Die hauptlaffe wird bennachst ben Intereffenten ein Quittungsformular über ben Kapitalbetrag gur Bollgiebung übersenben und nach bem Rudempfang

beffelben Bahlung leiften.

Frantfurt a. D., ben 21. Dezember 1871.

Betreffend bie Ausreichung ber neuen gins Coupons Gerie V., beziehungeweise II., ju ben Schulbverichreibungen ber Preußischen Staatsanleiben vom Jahre 1866 und 1868 A.

Die Coupons tonnen bei der Kentrolle selbst auch angenemmen der durch die Reglerings-Daupt-Rassen, die Begirts Dauptlassen in Hannever. Denabend und Elneburg oder die Kreisfalls in Franktur a. M. bezogen werden Wer das Erstent bei den Allons ihr jede der gedachten beiten Gegultengatungen mit einem besonderen Bergelinftle, an weichem Formulare bei der gedachten Kontrolle und in Damburg die dem Ort-Pessen der mentgelitich au haben sind, die der Kontrolle persönlich oder durch einem Beaufragten dagugeben.

Genigt bem Einrelicher eine nummerirte Marte als Empfangsbescheiniugung, so sie jedes Bezeichnig nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinig nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinig genigter bet eine Gescheinigung der die Gescheinigung der die Generalen wir einer Englich ein bespielt vorzusiegen. In eigerem Falle erhalten die Einrelicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung verschen, sofort zuräch. Die Marte der Empfangsbescheinigung sit bei der Ausrelichung der neuen Coupons zurächzugeben.

In Schriftmechfel tann bie Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Talons nicht einlaffen.

Wer bie Souhons durch eine ber oben genamten Prodinglal Kassen bei bei mill, hat berselben bie alten Talons mit einem boppelten Bergeichnisse für jede Schulbengattung einzureichen. Das eine Bergeichnisse wirb mit einer Empfangsbefcheinlaums verseen, soglesch jurdägigeben und ist bei Aushändigung ber neuen Seutsons vieber abzuliefern. Hormulare zu vielen Bergeichnissen ind der gedechten Prosinzialfalfen und ben von den Königsten Argierungen, beziehungsweise von der Königsten in Versterungsweise zu den der Konigsten in den Artikalatiern zu bezeichnenden sonitigen Kassen, untentgeitlich zu haben.

Des Einreichen ber Schuldverschreibungen selbst bedarf es gur Erlangung der neuen Goupons nur bann, wenn bie alten Talons absanden gefomment sind, in diesem Kalle sind die betreffenden Dokumente an die Kontrolle der Staalspapiere oder an eine der genannten Prodmjaltassen mittels besonderer Eingabe einzureiden.

Berlin, ben 17. Januar 1872.

Daupt-Bermaltung ber Staatsfchulben.

Borftebenbe Befanntmadung wird biermit jur

öffentlichen Renntniß gebracht.

"Formular zu ben in Rede siehenben Berzeichnissen des Berzeichnissen des berzeichnissen des in duplo eingereicht werben mussen Berzeichnissen in duplo eingereicht werben missen, der siementsgestlich verachten und siehen stehe SteuerAufen (ausfällestich Frankfurt), serner bei den SteuerBerteinn Barnathe, Bertlinden, Clistein, Derbeitung, Derbeitung, fürstein, Glichten, Ellichten, Orbeitung, derbeitung, Kulterbeit,
Beite, Müsseherrz, Atadomin, Rugule, Kuntoebeit,
Beite, Reppen, Schöftließ, Schwiebus, Seelow, Senfenderg, Gommerlung, Semmerlung, Semmerlung, Berteinberg, Sommenburg, Semmerlung, Berteinberg, Sommenburg, Gommerlung, Berteinberg, Sommenburg, Gommerlung, Berteinberg, Sommerlung, Bertein siehen Steuerschaftlich und Versein gestellt gestellt und Versein gestel

Die Berabreichung ber Formulare erfolgt nur auf

munbliches Anfuchen.

Frantfurt a. D., ben 26. Januar 1872.

Rönigliche Regierung. Grir. von Rorbenfincht. Refanntmachung des Rgi Provingial-Coul. Collegiums u. ber Ral. Regierung.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, baß wir gur Prufung von Lehrerinnen im Regierungsbegirt Frankfurt a. D. einen Termin auf ben

8., 9. und 11. April b. 3.

anberaumt haben.

Diejenigen, welche fich biefer Prufung unterzieben wollen, haben fich fpateftens bis jum 28. b. Dies. unter Ginreichung

1) eines felbftverfaßten Lebenslaufes,

2) bes Tauffcheines,

3) bes Schulzeugniffes ober fonftiger Zeugniffe über erlangte Borbilbung,

4) einer Bescheinigung bes Seelsorgers über bie fitt-

bei dem unterzeichneten Broodinglal Schul Collegium zu melden, worauf ihnen weiterer Bescheid zugehen wird. Berlin und Fransfurt a. O., den 6. März 1872. Königliche Produnjalor Schul-Cossen und Kriegliche Regierung;

Schulmefen.

Befanntmachungen bes Abniglichen Confiftoriums ber Proving Brandenburg.

(1) Die unter Königlichem Patronate fiehende Pfarritelle zu Schaumburg, Diebefe Coftrin, tommt burch bie Berfehung ihres bisherigen Juhabers, bes Pfarrers Miller, am 1. Juni er. jur Erlebgung.

(2) Das Archibiatonat zu Ludau magistratualischen Batronats in der Discese Ludau kommt durch Bersehung seines bisherigen Inhabers in nächster Zeit zur Erlebigung.

Berordnungen und Refauntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Um bie ibatfächliche Durchfistrung ber Maaße und Gewichts Ornung vom 17. August 1888 (Oundes-Gel. Bl. S. 473), insbesondere der Berforist des Artikles 10 verlieben, ju ischern, werden in einiger Zeit durch die Orte-Boligeübehrben allgemeine, periodich wiederbeichende Revisionen der im Bertebe, namenlich in den Gehähfstolaue der Geworderteinden, zur Amwendung gelangenden neuen Waaße und Gewicke der verschaften und die Verlieben des Springerichtschaften und Verlieben der Verlieben des Springerichtschaften und bei der inteketen Cantracentionen auf Grund des § 369 Rr. 2 des Straßeschichtschaften weiter verfolgt werden. Wir machen das Pholistung berauf aufmerfünn, um sich getig auf jene Waaßregel vorzubereiten und sich daburch vor nachtheiligen Gesen au schaften.

Frantfurt a D., ben 9. Marg 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Die Borftante ber Deichbaus und Des liorations. Genoffenschaften werben auf folgenbes Ausschreiben aufmertfam gemacht.

Frantfurt a. D., ben 11. Mary 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Allerhöchftes Brivilegium vom 21. Darg 1870. (Breugifche Befet Sammlung pro 1870 G. 253 ff.) Grunbtapital: 12 Millionen Thaler - 45 Millionen Franks mit Einzahlung von 40 Brogent bes Rominalwerthe. In Gemagheit bee Artifel 2 Rr. 3 bes Gefellicafteftatute find wir berechtigt, an Brovingen, Rreife, Stabte, Canbesmeloriations . Befellichaften unb lanbliche Bemeinben auch ohne hopothetarifche Giderbeit ober Burgichaft Darlehne jn gemabren, foweit fie ju beren Aufnahme burch Befet ober gefeumäßig erwirfte Bewilligung berechtigt finb, begiebentlich bie Schulben berartiger Berbanbe und Rorporationen abaulofen. Wir bebingen gur Beit für bie an Rreife, Lanbesmeliorations . Befellichaften, fowie an großere Stabte und Gemeinten ju gemahrenten Darlehne, welchen lebiglich eine Schulburtunbe gur Grunblage bient: 4', Brogent Binfen, 1 Brogent Amortifations-quote, ', Brogent Berwaltungetoftenbeitrag pro anno und berechnen bie Balnta - mit Sinblid auf bie bon une ju emittirenben Communal . Obligationen nach Abaug ber Gelbftfoften - jum Courfe von 98 %., wovon eine einmalige Abfchluß-Provifion von 1 % ab-

ht, fo bağ 97 % baar ausgezahlt werben. Das Darlebn wird mit 1 % Amortifation (qualiglich ber erfbarten Binfen) in 39 Jahren getilgt; bem Darlehnenehmer fteht ftatutmäßig auch frei, eine bobere Amortifationequote ju mablen, refp. jn ber bebungenen Amortifation noch weitere Abichlagezahlungen gu leiften, um bie Soulb fruber ju tilgen. Die Befellicaft bebatt fic por, bei Rablung ber Darlebne . Baluta bie Cours-Differeng bon 2 % ginsfret borgufchießen, mitbin netto 99 % baar ju gablen, fofern bie Ruderftattung in ben erften beiben Jahren mit je einem Brogent erfolgt, fir welchen 3med bie Amortifation entipredenb binanegerudt werben fann. Der Darlebnenehmer erfpart bei einem folden Darlebn, meldes nach abgefoloffenem Gefdafie auch ratenweife ber Berftanbiumg gemäß abgeboben werten fann, bie Roften für ben Drud und Stempel eigener Obligationen und für Berfilberung berfelben und bat fich mit ber Ginlofung ber Coupons und ber ausgelooften Obligationen, fowie mit bem Musloofungsgefcaft felbft unb ber mit ber Amortifation verfnupften Gelbvermaltung nicht ju befaffen. Bir geben gang ergebenft anbeim, bei eintretenber Beranlaffung fich event. an une foriftlich ju menben.

Breufifde Central Bobenfrebit-Aftiengefellicaft. b. Bhilipsborn. Boffart. Derrmann.

(8) Die Begebiftrifte 14 unb 16 im Rreife Ronigeberg find in folgenber art nen abgegrengt worben : Bum Diftritt 14 geboren fortan bie Orticaften Gruneberg, Alt-Rübnis, Alt-Guftrinden, Rieber-Butom, Brechow, Cariftein, Bebben, Bofthof - Bebben unb Schawin: Begebiftrifte Commiffarius ift ber Rittergutebefiger bon Stillpnagel zu Cariftein.

Bum Diftrift 16 geboren bie Ortichaften Dobenund Rieber . Lubbichow, Bellinchen, Bachow, Rabuhn und Bagig a. D.; Begebiftrifte. Commiffarius ift ber Ronigliche Oberforfter Fromm in Banig a. D.

Ferner ift ein 19. Begebiftrift ans ben Ortichaften Mit - Liebegoride, Guftebiefe auf bem rechten Oberufer und Baderid gebilbet und für benfelben ber Oberforfter Goehren ju Alt . Liebegoride jum Begebiftritte . Com. miffarius ernannt morben.

Frantfurt a. D., ben 18. Mara 1872.

Roniglide Regierung ; Abtheilung bes Innern. (4) Die Rufter- und Lebrerftelle in Schieblo, Didcefe Guben und Stiftifden Batronate, beren Gintommen auf circa 200 Thir, veranschlagt morben ift, finbet burd bie Berfesung bes bisberigen Inbabers ibre Erlebigung. Qualificirte Bewerber haben uns balbigft ihre besfallfigen Befuche einzureichen.

Franffurt a. D., ben 13. Dary 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung für Rirden- und Schulmefen.

(6) Betreffent bie Quittungen fiber Rauf- unb Mbfojungegefber für Domainen- und Forfigegenftanbe betreffenb.

Die von ber Sauptverwaltung ber Staatsichulben

hierfelbft über bie bei berfelben eingegangenen und in bem Beltraum bom 1. Juli bie ultimo Geptember 1871 an bie Staateidulben-Tilgungetaffe abgeführten Raufgelber für veraugerte Domainen- und Forfigrunbftude, femie fiber Rapitalien für abgelofte Domainenabgaben und Domainen-Amortifatione-Renten werben im Baufe bes Monats April cr. ben Specialtaffen jur Ausbanbigung an bie Einzahler, in ben Fallen aber, mo entmeber bie polle Rente auf ben Antrag bes Berpflichteten ober bei Bargellirungen bie auf bas Trennftud bertheilte Rente burd Rapitalgablung abgeloft morben ift, ben guftanbigen Gerichten mit bem Antrage überfanbt werben, ben Bermert ber Rentenpflichtigfeit im Spothetenbuche toftenfrei ju lofden und bemnachft bie Quittungen ben Intereffenten auszuhanbigen.

Frantfurt a. D., ben 14. Mary 1872. Rönigliche Regierung;

Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forften. Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamts.

(1) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiger 23. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber au Briegen a. D. unter bem Ramen "Riobe" bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begranzung auf bem beute von une beglaubigten Glmationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, e, d, e, f, g, a bezeichnet ift, und welches - einen glacheninhalt bon 500,000 Qu.-Etr., gefdrieben: Fünfhunberttaufenb Quebrat . Lachtern , umfaffenb - in ben Gemeinben Birtholy und Dublbed im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungsbezirfs Franffurt a. D. und im Oberberg. amtebegirte Dalle gelegen ift, gur Geminnung ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Ronialiden Bergrevierbeamten zu Guben jur Einficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnift gebracht.

Balle a. S., ben 15. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (2) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunbe: "Auf Grund ber ant 20. 3uft 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiger 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Romphe" bas Bergwerteigenthum in bem Felbe, beffen De grangung auf bem beute bon une beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 500,000 Qu.: Etr., gefdrieben: Funfbunberttaufenb Quabrat-Rachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Birtholg, Friebrichefelbe, Billau und Reuborfel im Rreife Bullicau - Schwiebus befcheinigten Quittungen ber Regierungs : Dauptlaffe bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Ober-

bergamtebegirte Safte gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe porfommenben Braunfoblen bierburch berfleben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerfen, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bes Milgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 15. Februar 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(3) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Muthung wird bem Bergwerlebefiger 23. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Dlau" bas Bergmerteigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, g, h, a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 500,000 D. Etr., gefdrieben: Funfbunberttaufent Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Birfbolg und Drablbed im Preife Bullicau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Welbe porfommenben Brauntoblen bierburch verlieben, urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrepierbeamten zu Guben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 unb 36 bee Allgemeinen Berggefetes bom 24. Jugi 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 15. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (4) Rachftebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Prafentationsbermert berfebenen Muthung wird bem Bergwerfebefiter B. Gifenmann ju Berlin und bem Bleutenant a. D. C. Baber au Briegen a. D. unter bem Ramen Spra" bas Bergwerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, g, h, a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt bon 500,000 Qu. . 2tr., gefdrieben : Fünfhunderttaufenb Quabrat - Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Birtholy, Friedrichswerber, Billau, Doftden und Reuborfel im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Geminnung ber in bem gelbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten au Guben aur Ginficht offen Heat, unter Bermelfung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. G., ben 15. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt,

(3) Rachftebenbe Berleibunge : Urfunbe : "Anf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentations. vermert verfebenen Muthung wirb bem Bergwertebefiber 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Ruthe" bas Bergwerteeigenthum in bem gelbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, a bezeichnet ift, und meldes - einen Rladeninbalt pon 500.000 Du. - Etr., gefdrieben: Finfbunberttaufenb Quabrat-Bachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Birtbola Dublbed, Cowiebne, Rutfolau und ganten im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a.D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Felbe vortommenben Brauntobien bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bak ber Situationerik in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Milgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a. G., ben 15. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (6) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunbe: "Muf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Dutbung wirb bem Bergwertebefiger 2B. Glfenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. E. Baber zu Briegen a. D. unter bem Ramen "Wolfe" bas Bergwerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, g, a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 499,571 Du. Etr , gefdrieben: Blerbunberineunundneunzigtaufenbfunf. bunberteinunbfiebengig Quabrat-Lachtern, umfaffenb in ben Gemeinben Birtholy, Schwiebus, Dublbod und Rutichlau im Rreife Bullicau. Schwiebus bes Regierungebegirfe Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Burean bes Roniglichen Bergreplerbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburd gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 15. Februar 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(7) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentationebermert verfebenen Dathung wird bem Bergweriebefiger 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Golo" bas Bergmerfeeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, g, h, a bezeichnet ift, und welches - einen Alacheninhalt von 500,000 On .- Etr., gefchtefen: Kinfhunberttausend Duadrat-Gachten, umsässend in den Gemeinden Birthoft, Midbled, Schwiebus, Kutichiau und Kanlen im Kreise Zäslichau. Schwiebus des Reglerungskeguirts Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbeyirt. Datie gelagen ist, zur Gewinnung der in dem Helbe vorsommenden Brauntoften Dierburg verlieben, urtumblich ausgesterigt um heutigen Tage, wird mit dem Benneten, daß der Situationseis in dem Brauntoften der Schwieben der Kreise der Geschwieben der Angeleiche Wergerbefemten au Guben zur Einstate offen liegt, unter Bernellung auf die Kanagrachen 30 und 30 des Allgemeinen Bergeseiges vom 24. Juni 1865 hierdung zur öffentlichen Krentufig gefteke dem 24. Juni 1865 hierdung zur öffentlichen Krentufig gefteke dem 24. Juni 1865 hierdung zur öffentlichen Krentufig gefteke dem 24. Juni 1865 hierdung zur öffentlichen Krentufig gefteke dem 24. Juni 1865 hierdung zur öffentlichen Krentufig geftende.

Balle a. G., ben 15. Februar 1872. Rönigliches Oberbergamt.

(8) Rachftebenbe Berleibungs . Urfunte: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentationevermert perfebenen Muthung wirb bem Bergmertebefiger 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. E. Baber ju Wriegen a. D. unter bem Ramen "Wanta I." bas Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a. bezeichnet ift, und welches einen Flacheninbalt pon 500,000 Qu. Str., gefdrieben: Funfhunberttaufenb Quabrat . Lachtern, umfaffenb - in ber Gemeinbe Birtholi im Rreife Rullichau . Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben,' urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerig in bem Burean bes Röniglichen Bergrevierbeamten gu Guben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburd gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. S., ben 15. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

(9) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentatiouspermert berfebenen Muthung wirb bem Bergwertebefiger 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber zu Briegen a. D. unter bem Ramen "Minta" bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, g, h, a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt bon 500,000 Qu. Etr., gefdrieben: Fünfhunberttaufenb Quabrat-Bachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Birtbolg und Doftden im Rreife Bullidau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Belbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben." urtunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Barggraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggesetes vom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Halle a. S., ben 15. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (10) Rachftebenbe Berleibunge - Urtunbe: "Muf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiger D. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Golb" bas Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. g. a. bezeichnet ift, und welches - einen flacheninbalt von 500,000 Qu. . Etr., gefdrieben: Funfbunberttaufenb Quabrat . Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Birfbolg und Dublbod im Rreife Billicau-Schwiebus bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, gur Gewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urtumblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Stuationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefebes vom 24, Juni 1865 bierdurd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 15. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (11) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Prafentatiouevermert verfebenen Muthung wird bem Bergmertsbefiger 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D. E. Baber ju Wriegen a. D. unter bem Ramen "Muth I." bes Bergmerteigentbum in bem Relbe. beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c. d, e, f. g. h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt bon 499,497 Qu. Etr., gefdrieben: Bierhunbertneununbneungig taufenb vierbunbert und fieben und neungig Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Birt. bolg, Friedrichsmerber, Billau und Reuborfel im Rreife Alllican Schwiebus bes Regierungsbezirts Franffurta. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Felbe borfommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Gituationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrebierbeamten ju Buben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Beragefetes pom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 15. Februar 1872.

Königliches Oberbergant.

(42) Nachstehne Beriefungs Intunte: "Agl
Grund der am 20. Juli 1871 mit Kräsentalisbermet berschenen Muthung wird dem Bergwerksbesiger
W. Gismann zu Bersin und dem Leutenant a. D.
C. Baher zu Wriegen a. D. unter dem Namen "Krum" was Berzwerksbeschulbum in dem fehde, bessen

Bearangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben : a. b. c. d. e. f. g. h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 498,895 Qu. Etr., gefdrieben : Bierhunbertacht und neunzig taufend acht bunbert und fünf und neunzig Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Birtbolg, Schwiebus und Rutfclau im Rreife Ballicau-Somiebne bes Regierungsbezirle Frantfurt a. D. und im Oberbergamteberirfe Dalle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem gelbe vortommenben Brauntoblen bierburd verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situatione. rif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten m Onben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentfichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 15, Webruar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (18) Es wird bierburd jur öffentlichen Renntnif gebracht, baf auf Grund bes Erlaffes bes Berrn Danbeleminiftere vom 11. b. Dits, ber fabbftliche Theil bes Rreifes Sternberg, welcher gufolge unferer Befanntmachung bom 22. Mary 1868 (Frantfurter Amteblatt Stud 15) bem Bergrevier Guben jugetheilt morben, bom 1. April b. 3. ab bon biefem Revier wieber abgezweigt und bem Bergrevier Fürftenmalbe maefegt worben ift, fo bag von biefem Tage ab ber gange Rreis Sternberg bem letteren Revier

Bleichzeitig wirb noch befannt gemacht, bag bem Revierbeamten gu Spremberg von bem Beitpuntt ber befinitiven Bieberbefetung biefer jest commiffarifc verwalteten Stelle ab, Cottbus ale Bobnfit angewiefen, und bemnachft ber Rame biefes Bobnfiges auch bem Reviere beigelegt worben ift.

Dalle, ben 16. Darg 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Dibabn.

fur ble in ber Beit bom 1. bis 23. Juni b. 3. in Graubeng in Ausficht genommene Ausftellung inbuftrieller und gewerblicher Erzeugniffe, fowie land. wirthichaftlider Brobutte, in Berbinbung mit einer Thierfcau, treten auf ben Staate-Gifenbahnen folgenbe Transport . Erleichterungen ein: a) ber hintransport fammtlider Ausftellunge. Begenftanbe, einfolieglich ber Thiere, erfolgt gegen Entrichtung ber bollen tarifmagigen Fracht; bagegen wirb ber Rudtransport an ben Ausfteller auf ber für ben hintransport benutten Route - innerbalb brei Bochen nach bem Schluffe ber Ausftellung - fra chtfrei bewirft, wenn burch Borlage bes Frachtbriefes refp. bes bem Begleiter von Bferben ober Bieb bebanbigten Duplitat-Bferbe-Transportideine ober Duplitat . Biebzettele fiber ben Sintransport und burd ein Atteft bes Musftellunge. Comitees nachgewiefen wirb, bag bie betreffenben Wegenftanbe

auf ber Ausftellung gemefen und unverfauft geblieben find; b) ben Biebbegleitern wirb bie Bennung ber 3. Bagentlaffe refp. ber Blebwagen gegen lofung eines Billets 4. Rlaffe geftattet.

Bromberg, ben 4. Mara 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Rieberichlefich Dartifden

Gifenbabn. (I) Dit Bezug auf unsere Befanntmachung vom 1. Ottober v. 3. bringen wir hierburch pur öffent-

lichen Renntnif, bag fortan ohne lofung bon Fabrbillete bei ben Courier. und Schnellangen nur Reifegepad, bei ben Berfonengugen bagegen Reifegepad und Guter unter Bugrunbelegung bes gangen Gewichts zu bem Tariffage für Gepaduberfracht auf Barantlefchein jur Beforberung gelangen. Berlin, ben 29. Februar 1872.

Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefifd . Martifden Gifenbahn. (2) Bom 1. Marj cr. ab wirb in unferem Lotal-Berlehr, fowie im Magbeburg-Breufifden, DR. beutich-Ruffiiden und Berlin-Bofener Berbanb-Buter-Bertebr in Bemagbeit ber Bestimmung &. 3. II A. ju Dr. 4. und 5. bes Betriebs . Reglemente filr bie Elfenbahnen Deutschlanbe für Mineral . Gauren sc., welche in Ballone bon größerer Schwere ale 1 1/2 Etr. jur Aufgabe gelangen, beren Befammtgewicht unter 40 Etr. beträgt, bie Fracht fir 40 Etr. erhoben.

Berlin, ben 4. Dary 1872.

Ronigliche Direftion ber Rleberichlefifd-Marfifden Gifenbahn. (3) Bom 1. April cr. ab werben für bie birette Berfonen- und Gepad. Beforberung gwifden ben blesfeitigen Stationen Berlin, Fürftenwalbe, Frantfurt a. D., Guben und Sommerfeld via Dansborf nach Glogan Billets gu ermäßigten Preifen für alle 4 Wagentlaffen, fowie Retour-Billets swifden ben Stationen Berlin, Grantfurt a. D., Guben einerfeits und Glogan anbererfeite für bie 2. unb 3. Bagenflaffe verausgabt merben.

Berlin, ben 11. Dary 1872. Sonialide Direttion ber Rieberfclefiid-Martifden Gifenbabn.

Berfonal Chronit.

Des Rönige Majeftat haben ben bisherigen Ber mefer bes Lambrathe-Amtes Friebeberger Rreifes, Banbrath a. D. von Bornftebt, jum lanbraibe bes gebachten Rreifes zu ernennen getubt. Demgemäß ift bie Bermaltung biefes Amtes bem nunmehrigen Lanbrathe bon Bornftebt befinitiv übertragen worben.

Bon bem Ronigliden Confiftorium ber Broving Branbenburg find bie Canbibaten: 1) Ernft Friebrich Berlin aus Bittfted, 2) Chriftian Gottleb Ernft Riebn aus Ronineberg i. R. DR., 3) herrmann Otto Briefe aus Berlin, 4) Derrmann Richard Gribell aus Mittel - Bibelle, b) Beinrich Otto Berrmann Wagner aus Magbeburg, 6) Deinrich Auguft Louis Baul Budcher aus Berlin fur wahlfabig jum Prebigtamt erflart worben.

Der Clementarlebrer Martmann ift ale Lebrer an ber Borfdule bes Somnafiume in Lanbeberg a. 2B.

angeftellt worben.

Der Oberförfter Beermann gu Dammenborf ift, an Stelle bes bon bort berfesten Oberforfters Schulge, jum Forft-Boligei-Anwalt filr bie Ronigliche Oberfor-

fterei Dammenborf ernannt worben. 3m Rreife Bubben find ju Bege-Diftritte-Commiffarien ernannt worben: 1) fur ben 2. Begirt ber Lebnfchulzengutebefiger Thien gu Briefen; 2) fur ben 13. Begirt ber Lebnichulgengutebefiger Dadnom in Gr. Dudrow.

3m Rreife Lubben find ju Bege-Diftritte-Commiffarien ernannt : 1) filt ben XIV. Diftritt ber Rittergutepachter Ferfchte ju Mochlit; 2) für ben XVIII. Diftrift ber Ronigliche Oberforfter Beermann au Dammenborf.

Den Roniglichen Forftern Rofft ju Geblegrund, Oberförsterel Steinspring, und Rogmann ju Rampig, Oberförsterei Eroffen, ift von bes herrn Finang. Miniftere Ercelleng in Anertennung ihrer guten Dienftleiftungen bas Ehren-Bortepee verlieben worben.

Fir bie Stadt Forft ift ber Raufmann Morit Gerbinand Linbner als Schiebsmann wiebergemablt und bestätigt morben.

Der bieberige Lotomotivführer Bebbel ju Frantfurt a. D. ift befinitib als folder bei ber Rieberfcblefifc. Dartifden Gifenbahn angeftellt worben.

Bermifchtes.

Kenertaffen . Beitrage . Ausforeiben ber Canb. Reuer. Societat ber Reumart bro II. Semefter 1871.

Es maren bei ber Reumartifchen Land-Feuer-Societat verfichert:

| | | | | 9 е б | ă u b e | | | | Mobiliar. | Gefammt- |
|------------------------------------|-----------|------------|--------------|------------------|----------------------|------------------|------------------|----------------------|-----------|----------------------|
| | Riaffe I. | Riaffe II. | Rioffe Illa. | Riaffe IIIb. | Riaffe IIIo. | Riaffe IV. | Riaffe V. | Summa | Th. | Summe. |
| ult. Juni 1871
ult. Degbr. 1871 | | | | 676800
697100 | 12190575
12142000 | 621575
624525 | 345000
347550 | 46865400
47351500 | | 52101300
52762900 |

Die Beitrage für ble Gebaube-Berficherung laffen fich nach 10iabrigem Durchichnitt pro 1000 Thir. jahrlich wie folgt berechnen:

| R | taffe | I. | 21 | affe | II. | 810 | ife I | II a. | Ric | ife I | П Ь. | Ría | He II | I e. | 81 | affe | IV. | R | affe | v. |
|----|-------|----|----|------|-----|-----|-------|-------|-----|-------|------|-----|-------|------|----|------|-----|----|------|-----|
| 34 | Spt | 95 | 94 | Spt | 96 | Dal | Spt | 25 | 94 | Set | % | 54 | Spt | 25 | 34 | Spt | 24 | Th | Syc | 245 |
| - | 26 | - | 1 | 9 | - | 2 | 18 | - | 3 | 1 14 | 1 - | 4 | 23 | _ | 6 | 28 | 1 - | 8 | 20 | _ |

Der Reservesonds betrug ultimo Juni b. J. 115469 Thir. Im gwelten Balbjahr 1871 find 75 Brande vorgelommen und zwar im Rreife Golbin 7, Ronigeberg 13, Landeberg 6, Friedeberg 3, Arnewalbe 2, Dram burg 2, Schivelbein 2, Sternberg 12, Croffen 8, Zullichau-Schwiebus 7, Cottbus 13. Neungehn Brante find burch Blisschag entstanden, bei zweien war böswillige Brandsstiftung unzweiselbaft. In dem einen dieser Fälle hat fich ber Thater burch Gelbstmorb ber Strafe entgogen, in bem anbern bat bas Strafverfahren megen ungulänglicher Beweismittel vorläufig ausgesetzt werben mulfen. Durch Baumängel sind jwoch, durch sielende Kinder sechst, durch Unvorsichtigteit vor Brande verösigschiste. Bei 24 Branden gat die gerichtliche Unterstudung ein Resultat erzielt und in 20 föllen ist die Untersuchung noch im Gange. Bon den mehrsch sie Fatbedung der Branbstifter ausgesetzen Bramlen ift feine jur Auszahlung gelangt.

| 4) 411 | octitu | Acreen | e trun | cest for | no noge | DEMINIE | vect 1 | yenne | the pelahe | wigi | |
|----------|------------------------|-------------|----------|----------|---------|---------|---------------------|-------------------------|------------|------|-------------|
| Rlaffe. | Kirchen und
Thurme. | Bohnhäufer. | Вфеипеп. | Ställe. | Fabrit. | Reben- | Bod-
windmühlen. | Summa aller
Gebäube. | B e t | er | n g
ing. |
| L. | 4 | 5 | = | 4 | - | 5 | - | 18 | 4374 | 5 | 10 |
| II. | _ | 13 | 6 | 15 | 2 | 4 | - | 40 | 10730 | 20 | - |
| Illa. 69 | _ | 2 | 1 | 3 | _ | 1 | _ | 7 | 1071 | 20 | - |
| IIIb. ke | - | **** | 1 | - | - | - | _ | 1 | 950 | - | - |
| IIIc. | | 46 | 34 | 33 | I - I | 10 | _ | 123 | 37837 | 25 | - |
| IV. E | - | 2 | 1 | 1 | - 1 | _ | - | 4 | 425 | - | - |
| IV. | _ | - | - | - | - | - | 4 | 4 | 1152 | 9 | - |
| Summa | 4 | 68 | 48 | 56 | 2 | 20 | 4 | 197 | 56541 | 19 | 10 |

| Transport 2) Bei ber Mobillar-Berficherung find 5 Brandschäben vorgelommen mit
6951 Thir. 13 Sgr. 6 K., davon find 2696 Thir. 14 Sgr. 3 Pf. durch Mid- | | Thir. | 19 | Sgr. | 10 | Pf. |
|---|-------|-------|----|--------------|----|------|
| versicherung gebedt, bieiben ju gabien 3) Den Branbichaben tritt bingu bie Pramie fir bie genommenen Rucber- | 4254 | Thir. | 29 | Sgr. | 3 | ₽f. |
| ficherungen mit | 1800 | Thir. | 14 | Gar. | - | Bf. |
| An Nebentoften sind zu zahlen: 4) Prämien für Spripen und Wenntofäben
977 Abir. 15 Sgr. 5) Prämien für personliche Thätigteit III Thir 6) Ent-
isäddigung für unversicherte Gegenschinde 799 Abir. 22 Sgr. 3 Pf. (Läuse,
Bäume c., velche im seurepolizisikan Antersse entern find.) 7 Nössödigung | | Thir. | 8 | Sgr. | 1 | Bf. |
| losien 491 Thir. 9 Sgr. 6 Pf. Zugu treten an Bertwaltungstosten: 8) Befoldungen und Bureaulosten 2554 Thir. 1 Sgr. 9) Dructfosten 280 Thir. 22 Sgr. 10) Reiseststen 14 Thir. 18 Sgr. 11) ad extraordinaria 463 Thir. 21 Sgr. 9 Pf. 129 Tap- reissionstesten 372 Thir. 14 Sgr. 6 Pf. 13) Prospelsosten 14 Thir. 15 Sgr. 14) Copialien (incl. ber Kessen für Umschreibung der Kalosten flosie Regiements- beranderung) 213 Thir. 6 Sgr. 6 Pf. 15) Kassengebus für Ersbeung der | 2439 | Thir. | 16 | S gr. | 9 | Pf. |
| Beitrage 354 Thir. 28 Sgr. 1 Bf. 16) Bortofoften 179 Whr. 8 Sgr. 1 Bf. | 4447 | Thir. | 14 | Sgr. | 11 | Pf. |
| Ferner treten bingu: 17) Bonification fur 2 nem beschaffte Genersprigen . | 145 | Abir. | 15 | Ggr. | _ | 731. |
| Es sind auszubringen in Summa | 69629 | Thir. | 19 | Sgr. | 9 | Bf. |
| für Getreibemiethen ic.) | 1161 | Thir. | 12 | Sar. | 6 | Bf. |
| Bleibt Gesammtbedarf
Es werden aufgebracht: A. Bei ber Gebnideberficherung posinumerando
pro II. halbsicht 1871 in Riaffe I. pro 100 Thir. 1 Sgr. 4 Pf. mach für
1815-271-291 Thir. 8 707 Thir 9 Sgr. 8 Pr. 18 76 F. 11 Pr. 100 Thir 19 | 68468 | Thir. | 7 | Sgr. | 3 | Bf. |

Es werken aufgebracht: A. Dei der Gebünderenkorrung pofnumerande pro II. Jauflöhr INT im Kasse I aufgebracht: A. Dei der II. Jauflöhr INT im Kasse I aufgebracht. Bei in Kasse I sein II. wer 100 Thee. 2 Sgr. aufgebracht. Begr. auf bei ber Wedellaußerschiederung pränumerande pro I. Jassephre II. von 540-44621, Summe 16. Summe 16

Der Kelt von .

Der Kelt von .

10193 The. 7 St. 7 St. 181 demäßheit ber St. 125 und 132 bes Keşlements vom 17. Juli 1846 auf dem Refervefands über nommen, um mit dem Selträgen nicht über das genobate Durchfonitssnaß himashyachen. Es habbabre am Schlusfe des I. Dalbjahrs 1871 mit 16246 The. zum Refervefonds geschlagene Beitragssüberschußtelinels wieder zu Gunstehe der Beitragsspflichtigten verwechet.

Arnewalbe, ben 28. Februar 1872.

Der Beneral Direftor ber Reumarlifden Canb Beuer . Societat. ges ban Deper.

Bayerifche Amts-Blank Minden

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt "D.

Stild 13.

Den 27. Darg

Gefet : Cammlung.

(Dr. 7962.) Befet, betreffent bie Abanberung begiebungemeife anberweite Feftstellung einiger Bablbegirfe fur bas Saus ber Abgeordneten. Bom 15. Rebruar 1872.

(Rr. 7963.) Befet, betreffenb bie Mufbebung ber Mbgaben von Befindebuchern. Bom 21. Februar 1872. (Rr. 7964) Bertrag gwifden Breugen und Gachfen

wegen ber Berftellung einer Gifenbahn von Lubbenau über Rameng nach Rateberg Bom 14 Dezember 1871. Rr. 11 entbalt: (Rr. 7965.) Befet, betreffent bie

Mblofung ber Realfaften im Gebiete bes Regierungs. begirte Biesbaben und in ben jum Regierungebegirte Raffel geborigen vormale Grofbergoglich Beffifchen Bebietetheilen Bom 15. Februar 1872.

(Rr. 7966.) Befet, betreffent bie Erweiterung ber Brovingialverbanbe ber Broving Sachfen und ber Rheinproving. Bom 24. Februar 1872.

(Rr. 7967.) Berordnung, betreffent bie Unsführung bes Gefetes megen Erweiterung ber Provingialverbante ber Broping Sachien und ber Rheinproping. Bom 24. Rebruar 1872.

Befanntmachung des Ober Drandenten ber Proving Branbenburg.

Der Bebeime Ober : Regierungerath Dr. Jacobi ju Berlin ift vom 44. Rommunal Canbtage ber Rurmart mittele Berhanblung vom 29. Januar b. 3. jum 2. Mitgliebe ber ftanbifden ganbarmen-Direftion ber Kurmart für bie Zeit vom 1. Juli 1872 bis ba-bin 1878 wieber gemählt worben.

Dies bringe ich bierburch mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig, bag bie gebachte Babl burch Afferhöchfte Orbre vom 6. b. Dt. bie lanbesberrliche

Beftatigung erhalten bat.

Botebam, ben 18. Mary 1872. Der Dber Brafibent ber Broving Branbenburg. Birfliche Bebeime Rath v. Jagom.

Befanntmadung. Bei bem Reumartifden Meliorations - Fonds, welcher beftimmt ift, burch Darleben für gemiffe De-Horationen bie Forberung ber Boben . Gultur in ber Reumart zu unterftuben, betrug, wie ich in Gemagbeit

bes burch Afferhöchfte Cabinets - Orbre vom 14. Darg 1870 genehmigten Regulative biermit gur öffentlichen Renntnig bringe, ber Beftant an ansgeliebenen Capitalien am Schluffe bes Jahres 1871 34,412 Dt - Set 2 9ht

wobei 2 Meliorations-Genoffenfcaften, 11 Rittergutebefiger und 3 bauerliche Grundbefiger betheiligt find. Mugerbem maren an bieboniblen Beftanben borbanben:

a. in Staatefdulbiceinen jum Rennwerthe

1,150 .. - .. - .. b. in Rorbbeutichen Bunbes. Anfeiben jum Remmwerthe . 5,800 ,, - ,, - ,,

c. in fonfolibirten Staate: Un-

leiben jum Rennwerthe . . d. baar

Der genannte Fonbe, welcher bei feiner Stiftung 30,000 Thir. betrug, bat fich fonach burch Binfen von ben ausgeliebenen Capitalien und von bieponibel geworbenen

Beftanben bie Enbe bee 3abres . 43.340 Dt - Ser 2 9hr 1871 erhöht bis auf . . . Bu ben borftebenb ad a, bie d.

aufgeführten bieponiblen Beftanben bon gufammen treten bie biesiabrigen Ginnahmen

bee Sonbe mit ungefahr . . .

bingu, fo bag zu neuen Mus-

permenbet werben fonnen.

2,200 ,, - ,, - ,,

800 ; - ,, - ,, 1.178 ., - ,, - ,,

leibungen im Gangen . . . 11,128 Dt -- Sgr -- Da

Dierbei bemerte ich, bag ich nach wie bor borjugemeife Entmafferungen (Drainagen) und bie Mufforftung ben Flugfanbflachen mit Mitteln bes in Rebe ftebenben fonbe ju unterftugen beabfichtige. Franffurt a. D. ben 18. Dara 1872.

Der Regierungeprafibent Grbr. b. Rorbenflbot.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Bir machen alle Betbelligten, inebefonbere ble Landwirthe und Bemerbetreibenben bes Regierungs. begirte auf bie in ben öffentlichen Blattern, im Staate.

Angelger 1. Beilage at Ari. 58 vom 7. Mary erveröffentlichte Bekanntmachung ber Konlglichen Kands-Kommisson ihr bie West- Ausstellung in Wien 1873 aufmertsam, welche bie nähern Beltimmungen aber die Bessellstung aran, insbesondere auch über die Anmelbung, Falassing, Transport zu der Aussellungsgegenstände enthält.

Frantfurt a. D., ben 23. Darg 1872.

Antigliche Regierung; Altheitung bes Innern.

(2) Mittelft Restripts des herrn Ministers ber geftitiden, Unterrichts und Medigian Angelegenheiten vom 21. b. Dits. ist der Tappreis eines Biutegels für be Zeit vom 1. April die ultime September b. 3. auf "Einen Silbergroßen acht Psennige" seltgelest worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebrach wirt.

Grantfurt a. D., ben 25. Mary 1872.

Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.
(3) Die nächste munbliche Prufung pro schola et rectoratu baben wir auf

Freitag ben 12. April b. 3. fruh 8 Uhr anberaumt, und werben die Betheiligten besondere Borlabungen erhalten

Frantfurt a. D., ben 16. Dary 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

(4) Rach bem Gefete vom 11. b. Dite., betreffent die Beauffichtigung bes Unterrichte- und Ergichungewefene, fteht bie Aufficht über alle öffentlichen und Brivat-Unterrichte- und Erziehunge-Anftalten bem Staate ju und banbeln alle mit berfelben betranten Beborben und Beamten im Auftrage bes Staates. Die bieberigen Yofal- und Rreis Coul-Infpettoren, foweit fie bie Schulaufficht ale Ausfluß ihrer firchlichen Memter überfommen und mabrgenommen haben, beburfen bemgemaß behufe ihrer Legitimation jur Fortführung berfelben eines Auftrages von Geiten bes Staates. Rach Anordnung bes herrn Minifters ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal Angelegenheiten werben bierburch bie fammtlichen innerhalb unferes Begirte jur Beit fungirenben Lofal. und Rreit. Coul-Infpettoren in biefem ihrem Amte jur Fortführung beffelben im Auftrage bes Staates beftatigt.

Frantfurt a D., ben 21. Marg 1872.

Abtheilung für Rirchen und Coulwefen.

Betonntmachung bes Roniglichen Appellationogerichte.

Die jum Arcisgericht zu Konigsberg i. N geberige Gerichts-Ceumisssion zu Schönslies wird auf
Grund des Restripts des Herrn Justin-Ministers vom 9 d. M. jum 1. Wai d. J aufgeboben und von den dazu gehörigen Ortschaften vorten Kufen, Rerton, Rrauseriche und Berwert Flachswinkel dem Kreisgericht zu Soldin überwiesen, die übrigen dem engeren Kreisgerichtsbeziter Königsberg i. R. zuselegt

Frantfurt a. O., ben 14 Diary 1872. Ronigliches Appellationegericht.

Betannimachungen bes Rufferlichen General: Doftamts.

(1) Betreffend den Bertauf von Boftweithzeichen und Correfponoengtarten durch bie in den Eifenbahnjugen befindlichen Boftbareaus.

Alle in ben Tijenbahufigen bestindligen Vosstaktungen ber ben den 1. April b. 3. an einen Borrath von Breimarken, Franco-Couverts und Correspondenzfarten mit sich süderen, um solche, im Halle eines Bertangens, an die im Eisenbahugue ober oul bem Rhymbot bestindligen. Beisenbahugue ober oul bem Rhymbot bestindligen. Bedeinaben abyulassen. Der Bertauf sinder unter den geröbnligen Bedeingungen, wie dei zieher stadien Bostanstalt flatt. Die Käuser mollen die zu entrichtenden Beträge wo möglich abgesächt bereit halten, die der Rüge der Hallegeiten und den der Beschellungen der Beschildungen der Beschellungen der Beschliche Beschliche Beschildungen der Beschliche Beschliche Beschlichte Beschliche Beschliche

Berlin, ben 16. Dary 1872.

Raiferliches General - Poftamt.

(2) Betreffend die Boftverfendung von Brivatpadecelen an bie in Ciab-Lotpringen garnifonirenden Truppen.

Demyufolge werten vom 1. April ab Privatpatreien unter ben für Feldvoßienbungen seingelegten Bedingungen nur noch insoweit zur Bosibesorberung angenommen, als bieselben an solde Truppen, Willitatiund Evilkeamte gerichtet find, welche zu der Varificen Derupations Armee in Frantreich geboren.

Berlin, ben 19. Mary 1872.

Befanntwachungen ber Königlichen Direftion ber Rieberichlefich-Martifchen Gifenbahn.

(1) Bom 1. April cr. ab werben für die die birefte Bersonen und Gepäd-Besterung gwischen den biesseitigen Stationen Beitin, fürstenwalde, frantfarta D., Guben und Sommersted via Dansborf nach Glogau Billitet zu ermößigten Breiten für alle Abgagenfalfen, jowie Accour-Billets zwischen dem Stationen Bertin, frantsfurt a. D., Guben einerstells und Gogau ander rerseits sür bie 2. und 3. Wagentslaffe veransgabt werben.

Berlin, ben 11. Marg 1872. Ronigliche Direttion

ber Nieberschlesischen Eisenkafn.
(2) Bom 16. Wärz er ab ist für Oberschlesischen Eisenkafn.
ber Rechte-Oberussen im Wagenschungen von Stationen ber Rechte-Oberussen im Wagenschungen von Stationen ber Machtich-Obereck Gienbachn via Kranffart a. O. und.

via Guben ein anterweiter gemeinschaftlicher Aarff in Kraft getreten, von welchem Drud-Tremplare bet umferen Giter-Expobitionen in Bredian, Frantsurt a. D. und Guben unentgeftlich verabfolgt werben, so weit folde vorzamben sind.

Berlin, ben 20. Dar; 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefiich-Martifchen Gifenbabn.

Betanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Ofibabn.

(1) Die in unferer Bekanntmachung bom 25. Nobember pr. festgefesten Be- und Entladefissten werben bei Selbstbedaung bestellter und bei Selbstensladung angesommener Giter-Wagen die auf Weiteres und 12 Taassfrunden zerfangert.

Bromberg, ben 16. Dara 1872.

(2) Der Borflind Direttion ber Offschu.

(2) Der Borflind be landbuirtsfchäftliche Gentral-Vereins für Schlessen be landbuirtsfchäftliche Gentral-Vereins für Schlessen eine Ausstellung von Schaffen. Hir die Schlessen der Ausstellung von Schaffen. Hir die leich auf der Ausstellung von Schaffen. Hir die Schaffen bei den Auftranksport der bei bei tartifchen Weute — innerhalb bei Wochen nach bem Schlessen der Ausstellung — frachtfeit griege, wenn ber Ausstellung — frachtfeit grieg, wenn bert Bercher Betrachteite für den Internationer und burch ein Attef des Vorlandes nach gestellen in der Ausstellung gewesen und unverfauft zehleben führ

Den Begleitern ber Thiere ist bie Benutung ber III. Bagentiaffe refp. ber Biehwagen gegen Lofinng eines Billets IV. Bagentiaffe gestattet.

Bromberg, ben 21. Dary 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Perfonal : Chronif.

Der Ghmnasiallehrer Dr. Bartsch zu Anklam ist als ordentlicher Lehrer an bas Shmnasium zu Lucau berufen.

Der Felbmeffer Bich ju Arnewalbe ift ale folcher

bereibet worben.

Den Königlichen Domainenpächtern Deramtmann Otto Uhben in Gorge unb Oberamtmann Morig bon Rofenstiel in Maxienwalbe ift ber Charafter "Röniglicher Amterath" verliehen worben.

Die burch ben Tob bes Oberförfters Langefelbt exlebigte Berwaltung ber Oberförfterel Driesen ist einste weilen bem Oberförster Bauszus in Mühlenborf über-

tragen worben.

Für ben Probsei- und Salzmagagin Bezirk ber Stadt Schwiebus ist der Tuchfabrikant Gusta Kramm als Schlebsmann wiederzemählt und bestätigt worden. Kur ben ersten Begirt ber Stadt Euftrin ist der

Raufmann und Restaurateur Louis Roch als Schiebsmann wieber gewählt und bestätigt worben. Für ben bierzehnten landlichen Bezirf bes Julichauer Kreifes ist ber Bauergutsbefiger Johann Bierwagen zu Grabig als Schiedsmann gewählt und beftatigt worben.

Bermifchtes.

Bergeichnig ber Borlefungen, weiche im Sommer - Semefter 1872 bei bem mit ber Universität in Beziehung stehenben Röniglichen fandwirthichaftlichen Lehrinftitute zu Berlin (Bebrenftr. 28)

ftattfinben werben.

1. Bebeimer Ober - Regierungerath Dr. bon Rathufius: Ueber Biebucht und Raffentenntnik: Freitags von 5-7 Uhr - publice. Lebrfaal im Inftitut (Bebrenftrafe 28). - Anmelbungen in ber Inftitute. Quaftur. 2. Brofeffor Dr. Orth: a. Ueber Bermitterung und Bobenbilbung : Montage von 9-10 Uhr - publice, b. Ueber Anfertigung von geognoftifc. garonomifden Rarten : Dienftage und Domerftage pon 9-10 Uhr - privatim, c. Spezielle Ader- unb Pflangenbaulebre: Montags, Dienftags, Donnerftags und Freitage von 10-11 Uhr - privatim. d. Brattifche Uebungen mit befonberer Berudfichtigung ber angewandten Maturwiffenicaften: Dienftage und Donnerftage bon 2-4 Uhr - privatissime, e. Lanb. wirthicaftliche Ercurfionen und Colloquien an ju beftimmenben Tagen - publice. Lebrfagl im Univerfitategebaute. - Unmelbungen in ber Univerfitate. Quaftur, 3. Brofeffor Dr. Gicborn : a. Die chemifchen Grundlagen bes Aderbaues und ber Thieraucht: Dienftags, Donnerftags unb Preitags pon 11-12 Ubr - privatim, b. Unleitung an agrifultur . demifden Untersuchungen mit Uebungen im Laboratorium: Mittwoche und Connabente von 9-12 Uhr - privatim. Lebrfaal im Inftitut. - Unmelbungen in ber Buftitute. Quaftur. 4. Brofeffor Dr. Rarl Roch: a. Landwirthfcaftliche Botanit: Montage von 5-7 Uhr - publice, b. Botanifche Ercurfionen: Donnerftage bon 6 Uhr Abente an - publice. Lebrfaal im Univerfitategebanbe. - Anmelbungen in ber Univerfitate. Quaftur. 5. Bebeimer Regierungs . Rath Brofeffor Dr. G. Rofe: Rurger Abrig ber Mineralogie: Dittwochs und Connabenbe bon 12-1 Uhr - privatim. Lebrfeal im Univerfitategebaube. - Anmelbungen in ber Univerfitate Quaftur. 6. Dr. Rub: a. Grundjuge ber Erverimental - Bbbfiologie ber Bflangen: Montags, Mittwoche und Connabende pon 8-9 Ubr - privatim. b. Unfeitung im Gebrauche bes Difroftopes: Montage und Mittmoche von 2-4 Uhr - publice, Lebrfaal im Inftitut. - Anmelbungen in ber Inftitute-Quaftur. 7. Dr. Berftader: Ueber bie ber Canbwirthfcaft fcablicen und nuglicen Infetten Dienftage und Freitage von 8-9 Uhr - publice. Lebrfaal im Universitätegebaube. - Anmelbungen in ber Univerfitate-Onaftur. 8. Brofeffor Muller: Musgemablte Rapitel aus ber Phyfiologie, mit befonberer Berficfictigung ber Lebre bon ber Ernabrung ber Daustbiere. verbunben mit anatomifden Demonftrationen : Dienftags,

Wittwoche und Donnerstage von 5-6 Ubr - publice. Lebrfaal in ber Thierargneifchule (Louifenftrage 56). Unmelbungen in ber Inftitute Quaftur. 9. Dr. Bartmann : a. Rinbviebzucht : Montage, Dienftage und Donnerstage von 4-5 Uhr - publice, b. Milgemeine Ruchtunge Bringipien: Freitage von 12-2 Ubr publice. c. Schweinezucht: Donnerftage von 12-1 Ubr - publice, Lebrfaal ju a. in ber Thierarmeis foule, gu b. und c. im Inftitut - Anmelbungen in ber Inftituts Duaftur. 10. Lehrer ber Thierheilfunbe Diderboff: Ueber Rrantbeiten ber Saustbiere: Dienftaas und Mittwochs von 6-7 Uhr publice, Lebrfaal in ber Thierargnelfchule. - Anmelbungen in ber Inftitute-Quaftur. 11. Profeffor Dr. Brogmann: Planimetrie und Trigonometrie, mit besonberer Berndfichtis gung von Aufgaben ber Felbmeftunft : Dienftage von 12-2 Uhr - publice, Pehrfaal im Institut. -Anmelbungen in ber Juftitute Quaftur. 12. Brofeffor Manger: Braftifche Uebungen im Gelbmeffen und Mibelliren, Rartiren und Berechnen bon Flachen, mit hinweifung auf Drainagen und Beriefelungen : Connabents von 31,-7 tibr - publice. Lebrfaal im Inftitut. - Unmelbungen in ber Juftitus Quaftur. 13. Brofeffor Bormann : Landwirthichaftliche Dafcbinen-

funbe, mit Bugrunbelegung ber Sauptlebren ber Mafchinen . Mechanif: Freitage von 3-5 Uhr publice Lebrfaal im Inftitut. - Unmelbungen in ber Inftituts Duaftur. 14. Dr. Scheibler: Ueber Spiritus., Starte- und Starfeguder-Fabrifation: Dontage von 11-1 Uhr und Mittwoche von 12-2 Uhr - publice. Lebrfaal im Inftitut. - Anmelbungen in ber Inftitute - Quaftur. 15. Garten . Infpetter Bonche: Ueber Bartenbau, unter befonberer Berud. fichtigung bes Bemufe- und Obitbaues, ber Beboliquet. ber Barfanlagen, ber Conftruftion bon Gemachehaufern : Mittwechs von 3-5 Uhr - publice, Lebrfaal im Inftitut. - Unmelbungen in ber Inftitute . Duaftur. 16. Stabtgerichterath Rebgner : Breugifches Recht, mit befonderer Rindficht auf Die für ben Landwirth wichtigen Rechteverhaltniffe: Connabenbe bon 12-2. Ubr - publice. Lebrfagl im Inftitut. - Anmelbungen in ber Inftitute Duaftnr. 17. Stabe-Rogargt Bierlich: Dufbeichlagslehre, verbunten mit Demonftrationen und praftifchen llebungen : in einer noch zu beftimmenben Stunde - publice. Lebrfaal in ber Thierarmele fonte. - Unmelbungen in ber Inftitute-Quaftur.

Diernach fint bie Bortrage in folgenber Reibenfolge georbnet:

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Sonnabend |
|-------|-----------|-----------|----------------|------------|---------------|---------------|
| 8-9 | Rnip | Gerftader | . Any | _ | Gerftader . | Rub |
| 9-10 | Orth : | Orth | Eichhorn | Drth | THE PARTY OF | Eichhorn |
| 10-11 | Drth | Drth | Eichhorn | Orth | Drth | Eichborn |
| 11-12 | Scheibler | Eichhorn | Eichhorn | Eichhorn | Eichhorn | - Eichhorn |
| 12-1 | Scheibler | Großmann | Rofe Scheibler | hartmann | Sartmann | Rofe Repfiner |
| 1-2 | _ | Großmann | Scheibler | _ | Bartmann | Repfiner 1 |
| 2-3 | Rny | Orth | Rub | Orth | - | I I'vite Tigi |
| 3-4 | Rnty | Orth . | Anh Bouché | Orth | Sormann. | Manger |
| 4-5 | Bartmann | Hartmann | Bouché | Dartmann | Bormann | Manger |
| 5-6 | Rody | Müller | Müller | Diitter | b. Rathufius. | Manger |
| 6-7 | Roch | Diderhoff | Diderhoff | Roch | v. Hathufius. | Manger |

Muffer biefen, fur bie ber Bandwirthichaft befliffenen Stubirenben befonbere eingerichteten Borlefungen, werben an ber Universität und ber Thierarinelicule noch mehrere Borlefungen, welche fur angebente lanbwirthe bon naberem Intereffe fint, und gu welchen ber Butritt benfelben frei ftebt, ober boch leicht verfchafft werben tann, ftattfinben. Bon ben Borlefungen an ber Univerfitat find befonbere berborgubeben : Allgemeine Botanit, Phyfit, Geologie, Mineralogie, Boologie, Rationalotonomie. Das Sommer . Semefter beginnt, gleichzeitig mit bem Commer-Semefter an ber Königwegen ber Aufnahme in bas Inftitut werben bom Profeffor Dr. Gichhorn, Behrenftrage 28., entgegengenommen. Die Benutung ber Bibliothet bes Ronig. lichen landwirthichaftlichen Minifteriums, Schugenftrage 48., ift ben Stubirenben geftattet, ebenfo baben biefelben Butritt ju ben Sammlungen bee Roniglichen fanbe wirthichaftlichen Mufeums, Schoneberger Ufer 26. Die Inftitute Duaftur befindet fich im Centralburean bes Roniglichen Minifteriume fur bie fandwirthichaft. lichen Angelegenheiten, Schutenftrage 26. und ift von 11-2 Ilbr geöffnet.

Das Lettioneverzeichnig fann jebergeit von ber Inflitute-Direftion bezogen merben.

Das Ruratorium. (gez.) bon Rathufius. Lubereborff. Diebaufen.

Bierau eine außerorbentliche Beilage, enthaltend bie Bau-Polizei. Drbnung fur bas platte Land.

Außerordentliche Beilage

Amtsblatt Rr. 13 ber Königlich Breng. Regierung zu Frankfurt a. O.

Musgegeben ben 27. Mary 1872.

Ban-Bolizei-Ordnung für das platte Land.

Rachbem bie Ban-Boligei-Orbnung fur bas platte Banb ber Broving Branbenburg und ber Rreife Dramburg und Schievelbein vom 11. Oftober 1847 -Amteblatt pro 1847 Geite 373 - nebft ber unter bem 25. Februar 1860 - Amteblatt Geite 89 erlaffenen Rachtrage Berorbnung burch Allerhochften Erlag vom 3. Februar 1872 außer Rraft gefest morben ift, wird auf Grund ber §§. 6 und 11 bes Befetes bom 11. Dary 1850 über bie Boligei-Bermaltung, nach Anborung bes Bropingial-Lanbtages, für ben Umfang unferes Bermaltunge Begirte bierburch Rachftes benbes beftimmt.

Titel I.

Die polizeiliche Bauerlaubnif.

§. 1. Die polizeiliche Bau-Erlaubnig ift eingubolen gu allen Reubauten, Un- und Ermelterungs. bauten, einschlieflich bes Auffetens eines ober mehrerer Stodwerfe auf ein porbanbenes Bebaube, gur Anlegung neuer und Beranberung vorhanbener Feuerftatten, ein. folieflich ber Mufführung neuer Schornfteine, jur Dedung ber Dader mit nicht feuerficherem Material, ferner gur Unlegung von Rellern in borbanbenen Bebauben, jur Menterung ber inneren Ginrichtung eines Bebanbes, wenn bamit eine Begnahme ober Beranberung von Manben, Pfeilern ac., auf welchen Ballen ober Unteralige ruben, verbunben ift.

§. 2. Die polizeiliche Bauerlaubnig ift allemal lizeilibei ber Orte-Boligel Beborbe, ober, wenn biefe felbft beim Bau intereffirt ift, bei bem lanbrathe bes Rreifes nachzusnden, bas betreffenbe Befuch jeboch bor feiner Ginreidung an biefe Beborben mit bem Situationsplane und ber Bangeichnung bem Ortsvorftanbe gur

Bifirung vorzulegen.

Bu ben in §8. 16 und 24 ber Gewerbe-Ordnung pom 21, Juni 1869 (Bunbes-Gefehblatt Seite 245) aufgeführten gewerblichen Unlagen, einschließlich ber Unlage bon Dampfteffeln, bebarf es jeboch ber befonberen Genehmigung ber Roniglichen Regierung.

Durch Bind bewegte Triebwerte find barunter nicht begriffen. Beguglich biefer ift bie Berordnung bom 3. Juni 1862 (Amteblatt G. 132) und §. 17 ber Begeban-Boligei-Orbnung bom 17. Dezember 1864

(Amteblatt G. 257) maggebenb. Bel Bauten an öffentlichen Bemaffern bebarf es jur Geftstellung ber Fluchtlinie ber Buftimmung ber Reniglichen Reglerung. Rudfichtlich ber Bauten innerhalb ber Raponbegirte bon Festungen finbet bie gegenwartige Bau-Boligei-Orbnung nur infoweit Ammenbung, ale fie ben Beftimmungen bee Regulative vom 10/30. September 1828 (Gefet-Sammlung G. 119) und ben bieferbalb erlaffenen befonberen Borfdriften nicht wiberfpricht. -

Bebaube an Runftstraßen burfen nur in einer Entfernung von 3 Metern vom außerften Grabenranbe errichtet merben. Abmeidungen von biefer Borfdrift beburfen bei Staatschauffeen ber Benehmigung bes Rreisbaubeamten und bei Brivats (Rreis, Mftien- 1c.) Chauffeen ber Benehmigung bee Canbrathe.

Binfictlich ber Errichtung von neuen Bebauben in ber Dabe von Gifenbahnen behalt es bei ber Regierunge Berorbnung vom 1. April 1848 (Amteblatt G. 103) und ben in biefer Begiebung fonft noch erlaffenen ober ju erlaffenben Berfügungen fein Bewenben.

In Bejug auf bie Granbung neuer Anfiebelungen find bie Boridriften in ben §8. 25 - 32 bes Befetes bom 3. Januar 1845 (Gefet-Samml. G. 25) und in ben §8. 11-14 bes Befetes vom 24. Mai 1853 (Befet Samml. S. 241) ju beachten.

§. 3. Bei bem Retabliffement ganger Dorfer, Bebauungs. ober bei Bauausfuhrungen nach größeren Branben, tabliffementa. welche bie Bieberbebauung ber alten Bauftelle nicht geftatten, find bie Retabliffementeplane bon ber Ortepolizel - Beborbe unter Mitmirfung bee Ortevorftanbes ju entwerfen und bem Canbrath in zwei Erempfaren aur Beftatigung vorzulegen. Diefer bat wichtigere Falle ber Enticheibung ber Roniglichen Regierung ju

Bei Aufftellung biefer Blane ift auf bie etwa nothige Berbreiterung und gehörige Entwafferung ber Strafen, ebenfo auf bie Abmafferung ber Grunbftude Rudfict zu nehmen. Sofern aber Bebufe Durch. führung bes Blanes bie Berleibung bes Erpropriationsrechts nachgefucht werben foll, find bie Unweifungen bes Minifterial-Erlaffes vom 12. Mai 1855 (S. 100 bes Minifterial . Blattes für bie innere Bermaltung) genau au befolgen.

unterbreiten.

8. 4. Aus bem an bie Ortepoligei-Beborbe nach vorgangiger Biffrung burd ben Orteverftanb fdriftlich einzureichenben Gefuche um Ertbeilung ber Genehmigung ju einer ber im 8. 1 aufgeführten Bauten, muß ber poliftanbige Dame, ber Stanb und Wobnort bes Bauberrn, fowie ber Begenftant bes Unternehmens erfictlich fein. Demfelben find in zwei Grempfaren beigufugen ein Situationsplan und eine Baugeichnung,

Der Situationeplan muß enthalten: 1) Die nabere : Begeichnung bes Grunbftude, auf bem gebaut werben foll, und ben etwa befonberen Ramen beffelben, ferner bie Bezeichnung ber nachbarlichen Gebaube, foweit fie nach bem Erforber-

niffe ad 3 in Betracht tommen, und bie Ramen ber Gigenthumer berfelben;

2) bie genaue und vollstänbige Situation ber beabfichtigten Bauausführung und bie Angabe, für welche Beftimmung, in welcher Bauart und Dobe und mit welcher Bebachung gebaut werben foll;

3) bie Situation aller benachbarten Baumerte bis ju einer Entfernung von 20 Detern einschließlich, bon ben außerften Bunften ber au genehmigenben Unlage gemeffen (infofern nicht in ben §8. 15, 16, 17 meitere Entfernungen vorgeschrieben finb), fowie bie Bauart und Bebachung tlefer Bebaute, welchen Angaben noch blejenigen ber vorhanbenen Branbgiebel obne Deffnung und, mo es barauf antommt, bie Angabe ber Bobe ber benachbarten

Bebaute bingugufugen ift;

4) bie in beutlichen Rablen nach Metern einzuschreibenben Entfernungen, welche bie ju errichtenben Bebaube unter fich und bon ben ad 3 bezeichneten Rachbargebauben erhalten follen. Um bies auch bei geringeren Abftanben binreichent beutlich gu bewirten, barf ber Dafftab bes Blanes nicht fleiner ale 1/200 ber natürlichen Große gemablt merben. Die im Dafftabe von wenigftens 1/100 ber natur-

lichen Große zu entwerfenbe Baugeichnung muß enthalten: a) einen Grunbrig von jeber Etage bes Bebaubes mit Angabe ber Beftimmung ber einzelnen Raume und ber Feuerungeanlagen, wobei bie lichte Beite und bie form bes Quericnitte ber Schornfteine ersichtlich wirb:

b) minbeftens einen Durchichnitt burch bas Bebaube, aus welchem bie Boben . Abmeffungen und bie Mauerftarten, inebefonbere ber Branbmauern,

Giebel u. f. m. bervorgeben.

Der Situationeplan, fowie bie Baugeichnung muffen unterzeichnet werben bom Bauberen und bon benjenigen Berfonen, welche bie Bauausführung übernommen haben und bafur verantwortlich finb, ber Situationeplan augerbem auch bom Orteborftanbe.

für bie Bollftanbigfeit und Richtigfeit aller in ben Blanen und Beichnungen enthaltenen Angaben, infonberbeit ber eingeschriebenen Abmeffungen find alle biejenigen verantwortlich, welche nach ben porbergebenben Beftimmungen bie genannten Borlagen mit ihrer Unterfcrift au berfeben baben, und berfallt jeber berfelben,

fobalb fich bie Ungenaufafelt ober Unrichtigfeit ber Angaben berausstellt, in bie auf Uebertretung biefer Ber-

orbnung gefetten Strafen. -

Liegen gegen bie Buverlaffigfeit ber ben Ban feltenben Berfon Bebenten por, fo ift auf Ungeige ber Ortspolizeibehorbe ber Lanbrath befugt, bem Bauberen bie Beibringung einer Beideinigung bes Bauplans burch einen ihm ale zuverlaffig bezeichneten Bauverftanbigen ober bie Borlegung eines anberweiten, genugenben Bauplans aufzugeben.

Much ift ber Lanbrath, wenn fich Baubanbwerter wieberholt unvollständiger ober unrichtiger Angaben in ben Bauerlaubniggefuchen foulbig gemacht baben, ermachtigt, bie Ortepolizeibeborben anzumeifen, baf fie bie bon biefen aufgeftellten ober beglaubigten Situations. plane und Baugeichnungen fernerbin gurudmeifen.

Die Berorbnung vom 7. Marg 1867 (Amteblatt

Geite 85) wirb biermit aufgeboben.

8. 5. Die Bauerlaubnik wird ichriftlich unter Bieberbeiffigung bes Duplifate bes Situationeplanes refp. ber Bangeidnung ertheilt. Diefelbe betrifft nur bie polizeiliche Rulaffigfeit bes Baues und erfolgt unbeschabet etmaiger Rechte Dritter. Gie verliert ihre Bultigfeit, wenn innerhalb 3abresfrift, bom Tage ber Mushanbigung bes Bauerlaubnig. Scheins ab gerechnet, mit ber Bauausführung nicht begonnen ift.

Binnen fpateftene 14 Tagen nach Bollenbung ber Bauanlagen bat ber Bauberr von ber Musführung bes Banes ber Ortspolizeibeborbe, welche bie Revifion ju

bewirfen bat, Ungeige ju machen.

Benn bie Ortspolizeibeborbe nicht an bem Orte, wo ber Bau ftattgefunben, ihren Gis bat, tann biefelbe bie Revifion burch ben Bemeinbe-Borfteber be-

wirten laffen.

S. 6. Bei Unlegung neuer Ctabliffemente, welche abgefonbert von einem Dauptorte errichtet merben, ift nach Genehmigung bes Bauplane burch bie Driepoli- nenen Uni geibeborbe ein bon berfelben ale richtig beicheinigter Situationsplan bem Canbrathe und von blefem ber Regierung eingureichen. Aus biefem Blane muß bie Lage bes neuen Etabliffements, bie Richtung und Entfernung beffelben bon bem Sauptorte, ju meldem es gebort, fowie von bem nachften öffentlichen Wege au erfeben fein. (cfr. Reue Anfiebelungen &. 2.)

§. 7. Die Untrage auf Ertheilung ber Bauerlaubniß, fowie bie Bauerlaubniffdeine finb foften- und ftempelfrei. Bortoauslagen tragt ber Bauberr.

Titel II.

Conftruttion der Gebaude im Allgemeinen.

§. 8. Maffives Mauerwerf ift foldes, welches Raffibent in Ralfmortel, aus gebrannten Biegeln, aus Bruch. Brant. fleinen ober aus Gelbfteinen aufgeführt wirb. Mauern, Feuermauer melde bie Ausbreitung einer Feuerebrunft ju perbinbern bestimmt fint, beigen Brandmauern, und Mauern, welche entweber bon Feuerungen unmittelbar berührt

Bauerlau nif, bere Dauer ut Baupolle bung.

Befonber plane pot belungen

werben, ober an welchen Beerbe, Defen ac. fteben. werben bis auf 60 Centimeter maagerechter Entfernung bon ben betreffenben Reuerftellen ale Reuermauern bezeichnet.

Brand- und Feuermauern barfen nirgenb auf bolgernen Balten fteben, ober Solgwert in fich aufneb. men. muffen vielmehr, wo nicht ein anderes ausbrudlich nachgelaffen wirb, (§. 30) bon Grund auf burchmeg maffin und minbeftens einen Stein ftart aufgeführt merben, burfen auch feine Deffnungen enthalten. Bei Reuermauern - nicht aber bei Branbmauern - ift aud bie Bermenbung bon Enftfteinen, Lebm. unb Rallpifee geftattet. Branbmauern muffen ftete 30 Centimeter über bas Dach binausreichen. Banbe, welche an bes Rachbars Grenze ober meniger als 21, Meter bon berfelben entfernt errichtet werben, finb ale Branbmauern aufzuführen.

8. 9. Alle Bebaube innerhalb geschloffener Ortfcaften follen mit feuerficherem Dateriale (b. I. Biegel. Schiefer, Detall und foldem Dachbedungematerial, beffen Renerficherheit bon ber Ronigliden Regierung befonbere anerfannt ift) gebedt merben. Dader burfen niemals nach einer Brandmauer bin ben Abfall erhalten ober mit ihrer Schalung ober Lattung burch einen Brandglebel gelegt werben.

Diefe Beftimmung ift nicht blos bei Reubauten, fonbern aud bei großeren Reparaturen aur Anmenbung

au bringen.

Muf Gebaube ober einzeln liegenbe Behöfte, melde 100 Deter bon jebem fremben Gebaube entfernt fteben ober errichtet werben, finben obige Beftimmungen feine Anwenbung, infofern bie einzelnen Bebaube feine Beuerungen enthalten.

Titel III.

Lage ber Gebaube und Entfernungen awischen benfelben.

. 10. Die Fluchtlinie fur Bebanbe und banliche Anlagen an Strafen und Plagen, wirb, foweit es fich nicht um Bauten gemaß g. 2 Minea 2 bis 6 und Retabliffementsbauten (g. 3) hanbelt, von ber Ortspolizeibeborbe nach Anborung bes Gemeinbeborftanbs beftimmt. Die Borfdriften ber 88. 139 unb 140 Thi. I. Tit. 8 bes Allgemeinen ganbrechts, melde eine Entfernung ber Bebaube bon ber nachbarlichen Grenze bon 3 und 11/4 Sug vorfchreiben und eine Abanberung burd Boligei-Berorbnungen gulaffen, tommen nicht mehr aur Anwenbung.

8. 11. Behufe großerer Feuerficherhelt muffen bie in gefchloffenen Orten neu ju errichtenben Gebaube, foweit es bie Localitat und wirthicaftliche Beftimmung geftattet, fowohl bon ben nachften vorhanbenen Bebauben ale unter fich möglichft entfernt erbant werben.

Bei ben innegnhaltenben Entfernungen gilt, fomeit nicht im Titel IV. fur befonbere Arten von Bebauben abweichenbe Beftimmungen gegeben finb, ale Grunbfat : 1) Gebaube mit nicht feuerficherer Bebachung muffen bon Bebanben, welche mit generungen berfeben finb, minbeftens entfernt fein:

10 Deter, wenn biefe feuerficher gebedt finb, 20 Meter, wenn biefe nicht feuerficher gebedt

2) In allen übrigen Gallen foll bie Entfernung ber Bebaube unter einander in ber Regel nicht weniger

ale 5 Meter betragen.

Beffatten bie Lotalitäten ober fonftige Berbaltniffe einen folden Auseinanberban nicht, fo burfen bie Entfernungen ad 1., falls bie neue Bauanlage unter feuer. ficherer Bebachung erfolgt, von ben Canbrathen ausnahmemelfe bis auf ble Balfte ber angegebenen Daafe befdrantt merben. Sinb bie Gebaube feuerficher gebedt und hat eines berfelben einen Branbgiebel obne Deffnungen, fo braucht giolfchen biefem Giebel und bem anberen Gebaube auf bie Einhaltung einer Minimal-Entfernung überhaupt nicht beftanben gu werben. Selbft bas Bufammenbauen von Stallen, Schrunen und Schuppen unter fich ober mit Bohnbaufern ift geftattet, fofern bie Bebaube, welche gufammengebaut merben follen, eine feuerfichere Bebachung erhalten unb mifchen benfelben eine maffice Brandmauer ohne Deffnung bergeftellt wirb; Anbanten an bereits beftebenbe Bebanbe unterliegen benjenigen Befdrantungen, bie eintreten murben, wenn bas beftebenbe Bebaube mit bem beabfichtigten Anbau gemeinschaftlich ju errichten mare.

Titel IV.

Borfdriften für befondere Arten bon Gebanden.

§. 12. Die ju Bohnungen beftimmten Gebaube. Bohngebanbe 5. 12. Die ju Wohningen vernimmen webaute - Butritt theile muffen fo angelegt und in foldem Material bon Bidt unb ausgeführt werben, baß fie binlanglich Luft und Bidt haben, troden und ber Gefundheit nicht nachtheilig finb.

Luft. Sibbe ber

Bohnraume

mohnungen.

Rellere

8. 13. Alle jum Aufenthalt von Menfchen be-Rimmten Raume muffen in neuen Gebauben weniaftens 21/, Deter lichte Dobe erhalten. Rellergeschoffe burfen nur bann ju Bobnungen eingerichtet werben, wenn ber Ruftboben minbeftens 30 Centimeter über bem bochften Stanbe bee Grundmaffere, bie Dede aber wenigftens 1 Meter und ber Genfterfturg minbeftens 60 Centimeter aber bem Riveau ber Strafe liegt.

§. 14. Berufte jum Trodnen ber Bobinden ober anberer Brennftoffe burfen bis ju einer Sobe bon 6 Meter von Solg, jeboch nur mit feuerficherer Bebachung errichtet werben. Beträgt bie Entfernung berfelben bon ber Rachbargrenge ober bon anberen Gebauben weniger ale 5 Meter, fo muffen fie nach biefer Grenge bin eine maffive Banb ober eine maffin berblenbete

Sachwertemanb erbalten. 8. 15. Felbziegelbfen, welche nicht jum Gewerbe. Belb-Biegel. betriebe benutt merben, fonbern nur borfibergebent gur Berarbeitung bes auf bem Grunbftude bes Befigers

Trodengerüfte.

porgefunbenen Materials für beffen eigenen Bebarf beftintmt finb, muffen minbeftens 60 Deter von Bebauben entfernt bleiben, welche nicht gum Betriebe ber

Biegefei beftimmt finb. Schmieben.

8. 16. Schmieben und andere Werfftatten folder Danbwerter, welche mit offenem Feuer arbeiten, burfen nur mit feuerficherer Bebachung (cfr. §. 9) errichtet werben und muffen bon anberen Bebauben mit nicht feuerficherer Bebachung 30 Deter entfernt fein. Banbe und Deden ber Wertftatteraume muffen maffin aufgeführt, beziehungeweise gewolbt ober boch im Bolgwert mit Metallblech belleibet, minbeftens aber, unter befonberer Benehmigung bes Banbrathe, mit Mortel ober Lebmbewurf berfeben, ber eigentliche Feuerraum aber muß ftete maffir und gewolbt aufgeführt werben. Soll bie Bobnung mit ber Bertftatt jufammengebaut merben, fo muffen beibe burch eine maffine Banb ohne Deffnung getrennt bleiben.

8. 17. Bei ber Unlage bon Bacfofen ift ju untericheiben, ob bie vorhandenen Bebaube feuerficher ge-

bedt fint ober nicht.

Badbien.

3m erften Falle muß: a. ein Badofen ohne Borfichtemagregeln minbeftens

b. ein Badofen mit maffivem Borgelege und Biegelbebachung minbeftens 10 Deter von ben nachften Webauben entfernt bleiben.

Unter Buftimmung bes Lanbrathe fann lettere Entfernung bis auf 5 Deter verringert werben.

3m zweiten Falle muß: c. ein Badofen ohne Borfichtemagregeln minbeftens

60 Deter. d. ein Badofen mit maffibem Borgelege und Blegelbebachung minbeftens 80 Deter bon bem nachften

Bebaube entfernt bleiben. Die Anlegung von Badofen auf ben Dorfftragen und in geringerer Entfernung als 5 Meter bon benfelben ift nicht geftattet. - In maffiven Bebauben ift bie Unlage bon Badofen geftattet, wenn

1) bas Dad berfelben mit einem feuerficheren Da-

teriale eingebedt ift;

2) bas Borgelege bes Diens nebft bem Schornfteine

feuerficher angelegt wirb;

- 3) bas Mauerwert bes Badofens mit ben 11mfaffungsmauern bee Badraumes nicht in unmittelbarer Berbinbung ftebt, fonbern gwifden beiben ein Raum bon 8 Centimetern frei bleibt;
- 4) ber Bugboben bes Badraumes minbeftens bis auf 1 14. Deter Entfernung von bem Dien mit einem Steinpflafter, Plattenbelage ober Gitrich berfeben mirb:
- 5) molfchen ber Dede bes Badofens unb ber mit Robrous ju befleibenben Dede bes Badraumes ein Luftraum von minbeftens 1 1, Detern bleibt,
- 6) im Falle biefer Luftraum wegen geringer Dobe bes Badraumes nicht inne gehalten werben fann, entweber ber Badofen felbft 16 Centimeter bon

feiner Dede entfernt mit einem feften Schutgewolbe verfeben ober aber ber gange Badraum überwolbt mirb, unb

7) bas Bolgwert ber jum Badraum führenben Gingange von bem Feuerloche bes Diens wenigftens

11/4 Meter entfernt ift.

Unter ben porftebent angegebenen Bebingungen ift bie Anlage von Badofen auch in Fachmertegebauben geftattet, fofern ber Borplat ber Teuerung und ber gange Raum, in welchem fich ber Dfen befinbet, mit maffiren Banben eingeschloffen wirb.

Rudfictlich ber inne ju baltenben Entfernung bon anteren Gebauben tommen bei vorbezeichneten Badofen. aulagen innerhalb ber Bebaute, bie Beftimmungen bes

obigen S. 11 in Anwendung. -

Mule übrigen Badofenanlagen in Bebauben burfen nur in einer Entfernung von 10 Metern bon ben junachft gelegenen feuerficher gebedten, und nur in einer Entfernung von 30 Metern von ben junachftgelegenen nicht feuerficher gebedten Bebauben aufgefibrt werben. Die Feuerungeraume find jeboch ftete maffin und gewölbt anzulegen.

Titel V.

Epezielle Conftruftion ber Gebanbe.

8. 18. Schornfteine fowie Qualprebren aus Schor Raumen, in welchen Generungs-Anlagen fic befinben, muffen aus unverbrennlichem Material bergeftellt merben und burfen, wenn fie gemauert find, nur aus gebrannten Steinen befteben. Unter allen Umftanben aber muffen fie burch ein feuerficheres Daterial unterftust werben, und burfen Schornfteinwangen unter einem Stein Starte nirgenbe mit Bolgverbanbftuden in unmittelbare Berührung treten. Bei ichmacheren Bangen ift gwifchen biefen und bem umgebenben holzwert ein mit unverbrennlichem Daterial auszufüllenber Bwifchenroum bon minbeftens 8 Centimeter nothwenbig.

Alle gemauerten Cornfteine miffen folde Abmeffungen erhalten, baf ibre Reinigung erfolgen tonne : a. entweber burch mechanifche Ginrichtungen von oben

ber (Ruffifche Robren),

b. ober burch Befahren (Befteigbare Schornfteine). Ruffifche Robren muffen in ihrer gangen Lange gleiche Beite und burfen bieredigen ober freisrunden Querichnitt erhalten, mobei bie Geiten bes Biereds ober ber Durchmeffer bes Rreifes nicht unter 16 Centimeter und nicht über 21 Centimeter groß ju nehmen finb. Unbere im Querfchnitt geftaltete ruffifche Rob. ren find nur bann geftattet, wenn ber Befiger bie gur Reinigung geeigneten Werfzeuge vorrathig balt. Ruffifce Robren burfen niemale in andere Schornfteine geleitet werben.

Befteigbare Schornfteine muffen im Alchten minbeftens 40 ju 50 Centimeter weit fein und burfen nicht in unbesteigbare Schornfteine munben Schornsteine fur Ruchenheerbe mit offener Feuerung muffen ftete befteigbar fein.

feit ausschließenbe Borrichtungen getroffen werben fonnen. Schornfteine, welche burch Belaffe führen, bie gur Aufbewahrung ober Berarbeitung leicht entgunblicher Gegenftanbe bienen, find in einer Entfernung von 50 Centimetern mit einem burchfichtigen Lattenverschlage burch bie gange Bobe bee. Belaffes bergeftalt gu umgeben, bag baburch ber Schornftein bon bem übrigen Ramme vollftanbig abgefchloffen wirb. Das Bieben freitlegenber Raudröhren in bergleichen Raumen ift unterfagt. Reinigungethuren ju Schornfteinen burfen weber unter einer bolgernen Treppe, noch in ber Rabe bon anberem Bolgmerte angebracht merben, fonbern muffen minbeftens 1 Deter von letterem entfernt bleiben.

Die unterm 28. Februar 1867 (Amteblatt pro 1867 G. 83 unter III.) in Bezug auf Schornfteine erlaffene Berordnung ift aufgehoben

8. 19. In feuerficher gebedten Bebauben muffen Schornfteine, welche gerabe burch bie Dachfirft fubren, biefe um minbeftens 30 Centimeter überragen, folde Schornfteine aber, melde bas Dach an anberen Stellen burchichneiben, eine Dobe von minbeftene 1 Deter über ber Dadflade erhalten.

In nicht feuerficher gebedten Bebauben muffen Schornsteine burchgangig fo boch aufgeführt werben, bag fie bie Dachfirft um 1 Deter überragen.

Bel Berftellung größerer Feuerungen , namentlich gewerblicher Anlagen, bie nicht unter bie Bewerbe-Orb. nung bom 21. Juni 1869 fallen, ftebt ber Boligeibeborbe bas Recht ju, eine Erhöhung porbanbener Schornfteine nach Beburfniß anquorbnen.

§. 20. Auf Die Befeitigung ber noch vorhandenen bolgernen Schornfteine ift moglichft binguwirfen. Bei etmaiger Schabhaftigfeit burfen fie in teinem Falle reparirt, fonbern muffen burch neue maffive erfett merben.

§. 21. Wenn Feuer. ober Rochheerbe auf bolgernen Balten gefett merben, fo find fie ju unterwolben, ober mittelft einer Lufticbicht bom Fugboben gu ifoliren. Stubenofen muffen minteftene entfernt bleiben:

A. Bon nicht maffiben Banben in bereite borbanbenen Gebauben:

- a, 16 Centimeter, wenn Solgmanbe 1/4 Stein ftart, maffin verblenbet ober mit Racheln verfleibet finb:
- b. 60 Centimeter bon gerohrten ober geputten Dolg- ober Fachmerfemanben:
- c. 1 Meter bon mit Tafelmert befleibeten unb bon Dolymanben; .. nathrati. B. von nicht maffiven Deden:

a 30 Centimeter, wenn bie Dede gerobrt unb geputt ift;

b. 60 Centimeter, wenn bie Dede mit Tafelwert verfeben ift ober aus Dolg beftebt.

Gine Ermäßigung ift :

ad B. a. auf 15 Centimeter, ad B. b. auf 30 Centimeter

gulaffig, wenn in ber halben Dobe bes Raumes gwifchen Dien und Dede eine burch Gifenftangen befeftigte Blechplatte von ber Lange und Breite bes Dfens befinblich ift.

Bei eifernen Defen find boppelt fo große Entfernungen, ale borftebend angegeben, inne gu balten, fofern nicht burch Aubringung eiferner Blatten refp. Schirme, bie notbigen Bortebrungen jur Befeltigung einer jeben Feuersgefahr getroffen merben.

Borgelege, Deig- und Rochtamine burfen fich berbrennbaren Treppen an feiner Stelle niehr als auf 1 Meter Entfernung nabern. Defen und Feuerungen für Berfftatten, in welchen Soly und andere leicht feuerfangenbe Stoffe verarbeitet merben, burfen nur bon außen beigbar bergeftellt werben.

Alle Stubenofen, welche von außen geheigt merben, find entweber mit einem befonberen bon Grund auf maffin unterbauten Borgelege ober einer berartigen Beigfammer, ober mit boppelten, minbeftene 25 Centtmeter bon einander abstehenben Thuren bon Detall

au verfeben.

S. 22. Raucherfammern muffen bon Gifen ober jang, maffin und mit eifernen ober mit Blech beffeibeten Eingangeihuren verfeben fein. Die Deffnungen ber gu-und abführenben Rauchröhren muffen efferne Rlappen erhalten , welche mittelft einer gemeinschaftlichen, berbrennbaren Schnur in ber Beife offen gehalten merben, baß fie, bei etwaigem Durchbrennen ber Conur, von felber gufallen. In ben bereite beftebenben Raucherfammern fann, wenn bie Untermante nicht bie gur Errichtung einer neuen Raucherfammer genugenbe Trag. fraft baben, eine Ueberfpriegelung ber Jachwertemante mit Bebm nachgelaffen merben.

Raucherftangen muffen con Gifen gefertigt unb minbeftens 4 Deter vom Deerbe emfernt angelegt werben.

§. 23. Defen und anbere Feuerunge . Anlagen find mit Thuren von Metall ju verfeben. Bor- Borpflafter. legethuren tonnen aus mit Gijenblech beschlagenem Bolge befteben, wenn fie uber 40 Centimeter bon ber Deisöffnung entfernt finb.

Un Beiglochern, offenen Feuerungen und Defen ift ein Borpflafter ober eine fefte Metallplatte in einer Breite von minbeftene 50 Centimeter, welche gu beiben Seiten noch 30 Centimeter über bie Deffnung ober

bie Feuerung vortritt, erforberlich.

Bei Winbofen, welche unmittelbar bon bem Bimmer aus gebeigt merben, genügt ein tragbarer Borfat von Metall.

8. 24. In Gebauben, welche außer bem Erb. gefchoffe noch amel ober mehrere jum Bohnen ober jum Aufenthalt von Meniden beftimmte Stockwerte erhalten,

Rauderfammern. Raucher. ftangen.

Thuren ju

Trepben,

:uerbeerbe, tubenofen SC.

muffen bie Treppen feuerficher erbaut, b. b. in bon maffiven Banben umidloffenen Treppenraumen angelegt und unterhalb gerobrt und geputt, bie Treppenraume aber minbeftene mit gerobrten und geputten Deden perfeben merben.

Daffelbe muß gefcheben in Bebauben, in welchen feuergeführliche Gemerte in großerem Umfange betrieben merben, ober beren obere Beicoffe ju gablreichen Berfammlungen ober öffentlichen Buftbarfeiten befrimmt finb, und in Rabrifgebauben bon mehr ale einem Befcoffe.

Bei grokeren Bebauben borbezeichneter Art fann bie Boligei Beborbe bie Anlegung bon mehreren ber-

gleichen Treppen und Bugangen anorbnen.

Diefe Beftimmungen find auch bei Baupt-Reparaturen, welche jugleich bie Ereppe ober beren Umfaffungs. manbe betreffen, in Muefftbrung ju bringen.

In Rabrifgebauben, in benen Feuerungeanlagen fic befinden, und ben benfelben oben gleichgeftellten Baulichfeiten, find aber jedenfalls binnen Jahresfrift alle porbanbenen bolgernen Treppen - fofern fie nicht in befonberen maffiven Treppenbaufern liegen - unterbalb mit Dortelpus ober anberen geeigneten unberbrennlichen Stoffen zu bekleiben, und etwaige unter benfelben befindliche Bretterverschläge ganglich zu ent-fernen. — Treppen, sowie auch Deffnungen in ben Ruftboben (1. B. Fallthuren), muffen mit fougenben Belanbern ober Barrieren berfeben fein.

Conferentian

8. 25. Alle Deden in Bohn- und Fabrifgebauben, ber Deden. in benen Feuerungeanlagen fich befinben, muffen, wenn fie nicht gewolbt ober fonft unverbrennlich bergeftellt finb, geftaaft und gelebmt, ober mit eingeschobenen refp. eingelegten Bwifdenbeden verfeben fein, mobei bie barüber befindlichen Baltenfelber mit lebm ober Schutt auszugleichen finb.

Die Musfallung ber Baltengwifdenraume in biefen

Gebauben mit verbrennbaren Stoffen ift ungulaffig. 8. 26. Wo in biefer Berordnung auf Steinftarte Grofe ber verwiesen wirb, muffen bie Steine minbeftene ein gangen-Mauerfleine.

maak pon 25 Centimetern baben.

10.1 H 10. to the section of the Titel VI.

Mllgemeine Beftimmungen.

8, 27. Diejenigen Grunbftude, welche gwar in einer flabtifchen Refomart belegen, bon ber Stabt ober beren Borftabten aber nicht weniger als 750 Meter entfernt finb, unterliegen, fo lange nicht für bas betreffenbe Terrain ein geordneter flabtifder Bebauungs. plan aufgestellt ift, bei Renbauten und Saupt. Reparaturen ben Borfdriften ber porftebenben Baubolizet-Orbnung für bas platte Banb. Liegen aber innerbalb bon Stabten, ober im Gemenge mit bebauten ftabtifden Grunbftuden ober in unmittelbarem Unichlug an bie felben Grunbftude, bie ju Landgemeinbe- ober landliden -Butsbegirten geboren, fo bleibt in Gemagheit ber Miletbochften Cabinets Drbre bom 17. Juli 1846 (Gefeb. Sammi. G. 399) ber Regierung porbebalten, bie Anmenbung ber baupolizeilichen Borichriften für Die Stabte auf jene Grunbftude befonbers anquorbnen.

8. 28. Ueberall, mo bie allgemeinen Strafgefete Strafbeftin ober bie in Bezug genommenen befonberen Bollgei-Ber- mungen. orbnungen feine anberen Strafbeftimmungen enthalten. follen Uebertretungen ber Boridriften biefer Bauboligeis Ordnung mit einer Gelbbufe von einem bis gebn Thalern, ober im Falle bes Unbermogens mit verbaltnigmäßiger Freiheiteftrafe, fowohl an ber ben Bau leitenben Berfon,

als an bem Bauberrn geabnbet werben.

8. 29. Die Ortepoligei-Beborbe ift ohne Rudficht Mbanberm auf bie Bestrafung berechtigt, ben Bauberen in einer vorgefomm swedmäßigen Abanderung ber ohne Erlaubnig ober ab, ner Baufebl meldenb bon ber ertheilten Erlaubnig errichteten baulichen Unlage, nothigenfalls aber auch ju einer ganglichen Befeitigung berfelben anguhalten.

§. 30. Die in ben §S. 111, 16 und 17 juge- Ausnahmt laffenen Ausnahmen fann ber Landrath bes Rreifes nach Unborung ber Ortepoligei-Beborbe geftatten. Die Regierung bagegen ift befugt, bei besonberen, in ber

Lofalitat begrunbeten Schwierigfeiten Musnahmen von

allen vorftebenben Regeln ju geftatten.

Franffurt a. D., ben 23. Mara 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Brud ber hofbedbruderet von Tromisia n. Coon in Frentfurt a. D.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurt 40.

Stild 14.

Den 3. April

1872.

Reiche Gefetblatt.

Rr. 8 enibalt: (Rr. 798.) Berorbnung, betreffend bie Rautionen ber bei ber Berwaltung ber Reiche Gienbahnen in Effaß Lothringen angesiellten Beamten. Bom 27. Februar 1872

(Rr. 799.) Befanntmachung bes fiebenten Bergelchniffes berjenigen boberen Lebranftalten, welche gur Ausstellung guttiger Zeugniffe über be wöffenfoaftliche Qualifitation jum einjahrig freiwilligen Mill-

taitblenst berechtigt sind. Bom 3. März 1872. (Pr. 800.) Befanntmadung, betressen bleinigen Ghmnassen, welche sinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der griechtichen Sprache blespenstrein Schüler zu den im §. 154 Pr. 2c. der Militat - Ersas pastruktion dem 26. März 1868 begeichneten Lehr anstallein gehren. Bom 3. März 1872.

(Rr. 801.) Betreffend bie Ernennung eines Generaltonfule, mehrerer Ronfuln und Bigetonfuln bes

Deutschen Reiche.

Gefet. Cammlung.

Rr. 12 enthält: (Rr. 7968.) Gefet, betreffend bie Aufgebung ber im Kreise Meisenheim gestenben Berorbnungen über die General-Brandversicherungs-Anftalt zu Kassel. Bom 21. Februar 1872.

(Rr. 7969.) Allerhöchter Erlaß vom 17. Januar 1872, betreffend bie Berleibung ber siedalischen Berrechte an ben Kreis Templin, Reglerungsbezirt Posts den, für die Seitens bestelben zu übernehmende Altiene Ehousse von Erwipkene Kreisgeruge bei Babingen über Zeidvenld und Templin bis zur Einmündung in die Berlin Frentlauer Ebaussie.

(Nr. 797G.) Allerhöchster Trieß vom 24. Januar 1872, betreffind die Bertelbung der fistallischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung einer im Landbreife Adnigsberg, Reglerungsbezirts gleichen Namens, im Anschule an die Königsberg Amelber Chauffer von Amelben nach Mahnsselb führenden Kreisfrings.

(Mr. 7971.) Bribliegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Arels-Higgationen bes Königsberger Landfreises im Betrage bon 100,000 Thalern IV. Emission. Bom 24. Januar 1872.

(Rr. 7972.) Befanntmachung, betreffent bie ber Rheinifden Cifenbahngefellicaft erthellte lanbebberrliche Rongession für ben Bau und ben Betrieb einer Berbindungsbahn gwischen ber Reug-Durener und Duren-Eustirchener Bahnilnie. Bom 2. Marg 1872.

Rr. 13 enthält: (Rr. 7973.) Gefeg, betreffend bie Allerhöchfte Berordnung vom 10. Juni 1871 und bie Ausbehung der Geschäfte der Prenßlichen Banf auf das Deutsche Reichstand Elfaß und Cothringen. Bom 26. Rebruar 1872.

(Nr. 7974.) Berorbnung wegen Aufgebung der Berordnung vom 10. Juni 1871, betreffend die Errichtung von Bankomtolten, Kommandten und Agenturen im Eslaß und in Vothringen durch ble Preußliche Bank. Bom 26. hebruar 1872.

(Nr. 7975.) Gefet, betreffend ble Brauffichtigung bes Unterrichts- und Erziehungswefens Bom 11. Mara

1872.

(Mr. 7976.) Betanntmachung, betreffend bie ber Magbeburg-Sabterftäber Eifenbungefellichaft ertheilte lambeberriche Kongeffen für ben Ban und Betrieb einer Zweighabn von ber Berlin "Lebrier Eifenbafn amfichen Berlin und Spanban nach Charlottenburg. Bom 1. März 1872.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(1) Bolizei Berorbnung

für bie Deichverbanbe bes Ober- und Dieber- Dberbruchs, cinidilicklich bes Bebben'er Bruches.

Aum Schufe ber Delde er bau gehörigen Ulferedungen, bes Deichzeibiets, ber Randle, Grüben und sonstigen Anlagen der Delchoerbände des Obers und Rieber Derbruchs einschließlich bes Zehener Bruchs wird nach Anherung der Delchauter beier Berkäne auf Grund der Selle 2004 bei 11 und 12 des Gefeges über de Boligis Bernaltung dem 11 Wärz 1850 (Gefeg-Sammlung pro 1850 Selle 265) und des 32 des Delchfatuts dem 19 April 1869 (Gefeg-Sammlung Seits 666) hierdunch Radhischusde Verorduntt;

8. 1. Mit Gelbbuge von 10 Silbergroschen ble gu 10 Thalern oder wenn diese nicht belgetrieben werten kann, mit entsprechender Past (cfr. §§. 28, 29 des Strasgesethuche vom 31. Mai 1870 B. Ges. Bl.

S. 197) wird beftraft:

1) Wer unbefugt bie Deiche und bie bagu gehörigen Banquete, bie Bofdungen ber Deiche und bie Uferbedungen betritt:

2) wer auf ben Deichen, beren Banquets, ben Beschungen ber Kanale, Haupt- und Rebengräben und ben Uferbedungen. Bied hütet ober solches bort umberlaufen läßt, wer gi biefen Drien umbefugt reitet ober mit Maygen bere Schubfarren fabrt;

3) wer unbesugt ben Deichlörper und bie Uferbedungen als Ablageplag benutt, wer: an ben Deichen, Buhnen, Pactwerten und Pflanzungen mit Sahrzeugen ober Filben anfegt, ober auf benselben

Unter wirft:

4) wer die Delche, Ranase, Haupt und Nebengräben und ihre Zulehbrungen, ben Deichsteiper, das Deichsanquet die Böschungen ber Kanase, Haupt und Nebengrüben, die Schleufen und Durchäuse, die führungen um Bagb des Delches, an ben Böschungen umd Auf- und Absahren, die Delchysel und Basserlindsmarten, die Sationspfähle, Barrieren und Bashthaufer, die ausgefiellten Base und Berthelbigungsmartetialien, als Boschung, Steinbausten und bergeleben, die Bau-Utensitien, die Grabenschleufen und Brüden beschabigit;

6) wer unbefugt bie Deich- und Grabenfchleufen unb

bie Deichbarrieren öffnet und schließt;
7) wer sich eines Berstoßes gegen die in den §§. 26 und 27 des Deichfatuts dom 19 April 1869 enthaltenen Borschriften über die im Binnenlande und im Borclande geltenken Inhungsbeschrünkungen schulbig macht, nach welchen es verboten ist

a. die Grundflude am Aufe des Delches im Binnen lande, inspient fein Bannate verfamden ist, eine Benette fein Benate verfamden ist, im Vorlande eine biele Einschaftung in einer Entfernung von 4 Weter, und der Delebenflangungen der Delchofgestat angesegt find, innerhalb bieser Pflangungen anch in größerer Entfernung vom Delchfusse zu beadern, mit Bieh zu behüten oder den der Kasenbede zu entblige zu entblige.

b. im Virniensande Steine, Sande, Torfe und Schngruben, Teiche, Brunnen, Größen oder fonstige Bertiefungen des Erereichs innerhalfs 75 Meter vom innern Deichigte anzulegen oder Fundammet zu neuen Gedäuden innerhalfs 20 Meter vom das deinzugraden, im Vorsande innerhalfs 75 Meter vom Deichfing fünstliche Bertiefungen bes Bobens, insbesonbere Ausfcachtungen ohne Genehmigung bes Deichhauptmanns vorzunehmen.

c. die Grundfide an ben unter Schau ftebenben Entrofferungsanlagen innerhalb einer Entfernung bon 0,6 Metern vom Grabenborbe ju beadeen;

d. innerhalb 0,6 Meter von jebem folder Grabenborbe ad c. Baume und Beden ju pflangen;

e, ben Auswurf an ben unter Schu ftebenben Entwässerungeanlagen langer als 4 Bochen nach ber Erute innerhalb 4 Meter Entfernung vom Grabenborbe liegen zu lassen,

f. Binnenverwallungen und Queffbamme in ber Rieberung ohne Benehmigung bes Deichhaupt-

manne angulegen ober ju beranbern.

8, 2. Wer bem Anbote jur Krautung ober Räumung seiner Rebengatiben innerhalb ber ihm von der Deichvertvaltung gestellten Frist nicht nachsommt, berfallt für jeben Weiter untersläutere Krautung in eine Strafe von // Syr. und für jeben Weiter unterlassen Räumung in Strase von Syr. mit ber Einschaftung ab die Gesamstumme ber gegen der Eingelnen festgeseiten Strasbeträge das Maximum den 10 Thaler nicht führstellt.

S. 3. Sofern ble oben gerugten Zuwieberbandlungen durch ble begleitenden Umftane ben Thatbeftand eines Bergebens ober Berbrechend barftellen, tritt bie in ben Strafgesen bestimmte, frengere Asprbung ein. Fransfrut a. D., ben 28. Mar 3, 1872.

Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Sand- und Epannbienfte.

Muf bem Banbe ift - wie gablreiche Gingaben an uns aus neuefter Beit barlegen - vielfach ber Glaube verbreitet, bag Danbe und Spannbienfte mab. rend bes Grubjahrs, mit Rudlicht auf bie Befreffung ber Ader, ju Rirden., Bfarr. unb Goul. bauten nicht geleiftet werben brauchen. Diefer Glaube entbehrt bes gefeglichen Grunbes. Bir finb bierburch veraulaßt, unter Bezugnahme auf ben §. 6 ber Allerbodften Berorbnung bom 30. Juli 1853 (Gefet-Sammil. S. 909) barauf bingumeifen, baf fur bie pon une angeorbneten, beziehungemeife genehmigten Bauten, bezüglich beren bie Musführung ellt, ein Auffchub refp. eine Unterbrechung in ber Leiftung ber Danblungen auch mabrent ber Frubjahre Saatzeit nicht geftattet werben barf. Demgemäß werben unfere Bau-Auffichte. und Ausführunge. Organe in folden Fallen ohne Rlidfichtnahme auf bie Anmelbung bon Remonftrationen auf unverzügliche und unausgefeste Leiftung tiefer Dienfte befteben.

Bei Bauten iminder befinglicher Art begiggen tönnen die Dienipsplichigen, nenn fie es wollichen, auf Grund ber vorallegirten Gefeges Befinmung, eine 14 tagige, aber auch nicht langere Befreitung von ben libene obliegenen Befilmung für die Zeit des Frühzigen der auch ehenso für die Zeit gest im Derbste, nach nach eine Berind für bliefenige im Derbste, mit Mitzuch echmen. Wie faben angebraute, bas biefer

Reitraum in Gemagbeit bes bon ben Pflichtigen auf Befragen ju außernben Bunfches, bei ben Bauten Roniglichen Batronate von ben Roniglichen Domainenund Rent Memtern, bei allen übrigen Bauten von ben Roniglichen Sanbrathen fur jeben einzelnen Baufall feftgefest werben foll. Rach Ablauf biefer Beit muß bagegen auf Leiftung ber Dienfte, in gleicher Beife wie bei ben unanff chiebliden Banten, gehalten merben.

Wir bemerten jugleich, bog in Gemagheit ber mebraebachten Befegesftelle, bon ben Bflichtigen für bie Ernte eine 4medentliche Befreiung von ben Dienften perlangt merben tonn, infofern für bie Mus. führung ber Bauten nicht Rachtbeile im Berauge finb, und bag auch biefer Beitraum von ben porgenannten Beborben feftgefest werben foll.

Frantfurt a. D., ben 30. Darg 1872, Roniglide Regierung: Abtheilung für Rirchen- und Schulmejen.

Die bicejabrige Mufnahme bon Boglingen in ben ebangeliften Bilbunge und Erziehungs-Anftalten ju Drobffig bei Beig finbet gu Anfang Auguft Die Melbungen für bas Gonvernanten-In ftitut find bis jum 1. Juni ummittelbar bei mir, bieienigen für bas Lebrerinnen. Geminar bis jum 1. Mat bei ber betreffenben Röniglichen Regierung refp. in Berlin und in ber Broving hannover bei ben Roniglichen Brovingial . Schultollegien angubringen. -Dinfictlich ber Aufnahme . Bebingungen wirb auf bie beiben Befanntmachungen bom 13. Mary 1871 (U. 4788 und 4789) mit bem Bemerten verwiefen, bag ber Geminar-Direttor Rrivinger an Dropffig auf portofreie Anfragen ausführliche Programme beiber Anftals ten mittheilen wirb. Der Gintritt in bas mit bem Boubernanten-Inftitut verbunbene Benfionat für ebangelifche Techter boberer Stanbe foll in ber Regel ju Oftern und ju Mufang Geptember erfolgen. Die Melbungen find an ben Geminar . Direfter Rriginger au richten, bon welchem ein Brogramm auch fur biefe Anftalt bezogen werben fann.

Berlin, ben 23. Mara 1872. Der Minifter ber geiftlichen ac. Angelegenbeiten. 3m Muftrage: gez. Reffer.

Borftebenbe Befanntmadung wirb biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht und werben bie Berren Rreis-Schulinfpettoren angemiefen, bie aus ihrem Auffichtsbezirt an uns gerichteten Befuche berjenigen Jungfrauen, welche für ben Lebrerinnen . Beruf fich auszu. bilben und in bas epangeliiche Lebrerinnen . Seminar ju Drobifig ju Anfang Muguft b. 3. aufgenommen ju merten munichen, um Bulaffung jur Borprufung für bie Aufnahme entgegen zu nehmen und unter Anichluß ber in ber Befanutmachung bes herrn Minifters vom 13. Dary v. 3. (U. 4788) gemanuten Coriftfilide fpateftene bie jum 1. Dai cr. bierber eingureichen .-Der Termin ber Borprufung wirb ben au berfelben

angemelbeten und jugelaffenen Eraminanbinnen feiner Reit befonbers belannt gemacht werben. Frantfurt a. D., ben 28. Märg 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen. 4) Un ber Burgericule in Spremberg finb amei Lehrerftellen mit je 210 Thir. Gehalt neu begrundet morben. Qualificirte Bewerber haben ibre besfallfigen Befuche ichleunigft bem Magiftrate in

Spremberg einzureichen. Frantfurt a. D., ben 27. Mary 1872.

Sonialiche Regierung ; Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen.

(3) Die Rufter- und Lebrerftelle in Rogborf, Diocefe Forft und Brivat . Batronate, ift burch bas Ableben bes bieberigen Inhabere erlebigt morben. Das Normalgehalt ber Stelle beträgt 220 Thir. Frankfurt a. D., ben 28. Dary 1872.

Rönigliche Regierung;

Abtheilung für Rirden. und Schulmefen.

Befanntmachung des Raiferlichen General: Poftamts.

Betreffend bie Badetbeforberung mit ber Boft. Mus ben Rreifen bes Bublitums ift ber Bunich laut geworben, eine Milberung ber Folgen ber Unbeftellbarteit von Padeten babin eintreten gu feben, bag auf Berlangen bes Abfenbere bas unbeftellbare Badet nicht fefort nach bem Aufgabeorte gurudgefandt, vielmehr ber Absender junachft fchriftlich bon ber Unbeftellbarteit benachrichtigt merbe, um eine etwaige anberweite Berfügung über bas Badet treffen ju tonnen. Demgemäß foll für ben Umfang bes Reichspofigebiete funftig folgentes Berfahren bel Padeten ohne Berth-

angabe julaffig fein:

Gin Abfenber, welcher bezüglich bes von ihm eingelieferten gewöhnlichen ober retommanbirten Badetes im Falle ber Unbeftellbarfeit bie fofortige Rudfenbung bermieben ju feben wunicht, bat auf ber Abreffeite bes Begleitbriefes in bervortretenber Beife ben Bermert: "Wenn unbestellbar, Dachricht" nieberaufchreiben. Diefem Bermert ift Rame und Bohnung bes Abfenbere bingugufugen, fo bag berfelbe leicht aufaufinden ift. Der Bermert tann auch mittelft Stempelabbrude bergeftellt werben. Bleibt ein foldes Badet bemnachft am Beftimmungeorte unbeftellbar, fo fragt bie bafelbft befindliche Boftanftalt auborberft bei bem Abfenber fdriftlich an, ob bas Badet gurudgefdidt, ober an eine andere Berfon, fei es in bemfelben ober in einem anberen Orte bes Reichspoftgebiete, ausgehandigt merben folle. Für bie Benachrichtigung wirb bas einfache Briefporto bon 1 Gr. beg. 3 Rr. in Anfat gebracht. Die Antwort muß bireft an bie rudfragenbe Boftanfialt frantirt abgefdidt werben und eine flare bollftanbige Beftimmung über bas Badet enthalten. Die Bezeichnung mehrerer Berfonen, welchen bas Padet ber Reibe nach juguführen fel, ift nicht geftattet. Geht bei ber Boftanftalt innerhalb 10 Tagen nach Absenbung there Anfrage eine Antwort nicht ein, so wird bas Padet nach ein Aufgabeorte gurückzeicht. Ift das Padet auch an ben zweiten Averstausche in beightliche Defrangen ausgesprochen bat, vor der Mackfendum noch einmal in berfelben Belfie bie anderweite Belfimmung bes Mischerbes burch bie Boftanstatt eingehöft werden. Sollte alsbam die Bestellung an ben britten Averstaute ebenfalls ohne Erfolg bleiben, so muß die Röcknunge resolute.

Berifn, ben 25. Mars 1872.

Raiferliches General . Boftamt.

Befanntmachungen bes Roniglichen Dberbergamte.

(1) Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: "Muf Grund ber am 1. Juli 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Muthung wird bem Bergwertebefiber Freiberrn von Bertbern in Rieberfaatben unter bem Ramen: "Chafeaubun" bas Bergwerteelgenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchstaben: A. B. C. D. E. F. G. H. J. A. bezeichnet ift, und welches einen Flacheninbalt von 500,000 Q.-Etr., geforieben: Gunfhunberttaufent Quabratlachtern, umfaffenb, in ben Gemeinben Dobenfranig und Dieberfaatben, im Rreife Ronigeberg i. D. bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bak ber Situationerik in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Reuftabt E.-BB. jur Einficht offen liegt, unter Bermeifung auf Die Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24, Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 24. Februar 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (2) Rachftebenbe Berleihunge : Urfunbe : "Auf Grund ber am 1. Auguft 1871 mit Brafentationebermert verfebenen Muthung wird ben Bergwertebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin unb Bleutenant a. D. C. Baber gu Briegen a. D. unter bem Ramen "Fhon" bas Bergwerteelgenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben; a, b, c, d', e, f, g' h, i, k, l, m, n, o, a bezeichnet ift, und welches - einen Blacheninhalt von 496,763 Q.-Etr., gefdrieben: Bierbunberrfecheunbneunzigtaufenbfiebenhunbertbreiunbfechilg Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bo meinben Griebrichefelbe, Riffen und Radau im Rreife Billicau Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevier-

beainten zu Guben zur Einficht offen flegt, unter Berweisung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 hierburch zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Salle a. G., ben 20. Mary 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

Betanntmachungen der Röniglichen Direktion der Riederschlefisch-Markischen Gifenbahn.

(1) Transvort. Begünftigungen für Gegenfande jur Auskellung und Thierschau in Grauberg. Ihr ben Transport berjenigen Gegenstübe, welche zu ber für die Zelt dom 1. ble 23. Juni b. 3. in Aussicht genommenen Auskellung indufrieller und gewerblicher Erzeugnisse in Berbindung mit einer Thierschau, nach Graubenz gefandt werben, sieden auf der biesseltigen Eisenbahn ble nachstehenben Begulnstäungen fatt:

1) bie Beforberung fammtilder Ausfiellungsgegenftanbe, einschließlich ber Schauthiere, erfolgt für ben hintransport ju bem vollen tarifmagigen

Frachtfage

2) ber Mucktansport an den Aussteller erfolgt dagegen auf derfelben Moute – innerfald drei Bochen nach dem Schulfe der Ausstellung – frachtfrei, wenn durch Botlegung des Frache briefes für den hinrashebet und durch ein Attell des Ausstellungs Comitee's nachgewiefen wirt, das betreffeten Gegenstände auf der Ausstellung gewesen und nuvertauft geblieben sind;

3) ben Biehbegleitern wird bie Benutung bet 3. Wagentlaffe refp. ber Biehmagen gegen Lofung eines Billets 4. Raffe geftattet.

Berlin, ben 2. Mary 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchiefifch-Martifden Gifenbahn.

(2) Bom 15. Mal cr. treien die Frachische Tarifs für ben Transport von Salz aller Art in Duantitäten von 200 Centnern im Berfes von Schwebed, Staffurt, Dalle und Sangarsfaufen nach scheichen vin Bertin und vin Geritz von 15. Mal 1871 außer Kraft und werben mit biefem Zeitputte aubetweite, burd Einrechung von 3 B. Berfiner Ueberfuhrzebühren erhöhte Tarife ausgegeben verben.

Berlin, ben 18. Darg 1872.

1. für ben Sintransport gelangt bie bolle farif.

maßige Fracht gur Erhebung,

2. ber Rudtransport an ben Musfeller erfolgt ba-Tageti nach betielben Route, - Innerhalb acht frachtfrei, wenn burch Boriage bee Frachtbriefes für ben Dintransport und burch ein Atteft bet Musftellungs-Rommiffion nachgewiefen wirt, bag bie Schafe auf ber Mueftellung gewefen unb unvertauft geblieben finb,

3. ben Begleitern ber Schafe wird bie Benutung ber 3, Bagentiaffe reip. ber Bichmagen gegen brein Billet 4. Rlaffe geftattet.

Berlin, ben 22, Mary 1872.

Ronigliche Direftion ber Rieberidlefifd.Dartifden Glfenbabn.

Befanntmachung ber Roniglichen Direftion ber Ditbahn.

Bom 10. April cr. ab tritt unter ber Begeidnung "Ofibeutich - Deefaner Gifenbabn - Berbanb" ein birefter Buter . Berfebr amifchen ben Stationen Borlin, Liebau, Brediau, Berlin, Frantfurt g. D., Stettin, Dangig, Gibing, Ronigsberg und Billau einerfeite und ber Station Destau via Bitebef-Smolenet und win St. Betereburg anbererfeite in Rruft.

Tariferemplare finb bon allen Berbanbeftationen

fauflich zu beziehen. Bromberg, ben 24. Mara 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Berfonal : Chronif.

Der bieberige Bulfeprebiger Theobor Frang Bolff ift jum Bfarrer bei ben epangelifden Gemeinben ber Barochie Schonom, Dioceje Sternberg II., beftellt merben.

Rachbem ber romifch . fatholifche Bfarrer Teich. mann ju Banbeberg a. 2B. jum Ergbriefter bee Archipresbbterate Reugelle ernannt morben ift, ift bemfelben bon une auch bie Rreisschul - Infpettion far ben begeichneten Archipresbyteratebegirt fibertragen worben, mas wir ben baju geborigen Beiftlichen, Lehrern unb Schulgemeinben bierburch befannt geben.

Für ben erften lanblichen Begirt bes Lebufer Rreifes ift ber Bauergutebefiger Carl Ernft Schneiber ju Clieftow ale Schiebemann gemablt und beftatigt morben.

Berfonalveränberungen im Begirte ber Raiferlichen Dberpoftbirettion au Frankfurt a. D.

Der Boftfetretair Beibeprim in Frantfurt a. D. ift jum Dberpofibirettione Gefretair ernannt. Der Abiturient Engelmann ift jum Bofteleben ange-nommen und bei bem Ralferlichen Boftamte in Guben in Befcaftigung getreten. Bu Boftagenten finb angenommen: Der Eigenthumer Fifder in Lubwigerub, ber Brivatunterbeamte Rieber in Cuftrin lange Borftabt, ber Raufmann Rubert in Rienis Mmt, ber Apothefer Branbt in Mobrin, ber Rechnungeführer Derminghaufen in Schonrabe, ber Orterheber Seibert ! tiche und allgemeine Bilbung, inebefonbere

in Bornborf. Berfest furb; ber Boftiefretat Behm bon Buben nach Schwiebus, ber Boftfefretar Minmann ron Schwiebus nach Driefen, ber Boftfetretar Bebamte bon Driefen nach Rentamm, bie Boftamteafliftenten Lemfe von Lanbeberg nach Guftrin und Rruger von Cuftrin lange Borftabt nach Cuftrin Stabt, Die Gifen. bahmpofitonbutteure Dartin und Riefchte von Cottbus nach Guben, ber Bagenmeifter Steffen in Ginfterwalbe ale Brieftrager nach Frauffurt a. O., ber Boftagent Wernit in Ludwigernb ift freiwillig aus bem Boftbienfte gefchieben.

Bermifchtes.

Stubium ber ganbwirthicaft an ber Univerfitat Salle.

Das Sommerfemefter 1872 beginnt am 15. Mort. Bon ben für bas Sommerfemefter 1872 angezeigten Borlefungen ber biefigen Univerfitat fint für bie Genbirenben ber Banbwirthfchaft folgenbe bervorzubeben:

a) 3n Rudfict auf facmiffenfcaftliche Bilbung. Spezielle Bflangenbaulebre Profeffor Dr. Rabn. Laubwirthichaftliche Betriebstehre Derfelbe. Bfiangenpathologie Derfelbe. Spezielle Thiergutt Brof. Dr. Freptag. Lanbwirthichaftliche Buchführung Derfelbe. Exterieur bes Bferbes Brof. Dr. Roloff. Ueber außere Rrantbeiten ber Saustbiere Derfelbe. Ueber bie Rrantheiten ber neugebornen Sausthiere Derfelbe. Ausgewählte Rapitel ber lanbwirthicaftlichen Mafdinen- und Berathetunde mit prattifden Demonftrationen und Berfuchen Brof. Dr. Bereis. Die landwirthicaftlichen Rebengewerbe in medanifder und bautednifder Begiebung Derfelbe. Ueber Begebau Derfelbe. Landwirthichaftliche Baufunde Bauinfpettor Steinbed. Experimentalphyfit Brof. Dr. Anoblauch. Befprechungen fiber phyfitalifche Gegenftanbe Derfelbe. Meteorologifche und phyfitalifche Geographie Dr. Cornelius. Ausgemablte Rapitel ber Dechanif und Daichinenlebre Derfelbe. Repetitorium ber Bhbfit Dr. Rathte. Theoretifche Chemie Derfelbe. Organifche Chemie Prof. Dr. Beint. Besprechungen über chemische Gegenstanbe Derfelbe. Repetitorium ber unorganifden Chemie Dr. Engler. Agrifulturchemie Dr. Marter. Mineralogie Prof. Dr. Girarb. Grundzuge ber Botanit Dr. Reeg. Grundzuge ber Bflangenphysiologie Derfelbe, Uebungen im Unterfuchen unb Befilmmen ber Bflangen Derfelbe. Boologie und bergleichenbe Angtomie Brofeffor Dr. Giebel. Experimentalphbfiologie bes Stoffmechfele (Blut, Athmung, Ber-Lanbwirth. bauung, thierifche Barme) Dr. Raffe. icaftliche Entomologie Brof. Dr. Tafchenberg. Ueber pflangliche und thierifche Barafiten bes Menfchen Dr. Steubener. Balaontologie Brof. Dr. Giebel. Rationalotonomie, gweiter ober praftifcher Theil Brofeffor Dr. Schmoller. Rationalotonomifche Uebungen Derfelbe. Rationalotonomie Brof. Dr. Gifenbart. Sanbelerecht Brof. Dr. Anfous. Bechfelrecht Derfelbe.

b) In Rudfict auf ftaatemiffenfcaft-

für Stubirenbe boberer Gemefter. Theorie ber Stenern Brof. Dr. Gifenharbt. Ueber bie Mrbeiterfrage und bas Armenwefen Brof. Dr. Schmoller. Brenkifche Berfaffunge- und Bermaltungegefdichte von 1411 bis 1866 Derfelbe. Deutides unb prenfifches Staatsrecht Prof. Dr. Meier. Preußisches Lanbrecht G. 3.-R. Prof. Dr. Bitte. Einseitung in bas Stubium ber Bbilofopbie Brof. Dr. Dabm. Logif Brof. Dr. Ufriei und Dr. Memus. Befchichte ber Bhilofophie Brof. Dr. Ulrici. Phocologie Brof. Dr. Erb-mann. Ueber Begriff, Grenzen und Aufgabe ber Religionephilofophie Derfelbe. Ethit Brof. Dr. Sabm. Gefcichte bes beutichen Reiches Brof. Dr. Dummler. Reuere Gefdicte feit bem meftebalifden Frieben Dr. Emalb. Gefdicte ber neueren beutiden Literatur bon Gotticheb bie auf Die Begenwart Brof. Dr. Sabm. Ueber Spafespeare Leben, Charafter und bramatifche Kunft Brof. Dr. Ulrick-erflart Dr. Lichvichwis, Englische Swater Detrick L Englische Pratitum für Ungelidte Optselbe. fcichte ber poetifchen Literatur ber romanifchen Boller Brof. Dr. Bobmer. Erflarung bes afabemifden Cobesmufeume Brof. Dr. Schone. Beldnen und Malen lebrt Reichenlebrer Schent.

7 1 3-

Theoretifde und prattifde Uebungen. Analytifde Uebungen im Laboratorium Professor Dr. Being. Mifrostopifche Uebungen Dr. Reef. Mineralogifche Uebungen Brofeffor Dr. Girarb. Boologifch . jootomifche Arbeiten im joologifchen Inftitut Brofeffor Dr. Giebel. Entomologiiche Demonftrationen Brof. Dr. Tafchenberg. Uebungen im landmirthicaftlich . phyfiologifchen Laboratorium Brof. Dr. Rubn. Banbwirthichaftliche Demonstrationen und Erfurfionen Brof. Dr. Freptag. Beterinar flinifche De-monstrationen Brof. Dr. Roloff. Uebungen im mathematifchen und naturwiffenicaftlichen Geminer Wrof. Brof. Dr. Dr. Rofenberger, Rnoblaud, Girarb, Being, Deine, Giebel, Rubn.

Somnaftifde Ranfte. Reitfunft Stallmeifter Anbré. Tangtunft Tangmeifter Rocco. Fechtfunft Rechtmeifter Lobeling.

Rabere Austunft fiber bas Stubium ber Canbwirthichaft an biefiger Univerfitat ertheilt ber Unterzeichnete.

Salle a. G., im Mar; 1872. Dr. Julius Rabn. orbentl, öffentl, Brof, und Direttor bes landwirthicaftl. Inftitute an ber Univerfitat.

The product of the pr

The second secon

Amts-Platt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frankfurt 40.

Eina 15.

Den 10. Mpril

1872

Betanntmachung ber Sauptver waltung ber Staatsfcbulben.

Betreffend bie icon jeht aufäsige Einsblung ber jur Rudzahlung am 1. Ini 1873 geländigten Schnibverichreibungen ber fünftrogentigen Staatsanleihe vom Labre 1859. argen Bembrung eines Agio.

Unter Bemanahme auf unfere Befanntmachung bom 2. Januar b. 3. (Staats-Angeiger Dr. 2), wonach bie burd bie Befanntmachung bom 21. Dezember b. 3. (Staate Anzeiger Rr. 201) jur baaren Ginlöfung am 1. Juli b. 3. gefünbigten Schulbverfchreibungen ber fünfprozentigen Staate-Anleibe bom 3abre 1859 bei ber gur Ginlofung bestimmten Staatefculben-Tilaungetaffe bierfelbft, Dranienftrage Dr. 94, fowie bei ben Ronigliden Regierungs. und Begirte-Sauptfaffen, und bei ber Rreistaffe ju Frantfurt a. DR. icon bor bem Runbigungeternine, in ber in ber querft begeichneten Befanntmachung vorgefdriebenen Beife eingeloft werben tonnen, bringen wir auf Grund ber Beftimmung im Mbfat 2 bes §. 4 bes Befehes vom 18. Degember v. 3. (Gefes . Sammlung Seite 593) in Bemagbeit boberer Anordnung weiter gur öffentlichen Reuntnig, bag bie gebachten Raffen ermachtigt finb, benen, welche bie Ginlofung jener Schulbverichreibuns gen in ber Beit vom 1. bis 30. April b. 3. bewirten, auf je 100 Thaler Rapital, mit Ginfchluß ber vom 1. Januar b. 3. ab aufgelaufenen Binfen und eines Mgios ben feften Betrag von 1013, Thir. ju ablen. Diefer Betrag anthalt fur ben Termin bes 1. April, an welchem bie Binfen fir bie erften 3 Donate bes 3ahres 1 1/4 Thir. ausmachen, ein Maio von 1/2 Thir.

Berlin, ben 28. März 1872. Dauptverwaltung ber Staatsfculben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Megierung.

(1) Die Driffsohen Agideenswis und Beedgen, sowie bie gleichmunigen Dommiers, find durch Befchief dem heinigen Auge won der Schal-Societät Stargardi abgetrannt werden und bilden fünftig zusammen eine Schaf-Societät.

Frankfurt a. D., ben 28. Mary 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung für Kirchen- und Schulwefen. (2) Die mit einem Gehalte von 180 Thater boottre Echtrefielle in Martenfpring, Didgese Landberg und Königlichen Katronats, werb durch andervielte Berufung des bisherigen Inhaders valant. Untalifigirte Bewerder wollen und ihre desfallfigen Gesinde balbigst einreichen.

Frantfurt a. D., ben 5. April 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung ju Cbelin.

Ju ben Schieftichen Forsten unseres Begirts is feit eitiger Zeit ein Mangel an Dulfestagen eingetreten, so baß gum 1. Just cr. resp., jum 1. Ditober cr. 9 Referveisager softlich beschäftigt werben tonnen, die bei guter Bisprung damenten und lohnende Westerveisager ber Alosse A. I., wecke irretten aber Referveisager ber Alosse A. I., wecke irretten aber Referveisager ber Alosse A. I., wecke irretten aber Besterveisager ber Alosse A. I., wecke irretten aber Besterveisage ber Bester bei bei wie beit wie beit wie beit werden bei und hiere felbt geschreiben Westerveisage bei und bier balbigt zu melben.
Essin, den 30. Wärf. 1812.

Ronigliche Regierung.

Betanntmachung des Raiferlichen General Doftamts.

Betreffend bie Padetbeforberung mit ber Boft.

Miss ben Arelfen bes Publikums is ber Wunig laut gewerben, eine Milberung ber Belgen ber Undeftellbardeit von Sadeten dahlt eintreten ju sehnt, daß auf Breifangen bes Absenberer bas unbespellfare Badet nicht lofort vach bem Ausgaberert gunidigelandt, weltmehr ber benachtebigt werbe, im eine etwalge auberweite Berfügung über bas Padet tressen dinnen. Demgenäß joll für ben Unssign beschieden fabenen der genbes Berfahren bei Padeten ohne Werthangabe außsiss siehen der Badeten ohne Werthangabe

Cin Abfender, welcher begüglich des von über eingelleferten gewöhnlichen ober refommandirten Backtes im Falle der Undeftellbarteit die fofortige Machiendung vermieden zu sehen wäupigt, hat auf der Abresseit des Deglalibliches in hervortreiender Welfe dem Berniert;

"Benn unbeftellbar, Rachricht" niebergufcreiben. Diefem Bermert ift Rame und Bohnung bes Abfenbere bingugufügen, fo bag berfelbe leicht auf. aufinden ift. Der Bermert fann auch mittelft Stembelabbrude bergeftellt werben. Bleibt ein foldes Badet bemnachft am Beftimmungeorte unbestellbar, fo fragt bie bafelbft befindliche Boftanftalt guvorberft bei bem Abfenber febriftlich an, ob bas Badet gurndgefchidt, ober an eine anbere Berfon, fei es in bemfelben ober in einem anberen Orte bes Reichspoftgebiets, ausgebanbigt merben folle. Für bie Benachrichtigung wirb bas einfache Briefporto von 1 Gr. bg. 3 Rr. in Anfat gebracht. Die Antwort muß bireft an bie rudfragenbe Boftanftalt franfirt abgeschicht werben unb eine flare pollftanbige Beftimmung über bas Badet enthalten. Die Bezeichnung mehrerer Berfonen, melden bas Badet ber Reibe nach juguführen fel, ift nicht geftattet. Beht bei ber Boftanftalt innerhalb 10 Tagen nach Abfendung ihrer Anfrage eine Antwort nicht ein, fo wirb bas Badet nach bem Aufgabeorte gurudgefdidt. 3ft bas Badet auch an ben zweiten Abreffaten unbeftellbar, fo fann, wenn ber Abjenber ein bezügliches Berlangen ausgefprocen bat, vor ber Rudfenbung noch einmal in berfelben Beife bie anterweite Beftimmung bes Abfenbers burch bie Poftanftalt eingeholt werben. Sollte alebann bie Beftellung an ben britten Abreffaten ebenfalls obne Erfolg bleiben, fo muß bie Rudienbung erfolgen.

Berlin, ben 25. Mary 1872.

Raiferliches Beneral-Boftamt.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamts.

(1) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunbe : "Auf Grund ber am 18. 3uli 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wirb bem Grubenreprafentanten Abolph Gderl ju Comiebus unter bem Damen "Reichmuth" bas Bergwerfeeigenthum in bem Relbe, beffen Begranung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. a bezeichnet ift, und welches - einen Madeninbalt von 499,881 Du. Etr., geforleben : Bierhunbertneununbneunzigtaufenbachtbunberteinunbachtzig Quabratfachtern =2,182,479,018 Quabrat. Metern umfaffenb - in ben Gemeinten Leimnit, Minnereborf und Jorban im Rreife Bullicau-Schwiebue bee Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Gelbe vorfommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ansgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, baf ber Situationerif in bem Bareau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Ba-ragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Junt 1865 bierburd jur öffentlichen Rennt. niß gebracht.

Balle a. S, ben 20. Mary 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

(2) Rachftebenbe Berleibunge : Urfunbe : "Auf Grund ber am 18. Muguft 1871 mit Brafentationebermert berfebenen Dhithung wirb bem Grubenreprafentanten Abolph Gderl ju Schwiebus unter bem Namen Reichmuth II. bas Bergwerteelgenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglanbigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. I. m. n. i. k. a bezeichnet tit, und welches - einen flacheninbalt von 499,998 Q. etr., geidrieben: Bierhundermeunund. neunzigtaufenbneunbunbertachtunbneungig Quabratiad. tern = 2,188,991,241 Quabrat . Detern umfaffenb - in ben Bemeinben Leimnit, Rinnereborf und Borban im Rreife Bullichau . Schwiebus bes : Reglerungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber bem Felbe bortomuienten Brauntoblen bierburch verfleben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Buben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Milgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 20. Mary 1872.

Roniglices Oberbergamt. (3) Rachftehenbe Berleibungeurfunde: "Muf Grund ber am 22. Muguft 1871 mit Brafentationsvermert berfebenen Muthung wird bem Grubenreprafentanten Abolph Gderl ju Schwiebus unter bem Ramen "Reichmuth III." bas Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute bon uns bealaubiaten Situationeriffe mit ben Bucftaben: a, o, p, q, r, s, t1; J1, P1, 12, u, m, l, a bezeichnet ift, und welches - einen flacheninhalt von 494,276 D. Str., gefdrieben : Bierbunbertviernnbneungigtaufenbzweis bumbertfecheunbfiebgig Quabratlachtern = 2,163,940,328 Quabratmetern umfaffent, in ben Gemeinben Leims nit, Borban und Dufchten, im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, pur Gewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Brauntobien bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Buben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Beragefebes bom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. G., ben 20. Mary 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(4) Rachftebenbe Berleibunge-Urfunde: "Muf Grund ber am 22. Auguft 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Duthung wird bem Grubenreprafentanten Abolph Gderl ju Schwiebus unter bem Ramen: Reichmuth IV. bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. o. p. q. r. s. t', H', G', v' C', w', x, e, d, c, b, a bezeichnet ift, und welches einen Flacheninhalt von 488,371 D.-Etr., gefdrieben: Bierbunbertachtunbachtgigtaufenbbreibunbert. einunbfiebgig Quabratlachtern = 2,138,088,238 Quabrat. metern, umfaffenb, in ben Gemeinben Leimnit unb Borban im Rreife Billichau Schwiebus bes Regierungs. begirle Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenben Brauntoblen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Cituationerig in bem Bareau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Augemeinen Berggefenes bom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 20. Mara 1872. Ronigliches Dberbergamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Oftbabn.

Die Station Biasma ber Dostan . Brefter Gifenbabn und bie Stationen Smolenet und Drel ber Drei-Bitebefer Gifenbabn find bom 15. April 1872 ab in ben Ditbeutich-Ruffifden Gifenbabn-Berband als Berbanbftationen mit bireften Tariffagen aufgenommen morben.

Tarifnachtrage find bon allen Berbanbvermaltungen fauflich ju begieben,

Bromberg, ben 28. Mary 1872. Ronigliche Direttion ber Ditbabn.

Befanutmachungen ber Roniglichen Direttion der Diederichlenich-Martifden Gifenbabn.

(1) Bom 15. Dai cr. treten bie Frachtfage bes Tarife far ben Transport von Gal; allet Art in Quantitaten von 200 Centnern im Berfehr von Schonebed, Staffurt, Dalle und Sangerhaufen nach folefifchen Stationen via Beilin und via Gorlit bom 15. Mai 1871 außer Rraft und werben mit biefem Beitpuntte anberweite, burd Ginrechnung bon 3 Bf. Berliner Ueberfuhrgebühren erhobte Tarife ausgegeben merben.

Berlin, ben 18. Mary 1872.

Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefifch - Dartifden Gifenbabn. (2) Transport . Begunftigungen für Musftellungs. Gegenftanbe. Die Beforberung berjenigen Gegenftanbe ber Canbwirthichaft, Inbuftrie und Runft, welche für bie im Sabre 1873 in Wien in Musficht genommene Weltausftellung nach Wien gefanbt merben, erfolgt auf ber bieffeitigen Gifenbahn, gleichviel ob biefelben aus bem Inlande ober bem Muslande berrühren,

fowohl auf bem Din: ale auch auf bem Rudwege jur balben tarifmanigen Fracht.

Diefe Bergunftigung finbet jeboch nur auf folche Senbungen Anwendung, welche beim hintransport an eine ber im beutschen Reiche zu errichtenben Empfangeftellen ober an bie Ausstellungs-Rommiffionen ber betreffenten Staaten in Bien abreffirt und beim Rad. transport an eine ber gebachten Empfangeftellen ober an ben Ausfteller refp. ben Berfenber nach ber priprimglichen Abfenbeftation gerichtet und mit einer Gin. begm. Rud. fenbungebeffaration verfeben finb, aus ber erfichtlich ift. baf bie betreffenben Gegenftanbe ffir bie Ausftellung beftimmt refp. bort wirtlich ausgefiellt gewefen unb unverfauft geblieben finb.

Berlin, ben 30. Dara 1872.

Roniglide Direttion ber Mieterichlefifch-Martifchen Gifenbabn.

(3) Bom 10. Mary 1872 ab ift jum Tarif für ben Schlefifch-Rheinifden Gifenbabn-Berband ein britter Rachtrag in Rraft getreten, in welchem neue Tariffate enthalten fint für bie Artitel "Gifenbahnichienen und Schienenbefeftigungsmittel" bei Aufgabe boller Bagenlabungen à 200 Etr. im Berfehr mit Stationen ber bieffeitigen, ber Berlin Borliger, ber Oberichlefifden und ber Rechte-Ober-Ufer-Gifenbabn; ferner fur bie Urtitel "Blet in Bloden, Mulben, Stangen und Rollen (Balgblei) und Robgint, bei Quantitaten von minbeftene 100 Etr. auf einen Frachtbrief im Bertebr mifden Bremen und Stationen ber Oberichlefifden unb Rechte-Ober-Ufer-Gifenbahn.

Die im Tarif für ben Golefifd. Rheinifden Berfebr bom 1. Januar 1869 entbaltenen Grachtfate bes Anonabme . Tarife III. fibr Bremen find aufgehoben.

Druderemplare bes Rachtrages werben bon unferen Giter-Expeditionen unentgeltlich verabfolgt, fo lange folche borbanben finb.

Berlin, ben 30. Mara 1872.

Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefifd-Martifden Gifenbahn.

Befanntmachungen ber Landes Depu. tation bes Dartgrafthums Dieberlaufis.

(1) Bir bringen bierburd jur öffentlichen Renntnik. bağ ber Communal-Lanbtag bes Martgrafthums Rieberlaufig burch Beichlug bom 18. Dar; cr. ben Lanbesbeftallten Große jum Begirts . Sonbifus für bas Crebit-Inftitut ber Rieberlaufis gemabit und als folden ber lanbes Deputation in ihrer Eigenschaft ale Begirte-Direttion biefes Juftitute beigeorbnet bat.

Lubben, ben 3. April 1872.

Banbes-Debutation bes Darfgraftbume Rieberlaufit.

| 1870:
thir. fgr. pf.
1286508 28: 1 | 1871: | mehr: | weniger : |
|--|--|----------------|---------------|
| 1286508 28: 1 | thie, far, pf. | | - |
| 1286508 28: 1 | | thir. fgr. pf. | thir. fgr. pf |
| | | 17584 | - 1-1- |
| | 511486 22 - | 20267 22 8 | |
| 38654121 4 | 400028 21 4 | 13487 | |
| 374293 7 5 | 373781 2 6 | | 512 41 |
| 135 — — | 2977 — — | 2842 — — | |
| | | | |
| | | | |
| 1350 | | | - 1 |
| | | | |
| | | | |
| | | 4000 | |
| 5150 | 10050 | 4500 | |
| 61700 | 61600 | | 100 |
| 67000 — — | 67000 | - | |
| 80301 5 1 | 139236 11 6 | 58935 6 5 | |
| 1 | | | 5404 10 |
| | | - | 5401 18 |
| 20000 | 150000 — — | 130000 | |
| | | | |
| 1730 22 10 | 1002 26 4 | | 727 26 |
| 1170 .3 9 | 1219 3 9 | 49 | |
| 30 14 11 | 14 29 4 | | 24 15 |
| | | 1 1 | |
| - | | | 6766 5 |
| 1 | | | |
| 2745569 17 3 | 2956088 29 7 | 210529 12 4 | |
| | | | 1 |
| 2043920 4 | | | |
| 2774999 7 7 | 3009460 35 8 | 234261 18 1 | - |
| | 270353 29 2 | 10587 5 | 3 |
| | 8000 | 8000 | |
| 259766.23 | 278353 29 2 | 18587 5 | i |
| | 491218 20) 4 386541 21 4 386541 21 4 374293 7 5 135 — 143473 — 1350 — 32200 — 3000 — 61700 — 67000 — 80301 5 1 5401 18 6 20000 — 1730 22 10 1170 3 9 39 14 11 69550 — 3034766 1 3 | 491218.90 | 491218.29 |

| | *** | |
|----------------|---|-------------------|
| | Erläuterungen. | |
| Ad I. A. 1. | 1. An Spootheten Rapitalien finb im Jahre 1871 nen | S Lie |
| 6.1 | ausgelieben | ogr. — 11. |
| | | |
| II. Carrie | Die ausgeliebene Summe ist sonach gewachsen um 50,826 Thir, 17 Cur; a, bei ben Rittergütern um 17,584 Thir. — Sgr. — Pf. | oft. a bi- |
| nuo Imat: | r: a, bei ben Rittergütern um 17,584 Thr. — Sgr. — Pf. b. bei ben flätischen Besitzungen um 20,267 . 22 . 8 | |
| | c. bei ben fleineren lanblichen Befigungen um 13,487 | |
| | Sa. 51,338 Thir. 22 Sgr. 8 Bf. | |
| 150 | Die Summe bat fic bagegen berminbert: | |
| | bei ben Corporationen um 512 . 4 . 11 : | - " |
| | Bleibt Zumache wie oben 50,826 Thir. 17 Sgr. 9 Pf. | |
| Ad I. A. 2. | 2. An Fauftpfand. Darlehnen maren am Schluffe bes Jahres | mr |
| 18. | 1870 porbanben | 5gr. — 11. |
| - 30 | | |
| 43 T D C | Es beträgt bemnach ber Beffant am Schluffe bes Jahres 1871. 2977 Thir 6. An Rentenbriefen waren am Rechnungsichtuffe 1870 vorhanden 5150 Thir 6 | par — al |
| Ad J. B. b. | 3. An Rentenbriefen waren am Rechnungsschluffe 1870 vorhanden 5150 Thir. — C
Im Laufe bes Jahres 1871 find von dem Soraner Kreife | ple. |
| | auf ein Darlehn gurudgezahlt | |
| | morben 5000 Thir Sgr Bf. | |
| | Dagegen murben verlooft unb | |
| Tent 1 | | eredit |
| | bleiben 4900 Phir | |
| | Es beträgt bie Summe bemnach am Rechnungefcluffe 1871 10,050 Thir | 5gr. — Pf. |
| Ad I. B. 7. | 7. Stammattien ber Nieberichlefijd Martifchen Cifenbahn verblieben am Rechnungefchluffe 1870 | - me |
| | | ogr. — pi. |
| | Berbleiben beim Rechnungs-Abschlie 1871 61,600 Thir. — | 5ar - 93f |
| Ad II. a. | | · 800 - 710 |
| | effenten betrugen am Schluffe | |
| | bes 3ahres 1870 2,745,559 Thir. 17 Sgr. 3 Pf. auf 37,036 Dui | ttungsbücher |
| | hingugetreten find im Jahre 1871 | |
| | a. burch neue Einlagen | • |
| | and Shirleston B. C. College | ttung A hill door |
| | Sind: 3,359,812 Thir. 8 Sgr. 7 Pf. auf 40,848 Qui Dagegen find im Jahre 1871 an | ttungenumet |
| | Einlagen und Zinsen jurud. | |
| | genommen worben 403,723 Thir. 9 Sgr Bf. auf 2,777 Dui | ttungsbücher |
| | und baber am Schluffe bes | |
| | Jahres 1871 verblieben 2,956 088 Thir. 29 Sgr. 7 Bf. auf 38,071 Dut | |
| 2461 | übben, ben 27. Februar 1872. Landes Deputation bes Markgrafthums Nie | berlaufit. |
| | Perfonal. Chronif. Ronigeberg i. R. II.; 2) Rarl Bafche, | proviforifc |
| Der Sa | Schulamta Canbibat Dr Theabar Glebert jum Lehrer an ber Stabtichule in De | brilugt; 3) |
| | ntlicher Cehrer an bem Friehrichs Ghunnas Johann Gonitied Briefich, probijorija | um zweiten |
| | antfurt a C angestellt marben Legrer in Lugevand, Epporte grantfurt a | |
| Der Be | Bemeinde-Einnehmer Dichael ju Reubamm Gottlieb Dermann Danneberg, befinitiv gu | |
| ift, an Stelle | the bes Rentier Bolle, jum Bertreter bes hera. 5) Gruft Binge Definith gum erfte | |
| Polizei-Unmal | dito fut die corrige arrelagericois Commille I han Qualiculating and die Qualitation a growth and a growth a growth and a growth a growth and a growth a growth and a growth a growth and a growth a growth and a growth a growth and a growth a growth and | .; 6) Gott. |
| tion, mit Mue | lusichtung ber Oberforsterei Bicher, binficht. lieb Trangott Rerbus, befinitio jum Le | hrer an ber |
| um bet Botiti | ftstraffachen, ernannt worben. allgemeinen Stabtmarchenschule in Guben; | 7) Johann |
| her im Mana | Rach we e i f un g
nat Marg 1872 erfolgten Berufungen in Bieben, Ephorie Cuftrin; 8) Georg M. | er in Neus |
| Lebrere. | re resp. Rufter - und Lehrer-Stellen. Bleben, Ephorie Suffrin; 8) Georg We- | ner Quaher- |
| 1) Ufrid | ich Bafche, befinitiv jum Lehrer ber Bollefchulein Landeberg a.B.; 9) Friedrich M | |
| 4. Mabchenfla | flaffe ber Stadtichule in Barwalbe, Ephorie Schmall, proviforifd jum britten Lehrer in 9 | leu-Anspach. |
| | 25 | |

Ephorie Briebeteg i. 92.; 10) Friedrig Reicharb Stein, befinitib gum Ceberr in Tornan, Chybrel Millidau; 11) Karl Delnrich Bernhard Stein, providerich jum Lehrer ber 3. Elementar Birgerichile flasse in Auftragie in Audau; 12) Aerbinand Rugge Ernfl Triebler, bestinito zum Lehrer Bipunften in Cofebrau, Experie Sprenberg; 13) Karl Friedrich Millig, providerich jum zweiter in Fallenhagen, Exporte Bransfurt a. D. 11.; 14) 20 Japan Friebrich Angull Zegenhagen, providerich jum Lehrer in Rabenicke, Erbeite Geffen.

Berfonal. Beranberungen für ben Monat Mary 1872.

A. Bei bem Koniglichen Appellationsgericht ju Frankfurt a. D.: ber Rechtstabben Jamede fif zum Refrendenberins ernaunt. B. Bei ben Kreisgerichten im Departement: Seim Maleftät ber König boben bem Boten und Erchitor

Lambrecht an Ronigeberg i. D. aus Anlag feines Dienftiubilaums bas Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen gerubt. Ernannt find: ber Berichte-Affeffor Benbler au Berlin jum Rreierichter bei bem Rreiegericht gu Frantfurt a. D.; bie Civil-Supernumerare und Aftuare Beifert in Droffen aum Bireau-Alfistenten bei bem Rreisgericht au Cuftrin; Road in Ludau jum Bureau-Affiftenten bei bem bortigen Rreisgericht; Raufchmann in Bebben jum Bureau-Mffiftenten bel ben Rreisgerichts-Commiffionen ju Duncheberg und Lehmann ju Frantfurt a. D. jum Depofital . Raffen - Mffiftenten bei bem Rreisgericht bafelbit. Dem Gefretair Gebaftian qu Corau find bie Funttionen ale Salarientaffen-Controleur und Sportelrevifor bes bortigen Rreisgerichts übertragen. Beftorben finb: ber Bareau Miffiftent Saeffelbarth in Guftrin und ber Bote, Grefutor und Befangenwarter Diethe ju Bernftein.

Herzu eine außerorbentliche Bellage enthaltenb bie revibirten Statuten und bie Beftatigungs-Urfunde für bie Strom-Sabrzeng-Berficherungs-Gefellschaft zu Tanbsberg a. W.

Außerordentliche Beilage

gum .

Amteblatt Rr. 15 ber Königlich Breug. Regierung ju Frankfurt a. D.

Ausgegeben ben 10. April 1872.

Befanntmaduna.

Unter Bezugnahme auf dos im Amsklatte für das Jahr 1856, Seite 339, abgebruckte Statut der krome Fahrzeug Serichgerungs- Gesellschaft zu Landsberg a. W. dom 15. Marz 1856 und die darum bezingliche Allerhöchte Kabinets- Orter dom 17. Wal 1856, dringen wir nachstehend das am heutigen Tage von uns befätigte rebibirte Statut der genamnten Gesellschaft dom 8. Januar 1872 hiermit zur öffentlichen Kenntniß-Kraffurt a. D., den 28. März 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung Des Innern.

Mevidirte Statuten

ber

Strom . Fahrzeug . Berficherungs . Gefellichaft zu Laudsberg a. 28.

\$. 1. Firma, 3 wed und Domicil ber Gefellicaft. Unter ber Firma:

"Strom-Bahrzeug: Berficherungs-Gefellicaft gu Landsberg a. 28."

und mit den Rechten einer juristlichen Berson besteht feit dem Jahre 1856 eine Geschlichaft vom Schifflich stigenthimmern, welche sich gegenseitig ihre Kodzzeuge, mit Ausschlüß alles bessen, was sie darauf sichere und in Ladung soben, gegen lunglicksläße versichern.

Das Domicil ift: Landeberg a. 28.

§. 2. Mittel ber Gefelsichaft. Die Mittel ber Gesellschaft bestehen in ben vorzusszugabienben Beitrögen ihrer Theilnehmer (Prämten), bem baraus zu bilbenben Referve-Fonds, und, bet beren Ungulänglichteit, in ben zu leiftenben Nachfodisfen (§. 19).

8.3. Bilbung bes Referve-fonds. Der Referve-fonds und ben Ueberfchuffen ber in § 2 angegebenen eingezohlen Pramien bergeftalt gebilbet, bag feche Propent ber Berficherungssumme zu einem Referve-Capftal angesimmelt werben.

Sobald bies Berhältniß erreicht ift, werben bie Ueberschuffe bes Fonds nach Maßgabe bes §. 32 als Dividende vertheilt.

§. 4. Uebernahme ber Befahr. Die Berficherung erstredt fich: a) auf alle burch Clemente ober Zufalle herbeigeführte

Schaben, welche bie verficherten Sabrzeuge beifpieleweise burch Eisgang, Sturm, Blit, Feuer, beim Baffiren ber Bruden ober beim Auffahren auf unter Baffer liegente Gegenftante unberfchulbet erleiben;

b) auf bie jur Rettung eines gesunsenen ober verungludten Fahrzeuges bis zu bessen transportabelem Ruftanbe ausgewandten Kosten;

c) auf bie Roften, welche über 10 Thir. hinans burch nothwendige Anftalten gur Abwendung einer Befahr entstanden find;

d) auf Schaben, welche burd feuer an Behufs einer Reparatur auf Schiffs-Bauftellen fich befindenben Rabnen entstanden find.

Die Uebernahme ber Gefahr von Seiten ber Gefellschaft umfahr bie gange Dauer ber Mitgliebschaft ber Bericherungsnehmers, und eine jede Art ber in ben Statuten bezeichneten Gesahr, ohne Unterschiebs Det, wo sich das Andregus innerfahl ber in § 7 bezeichneten Genagen auf bem Masser sebrig-Bauftellen befindet.

§. 5. Urt und Beife ber Bergutigung. Auf vorgenannte Befchabigungen (§. 4) werben bie Bergutigungen nach folgenber Rorm gemahrt:

a, bie Sabrzeuge werben inft. Berbed mit vollem Tarwerth in Berficherung genommen, bei Beschädbigungen werben biefelben einer Schabentage unterworfen, beren Betrag als Schaben Bergitung gewährt wirb, sobalb ber Schaben über gebn Tabler taxirt ift.

Scharen unter bis einschließlich gehn Thaler

find nicht pergutiaungefabig;

b. ermeisliche Rettungefoften, b. b folche, welche bet icon eingetretenen Ungludofallen gur Abwenbung und Befeitigung! noch größerer Befahren aufgewenbet werben, fint in jebem Betrage ohne allen

Mbjug ju gemabren;

o. Roften, melde jur Abwendung einer Befahr vermenbet finb, merben nur vergutigt, wenn und fomeit biefelben bie Gumme von gebn Thaler überfteigen, fo bag 3. B. ein Roften-Auflauf von elf Thaler mit einem Thaler gur Bergutigung tommt, fomit bei jeter boberen Gumme ein Abjug bon gebn Thaler eintritt, ober felbige bem Betbelligten

jur Laft fallen;

d. Schaben, welche burch Feuer an Bebufe einer Reparatur fich auf Schiff.Bauftellen befinbenben Rabnen vorfommen, merben unter Bugrunbelegung ber Berficherunge. Summe nur infoweit vergutigt, ale ber Berficherte nachweift, welcher Werth gur Beit bes Schabeneintritte vorhanden gewefen ift. S. 6. Die borftebenben Bergutigungen

(§. 5 nd a.) erfolgen nach Ueberreichung ber Bolicen mit Quittung über beren gangen ober theilmeifen Betrag. 3ft bem Berficherten ber Berficherungeichein ab-

banten gefommen, fo tann ihm nur gegen gerichtlich ober notariell beglaubigte Quittung und gegen Mortifitation bes Berficherunge . Scheine Bablung geleiftet

Sat er ibn verpfanbet und ber Bfanbinbaber bier. von ter Befellicaft Mittheilung gemacht, fo wirb nur auf bescheinigte Ginwilligung bee Bfanbinbabere an ben Berficherten Bablung geleiftet.

Bei Totalfchaben, welche bie Berftorung bes berficherten Sabrzeuges und beffen Bergutigung borausfeben, erlifcht jugleich bie Bolice und ber Anfpruch auf Gefellichafte Rechte und Bermogen (§. 20).

3ft ber Berficherte mit mehreren Fabrzeugen bei ber Befellichaft betheiligt, fo fcheibet berfelbe nur in Unfebung bes burch ben vergliteten Totalfcaben abgefundenen Sabrzeuges aus ber Befellichaft und berliert baber auch nur ben burch bie Berficherung biefes Begenftantes beringten Antheil an ben Rechten und bem Bermogen ber Befellichaft.

Dei Bartialicaben bleibt bas Befellicafte Berbaltnig ungeftort, und es erfolgt blos bie Caffation ber Police unt Ausft llung einer neuen, nach welcher

ber Bramienfas ju gablen ift.

Muf bie Bramie ber neuen Berfiderung wirb bem Berficherten jeboch ber Betrag ber für bie borige Berficherung gegablten Bramie in fo weit gu Bute gerechnet, ale ber Betrag, welcher für ben Bartialfchaben bergutigt worben, bie Berficherungefumme nicht erreicht hat, fo tag alfo, wenn ber Partial Schaben 1/3 ber Berficherungefumme betrug, 1/3 ber fruberen Pramie auf bie neue Berficherung gu Gute gerechnet werben.

In allen Gallen behalten bie Berficherten, auch wenn fie einen Chaten erlitten, bie gur nachften 216rechnung Aufpruch auf Divitente, bagegen berbleiben fie aber auch unverandert in ben Rachichuf-Berbindlichfeiten.

Rettunge-Roften und Roften jur Abwendung einer Befahr merben gemabrt, ohne bas Berficherungs. Berbaltnig im Minbeften gu berühren.

Die theilmeise ober gange Bergutigung bes Berbeds erfolgt nur bann, wenn bet Unglidefallen nach Beurtheilung ber Direttion beffen Rettung nicht möglich

gemefen.

8. 7. Brengen, innerhalb melder Schaben-Bergutigungen geleiftet merben. Die Bergutigungen werben ben verficherten Sabrzeugen nur gemabrt, wenn ber Schaben innerhalb nachftebenber Grengen erfolgt ift:

a. auf ber "Warthe" von Rollo bis zu beren Mus-

munbung in bie Ober;

b. auf ber "Drage" von Steinbuider-Glasbutte bis gu beren Ausmanbung in bie Repe;

c. auf ber "Rubbom" bon Schneibemubl bis gu beren Masmintung in bie Rebe;

d. auf ber "Rege" bom Bromberger Canal ab bis ju beren Ausmunbung in bie Barthe;

e. auf ber "Brabe" bon Bromberg bis zu beren

Ausmundung in bie Beichfel: f. auf ber "Beichfel" von Reuftabt bie Dangig unb

Reufahrmaffer, auf ter Rogat Daff und Elbingfluß bie Elbing;

g. auf ber "Dber" von Ratibor bis ju beren Musmunbung in's Papenwaffer;

h. auf ber "Elbe" von Aufig bie hamburg unb Burbebube, einschließlich bie Barburger Elbe;

auf ber "Spree" von und infl. bes Comielod. Sees bie jur Musmunbung ber Spree in bie Davel ; k. auf ber "Davel" von Dedlenburg. Strelit bie ju

beren Gintritt in bie Etbe; I. auf ber "Gaale" von Raumburg bis jum Ginflug

berfelben in bie Efbe: m. auf bem "Bemer" bon Muguftowo und auf ber

Rarve von Comca (Biga) bis jum Ginfluffe in bie Beichfel:

n, auf bem "Bug" von Breft-Litemet bie jum Ginfluffe in bie Rarme:

o. auf bem "Bregel", ber "Memel", weiter genannt Diemen, einschlieglich ber tagu geborigen Berbinbunge-Bemaffer.

Much erftredt fich bie Barantle ber Befellichaft auf fammtliche Ranale, welche vorgenannte Bemaffer

verbinten ober berühren.

Erforberliche Ginführung von Bufat - Pramien, Wieberaufhebung berfelben, fowie Ausbehnung und Ginfdrantung ber Berficherungs. Grengen, bangt von ben Beidluffen ber Beneral-Berfammlung ab.

S. 8. Musichluß bon Schaben Berguti : gungen. lleberhaupt ausgeschloffen von Schaben-Erfat bleiben Beidabigungen an berficherten Fahrzeugen :

a. wenn biefelben anberweitig verfichert; b. wenn fie burd Entaunbung von gelabenem Schief.

pulver, ungelofchtem Ralt; o. wenn fie burch Rriege- Ereigniffe ober BolteAuffante veranlagt und von Staafe ober anberer Selte vergftigt werben;

d. wenn fie burch Borfay ober Fahrlaffigfeit ber Berficetten ober berein Dienftleute herbeigeführt. Solche Danblungen find:

a. Michtbeachtung allgemein gefehlicher refp. polizei-

b. Intolberhanbeln gegen ble allgemein amertannten

Regeln ber Schifffahrt; c. Unterbringung ber Bahrgenge jum Bwede ber Berwinterung an unfichere Stellen:

d. bas Stabigfahren burch Bruden bei Bochwaffer,

Metrin, Rebel und Dunfelbeit. Wenn jedoch inle bei ber Brude zu "Dornit!" und einigen Rebpriden, bie Dertificktelt ein Umgeben bes gabrgeuges erweislich nicht juläft, bann foll bei fich errigniehbem Unglud bie Schabenbergstitgung nicht ausgeschieffen fein;

e. Ueberlassung ves Jahrzeuges an untlächige ober truntene Dienflente; auch wir hierber gerechnet, weim ber Berschefrie, namenslich bei Berwinterungen, sein Jahrzeug verläßt und zur Beausschieflichtigung bestehen nicht einen zuverlässigen Stellvertreter

aborbitet:

f. wenn ber Schiben Tarmerth 10 Thir, nicht aber-

ftelgt (§. 5);

g. ausheichloffen Bielben! ferner mahrend einer Reife entstaubene Schaben, wennt folde nach Beenbigung betielben nicht gemeinbet, conftattrt und fefort burch Reparatur befeitigt werben, auch wird die Tatelage

nicht vergftigt, wohin geboren:

alles Echnengeig und Taue, Seget, Malten, Schaigen, Nuber, Steiner, Mnter, Richman, und in Steiner, Steiner, Anthong und innerflick Entighen Schiffentenfilten, so des fich die inriffliche Entighen junt von auf das Schiffsgefäß infl. Berteck beschahtt. In aufter Hille, in wieden die Beschädigung des fleigen gegen nicht zu vergätigen ist, werten auch feine Betringse-Roster erhautet und finn selche, wenn gestelltet, son dem Beitelligten gurfür ur Erkatten.

§. 9. lieberträgung von Rechten Sitens ber Verstigerten an die Gesellschaft. Auf Antreiche, welche nach § 11-12 und 79 Att 15 Deit II. bes allgemeinen Landrechte aus Verschaft, gungen den Fährengen, sehren bei herbaupt latuteinistigi von der Vergitigung (nach § 8) nich ausgeschöffen funt, an einen Dritten begrühet verken flumen, tritt der Berschefter mit seinem Einert überbaufbeite flumen, tritt der Berschefter mit seinem Einert überbaufbeit, denschools sint des Ganzen zu wirten, weber der Siter sein der der der Verschaften der der Gesellschaft den Rechte gegen gebrichtigung verbesolten fann, wichen allgemein Landes, oder provingelle Verschaft der Weschaftige Erromrädunung vorbesolten fann, wichen allgemein Landes, oder provingelle Verschaft der Art Beschäftige Erromrädunung vorbesolten fann, wichen allgemein Landes, oder provingelle Verschaftige kern geschießen Art Beschäftige Erromrädunung vorbesolten fann, wichen allgemein Landes, oder provingelle Verschaftige kern geschießen fart Beschäftige Erromrädunung vorbesolten fann, wichen allgemein Landes, oder provingelle Verschaftige der Verschaftige von der Verschaftige vor der Verschaftige von der Verschafti

§. 10. Aufnahme-Bebingungen. Jebem unbeschoftenen Schiffseigenthamer fieht ber Gintritt in bie Befellicaft offen, ber fein gabrigeug nicht fcon

anberen Drie verfichert bat."

Die Antrage werben von ber Direttion geprüft und burch Stimmenmehrheit entschieben. Ein borgugliches Erforteruff ift:

fittliche, untabelhafte Blibrung, und fieht es ber Direttion frei, auf welche Art fle fich Bemife-

beit barüber berfchaffen will.

Schiffer, welche eines begangenen Verbreckens ober Bergebens wegen friher int beim Berfust ber Nationalskater, jeit ber Betting bes Errafgefen Buches vom 14. April 1851 aber mit bem Berfuste ber bürgerlichen Ebrensche ober ber Unterlagung ihrer Muslbum jebtraft worten find, sich bem Tunte ober einem leichtjuniger Manbel bingsgeben haben, welcher auf Johrschiffgliet im Beruf schieben läßt, sind nicht aufnahmefähig.

S. 11. Ercluflon, Mitgleber, melde bas Wohl ber Gestellschaft offenbar gelährben ober in bie Rategorie berabsulen, welche S. 10. als nicht aufnahmelätig beseichnet, milfen mit Berluft aller ihrer Anfpriche and Des Gestellschiebende zeichnet, folab bie Direttien und ber Bermaltungs-Nath burch absolute Schmenmehrheit ben Grund einer Exclusion als vorhanden siehen der Gestellten.

8. 12. Tag-Grund fage bei ber Berficeung. Bei Annahme be Berficerungs Antrages find
ber Abretten bie betreffernben Schiffe- Japhere und eine
Tage bes Habrzeuges vorzulegen, welche fich auf ben
Matertalwerth und gegenwärtigen Baugstand beffeten
gründet, auch angeben muß, wo und wann es erbaut
worben und auf welcher Bohgart folches gluimmengeligt, indbesondere muß ber Werte, da, auch aus
weite Wettern folches befehet, precktlangegeben jeten

Diefe, von einem Schiffe-Baumeister und einem von der Diretivot ernannten Schiffs-Eigentschwer speziell ausgewommene Tage wird von der Diretivot sogsätzig geptült, bei vorsommenden Bedensten das zu versicherende Fabergung selbst untersücht, und, wenn diese begründer gefanden worden sinc, die Tage auf den nachen Wertsperadest, oder, wenn sie wöllig unguverlässig gefunden worden, der Bersicherungs Antrag abgewiesen. Will sich der Juttetende die Derabstehung der Tage nicht gefallen solfen, so cessisch antrag.

Bel jeder Tagation muß ber Andn leer fein Der Betrog ber Tage wirt grout solffantelg in Berlicherung genommen, bod wier die Locffumme abgerundet, fo, die ein gu siedenfundert neun und steblig Taler einigte Kaylerig nur mit stebnighatet fiebig Taler in Berlicherung aufgenommen wirt, und ber über gehn iberflöfenden Betrog jedesmad ausfällt.

Die Tare und etwaige Untersuchungetoften, fowie Bortos tragt ber Antragfteller.

§ 3.18. Kabrzeuge von au geringer Befoaffenheit werten nicht angenommen, und wird als Regel feligefett, das biefelben bet einer Tragfähigfet von 1000 Centiner und barüber mitwelfend einen Werth von betraubrett Thaler, und folge von 500 bls 1000 Centiner Tragfähigfeit mindeltend einen Werth von dreibundert Tragfähigfeit mindeltend einen Werth von dreibundert Tragfähigfeit mindeltend einen Werth von dreibundert Tragfähigfeit mindeltend einen Werth von der § 14. Da ber Torwerth ber Rahne aliistriich burch ben Gebrauch finft, hat nach Ablauf eines jeten britten Berficherungs-Jahres eine Berminberung bes Top-Werths bon einhundert und fünfig Thater bei jetem verscherten fahrgunge statzusignten.

Bei Festischung beier Berninberung wird eine gute regelerche Infianballung ber Joderunge berwiese gelet, wo selche zweiselhaft, muß ber Bersscherungsnehmte bei Bertult aller seiner Aufpriche unt Anord-nung ber Direttlen die Anfandem einer munn Berthoge berausalgien, ober seinen Kahn einer angeordnachen Schrechtig nut ber einer Anfan einer angeordnachen Superrecission und beren Ergebuig unterwerten.

erficherte Kahzeuige, welche burch Midichreibung eber Rindtoge unter ben Werth bon zweihundert Thater und bei einer Tragfähjefelt von über 1000 Centner unter ben Werth von breihundert Thater finden, werden aus ber Berficherung entlassen, dagegen ben Bersicherungsnehmern ihr augesammeltes Bermögen zurückerstatet.

§ 15. Erhöhung ber Berficerung, wenn Fabrzeing einer Reparatur unterworfen. Bete erhebliche Reparatur eines berficerten Fabrzeuges, weiche eine höhrer Berficherung begründen fell, muß, wie beim Einritt, burd eine vollfländig Zuge bargeban werben, wonach alebam erft bie höhere Berficerung reutitt werben fann.

8. 18. Abfchlig bes Berlicherungs-Bertrages. Der Abfchlig best Berficherungs-Bertrages wilden jebem einzimen Versicherten und ber Gesch fohrt erfolgt von Seiten bes Berficherungschmers burch bie Unterschrift eines Deskardinossischenes unter Benenung bes ober ber berficherten Fabraug, unter Angabe ber Bermesungs-Ammune und Tengläbigkeit.

Bon Seiten ber Befellicaft erfolgt ber Abichlug bes Bertrages burch Ausfertigung ber Policen.

§. 17. Gefellich afte Jahr und Jahlungs-Termine. Das Gefellichafte Jahr beginnt mit bem erften November, bie an biefem Tage bis Mittags gwöll ubr nicht prolongirten Berficerungen baben auf Schaben-Erjah feinen Anfpruch, bagegen berbeiteben finnen bie Aurechte auf Bermögen, Dividende und Mitgliedichgit bis ultimo Rovember des betreffenden Jahres vorbebalten.

Diefenigen Berficherten, wesche bis jum Schluß bes Monats Rovember ihre Krämlen nicht eingegabli haben, werben in ben Bildern ber Geschlicher gelösch und gehen aller Ansprüche verlussig, wenn nicht bie Berwaltung mit Rüchight auf besonere Umflände, als Awsternbeit bes Bessicherten im Aussander e., sich zur Bortsehung der Berssicherten im Aussander e., sich zur Bortsehung der Berssichering bewogen siche

S. 18. Promien-Bestimmung. Bet bem Eintritt gur Gesellichaft erlegt jeber Eintretenbe eine Pramie von gwei Progent ber Berficherungs-Summe seines gabrzeuges, für jetes solgende Rechnungsjabr nur ein Brogent.

Diejenigen, welche im Laufe eines Rechnungs-Jahres und zwar vom 1. November bis ultimo März eintreten, nüffen bie volle Jahres-Pranie zahlen; erfolgt jeboch ter Beitritt vom 1. April bis ultimo Oftober, bann wirb ein Prozent boll, bas zweite Brozent nur nach Berhaltniß ber Berficherungszeit gezahlt.

Butretenbe, welche ju ben Grundungeloften nicht beigetragen haben, gablen bei ihrem Gintritt einen Thaler als Beitrittsgelb.

§. 19. Sicherung ber Gefellicaft. Bu boberen Pramien, ale §. 18 anführt, fub bie Berficherten nur bann verpflichtet, wenn unerwartete Ungludsfälle ben fond ericoppen follten.

Sit bies falle sind die Bericherten gehalten, beim Cintritt in die Geschichet treden Wedschi über ben berfachen Betrag ihrer Pramien auszustellen und der Diretlion einzuhändigen, von welcher aber nur dann Sebrauch gemach werben darf, wenn das Geschlichscher Bermagen die Schaden Bergütigungen nicht zu beden dermag.

In Fallen, in welchen bie Deposital Bechfel in Anspruch genommen werben muffen, erstreckt sich biefe Magregel auch auf bie Bechfel ber Berunglucten.

Dbwohl es außer ber Erfahrung um Bahricheinlichties Berechung liegt, haß fig beitet Unglichefstille in einem Jahre ereignen würden, welche burch bie gewöhnlichen Krainien, ben Refervelends am de Bedechtbeträge nicht gebecht werben fönnten, und odwohl aus ber Gegenfeltigtett ber Scheflicher ich den bie nebengte Talbarfeit der Mitglieber für den gangen Betrag der Schaernfalle folgt, in diet dech in der Borausfegung der Wöglicheit eine jelchen Kolles beitimmt, daß die Elufegung neuer Wechfel nach Anothung der Tiertlien, und hand die Aur Dobe des Bedrafs, des den hie fergu Berpflichteten erfolgen muß. Ein Gremular der einzulegenden Wechfel ist die feature helepfigt.

S. 20. Bermögen, ber Gefellschafte. Aus ben Prämien wird das Gesellichafte Bermaßen gebliebe, und es liegt der Bermattung ob, dem Kassenschafte er nicht zu laufenden Augusten Raffen-Bestand, soweit er nicht zu laufenden Augusten Auftreiten, intändlichen Staatepaleren und insändigen Eisendagen-Attien, für welche dem Staate eine Zine-Gavantie obliegt, auch nach Gruntsen in Sphotheten mit fürzester Andbigungs-Frist, und hab gruntsen in Sphotheten mit fürzester Andbigungs-Frist, und hab gruntsen der Verlagfen der ersten Ditte, auf fändliche Trundflick innerhalb der ersten zwei Ditte, unf fändliche Brerthes zinsbar anzulegen und die Zinsen zum Besten der Gesellschaft zu berechne

8. 21. Behondlung ber Schaben ereignis muß mit nächter Boft burch resonnanhirten Brief, wenn auf anderem Bege solches nicht schwerten Beitel, wenn auf anderem Bege solches nicht schweiter Bemerten, ob und bei welcher Selfüschaft bie etwa geladenen Wüter verschert, gemeltet werben, und ber Dewieb ber Tahaloche, wo, wie und auf welche Ert bewieb ber Tahaloche, wo, wie und auf welche Ert ber Unglädsfall erfolgt ift, möglichft schweit solchen Schweiterung bes Schaben-Errignisse durch bie nächsten Ortsebrige leiten, womit Maglitzate, Gutsberrichaften, Derzeichte gemeint süh, eblich Zeugenaussigane vor Schiffsetung, Ausgenzusgen, ober durch Beschweiterigung achtbarer, mit bem Erchains besamt awerden Techniss besamt awerdenen Techniss besamt awerdenen Techniss besamt awerdenen Techniss besamt awerdenen.

felbe mag fich im Inlande ober Muslande zugetragen baben, ift bas Mittel , welches bem Berungludten jur ichnellen Schaben . Bergutigung perbilft und ibn bor

bem Berlufte feiner Anfpruche fcutt.

Birb bie Bermaltung fich auch eine bumane Rud. ficht bei jebem Ungludefalle jur Schulbigfeit machen, fo flegt ibr andererfeits bie Bflicht ob, fich über Bewilligung ber Bergutigung gegen bie Befellichaft genugenb auszuweifen.

Diefelbe muß alfo auf flaren, volltommenen Musweis über ben Bergang bes Ungludefalls bringen

8. 22. Die Brufung, ob ber Schaben überbaupt bergutigungefabig ift, liegt ber Direttion fofort ob, welche biefelbe feltft ober burch Berellmachtigte aneubt. Die Roften biefer Ermittelung ober ber im § 21. vergefdriebenen Conftatirung tragt bie Befellfcaft, fofern nichts bon bem Berungludten berabiaumt worben, und ber Schaben bergutigungefähig ift.

8. 23. Chaten. Tare Steben ter Bergutigung bie Befimmungen bes Statute nicht entgegen, fo trifft bie Direttion fdleunige Dagregeln jur Schaben-

Tare nach folgenber Rorm:

Bei allen Bartialicaben wirb nur ber Tarmerth bes Chabens ale Bergutigung gemabrt, ba bas Brad ben Beichabigten überlaffen bleibt, fofern foldes burch Reparatur wieber fabrbar gemacht werben fann, mas burch bie Taratoren jugleich feftauftellen ift.

lleberfteigt bie Coaben . Tare nicht ein Drittbeif ber Berficherungefumme, fo wirb biefer Tarmerth als

Bergutigung getbahrt.

Ueberfteigt ber Chaten aber ein Drittbeil ber Berficherungefumme, fo wirb bas übrigbleibenbe Brad tarirt, und ber Betrag ale Bergutigung feftgeftellt. welcher nach Abjug bes Tarmerthe bes Brade von

ber Berfiderungefumme übrig bleibt.

Muenahme von biefer Regel machen blos verungludte Fahrzeuge, bie erweislich feit ihrer Erbauung noch nicht brei volle Jahre im Gebrauch finb. Bei folden Fahrzeugen wird bie Schaben Tare ale Bergutigung gemabrt, wenn fie nicht zwei Drittbeile ber Berficherungefumme überfteigt; wirb aber biefer Sat überftiegen, fo wirb ebenfalls bie Tore bes Brade bon ber Berficherungefumme abgezogen und es bilbet wie oben bas facit ben Bergutigungs. Betrag.

Bei Totalfcaben, bas beißt folden, bei welchen bas Brad nicht wieber fahrbar gemacht werben fann, foll es bon ber Babl bes Berungludten abbangen, ob er bas Brad übernehmen ober es ber Befellicaft

überlaffen will.

3m erfteren Falle wirb ber Tarmerth bes Brade bon ber Berficherungefumme abgezogen, im letteren Falle erhalt ber Berficherte bie gange Berficherungefumme.

8. 24. Schaben Taratoren. Die Schabentage erfolgt von einem Schiffebaumeifter und zwei mo Schiffeeigenthumern, und wirb ber Erfiere, wenn bie unter ben bon ibnen in Borfolag gebrachten Berfonen.

Direttion und ber Beidabigte fich über bie Berion nicht einigen, unter ben bon beiben Theilen in Borfolga gebrachten burch bas Loos ausgewählt, mogegen einen Schiffeeigenthumer bie Direttion, und ben giberen ber Beicabigte mabit. Rogert ber Beicabigte mit ber Babt bes Schiffsbaumeiftere ober bes anbern Tagatore über bie ihm bon ber Direttion- ju febenbe Brift, fo gebt bas Recht ber Ausmahl auf Die Diret. tion aber, bie bann alle brei Taratoren allein mablt. Taxloften werben bon beiben Theilen jur baffte getragen.

8. 25. Entichabigung. Gobalb bie Borfcriften ber §5. 21, 23 erfüllt finb, ber Befcabigte über ftattgefunbenen Bau und bemnach berbliebenen Werth bes reparirten Fahrzeuges ein glaubmurbiges Atteft beigebracht, bat berfelbe feine Entichabigungs fumme ju forbern, und liegt es in ber Bflicht ber Direftion, felbige 8 Tage nach erfolgter Regulirung unb

Feftftellung bes Schabens ju leiften.

§. 26. Berfahren in Streitfallen. Ent. fteben Streitigfeiten über bie Frage; ob Jemanb rild. fictlich eines Schabens, ber ibn betroffen bat. Aberhaupt'ale bei ber Befeltichaft berfichert ju betrachten, ober ob ibm von ber Befellicaf Berautigung au berfagen fet ober nicht, fo fint folde fowie alle Streitigfeiten, welche gwifchen ben Berficherten und ber Befellicaft überhaupt aus bem Befellicafts-Bertrage. burch fchieberichterliches Berfahren jur Enticheibung ju bringen.

Allein ausgenommen bavon find bie Anfpruche ber Befellichaft an ben Berficherten in Betreff ber in 8. 19 ermabnten Rachidunmediel, welche in benothia-

ten gallen gerichtlich eingellagt merben.

für bie Bechfel-Unefteller bebanbigt.

Diefe Bechfel werben in ganbeberg a. 2B. bomicilirt und wird ber Domiciliat bierburch ermachtigt, bie gerichtlichen Borlabungen in biefen Bechfelbroieffen für ben Wechfelausfteller angunehmen, und werben bie Erfenntuiffe und alle gerichtlichen Beringungen an ibn

Die fchieberichterliche Beborbe foll aus brei unparteiifchen Dannern von unbescholtenem Rufe befteben, von welchen einer ale Domann fungirt. Den einen Schieberichter etwählt ber mit ber Befellicaft in Streit begriffene Intereffent, ben anberen ble Direftion ber Wefellicaft, beibe aus bem Sanbele. ober Bewerbeftanbe bee Orte, mo bie Befellicaft ihren Wohnfit bat. ".

Benennt ber Beidabigte in bem bei ber Direttion einzureichenben Antrage auf ichieberichterliche Enticheibung nicht fofort ben von ibm ermablten Schieberichter, fo werben beibe von ber Direttion ernannt.

Diefe beiben Schieberichter ermablen ben britten, welcher ale Obmann bingutritt und bie Leitung ber Berhandlungen übernimmt. Es ift biefe Babl poraugemeife auf einen Rechteverftanbigen gu richten. Ronnen bie beiben Schieberichter über bie Babl bes moglich bei ber Berficherungs Gefellicaft betbeiligten | Domanne fich nicht einigen, fo enticheibet bas loos Die Schleberichter muffen großjährig und beim Schaben nicht freziell betheiligt fein, und burfen nicht mit ben Barbeien in verwandtschaftlichen Berhaltniffen fteben.

Die Gesellichaft wirb in allen Ungelegenheiten und Brozessen, auch binfichtlich ber Gibesleiftung, febig-

lich burch bie Direttion vertreten.

Ber schiedericherliche Entscheldung in Aufpruch innunt, muß ben Antrog auf jeme Entscheidung bet der Oliertione binnen einer Bröcksführft von 8 Wochen nach erm Empfange der ablehnenden Ertlätung der Oliertion über die bon ihm gemachten Ansprüche andeingen.

Rach Ablauf biefer Frift ift jeber Anfbruch

unaufaifia.

Rachem ber Antrag auf scheberichterliche Entifheibung gestellt, muß bei Berlust ver Ausprücke innerhalb 4 Wochen bie Ernanung ber Schieberichter stattgefunden haben und bad Schiebegericht mit allem Erspererlichen, als Resten-Berichasse in ausgestatte fein, ben ben Bealnung der Sche nichts ent-

gegen ftebt.

Uberigens ift Küfer ben Aufnahme-Bedingunger (§. 10) unterworfen. Sprecken bleis Bedingungs gegen ble Aufnahme bes Käufers, ober will berfelbe ble Aufnahme bes Käufers, ober will berfelbe ble Aufnahme bes Käufers, ober will berfelbe in aufschließe Fahrens, um fehr ble beriges Berkslinis zu leien, nicht zur Berführung fellen, so ihre bas Käufer unb den Aufnahme siehen, auch bestätigte und Erfäufer Aufprücke auf Rädzishlung ihres Authelis an aus Gefellicherermögen nachen können.

Alles Borftebente, mas vom Bertaufe gilt, ift auch für anbere Beraugerungearten mußgebenb.

§ 28. Gefellichafes Glieber; bie ber Gefellichaft bem Bertrag fündigen, wegen untertaffener
Zahlung ber Einlage gelöcht, ober laut § 11 erciw
blit werben milfen; scheiben aus, ohne Anfpriche auf
Derausgahlung ibres Antheils an bas GrieffichafteBermögen machen zu: fönnen, bagegen erhalten bieteiligen Gefellichaftsaltiere bei firem Auseriet biefen
Antheil unwerfürgt gurich, welche bas Generiett biefen

Im Falle ein Mitglieb mehrere Rabne befigt und in Berficherung bat, bavon bas eine ober bas anbere Fahrieng erclusive ber Berficherung verkuft, fo foll, in Beguft auf ben verkunften Kahn, bas Gewerbe als aufgegeben angefehen, ber barauf rubende BermigensAntheil erstattet werben.

Die Berkinblichfelt bes Societäles Bertrages löset sich in ber Negel mit bem Tode bes Secficheren, und es sind bie Erben berechtigt, am Schliss bei Beschlichgt, am Schliss bei Beschlichgte Bermögene Anlight ber berstebenen zu serber be. 6.), benn sie des Schlissen und bes Fahren und bes Fahren und beschieden wellen.

Gefellschifts Vermögen-Antheile werben nur nach lebetreichung der betreffenden Berscherungs Kaplere und nachem burch antliche Bescheinigung der Vertauf bes sichtzeuges ober die gänzliche Alfgabe vos Schifffer gewerbes oder der Lod des Berischerungsiehmens nach-

gewiefen ift, gezahlt.

8. 29. Die Geschlichgafte Glieber übernehmen bie Berpflichung, alle Borfichtenaftregein an autvenden, um Schaden zu bermeiben. Demnach find sie bei eigner Berrettung verpflichet, bei einem eintretenden Unglüdsfalle folgeningt und josort bie bestemöglichfen Kettungsanstalten zu berantassen, erner bielenigen Sten zur Berminterung ibrer Sahzeueg zu möblen, welche als sicher in ibrer Boite bezeichnet find. Dezeinige Bertiderte, welche bei Jugang bes Baffes wegen Baffermangel nicht in ben Safen ein-

Wasser wegen Wassermangel nicht in dem Hafen einlegen lann, hat sofert der Direttion davon Angelge ju machen, damit bei eintretendem Thauwetter die nichtigen Maßregeln jur Erlangung des Dassens erzolgen können, Sossten jedoch erwöhnte Winterköhen im Laufe

ber Bollten jedoch ermagnie Winterpajen im Laufe ber Zeit unsicher oder unbezunden geworben fein, der es mirb bem auf ber Sahrt begriffenen Berlichreungsnehmen bie Erreichung eines ber genannten Safen unmöglich, dann hat berfelbe nach feinem Ermeffen bestaufigfte Sicherheit anberroeitig zu juden.

Deiter werben bejenigen Cabeptline, an medden bie Meiten Berficherungs-Gefellichaften Ladungs-gegenfante über Binter in Berficherung angenommen haben, als Safett erachtet. Bon allen berartigen Berwinterungen mig insbesonbere ber Direttion Anzeige aentach werben.

Läßt ber Berficherte bas Fahrzeug burch einen Sieuermann sibwen, so muß er bazu einen gang zwertsliffigen Schiffsmannt, für ben er auftelnumen bat, wählen, ben Namen und Wohnort bessehen ber Wirtlion zur Anzehge beingen, und muß bessen Persönschie Destinmungen bes §. 10 entsprechen.

§ 30. Iedes versicherte Habrieung num ein Exteunungsgeichen staben, und wird solches beim Abschule ieder Versicherung gegen Erstattung des selftguietlenden Preffes von Seiten der Berwaltung ertheilt; Abbered bestimmen die Bolice-Bedingungen.

Die jahrlichen Berlangerungen bes Berficherungsbertrages erfolgen burch rechteitige Einahlungen ber Bramien und Eribellung eines bom Direftor und beni Renbanten ausunkellenben Brotongations-Scheines. 8. 31. General-Bersommlung. Es wird eisighrich im Laufe des Monats Lanuar Seitend ber Obrettion eine General Bersommlung berufen, welche zu Landsberg a. M. abgedolten, mindeftend vierrebn Lage vor ein Ginamentitt burch die "Mossifiche Bettung" und besonderer Besonttmadungen an Schiffspiedorten, unter ausbrücklicher Magade der zur Bersondhung sommenden Gegenstände Selannt gemacht merben mußt

Ber bei ber General-Berfammlung nicht erscheint, muß fich ben Befchluffen ber erschienenen Betbeiligten

unbebingt unterwerfen.

Stimmberechtigt in ber Beneral Berfammlung find biejenigen Berficherten, auf beren Ramen Die Bo-

licen ausgefertigt finb.

Tas Stimmrecht wird von bem Berficherten entweber persönlich ver bard Übertragung mittelst Bollemacht an einem anderen Stimmberechtigten ausgestet. Die Bollmacht muß anntlich beglaubigt sein and darf Riemand außer seinen Stimmrecht mehr als die Stimme den einem anderen Mitgliede in seiner Berion vereinlen.

Die Beiglissse werben mit absoluter Stimmenmeigene des des des des des des des des des Etimmen entschebet des des Berstigenden der Bersammtung. Dandelt es sich um Abanderung der Statuten, so sind zur Stiltigkeit gwei Drittel ber Stimmen ber in der General-Bersammlung erschienenen oder sond vorrettenen Minister erstorertich.

Den Borfit in ber Berfammlung führt ber Direftor, in Bebinberungsfällen bas altefte Direttions-

Mitglieb.

Ueber bie Berhanblungen ber General-Berfammlung wird ein gerichtliches ober notatielles Proteoil gesiprt, welches bon bem Bortigenden der General-Berjamming und brei anderen von bemielben zu befitnimenden Mitaliebern bolisooen wird.

Die Bunftionen ber General-Berfammlung er-

ftreden fic auf:

s. Abnahme bes jahrlichen Berwaltungsberichts; b. Abnahme ber Sahresrechnung nach vorheriger Brujung berfelben burch ben Berwaltungsrath;

c. Bahl bes Direttore fomie ber Direttions-Dit-

glieber und bes Berwaltunggraths; d. Berathung und Beschlungknahme über Seitens ber Direttion ober bes Berwaltungsraths gestellte Antrage;

e. Befdlugnahme über Abanberung ber Statuten

und Auflöfung ber Befellicaft;

f. Feststellung ber Gehalter und Reisedaten ber Beamten. Antrage, bie von Mitgliebern bert Mochen vor Abhaltung ber General-Berjammlung ber Direttion schriftlich zugeben, muffen burch biefelbe ber General-Berjammlung vorgelegt werben.

Die General-Berjammlung tann von Berficherten erhobene Anfprüche, namentlich solche auf Schabeneriag, auf Antrag ber Berficherten zu ihrer Erörterung gleben und eine Entschelbung herbeisübren, boch wird baburch und eine Entschelbung berbeisübren, boch wird baburch bas im §. 26 bezeichnete ichieberichterliche Berfahren nicht ausgeschloffen.

Durch Schenfung barf bie General-Berfammlung

leinen Schaben-Unfpruch erlebigen.

§. 32. Dividende. Sobald bas Referve-Rapital (§. 8) angesammelt ift, werben die Ueberichnise der Einnahmen eines jeden Rechnungs - Jahres unter

bie Theilnehmer vertheilt.

Far belenigen Mitglieber, welche nach Mlauf besingen Rochungs-Ihres, in welchem ber Referre Jond bie vorschriftsmäßige Hobe erreicht hat, ber Gefellichift beitreten, wird bie auf fie fallende Ziolbende lo lange jum Referre-Jond obgestürt, ibs bet Belträge bie Hobe von 6 Prozent ihrer Bersicherungs-Summe erricht hober

Die Bertheilung ber Dividenden, welche junachft auf die laufenden Pramien abgerechnet werden, erfolgt gebesmal am Schlusse des nächsten Gesellichafte-Jahres nach Ablauf bessenigen, in welchem die Dividenden

gefammelt finb.

§. 33. Bermaltung, Die Bermaltunge . Dr.

gane ber Befellichaft finb:

ein Direttorium und ein Berwaltungsraft, woden ersteres die Geleflicheit allein und vollfandig nach Glugten vertreit ind alles besongt, was den eigentlichen Gesellschaftsparck sorberet. Die Direttion ist berechigt, in Bestinderungsfällen sie ein einzelnes Gelchäft, 3. B. det Ermittelung eines Schaden, und in Progessissen ihre in Bertieter zu befellen.

Die Legitimation ber Direttion wird burch ein auf Grund ber Babiverhandlung ausgestelltes notarielles

ober gerichtliches Atteft geführt.

Der Direttion ift die Anglübrung und Leinug aller Geschäfte-Angelegenheiten anvertraut, wogegen die Theilnahme des Verwaltungsraths sich auf die inneren Rechte der Geschlichgeit erstrecht, welche er durch Ansläch und Controlle (§. 35) ausside.

8, 34. Babl und Bufammensehung biefer Organe. Das Direttorium besteht aus einem Dierettor und 6 Direttone Mitglieden, benen fur Bebinderungefalle 4 Stellvertreter beigeordnet worben.

Der Bermaltungerath besteht aus 3 Ditgliebern, außerbem wird noch ein Renbant angeftellt, welcher

ju feiner ber beiben Rorpericaften gebort.

Die Mitglieber bes Direttoriums und Bermaltungsraths werben burch bie Gefellichaftsglieber gemabit. Der Direttor, welcher überhaupt jur Ausführung

und Leitung aller Geschöfte-Angelegenheiten verpflichtet ist, wird ebenfalls durch die Gefellschaftsglieder gewöhl, und zwar beide Organe auf die Quere von 8 Jahren. Der Babbert ist Landsberg an der Wartbe.

Die Direttione-Mitglieder follen wo möglich aus praftifden Schiffern besteben, ber Direttor muß praf-

tifder Gdiffer fein.

Jeber ber vorbenannten Beamten fann vor Ablauf feiner Dienstgeit auf Grund übereinfinmnenden, don der Königlichen Regierung bestätigten Befchinfieb bes Direttoriums und bos Berwaltungeralbs entlasten verbes Gehört der betreffende Beante einer diese Beschon an, so dar er der Berathung und Beschlusnahme über seine Antaliung nich betwohnen. Dandette is sich um die Entlässung des Olterkorse, so tritt das
Dietklorium nnter dem Bersse des Daspen nach
läteften Mitgliede gulammen; soll dagegen ein Mitgliedes
Bermaltungsraths entlässen derten, so bereinigen
sich die beiben andern Mitglieder dessen mit dem
Direktorium zu einer gemeinsamen Berathung und
Beschutssfälfung.

Der Babitermin wird ber Gefellichaft 14 Tage vor ber Babi durch Beröffentlichung in ber "Boffischen Reitung" befannt gemacht

Bablfabia ift jebes Gefellicaftsalleb.

Das Simmrecht wird von jedem Gesellschaftegliebe ohne Racfficht auf die Zahl der verscherten Schrzeuge mur mit einer Simme ausgescht, auswärtige Mitglieber können basselbe vor der Wahl durch versiegette an die Gesellschaft einzureichende Simmyettel ausbühen.

Das Babigefcaft wird von einem von bem Direttor ju mablenben Rotar ober Gerichts Beamten gefeitet und baruber eine Berhandlung aufgenommen-

Ergiebt fich bei Bornahme ber Wahl nicht sofort eine absolute Stimmenmehrheit, so werben bie Belben, welche bie meisten Stimmen haben, auf eine engere Babi gebracht.

haben mehrere gleich viele Stimmen, fo werben burch bas Loos biejenigen beiben ausgewählt, welche jur engeren Babl tommen follen.

Ergiebt fich bei ber engeren Bahl eine Stimmengleichbeit, fo entscheibet bas Loos.

Rein Mitglieb ber Direktion ober bes Berwaltungsrathe ist berechtigt, mahrend biefer achtfahrigen Periode einseitig zurfickutreten.

Die so gemösste Diektion und ber Bernotlungerab segitimiren sich durch notarielles ober gerichtliches auf Grund ber Bahterbandlung ausgestelltes Attech, und werben biernach zugleich ermächtigt, die von einer Röniglichen Tenatsbehörbe etwa verlaugten Möhner rungen bes Statuts vorzunehmen. Aufässigt ist es, das zu Gesellschafts-Beamten auch Männer gemäßte werben, bie das öffentliche Bertrauen und Fächgleich beftigen, welche nicht Gesellschaftseften führ und bense zu führ in der Gesellschaftseften genation.

Der Kendant wird durch das Orteltorium auf adt Sahre gemählt, und erfolgt dessen Anstellung, wenn der Berwaltungkrats dem inter leinverstanden ist. Im Gegentheil wird eine neue Wahl verenschieft. Der Knigstiem gu Frankfurt a. D. steht es gu, das Oberaussicheberd durch den von ihr zu ernennehen Gemmissen ausgusten, welche bestgat sit, in benjenigen Fällen, welche ihm dazu geeignet erscheinen, alle Organe der Gefülschaft zu berufen, sprech von der betwechten und von allen Kechnungen, Kegistern, Buchwen und bonftigen Schriftlichen und Verhandungen ber Geschaft kenntnis zu nehmen.

9. 35. Bflichten und Berhalt niffe beiber Drgane gegen einanber. Bum Reffort ber Di-

reftion gebort:

Der Schriftmechfel, bie ginebare Anfegung bes Gefellichafte Vermögene, bie Beiting ber Berficerungs durchte ber Der Berficerungs durch ber Berficerungs durch ber Berficerungen genigebung ber Premien, bie Wohlerungen genigebung ber Premien, bie Wohlerungen geneinschließten unbei volrtlich erfolgen Belgabigungen verficherter Badrargung, bie Befflebungen ber Gufchbungen [§§. 21, 25), bie Ermöhung ber Schlebricher (§§. 26), bie Fitheung ber bortommenber Progific, und überhaupt alle jum Berwaltungsbereich gehörenden Gehöfte.

Bu ben Rechten und Pflichten bes Bermaltungs-

rathe gehört:
Die Obergufficht fiber bes Gefellicheite.

Ferner ertheilt verfelbe Rath in allen Angelegenbeiten, welche ihm won ber Direttion vorgelet werben, und endich tritt berfelbe bei alen gang wichtigen Anlässen mit der Direttion in gemeinsame Berathung, namentlich dann, wenn nach §. 11 bie Ergelisen eines Bersicherten ersolgen soll, welcher Gegenstand nur auf gemeinsamen Beschüng beider Körperschaften erledigt werben sonn.

perben tann

Die Direttion ift beichluffabig, wenn brei Dit-

glieber berfelben anwefenb finb.

§ 36 Raffe. Die Berwaftung ber Rafe wirb bon einem auf acht Zohre unt nicht langer genöhlten Renbanten geführt (s. 34), welcher bie Eigenichaften eines Raffen Bemuten bestigen und Eintaufend Thaler Caution fettlen muß

Inteffen find acht Jahre ale Magimum ber Dienstrauer ale Renbant anzunehmen, und bleibt ber General · Berfammlung anbeimgestellt, die Bahl auf

fürgere Beit gu befchranten.

Die Rechnungen hat der Renbant vierzehn Tage nach dem Jahresschluffe der Direktion zu überreichen, welche biefelben bem Berwaltungerath zur Revision

übergiebt.

Alle Rotaten ber letteren hat ber Renbant gu beachten und ju beantworten, boch ficht er nicht in unmittelbarer Berbinbung mit bem Berwaltungsrath, sonbern nur mittelbar burch bie Direktion.

§. 37. Rechnunge. Mueweis. Die Jahres. Rechnungen werben jur Ginficht aller Mitalieber im Direttionebureau ausgelegt, und ein Rechnungs-Ertraft burch bie "Boffifche Beitung" jur allgemeinen Rennt. niß gebracht.

Die Decharge ertheilt ber Bermaltungerath.

8. 38. Bermaltunge Roften. Bur Beftreitung ber Behalter, Remunerationen unb Bureau-Roften wird ein brittel Brogent bee Befammtbetrages ber Berfiderungefumme beftimmt.

Sollte fo viel nicht erforberlich fein, fo tommt ber Reftbetrag bem Befellicafte . Bermogen ju Gute. 3m Falle ber Ungulanglichfeit foll ber Debrbebarf aus ben aus angelegten Belbern erzielten Binfen ent-

nommen werben.

Rur ber Direftor und ber Renbant begieben Bebalter und werben biefe wie Cantiemen und Reifebiaten ber Beamten fofort bet ber Babl nach Beftimmung ber anmefenben und bertretenen Mitglieber feftgefest.

Die Taratoren (8, 12) werben von ber Direftion an ben bagu geeigneten Orten ernannt, und bat biefelbe beren Bereibigung bei ben betreffenben Berichtebehörben in Untrag ju bringen.

Die Targebuhren, welche von ber Direttion feft-

gufiellen find, jablt ber Antragfteller. Die Errichtung von Agenturen unterliegt bem

Ermeffen ber Direttion und bes Bermaltungerathe. 8. 39. Auflofung ber Befellichaft. Ueber bie Auflofung ber Gefellicaft fann nur, wenn bie Babl ber Gefellichafte-Mitglieber unter bas Minimum von Ginbunbert berabfinten follte, bie General Berfammlung befollegen.

Befdließt bie Berfammlung in biefem Falle bie Auflofung nicht, fo ift von biefem Umftanbe ber Roniglichen Regierung Anzeige ju machen, bamit biefe Beborbe unter eingeholter Genehmigung ber Roniglichen Die nifterien über bas Fortbefteben ober bie Auflöfung ber Befellicaft Befdluß faffe.

Erfolgt bie Auflofung, fo muß fie unter Aufficht ber Roniglichen Regierung in Bollaug gefett merben, und wirb bas nach Erfullung aller Berbinblichteiten ber Befellicaft übrigbleibenbe Bermogen berfelben unter bie Mitglieber, nach Berhaltnig ihres Antheils am

Befellicafte . Bermogen, vertheilt,

§. 40. Berbinbenbe Rraft ber Statuten. Begenwartige Statuten verbinben nicht nur fammtliche Befellicafteglieber in allen gegenseitigen Berbaltniffen, fonbern haben auch zwifden ber Befellichaft und allen, bie ale Berficherte ober in Berficherunge-Angelegenheiten mit ibr etwas verbanbeln, unbebingt bie verbinbenbe Rraft eines Bertrages.

Abanberungen bes Statute nach erfolgter Beflatigung tonnen nur auf Grund eines Beichluffes ber Beneral Berfammlung beantragt werben, und muffen biefelben ebenfalls bie Allerbochfte Sanftion erhalten.

Lanbeberg a. 23., ben 8. Januar 1872. Die Direttion.

Eb. Sobne. 2. Bordarbt. G. Molbenbauer.

Der Bermaltungerath. B. Sanbow. S. Doffmann. &. Bethte. Bezeichnung bes im &. 1 angebeuteten Giegels.

> St. R. B. B. Banbeberg a. b. 23.

Wechfel . Formular. Begen biefen meinen Sola-Bechfel gable ich vier Boden nach Gicht an bie Raffe ber Strom-Fabrzeng-Berficherunge . Gefellichaft ju Lanbeberg a. b. 20. ble

Summe bon und amar bei Berrn . . au Canbeberg a. b. 23., welchen ich bierburch jugleich ermachtige, ben Sichtvermert auf ben Bechfel in bortommenbem falle für mich ju feben, fo bag bie Borgeigung bes Bechfels an ihn bollftanbig fo angefeben

werben foll, ale ob fie mir felbft gefchehen mare. · Banbeberg a. 20., ben

(Mamen.)

Das vorstebenbe revibirte Statut ber Strom. Fahrzeug. Berficherunge. Befellicaft ju Landeberg a. B. vom 8. Januar 1872 wird auf Grund ber Muerhochften Rabinete-Orbre vom 17. Dai 1856 biermit beftatigt. Frantfurt a. D., ben 28, Dary 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Bg. 1043/72.

1 17 9, 100 1 1 1 1 1 1 1 1 1 TOTAL THE THE MESSAGE A

A Lead where have the format and the fire Croster.

the strength of the strength o The state of the s in Total differential, that the contribution of the and mid ... 20 mod ... cov

The state of the s 1 1 1 1 1 1

within your time to the grader of the The state of the second of the second white had to the condition of ter a direct for the early point for it is a dit mile that we will be diff the companies more after our conservation of the space of the graph of

during the state of the state of The company of the second seco or mant . s of her country and a subgrin . . ्रांच्या अस्ति प्राप्तांच व्याप्त है । अस्ति व्याप्त के अस्ति । अस gen, en 1921 hall it in trancia was balange a

If we have an above the form of the problem of the second of the second

Romodian . True Manuel . Millometer .

Sentani. 5. 1045.72.

Amts-Blatt

der Königl. Preug. Regierung ju Frantfurt 40.

Sind 16.

Den 17. Mprif

1872

3 um Begeban.

Heberficht

von ben, nach Angabe ber Lotat Beforben, im Regierungsbegirt Frankfurt a. D. im Jahre 1871 ausgesührten Besteungen ber nicht Sausstetten Wege und ber hierfür burchschultlich ausgewendeten Koffen, sowie ber bennächt im ben einzelnen Arcisen vorsambenen Pflasterungen sowie ber Lehme und Riebbahnen (ausschließlich jelbstrorftantilch ber Pflasterungen innerhalb ber Stabte).

| Nr | Steis. | Am Schliffe 1830 weren nach ben
furmmarischen Ungaben ber Ernbe-
räthe, welche indel in einzelnen ffall-
ien wohl febr der Medistation zu
bebürfen scheinen, vorhanden | | | 8 7 1
usgeführt | Allo waren
des Jahres 1 | Roftenbetrag
für bie im
Jahre 1871 | |
|----------|------------------|--|-------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--|--|
| Laufende | r- / - 5- 1 | Pflaftes
rungen.
Rutben. | Lehms und
Riesbahnen.
Ruthen. | Pflaftes
rungen.
Rutben. | Lehms und
Riesbahnen.
Ruthen. | Bflafte-
rungen.
Rutben. | Lehme und
Riesbahnen.
Ruthen. | ausgeführten
Wege:
besserungen,
Zbir. |
| 1 | Arnswalbe | 6,600 | 61,500 | 529 | 9,860 | 7,129 | 71,860 | 9,300 |
| 2 | Calan | 14,916 | 109,102 | 292 | 4.722 | 15,208 | 107.824 | 4,500 |
| 3 | Cottbus | 5,300 | 53,900 | 397 | 1,608 | 5,697 | 55,508 | 2,100 |
| 4 | Croffen | 2,669 | 122,695 | 100 | 6,325 | 2,769 | 129,020 | 5,500 |
| 567 | Friedeberg i. R. | 4,365 | 40,606 | 316 | 2,400 | 4,681 | 43,006 | 2,000 |
| .6 | Buben | 2,680 | 16,500 | 459 | 4,431 | 3,139 | 20,931 | -4,600 |
| | | 8,835 | 75,504 | 1,256 | 13,852 | 10.091 | 89,356 | 14,100 |
| 8 | Lanteberg a. 23. | 8,650 | 68,400 | 43 | 6,777 | 8,693 | 75,177 | 5,700 |
| | Ludau | 5,102 | 141,940 | 1,140 | 24,864 | 6,242 | 166,804 | 23,000 |
| 10 | Lubben | 1,691 | 44,000 | _ | 6,953 | 1,691 | 50,953 | 5,700 |
| 11 | Lebus | 9,300 | 90,000 | 804 | 4,055 | 10,104 | 94,055 | 5,000 |
| 12 | Coldin | 13,515 | 15,912 | 1,042 | 5,666 | 14,557 | 21,608 | 6,800 |
| 13 | Sorau | 2,760 | 54,200 | 140 | 5,336 | 2,900 | 59,536 | 4,700 |
| 14 | Spremberg | 6,546 | 18,362 | | 1,183 | 6,546 | 19,545 | 1,000 |
| 15 | Sternberg | 19,425 | 182,649 | _ | - 4 | 19,425 | 182,649 | - |
| 16 | Вйшфан | 14,732 | 9,758 | 850 | 882 | 15,582 | 10,640 | 2,400 |
| | Summa | 127,086 | 1,099,058 | 7,368 | 98,914 | 134,454
67 Meilen | 1,197,972
599 Mellen | 97,000 |

was auf bie DMeile bes Begirte eine Durchidnittelange von nicht gang 1/a Meile, 1% Deilen beträgt.

- Tiller

Den Bertife Aufwand auf ben Ourchiconitt ber Quabratmeile und ber Bevollerung gebracht, ergiebt bei 97,000 Thir., bei einem Flächenraum von 350 OMellen und einer Bevollerung von 1,020,000 Menschen pro

Deile 277 Thir. und bro Ropf ber Bepolferung 2 Sar. 10 Bf.

Der Berechnung ber Wertholummen in ber Schublolonne find blejenigen Anfabe jum Grunde gelegt, welche fic fowohl nach ben icon pro 1870 angegebruen, als nach ben pro 1871 wleberholten Nachrichten als bie jutteffinden Durch fich ritte fige pro Luffene Ruthe ergeben hoben, nämlich pro Ruthe Pfiasterung im Rraftus einer Lands ober Dorffirage 2 Thir., pro Ruthe Lehme und Riesbahn 25 Sgr.

II

An bie Leistungen ber einzelnen Areise auf bem Gebiete bes Wegebaues, wie fie in ihren Resultaten fur bas 3abr 1871 vorgeitig nachgewielen find, ichliefen sich bie Ausgaben an, welche Theils fur die Justandbaldung ber bem Staate obliegenden Wege, theils ju Unterstützungen für ärmere Gemeinden in beren Wegelast (mit 5457 Thit.) aus siehaligen foond baar verausgabt worden find.

· Forstwege im Stift Neugelle · . . . 1,235 · 7 · 6 · in Summa 34,276 Thir. 3 Sar. 3 Of.

welche für bas Sahr 1871 aus fletalischen Fonds baar verwendet worden find, also mehr ale ber beitie Theil von bemfenigen, was die gesammen wegepsischigen Gemeinden und Sutsbeziefe bes Departements im Gangen aus ihren Mitteln für Wege aufgewendet haben. Frankfurt a. D., ben 15. April 1872.

Der Regierungs . Broffbent ges, Freiberr bon Rorbenfibcht.

Refanntmachung bes Roniglichen Confiftoriums ber Proving Brandenburg.

Die Pfarrstelle zu Groß Sehfer, in ber Didzese Calau, Privat. Patronats, ift burch bas Ableben ihres bisherigen Inhabers zur Erlebigung gesommen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Den Remonte-Antauf pro 1879 betreffenb.

Jum Ansauf von Remonten im Alter von vorzugsweise brei und ausnahmsweise vier und sünf Lahren sind im Begirte der Keniglichen Kegierung zu Frankfurt a. O. sür vieses Jahr nachtebende, Worgens acht Uhr beginnende Märtte anberaumt vorben, und zwar;

ben 30. Juli in Bullichau, 3. Muguft in Canbeberg a. IB. 5. . . . Colbin. 1.00 8. . Urnemalbe, . . 30. . Calau. . Lubben. . 31. . . 2. Geptember . Cottbus, 3. . Guben. . 5. . Dinchebera. . Cuftrin. 7. . Letichin.

. Driefen,

12. Friederg 4. R. Die von ben Militair-Cemmiffinen erfaufen Pferbe werben jur Stelle abgenemmen und gegen stempelpflichtige Quittung sefort baar bezahlt:

11.

Pferbe mit folden Fehlern, welche nach ben lanbesgefeten ben Rauf rudgangig machen, find bom Berläufer gegen Ersattung bes Kaufpreifes und ber sammttiden Unterlien gurchgunchenen. Die Perkläufer find ferner verpflichtet; fedem verfauften Pferde eine neue ftarte, rinkleberne Trenfe mit unrtem, zwechnätigtem Sebig, eine flarte Ropfpällter von Leber ober Dami mit zwei minveltens sech Big langen, starten Stricken ohn besondere Beratitung mittugeben.

Berlin, ben 7. Darg 1872.

Rriege Minifterium. Abtheilung für bas Remontewefen.

Borfiebenbe Belanntmadung wirb bierburch jur öffentlichen Renninis gebracht.

Franffurt a. D., ben 11. April 1872.

Ronigliche Regierung ; Abtheilung bee Junern.

gur Fischert-Polizel-Ordung für ben Regierungs Begirt Frankfurt a. D., bom 14. Marz 1870 (Amteblatt pro 1870 Rr. 72/73).

An Ergänzung bes §. 12 ber Kifchert Boligh-Drbuung bom 14. März 1870 verorbnen utr bierunt auf Grund bes §. 11 bes Gefehes über ble Poligie-Berwolfting vom 11. März 1850 (Sel.-S. 265) für ben gangen Umfang bes Regierungsbezirks, was folst:

Einziger Paragraph.
Arehfe werben als unausgewachfen angefehen, und bürfen bei ber im §. 15 ber fildereit Bollet · Ordnung angebrehten. Strafe nicht gefangen werben, wenn fie, vom Ropfe bis zur Schwanzsche gemessen, wenn fie, vom Ropfe bis zur Schwanzsche

Frantsurt a. D., ben 13. April 1872.

Light and by Google

(8) Dit Rudficht auf mehrere Umftanbe, welche bie Fabrifanten an ber Ginhaltung bes jur Anmelbung ber Theilnahme an ber für 1873 projectirten Belt-Ausftellung in Bien geftellten Termine, bis jum 15. b. Die., verbinbert baben, ift biefer Termin von ber Roniglichen Lanbes-Commiffion für bie Ausstellung gu Berlin bis jum 30. b. Dets. perlangert morben. Bei ber großen Bichtigfeit bes Unternehmens, beffen Brotertion Ge. Raiferl. Ronigl. Dobeit ber Deutsche Rronpring fibernommen but, machen wir alle größeren Sabritanten unferes Regierungebegirts bierauf mit bem Bemerten aufmertfam, bag bie fammtlichen Berren Canbrathe und bie Berren Burgermeifter in ben Rabrifftabten. fowle bie Danbelefammern an Franffurt a. D., Cottbus und Corau femobl fiber bas Brogramm ber Ausftellung Austunft ertbeilen, als auch formulare an Anmelbungen mentgeltlich verabreichen werben. Ramentlich geht die bem Brogramme bervor, welche allgemeine Roften ber Ctaat übernommen bat, fo bag für bie Musftellenben nur bie Transportfoften ju tragen fein merben, melde, wie bereits offiziell verfunbet ift, auf allen Dabnen auf bie Balfte rebugirt merben follen.

Frankfurt a. D., ben 15. April 1872, Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(4) Die Lehrerstelle in Schönhöbe, Didzese Cottbus und Königlichen Batronats, deren Einfommen auf 180 Thir. angegeben ift, findet durch die Berfehung ihres bisherigen Infadere ihre Erledigung.

Frantfurt a. D., ben 10. April 1872.

Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

(3) Die Rufter- und Lehrerftelle zu Krugau, Disjefe Libben und Königlichen Patronale, beren Einfommen auf 300 Thir, angegeben wird, ift burch ben Tob bes bieberigen Inhabers erlebigt worben.

Frantfurt a. D., ben 13. April 1872.

Abtheilung für Rirchen und Schulwefen.

bas Berfahren bei Erhebung ber Schifffahrtsabgaben bon Delglibgen auf ben Baffer fragen iwifchen ber Dber und Elbe betreffenb. Im bie Erhebung ber Abgabe von Dolgfogen für

bas Befahren der Wosser von Gorgingten im bei Befahren der West in der Mende der Merken der Mende der Merken d

1) Dei ber Ermittelung ber Lange ber holgflöße find nur volle beziehungsweise volle und halbe Meter in Rechnung zu stellen, ihrerschleßenbe Centimeter aber unberdefichtigt zu laffen;

2) bie Breite ber Dolgließe ift nach vollen Degimetern unter Weglaffung ber überschießenben Centimeter festguftellen;

3) in ber Anmeibung (form. S.) ift bie gange ber Dolgflofe nur nach bollen, beziehungeweife nach

bollen und halben Metern anzugeben, die Breite nach Metern und Centimetern in Uebereinstimmung mit den wirklichen Maagen.

Berlin, ben 18. Mary 1872.

Der Finang - Minifter.

Borftebenber Erlaß wird hierburch jur allgemeinen Renutnig gebracht.

Frankfurt a. D., ben 13. April 1872.

Ronigliche Regierung; Abthellung für inbirefte Steuern.

Betanntmachung ber Roniglichen Regierung ju Marienwerber.

Durch Ernennung bes Arcie-Bundorgtes Dr. haffe jum Arcie-Bhiffins bes Flatower Arcijes ist die Rreids-Bundarzi-Seitle bleieß Arcifes dacant geworden. Duas lifigirte Medizinalperisenen sorbern wir auf, fich nuter, Genreichung ihrer Zeugnisse innerhalb & Wochen bei uns zu der Sielle zu meden, und bewerten, daß über den Bobusst der Webnisse der Medizinal Beamten die Bestimmungen wir und vorbedaten.

Marienwerber, ben 8. Mpril 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. Befanntmachung bes Rafferlichen

General . Doftamts. Betreffenb bas Signiren ber Badete.

Rach § 7 bes Post-Reglements vom 30. November 1871 muß die Bezeichnung Signatur) eines Packets die meientlichen Angaden der Abreise eine finden fing der die der die bei bestellt werben fann. Ju einer schieft verliebe fehreit werben fann. Ju einer schiefe. Dezigden nung gebort, daß im Galle der Fonntirung des Packets der Bermert "frei", im Halle der Entantien der Britorichus der Bermert "Borfoug den den verlieben der Bermert "Borfoug der ben Dermert "Borfoug der ben unter Angade bes Betrages auf der Signatur demtilich angegeben wie der

Die Abfenber bon Badeten wollen hierauf ge-

fälligft achten.

Berlin, ben 9. April 1872.

Raiferliches General-Boftamt.

Betanntmachung bes Raiferlichen

(6) Aufforderung an die Berfender, von der undeffarteten Berpadung von Gelb in Briefe in Abfand ju nehmen, Bur Uebermittelung von Gelb burch die Boft, unter Garantie, bietet sich

bie Berfenbung bes beffarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober bie Anwenbung bes Berfahrens ber Boff-Anweisung bar.

Bei ber Beifendung von Gelb in Beiefen ober Fadeten, unter Angade des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmößigen, nach Entfernungssiufen und ress. nach dem Enwickle zu berechnenden Höftroffe-Borto eine Assertierung Gehöfts für ben keinertren Berfe erhoben. Diefelbe beträgt dei Sexabungen, weiche nach Orten des Denischen Reichsgebiets. sowie nach Bahern, Wärtemberg ober Ortenerich gerichte find, unter unb über 50 bis | bis 50 tfr. 100 tfr.

für Entfernungen bis 15 Meilen . 1/2 Sgr. 1 Sgr. für Entfernungen über 15bis 50 Meilen 1 Sgr. 2 Sgr für größere Entfernungen . . . 2 Sgr. 3 Sgr.

Jum Zwede ber Uebermittelung ber zahleichen Reinen Zahlungen ift des Berfahren ber Post-Anweisung wegen der größeren Einfachelt vorzugsweise nu empfehren. Dalseide ist gegenwärtig innerhalb des Gelammigebiet des Velches Philadeitel, im Berfehre mit Daven, Würtermberg, Baden und Luremburg, sowie im Bereins Burttemberg, Baden und Luremburg, sowie im Bereinstern die Angemark, der Picketkanden, Norwegen, Schweden, England, der Sicheckanden, Norwegen, Schweden, England, der Sicheckander, Norwegen, Schweden, England, der Die Gebühr für die Bermitteling der Jahlung mittelft Post-Anweitung und Orten, nelde im Reche Hoftsche, in Süddeutschand der in Ausgehörten der in Ausgehörten der des Profisches, in Süddeutschaften der in Ausgehört der der in Verwindert desen nich beträtzt ein, beträtzt

bis 25 Thir. überhaupt 2 Sgr. aber 25 Thir, bis 50 Thir. überhaupt 4 Sar.

um so mehr barf bie Hoftheforbe an bie Berfenber bie erneutet Aufbrotegung ridden, sie einer undertarirten Berpackung von Gelb in Briefe ober Puckete zu entstaten, vielmehr von der Berfenbung unter Wertsbaungabe ober von dem Berfabren ber

Poft-Anweifung Gebrauch zu machen. Brantfurt a. D., ben 9, Abril 1872.

Der Dber-Poft-Direftor Gripe.

Befanntmachung der Roniglithen Direftion der Niederschlefifch Martifchen Gifenbahn.

Bom 10. April cr. ab tritt für Gitter-Senbungen mit Musnahme bon Hohrzeugen und febenben Theren ic gwischen ben Stationen Bertin, Görlig, Liebau, Franflurt a. D. sc., und Station Mostgan via Wilkebt-Smotenst ünd via SE. Betersdrug unter ber Begeichnung "Ophentich-Wosfauer Gifenbahn-Berband" ein neuer birefter Gitter-Tarif in Araft.

Drud Gremplare bes Tarife find bei unferen Guter-Expeditionen in Berfin, Gorlig und Liebau jum Breife von 3 Sar. tauflich ju haben.

Berlin, ben 5. April 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefiich Darfifden Gifenbahn.

Perfonal . Chronif.

Der bieberige Brebigtamte Canbibat Guftab Rubeirh Dito Schulge ift jum Pfarrer bei ber eban-

gelifchen Gemeinbe ju Friedersborf, Discefe Frantfurt

Der Ober Bau-Infpettor Boiges ift bon Berfin jum biefigen Regierungs Collegium berfest worben.

Perfonal. Beranberungen im Bezirte ber Rafferlichen Ober-Poft-Direktion 2

Berley i find: der Pelifetrik Ullrich von fürftenwohr und Serlem, der Hisfetrik Modumt von
kradium nach Gottbus, der Bostants-Affikent Lehmunn
von frankfurt a. D. nach Beig, der Bostants-Affikent
Paulisch von Gestwu nach Beig, der Bostants-Affikent
Petrick von Armaffurt a. D. Dumm-Borstadt nach
frankfurt a. D., der Bostants-Affikent nach
frankfurt a. D., der Bostants-Affikent Affikent
krießen nach firmfrenwahr, der Bostants-Affikent
Krießent von Beig unde Germelber, der Bosteppberun
Könpen von Beig unde Germelber, der Bosteppberun
Rönpen von Mohren nach Frankfurt a. D. Damme
Borstadt, der Bosteppberur Weise von Auften
auch Gurchn, der Bostappberur Weise von Auften
auch Freiederig in der Keumart (Bahnbof). Der Brieftager Nachmacher in Krankfurt a. D. iß geleden,

Berfonale Beranberungen under im Bereiche ber Raiferlichen Telegraphen-Direttion

Der Telegraphen-Geftreter heutichel in Suben ift von ber Betwaltung ber bortigen Telegraphen-Stationentbunden und dommissarischen Telegraphen-Stationhefter nach Bressen verfest worden.

Bergelch nig ber feit Anfang bes Jahres 1872 beim Oberbergamt ju halle und beffen Unterbehorben eingetretenen Berfonalveranberungen io.

3m Begirt bes Roniglichen Oberbergamis Salle ift ber Bergrevierbeaunte Bergaffeffor Biebede gu ... Spremberg gestorben. Dem Bergmeifter Birnbaum ju Magbeburg ift ber Charafter als "Bergrath" Allerbochft verlieben morben. Der Berggefchmorne Reitfc ju Salle ift gum "Bergmeifter" ernannt, und bem Bergreferenbar Driefemann bafelbft if bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Staatebienft ertheilt worben. Der Dirigent ber Roniglichen Berginfpettion ju Bettin, Bergrath Wagner ift jum "Bergwerfebireftor" ernannt. Der Salgamisbireftor, Bergrath Wapler ju Artern ift auf feinen Antrag penfionirt worben; in feine Stelle ift ber Bergaffeffor Schroder von ber Berginfpettion ju Erfurt, unter Ernennung jum "Salinenbireftor" verfest. Derfelbe bat außerbem ble Bermaltung ber fiefalifden Brauntoblengrube bei Langenbogen über nommen. Dem Bergaffeffor Meutel, julet in Artern, find bie Dirigentengeschafte beim Erfurter Galgwert tommiffarijd übertragen. Der Siebe-Infpettor Beffer beim Saliamt ju Schonebed ift jum "Salineninfpettor" ernannt. Dem Bohrmeifter Rahl ju Sperenberg ift bas Milgemeine Ehrenzeichen Allerhöchft verlieben worben.

Amts-Platt

ber Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt D.

Stild 17.

Den 24. Abril

Befanntmachungen bes Roniglichen Confiftoriume ber Proving Brandenburg.

(1) Die unter Roniglidem Batronate ftebenbe Pfarrftelle gu Batten, Diocefe Arnewalbe, ift burch bas Ableben ihres bieberigen Inhabers, bes Pfarrers Dantid, jur Erlebigung gefommen.

(2) Die Pfarrftelle au Lieben, Diogefe Duncheberg, Brivatpatronate, fommt burch Emeritirung ihres bisberigen Inhabere jum 1. Oftober cr. jur Erlebigung.

Bekanntmachung bes Ronigl. Provingial-Coul Collegiums.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 9. Dai 1862 (Umteblatt ber Roniglichen Regierung ju Botebam de 1862 Stud 21 S. 152) bringen wir hierburch jur öffent-lichen Renntnig, bag jur Brufung berjenigen Clemen. tarlebrer, welche in biefigen mittleren und boberen Rnabenfculen im Lateinifchen, Frangofifchen und Englifchen ju unterrichten wunfchen, ausnahmsweise nech ein Termin auf ben 15. und 16. Dai b. 3. bon une anberaumt worben ift. Wir forbern beshalb biejenigen lebrer, welche fich biefer Bufung ju untergieben beabfichtigen, bierburch auf, unter Ginreichung eines Lebenslaufes, in welchem infonberbeit bie Ungabe über bie Borbereitung ju bem frembiprachlichen Unterricht enthalten fein muß, und bes Bengniffes über bie Lehrbefähigung, fich bis jum 6. Dal b. 3 mittels fdriftlichen Untrages unter Bermenbung eines Stems pele bon 5 Ggr. bei une ju melben.

Berlin, ben 13. April 1872.

Ronigliches Brovingial-Schul-Collegium.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Rach einer in bem Roniglich Gachfifchen Befet und Berordnungeblatte publicirten, unter bem 3. Februar b. 3. erlaffenen Berordnung ift fur ben Umtaufc ber alteren, nach ben Beftimmungen bes Befetes vom 6. September 1855 freirten Roniglich Cadfifden Raffenbillets gegen neue Raffenbillets ber Rreation bom Sabre 1867 eine Rachfrift von feche Monaten, bon bem burch bie Berorbnung bom 30. Muguft 1871 auf Ente Dezember bes vorigen Jahres feftgefesten Braffufio . Termin an gerechnet, gemabrt, (Gef. S. G. 95) ju beginnen.

fo bag ber Umtaufch ber borgebachten alteren Raffenbillete ber Rreation bom Jahre 1855 bei ber Finang-Saupt-Raffe ju Dresben und ber Lotterie Dabrlebnefaffe gu Leipzig noch bie mit bem 29. Juni 1872 geftattet bleibt, bon biefem Beltpuntte ab aber alle bis babin nicht umgetauschten berartigen Raffenbillete ale ganglich merthlos gu betrachten finb, und weber eine nachträgliche Umtaufdung berfelben, noch bie Berufung auf bie Rechtswohlthat ber Wiebereinfetung in ben borigen Stand bagegen ftattfinben fann.

Berlin, ben 6. April 1872.

Der Minifter Der Rinante für Banbel, Gemerbe unb Minifter.

öffentliche Arbeiten. (gez.) Campbaufen. 3m Auftrage: (geg.) Dofer.

Un bie Ronigliche IRegierung ju Frantfurt a. TO.

D. f. S. IV. 4511. - F. D. I. 3747. Borftebenbes Refeript wird biermit jur Renntnig bee Bublifume gebracht.

Frantfurt a. D., ben 19. April 1872.

Ronigliche Regierung. (2) Auf Grund Allerbochften Erlaffes vom 5. April 1869 (Bef. G. S. 566) ift ber Rreis Lebus

ermächtigt: I. auf ber Chauffeelinie von Renenborf über Mmt Rienis und Maltaften nach Lebus,

mit Abzweigung von Umt Rienis nach Dorf Rienis: a. bei ber Buderfabrit Bufow,

b. bei Dolgelin, ba, wo ber Weg von Roften ober Alt-Dablifch in bie Chauffce munbet,

c. beim fogenannten Malfaften,

II. auf ber Chauffeelinie von Dullrofe über Detersborf nach Malfaften mit Mbaweigung von Petereborf nach Briefen:

d. im Dorfe Blegen, ba, wo ber Beg nach Sobenwalbe abgeht,

e, in Betereborf am Anschlufpuntte ber 3weig-chauffee von Betereborf nach Briefen,

Bebeftellen mit je einmeiliger Bebebefugniß zu errichten und mit ber Chauffeegelb. Erhebung an ben unter b, d, e genannten Orten am 1. Dai b. 3. und bei ben unter a und c genannten Orten am 1. Juli b. 3. nach Maggabe bes Tarifs vom 29. Februar 1840

Beim f. a. Malfaften wirb auch fur Benutung ber porftebent unter II. bezeichneten Chauffeelinie bas tarifmagige Chauffeegelb für eine Deile erhoben, ebens bafelbft aber bie bon Lebus reft. bon ber Franffurts Guftriner Staateftrage tommenbe Becturang - mit Ausnahme ber ale Ginwohner von Alt . Befcborf fic legitimirenten Baffanten - mit bem tarifmagigen Chauffeegelbe fur eine und eine balbe Deile belegt merben.

Die in unferer Umteblatt . Berorbnung bom 29. 3unt 1870 (Amts. Bl. G. 190) bezeichneten Debeftellen bleiben befteben; an ber unter Dr. 3 bafelbft genannten Bebeftelle gwifden Bufom und Geelow baben jeboch vom 1. Dai b. 3. ab Becturanten aus Blattom nur ben an ber Bebeftelle Bufow und Becturanten aus Diebersborf ben an ber Staatedauffee Debeftelle bei Seelow empfangenen Chauffeegelbzettel abzuliefern, meitere Bablung bagegen nicht zu leiften, infofern fie als Ginwohner ber genannten Orte fic auswelfen.

Frantfurt a. D., ben 18. April 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Auf Grund ber bon Seiner Ercelleng, bem Berrn Minifter fur Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten ertheilten Benehmigung wird in Ausführung bes Artifel 4 ber Inftruction jur Musfuhrung bes Befetes vom 26. Robember 1869, betreffent bie Gidungebeborben, Dlinifterial - Erlag vom 6. Januar 1870 Folgentes jur öffentlichen Renntnig gebracht:

Dem in ber Ctabt Reet, Regierungebegirt Frantfurt a. D., errichteten Gidungeamte ift in Folge feiner Musruftung mit Rormalen, feiner fonftigen Ginrichtung und ber Qualifitation bee bergeitigen Gichmeifter bie Befugnif ertheilt worben, Brufungen, Berichtigungen und Gidungen bon : Strafburger Brudenmaagen nach ben Berordnungen ber Daag. und Gewichte Ordnung für ben Rortbeutichen Bund bont 17. Anguft 1868, ber Gicherbnung bom 16. Juli 1869, ber baju ergangenen Inftruttion bom 10. Dezember 1869, ber Gichgebühren Tage vom 12. Dezember 1869 und beren Rachtragen und Ergangungen auszuführen und burch

feinen Amteftempel D. R. ju beglaubigen.

Derzeitiger Gidmeifter fitr bie obigen Befugniffe ift ber Coloffermeifter Bitte. Frantfurt a. D., ben 11. April 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Befanntmachungen bes Raiferlichen

General. Poftamte.

Betreffend bas Gigniren ber Badete. Rach S. 7 bes Poft-Reglements vom 30, Nov. 1871 muß bie Bezeichnung (Signatur) eines Padete bie mefentlichen Angaben ber Abreffe enthalten, fo bag nothigenfalls bas Padet and ohne ben Begleitbrief beftellt werben tann. Bu einer folden Bezeichnung gebort, bag im Ralle ber Frantirung bes Badete ber Bermert "frei," im Falle ber Entnahme von Boftborfduß ber Bermert "Borfduß bon unter Angabe bee Betrages auf ber Signatur beutlich angegeben wirb.

Die Abfenber von Badeten wollen bierauf gefälligft achten. Berlin, ben 9. April 1872.

Raiferliches General Poftamt.

(2) Betreffend bie Badetbeforberung mit ber Boft. Dit Bezug auf bie Befanntmachung vom 25. Marg wirb barauf aufmertfam gemacht, bag auch bei gewöhnlichen und refommanbirten Badeten nach Babern und Burttemberg bie Abfenber burch ben Bermert auf bem Begleitbrief: "Wenn unbeitellbar, Machricht" fich vorbehalten tonnen, im Galle ber Unbeftellbarteit bes Badets barüber befragt ju merbeu. ob bas Badet gurudgefdidt, ober an eine anbere Berfon ausgehanbigt werben folle. Die Bebingungen in Bezug auf bie Benachrichtigung bes Abfenbere unb bezüglich ber Untwort beffelben find im Berfebr mit Babern und Burttemberg biefelben, wie - nach ber Befanntmachung bom 25. Mary - innerhalb bes Berlin, ben 15. April 1872. Reiche-Boftgebiete. Raiferliches General-Boftamt.

(3) Betreffend ben Berichluß ber Belbbriefe.

Rum Berichließen ber Gelbbriefe wirb baufig Siegellad bon fo geringer Binbefraft verwenbet, bag bie Siegel, noch ebe ber Brief nach bem Beftimmungeorte gelangt, abbrodeln ober fich gang bon bem Couvert ablofen. Dierburch entfteben Weiterungen, welche in ber Regel eine Bergogerung in ber Beftellung ber betreffenben Belbbriefe, mitunter auch Berlufte berbeiführen.

Das Bublitum wirb baber im eigenen Intereffe erfncht, jum Berichlug ber Belbbriefe nur guten,

baltbaren Giegellad ju benuten.

Berlin, ben 17. April 1872. Raiferliches Beneral-Boftamt.

Befanntmachungen ber Roniglichen-Direftion der Dibabn.

(I) Der fandwirthicaftliche Berein gu Breslau beranftaltet in ber Beit bom 6. bie 8. Dai cr. in Breslau eine Musftellung lanb, forft- unb bauswirthichaftlider Dafdinen und Berathe. Für bicfelbe find auf ben Staate-Gijenbabnen Transport. Erleichterungen bewilligt. Danach ift fur fammtliche Musftellunge Begenftante bei bem Bintransport bie volle tarifmäßige Fracht ju entrichten, mogegen ber Rudtransport an ben Aussteller auf berfelben Route innerbalb viergebn Tagen nach bem Schluffe ber Musftellung - frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes Frachtbriefes für ten Sintransport und burch ein Atteft ber Dafdinen-Ausstellunge. und Martt-Commiffion nachgewiefen ift, bag bie betreffenben Begenftanbe auf ber Ausftellung gemejen und unverfauft geblieben finb.

Bromberg, ben 12. April 1872. Ronialide Direttion ber Oftbabn. (2) Das mittelft Befanntmachung bom 6. Desember 1871 publigirte Gin- und Durchfibrverbot ift aufgehoben, ba bie Rinberpeft iu ben bem Regierungsbegirte Bumbinnen unmittelbar benachbarten Theilen bes Ruffichen Reiches nummebr ganglich erlofchen ift. Das Berbot ber Gin- und Durchfuhr von Rind.

vieb ber Steppenrace bleibt inbeg nach wie por unperanbert befteben.

Bromberg, ben 15. April 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn. (3) Für ben Eransport berjenigen Pferbe, welche an ber Mitte Dai b. 3. in Berlin projettirten Bferbe-Mustellung verfentet merben, finben auf ber bieffeitigen Babn bie nachitebenben Bergutigungen ftatt:

1) bie Beforberung ber Pferbe erfolgt fur ben Sintransbort an bem vollen tarifmagigen Grachtfate:

2) ber Rudtransport an ben Musfteller erfolgt bagegen bis jum Schluffe bes Monate Dai cr frachtfrei, wenn burch Borlage bes bem Begleiter bebanbigten Duplitat-Transporticheines über ben Sintransport und burch ein Atteft ber Musftellunge - Commiffion nachgewiesen wirb, bag bie betreffenben Bferbe auf ber Musftellung gewefen und unverfauft geblieben finb.

Bromberg, ben 15. April 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion der Miederichlefifd Martifden Gifenbahn.

.. (1) Bom 10. April cr. ab tritt für Guter: Senbungen mit Musnahme von Fahrzeugen und lebenben Thieren ic. gwifchen ben Stationen Berlin, Gorlib, Liebau, Frantfurt a. D. zc, und Station Mostan via Bitebet-Smolenet und via Gt. Betereburg unter ber Bezeichnung "Dftbeutfch: Dostaner Gifenbahn-Berband" ein neuer birefter Buter-Tarif in Rraft.

Drud Eremplare bes Tarife fint bei unferen Guter-Expeditionen in Berlin, Gorlig und Lieban jum Breife bon 3 Ggr. tauflich ju haben.

Berlin, ben 5. April 1872.

Ronigliche Direttion

ber Mieberfdlefijd Darfijden Gifenbabn. (2) Eransport. Beginffigungen für Ausftellungs. Gegenftanbe. Fur ben Trausport berjenigen Wegenfrante, melde fur bie in ber Beit bom 6. bis 8 Dai b. 3. in Bredian projectirte Ausstellung land, forft. und bantwirthicaftlicher Dtafchinen und Geratbe nach Breelau gefantt merben, finben auf ben Ctaate-

Gifenbahnen nachftebenbe Begunftigungen ftatt: 1) Die Beforberung fammtlicher Ausstellungs-Begenftanbe erfolgt fur ben Sintransport ju bem

vollen tarifmaßigen Grachtfabe;

2) ber Rudtransport an ben Musfteller erfolgt bagegen auf berfelben Route - innerbalb 14 Tagen nach bem Schluffe ber Ausstellung fractfrei, wenn burch Borlage bes Grachtbriefes für ben Dintransport und burch ein Atteft ber Mafdinen-Mustellungs- und Martt . Commiffion nachgewiesen wirb, bag bie betreffenben Begenftanbe auf ber Ausstellung gemefen und unverfauft geblieben finb.

Berlin, ben 12. April 1872. Ronialiche Direftion

ber Dieberichlefijd . Dartifden Gifenbabn.

(3) Bom 1. Juli cr. ab treten bie nachftebenb genannten bireften Roblentarife außer Rraft und merben an beren Stelle mit bem genannten Beitpuntte anberweite Tarife jur Ginführung gelangen, in welche ale Berliner Ueberfuhrgebühren ftatt ber bieberigen 0,11 Sar, nunmehr 0,25 Gar, bro Centuer eingerechnet werben.

I. für Dieberfcblefifche Steintoblen:

a, von Stationen ber bieffeitigen reip, ber Breslau-Schweibnit Freiburger Gifenbahn nach Stationen ber Berlin-Botebam-Dagbeburger Gifenbahn bom 1. August 1869, 10. und 20. April 1870 und nach Stationen ber Berlin-Damburger Gifenbahn bom 20. Januar 1870 und 1. Darg 1871;

b. von bieffeitigen Stationen nach Stationen ber Berlin - Steitiner Gifenbahn bom 10. Dai 1871 nach Stationen ber Großbergoglich- Deflenburgifden Friedrich - Frang. Bahn bom 15. Dai 1871 unb nach Station Spanbau ber Magbeburg . Salberftabter Gifenbahn bom 1. Oftober 1871;

II, für Dberichlefifche Steinfoblen: bon Stationen ber Oberichleftiden und Rechte-

Dber-Ufer-Gifenbahn nach Stationen ber Berlin-Botebam-Magbeburger Gifenbahn vom 10. Januar 1872 nach Stationen ber Berlin-hamburger Gifenbabn bom 1. Juli refp. 1. Rovember 1871, nach Stationen ber Berlin-Stettiner Gifenbahn bom 1. Juli 1871, 1. Dezember 1871 und 1. Februar 1872, nach Stationen ber Berlin-Anhaltifchen Gifenbahn vom 1. November 1871, I. Dezember 1871. 1. und 10. Februar 1872 nach Station Spanbau ber Magbeburg-Balberftabter Gifenbahn pom 1. Oftober und 10. Dezember 1871;

b. von Stationen ber Oberichfefifden Elfenbabn nach Stationen ber Sannoverichen Staatsbabn unb ber Braunfcmeigifden Gifenbahn vom 15. April 1871.

Berlin, ben 12, April 1872. Ronigliche Direttion

ber Dieberichlefifch. Dartifden Gifenbahn.

(4) Boin 10. b. Dite ab ift jum bireften Guter. Tarif gwifden biesfeitigen Stationen und Stationen ber Berlin-Anhaltischen Gifenbahn rom 1. Januar 1871 ein Rachtrag I. in Rraft getreten, welcher anberweite Frachtfate für bie Stationen Leipzig, Balle, Cotben, Deffan, Ludenwalbe und neue Fractfate ffir bie Stationen Wittenberg und Berbft enthatt.

Druderempfare bes Rachtrages werben bei unferen Buter-Erpetitionen in Berlin, Copenid, Fürftenwalbe, Frantfurt und Fintenheerb unentgeltlich berabfolgt, fo

lange folde vorbanben finb. Berlin, ben 15. Mpril 1872.

> Ronialide Direttion ber Dieberichlefiich Darfifden Gifenbahn.

Fahrplan ber Königlich Rieberfchlefich-Martifchen Fahrten in ber Richtung von

| | | | 0 | ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, | | | , |
|--|--|--|--|---|---|---|---------------------------------------|
| Stationen. | Potals
Berfonens
jug
Nr. 13.
1,2,8.4. RL | Nr. 5. | Schnell:
jug
Rr. 3.
1. 2. Kl. | Perionen,
jug
Nr. 7.
1.2.3.4. AL | Lotals
Perfonens
jug
Nr. 11,
1.2,3,4, RL | Berfonens
gug
Rr. 9.
1.2.3.4. M. | Couriers
jug
Rr. 1.
1. 2. AL |
| Berlin Rummelsburg (\$) Cocpenid Friedrichsbagen (\$) Erlant | | 80rm. 7 *7 8 7 22 *7 27 7 42 *7 57 8 14 *8 24 8 36 *8 50 *8 58 9 7 | 80rm.
8 45
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
— | Radym. 1 *1 8 1 22 1 27 1 42 *1 57 2 14 *2 24 2 36 *2 50 *2 58 3 7 | Mbembs. 6 9 6 24 6 31 6 47 7 5 7 22 *7 32 7 46 *8 9 8 18 | Rbenbs. 9 9 9 9 23 9 29 9 44 10 10 19 *10 29 10 42 *10 56 *11 4 11 12 | #Ibenbs. 11 |
| Ronigliche nach Cuftrin Abf. | | 10 ! Borm.
584 Früb. | 911 Borm. | 613 Nchm. | 540 Nom. | 917 Abbs. | 917 Mbbs. |
| Dattifd.Pofenet nach Bofen Abf. | | 920 Borm.
825 " | 1040 Borm. | 5 2 Nchm. | 8 5 Mbds. | = | Ξ |
| Frankfurt a. D. Whi. Bulchmühle (H) Bürkenberg Reuzelle Bullmit Guben . Ant. | | 9 12
*9 18
9 28
9 45
9 54
10 4
10 21 | 10 21 | 3 13
*3 19
3 27
3 45
3 55
4 5
4 21 | 8 23
*8 28
8 37
8 54
9 3
9 13
9 29 | 11 20
*11 26
11 37
11 54
12 3
12 13
12 30 | 12 46 |
| Martifd-Pofener nach Bofen Abf. | | 11 29 Borm. | 11 29 Borm.
10 19 " | 5 30 Rom.
2 81 " | 8 29 Abbs. | = | = |
| Guben . Abf. Zefnig . Gommerfeld . Gaffen (H) . Lebsgen (H) . Gorau . Ant. | | 10 26
10 47
11 5
11 25
11 44 | 11 16
—
—
—
—
—
12 19 | 4 26
4 49
5 8
*5 17
5 32
5 52 | 9 34
9 56
10 15
10 25
*10 39
11
Abenbs. | 12 36
12 58
1 18
1 28
1 42
2 2 | 1 40
2 12
—
—
—
2 47 |
| Sorauer Bahn. nach Cottbus Abf | | | | | | | |
| Rieberfclefifche nach Sagan Abf. bon Sagan Ant. | | 1143 Borm. | 12 ⁵⁹ Ndm. | 720 Abbs. | = | = | = |
| Sorau Abs. Dansborf | 80rm.
6 30
6 43 | 11 49
12 | 12 ²⁴
12 ³⁴ | 5 58 | | 2 7
2 18 | 2 52 3 2 |
| Riederichlefifche nach Glogau Abf. von Glogau Ant. | = | 11 8 Borm | 165 Nchm.
11 8 Borm | 717 Abds. | = | 818 Früh.
1247 ,, | 318 Früh
1247 " |

Eifenbahn vom 1. Mai 1872 ab. Berlin nach Breslau.

| Berlin nach Breslau. | | -3- | | | | 3.50 | |
|---|---|---|---------------------------------------|---|---|--|--|
| Stationen. | Lotals
Berfonens
Jug
Nr. 13.
1,2,3,4. Rl. | Berfonen-
jug
Rr. b.
1.2.8.4. Kl. | Schnells
jug
Rr. 3.
1. 2. KL | Berfonen:
149
Nr. 7.
1.2.3.4. Nl. | Lotal-
Perfonen-
jug
Nr. 11.
1.2.8.4.RL | Berjonen:
jug
Nr. 9.
1.2.3.4. Al. | Courier,
349
Rr. 1.
1. 2. Rl. |
| Pansborf 1916.
Palbau
Raufcha 2016.
Reuhammer (H) 1918. | Borm.
6 47
6 59
7 18 | Нафт.
12 6
12 17
12 34 | Radm.
12 37 | Mbenbs.
6 12
6 23
6 39
6 59 | | 3 22 | 3 4
-
-
3 43 |
| Rohlfurt Abf.
Pengig | Borm,
11 7
11 26
11 45 | Radom.
1 42
2 8
2 25 | Nachm.
1 42
2 3
2 25 | Abends.
8 27
8 47
9 9 | | Frûh.
47
428
450 | Frah.
4 7
4 28
4 50 |
| Ronigl. Cachfifde nach Dreeben Abf. Staate. Gifenbahn. von Dreeben Ant. | | = | 2 45 Ndom.
12 10 Ndom. | = | = | 8 10 Früh | 5 20 Frah
210 Frah |
| Görlih Abf.
Benjig | Borm.
7
7 19
7 89 | Пафт.
12 20
12 40
1 | Яафи.
12 20
12 40
1 | Яафи.
5
5 20
5 40 | | Frûh.
3
3 18
3 37 | Frûh.
3
3 18
3 37 |
| Robifurt Abj. Wakau (H) Eisgeredorf Bunzlau Bunzlau Raiferswaldau Palnau Eitabulk (H) | 7 49
*8
8 12
8 84
8 58
9 16
*9 25
9 40 | 1 48
*1 55
2 6
2 26
2 47
3 8
3 14
3 26 | 1 88 | 7 9
*7 18
7 27
7 48
8 9
8 25
8 36
8 50 | | 4 5
*4 16
4 28
4 51
5 15
5 83
5 45 | 3 51
 |
| Breslau . Schweib. von Trantenftein Unt. | 8 45 Borm. | 13 30 Nachm. | | 8 65 Abenbs | _ | - | 1-41 |
| Rigenbahn. nachRothenburg Abf. | | 8 87 別由期.
12 43 乳由期. | | 9 11 Abbs.
8 53 Abbs. | _ | 5 sa Früh. | = |
| Liegnity Abj. Spittefinborf Walfish Neumartt Rinkau Liffa Wochbern (H) | 9 48
10 6
10 22
10 39
10 54
11 12 | 3 86
3 53
4 6
4 22
4 26
4 52 | 3 1 | 8 58
9 16
9 80
9 46
10 1
10 18 | | 6 11
6 31
6 47
7 5
7 21
7 41 | 5 14
-
5 49
-
6 24 |
| Rechte. Dberufer. nach Beuthen Abf. Eifenbahn. von Beuthen Unt. | = 0 | = | 4 15 Rom. | I | = | = | 6 30 Borm |
| Mochbern (H) Abf.
Breslau NM. Bahnhof Ant.
Breslau OSchl. Bahnhof, | 11 30
Borm. | 5 10
Rachm. | 4 12
4 20
Nachm. | 10 85
Abends. | | 8
Berm. | 6 26
6 35
Botm. |
| Dberichlefifche nach Mystowip abf. nach Stargard Abf. | = | = | 4 20 Nom.
5 31 Nom. | 6 53 Borm. | = | 1050 Borm. | 6 43 Borm. |
| Stadt Bahnhof Rechte Der-Ufer. Abf. Bahn bis Pleg. | _ | 5 20 Ndm. | - | + | - | - 01 01 | 0.0 |

Fahrten in ber Richtung bon

| | | | | ,, | III DEC | Seron int | M DOM |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| Oberfchlefifche von Stargard Unt. | = | = | 954 Borm.
965 Borm. | | 35 Radm. | 426 Nom. | Bas Abbs |
| Stationen. | Lotal:
Berfonen:
3ug
Rr. 12.
1.2.8.4.81. | 3ug
9ir. 6, | Schnells
zug
Nt. 4. | Personens
jug
Nr. 8,
1.2.3.4.RL | Potale
Berfonengig
Rr. 14. | Perfonen-
jug
Rt. 10,
1.2.3.4.8L | Couriers
jug
Nr. 2,
1. 2 AL |
| Breslau, DS. Bhf Abf.
Dreslau, RM. Bhf
Mochbern (H) Ant. | | Morgens. | Dietgens.
10 10
10 18 | Nachm. | Rachm.
4 30 | 8 80 | Abends, 9 55 |
| Brechte-Ober-Ufer. nach Beuthen Abi. | - | = | 1012 Mrge. | = | = | = | 10 Abbs. |
| Mechbeun (\$) Abi.
Lissa
Rimsau
Reumarft
Weistof
Speittelnderf
Lignity Ant. | | 7 48
8 8
8 18
8 30
8 44
9 1 | 10 20 | 1 19
1 35
1 51
2 3
2 17
2 35 | 4 50
5 7
5 23
5 37
5 54 | 8 51
9 7
9 23
9 86
9 52
10 10 | 10 5
-
10 44
-
11 18 |
| Breelau. nach Frantenftein Abf. | | 12 53 Rom. | 12 to Nom. | - | 6 19 Abbe. | 8 55 91bbs. | |
| Freiburger nad Rothenburg Abi. | - | .95 Berm. | = | 3 37 92.4m | 5 50 Ndm. | 8 53 Mbbe. | = ! |
| Liegnith Art. Steudnis (d) Dainou Kaiferboarbau Bunglon Siegerboarf Balboar (d) Kohlinu | | 9 8
9 22
9 36
9 54
10 15
10 32
*10 42
10 49 | 11 28
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
— | 2 42
2 58
3 12
3 81
3 58
4 11
*4 21
4 29 | 6 20
*6 34
·6 50
7 12
7 37
7 57
*8 8
8 17 | 10 20
10 37
10 53
11 15
11 41
12 2
*12 13
12 22 | 11 18
-
-
12 11
-
-
12 39 |
| Rohifurt Atf.
Pengig | | Borm.
11.7
11.26
11.45 | Пафт.
1 42
2 3
2 25 | Machin.
4 37
4 58
5 20 | %bbs.
8 27
8 47
9 9 | Früh.
12 52
1 11
1 90 | 300b.
12 60
1 11
1 30 |
| Ronigh Bachfifche nach Eresten Abf. Btaarbeifenbabn. von Dresben Ant. | | | 246 Nadm.
12 10 Ndm. | | = | 1 40 Frab.
11 Abbs. | 1 40 Brith.
11 Mbbs. |
| Borlig | - | Borm.
7
7 19
7 89 | Nadym.
12 20
12 40 | Ξ | 91dpm. 11 be-
5 7 10
5 20 7 29
5 40 7 49 | Жbbs.
11 20
11 40
12 | 11 20
11 40
12 |
| Robssurt (\$) Abs. Reuhammer (\$) Raussar
Pautsar
Dantburt Ant. | | 11 9
11 28
11 45
11 58 | 1 16 | 4 47
5 7
5 94
5 87 | 8 53
8 53
9 11
9 23 | 1 2
1 21
1 37
1 49 | 12 53 |
| Rieberichlefifche nach Glogau Abi. bon Glogau Ant. | , | 11 8 Brm. | 1 55 Hahm. | 717 Abbs. | = | 8 18 Frab. | 8 18 Frab.
12 47 Frab. |

Dig and by Googla

Breslau nach Berlin

| | Lotal: | Distance | | merten | | 7 | |
|--|---|---|----------------------|---|----------------------------------|---|--------------------------------|
| Stationen. | Berfonene
Jug
Nr. 12, | Berfonen:
3ug
9tr. 6. | Rr. 4. | Personen-
jug
Rr. 8. | Perfonengug
Rr. 14. | Rerfonens
gug
Rr. 10. | Sourier
Jug
Mr. 2. |
| Handborf | 1.2.3.4.31 | Rachm.
12 4 | 9lacm.
1 58 | 1.23.4.30.
1 Hachm.
5 40 | 1. 2. 3. 4. ML
21006,
9 28 | 3rûb. 1 56 | 1. 2. AL.
Früb.
1 29 |
| Sorau | | 12 18 | 2 4 | 5 53 | 9 42
Abbs. | 2 10 | 1 40 |
| Sorquer Babn. nad Cottbus Abf. | | | | | | | |
| Rieberfclefifche nach Cagan Abf. Bweigbahn. von Cagan Unt. | | 1259 Adm.
1143. Borm. | | 7 20 21504. | _ | = | = |
| Sorau. Abf. Liebsgen (H) Liebsg | Berm.
6
*6 19
6 27
6 38
6 57
7 18 | 12 23
12 41
12 51
1 1
1 16
1 83 | 2 9 | 5 59
6 17
*6 24
6 34
6 50
7 8 | | 2 15
2 34
2 46
2 57
3 14
3 33 | 1 45
-
2 14
-
2 49 |
| Dartifd-Pofener nad Bofen Abf. Bahn. von Bofen Unt. | 745 Borm. | = | 2 51 Man. | 6 56 21 56 4. | = | = | = |
| Sorauer Babn. von Salle Ant. | 715 Borm. | = | 3 20 Nchm. | N | = | = 1 | = |
| Buben . Ubf. Wellmit . Ubf. Rengelle . Hirtenberg Hirtenberg . Bufdmühle (H) Frantfurt a. D . Unt. | 7 23
7 41
7 51
8 1
8 19
*8 31
8 37 | 1 38
1 56
2 6
2 15
2 32
*2 41
2 49 | 3 8 | 7 18 7 31 7 41 7 50 8 7 8 25 | | 3 88
3 57
4 7
4 17
4 36
*4 46
4 54 | 2 47 |
| Ronigliche nad Cufirin Abf. Ditbahn. von Guftrin Unt. | 10 1 Brm. | 6 13 Nchm. | 6 13 Apps. | 11 6 Abb. | = | 614 Borm. 5 34 Früh. | 614 Borm.
5 34 Früh. |
| Martifd Pofener nad Bofen Ubi. Bahn. von Lofen Unt. | 8 25 Porm | 2 46 Nchm. | 2 ⁴⁶ Nom. | 85 Abra | = | .=. | = |
| Franffurt a. D. Molengarten (H) Pilgramm (H) Pirierm Vertenbrück (H) Virierm Vertenbrück (H) Virierm V | 8 43 *8 57 *9 4 9 17 *9 29 9 44 *9 59 10 20 *10 34 10 41 10 54 11 Borm. | 2 56 *3 11 *3 17 3 28 *3 88 3 50 4 3 4 21 4 34 4 40 *4 51 5 | 4 4 | 8 32
*8 44
*8 48
8 59
*9 8
9 22
*9 34
9 52
*10 4
10 11
*10 21
10 30
Whyd. | | 5 2
*5 17
*5 23
5 35
*5 47
6 1
6 16
6 39
6 54
7 5
*7 17
7 25 | 3 43
 |

Fahrten in der Richtung von Roblfurt nach Altwaffer.

| Berlin | 9 Abos.
11 "
11 30 "
12 46 " | = | 7 Borm.
8 45 "
9 12 "
10 21 "
7 30 " | 7 Borm.
8.45 "
9 12 "
10 21 "
7 80 " | 1111 | ======================================= |
|--|---|---|--|--|---|---|
| Stationen. | Perfonens
311.9
Rr. 27. | Berfonen:
311g
Nr. 29.
1. 2. 8. 4. Al. | Berfonen: 3119
Rt. 81. | Berfonen-
jug
Rr. 33.
1, 2. 8. 4. AL | Lotals
Bersonens
jug
Nr. 37.
L. 2. 8. 4. AL | Lotals
Berjonens
3ug
Rr. 35,
1, 2, 8, 4, Rt |
| Roblfurt | Früh.
4 2
4 18
4 81 | Borm.
9 15
9 38
9 57 | Яафи.
1 38
—
2 | Radim.
2 7
2 25
2 39 | Nbenbs.
8 27
8 44
8 58 | |
| Berlin Gorliger von Berlin Hul. | 12 16 Frab. | - | 1 Rachm. | - | 5 35 Racm. | |
| Görlig Abj. Mois (\$) Micolausborf !! Kichtenau Rankan | Frab.
3 35
*3 40
3 59
4 15
4 24 | Borm.
9 18
9 38
9 52
10 1 | 1. 2. u. 3. Rl.
1 13 Radym.
———————————————————————————————————— | | 8 25
 | Nachm.
5 6
5 26
5 39
5 48 |
| Sanban Abl. Sangenöle Geriffichen Freifichen Abelong A | 4 89
4 58
5 8
5 80
5 44
5 59
7 15
7 27
7 43
7 7 59
8 10
8 16 | 10 7
10 20
10 34
10 54
11 8
11 19
11 36
11 47
12 5
12 22
12 33
12 43 | 2 6
2 30
2 49
— 3 14
ab Sitioberg
1. 2. 3. Ri.
3 33
*3 41
3 55
*4 7
4 18
Radym. | 4 50
5 18
5 82 -
5 42 .
5 50 | 9 18
9 31
9 44
10 4
10 18
10 28
10 40
Ebenbs
Entunft. | Mbent 6.
8 55
9 5
9 18
9 32
9 42
9 47 |
| Witigenborf (H) Gotteberg Dittersbach Waldenburg Altmosffer | 8 44
9 16
9 27
9 36
Berm. | *12 58
1 10
1 31
1 41
1 50
Racon. | | 6 4
6 20
6 35
6 46
6 55
Mbenbe. | | 10 2
10 27
10 41
10 52
Hbenbs. |
| Bredlau-Schweib-
nip-Freiburger von Altwaffer Abf. | 944 Borm. | 1 50 Racom. | | 7 Abends. | | |

Fahrten in der Michtung von Altwaffer nach Roblfurt.

| Stattonen. | Lotals
Perfonens
sug
Nr. 36,
1. 2. 8. 4. AL | Lotale
Perfonene
311g
Mr. 38.
1. 2. 8. 4. KL | Berfonen:
3ug
Rr. 28,
1. 2, 8, 4, Kl. | Berfonen,
jug
Kr. 30. | Perfonen-
3ug
Rr. 82.
1, 2. 8. 4. Ri. | Personensug
Rr. 84.
1. 2. 8, KL |
|--|--|--|--|---|---|---|
| Breslau Comeib-
nig-Freiburger von Breslau An | - | - | 8 18 Borm. | 11 53 Radm. | 3 Radm. | 8 29 Apps. |
| Alfreasser Alfreasser Alfreasser Alfreasser Alfreasser Alfreasser Alfreasser Alfreasser Antice Antic | 874b.
5 40
6 1
6 10
6 25
6 40
6 50
6 59 | Borm. 6 12 6 33 6 50 7 2 7 10 7 15 7 79 7 44 8 8 10 Rutunft. | Borm. 8 23 8 56 9 12 9 92 9 93 9 95 10 5 10 17 10 30 10 17 11 44 11 5 12 5 | Rahm. 12 1 12 13 12 13 12 81 12 45 12 45 11 24 1 13 11 14 1 44 1 48 2 2 20 2 30 2 51 3 12 3 23 3 83 | Radym. 36 318 341 365 44 14 464 55 521 568 617 628 647 75 726 | 20 28 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 |
| Rauban Rhj.
Elahtenau
Ricolausdorf Wols (H) | Borm. 7 4 7 15 7 80 7 46 | | Пафт.
12 13
12 26
12 40
———————————————————————————————————— | Пафт.
3 45
3 58
4 14
4 81 | % bends.
7 34
7 46
8 8
*8 16
8 20 | Frab.
12 18
12 29
12 44
•12 56
1 |
| Berlin. Gorliget nach Berlin Abf. | - | | 1 20 Rachm. | 5 50 Rachm. | | 5 15 Früh. |
| Lauban | 7 8
7 27
7 39
Borm. | | 12 18
12 88
12 44
Radm. | 3 48
4 18
4 27
Nachm. | 7 83
7 65
8 7
Abends | 12 12
12 29
12 40
Frah. |
| Breslau | 11 30 Borm. | | 4 20 Radm.
5 10
3 59 "
5 80 " | 10 35 Mbbs. 10 30 | | 8 38 Früh.
4 64 "
6 15 " |

Strede: Rubbant : Liebau.

| Stationen. | Perfonen:
349
Nr. 39.
1. 2. 8. 4. A | Perfonen-
3119
Nr. 41.
I. 1. 2. 8. 4. Rl. | Bemifchter
Bug
Rr. 43.
1. 2. 8. 4. Rl. | Perfonen:
jug
Nr. 45.
1. 2. 3, Al. | Gemischter |
|---|--|--|---|---|--|
| Ruhbant | Borm.
8 20
8 30
*8 41
8 50 | Borm.
9 41
9 56
*10 8
10 19 | Nachm.
12 39
1 8
*1 30
1 53 | 9laфm.
4 26
4 86
—
4 50 | 2lbenbs.
10 2
10 30
*10 52
11 15 |
| Bub . Norbbeutiche nach Josephftabt Abf | _ | 10 28 Borm. | - | 5 1 Nachm. | |

Strecke: Liebau : Rubbant.

| Stationen. | Bersonen-
jug
Nr. 40.
1. 2. 8. 4. KL 1 | Bersonen
Rt. 42.
. 2. 8. 4. Al | Perfonen:
3ug
9tr. 44. | Personens
349
Rr. 46.
1. 2. 3, 4. Kl | Personens
3118
Rr. 48.
1. 2. 8. Al. | |
|--|---|--------------------------------------|--|---|--|---|
| Eude Berbindungsbahn, von Josephstadt Ant. Liebau Dlasborf (H) | Torgens. 7 30 *7 40 7 54 8 5 | Bornt.
9
*9 8
9 20
9 30 | 11 86 Borm. Mittag. 12 11 12 24 12 33 | 3 45 Hachm. Rachm. 4 12 *4 21 4 36 4 46 | 8 to Mbos. Mbenbs. 9 15 9 32 9 42 | 7 |

Mumerfungen.

- 1. Die Courier- und Conell-Buge boben taglich bireften Anfolug nach und bon Bien.
- 2. Rein Wagen-Bedfel bei ben Courier- und Schnellungen gwifden Berlin und Bien.
- 3. Die boppelt eingerahmten Bablen bebeuten bie Rachtstunden von 6 Uhr Abende bis 5 Uhr 59 Minuten Morgens.
- 4. Gin bebeutet, bag bie Buge an ben betreffenben Stationen nur bann anhalten, wenn Berfonen bafelbit aufgunehmen ober abzufeben finb.
- 5. Die Salteftellen find mit bem Buchftaben (5) bezeichnet.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifd-Darfifden Gifenbahn.

(6) Bom 16, April cr. od ift zwischen besselligen in Calienen einersteils um Elatenen er Ereitin Botedamm Magraburger, so wie der Wagebourge. Holle bei der Wagebourge. Holle eine Benedeurge Hiter-Tarif in Kraft getreten, von welchem Druckgemplare bei unstern Guter-Expeditionen zum Preise von Sept. fallisch zu Soden sind.

Berlin, ben 16. April 1872.

ber Rieberichlefifd . Martifden Gifenbahn.

(7) Wir bringen hierburch jur öffentlichen Kenntnis, bag bie im Nachtrage I. jum bireften Guter-Tarif zwischen Stationen ber bieffeitigen und Stationen ber Bertlin-Anhaltlichen Gisenbahn via Bertlin bom I. Januar 1871 für ben Berlebr zwischen Frankfurt a. D. und Leipzig normirten Frachtsate vom 10. April cr. ab auch für bie Route via Cottbus Gultigleit haben.

Berlin, ben 20. April 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifd-Dartifchen Gifenbahn.

(8) Auf unferer Haltestell Gassen werden fortan biertie Tourbillets sir sammtliche Wagentlassen und Retourbillets sir die 11. und 111. Wagentlasse nach den Stationen Fürstenberg und Halbau ausgegeben. Bertlin, den 8. April 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifch-Marfifchen Gifenbabn.

Digitarday Google

Berfonal . Cheonif.

Der Bürgermeister Pfigner ju Lieberose ift an Stelle bes andsesschiebenen Bürgermeisters Semmiter zum Bolige-Amnolt für bie Stad Lieberose und jum Bertreter in ber jur Zeit von bem Polizei-Amtmann Rings ju Lieberose verwalteten Polizei-Anwaitschaft ernnannt worben.

für ben Bezirt des hiefigen Königlichen Arcisgerichts ist der Bottgel Affesto Junge, an Seitle des verstorbenen Erminal-Inspettors Schulz, jum Boltgel-Untwolf, und der bisherige zweite Bertreter, Boltgei-Seftertalt Gesse, zum alleinigen Bertreter des Boltgei-

Antogies ernaunt worben.

3m Rreife Sternbern fint ale freuerpolizet-Diftrifts. Commiffarien und beren Stellvertreter gewählt und befratigt, fowie ale Bege-Commiffarien ernannt: 1) für ben 8. Diftrift ber Ritterainebefiger Sanbtmann a. D. Road m Schonwafte als Commiffarine und ber Ritter. autsbefiger Birnhaber ju Beelig ale Stellvertreter; 2. ffir ben 10. Difritt ber Dberamtmann Muguftin m Rambin ale Commiffarine und ber Ritterautes plichter Banner zu Sanbow als Stellvertreter, 3. filr ben 11. Diftrift ber Ritterautsbefiber Blaier a. D. v. Riffelmann ju Gorbitich ale Commiffarius und ber Lieutenant a. D. Jahn ju Silbesbeim als Stellvertreter: 4. filr ben 15. Diftrift ber Entreprifenbefiner Elfenach au Ceblon ale Commiffarine und ber Gerichtsichulge Rriger ju Saratoga ale Stellvertreter, 5. fit ben 20. Diftritt ber Dauptmann a. D. Biede au Bifcoffee ale Stellvertreter; 6, für ben 22. Diftrift ber Birthicafte Infpettor Bleutenant a. D. Rafc au Franenborf ale Stellvertreter.

An bem Sebeammen-Lebr-Infitut für die Vileberlausst ju Albben find nachbenannte Frauen: 1) die vereielichte Tagearbeiter Einestline Beiner aus Laebgen, 2) die anverrheilichte Ennite Armendisse Antie aus Frably, 3) die berefelichte Bahnstärter Ishanne Auguste Derhauss aus Schaborn; 4) die anverrheilichte Erftifiane Bauline Sede aus August, 5) die underbeilichte Josianne Bildelmine Arch aus Areppein, 6) die underechdichte Warie Bauline Seving aus Areppein, 7) die vereiglichte Schale Bauline Seving aus Areppein, 1871/Pa unterrichtet, in der abgehalteten össenlichen Prüfung wehlbessanden und dem gemäß nit dem vorze herbeiten Berühlunge deutzig der fehren ist der

Berfonal. Beranberungen im Bereiche ber Intenbantur 3. Armee-Corps.

1. Ernenungen, Attmer, Jung, Setretariatskopfflosten, zu Setretariats-Alffflenten ernannt, p. 3.
als Helb-Autenbantur-Trebeineten bei ber Intendenter
ber Occupation-Ernste; Ginther, Krofffrents-Topitiant,
zum Kegiffrenten einemen; Wiele, Helweisel,
zum Prodont-Annts-Alffflenten in Schweit a. D.
2. Ber seungen. Balt, Wilklair-Intendenter-Saih,
von Wilmfer nach Dertin; Sierbei, Intendenter-Setreitst, wun 2. zum 3. Arnes-Cothe; Renhaus, Wiener,

Wagner, Interdeutr-Schreider, vom resp. 10, 11. wid 13. Arme-Gorps ann B. Arme-Gorps serfels, 3. 2. fommandirt im Kriegs-Minstrehum. Gefendert, vom 13. juni 6. Arme-Gorps, Netherbautr-Schreider, vom 23. juni 6. Arme-Gorps, Netherbautr-Schreider, Anderens-Aspheltor, den Frankfurt a. D. nach Persfeld, British and Frankfurt a. D. nach Persfeld, British and Frankfurt a. D. nach Schreider, den Frankfurt a. D. nach Schreider, der Frankfurt a. D. nach Frankfurt a. D.

Bermifchtes.

(1) Befanntmachung, betreffend die im Ofter-Termine 1872 ju Merfeburg ausgelooften Steuer Grebit Raffen-

Bei ber heute erfolgten Berloofung ber im Jahre 1764, sowie ber, anstatt ber früheren untermodiciten und unverloodserun Setzenscheine in Jahre 1836 ausgefertigten Steuer-Erebit-Raffen-Scheine, find nachsiebende Rummern, bern Recliffung im Michaells-Termine 1872 erfolgen foll, gesoon worden:

1. Bon ben Stener-Crebit-Raffen. Scheinen

aus bem Sabre 1764: von Litt, A. a 1000 Thir. Nr. 225, 654, 1103, 1370, 1421, 1742, 2018, 2461, 2542, 2589, 3234, 3296, 3664, 3846, 4102, 4294, 4374, 4485. 4487. 5161. 5544. 5702. 5890. 6271. 6854, 6877, 6948, 6564. 6775. 7001. 7136. 7168. 7205, 7287, 7555, 7601, 7664, 7680, 7950, 8081, 8975, 9694, 9734, 9823, 9825, 9900, 9959, 10000, 10135, 10789, 10977. 11609, 11789, 12175, 12346, 12351, 12585, 12784. 12799. 13083. 13141. 13377. 13474. 13483. 14374. 14458. 14517. 14546. 14631. pen Litt. B. à 500 Thir. Mr. 439, 635, 892,

ben Lift, 5, a 500 kptr, 9r, 439; 635, 892, 1093, 1243, 1397, 1528, 1584, 1624 2123, 2381, 2442, 2855, 2966, 3288, 3408, 3488, 3626, 3884, 3735, 3946, 4278, 4761, 4773, 5043, 5379, 5873, 5883, 5956, 6075, 6392, 6447, 6573, 7039, 7291, 7699, 7799,

ben Litt, D, à 100 Tht, Pr. 27, 49, 58, 157, 292, 352, 533, 738, 777, 1309, 1561, 1625, 2088, 2190, 2410, 2543, 2931, 2949, 3078, 3410, 3804, 4394, 4405, 4514, 5189, 5227, 5228, 5650, 6413, 6468, 6506, 6661, 6675,

2. Bon ben Stener. Erebit. Raffen. Scheinen ans bem Jahre 1836;

bon Litt, M. à 1000 Thir. Mr. 32, 38, 62, 163, bon Litt, B. à 500 Thir. Mr. 24, 52, 75, 63, 98, 111, bon Litt, C. à 200 Thir. Mr. 4, 48, 53, 86, 95 107, 132, 167,

von Litt, D. à 100 Thir. Rr. 39. 43. 76. 77. 87. von Litt, E. à 50 Thir. Rr. 8. 12. 13. 15. 23.

83. 52. 61.

Die Inhaber ber vorverzeichneten verlooffen, refp. jur Zahlung ausgesetzen Scheine, werden anfgeforbert, bie Ravitalien gegen Quittung, wozu Formulare von

wij & day Google

ber unten genannten Koffe unentgeftlich verabssogte werben, und vogen Rachgode ber Gehein und ber gu ben verginslichen Scheinen gehörenden Talons und Soupons mit dem Eintritt des Michaells - Armines 1872, wo die Bertinfung der jest anseigendem Sieuer-Erdit - Kaffen - Scheine aufhört, bei der hiefigen Regierungs - Joupflaffe zu erbeben.

Mus ben fruberen Berloofungen find folgenbe

Steuer - Erebit - Raffen - Scheine: Aus bem Jahre 1764:

Litt, A. à 1000 Thr. Rr. 2878.

Litt, B. à 500 Thir. Mr. 960, 1188, 2273, 3440, 5433, 5481, 6384.

Litt, D. A 100 Th(r. 9tr. 497, 716, 864, 1104, 1941, 1949, 2055, 2211, 2413, 3616, 4000, 4056, 5166, 5529, 6275,

nnd aus dem Jahre 1836: Liet, A à 1000 Thr. Rr. 138, 144. Liet, B à 500 Thr. Rr. 14. 17. Liet, C à 200 Thr. Rr. 43, 55, 128, 141. Liet, D à 100 Thr. Rr. 42, 109.

und ebenfo bon ben fcon fruber gur Zahlung ausgefehten unberginolichen Rammer-Crebit-Raffen-Scheinen folgende:

Litt, B. a 500 Thir. Mr. 68. 69.

Lift, E. & 31 Zbfr. 9rr. 10761. 11615, 12224, 12360, 13375, 13838, 14532, 14619, 14632, Lift, E. & 34 Zbfr. 9rr. 332, 503, 519, 824, 1230, 1465, 1709, 1752, 1758, 2064, 2232, 3978, 4353, 4965, 5166, 5728, 5065, 5397, 7860, 7852, 7855, 8449, 8522, 8695, 8704, 928, 9337, 10157, 10194, 10198, 10238, 10423, 10648, 10564, 10574, 10619, 10725, 10842, 11001, 13398, 14627, 14741, 14833, 14902, Lift, E. & 36 Zbfr. 9rr. 1264, 2756, 3134, 3619, 3976, 4402, 4405, 4889, 4979, 5048, 5118

6263. 6803. Litt. E. à 38 Thr. 9r. 909. 1143, 2260. 2763. 3664. 7536. 7641. 7642. 8205. 9318. 9879. 10141. 10307. 10474. 10639. 10723. 10879.

13254.
Litt. E. & 41 T5[r. 97r, 286, 1790, 2769, 3237, 3637, 3539, 3540, 3712, 5906, 5988, 6541, 8214, 8727, 8752, 8893, 9034, 9062, 9468, 10002, 10058, 10112, 10206, 10385, 10400, 10403, 10529, 10566, 10585, 10628, 10843, 10864, 12178, 14372, 14377, 14442, 14600, 14733, 14740,

Litt. E. à 48 T5fr, Str. 368, 1110, 2649, 3675, 6188, 6495, 8102, 8179, 8231, 8649, 8745, 9175, 9508, 9908, 10144, 10362, 10364, 10534, 10640, 10867, 11577, 11704, 12260, 12691, 13234, 13678, 13727, 14516, 14657.

Litt. E. à 45 Tftr. Nr. 828. 1474, 1912, 2245. 5497, 6944, 8180, 8203, 8512, 8577, 8586, 8612, 8663, 8724, 8899, 8900, 8901, 2998, 9336, 9342, 9443, 9471, 9927, 10387, 10568, 10801, 10809, 11291, 11542, 11593, 11629, 12192, 12301, 12602, 12603.

Litt, E. à 47 Thr. Mr. 283, 1581, 1653, 2853, 4850, 4852, 6255, 6533, 7933, 8093, 8101, 8563, 8608, 8630, 8697, 8717, 8758, 2929, 9489, 9941, 10100, 10479, 10563, 10624, 10742, 10906, 11248, 12482, 14412, 14463, 14601, 14652,

Litt. E. à 49 Thr. 9rt. 279, 1240, 1725, 3242, 3244, 3782, 4100, 4390, 5557, 5599, 5600, 5685, 6160, 6161, 6383, 6899, 7700, 2216, 8447, 8457, 8473, 8886, 9041, 9259, 9439, 9451, 10235, 10343, 11417, 12385, 12515,

14289, 14702, 14723,

bis jest noch nicht jur Ginlöfung prafentirt.

Die Besither berfelben werben jur Bermeibung fernerer Rinfen Berlufte an bie balbige Abhebung ber Aupital Beträge erinnert:

Merfeburg, ben 4. April 1872.

3m Auftrage ber Abniglichen Saupt-Berwaltung ber Staatsschulben.

Der Regierunge - Prafibent Rothe.

ber Berwaltung & Resultate ber ftänbischen Land-Keuer-Societät ber Aurmart Brandenburg, bes Martgrafthums Riebersanfty und ber Offirike Interiog und Belgig für bas Jahr 1871.

m Schaffe des Jahres 1871 betrug für den gangen Branchlungs-Geglich das Berifderrangs-Capital für Junnobiliar in I. Riaffe 50,574,800 thtp., II. Riaffe 34,786,000 thtp., III. Riaffe 34,418,505 thtp., IV. Riaffe 240,350 thtp., upmammen 121,940,000 thtp.; am Enthe des Jahres 1870 dagegen in I. Riaffe 48,880,050 thtp., III. Riaffe 36,282,100 thtp., III. Riaffe 36,282,100 thtp., III. Riaffe 34,844,875 thtp., IV. Riaffe 227,275 thtp., upmammen 120,172,300 thtp., upmach in: Jahres 1871 eine Erifdigung flattgefunden dat um 1,767,700 thtp.

Ferner sommt bei ber Societät seit bem 1. 3amar 1871 auch Möbiltar jur Bersicherung, volches
am Jahresschlicht in Klasse I. mit 163,875 thr.,
Klasse II. mit 55,725 thr., Klasse III. mit 319,176
thr., justammen 638,776 thr., assecht von. Piergu
treten noch 40,550 thr., für nichtelassischer der birderungen, welche auf eine Kurzere
als einfahren Berstehe abeselchsssen führ Wiebelen
äber der berstehe Beschofossen führ Wiebelen

und bergl.) Summa 579,325 Thir.

Die Jahl ter im Jahre 1871 im Societäisbeigte vorgeformenten Bründe beträgt 250, nämich im Bette prigningichen Kreife 7. Olippiquisfichen Kreife 13. Weithavellandischen Kreife 22. Olippiquisfichen Kreife 13. Weithavellandischen Kreife 24. Imphilichen Kreife 24. Jehovelchen im Kreife 24. Jehovelchen Kreife 26. Magramitheichen Kreife 26. Verdausschen Kreife 26. Jehovelchen Kreife 27. Verdausschen Kreife 28. Weithaufen Kreife 28. Weithaufen Kreife 15. Cassausschen Kreife 23. Weithaufen Kreife 15. Cassausschen Kreife 28. Weithaufen Kreife 15. Cassausschen Kreife 26. Weithausschen Kreife 20. Weithausschen Kreife 13. Sprembersschen Kreife 2. Und delige 250.

Bon biefen 259 Branben find 387 Immobiliarund 2 Mobiliar Berficherte betroffen, auch find baburch gänglich gerstört beziehungswelfe beschäbigt worden 817 det underer Socielä versicherte Gebäude, und war: a. Möhnhäufer 274, b. Scheunen 191, c. Scälle 274, d. verschiederne andere Gebäude 61, darunter 1 Kirche mit Thurm und 2 Schulbäufer, e. Blegeselgesände 10, f. Wühlen- und Gabrilgebäude 7, sind

obige 817.

Mn Brand-Gutidabigungsgelbern baben wir feftgefest: A. fur 3mmobiliar in ber I. Berficerungetlaffe 49,041 thir. 12 fgr. 2 pf., in ber II. Berficherungetlaffe 54,371 thir. 10 fgr. 4 pf., in ber 111. Berficherungeflaffe 174,794 thir. 12 fgr. 4 pf., in ber IV. Berficherungetiaffe 2,604 thir, 8 far, 6 pf., Coaben . Abicagungeloften . 525 thir. 29 fgr., Summa 281,337 tbir. 12 far. 4 pf. Sierau treten als nachtraglich bewilligt aus Beranlaffung bes Branbes a. ju 3attenborf im Calauer Preife am 11. Juni 1866 fur bie III. Rlaffe 250 thir., b. an Trampe im Dberbarnimer Rreife am 3. Januar 1870 für bie IV. Rlaffe 179 tbir. und Abichanungeloften 2 tbir. 25 far., 181 thir. 25 fgr., c. ju Gablath im Gorauer Rreife am 17. September 1870 für Die III. Rlaffe 25 tbir., d. au Prebejauche im Gubener Rreife am 29. Gep. tember 1870 für bie II. Rlaffe 375 thir., e. ju Ragel im Rieberbarnimer Preife am 25. Ofteber 1870 an Abicabungstoften 4 tblr. f. au Deunewis im Suterbog-Budenwalber Rreife am 20. Robember 1870 für bie III. Riaffe 1,675 thin, und an Abichatungetoften 2 thir. = 1,677 thir., g. an Deutich Rigtorf im Teltamer Rreife am 26. Dezember 1870 für bie I. Rlaffe 1,595 thir. 25 fgr. 5 pf. und an Abichatungetoften 2 thir. 25 fgr. = 1,598 thir. 20 fgr. 5 pf., h. ju Strega im Gubener Rreife am 27. Dezember 1870 far bie I. Rlaffe 5 thir. 18 fgr., i. gu Große Wergin im Weftprignipichen Rreife am 30/31. Dezember 1870 für bie I. Rlaffe 1,258 thir. 21 fgr. 1 pf. und an Abfchatzungeloften 5 ibir. 15 fgr. = 1,259 ibir. 6 fgr. 1 pf. aufammen 5,376 ibir. 9 fgr. 6 pf. Summa A. 286,713 thir. 21 fgr. 10 pf. B. far Mobiliar in ber I. Berficherungellaffe 40 thir. 10 far., in ber IL. Berfiderungetlaffe 261 thir. 5 far. Summa B. 301 thir. 15 fgr. Summa 287,015 thir. 6 fgr. 10 pf.

At an order of the second of the second

Mufterbem find bon ber Societat aufzubringen an Bermaltungetoften I. in 3mmebiliar Berficerunge-Angelegenheiten: a. für bie General Direttion 7.289 thir. 23 far. 2 pf., b. für bie Preis-Direftoren 7.350 tblr., c. an Remunerationen ber Greis-Feuer-Societats.Raffen-Renbanten 3,885 thir. 20 far. 3 bf., d, an Orteerbeber-Bebuhren 5,065 thir. = 23,090 thir. 13 far. 5 pf. II. in Dobiliar-Berficherungs-Ungelegenbeiten a. an Gebubren ber Berficherunge-Romif. farien 176 thir. 10 fgr., b. an biefelben ertraorbinaire Remunerationen 100 thir. = 276 thir. 10 far. Summa 23,366 thir, 23 fgr. 5 pf. und an Ertraorbin ar ien a, in 3mmobiliar Berficherunge-Angelegenheiten 1,362 thir. 21 fgr. 10 pf., b. in Dobis ligr-Berficherungs-Angelegenheiten 21 ibir. 7 far. 6 pf. Summa 1,383 thir, 29 fgr. 4 pf. Summa aller Ausgaben für bas 3abr 1871 325,399 tbir. 2 fgr. 6 pf.

"Detrein fommt im Majus: a. ber Zimfen-lieberfoch be eifernen Achton-beinbe 4,137 fchr. 20 fgr.,
b. ber Zimfen-lieber-fochs bes Emtischbigungs Genbe
613 fchr. 27 fgr. 8 pf., c. wieber eingezogene BrantEntschaftlich untgelieber zu. 450 fchr. 26 fgr., d. ber von
ben Gecleichsmitgelieber im Jahre 1870 löter. 15 fgr.
10 pf., c. an Beiträgen ber Mobiliar-Verifigeren und
nare für bei echsfüscheren Berifigerungen, nämilich im
Richfe I. 50 fchr. 25 fgr. 7 pf., in Richfe II. 56 fchr.
21 fgr.: 1 pf., in Richfe III. 408 fchr. 22 fgr. 8 pf.
524 fchr. 7 fgr. 4 pf., für sie nicht dafflichten
Verifigerungen 191 fchr. 10 fgr. Cumma 716 fchr.
17 fgr. 4 pf. Gnumma 24,878 fchr. 16 fgr. 10 pf.,
6 vog. 4 pf. Gnumma 24,878 fchr. 16 fgr. 10 pf.,
6 vog. 6 pf. 26 fchr. 26 fchr. 26 fgr. 16 pf.

300,520 thir. 15 fgr. 8 pf.

Bur Dedung biefer Summe haben wir ausgeichrieben: pro 1 Salbiabr 1871 fftr Gebaube ber 1. Berficherungeflaffe 1 far. 4 pf., II. Berficherungsflaffe 2 far. 8 pf., III. Berficherungeflaffe 6 fgr. 8 pf., IV. Berficherungeflaffe 18 fgr. 4 pf. fur 100 thir. ber Berficherunge Summe, also in Riaffe I. für 49.643,375 thir. 22,063 thir. 21 fgr. 8 pf., Rlaffe 11. fibr 36,388,825 tbir. 32,345 tbir. 18 fgr. 8 pf., Staffe: III. fir 84,549,425 that. 76,776 thir. 15 far., Rieffe IV. für 229,800 thir. 1,021 thir. 10 fgr., aufgrumen fibr 120.811.425 thir. 132.207 thir. 5 far. 4 pf. und pro 2 Salbjahr 1871 für Bebaube ber I. Berficherungeflaffe 2 fgr., II. Berficherungeflaffe 4 fgr., III. Berficherungeflaffe 10 fgr., IV. Berficherungetiaffe 20. fgr. für 100 thir. ber Berficherunge-Summe, alfo in Rlaffe I. fibr 50,574,800 thir. 33,716 thir. 16 fgr., Rlaffe II. fitr 36,706,000 thir. 48,941 thir. 10 fgr., Rlaffe III. ffir 84,418,850 thir. 114,729 thir. 15 fgr., Rlaffe IV. für 240,350 thir. 1,602 thir. 10 fgr., aufammen für 121,940,000 thir. 198,989 thir. 21 far. Summa 331,196 thir. 26 far. 4 pf. Die Gefammt = Musgabe betragt nur berunge-Mis 300,520 thir. 15 fgr. 8 pf., alfo weniger 30,676 thir. 10 fgr. 8 pf., welcher Betrag ben Societategenoffen

33.

bei Erlaß bes Feuerkassen-Ausschreibens pro I. Semester 1872 als Guthaben angerechnet werben wirb.

M Jahr 1870 find an Generkassen 2004rtages andseschrieben worden ihr Gebäude der I. Bertscherungstassen worden ihr Gebüude der I. Bertscherungstassen 29 fgr. 4 bs. 11. Bertscherungstassen 9 fgr. 4 bs. 11. Bertscherungstassen 20 fgr. 4 bs. 12. Bertscherungstassen 20 fgr. 20 fgr.

Denmad sind erhoben morben sin 100 thir. Mobiliar Versicherung a. der 1 Daish at 1 87 1 in Riasse 1. 1 sgr. 4 ps., in Riasse II. 2 sgr. 8 ps. in Riasse III. 2 sgr. 1 sgr.

Bon den sein nechgeweisen Verwaltungsfoften im Betrage von 23,366 thit. 23 fgr. 5 pf. allen auf 100 thir. des Gesammt-Verscherungs-Kapitals, welches am Schlusse des Adres 1871 a. sür's Jumobillar 121,340,000 thir., d. sür's Modillar 579,325 thir., unsammen 122,519,325 thir. betrug, 6,87 = rot. 7 pf.

Bon besondere erheblichen Bründen ift unfere Societät im Johre 1871. heimzelndt vorden: 1) ju Bediegelndt vorden: 1) ju Bediegelndt vorden: 1) ju Bediegelndt vorden: 2) ju Schulendt im Historia 1979. bediege bestehen zu bergütigen sind 7,992 the. 10 pf., 2) ju Schulendt sind vorden für der den 2. Sunst, westen zu verzeitigen sind 42,051 the. 10 sgr. 8 pf., 3) ju Groß-Dule in bemeisten Arcife um 20 Ottober, wosit zu verzeitigen sind 8,289 the. 7 sgr. 10 pf., 4) ju Joseph im Beredaruhnschen Arcife um 2. September, wositz zu verzeitigen sind 18,286 the. 29 sgr. 6 pf., 5) ju Pershorn in demseskreite um 19. Just, wosstre 3,300 dershorn in demseskreite um 19. Just, wosstre 3,500 dershorn in demseskreite um 19. Just, wosstre 3,300 dershorn in demseskreite um 19. Just, wosstre 3,300 dershorn in demseskreite um 2. Deserver 19. Just, wosstre 20,300 dershorn in demseskreite um 2. Deserver 20,300 dershorn in dem 2. Deserver 20,300 dershorn in demseskreite um 2. Deserver 20,300 de

6) pu Berlenbrüd im Jüterboş-Lademvahlechen Rrelfe am 20. Luni, nosfir pu sergüligen find 7,484 ihlt. 18 fgr. 4 pf.; 7) pu Bohow in bemielben Rrelfe am 20. Luni, woffer pu bergüligen find 10,104 ihlt. 7 fgr. 2 pf.; 8) pu Schneeberg im Berston-Sioctonschen Rrelfe am 18. April, wosfir pu vergüligen fiud 5,259 ihlt. 25 fgr. 2 pf.; 9) pu Schneeper im Endluch fen Rrelfe am 26. Med, wosfür zu bergüligen find 9,488 ihlt. 18 far. 5 bf. 18 far. 5 bf.

Bon ben während des Jahres 1871 fintigfunderieht Bränenen find 37 durch Gewitter, I vorfähilft, 2 burch Sahrtasspielt, 6 durch ungurednungsschijge Personen verurschet worden, und in 179 Kullen war die Entschwingsursche lieber nicht zu ermitteln. In 41 Rüffen sie der Frechtigkurschaft der Wecherchen resp. der eingeleitetergreichtlichen Intersuchung auch under den gegenschieften gerichtlichen Intersuchung auch under den gegenschieften zu eingeleiteten gerichtlichen Intersuchung auch unbekannt.

Wegen vorfählicher Brandstiftung sind 2 Besonen us 4 Jahren Buchtbaus, reh. 3 Jahren Gestingnif und eine Berjon ist wegen Ansistung zu einer verfählichen Brandstiftung zu 4 Jahren Gesängnis, dagegen sind wegen sehrlässigker Brandstiftung 2 Personen zu is Augen Gestängnis beruttbellt worten.

Sene erfleren beben Brandpilfer find jugleich bie Brandbeschädigten, webhalb ihnen die Bergütigungssetzer nicht genahlt merben. Bon bem einen fahreilftigen Brandpilfer ift ein Erfag bes der Societät derurfachten Schadenen inder ju erfangen gewesen jed embere wegen fahrtäfiger Brandpilfung bestratte Berson ift aber die Chefrau des dem Brandb ebetroffenen Asgenthames, webhald besem die alle die die Berson bestalb besem be Gantbedings Gelber jur Palfte gesthat worden find.

3m Intereffe unferer Gocietat haben fich bet Lofdung bon Branben bie nachftebenb genannten Berfonen fo ungewöhnlich thatig gezeigt, bag wir gern Beranlaffung nehmen, bies biermit öffentlich belobigenb anguertenmen : 1. Babner Beifelberg ju Gletling, 2. Arbeitemann Gottfrieb Blume ebenbafelbft. 8. Arbeitemann Jarius ju Reu-Riet bei Briegen im Oberbarnimer Rreife, 4. Maurerpolier Dannemann auf Bochom im Juterbog-Ludenwalber Rreife, 5. Sprigenund Schmiebemeifter Grabanbt ju Buftom, 6. Sprigenund Schmiebemeifter Demes ju Befelig, 7. Partin Rehmalb ju Gunterberg, 8. Gottfrieb Rehmalb ju Bunterberg, 9. Schmiebemeifter Anhut gn Chorinchen im Angerminber Rreife, 10. Roffathenfohn Friebrich Rrfiger ju Stremmen im Beestom-Stortomer Rreife, 11. Dablenmeifter Gottfrieb Daberland ju Rebesborf im Ludauer Rreife, 12. Bimmermann Chriftian Schottfa ju Dobriftrob, 13. Ortsfchulge Richter gu Rafden, 14. Bimmermann Bofde ju Bichipfau im Calaner Rreife. Berlin, ben 9. April 1872. Stanbliche General-Direttion ber Land Feuer-Societat

ber Rurmart und ber Rieberfaufig.

Amts-Platt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frantfurt "D.

Stild 18.

Den 1. Dai

1872

Concession de und Letum be; betreffent ben Bau und Betrieb ber Cisjenbasnen bon Breslau nach Raubten und bon Rotsenburg über Cüftrin nach Etetlin und Swintenünde (Offiwie) burch die Breslaus-Soirobishig-Kreiburger Cispebaspi. Gesellschaft.

> Bir Bilbelm, bon Gottes Gnaben Ronig bon Breugen,

Machem die Diesslau-Schreibnig-freiburger Cifenbahn Gefellichaft durch ihre Gefellichaftevorstände auf Grund des Bejchusses der Gefellichaftevorstände auf Ornwo des Bejchusses der Generalversammtung dom 10. November 1871 darusf gugetragen hat, for die Ausbechnung ihres Unternehmens auf den Bau und Betrieb der Cofenderübschren von Breslau nach Kaubten and den Gefendung über Cüftrin noch Setztin und Swinemunde (Ossenderung) zu gefacten, wolfen Wie der Gesellschaft zum Bau und Bertrebe dieser Cifenbahnen Unsprechanten und zur vorläserzeichende Denntung grender Eunerhalten und Ausgabe des Geseles vom 3. November 1838 unter den nachstehenden Bedingungen bierrung erreichten.

1. Die Bollenbung und Inbetriebnahme vorgenannter Bahnen muß langftens bis jum 31. Dezember 1876 erfolgen. für ben Bau gelten insbesonbere fol-

genbe Beftimmungen;

1. Die Babnlinie in ibrer pollitanbigen Durchführung burch alle Zwischenpuntte wirb bon bem Minifter fir Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten feft. geftellt, auch unterliegen biejenigen fpeziellen Bauprojette, bei melden bie Gicherheit bes Betriebes und bie Zwectmäßigfeit ber Anlagen im Intereffe bes bie Gifenbahn benugenben Bublitums bies erforbert, fowie ber Sauptfoften-Anfchlag ber Benehmigung bee Minifteriume für Sanbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten. Die Befellicaft ift perpflichtet, auf ihre Roften bei ben in ber Conceffions-Urfunde genannten Gifenbahn - Reubauten, biejenigen Unlagen auszuführen, welche bon bem Rriege - Minifterium nach Bereinbarung mit bem Minifterium für Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten im Intereffe ber Lanbesvertheibigung für erforberlich erachtet werben.

 Die Gesellschaft bat allen Anordnungen, welche wegen polizeilicher Beauffichtigung ber beim Bahnbau beschäftigten Arbeiter getroffen werben mögen, nachzutofinnen und die aus diesen Anordnunger eine erwachfenden Ausgaden, insbesondere auch die durch einsage Ansstellung eines besonderen Jodgel-Auffichte-Perfonals ensstellenden Sossen der rogen. Sie wird den Anforderungen der gestäden Bedorfnisse der die Anschaftlichen eine Bedorfnisse der die Anschaftlichen Beamten: und Arbeiter bereitwillig Folge seisten und pie der in Gemäßisch des sieden übernehmen, auch gin der in Gemäßisch des die gestellten Franktrasse die abstellte des Aufschie sieden Franktrasse die abstellte des Aufschie sieden Franktrasse die abstellte des Aufschie sieden

3. Die Gefellichaft ift bestullich aller jum Breslau-Schweidnis-freiburger Cliendahn-Unternehmen gebörigen Streden jum Bau und Betriebe eines gung neuer Stationen und hatfelfellen verpflichet, jumg neuer Stationen und hatfelfellen verpflichet, benne und boweit bie Regierung solches im Berdebrechtureise für erforbertich erachte.

II. Auf allen Streden von Breslau-Schwichtig-Freiburger Stiendsphildurenchmens bield bie Benchmigung, nöthigenfalls die Möndvrung von Schriftens ver Löniglichen Staateregierung vorreheiteten; ebenfo die Genehmung von Bahngeld-Auflie und von Verfangt-Tartis, iswool für von Gelter als für den Personen-Bertich, sowie der Abhaberung der Auflie, insweit biefelbe nich dem freien Ermeffen der Gesellschaft übertassen wich.

Die Geschlichaft hat die Beschereung von Berfonen in 4 Wagentlassen wenigsten in einem Zuge
täglich in jeder Richtung zu bewerftelligen und für den
Transport von Kochen und Gods und esentuell der
lörigen im Artitel 45 ber Berfassung des Deutschen
Reichs bezeichneten Gegenstände den Einspfennig Larif
beil gedieren Entsprungen einzusschlieben von den
fentliche Mehreten verlangt die Joweit und jobald dies ben dem Minister sir Handel, Gewerbe und
össellich Archeten verlangt wird.

Die Gefellichaft übernitumt fenner bie Berpflichung, fewelt ber Minfifer für Jankel, Gwerbe und siffentiche Arbeiten auf bieneitige Arbeiten es im Berfehre-Intereff für nötig erachtet, jederzeit auf bessen Bertangen mit anberen in und auskandichen Bahnverwaltungen für die Beförberung von Bersonen und Gitern einen burchgesenden Bertehr mittels bierker Expeditionen und Tarife au ertichten und hierbeit insbesonder auch in ein gegenfeitigs Durchgefen ber Aransportnittel gegen bei für

liche, nothigenfalls von bem Dinifter für Sanbel. Ge- ! werbe und öffentliche Arbeiten feftgufchenben Berguttung Befellichaft verpflichtet, auf Berlangen bes Betmiters für Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten auf ibrer in biefem neu beingurichtenben burchgebenben Bertebre au berührenden Strede ben niedelaften Tarif. Einbelte fat pro Centner und Deile quangefteben, melchen fie auf biefer Strede für bie gleichartigen Transportgegenftante in threm Lofal-Tarife erbebt.

Sollte fie jeboch in einem anderen burchgebenben Berfebre fur jene Strede ibrer Babn einen unter bem Lotal- Tarif. Cinbeitefan pro Centner und Meile ermafila. ten Gat pro Centuer und Dicile begieben, fo muß fie für jene Strede biefen ermäßigten Zariffat auch in bem neu gu errichtenben burchgebenben Berfebre auf Berlangen bes Diniftere für Danbel, Bewerbe und öffent-

liche Arbeiten jugefteben.

für burchgebenbe Gutertraneporte wirb bie Erbebung einer Expeditionegebubr fur bie Breslau-Schweibnit-Freiburger Babn ausgeschloffen, wenn weber bie urfprungliche Berfand- noch bie lette Abrififtation

an biefer Babn liegt.

Die vorbezeichnete Berpflichtung ber Befellichaft jur Ginrichtung eines bireften Berfebre und aum Augeftanbniffe bes vorbezeichneten Tariffapes wird jeboch burch bie Bereitwilligfeit ber anteren betbeiligten Gifenbabuvermaltungen bebingt, in biefem Berfebre ihren Tarif nach benfelben Brunbfagen ju normiren und fomit für ihre in bem eingnrichtenben burchgebenben Berfebre ju benutenbe Strede ben niebrigften Tarif-Ginbeitefat pro Centner und Dteile jugugefteben, welchen fie auf biefer Strede fur gleichartige Transportgegenftanbe in ihrem Lotalverfebr refp. in einem anberen burchgebenben Berfebr erheben.

Sollte bie Gefellicaft zum Zwede ber Ginrichtung eines neuen bireiten burchgebenben Berfebre bas gleiche Bugeftanbnig, wie es vorftebent pracifirt ift, von einer anbern Babnverwaltung forbern, und bie lettere ohne von bem Minifter für Cantel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten für gulänglich erachtete Grunte fich weigern, auf ben von ber Befellicaft vorgefchlagenen bireften Berfehr überhaupt einzugeben, ober jenes Bugeftanbnig in Betreff bes Tariffages ju machen, fo ift bie Gefellichaft an bas ihrerfeite auf Erforbern bes Miniftere für Dantel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten für einen bireften Bertebr, an welchem bie fich weigerlich baltente Bahnverwaltung mitbetheiligt ift, gemachte frühere Bugeftanbniß nicht mehr gebunben.

111. Die Breelau-Schweibnit Greiburger Gifenbabu-Befellichaft übernimmt bie Berpflichtung, fpateftens brei Monate nach Ertheilung biefer Conceffion filr bie Beforberung bon Truppen, Militair-Effetten und fonftigen Armiee Beburfniffen biejenigen Rormen und Cape gur Ginführung gu bringen, welche auf ben Staats-Gifenbabnen im Gebiete bes früheren Rorbbeutichen Buntes Gultigfeit baben und fur bie Folge alle Menberungen biefer Rormen gleichzeitig mit ber Ginführung

auf ben Staatebabnen angunehmen. Ermakigungen ber jur Beit ber Conceffiendertheilung auf ben Staateju willigen. Beguglich biefer bireten Tarffe it bie babuen gutigen Gate bedurfen ber Buftimmung ber Gefellichafts Botftante.

IV. Der Boftverwaltnug bes Deutschen Reiche gegenüber wird bie Wefellichaft bepiglich aller Streden

three Unternehmene vermichtet:

1. ihren Betrieb, foweit bie Ratur beffelben es aefrattet, in bie nothwendige Uebereinstimmung mit ben Beburfniffen ber Boftverwaltung i bringen, 2. mit jebem fahrplanmäßigen Buge auf Berlangen ber Boftvermaltung einen Boffmagen und innerbalb beifelben ! . !!

a. Briefe, Beitungen, Gelber, ungemungtes Golb und Gilber, Jumelen und Brettofen obne Unterfcbieb bes Bewichts, ferner folche nicht in bie Rategorie ber obigen Genbungen geborige 1.64 . Badete, welche einzeln bas Gewicht von 20 Rollpfunben nicht überichreiten,

b. bie gur Beglettung ber Boftfenbungen, fowie jur Berrichtung bes Dienftes unterwege erforbertichen Poftbeamten, auch wenn biefelben

gefchaftelos juradfebren,

c. bie Beratbicaften und Utenfilien, beren bie Beamten unterwege beburfen,

unentgeltlich ju beforbern.

Statt befonberer Poftmagen tounen auf Grund. ditti beefallfiger Berftanbigung auch Boftcoupes in Gifenbahnwagen gegen eine ben Gelbittoften für bie Beichaffung und Unterhaltung thunlichft nabeftebente Dliethe benutt, es tann ferner bei folchen. Bugen, in benen Boftmagen ober Boftcoupes nicht laufen, bie unentgeltliche Mitnahme eines Boftbeamten mit ber Briefpoft, bem alebaun ber erforberliche Gipplat einguräumen ift, ober bie mentgeltliche Beforberung bon Briefe und Beitungebadeten burd bas Ruaberfongl berlangt merben.

3. Für orbinaire Badete über 20 Bjunb, auch menn biefelben innerhalb bes Poftmagene ober Boftcoupes beforbert werben, erhalt bie Gefclichaft bie tarifmaßige Gilfracht, welche fur bas monatliche Befammtgewicht ber amifchen je zwei Stationen beforberten goblungerflichtigen Badete berechnet unb auf Grund befonberer Bereinbarung averfionirt

4. Wenn ein Boftwagen ober bas in beffen Stelle ju benutente Poftcoupe (ad 2) für ben Bebarf ber Poft nicht ausreicht, fo bat bie Gefellichaft entweber bie Beforberung ber nicht unterzubringenben Poffenbungen in ihren Wagen zu vermitteln ober ber Boft bie erforberlichen Transportmittel leibweife bergugeben. 3m erfteren Galle wirb für ordinaire Badete über 20 Bfund eine weitere, ale bie ad 3 vorgefebene Berautung nicht geleiftet. 3m letteren Falle gablt bie Boftverwaltung außer ber Frachtvergutung für bie orbinairen Badete über 20 Bfund eine befonbere gu bereinbarenbe, nach Gagen pro Coupe und Deile und refp. pro Mofe und Meile ju bemeffenbe Bergabe- und Transport-Bergutung. 5. Die Befellicaft übernimmt bie Unterbaltung, Un-

mm terftellung, Reinigung, bas Schmieren, Gin- unb Musrangiren ec. ber Gifenbabn Boftwagen, fowie ann ben leibweifen Erfan berfelben in Beichabiaunas. fallen gegen Berghtungen, melde uach ben Gelbit-Loften bemeifen werben, und über beren Berech. nung befonbere Bereinbarung getroffen wirb. 6. Die Befellichaft ift verpflichtet, Die mit Boftfreipaffen berfebenen Berfonen unentgeltlich gu beforsig bern, porausgefest, bag biefe nur einen Theil

ibrer Reife auf ber Gifenbabn, einen auberen Theit aber mit gewöhnlichem Boftfuhrwert gurudlegen, V. Der Telegraphen - Bermattung gegenüber bat bie Befellichaft biejenigen Berpflichtungen gu übernehmen, melde für bie Gifenbabnen im Webicte bes ehemaligen

Rorbbeutiden Bunbes feftgeftellt find ober fpater für biefelben auberweit festgeftellt merben mogen.

VI. Die Befellichaft übernimmt von jest ab bie Berpflichtung, bie von ihr anguftellenben Babnmarter, Schaffner und fonftigen Unterbeamten mit Ausnahme ber einer technischen Borbilbung beburfenten, borgugemeife aus ben mit Civil-Anftellunge . Berechtigung entlaffenen Militaire, foweit biefelben bas 35 Lebensjahr noch nicht gurudgelegt haben, ju mablen.

VII. Auf Berlangen bes Miniftere fur Santel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten tit bei eintretenbem Beblirfnig und fpatefrene mit ber Betriebe. Eröffnung auf ber Strede Rothenburg . Swinemunde (Oftfwine) gur Babl eines Borfigenten bes Direftoril qu fdreiten, melder feine Reit unausgefest bem Unternehmen wiomet und nicht gleichzeitig Mitglieb bee Bermaltungerathe fein barf.

Die Babl bes ober ber technischen Ditglieber unterliegt ber Benehmigung bes Miniftere für Sanbel,

Gemerbe und öffentliche Arbeiten.

VIII. Die Ctaateregierung ift berechtigt, fich in ben fallen, wo fie bas ftaatliche Intereffe fir betbeiligt erachtet, bei ben Generalverfammlungen und ben Berhandlungen ber Gefellichaftevorftanbe (Direttion refp. Bermaltunge- ober Auffichterath) burch einen Commiffar vertreten ju laffen. Um bie Ausubung biefes Rechts zu ermoglichen, ift bon allen Generals verfammlungen und Bufammentunften ber Borftanbe, foweit bies thunlich, rechtzeitig Anzeige zu machen.

Der Regierung ftebt ferner bas Recht gu, bie Borlage ber Raffenbucher ber Befellichaft, fowie bie Ginreichung jabrlicher Betriebeabichfuffe ju verlangen und ben Reitpunft fur bie Ginreidung in beftimmen.

Alle Menterungen in ben Tarifen fint in ben bon ber Regierung porgufdreibenben Formen und Beitabchnitten angugeigen.

IX. Beidluffe ber Gefellicaft, welche bie Uebernahme bes Betriebes auf anberen Gifenbabnen, bie Uebertragung bee Betriebes ber eigenen Babn an eine andere Gefellicaft, ben Berfauf ber Babn, bie Muflofung ber Gefellichaft, inebefonbere bie Rufion mit einer anberen Befellichaft aussprechen, beburfen au ibrer Gultigfeit ber Beftatigung ber Roniglichen Stagte. regierung.

Diefe Beftatigung ift auch jur Rufbebung ber Befdluffe früherer Generalverfammlungen überall bann erforberfich . wenn biefelben bom Staate genehmigt

morben maren.

Die gegempartige Urfunde foll burch bie Mmtsblatter ber Regierungebegirte Breelau, Frantfurt a. D. und Stettin auf Roften ber Gefellichaft befannt gemacht und eine Angeige von ber lanbesberrlichen Benehmigung in Die Geschlammlung aufgenommen werben.

Urfunbild unter Unferer Sochfteigenbanbigen Unterfdrift und beigebrudtem Ronigliden Inflegel. Begeben Berlin, ben 6. April 1872.

(I. S.) ges. 20 ilbelm. gegt. Graf pon 3 senplin.

Bekanntmachung bes Moniglichen Confiftoriums ber Broping Branbenburg. Die Bfarrftelle ju Dublbod, Diozefe Rullichau. Bripat Batronats, ift burch ben Tob ibres bieberigen Inhabere valant geworben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

Den Bemonterantauf pro 1872 betreffenb.

Rum Anfauf von Remonten im Alter von vorzugeweise brei und auenahmeweise vier und funf Jahren find im Begirte ber Königlichen Regierung zu Frantfurt a. D. für biefes Jahr nachstehenbe, Morgens acht Uhr beginnenbe Darfte anberaumt worben, und gwar :

ben 30. Juli in Bullichau, Anguft in Landsberg a. D. 5. . Golbin, 8. . Arnemalbe. 30. a Calan. 31. . Lubben. 2. Geptember . Cottbus. 3. . Buben. 5. . Mincheberg. 6. . Cuftrin. 7. . Leticin, 11.

12. . Friebeberg i. R. Die bon ben Militair-Commiffionen ertauften Bferbe merben aur Stelle abgenommen und gegen ftempelpflichtige Quittung fefort bagr bezahlt.

. Driefen,

Pferbe mit folden gehlern, welche nach ben ganbesacieben ben Rauf rudgangig machen, find bom Berfaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber fammte lichen Untoften gurudgunehmen. Die Bertaufer find ferner verpflichtet, jebem berlauften Bferbe eine neue ftarte, rinbleberne Trenfe mit ftartem, zwedmaßigem Bebif, eine ftarte Ropfbalfter bon Beber ober Danf mit mei minbeftene feche Tuft langen, ftarten Striden obne befonbere Bergutigung mitaugeben.

Berlin, ben 7. Dary 1872.

Rriegs-Minifterium. Abtheilung für bas Remontemefen. gej. v. Schoen. Men get. Somich. Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch gur

öffentlichen Renntnig gebracht.

Frantfurt a. D., ben 11. April 1872. Ronigliche Regierung ; Abtheilung bes Innern.

(2) Durch bie Berfolgung von fallen ber Erfrantung an ber Trichinoje, fowie burch fonftige Erfabrungen ift festgeftellt worben, bag Schweine, burch beren fleisch bie Tricbinentrantheit auf Menichen übertragen murbe, vielfach folde maren, welche in Abbeden reien gehalten maren, bag bie Schweine burch bie bon ihnen mit Begier gefreffenen, grabe in ben Abbedereien megen ber Anfammlung von Mas und Luber befonbers baufigen Ratten tricbinos geworben maren und bag

Abbederelen vorfommenten Ratten Trichinen haben, Inten wir bie Aufmertfamfeit bes Bublifums bierauf lenten, tonnen wir nur ratben, beim Antauf bon Schweinen jum Schlachten megliche ju recherchiren, ob bie letteren in Abbectereien gemaftet worben find und follte bies auch nur mabricbeinlich werben, bas jum Bennffe beftimmte Comeinefleifc verber burd Rochen ober Braten in fiebenber Dipe gegen ble Berbreitung ber Trichinenfrantbeit unschablich ju machen.

enblich wiederholt bestätigt worben ift, baß faft alle in

Granffurt a. D., ben 26. April 1872.

Ronigliche Regierung: Abtheilung bes Innern. (3) Batent . Ertheilungen. 1. Dem 2B. 2. Rofenbaum ju Dunchen ift unter bem 10. April b. 3. ein Batent

auf eine burch Mobell und Befdreibung nachgewiesene Schraubenverbinbung, foweit biefelbe für neu und eigenthumlich erfannt ift,

auf brei Jabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt worben.

Dem Rabrit Direftor Robert Dafenclever ju Stolberg bei Machen ift unter bem 10. April b. 3. ein Batent

auf einen burch Dobell nachgewiesenen Röftofen, foweit berfelbe als neu und eigenthumlich anerfannt morben ift.

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preufifchen Staates ertheilt worben. Frantfurt a. D., ben 27. April 1872.

Ronigliche Regierung; Abtbeilung bes Innern. (4) Die Rufter- und Lebrerftelle in Frantenborf, Diegefe Ludan und Roniglichen Batronate, beren Befammteinkommen auf 243 Thir. angegeben worben ift, wirb burd Emeritirung bes bieberigen Inbabers jum 1. Ottober cr. vafant. Qualifigirte Bewerber haben

une balbigft ibre beefallfigen Befuche einzureichen. Frantfurt a. D., ben 23. April 1872. Renigliche Regierung;

Abtheilung für Rirden- und Coulwefen.

(5) Die Beitrage jum Domainen-Fenerichaben-Ronbs bro 1. Mai 1872/3. betreffenb.

Rach &. 20 bes Regulative über ben Domainen-Feuerschaben Bonbe und nach bem 20. Bufun jum 8. 21 beffelben find bie firirten Beitrage ju biefem Fonbe fabrlich jum 1. Dai mit zwei Drittbeilen und jum 1. Dezember mit einem Drittheile einzugablen. Die Theilnehmer bee bieffeifigen Berbanbes merben mit bem Bemerten bierauf aufmertfam gemacht, baß, wenn bie Abführung biefer Beitrage an unfere Saupttaffe nicht fpateftene bie jum 15. Dat, begiebungemeife 15. Dezember b. 3., erfolgt fein follte, wiber bie Caumigen unverzuglich bie erefutive Ginglebung peranlagt werben wirb.

Franffurt a. D., ben 22, April 1872.

Roniglide Regierung: Abtheifung für birette Steuern, Domainen und forften.

Befanntmachung bes Raiferlichen General's Doftamte.

Befanntmadung, betreffend ben Berichlaß ber Gelbbriefe. Bum Berichliegen ber Gelbbriefe wird baufig Siegellad von fo geringer Binbefraft bermenbet, bag bie Siegel, noch ebe ber Brief nach bem Beftimmungeort gelangt, abbrodeln ober fich gang bon bem Couvert ablofen. Dierburch entfteben Beiterungen, welche in ber Regel eine Bergogerung in ber Beftellung ber betreffenben Gelbbriefe, mitunter auch Berlufte berbeiführen.

Das Bublitum wird baber im eigenen Intereffe, erfucht, jum Berichlug ber Belbbriefe nur guten, balt. baren Giegellad au benuten.

Berlin, ben 17. April 1872.

Raiferliches General Boftamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Mentenbant für bie Proving Brandenburg.

In Bemagbeit ber Beftimmungen §8. 39, 41, 46 unb 47 bes Befenes vom 2. Mary 1850 aber bie Errichtung von Reutenbauten (Bef. G. de 1850 G. 119,120) wird am 11. Mai cr. Bormittage 10 Uhr in unferem Beidaftelotale alte Jacobeftrage Dr. 106 bierfelbft bie halbjabrlich vorzunehmenbe öffentliche Berloofung bon Rentenbriefen nebft Coupons, unter Bugiebung ber bon ber Brovingial. Bertretung gemablten Abgeordneten und eines Rotars frattfinben.

Berlin, ben 23. April 1872. Ronigliche Direttion ber Rentenbant für bie Broving Branbenburg.

(geg.) Soneiber. Befanntmachung bes Roniglichen Oberbergamts.

Rachftebenbe Berleibungs-Urfunde: "Auf Grund ber am 20. Geptember 1871 mit Brafentationepermert verfebenen Duthung wird ben Bergmertebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und bem Lieutenant a. D.

C. Baber in Briegen a. D. unter bem Ramen "Laurifd" bas Bergmerteeinentbum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von nue beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 214,143 Dn. Br., gefdrieben: Bweibunbertvierzehntaufenbeinbunbertbreiunbviersig Duabrat - Lachtern, umfaffenb - in ber Gemeinte Borberg im Breife Cafan bes Regierungs. begirte Frantfurt a. D. und int Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe vorfommenben Brauntoblen bierbirch verlieben," utfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituationerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Spremberg gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 11. April 1872.

Ronigliches Oberbergamt. Befanntmachungen der Roniglichen

Direktion ber Ofibahn.

(1) Bom 1. Mai cr. ab ist ber Tarif für ben Berbamb-Guter-Berkey zwischen ber Lisste Sustenburger und ber Königlichen Ofibahn vom 1. Ottober 1867 aufgeboben.

An Stelle besselben tritt von bem obengenannten Tage ab ein neuer Tarif in Kraft. Exemplare besselben find von ben Berbanbstationen fäuslich zu beziehen. Bromberg, ben 17. April 1872,

Rinigliche Direttien ber Offichen.

(2) Som 1. Mal b. 3. ab tritt für ben Transport von Steinfohlen, Kotes, Steinfohlen-Afche, Kotes, Steinfohlen-Afche, Kotes, Steinfohlen-Afche, Kotes in Derignete in abgrumbeten Quantifikten von je 200 Centhern von verfichtenen Stationen bei Bertlin-Coffner Eifendohn-Archauben vin Lehrte-Giene Gliebahn-Eatonen Reumbagen bis Kreu, jowie Danzig und Neufahrwaffer, ein Spezial Tarif in Kraft.

Die Tarife fonnen auf ben Guter Expeditionen ber vorgenannten Ditbahnstationen eingesehen werben.

Bromberg, ben 23. April 1872. Rönigliche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Rieberfchlefifch Martifchen Gifenbahn.

(1) Bom 15. April er. ab ist amlicen bieseitigen Stationen einerseits und Stationen der Berlin-Boeldom-Magdeburger, so wie der Magdeburg-Jaberjabber Elizadahn andererseits ein neuer directer Guter-Tarif in Kraft getreten, von welchen Druckgremplare dei unferen Ghter-Expeditionen jum Preise von 5 Sgr. Kassisch ab den find.

Berlin, ben 16. April 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifd. Martifchen Gifenbahn, (2) Zwischen ber Hattfelle Resengarten und ber Station Kliestenwalde sindet fortan mit den Ber sonenigigen direkte Expedition von Versonen auf Tourbillets für sämmtliche Wagenslassen und und Netourbillets für bei L. und II. Wagenslässe fastt.

Berfin, ben 20. April 1872.

ber Mickerschefisch-Martischen Eisenbahn.
(3) Aransport: Begünftigungen für Ausfiellungs Pferde. Jür ben Transport berjenigen Pferde,
welche für die Wille Wal b. 3. hierfelbt in Aussicht
genommene Pferde-Ausfrellung nach Betilin geinbt
merben, finden auf den Elaats-Cifenbahnen nachtebens

Begünstigungen ftatt:

1) Die Beforberung sammtlicher Pferde erfolgt für ben hintransport zu bem vollen farifmaßigen Fractisute;

2) ber Mudtransport an den Aussteller ersolgt dagegen bis jum Schlusse des Monats Mai er. frachtseit, vonn durch Berlage des Frachtseites sür den Hinterschaft und der die Auftet der Ausstellungs-Commission nachgewiesen wirch das bie detressen Pierde auf der Ausstellung gevosen und unvertauft gehleben sind. Berlin. den 21. Moril 1872.

Ronigliche Direttion ber Nieberichlefijd : Martifchen Gifenbahn.

Perfonal : Chronif.

Der bisherige Predigtamts-Candidat Friedrich Max Bauli ift jum Pfarrer bei ber Evangelischen Gemeinde ju Dolgig, Diözese Sorau, bestellt worden.

Borr bem Königlichen Konfisterium ber Probing Prantenburg find bie Antibeaten: 1) Wilselm Boegehold aus Altwich, 2) Emil Avolph Premann Buffe aus Beste, 3) Karl Premann Bernhard Laute aus Altberfinnon, 4) Friedrich Wilselm Christoph Luwbig Lemme aus Salzweck, 5) Johannes Friedrich Ernst Laundt aus Königsberg, 134, 6) Auf Institut fürst Laundt aus Königsberg, 134, 6) Auf Institut premann Walter aus Ragisfen für wahlfähig zum Predigtamte erstärt morben.

Der Schulamts Candibat Dr. Nöfte ift als orbentlicher Lehrer am Ghmnasium zu Königsberg i. N. angestellt worben.

Im Arcife Cottbus ift ber Rittergutsbesiber Derfilteutenant a. D. von Grofmann auf Gosba gum Feuer-Polizei-Commissarias für ben 3. Bezirf und gum Setelbertreter besselben ber Rittergutsbesiger Freiher von Steinarder auf Alling gewählt und beställigt vorbert.

In Kreife Cottons sit für ben 2. Bezirt ber Boministrator Hormung zu Gallinden als Seilebrettere be Fener-Polizel-Commissanie, und für ben G. Bezirt ber Oberschifter Nath zu Tauer als Fener-Polizel-Commissanies gewählt und bestätigt worden.

Der Argt Dr. Lubwig Gilberftein hat fich in Sternberg niebergelaffen.

Der praftifche Arit, Bunbarzt und Geburtshelfer Dr. Bernhard Cohn ift von Lebus nach Golgom verzogen. Für ben neunzehnten ländlichen Begirt bes Lebufer Kreifes ift ber Ober-Amtmann Morin Roppe gu Amt Bollup als Schiedsmann wieder gewählt und beflätigt worben.

Berfonal. Beranberungen im Begirfe ber Raiferlichen Ober Boft Direttion gu Franffurt a. D.

Ernannt find ber Boft - Praftifant Lichtenberg und ber Boft- Brattifant Richter in Frantfurt a. D. ju Poft - Sefretairen; verfest find ber Boft Direftor Seefisch von Erossen a. D. nach Breisswald und ber Bost-Inspetter Perbst von Breistu nach Crossen a. D. Der bisherige Stations-Kassen-Einnehmer Buse zu Frankfurt a. D. ist befinitiv als solder bei ber

gu Franksurt a. D. ist befinitiv als folder bei ber Meberschlesisch-Märkischen Eifenbahn angestellt worben. Der bisherige Bahnmeister hartelt zu Renzelle

Der bisherige Bahnmeister Parteit ju Reuzelle ift befinitiv als folder bei ber Nieberschlefisch Marlifden Gifenbahn angestellt worben,

Der bisberige Bahnmeifter Schulz in Fintenbeerb ist befinitiv als folder bei ber Rieberichlefisch Martischen Eisenbahn angestellt worben.

Stern eine außerorbentliche Bellage, enthaltenb bie Bebingungen unter welchen bie Gefellichaft zu gegenseitiger Sagelichaben Bergutung zu Beipzig bie Concession jum Geschäftsbetriebe erhalten hat, sowie bad Stantt filt bie Gesellichaft. 3

Angerordentliche Beilage

gum

Amteblatt Rr. 18 ber Königlich Breuß. Regierung ju Frantfurt a. D.

Musgegeben ben 1. Dai 1872.

Betanntmaduna.

Nachdem die Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschaften Bergütung zu Letzig die Soncession zum Geschäftsbetriebe in den Probingen Brandevolurz, Gemmern, Posen, Schlesien, Sachsen, Dannover, Wesspellen und Hessellschaft zu erhalten des, werten nachstehen die Bedingungen, unter welchen die Concession ertheilt worden ist, sowie das Statut der genannten Gesellschaft zur össentlichen Kenntus gebracht.

Frantsurt a. D., ben 22. April 1872.

Abtheilung bes Innern.

Bedingungen filt bie

Bulaffung ber Gefellichaft ju gegenseitiger Sagelichaben-Bergutung in Leipzig jum Geschaftsbetriebe in ben Koniglich Prengischen Staaten.

1. Jebe Beränderung ber Gesellschafts. Statuten ift anzueigen und bei Berluft ber ertheitten Concession ber Genehmigung bes Ministertums für ble landwirthschaftlichen Angelegenheiten zu unterbreiten.

2. Die Concession bie Statuten und etwalge Amerikangen beriebben sind in den Mindsblättern resp. anntichen Jubistations-Organen berjenigen Bezirte, in welchen die Gesellschaft Geschafte betreiben will, auf Rotten ber Gesellschaft un veröffentlichen.

4. Alle Berträge mit Infanbern find bon bem infanbifden Bohnorte bes in Breugen beftellten General-Bevollmächtigten ober bes Breuglischen Unteragenten aus abguloblieften.

5. Der Roniglichen Sanbes-Bolizeibeborbe, in beren Begirte bie Beicafts-Dieberlaffung fich befinbet, ift in ben brei erften Monaten jebes Befchaftsjabres bon bem Beneral . Bevollmachtigten außer ber General . Bilang eine Special Bilang ber beguglichen Beicafte Rieber. laffung für bas verfloffene Babr eingureichen und ift in biefer Bilang bas in Breugen befindliche Aftibum von bem übrigen Aftivum gefonbert aufzuführen. Der betreffenben Beborbe bleibt überlaffen, über Mufftellung biefer Bilang befondere Beftimmungen zu treffen. Die Beneral-Bilang muß eine Begenüberftellung fammtlicher Activa und fammtlicher Baffiva enthalten; unter ben Activis burfen bie porbanbenen Effetten bochftens ju bem Tages Courfe ericbeinen, welchen biefelben gur Beit ber Bilang-Aufftellung baben, bloge Grunbungs- ober Bermaltungstoften burfen nicht als Activa aufgenommen

6, Der General - Bebolimächigte bat fich jum Bortheil sammtlicher infanblichen Gläubiger ber Gesellschaft verschild und erforberlichen Jalls unter Stellung hinlanglicher Sicherheit zu verpflichten, für bie Richtigfeit ber eingereichen Bilang einzussehn, für bei Richtigfeit ber eingereichen Bilang einzussehn

7. Der General-Besollmächtigte ist verpflichtet, bie von der Seieslichfast ausgesehnen oder bereits ande gegangenen, auf den Geschäftsbetrich sich beziehnben Schriftliche, namentlich Instruttionen, Tarife, Geschifts Anneilungen auf Gescheren des auf zemannten Winisfertums oder der Landesboligischörben derzulegen, auch alle in Bezug auf die Geschichtigt inn die Riederlaging zu gebende sonstige Auskanft zu beschäften und rese, die betressende Angiere derzulegen.

Statuten

für bie

Befallchaft zu gegenseitiger Sagelschaben= Bergutung in Leipzig.

Erfter Abichnitt.

Allgemeine Beftimmungen.

§. 1. Die Gesellschaft, welche bereits seit bem Jahre 1824 besteht, ist auf Gegenseitigkeit begründet und bat den Zweck, ihren Mitgliedern denseinigen Schaben, welchen bieselben durch Dagesschaft gereitben, woll und brombt au erfeben.

S. 2. Die Ermittelung bes Schabens erfolgt auf Brund ber Berficherungebebingungen, bie bom Bermaltungerathe im Ginverftanbniffe mit ber Direttion

feftgefett werben.

8. 3. Die Belber, welche ju Bergutung ber Schaben, ju Beftreitung ber Agenturfpefen, Brovifionen, ber Portis, bes burch bas Tarations. und Revifions. mefen entftebenben Mufmanbes, ber Auslofungen und Berlage ber Bermaltungerathemitglieber fowie ber außergerichtlichen, ber gerichtlichen und fcbieberichterlichen Roften und Berlage bei Babrnehmung ber Befellichafterechte erforberlich finb, werben von ben Ditgliebern burch Pramien unb, falls biefe nicht ausreichen, burch Rachicungahlungen aufgebracht, welche von ben Berficherten gleichmäßig nach Berbaltnif ber eingezahlten Bramien erhoben merben.

Die Bobe ber Bramien und ber etwaigen Rachfougbeitrage bestimmt ber Bermaltungerath in Gemein-

icaft mit ber Direttion.

§. 4. Mußerbem wirb ju Beftreitung ber Berwaltungeuntoften, fowie gur Remuneration ber Direttion ein besonderer Beitrag erhoben. Derfelbe betragt bermalen brei Reugroschen von jebem Sunbert Thaler ber Berficherungefumme. Die Direttion erbalt bie gu fünf Millionen Berficherungefumme benfelben nach feinem vollen Betrage. Heberfteigt bie Berficherungsfumme ben Betrag von fünf Millionen, fo erhalt bie Direttion von bem Debrbetrage nur zwei Reugrofchen, wogegen ber britte Rengrofchen bem Referbefonde übermiefen mirb.

Die Direttion übertragt bierfilr bie gefammten Bermaltungetoften, mit Unengome ber in S. 3 er-

mabnten Ausgaben, aus eigenen Mitteln.

8. 5. Die Befellichaft, welche im Benoffenfcafteregifter für bie Stabt Leipzig ale Genoffenfchaft eingetragen ift, bat bie Rechte einer juriftifchen Berfon. Diefelbe bat ihren Git und Gerichteftanb in ber Stabt Leinia.

S. 6. Mitglieb ber Gefellichaft ift jeber, welcher Felbfruchte gegen Bagelfclag bei ihr verfichert.

Die Mitgliebichaft tann auf ein, brei ober feche

Jahre erworben werben.

Bebes Mitglieb ber Befellichaft unterwirft fich burch feinen Beitritt allen ben Beftimmungen, welche in ben Statuten und Berficherunge-Bebingungen enthalten finb.

S. 7. Die Befellichaft ift nur berechtigt, Berficerungevertrage über Felbfruchte auf Gruntftuden, welche in bem jum Deutschen Reich geborigen Ctaaten liegen, abzufchliegen.

9. 8. Alle in biefen Statuten borgefdriebenen öffentlichen Befanntmachungen erfolgen in ber Leibziger Beitung und ber Deutschen Canbeszeitung.

Bei Berechnung bon Friften ift ber Tag, an welchem bie betreffenbe Befanntmachung in einem ber Pflichtblatter jum erftmaligen Abbrude gelangt, und ber Chlugtag ber Grift außer Anfan au laffen.

Befanntmachungen biefer Urt-find fur bie Ditglieber rechteverbindlich und gieben bie auf Grund biefer Statuten mit benfelben verfnupften Rechtewirfungen nach fich.

Ameiter Abichnitt.

Berfaffung und Bermaltung ber Gefellichaft.

8. 9. Die Organe ber Befellicaft finb A. bie Beneralperfammlung.

B. ber Berwaltungerath,

C. bie Direttion und ber Bevollmachtigte.

A. Generalverfammlungen.

§. 10. Die Generalverfammlung ift bas oberfte Organ ber Befellicaft, Gie enticheibet in letter und bochfter Inftang über alle Angelegenheiten berfelben.

§. 11. Die orbentliche Benerafverfammlung ber Mitglieber wird in ber Bahlwoche ber Leipziger Michaelismeffe Freitage Bormittage von 9 Uhr an in Leipzig

abgehalten.

8. 12. Außerortentliche, ebenfalle in Leipzig abguhaltenbe Generalversammlungen finten auf Befchluß bes Bermaltungrathes, ober ber Direftion, ober wenn minbeftens filnfrig Mitalieber unter Angabe bes 3medes es beantragen, ftatt.

8. 13. Die Direftion bat bie Ginlabungen gu ben Beneralberfammlungen unter Ginraumung einer Brift bon vierzehn Tagen ju erlaffen. Diefe Befanntmachung ift minbeftens zweimal in ben in &. 8 er-

mabnten Blattern zu inferiren.

Begenftanbe, welche in ber Berfammlung gur Beidluffaffung tommen follen, find in ber Ginlabung fürglich mit nambaft ju machen. Antrage, welche bon Mitgliebern auf Abanberung ber Statuten ober ber Berficherungsbedingungen geftellt und bor bem erften Bull bei ber Direttion eingereicht werben, hat biefelbe auf bie Tagesorbnung ju bringen.

§. 14. Den Borfip in ben Generalverfammlungen führt ber Borfigenbe ber Direttion ober in beffen Be-

binberung ein anderes Mitglieb berfelben.

Ueber bie Berhanblungen wird ein notarielles Prototoll aufgenommen, welches von bem Borfigenben und amei Mitaliebern ber Gefellichaft mit unterzeichnet merben muß.

§. 15. Butritt ju ben Generalverfammlungen und Stimmrecht in benfelben hat geber, welcher Gelb. früchte im laufenben Jahre bei ber Befellichaft ver-

ficbert bat.

8. 16. Cofern bie Erscheinenben ben Mitgliebern bes Bermaltungerathes ober ber Direktion nicht von Berfon befannt finb, haben fich biefelben burch Borgeigung ber Police ober auf fouftige genngenbe Beife ale Mitalieber ber Gefellicaft ju legitimiren. Das Erideinen burd Bevollmächtigte ift ungulaffig.

8. 17. Die Befchluffabigfeit ber Generalverfammlung ift außer in bem Galle, wenn es fich um Auflöjung ber Befellicaft hanbelt, von ber Anwejenbeit einer beftimmten Ungabl Mitglieber nicht abbangig. §. 18. Die Befdluffaffung erfolgt nach Stimmenmehrheit; bei Gleichheit ber Stimmen entideibet

bie Stimme bee Borfigenben.

S. 19. Bei Babien enticheibet bie relative Stimmenmefrichtit, bei Bleichfeit ber Stimmen bas Loos. §. 20. Die Gegenfanbe, welche ber Berathung und Gutfchiegung ber Generalberfammlung unter-

liegen, finb 1. ber Beidaftebericht,

2. ber Rechnungsabschluß für bas verfloffene Jahr und bie Decharge ber Berwaltung,

3. bie Babl ber Berwaltungerathe-Mitglieber, 4. bie Abanberung und Ergangung ber Statuten,

5. bie Auflöfung ber Gefellicaft,

6. bie Enfichtigung über Beschwerten, welche ble Mitglieber über bie Direttion ober ben Berwaltungsrath, ober ber lettere über bie Direktion au fübren haben,

7. bie von bem Berwaltungerathe ober einzelnen Mitgliebern in Angelegenheiten ber Gefellicaft

geftellten Antrage.

§. 21. Die Generalversammlung tann nur über bie bon ber Direktion auf bie Tagesorbnung gebrachten Gegenstände beschließen.

Diervon ist jedoch ber Befching auf Berufung einer anderweiten Generalverfammlung ausgenommen. §. 22. Die gefasten Befchluffe find für fammtliche Minglieber ber Gefellschaft rechtsverbindlich.

B. Bermaltungerath.

§. 23. Der Berwaltungerath befteht aus nenn orbentlichen Mitgliebern und brei Stellvertretern, welche insgefammt Mitglieber ber Gesellschaft fein mitfen.

§. 24. Bon benfelben werben feche orbentliche Mitalieber und bie brei Stellvertreter bon ber Bene-

ralberfammlung gemabit.

Diefe foch Mitgilieber maften bie brei welteren orbitelen Mitgilieber nach abfoluter, wenn folde aber in ben beiben ersten Walfgangen nicht zu erreichen ist, nach relativer Stimmenmehrheit. Bei Gleichheit ber Stimmen entsichelte bas Loos.

8. 25. Bafifder ist nur berjenige, welcher bisvolltionsstätig, in dem Bestige der bürgerlichen Errenrechte ist und die Mitgliedschaft (§. 6) auf bert Jahre entweber erworben hat ober erwirdt, sowie mit minbestind jährlich Einkausend Thalern bei ber Gesellschaft versichert ist.

§. 26. Ein Mitglieb bes Berwaltungerathes, welches bie jur Bahlbarfeit erforbersichen Eigenschaften verliert, ist baburch seiner Funktion ohne Weiteres

enthoben.

Der Berwaltungsrath tann, basern eines seiner Mitglieber sich einer Danbungsweis schulbig macht, welche, ohne den Berfult der zur Wählbarteit ersorderlichen Sigenschaften nach sich zu ichen, doch mit bem Interesse ohre Ehre ber Geste der Geschlichaft nicht vereinbar erscheint, basselliche seiner Funktion entlassen.

Au einem solchen Beschluffe fit erforberlich, bas in einer unter Annade bei Gegenflunden umd einde bung sammtlicher Mitglieber, mit Ausnahme bes Betroffenen, anderenunten Situng mitbestens sechs Mitglieber, einfülliglich bes Borilienben oder seines Seichertreters, erschlienen sind und zweitriebelle berreters, erschlienen find und zweitrichelle ber abgegebenn Stimmer für bie Entlassung sich aussprechen.

§. 27. Jebes Jahr scheiben brei Mitglieber, amei berer, welche bie Generalversammlung, eines bergenigen, welche nach §. 24 ber Berwaltungsrath au möblen bat, sowie ein Stelboetreter aus bem Ber-

maltungerathe aus.

Das Ausscheiben erfolgt nach ber Amisbauer. Bis bie Reihenfolge bes Ausscheibens nach ber Amtsbauer feststeht, entscheibet bas Loos.

Die Musicheibenben find wieber mabibar.

Ohne ausbrudliche Genehmigung bes Bermaltungsrathes tonnen Mitglieber nur nach vorgängiger breimonatlicher Kundigung ihr Umt nieberlegen.

Bel bem Eintreien biefer und anderer Bacangen, nickesondere auch dann, wenn ein von der Generalversammlung gewähltes Mitglied erst nach Beendigung berjelsen die Wahl ablehnt, ersolgt die Neuwahl durch ben Berwaltungsrath.

Das von ihm gemahlte Mitglied tritt rudfichtlich ber Amtsbauer gang an Die Stelle bes Ausgeschiebenen.

§. 28. Der Berwaltungsrath wöhlt aus feiner Mitte mittelft abfoluter, wenn folde aber nicht in zwei Babigangen erlangt wirb, mittelft relativer Stimmenmehrbeit einen Borfigenben und einen Stellbertreter fin benfelben.

Die Dauer ihrer Funttion ift ein Jahr, nach

Beibe find wieber mabibar.

S. 29. Die Namen ber Mitglieber bes Berwaltungsraftes, seines Borfigenben und felnes Stellvertreters, werben öffentlich bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung bewirft ihre Legltimation.

S. 30. Der Bermaltungerath faßt feine Befcbluffe entweber mittelft Circularabftimmung, ober in

Cipungen.

Bu letteren wird berfelbe von bem Vorfigenben, fo oft bies bie Beschäfte erforbern, gufammenberufen. Die Zusammenberufung muß erfolgen, wenn bie

Direktion hierauf anträgt.

Auch hat ber Berwaltungerath alliabrlich min-

beftens zwei Dal zufammenzutreten.

S. 31. Bur Giltigtelt eines Beschlusses bes Bermaltungerathes ift die Theilnahme von minbestens fünf Mitgliedern erforderlich.

Bei Abstimmungen enticelibet bie relative Stims menmehrheit, bei Stimmengleichheit bie Stimme bes

Borifienben.
Ueber bie Berhanblungen bes Berwaftungsrafhes wird burch eines seiner Mitglieber, ober auf seinen Wunsch burch ben Bebollmächtigten ein Protofoll aufgenommen, welches von ben anwesenden Mitgliebern mit zu bollieben ist.

Google

An Sigungen, in welchen von ber Direktion vorgelegte Gegenstände jur Berathung tommen, find bie Mitglieder ber letteren Theil zu nehmen berechtigt, haben jedoch nur berathente, keine entichelvende Sitimme.

§ 32. Dem Berwaltungerathe liegt bie Beichtussaffung über alle blejenigen Angelegenheiten ob, welche durch bie Statuten nicht anderen Organen zugewiesen sind.

Inebefonbere bat berfelbe

1, bie Bahl ber Mitglieber ber Direktion und beren Stellvertreter, fowie im Berein mit berfelben bie Babl bes Caffirers vorzunehmen.

- 2. bas Raffenwefen zu beauffichtigen und über Unlegung ber Gelber im Allgemeinen zu enticheiben,
- 3. ble Berficherungsbebingungen, sowie ble 3nstruktionen ber Bezirtsbeputirten und Taxatoren
 im Berein mit ber Direktion festaustellen.
- 4. bie Sobe ber Pramien, ber Dividenden oder ber etwaigen Rachschussablungen, sowie die Sobe ber Beiträge zu den Berwaltungslosten im Verein mit ber Direttion zu bestimmen.
- 5. bie von ber Direttion abzulegende Jahrebrechnung und Bilance ju prufen, und ber Generalversammlung jur Inftifikation vorzulegen,
- 6 bie Beobachtung ber Statuten seitens ber Direftion zu übermachen und über etwaige Bejehiwerben ber Bersicherten über bie Direktion zu entscheben,
- 7. gu jeber ihm bellebigen Beit Befcafterevifionen
- vorzunehmen, 8. auf Antrag ber Otrektion Revifionsreisen gur Controle bes Taxationsgeschäftes zu übernehmen, auch selbsiftanbig Revisionen zu veranlaffen.

§. 33. Alle Aussertigungen bes Berwaltungsrathes muffen bie Unterschriften bes Borfigenben und

noch eines zweiten Mitgliebes tragen.

§ 34. Rann über Gegenfähre, welche ber Feffeftlung burch den Bernoltungstort und bie Direttling unterliegen, eine Einigung zwischen beiben nicht erzielt werben, so sind bieselben entweber ber nächsten obenlichen, ober, wenn ber Bernoltungstatt bieb berlangt, einer einzuberusenber außerorbentlichen Generalbersammlung auf Entfodelbung berunden.

Bis babin hat es bei ben Beftimmungen ber

Direttion ju bewenben.

S. 35. Die Mitglieber bes Berwaltungsraches erhalten teine Besolvung. Zeboch erhalten bleielben sitz Reisen zu dem Sigungen des Berwaltungsraches und zu dem Generalversammtungen, sowie zu sonstigen m Auftrage der Geschlichet unternommenen Keisen pro Tag sind Thaler Austöfung, sowie Ersay der Berläge sitz des Gertsammen.

C. Direftion und Bevollmachtigter.

§. 36. Die Direftion besteht aus brei orbentlichen Mitgliebern und zwei Stellvertretern. g. 37. Die Bahl berselben ersolgt durch ben Berwaltungsrath mittelft absoluter, wenn solche aber in zwel Wahlgangen nicht erzielt wird, mittelst relativer Simmenmehrehet. Dei Simmenmelglichheit im britten Habigange entscheben. Wer Simme bes Borsigenden.

Bur Giltigfeit ber Bahl ber Mitglieber ber Direftion und ihrer Stellvertreter ift bie Betheiligung bon minbeftens fieben Mitgliebern bes Berwaltungs-

rathes erforberlich.

§ 38. Buhibar ift nur berjenige, welcher bispositionssähig, in vom Bestige ber bürgerlichen Expenrechte sit und die Mitgliebschaft (§ 6) auf dert Lager entweber erworben hat ober erwirdt, sowie mit wenigstens jährlich Zweitausend Thalern bei der Gesellschaft versichert ist.

§. 39. Wit ber Annahme ber Bahl tritt ber Erwählte in bie gwischen ber Gesellschaft und ber Di-

rettion bestebenben Rechte und Pflichten.

§. 40. Ein Mitglieb ber Direktion, welches bie jur Bablbarkelt erforberlichen Eigenschaften verliert, ift baburch feiner Funktion ohne Beiteres enthoben.

Es haftet jeboch auf bie Zeit, für welche es gewählt ift, für bie ihm nach g. 4 ber Statuten oblie-

genben Berbinblichfeiten.

Dafern ein Mitglied ber Direktion sich einer Sandlungsweile schuldig macht, welche, ohne ben Berfalß ber zur Wöhlbartelt ersorberichigen Elgenschaften nach sich zu gleben, doch mit dem Interesse der ber Ehre der Geschlichget nicht vereinder erscheint, kann dasselbe auf Antrag der Direktion durch einen gemeinschaftlichen Beschuld bieser werden.

Bu biefem Behufe ift eine gemeinichaftliche Sigung er Direttlom und des Berwaltungskrußes, im welcher die Mitglieder beider gleiches Stimmrecht haben, anzuberaumen. Bu bereichen find die Jammitichen Mitglieder ber Direttion, mit Ausnahme des Getroffenne, sowie die Mitglieder des Berwaltungskrußes unter Magade des Buecks der Sigung einzigkaben. Ein die Aussichtließung aussprechender Beigdus ist nur glitig, wenn in der Sigung der Witglieder der Ortettion umb feche Mitglieder des Berwaltungskrußes anweiend find und zweitlichtle der abgegedenen Stimmen sich find ind zweitlichtliegung aussprechen.

S. 41. Alle amei Jahre icheibet ein orbentiiches Mitalieb und ein Stellvertreter aus ber Direftion aus.

Das Ausscheiben erfolgt nach ber Amtebauer. Bis die Reihenfolge nach ber Amtebauer feststeht, ent-

Die Ausicheibenben find wieber mabibar.

Ohne ausbrudliche Genehmigung ber Direktion tann ein Mitglied berfelben nur nach vorgangiger halbjahriger Auffundigung fein Amt nieberlegen.

Bel bem Eintreten biefer ober anderer außerorbentlicher Bacangen erfolgt auf Antrag ber Direktion bie Neuwahl ebenfalls burch ben Berwaltungsrath.

Der Bemählte tritt auch rudfichtlich ber Umtsbauer an ble Stelle bes Ausgeschiebenen.

Google Google

§. 42. Die Direttion mabit aus ihrer Mitte einen Borfigenben.

Die Babl erfolgt anf zwei Sabre, nach beren

Ablauf nen gewählt wirb. Derfelbe ift mieber mablbar.

8. 43. Die Ramen ber Mitglieber ber Direftion und ihres Borfigenben werben öffentlich befannt gemacht.

Diese Belanntmadung bemirtt ibre Legtimation. §. 44. Die Diertiton ist das Drgan ber Geselbichaft nach Migen, sie hat alle die Gesellschaft betressen Angelegenheiten und Geschäfte zu besorgen und vertrett beselbe acht und passion in allen gerichtlichen Angelegenheiten.

§. 45. Bur Beforgung bes fogenannten laufenben Befchaftes bestellt bie Direftion einen von ihr gu vertretenben Beamten, ben Bevollmachtigten, fowie

einen Stellvertreter beffelben.

Derfelbe, in Bebinberungsfällen fein Stellvertreter, bat in Gemagbeit ber ibm von ber Direttion ertbeilten Inftruttion ble von berfelben gefaßten Befchluffe ausguführen, inebesonbere bie Erpebition und bas Erpebitionsperfonal ju leiten und ju beauffichtigen, bie Correspondeng ju führen, Berficherungevertrage abjufoliefen, begiebentlich wieber aufanbeben, bie Unfpriiche ber Berficherten ju prufen, ben Situngen ber Direttion und ber Generalberfammlung mit berathenber Stimme beigumohnen, Beneral., Daupt- und Specialagenten anzuftellen, ju entlaffen und beren Bebalt und Brobifion gu beftimmen, ichieberichterliche Barberungen anjuorbnen und Schieberichter fowie Begirfebeputirte, ingleichen Revifionebevollmächtigte ju ernennen, überbaupt alles basjenige, mas ben laufenben Befcafteber trieb angeht, ju beforgen und vorzunehmen.

Der name bes Bevollmachtigten fowie beffen Stellvertretere ift öffentlich befannt zu machen.

Dies Belaimtmachung bewirft ihre Legitimation, § 46. Alle Schriftstude, welche bie bem Bebollmächtigten ungewielenen Geschiebe betreffen, werben
von biefem, beziehentlich feinem Stellvertreter, fur bie Direttion volligeen.

Alle Bolicen bagegen, sowie sonstige Erlfarungen und Urfunden über Rechtsgeschäfte, durch welche für bie Gefellichaft eine Berbindlichfeit übernommen werden soll, muffen von zwei Mitgliedern ber Direftion abge-

geben, begiebentlich unterzeichnet werben.

Dritter Abschnitt. Kaffenwesen, Jahrebrechnung, Bilance, Refervefonds.

§. 47. Alle fur bie Befellichaft eingehenben Belber nimmt ber Raffirer in Empfang.

Derfelbe wird von bem Berwaltungerath im Berein mit ber Direftion angestellt und bat eine burch bie-

felben feftgufetenbe Caution gu leiften.

Duittungen über laufende Einnahmen vollzieht ber Raffirer allein; bagegen find Quittungen über Rapitalien von zwei Mitgliedern ber Direktion zu vollziehen.

§. 48. Die nach §. 4 von ben Mitgliebern ber Befellichaft ju erhobenben Beitrage ju ben Bermaltungefoften bilben bie Direftorialfaffe.

Ueber biefelbe fteht ber Direttion bie vollig freie

Berfügung gu.

8. 49. Alle sonftigen Ginnahmen fliegen in bie Gefellichaftstaffe. Diefelbe zerfällt in bie Haupttaffe und bie handtaffe bes Raffirers.

Die lettere befindet fich unter alleinigem Berichluß bes Raffirers und barf brei Biertheile ber bon bem-

felben geftellten Caution nicht überfteigen.

Die brei verschiedenen Schliffel gur hauptlasse find unter ben Borifhenden ber Direttion, ben Bevolimachtigten und ben Kaffter zu vertheilen und von benfelben aufzubewahren.

8. 50. Die Gelber der Gesellschaft, soweit die selben nicht füssig erhalten werden müssen, sind in Bechseln mit mindeltens zwei zuten Unterschriften oder in sichern Wertbyadieren anzulegen, oder am sichere Institute, Gesellschaften oder Handelschäuser auszuseihen.

§. 51. Das Rechnungsjahr ist bas Ralenberjahr. Witt bem 31. Dezember jeden Jahres werden burch die Direktion die Bucher geschlossen und die Blance gesogen.

Lettere wird bem Bermaltungerathe jur Brufung

und Reftftellung übergeben.

§. 52. Die Bilance wirb nach taufmannifden Grunbfagen, unter ftrenger Schätung ber vorhanbenen Attiven und Baffiven gezogen.

Rach Brufung und Richtigbefinden berselben feitens bes Berwaltungerathes wird fie ber Generalversammlung gur Reuntnig und Genehmigung vorgelegt.

Auf Grund berfelben beantragt ber Bermaltungsrath die Decharge ber Berwaltung in ber Generalverfammlung.

Auch ber Abichluß ber Direttorialtaffe wird alljahrlich bem Berwaltungerathe vorgelegt, welcher bierbon ber Generalversammlung Mittbellung machen tann.

§. 53. Ueberschüffe, die ber Jahresabschuß ergiebt, werben nach Abrechnung bessen, was hiervon an ben Reservesonds kommt, unter die Mitglieder bes betreffenden Jahres nach Berhältniß ihrer in biesem

Jabre begabiten Bramien vertheilt.

§. 54. 3u Berminberung ber Rachfchiffe bei außerorbentischen Unglädefällen, sowie gur Dedung aller außerorbentilichen, nach ben Statuten nicht anterweit zur Berechnung sommenben Gesclifchafte-Ausgaben, wie nicht beigutreibenbe Rachfaußebfritze, Ordnungsftrafen und Kosten, sowiel solche nicht ben ben Berwaltungsbeamten veranläßt und von biesen seinen gestellt auf tragen film, birt den Referenciones gestlicht au

§. 55. Demfelben werben folgenbe Ginnahmen

jugewiefen :

1. 1/2 pro mille bon ber Berficherungesumme beim Eintritt in bie Gesellichaft, ein fin allemal auf die beantragte Dauer ber Berficherung zu entrichten. Bei einer mehrjahrigen Ber-

Valleed by Google

2. 75 % bon ber Divibente und falle biefe nur 200 ber eingezahlten Bramie ober weniger beträgt, bie gange Divibenbe.

3. Mile nad ben Berfiderungebebingungen berfallenben Orbnungeftrafen.

4. Unerhobene Divibenben und Schabenberglitungen nach Berlauf von brei Jahren.

5. Die Binfen bon ben Rapitalien ber Befellicaftetaffe und bee Refervefonbe.

6. Der nach &. 4 bem Refervefonde überwiefene ... Antheil von ben Beitragen au ben Bermaltungeunfoften.

8. 56. Angegriffen barf ber Refervefonbe nur werben, wenn Rachicoffe aufzubringen finb, unb foldenfalls in bem betreffenden Jahre nie fiber bie Balfte feines Betrags. In wie weit er innerhalb biefer Grengen ju Dedung ber Rachichaffe in ben einzelnen Fallen bermenbet werben foll, bat ber Bermaltungerath im Berein mit ber Direftion ju beftimmen.

8. 57. Die Bertheilung bee Refervefonde erfolgt nach Sobe ber betreffenben Jahrespramie; ble Berficherten nehmen baran in folgenber Belfe Theil.

Wenn in ber erften Rfaffe (bie einfabrigen Berficherungen) auf ben eingezahlten Thaler Pramie ein Reugtofchen tommt, fo erhalt die greite Rtaffe (bie breifabrigen Berficherungen) in gleicher Beife brei Reugrofchen und bie britte Rlaffe (bie fechejabrigen Berficherungen) feche Reugrofchen.

8. 58. Der Refervefonts barf beim Rechnunge. abichluffe ben Betrag von 3 Prozent ber Berficherungs. fumme nicht überftelgen. Ertte biefer Fall ein, fo wirb ber Uebericus nach bem oben angegebenen Theilnahmeperbaltniffe (ber Rlaffen) jum Beften ber Intereffenten bei Ausschreibung von Rachicouffen ober Bewahrung einer Extradivibenbe verwendet. Lettere, biefe Extrabibibenbe, tann aber foldenfalls nie bober fteigen, ale bie Balfte ber eingezahlten Bramie.

Bierter Abidnitt.

Muflofung ber Befellichaft.

8. 59. Die Auflöfung ber Befellicaft tann bon fünfzig Mitgliebern ober bon bem Bermaltungerathe ober ber Direttion beantragt merben.

In ben beiben erften Fallen ift von leiterer fofort eine Generalversammlung anzuberaumen und biefer ber

Antrag jur Entichließung vorzulegen. Diefelbe tann jeboch bie Muftofung nur bann giltig beschließen, wenn in ber Berfammlung minbeftens ber

britte Theil ber Mitalieber anmefent ift und minbeftens gwei Dritttheile ber Anwefenben für bie Auflbfung ftimmen . 8. 60. 3ft bie erforberliche Ungabl bon Dit-

aliebern in biefer Beneralverfammlung nicht ericienen. fo ift auf Berfangen ber Antragfteller eine anberweitige Berfammlung ju berufen. In biefer fann bann ohne Rudficht auf ble Rabl ber erschienenen Ditglieber eine Debrbeit von zwei Dritttbeilen bie Muftefung befchließen. 8. 61. Wirb bie Muflofung beichleifen, fo bat

bie Beneralverfammlung eine Liquibationscommiffion au ermennen.

Diefelbe bat bie Beidafte abjumideln, nach beffen Erfolg eine Schlufrechnung aufquftellen und biefe einet m biefem Behufe einzuberufenben Beneralverfammlung jur Brufung und Benehmigung verzulegen.

Fünfter Abfchnitt.

Solugbeftimmung.

§. 62. Diefe Statuten treten mit bem 1: 3anuar 1872 in Birtfamfeit. Dit bemfelben Beitpunft tommen ble bieberigen Statuten fammt allen Rachtragen außer Geltung.

Es find jeboch bereits vorber und fofort nach erfolgter Unnahme biefer Statuten feitens ber Beneralverfammlung bie Mitglieber bes Bermaltungerathes und von biefem bie ber Direttion gu mabfen, bamit burd biefelben bie Geftftellung ber Berficherungebebingungen erfolgen und ber Beichaftebetrieb ber Befellicaft auf Grund biefer Statuten mit bem angegebenen Beitpuntte beginnen tann.

Amts-Blatt

der Königl. Preuf. Regierung ju Frantfurt "O.

Stild 19.

ebs.

fauf.

Den 8. Dai

1872

Aufforberung.

Mit Bayng auf bie Rachtrags Bererbnung jur Bischert Bolgiet Ortnung sir ben biesseitigen Beigt, vom 13. April er. Einteblatt Rr. 16 S. 114), betressein bie Wiese bei um Bersauf gestatten Kreble, und in Andetracht, daß eigenmörtig ein sartet, Export von Krebsen auf ben bieseitligen Gewölssein, werben alle Bolgiesbeiteren, inse besondere biejenigen der Orte an der Ober und Barthe, von me aus die Berschungen kouptsächsten ju geschehen psiegen, auf die dosige Nachtrags-Berordnung vom 13. April c. aufmerstam gemacht und aufgesebert, den eine verbessondbrigen Bersauf, den aufgesebert, den eine verbessondbrigen Bersauf, den Bersauf von Arteljen, welche nicht 4 Koll Länge haben, streng au überwachen.

Frankfurt a. D., ben 6. Mai 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Bitreffend bie Ausreidung ber neuen Bins Coupons Serie V., beziehungeweife II., ju ben Schuldveridreibungen ber Preußichen Stantsanteiben bom Sahre 1866 und 1858 A.

Die Inte-Compons zu ben Schuldverschreibungen berussischen Staatsanieligen vom Jahre 1856 und 1868 A. für bie beier Jahre vom 1. Januar 1872 bis 31. Dezember 1876 nehlt Talons verten vom 5. Förbruar b. 3. ab von der Kontrolle der Staatspapier hierieliss, Dranienstraße V. miten recht, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Auchnahme der Sonumub festlage und der Aufrehreiberschaften der Schulmub festlage und der Aufrehreiberschaft ausgegeheit.

Die Coupons tonnen bei ber Kontrolle feibft in Empfang einemuren der burch bie Regerungs-Daupt-Rassen, bei Begirtn bie Begirtn bei giebe ber gebachten Begirtningen mit einem besonberen Begigtnisse, au welchem Bourmlager bei ber gebachten Kontrolle und in Jamburg bei ben Dier-Boffante unentgelitst, au beichem Bentrolle met Kontrolle persönlich ober bei ben Dereitnisse bei ben Dereitnisse der Begirtnisse den Begirtni

Strugt bem Einreicher eine nunmereite Marte als Emplangsbescheinigung, so ift jedes Berzeichnis nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinz gung über die Abgade ber Tasons zu erhalten wünschen des abpekt wormlegen. In tetterem Kalle erhalten bie den bestehe der der der der der der

Einreicher das eine Erempfar mit einer Empfangsbeicheinigung versehen, sofort gurfict. Die Marke ober Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung ber neuen Coupons gurficktungeben.

In Schriftwechfel tann Die Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Talons

nicht einlaffen.

Wer bie Coupons burch eine ber oben genannten Prochigide Roffen begieben will, sab terleiben bie alten Talons mit einem boppelten Berzeichnisse für zie Gehaltengartung einzureichen. Das eine Berzeichnisse wirb mit einer Empfangsbescheichtigung bertesen, sogleich gurüdzgeben und ist bei Ausbändigung ber neuen Coupons bieber abgulefen. Hormufare, publesen Berzeichnissen sie der Berzeichnissen und ben bon ben Rouiglichen Reglerungen, bestehnigsweise ben ber Rohnsscheichungsweise won ber Rohnsscheichungsweise werden der Bernestellung un Dannover, in ben Amstellung un beten ben kindsschein gestehnen finningen Ausselfen, unnentgetille au hoben.

Des Einreichens ber Schuldberfchreibungen selbst bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn die alten Talons absahren gefommen sind, in blesem Falle sind die betreffenden Dosumente an die Kontrolle der Staatsbapiere ober an eine der genannten Browlindlassen mittellt besoderer Ginadde einureichen.

Berlin, ben 17. Januar 1872.

Haupt-Berwaltung ber Staatsschulben. von Bebell. Löwe. Meinede. Borftebenbe Befanntmachung wird biermit zur

öffentlichen Renntnif gebracht.

Bermidare zu ben in Rede febenben Berzeichmidare ber Zalons, weiche Berzeichnisse in duplo eingereich werben müljen, werden Berzeichnisse in duplo eingereich werben müljen, werden unentgeiltig beradveicht;
auf unsere Daupstellig, ben sämmtlichen Kreis-SteuerKassen und der Bernstelligen in der Berzeichen
Kentern Barwalte, Bertinden, Güstrin, Profien,
Driefen, Dobeltug, Dreibun, finsternates, Bütsten
wache, Borit, Golfen, Aleberose, Ersfehu. Aubernat,
Brighenen, Mändeberg, Renhamm, Reuglie, Reuweckst,
Brig, Reppen, Schönlich, Scholebus, Secton, Senfenberg, Sommenburg, Sommersche, Triebel, Bick,
Boldenberg, Aleben, sowie bei ben Rent-Aemtern
freieband und Lagon.

Die Berabreichung ber Formulare erfolgt nur auf munblices Ansuchen.

Frantfurt a. D., ben 26. Januar 1872. Ronigliche Regierung. Grbr. bon Rorbenfindt.

3

Betreffent bie Ausreichung ber neuen Bindebupons Gerie III. beziehungsweile II, zu ben Schulbverichreibungen ber Breubifden Gtaats-Anleiben vom Jahre 1:64 und 1668 B.

Die Zinsecupons ju ben Schultverschreibungen Freihischen Staatsonseihen vom Jahre 1864 und 1868 ft. für bie der Jahre vom 18 pril 1872 bis 31. Marz 1876 nehl Tolons werden vom 16. Mai der Der Der Kentrolle der Staatspapiere hierfelligt, Oranienstraße 92. unten rechte, Bormitags von 9 bis 116r, mit Ausnahme der Somme umb Krittage und der Westernerschiedungen, ausgereicht.

Die Reupons fennen bei ber Routrolle seicht in Emplang genommen ober burch bie Reglerungs-Daupstaffen, bie Begirte-Daupstaffen in Pannover, Omabrid und Undeburg eber bie Reriefaffe in Fraufurt a. Di. bezogen werden. Ber des Erferter bünfch, hat bie alten Tasson, für jede ber gedachten beiben Gebutengatungen mit einem besonderen Berzeichniss, werdem Fernware bei ber gedachten Routrolle und in Jamburg bei bem Der Befreichnist der burde führ, bei ber Montrolle persentich der burd haben find, bei ber Kontrolle persentich dere burd besten find, bei ber Kontrolle persentich der burd

einen Beauftragten abzugeben.

Genigtsgen arguseen.
Genigt bem Gureicher eine nummerirte Marke als Emplangsbescheinigung, so ilt siede Berzeichnis nur einfach, dengegen von benen, welche eine Scheichnigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wöhnichen, deppet verzuisgen. In elekterem Balle erbalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung verfehen jehre zurüch. Die Marke der Empfangsbescheinigung ist die der Ausbreichung der Ausbreichung der neuen Kenwens wirdlungseben.

In Schriftmechfel fann bie Kontrolle ber Staatbapiere fich mit ben Inbabern ber Ralons

nicht einlaffen.

Wer ble Roupons burch eine ber oben genannten Provingaffaffen beziehen will, hat berfelben bie alten Talons mit einem boppelten Bergeichniffe fur jebe Schulbengattung eingureichen.

Das eine Bergichnis wird mit einer Empfangsbeideinigung bersehen sogleich gurückgegeben und ist bei Aushändigung ber neuen Koupond wieder abguliefern. Formulare zu biefen Bergeichnissen sind bei den gedachten Produzischlien und den von den Konflickfen Regierungen, bezw. bon der Könslicken Regierungen, bezw. bon der Könslicken finang-Direktion zu Dannever in den Mintoblättern zu bezeichnenden sonitägen Kassen untergeistlich zu haben.

Ces Einreldens ber Schulverschreibungen selbst betat es gur Erlangung ber neuen Roupens nur bann, wenn bie alten Talons abhanden gefommen sind; in biesem Balle sind bie betreffenden Dolumente an bie Rontrolle ber Slaatspahere ober an eine ber genannen Provingialfassen mittelst besonderer Eingabe einzueriden.

Berlin, ben 29. April 1872.

haupt Bermaltung ber Staatefdulben. bon Webell. Lome. Bering.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Fernnfare ju ben in Atche stehnben Talon-Berzichnisse, inche behreit einzweichen sich berechteite zichnisse, inche behreit einzweichen siehn berechteite, ben sammtlichen Areissteuerkallen (aussichtlessisch Frantjurt a. D.) auch ben ben Siener-Meinten Bürnotbe, Berlinden, Gistein, Trossen, Deiten, Debtling, Freiban, Gistein, Ernstellen, Deiten, Berling, Leberofe, Betchin, Ernstellen, Beite, Mindeberg, Reubamm, Areissten, Kenten, Senstenberg, Sennenburg, Semmerich, Treich, Biet, Albehneien, Jehren, sowie ben ben Rentsmiern Friebland und Stagen.

Die Berabreichung ber Formulare erfolgt nur auf munbliches Anfuchen.

Franffurt a. O., ben 1. Mai 1872, Ronigliche Regierung. Frbr. b. Rorbenflucht.

Befanntmachung ber Sauptverwaltung ber Staatefculden.

Betreffend die Einlosung ber jur Rudjablung am 1. Juli d. 3. gefundigten Schuldverschreibungen ber 5%. Staats Anleibe vom Jahre 1859 gegen Gewährung eines Naio.

3m Unichluß an unfere Befanntmachung bom 28. v. Dite (Ctaate . Angeiger Dr. 77) bringen wir mit Being auf bie Beftimmung im Abfan 2 bes 8. 4 bes Befetes vom 18. Dezember v. 3. (Bef . Samml. Geite 593) weiter jur öffentlichen Renntnig, bag in Rolge boberer Anordnung Die Staatefdulben Tilgungs-Raffe bierfelbft, Dramienftrage Rr. 94., fowie bie fammtlichen Regierunge. und Begirte - Daupt . Raffen und bie Rreis Raffe ju Grantfurt a. D. ermachtigt worben fint, benen, welche bie Ginlojung ber unterm 21. Dezember v. 3. jur Rudjablung am 1. Juli b. 3. gefündigten, nach unferer Befanntmachung vom 2. 3anuar b. 3. (Ctaats Ungeiger Dr. 2) fcon fruber einloebaren Schuldverichreibungen ber 5% Staate-Unleibe vom 3abre 1859, in ber Beit vom 1. bie 25. Mai b. 3. bewirfen, auf je 100 Thir. Rapital, mit Ginfolug ber bom 1. Januar b. 3. ab aufgelaufenen Binfen und eines Agio, ben feften Betrag bon 102 Thir. ju gablen. Diefer Betrag enthalt fur ben Termin bes 1. Dal, an welchem bie Binfen fur bie erften vier Monate bes Jahres 12, Thir. ausmachen, ein Agio von 1/2 Thir.

Berlin, ben 30. April 1872.

Saupt . Bermaltung ber Staatsfdulben. von Webell. 28me. Bering.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Honiglichen Regierung.

(1) Die Nachprufung ber im Seminare ju Alltbeen bergebilbeten, proviorisch angestellten Lebrer fintet in biesem Jahre am 28. und 24 b. M. in bem gernannten Seminare statt, und werben bie be-

treffenben lebrer bard bie Berren Rreis-Schulinfbectoren befondere Borlabungen erbalten.

Frantfurt' a. D., ben 3. Dai 1872. Ronigliche Regierung:

Abtheilung für Rirchens und Coulmeien.

Betreff no bie Quittungen über flauf- und Ablojunge-gelort für Domainen und Forft Grgenftanbe. Die bon ber Saupt-Bermaltung ber Staatsichulben

beidelniaten Quittungen ber Regierungs . Sauptfaffe bierfelbft über bie bei berfelben eingegangenen und in bem Beltraum vom 1. Ottober bis ultime Dezember 1871 an bie Staatefdulben-Tilgungs Raffe abgeführten Raufaelber für perduferte Domainene und Abritarund. ftlide, fowierniber Rapitalien fir abgeloffe Domainenabaa ben und Domainen Amertifatione Renten, find ben Spegiaftaffen gur Ausbandigung an' bie Gingabler, in ben Ballen aber, mo entweber bie bolle Rente auf ben Antrag bes Berpflichteten ober bei Bargellirungen bie auf bas Tremiftud veribeilte Rente burch Rapital. gablung abgeloft morben ift, ben guftanbigen Berichten mit bem Autrage überfantt morben. ben Bermert ber Rentenpflichtigfeit im Spothefenbuche foftenfrei ju lofden und beinnachft bie Quittungen ben Intereffenten auszuhanbigen.

Die betreffenben Gingabler werben biervon in Renntniß gefett.

Grantfurt a. D., ten 4. Mai 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forften.

(3) Die Rontrolirung und Erhebung ber Tabadefteuer tee Dorfes Reu Stutuis, mit bem Bormerte Marienbeb, Rreis Arnewalbe, ift von bem Steueramte in Neuwebel auf bas Steueramt in Marfifch Briebland, Rrete Deutich . Crone, bom laufenben Jabre ab fiber. jegangen, mas für bie betreffenten Tabadebauer gur Beachtung bierburch befannt gemacht wirb.

Franffurt a D., ben 30. April 1872. Ronigliche Regierung: Abtheilung für inbirefte Steuern.

Befanntmachung bes Raiferlichen General. Doftamte.

Betreffent ben Beitauf von Breimarten und Corre iponbenitarten burd tie Gijenbabnpogbureaus.

Alle in ben Gifenbahngugen befindlichen Poftbureans find mit einem Borrath von Freimarten; Franco-Couberte und Correfponbengfarten verfeben, um folche, im Falle eines Berlangens, an bie im Gifenbahnzuge ober auf bem Babubofe befinblichen Reifenben abgulaffen Der Berfauf finbet unter ben gewöhnlichen Bebingungen, wie bei jeber ftabilen Boftauftalt ftatt. Ranfer wollen bie ju entrichtenben Betrage wo moglich abgegablt bereit halten, ba bel ber Rurge ber Baltegeiten und ben befouberen Berbattniffen in ben ambulanten Boftbitreaus ein Dechiel von Belb meiftens nicht thunfich ift.

Berlin, ben 1. Mai 1872.

Ra.ferliches General Boftamt.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamte. "

(1) Rachflebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Auf Grund ber am 21. Juni 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Duthung wird ben Bergwertebefigern 20. Gifenmann gu Berlin und Lieutenant a. D. C. Bayer ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Weihe" bas Beramertecigentbum in bem Welbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, i, k, l, m, g, h, a bezeichnet ift, und welches - einen Gladeninbalt von 452,110 Qu. etr., gefdrieben: Bierbunbertzweiunb. funfzigtaufenbeinbunbertunbgehn Quabrat Lachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Birtholy, Friedrichewerber, Lugan und Billan, im Rreife Bulldan - Schwiebus. bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben." urfunblid ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bilreau bes Roniglichen Bergrebierbeamten gu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. S., ben 12. April 1872.

(2) Rachftebenbe Berfeihunge Urfmbe: "Auf Grund ber am 20 3uft 1871 mit Brafentationever. mert berfebenen Muthung wird ben Bergwertebefigern 23. Gifenmann ju Berlin und Bleutenant a. D. G. Baber ju Wifejen a D. unter ben Ramen "Quelle" bas Bergmerfeeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben a. b. o. d. e. l. k. i. g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninbalt bon 410,576 Du . etr , gefdrieben : Bierbunbertzehntaufenb. fünfbunbertfeceunbfiebgig Quabratlachtern umfaffenb in ben Gemeinben Birthol;, Friedrichemerber, Salfau und Comiebus, im Reife Bullicau-Comiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirt Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe vorfommenben Braunfohlen bierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bee Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Bara. grapben 35 und 86 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Reuntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 12. April 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(3) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunbe: "Auf Grund ber am 8. Juli 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Minthung wirb ben Bergmertebefigern 2B. Gifenmann ju Beriin und Lieutenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Roa"

bas Beramerfeeigenthum in bem Reibe, beffen Begranjung auf bent beute ten une beglaubigten Situations. riffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, p, o, n, m, i. k. l. a bezeichnet ift, und welches - einen fladeninbalt von 463,990 Du: Etr., gefdrieben : Bierbunbertbreiunbfechezigtaufenbneunbunbertunbneungig Quabratlachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Friebriche. felbe, Schonborn, Radau und Budow, im Rreife Rallidau-Schwiebus bes Regierungsbeurfe Granffurt a. Dr und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Braumtoblen bierburd verlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Gituatlonerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allaemeinen. Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnift gebracht.

e ... Salle a. G., ben 12. April 1872.

Ronialiches Oberbergamt. (4) Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentationenermert berfebenen Duthung wird ben Bergmertebefigern B Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. E. Bober ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Mether" bas Bergwergeeigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung auf bem beute bon uns beglaubigten Situations. riffe mit ben Buchftaben; a. b. c, d, e. k, i, h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 386,950 Du. . Botr. , gefchrieben: Dreibunbertfeconnbachtgiataufendneunbunbertunbfunfgia Quabrat-Pachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Birfboli. Friedrichswerber, Galfau, Schwiebus und Ruticlau im Greife Bullchau-Schwiebus bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Relbe vorlom. menben Brauntoblen bierburch verlieben," urtunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wirb mit bem Bemerfen, bag ber Situationerig in bem Bareau bes Qoniglichen Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bes allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntuig gebracht. - Salle a. G., ben 12. April 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (8) Rachitebenbe Berleibunge Urfunbe: "Muf Grund ber am 21. Juni 1871 mit Brafentationsvermert berfebenen Muthung wirb ben Bergwertebefigern B. Gifenmann . ju Berlin und Lieutenant a. D. & Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Abel" bas Bergmerfeeige:ithum in bem felbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. k l. m. n. h. i a. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninbalt von 416,756 Du Schtrn., gefdrieben: Bierbunbertfechezehntaufenbflebenbunbertfecheunbfunfgig Quabrotlachtern umfaffenb - in ben Bemeinben Birtbola. Friedrichswerber und Wilfau, im Rreife Bullicau-

Somiebus, bes Regierungsbegirts Grantfurt a. D. unb im Dberbergamtebegirt Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe portommenben Brounfoblen bierburd verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage mirb mit bem Bemerten, bag ber Situations. rif in bem Bureau bes Ronigliden Bergrepierbeamten ju Buben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefenes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffente lichen Renntnig gebracht.

Balle a, S, ben 12. April 1872. Roniglides Oberbergamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Ditbahn.

Ertra - Bergnugungsjuge nach Berlin. Freitag por Bfingften, ben 17. Dai b. 3., merben brei Ertrailige, und gwar von Bromberg, Dangig und Ronigeberg nach Berlin mit Berfonenbeforberung in 1., II. und Iti. Bagentlaffe abgelaffen werben.

Erfter Bug. Abf. von Bromberg . . 10 Uhr 36 Min. Borm. . Schneibemabl . 12 . 51 Яафш. Unt. in Rreut . . . 2 . 11 Mbf. von Banbeberg . . 31 Ant. in Berlin . 8 Mbenbe. 3 meiter Bug. Abf. von Dangig (f. Thor.) . 38 Mora. Diricau 15 Czerwinet . . 19 . Barlubien . . 9 * 51 13 Anf. in Preug 3 . Maden. . Berlin 24 Abenbe. 3 n g. Dritter * 32 Abf. bon Ronigeberg . . Madm. 7 . 10 Abenbe. . Brauneberg .

Unt. in Berlin ben 18. Dai 9 . 22 Der erfte Bug nimmt bie Paffagiere auf fammtlichen Stationen , auf welchen bie Gitguge balten , auf. Der zweite Bug besgleichen auf fammtlichen Stationen bon Dangig bis einichlieflich Rotomierg. Der britte Rug besaleichen auf fammtlichen Stationen bon Ronigsberg bis einichließlich Simoneborf mit Musichluß ber Salteftellen.

Elbing .

. 48

Borm.

Augerbem nehmen ber zweite und britte Bug fomeit Blan porbanden ift - noch auf allen Stationen. auf benen fie balten, Baffagiere auf. Cammtliche Buge beforbern nur Baffagiere nach Berlin.

Die Billete find jugleich für bie Rudtour allitia. und ift ber Breis berfelben um bie Balfte ermaßigt, inbem nur ber Gat ber einfachen Tour nach Berlin jur Erbebung tommt.

Die Rudfehr von Berlin tann bom 18. Mai b. 3. ab bis einschließlich ben 2. Junt b. 3. - mit Ausnahme ber Courierguge - mit jebem fahrplanmagigen Ruge, welcher Berfonen ber betreffenben Bagenflaffe beforbert, gefcheben.

Die Billets muffen gur Rudfahrt ber Billet-Erpebition in Berlin gur Abftempelung vorgelegt merben und find nur fur ben burch biefe Abftem:

pelung bezeichneten Bug gultig.

Breigewicht für Bepad wird nicht gewährt. Much ift eine Unterbrechung ber gabrt auf ben Bwifchenftationen bebufe Fortfesung berfelben auf Brund bes Ertrajugbillete mit einem anberen Buge weber auf ber Din. noch auf ber Rudtour geftattet.

Die Reifenben bes erften und zweiten Ertraguges tonnen Beftellungen auf Couperts jur table d'hote auf Babnhof Rreug jum Breife ben 12', Ggr. ben bienfttbuenben Schaffnern auf ben Stationen Bromberg und Schnelbemubl jur unentgeltlichen Beforberung burd ben Telegraphen aufgeben

Bromberg, ben 25. April 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Rieberichlefifch Martifchen Gifenbabn.

1) 6 mochentliche Retourbillets II. unb III. Bagenflaffe merben mabrent bes biesjahrigen Sommere wieberum vom 15, Dai bis 15. September in Berlin und Frankfurt a. D. nach ben Stationen Greiffenberg, Reibnis, Birfcberg und Altwaffer ju folgenben Breifen:

II. Rlaffe III. Rlaffe n o d n a ch The Spr The The Spr The 6 3 6 4 11 6 I. Berlin Greiffenberg . 6 23 -4 24 6 Reibnit 7 5 -Dirichberg . . Altwaffer . . . 8 10 -5 28 6 II. Franffurt a. D. Greiffenberg. . 4 6 6 4 25 6 3 14 -Reibnis Dirichberg . . 5 3-3 19 6 Altwaffer. . . 6 12 6 4 17 6

und unter Gemabrung bon 50 Bfund Freigepad aus-

gegeben merben.

Die Billets ad I. find auch auf ben Stationen Copenid und ffürftenmalbe und bie Billets ad II. auf ben Stationen Fürftenberg, Reuzelle, Guben, Jegnit unb Sommerfelb ju ben angegebenen Breifen fur Berlin und refp. Frantfurt a. D ju baben. Gine Unterbrechung ber Din- ober Rudfahrt ift mit biefen Billets nicht geftattet.

Bugleich machen wir barauf aufmertfam, bag "Runbreife - Billets"

mit einer Bultigfeitebauer von 30 Tagen für 20 berfcbiebene Routen auf ben bleffeitigen Stationen Berlin, Frantfurt a. D., Liegnit, Bredlau, Gorlit, Greiffenberg, Dirichberg, Ditterebach und Liebau ju erheblich ermäßigten Preifen ausgegeben werben.

Die naberen Bebingungen fur bie Berausgabun a

ber Retourbillets fowie bie verfcbiebenen Routen und Breife ber Runbreife . Billete find in einem befonberen Brofpett verzeichnet, welcher auf vorgebachten Stationen unentgeltlich ju baben ift.

Berlin, ben 1. Dai 1872. Ronigliche Direttion

ber Dieberichlefifch-Dartifden Gifenbabn.

(2) Bom 1. Mai cr. ab tritt aum Schlefifch-Darfifden Berbanbe Guter-Tarif gwifden bieffeitigen Stationen einerfeite und Stationen ber Oberichlefischen Elfenbahn anbererfeits vom 1. Ottober 1870 ein Rach. trag I. in Rraft, welcher hauptfachlich Menberungen in ber Bagren-Rlaffifitation, neue Frachtfage nach ben Stationen ber Oberichlefifden Gifenbahn Rothfurben, Balbden, Streblen, fowie nach ben Stationen Lefchnis, Lagist, Emanuelsfeegen und Auenahmefrachtfage für robe Solier in Bagenlabungen bon Oswiecim unb Oberberg nach Berlin enthalt.

Druderemplare bes Rachtrages find bei unferen fammtlichen Guter-Erpebitionen jum Breife bon 21/2 Gar.

pro Eremplar tauflich ju baben. Berlin, ben 30. April 1872.

> Ronigliche Direttion ber Rieberfclefifd . Dartifden Gifenbabn.

Verional : Chronif.

Un bem Bomnaftum in Lanbeberg a. 2B. finb bie orbentlichen Lehrer Dartmann und Rlaute gu Dberlebrern beforbert und ber Schulamte Canbibat Burmann ale orbentlicher Lebrer angestellt worben.

Der praftifche Argt Dr. Guftan Abolf Anbreffe

bat fich in Forft i. &. niebergelaffen.

In bem Ronigliden Debeammen - Bebr . Inftitut hierfelbst sind nachgenannte Frauen, als 1) Frau Marie Großtreut aus Fürstenwalde, 2) Frau Emille Marggraf aus Buchholz, 3) Frau Sophie Schülte aus Reu . Bobelgig, 4) unverebelichte Marie Antonie 3ahrmatter aus Rienwerber, 5) Fran Amalie Diedom aus Baderid, 6) Frau Augufte Lubers aus Cuftrin, 7) Frau Augufte Tornow aus Sconfließ, 8) Frau Bertha Daebrich aus Reubamm, 9) Frau Auguste Bennig aus Bielenila, 10) Frau Johanna Fifcher aus Sonnenburg, 11) Frau Bauline Richter aus Beaufteu. 12) Frau Marie Bennig aus Bortom, 13) Frau Benriette Leng aus Spiegel, 14) Frau Datbilbe Goulg aus Lipte, 15) Frau Juliane Biffinger aus Rlein-Silber, 16) unberebelichte Emma Schulg aus Bullichau, 17) Frau Marie Stregel aus Frantfurt a. D. mabrenb bes geburtebulflichen lebr-Eurfus pro 1871/72 unterrichtet, in ber abgehaltenen öffentlichen Brufung wohlbeftanben und mit bem Brufungs-Beugnif verfeben worben. Rachweifung

ber im Monat April 1872 erfolgten Berufungen in Lebrer-, refp. Rufter- und Lebrer-Stellen.

1) Muguft Rubolph Benede, befinitis gum Rilfter und Lehrer in Rofengarten, Ephorie Frantfurt a. D.I.; 2) Rubolph Dittmer, befinitiv jum lebrer in Straube, Ephorie Croffen; 3) Otto Bermann Finger, befinitio

jum Lebrer ber 6. Rlaffe ber Stabtichule in Reubamm. Coborie Cuftrin; 4) Lubmig Ferbinanb Gabriel. proviforifch, juni . Lobrer ber 5. Rlaffe ber Rnaben-Elementaricule in Ludau, 5) Frang Dugo Rarl Befelle, proviferifch jum 2. Behrer in Groß. Blumberg, Epherie Croffen; 6) 3ulius Huguft Ferbinand Grent, proviforiich gum Lebrer ber Rlaffe IIIb. ber Darden Bollefchule in Canteberg a. 28.; 1) Bilbelm Louis Bertel, proviforijch jum Pehrer ber 6. Marchenflaffe an ber Stattidule in Driefen, Ephorie Friedeberg i. R.; 8) Friedrich Ernft Julius Riefe, befinitio junt Behrer an ber Rnaben Boltejdule in Canbeberg a. 23.; 9) Johannes Baul Grang- Leberecht, proviforiich jum Lebrer in Barentlau, Ephorie Guben; 10) Auguft Gerbinanb Bentel, befinitin jum Lebrer bar 2. Rlaffe ber Dublenporftabter Boffeschule in Landeberg a. 28.; 11) . 3ulius Defar Balbemar Lintuer, proviforifch jum Lebrer anter Bubener Borftabtichufe in Frantjurt a D.; 12) Bermann Rohn, befinitio jum 13, Behrer an ber Stabl Rnabenichufe in Ggben; 13) Ernft Julius Schol3, befinitiv jum 2. Lebrer in Liebenau, Ephorte Bullicau; 14) Bant Schulg, proviferifch jum Lebrer in Rlain Blumberg, Ephorie Eroffen; 15) Anguft Ernft Coulge, befintib jum 9. Lebrer au ber Ele-mentaridule ber Spremberner Borftatt in Cottbus; 16) Beinrich Albert Glebe, befindtiv jum Rufter und Rebrer in Mer wiefe, Ephorie Croffen; 17) Bauf Bitbelit Dermann Ginich, proviforifch jum Lebrer in Breippentorf, Ephorie Gorau; 18) Bugo Buftav Abolph Tille, befinitib jum 7. Lehrer an ber Dlacchenfoule in Croffen; 19) Briebrich Chuarb Trappe, proviferifch jun Lebrer an ber Rlaffe Illa. ber Dlabden Bolloidule in Landoberg a. 23 ; 20) Johann Friedrich Ernft Balentin, befinitio jum b. Lebrer an ber Stattichule in Gurftenberg a. D., Epberie Buben; 21) Bobann Briedrich Bufta b Balentin, befluitio jum B. Lebrer an ber Stabifdule in Gurftenberg a. D., Ephorie Guben; 22) Rarl Friedrich Wilhelm Bert. meifter, proviforifch jum Elementarlehrer in Grantfurt a. D.

Dem Lehrer Friedrich Dobring an ber Dlabden-Burgericule ju Spremberg ift bie nachgesuchte Ent-

and the group supplies to the second of the

laffung aus bem Ante gum 1. Ottober er, ertheilt worben

für ben Wonat April 1872.

A. Bei bem Roniglicen Appellationegericht

Seine Majeidt ber Kauig haben ben Medusanwalt und Netar, Duftyrath Seines, aus Anlas leines Antisjubilaums, ben Beiden Ablerorben beitter Alaffe uit ber Schleife zu werfelben geruht. — Der Referenbartus Schneiber ift zum Berfelde Alfesson, ber Rechtsland der Bertenbartus ernannt, ber Referenbartus Sellmer-ift in bas Departement bes Anbisticken Ammungerichs, berfetzt.

B. Bei ben Breisgerichten im Departement.

Ernannt find ber Rechteanwalt und Rotar Scholg ju biegnit jum Rreierichter bei bem Rreiegericht in Sorau, ber Berichte-Affeffor Beiger in Tiegenhoff gum Rreierichten bei bem Rreisgericht ju Cuftrin, bie Gupernunerare und Altware Beifdmann in Reet und Groft in Connenburg ju Bireau Affiftenten bei ber Berichte . Deputation in Arnewalbe, ber Befangnig. Bufpeltor Dobr in Corau jum Rangliften bei bem bortigen Rreisgericht und ber Silfebote Graebenit in Spremberg junt Gefangenwarter bet bem Rreisgericht bafelbit: perfest find in gleicher Gigenichaft ber Breisgerichterath Dr. Jante in Schlame an bae Rreisgericht ju Cottbus, ber Gefretair Bielefelbt ju Arnemalbe an bas Rreisgericht in Friebeberg i. R. und ber Bote, Exefuter und Gefangenmarter Glat ju Spremberg als Bote und Exetutor an bie Berichte - Deputation in Dobersmerba; penfionirt find ber Rreisgerichterath Steuer in Reppen und ber Ranglift Rofe in Sorau.

In ber Stadt Schönfließ ift ber Burgermeister Beinrich Grühmacher als Schiebsmann wieber gewählt

und beftatigt worben.

Riefes ift beir Bauergutebesiter Guftan Abels Prevor ju Schaffebe als Schiebsmann gewählt und bestätigt worben.

fir ben öftlichen Theil ber Stadt Finfterwalte ift ber Raufmann Friedrich Bittle als Schiedsmann wieber gewählt und bestätigt worben.

The property of the second of

Amts-Platt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frankfurt 40.

Stild 20.

Den 15. Dai

1872.

Reichs . Gefesblatt.

Rr. 9 enthält: (Rr. 802.) Deflaration, betreffend ble Ausbehaung der zwischen Breugen und den Riederlanden am 16. Juni 1866 abgeschoffenen Konstuar-Kondention auf die Konsulin des Ontsichen Reiche in den niederländischen Kolonien. Bom 11. Januar 1872.

(Rr. 803.) Befanntmachung, betreffenb bie Ernennung ber Bevollmächtigten jum Bimbesrathe. Bom

13. Mary 1872

(Rr. 804.) Betreffend bie Ernennung eines Ronfuls und mehrerer Bigelonfuln bes Deutschen Reichs.

(9r. 805.) Dem Kalferlichen Generalfonfal Will ju Davona ift auf Grund bes §. 1 bes Geftzes dom 4. Wal 1870 (Oundeszefezől. S. 599) für feinen Amitsézirt die allgemeine Ermödzigung ertőelít worden, dürgerlich gülüge Gefejfleigungen dom Deute igen vorzunchmen umd die Gedurten, Deiracken und Sierefejfül vom Deutschen zu deutenben.

(Nr. 806.) Dem jum Generalfonsul der hosen Pforte ernannten Elbert von Gorrissen in Hamburg und bem jum Konsul der Republik Benquela ernannten Bilhelm Köser in Mannheim ist das Erquatur ist voller Ernennung im Name des Deutschen für beste Ernennung im Name des Deutschen

Reiche ertheilt worben.

Rr. 10 enthált: (Rr. 807.) Berordnung, betreffend ble Einberufung des Weichstags. Bom 17. Wärz 1872. (Nr. 808.) Allerhöchfeir Erläf, betreffend die Berleihung der Arlegdberufmung für Kombattanten an Offigiere, Nergles: der Warine Bom 14. Wärz 1872. Kr. 11 enthält: (Nr. 808.) Berordnung, betreffend den

Berfehr mit Apothefermaaren. Bom 25. Marg 1872. (Rr. 810.) Allerhöchfter Erlaß, betreffend ben Gebrauch bes Ralferlichen Ablers gur Bezeichnung von Baaren ober Etitletten. Bom 16. Marg 1872.

(Nr. 811.) Auf Grund der Bestimmung im Artitel 36 der Bersöllung des Deutschen Reiche find nach Bernechung des Ausschaften des Führendersches für Zoll und Steuerveien solgenden Hauptämtern des achforentes Beamen als Schlönschaftenfuhrer deigesordnet worden, und zwar; A. im Königreich Brussen: 1) dem Jauhannte zu Erefeld der den Hauptämtern zu Emmerich, Cleen, Duisburg, Ruhrort, Urrbingen, Wesel, Kabenkirchen und Verläg als Stationskoutvolker beigesordnete Großberzoglich Gestiffieder

Rollinfpettor bon Buri unter Beibehaltung feines Bobnfiges in Emmerich , 2) ben Dauptaintern gu Ottenfen und Inehoe an Stelle bes in ben Lanbesbienft jurudberufenen Roniglich fachfifden Bollin-fpettore Rrippenborf ber Roniglich fachfifde Dber-Steuerfontroleur Raunborff mit bem Bobnfit in Samburg: B. im Ronigreich Sachfen: ben Sauptamtern ju Schanbau und Birna an Stelle bes in ben Rubeftanb getretenen Ronialich breukifden Dber-Bollinfpettors von Sirichfelb ber Roniglich preugifche Steuerinfpettor Meber mit bem Bobnfig in Schanbau; C. im Großbergogthum Baben: 1) bem Sauptamte ju Gadingen ber Stationstontroleur, Roniglich preußifche Steuerinfpettor Ratich in Balbebut unter Belaffung, in feiner Stellung ju ben hauptamtern ju Ranbegg und Stühlingen und unter Beibehaltung feines bisberigen Wohnfites, 2) ben hauptamtern ju Lorrach und Labr ber Stationstontroleur, Ronig-lich preugliche Steuerinspeltor Dabrecht in Bafel unter Belaffung in feiner Stellung gu bem Bauptamte ju Freiburg und unter Beibehaltung feines bisberigen Bobnfiges, 3) ben Sauptamtern gu Carlerube und Baben Baben ber ben Sauptamtern gu Dannbeim und Beibelberg als Stationstontroleur beigeorbnete Roniglich murttembergifche Rollinfpeftor Begelmaier unter Beibehaltung feines Bobnfibes in Mannheim; D. im Großbergogthum Beffen: ben Dauptamtern ju Darmftabt, Offenbach und Biegen an Stelle bes in ben Sanbesbienft gurudberufenen Roniglich preugifden Steuerinfpettore Rloftermann ber Roniglich breufifche Steuerinfpeftor Sauerlanb mit bem Bobnfit in Darmftabt; E. in ber freien und hansestadt hamburg: bem Sauptamte ju ham-burg an Stelle bes in ben Lanbesblenft jurudberufenen Roniglich fachfifden Bollinfpettore Rrippenborf ber Roniglich fachfifche Ober Steuertontroleur Raundorff mit bem Bobnfit in Damburg.

(Nr. 812.) Betreffend bie Ernennung mehrerer Ronfuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reichs.

(Rr. 813.) Dem jum Bigelonful ber Schweigerischen Sibgenoffenschaft ernannten herrn Paul Ed. Wolfting in Damburg ift zu biefer Ernennung bas Erequatur im Ramen bes Deutschen Reichs ertheilt worben.

Rr. 12 enthält: (Rr. 814.) Belanntmachung, betreffenb bie Aussuhrung bes Allerhöchsten Erlaffes vom 16. Mary b. 3. über ben Gebrauch bes Raiferlichen

84

Ablere jur Bezeichnung von Baaren ober Etitetten. Bom 11. April 1872.

(Rr. 815.) Betreffent bie Ernennung mehrerer Sonfuln und eines Bigetonfuls bes Deutschen Reichs.

Geiet Cammiung.

Rr. 14 enthält: (Rr. 7977.) Gefet, betreffend bie Seftstellung bes Staatshaushalts - Erats für 1872. Bom 17. März 1872.

(9er. 7978) Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Anhaber lautenber Obligationen ber Stadt Wollin, Regierungs Begirt Stettin, jum Betrage pon 20,000 Thatern. Bom 21. Februar 1-72.

9r. 15 enthält: (Pr. 7978) Gefet, betreffend bie lieberweisung einer Summe bon ihritigt 142,600 Thafern und eines Aupltals von 46,380 Thafern an ben femmunalfindbischen Berband bes Regierungs-Beitris Biefehaben. Bem 11. PAR: 1872.

(9r. 79:80.) Allerbächter Erloß vom 3. Arferuar 1872, ketressen bei Gerleibung ber Redalischen Borrechte sin ben umb bie Unterhaltung einer im Culmer Kreise, Regierungsberich Martemoerber, vom Endpunste ber Selat Briefeln nach bem Basindse Walliez jum Anschnsten der Korn-Insterburger Alfendung fibernehm Kreis-Chausse.

(Br. 7961.) Allerbedfter Erlaf bom 28. Betruar 1872, betreffent bie unter herrichaft bes Preugliden Strafgefesbuche vom 14. April 1851 gu Juchtbausftrafe verurfteilten und baburch ber bitrgerfichen Schrenreche verfujfig gegangenen Perfonen.

(Nr. 7982.) Belanntmachung, betreffend bie der Saal-Unfrut Eifenbahngefeilschaft eribeilte landesberrliche Kengession zum Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Straußfurt nach Gr. Deringen. Bom 18. Wätz 1872.

(97. 7983.) Belanntmachung, betreffent bie ber Mahfere einscher Eisenkobngeschlichet erstellte landebertige Kongesson zum Bau und Brittels einer Eisenbahn vom Münster über Burgsteinsurt um Artuglichen Landesgeringe bei Glauerbrück, am Anschliche an die von bort nach Enschererbuck, am Anschliche an die von bort nach Enschererbuck, am Eisenbark, Bom 19. 9887, 1872.

Berorbnung, betreffenb bie Gebuhr fur Boftfarten und bie Gewichteftufe fur Drudfacen und Baarenproben.

Auf Grund bes S, 50 bes Gefetes fiber bas Boftwefen bes Deutschen Reichs vom 28, Oftober 1871 wird Folgenbes beftimmt:

Bom 1. Juli 1872 ab beiragt bie Gebuhr fur Boftfarten (Correspondengfarten) 1/2 Silbergroichen, beim. 2 Rreuger.

Gleichzeitig wird die Gewichtsstufe bei Berechnung ber Tazen für Druckachen und Waarenproben von 40 auf 50 Grammen erweitert. Berlin, ben 1. Mat 1872.

Der Reichefangler. In Bertretung: Delbrud.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Rach einer in bem Roniglich Gachfifchen Befet und Berorbnungeblatte publicirten, unter bem 3. Februar b 3. erlaffenen Berordnung ift für ben Umtaufch ber alteren, nach ben Beftimmungen bes Gefebes bom 6. Geptember 1800 freirten Roniglich Sächsischen Rassenbillets gegen neue Rassephillets ber Kreation vom Jahre 1867 eine Nachfell, von feche Monaten, von bem burch bie Berordnung vom 30. Muguft 1871 auf Enbe Dezember bes porigen Jahres festgesetten Bratiufin . Termin an gerechnet, gewährt, fo bag ber Umtauich ber borgebachten afteren Raffenbillets ber Preation bom Sabre 1855 bei ber Finang-Saupt Raffe ju Dreeben und ber Lotterte-Dabriebne. taffe au Beippig noch bis mit bem 29. Junt 1872 geftattet bleibt, bon biefem Beitpuntte ab aber atle bis babin nicht umgetauschten berartigen Raffenbillete als ganglich merthlos ju betrachten finb, und meber eine nachträgliche Umtaufdung berfelben, noch ble Berufung auf bie Rechtemobithat ber Biebereinfegung in ben vorigen Stand bagegen ftattfinben fann.

Berlin, ben 6 Mpeil 1872.

Der Minifter Der Finangfür Danbel, Gewerbe und Weinister. offentlide Arbeiten. (983.) Campbaufen.

3m Huftrage: (ges.) Pofer.

An ble Ronigliche Regierung ju Frankfurt a. D. 10. f. S. IV. 4511. - F. 10. I. 3747.

Borfiebenbes Refeript wird biermit gur Reuntnig bes Publifume gebracht.

Frantfurt a. D., ben 19. April 1872.

(2) Den Nemonk-Antauf pro 1878 beteifend. Jum Anfauf von Remonten im Alter von vorzugsweise brei und ausängünsweise vier und fint Jahren sind im Begirte ber Königlichen Regierung zu Franffurt a. D. für vieres Jahr nachseinde, Morgens acht Upr begin-

nenbe Markte anberaumt worden, und zwar: ben 30. Just in Züllichau, 3. Mugust in Landberg a. B., 5. Soldtn, 8. Arnswafte,

30. Calau, Babben, 2. Seplember Cottbue,

3. Guben, 5. Müncheberg, 6. Euftrin, 7. Letichin,

11. Priefen, 12, Friederig i. R. Die von den Willtatr-Commissionen erkauften Pferde werden jur Stelle abgenommen und gegen femipel-

pflichtige Quittung fefort baar bezahle.
Pferbe mit folden Behlern, welche nach ben Lanbesgesehen ben Kauf rudgangig machen, find bom Berfaufer gegen Erstatung bes Kaufpreifes und ber fümmiichen Unielten guruchgunehmen. Die Berfaufer sind ferner verpflichtet, jedem pertauften Verte eine neue faufe, einbiederne Treise mit Janeten, wostmößigen gebig eine Anuer Kopfballter von Eder ober Sanf mit jud mindeltens jede Rus langen, starten Struten ober befondere Bergaltigun mittigaben.

Berlin, ben T. Diart 1872.

Rriege-Ministerium, Abibeilung für bas Remontewefen. geg. v. Schoen. Mengel. Somich

Borfiebenbe Befanntmachung wird bierburch gur bffentlichen Renntnif gebracht.

Branffurt a. D., ben 11. April 1872.

Renigliche Regierung; Abtheifung bes Innern.

(3) Betreffent ben Unterricht im Roniglichen Gebeammen-Lebri Infittut hierfelbif.

Unter Dinweisung auf unfere Amtsblatt Befanntmachung vom 14. August 1866 (Amtsblatt de 1866 Seite 322) bringen wir hierburch jur öffentlichen Renutnis, baß ber nächste Gebreurins im bießgen Röniglichen Debeammen-Institut am 1. November er, beginnt

Die Ginrichtungen der Ansalt gestalten nur die Aufmahme von 24 köptlichtern, Bon bessen 24 etalsmößigen Lebritchterstellen dat die Könfalche Kegierung zu Liegalt 8 Seiellen zu bestehen. Die übrigen 16 Etellen milssen aber sie in Ansahmen-Anröge der Derren Landrässe aus ben altsändischen Areisen wegen Beieberbeiequng von Bezirtsbebammenstellen bis gum 16. Oftober d. 3. offen gehollen werden.

Detbungen von Schülerinnen, welche für elgene Rechnung zu ternen beabsichtigen, fomen baber erst vom 15. Ottober er. ab angenommen und nur baun berudfichigt werben, wenn bie ertetmößigen Setten für bie Beigetsbebeammen nicht fammulich besetzt find.

Der Koftenbetrag für bie für eigene Rechnung fernsuben Schulerinnen ift auf 60 Thir. festgefett, welcher Betrag, im Falle ber Annahme, im Boraus au bie Kasse eingegabtt werben muß.

Frantfurt a. D., ben 4. Mai 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(4) Batent Erthellungen. 1. Dem Civil 3ngenieur Robert Gettbeil zu Berfin ift unter bem 25. April 1872 ein Patent

auf vier Malchinen jur Heffellung von Kortstöpfein in der durch Zeichnung und Beschreibung dargelegten Ausgementigung, ohne Jemanden in ber Ammendung bekannter Thelle zu beicheinlen, auf bei Zahre, den jenem Tage an gerechnet, und sir den Umsjang bob preußsichen Slaats erthellt worden.

2. Dem Johann Schmitt zu Coblenz ift unter

dem 26. April d. 3. ein Ratent auf eine durch Berbrennung den Petroleum und aubere Kohlenwofferkoffe betriebene Kraftmalchine, soweit dieselbe für neu und eigentstumlich erachtet worden in und diese Jemanden in der Anwendung befannter Apelle zu beschänken.

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. 3. Dem Fabrikanten Wilhelm Rahm zu Stettin

ift unter bem 30. April 1872 ein Batent

unter bem Artoffelgrademaschine in ber burch Mobell und Beschreibung nachgewiesenen Jusammensetung, ohne Jemanben in ber Anwendung bekannter Theile zu beschränden,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechuet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

4. Dem Ingenieur Felix Tonnar ju Dulten ift

unter bem 2. Mai 1872 ein Paten!
auf eine durch Zeichnung und Bescheitung nachagwiesen eftsischätige Verrichtung an Bandwebefischen zum Auseinden er Maschine mittellicher Treistangs der Schiffigen, ohne Iemand in
der Ansendung bekannter Teile zu beschräften,
auf bei Jahre, den jenem Tage an gerechnet, und sin

ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.
5. Dem Fabril Diretter Albert Bolgt zu Rappel

bei Chemnig ist unter bem 3. Mat b 3. ein Patent auf eine Reitenstich-Stidmaschine, in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachzewiesenen Zufammensehung, ohne Jemanben in ber Anwendung befannter Theile berselben zu beschränken,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. Frankfurt a. D., ben 11. Mai 1872.

graniat ... Reiniglich Reglerung; Athellung bes Juner.
Reiniglich Beglerung; Athellung bes Juner.
But ich mich veranish, be ummittelbare Anderingung
von Unterfrühjungsgefuchen ber Elementan-Schuflicher bei mit, some bie Meilerbeforderung solcher Gefuche Seitens ber Left. der Kreid-Schulinipeltoren birett am mich zu unterfagen.

Berlin, ben 12. Junt 1967. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichteund Meblijinal-Angelegenheiten.

An fammtliche Regierungen. U. 12,993.

Borftehendes Reftript wird ben herren Rreis-Spullfaspettoren und Lehrent unferes Begirfes in Ertinerung gebracht, ba befilbe mehrjade unbeachtet getlieben. Franfpurt a. D., ben 6. Mai 1872,

Ronigliche Regierung; Abtheilung für Rirchen: und Schulwefen.

angeneing jur fammilichen Mogistrate und Scholeine nach tem nachtebenden Schom aufzustellen und
eine nach tem nachtebenden Schom aufzustellens Sachweitung der bei den Etementar Schultebrerstellen Jures Bezitel in den Rubelfand verfellen Effekhieteber, soweit bieselten noch am Ecken sind, ohne Universitäte ab ihr den den Eine Lieben für gliebe gestellt given eine Lieben für glieben nachten angestellt geweiten sind, wechnen, ober an einen anderen Ort verzogen sind, eventuell eine Bascat-Angelse binnen Stagen ber Areis Schulmipetition einzurieben.

Die herren Rreis Schulinfpetroren wollen bie gebachten Rachweifungen bie fpateftens jum 25. biefes

Monate und einsenben, weil nur fo ber und boberen Orts gesehte Termin innegehalten werden fann. Frantfurt a. D., ben 8. Mai 1872.

Ronigliche Reglerung; Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

Radomeifung

gablenben Rubegehalter ober Penfonen.

Bemertung: Etwaige Ratural Bejuge ber Emeriti

| 1. 2. | | 8. | 4.: | Bon bem in Col. 4 | | | | |
|------------------|---|---------------------------------------|--|-------------------|---------------------------------|---------------|--------------|--|
| | Namen
und | Drt | Betrag
bes | | bem in
beren E
fließen | | | |
| Laufende Rummet. | gegen,
wärtiger
Wohnort
bes
Emeritus. | Behrer
emeritirt
worben
ift. | Rube-
gehaltes
ober
ber
Benfion. | auf bem | aus ben
Stirteln ber feuft " | Geattfenbe. " | Bemerhungen. | |

(7) In Gemäßheit bes §. 32 bes renblirten Salties für bie Elementarieber-Milten-wun Milten-Aussche bieselfeltigen Bezirfe bem 26. Juni 1871 beinigen wir hierburch jur öffentlichen Kenntnis, baß im Kassentarteren bie Lehrer Franz im Guben, Daupfleisch im Landbeferg a. W. und Sandmann im Troffen, und na beren Seilberretteren bie Lehrer Erdmann im Guben, betweiter Branzun im Guben, betweiter Und der Branzun in Guben, der Branzun in Guben der Branzun in Gestellt de

Frantfurt a. D., ben 10. Mat 1872.

Rönigliche Regierung; Abthellung für Kirchen- und Schulwefen. (8) Betreffend die Anmeldung ber mit Tabat bepflangten

Mderflachen. Dit Pinweifung auf ben §. 3 bes Gefetes vom 26. Mai 1868 (Bunbes Gefethlatt Seite 319),

wir hierdreigen die Besteuerung bes Abale, wir hierdreig in Erinerung gebracht, da jeber Inhaber einer mit Tabal bepflanzten Grundsläcke bon sech eber mehr Duadratrusten (ober, nachdem nunmehr bie Mach und Seivliches Ordnung vom 17. August 1868 zur Anwendung sommt, von 85 ober mehr Duadratmetern gestäuß verpflichtet ist, vor Ablauf bes Wonats Juli er. die kepflanzten Grundsläche einzeln nach übere Lage und nach Aren und Duadratmetern demiralgen Seueramte genau und wahrschaftsfüsstlich anzumelben, in bessen Bezirt die Anpslanzung ersogt ist.

Jeber Tabalspflanger hat fic baber bon ber Größe bes mit Tabal bepflangten Actes Liebergugung zu verfchaffen, bevor er bie Annehung bei bem Stiererante bewirtt, indem unrichtige Angaben, gleich den, bis zum 31. Juli er. einschließlich, unterlassenen Annehungen. Befrafung nach sich zieber den Annehungen. Befrafung nach sich zieber

Bur Annelbung hat ber Sieuerpflichige fich ein Deffarationsmuster entweber von ber Driebehörbe, ober bon bem Steueramte gratifs au erötten, basseibe ansaufüllen, zu vollzieben und bem Steueramte vor bem 1. August for, zu überreichen.

Alft ber Steuerpflichtige bas von ber Ortsbehörte ober bon bem Steueramte empfangene Muster steoch von einem Andern ansfällen, so muß, bevor ble Anmelbung bem Steuerante übergeben wird, beren Beglanbigung burch ben Gemeinde Borfleber ober besteut

Stellvertreter geschesen.
Anpflanzungen unter 85 Duabratmetern sind zwar gefestlich von der Anmelvung befreit, indessen is delse boch rässlich, well — wenn die Anpflanzung höter zu 85 Duabratmetern und barüber vermessen sollte und die Anmeldung ersolgt ist — nur eine Ordungsstrach, dagegen, wenn sie nicht bewirft ist, die Örfraukationsstrach eintritt.

Solleglich wird noch ausbrudlich barauf aufmertfam gemacht, bag auf eine weitere fpezielle Auf. forberung gur rechtzeitigen Ginreichung ber Tabafefteuer-Deflarationen burch bie Steueramter ober Gemeinbe-Beamten nicht zu rechnen, auch bon ben Tabafspflangern nicht außer Acht gu laffen ift, fich fur Legitimation fiber bie rechtzeitige Abgabe ihrer Deffarationen mit ben besbalb fleueramtlich ju ertheilenben Befcheinigungen ju berfeben und bag namentlich bie alleinige Anmelbung bei ber Ortebeborte nicht genügt, ben Anpflanger bon ben gefetlichen Folgen gu befreien, wenn berfelbe nicht baffir Sorge tragt, bag bie Anmelbung wirflich rechtgeitig bei ben Steuerbeborben eingereicht wirb, inbem bas Befet bom 26. Dai 1868 bie Anmelbung bei ber Steuerbeborbe, nicht aber bei ber Bemeinbebeborbe porfdreibt.

Frantfurt a. D., ben 6. Dai 1872.

Anhgliche Regierung; Moheilung für isdirette Steueru.

(9) April d. 3.
genehmige Ich, daß das zu Deinersbrüd im Areife Seitlund des Beglerungsbezirfe Frantfurt a. D. bieber für Rechnung der Staatschiffe erhobene Damm- und Brüdengeld vom 1. Juli d. 3. ab nicht ferner erhoben werde.

Berlin, ben 20. April 1872.

gegengez. Camphaufen.

Un ben Finangminifter. Die porftebenbe Allerbochfte Cabinets Orbre wirb

hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Frantfurt a. D., ben 7. Mal 1872.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für inbirette Steuern.

Befanntmachungen bes Röniglichen Oberbergamte.

(1) Nachftebende Berleibungs ellefunde: "Auf Brund der am 20. Just 1871 mit Präsentationsvermert verschenen Muthung wird den Bergwertsbestigern Eisenwann zu Berlin und Leutenant a. D. E. Baher zu Wickean a. D. unter dem Namen

. Lamm I." bas Bergwerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem bente von uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. L. k. i. g. b. a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 258,184 Du. Etr., gefdrieben : Bweihunbertarveiunbfunfzigtaufenbeinhunbertvierunbachtgig Quabrat-Rachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Birfholy, Griebrichemerber, Willau, Galtau und Lugan, im Rreife Bullidan - Comiebus bes Regierungebegirfe Frantfurt a. D. inib im Dberbergamitebegirte Dalle gelegen ift, aur Gewinnung ber in bem Gelbe vorlommenben Braun-Toblen bierburd verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituattonerif in bem Bilreau bes Ronigfichen Bergrevierbeamten gu Guben gur Ginficht offen flegt, miter Bers welfung auf Die Paragtaphen 35 und 36 beb Allgemeinen Berggefeges vom 24. Junt 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. G., ben 12. Mpril 1872.

Ronigliches Oberbergamit. (2) Rachfiebenbe Berleibunge - Urftenbe: "Auf Grund ber am 20. Juli 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Duthung thirb ben Bergmerfebefigern 28. Gifenmann an Berfin und Lieutenam a. D. E. Baber ju Briegen a: D. unter bem Hainen "Born" bas Bergwerteeigenthum in bem felbe, beffen Begranjung auf bem beute von une beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben : a. b. c. d. l. k. i g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen flacheninhalt von 329,627 Du. - Etr., gefdrieben: Dreibunberineununb. gwangigtaufenbfechehundertflebenundmangig Quabrat-Friedrichemerber, Schwiebus, Saffan und Wilfan, im Rrelfe Bullichun . Schwiebus bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem gelbe bortommenben Braunfohlen bierburch verlieben," urfunblich ansgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Benterlen, bag ber Situationerig in bem Bareau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefenes nom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. S., ben 12. April 1872.

(3) Nachfiedenbe Berleibungs littlinde: "Auf Grund ber am 6. Imni 1871 mit Breifenationsbermet berlebenen Muhung wied den Bergwerkbeftigern D. Eifennamn in Berlin und Eleutenat a. D.
E. Baber zu Weisen a. D. unter dem Kamen "Dirkbeig" des Bergwertbeigenitzum in dem Fache, dessen innerise mit dem Benit den und beglandigten Situationerise mit dem Benit den und beglandigten Situationerise mit dem Bucht den und beglandigten Situationerise mit dem Bucht den in de Gebenderte
g. a begefohet sig, und desse et einen Flächenundati
von 415,306% Du. Etr., geschrieben: Burzumdertflächentausbereibundertse dem bestehenbald Duabeta e Lachtern, umsalfend — in dem Gemeinden Birtbeig, Friedrichswerder und William im Kreife Ballichau-

Schwiebus bes Regierungsseifels Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbeifel Hill gelegen fit, jur Gevolnnung ber in bem Erleb vorsommenken Brauntohlen hierburch verliehen," urfundlich ausselfertigt am huttigen Tage, wieb mit bem Bemerten, das ber Stiaationatig in bem Birrau bes Königlichen Bergervierbeanten zu Ender zur Einschlich essen die Unsein weifung auf die Paragrabben 36 und 36 bes Allgemeinen Bergseiches bem 24 Juni 1865 hierburch zur Spfentlichen Kenntnis gebrach.

Salle a. G., ben 12. April 1872.

(4) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Auf Grund ber am 5 April 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Dluthung wirb ben Bergivertebefigern B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenaut a. D. E. Baber ju Briegen unter bem Ramen "Muge" bas Bergwerterigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. g. I. e. f. a, bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 497,948 Du. Etr, gefdrieben: Bierhunberifiebenunbneungigtaufenb. neunhunbertachtunbvierilg Quabrat- Cachtern, umfaffenbin ben Gemeinben Friedrichefelbe, Schonborn unb Ralgig im Rreife Bullicau-Cowlebus bes Regierungs. begirfe Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe portommenden Brauntoblen bierburch berfleben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf ble Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 hierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. G., ben 12. April 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (3) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunde: "Auf Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Muthung wirb ben Bergwertebefigern B. Gifenmann ju Berlin und Bleutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Namen Rube" bos Bergmertseigenthum in bem Felbe, bestein begrängung auf bem heute bon und beglaubigten Situationseisse mit ben Buchstaben: n. b. c. d. e. s. g. h. a. bezeichnet ift, und welches einen Flacheninhalt von 498,672 Du. Etr., gefdrieben: Bierhundertachtund. neunzigtaufenbfechohunbertzweiunbfiebengig Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Oppelmig, Rlein-Dammer und Roumin, in ben Rreifen Bullichau-Schwiebus und Deferit ber Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und Bofen und in ben Oberbergamtebegirten Dalle a. G. und Breslau gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe vorlommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am 30. Dezember 1871, mirb mit bem Bemerten, bag je ein Gremplar bes Situationeriffes in ben Dienftzimmern ber Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben und ju Gorlis jur Ginfict offen flegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggesetes bom 24. Juni 1865 hierdurch jur öffentlichen Kenntnis gebracht. Halle a. S., ben 25. April 1872.

Ronialiches Oberbergamt. (6) Rachftebente Berleihunge - Urfunbe: "Auf Grund ber am 6. Juni 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird ben Bergwerfebefibern 23. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber zu Briegen a. D. unter bem Ramen .. Bucht" bas Bergmerfeeigentbum in bem Reibe, beffen Begranung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b, c, d, e, f, g, a bezeichnet ift, und meldes - einen Rlacheninbalt von 500,000 Que Etr., gefdrieben: Runfbunberttaufent Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Oppelwis, Somarfe und Braufenborf in ben Rreifen Rullicau : Cowiebus und Deferit ber Regierungebegirte Frantfurt a. D. und Bofen und in ben Oberbergamtebegirten Balle a G. und Breslau gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Belbe vorfommenten Braunfohlen bierburd verlieben." urfundlich ausgefertigt am 30. Dezember 1871, wirb mit bem Bemerten, bag je ein Eremplar bee Gituationeriffes in ben Dienftalmmern ber Roniglichen Bergrevierbeamten zu Guben und zu Gorlis zur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Barggrapben 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht. Dalle a. G., ben 25. April 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

Befanntwochung ber Ronigliden Direttion ber Rieberichlefifd. Martifden Eifenbahn.

Bem 1. Mel cr. ab tritt jum Schleftich Martischen Berbands Güter Lan'i zwischen beschieften Stationen einerfeits und Stationen der Derchieftlichen Eifenbast andererfeits bom 1. Ottober 1870 ein Nachtrag I im Kreit, weicher hauptischlich Einebrungen in der Waaren-Rlassifikation, neue Frachtige nach den Stationen der Derchieftlichen Cliendach Bothfürden, Bultchen, Streblen, jowie nach den Stationen Ercholich, Stationen Streblen, deutschaftlichen Gleindach geligt, Kanamelssiegen und Ausnahmerfachssiege in der Stationen Streblen, deutschaftlich und Verferen noch Bertine nutbätt.

Drudezemplare bes Rachtrages find bel unferen fammtlichen Guter-Expeditionen gum Breife von 21/2 Sgr. pro Exemplar fauflich ju haben.

Berlin, ben 30. April 1872. Rönigliche Direftion ber Rieberfchlefijch Marfifchen Gifenbahn.

Berfonal . Chronit.

Der Regierungs und Bau-Rath Wiebe hierfelft ift auf ein Jahr lang beursaubt und ju einer Bertreiung in Wösserbach Institution Worsteln aus Bressau ber hiefigen Regierung übertielsen worden.

für bie Königliche Oberforstreit Reubaus, eildficitlich ber Forifitroffacen, in ber Derforfter von bem Borne gu Reuhaus jum Pollgel-Annoalt und ber Bürgermesser Deutrobt zu Berlinden zum Bertreter ernannt worben.

Der Rittergutsbesitzer Lieutenant a. D. von Trestow zu Weisfagt ist zum Wege Commissarius für ben XVI. Begirt Sorquer Rrelies ernannt worben.

Der praktische Arzt Dr. Eugen Pappenheim hat fich in Lubbenau niedergelassen.

Für ben britten und vierten Begirt ber Stadt Friedeberg i. R. ift ber Tuchmachermeister Carl Schwichtenberg als Schiedsmann wieder gewählt und beftätigt worben.

Hir ben achten ländlichen Bezirt bes Erossener Areifes ist der Domainenpächer Evaard Richard Peiler zu Lettersborf als Schiedsmann gewählt und bestätigt worden.

Berfonal. Beranberangen im Begirte ber Raiferlichen Ober Boft Direttion gu Franffurt a. D.

Als Postants-Assistent sind de fatigt die Bost Anderse Veussert, Dite und Beslach in Frankfurt a. D. und der Postanubirer Aussich in Golden; der seine find der Postants-Assistent Ampe den Frankfurt a. D. nach Guben, der Eisenbasn Bost-Conducteur Liermann den Guben nach Frankfurt a. D.

Berfonal. Beranberungen im Begirte ber Roniglichen Direttion ber Oftbahn.

1) Der sommisseriche Statione Versteher Anntelberg ist von Gusen nach Pelpsin verfest. 2) ber Statione Affischen Harten der mind der Station der Statione Affischen Harten der mind der Statione Gusen der verstehen Gusen der Lemmisserichen Berwaltung der Station Gusen beauftragt, 3) ber Königliche Statione-Borsteher II. Klasse Arziganus sie von filten nach Friederig verfest, 4) ber Königliche Statione-Borsteher II. Klasse Abende aus Friedererg ist mit ber sommisserichen Berwaltung der Statione Kusselfer Warquaret in Lebus ist zum Statione-Borsteher ernaut.

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt "O

Stild 21.

Den 22. Dai

1872

Tür Tijdzüchter.

Der Serr Minister sie den Dereite des Dr. Anoch in St. Zeiterstung acceptit, wonach sie der Diese des Dr. Anoch in St. Zeiterstung acceptit, wonach sie der Diese des Dr. Anoch in St. Zeiterstung acceptit, wonach sie der Diese des Dr. Anoch in St. Zeiterstung acceptit, wonach sie deterter verschiedete het, 100 Mille junge Seitelstsisse own der Bosga nach Swelten und betragen, "um sie det eine bestieltste der Wertelstsisse der Welter der Bosga abgereist, und es wird abzuwarten sein, "der Dr. Anoch sie wertelst der Bestie gabe der Welter der Verlage abgereist, und es wird abzuwarten sein, oder der sein betragen der Verlage abgereist, und der der Verlage abgereitst, und der der Verlage der Verlagen der

Rach den Befilmmungen des Herrn Ministers Lann öventuell ein Theil der jungen Fische an Bessper vom Kischucktenscher einstige Kreate gegen dem Prets vom 10 Abst. vor 1000 Still abgegeben werden. Die Algade wird auf derzieutigen der Fischyuchtanstall zumächst besegnen Eisenbahnflation erfolgen mitsten, welche auf der Hamberoute berührt werde. Für den Armshoret der Pische von vollese Eisenbahnstation ible jum Befilmmungkoret viert won dem Empkingen, denen auch die Kosten und Verfahr bestie Armshorets gelt fallen,

Sorge ju tragen fein.

Staatsanmalticaft.

Diejenigen geehrten Migsleber bes Bereins, welche unter biefen Bebingungen eintretenben Galls hunge Stretleitsische ju beziehen winichen, werden ersucht, fich bieserhalb bald möglich ft und zwar spätellens innter halb 10 Tagen mit bem unterzeichneten Buteau zu verständigen.

Das Burean Des bentichen Fifcherei: Bereing.

Indem ich die vorstehende Mittheilung veröffentliche, ertfare ich mich gern bereit, etwalge Bestellungen anzunehmen und weiter zu bestehern. Diestenen übrden aber umgehond an mich gelangen muffen. Franklurt a. D., den 18. Mat 1872. Der Regierungs- Krölibent Frbr. den Kordenschaftliche

Gefet. Cammlung!

9r. 16 enthalt: (Nr. 7984.) Allerhöchster Erlaß bom 20. Mary 1872, betriffende bie Ausstellungen neuer Beschunge Einke, bie Regultung ber Echalte innerhalb ber Etats und bie Anciennitätsverhältnisse ber richterlichen Beauten und ber Beannien

(Mr. 1985.): Bekanutmachung, betreffend die der Hannober-Attenbekerre Gienbahngefellschift ertheilte kanbesberriche Konzession zum Bau und Betriebe einer Bahn von Piloebeim in der Atchiung nach Braumschweig bis zur Landesgrenze, sowie einer Bahn von Graubss nach Gossar. Bom 22. Wärz 1872.

Rr. 17 enthält: (Rr. 7986.) Gefet, betreffend bie ben Mebzinalbeamten für be Beforgung gerichtsärztlicher, webzinal- ober fantlichtspolizellicher Gefchäfte zu gewährenben Bergitungen. Bom 9. Märg 1872. (Rr. 7987.) Gefet, betreffend die Penfionirung ber unmittelbaren Staatsbeamten, sowie ber Lefter und Beanten an ben höheren Unterrichtsanslatten mit Ausschlicht ber Universitäten. Bom 27. Marz 1872.

In bem burch Prafibial Berffigung bom 21. Mai 1800 mitgetheilten Erfasse ber Königlichen Haupt Berwaltung ber Staatsschulben bom 3. Mai 1860 ift befilmmt,

"daß die Königlichen Kaisen abe bei spiene eingesenben falschen Kaisen Annebestungen ober Bantvoten ohne Zeitverlusst mit bem betreffenden Begleitschen, Eistett z. ober beziehungsweise mit der über die Einzahlung aufzunehmenten Berhanblung an die Dried Polizeibe höhre zu seinder haben, welche albann die Rachsechdungen nach dem Ursprunge und beit Verbreitern des Halfdinkes entweber selbs ober im Wege der Requisition borgungfinen und

Ulgitand by Google

menn alle Mittel, bie miffentlichen Berbreiter und ben Berfertiger ju entbeden, ericopit finb, bie fdriftliden Berhanblungen nebft ben falfden Papieren an bas Regierungs-Braffbium einzureichen bat."

Diefer Beftimmung entgegen, ift neuerer Beit mehrfach Geitens einzelner Raffen bie Abaabe von falfchem Papiergelbe an bie betreffenbe Staats. Untvaltfcaft erfolgt. bon welcher bann bie Berfolgung ber Sache in bie Sand genommen worben ift.

Muf Anregung ber Roniglichen Saupt-Bermaltung ber Staatsiculben mache ich barauf aufmertfam, bag bies Berfahren ben beftebenben Borfchriften nicht entfpricht, portommenbe faliche Raffen Unmeifungen und Bantnoten vielmehr ftets an die Orts-Boligeibeborbe abzugeben finb.

Frankfurt a. D., ben 15. Dai 1872.

Der Regierunge Brafibent Arbr. b. Rorbenfibot. Berpronungen und Befanntmachungen

ber Roniglichen Regierung. Bolizei. Berorbnung (1)

über ben Danbel mit Rrebfen. 3m Unichluft an unfere Bolicei Berordung bom 13. April cr., betreffent unausgewachsene Rrebfe (Amtebl. C. 114), und an unfere Fifcherei Boligel-Ordnung bom 14. Mar; 1870 (Amteblatt G. 72/73) perorbnen wir auf Grund bes &. 11 bes Wefetes über bie Bolizei-Bermaltung vom 11. Mary 1850 (6 . 6. 6. 265) für ben gangen Umfang bes Regierungsbegirte mas folgt :

6. 1. Giertragenbe Rrebje und unausgewachiene Rrebfe burfen innerhalb bes Regierungebegirte nicht perfauft merben, auch wenn fie in anberen ale ben im 8, 1 ber Bifcherei Boligei Dronung bezeichneten Gemaffern ober außerbalb bee Regierungebegirte gefangen

fein follten.

8. 2. Goll ber Bertauf Gier tragenter ober unausgemachfener Brebje gum Bwede bes Wieberausfebens in anbere Bemaffer an Rrebs;fichter gefcheben, fo tann foldes auf vorgangiges Befuch von ber Orte-Boligei-Beborbe bes Bertaufers geftattet werben.

8. 3. Uebertretungen biefer Borichriften merben mit Gefebuge bis ju Bebn Thalern, im Unvermogensfalle mit entsprechenter haft bestraft. Frantfurt a. D., ben 18. Dai 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (2) Beman &. 1 bes Befetes bom 14. April 1856, betreffent bie Landgemeinde Berfaffung in ben eche öftlichen Brovingen, bringen wir biermit nachftebenbe Begirte-Beranberungen jur öffentlichen Reuntniß.

Felgente Grunbftude find refp nach Abtrennung von ihren bieberigen Berbanben einverleibt morben;

1) Die von bem Roffathen Johann Anid ju Splow erworbene fistalifche Dorfauenpargelle bon 0,002 Bettar Große in ben Gemeinbebegirt bes Dorfes Splow, Rreis Cottbus;

2) bie pon bem Dublenbefiger Dembel in Dublenborf ermorbene Forftpargelle bes fielalifchen Forftreviere Driefen von 48 Morgen Große in ben Bemeinbebegirt bes Dorfes Dublenborf, Rreis Friebeberg i. 92 .:

3) bie bon bem Bormertebefiner Gerbinanb Buttner au Gufcht, Rreis Friedeberg i. R., taufchmeife erworbene Forftbargelle bes Forftreviere Lubiatbflief bon 9,515 Dettar Groke in ben Butebeurt Buticht unb

4) bie bon Buttner an ben Forftfistus abgetretene Bargelle bon 13,807 Bettar Große in ben Berbanb bes felbftftanbigen Gutebegirte ber Dberforfterei

Lublathfließ;

5) bie von ber Soul-Sozietat Mobberphul erworbene Forftpargelle bes fietalifden Forftreviers Driefen bon I Bettar 18 Mr 2 Du. . Meter Groke in ben Gemeinbe-Berband bes Dorfes Brentenboismalbe, Rreis Friedeberg i. D.;

6) bie bisher gemeinbefreie Freibauslerftelle bes ac. Albrecht bei Reumubl in ben Gemeintebegirt bes Dorfes Reumubl, Rreis Ronigeberg i. R :

7) bie von bem Schulgen Anospe in Rlein - Bubifer erworbene fiefalifche Dorfauenpargelle von Q,007 Dettar Große in ben Gemeinbebegirt bes Dorfes Rlein : Bubifer, Rreis Bonigeberg i. R .;

8) bie bon ber Freimanne-Bittme Camert und Benoffen ju Tornow erworbenen 15 perichiebeuen Bargellen ber fietalifden Dorfaue bon gufammen 0,412 Bettar Große in ben Gemeinbebegirt bes Dorfes Cornow. Rreis Lanbsberg a. EB .:

9) bie von ber Fran Commerzienrath Boblert geb. Dabnftein in Berlin taufdweife ermorbene Forft. pargelle ber Roniglichen Dangeleberger Gorft von 0,426 Deftar Große in ben Gemeinbebegirt bes Dorfes Sangelsberg, Breis Lebus, und

10) bie bafur an ben Forftfistus abgetretene Aderparzelle pon O,250- Bettar Flacheninhalt in ben Butebegirt ber Rouiglichen Forft Dangeleberg

11) bie von bem Barnweber Beorge Richter ju Reu-Dablifch erworbene, 30 Qu. Ruthen große fista. lifche Dorfauenpargelle in ben Bemeinbebegirt bes Dorfes Reu-Mablifch, Rreis Lebus;

12) Die von bem Bauergutsbefiger Bilbelm Rubert in Rienis bon ber Domaine Rienis taufchweise erworbene, 0,264 Deftar große Pargelle in ben Bemeinbebegirt bes Dorfes Rienit, Rreis Lebus, und

13) bie bafur an ben Domainenfistus abgetretene Bargelle von 0,264 Deftar Broge in ben felbftftanbigen Butebegirt ber Domaine Rienin, Rreis Lebus;

14) bie Erbpachteloofe Rr. 6, 7, 8 und 9 ber Domaine Wollup in ben Bemeinbebegirt Bedin, Rreis Bebus:

15) bie bon ber Schulgemeinbe Sangeleberg erworbene fietalifche Forftpargelle bon 1,277 Bettar Flaceninhalt in ben Gemeinbebegirt bes Dorfes Dangele. berg, Rreis Lebus;

16) bie von bem Schmiebemeifter Rieprafct in Cafel bom Butebegirt Cafel erworbene, 30 Qu. Ruthen große Santpargelle in ben Bemeinbebegirt bes Dorfes Cafel, Rreis Ludau;

17) ber von bem Rammerherrn von Trestow in Dobig Erworbeste Zelling-See, die Ravelwiese und eine Forsthörzelle von 234,51 Worgen Größe in ben selhständigen Gutsbegirt Odig, Kreis Solvin;

18) bie ubn bein Schulzen Rebrberg in Staffelbe erworbene, 213,967 Du. Meter große fistalifche Borfauenbargelle in ben Gemeinbebegirt bes Dorfes

Staffelbe, Rreis Golbin;

19) bie von der Kirchengemeinde Rosenthal erworbeite, 185,5 Dui-Meter große fistalische Dorsaltenparzelle in den Gemeindedegirl des Dorses Rosenthal, Kreis Soldin;

20) bie boir ber Gemeinte Melfchnitz erworbene, 6,705 Settar große Bergille ber Revier - Abtheilung Rampitz in ben Gemeinbebezirt bes Dorfes Melfchnits. Arels Sternberg.

Bu fetbfiftanbigen Gemeinben finb ferner conftituirt:

1) Die Colonie Coperance, Rreis Canboberg a. 20.;

2) bie Colonie Rubbamm, Rreis Sofbin;

3) bie Erbpachtsloofe Rr. 1, 2, 3, 4 und 5 ber Domaine Bollup, Rreis Lebuis, mit ber Bezeichnung' "Gemeinte Stelntoch."

Frantfurt a. D., ben 12. Dai 1872.

Reinfilde Begierung; Ableftung bes Innern.
(18) In Gemäßselt bes 8, dere Säcker-Orening für die frach öfflichen Probligen dom 30. Mal 1883 bringen wir diermit zur öffentlichen Renntusz, daß in Kodge Wiftipis des Heren Ministere des Uniern vom 30. Mai z. die bisher zum Echloßegiet Sommerselb pektiffen Vöffungen des

Fabrilbefigere Briedrich Baulig, Zimmermeisters August Neumann, Photographen Robert Linke, Kaufmaine Richern Ramesse, Schmiertes August Schöler, Laufnianns August Riepel, Fabrilbesigers August Fischer sen., Jadrilbeitetots August Fischer jun. und Kaufminns Wilselm Krust.

mit bem Gemeinbe Berbanbe ber Stubt Sommerfelb

perciniat morben finb.

Frankfurt a. D., ben 12. Mai 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(4) Rach ber Borichille im Artifel 12 ber Mache inte Gereichte Orbnitus vom 17. August 1868 — Bindredzeichte von 1868 Seite 473 — bart bei in Ballern zum Bertauf fommende Wein dem Saufer mit is solchen Bissen, auf belden bie dem Aumischält angebende Jahl vor Little durch Steinpelauf bestalltigt ist, ibbersteiert werken. Eine Ausadinne sierten fürter imre bestalltigte frach ber Bertlereich verben. Eine Ausadinkt Weines sind, welcher in ben Originalgebinden weiter wertauf vollet.

Das Publikani beit auf die vergedachte Vorschift mit dem Beinerten hierdurch aufmetstam gemiddt, daß die betreffenden Ortspoligei-Orfdrein in debiefen worden such die Beobachung berselben im Bertiebe serglicht zu überdachen und von einem von den liehteren zu bezeichnichten Zeitpunkte an alle den interten Zuwidechnichtungen zur Grrafe zu ziehen. Frankfurt a. D., den 10. Mat 1874.

Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Im Mufrage bes Derm Finang-Minifers wird hefennig gemache, bag am 10. April b. I. auf bem Bahuhofe ber Bertim Botebam Magbeburger Effendaß in Welcht eine Siener-Ergebeltins errichtet worden iff, welche bie steuerliche Absertigung bes auf der gebachten Effenbahn zur Bersendung gelangeinen und mit dem Anfpruche auf Geuer-Bergeltung zur Ausfahr fommenden Drumntwelne zum Zweich bat.

Franffurt a. D., ben 12. Mai 1872.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung ju Potebam.

uber ben Betrieb ber Schifffahrt unb ber

Ueber ben Befries ber Schifffahrt unt ber Flößerei bei bet hohensantener Scheuse verorbnen wir auf Frunt ber §5, 6 und 11 bes Geses fiber die Poli-26-Berwaltung wom 11. Mar: 1850 (G.S. 1850

S. 265) Folgenbes:

8. 1 Das Reglement fort ben Schifffohrteistrieb bei ber Hofenglauere Schleufe vom 14. April 1862 Umteblatt für 1862 Rr. 18) wird hiernit aufgehoben. Das Regulatio für die Schifffahrt auf ver Walfertraßvon ber Dobenfantente ib gur Spanbauer Schieuft vom 21. Februar 1865 (Amiteblatt für 1865 Beilage ju Rr. 9) min die Schifffahrtei-Belge-Ordung für ben Regitrungs Bejeif Bosdami vom 11. Mal 1852 (Amiteblatt für 1852 Beilage ju Rr. 21) belden für Kroft, foweit sie mit ben Bestimmungen befer Berördmung nicht im Biberfynuch fieden.

8, 2. Bet Lage wird nur gescheust, idenn der Basserstand der Oder weniger als 5,34 Weter am Oberpeige der Scheuß beträgt. Des Rache wird nur geschleut, wenn das Wetter rühig ist, und wenn das Basser der Oder nuter 4.6 Weter am Oberveral

ber Golenfe ftebt.

9. 3. Bei beoorftestender Setzung des Treibeifes wird die Geschaft von der Geschaft von der einstellt von der Geschaft von Geschaft von der einstellt von der Geschaft von der Geschaft von der, sich warn die Geschaft von Geschaft von der Geschaft von der warn die Geschaft von der Verlage von der warn die Geschaft von der Verlage von der von der verlage der Geschaft von der verlagen der ver wird.

§ 4. Bur Feststellung ber Rangordnung haben fich die Fubrer ber ankommenden Fabrzeuge und floßbolger sofort nach beren Anlegung bei bem Schleusenmeister zu melben; beisen Ansordnungen sie genau befol-

gen muffen.

8. 5. Wer von Rachischein Gebrauch machen will, bat ich ju biefen Zwed vor Sonnenuntergang bei bem Schleusenmeister zu meben. Wer bies unter läßt, wit als Tagesichleuse rungelafen werben, nach erft erft bann jam Rachischein, nugelafen werben, nuchem bigenigen, welche fich rechtzeitig gemebet haben, burcheisbleuft fin.

8. 6. Das gewöhnliche Schleufen erfolgt aus bem

y Google

§. 7. Bei ungewöhnlich startem Zubrange von Fahrzeugen barf ber Schleusenmeister die Nachtschleusung von Fießholt, so kange beschränten ober gamz unterlassen, bis die Zahl der wartenden Fahr-

jeuge fich hinreichend verringert bat.

S. 8. Bei großer Ansammlung von Floßhol; oberhalb ber Schalbernete befugt, bes Nachts in ber Richtung von der Ober nach bem Binnenwasser und Mitschen und Mitschen nur Richbol, scheufen zu lasse.

Ausnahmsweise barf in solchen Fällen ber Schleusenmeister bas Schleusen von Jahrzeugen, welche zum Bors ober Mitschleusen nicht berechtigt sind, gestatten ober anordnen, wenn bies opne Benach-

theiligung ber Blogerel gefcheben tann.

§ 9. Wahrend der Zeit, für welche ber Randkaubennte das dorzugsweise Rachtischeusen von Bloßholz (§ 8 biefer Berordmung) verfügt hat, ruht bie Berechtung jur Wahl wieden Tages und Rachtscheulung jund millen de Regimenter der Higher der Rachtscheulung und millen de Regimenter der Higher der Rachtscheulung und der Schleufenmeisters zur möglichte der Auchen Bestretung der Holger von der Lagerplägen and der Schleufe und der Schleufen mit der Schleufen weitrigensalls der Schleufen mit ber Schleufen der Beitre beitragt ist, die keitglichen Higher lange von Schleufen auszuschließen, dies andere auf der Dere wartende Sol glundsgesschulen.

§. 10. Bolten und Sandlane burfen außer ihrem Range bei jeber Schleufung mitschleusen, wenn bies ohne Nachtheil fur bie übrige Schiffjahrt und bie

Blogerei gescheben fann.

Einen besonderen Aufzug burfen fie erst bann für fich beanspruchen, wenn fie nach einstilubigem Barten leine Belegenheit jum Mitfoleusen gefunden haben. Sie muffen asbann biefelben Schleufenfunchteabilbren

wie ein großer Rabn beiablen.

§ 1.1. Gleiche Berechtigung jum Bortschufen, mie bie unter Rr. 4 im §. 13 bes Regulatios für bie Schifffichrt auf ber Wissferftroße von ber Dobenfaatener Sie zur Spanbaner Schleuse vom 21. Februar 1865 bezichneten Bahrzuge and bue die im §. 29 besschliche Regulaties bezichneten Bibse, haben beseinigen Sahrzuge, Geräte und Baumaterialien ber Deich Bernschung bes Debrbruche, welche sich burch Zeugnisse ber Teichbausbannten als folde ausweilen.

a tom I make the forest of

8. 12. Die Bloge, welche bie Dobenfaatener | orbnung banbelt, verfallt, infoweit er nicht bobere

Schleuse passiren sollen, muffen entweber unter 4,4 Meter ober zwischen 6 und 6,6 Meter Breite haben und burfen zu nicht mehr als 39,25 Meter Länge verbunden sein.

Bloge bon anderer Breite burfen nicht in bie Schleuse ober beren Borbafen gebracht werben.

§. 13. Langs ber burch aufgeftellte Tafeln bezeichneten oberen Cde bes oberen Dafens burfen weber

Fahrzeuge noch Slofe anlegen.

8. 14. In bem oberen hafen bürfen nicht mehr an einem fremenuf und feche firomad gefommene fabrzeuge fie gleichzeitig aufbalten, und miffen erftrer an der unteren oder undrilchen und leigtere an der oberen oder füblichen Seite bes hafens in gestrectter dage antienen.

Flogbolg barf nur bis gu fünf Triften, ebenfalls an ber oberen Gelte bes hafens und in geftredter Lage, angestellt und nur in einzelnen Triften, beren

jebe mit zwei Flöffern bemannt fein muß, eingebracht werben.

Aus ber Schleufe tommenbe Fahrzeuge und Hölzer muffen ben oberen hafen unter allen Umftanben fofort verlaffen.

§. 15. Bei ber im Unterkanal befindlichen Fähranstalt durfen Fahrzeuge und Flöße nicht so angelegt werben, daß der Betrieb ber Fähre erschwert ober verbindert wird.

Bwifcen ber Schleuse und der Fabranfalt durfen nicht mehr als zwei Fabrzeuge auf jeder Seite des Unterfanals liegen. Rur dei fiturmischen Wetter barf der Schleusenmeister hiervon eine Ausnahm gestatten.

§. 16. Die aus der Schleufe tommenden Fahrzeuge und Flöße muffen den eingebeichten Theil des Unterkanales unter allen Umfranden sofort verlaffen.

Die nach ber Ober qu schleufenben flöße find außerhalb bes Untertantels anzufiellen, und es barf nur so viel Bolg in bemselben angelegt werben, als mit einer Schleusung beforbert werben taun.

Jebe Trift folder Floge muß von minbeftens

brei Dann geführt merben.

8. 17. In bem Unterfanal ber Schleuse barf weber gefegelt noch mit gehiftem Gegel gefahren merben. §. 18. Ber ben amtlichen Unorbnungen bes Ranalbaubeamten, feines Bertretere und bes Schleufenmeiftere nicht fofort und unweigerlich Folge leiftet, mer fich unberufen gur Schleufe brangt, mer ju langfam in biefelbe binein ober aus berfelben binaus fabrt. wer mit mehr als 39,25 Meter langen Flogen in bie Schleufe ju fdwimmen versucht, wer bie Schifffahrt ober bie Glogerei fperrt ober bemmt, wer Fahrzeuge ober . Flogbolger, bie nach ihrer eigenthumlichen Schleufenbefugnif ober nach ben Beifungen bes Schleufenmeiftere bagu berechtigt finb, nicht gur Schleufe bin borbeilagt, ober ihnen bie Binfahrt gu berfelben erichwert, enblich wer gegen bie Beftimmungen ber 88. 4. 9 und 12 bis einschlieklich 17 biefer Ber-

" " Google

Strafen verwirft hat, in eine Strafe von einem bis

Botebam, ben 23. April 1872.

Rönigliche Regierung, Abthellung bes Innern.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung ju Bromberg.

Die Bundarzistelle bes Kreifes Gnefen, mit einem Jahresgehalt von 100 Thir. ift burch Berfepung valant

Bewerber um biefe Stelle wollen fich unter Einreichung ihrer Qualificationsausweise in 6 Bochen bei uns melben.

Bromberg, ben 7. Mai 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung bes Raiferlichen General Doftamts.

Betreffend ben Boftvertebr mit Granfreich.

3m Poftverfehr zwifden Deutschland und Frantreich temmen bem beutigen Tage ab folgenbe Bortofage in Anwenbung:

1) für Briefe frantirt 3 Grofchen bes. 9 Rrenger, unfrantirt 5 Grofchen bg. 18 Rrenger für je 10 Grammen,

2) für Drudfachen 3/4 Grofchen bg. 3 Rreuger für ie 50 Grammen.

3) für Waarenprofen bei Senbungen bis 50 Grammen Gewicht 3 Grofchen 52, 9 Areuzer, bei schwereren Senbungen für jebe weiteten 50 Grammen 1/4 Groschen 53, 3 Areuzer mehr,

4) für Danbeis ober Gefchaftspapiere, Corretturbogen und Manuscripte wie für Waarenproben

unter Rr. 3,

5) für Briefe mit Berthangabe

a. 3 Groschen bg. 9 Kreuzer für je 10 Grammen, b. 2 Groschen bg. 7 Kreuzer Recommanbations-Gebühr für jeben Brief unb

c. 1 Grofden by. 31/4, Kreuger für je 20 Thaler bes angegebenen Werths.

Briefe mit Werthangabe find bis jum Betrage bon 2700 Thaten julaffig und muffen unter Kreug-Couvert, mit 5 Giegeln berichloffen, zur Boft eingeliefert weiben.

Bofitarten (Correfponbengtarten) werben wie

Briefe behanbelt und tarirt.

Gewöhnliche Briefe und Positarten fönnen franflir ober unfrankirt abgesaubt werben; sur Drudsachen, Waarenproben, Janbels- ober Geschisspapiere ie. und Briefe mit Werthangabe sowie für recommanbirte Gegenstände muß bas Borto vom Absender vorausbegabit werden.

Sanmullide unter 1 bis 4 aufgesihrte Correiponna, Wegenstante lönnen recommandirt werben. Die Recommandique. Gehöft beträgt 2 Grofden bz. A kreuger far jede Sendung. Barlangt ber Abjender bei Beschaftung einer Villasche (Emplangsbescheingung: bes Abresiaten), of it eine weitere. Gehöft

von 2 Grofchen bg. 7 Rreugern im Boraus ju entrichten.

Das Gewicht ber gewöhnlichen und ercommanbirten Briefe unterliegt feiner Beschrätung; bagigen barf bas Gewicht ber Waarenproben und Briefe mit Werthaugabe 250 Grammen, bassenige ber Drudsachen und Hanbelspapiere zt. 1 Klogramm nicht überfeigen.

Berlin, ben 15. Dat 1872.

Raiferliches General-Boftamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direktion ber Mentenbant für bie Proving Brandenburg.

Bei ber in Kolge unferer Befanntmachung vom 23, v. M. am 11. b. M. flatigefunderten öffentlichen Bertoofung von Bentenbriefen der Proving Brandenburg find folgende Appoints gezogen worden:

Litt. A. ju 1000 Thir. Die Rummern: 102. 129. 164. 241. 417. 445. 519. 628. 644. 682. 725. 731. 789. 992. 1035. 1040. 1841. 1372. 1409. 1578. 1610. 1682. 1883. 2060. 2088. 2114. 2151. 2174, 2176, 2207, 2212, 2344, 2348. 2381. 2474. 2488. 2492. 2509. 2568. 2582. 2584. 2628, 2654, 2701, 2956, 3045, 3113. 3166, 3236, 3256, 3258, 3328, 3357, 3436. 3449, 3476, 3534, 3768, 3877, 3923, 4133, 4170, 4604, 4630, 4696, 4764, 4862, 4945, 5044, 5089, 5155, 5345, 5362, 5381, 5404, 5438, 5689, 5545, 5609, 5686, 5707, 5904, 5921. 5929. 5950. 6113. 6115. 6158. 6213. 6247. 6257. 6276. 6363, 6609, 6888. 6924. 6977. 7155. 7160. 7196. 7244. 7278. 7826. 7349. 7395. 7408. 7461. 7492. 7537. 7570. 7687. 7700. 7773. 7777. 7800. 7805. 7818. 7826, 7851, 7990, 8009, 8043, 8083, 8143, 8156, 8193, 8234, 8274,

Litt. B., in 560 25tr. to Funmern: 16, 236, 249, 286, 309, 477, 542, 564, 601, 706, 711, 755, 780, 806, 906, 917, 994, 1017, 1044, 1137, 1184, 1197, 1215, 1274, 1356, 1504, 1528, 1545, 1586, 1697, 1742, 1862, 2084, 2211, 2313, 2343, 2369, 2376, 2473, 2599, 2545, 2574, 2643, 2721, 2739, 2755, 2967, 9037, 3093, 3095, 3110, 3235, 3245, 3269, 3264, 3290, 3525, 3648.

3290, 3525, 3648. Litt. C. jar. 100, 25tc, ble Shummern: 101, 112, 122, 133, 144, 486, 734, 743, 752, 761, 764, 814, 826, 827, 872, 880, 1078, 1207, 1279, 1378, 1402, 1517, 1727, 1733, 1749, 1757, 1774, 1816, 1823, 1838, 1846, 2188, 2254, 2284, 2284, 2284, 2284, 2284, 2287, 2427, 2486, 2537, 2678, 2577, 2694, 2819, 2834, 2838, 2860, 2866, 2897, 2968, 3141, 3173, 3177, 3240, 3288, 3400, 3416, 3446, 3440, 4511, 4528, 4529, 4574, 4241, 4346, 4402, 4511, 4528, 4529, 4574, 4615, 4626, 4650, 4707, 4712, 4948, 5036,

5481, 5494, 5504, 5526, 5592, 5636. 5677. 5738, 5855, 6038, 6045, 6092, 6102, 6159, 6254, 6277, 6837, 6338, 6339, 6494, 6570, 6578, 6611, 6758, 6778, 6889, 6905, 6907, 6941, 6990, 7182, 7304, 7351, 7450, 7596, 7611, 7729, 7771, 7848, 7876, 7996, 8066, 8127. 8296, 8473, 8493, 8528, 8688, 8726, 8840, 8842, 8864, Litt, D. in 25 Thfr. ble Rummern: 59. 90. 175. 201, 225, 262, 319, 437, 450, 473, 606, 623, 774, 879, 927, 1078, 1079, 1094, 1149, 1160, 1208. 1233. 1258. 1304. 1347. 1361. 1376. 1414. 1480. 1495. 1562. 1565. 1632. 1713. 7849, 1914, 1938, 2007, 2049, 2201, 2242, 2288. 2317. 2652. 2426. 2525, 2731. 2733. 2760, 2833, 2984, 3042, 3089, 3168, 3245, 3299, 3860, 3475, 3582, 8586, 3662, 8678, 3760: 3859: 3897. 3908. 3930. 4005, 40081 4079, 4159, 4240, 4273, 4402, 4580, 4703, 4825, 4827, 4902, 4944, 5235, 5452, 5525, 5650, 5794, 5807, 5871, 5888, 5915, 5977, 5985, 6038, 6041, 6059, 6096, 6100, 6109, 6207, 6231, 6244, 6423, 6460, 6533, 6604, 6641. 6699. 6858. 6950. 6975. 7021. 7075.

5042, 5247; 5295, 5318, 5323, 5396, 5456.

7105, 7124.
Die Inhaber ber vorbegelchneten Rentenbriefe werden dusgehordert, gegen Quittung und Einsteferung ber Rentenbriefe im toursfähigen Buffande umb ber beitig gehörtigen Geotpom Ser. HI: Br. 13 – 16 nehit Talons ben Nennwerth ber Erfteren bei der Beligne Rentenbanff-Ralle vom 1. Ottober cr. ab an ben Rechentofen von 96 bis 1 für in Empfang au nehmen.

Boin 1. Oftober cr. ab hort bie Berginfung ber

porbezeichneten Rentenbriefe auf.

Die Eintofung ber oben gefindigten Rentenbriefe wird übrigens, sofern die Infidder die domitragen, auch wir bem 1. Ditboter er, katfinderi, jedoch werbeit in blefem kalle von der Rentenbant-Kasse 4 Prozent Jinsen wir Jahungstoge bis jum 1. Ottober er. in Abzug gebracht.

2001 ben feliker verloofeten Rentenkriefen der Produm Branbenburg find nachsteheid benannte Apolins gur Einschutg bei der Rentenburt-Kaffe noch nicht profenitit worden, obwohl selt beten Källigfeit 2 Jahre und darüber versoffen sind:

und barüber verfloffen finb:

Litt, E. Rr. 9362 über 10 Thir.; b. aus bem Mangfeitsternin am 1. April 1864 Litt. E. Rr. 9363 über 10 Thir.;

ol aus bem Falligfeitstermin am 1. Offober 1864 Litt. E. Rr. 8851, 8853 & 10 Thr.;

d: aus bein Fälligleiteterinin am 1. Oftober 1866 Litt: E. Rr. 9357 Wer 10 Thie.;

e. aus dem Hallgfeitstermin am J. April 1867 Litt. B. Att. 1334 über 500 Thr., Litt. C. Ar. 2308. 8777 à 100 Thr., Litt. D. Ar. 1470. 3414. 5965 à 25 Thr.; f. and bem Hälligfeitstermin am 1. Oktober 1867 Litt, A. Rr. 4183. 6639 A 1000 Ther. Litt, B. Rr. 1721. 2168. 3991 à 500 Ther., Lift. C. Rr. 1253. 2127. 2758. 6001. 6722. 8717 à 100 Ther. Litt, D. Nr. 1950. 4655, 5536, 7000 à 25 Ther.

g. ans bem Halligfeitstermin am 1. April 1868 Litt. A. Mr. 3005 Iber 1000 Thr.; Litt. C. Mr. 767. 2239. 2932. 5621. 7284. 8846 à 100 Thr., Litt. D. Mr. 158. 649. 1045. 3438. 3982. 4038. 5392. 5560. 6647 à 25 Thr.;

3493, 3982, 4098, 5322, 55601 6697 a22 Thr.; h and ben Shightfeltermire att 1. Ditbler 1888 Litt, A. Rr. 1490, 2929, 4152 a 1000 Tht.; Litt, B. Rr. 1015, 1257, 1874, 2909 à 560 Thr.; Litt, C. Rr. 994, 2845, 4518, 4639, 7913 à 100 Thr., Litt, D. Rr. 580, 1387, 1641, 1905, 2467, 3099, 3075, 3888, 5689, 6938 à 25 Thr.;

auß bem Sälligleitstermin am 1. April 1869
 Litt, A. 3r. 155. 685 å 1000 Σήτ, Litt, B.
 Rr. 1539. 2996 å 500 Σήτ., Litt, C. 3r. 159.
 1680. 2390. 2537. 2660. 2817. 3733. 3813.
 4777. 650/2. 6677. 6880. 7621 å 100 Σήτ., Litt, D. 3r. 1255. 3909. 4075. 4390, 4896.
 7051 å 25 Σήτ.

k, aus bem Bällgiteistermit am 1. Ottober 1869 Litt. A. Nr., 56, 2303. 3012. 5688. 7429 Å 1000 Thr., Litt. B. Nr. 145. 1564. 3410 Å 500 Thr., Litt. C. Nr. 132. 319. 337. 341. 1260. 1874. 1949. 2508. 5814. 5333. 6110. 8194. 8847 Å 100 Thr., Litt. D. Nr. 311. 541. 1832. 3547. 4356. 4889. 6025. 6502 Å 25 Thr.;

1. aus bem Hälligleitstermin am 1. April 1870 Litt. A. Rr. 137. 3003 à 1000 Thr., Litt. B. Rr. 2584, 3584, 3599 à 500 Thr., Litt. C. Rr. 330. 4974. 7148. 7317 à 100 Thr., Litt. D. Rr. 362. 1146. 2458. 2723. 2867. 3387 à 25 Thr.

Die Infaber beser Rentenbriefe werben wiederpolt aufgesorbert, ben Renmoerth berseleben nach Abgug bes Betrages ber von ben mit abzuliefernben Compons etwa sehlenben Stude auf unserer Russe in Empfang au nehmen.

Wegen ber Berjährung ber ausgeloofeten Rentenbriefe ift bie Bestimmung bes Gesetzt fiber bie Errichtung bon Rentenbanten bom 2. Marz 1850 §. 44

Auch Semerken wir, daß den Juhabern von ausgesossten und gekünstigten Kentenbriesen gekatetet ift, bie zu realistenden Kentenbriese mit der Hoft an die Kentenbank-Kosse vontofret einzusenden mid zu verlangen, daß die Uedermittelung des Gelebetrages auf gledern über und soweit soldere die Emmue von SO Thalen nicht übersteigt, durch Possekauftung, jedoch auf Gefahr und Kossen des Michaelse von SO Thalens fahr und Kossen des Michaelse einstellung, jedoch auf Gefahr und Kossen des Michaelse von SO

Dem betreffenben Antruge ift, fofern es fich um

bie Erhebung von Summen fiber 50 Maler hanbelt, eine ordnungemäßige Quittung beigufügen.

Berlin, ben 13. Dai 1872.

ber Rentenbant für bie Proping Branbenburg.
(gez.) De b b e r.

Befanntmachungen bes Königlichen Dberbergamte.

- "Muf (1) Rachftebenbe Berleihunge-Urfunde: Grund ber am 6. Juni b. 3. mit Brafentationevermert berfebenen Muthung wird ben Bergwertebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. E. Baber au Briegen a. D. unter bem Ramen "Bung" bas Bergmeriseigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung auf bem beute pon une beglaubigten Situations riffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt bon 499,750 Du. Schtr., gefdrieben: Bierbunbertneununbneungigtaufenbfiebenbunbertunbfunfgig Quabrat Bachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Oppelmit, Schmarfe, Rogmin, Rrang und Braufenborf in ben Areifen Bullichau . Schwiebus und Meferit ber Regierungebegirte Frantfurt a. D. und Bofen und in ben Dberbergamtebegirten Saffe a. G. und Breslau gejegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe worlommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urtunblich ausgefertigt am 30. Dezember 1871, wird mit bem Bemerten, bag je ein Eremplar bes Situationeriffes in ben Dienftsimmern ber Roniglichen Bergrevierbeamten an Guben und ju Gorlis jur Ginfict offen flegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 unb 36 bes allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1866 hierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht.
- Ronigliches Oberbergamt. (2) Rachftefenbe Berleibunge - Urfunbe: "Auf Grund ber am 6. Juni b. 3. mit Brafentationspermert verfebenen Duthung wird ben Bergmertebefigern B. Gifenmann ju Beriin und Lieutengnt q. D. & Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bfalm! bas Bergmerieeigenthum in bem Felbe, beffen Begran. suna auf bem beute von und beal aubiaten Situations riffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen flacheninbalt bon 499,420 Qu.: Etr., gefchrieben: Bierhunbertneuminbneunzigtaufenboierbunbertundzwanzig Quabrat . Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Oppelwis und Roumin in ben Breifen Bullicau Schwiebus und Deferit ber !! Regierungebegirte Frantfurt a. D. und Bofen und in ben Dberbergamtebegirten Balle a. G. unb Breelau gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe bortonunenben Braunfohlen bierburd verlieben," urfunblich ausgefertigt am 31. Dezember 1871, wirb mit bem Bemerten, baf ie ein Eremplar bes Situationeriffes in ben Dienftgimmern ber Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben und ju Gorlit gur Ginficht offen

liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb

Dalle a. G., ben 25. April 1872.

36 bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 bierburch jur bffentlichen Renntnig gehracht.

Salle a. G., ben 25. April 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Ofibabn.

Der Berein zur Mehrberung, des Gartenbones in den Konligh Gerechtigken Stocken veranflatet zur 50 jährigen Zubekfrier in Berlie während der Zeit vom 21. des 30. Zung d. 3. eine Musserdung von Pflaugen, Diumen is. Im Intereste einer misstlicht geschen Petibelligung aus gann Deutschlond sind auf den Kauste Geschaben Zunschorbe-Erichterungen beinfligt. Dynoch werden sommtliche Mussellungsgegenslände, welche unter ber Medelle.

"In ben Andschuß für bie Pflanzenausstellung "bes Bereins jur Beforberung bes Gartenbaues,

"Berlin, Bellevueftrage 15."

aufgegeben verten, mit den Perfouensügen, die Courierund Schneligige ielsech ausgenommen "um Normal-Gütter-frachigne befehret nun, sonet beielben unverfauft die den der der der der der der der futtefies des deutseigsberten Ausfahrles frachtert an den urferlinglichen Absenbungson, gurfülkransportist. Diese Transport Schiederungen führen mit innerholis bes Zeitraums vom 10. Juni bis 10. Juli er. Anvendungs

Bromberg, ben 5. Dai 1872.

Bekanstmachungen ber Koniglichen Diestrinden Diestrichen Diestrichen Gifenbabn.

(1) Arandport Erleichterungen für Ausfrellungsgegenftände. Diejenigen Gegenftände, welche zu ber in ber giet bem 21. 168 80. Juni es, bieglich weichtirten Ausstellung ben Pflanzen, Burnen zu nach Berlin ackandt werben mie unter ber Abreffe:

"Un ben Ausschuß fur bie Pflangengungieflung "bes Bereins jur Beforberung bes Mantenbaues,

"Berlin, Bellevueftrage 15."

Die vorstehenden Transport-Erleichterungen finden jedoch nur innerhalb des Zeitraums vom 10. Juni

Berlin, ben 4. Mai 1872,

Ronigliche Direttion

ber Niederschlisch-Markischen Eisenbahn.
(2) Bom 15. Mai er. ab tritt für Salztransporte in Quantitäten von 100 resp. 200 Centner von den Stationen Schönebed, Staffurt, halle und Sanger-

baufen nach fchlefifden Stationen vin Berlin und via Garlin in Stelle bes Tarife bom 15. Dai 1871 unb bes Rachtrages vom 1. Abril cr. ein anberweiter Tarif in Praft.

Druderemplare merben bei unferen fammtlichen Buter - Erpetitionen unentgelilich berabfolat, fo lange folde porbanten finb.

Berlin, ben 14. Dai 1872.

Ronigliche Direftion

ber Dieberichleftich - Darfifden Gifenbabn.

(8) Bom 1. Buli cr. ab treten bie im Schlefifc. Sachfiften Berbanbe Guter-Tarif bon Station Bera ber Cachfifchen Stagte - Gifenbabn, fowie von ben Stationen Durrenberg, Weigenfele, Erfurt, Gulia und Botha ber Thuringifden Gifenbahn nach ichlefifden Stationen für ben Transport von Cal; aller Art, in Quantitaten von 100 refp. 200 Centner normirten Brachtfage außer Rraft und werben an beren Stelle anberweite Frachtfabe jur Ginfabrung gelangen. Berlin, ben 16. Dai 1872.

Ronigliche Direttion

ber Dieberichlefijd Dtartifden Gifenbabn.

Befanntmachung ber Roniglichen Gidunge : Infpettion für Die Proving Branbenburg.

Muf Grund ber bon Geiner Ercelleng, bem Berrn Minifter für Danbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten ertheilten Genehmigung wirb in Musführung bes Artifel 6 ber Inftruttion jur Musführung bes Gefehes bom 26. November 1869, betreffent bie Gidungebeborten vom 6. Januar 1870, Folgenbes jur öffentlichen Renntnig gebracht:

Dem in ber Stadt Frunffurt a. D., Regierungebegirt Frantfurt a. D., errichteten Gidungsamte ift in Rolge feiner Ausruftung mit Rormalen, feiner fonftigen Ginrichtung und ber Qualififation bes berzeitigen Gichmeiftere und in Ermeiterung ber bemielben unter bem 8. August 1870 berliebenen Befugniffe bie Befugnig erthellt worben,

Prufungen, Berichtigungen und Gidungen von: Bracifione - und Meblainalgewichten, Bracifione - und Mebiginalmaagen, nach ben Berordnungen ber Maafe und Bewichts Drbnung für ten Rorbbeutiden Bunb nom 17. August 1868, ber Gidorbnung bem 16, 3nli 1869, ber bagu ergangenen Inftruftion vom 10. Degember 1869, ber Gichgebubren . Tare vom 12. Degember 1869 und beren Rachtragen und Ergangungen 79 9 8 111 911 19

auszuführen und durch seinen Amtostempel D.K. zu beglaubigen.

Derzeitiger Gidmeifter für bie Befugniffe ift ber Medanifus Brebemeber. Berlin, ben 16. Mai 1872.

Ronigliche Gidungs . Infrettion fur bie Brobins Branbenburg.

Derfonal . Cheonit.

Der bieberige Diatonus an ber Stabt. imb Baupt. Rirde au Guben, Abolf Georg' Bilbelm Gruber, ift jum Pfarrer ber bortigen Riofterfirche beftellt worben. Der Ronigliche Rveisgerichts-Rath a. D. Steuer ju Reppen ift an Stelle bes verfterbenen Rammerers Schönfelb jum Bertreter ber Boligei-Anmalte ffir ben Begirt ber Roniglichen Rreisgerichte. Commiffionen au Reppen, mit Unefcbluft ber Oberforfterei Reppen, binfictlich ber gorfiftraffachen, ernaunt worben.

Der Rreis-Sefretair Road au Calau ift jum Bertreter bes Bolizei . Unmalte ffir ben Beitrt ber Ronialichen Rreisgerichte Commiffion ju Calan, mit Musfolug ber Ortichaften Lobenborf, Repten und Grok.

Debiow. ernannt morben.

Den von ben Stabtverorbneten getroffenen Bablen gemäß find beftätigt worden: 1) Bum Burg ermeifter: in Lieberofe ber Prototollführer Bfigner aus Berlin; 2) in unbefolbeten Beigeorbneten; in Driefen ber Beigeordnete Labifd, in Fürftenwalbe ber Commiffionerath Reffel, in Lebus ber Beigeorbnete Gdrefelb . in Beit ber Beigepronete Grunber . in Genften. berg ber Beigeorbnete Schmibt; 3) gu unbefolbeten Stadtrathen: in Granffurt a. D. bie bieberigen Stabtrathe Rosch, Baswit, Dammann und Ehrenberg und ber Stabtberorbnete M. Dartmann, in Guben bet Stabtverorbneten - Borfteber Biericht 4) au Rathe. berren: in Arnemalbe ber Buchbinbermeifter Schmara. in Ronigeberg bie bieberigen Ratheberren Dr. Schwebes, Benjamin, Ortmann, in Bielengig ber Farbereibefiger Fechner und Raufmann Braun, in Billicau ber Botelbefiger Belt; 5) ju Senatoren: in Genftenberg ber Senator Rechel, in Spremberg bie Genatoren Rern, Rraufchmar und Soulge und ber Bimmerineifter Grorich; 6) ju Rathmannern: in Barmalbe ber Rathmann Steffen und Aderburger Rruger, in Berlinden ber Maurermeifter Beibemann, in Fürftenmalbe bie Rathmanner von Sagen und Roth und ber Rabrif. befiger Sartwig, in Liebengu ber Gafthofebefiger Rnothe. in Bieberofe ber Rathmann Sille, in Duncheberg bie Rathmanner Miethe und Rlabre, in Rendamm ber Rentier Lubwig, in Reet bie Rathmanner Dielte unb Loofe und ber Topfermeifter Berbolg, in Schonflieg bie Rathmanner Boobnigth und Banber, in Wolbenberg bie Rathmanner Bofold unb Berfede.

Der invalibe Gergeant Buntber ift als Rreisbote bes Lubbener Rreifes vom 17 b. Dets. ab angeftellt morben.

Amts-Platt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frantfurt D.

Stild 22.

Den 29. Dai

Heber Die Bollerei

und beren Runahme wird auch im bieffgen Reglerungebegirt vielfache Rlage geführt und bie mannigfachen glaubwurdigen Bengniffe fprechen für bie Babrbeit biefer Riage. In einer ber letten Situngen bes herrenhauses tam biefer Gegenstand allgemein gur Sprache und man glaubt ber in Folge ber neuen und größeren Gewerbefreiheit eingetretenen Bunahme ber Schantstätten mit ben Grund für bie gunehmenbe Bollerei und Trunffucht im Laute gufdreiben zu muffen. Gang Unrecht wird man auch barin nicht baben. 3m Regierungebegert Frantfurt ift wenigftene ermittelt, bag bie Bahl ber Stellen, in welchen Spirituofa (Brauntwein und Bier) gefcantt wirb, feit zwei Jahren um 221, fage gwet bunbert und ein und gwangig jugenommen bat. Die leichtere Art, eine Baftwirth. fcaft anzumelben, um einen blogen Schant nachber ju betreiben, erflart biefe auffallenbe Bunahme jum großen Theil. Die Gefammtgabl ber Schantftatten - über 4000 - muß offenbar für gu groß im Bergleich gur Bebolferung und gu beren Beburfniß gehalten werben. Im Durchichnitt mehrerer Rreife, namentlich ber Rieberlaufit, tommen, nach geverläffiger ftatiftifder Anfnahme, etwa auf je 150 Menfchen eine Schanfftatte. In manchen fleineren Stabten ift bas Berhaltnig noch foliumer. Rimmt man ale ferneren Durchichnitt 6 Ropfe auf einen Saushalt an, bie Rinber und bas Befinde mitgerechnet, fo unterhalten alfo immer 25 Familien ober Saushaltungen eine Coanfe. Das reine Jahres. Gintommen eines Schantere ober Rriigere anf bem platten gante und in ben fleineren Stabten wirb bech gewiß im Durchichnitt nicht unter 250 Thaler angenommen werben fonnen, benn mit Benigerem murbe er fich und feinen Baushaft nicht beftreiten und bie Steuern begablen fonnen. Um 250 Thaler aus bem Schantgewerbe rein eingunehmen, muß nrinbeftens, wir rechnen babet ben Brofit, ben ber Schanfer an feinem Ausschant macht, gewiß boch genug, ju 20 Brocent - fur 1250 Thaler Bier und Schnabs im Durchichnitt bes Jahres bort bertrunten ober aus bem Schant entnommen werben. Diefe Gumme wird alfo bon ben obengenannten 25 Saushaltungen aufgebracht, bas macht, nach ziemlich einfacher Rechnung 50 Thaler bes Jahres für einen Saushalt, 50 Thaler, ble in ben Rrug ober in bie Schante manbern. Gollte bas

nicht - felbft im Durchichnitt gerechnet - etwas ju Benn nittliche Aufwendungen an Schilen, Rirchen, Begen u. f. f. gefordert werben, wird nicht felten ein-

gewenbet, bag bie Dittel fehlen. Bir verweifen auf bie ungabligen Schanfitatten im Bante, mas bort filr Mittel vergehrt merben, bie boch alfo vorbanben fein muffen, aber freilich fo nicht immer jum Beften bes Lanbes, ber Bemeinte und ber Familie verwentet merten.

Die Rlagen und Babrnehmungen baufen fich, bag bie Truntenbeit auf offener Strafe, namentlich an Conn- und Refttagen und auf ben offentlichen Spagiergangen, in ordnungewibriger und anftogiger Belfe gunimmt. Es ift bie Aufgabe ber Boligel, bie öffentliche Orbnung bes Bufammenlebens burch außere Mittel aufrecht zu erhalten und Unfittliches. Auftögiges und Menfchenunwurdiges bem Ange ju entziehen. Bon ber gefteigerten Cultur unferer Beit werben in Begug auf öffen:lichen Auftanb, Sittlichfeit und menfcliches Gefühl immer gefteigerte Anforberungen geftellt. Die Bollget ift insbesonbre überall berufen, ba eingufchreiten, wo bie Rrafte bes einzelnen Staateburgere nicht binreichen, um bie beleibigenben Sinberniffe ber allgemeinen Gitte und Sittlichfeit binwegguraumen. Die erlaubte und ungetrubte, ja ungefährbete Benubung einer öffentlichen Strafe wird aber offenbar beeintrachtigt burch bas unbebinberte Ericheinen und Berbalten eines ftart Betruntenen. Wonn and ber Fall einer Trunfenheit an fich noch fein Berbrechen ift, fo fint boch Betruntene, welche fich im gewöhnlichen Tone ba frei umber treiben, wo bie gebilbete Belt fich ergebt, und mit Grund Schamlofigfeiten in iebem Angenblide befürchten laffen, unzweifelhaft vorzugeweife und in erfter Binte Objecte polizellichen Ginfdreitens. Die gefetliche und formelle Unterlage für bas aggreffibe Berfahren gegen berartige Dronnnaswibrigfeiten ift fibrigens graeben burch &. 6. bee Gefetes jum Soute ber perfonlichen Freiheit bom 12 Februar 1850, nach welchem bie porlaufige Ergreifung und Festnahme einer Berfon obne richterlichen Befehl erfolgen fann, wenn bie Aufrechterhaltung ber öffentlichen Giderheit und Rube biefe Dagregel bringenb erforbern. Auch nach § 360, seg, bes Strafgejegbuchs für bas bentiche Reich vom 15. Mai 1871 foll mit Geloftrafe bis zu fünfzig Ehalern ober mit haft bestraft werben, wer ungebuhrlicher Weife garm erregt ober wer groben Unfug berübt. Em. Sedmobigeboren werben verausfichtlich auch bereits bon biefen Storungen und Wibrigfeiten ber öffentlichen Orbnung und bem Mergernig burch öffentlich Betruntene Renntnig genommen baben. Es wirb baber unferer Seits wohl nur einer erneuerten Unregung beburfen, um und gmar Angefichts bet berorftebenben Beiertage unberguglich eine geschärfte Instruction an bie erecutiven Bolizeibeamten babin ergeben ju laffen, jeben Betruntenen, welcher burch fein Berhalten auf öffentlichen Cpagiergangen auch nur nach einer Ceite bin irgend Mergernif ober Beforgnif berurfacht, unverzuglich zu befeitigen und nothigenfalls wegen ber Beftrafung bas Erforberliche ju beranlaffen. Gollten in einem folden Ralle auch Freifpredungen bes Contravenienten burch ben Richter erfolgen, fo tann bies bie borbeugenbe Thatigfeit ber Boligei boch nicht beeinfluffen und es wird auch bas Befanntmerben einer gefdebenen Ergreifung auf frifder That vorauslichtlich icon abidredent wirfen und mit ber Beit eine Berbefferung nach tiefer Richtung bin bon Buftanben berbeiführen, welche jest nach allgemeinem Urtbeile giemlich unleiblich geworben finb. Borjugemeife bie Promenaben find an ben Conntag-Rachmittagen ber Bigilang ber ambulanten Polizei anguempfeblen.

Frantfurt a. D., ten 17. Dai 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. In ben Dberburgermeifter Deren v. Remuis Dodwohlgeboren bier.

Da faunt ju bezweifeln, bag auch an anberen Orten unferes Departemente abnliche Babrnebmungen gemacht werben, wie biejenigen, welche ben porftebenben Erlaß an bie hiefige Polizet Bermaltung bervorgerufen baben, fo bringen wir letteren bierburch jur öffentlichen Reuntnig, mit ber gemeffenen Aufforderung an fammte: liche Polizei-Bermaliungen, auf tie Excesse truntener Berfonen ein ftrenges Muge ju richten und ju beren Belampfung bie in bem Erlaffe bom 17. b. Dt. em pfohlenen Dagregeln rudfichteles jur . Anwendung au bringen.

Frantfurt a. D., ben 25, Dai 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Gefet Cammfung.

Dr. 18 enthalt: (Dr. 7988.) Gefen, betreffenb eine Bufatbeftimmung jum Artitel 74 ber Berfaffunge. Urfunde bom 31. Januar 1850 und jur Berorb. nung wegen Bilbung ber Erften Rammer bom

12. Oftober 1854. Bom 27. Marg 1872. (Rr. 7989.) Gefet, betreffend bie Einrichtung und bie Befugniffe ber Ober Rechnungstammer. Bom

27. Mar; 1872.

Dr. 19 enthalt: (Dr. 7900.) Befet, betreffenb einige Abanberungen ber Gefete vom 30. Dai 1820 und 19. Juli 1861 megen Entrichtung ber Bewerbefteuer. Bom 20. Dara 1872.

(Rr. 7991.) Befet, betreffent bie öffentlichen 3mmo. billiar . Feuerverficherunga . Anftalten in ber Broving Coleswig-Dolftein. Bom 23. Mar; 1872.

(Rr. 7992.) Befet betreffenb bie Erweiterung bes Staate. Eifenbahnneges, Die Bermehrung bes Betriebemateriale ber Staatebahnen, fomie bie Ertheilung ber Inbemnifat bezügfich ber Bermenbung bon Eriparniffen bei bem burd Befet bom 2. Juli 1859 bemilligten Fonte jum Umbau bes Babnbofes ber Dieberichlefifch - Dartifden Effenbahn in Berlin. Bom 25 Dary 1872.

(Rr. 7993.) - Brivilegium wegen Emiffion bon 10,000,000 Thalern Prioritate . Dbligationen ber Berlin . Bottbam . Dagbeburger Effenbabugefellicaft.

Bom 27. Mary 1872,

Mr. 20 enthatt: (Dr. 7994.) Privilegium megen Musfertigung auf ben Bubaber lautenber, untunbbarer Bfand. und Ereditbriefe ber Schiefifden Bobenfredit-Aftienbant ju Breslau. Bom 13. Dlarg 1872.

(Dr. 7995.) Statut bes Deichverbanbes Biffel im

Rreife Cleve. Bom 13. Mary 1872. (Dr. 7996.) Befanntmachung, betreffent bie ber Altona - Rieler Gifenbabngefellichaft ertheilte lanbesberrliche Rongeffion jum Bau und Betriebe einer Bahn von Neumunfter über Segeberg nach Olbeelog. Bom 28. Dlarg 1872.

(Mr. 7997.) Befauntmachung, betreffent bie ber Bergiich . Darfifchen Gifenbahngefellichaft ertheilte landeeberrliche Rongeffion jum Bau und Betriebe einer Mblurgungebahn von Bochum nach Effen, fowie einer Berbinbungsbabn bon Gffen nach Berben a. b Ruhr. Bom 31. Marg 1872,

Dr. 21 enthalt: (Dir, 7998,) Gefet, betreffend bie Musbebnung ber Bemeinheitstheilungs Dronung bom 7. Juni 1821 auf die Bufammenlegung bon Grundftuden, welche einer gemeinschaftlichen Benutung, nicht unterliegen. Bom 2. Upril 1872.

(Dr. 7999), Berordnung, betreffent bie Bereinigung bes Umtebegirfe Gartow mit bem Begirfe bes Mimtes Buchow, im Canbbrofteibegirt Luneburg.

25. Mars 1872.

(Mr. 8000.) Allerbochfter Erlag . vom 6. Darg 1872, betreffent bie Berleibung ber fistalifden Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Bemeinbe- Chauffee bon Station 1,89 ber Magbeburg Delmftabter Staatsftrage bis jum Orte Bellen. (Dr. 8001.) Brivilegium megen Ausgabe bon gu

ben Subaber lautenben Obligationen ber Refibengftabt Sannover im Betrage von 2 Millionen Thalere.

Bom 13 Mary 1872.

(Dr 8002.) Allerbochfter Erlag vom 16. Man 1872, betreffend ben Tarif, nach welchem bal Brudengelb für bie Benutung ber Dillbrude at Chringsbaufen im Rreife Weblar ju erheben ift.

(Dr. 80.3.) Aller bochfter Erlag vom 30. Dlara 1872. betreffend bie geschaftemäßige Bezeichnung bee Banbes ju ben burch bie Allerhochfte Orbre vom 22. Butt 1871 (Gefet Camml. G. 405) geftifteten Deforationen.

Dr. 22 entbatts (Rr. 8004.) Befet, betreffenb bie Tobeserflarung bon Berfonen, melde an bem in ben Jahren 1870 und 1871 geführten Rriege Theil genommen baben. Bom 2. April 1872.

(Dr. 8005.) Milerhochfter Erlag vom 6. Darg 1872, betreffend bie Berleibung ber fistalifden Borrechte für ben Ban und bie Unterbaltung einer Rreis-Chauffee von Schwaneberg im Rreife Bangleben, Regterungebegirte Dagbeburg, nach ber Dlagbeburg-Eislebener Staats . Chauffee in ber Richtung auf Altenwebbingen.

(Mr. 8006.) Statut bes Tichieferichen Deichverbanbes.

Bom 11. Dary 1872.

(Dr. 8007.) Muerbochfter Erlag vom 25. Darg 1872, betreffenb ben Tarif, nach welchem bie Bebubren ber Lootfen auf ben Bemaffern bei Barboeft und

Barth ju entrichten finb.

(Nr. 8008.) Brivilegium wegen Emiffion bon 1,500,000 Thalern gleich 4,50 0,000 Mart Golb 41. progentiger Brioritate Obligationen 111. Emiffion ber Altona-Rieler Gifenbahngelellichaft. Bom 2. April 1872.

Rr. 23 entbalt: (Dr. 8009.) Befes, betreffent bie Befanntmachung lanbesberrlicher Erlaffe burch bie

Amteblatter. Bom 10. April 1872.

(Dr. 8010.) Allerbochfter Erlag bom 18. Mars 1872. betreffend Die Beranberung ber Richtung, ber ju 2 bes Allerhochften Erlaffes vom 5. Rovember 1866 (Wefet-Samml. G. 751) bezeichneten Chauffee von Rudau an ber Cartbaus Dangiger Staatoftrage bie

jur Berenter Rreisgrenge bei Rlobotcabn. (Dr. 8011.) Allerhochfter Erlag bom 20. Mars 1872, betreffend bie Berleibung ber fistalifchen Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Chauffee bon Eichenbarleben über Ochtmereleben und ben Bahnhof Domereleben ber Magbeburg Belmftabter Gifenbahn nach Groß . Robensleben im Rreife Bolmirftebt.

(Rr. 8012.) Rachtrag ju bem Statute bes Berbanbes jur Regulirung ber oberen Unftrut von Dubibaufen bis Mergleben bom 10. Dezember 1860, Bom

5 3. April 1872.

(Rr. 8013.) Milerbochfter Erlag bom 6. April 1872. betreffend bie Genehmigung bes nach bem Beidluffe bes 30. Beneralfanbtages ber Oftpreußischen ganb. fcaft entworfenen Regulativs wegen Ronvertirung ber fünfprozentigen Pfanbbriefe und anberweiter Ausfertigung von 41/2- refp 4- und 31/2 prozentigen Pfanbbriefen ber Oftpreußifden Canbicaft.

Rr 24 enthalt: (Rr. 8014.) Befet, betreffenb bie Bfanbleibanftalten ju Raffel, Fulba und Banan. Bom 10. Mpril 1872.

(Rr. 8015.) Befet, betreffend bie Aufhebung ber Artitel MI. und IV. ber Ufer., Barb. und Degunge Dronung für bas Bergogthum Schlefien und bie Graficaft Glas vom 12. Gebiember 1763. Bont 11. Mpril 1872.

(Nr. 8016.) Befanntmachung, betreffent bie ber Breslau-Schmelbnit- Freiburger Gifenbabngefellicaft ertheilte lanbesherrliche Rongeffion jum Bau und Betriebe ber Gifenbahnen von Breslau nach Raubten und bon Rothenburg über Ruftrin nad Stettin unb Swinemunbe (Oftfwine). Bom 13. April 1872.

Befanntmachung ber Baupt.Bermaltung ber Staatsichulben.

Betreffend bie Ginlofung ber jur Radjablung am 1. Juli b. 3. getunbigten Edulbveridreibungen ber bprojentigen Staatsanleibe bon 1859 gegen Bemabrung eines Mgio.

3m Unfolug an unfere Befanntmadung bom 30. v. Dite. (Ctaate-Angeiger Rr. 101) bringen wir mit Bezug auf Die Beftimmung im Mbfan 2 bes &. 4 bes Befetes vom 18. Dezember v. 3. (Bef. . Samml. G. 593) meiter jur öffentlichen Reuntnif, bag in Folge boberer Anordnung Die Staateichulten-Tilgungs. Raffe bierfelbft, Dranienftrage Dr. 94, fowie bie fammtlichen Regierungs- und Begirte Saupt-Raffen und bie Rreis-Raffe au Frantfurt a. D. ermachtigt worben finb, benen, melde bie Ginlofung ber unterm 21. Dezember b. 3. jur Rudjablung am 1. 3nli b. 3. gefünbigten, nach unferer Befanntmachung vom 2. Januar b. 3. (Staate-Angeiger Rr. 2) icon früher einlosbaren Schulbverfcreibungen ber bprozentigen Staatsanleibe bom 3abre 1859 in ber Beit vom 20. Mai ab bie 12. Juni b. 3. bewirfen, auf je 100 Thir. Rapital, mit Gin-ichluß ber bom 1. Januar b. 3. ab aufgelaufenen Binfen und eines Mgio, ben feften Betrag von 1021/4 Thaler au gablen. Berlin, ben 24. Mai 1872.

Saupt-Bermaltung ber Staatsidulben. bon Bebell. Bome Bering.

Befanntmachung bes Roniglichen Ober-Drafibenten der Probing Brandenburg.

Bon ber Communal-Lanbtage-Berfammlung ber Rieberlaufit find unterm 19. Dara b. 3.

1) ber Birfliche Bebeime Rath Freiherr bon Danteuffel auf Drabneborf jum Borfipenben unb

2) ber Graf bon Rieft auf Tafdernowig jum Stellvertreter beffelben

auf die Babiperiobe bon 1872/74 gemabit und biefe Bablen burch bie Allerhochfte Cabinete-Drore bom 1. b. DR. beftatigt morben, was ich hiermit gur öffentlichen Renntnif bringe.

Botebam, ben 23. Dai 1872.

Der Ober Brafibent ber Broving Branbenburg, Birfliche Bebeime-Rath b. 3 acom.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Soluf ber biesjährigen Schonzeit ber Rifche. Dit Rudficht auf bas frubzeitige Ablaichen ber einheimischen Sifche in biefem Jahre wirb in Mban. berung unferer Polizel-Berordnung bom 8. Marg b. 3. (Amteblatt Rr. 11) für bas gange Gebiet bes Regierungsbegirts ber Flichfang

bermit wieber für erlaubt erfiart.

Frankfurt a. O., ben 24. Mai 1872. Renigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

ur Bewerbung um bie Stipenblen ber Jacob Saling iden Stiftung.

Aus ber unter bem Namen "Jacob Salingische Stiffung" für Stubirende ber Röniglichen Gewerbeklademie begründeten Stipendien-Stiftung find bom 1. Ottober b. 3. ab zwei Stipendien — jedes in Höße

ben 200 Ablr. — ju vergeben.
Rach ben burd bes Ambiblatt ber Königlichen Rezierung zu Potebam vem 9. Desember 1864 veröffnautähten Statute find die Elipendien von den Wühlftetum für Jonder, Gewarbe und Affentliche Aubeities an bedürftige, sähige und fleißige, bem preußischen Guadsverdande angehörige Studierne der gegennten Migal auf die Dauer von der Jahren unter derfen Bedingungen zu verfelben, unter weichen Bedingungen zu verfelben, unter weichen Gesaldschenden au gelderten Winfalt bei Gesaldschenden au geldertere der Minfalt bei

willigt merben.

Ge lannen bafer nur soche Bemerter augesaften merten, weichen, wenn sie bei Mogangsprüsiun auf einer Generweischute abgelegt haben, das Prädikat, mit Ausgeschnung besandern zu Deit geworden ist, oder wenn sie von einer Obsalschule oder einem Gymnach und dem Benguls der Richt verschehn sind, sugleich nachausoffen sermhagen, das fie fich der harthy derzägliche Lestungen und bervorragende Sähigleiten ausgezeichnet haben.

"Bonerber um bie vom 1. Oktober d. 3. d. ju vergelenden jude Sipseiblein werben aufgefedert, ihr vergelichten Erfüglige Artifiker in der Staterung rein. Sandbreftet zu fichten, veren Betwaftungbegirte fie ihrem Domitik nach angehören. Dem Gestade find

belguffigen:

1) ber Geburtsickein; 2) ein Bejundheits - Attest, in welchem ausgebrück lein muß, daß ber Bewerber bie lerperliche Tindfigfeit für bie praftische Ausähpung bes von ihm

ermablien Gemerbes und für bie Anftrengungen bis Unterrichts in ber Anftalt befine;

3) ein Zenguiß der Reise von einer zu Entlaffungsbrufungen berechtigten Gewerbe- ober Realicouse ober von einem Symnaftum;

4) bie über bie etwaige praftifche Musbilbung bes

Bewerbere fprechenben Beuguiffe;

5) ein Barunge-Atteft;

6) ein Zeigniß ber Ortsbeborbe refp, bes Bornundichaftegerichts fiber bie Beburftigfeit mit fpecieller Angabe ber Bermögens-Berhaltniffe bes Bewerbers;

7) bie über bie militarifchen Berhaltniffe bes Bewerbers | fprechenben Bapiere, aus welchen berborgeben muß, bag bie Ableiftung feiner Militarpflicht feine

8) falls der Bewerber bereits Setubiender ber Gewerbe-Alabemie ife, ein von bem Director ber Auftalt ausgussellendes Attest über fiels, Fortidritte und Höhigleiten bes Bewerbers,

Berlin, ben 11. Dai 1872.

Der Dinifter für hanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten.

In Vustrage: geg. Mo fex. Die vorschende Ausselberung wird blerdund auf öffentlichen Keinstuff gebracht mit dem Bemerken, daß Gesche um Betletung der in Rede seigendem Stipensbein, unter Belichtuß der angeschneten Altsse und Jaugnisse des spatierens jum 1. Angust d. 3. det und einzureichen sind. Fantstrat a. d. den 1872. Könisste Regierung; Abeistäng des Innern.

Befanntmachung bes Roniglichen

Machiftebenbe Berleibungs - Urfunbe: Grund ber am 6 Juni b. 3 mit Brafentationevermert versebenen Dutbung wirb ben Bergmertsbefigern 20 Gifenmaner ju Berlin und Lleutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D, unter bem Ramen "Dare" bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Sitnations. riffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 498,950 Du. . Etr., gefdrieben: Bierbunbertachtunb. neunzigtaufenbneunbunbertunbfunfalg Quabrat . Bachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Oppelwis und Rogmin, in ben Reifen Bullicau. Edwiebue und Deferit ber Regierungebegirte Frantfurt a. D. und Bofen und in ben Oberbergamistefirfen Saffe a. G unb Breelau gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Beibe bortommenben Brauntoblen biereurch verfleben," urfunblich ausgefertigt am 31. Dezember 1871, wirb mit bem Bemerten, bag je ein Erempfar bee Situationeriffes in ben Dienfiglimmern ber Roniglichen Bergrebierbe. amten ju Guben und gu Gorlig gur Ginficht offen licat, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Mugemeinen Berggefebes vom 24. Junt 1865 bierburch jur öffentlichen Renntuif gebracht.

Salle a. G., ben 25. April 1872:

Bekanntmachung ber Roniglichen ; Direktion der Mentenbank für die Proving Brandenburg.

Die nachstebenbe Berhandlung Befcheben Berlin, ben 11. Dai 1879.

Muf Grund ber §§. 46, 47 umb 48 bed Nenterbant Geieges vom 2. Märg 1860 murben anubgeloofeten Nentenbriefen der Proving Brandenburg, welche nach bem vom dem mitunterzeichneben Provinzal-Neubmeister vorgelegten Bergeichnisse gegen Baargachung unterkösegber fünd, und vorer: 58 Sind Litt. A. 1000 Thr. = 58,000 Thr. = 58,000 Thr. = 63 bb. 500 Thr. = 6300 Thr. = 1.00 Thr. E. fiber . . . 10 Thr. = 1.00 Thr. = 1.00

nberhaupf 191 Sind über 79,810 Thir.
nehl ben dag gebrigen, in borgebachen Bergeldniffe auffgeführten 190-6 Sind Coupens umb 190 Sind Tafons heute in Grennwart ber Unterzeldneten burch keine bernichtet.

(gez.) Windelmann, G. Mott, Abgeorbriere bes Provincial Geheiner Juftigrath und Landtages. Rotar.

(gez. Kilfel, Schreiber, Bredingial Rentmeister, Buchhafter. wirb hierburch jur effentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 17. Mai 1872. Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Proving

Befanntwochungen ber Roniglichen Direftien ber Rieberichlenich Marfifchen Gifenbabu.

1) De in Gemäßheit inferer Besantinadung bom 8. Degember 2. Ihr bie Rhondme ber auf bieffeitiger Stationen aufangenben, noch ber Bestimmung bes Betriebe Righements von den Empfägern schiffe und bestimmt der Beschickungsgeber 1900 gemeinte ung gester Geborge und werden der Beschiede und der Beschiede

Nußerbem with von Empfangent eine Erelectivrung bahlt gewährt, daß mit der Antladung der Eifenkohmogen nicht auch gleichgelig. de Albegebar Güter zu erfolgen braucht, die Abverfung berfelben beimehr auf Zagerpäße, Doweit soldwe auf der beitreffenden Statten vorhanden und bisgonikel find, geschehre lann und Lagergeld für berem Benutymg erfi dann zur Erhebung gelengt, wenn, das Int nicht innerhalb 6 Stunden nach abgelaufener Wagenentlabunafritt abselbel fin.

An Lagergeth für bas bit fielen lagernbe Gut wie auch in Julunft ber töberige Sah von 3 Pfennigen per Dag und Centner erhöben; dagegen wird bas bisherige tarifmäßige Standgeld (Wagenstrasmiethe) auf den Betrag von 15 Szr. pro Achse und für sebe angesangenen 6 Tagesstunden ermäßigt.

Berlin, ben 11. Mai 1872.

Rönigliche Direttion ber Nieberichlefijch-Martifchen Elfenbahn.

(2) Bom 1. Juni er, ab tritt für ben Transbort von Gitern aller Art einschließlich eisenbanfährzeugen, Caulpagen und anderen hahrzeugen, sowie von lebenben Thieren zwischen Stationen ber blesseitigen gen Essenban und Stationen ber Nieberschießlichen

Autsplächt vin Handbürf an Sielle des Tacils dem 15. Kebruar 1870 ein anderweiter birefter Tacil in Kraft. Drudszenhlare find dei üblischer Dienstiellen zum Preise von 5 Syr. pro Sidd fämild in haben. Dertsin, b. 26 18. Wal 1872.

Ronigliche Direttion

(3) Bom I. Juni b. 3. ab findet wifchnahn.

(3) Bom I. Juni b. 3. ab findet woffden ben biesseitigen Stationen Berlin, Fransfurt a. D. Guben, Sorau, Dantborf, Kohssur, Liegerig, Gritig und ben Stationen Berestau (Dertschorbabnsbos), Dundssieht, Spositienert, Bohrint, Dele, Burnstadt, Ramssau, Konstadt, Renyburg, Janvahil, Zatniväng via Dele, Burtahute, Edwichtig und Pieße ber Rechte-Der-liffer Eisenban bireste Verspener und Opphal Absertigung auch üb en Schiefthigur flatt.

Berlin, ben 21. Mai 1872.

ber Rieberichteitig Martifden Effenbagn. (4) Bom I. Junt b. 3. ab treien in unferem am I. Mai er, eingestorten Gabrifan nachfolgenbe

A. Muf ber Sauptfagu: 1. beim Courferguge Rr. 2,

Mochbern Antunft 105 Abends, Abfahrt 107 Reumartt

2. Personengug Rr. 13.

welcher seift um 630 Pormittags von Sorau abfahrt, beginnt in Guben nach folgenbem fahrikanis Guben Jefinis

Sommerfeld 548
Gassen 554
Liebsgen 65
Sorau Antimit 625

Sorau Anftaft 626 bon bler ab bleibt ber gegenwartige Fahrplan in Kraft.
3. Perfonenging Rr. 14

ab Breslau 4⁸⁰ Nachmittags Ankunft Serau 942 Abends wird bis Guben weiter gefahrt und zwar:

Ricksgen 104
Ricksgen 104
Guffen 1615
Sommerfeld 1026
Finit 1040

Antunft Guben 11 Außerdem werben felgenbe Buge mit allen 4 Bagentiaffen befolbeit':

4. Perfonengug Dr. 1a

Berlin Abfahrt 1110 Abends, Rummeleburg 1118 Copenid Antunft 1131

5. Personengug Rr. 52
Berlin Absabrt 10 Uhr Bormittags,
Rummelsburg 108
Sönenig 1022

Rummelsburg 108 Eöpenick 1022 Friedrichsbagen 1027 Erther: 1042

| Hangeloberg
Fürstenwalde
Bertenbrud
Briefen | Abfah | t 1057 | Bormi | ttaas. |
|--|----------|-----------|--------------------------|--------|
| Fürstenmalhe | 4 | 1114 | | 4 |
| Plertenhoud | 1 | 1124 | 1 | |
| Briefen | On S | 1136 | 1 - 1111
2017
2017 | |
| Olfenson | 2. | 1149 | 1 | 0.00 |
| Bilgram | 1 | 1159 | | |
| Rosengarten
Frankfurt a. D. | or | 1100 | | • |
| grantfurt a. D. | antun | 1 12 | Millage | 5. |
| 6. Perfonengug Rr. 6 | a. | - | | |
| Frankfurt B | lbjahrt | 620.8 | benbs, | 0.1 |
| otojengarten | 8 | 000. | | |
| pugram | • | 0 44 | | |
| Briefen . | • | 656 | | |
| Bertenbrud
Fürftenwalbe | * | 75
718 | | , |
| Fürstenwalbe | | 718 | | |
| Dangeleberg | | 733 | | |
| | | 751 | | |
| Friedrichshagen | | 84 | | |
| | | 810 | | |
| Rummeleburg | | 821 | | |
| Berlin M | ntunft | 830 | | |
| 7. Perfonengug Dr. 1 | 0a | | | |
| Erfner 2 | Ibfabrt | 812 9 | ormitta | ad. |
| Friebrichsbagen . | | 827 | 4 | 0-1 |
| Friedrichsbagen . Covenic | | 838 | | |
| Rummeleburg | | 852 | | |
| Marlin W | internst | a | | |
| B. Muf ber | Behi | oshah | | |
| 8. beim Perfonenguge | Mr. | 80 | | |
| Lauban Ab | ohrt 3 | 41 90 | Smittee | |
| Salhacardharf | A | Dia | Annana | , |
| Beibegereborf
Robifurt Ant | houft A | 12 | | |
| 9. beim Perfonenguge | 00- | 10 | | |
| Olehan Offente | 4 680 | m | | |
| Liebau Abfahr
Blasborf | 640 | mentage | ne, | |
| | 654 | | | |
| | | - 1 | | |
| Rubbant Antunf | 1 70 | 40 | | |
| 10. beim Derfonenguge | t att. | 90 m | 10 | 1 1 |
| Rubbant Abfahr | 1 110 | жафш | ttags, | ** |
| Lanbeshut . | 139 | | | 1111 |
| Blasborf . | | | | 21 |
| Liebau Antunft | 223 | | | |
| 11. Perfonengug Dr. | 38 ge | ht Ma | rgens | 6 Uhr |
| 10 Min. von Altwa | fer ne | ad Hir | фberg | ab unb |
| 12. Perfonengug Rr. | 35 er | bigt, c | inftatt i | n Dit- |
| terebach Abende 11 | 2 in | Altwaff | er. | |
| Berlin, ben 23. Dai | 1872 | | 19.00 | |

Ronigliche Direftion ber Mleberichlefifch Darfifchen Gifenbabn,

Berfonal . Chronit.

Der Felbmeffer Reicharbt ju Ronigeberg i. R. ift als folder vereibet worben.

Berfonal. Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober-Poftbireftion ju Franffurt a. D.

Au Posteleven sind angenommen und in Beschäftstung getreien: der Költurient Gönigd in Rendomm, der Bösturient Lönigd in Rendomm, der Bösturient Lönigd in Beschanz, der Kösturient sind ernannt: der Postgebilter Gerorgi in Jehnig in der Kaufig, der Hösigdesstift James in Mündeberg. Bericht sin: der Volkannte Assistent werden der Hörst in der Kaufig nach Derlin. Dessonit ist ir der Volkstüder Jämermann in Kabenstät.

Bermifchtes.

Franffurter Reiter = Berein.

Mm Mittwoch ben 5. Juni findet 1) um 9 Ubr Bormittag auf bem Rofimartt bierfelbft eine Pferbeichau und 2) um 2 Ubr Dachmittag auf bem Cunerd. borfer Grergierplat ein Wferberennen ftatt. Bu letterem find bie Brogramme à 1 Gilbergrofden und die nummerirten Billets jur 1. Tribune à 20 Sgr. und jur 2. Tribune à 15 Sgr., fowie Billets für Bagen à 15 Ggr. bei Bern Stern, Cigarrenhaub. lung, Scharrnftrage Rr. 51/52, fewie an ber Raffe auf bem Rennplage ju taufen. Der Extragug, ben bie Dartifd-Pofener Babn jur gabrt nach bem Renuplas ablaffen wirb, gebt um 1 Ube 30 Deinuten Dittags vom blefigen Babnhof ab unb fabrt nach beenbigtem Rennen um 5 Uhr 30 Minuten gurud. Gur Din- und Madfahrt toftet ein Billet II. Rlaffe 71, Egr. und ein Billet III. Rlaffe 5 Sgr. um Renntage burfen wur Bagen, beren Inhaber ein Bagenbillet geloft baben, ober bie mit wenigftens einem Eribanenbillet ober einer Mitgliebetarte bes Frantfurter: Reitervereine berfeben finb, auf ben Cunereborfer Grergierplat fabren.

Der Frantfurter Reiter Berein. bon ber Marwit.

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frantfurt . O.

Stild 23.

Den 5. Juni

Reiche - Befetblatt. met

Rr. 13. enthalt: (Rr. 816). Ronfular . Ronbention gwifden Deutschland und ben Bereinigten Staaten bon Amerita Bom 11 Dezember 1871.

(Rr. 817.) Befanntmachung, betreffent bie portopflichtige Rorrefponbeng gwijchen Beborben verfdiebener Bunbeeftaaten, Bom 17. April 1872.

(Rr. 818.) Befanntmachung, betreffent bie Ernennung eines Bevollmächtigten jum Bunbebrathe. Bom 1. Mat 1872.

(Rr. 819.) Befanntmachung, betreffent bie Ernennung von Ronfuln und Bicefonfuln bes Deutschen Reichs. (Rr. 820.) Ramene bes Deutschen Reiche ift bem Biegeleibefiber Loreng Dethleffen gu Cfenfund in Schieswig bas Erequatur ale Roniglich fcmebifcher und norwegifcher Bigefonful bafetbit und bem aum frangofifden Ronful in Dangig ernannten Berrn Gelir Emil Berneufl bas Exequatur für biefe Ernennung ertheilt morben.

Dr. 14 entbalt: (Dr. 821.) Boftvertrag awifchen Deutschland und Frankreich. Bom 14, Februar 1872. (Dr. 822.) Ronfularvertrag zwifden bem Deutschen Relche und Italien. Bom 7. Februar 1872.

(Dr. 823) Befanntmachung, betreffent bie Ernennung eines Generaltonfule, mehrerer Ronfulu und Bige-

tonfuln bes Deutschen Reichs.

(Dr. 824) Ramens bee beutschen Reiche ift bem Berrn E. C. Dab in Billau bas Erequatur ale Roniglich belgifcher Bigetonful für Billau und Elbing, bem Raufmann Carl Beinrich Sagen in Billau bas Grequatur ale Roniglich portugiefifcher Bigefonful für Billau und Ronigeberg und bem Raufmann Buftav Abolph van Riefen in Elbing bas Erequatur als Roniglich nieberlanbifcher Biretonful bafelbit ertbeilt morben.

Befet Cammlung.

Rr. 25 enthalt: (Rr. 8017.) Gefet, betreffenb bie Musbehnung bes Gefebes bom 28. Januar 1848 über bas Delchwefen auf bie Provingen Schleswig-Dolftein und Bannover. Bom 11. April 1872.

(Rr. 8018.) Bribilegium wegen Ausgabe von 4,250,000 Thaler Brioritate. Obligationen ber Breslau-Schweibnit-Freiburger Gifenbahngefellichaft. Bom 6. April 1872.

Dr. 26 enthalt: (Dr. 8019.) Allerhochfter Erlag vom 18. Mars 1872, betreffent bie Berleibung ber fistalifden Borrechte far ben Bau und bie Unterhaltung ber Chauffeen: 1) pon Bamontau fiber Cpiasnau bis jur Rofenberger Rreisgrenge bei Schierofau, 2) bon Lublinit bis Chaenau, 3) bon Beifchnit bis gur Lanbesgrenge in ber Richtung auf Bniasbow, im Rreife Lublinis, Regierungebegirt Oppeln.

(Dr. 8020.) . Bribilegium megen Ausfertigung auf ben Inbaber lautenber Rreis. Dbligationen bes Bubliniger Rreifes im Betrage von 100,000 Thalern. Bom

18. Mars 1872.

(Mr. 8021.) Allerhöchfter Erlag bom 20. Mary 1872, betreffent bie Berleibung bes Rechts jur Erhebung bes Chauffeegelbes auf mehreren Rreis-Chauffeen im Rreife Br. Eblau, Regierungebegirt Ronigeberg.

(Rr. 8022.) . Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Obligationen bes Br. Colauer Rreifes im Betrage von 223,000 Thalern,

V. Emiffion. Bom 20. Mar; 1872.

(Dr. 8023.) Allerhöchfter Erlag bom 8. April 1872, betreffenb ben Tarif, nach meldem bie Webrabgaben auf ber im Rreife Biegenrud belegenen Strede bet Saale bom 1. Dai 1872 ab bis auf Beiteres ju erbeben finb.

(Dr. 8024.) Brivilegium megen Ausgabe auf ben Inbaber lautenber Obligationen ber Ctabt Dagbeburg jum Betrage von 1,200,000 Thaler. Bom

8. April 1872.

(Dr. 8025.) Allerhochfter Erlag vom 8. April 1872, betreffenb bie Berleibung ber fistalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Gemeinbe-Chauffee von Duffen im Rreife Rempen, Regierunge. begirt Duffelborf, über Rirfpelmalbniel und Beed nach Wegberg im Rreife Erfeleng, Regierungsbegirt Machen.

(Rr. 8026.) Allerhöchfter Erlag vom 15. April 1872, betreffend ben Tarif, nach welchem bie Abgaben für bas Befahren ber Burg - Rubenfee'r Bafferftrage bon ber Solftenaue bis jur Elbe ju erheben finb.

(Rr. 8027.) Befanntmachung, betreffenb bie Allerbodfte Genehmigung bes revibirten Statute ber Rorporation ber Raufmannicaft ju Elbing bom 31. Sanuar 1872 Bom 27, April 1872.

Befanntmachung bes foniglichen Confiftoriume ber Probing Branbenburg.

Das Archibiatonat ju Cuftrin in ber Disses gleichen Namens, magiftratnatifcen Natronats, ift burch Berfehung bes bisberigen Inhabers jur Erlebigung gefommen.

Befanntmachung bes Ronigl. Probingial:

Berordnungen und Befauntmachungen ber Koniglichen Regierung.

Rach einer in tem Rontalich Gadfifden Befet und Berordnungeblatte publichten, unter bem 3. Februar b. 3. erlaffenen Berorbnung ift fur ben Umtaufch ber alteren, 'nach ben Beftimmungen bes Befeges bom 6. Ceptember 1855 freirten Roniglich Cachfifden Raffenbillete gegen neue Raffenbillete ber Areation com Jahre 1867 eine. Rachfrift pon feche Monaten, bon bem burch bie Berordnung bom 30. Muguft 1871 auf Enbe Dezember bes vorigen Jahres feftgefetten Bratinfiv . Termin an gerechnet, gewährt, jo bag ber Umtaufch ber vorgebachten alteren Raffentillete ber Rreation bem Jahre 1855 bei ber Finang-Saupt Raffe ju Dreeben und ter Lotterie-Dahrlehnetaffe ju, Leipzig nech bie mit bem 29 Junt 1872 ge-Stattet bleibt, von tiefem Beitpuntte ab aber alle bis rabin nicht umgetaufchten berartigen Raffenbillete als ganglich merthice gn betrachten fint, und weber eine nachtragliche Umtaufchung berfelben, noch bie Berufung auf bie Rechtemobithat ber Wiebereinfebung in ben betigen Stand bagenen ftattfinden faun.

Berlin, den 6. April 1872.

Der Minister
für Dandel, Gewerbe und Winister.
dijfantliche Arbeiten.
(gez.) Camphaufen.

3m Auftrage: (gez.). Me fer.

Un die Königliche Regierung ju Frankfurt a. O. 7. DR. f. S. IV. 451 I. — F.-M. I. 3747.

Borfiebendes Rescript wird hiermit jur Kenntuig bes Publifums gebracht.

Branffurt a. D., ben 19. April 1872.

Ronigliche Regierung.

(2) Tet Kemontechilauf pre 1874 betreffend. Bum Anfauf von Memonten im Alter von vorzugeweite beei und ausenahmsvolfe setze und fünf Jahren find im Begirte ber Königliden Negierung ju Frankfurt a. D. für eitese Lahr nachtebande, Morgens ach ihr beginnende Märtte anderspung hvorben, und "war"; mus-

| | ben | 3,
5,
8,
30, | Mugust | | Bullicau,
Landeberg a.
Soldin,
Arnswalde,
Calau, | W., |
|-------|-----|-----------------------|-------------|---|--|-------|
| 1917 | | 31. | September | 1 | Lottbue, Buben. | T of |
| | - | 5. | | - | Müncheberg, | |
| will. | 8 | 6. | | | Cüftrin, | Stud |
| | | 7. | | ø | Letichin, | MILLO |
| | # | 11. | | | Driefen, | |
| • | | 12. | much of ort | | Friedeberg L. | 92. |

Die von ben Militate Commifftonen erfauften Bferbe werben jur Stelle abgenommen und gegen ftempel-

pflichtige Quittung fofort baar bezahlt.

Berlin, ben 7. Mars 1872. Griegs-Minifterium. Abtheilung fur bas Remontengfen.

geg. b. Soeen. Man gel. Somi & Borfiebente Belanntmadung wur bierburd gur öffentlichen Renutnig gebracht.

Granffurt a. D., ben 11. April 1872.

Achgliche Reglerung; Albellung des Angern, art (f) Bur Begeitigung einiger der die Auslegung und Candodung, der dir die Schler nufere Verwaltungsberitäg getraden Bumodiscodung von ihr Koernber 1865 auch 18. ferdans 1872 augeragten Breitund indesjondere aus Erthaterung ver 88, de und 66 a. a. D. erkfirmt und den führlichen Kafles Bernaltungen zur Brachtung in führlichen Kafles Fehrmale

L. Damit ber Jwoe ber im & 6 A. a. a. b. bei fiedischen Dauten vergeichriebenen Situationshafen erfullt worte, zeicht es bin, für diefelben einem Wasslad von nur 'see der natürlichen Größe zu erlorden, wie er, für familiche Bauten burch S. 4 ber neuen Banpolizierbnung für bas blatte Lund vom 23, Wärz b. 3. bereits ausbriddlich vorgefehrtben ilt:

2. Bejüglich ber im § 6 B. a. a. D. bei Anlegung ober Berniberung von Feuerungen erforbesten Bangeichnungen bagegen muß an bem baselbst vorgeschriebenen Machftene von 1870, ber natürlichen Größe

auch ferner festgehalten merten.

g. für bie Bichtiefelt der Mare und Zeichnungen und bie Bechfündigkeit im Sinne der im, S. 6 aufgehalten Grievermifte für der auf den der die der anzugefende Berfertiger, welcher die bei den und mit einer Alterschrift au derrichen Sal (ausgefrität von X.), neben dem Butheren, berautworlich, is. 6 A und B. nud S. 66 jewierte Sal,

4. Für bie Mießiftrung bes Baues in Bemäßbit ers Borichiftes ber Bauseligierbrung und insbejenkeit ber genehungen Alae und Zeichunngen, somie der seit urfteilung bes Gonfeites gestellten Bedingungen find neben dern Bauberm jundacht die ben
bem Legteren bei Altureigung des Bauselbertratten, auf
bem Situationsplane mit ihrer ziegene Unterschrift zu
bem Situationsplane mit ihrer ziegene Unterschrift zu
bem Situationsplane mit ihrer ziegenen übernemmen
L. X. ") Baubandweiter berantmorflich, gleichwiel ab
it bei Angeltaung der Affan und Zeichungen auf 3
bedefügt geweien fünd, ober nicht (§. 6 A. und
8. 46 erfeite Ga.)

5. Die Berautwortschtelt biefer Bonhombwerter ad 4 gegenüber ber Bolizelbehörde gilt aber nur für die Zeit, in der sie Espissächte mit der Leitung ober Aussiphrung des Baues betraut bieben, refp. für die wöhrend beier Zeit bergeiefellen Tockle des Baues.

Andere shallacide die Leitung bes Canfenses Andere shallacide die Leitung oder Aussuberren bei liegt den Baucherren bie Berpflichtung ob, hiervon der Polizikosberd Kennenis zu geden und vom Sinationsplan burch die neuen Omdwerfer mit unkerschreiben zu

laffen.

Aur hierburch werben die Legteren der Koffeikeschwe gegenüber nehen bem Bauhern den baffe vernamortlich, des der Bau in Gemäßbeit der Borjörziften
ber Beupoligieirenung und indefendere der genehmigter Bisse nud Schönungen, fowle der Confens felch
ausgeführt reh, weitergeführt werbe (§§. 6 und 66).
Frontfurft a. D., den 36. Malia 1822. und

Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

bes Regierungs Begirts.

(4) Ortelesusennung. Das jum Mittergute Barfelte im Löulgeberger Kreife gehörige Borwert wird mit unserer Benehmigung fortan ben Ramen "Midbelmehn! siehren.

Grantfurt a. D., ben 28. Dai 1872.

Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.
(5) Ortebenennung. Durch bie Allerhöchfte

(6) Driebensmung, Durch bie Allerhöchte Cobinetis-Orber bom 8. April 1872 find bom ben Grunsflücken bes Amstes Bollup im Ledujer, Reeffe bie Exthagodelsofe Mr. 1 bis 9 nep bem jelbfffänlighen Guttseigirte ber Demaine Wollup abgetrennt und bie Soofe Mr. 6, 7, 8 nut 9 mit bem Gemeinbetgrite Bodin nerchist, worden. Am ben Logien Nr. 1, 2, 3, 4 nut 5 ift, nuter Aufbehung der befonderen Besamming best Ausgeber der Schreiber und bergeberen Bestellungerigt gestellte und bergelege ein besondere Memeinbedigtig geführt und bengleber Mame. Mebeindow Schalest worden

Franffurt a D., ben 29. Mai 1872.

Roudliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(4) Decret. Die Bewohner ber anf bem linfen Dorrelbfer ansgedunten Ettlern auf pen logenannten Göriher Losefen im Artis Sberaberg verben bom 1. Juli b. 3. an and bem Schulberbande ber Stadt Görih ausgeschaft und bem Schulberbande von Reitwein, Artiste Lebus, beigetegt. Bon bemfelben Zeitpunkte an werden auch die Bemodner bes jur Königlichen Familien-Hieleicommus-Berrichtlich Tauendorf, Kreise Gernborg, gehrenden Göriger Wielen-Könrverks dem Schulverkande von Relitwin könlegt.

Sinfichtlich ber Kreis, Rommunal und fiedlichen Berbattniffe wird eine Menberung burch bie vorgebachte

Umidulung nicht berbeigeführt.

Die Litumohaur ber auf dem rechten Deserklier, b. h. auf berselben Seite bes Oberalijers, an welche die State Grate Grate fellem ausgebinneten Seitlen der Göriger Looje perbleiben gang in ihren bisherigen Berhätmigen.

Frankfurt a. D., ben 23. Mai 1872. (L. S.) Königliche Regierung; Urtheilung für Kinchon- und Schaltpefen, ynd-Abtheilung des Innern.

Befanntmochungen bes Ralferlichen General - Poftamts.

(1) Bulaffung bon Beitungeabonnements file furgere ale

Au bessenigen Theilen bes Deutschen Reichs-Boftzeiteis, in benne bisser Boftzeinennernt auf geitungen für Einzer, als viertelisbistische Zeiträume sicht nachzeilesten waren. Innen sprian außer ben vierteljährlichen Abennoments, auch Abennements auf der zweiten und brillen Monat (aufammen), somie auf den vitten Monat des Lugstrales stattlumen. Daneber kann im bisherigen Umfange wöhrend bes gangen Duartale rilchvirfend som Bejan bessehen a. d. dempirt verben. Der Erfahreis für Beilungen bei zwei- ebe ehmonatschem Abeanement beträgt "b.", des blettelährlichen Erfahreises für die betressenen Beitungen; die einzugleichen Beträge vorben jehn war volle Franzige ober Biertelgroschen bz. auf volle Kreuer abserunfen

Die Vortegelchnete Entschung erfrecht sich zunächt auf selche politische zeitungen und Kurzigefälter,
welche innerhalb des Bielche Hospierte Hier als möchenstich zweitung erfehrtung wie deren Berleger sich
auf der Anfrechen zu wie einzugungsticher Boffassennements einwertsanden erstärt haben. Del welchen
Zeitungen u s. w. das Leitere zutrifft und auf nelche
baher zunächst zweitungen esten gesten den der
Monat Zuni fastsitunes frumen, darster geben fämmteliche Bostanstatten auf Berlangen Austunft.
Dertin, den 23. Mai 1872.

Berlin, ben 23. Mai 1872. Raiferliches General-Boftamt.

(2) Boftvertebr mit Spanien.

Bom 1, Juni ab beträgt bas Borto:

für frantirte Briefe nach Spanien 3 Br. bg. 9 Ar. für je 15 Grammen;

für unfrankrie Briefe aus Spanien 5 Gr. by. 18 Rr. für je 15 Grammen;

für Druchaden, Warremproben, Sandels- ober Gefchifspadiere, Correcturbogen und Manuscripte nach Spanisn 2. Gr. b3. 3 Ar. für je 50 Grammer Sammtliche Gerresponderigattimgeir tonnen retommandert werben. Die Retommundationsgebühr beträgt 2 Gr. 38 7 Ar. 37m bie Beschffung eines Radscheine (Empfangsbescheinigung bes Abressaun) in eine weitere Gebühr von 2 Gr. d. 7 r., in entrichten

Gewöhnliche Briefe können franklit ober unfranfirt abselandt werden; für Hosskatten, Drudfachen, Baarenproben und Geschisstschaptere, sowie für retommandirte Gegenstände muß das Porto vom Absender

borausberablt merben.

Dinsichtlich der Briefe sindet eine Beschräntung auf ein bestimmtes Gewicht nicht statt. Das Erwicht ber Waarenproben darf 250 Grammen, dosseinige der Drucklacken und Kandelsvallere is. I Risogramm

nicht überichreiten.

Diefeben Berickie und Berfendungsechngungen finden auch auf ihe Gorreisondenen noch Gliedungen, den Bedearischen und Caparischen Infeln, den Spanischen Besteutigken und Caparischen Infeln, den Spanischen Besteutigke von Afrika und nach den Spanischen Positikreaur in Marocco (Ectuan, Tanger, Sarrache, Gasa Dianca, Madat, Magagan, East und Mogagaber) Anneenbung.

Die gleiche Bortoermäßigung tritt für die Corresponden; nach Enda und Bortoerto ein, fodalb die Bestorerung auf Bertangen der Absender mit den bieden, gewöhnlich nöhrend der Wonate Schember bie April zwischen Hauburg b. Bremen und Haudung courstrenden beutichen Bottompsschiften erfolgt.

Berlin, ben 24 Mai 1872.

Ralferliches General Boftamt.

Rach ber Berordnung bes herrn Reichstamiters bom 1. Mai beträgt bas Borto für Pofffarten (Correspondenzigrien) vom 1. Juli d. 3. ab. /4. Grofden

bi. 2 Rreuger.

Bom gleichen Zeithunft ab soll gestattet sein, daß außer ben, bek dem Postantiatten zu beziehenden Vormularen ju Hosstarten auch solche verwenket werden barfen, welche das Publikum, je nach seinem Bedurjnisse, welche Koften sich bertiellen läßt, oder bei Appler-, Convert- ir. Jabrikanten ir. entuinunt.

Bon den Postanstalten werden die Posstaten Formit der guden der Bertingungen abgeseten, mitfin die mit der Halbsgebeinen zu Marte bestleben gigen Antischung des Wartenwerties, die nicht belleben drommulare dongen zum Presse von 1/4. Verschauden der 1 Areuger sir je 5 Stild. Das neue Formular ih 8,8 Entimeter hoch mid 14/4. Tenilmeter breit; es besteht aus flüsterem Papier als des bisbestige.

 und der Firma des Absenders, einer enthrechenden Bigmette u f. m. mittelf Bortwald n. t. m. gelechtel de von der Bore der Pfläckte. Daggen ist die groundte eder geschriebene Uleberschrift "Bossen ist, der Vorstriebene der Bortwickte und der Bortwickte der Bortwickte und der Bortwickte und der Bortwickte und der Gerfellichen oder gedruckten Gerespondenzmittsellungen in die Abertige geschrieben werden, der Bestimmungsort unten rechts. Die Warte ist oden rechts aufguleten Dermigung Aberikanten u. f. w., beich Bossen der Bortwickten der Bor

Poftfarten mit Rudantwort toften vom 1. Juli ab 1 Sgr. beg. 4 Prenger. Unbeflebte Formulare ber-

felben 1/2 Grofcen bs. 2 Rrenger fin 5 Stud. Berlin, ben 29 Dat 1872.

Befanntmachung ber Raiferlichen Dber Doft Direttion

In bem an der Königsberg-Zehden'er Chausse beisgenen Dorfe Groß-Mantel tritt am 1. Jam d. 3. eine Kasseitze Bostogentur in Wertzmiete 3. dem Bestellbeitzte biefer Postantialt gehört das Dorf Klein-Mantel, Frankfurt a. D., dem 27. Mal 1872. Der Kallersiche Derer Postobrettor.

Befanntmachungen bes Roniglichen Overbergamis.

118 (1) Rachftebenbe Berfelhungeurfunber Huf Grund ber am 6. Juni D. 3. mit Brufentutionebermert berfebenen Menthung wird bem Bergwertsbefigern 2B. Baber ju Briegen di D. unter bem Ramen "Raoul" bas Bergwerleeigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchflaben: a. b. o. d. e. a. bezeichnet tft, und welches - einen Flacheninhalt bon 500000 Du. Rir., gefdrieben: Sinfhunberttaufenb Quabrat Lachtern, gleich 2,189,000 Duabratmetern, umfaffenb in ben Gemeinben Oppelwit, Schmarfe, Braufenborf und Rrang, in ben Rreifen Bullichau - Schwiebus und Meferit ber Regierungebegirte Fruntfurf a. D. und Bofen und in ben Dberbergantisbegirten Balle a. G. unb Bred. lau gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe bartommenben Brauntoblen bierburd verlieben," urlunblich anegefertigt am 5. Dal 1872, wirb mit bem Bemerfen, baß je ein Grempfar bes Situationerifies in ben Dienftzimmern ber Roniglichen Bergrebierbeamten ju Guben unb ju Gorlit jur Ginficht offen liegt, unter Bermelfung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefenes vom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. S., ben 24. Mat 1872.

dent transfer of experience of

(2) Rachfiebenbe Berleibungenrtunbe: "Auf. Grund ber am 16. April 1871 - mit Prafentations- | folgenten Breifen : vermerf berfebenen Duthung wird bem Ritterguts. befiger Bilbelm von Cybow ju Barfelbe und bem Dlublenbefiger, Bilbelm Rir aus. Dber - Duble bet Barmalbe i. D. unter bem Ramen "Raifer Bilbelm" bas Bergmerfeelgenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute ban uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a b c d e f.f' f" g h, i k l m n o p q a bezeichnet ift, und welches einen Madeninbalt bon 499660 Du. Str., gefdrieben

Bierhunbertneunundneunzigtaufenblechehundertfechtig. Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Gel-fin und Barmalbe i. R., Im Rreife Ronigsberg i. R. bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Belbe portommenben Braunfohlen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Rouigliden Bergrebierbeamten ju Neuftabt Cherswalbe jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 86 bes MIIgemeinen Berggefepes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Dalle a. G., ben 25. Dai 1872.

Ronigliches Oberbergamt. Rachftebenbe Berleihungeurfunbe: Muf Grund ber am 23. September 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Muthung wird bem Schicht-meister Friedrich Scholz zu Gorte a. O. imfer bem Namen "Burft Bismard" bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b o d bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt bon 499988 Du -Str., gefdrieben: Bierbunbertneununbneunzigtaufenbneunbunbertachtunbachtig Quabratlachtern, umfaffend - in ben Bemeinben Rlein-Rabbe, Frauenborf und Laffig, im Preife Sternberg bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe bortommenben Brauntoblen bierburch berlieben, urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Fürftenwalbe jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bee Aligemeinen Berggefetes bom 24. Buni 1865 hierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 27. Dai 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Dieberfchlefifd Darfifden Gifenbabn.

6 wochentliche Retourbillets II. unb III. Bagentlaffe, werben mabrent bee biesjabrigen Sommere wieberum bom 15. Dai bis 15. September Greiffenberg, Reibnit, Dirichberg und Altwaffer gu

| bon (c.f) | п. с. ф | II. Klaffe
De Sp. Ap | III. Rlaffe |
|---------------------|--------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| I. Berlin | Greiffenberg | 6 3 6
6 23 —
7 —
8 10 — | 4 11 6
4 24 6
5 |
| II. Frankfurt a. O. | Beibnig Dirichberg | 4 6 6
4 25 6
5 8 -
6 12 6 | 3 - 6
3 14
3 19 6
4 17 6 |

und unter Gemabrung bon 50 Pfund Freigepad aus-

gegeben werben.

Die Billete ad I. finb auch auf ben Stationen Co. penic und Fürftenwalbe und bie Billete ad Ik auf ben. Stationen Fürftenberg, Rengelle, Guben, Befinit unb Sommerfelb ju ben angegebenen Breifen für Berlin und reiph Frantfurt a. D. gu baben. Gine Unterbrechung ber Din- ober Ratfabrt ift mit biefen Billete The state of the s nicht geftattet.

. Augleich machen wir barauf aufmertfam. bak 1996 bei bent fri in breife . Billete"... if mod ist mit einer Gultigfeitebauer von 30 Tagen für 20 perfdiebene Mouten auf ben bieffeitigen Stationen Berlin. Frantfurt a. D. Bleanit, Breslau. Gorlis, Greiffen. berg, Birichberg, Ditterebach und Liebau zu erbeblich ermäßigten Breifen ausgegeben merben.

Die naberen Bebingungen für bie Berausgabung ber Retourbillets fowie bie verfchiebenen Routen und Breife ber Runbreife. Billete find in einem befonberen Brofpett bergeichnet, melder auf porgebachten Stationen unentgeltlich ju baben ift.

Berlin, ben 1. Dai 1872.

Ronigliche Direftion ber Rieberichlefifd. Darfifden Gifenbabn.

(2) Bom 1. Juni cr. ab tritt fur ben Transbort bon Butern aller Urt einschlieflich Gifenbabn-Fahrzeugen, Equipagen und anteren Sahrzengen, fowie bon lebenben Thieren amifchen Stationen ber bieffeitigen Gifenbabn und Stationen ber Rieberichlefifden Bweigbahn via Daneborf an Stelle bee Tarife bom 15. Februar 1870 ein anberweiter biretter Tarif in Rraft. Druderemblare find bei unferen Dienftftellen jum Preife bon 5 Ggr. pro Stud tauflich ju baben.

Berlin, ben 18. Dai 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifd . Dartifden Gifenbahn.

(3) Bom 1. Juni cr. ab wird im bieffeitigen Babnbereiche für ben Transport belabener gaftmagen aller Art (auch Dobelmagen) ber im §. 7 Abichnitt I. unferes Lotaltarife borgefebene Gat bon 12 /, Ggr. in Berlin und Frantfurt a. D. nach ben Sigtionen pro Melle und Achfe bes benutten Cifenbahn-Fahrzeuges in Anwenbung gebracht und tritt bie Beftimmung bes 8. 6 bafelbft aufer Rraft.

Berlin, ben 29. Dai 1872.

Ronidide Direttion ber Rieberichlefifch-Darfifden Gifenbabn.

Wetfonal. Chronif.

Der bieberige Bulfeprebigen Sugo Biebeg ift jum

Diafonus an ber Gtabt. und hamptfirche ju Guben, Diacale Buben. befrellt morben.

Der Ranfmann und Rathmann Bunbrich au Dolarin ift, an Stelle bes Bofterpebiteur Roppen, jum Bertreter bes Boligelanwalte fur bie Gefcafte, welche auf ben Commiffions . Gerichtstanen ju Dobrin perbanbelt werben, ernannt morben.

Berfonal. Beranberungen ffir ben Monat Dai 1872.

A. Bei bem Ronigliden Appellationegericht

gu Frantfurt a. D. Geine Majeftat ber Ronig haben ben Appellationtachichte . Bige . Brafibenten Schult . Bolder jum Gefiett Brafibenten bee Appellationegerichte in Ratibor und ben Stabtgerichts. Brafibenten Gitefter im Ronigs. berg i. Dr. jute Umellationegerichte Bige Braffbenten bei bem biefigen Ambellationsgericht ju ernennen gerubt. Der Referenbarins Mittel ift in bae Departement bes Appellationegeriches au Breston, ber Referenburtus bon Bebell batenen and beite Departement bes Mimelia-

tionsgerichts zu Balberftabt in bas bieffeitige Departement verfett. Die Rechtstanbivaten Reller und Quiste find mi Referenbarien ernannt.

B. Bei ben Rreisgerichten im Departement. Geine Dajeftat ber Ronig baben bem Gefretate. Rangletbireftor , Rangleirath Gebbart in Goran, aus Beranlaffung feines Amtsiubildums ben rothen Molerorben 4. Rlaffe, und bem Boten und Erefuter Salin gu Ronigeberg i. D. bei feinem beborfiebenten Musicheiben aus bem Dienfte bas allgemeint Ehrenzeichen ju verleiben gerubt. Ernannt fint ber Belbwebel und Rabimeifter . Aspirant Ricolaus' jum Gefangnife Infpeltor bei bem Rreisgericht ju Prantfurt a. D. und ber Bulfebote Midel ju forft anm Boten, Grefutor und Gefangenwarter bei ben Berichts-Rommiffioneit gu Droffen. Berfest find ber Gefretatr Roffan und bie Boten und Grefutoren Arnotel und Badhaus ju Conflief an bas Rreisgericht ju Ronigsberg i. It. ber Bote, Grefutor und Befangenwarter Dofmann gu Lieberofe als Bote und Grefutor an bas Rreisgericht gu Spremberg , ber Bote und Grefutor Ricolaus ju Guben ale Bote, Exetutor und Gefangenmarter an bie Gerichte Rommiffion ju Lieberofe. Benfionirt' find ber Rreisgerichterath Schubte ju Burftenberg, bet Gefretgir. Rangletrath Bobme gut Erpffen," ber Bote und Erefutor Dabn ju Romigeberg i. R.

für bie Stadt Rebben ift ber Ranfmann, frubere Rentler Abert Broefel als Schlevemann wiebergewählt

The state of the s

und bestätigt morben.

The second of th

Preug. Regierung zu Frankfurt

mol

Den 12. Junt

Bie im Jahre 1870, fo ift es mir auch im vergangenen Jahre möglich gemefen, tanbliche Gemeinben, welche fich burd Bepflangung ibrer Bege mit Dbftbaumen berborgetban, fowie einzelne Berfonen, welche fich in biefer Begiebung ober überhaupt burch gute Leiftungen in ber Obfibaumgucht ausgezeichnet hatten, mit Bramien ju unterfitigen. Ramentlich fint als folde ausgezahlt worben:

| - 1 |) an | . Die | Gemembe | Wormlage | | | | | | Kreis | Selau . | | ,'8 | | 10 | LOIT. | |
|------|------|-------|------------|---------------|--------|-------|-------|-----|-----|-------|------------|------|-----|-----|----|-------|--|
| 2 | | | | Dollenden | | | | | | | Ludau . | | - | | 10 | | |
| 3 | | | | Ablich Rei | . Ree | в. | | ` | | 1 | Ronigeber | g . | | | 10 | | |
| 4 | | , | | Bermeborf | | ٠. | | | | | Corau . | | | | 15 | | |
| 5 | | | | Schonow | | | | | | | Sternberg | ١. | | | 25 | | |
| 6 | | | | Deichow | 100 | | | | : | | Nr. Pt | .100 | | | 10 | - | |
| 71 | | | | Betbenbort | | | | | | | Groffen . | | | | 20 | | |
| 8 |) . | | | Miemafchff | | | | | | | Buben . | ٠. | į. | | 15 | | |
| 9 | | - | | Cania . | | | | | | 41.8 | Buben . | | | .50 | 5 | | |
| 10) | 10 | | | und bas T | omir | ium | 23u | ber | ofe | | Guben . | | | | 5 | | |
| 11 |) # | ben | Drierichte | r Rlinfinüll | er in | Fre | eeebo | rf | | | Luctau . | | | | 3 | | |
| 12) | | , | | üger in Fr | | | | | | | Ludau . | ٠. | | | 2 | | |
| 13) | | | Schulgen | Beber in & | agelfe | De | | Ţ, | | | Urnemalb | е. | | | 5 | | |
| 14) | | | Eigenthün | er Rurth i | 1 Da | gelfe | (bc | .27 | . 0 | | Arnemalbe | e . | | | 5 | | |
| 15) | 1 | | Gigenthun | ier Splettfti | ger | in 3 | Erebi | | | | Friebeberg | | ٠. | ě, | 3 | | |
| 16) | | - 4 | Rebrer Gi | chberg in N | eu-21 | nfpa | ф | | | | Griebeberg | • | | | 15 | | |
| 17) | | | Lehrer G | chwela in C | chort | us | | | | | Cottbus . | | | | 10 | | |
| 1 12 | | | Grhrichter | Rotlet in | Sec. | 60.16 | A | | | | Cafen . | au f | 1,2 | | 10 | 1 | |

in Summa 178 Tbir.

Ge freut mich auch fur bas laufente Jahr berartige Bramien ausseten ju tonnen und find bie Bebinaungen in biefer Begiebung biefelben, wie ich folde burd meine Amteblatt Befanntmachung vom B. April v. 3. - Amteblatt Geite 89 - für bas 3ahr 1871 jur öffentlichen Renntnig gebracht babe. fur jebe Bewilligung ift wiederum Bebingung, bag gute Dbfibaume, mit regefrechten Stammen und gemigenter Rronenbobe, gepflangt und baß fie fammtlich vorschriftemaßig und gut angepfahlt find.

Ift Die Pflangung fo ausgeführt, fo mag ber Bemeinbe-Borftand, welcher auf ble Bramie reflettirt, bem guftanbigen Deren Bege Diftritte Commiffarius Ungeige babon machen, auf beffen perfontiche Befichtigung, und Beicheinigung ber guten Ansführung bin, Die Pramie bann burch bas Canbrathe. Amt bei mir beantragt merben fann.

Much einzelne Bemeinbeglieber follen wieberum von ber Bramien Bewilligung nicht gusgefchloffen fein. Franffurt a. D., ben 4. Juni 1872.

Der Regierunge-Brafibent Arbr. b. Rorbenflbot. bis Rreienfen und von Schneibemutt über Ronis (Dr. 8030.) Allerbochfter Erlaft vom 3, Dai 1872,

nach Diridau. Bom 3. Dai 1872.

Gefet Sammlung.

Dr. 27 enthalt: (Dr. 8028.) Gefet, betreffenb bie Ablofung ber ben geiftlichen und Coul-Inftituten. fowie ben frommen und milben Stiftungen ac que ftebenben Realberechtigungen. Bom 27. Mpril 1872. (Rr. 8029) Befes, betreffent ben Antauf ber Taunusbabn, Bablung eines Beitrages zu ben Baufoften einer Gifenbabn bon Langelebeim nach Clausthal,

fowie Berftellung bes zweiten Beleifes auf ben Babn-

ftreden von Bremen bis Geeftemunbe, von Sannover

Miesbaben. (Mr. 8031.) Allerbochfter Erlaft vom 15. April 1872. betreffenb bie Berleibung ber fietalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Bemeinbe-

betreffend bie Uebertragung ber Bermaltung ber Taunus Gifenbahn an bie Elfenbahnbirettion in

Chauffee von Glabbed nach Sorft im Rreife Red-lingbaufen, Reglerungebegirts Münfter.

(Mr. 8032.) Allerbochfter Erlaft vom 17. April 1872. betreffenb ben Tarif, nach welchem bie Abgaben für bie Benutung ber Salenanlagen ju Billum und gu Barmerort im Rreife Morberbitbmarichen, Reglerungsbegirt Schleswig, vom 1. Mai 1872 ab bis in ber borbebultenen Revifion bes Tarifes an erbeben finb.

(92r. 8033.) Befanntmadung, betreffent bie ber Ungerminte Schwebter Gifenbahngefellichaft ertheilte lanbesberrliche Conceffion jum Bau und Betriebe - einer Gifenbahn bon Angermunbe nach Schwebt.

Bom 5. Mai 1872.

Dr. 28 entbalt: (Dr. 8034.) Befet über ben Gigen. thuniserwerb und bie bingliche Belaftung ber Grund. ftude, Bergmerte und felbfiftanbigen Gerechtigfeiten.

Bom 5. Mai 1872,

(Dr. 8035.) Gruntbud Dronung, Bom 5. Mai 1872. (Dr. 8036.) Befet uber bie Form ber Bertrage, burch welche Grunbftude gertheilt merben. Bom 5. Mai 1872.

(Dr. 8037.) Befet, betreffent bie Stempelabgaben pon gemiffen, bet bem Grunbbuchamte anzubringenben Antragen. Bom 5. Dat 1872.

Befanntmachung ber Saupt Berwaltung ber Staatofchulden.

Betreffend bie Babinng ber am 1. Juli b. 3. fälligen Binfen ber Staatsichulbicheine ber Unteihen von 1856, 1867C. und 1868A. ber Reumartiiden Schulbverfdreibungen und ber Unleibe bes Rorb. beutiden Bunbes bon 1870.

Die am 1. f. Dite, falligen Binfen ber oben bezeichneten Bapiere fonnen bei ber Staatsiculben-Tilgungetaffe bierfelbit, Dranienftrage Rr. 94 unten linte, foon vom 15. b. Dite. ab taglich, mit Ausnabme ber Conne unb Refitage und ber Raffenrebis fionetage, pon 9"libr Bormittage bie 1 Ubr Rach. mittage gegen Ablleferung ber Coupone in Empfang genommen werben.

Bon ben Regierunge-Dauptlaffen, ben Begirter Daupttaffen ber Proping Dannover und ber Rreistaffe in Frantfurt a. Dt. werben biefe Coupons ebenfalls pom 15. b. Dite, ab, mit Ausnahme ber oben bereich-

neten Tage, eingelöft werben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appointe geordnet; unb es muk ibnen ein, bie Studight und ben Betrag ber vericiebenen Appoints enthaltenes, aufgerechnetes, unterschriebenes und mit Bohnungeangabe verfebenes Bergeichniß beigefügt fein.

Berfin, ben 6. 3unt 1872.

Dauptvermaltung ber Staatefculben. bon Bebett. Bome. Bering. Rotger.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigtichen Regierung.

(1) Die Berren Mitiliter bes Innern, ber Buftig und ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal-Ungelegenheiten baben mittelft Refcripts bom 3. Februar

b. I. ben zu einem befonberen Ameignerbanbe aufammengetretenen, bon ber Bemeinicaft ber epangelifden Lanbeeffrche fich getrennt baltenben Butberanern in Guben bie nach Rr. 2 ber General Conceffion bom 23. Jult 1845 erforberfice Staats . Benehmigung und bie nach - Rr. 3 ber gebachten Couceffion bamit berbunbenen Rechte einer moralifden Berfon ertbeilt.

Frantfurt a. D., ben 8. 3unt 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bee Innern .-(2) Die Rreis. und Lotal-Schulinfpettion über Saalbaufen ift nach erfolgtem Musicheiben biefer Gemeinbe aus ber Barochie Clettwis und Aufnahme in bie Barochie Bormlane, Didiele Calan, ber Breis- unb Rotal-Schulinfpeltion ju Calau refp, bon Bormlage fibertragen worben.

Frantfurt a. D., ben 5. Juni 1872.

Rontaliche Regierung:

Mbtheilung für Rirden- und Schulmefen. (3) Durch bie Berfetjung bes bisherigen In-habers finbet bie mit einem auf 700 Thir. angegebebenen Gintommen botite zweite Pfarrftelle an ber evangelifden Rirche ju Reugelle ibre Erlebigung.

Frantfurt a. D., ben 6, Junt 1872. Ronigliche Regierung :

Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen. '(4) Rolgenbes, an une gerichtetes Schreiben: Tr er, ben 21. Mai 1872.

Befonbere burch einen bebeutenben Abgang ber beim blefigen Forfticut feither verwenbeten Jager nach bem Reichstanbe, ift 1. 3 ein Mangel an folden eingetreten, und mare es munichenswerth, wenn bier eine Rabl Sager von Reuem jur Beidaftigung berfügbar mürbe.

Da für hiefigen Begirt 115 Ronigliche, 200 Communal-Forfterftellen, welche lettere moglichft ebenfalls mit, auf Forftverforgung bienenben ober forftverforgungeberechtigten Jagern befest werben, borbanben finb, auf unferer Forftverforgungelifte aber nur 24 Bered. tigte notirt find, fo ericheinen bie Ausfichten auf Unftellung im biefigen Begirte gunftig

Auf Beranlaffung bes Roniglichen Finang- Minifterit erfuchen mir baber bie Ronigliche Regierung ergebenft, bei ber großen Babl bort jur Anftellung bezw. Befchaf. tigung notirten Sager biefelben auf bie biefigen besfallfigen Berbaltniffe gefälligft aufmertfam machen gu

mollen.

Ronigliche Reglerung. Un bie Ronigliche Regierung ju Frantfurt a. D.

II. F. 6959. wird ben Betheiligten forftverforgungeberechtigten, refp. ben Referve-Jagern ber Rtaffe A. I. jur Renntnig. nahme gebracht.

Frantfurt a. D., ben 4. Juni 1872. Ronigliche Regierung:

Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forften. (5) In Bemaffbeit ber Beftimmungen im §. 31 bes Befetes vom 8, Rebruar 1867, betreffent bie befinitive Untervertheilung und Erhebung ber GrunbDer in 29. Mai 1872.
Der Finang Minister.
(geg.) Camphaufen.

Borftebentes Ministerial-Rescript wird für bas betheiligte Publifum hierburch zur Kenntniß gebracht. Frankfutt a. D., ben 7. Juni 1872.

Ronigliche Regierung;

Befanntmachung des Roniglichen Doerbergamts.

Mit Bezug auf unfere Bekanntmachung vom 16. Mary d. 3. mbr bierburd jur öffentlichen Renntnift gebracht, daß dem Königlichen Bergmeister, Betrachtung des Bergreviers Schtibus bom 1. b. M. de biertragen worbern sit und bie Berfagung des bergeligen Reviersiges und Birraus zu Sprenwerg vom 1. Just d. 3. an nach Cottbus erfolgen wird.

Daste, ben 5. Juni 1872.

Roniglices Oberbergamt.

Befanntmachung ber Moniglichen

Die in unferer Befanntinadung vom 16. März cr. für bie Abnahus ber auf bieseitigen Stationen anlangenbeit, nach der Bestimmung des Betriebs-Reglements von den Empfängern selbst zu entladenben Bagenatungsgütze festgeieste Frist wird fortan allge-

metn auf 6 Stunben feftgefest.

Den Empfängern wird eine Erseichterung dahn gedahrt, daß mit der Entladung der Cisendanwagen richt auch gleichzeitig die Abfuhr der Güter zu erfolgen brundt, die Boweriung derseichen olehmehr auf Loggepfühe, soweil solche auf der betreffenden Station vordanden und die hopenibet sind, gescheich kann und Lagergelch sind beren Benutung erft dam aur Ersebung glangt, wenn das Gut nicht immerhalb 6 ekunden nach abgedunieren Waggenntladungsfrist abgeholt ist.

an Cagergelb für bas im Freien lagernbe Gut wird auch in Zubunft der bisherige Sat von 3 Pfennigen pro Tag und Centner erhoben; bangen wird das disherige tarifinkfige Standgelb (Magenfirafiniethe) auf den Betrag von 15 Sgr. pro Uchfe und für jede angegangenen 6 Tagessiunden ermäßigt.

Bromberg, ben 31. Mai 1872,

Ronigliche Direttion ber Oftbahn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direftion ber Dieberichlefifc Martifden Gifenbahn.

(1) Bur Erfeichterung ber Theilindine an bem in ber Zeit vom 14. bis 22. Juli b. 3. in Hannover stattsindernben bierten beutschen Bindressen wird auf dem Staats-Essendabnen benseinigen Schüten, welche int beste vollesse Berbeit bie nut sich deren bei den ihre der Archaften Gestautsche Gestauf ihren Namen lautenden Festauten legitimiten, die Benutsung ber Reconstillets zur Rüchaft bis zum 28. Juli er. achattet.

Berlin, ben 24. Mai 1872.

ber Rieberichefisch Marfichen Cijenbabn.
(2) Bom 15. Juni er, ab tritt jum Tarif für ben bireften Gilerverfehr jubischen Stationen ber biesseitigen und Stationen ber Berfin Andeltischen Eigenbahn vom 1. Januar 1871 ein zweiter Rachtrag in Kraft, weicher birefte Frachflühe für Salzienbangen ab 200 Centner vom Dalle nach ben Stationen Eddernich

Einer, Fürstenwalde, Briefen und Frankfurt a. O. via Berlin enthält.
Drudzenmslare ves Nachtrages werben bei unserere Stiere-Expedition in Berlin und bei den vorgenannten Etationen unentgellich verabsolat, fo lange socie

hanben finb. Berlin, ben 30. Dai 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifc Darfifden Gifenbahn.

(2) Da nach Petininung bes Kniglichen Beligied Prichtbums ber bieflürige Wolfmarkt auf dem neuen Biehof fürriet bie stagedieten werden sol, find wir bereit, die etwa gewänsiche Besserven sol, sied wir benstehen der Estendigen der E

1. Bon biefer Beförberung find ausgeschloffen bie mit ber Berlin Stettiner Elfenbahn pierjelbst eingebenben und bie mit berfelben ju exportirenben

Bollen.

2. Die mit den fibrigen hierfeldt mündenden Eifenfahren eingeberden Wollen werben nur dann in der vorgedachten Weife nach dem neuen Biefhof deförbert, wenn die Frachtbriefe die Abreffe der Biefmartte-Sefellichaft tragen, an die oder deren Beauftraget allein wer die Wollen ausbandigen fünnen.

Aragen ble urfprünglichen Frachferiefe eine andere Arreffe, die leibt es dem Aureflacen bekraften, nach Einigung mit der Behmarkts-Gesellschaft die Welterbertrerung um Ausbändigung der Seinwagen an biese bei der hiefigen Güter-Expedition der guscherend Bahn, an welche gundofft die Kracht sie den geschause port bie Verfin zu begehben ist, zu beantragen, mit werben bie Sendungen alebann, wenn biefem Antrage Seitens ber guführenden Bahn entsprochen werben tann, mit ber Berbindungebahn in ber gewunschten

Beife beforbert merben.

3. Der Mudtransport ber Wolfen mit ber Berbinbungsbahn fann, ba auf bem Bichhof eine bahnseitige Berwiegung wegen mangeinder Vorrichtungen nicht möglich ist, nur bann erfolgen, wenn die Eisenbahn Berwältung Seitens der Berseiter rurch einen für jede Sendung auszustellenben Revers von ber Daftung für das in den grachforiesen angegebene Gewolcht entbunden wird. Auch ist die Versendung krantofracht und die Ueberschung von Nachnahmen ausgescholosie

4. Für die Beförderung von Wollsenbungen wischen den Bahnsbien der hier mündenden Dahnst und dem Biebe müßten wir neben der reglenents-mäßigen Lieferfriss eine Zuschagofrist von 3 Tagen in Anfpruch nehmen, obwohl wir boffen, die Bescherung in dem meisten Rulen in Lürkerer Krift emiddlichen dem in kierer krift emiddlichen

au fonnen.

5. Hir bie Weferberung ber Wolfen gwischen ber Bereinbungskahnstation Gesundbrunnen und bem Bichhof werben neben den sie ben Transbort nach und den versteren bestehenden tarismäßigen Sigen 25 Sgr. pro Achse. als Gebühr sie Stenkung des Anschlügsstelses sier Vechnung der Anschlügsstelses sier Vechnung der Veschung der Verstellung der

Berlin, ben 6. Juni 1872.

Ronigliche Direftion ber Nieberfchlefifch Davlifchen Gifenbabu.

Perfonal Chronit.

Der Regierungs-Sefretalt Friedersborf ift gestorben und ber Sefretariats Uffistent Aunte gum Sefretair befördert worden.

An Stelle bes verstorbenen Fenerpolizel-Distritts-Commissand bes & Begirts Lebus'er Areifes, Lebus guisbesigers Barth in Eggensber ift ber Lehngutsbestiere Giebersleben jun, zu Schönlebe. gewählt unb

pon une bestätigt worben.

Der pintiffige Liegt, Bunbaugt und Geburtsbeffer, Sanitateath Dr. Rarl Dito Ferdinand August Schwebes ift jum Kreis-Windart; bes Kreifes Keingsberg i. R., nörblichen Theils, mit bem Wohnstig in ber Stabt gleichen Rammes ernnnt worben

Der praftifche Argt, Bunbargt und Geburishelfer Dr. Theobor Bollermann bat fich in Bernftein nicber-

gelaffen.

Rachmeifung

ber im Monat Mai 1872 erfolgten Berufungen in Lehrer- refp. Rufter- und Lehrer-Stellen.

1) Rarl August Blume proviforisch jum Lehrer

ber gemischten Parallelllaffe bc. an ber Burgerschule

in Spremberg. 2) Buftan Abolob Borbe propiforifc jum Rufter und Lebrer in Reichenfelbe, Erborie Ronigeberg I., 3) Chriftian Leberecht Brebow befinitio um britten Lebrer an ber Stabtichule in Fürftenfelbe, Ephorie Cuftrin, 4) Beinrich Bilbelm Doring beffnitiv jum Lebrer in Freiberg, Ephorie Sonnenburg, 5) Anton Beinrich Abalbert Dustau proviforifch jum Pehrer ber gemifchien Rlaffe an ber Elementaridule in Bullidau, 6) Ridarb Ertelb befinitiv jum Lebrer an ber Angben Dalbigaefdule in Lanbeberg a. 28. 7) Johann Gotthilf Reinhold Fall befinitio gum Rufter- und Cebrer Mojuntten in Raumersmalbe, Epborie Panteberg a. 2B., 8) Couarb Greifenius befinitip gum Rufter- und Lebrer-Abjuntten in Richnow, Ephorie Colbin, 9) Erbart Rarl Buntber proviforifc jum 7. Lebrer in Rirchbain, Ephorie Dobrilugt, 10) Frang hartmann befinitiv jum Lehrer ber III. Rlaffe ber Dlühlenvorftatter Bolfsichule in Canbeberg a. 2B., 11) Gottfrice Leberecht Daffe befinitio jum Rufter unb Lehrer in Bechow, Ephorie Canbeberg a. 23., 12) Dar Subner proviferifch jum Lebrer ber 112 (gemifchten) Rlaffe ber Stadtichule in Belbenberg, Ephorie Friebeberg t. R., 13) Ebuarb Leberecht Rafufdle proviforifc jum Pehrer in Grabow, Ephorie Sorau, 14) Rarl Friedrich Anguft Rruger befinitio jum Rufter und Pebrer in Attermafd, Epboric Guben, 15) Bermann Chriftian Ferdinand Rulle befinitiv jum Rufter- und Lebrer-Abjuntten in Reu Deffan, Ephorie Friebeberg i. R. 16) Johann Theodor Lefchte proviforifd jum Elementarlebrer in Frauffurt a. D, 17) Rubolph Lippert proviforiich tum Bebrer an ber allgemeinen Stabt. Inabenfchule in Guben, 18) Friedrich Bilbelm Dlating proviferifch jum neunten Lebrer in Garftenberg a. O., Ephorle Guben, 19) Beinrich Dagat befinitir jum gweiten orbentlichen Bebeer' an ber Realfchule in Spremberg, 20) Rarl Friedrich Bifbelm Dluller befinitio jum 7. Lebrer an ber Clementarfdule in Gurftenwalbe, 21) Friebrich Bilbelm Schimming probiforifch jum britten Lebrer in Reubarbenberg, Ephorie Muncheberg, 22) Gottfleb Bermann Schober befinitib jum Lehrer ber 2. Rlaffe ber Dabden Boltefdule in Canbeterg a. 28., 23) Muguft Bermann Otto Souls proviforifch gum zweiten Lebrer in Briefenborft, Ephorie Cantoberg a. M., 24) Friedrich Balbelm Scrabad proviforifch jum Lebrer in Driefdnit, Epborie Cottbue, 25) Dofar Emil Geering proviforifch jum neunten Lehrer (vierten Dabdbenlehrer) in Beit, Ephorie Cottbus, 26) Rarl Julins Paul Bogler proviforifch jum Glementarlehrer in Franffurt a. D., 27) Rarl Georg Bittchow proviforifc jum gweiten Lehrer in Gurlow, Ephorie Friedeberg i. R., 28) Johann Gottlob Emil Bittig befinitiv jum Lehrer in Clebom, Erborie Eroffen, 29) Ebuard Julius Ferbinand Beefe befinitio jum Rufter- und Lebrer-Abjuntten in Dber-Lindow, Ephorie Frantfurt a. D.

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt D.

Stild 25.

Den 19. Juni

1872

Betreffend die Ausreichung ber neuen ginscoupons Serie III. beziehungemeife II. zu ben Schuldverichreibungen ber Preutischen Gtaats-Anleiben vom Jahre 1868 und 1868 b.

Die Zinksoupons zu den Schuldverfchreibungen ber Preußlichen Staatsanleihen vom Jahre 1864 und 1868 B. für die vier Jahre vom 1. April 1872 dies 31. Marz 1876 nehlt Talons werden vom 16. Mai d. J. die von der Kontrolle der Staatspahrer hier-felde, Oranienstraße 92. unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Bestage und der Kossenerschieden, ausgericht,

Die Koupons fönnen bei der Kontrolle felbft in Emplang genommen ober durch die RegierungsDauptloffen, die Begirts-Dauptloffen in Dannover, Desabriof und kinedurg oder die Kreistalfe in Frantfurt a. D. baggen werden. Wer das Erfrer nülufch,
jat die daten Taslons, für jede der gedachten beiden
Schalbengattungen mit einem befonderen Bergeldniffe,
ja welchen Formulare bei der gedachten Kontrolle und
in Damburg bei dem Ober-Boft-Ame unentgeltlich jat
haben find, bei der Kontrolle perfonlich oder durch
einen Begirtragten abjuggeben.

Genigt bem Einreicher eine nummerire Marte ale Empfangsbeigeinigung, so ift sebes Berzeichnis nur einfach, dagegen von veren, weiche eine Beigeinigung iber die Alsgabe der Talons gu erhalten vollnichen, der die Alsgabe der Talons gu erhalten vollnichen, der der die Alexander der der der der der Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbeigeinigung verfehen sohrt gurick. Die Marte oder Empfangsbeigeinigung sit bei der Ausreichung ber neuen, Kouppen gurfach geben.

In Schriftwechfel fann bie Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Talons nicht einlaffen.

Wer die Koupons burch eine ber oben genannten Probingalassen beziehen wie, hat berselben bie alten Talons mit einem boppetten Berzeichnisse für jebe Schulbengaltung einzureichen.

Das eine Berzichnis wird mit einer Empfangsbeicheinigung versehre sogleich zurückzegeien und ist bei Aushändigung der neuen Koupons wieder abzustleten. Formulare zu blesen Berzichnissen sind bei den gedachen Provinjallassen und den von den Königlichen Regleungen, dezw. von der Königlichen Finanz-Direktion ju Dannover in ben Amisblattern ju bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Sulidverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Roupons nur dann, wenn des alten Zalons absanden gefoumen sind; in biesem fälle sind die betreffenden Dosumente an die Rontrolle der Staatspahper oder an eine der genansen Procinsialfassen mittelst besonderer Eingade einzureichen.

Berlin, ben 29. April 1872. Saupt-Berwaltung ber Staatsichulben. bon Bebell. Lowe. Bering.

Borftebenbe Befanntmachung wirb biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

offentlichen kentling geräacht.
Formulare zu den in Rede stehenben Talon-Berzichnissen, welche doppest einzureichen sind, werben unenzgestlich beradericht: don unjerer Dauptlesse, den siehere Dauptlesse der Gewerten der Gewerkentern Bärwalten. Die Steuer-Ammtern Bärwalte, Bertsinden, Gülfrin, Drossen, Dorstung, Drebsau, Binsterwalde, Bürstenwalde, Forst. Gossen, der Bertsinden, Gülfrin, Diberman, Physpine, Windeberg, Reubamm, Rugysie, Reuwedell, Beth, Mindeberg, Reubamm, Rugysie, Reuwedell, Beth, Reppen, Schönslig, Godwelbens, Seelon, Senstenberg, Gomensburg, Gommerseld, Triebel, Biet, Woldenberg, Zehden, sowie ben den Kentämtern Friedland und Landon.

Die Berabreichung ber Formulare erfolgt nur auf munbliches Ansuchen.

Frankfurt a. D., ben 1. Mai 1872. Ronigliche Regierung. Frbr. b. Norbenflocht,

Befreffend bie Ginlösung ber jum 1. Juli d. J. gefünbigten Schuldverschreibungen ber fünfpropentigen Anleige dem 1859 und der an bemielben Auge fälligen Coupons derseiben, sowie der in der 14. Berloojung gegogenen Schuldverschreibungen der Anleihe bon 1856,

Die burch unfere Bekanttmachung vom 21. Degember v. 3. num 1. Juli d. 3. nur Ruchablung
gefündigten sammtlichen Schuldverschreibungen der
funsprozentigen Anleite vom 1859 merben von der
Staatsschulden - Lisquingskasse sierleich, Oranienstrade
Rr. 94, schon vom 22. d. M. ab fäglich, mit Kusnahme der Sonne und Schulge und der Ansstrationschape, der
son 9 Uhr Bor- bis 1 Uhr Nachmittags durch
Aablung der Renubertide einzelsch werden, auch

findet von ba ab die Einlofung ber am 1. t. DR. | fälligen Coupons biefer Anleibe ftatt.

Au biefem Zwecke find die Verichreibungen meht den nach dem 1. Juli d. 3., fälligen Gewopen Serie IV. Nr. 3 bis 8 und Aalons mit den in gewöhnlicher Betreichniffen, umd abgelendert betrein dem 1. f. Dr. fälligen Goupens Serie IV. Rr. 2 abzugeben. Bormulare zu den Bergeichniffen der Schuberträge find bei der Schuberträge find dei der Schuberträge find der Schuberträge fünd der Schuberträge find der Schuberträge fünd der Schuberträge für der Schuberträge fünd der Schuberträge für der Schuberträge

Dagegen ist in ben mit ben gebachten Coupons Rr. 2 adjugebenben Berzeichniffen nur bie Stadtgabt und ber Betrag ber berfofebenen Appoints anzusähren; biese Berzeichniffe malien aufgerechnet, unterforieben

und mit Wohnungsangabe berfeben fein.

Som 22. b. M. finder augleich die Einlöfung der in der 14. Bertoofung gegegenen und durch unfere Bekanntmachung dem 16. Dezember d. 3. jum 1. t. W. gefündigten 102,600 Thir. Schuldberfchreibungen der Anleibe von 1856 kalt, mit welche die Coupons Serie V. Rr. 2 bis 8 nebst Acions abzustleten find.

In einen Schriftwechfel wegen Ginlofung ber Schulbverfchreibungen ber Anleiben von 1856 und 1859 tann fich bie Staatsfchulben . Tilgungbtaffe

nicht einlaffen.

Auswärtige können bie in ihrem Besse eichteliden gekindigten Schuberricherlüngen an bie nächstgelegene Regierungs- ober Bezirks-Haupstasse weiche bie Kreistosse in Frantsurt a. M. einreichen, welche sie an die Catassischuben "Allaumpstasse einzusen, und nach erfolgter Festskung bie Ausgabtung zu bewirten bat.

Dulttungs-Formulare find auch bei ben genannten Provinzialtaffen zu haben. Die Schuldverschreibungen find an biefelben mit boppelten Berzeichniffen einzu-

reichen.

Bei ben letteren Kaffen werben ebenfalls vom 22. b. M. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage, bie am 1. i. M. fälligen Coupons ber fünsprozentigen Anleite von 1859 eingeloft.

Berlin, ben 14. Juni 1872.

Daupiverwaltung ber Staatsichulben. von Bebeil. Lowe. Bering. Rotger.

Sorfiebende Bekantimadung wird mit bem Bemerten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die gefündigten sindprozentigen Schuldverschreibungen vom
Jahre 1859, sowie die in Folge der 14. Berkoofung grindligten Schuldverschreibungen der Ansleibe vom
Jahre 1856, mittelt boppelt, sin jede Gattung besonbers aufzustelmeter Nachweisungen, worin die Schuldberförzelbungen nach Serien, Nummern umb Andtalbetrögen derpieldpatet werben müssen, unsere Dauptlasse
eingareichen find.

Die Sauptlaffe wird bemnachft ben Intereffenten ein Quittungs . Formular über ben Rapitalbetrag jur

Bollziehung überfenden und nach bem Rudempfang berfelben Zahlung leiften.

Frantfurt a. D., ben 15. Juni 1872.

Königliche Regierung. Frbr. v. Rorbenflucht.

Befanntmachung bes Roniglichen Confiftoriume ber Proving Brandenburg.

Die Ober-Pfarrstelle zu Eriebel, Didzese Soran, Königlichen Patronats, sommt burch Emeritirung ihres bisherigen Inhabers zum 1. Oktober b. 3. zur Erlebigung.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Die Arescination ver Isjörigen Schuffiner betreffend. Im Hindist auf ben anerkantt wohsthätigen Kimfuß, welchen vie Vervaccination auf vie Beschräufung und seldst von der singen der ausgealt ha, erschait es Erbiemien ver singsten Erk ausgealt ha, erschait es angemessen, für die Kussistium ein bestimmt worgeschriebenes Verschren und est geschiebt vie hiermit in der Welfe, daß allightsich die zwölffährigen Schussistium und Wenzelmalten gelangen.

3m Anschluß an bas Impf-Regulativ vom 16. November 1852 (Amtsblatt be 1852 außerorbentliche Beilage zu Nr. 47) bestimmen wir zu biesem Zwecke

Hathftehenbes:

8. Ž. Die Gestellung ber neugeborenen Jumfluge in dem Scaljoneste jur Baccination und Revision vieb in den ländlichen Ortschaften, nach wie vor, nach den Borschristen der §s. 11, 12 und 13 des vorgenannten Impf-Regulativs bewirft. Die Gestellung der 12särigen Schusstiere um Stationsorie zur Redaccination und Redisson ersogt niere persänlicher Kettung der Estrer berfeitigen Orfschaften, weiche zu dem Impf-Stations-Orte gestern,

In ben Städten wird von ben Polizie-Vertrotetungen durch geeignete Organe für die berrompte Schulfinfen und der Bengeborenen und der Idistrigen Schulfinder zur Baccination, Redaccination und Revision in den Schulfedalien Sorge getragen.

§, 3. Die Revaccination ber 12jährigen Schulfinder erfolgt an dem Revissonstage der gesammten vaccinirten Rengehorenen einer Impsstation, da an

biefem Tage eine ausreichenbe Menge an Impfftoff für bie Repaccination porbanben ift. Die Revision ber Repaccinirten wirb 8 Tage fpater burch bie Begirfe. Impfarite ausgeführt.

8. 4. An ben 3mpf- und Reviftons. Tagen, bringen bie Begirte-Impfarate bie ibnen bereite früher gugeftellten Baccinations. und Repaccinations-Liften mit auf ben Stationsort und werben bierfelbit bei bem Impfgeicaft, beriebentlich bei ber Führung und Ausfullung ber Baccinations- und Revaccinationeliften burch bie Ortevorftanbe (Schulgen), fowie burch bie

Lebrer ber einzelnen Schulen unterftutt. S. 5. Die Bufammenftellung ber fummarifchen Revaccinationeliften nach bem Schema Litt. B aus benen, nach bem Schema Litt, A. wirb burch bie

Begirie-3mpfarate beforgt.

8. 6. Beibe nach Schema Litt. A. und B. ausgefüllten Revaccinationeliften reichen bie Begirte. Impfarate gleichzeitig mit ben Special-Baccinatione. liften und ben Impfberichten an bie Lanbrathe bis jum 15. September jeben Jahres ein. (Bergl. &. 10 bes 3mpf-Regulative.)

8. 7. Die Banbrathe laffen unter Mitwirfung ber Breis. Bbbfifer fummarifde General- Rad. meifungen nach bem Schema Litt, C. fiber bas Befammt-Refultat ber Revaccination im Rreife gufammenftellen und legen biefelben und gleichzeitig mit ben Special Baccinations Biften, ber Daupt Baccinations. bruar bes felgenben Jahres vor. (Bergl. Cirfular-Ber-ffigung vom 20. Juli 1869 I. A. 4964. 69,)

& 8. In ben Stabten laffen bie Boligei-Bermaltungen burch geeignete Organe bie Bufammenftellung ber Bifte nach bem Schema Litt. B. aus ben Biften nach bem Schema Litt. A, bewirfen und fiberfenben bemnachft beibe ausgefüllte Liften an bas lanbe rathe Mmt.

Franffurt a. D., ben 8. Juni 1872.

Rönigliche Regierung: Abtheilung bee Innern und Abtheilung für Rirchen-

und Schulmefen. Litt. A.

Rreis N. Revaccinationelifte ber Soule su

far bas Jahr 18

Der Lebrer N. N. Der Impfarit N. N.

| | 1 | ation | Es wu | rben rev | accinit | 1 |
|-----|--|------------------|---------------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------|
| No. | Bor und
Zunamen ber
19jährigen
Rinder | Lag ber Rengecin | mit vollstan.
bigem Erfolge. | mit unvallitan.
bigem Erfolge. | ohne Erfolg. | Bemertungen. |
| _ | S. 18 | | L | 5 | | |

Rreis N. 3mpfftatio Menaccinationslifte ber Impfftation gu

für bas Stabr 18

Der Begirteimpfargt N. N.

Litt. B.

Litt. C.

| -10 | Rame | | | | | | |
|-----|--------------|----------------|------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------|---|
| No. | ber
Shule | Babi ber 12jab | Babl ber Revacci | mit pollitäns
digem Erfolge. | mit unvollftan.
bigem Erfolge. | ohne Groig. | 8 |

Rreis N.

Generalnachweifung

ber Refultate ber Repaccination für bas 3abr 18 ben

ten Der Roniglide Lanbrath N. N.

| No. | | igen | inirten | Dan | inter w | urben
t | 1 1 |
|-----|-----------------------------|-----------------|------------------|---------------|-----------------------------------|--------------|-----------|
| | Rame
der
Impffiation. | Sabl ber 12jabr | Babl ber Revacci | mit vallftan. | mit unvollstar.
digen Erfolge. | obne Griola. | Bemertung |
| | | | | | | 311 | 1 |

(2) 3m Rreife Lebus fint au Begecommiffarien ernannt: 1) ber Rittergutebefiter Bolbt ju Bullow für ben VIII. Diftrift, 2) ber Rittergutebefiter bon Salviati ju Trebus fur ben aus ben Orticaften Stabt und Colonie Fürftenwalbe, Goleborf, Eggereborf, Schonfelbe, Janidenborf, Beerfelbe, Trebus und Dangeleberg, melde bieber jum VI. Diftrift geborten, neu gebilbeten Diftrift VI. b.

Bemertt wirb, bag bie Orticaften Bertenbrud, Demnit, Steinhofel, Arensborf, Saafenfelbe, Tempelberg, Buchholz, Renendorf b. F. und Beinersborf fortan ben Diftrift VI. a. bilben, fur welchen ber Rittergutebefiger Baath ju Behlenborf Begecommilis farine bleibt.

Frantfurt a. D., ben 11. Juni 1872. Ronigliche Regierung: Abtheilung bes Innern.

(3) Rachbem burch ben Circular - Erlaft bom 24. Rebruar b. 3. (Rr. 327 M.) anerfannt worben ift, bag bie Breußischen Bunbargte erfter Rlaffe innerbalb bes Beltungebereiche ber Bewerbe-Orbnung bom 21. Juni 1869 jur Musübung ber vollen aratlichen Braris befähigt und berechtigt find und fich als "Mergte" bezeichnen burfen, beftimme ich auf Grund bee 8. 80 ber gebachten Gemerbe - Orbnung filr ben Umfang ber Monarche, unter Aussehung ber entgegenstehenden Befrimmungen, bag bie Wundärzte erster Alasse für ihre ärztiligen Bemispungen, in Ermangelung einer Beradrebung, nach ben für Aerzte erlassenen Tagen zu siquibiern besugt sein jollen.

Berlin, ben 7. Juni 1872. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Debigingle

Angelegenheiten.

(geg.) Falt. An sammtliche Königliche Regierungen und Landbrosteien und bas Königliche Polizel-Prafiblum hier.

Rr. 3,663 M. Borftebenbe Ministerial - Bestimmung wird bier-

burd jur öffentlichen Renntnig gebracht. Frantfurt a. D., ben 13. Juni 1872.

Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (4) In der Königlichen Central-Aurnanstalt in Berlin wird zu Ansang Ottober d. I. wiederum ein sechmonatlicher Gurjus für Einlicksehn beginnen.

Bu bemseichen können außer Lehrern an Ghunasien, Real- und höhrern Bürgerichulen, sowie an Schullehrer-Seminarien, benen der Aumunterricht übertregen werben soll, auch Einentarlehrer zugefalsen werben wecke geschnet erscheinen, neben Ertangung der Beischlaum zur Ertheitung des Aumunterrichts an ibrer Schule zugefeld für die Ausbreitung des Unterrichts in welteren Kreisen bes Elementarschulwesens ihnig

Rur Lehren in noch nicht vorgerudtem Lebensalter, vorzugsweife unverseiratheten, ift bie Melbung zu empfehlen. Berbeiratheten Lehrern ift jebenfalls ernfillch abzurathen, ibre Familien mit nach Berlin

au bringen.

Mit ber Ammebung ift ein geförig motivires örgiliges Alleith kariber vorzulegen. die ber Körperjustand und die Gesundheit des Bemerbers die mit großer Anstrengung verbundene Amsbildung zum Turnlehrer gestatten, auch ist der Eintritt in die Missalia von dem Ausfall einer durch den Anssalisarzi über den Gesundheitsgustand der Electon vorzunchmenden Guerr-

revision abhängig.
Die durch die Abelinahme am Unterrichte entstekendem Kosten sind zumächt von Achrem selckt oder
ben den Kosten sind zumächt von Achrem selckt oder
ben der betreichnen Anstallen und zu deren Unterhaltung Bereflichteten aufzubringen. In den dazu gesein

nauß Eentrassindends gemährt werben, inde stehtschapen

nauß Eentrassindends gemährt werben, inde stehtschapen

den Unterhalt in Bertin, mährend Belgütsen zu den

Kosten der Jins und Räckrisch, der Kertreiung im

Minte, sir den Unterhalt der zurächselbenden Familien

1. w. nich bewilligt werben.

ein Elese braucht ju seinem Unterhalt in Bertin minbestens 35 Theler monatlich. Belfach hossen be-werber, mit geringeren Mitteln ausreichen zu können. Diese hoffmung beruft auf einer treigen Beurtsellung ber Preise jeile Bohnung und Soft in Bertin, sowie auf einer ben Erfolg bes Unterrichts beeinträchtigenben Unterfolksynn des beim der bei Mrtengungen beim Lure

nen geftelgerten Beburfniffes einer fraftigen Rahrung und bat fich in ber Regel als trugerifch erwiefen.

Damit ber Berr Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Debigingl-Ungelegenheiten fogleich bei ber Entichließung über bie Aufnahme einen zuverlaffigen Ueberblid über bie aus Centralfonbs ju gemabrenben Unterftungen geminnen tonne, muß jeber Bewerber bei ber Unmelbung nach forgfaltiger Brufung feiner Berbaltniffe beftimmt nachweifen, bag ibm fur feinen Unterbalt in Berlin ber ermabnte Betrag gur Berfitgung ftebt, ober melder Beibulfe er baju bebarf. Beber Bemerber bat bemnach anzugeben, wie viel ibm mabrent feines Aufenthalts in Berlin vom Gintommen feiner Stelle verbleibt, ob und welche Unterftugungen ibm aus ber Schulfaffe ober Seitens ber gur Unterbaltung ber Schule Berpflichteten ober fonft gemabrt werben und wie viel er aus eigenen Mitteln aufbringen tann. Wenn ein verheiratbeter Lebrer bie Aufnahme nachfucht, find bie Unterhaltungetoften fur feine Famille in Unrechnung ju bringen, und wenn einem Bewerber nachweisbar bie Unterftugung naber Unvermanbter obliegt und folde von ibm bieber gemäßrt morben ift, fo fann auch biefer Umftanb bei Weftftellung feiner Unterftusungebeburftigfeit nicht außer Acht bleiben. Den Curfiften muffen mabrent ibres Aufenthalts in Berlin vefuniare Berlegenheiten, melde nachtbeilig auf ibre Ausbilbung im Turnen und auf bie Benutung ber gleichzeitig gebotenen Belegenheit gu anberweitiger Fortbilbung einwirfen, nach Doglichfeit erfpart unb muß zugleich Unterftubungegesuchen an ben Berrn Minifter porgebeugt merben.

Diejenigen Esper, welche an bem qu. Curfus Keil zu nehmen wünschen, haben ihre Anmelbungen unter genauer Beachung obiger Bestimmungen spätessen bis zum 16. Juli b. 3. burch ben beziglichen den Berrn Kreis-Schlinfeltor an uns einzurelchen.

Franffurt a. D., ben 10. Juni 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

(5) Die Altersjulage aus ber Meuß - Siftung ist ab bem Kantor und Lehrer Lehmann in Julichau verließen worben, was dir in Gemäßselt bes §. 6 bes Statuts ber genannten Stiftung hiermit ben Schulkreisen bes Frankfurter Regierungsbezirtes befannt machen.

Franffurt a. D., ben 4. Juni 1872.

Das Curatorium ber Meuß Stiftung. Borstehendes wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Frankurt a. D., den 10. Juni 1872. Könialide Realerung:

Albitellung für Kirchen und Schulweien.

(6) Die mit 180 Thir. Gehalt und 20 Ahr. Wiethsentickäbigung bolitte 11. Leitertielle au der Stadischule ju Königsberg i. R. findet gegen Ende Muanft er. für Erfeldung.

Frantfurt a. D., ben 11. Juni 1872. Ronigliche Regierung; Abthellung für Rirchen- und Schulwesen, (7) Die Kufter- und Lehrerstelle zu Rofwiese, Bloges Landsberg a. W., Privat Batronats und mit 180 Thir. botirt, findet zum 15. August cr. ihre Erledigung.

Frankfurt a. O., ben 15. Juni 1872. Königliche Regierung; Abtheilung für Kirchen und Schulwesen.

Befanntmachung ber Abniglichen Prufungs . Commiffion fur einjahrige Areiwillige.

Mit Begug auf unsere Bekanntmachung bom 5. 3. — Amtobiati Rr. 2 Seite 12/13 — bringen wir hierburch jur allgemeinen Kenntnis, bag bie 2. bießährige Prüfung ber ben einjährigen freiwilligen Milliatribeint beantpruchenben jungen Vente.

am 19. und 20. September d. J. ftattfindet, und daß die zu Brüfenden ohne vorherige Aufforderung sich am erftgebachten Tage früh 8 Uhr im hiesigen Regierungs-Gebäude einzusinden haben.

Die Anmelbung ju biefer Brufung, fowie bie Ginreichung ber vorgefchriebenen Beugniffe, ale:

1) Tauficein (Geburteatteft),

2) Moralitäte-Atteft,

3) vaterliche ober vormunbicaftliche Einwilligung, muß mit bem auf Zulassung zur Brusung gerichteten Antrage 4 Wochen vorber und hatestens bis 19. August b. 3. exfolgen.

Krantsurt a. D., ben 15. Juni 1852. Königliche Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillice.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamte.

(1) Radftebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Auf Grund ber am 28. November 1871 mit Brafentatione. vermert berfehenen Muthung wirb bem Raufmann Carl Caplid ju Frantfurt a. D. unter bem Ramen Jagere Glud" bas Bergwerteigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. a. bezeichnet ift, und welches - einen Rlacheninbalt von 12010 Qu. Str., gefdrieben: 3molftaufenbundgebn Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ber Bemeinbe Boogen im Rreife Lebus bes Regierungsbe. girte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenben Brauntohlen hierdurch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Fürftenwalbe jur Einficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Balle a. S., ben 25. Mai 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: Grund ber am 20. November 1871 mit Brafentatione. vermert verfebenen Muthung wirb bem Rittergutebefiger von Spoow in Barfelbe bei Reubamm i. R. und bem Müblenbefiter Bilbelm Rlir in Dber Duble bei Barmalbe i. D. unter bem Ramen "Orleans I." bas Bergwerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gitna. tioneriffe mit ben Buchftaben: a b c d e f g h i k l m n o p q r o t u v a bezeichnet ift, und welches einen Rladeninbalt von 500000 Qu. Etr., gefdrieben: Funfbunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin, Barmalbe i, R., Ralfenmalbe. Goffom und Bellin im Rreife Ronigsberg i. R. bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. unb im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Reuftabt. Eberemalbe jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes MIIgemeinen Berggefepes vom 24. Juni 1865 bierburch aur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 28. Dai 1872.

Roniglides Oberbergamt. (3) Rachftebenbe Berleibunge : Urfunbe: "Auf Grund ber am 14. Anguft 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird bem Rittergutebefiger von Subow in Barfelbe bei Reubamm i. R. und bem Diblenbefiger Bilbelm Rlir que Ober-Dible bet Barmalbe i. D. unter bem Ramen "Geban I." bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem bente von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b b' c d e f g a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 500000 Du. Etr., gefdrieben: Funfhunderttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin, Barmalbe i. R. und Troffin im Rreife Ronigeberg i R. bee Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe bortommenben Brauntobien bierburch berlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Reuftabt . Eberemalbe gur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes MILgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a. S., ben 28. Mai 1872.

Achiglices Oberbergamt.

(4) Rachstehend Serfelbungs Urtunde: "Auf Grund der am 26. April 1871 mit Presentationsvermert verschenen Nuthung wird dem Attergutebestiger von Shovo in Barfelde des Ikaudamnt. 1.8. mid dem Midstenbestiger Wisselm Altz in Deer-Wichse der Wardsman. Auflender under i. W. und den i. M. under dem Namen "Weisenburg 1." des Bergwertseigenthum in dem Febe, dessen Begränzung

Google Google

auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit, ben Buchftaben; a b c d e f g h a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninbalt von 500000 Qu. Bir., gefdrieben: Gunfbunberttaufenb Quabratlachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin, Barmalbe i. R. und Eroffin im Rreife Ronigeberg t. D. bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamte. begirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben. urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes, Ronigliden Bergrevierbeamten zu Reuftabt Cbers. malbe, jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Boragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefeues vom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a. G., ben 28. Mai 1872.

(15) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: "Auf Grund ber am 10. September 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Duthung wirb bem Rittergutsbefiger von Subow auf Barfelbe bei Reubamm i. R. und bem Mublenbefiger Bilbelm Rlir aus Ober-Muble bei Barmalbe i. R. unter bem Ramen "Bange" bes Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Bearangung auf bem beute bon une beglaubigten Gitua. tioneriffe mit ben Buchftaben: b c d e f g h i k l m n o p q b bezeichnet ift, und welches - einen Macheninbalt von 500000 Qu. Etr., gefchrieben: Fünfe bunberttaufent Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin, fallenmalbe und. Goffom im Rreife Ronigberg i. R. bes, Reglerungebegirte Franffurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle, gelegen ift, gur Gewinnung ber in bem Gelbe vorfommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen, Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Gie tuationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten au Reuftabt-Eberemalbe gur. Ginficht offen liegt, unter Bermelfung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes, Allgemeinen Berggefetes, bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 28. Dai 1872.

Rönigliches Detrekramt,

(g.) Rachfiehmes Herlichungs- Hirtunte: "Maj
Grund der am 31. Oktober 1870 mit Kröfentationsvermert berfehrent Muchung wird dem Bergwertschiegeru

H. Eilemann zu Bertin und Lieutenant a. D.
Gaper zu Weitegen a. O. unter dem Vannen "Vonar"
bas Bergwertschiegenthum in dem Helbe, delfen Begränzung auf dem bente von ums beglaubigten Situationsriffe mit den Buchfähren: a. d. c. d. e. f. g. h. i. k.
l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z. a. ' b'
c' d' e' f' g' h' i' k' ' m' n' o' p' q' q' r' s' t'
u' v', w' x.' a mit Ausschlügbes Helbes a ß y. c' b' a' h' d.
a. bezeichnet ilt, und welches — einen Hächenünglat von
41,905 Cu. 2 tr., gelfrichen: Wernburterlundneuniglausfendenenungundertfinnusbezößig Zuadvat-Lachtern, umfallend. — in. der Gemeinde Rochera, im

Kreife Calau bes Regierungsbeirts Frantfurt a. D., und im Oberbergamtsbeirte Halle gelegen ist, ur Gewinnung ber in dem Felde vorsommenden Brauntosten hierdrich verlieden," urfundlich ansgefertigt am heutigen Tage, wird mit dem Benerfen, daß der Situationstij in dem Wireau des Königlichen Vergreierbennten zu Spremberg, dem 1. Juli an zu Cottbus, zur Einsicht offen liegt, unter Verweitzung auf die Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefehes vom 24. Juni 1865 bierharch ur öffentlichen Kenntils gedrach.

Salle a. G., ben 8, Juni 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (7) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Muf Grund ber am 14. Muguft 1871 mit Brafentationebermert verfebenen Muthung wird bem Rittergutebefiger pon Sphoto ju Barfelbe bei Reubamm und bem Dublenbefiter Bilbelm Rir zu Obermuble bei Barmalbe i. R. unter bem Ramen "Beaumont" bas Bergwertseigenthum in bem Welbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a b c d e f g h i a bezelonet ift, und welches - einen Flaceninhalt von 500,000 Qu. Etr., gefdrieben : Funf. malbunberttaufenb Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin und Troffin im Rreife Ronigeberg i. R. bes Regierungs Begirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, gur Beminnung ber in bem Relbe vorlommenben Brauntoblen bierburd verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Reuftabt E. B. gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Mugemeinen Berggefetes vom 24. Junt 1865 bierburch jur

öffentlichen Renntnig gebracht. Balle a. S., ben 7. Juni 1872.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion der Dibabn.

Renigliches Oberbergamt.

(1) Bom 20. Juni cr. ab wird die direfte Expebirung den Bersonen und Beligspäd von Zantoch, Bieg und Wäglerzis nach Sierapard in Hont, den Chifrin, Bieg, Landberrg, Zantoch, freiederrg, Driefen, Filiehne, Schönlante, Schneldenubli, Minlerzis, Micheliwe, Dief, Natel und Bromberg nach Dölig, Augustwalte und Bolteluice, den Wieh, Zantoch, Midiczlio, Pidiośliwe, Ofitel und Artel nach Arnswalde,

von Zantoch, Friedeberg, Miafteczte, Bialoslime, Ofiel, Barlubien, Cyerwinst und Danzig nach

Wolbenberg, von Cüftrin, Bletz, Jantoch, Friedeberg, Miasteczio, Blaiosilive und Ofiel nach Bronte und Samtec, von Bromberg nach Santier, von Zantoch, Bromberg, Ansterbura und Gumblunen nach Bosen, von

Bromberg nach Liffg, Glogau und Rawley, bon Bromberg, Wehlau, Insterburg, Gumbinnen und Stalluponen nach Breslau,

aufgehoben.

Dagegen wird bon bemfelben Tage ab eine birette Expediring bon Berfonen umb Reifegebad unter benfelben Bebingungen eingeführt:

pon Berfin und Frantfurt a. D. aber Rreut-Bofen und won Schneibemlibl, Ratel, Thorn, Mleganbrowo und Tercepol über Bromberg nach Onefen,

Traemesano und Mogifno.

von Schontante über Bromberg nach Mogifno,

bon Berlin, Frantfurt und ganbeberg über Rreut-Bofen, fowie über Bromberg nach Incioraclato, von Rreus, Schonlante, Schneibemubl, Bialoelime, Dfiel, Rafel, Thorn, Terespol, Barlubien, Cierwinet. Diridau und Dangig über Bromberg nach Anomraclam.

Ferner erfolgt von bem genannten Tage an bie birefte Erbebirung von Rafel, Thorn, Terespol, Warlubien, Czerwinet, Dangig, Elbing, Ronige. berg und Ebbtfubnen nach Bofen,

von Thorn nach Bol. Liffa und Rawicz, von Thorn,

Danzig und Ronigeberg nach Glogau, von Thorn, Terespol, Warfubien, Ggerminet, Dangia, Elbing, Ronigeberg und Enbtfuhnen nach Breslau, nicht mehr über Rrent, fonbern fiber Bromberg. Bromberg, ben 5. Juni 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn. (2) Bom 15. Juni cr. ab finbet ber im Bofalverfehr ber Dftbabn für Schlachtvieb . Transporte in ber Richtung nach Berlin beftebenbe Tarif auch auf Buchtvieh-Transporte, und gmar auf Transporte von Raben, Ralbern, Boden und Buchtbullen in ber Richtung von Berlin Anwendung.

Bromberg, ben 8. Juni 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbahn.

(3) Rad Uebereintommen mit ber Romaliden Direftion ber Rieberichlefifch - Dartifchen Gifenbabn finbet eine Beforberung ber fur ben biesjahrigen, nach Beftimmung bes Roniglichen Boligei - Brafibiums gu Berlin auf bem neuen Biebhofe abzuhaltenben Bolimartt auf ber Oftbabn in Berlin eingehenben Wollfenbungen nach bem neuen Biebhofe mittelft ber neuen Berbinbungebahn und bes ber Biebmartt - Gefellicaft an bie Station Gefunbbrunnen gemabrten Geleis-Anfchluffes ftatt, jeboch nur, wenn bie Frachtbriefe bie Abreffe "an bie Berliner Biehmartt-Attien-Befellfcaft au Berlin" tragen.

Für bie Abfuhr ber unter anberer Abreffe für ben Wollmarft eingebenben, nach bem neuen Blebbofe beftimmten Bollfenbungen-mittelft Lanbfuhrwerte Gorge

au tragen, ift Sache ber Abreffaten.

Ebenfo finbet ein Rudtransport ber Bollen mit ber Berbinbungebahn ftatt, jeboch nur bann, wenn bie Gifenbahn . Bermaltung Seitens ber Berfenber burch einen für jebe Genbung auszustellenben Revers bon ber Baftung filr bas in ben Frachtbriefen angegebene Bewicht entbunden wirb. Much ift bie Berfenbung in Frantofracht und bie Ueberschreibung von Rachnahmen ausgefchloffen.

Für bie Beforberung ber Bollfenbungen gwifchen bem Ofthabnbofe und bem Biebbof nimmt bie Berbinbungsbahn neben ber reglementemafigen Bieferfrift eine Bufdlagefrift von 3 Tagen in Anfpruch; biefelbe bofft jeboch, bie Beforberung in ben meiften Rallen in tit. gerer Beit ermöglichen gu tonnen.

Für bie Beforberung ber Bollen mifden ber Berbinbungsbabnftation Gefunbbrunnen und bem Bieb. hofe werben neben ben fir ben Trunsport nach und bon ber erfteren beftebenben tarifmagigen Caben 25 Ggr. bro Mchie, und zwar 15 Sgr. pro Achfe ale Weblibr für bie Benutung bes Anschlug. Beleifes für Rechnung

ber Biebmartis . Gefellichaft 10 Gar. bro Athfe ale Traftionofoften für Rechnung ber Berbinbungebabn erhoben.

Bromberg, ben 10. Juni 1872. Ronialiche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Dieberichlenich-Martifden Gifenbabn.

(1) Transport. Begunftigungen für Musftellungsgegenftanbe. Für ben Transport berfenigen Gegenftanbe, Welde fir bie in ber Beit bom 19. bis 17. Dezember cr. in Bien projettirte Molterei - Ausftellung nach Bien gefanbt werben, finben auf ben Staate Gifenbabnen nachftebenbe Begunftigungen ftatt:

1) bie Beforderung fammtlicher Musftellunge-Gegenftanbe erfolgt fur ben Dintransport ju bem

vollen tarifmaftigen frachtfase:

2) ber Rudtransport an ben Busiteller erfoldt bagegen auf berfelben Route frachtfrei, wenn bie Mufgabe ber Gegenftanbe fpateftene bie jum 1. Januar t. 3. bewirft und burch Borlage bes Frachtbriefes für ben Sintransport, fowie burch ein Atteft bes Musftellungs Comitees nachgewiefen wirb, bag biefelben auf ber Musftellung gemefen und unverfauft geblieben finb.

Berlin, ben 24. Dai 1872

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefijd Darfifden Gifenbabn.

(2) Transport . Begunftigungen. Diejenigen Mafchinen, welche bei ber Anfang Juli b. 3. in ber Rabe von Breelau projectirten Rabmafdinen-Concurrent unverfauft bleiben, werben auf ber bieffeitigen Gifenbahn und ben übrigen Staate- und unter Staate-Bermaltung ftebenben Babnen frachtfrei nach bem Aufgabeorte gurud beforbert, wenn ber Rudtransport bie jum 31. Juli cr. erfolgt, bem auszuftellenben Frachtbriefe ber Originalfrachtbrief fur ben hintransport beigefügt und bon bem Borftanbe bes lanbwirth. fcaftlicen Bereins in Breslau auf erfterem befcheinigt wirb, baf bie Dafdinen an ber Concurreng Theil genommen baben und unverfauft geblieben find.

Berlin, ben 10. Juni 1872. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifd-Martifden Gifenbahn.

Berfonal . Chronit.

Seine Majeftat ber Konig haben Allergnabigft gerubt, bem Raufmann Reinhold haberland zu Finfterwalbe ben Charafter ale Commiffionerath zu verleihen.

Der bisherige Pfarrer Friedrich Ernft Richard Reimann zu Koblo, in der Didzese Forst, ist zum Pfarrer bei ben edangelischen Gemeinden ber Barochie

Sacro, Diogefe Forft, beftellt morben.

Der bieberige Prebigtamte Canbibat Karl Otto Sattler ift jum Pfarrer bei ben ebangelischen Gemeinben ber Barochie Roblo, Dibgefe Forft, bestellt worben.

Der Schulamts Canbibat Dartung ift als orbentlicher Lebrer an ber Realichule zu Frankfurt a. D.

angeftellt worben.

Der Regierungs Setretat, Rechnungsraft Schönvalb ift, auf feinen Antrag pensionirt, der Setretartats-Affissen Jum Regierungs Sefretatr und der Wilkfabrumdrer felich jum Setretartats-Affisienten ernannt worden.

Der Bauführer Abolf Crang, gur Zeit in Trebnit, ift auf Grund nachgewiesener Qualifitation als

Relbmeffer bereibet morben.

Der Apotheter Julius Wilhelm Johannes Teutscher bat bie Apothete ju Mohrin tauflich erworben.

Den Königlichen Domainenpächtern Julius Krahmer zu Butterfebe und Emil von Gansauge zu Lebus ist ber Charalter als Königlicher Oberamtmann berlieben worden.

Der bieberige Telegraphist Ziegenbein in Sorau ift befinitio als solder bei ber Nieberschlesisch . Marti-

iden Gifenbahn angeftellt worben.

Berfonal's Beranberungen im Begirte ber Roniglichen Direftion ber Dberfchiefi.

ichen Gifenbahn.

Ernannt: Telegraphen-Aufseher Raubelfe in Bolbenberg befinitiv als folder, Expeditions-Affistent Biener in Arnamalne um Telegraphisten. Perfonal = Beranberung im Begirt ber Roniglichen Direttion ber Oftbabn.

Der Stations-Auffeber Liebtte in Trebnit ift jum Roniglichen Gifenbahn-Stations-Auffeber ernannt.

Berfonal . Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober- Boftbireftion in

Frantfurt a. D. Der Abiturient Rarrag ift jum Bofteleven angenommen und bei ber Boftverwaltung in Calau in Bes fcaftigung getreten. Es find verfest: ber Boftbirettor BiBenbufen bon Sattingen nach Commerfelb; unter Ernennung ju Boftfefretairen: bie Boftpraftifanten Born bon Dresben nach Guftrin, B. B. Schulte pon Dreeben nach Landeberg a. B., Rreuß von Dreeben nach Cuftrin, Morgenftern bon Großenbain nach Gorau i. R. 2., Bentich von Dresben nach Commerfelb. Schiller von Groß-Schonau nach Spremberg, ber Boftamts-Affiftent Bolfter bon Riel nach Geelow, ber Boftamte-Mififtent Duch bon Commerfelb nach forft i. 2 . 2. ber Boftamte-Affiftent Tolles von Cuftrin nach Golbin. ber Boftamte-Affiftent Banfel von Cuftrin nach Driefen. ber Boftamte - Affiftent Schumann von Finftermalbe nach Calau, ber Boftervebiteur Naumann von Blumberg, Regierungebegirt Frantfurt a. D., nach Liebthal. Bu Boftagenten find angenommen: ber Bauergutsbefiger Friedrich in Blumberg, Regierungebegirt Frantfurt a. D., ber Orteerheber Golban in Groß. Mantel. ber Chauffeegelberheber Bertwig in Buter.

Bermifchtes.

Es wird hierburch jur öffentlichen Kenntnis gebrach, bag bie kintenhertber Schieuse im Briedrich-Bilibelms- Canal wegen nothwentheyr Reparature vom B. Juli b. J. ab auf 10 bis 14 Auge für bie Schifflichtr geherrt sein wird.

Frantfurt a. D., ben 15. Juni 1872.

Rofe, Bafferbau-Infpeltor.

Amts-Platt

der Königl. Preus. Regierung zu Frankfurt D.

Stild 26.

Den 26. Juni

872

Abanberungen ber auf bie Militar Dienftverhaltniffe ber feemannifden Bevollerung bezüglichen Borfdriften.

Auf Spren gemeinschaftlichen, Mircher die Dienstwessellunge auf femmeinschaftlichen Benkfreung gespäige Wildschriftlichigen unterm 22 gebenar 1879 erflatteten Beriche genebunge 3ch bie verlächsenes feinstfrung der in anklegender Jusammenstellung näher bezeichneten Abstretungen der Wildlaffer Erfahr-Apfrentlich vom 26. Warz 1868 um biebe von Ablanf der Jahren 1876 Ihren Verlächerflattung entgegen, ob, resp. inwieweit biefelben sich bemährt geben.

Berlin, ben 5. Darg 1872.

Bilbelm. Burft v. Bismard. Graf v. Roon. Un ben Reichs-Rangler und an ben Kriegs-Minifter,

Berlin, ben 13. März 1872. Borfichenbe Allerhöchfte Cabinete-Orbre wird mit bem Bemerten jur Renntnig gebracht, baß auf bas nächt beworstebenbe Martine Erlatgefchaft noch bie bis-

berigen Bestimmungen Unwenbung ju finben baben Der Reiche-Rangler. Der Rriege-Minifter.

In Bertretung Delbrud.

Graf v. Roon

Bufammen ftellung

An Stelle gegenwartiger. Fassung ber in Folgenbem bezeichneten Bestiegungen ber Militair Ersay-Infirmtion tritt bie nachfiebenbe:

(g. 15,3. lettes alinen.) Die Erfaty-Angelegenheiten ber Marine letten in ben betreffenben Infanteries Brigabe-Begirten bes 1., 9. unb 10. Armee-Rorps

bie permanenten Mitglieber ber vorbezeichneten Rom-

"Marine Erfat Rommiffion im Bezirfe ber xten Infanterie-Brigabe (event. Regierungs-Bezirf ic. N. N.) * ...

Am Bejirt bes 2. Armee-Korps werben tombiaitre Marine-Frjay-Kommissionen in ber Art gebilbet, baß sir bie Bejirte ber 5. und 6. resp. 7. und 6. Instantete-Brigade se eine Marine-Erjay-Kommission lonstituitr vinch, als beren milikatrisch Mitgliere die Kommandeure ber 5. resp. 7. Instanterie-Brigade sung giren, während Seitens ber betreffenden Regierungen se im Rath als Einli-Witglied odzworken str. Befufs Absaltung bes Marine-Erfah-Gefchffes in vorbezichnetem Kerpebeziel bestimmen die betrefenden Ober-Prösiden alsoam event, auch Kommunication unter sinander, welcher der besteitigten Räche für den ausgen Bereich der zu einer Marine-Erfahe Kommission der Deutsche Bestimmter Beigheben Bestimmter der Beischligheben Deutspunchum der Gutellungstebes deutspunchum der

(§. 34,5.) Hir das See-Batallson find Maunschrien von besonders kröftigen Körperbau, in ber äußeren Erscheinung durchaus ausehnlich und der beutschen Sprache vollfländig mächtig, auszuseben.

Sinfichtlich Militarpflichtiger, welche auf Binnens gewöffern Schifffchet treiben, ift event. bie Zurlicfteltung bis jum Schiffermusterungs-Termin bes britten Konfurrengiafres gestattet.

§. 80. Berfahren mit ben Militarpflichtigen, welche gur feemannifden Bebolferung gehoren.

1. Die jur semännischen Bevöllerung gehörenben (§. 5.), swie bie übrigen nach §. 34,1. für die Ricten-Stamu-Diblion gesigneten Miller pflichtigen sind bond ber perfonsichen Gestellung der die Kreis-Erjah-Kommissionen entbunden.

Im Musterungstermin wirb für bie betreffenben Individuen geloose") und in der alphabeilichen Liste angegeben, für welchen Marine-Teell der Einzelne fich seinem Gewerbe noch event, eignet. Es geschieht lessteres burch bie Albstrume.

*) Wegen Ausschließung von ber Loofung ofr. §. 21, 3.

Fl.-St.-D. (Flotten-Stamm-Divifion),

H.-K. (Bandwerte-Rompagnie ber Berft-Div.)

2. Jutreffenben Galfs werben im beregten Termine auch etwalge Jurudiftellungs- beziehungsweife Rellametions-Unitage nach Maggade ber in ben §§. 43., 44. und 45. enthaltenen Beftimmungen erlebigt. Desgleihen erfolgt im fall personlicher Geftellung bes Betreffenben event. gemäß §. 76. bie befinitive Ausmufterung ausenfallia bauernb luftwauchbarer.

3. Alle anderen Militarpflichtigen ber feemanniichen Bevollerung werben behufs befinitiver Enticheibung über ihr Militar-Berhaltnig ber Marine-Erfab-

Rommiffion überwiefen (VIII. Abfchnitt.)

§. 83. Summarifce Ueberfichten ber in ben Aushebungebegirten vorbandenen Militärpflichtigen und bes Refultate bes Rreis-Erfay-Gefchafts.

Nach Schuß bes Areis-Erjay-Geichite find bie verfchiebenn Gempfare ber alshabeitischen Alfte eines jeben Aushebungs-Bezirts zur Berichtigung etwaiger fehler mit einander forgfättig zu verzieichen und von fämmtlichen Britzielbern ver Areis-Erjay-Rommiffion burch Unterzeichnung berseiben als richtig zu beglaubien.

Siernachft fint von ben permanenten Mitgliebern

ber Rommiffion fummarifde Ueberfichten

a, ber in ben alphabetischen Listen bes Aushebungs-Bezirls enthaltenen biensttauglichen Militärpflichtigen ber Lanbbevöllerung (nach Schema 12),

b. ber beim Marine Erfan Geschäft bes laufenben Jahres jur Mustreung gelangenben Militarpflichtigen ber feemannischen Bevolkerung (nach beillegenbem Schema 24)

aufzustellen unb ju unterzeichnen.

8. 86. Anfertigung ber Scheine für bie zur Erfat-Referve befignirten ober als bauernb unbrauchbarauszumusternben Militärpflichtigen.

Für biejenigen Indibituen, welche ber Erfal-Bieferve erster oder zweiter Klasse überweisen, und für biejenigen, welche als douernd bienstindrouch bar ausgemustert werben sollen, sind Atteste nach ben Schamas 6, 8 und bezlehungsw. 5. Seitens ber Kreis-Erfal-Kommissionen nach dem Schluß des Kreis-Erfal-Kommissionen und dem Schluß des Kreis-Erfal-Kommissionen von der Schluß des Kreis-Erfal-Kommission vorzulegen.

S. 89. Eingaben ber Rreis-Erfay-Rommiffion anbie Departemente-refp, ble Marine-Erfay-Rommiffion nach beenbigter Mufterung ber Williarpfichtigen.

1. Sobald bie Arcis-Efgis-Kommiffon bie nach be bereifendem Befimmungen zu beforgenden Geschäfte beendigt hat, müffen die permanenten Mitglieder berfähre der Departements-Efgis-Kommiffion jowofi, als der nach 9.112. kompetenten Marine-Efgis-Kommiffion unter Abreffe der betreffenden Mitta-Konfigenden unverzäglich begalvigt Koffortib er

nach §. 83. aufgeftellten fummarifchen Ueberfichten einreichen.

2. Ferner haben bie permanenten Mitglieber ber Reis Erfat Kommiffion ben Borfigenden ber Departements Erfat femmiffion bie Borfielungse-liften (8, 90.) je nach Borfdrift ber letzteren entweber einzuseben oder im Ausbebungse-Ermin vorzuseben.

3. Den Borfigenben ber Marine. Erfat. Rommif-

bes Marine-Erfas-Beidafte einzufenben.

(§. 90, 7.) In benjenigen Aushebungs Bezirfen, in benen Militarpflichtige ber feemannifchen Bevotterung gur Mufterung gelangen, ift endlich

K, eine Lifte ber jur feemannifden Bevollerung gehorenden, fowie ber übrigen fur bie Flotten-Stamm-Division geeigneten Militaroflichtigen

nach beiliegenbem Schema 20

anzusertigen,*) und zwar in einem Exemplar burd ben Civil-Borsigenben ber Kreis-Erjah-Kommission für ben Sivil-Borsigenben der betreistenben Marie-Erjah-Kommission, in zwei Exemplaren burd ben Landweis-Wezirts-Kommantbeur für ben Militär-Borsigenben ber letzgebachten Kommission, welcher ein Exemplar ber Litzgebachten Kommission, welcher ein Exemplar ber Litze bem biefer Kommission hinzutretenben Marine-Offstier (K. 13.3) ausbähnbegen wird.

Sammiliche Militarpflichtige vorberegter Rategotien werben nur in bie Borftellunge-lifte K. eingetragen und juar in der für die Elfte borgeschreiben.

Reibenfolge**) an der Spige der einzelnen Jahrglunge diejenigen Militärbflichtigen, welche für die Viotten-Samm-Obilion gergnet fünd, aber feinen Anfpruch auf die der feinen militern Berollkerung nach § 5. Juterende Brenfullung deben, (8. 23. 11.

stebende Bergünftigung baben. (§. 23. 11.) Im Schuß der Bifte K werden ferner die vor beendeter Diensigeit von der Martine jur Oleposition der Erfal-Behörden entlassen, jur semannischen Bevöllerung gebrigen Mannschaften eingetragen.

Dem Civil-Borfitzenben ber Marine-Erlat-Kommiffion find mit bem ihm zu überfenbenben Eremplar ber Borftellungslifte K. zugleich alle zugehörigen Beläge und Rellamations-Berhandlungen zc.

(S. 92, 6.) In her Regel with es ber Anfagung bon Beränderungs-Nachweifen zur Borstellungsbiffe Knicht bedürfen, ebent, find die befelben staftlens im Aushebungs-Termin der Marine Ersah-Kommission berzulegen.

(§. 111, 2.) Die Departements-Erfat-Rommif-

^{*)} Die von den Kreis. Etfas Rommiffionen innerbalb ihrer Rompeten jurudeftellten reip, von der Geftellung für das bevorstebende Marine. Erfas Gefdaft Entbundenen find nich mit aufzunehmen.

nicht mit aufzunehmen.

"" sinischelich Angebrung ber Milliarpflichtigen in ber Life K. wird preifell auf die Befrimmunger im §. 22 auf 1 Milling 2 und 4 aufmerfüm gemach, wonach die gemeine Bischluss fliw mit welcheungsbegirts auch für die Benachen au der Angebrungsflige K. wochenden für Be Wondrung ab per Angebrungsflige K. wochenden für

fionen fiellen im Laufe bes Monats Februar für ihren Begirt Ueberschienen ber Refultate bes Ersay-Geschäftels bes Borjahres, wogu ihnen bie Kreid-Ersay-Kommissionen bas geeignete Material zu liefern haben, nach bem Schme 23 unsemmen.

Ein Exemplar beier Ueberfichen gelangt in ben Begirten bes 1. bis 11. Ammen. Arps burch ben William Borfigenten an das betreffende General-Kommante, welches eine jummarische Jusammentellung für ben Korps-Begirt anfertigen lägt und beier Jusammenstellung bis zum 15. Mars, an des Konliglich Brenglich Reflied bei bie him zugehenden entsprechenden Ueberfichen ben Konligston Vernichten und Vernichten Ben Konligston Prenglischen Artigel-Willeferium einzelen.

Ein weites Exemplar hat in ben Begirten bes 1. Birmee-Korps gleichzeitig ber Civil-Borfigende ber Departements-Erfap-Kommiffion in Preugen burch bie Regierung und burch bes Ober-Röfibium an bes Miniffertum bes Innern in ben abrigen Bundesstaaten auf bem burch bas betreffende Minifierund bes Innern ich nöber vorzuschgerebenden Wege an letzeres einzureichen.

Diefen Ueberfichten ift jugleich ein Bericht fiber bie im Laufe bes Erfat-Gefcafts gemachten befonberen Bahrnehmungen beigufügen.

3. In vorberegten Uebersichten find bie jur feemannifchen Bewilkerung gehörigen Militarpflichtigen mit blauen Zahlen berart zu führen, baß lehtere in ben ichwarzen Zahlen mit enthalten find.

Moter Abfonitt.

Das Marine, Erfay. Befchaft. §. 112. Bon bem Marine, Erfay. Befchaft im Allgemeinen.

1. Behufe Musterung ber jur feemänntichen Beröfferung gehörenden Militärpflichtigen (§§. b. und 34, 1.) sinden in dem Basten best 1., 2., 9. und 10. Armee-Korps, beziehungswesse in den Bezieren der 1., 4. bis 8., 33. bis 37. und 00. Ansanterie-Brigade, allischtlich im Laufe der Monate Januar oder Kebruar an geeigneten, durch die betressender GraßeBehofen dritter Instanz näher zu bestimmenden Dre ten (Marine-Aussehungs-Stationen) Marine-Ersaß-Gefässte flatt.

2. Einzelne in ben Begirten ber 2. und 3. Infanterie-Brigade gestellungspflichtige Mannischaften ber jemainischen Bevöllterung sind ber Marine-Erfage Kommisson im Bezirt ber 1., bergleichen Intibbuen aus ben übrigen Korpbegirten ber Marine-Erfage-Kommisson im Bezirt ber 36. Infanterie-Brigade zur bestalten Entschelbung über ihr Militär-Berhaltnig zu überweiseln.

3. Das Marine-Grab-Geschäft für ben Begirt ber 40. Infanterie-Brigade findet im unmittelburen Anschufg an dasjenige der 33. Infanterie-Brigade derart statt, daß für die Lauer besselchen der Kommanbeur der seiteren die Kuntilonen des Militär-Borbeur der seiteren die Kuntilonen des Militär-Borfigenben auch für ben Begirt ber 40. Infanterie-Brigabe mabraunehmen bat.*)

4. Die Marine-Erfay-Rommifftonen find ermächtigt, mit Ansstand bertiebene Militärpflichig, auch
frember Ausbebungsbegirte, welche nach beenbeter Ausbebung von Seereisen vorübergebend in die Beimath
jurudlebren oder im Begriff fleben, sich auf angere
Aeit annunktern zu falfen, auskreterminkt zu musternen-

Es ift alexam, wenn die Wilgileber der Kommission ich alst an einem Orte dessidden, von Agaiammentellt der leisteren, sowie erent, von Zuglebung eines Marine-Offigiers Abstand zu nehmen, dorber ziede die Breits-Kommission der Streits-Kommission der Str

tat ber Musterung Witthellung zu machen. 5. In ber Zeit zwischen bem 1. Januar und ber Beenbigung bes Marine-Eriap-Geschifts bürfen bergleichen außerterminliche Musterungen nicht mehr

borgenommen merben.

(§. 113,1) Die Thätigteit ber Marine · Erfats-Kommissonen (ofr. §. 15. ad 3.) erstreckt sich auf bie betreffenben, im §. 112. ad 1, aufgeführten Infanterie-Briaate-Begirte.

Den Marine-Erjah-Rommisson im Begirt ber 1. und 36. Infanterie-Brigabe lietz jeboch auch bie Regetung ber Milliar-Berfälfnisse reinigen Milliar-pstücktigen ber femannischen Bewölferung ob, welche ihr etwa aus andern Bezirten gemäß §. 112. ad 2. zugewiesen werden.

(§. 114,3.) Die Geschäftspläne der Marine-Greibs-Koumissen einer hechteitig durch die Antisblätter derjenigen Regierungen, in deren Begirfen die Musterungen statssinden, besamt zu machen und Seitens der dertressen General kommanden and volloggener Bestätigung der Kaiserlichen Admiralität abschrifttig mituutselien.

Der Reife unt Geschäftsblan der Marine-Ersekommlision im Bezirte der 36. Ansanterie-Brigade ist außerbem alljährlich zum 15. Robember bem Könligslich Breußlichen Kriegsministerium — Allgemeines Kriegs-Departement — Behus weiterer Beröffentlichung zu übersenben und babel auzuseigen, in weichen Ausbebungsstationen die Sessellung der Militärpslichtigen stember Roynsbeziete zu erfolgen bat.

§, 115. Beorberung und Geftellung ber Militarpflichtigen vor bie Marine-Erfat-

1. Die Civil Borfigenben ber Rreis Erfag.

"Im Uebigen regelt fich bie Organisation refp. bas Ressorbedlinis ber Marines Erfag : Rommission im Bezitt ber 40. Insanterie Brigade nach ben allgemeinen Bestimmungen ber §§. 16, 3 und 113.
"Düreben bergelichen Militatrofiichtige für einstellungs.

"Meren bergleichen Mittalrpflichige fat einkellungsfahls beinwen und find biefelben ber geleichen Richtigen nach jum Dienst berangusteben, jo ift ihnen ein Bab nach Sedman I zu behändlen, ambernfalls nach den beziglichen Beltimmungen biefer Instruction zu verfabren. — Dinschilde joirtiger Einstellung Broolbore orf. § 126, 6.

Rommiffionen ber im 8. 112. 1. genannten 3ne fanterie-Brigate-Begirte haben, nachbem ihnen bie Beftimmungen ber Marine Erfat. Rommiffion megen ber Berfammlungstage und Marine Musbebungs-Stationen jugegangen fint, fammtliche in Lifte K. einzutragente Militairpflichtige in berfetben Beife ju beorbern, wie bies binfictlich bes Breis-Erfay- Befchafte im §. 71, 1.

borgeschrieben ift. 2. Betreffe ber im &. 112, 2. bezeichneten Inbiribuen werben bie Marine-Erfan Rommiffionen im Begirte ber 1. refp. 36. Infanterie-Brigabe nach Daggabe ber Repartition beftimmen, welche Dilitarpflichtige fich ibr vorzustellen baben, bie übrigen baben gebachte Rommiffionen ben beimathlichen Departemente-Erfay Rommiffionen bebufe perfonlicher Mufterung bei Belegenheit bee nachftfolgenben Departemente-Erfat.

Bejdafte ju überweifen.

Ge ftebt jeboch ben lettberegten Dilitarpflichtigen, melde ben Beginn bes Departemente Erfah Befcafts nicht abwarten wollen, frei, fich nach jubor beantragter Ueberweifung por jebe beliebige Marine Erfat Rommiffion behufe perfontider Dufterung außerterminlich ju gefiellen, wonachft mit ihnen nach Daggabe ber Beftimmungen zu verfahren und ber beimatblichen Rreis-Grfat-Rommiffion vom Refultat Mittbeilung ju machen ift.

3. Die jur Geftellung bor bie Darine Erfat-Rommiffion ber 1. refp. ber 36. Infanterie-Brigabe beorberten Militarpflichtigen frember Musbebungebegirte find burch ben Militar-Borfitenben ber betreffenben Rreis-Erfat Rommiffion nach ben für bie Ueberweifung bon Refruten an Truppentbeile maggebenten Beftimmungen nach ber bezüglichen Marine-Ausbebungs. Station

in Darich ju feten.")

4. Wenn fich im Mushebungstermin Dilitarpflichtige geftellen, welche weber in ber Borftellungslifte K. vergeichnet, noch mittelft Beranberungs-Nachweis überwiesen fint, fo fintet &. 98, 7. analoge Anwendung.

(§. 116, 1.) Auf Grund ber ben Marine-Erfat-Rominiffionen gemäß S. 89, 1. jugegangenen Gingaben ftellen bie Militar Borfigenben berfelben "Ueberfichten ber im 3ahre 18 . . beim Marine Erfat Befchaft im Begirte ber uten Infanterie-Brigate tonfurrirenben Militarpflichtigen" nach Schema 24 (cfr. §. 83.) auf und fenben biefelben jum 1. September (per Rouvert) in je einem Exemplar an bas porgefeste Beneral-Rom. mante und an bas Abniglich Breugische Rriegeminifterium - Allgemeines Rriegs-Departement. -

S. 117. Muemufterung ber banerab Unbrauch. baren, Uebermeifung jur Geewehr und Enticheibung über bie gur Disposition ber Erfat-Beborben entlaffenen Mannicaften.

1. Den beim Marine . Erfat . Befcaft bauernb unbrauchbar ausgemufterten, fowie ben gur Seemehr überwiefenen Mannichaften find bie Musmufterungefcheine, begiebungeweife Geemehrbaffe, momöglich fogleich auszubanbigen.")

3ft bies in einzelnen Fallen nicht ausführbar, fo find bie betreffenben Scheine möglichft balb nach beenbetem Darine-Erfat Befdaft ber beimatbliden Breis-Erfat-Rommiffion gur Ausbandigung guguftellen.

2. Ueber bie jur Dieposition ber Erfat-Beborben entlaffenen Mannicaften ift nach Dafgabe bes

S. 51. Entideibung ju treffen.

8. 118. Musbebung ber Difitarpflichtigen.

1. Bebufe ber Musbebung find bie in ben Borftellungeliften K. verzeichneten Leute nach ben berfcbiebenen Musbebungs-Begirfen ju rangiren und bie gu je einem Ausbebunge-Begirt geborenben in ber Reibenfolge gu muftern, in welcher fie in ber betreffenben Borftellungelifte verzeichnet fteben.

2. Unter Weftbaltung beregter Reibenfolge finb aus jebem Musbebungs Begirte fo viele Militarpflichtige für ble Flotten-Stamm-Divifion anegubeben, ale ber Begirt gufolge ber Gub-Repartition (8, 116,) ju ge-

ftellen bat.

Behufe Aufbringung bes Dafdinenversonale und ber Schiffezimmerleute tann ichoch erforberlichen Ralles auch von biefer Reibenfolge abgewichen merben.

3. In Betreff ber Uebertragung bes aus ben Militarpflichtigen eines Ausbebunge-Begirte zc. nicht gu erreichenben Rontingents finben ble Beftimmungen bes S. 18 ad 8. und 9. analoge Anwendung.

4. Militarpflichtige, welche ale jur feemannifden Bevolferung gehorend nicht anerkannt werben, find ber betreffenben Rreis Erfat-Rommiffion gur weiteren Beranlaffung binfictlich ihrer event. Ausbebung für bas ftebenbe Beer gurud ju übermeifen, und bei porbanbener Brauchbarteit ju Dachgeftellungen ju bermenben, ebent. mit Beftellunge. Orbred nach 8, 79, 5, ju berfeben.

5. Im Uebrigen gelangen hinfichtlich ber Ausbe-bung im Allgemeinen, fowie in Betreff bes Berfahrens bei Ersebigung ber Reffamations-Antrage ac. bie Beftimmungen ber §§. 100., 103., 108. und 109. in

analoger Weife jur Unmenbung.

6. Refruten-Rachgestellungen finden bei ber flot-

ten-Stamm-Divifion in ber Regel nicht ftatt.

(§, 126.5.) Rir ben Dienft ber Marine tauglich befundene Militarpflichtige, beren außerterminliche Dufterung gemäß 8. 112, 4. ftattgefunben bat, burfen im Rall ber Brotlofiafeit jebergeit bem betreffenben Marine theil gur fofortigen Ginftellung event. über ben Gtat überwiefen merben. **)

(§. 175.) 5. Die Ginftellung einjährig Freiwilliger finbet bei ber Motten-Stamm-Divifion am 1. April, 1. Juli, 1. Oftober u 1. Januar jeben Jahres, bei ber Berft-Dipifion am 1. April und 1. Oftober. beim Gee-Ba-

*) Die Beichaffung ber beregten Scheine begiebungemeife Baffe liegt bem Dillitait : Borfigenben ber Darine : Grfas. Rommiffion ob

49) Die Uebermeifung ift Ceitens ber bezügliden Marine. Erfag.Rommiffion birett ju berantaffen.

^{*} Gollten biefelben nicht jum Dienft ausgehoben merben, fo find fie in gleicher Weife burch ben Landwebr Begirts. Rommanbeur ber Marine Husbebunge . Ctation nach ber Beimath ju inftrabiren, falls fie bortbin gurudgutebren beabfictigen.

taillon und ber See-Artillerie-Abtheilung nur am 1. Di- tober jeben Jahres ftatt.

6. Beim See Bataillon bürfen nicht mehr als im Gangen vier einjahrig Freiwillige per Rompagnie, bei der See Artillerie Abtheitung fann ein einjahrig Fredwilliger per Rompagnie eingestellt werden.

Bei ben übrigen Marinetheilen ift bie Ginftellung einfahrig Freiwilliger in unbeschranter Babl geftattet.

Außerbem ift im §. 71. ju Baffus 3. nachftebenbe Anmertung bingugufugen:

Dinfichtlich bee Berfahrens mit ben Milltarpflichtigen ber feemamnifden Bevollferung ofr. &. 80.

Desgleichen ber Ueberfchrift bee g. 77. bie folgenbe

Den Rreis-Erfay-Remmissonen liegt and bie Prifung ber morallichen Dualifikation ber gur semannichen Beröfferung gehörenden Militärpflichten ob.

Dagegen fatt Baffus 5. bes 9. 116., jewie Bafins 3. unb 4. bes 8. 117. gang fort.

Borftellungs: Lifte (K.)

ber ber Marine-Erfan-Commission vorzustellenden Militairpsiichtigen des (Rreifes ie. N. N. Regierungsbegirt ie. N. N.) pro 18 . .

| | Ru | mmer | | Ert | Tami | Datum | | | Größe. | Friibere Gut- | фен | Dearing. | | |
|---------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--|---------|-----------|-----------|--------------------------------------|---|-----|--------------------|--|--|
| Saufenbe Rummer, qun gun 3munue | ber Loofungs.Lifte. | ber alphabetifden | Ort
ber
Ans-
hebung. | unb
Kreis
n.
bet
Geburt. | Demi-
cil-Ort
und
Streis
20. | Geburt, | Meligion. | Generales | Meter.
Centimeter.
Mittimeter. | Bemertungen
ilber angebitch
vorhandene
Febler, fiber
Gründe wes-
halb vorzugs-
weife einzu-
ftellen. | | Enicheibung ber De | Bemerfunger. | |
| | | | | - | | | | | | rpflichtige.
unschaften. | | | NB. Sier ift bimliches ber Mannischijen ad k. anzw
geben: a. Charge und Marinetheil,
bei vockgen der Berrifelbung-
gebient. d. Datum der Dierestellung-
nnd der Anzischiffung,
d. Die unsgebiebet. d. Die Wintbetrigung der Grö-
berinnselle erfolgt wunt. and
Seitend der Marine-Anzischiffung. | |

ber im Jahre 18 . . . beim Maxine Erfan Gefchaft im Begirte ber nien Insanterie Brigabe tonfurriremben

| | | _ | men a superior | | Dovon find ihrem Gewerbe nach geeignet fir | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|--------------------------------|--|---|--|---|--------------------------------|---------------------------------------|---|--|---|--|--|
| Summe ber in bie Borftellungeliften K. | | bie Flonen-Stamm.
Divifton. | | | | | ie 2 | Berft.D | | | | | |
| aufzunehmenben
Militairpflichtigen. | Ger-Chiffer. | Liften. und Daff. Schiffer. | Seefilcher. | Lifen. und Dafffiicher. | Summa. | Shiffs-Bim-
merlente. | Dafdiniften. | Dafchiniften. | Petjer. | Сишта. | Bemerlungen. | | |
| | Berftellung fiften K. aufzunehmenben | Berftellungeliften K. | Berfellung fiften K. aufzunehmenben Elitaire flichtigen. | Borftellungefiften K. Divifte aufzunehmenben Effet ichtiaere fichtigen. | Berfellungsiften K. Diviston. aufzunehmenben Ele E | Borfiellungsiften K. Divillon. aufzunehmenben E E E 2 B 2 B 2 B 2 B 2 B 2 B 2 B 2 B 2 | Berftellungsisten K. Diviston. | Berfrellungsliften K. Dieillon. Die E | Borftellung niften K. Divifton. Die Berft. Di | Borftellung fiften K. Divifton. Die Berft Divifton | Berftellung niften K. Divifton. Die Berft Divifton. | | |

Anmertung ju Schema 24. In obige Ueberficht find biejenign Militairbflichtigen ber feemannifden Bevollerung nicht aufjunehmen, Die fur bas laufenbe Jahr juridgeftellt werben. Befanntmadung betreffent bie 15. Berloofung ber Staatsanleibe vom Jabre 1856.

In ber beute in Begenmart eines Rotars öffentlich bemirften Berloofung von Schulbveridreibungen ber 41/eprozentigen Breufifden Staatsanleibe bom 3abre 1856 find bie in ber Anlage verzeichneten Rum-

mern gelogen worben.

Diefelben werben ben Befigern mit bem Bemerten geffindigt, bag bie in ben ausgelooften Rummern berichriebenen Rapitalbetrage vom 2. Januar 1873 ab taglich, mit Musichlug ber Conn- und Fefttage und ber zu ben Raffen - Revifionen notbigen Beit, in ben Stunben bon 9 bis 1 Ubr bei ber Staatefculben. Tilgungetaffe bierfelbft, Oranienftrage Dr. 94, gegen Quittung und Rudgabe ber Schulbverfdreibungen mit ben baju gehörigen, erft nach bem 1. Januar 1873 fälligen Rinecoupone Ger. V. Dr. 3 bis 8 nebft Tae lone baar in Empfang zu nehmen finb.

Die Ginlofung ber Schulbperidreibungen tann auch bei ben Roniglichen Reglerungs-Bauptlaffen, fowie bei ber Rreistaffe in Frantfurt a. Dr. und ben Begirtehaupttaffen in hannover, Denabrud und Luneburg bewirft werben. Bu biefem Broede find bie Schulbverfcreibungen nebft Coupons und Talone einer biefer Raffen mittelft geborig aufgeftellter Bergeichniffe eingus reichen, welche fie ber Staatsichulben-Tilgungstaffe gur Brufung vorzulegen, und nach erfolgter Geftitellung bie Auszahlung zu beforgen bat.

Der Gelbbetrag ber etwa feblenben, unentgeltlich

mitabauflefernben Binscoupons wirb bon bem ju jablenben Rapitale jurudbebalten.

Formulare ju ben Bergeichniffen und Quittungen merben bon ben gebachten Raffen unentgeltlich ber-

abreicht.

Die Staatsichulben. Tilgungstaffe fann fich in einen Schriftwechfel mit ben Inbabern ber Schulb. perfdreibungen über bie Rablungsleiftung nicht einlaffen.

Berfin, ben 15. Juni 1872.

hauptverwaltung ber Staatsichulben. von Bebell. Lome. Bering, Rotger.

Borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnif gebracht, bag bom 2. Januar 1. 3. ab bie verlooften Schulbverfdreibungen ber 4 1/4 prozentigen Preufischen Staatsanseihe vom Sabre 1856 unferer Sauptfaffe mittelft Schreibens, worln biefelben nach Serien, Rummern und Rapitalbetragen gu verzeichnen fint, eingereicht merben fonnen.

Die Daupttaffe wirb bemnachft ben Intereffenten ein Quittungeformular über ben Rapitalbetrag gur Bollgiebung überfenben, und nach bem Rudempfang beffelben Bablung feiften.

Frantfurt a. D., ben 24. Junt 1872.

Ronfalide Regierung, frbr. b. Rorbenflucht.

Befanntmachungen bes Roniglichen Confiftoriums ber Proping Brandenburg.

(1) Die unter Roniglidem Batronat ftebenbe Dber - Bfarrftelle ju Finftermalbe, Dibzele Dobriluat. ift burch bas Ableben ibres bieberigen Inbabers, bes Dber Bfarrere und Superintenbenten a. D. Schittae.

aur Erlebigung gefommen.

(2) Die unter bem Batronat bes Stiftes au Remelle ftebenbe zweite Brebigerftelle ju Rengelle. Dioiefe Buben, fommt burd bie Berfetung ibres bieberigen Inhabere jum 1. Juli b. 3. jur Erlebigung. Refanntmachung bes Ronial, Propinzials

Edul Collegiums. Die biesjährige Mufnahme-Brufung für bas Schul-

lebrer-Seminar in Reuzelle wird am 7. . 8. unb 9. Muguft b. 3.

ftattfinben.

Diejenigen Schulamte . Braparanten, welche ju biefer Brufung jugelaffen ju werben munichen, baben ibre Befuche unter Beifugung

1) eines felbft verfaßten und gefchriebenen Lebenslaufes, in welchem aufer ben perfonlichen Berbaltniffen inebefonbere ber Bilbungegang barguftellen ift.

2) bee Tauffcheines,

3) eines aratlichen Gefunbbeiteatteftes.

4) bes Revaccinationsfcheines,

5) eines von ihrem Geelforger ausgeftellten Führungs. zeugniffes.

6) bee Schulzeugniffes,

7) ber Beugniffe über bie bon bem guftanbigen Rreis. Soulinfpettor alljahrlich mit ihnen abgehaltene Brüfung.

8) einer fdriftlichen Erffarung bes Batere refp. Bormunbes, bag fie fich jur Bablung bes Sansund Roftgelbes bon 50 Thir. jabrlich auf bie gange Dauer ber Bilbungezeit verpflichten, bis fpateftens ben 20. Juli b. 3.

burd Bermittelung bes betreffenben herrn Superin-tenben und Schulinfpettors an ben herrn Seminar-Direttor Beiber in Reugelle eingureichen und bon bemfelben bie Ginberufung jur Brufung ju erwarten.

Es wird jugleich bemerft, bag bas Daus- und Roftgelb von 50 Thir. jabrlich bei Bermeibung ber Entlaffung ans bem Geminare in vierteljahrlichen Raten pranumeranbo punttlich ju entrichten ift, und bag nur benjenigen Geminariften, welche bei erwiefener Durftigleit fic burd Bleiß, Betragen unb Fortidritte ausgeichnen, nach einem langeren Aufenthalt in ber Anftalt und nach Daggabe ber vorhanbenen Mittel eine Erleichterung in ber Bablung ber Daus- und Roftgelber an Theil merben tann.

Berlin, ben 19. Juni 1872.

Roniglides Brovingial-Soul-Collegium.

Raifer Bilbelms : Stiftung für beutiche Invaliben. Muszug

aus bem Berichte über bie Birtfamteit ber Stiftung in bem Reitraum ben ihrer Errichtung bie jum Mb. lauf bee 3ahres 1871, erftattet von bem Bermaltungs Ausichuffe in ber öffentlichen Sigung bee Befammt.Borftanbes am 10. Dai 1872.

Dbgleich ber Bermaltunge . Ausschuß ber Raifer Wilhelme-Stiftung fich erft unter bem 14. September 1871 conflituiren und bie Bermaltung ber jur Unterftubung ber Invaliben und Binterbliebenen bes Rrieges gegen Granfreich von bem Deutschen Central Comitee aur Bflege permunbeter und erfranfter Rrieger und bem gefcafteführenben Musichuffe ber Bictoria-Rational-Anvaliben-Stiftung gefammelten Fonbe überneb. men tonnte, fo lag ibm boch bie Berpflichtung ob, jest icon über feine Birtfamteit bie jum Ablaufe bes 3abres 1871 bem Befammtvorftanbe ber Stiftung Bericht ju erftatten und bemfelben Rechnung ju legen, um Bebufe Mueführung bee 5.18 bes Statute funftig bie Rubrung und Ablegung ber Rechnungen mit bem Ralenberiabre in Uebereinftimmung ju bringen.

Der Bericht ift in ber öffentlichen Berfammlung bes Befammtvorftanbes vom 10. Dai b. 3. erftattet und ber Bermaltungs-Ausiduß auf Grund ber geleg-

ten Rednung entlaftet morben.

Der finangielle Theil bes Berichte fonnte fic bieemal nur mit ber Birtfamteit und Bermaltung bee Central . Fonte beicaftigen. Die Gingelvereine welche ber Stiftung angehören, find jum Theil erft gegen Enbe ober nach Ablauf bes 3abres 1871 in bie Stiftung aufgenommen worben, jum Theil noch jest in ber Bilbung begriffen. Unter biefen Umftanben tonnten nur bon wenigen Bereinen far bas 3abr 1871 befonbere Ringny-leberfichten aufgeftellt merben und es mußte besbalb porbebalten merben, über bie allen Einzelvereinen jur Berfügung geftellten Mittel und beren Bermenbung erft nach Ablauf bes 3ahres 1872 einen formlichen Bericht ju erftatten.

Um aber fo weit thunlich ben finangiellen Entmidelungegang ber Stiftung bis jum Abichluffe bes Berichte wenigftens nachrichtlich jur öffentlichen Renntnig au bringen, ift ber Rechnung über bie Bermaltung bes Central . Fonbs im Jahre 1871 eine generelle Finang . Ueberficht pro 1. Quartal 1872 bingugefügt

morben.

Die fonach in bem Bericht aufammengefaften Refultate ber Bermaltung bes Centralfonds bie jum Schluffe bes 3ahres 1871 find folgenbe: Es finb für bie Zwede ber Stiftung an Einpabmen ergielt morten und amar: burd bas Deutide Central Comitee jur Pflege bermunbeter und erfrantter Rrieger 1,074,380 Thir. 12 Sgr. 8 Bf., burch bie Bictorla-Rational-Inpaliten-Stiftung 342,930 Tbir. 28 Gar. 7 Bf., burd bie Raifer Bilbelme-Stiftung felbft feit ihrer Conftituirung (einschlieflich bes Befrages ben 28,350 Thir. 28 Gar, an Bindertragen) 296,876 Thir.

29 Ggr. 4 Pf., jufammen 1,714,188 Thir. 10 Sgr. 7 Bf.

Die Musaaben belaufen fich für Unterftfitunburd bas Deutide Central Comitee por ber Confftinirung bes Bermaltungs . Abichluffes 195.336 Thir. 17 Ggr., burd bie Bictoria-Rational-Inpaliben-Stiftung ebenfo 98,216 Thir. 20 Ggr., burd ben Bermaltunge. Musichus felbft 31,694 Thir. 12 Sgr., inegefammt Unterft ütungen 325,247 Thir. 19 Sgr., für biverfe Roften 2140 Thir. 16 Gar. 9 Bf., gufammen 327,388 Thir. 5 Ggr. 9 Bf., biernach verblieb ult, Dezember 1871 Beftanb 1,386,800 Thir. 4 Ggr. 10 Bf.

Die Finang . Ueberficht ber bem Centralfonbs mabrent bes 1. Quartale 1872 jugefloffenen Ginnahmen und ber gemabrten Unterfifigungen erglebt als Ein nabmen: Beftanb bes fonte am Schluffe bes 3abres 1871 1,386,800 Thir. 4 Sgr. 10 Bf., neue Gaben 76,480 Thir. 6 Sgr. 3 Pf., Bindertrage u. f. w. 14,598 Thir. 17 Sgr. 7 Pf., gufammen 1,477,878 Thir. 28 Ggr. 8 Bf., ju Unterftu gungen verausgabt 25,657 Thir., fo bag unter Bingus rechnung ber bis jum Schluffe bes Jabres 1871 geanbiten Unterftubungen mit 325,247 Thir. 19 Gar. an Unterftugungen bis jum Ablauf bes 1. Quartale aus bem Centralfonbe fiber-

baupt gemabrt finb 350,904 Thir. 19 Gar.

Der Befammtbetrag biefer Unterftugungen bat fonach bereits etwa ben fünften Theil ber bem Centralfonbe augefloffenen Gaben in Anfpruch genommen, welche mit Ausschluß ber aufgetommenen Binfen fic auf rund 1,762,600 Thir. belaufen. Richtebeflomeniger balt ber Bermaltungs . Musichng an bem Grunb. fate feft, bag, ba bie Stiftung vorzugemeife bagu beftimmt ift, ben Opfern bes Rrieges bie Sarforge, welche bas Banb ihnen foulbet, in gureichenber Beife au Theil merben au laffen, bei Bemeffung ber ju gemabrenben Unterftupungen weber bie Dauer bes Bebarfe, noch bie funftigen Beburfniffalle in Betracht tommen burfen. Denn bas Statut beftimmt:

bağ bie Mittel ber Stiftung, fomobl Rapital wie Binfen, bem Beburfniffe gemag ver-

ausgabt merben follen.

Dit Radficht hierauf muß baber unausgefest auf bie Befchaffung meiterer Mittel bingemirtt merben, bamit es ber Stiftung auch in Bufunft an ben nothigen Mitteln nicht feble.

Wir leben ber Buverficht, bag es unferen Be-mubungen und benjenigen ber Zweigvereine gelingen merbe, biefe Aufgabe ju lofen uub bof ber bemabrte Batriotiemus bes gangen Canbes une bierbei gur Geite fteben merbe.

Dochte ber Aufruf, welchen wir hierburch wieberholt an alle Deutschen richten, ju erneuerter Betheiligung ber gangen Ration an bem Berte ber Stiftung führen, bie nur eine Bflicht ber Dantbarteit gegen bief nigen erfullen will, welche mit ihrem Leben und ihrer Befundheit uns bie Ginheit, bie Große unb

Serbifilandigieit bes Deufichen Soterlandes erfauft, mit Opfern erfauft faben, für welche bie notiwendig in eingen und geneu befinmten Geragen fich bewegenbe flaatliche Salfe in überand gastreichen fällen einen mur muschlichnigen Erfah teilten lann! Berlin, ben 10. Mai 1872.

Der Berwaltunge . Ausfchuß ber Raifer Wilhelms-

Bererbnungen und Befanntmachungen ber Ronigtiden Regierung.

(1) Batent-Ertheilung. Den herren F. Ebmund Thobe u. Ansop zu Dresben ist unter bem 18. Mai 1872 ein Patent

auf eine hybraulifche Waage, in ber burch Beichnung und Beschreibung bargestellten Zusammenfetung, ohne Jemanden in ber Anwendung besamuter

Theile berfeiben ju befchranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für

ben Umfang bes preußische Staates ertheilt worden. Betreit-Berlangerung. Das dem Ingenieur Robert Igges zu Abreilau, unter dem 12. September 1870 auf die Dauer von der Jahren für den gangen Umfang des preußischen Staates ertheilte Katent.

auf eine als neu und eigentspünlich erkanute, kontinuirfich wirkende Orstülltsohne, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zujammensehung, ohne Zemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschreibung

ift auf fernere gwei Jahre, alfo bis gum 12. September 1875, verlangert worben.

Grantfurt a. D., ben 18. Juni 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Durch ben zwischen Bruigen und Octerreich deschödessenn Bertrag vom 4. September 1885 (%5. S. 1038) find jur Förberung ber Rechtsplieg und bei brechtelcitigen Berteyes gereisse erfelchterungen berghisch ber Legalistung ber den öffentlichen Besteyen ausgestellten ober bestaufigten Urbunden ellegführt. Einzeln bei teigteren betriefen banach einer weiteren Besteinfen banach einer weiterstelligen ber den den teiner bestember bei unter bei unter bei unschließen Bestehnung feberhaust nichtige Bertraufungsfellet.

"Im Albertsprach hiermit wird die Kalierlich Deutsche Botische in Wien, wie dieselbe dem Hern Riedde densiehte hat, ballig von Konjach Prußischen und von Brinatpersonen in Bezug auf Urduren, welche die Erchsten vor öffenten der Krientlichen Kallen gebründt werden tollen, um Legalifirung ersuch, obwohl volleich von Leiterreichisch-lagen der Weiterreichisch-lagen die Weiterreichisch-lagen die Weiterreichisch-lagen die Weiter ist die die Verlagen der Verlagen

Durch berartige Sejuche werben nicht nur läftige Belterungen bervorgerufen, welche zu vermelben ber chaentliche Rwed bes erwähnten Bertrages ift, sonbern

bie Kafferliche Botfcoft fit meldens auch nicht einmal in ber Lage, ben au fie zeräckten Artikap zu entiprechen, well das Kaljerlich und Königlich Orsterreichisch Ungartische Ministerium des Aeufgern die Beglaubigung jother Urtunden, del weschen einwentimsmäßig eine weitere Eggalifation nicht erforderlich sit, in der Regal ablefent.

3ch nehme bieraus Beranfassung, die Bestimmungen des mehrerdößnien Vertrages dom 4. September 1865 mit dem Auftrag in Eringerung zu bringen, die der Lösiglichen Regierung nachgeordneten Behörden und das Publism in getigneter Verse auf die beziehneten Behümmungen aufmerksam zu machen.

Berlin, ben 10. Juni 1872.

Der Minister bes Innern. (gez.) Gulenburg. An bie Königliche Regierung zu Frankfurt a. D. 1 A. 5692.

Borftebendes Refeript wird bierburch jur öffent-

Frantfurt a. D, ben 20. Junt 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(28) Die der Berficherungs - Afrien - Gefolicaft Wognenta zu Malny untern 22. Rebeum 1985 err theitte, durch unter Amsblatt naterm 19. Oftober 1865 im Stild 42 veröffentlicher Concession erlischt mit dem 1. Juli cx., da die Gefolicaft beichfossen hat, sich am gedachten Tage aufzulöfen.

Frantfurt a. D., ben 20. Juni 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(a) Die Schullsbrerftelle an der 4. Mäddenflasse im Museroude, Wässe Dobritugt, Privat-Patronats, sie durch den Tod ihres zeitherigen Inhabers erlebigt worden.

Frantfurt a. D., ben 20. Juni 1872.

Abiheilung für Kirchen und Schalvefen.

(6) Die Reitorats und Spublaionathielle in Betichau, Didzeje Calau, Privat Patronats, ist durch ihe Berfehung ihres peitherigen Inhabers erlebigt worden. Franklitzt a. O., ben 22. Juni 1872.

Ronigliche Reglerung; Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

Befanntmachung Des Roniglichen

Bei bem unterzeichneten Appellationsgericht und bei fammtlichen Gerichten bes Departements finben bie Ernteferien vom 21. Ini bis jum 31. Muguft fatt.

Während der Fertenseit ruft in Gemäßieft der Fertenerbrung vom 16. April 1850 der Orticel nicht schleunigen Sachen, jowolt in Betreff der Klöflung der Erkentraffe, als and des Ertaffes von Berflaungen amb der Abhattung der Termine.

Die Barteien und bie Rechtsamwalte werben aufgeforbert, währent ber Ferien in bergleichen Sachen affer Untrage und Gefuche fich zu enthalten. Shleunige Antrage muffen ale folde begrunbet und als "freienfache" bezeichnet werben. Anbere Antrage und Gefuche find bie Gerichte wahrend ber Ferienzeit zu erlebigen nicht verpflichtet.

Frantfurt a. D., ben 17. Juni 1872.

Ronigliches Appellationegericht.

Befanntmachung bes Raiferlichen Dber Doftbirettore.

Am 1. Juli b. 3. wird in bem an ber Cottbus-Sorau'er Eisenbahnstrecke belegenen Dorfe Groß-Teuplitz eine Kalferliche Bostagentur errichtet.

Dem Landbeitsbestellte beiere Hoftanstat werden folgende Ortidasten gugetheilt: Rein-Teuplig, Edsgen, Gradow'er Mühle, Tideeren, Niemaschitea, Kinkendorf, Ober - Delmsborf, Mittel - Dermsborf, Rieder-Delmsborf und Allmsborf,

Frantfurt a. D., ben 22. Juni 1872.

Der Raiferliche Ober-Boftbirector.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Oftbabn.

(1) Dielenigen Wolchinen, weiche bei der Anfang Jull er, in der Albe von Breessen von dem landwirtschaftlichen Bereine zu Breessen vorleitlieten Machmachinen: Genaurren undertauft bleiben werden, werden auf dem Staatsbahren frach ifzel nach dem Aufgabeorte zurlächesdreit verben, wenn der Mickrausport bis zum 31. Juli er, erfost, dem ausguhletlinden Frachtviels der Dielenschaftlich der Aufgaben Frachtviels der Dielenschaftlich und der Aufgaben ernabpett beigeftigt und den dem Bortlande auf Erferenn bescheinigt wirt, daß die Mickrausport eigen eruren zu bestieden den der der der der der der urtern zu bestiegen mund wahren der bei der der urtern zu bestiegen mund der der der der der

Bromberg, ben 12 Juni 1872.

(2) Für ben Aransport berjenigen Gegenstänbe, welche für bie in ber Zeit vom 13. bis 17 Dezember er. in Wien projettirte Arolferel Ausstrumg nach Wien gefantt werben, finden auf dem Staats Eijenbahnen nachtekenbe Dezalmitaumen statt:

1) bie Beforberung fammtlicher Ausstellungs-Gegenftanbe erfolgt für ben Bintransport ju bem

bollen tarifmäßigen Frachtfage;

2) ber Rücktransport an ben Kusskeller ersofgt bagegen auf berseiben Boute frachtfelt, wenn bie Ausgabe ber Gegeglände höltenes bis zum 1. Januar f. I. bewirft und burch Bortage bes frachtbriefes fir ben hintansport, sowie burch ein Atteit bes Aussiedlungs-Comitees nachgewiesen wirt, daß beieben auf ber Ausstellung geweien und unverhalte geleiber find.

Bromberg, ben 14, Juni 1872.

tg, ben 14. Juni 1012.

Adnigliche Direction ber Officafin.

(3) Bom 1. Juli 1872 ab bis auf Weiteres wird zwischen Bertin und Bromberg und in umgelehrter Michtung ein 2616- Berionenzug eingerichtet werben, wecher Personen in I., II. und III. Angentlafte ju

ben gewöhnlichen Fahrpreifen und nach und bon allen gwifchenliegenben Stationen und haltefiellen beforbert.

| | 2 | er | (ir | |) r c | | ber | 8- | | | Ap | abrt
D. |
|---|----|----|---------|-------|-------|---|---------|----|-------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|
| Berlin
Cüftrin
Lanbsber
Kreuz
Schneibe
Bromber | mü | 6i | : : : : | : : : | : | : | : : : : | 98 |
: | ags
:
:
:
:
:
: | 2
4
5
7
8
10
91br | 15
26
40
23
45
42
nbs. |
| lm 2; | | | o m | | r g | | erl | in | A1200 | | | abrt |
| Bromber
Schneibe
Kreuz
Landsber
Cüftrin
Berlin | mü | 61 | | | | | | |
 | ens
inft | 5
7
9
10
11
1 | 50
47
8
35
45
45
45 |

Mit bemfelben Tage tritt eine Aenberung bes Fahrplans ber Strede Moder (Thorn) Jablonomo in folgender Beise ein:

| reletion of | 0 | t | a t | t | 0 | 1 | 1 | - | Bu. | ı.
P.R. |
|----------------------|---|---|-----|---|---|---|--------|--------------------|---------|------------|
| Moder .
Zablonowo | : | | : | | | 셄 | bjahrt | Motgens
Antunft | 8
10 | 15 |
| | 6 | t | a t | ŧ | 0 | n | | | 8ug | VI. |

3ablonowo . . Abfabt Bormittags 10 49 Moder . . . Antunft Racmittags 12 35 Oer vollständige Kabryslan ist auf allen Stationen

ber Oftbahn gur Ginfict ausgehängt.

Bromberg, ben 19. Juni 1872.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Niederschlefifd-Martifden Gifenbahn.

Bom 1. Juli b. 3. ab tritt jum Tarif für ben Schlefich Sächsich-Thüringlichen Berbands Güter-Berkehr vom 10. April 1870 resp. 1. März 1871 ein Nachtrag IV. in Krast, welcher

1) bie bereits feit bem 15. Mal cr. bestehenben Grachiste für Rolestransporte von Stationen ber Schlefischen Gebirgsbahn nach Station Pirna ber Sachflichen Staats-Eifenbahn,

2) neue Frachtstäge für ben Berfehr gwischen ben Stationen Birna und Bifchofswerba ber Gachiichen Staats Gifenbahn und ben Stationen ber

22

Mieberfchlefisch Martischen, Breslau. Schweibnig-Freiburger und ber Rieberschlefischen Zweighahn,

3) anderweite Frachische für Salztransporte in Quantitaten von 100 refp. 200 Etr. von Station Bera der Schifflen Staatsbagn, sowie von ben Stationen Dürrenberg, Weißenfels, Erfurt, Sulga und Volda ber Thuringlichen Eifenbahn nach Schiffichen Stationen

entbalt.

Drudezemplare biefes Tarif-Rachtrages find bei unferen Buter Expeditionen unentgeltlich ju haben, fo lange folde vorhanden find.

Berlin, ben 20. Juni 1872.

ber Rieberichlefijd.Darfifden Gifenbabn.

Befanntmachung der Roniglichen Gichunge Infvettion für die Proving Brandenburg.

Bur Musführung ber Borfdrift bee erften Rach. trage ju bem Erlaffe ber Raiferlichen Rormal. Gidunge. Commiffion vom 15. Februar 1871, bie Daage und Defimertzeuge für Brennmaterialien betreffent (Beilage ju Dr. 12 bes Reichspefegblattes b. 3), nach welcher Torftummtmaage jur Gidung jugelaffen merben, wenn ihr Inhalt eine gange Ungahl Rubifmeter betragt, wirb bie ben Auffichtsbeborben vorbehaltene nabere Befilmmung über bie Befchaffenheit folder Rummtmaage bierburch für ben Begirt ber Roniglichen Gichunge. Infpettion babin getroffen, bag Rummtmaage bon bem boridriftemägigen Inhalt nur unter ber Borausjegung für eichfabig ju erachten find, bag bie Dimenfionen bes Querichnitte berfelben, fomie ihre anderweitige Ronftruftion ben in §. 6 Mlinea 3 bes Erlaffes bom 15. Februar 1871 gegebenen Borfdriften entfprechen. Berlin, ben 11. Juni 1872.

Der Ronigliche Gidungs Infpettor fur bie

Broving Brandenburg. Dr. Rosmann, Ronigl. Bergaffeffor.

Derfonal . Chronit.

Seine Majeftat ber Raifer und Konig haben bem Kreis. Hopfitus Sanitats-Raih Dr., Leufchner in Cottbus ben Charafter als Geheimer Sanitats-Raih Allergnabigft ju verfelben gerubt.

Der Regierungs Affessor Deber ift von ber Regierung ju Erfurt jum biefigen Regierungs Collegium

berfett morben.

Der Perr Minister für de landwirtsschaftlichaftlichen Angelegneiseiten hat dem Schleszärtner Sier; un Zamfel in Berücklichtigung der Berdienste, welche sich derfelbe um die Bestrerung des Obstdaues erworden hat, den Attel "Garten-Jaspeltor" vertleben. Berfonal. Beränberung en im Begirt ber Forftverwaltung ber Roniglicen Regierung.

Der Forfter Bepte ju Glambedfee, Dberforfterei Daffin, ift am 30. Dai er, geftorben, und bie Forfter Bilbebranbt ju Sartem, Oberforfterei Chriftianfta bt, Dempel ju Rannomuble, Dberforfterel Bornichen, Bitte au Welbichen, Oberforfterei Reumubl, und Tiet gu Pudetbeerofen, Oberforfterei Driefen, find vom 1. Juli cr. ab penfionirt. Berfest find bom 1. Juli cr. ab: ber Forfter Bachner ju Boblom, Dberforfterel Brafchen, auf bie Forfterftelle ju Gelbichen, Oberforfterei Deumubl; ber Forfter Joppich ju Schutenhaus, Dberforfterei Bornichen, auf bie Forfterftelle ju Dammenborf, Oberforfterei Dammenborf; ber Forfter Darfow ju Groffee, Oberforfterei Tauer, auf bie Forfterftelle ju Schutenhaus, Dberforfterei Bornichen; ber Forfter Drowin ju Dammenborf, Oberforfterei Dammenborf, auf bie Forfterftelle Rannomuble, Dberforfterei Bornichen. Definitiv ju Forftern fint ernannt vom 1. Juli cr. ab: ber Forftauffeber Muguft Friedrich Loellte ju Boblom, Dberforfterei Brafchen, unter Berleibung ber Forfterftelle bafelbft; ber Forftauffeber Carl Friebrich Rubolf Muller gu Eichberg, Oberforfterel Driefen, unter Berleibung ber Forfterftelle ju Ludetbeerofen in berfelben Oberforfterei; ber Forftauffeber Buftab Ernft Morit Lehmann gu Reppen, Oberforfterei Reppen, unter Berleibung ber Forfterftelle gu Gartom, Dberforfterei Chriftianftabt; ber Forftauffeber Bilbelm Robert Willnow ju Sahlenwerber, Oberforfterei Dobenmalbe, unter Berleibung ber Forfterftelle ju Groffee, Dberforfterei Tauer; ber Forftauffeber Friedrich Bilbelm Leopold Schoppenthau ju Gifenhammer, Oberförfterei Dochzeit, unter Berleibung ber Forfterftelle gu Glambedfee, Oberforfterel Maffin.

Die burch ben Tob bes Oberförsters Langefelbt erlebigte Oberförsteille ju Driefen ist vom 1. Juli b. 3. ab bem Oberförster Brandt zu Reu Putagla, Regierungsbegirt Stettln, übertragen worben.

fur ben Dublen und Reuftabter Begirt ber Stadt Cottbus ift ber Raufmann Georg hartwig als Shiebsmann gemablt und bestätigt worben.

Bermifchtes.

Es wird hierdund jur öffentlichen Kenntuls gebracht, das die Jinkenheerter Schleuse im Friedrich-Biliceims- Canal wegen nothwendiger Reparaturen vom 8. Juli d. 3. ab auf 10 bis 14 Tage sir die Schiffschrt geherrt sein wich.

Frantfurt a. O., ben 15. Juni 1872.

Rofe, Wafferbau-Infpettor.

Amts-Platt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt D

Stild 27.

Den 3. Juli

1872

1. Strifes.

31 Berlin ift eine Mgitation bes fogenannten Allgemeinen beutichen Unterftugunge-Berbanbes in's Bert gefest, um bie lage ber Arbeiter burch Ergwingung baberer Arbeitelobne bei Berminberung ber Arbeitegeit im Bege, ber massenhaften Arbeite-Einstellung zu verbessern: Diese Agitation bat fic nicht, wie burch die Zeitungen verhreitet war, auf die Brobingen Breußen und Bommern beschränft, sondern bat auch im Bezirte Frontfurt Berfuche gemacht, feften Suß zu gewinnen. Go baben fich zwei biefer Agitatoren, bie Bimmerleute Rapell und Finn far ben 10. Juni cr. in Eroffen angemelbet gebabt und bem Bimmer-Bewert bafelbft einen Brief augefenbet, bem ein "Mufruf an bie Urbeiter Dentichlanbe", namenflich an ble Bimmerleute und Maurer, ale "bie Apantaarbe und Bioniere ber Arbeiterbewegung" beigelegt mar, um icon im Boraus Antereffe für ihr Unternehmen zu erweden und bie Arbeiter für eine gablreiche Berfamulung zu gewinnen, "in welcher fie ihnen bie Biele und Bwede bes Berbanbes flar machen" wollten: Die beiben Reife-Apoftel begeichneten fich barin ale "Bimmerfeute, welche bie Ehre hatten, von ben Berliner Rameraben gu ihren gubrern gewählt ju fein und vom Berbanbe mit namhaften Mitteln für ihre Reife ausgestattet maren, um ben Bribern und Rameraben in ben Brobingen, mo fie ja noch am Schlechteften bafteben, bie Belegenheit im bieten, fich burd Anfchlug an ben Berband aus biefer Lage zu befreien." Gie baten, in Eroffen ichon im Boraus eine Berfammlung anzufeten, in ber fie "Greicheitenund Bribertichfeit predigen" wollten und ben Abirruf au vertäsilen. Gie bezwechen nach ihrer Angabe, die Loge fammtliche Arelier zu verbeffern, um fo allen Renichen ein gladicheres Delein zu verfachfen und vollern auf bie Errungenschaften ber zehnftimt arbeite gelt und ber Aufbefferung ihrer Lohne bin, welche bie Maurer und Bimmertente Berlins "burch ihr feft gefoloffenes Auftreten in neuefter Belt bereits ergwungen" batten.

Die Erossene Zimmerseute find jedoch bierauf nicht eingegangen, haben die Resse Agitatoren nicht einmal auf dem Bahnhose emplangen, noch vertiger Borbereltungen getrossen, um alle Arbeiter auf den großen Ornserbund begranusjeben; Dieses umd den find beitende der getrossen des Gebahren des Gesche der Bosche der Bosche der Bosche der Bosche der Bosche der Bosche der Wissenschaft genagt, und biese der um eine Gebahren der zur angemelveten Zeit eingetrossenen Missenschaft und beschächten. Die Allgeitoteren sind vom Bahnhos in verschiedenen Aneipen und Derebergen gegangen, haben sich sie niegende Artispepsionemmen sanden, noch in einer Assenant mit Wie geschäft und sind andern Wor-

gene wieber abgereift, um anberemo ihr Beil ju berfuchen.

Diefer Borgang ift bedit bebeutungevoll fowohl fur bie Zwede und Biele und bas Auftreten ber focialbemofratifchen Agitatoren, ale and fur ben gefunden und practifchen Sinn ber Arbeiter in Groffen. Auch bie letteren werben gewiß, wie jeber vernftnftige Menfc und Menfchenfreund, ihre eigene Lage gern verbeffern und allen Menichen ein gludlicheres Dafein verschaffen wollen, aber es feheint ihnen beshalb mobl nicht nothmenbig, zwei Bimmerleute auf allgemeine Untoften von Stabt gu Stabt reifen und bort "Freiheit und Bruberlichfeit prebigen" gu laffen. Den Arbeitern fieben gefehliche und vernunftige Dittel genug gu Gebote, um einen ihren Beiftungen entfprechenben Cobn au finben und es werben fich auch bie Arbeitgeber mobl umfoweniger billigen Bunicen und forberungen entziehen, als ja auch beren Intereffe, ihren Lieferunge-Berpflichtungen nachgutommen, mit bem Intereffe ber Arbeiter, Arbeit und Lobn ju finben, Sanb in Sanb geht. Gine Berbinbung ber Arbeiter einer Brobing, ober eines gangen großen Staates, ober gar von gang Dentichlanb, ja, wie bie Internationale es will, von gang Europa, vielleicht auch Amerita eingeschloffen, tann wegen ber Berfchlebenbeit ber Berbaltniffe und ber Groge und Entfernungen unmöglich einen guten Erfolg haben, murbe, abgefeben bon ber großen Roftipteligfeit, auch gar nicht einmal ansführbar fein, well bie Centralvorfteber felbft fcwerlich biefelben Anfichten und Abfichten begen und geltend machen tonnten. Ge liegt baber wohl für jeben, ber bie Sache rubig und bernfinftig anfieht, wie es in anertennenswerther Beife bie Eroffener Arbeiter gethan haben, auf ber Band, bag bie Agitatoren mobl mur Ginfluß und mas fur bie Reife-Apofiel felbft nicht Rebenfache fein wird, freie Reife und Behring ju erlangen wunfchen.

Mothen boch alle Arbeiter und namenilich die Gewerts Borfiande und Alt-Gesellen in unserm Begirte fo gesonnen fein und fich ben Locaungen auf Unruhe ber reifenden Agitatoren gegenüber schweigend und ab-

gesonnen sein und sich den vorungen auf Unruhe der retsenden Agtiatoren gegenüber schweigend und ab-

2. Bettelei und Bagabondage.

Wir haben uns bernicht gesehren, wegen ber neuerdings wohregenomminen Uederhandnahme bes Beitein und Jagadondbrend burch eine Circular Berfügung bie uns untergebenen Wehderden mit algerer Anweisung behuss schafterer Uederwachung und thunlichter Abstäudig befeis Uedesstantes zu verschen. Da bas Paulitim weseulten mit dazu beitragen kann, errichtlicher Jahande herbeisundren, wenn es unterläße an Beitrich gemannte untide Geben unterschessen, in machen wir deliet be urch der unten folgenden Abberul einer Circular-Berstäung auf beren Inhalt mit ber Ausserberung aufmertsam, durch geeignete Mitwirtung auch unter

ngen ju unterftuben. Frankfurt a. D., ben 26. Juni 1872. Roniglice Regierung, Abtheilung bes Innern.

Die aus ben berichiebenften Theifen unferes Bermaltungsbegitte eingeforberten Berichte befiatigen bie bereits früher conftatirte Thatfache, bag auch mabrent bes berfloffenen Binters und bis in ben Frubling binein bas Betteln und Bagabonbiren arbeitelofer ober arbeiteicheuer Berfonen in einer fur bas Bublitum beloftigenben Beife gugenommen bat. Gin energifches und rudfichielofes Entgegentreten einer folden gur allgemeinen Lanbesplace geworbenen Unfitte ericeint bringenb erforberlich. - Dach ben übereinflimmenben Meuferungen ber Lotalbeborben tragt bas Bublifum feibft an biefem ungehörigen Buftanbe eine Danpticulb, meil, jum Theil aus Burcht, jum Theil aus falichem Ditgefühl und einer unrichtigen Auffaffung ber Bflicht jum Bobitbun, fogenannte "milbe Baben" berabfolgt werben, welche ben Bettler nicht allein in ben Stand feben, an ben einzelnen Orten langer als nothig ju bermeilen, fonbern ibn auch berleiten und gewöhnen, lebiglich bie Bobitbatigfeit auszubeuten und nutlos umberguichmeifen, wahrend berfelbe boch junachft felbft arbeiten ober boch ernftlich Befchaftigung fuchen follte. Es tann baber bas Bubifum nicht einbringlich genug aufgeforbert merben, berartigen Landftreidern feine Gaben gu berabfolgen, biefe vielmehr im Falle anhaltenber Belaftigung ber Ortepoligei Beborbe bebufs weiterer Beraulaffung ju überweifen. Wirb ein folder Bettler ober Cantifreicher auf frifder That gefaßt und ein polizeitides Strafverfahren gegen ibn eingeleitet, fo wird eine fotde Dafregel nicht nur fur ibn felbft, fonbern für Gleichgefinnte, wenn nicht beffernb, fo boch abidredenb mirten. Gebr balb wirb bas Bublifum burch folche Mitmirfung fich einer Laft entlebigen, über beren Druct eine tagliche Riage geführt wird, berem

Borbanbenfein aber wefentlich mit von ibm felbft verfculbet ift.

Rad 8. 3. bes Bunbes Gefetes fiber bas Bafwefen bom: 12. Oftober 1867 haben Bunbesangeforige und Auslander über ihre Berfon auf amtliches Berlangen fich genugenb auszuweifen. Diefe Beftimmung muß vormasmelle gegen Bettler und Bagabonten angewentet werben, und man bat fic funftig nicht mit einem anbern, ale einem aong genouen Ausweis ihrer Berfonlichleit genugen ju laffen. Eine folche genugenbe legitimation muß mindeftens von einer Orte Boligei Beborbe ausgefertigt fein und ein genaues Signalement bes Inhabers enthalten, well einfache Arbeitescheine ober fonftige oft febr mangelhafte Bapiere, wenn fie nicht poligeilich beglaubigt find, feinerlei Garantien ben Schwindlern gegenüber bieten. Diefe Legttimations-Bapiere muffen ferner einen amtlich beicheinigten Ausweis barliber enthalten, bag ber Inhaber fich wirflich ernftlich bemlitt bate, an ben Orten, welche er mabrent feiner Banterung bereits befrecht bat, Arbeit erlangen ju wollen, alle feine Bemubungen aber vergeblich geblieben feien. Wenn ein Inbiplomm langer ale vier Bochen obne Arbeit, baber gewöhnlich auch ohne Dittel ju feinem Unterhalte ju befigen, umbergieht, fo ift bie Boransfegung vollig. begruntet, bag baffelbe fich niemale ernftlich um Arbeit bemubt babe. Dier wird baber getroft ber Thatbeftant bes Bettelne und Bagabonbirene angenommen werben burfen und bie Beftrafung nach §. 361. 3. 4 bes Girafgefetbuchs fur bas Deutsche Reich ju beantragen fein. Erfolgt eine Beftrafung, fo wird es empfohlen fein, biefelbe burd bas Breisblatt gur öffentlichen Renntnig zu bringen; bas Befanntmerben baufiger Beftrafungen wird vorausfichtlich abidredend wirten. Gine gefcorfte Controle ift ferner ben Berbergen und Rrugen gugus wenben, weil unter biefen erfahrungemäßig bie eigentlichen Brutftatten ber organifiten Bettelet ju fuchen find, Die Birthe find baber mit nachhaltiger Strenge angubalten, jeben legitimationelofen Retfenben fofort ber Boligeiverwaltung anzugeigen, welche alebann nach Befund ber Umftanbe mit ben ihr au Gebote ftebenten Mitteln gu verfahren baben wirt. Minteftens wurde burch eine folche mit Energie burchgeführte Dagregel icon erreicht werben, bag arbeitelofe Bagabonben verbinbert find, andere Berfonen, welche mirlich arbeiten wollen, bon biefem Borhaben abzuhalten. Die gefcharfte Controle ber Berbergen und Rruge ift gleichzeitig eine gebotene Siderbeite Bortebrung, benn erfahrungemäßig fteben Bettier und Bagabonben in fiiller Gemeinichaft mit ben Berbrechern, theils refruitren fich aus ihnen bie Diebe, theils gelten fie mit Recht für beren ficherfte Belfershelfer und Debler. Auch haben bie Rollenbeborben, b. f. in ben Stabten ber II. und 11. Bewerbesteuer-Abibeilung ber Dogiftrat, in ben Ortichaften ber IV. Gewerbesteuer-Abtheilung bie Berren Lanbrathe, Gid por ber Aufftellung und Borlegung ber vorfcriftemagigen Rachweifung über beantragte Gewerbe-Legitimationsideine genau fiber bie Berionlichfeit bes nachindenben zu informiren und insbefondere genau ju unterluchen, ob ber Betent bie im §. 57. ber Reiche Gem. Orbuung vorgefchriebenen Bebingungen erfultt, ober wegen eine ber tafelbit anigeführten Momente entgegensteht, bamit folde Legitimations. Scheine nicht lebiglich ale Bormanb für Bettelei gemigbraucht werben. Dies ift gang porgugeneife bei benienigen Berfonen au benchten, welche eine ber im g. 59. ber Reichs. Bem. Dron. erwahnten Strafengewerbe betreiben wollen, weilt fic febr baufig gabme, Blinde und mit fonftigen Gebrechen behaftete Berfonen, Die jur Rategorie ber im §. 57. Rr. 1., 3, ober 4 Bezeichneten gehoren, in ben Besit eines Gewerbe-Legitimations Scheins zu feten suchen, um auf bas Mitleib bes Bubilfums einzuwirten und fich so ohne Anstrengung gute Einnahmen zu verschaffen. Auch bermeifen wir in biefer Beziehung wieberholt auf bie Borfchrift unferer Boligei-Berordnung bom 18. 3anuar 1870 - Amtebl. 6, 25 - wongd bie Ortepolizeibehorben Inhabern von Legitimationescheinen auf Brund bes &, 59 ber Reiche Bem. Drbn. noch bie Special-Erlaubniß fur ben Betrieb ihres Saufirgewerbes am Orte ju ertheilen haben. Diefe Erlaubnig ift ju verfagen, wenn bereits eine ben Berhaltniffen bes Orts entsprechenbe Ungabl von Daufirern biefer Urt augelaffen worben ift.

Sollten wiber Erwarten bie berfiebenben Anordnungen bem empfundenen Uebelftande noch nicht in gewünschtem ober gehofftem Dage abbeifen, fo bebalten wir und vor, bemnachft allgemeine Bagabonben-Bifitationen nach Daggabe ber Beneral-Inftruftion bes Ronigliden Polizei-Minifterii vom 9. Oftober 1817 anguordnen - Ramedilich wollen aber bie Berren Canbrathe, fo wie bie Polizeiverwaltungen unberguglich bie gur Berfugung ftebenben Benebarmen, beg. Poliget Eretutio Beamten ju einer nachhaltigen Controle und genauen Beauffichtigung bes

Bertehrs auf öffentlichen Strafen und Plagen anweifen.

Dag bie Boligetheborben ihre Pflicht, feither nur febr ungenugenb erfullt haben, erhellt aus ber Thatfache, bas magrend im Jahre 1870 noch 342 Berfonen aus unferem Bermaltunge-Begirfe megen Bettelne umb Bagobonbirens mit Corrections-Daft belegt worben find, im Laufe bes Jahres 1871 nur gegen 241 Berfonen Correctionshoft feftgefest werben tonnte. — Wir werben mit allen Mitteln, namentlich auch burch langere Lie mitirung ber Detentionofriften gegen Bettler und Bagabonben einschreiten. - Bir vertrauen aber auch, bag bie Boligei- und Bemeinbe-Beborben felbft eine Ehre barin fegen werben, ben ihrer Bermaltung anvertrauten Begirt, won ben mehrermabnten laftigen Elementen möglichft ju faubern und einen Buftand berguftellen, wie folder in geordneten ftaatlichen Berhaltniffen unbebingt geforbert merben muß.

Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. Frantfurt a. D., ben 26. Juni 1872.

fammtliche Berren Canbrathe, refp. Canbrathe-Amte-Bermefer, an bie Berren Dber-Burgermeifter bon Remnit bier und Jahr in Cottbus und bie refp. Burgermeifter ber II, und III. Bewerbefteuer Abtheilung.

Reichs . Gefetblatt ..

Dr. 15 enthaltz (Dr. 825.) Boftvertrag gwifchen Deutschland und Spanien. Bom 19. April 1872. (Rr. 826.) Befanntmachung, betreffent bie Approbationen für Thierarate und bie. Brilfung ber Ranbibaten ber Thierbeilfunde und ber Bharmaaie aus Burttem. eibera fowie ben Befuch ber polytechnifden Schulen Tau Stuttgart und Rarierube. Bom 17. Dai 1872, (Rr. 827.) Befanntmachung, betreffent bie Ernennung bon Ronfuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reichs. (Rr. 828.) Den Roufuln Lueber in Canton, Annede in Shangbai, Bengel in Tientfin und D. Bergen in Bangtot ift auf Grund bes &. 1 bes Befetes wom 4. Mai 1870 (Buntesgefesbl. G. 599), einem Beben für feinen Amtebegirt, bie allgemeine Ermachtigung ertheilt worben, burgerlich guitige Chefchlie-

burten, Beirathen und Sterbefalle pon Dentiden ju Gefet Cammlung.

261

beurfunben.

gungen bon Deutschen borgunehmen und bie Be-

Rr. 29 entbalt: (Rr. 8038.) Gefet, betreffent bie Erhebung von Martiftanbegelb. Bom 26. Abril 1872. (Rr. 8039.) Gefet, ben Betrieb ber Dampfteffel betreffenb. Bom 3. Mai 1872.

(Rr. 8040.) Allerhochfter Erlaß vom 10. April 1872, betreffend bie Berleibung ber fiefalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung ber Rreis-Chauffeen bes Rreifes Bolnifc : Bartenberg im Regierungs. begirt Breefau: 1) von Bartenberg nach Debilbor. 2) von Bartenberg fiber Mangfdit bis mer Goilbberger Rreisgrenge unb 3) bon Bartenberg über Rumenborf bie am bie Delber Rreisgrenge bet Reefemis.

(Dr. 8041.) Bribilegium megen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis - Obligationen bes Barten. berger Rreifes im Betrage bon 120,000 Thalern. Bom 10. April 1872.

(Dr. 8042.) Allerhöchfter Erlag vom 3, Dat 1872, betreffenb ben Tarif, nach welchem bie Safenabgaben ju Burg auf Fehmarn im Rreife Olbenburg; Regierungsbezirt Schleswig, bom 1. Dai 1872 ab ju erbeben finb.

(Dr. 8043.) Allerbochfter Erlag bom 6. Det 1872. betreffend ben Tarif, nach meldem bie Dafenababen in Edernforbe, Regierungebegirt Schleswig, vom 1. Mat

1872 an bis auf Beiteres ju erheben finb.

(Dr. 8044.) Befanntmachung, betreffenb ble ber Dorts munb. Bronau. Enfcheber Gifenbahngefellfchaft ertheilte fanbeeberrliche Ronzeffion filt ben Ban und Betrieb einer Gifenbahn von Dortmund über Linen, Dulmen, Coesfelb, Abaus und Gronau gur Breufifden ganbesgrenze bei Blanerbrud aum Anfchluffe an bie pon bort nach Enichebe erbaute Babn. Bom 18. Mai 1872.

> Betreffend bie Ginlofung ber jum 1. Juli b. 3. getanbigten Couloverfdreibungen ber funfprozentigen Anleibe von 1859 und ber an bemfelben Tage falligen Coupone derfelben, fowie ber in ber 14. Berloofung gezogenen Schulbverfdreibungen ber Anleibe bon 1866.

Die burd unfere Befanntmadung vom 21. Degember v. 3. jum 1. Juli b. 3. jur Rudgablung

gefündigten fammtlichen Schulbverfdreibungen ber fünfprogentigen Unleibe von 1859 werben von ber Staatefculben . Tilgungefaffe bierfelbft, Oranienftrage Dr. 94, fcon vom 22. b. Dt. ab taglich, mit Musnahme ber Sonn- und Festtage und ber Raffenrevifionetage, von 9 Uhr Bor- bie I Uhr Nachmittage burch Bablung bes Mennwerths eingeloft werben, auch findet von ba ab bie Ginlofung ber am 1. t. DR. fälligen Coupons biefer Unleibe fatt.

Bu biefem Zwede find bie Berfcbreibungen nebft ben nach bem 1. Juli b. 3. fälligen Coupons Gerie IV. Rr. 3 bie 8 und Talone mit ben in gewöhnlicher Beife aufzuftellenben Berzeichniffen, und abgefonbert bavon bie am 1. f. Dt. fälligen Coupons Gerie IV. Dr. 2 abzugeben. Formulare ju ben Bergeichniffen ber Schulbverschreibungen nebft ben Quittungen über bie Rapitalbetrage find bei ber Staatsichulben-Tilgunge.

taffe unentgeltlich ju baben.

Dagegen ift in ben mit ben gebachten Coupons Dr. 2 abzugebenben Bergeichniffen nur bie Studgabl und ber Betrag ber verschiebenen Appoints anguführen : biefe Bergeichniffe muffen aufgerechnet, unterfchrieben

und mit Wohnungeangabe verfeben fein.

Bom 22. b. D. finbet jugleich bie Ginlöfung ber in ber 14. Berloofung gezogenen und burch unfere Befanntmachung vom 16. Dezember v. 3. jum 1. t. Dt. gefündigten 102,600 Thir. Echuidverfcbreibungen ber Unleibe von 1856 ftatt, mit welchen bie Conpone Serie V. Dr. 2 bie 8 nebft Talone abauliefern finb.

In einen Schriftwechsel wegen Ginlofung ber Schuldverfdreibungen ber Anleiben von 1856 und 1859 tann fich bie Ctaatsschulben - Tilgungstaffe

nicht einlaffen.

Musmartige tonnen bie in ihrem Befige befinbliden gefünbigten Schulbveridreibungen an bie nachitgelegene Regierunge, ober Begirte Dauptfaffe ober an bie Rreistaffe in Franffurt a. Dt. einreichen, melde fie an bie Staatefdulben . Tilgungefaffe einzufenben. und nach erfolgter Feftftellung bie Musgablung ju bewirfen bat.

Duittunge-Formulare find auch bei ben genannten Bropinglalfaffen ju baben. Die Schuldverfdreibungen find an biefelben mit boppelten Bergeichniffen eingu-

reichen.

Bei ben letteren Raffen werben ebenfalls bom 22. b. Dt. ab. mit Musnahme ber oben bezeichneten Tage, bie am 1. f. Dr. fälligen Coupons ber fünfprozentigen Unleihe bon 1859 eingelöft.

Berlin, ben 14. Juni 1872.

Dauptvermaltung ber Staatsidulben. von Bebell. Bome. Bering. Rotger.

Borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerten gur öffentlichen Reuntniß gebracht, bag bie gefünbigten fünfprozentigen Schuldverichreibungen bom 3abre 1859, fowie bie in Folge ber 14. Berloofung gefündigten Schuldverfcreibungen ber Anleibe . bom Dabre 1856, mittelft boppelt, für jebe Battung befongul arte C et com:

bere aufzuftellenber Radmelfungen, worin bie Soulb. verfdreibungen nach Gerien, Rummern und Rapitalbetragen bergeichnet werben muffen, unferer Dauptfaffe eingureichen finb.

Die Dauptfaffe wirb bemnachft ben Intereffenten ein Quittunge - Formular über ben Rapitalbetrag faur Bollgiebung überfenben und nach bem Rudempfang

berfelben Bablung leiften.

Frantfurt a. D., ben 15. Juni 1872. Rönigliche Regierung. Frbr. b. Rorbenfitcht.

Retorbnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Den Remonte-Antauf pro 1872 betreffenb.

Rum Antauf von Remonten im Alter von bormasmeife brei und ausnahmeweise vier und funf Jahren find im Begirfe ber Königlichen Regierung ju Frantfurt a. D. für biefes Jahr nachstebenbe, Morgens acht Uhr beginnente Martte anbergumt worben, und gwar :

ben 30. Juli in Rullicont.

. 3. Muguft in Canbeberg a. 28., 5. . Golbin, 8. . Arnewalbe, Calan, 30. · Bubben, 9 31. 2. September . Cottbue, "1 and and 3. . Guben, - 5. . Dindeberg, 6. Betichin,

7. a 11. Driefen, 12. . . Friedeberg i. Mutte

Die von ben Militair-Commiffionen erfauften Bferbe merben jur Stelle abgenommen und gegen ftempelpflichtige Quittung fofort baar bezahlt.!!

Bferbe mit folden Reblern, welche nach ben Banbesgefeben ben Rauf rudgangig machen, find vom Bertäufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber fammtlichen Untoften gurudjunehmen. Die Bertaufer find ferner verpflichtet, jebem verlauften Pferbe eine neue ftarte, rinbleberne Erenfe mit ftartem, medmaßigem Bebif, eine ftarte Ropfhalfter von Leber ober Danf mit gwei minbeftens feche fing langen, ftarten Striden

ofine befonbere Bergutigung mitzugeben. Berlin, ben 7. Dary 1872. Rriege-Minifterium. Abtheilung für bas Remontemefen.

gez. b. Schoen. Mentel. Schmid. Borftebenbe Befanntmachung wirb bierburch jur

öffentlichen Renntnig gebracht.

Frantfurt a. D., ben 11. April 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (2) Muf Grund ber Borichrift im g. 3. tee Befetes pom 3. Dat 1872, Gefetfammlung Geite 515, ben Betrieb ber Dampffeffel betreffent, wirb Rad-

folgenbes verorbnet: 1. Gin ieber im Betriebe befinbliche Dampfteffel foll von Beit ju Beit einer technifchen Untersuchung unterliegen.

Sir. 15-

Be bleibt borbehalten, Ansnahmen hierbon nach jutaffen, infoweit bies im Intereffe ber öffentlichen

Siderbeit unbebenflich ericeint.

Sicherheite Borrichtungen feftauftellen.

100 8. De Unterjudung erfolg binfahlts ber Dampbeffel auf Sergiverten. Aufsereitungs Anfalten und Galinen, auf weiche die Vorschriften des Allgemeinen Bergsglees dom 24. Juni 1865 Anwendung finden, durch die Bergsvoler-Beamten, im Wedigem durch die des er juffandigen Staatsbehörde dag berriffen die in der Juffandigen. Kamen und Behond berfellen birt, miter Bezeichnung des Beijris, auf welchen ihr Aufgraften für für glicher ihrect, durch des Knieblatt behannt gemacht für fich erfertet, durch des Knieblatt behannt gemacht.

Beireglide Dampfteste gehören gu bemienigen Begirte, in welchem ihr Bestber ober besten Berrteter wohnt, Dampffossscheste ub bemienigen, in welchem bie Schiffe überwinitern, der falls bies außerhalb Santes geschieft, zu bemienigen, in welchem ihr Daupb-

Unlegeblat fich befinbet.

Dampfleste, beten Bestiger Bereinen angehören, welche eine regelmäßige ind forgfältige Ueberwachung ber Ressel vornehmen lassen, ihmen mit Genehmigung bes Ministers für hantel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten von der anntlichen Ressssion befreit werben.

Ce debearf einer öffentlichen Bekanntmachung durch des Annteblatt, wenn einem Bereine eine folge Bergünftigung genöhrt derr diefelte webere entgogen worden ist. Ausnöhmüsselfe kann auch eingelnen Dumpffelschiptern, weiche für eine regelmößige Uederwachung ihrer Dampftelfel enthöredende Ciurichungen getrössen, daden, die

gleiche Bergunftigung an Theil werben.

ichen Regierungen (resp. Landvorsteite gaben bem Kontgelichen Regierungen (resp. Landvorsteiten, Ober-Bergamtern, in Bertin bem Kenkalithen Bolige-Brösteiung ein Bergeldinss bem Dereit angehörenben Resselberge nuter Ungabe ber Mingal ber von benselben in dem Bezirte betriebenen Ressel, sowie eine Ucberschie aller in bem Bezirte betriebenen Ressel, sowie eine Ucberschie dase in bem Daufe des Jahres ausgeschierten Untersuchungen, welche zugleich beren Art und Ergebniss erheit folgt, am Jahresssossisch einzu eines Ressel, die feiner ben jeden schaft am Jahresssossisch eines Ressel in dem Bereiten ben jeden fünglich eines Bereiten dem Jahresssossisch der Dampsteisse in dem zur anntlichen Untersuchung der Dampsteisse in dem verreitenen Bestreffenden Bes

Die beröffentiichten Jahresberichte find regelmäßig bem Minifterium für Danbel, Gewerbe und öffentliche

Arbeiten borgulegen.

Die Borfchriften im erften Absage finben auch auf einzelne von ber amtlichen Aufficht befreite Reffelbefiger (4) Anwendung.

6. Die amtfliche Unterfuchung ber Dampfleffel ift eine aufere und eine innere. Bene finbet alle amei

Jahre, biefe alle feche Jahre flatt und ift bann mit jener ju verbinden.

7. Die außere Untersuchung besteht vormehmilch in einer Prüfung ber gaugen Betriebsweise bes Krifles; eine Unterbrechung bes Betriebes bars dabei nur verb langt werben, wenn Angelichen geschringenber Mangel, beren Dassein umb Unimag anbers nicht fetgestättl

werben tann, fich ergeben baben.

Die Untersuchung ift pornehmlich au richten: auf bie Borrichtungen jum regelmäßigen Spelfen bes Reffels: auf bie Queführung unb ben Buftanb ber Mittel, ben Rormal Bafferstand in bem Reffel m allen Reiten mit Gicberbeit beurtheilen an fomen; auf bie Borrichtungen, welche geftatten, ben etwaigen Mieberfolag an ben Reffelmanbungen ju entbeden umb ben Reffel zu reinigen; auf bie Borrichtungen zum Ertennen ber Spannung ber Dampfe im Reffel; auf Die And. führung und ben Buftand ber Deittel, ben Dampfen einen freien Abang au gestatten, wenn bie Rormal-Spannung überfcritten wirb; auf bie Ausführung unb ben Buftanb ber Feuerunge-Anlage felbft, bie Deittel aur Regelung und Abfperrung bes Butritte ber atmoipbarifchen Buft und zur thunlichft fcnellen Befeitlauna bes Reuers. Much ift au brufen, ob ber Refielmarter bie jur Sicherheit bes Betriebes erforberlichen Borrichtungen tennt und anzumenben berftebt.

ftellt werben.

Die Untersuchung ift vornehmlich ju richten: auf bie Beichaffenbeft ber Reffelmanbungen. Rieten und Anter im Meußeren wie im Innern bes Reffels; fowie ber Beise und Rauchrobre und ber Berbinbungs. ftugen, wobei ju ermitteln ift, ob bie Dauerhaftinteit biefer Theile burch ben Gebrauch gefahrbet ift, und bie nach Art ber Lofomotiv-Reuerrobren eingefeuten Robren nöthigenfalls berauszugleben finb; auf bas Borbanbenfein und bie Ratur bes Reffelfteine; auf ben Ruftanb ber Bafferguleitungeröhren und ber Reinigunge-Deffnungen; auf ben Buftanb ber Speife- und Dampfventile; auf ben Ruftanb ber Berbinbungeröhren mifchen Reffel und Manometer refp. Bafferftanbgeiger, fowie ber übrigen Sicherheite-Borrichtungen; auf ben Buftanb bes Roftes, ber Reuerbrude und ber Reueralige auferbalb wie innerbalb bes Reffele.

Die Ummanerung ober Ummantelung vos letzteren muß, wenn die Unterfuchung sich durch Besafrung der Zäge ober auf andere einsache Welse nicht zur Gentlige bewirten läßt, an einzelnen zu untersuchenden Stellen, ober, wenn es sich als nothwendig berausstellt, gänzlich befeitigt werden.

9. Berben bei einer Untersuchung erhebfiche Un-

Tarday Google

regelmäßigbeiten in bem Betriebe ermittelt, fo fann nach Ermeffen bes Beamten in bem folgenben Jahre bie aubere Untersuchung wieberbolt werben.

Sat eine Untersichung Möngel expeben, welche Geschaft herbeischren lönnen, und wird biesen nicht so sein abgebossen, so mus nach Ablauf der zur herfellung bes vorschriftsemäßigen Intandes erforderlichen Erift be Untersichung von Verene vorsenommen verben.

Beffendet fic der Aeffel det der Unterfuckung in einem Kuffande, welcher eine unmitteldare Gefahr einfastiget, fo ist die Geriffpung des Bertiebes die gur Bestilgung der Gefahr zu unterfagen. Ber der Wieberaufpange des Betriebes ist in beisem And ibe gange Unterfuckung zu wiederfolen und der vorschriftsmäßige Auftand der Anlage isstungstellen.

10. Die außere Unterfnchung erfolgt ohne por-

berige Benachrichtigung bes Reffelbefigere.

Bon ber bevorstegenben, inneren Untersindung ist bet Bester mitweltens bler Wochen vorfer gu unterrichten; iber ble Rubis bes Bestpunktes fir bese literiations glot ber Sachverstandige sich mit bem Berteitening soll ber Sachverständige sich mit bem Betreiber zu verfährdigen suchen, um den Betreibe ber Anslogen so wenig wie indigsich zu beeinträchtigen.

Bewogliche Dampflessel find von den Bestigern oder deren Bertretern im Laufe des Revissonsjahres nach ergangener Ausserberung an einem besiedigen Orte innerhald des Revissonsbeliebs Ar die Untersachung

bereit ju ftellen.

Durch die Untersiedung der Dampfichisselsselsen der fein des Sahrten der Schlie nicht gestort werden. Die immer Untersuchung den Dampfichisselsen ihr der Behrten des betreffenden Inder Seiter Beginn der Fahrten des betreffenden Jahres un seitsten.

an Kolls ein Lefisibriger ber Anforderung bes gur Untersuchung berufenen Beamten, den Lefiel für die Untersuchung derreit zu fellen, nicht entspricht, so sie auf Kuttag bes Beamten ber Bertieb des Krifels bis auf Kolteres vollsellich füll zu senen.

Die gur Ausführung ber Unterfuchung erforberliche Arbeitshulfe fat ber Besiger bes Leffels bem Beamten auf Berlangen unenhoftlich zur Berfhaung zu ftellen.

Der Befund der Untersuchung wird in die Revillands und eingertagen. Abschrift des Bermerts übersende der Schaffelder er Boliglebescher des Ortes, an welchem der Kessel sich befindet. Diese hat für de Absellang der seingestellten Mängel und Untregelmässatellen Sowe au traes

12. Der Sachverständige überreicht am Jahresschulb der Königlichen Regierung (Canddrossel) des Bepirts, in Bertin dem Königlichen Holizei-Brässblum, eine Rachwessung der von ihm im Laufe des Jahres

14. Bei benjenigen außerorbentlichen Unterinchungen (9), welche außerhalb bes Wohnorts bes Sachverfellubigen erfolgen, hat biefer auch auf bie bestimmungsmäßigen Tagegelber und Reifeloften Anfpruch.

15. Gebuhren und Koften (13. 14.) werben bet ber Poliziebehörde bes Ories, wo die Untersindung ersolgt ift, siquibirt, durch diese seine und won bem Krischeliger eingegogen.

Berlin, ben 24. Juni 1872. Der Minifter für handel, Gewerbe und bffentilche

IV. 8117. | Arbeiten magen mier beit. 1. 3650. | Benplik. michten indichten beit. Per

I. 3650. 3 genpilit. 324 b. M. fber bie Revision ber Dampfteffel wird biermit jur öffent- fichen Remains gebracht.

Grantfurt a. D., ben 29. Juni 1872. in dermit Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Auf Grund ber von St. Crotten bem Dern Minister far Dands, dwerte und fentliche Aufleilen Serdwingung, wird im Kneiltenung bes Auflieft der Influntion zur Ausstützung bes Eritle! 4 der Influntion zur Ausstützung bes Gefeges dem Be. Avoerwehrt 1869, betressen der Kneilteren, Ministerial Erich dem G. Jamuar 1870, freigenbes zur Grieftlichen kenntalig gebrocht;

Dong mer synningen etembalte, Regierungsbegitt franfrut a. D., errichteten Cichungsamte ist, in Bolse feiner Ausrühung mit Vormalen, seiner fonstigen Gierrichtung und ber Qualifikation bes bergetigen Cichung und ber Qualifikation bes bergetigen Cichungfer belieben der Bestigniger von Straßburger Decimale und Eintelfinat Britdenwagen nach den Berodenmagen ber Maaße und Semichte Drivoung für den Nordbeutischerung für den Nordbeutischer Bund vom 12. August 1868, der Cichordung ausganflicht in den Semichte State erfügenschlichen Auftrattion vom 10. Dezember 1869, der Eichgesüberen-Zure vom 12. Dezember 1869 und dern Rachträgen und Ergänzungen ausganführen und der Anzungen der Anzungen der Anzungen ausganführen und der Anzungen der Anzungen ausganführen und der Anzungen der Anzu

ftempel D. R. gu beglaubigen.

Derzeitiger Eichmeister für die Befugniffe ift ber Schmiebemeister Julius Liebig. Frantfurt a. D., ben 20. Juni 1872.

Franffurt a. D., ben 20. Juni 1872.

gleriting; Abtheilung bes Junern.

(A) Das Gefes bom 27. April b. 3., betreffenb bie Ablofung ber ben geiftiiden und Coul. Inftituten fowie ben frommen und milben Stiftungen ac. guftebenben Realberechtigungen (Befetfummlung Seite 47 unb folgenbe) geftattet abweichenb von ben bieberigen Borichriften auch fur bie Ablolung ber burch bies Befet betroffenen Reallaften bie Bermittelung ber Rentenbant, beftimmt aber im §. 8, bag bie Bermittelung ber Rentenbant nur bet benjenigen Rapital-Ablofungen fatifinbet, welche bei ber juftanbigen Auseinanberfenungebeborbe bis jum 31. Dezember 1873 beantragt werten. Diefer fury bemeffene Bratinfionstermin giebt bie Berantaffung, bas betbeiligte Bubtiftim auf ben borftebend mitgetheilten Anbalt bes &. & bes citirten Gefebes noch befonbere aufmertfam ju machen, bamit Dies enigen, welche bie Ablbfung burch Bermittelung ber Rentenbant wilafden, fic blefe Art ber Abfinbung burch rechtzeitige Anbringung ber Brovotation auf Rapital. Ablofung ju fichern nicht unterlaffen. :: Die Mutrage ber Bropotanten tounen fowohl bet ber unterzeichneten Regierunge Abtheilung ale bet unferen Spegial Rommiffarien ichriftlich over munblich angebracht merben.

Franffurt a. D., ben 24. Juni 1872.

Ronigliche Regierung: lanbwirthfchaftfiche Abtheilung. Befanntmadung bes Roniglichen.

Provingial. Schul . Collegiume und ber Roniglichen Regierung.

Bit bringen bierburch gur öffentlichen Renntnig, baf wir ben nachften Termin far bie Briffung ber nicht in einem Ceminar vorgebilbeten Schulamte. Aspiranten

auf ben 29., 30. und 31. Anauft b. 3. in bem Coutlebrer . Geminar ju Reugelle anberaumt mit 4167E 196 111501313 13.

Diejenigen Coulamte - Brabaranben, welche fich biefer Brifung au untergleben wunfchen, baben fich fpateftene bie jum 1. Huguft b. 3. unter Ginreichung ber in bet Befanntmachung bom -17. Mary 1850 (Amteblatt ber Roniglichen Regierung au Frantfurt a. D. de 1856 Stud 16 Geite 180) aufgeführten Beugniffe und eines felbft verfaften Lebenslaufes bei bem untergeldneten Roniglichen : Provingial-Schul Collegium gu melben : ti 141 6

Spater eingebenbe Delbungen tonnen für ben gebachten Termin nicht berfichtigt merben.

Berlin und Franffurt a. D., ben 22. Juni 1872. Ranialides Brobingiale ... Ronigliche Reglerung;

Abtheilung für Rirchen- unb Soul Collegium, Coulmefen. Little to Thirth.

Befanntmachung bes Roniglichen Provinziel Coul Collegiums.

Bir bringen biermit zur öffentlichen Renntnik. bağ bie biesjährige Entlaffungeptilfung in bem Geminar su Reuzelle : am 23. 24. unb 25. Gentember ftattfinben wird und laben bie Berren Superintenbenten, Schulinfpettoren und Brebiger biermit ein, ber Brisfung beigumobnen.

Bertin, ben 25. 3mit 1872.

Ronigliches Provingial-Soul-Collegium.

Befanntmachung bes Roniglich Preugi: fchen Saupt : Bant . Direftoriums.

In Gemägbeit ber Befanntmadung bes Berrn Chefe ber Breuntiden Bant bom 24 b. D. bringen wir hiermit jur öffentlichen Renntuig, bag bie Bant-Commanbite in Bremen ibre Birtfamfeit am 1. Juli cr. beginnen foll.

Diefelbe wird folgenbe Beicafte betreiben :... 1. Die Distontirung von Bechieln auf Bremen, Berlin und alle anderen Plage, an welchen fich Comtoire, Commanbiten und Agenturen ber Breugifchen

Bant mit Raffen. Einrichtung befinden,

2. ben Antauf von Wechfeln auf Dunchen, Mugeburg und andere Babrifde Bantplage, Samburg, Dreeben, Leipzig, Chemnit und Bittau, bon fremben Borfenplagen auf Conbou, Amfterbam, Bruffel. unb anbere Belgifche Bantplate,

3. Die Ertheilung bon Darlebnen gegen Unterpfant bon eblen Detallen und inlanbifden Staats. Communale, ftanbifden und anberen öffentlichen, auf

ieben Inbaber lautenben Bapleren zc.,

4. Die Annahme von Gelbfummen jur Musiab. lung bei ber Saupt . Bant und beren Fittal . Anftalten, fowie bie Musjahlung anbermarts jur Erhebung in Bremen eingegablter Betrage,"

5. bie Beforgung bes Un und Berfaufe bon öffentlichen Bapieren für Rechnung öffentlicher Beborben und Anftalten,

6. bie Munahme von Wechfeln und fonftigen jablbaren Gffetten nur Ginglebung.

Der Gefcaftebegirt ber Bant Commanbite unrfaßt

bas Gebiet ber freien Statt Bremen.

Die Bertoaltung ber Bant - Commanbite ift bemt Roniglichen Bant-Rentanten Rimmermann ale erftent und bem Buchbalteret - Miffftenten Baebel ale ameltem Borftanbebeamten gemeinschaftlich übertragen und find bie Unterfdriften biefer beiben Beamten bei allen rechteberbinblichen Erflatungen und Ausfertigungen ber Bant-Commanbite erforberlich.

Berlin, ben 25. Juni 1872.

Roniglich Breugifches Saupt-Banf-Direftorium.

Befanntmachungen bes Raiferlichen General Doffamts.

(1) Laren für Boftarten, Drudfachen und Magreuproben. Bom 1. Juli ab beträgt bae Borto im innern Berfebr Deutschlands, fowie im Berfebr mit Defterreich-Ungarn und Luremburg:

für Boftfarten pro Stud 1/4 Grofden, by. 2 Rreuger; für Drudfachen unb Baarenproben bie 250 Grante men 1/a Grofchen, bg. 1 Rreuger, für je 50. Grammen ober einen Bruchtheil babon.

Star Drudfachen über 250 bis 500 Grammen 1 bleibt bie bieberige Tare pon 3 Grofchen, bi. 11 Preugern, befteben.

Bur Boftfarten mit Rudantwort im innern Berfebr Deutschlands betragt bie Bebühr 1 Grofchen, ba. 4 Gremer.

Berfin, ben 25. Juni 1872.

Raiferliches General . Boftamt.

(2) Betreffend bie Beftellung ber Boft Unmeisungen und ber jugeborigen Gelbbetrage.

Bur Erfeichterung bes Berfebre follen fortan allgemein bie Betrage auf Boftanweifungen an Abreffaten im Ortebegirte augleich mit ben Boftanmeifungen burch bie befiellenben Boten fammtlicher Reiche-Boftanfiglien abgetragen werben. Gine Abbolung ber Boftanweisungebetrage von ber Boft fann bemnachft nur noch in ben Fallen ftattfinben, wenn nach Abgabe ber vorgefdriebenen Erffarung auch bie Boftanwelfungen fetoft von ber Boft abgeholt werben. Aftr bie leberbringung einer jeben bon weltber eingegangenen Boftantbeifung nebft bem jugeborigen Belbbetrage wirb allgemein eine Bebilbr von 1, Gr., bi. 2 Rr. erboben; mo bieber bobere Bebubrenfate Unmenbung gefunden baben, werben biefelben entfprechenb ermafigt: gebabrenfreie Beftellungen finben nicht mebr ftatt. .. Berlin, ben 26. Juni 1872.

Der Reichefangler In Bertretung: Delbrud. (3) Betreffend bie Beftellung ber Beibbriefe ac.

Die bereite bei einer großeren Rabl pon Bofte anstalten bestebenbe Ginrichtung, monach Gelbbriefe bis ju 500 Tbir, ober 1000 ffl. an Abreffaten im Driebeatrte jugleich mit ben Ablieferungefcheinen burch bie beftellenben Boten abgetragen werben, wirb vom 10. Juli ab auf fammtliche Boftanftalten im Reiche-Boftgebiete ausgebehnt. Bon bemfelben Termine ab wird für bie Beftellung eines jeben folden von weiterber eingegangenen Gelbbriefes bis 500 Thir. ober 1000 FL innerhalb bes Driebegirte ber Boft. anftalten bes Reichs-Boftgebiete eine einbeitliche Gebuhr von 1/2 Gr., b3. 2 Rr. erhoben. Un Orten, wo gemäß ben früheren Einrichtungen auch Gelbriefe mit boberen Berthbetragen und Padete mit Berthangabe burch bie bestellenben Boten ausgetragen werben, tommt

für bie Belbbriefe über 500 Thir, ober 1000 ffl.: eine Bebühr von 1 Gr. b. 4 Rr.,

für bie Badete mit Werthangabe: ber Tarif für Belbbriefe (1/, Gr. unb 1 Gr., by. 2 Rr. unb 4 Rr.), wenn aber ber an bem betreffenben Orte beftebente Tarif fir bie Beftellung ber gemöhnlichen Badete im Gingelnen bobere Bebubrenfate ergiebt, biefer lettere Tarif jur Anwenbung.

Bo bisber für bie Beftellung ber Belbbriefe unb Berthpadete bobere Gebubren, ale bie im Borfiebenben aufgeführten, erhoben worben find, werben biefelben mit bem 10. Buli auf bie entfprechenben Gate ermagiat: bagegen finben gebubrenfreie Beftellungen bon biefem Tage an nicht mehr ftatt.

Berlin, ben 26. Juni 1872. Der - Reichetanuler.

In Bertretung: Delbrad.

Befanntmachung bes Moniglichen Appellationsgerichts.

Bei bem unterzeichneten Appellationsgericht unb bei fammtlichen Gerichten bes Departements finben bie Ernteferien bom 21. Juli bie jum 31. Auguft fratt.

Babrend ber Ferienzeit rubt in Gemafcheit ber Ferienordnung vom 16. April 1850 ber Betrieb aller nicht ichleunigen Gaden, fowobl in Betreff ber Abfaffung ber Ertenntniffe, als auch bes Erlaffes bon Berfügungen und ber Abhaltung ber Termine,

Die Barteien und bie Rechtsanwalte werben aufgeforbert, mabrent ber gerien in bergleichen Gaden

aller Antrage und Befuche fich au enthalten.

Schleunige Untrage muffen als folde bearunbet: und als "Ferienfache" bezeichnet werben. "Anbere Mntrage und Gefuche find bie Berichte mabrent ber Feriengeit ju erlebigen nicht berpflichtet.

Frantfurt a. D., ben 17. Juni 1872. Roniglides Appellationegericht.

Befanntmachungen ber Applialichen Direttion ber Oftbabit.

(1) Bom 1. Juft b. 3. ab tritt an Stelle bes hieberigen Tarife für ben Breufifch-Polnifden Berbanb. Giter-Berfehr pom 18. August 1870, ein neuer Tarif in Rraft. Eremplare beffelben finb von allen Berbanb-Stationen tauflich ju beziehen. ur in Tigelie Bromberg, ben 20. Juni 1872.

Ronigliche Direftion ber Dithabn.

(2) Für ben Transport ber Musftellunge-Begettftunbe ju ber in ber Beit bom 9. bis 12. Geptember cr. in Salgburg in Defterreich abzuhaltenben, mit einer Musftellung verbunbenen XVIII, Banber-Berfammlung beutider Bienenwirthe finben auf ben Breugifchen Staate - Gifenbahnen Erleichterungen in bet Art fatt: bağ für biefelben beim hintransporte bie volle tarif. mäßige Fracht zu entrichten ift, ber Rudtransport aber an ben Musfteller auf berfelben Route frachtfrei erfolat. menn bie Aufgabe ber Gegenftanbe bie fpateftens jum 1. Oftober b. 3. bewirft und burch Borlage bes Frachtbriefes für ben Sintransport, fowie burd ein. Atteft ber Musftellungs. Commiffion nachgewiefen wirb, baß biefelben auf ber Ausftellung gewesen und unvertauft geblieben finb.

Bromberg, ben 21. Juni 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Mieberichlefifch Martifchen Gifenbabn ..

(1). Transport. Begunftigungen für Musfiellungs-Begenftanbe. Bur ben Transport berjenigen

Gegenstäte, weiche gefogentlich ber bom 9. bis 12. September b. In Saliburg tagenben XVII Bandber-Berfanmlung beutscher Bienenwirthe bortfelbst jur Ausstellung gelangen werben, finden auf der biefestigen Elienbeit und ben übrigen Breußsche Staatenben und ben übrigen Breußsche Saahen nachsechen Balntigungen flechenben Bahnen nachsechen Baglintigungen flach

1. Die Beförberung fammtlicher Ausstellungs-Gegenftanbe erfolgt für ben hintransport ju bem vollen tarifmaßigen Frachtlage.

2. der Rucktransport an den Auskeller erfolgt bagegen auf derfelben Route frachtfrei, wenn die Aufgabe der Gegenflände bis spärifens jum 1. Oktober d. 3. fewirft und durch Berlage bek Frachferiefe für den Dintransport, fo wie durch ein Atteft der Auskiedungs-Kommission nachgewisen wirt, daß dieselben auf der Auskiedung gewesen und unverlauft gebilden füh.

Berlin, ben 16. Juni 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifd-Martifden Gifenbahn.

(2) Transport. Begünftigungen für AushellungsGegenfände. Die Besterung berjenigen Gegen
fande, welche auf die sir die Zeit vom 10. die 15.
Erztender b. In öbresau in Ausstätig genommene
Ausstätigung. Diumen, Ohit z. unter der
Aberstei: "An das Ausstellungs-Comitee des Schleisigen
Erntal-Bereins für Gatrier und Gartenfreumde au
Bressau, Wintergarten" gefandt werden, sindet auf
der bestelligen Gliendsch und den übrigen Staatsbahnen mit den Kresnenungen — die Seutier und
Schnellunge jedech ausgenommen — um NormalGitter-Frachslage fatt und vereben diese Gegenstände, so
wie bei der ausgestäuf bestelligen Staats
wirter-Frachslage fatt und vereben diese Gegenstände, so
wie bei der genannten Massellungss-Gomitte herüber
auszussellseinden Aussellenges-Gomitte herüber
auszussellseinden Aussellenges-Gomitte herüber
auszussellseinden Aussellenges-Gomitte herüber
auszussellseinden Aussellenges-Gomitte die über
auszussellseinden Aussellenges-Gomitte die und
fehr Mössendungsert aurschlarusselligen

Die vorstebenden Transport-Erleichterungen finden jedoch nur innerhalb bes Zeitraums vom 1. bis 30. September er. Anwendung.

Berlin, ben 14. Juni 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifd. Martifden Gifenbahn.

Perfonal . Chronit.

Seine Majeftat ber König haben Allergnabigft geruht, ben Regierungs Affeffor Jacobson hierselbst jum Regierungerath ju ernennen.

Seine Majefiat ber Raifer und König haben bem Kreis-Munbarzt Bentert in Guben ben Rothen Abler-Orben vierter Raffe mit ber Bahl 50 ju verleihen geruht.

Der bieberige Pfarrer Muller ju Schaumburg, Didzefe Cuftrin, ift jum Pfarrer bei ben Evangelischen Bemeinden ber Barochie Funfeichen, Didzese Guben, bestellt worben.

Der Brafilianifche Ronful Jofeph Behrenb gu

Berlin ist zum Brafistanischen General-Ronful baselbft ernannt und Ramens bes Deutschen Reichs für biese Ernennung bas Errongtur ertbeilt worben.

Der mit ber interinifilisem Bervollung ber Förferfrief an Tufren, Derförfrert Tuere, beniftragte Borfauffeher Rieß ist vom 1. Just er, ab eine Traatschenste entlassen und der Förschausschen Emilier und der Förschausscher Emiliane und der Förschausscher Emiliane und der Förschausscher Emiliane und der Fault Lündig Ming zu Caris. Derförferter Caris, vom 1. Just er, ab, unter Berlebung vorerwähnter Försterfelle, definitis zum Förster etnam ber der Schultung und Börster etnam der

Berfonal - Beranberungen für ben Monat Juni 1872.

A. Bei bem Königlichen Appellationsgericht zu Frankfurt a. D.

Ernannt sind: ber Rechtelandbat freiherr von Rortensphat jum Refrenhalius, ber Kangleblätzule Scholze jum Appellationsgerichts Kangliften. Berfeht ist: ber Appellationsgerichtsend betechne als Vauch an bas Kammergeich. Geschen: ber Appellationsgerichtsrath Oppermann. Rensionitr: ber Appellationsgerichts-Ramissis, Kanglebergeicht, Gehorber.

B. Bei ben Rreisgerichten im Departement.

Geine Majeftat ber Ronig baben bem Rreisgerichte. rath Rlinfinuller ju Ludau ju feinem Dienftjubilaum ben Rothen Ablerorben 3. Rlaffe mit ber Schleife gu verleiben geruht. Ernannt finb : ber Rreisrichter lowen. ftein ju Franffurt a. D. juin Appellationegerichterath in Samm, ber Bureau - Affiftent Schrobel in Buben jum Gefretar bei bem bortigen Rreisgericht, ber Civil-Supernumerar, Aftuarius Gifermann ju Bolbenberg jum Bureau-Affiftenten und Sportelreceptor bei ber Berichte-Commiffion in Fürftenberg a. D., ber frubere Gefangenwarter, bieberige Gifenbabnbiatar Rlunner au Buben jum Befangenmarter bei bem Preisgericht ju Friedeberg i. R. Berfett find: ber Rreisrichter Rlopfted in Beit in gleicher Gigenschaft an bas Rreisgericht in Anclam, ber Rreierichter Scholle in Driefen an bas Rreisgericht ju Raumburg a. G., mit ber Funttion bei ber Berichte Commiffion in Belbrungen, ber Gefretar Degmert ju Ffirftenberg a. D. an bas Rreis. gericht in Croffen, ber Befangenwarter Freefe ju Friebeberg i. R. ale Bote und Erefutor an bas Rreisgericht in Lanbeberg a. BB., ber Gefangenwarter Schwar; ju Lanbeberg a. B. ale Bote, Erefutor und Gefangenmarter an bie Berichte . Commiffion in Bernftein. Benfionirt finb; ber Rreierichter Boning ju Genftenberg, ber Bote und Erefutor Bauer ju Canbeberg a. B. Geftorben finb: ber Rreisgerichterath Rabren: borft gu Cottbus und ber Bireau Affiftent Stentel in Rielenzia.

Bur ben fechsten landlichen Bezirt bes Soran'er Kreifes ift ber Schölgerelbefiger und Schulze Ernft Louis Lehmann ju Laubnit als Schiebsmann wieder gewählt und bestätigt worben.

Für ben einundzwanzigsten ländlichen Bezirf bes Landsberger Kreifes ift ber Gutsabministrator Anton Seiffert zu Groß. Cammin als Schiebsmann gewählt und beftäligt worden.

Der bieberige Telegraphift Milbe in Frankfurt a. D. ift befinitiv ale folder bei ber Nieberichlesische Martiiden Gifenbahn angestellt worben.

Der Telegraphen-Selretair Beighun ift bon Berlin jur Telegraphen Station in Landsberg a. B. verfeht. Der bisherige Eifenbahn Telegraphift Mitte ju

Frantfurt a. D. ift mit bem 1, Juli 1872 jum Roniglichen Stations-Affiftenten ebenbafelbft ernannt worken.

Berfonal. Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober Bostbirettion in Franffurt a. D.

Serfest sind: ker Hostcommissatus Schundt den Königsberg i. R. nach Magbeburg, der Hosstertair Jacobi von Landsberg a. W. nach Culprin, der Posischerten Dalltewicz von Bromberg nach Kultichau, Reglerungsberit Frantfurt a. D. Der Landbrieftinger Ballentin in Güntersberg, Reglerungsbegirf Frantfurt a. D., ift zum Bossacenten dessession genachten.

Bermifchtes.

Befanntmadung. An ber unter unferer Berwaltung ftebenben Rurmartifden Lanbarmen. unb

Correttions, Anftalt ju Strausberg, jur Aufnahme bon 500 Corrigenten mannlichen Beidlechte eingerichtet. mit welcher auch eine Soule und Grziehunge-Anftalt fur 200 Rinber, Rnaben und Dlabden, verbunben ift. foll frubeftene mit 1. Oftober cr. bie Stelle bee Ober-Infpettore und Dirigenten anbermeit befeht merben. Das etatemäßige Gintommen ber Stelle beträgt rot. 1477 Thir. und zwar baar rund 1135 Thir. und Emolumente (freie Wohnung, freie Detfiln fur ben Inhaber und feine Samtlie, Brennmaterial, Garten. nutung ac.), im Berthe von rund 342 Thir. Die Anftellung erfolgt auf Bebenezeit mit Benfioneberechtigung analca ben unmittelbaren Staatebeamten, burd bie unterzeichnete Direttion porbebaltlich ber Benehmigung bee nachften Rommunglianbtages. Geeignete Bemerber forbern wir auf, une ibre Reugniffe nebft curriculum vitae balbiaft einzureichen. Ramentlich murben folde Bewerber Musficht auf Berudfichtigung baben, melde fcon im Anftaltebienft bewanbert finb.

Berlin, ben 17. Juni 1872. Stanbifde ganbarmen Direftion ber Rurmart. Scharn weber. Jacobi. Friebrich.

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurt O.

rein, auf na mirit b Den 10. Juli. Bu 1. Bun auf gefen ber

Berpronungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Rad §. 2 d, ber Berorbnung bom 7. Auguft 1846, bie Befteuerung bes im Inlande erzeugten Rubenjudere betreffend (Bei. S. S. 335), find bie Rubenjuderfabritanten verpflichtet, in ibren Rabrifraumen bie jur amtlichen Berwiegung ber Ruben und jum Auf-enthalt ber fontvollrenben Beamten erforberlichen bau-

lichen Ginrichtungen ju treffen. Da bei ber Erbauung neuer Rubenguderfabrifen ben begliglichen Ansorberungen ber Steuerverwaltung leicht entsprochen werben fann, während, wenn ein Reuban ohne Rudficht auf bie far bie handhabung bet Controle erforberlichen Ginrichtungen ausgeführt wirb. lettere unter Umftanben nicht in genugenber Beife ober nur mit unverhaltnigmäßigen Roften für ben Gabrifbefiger getroffen werben fonnen, fo ift es ber Steuer-Bermaltung munichenswerth, bag ihre Organe bon ben Brojeften jum Bau bon Rubenguderfabrifen rechtzeitig

Renntnig erlangen.

Bu biefem Bwed beftimme ich, bag Geitens ber Orteboligeibeborben über bie eingebenten Befuche um ble Rongeffion jum Ban von Rubenguderfabriten ben auftanbigen Steuerbeamten jebesmal Mittheilung au machen und benfelben eine, ber Erlebigung ber Baus gesuche nicht gur Bergogerung gereichenbe Frift gu beben von bem Inhalt ber vorgelegten Bauplane Ginfict und Rotig nehmen tonnen. Die Ginwirfung auf bie Baunternehmer jum Bred ber Erlebigung bon Unftanben, bie fich im fteuerfiefalifchen Intereffe ergeben. ift bemnachft nicht Sache ber Baupolizeis, fonbern ber Steuerbeborben.

Diernach find bie Baupoligeibehorben bes bortigen Begirfe mit Anweifung ju verfeben.

Berlin, ben 22. Juni 1872.

Der Minifter für Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Un bie Ronigl. Regierung ju Frantfurt a. D. Borftebenbes Refeript wirb jur Rachachtung für bie Ortepolizeibeborben biermit jur öffentlichen Rennt-

Frankfurt a. D., ben 1. Juli 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern unb Abtheilung für inbirette Steuern. THE SECTION STREET

(2) Muf ben Bericht vom 6. Juni c. ermachtige 36 Ste. ben Minifter bes Innern, bie im Entwurfe bierneben jurudfolgenbe Befanntmadung refp. Rachmeifung über bie Aufbringung ber Rurmartifden Rriegsfoulbenfteuer bes 2. und 3. Berbanbes mabrent ber 6. Amortifations - Beriobe in genehmigen und beren Bublifation burch bie Amteblatter ber Regierungen in Botebam und Frantfurt a. D. in berantaffen.

Berlin, ben 12. 3nni 1872. get. Bilbelm. agt ... Gr. Gulenburg. Camphaufen. An bie Minifter bes Innern und ber Finangen.

Befanntmadung bie Aurmartifde Rriegefdnibenftener für bie VI. Amortifations Beriobe betreffenb.

Dit bem 3abre 1873 beginnt bie VI. gebniabrige Berlobe für Die Tilaung ber nach ber Befanntmachung bom 31. Oftober 1822 (Mmteblatt Gette 257-265) ber Rurmart mit Musnahme ber Stabt Berlin jur 6,000,000 Thir. Laft fallenben Rriegsfchulb bon Bon biefer Schuld finto im Laufe

ber I. Beriobe pon 1822-1832: 988,855 Thir.

ber II. Beriobe bon 1833-1842: 758,512 ,,

ber III, Beriobe von itte that it it an and

1843-1852: 1 834,471 , as abida. The ber IV. Periobe von

1853-1862: 875,893 ,, ber V. Periobe bon

1863→1872 muth- 1 12 1 1 191 191

maflid 894,049 " Julammen 4,351,780

abgezahlt worben, fo bag bie Rurmartifche Rriegeschulb beim Beginn ber VI. Beriobe bis auf 1,648,220 getilgt fein wirb.

Bur Berginfung biefer Reftfumme mabrenb ber VI., bie Jahre 1873/1882 umichliefenben Amortifa-

tionsperiobe find jahrlich ju 31, pCt. 57,687 Thir, 21 Ggr. und zur Tilaung berfelben be-

ftimmungemäßig 1 pet. ber urfprlinglichen Schulb mit . 60,000 .. aufammen alfo 117,687 Thir. 21 Gar.

erforberlich.

Bur theilweisen Dedaus biefer Summe wird eine Der frühreren Beriode in ben simmtlichen basit verbasteten Ortischaften, ein Juschiag zur Braumalsteuer von 5 Sgr. für ben Centner Braumals erbaben.

Diefer Bufdlag ift nach bem Durchschilt ber letten feche Jahre 1865-1870 auf 23,391 Thir. 19 Sgr.

4 Pf. angunehmen.

Der alsbann noch verbleibende Betrag von 94,296 Thir. 1 Sgr 8 Bf. wird nach bem bisberigen Maßitabe auf bie drei Steuer Berbande vertheilt.

Es haben banach zu fibernehmen; ber I. Berband 333 Theile 11,295 Thir. 5 Sgr. 3 Pf. "II. "1014 "34,394 "9 "6 " "III. "1433 "48,06 "16 "11 "

jusammen 94,296 Thir. 1 Sgr 8 Ff.
Der I Breibend belngt feinen Antheil nach ben Grundssigen auf, welche in bem burch Allerbächte Orter vom 22. September v 3. genehmigten Reglement Bellage jum 44 Sind bes Amteblatts pr. 1871) aufgescht sind.

Dem II. Berbanbe geben auf feinen Anthell von 34,394 Thr. 9 Sgr. 6 Pf.

an laufenben Binfen und bem Tilgunge-Brogente bes Communal & Mccife . Ronbs

muthmaßlich

zu Gute, die hier vorweg in Abzug kommen. Er hat das her nur noch aufzubringen

iabrlic

Da jedoch auch bie Roften ber Provingial- und Communal Lanbtage, soweit fie ben Sidden jur Laft allen, nach gleichem Masstate aufzubeingen find, und ba fur ben Fall, bag ber Braumalistenerzuichtag bie

27.99 . Thir. 9@ar. 9Bf.

beranschlagte Summe nicht erreicht, bie baaren Beitrage verbaltnigmäßig erhöht werben muffen, fo wird jabrtich eine Summe von

36,850 Thir. 21. Egr 7 Pf.

erhoben werben.

Siergu lemmi ber Betrag bes Rickens Forfienwerber, welcher zwar zum II Berbande gehört, fetnen Betrag iebech gemäß ben Beschilligen bes VIII. Communallantigges vom 4/12. Dezember 1833 nach ben Gruntigen bes 3. Berbandes aufbrings.

Diefer die Summe von 100 Ther, erreichende Betrag wird besonders in Einnahme gestellt werden. Um die erforderliche Summe auf die fibrigen Siatte ju repartiten, find dieselben wie bieber in 5

Rlaffen eingetbellt.

Das frühere Beitrags. Berhältnis ber einzelnen Klassien gegen einander per Rob ber Bebelterms ist aufgehoben und burch Beschild bes 44. Communallandiages ber Ausmart in ben Plenarsisjungen dom 29. Januar und 6. Jebruar b. 3. anderweit seizgeschild worten.

Rach biefem neuen Berbaltniß haben für ben borliegenben Bebarf ju jablen:

| | a, | ble | Stäbte | L. | Riaffe | pro | Ropf | 3 | Sgr. | 5 | Bf. |
|----|----|-----|--------|-----|--------|-----|------|---|------|---|-----|
| | b. | | | II. | | | | 3 | | _ | |
| 2, | C. | | | Ш | ء ما | | | 2 | | 8 | |
| | d. | 3 | | IV | | | | 2 | | 4 | |
| | e, | | | V. | | | | 2 | | _ | |

Wie viel jede einzelne Stadt biernach afilikfelich beigutragen bat, erglech die angehängte Rochweilung, Die barin bezeichneten Beträge sind in monatlich gleichen Katen, vom Anjange bes Jahres 1879 ab, in ber bieberigen Welle an die betreffenden Anfen whysihbren.

Mit Beginn ber 6. Amortifationsperiode tritt bem 2. Berbanbe bie Stadt Plaue bingu, welche in bie fünfte Rtaffe ber beitragepflichtigen Stabte locirt wirb.

Der III. Berband endlich wird feinen Antheil auch fener als einen Jusquag um Kaffen und zur Einfemmenstenze in der Art aufbringen, daß bet den jenigen Steuersplichtigen, welche nicht mehr als 71, Sex. monalticher Riaffensteuer zu zahlen haben, nur 1, der Kaffensteuer, von allen höber veranlagten Steuersplichtigen aber 1, der Riaffen und Einfommensteuersplichtigen aber 1, der Riaffen und Einfommensteuersplichtigen aber 1,

Die so bestimmten Beträgt, bes III, Berbanbes werben nach ber Befanntmachung von 11. September 1869 (Amtoblatt Seite Zib) vorfäufig nur str gwei Wonate in jedem Jahre, und zwar im Jull und Oftober ingegegen und ber Bedarf wirt, der festende nicht gebedt wirt, aus ben Beständen bes Berbandes ergänzt werken.

Die Erhebung für einen 3. Monat bleibt jeboch fur ben Fall vorbebalten, bag ble vorgebachten Dedungs-

mittel nicht vollstanbig auereichen follten.

Die Bewöhner ber mit Sidden bereits vereinigten ober noch zu vereinigenden Grundflide ober Befitzungen, melde bisher jum III. Berbande gehört nub geheurt haben, und hinfard bem II. Berbande zugefegt werben follten und umgefort, werben fortan nur in bemjenigen Berbande besteutt, zu welchem sie gehören. Die Seiter-Vontingente ber einzigten Berbande beiben seitst dem bestehen.

Die für bas Ariegsschuldwesen bet Kurmutt bibber ergangenen Bestimmungen und Berordnungen bleiben auch server gultig, soweit sie nicht bund die vorstehende Bekanntmachung abgeknbert ober aufgesto-

ben worten finb.

Rach vorstebenen, durch die Allerhöchte Cabinets-Ordre vom 12. Juni 1877 geitehnigten Bestimmungen haben sich die Steuersstickten, die Ortsbehören, die Derren Landralbe, die Artistassen und bie Steuer-Kenter zu achten.

Botebam, ben 1. Dal 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Junern.

Der vorsiesende Allerhöchse Erfas vom 12. Juni ce., bedzleichen die Besanstmachung ver Königlichen Regierung zu Botsdam vom 1. Mai et. und die zi derselben gehörige Rachwessung werden hiermit zur öffentlichen Kenntiss aebracht.

Frantfurt a. D., ben 8. Juli 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern-

Rach we i fung ber bon ben Kurmarfijchen Stabten jur Berginfung und Tigung ber Kurmarfijchen Kriegsichulb für bie VI. Amortifationsperiobe (1873/1882) ju feiftenben jahrlichen Beitrage.

| Mr. | Ramen
ber
Stäbte. | 1305 | Beitrag | Jährlicher Gefammt-
beitrag ber Stabt. | Mr. | Namen
ber
Stäbte. | Civil-Ciamobace
nach der Jählung
ben 11667. | A Britteg | Jährlicher Gefammt-
beitrag ber
Stabt. |
|---|--|---|--|--|---|--|--|---|---|
| 1 2 3 | I. Klaffe.
Brandenburg
Frankfurt a. D.
Potsbam Summa I. II. Klaffe. | 39821
85878 | 3 5
3 5
3 5 | 2599 12 —
4535 5 1
4086 3 2
11220 20 3 | 23
24
25
26
27
28
29 | Straßburg
Straußberg
Templin
Blerraben
Bittenberge
Wufterhausen a. D.
Zehbenick | 5141
4274
4128
2130
7029
3014
3045 | 2 8 2 8 | 379 27 4
366 28 —
189 10 —
624 24 —
267 27 4 |
| 1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14 | Charlottenburg Gürltenwalbe Daveflerg Kauen Reufladt Eberswalbe Bereleberg Brenglan Rathenow Reu-Ruppin Schwebt Spanbau Treuenbriegen Wittfood | 7395
3168
5445
8044
7001
13572
7535
10441
8226
13955
4946
7230
7282 | 3 —
3 —
3 —
3 —
3 —
3 —
3 —
3 —
3 —
3 — | 1484 24 — 739 15 — 316 24 — 544 15 — 804 12 — 700 3 — 1357 6 — 1044 3 — 822 18 — 1395 15 — 494 18 — 723 — 6 — 728 6 — | 1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11 | Summa III. IV. Lasse. Decestor Decestor Decestor Decestor Decestor Decestor Decestor Decestor Mittenwale Mittenwale Decestor Mittenwale Mittenwale Mittenwale Decestor Mittenwale Decestor Mittenwale Decestor Mittenwale Decestor Mittenwale Mittenwale Mittenwale Decestor Mittenwale Mittenwale | 3933
1600
2113
3833
1541
1722
2279
2255
3154
2102
2028
3694 | 2 8 2 4 4 2 4 4 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 | W-0 W- |
| 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | Summa II. III. Raffe. Angermünde Beetig Bernau Coepenid Cremmen Freienwolde Grande Grande Rahin Ruft Ruft Richarde Grande | 5893
2839
5106
3897
2939
5119
3582
1502
4277
2152
2914
3032 | 3 2222222222222222222222222222222222222 | 523 24 8
523 24 8
252 10 8
453 26 —
346 12 —
261 7 4
455 — 8
318 12 —
133 15 4
191 8
269 5 4
269 15 4 | 13
1 2
3 4
5 6
7 8
9 10
11 | Wilsened Summa IV. V. Klasse. Diesenthal Buchboth Locationsthal Mathemburg Plane Flusse Flusse Forestow Teltow Teltow Teltow Deligies Bosses | 2384
32188
1997
1140
2142
1798
1921
2107
1048
2141
1856
588
2664 | 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - | 185 12 8
2503 15 4
 |
| 14
15
16
17
18
19
20
21 | Elevenbalde
Chiden
Mündeberg
Reufiadt a. D.
Oranienburg
Brigrofe
Brigwall
Rheinsberg
Seelow | 12741
2387
3493
1076
3849
1532
6041
2291 | 2 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 | 226 4 — 21132 16 4 310 14 8 95 19 4 342 4 4 536 29 4 203 19 4 307 6 — | | Summa V. Recapitulation. Summa I. II. III. IV. V. Summa summaram | 98523
119088
111423
32188
19402
380624 | 2- | 1293 14 —
11220 20 3
11908 24 —
9904 8
2503 15 4
1293 14 —
36830 21 7 |

(3) Wie man ermittelt bat, find in neuester Seit schwach eingelagene Specifieten uns Amerika über Bremen imporitet und nach einer nachträglichen Räuderung in den Janetel gebracht worden. Durch die mitrosschijche Unterzindung if in densschen eine große Ingalt von Trichinen, weiche theisteise und in schemen Michaube woren, nachgeneien worten.

Antein wir vos Publikum daber jur Borficht beim Cintauf und Gemuß ein Speid ernachnen, inöbeindere wenn berfelbe nicht von Rielischen, sendern den Multifern verlauft wirt, die ihn nicht selbst geschächteten Schweiner entneumen haben, empfelben wir auch der beiteit wirt, die Speidische Berteiten gum Bertauf bringen, die vorberigt ulterfügung der gestelben durch einen Sachverflänen, das nach § 367 Rr. 7. bes Rieche Errefgelebungt, das Bestelbatten und der Berteiten der trickinöfen Nieliges mit Geblitzafe die zu 50 Thr. oder mit Daft befracht wird.

Frantfurt a. D., ben 1. Juli 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(4) Na ch weißung ter im II. Quartale b. J. innerhalb bes Regierungs-Bezirts Frankfurt a. D. vorgekommenen Berweifungen aus bem Bumbesachiete.

| Nummer. | Bor-
und
Zuname. | 2 Alter | Meter. | Gentimeter. So | Saare. ng & | Be-
fonbere
Renn-
zeichen. |
|---------|---|---------|--------|----------------|-------------------------|--------------------------------------|
| 1 | Joseph Breuer,
Tuchicheerergefell
aus Friedland in
Böhmen. | 22 | 1 | 62 | blond. blau. | feine. |
| 2 | Auguft Karl
Wenzel, Böttchers
gefell aus Gos-
leuwig in Rußland, | 31 | 1 | 56 | buntel- grau.
blonb. | famt ben
Urin
nicht
halten. |

Frankfurt a. D., ben 4. Juli 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(5) Des Statt ber neu errichteten "Mogbeburget Allgemeinen Berficherungs Alltien Gefellichet in Wagebeurg" ift am 21. April b. 3. von den Herren Ministern sitr Dankel, Generbe und öffentliche Arbeiten und des Innern genomigt und in Mr. 22 bes Anntblatts der Röniglichen Regierung zu Mogbeburg vom 1. Junit b. 3. veröffentlicht voorben.

Der Zweit ber Gesellschaft ift für jest auf bie Unfalls und Transport Bersicherung, sowie auf bie Rüchversicherung gegen Feuers, Bilts und Explosions

Schaben gerichtet.

Die Eintragung in bas hanbele-Regifter bat nach ber auf Seite 2846 bes Deutiden Reichs- und Preußiiden Staats - Unzeigers abgebruckten Befanntmachung ftattgefunden. Der Beschäftsbetrieb ift bon ber Befellichaft bereits begonnen.

Bir bringen bies bierburch zur öffentlichen Renntnig. Frantfurt a D., ben 4. Juli 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(6) Die Gultigfeit und bie Bertunbigung ber Dite Boligei-

In Ausführung bes S. 5 Alinea 3. bes Gefetes über bie Polizei-Berwaltung vom 11. Marg 1830, Gefet Cammt. S. 265, berorbnen wir unter Aufbe-

bung unferer Amteblatt Befanntmachungen vom 8. April 1851 — Amteblatt S, 140 — und bom 12.

Februar 1852 — Amtoblatt S. 49 — 1 6. über bie Gultigleit und die Berfundigung ber Orts-Boligei-Berordnungen, was folgt:

1. Die Guftigleit einer Orts Polizei Berordonung ift von ber Beobachtung folgender Formen, ab bangig:

ingig: 1. Der Erlaß muß ausbrudlich auf ben §. 5. bes Gefetes vom 11. Mary 1850 Bezug nehmen und

ale "Boligei Berordnung" bezeichnet fein. 2. Benn bie angebrobte Strafe mehr ale 3 Thir, beträgt, fo muß in ber Berordnung bie Geltens

ber Regierung erfolgte Genehmigung erwähnt felu.
3. Die Berordnung muß unter Beobachtung ber bier aub II. folgenden Befrimmungen beroffentlicht

merten.
II. Die Berfanbigung jeber Poligei Berordnung bat folgenber Maagen ju gescheben:

1. In ben Stabten.

a. Durch mindeftens einmaligen Abbrud im Rreisbatte, in Frantfurt a. D. im patriotiichen Bochenblatte.

Un bie Stelle bes Rreisblattes fann mit unferer Benehmigung ein in ber Stabt erfchet-

nenbes Lofalblatt treten.

b. Durch vierwochentlichen Aushang an einer angemeffenen, bem Rublifum juganglichen Stelle bes Lofales, in welchem bas Polizeie Durcan ich befindet.

2. Muf bem Canbe.

a. Durch minbeftens einmaligen Abrud im Rreis-

Greift ein Boligei Begirt-, Gemeinde-, Gutbober Frostbegirf in mehr als einen Kreis, fo muß die Bubilfation burch jedes ber betreffenben Kreisblätter gescheben.

b. Durch vierwochentlichen Aushang on, für Gemeinbe-Begirte am Amtilotale

bes Soulzen,

bb. für Gute und Forfibegirte im Anitelofale bes Boligel-Bermalters.

Sift die Polizei-Berordnung im mehrere Ortschaften der Begitte, so muß der Aushang in jeder oder in jedem bereilen bewirft werden. 3. Soft durch eine Polizei-Berordnung die Be nu pung einzelner Wege oder Stege unterfagt, oder

Digizatiny Google

nur bebingungeweife geftattet werben, fo gentigt es, wenn Tafeln mit berfelben am Beginne ber

Bege ober Stege aufgeftellt merben.

III. Wenn in einer Boligel Bergronung ber Beitpuntt, wo fie in Rraft treten foll, nicht ausbrudlich bestimmt ift, fo gilt fie vom 4. Tage nach ber Ausgabe bes offentfichen Blattes, in welchem fie pabligirt morten ift, an.

1V. Muf bem Miten- Erempfare feber ortepolizeifichen Berordnung hat ber Orts-Bolizei Bermalter, ber fle erließ, ben Tag, an welchem fie in Rraft gefreten fie, amitich ju vermerten.

Frantfurt a: D., ben 6. Jull 1872. Ronigliche Regierung; Abtbeilung bes Innern.

(7) Die britte Coullebrerftelle an ber Spremberger Borftabtichule ju Cottbus, Diegefe Cottbus, Privat-Batronate, ift burch bie Berfetung ihres geitherigen Inhabers erlebigt worben

Frantfurt a. D., ben 3. Juli 1872. Ronigliche Regierung:

Abtheilung filr Rirchen- und Schulmefen. Befanntmachung ber Roniglichen

Regierung und bes Roniglichen Ober-Bergamte.

Bolizeiverorbnung für bie bon ber Brauntohlengrube Bendel's Brauntoblenmert .1. bel Genftenberg nach ber Cottbus. Großen. halter Gifenbahn, Bahnhof Genftenberg, führenbe

Pferbeeifenbahn. Auf Grund bes nach &. 9 bes Befeges vom 22. Februar 1869 guitigen S. 197 Tit. IX. bes Milgemeisnen Berggefebes bom 24. Juni 1865 und ber SS. 5 und 11 bes Befetes bom 11. Mar; 1850 wirb bierburd folgenbe Boligeiverordnung jur Giderung bes Betricbes auf ber von ber Brauntoblengrube Bendel's Brauntoblenwert I. bei Genftenberg nach ber Cottbus. Großenhainer Gijenbabn, Babnhof Genftenberg, erbauten Bferbeeifenbahn erlaffen.

8. 1. Die Babn muß fortwahrenb in einem folden baulichen Buftante erhalten merten, bag auf berfelben fowohl bie Forberung burch Bferbe, ale bas freie Ablaufen ber Roblenwagen von ber Grube nach

bem Bahnhofe Genftenberg ohne Gefahr ftattfinben tann. Das Befahren ber Bahn mit Lotomotiven ift

unterfagt.

S. 2. Der erfte Bagen febes bon ber Grube abgelaffenen Roblenguges muß mit einer Bremfe verfeben fein und biefe burch einen befonbere bagu beftell-

ten Bremfer gehanbhabt merben.

Bei einer Ungahl von mehr ale 12 Roblenwagen im Buge muffen zwei Bagen mit Bremfen verfeben fein und jebe berfelben mit einem Bremfer befest werben.

Die Bremfen find bor Ablaffen bes Buges burch ben Betriebeführer ber Grube ober burch ben bon biefem biermit beauftragten Beamten auf ihre Brauchbarfeit zu unterfuchen.

8. 3. In fammtiten Uebergangen ber Babu utiffen farte, leicht fichtbare Sperrbaume und bon blefen um 4m entfernte Baltepfable angebracht, fowie bas Bahnplanum auf bie Entferunng bon 10m jeberfeite bee lleberganges mit einer banerhaften Ginfriebigung berfeben merben.

§. 4. Der Hebergang bee Weges an ber Spremberger Strafe muß mit einem Barter befest und bafelbft ein optischer Telegraph eingerichtet merben, melder

mit bem Berte forreiponbirt.

Der Barter muß bas Beichen jum Salten bes Buges nach bem Berte geben tonnen. "

8. 5. Die Sperrbaume find 8 Minuten por Anfunft febes Buges ju fchliegen und fogleich nach

Durchgang jebes Buges wieber ju offnen.

5. 6. Die Labeftelle, bie Wegenbergange und bie Gimmilnbung ber Bferbebahn in bie Cottbue . Großenbainer Gifenbabn finb, wenn Betrieb bei Duntelbeit ftattfinbet, zwedentfprechenb gu beleuchten.

8. 7. Die Babnftrede muß taglich minbeftens ameimal in ber Dunfelbeit, fo weit es thunlich ift, por

jebem Buge revibirt werben.

8. 8. Rein Bug barf von ber Grube ober bem Babnbofe auf ber Bferbebahn abgeben, bevor bas erforberliche Gignal von ber Babnhofeerpebition nach ber Grube gegeben ift.

Bur Bermittelung biefes Signals foll ber gwifden ber Grube und ber Babnhofsemebition eingerichtete

eleftrische Telegraph bienen g. 9 Das Planum ber Bahn, ble bagu gebori-gen Bofchungen, Damme, Graben und fonftigen Anlagen burfen nicht bom Bublifum betreten werben.

Das Ueberfchreiten ber Babn ift nur an ben gu Ueberfahrten ober Uebergangen beftimmten Stellen bei geöffnetem Sperrbaum geftattet und ift babel jeber unnothige Bergug ju vermeiben. Das eigenmachtige Deffnen ober Ueberichreiten ber Sperrbaume und Ginfriedigungen ift unterfagt.

8. 10. Das Dinubericaffen bon Bfingen, Eggen und anderen Gerathen, inebefondere auch bon Banmftammen und anberen fcmeren Begenftanben barf, fofern folde nicht getragen werben, nur auf Wagen ober

Schleifen erfolgen.

§. 11. Go lange bie Ueberfahrten gefchloffen finb, muffen Fuhrmerte, Reiter, Treiber von Biebbeerben und Bubrer bon Lafttbieren bei ben aufgeftellten

Saltepfablen balten.

8. 12. Filt bas Betreten ber Babn und ber jugeborigen Anlagen burch Bieb an Stellen, wo Uebergange nicht vorbanben fint, ift berjenige verantwortlich, melder bie ibm obliegente Aufficht über baffelbe bernachfäffigt.

8. 13. Alle Beichabigungen ber Bahn unb angeborigen Anlagen, einschließlich ber Telegraphen, fowie ber Betriebemittel nebft Bubebor, ingleichen bas Auflegen bon Dolg, Steinen zc. auf bas Planum ober bas Anbringen und Berbeiführen fonftiger Sahrhinberniffe find verboten; ebenfo bie Rachahmung bon Signalen

ober bie Bewirhung falfchen Marme.

§. 14. Der Känigliche Bergrevierbeamte ju Cottbus beauffichigt be Aufführung biefer Berordnung gegenüber bem Bergwertsbesiger beischungsweise bem Betriebssährer in Bezug auf die Instandhaltung ber Bahn und ben Betrieb auf bertieben.

Gegenüber bem Bublifum wird bie Ausführung ber Berordnung außer burch bie gewöhnlichen Organe ber Lanbesvollzei burch ben bagn bestellten Gruben-

betriebeführer mabraenommen.

§ 1.6. Bundberhandlungen agen ble Borföriften blefte Berochung worden, folgen nicht nach den alle gemeinen krofrechtlichen Beführungungen eine härtere Strafe eintriet, gegenüber bem Unternehmer nach Magnebe bes § 2008 des Migenn. Beragef. dem 24. Juni 1865 beftraft, gegenüber bem Buditim nach Mußgade bes Gefeges bom 11. Märg 1650 mit Beldfrafe bis 4 mit Betarrage von 10 Abalern, im Unvermögenfalle mit Gefängnistrafe bis 4 u. 14 Tagen gegahnbet merben.

§ 16. Ein Abend blefer Bererbnung ift an en Uebergängen der Straße von Senstenberg, nach Spremberg, sowie de Saucer Wielenweges auf Tafeln anzubringen und siels im lefertichen Jusiande zu erhalten. Frankfurt a. D. alle a. E.

ben 22. Juni 1872.
Rönigliche Regierung;
Abtbetiung bes Innern.

Befanntmachung ber Roniglichen Direftion ber Mentenbant für bie Proving Brondenburg.

Bei ber in Folge unserer Befanntmachung bom 23. v. M. am 11. b. M. gatigefundenen öffentlichen Berloofung von Rentenbiefen ber Brobing Branbenburg find folgende Appoints gezogen worben:

Litt. A. in 1000 Thir. bie Rummern: 102. 129. 164, 241, 417, 445, 519, 628, 644, 682, 725, 731. 789. 992. 1035. 1040. 1341. 1372. 1409. 1578, 1610, 1682, 1883, 2060, 2088, 2114. 2151. 2174. 2176. 2207. 2212. 2344. 2348. 2381, 2474, 2488, 2492, 2509, 2568. 2582. 2584. 2628. 2654. 2701. 2956. 3045, 3113. 3166, 3236, 3256, 3258, 3328, 3357. 3436. 8449. 3476. 3534. 3768. 3877. 3923, 4133, 4170. 4604, 4630, 4696, 4764. 4862. 4945. 5044, 5089, 5155, 5345, 5362, 5381. 5404. 5438, 5539, 5545, 5609, 5686, 5707. 5904. 5921. 5929. 5950. 6113. 6115. 6158. 6213. 6257. 6276. 6247. 6363. 6609. 6888. 6924. 6977. 7155, 7160, 7196, 7244. 7278. 7326. 7395. 7408. 7461. 7492. 7537. 7349. 7570. 7700, 7773, 7777, 7800, 7805, 7818. 7826, 7851, 7990, 8009, 8043, 8083, 8143, 8156, 8193, 8234, 8274,

Liu, B. 31 500 Thir. ble Rummers; 16, 236, 249, 286, 309, 477, 542, 564, 601, 706, 711, 755, 780, 895, 906, 917, 994, 1017, 1044, 1137, 1215, 1274, 1256, 1504, 1528,

1545. 1586. 1697. 1742. 1852. 2064. 2211. 2313. 2343. 2369. 2376. 2473. 2529. 2545. 2574. 2643. 2721. 2739. 2755. 2967. 3037. 3033. 3095. 3110. 3236. 3246. 3262. 3264. 3290. 3525. 3648.

Litt. C. au 100 Thir. ble Rummern: 101. 112. 122. 133. 144. 486. 784, 743. 752. 761. 764. 814, 826, 827, 872, 880, 1078, 1207, 1279, 1378, 1402, 1517, 1727, 1733, 1749, 1757, 1774 1816. 1823. 1833. 1846, 2138, 2486. 2673. 2294. 2297. 2427. 2637. 2677. 2694. 2819. 2834. 2838. 2850. 2856. 2897. 3173, 3177, 3240. 3288, 3400, 2968. 3114. 3416, 3441. 3514. 3536. 3600. 3603, 3749, 3757, 3798, 3806, 3997, 4023, 4095, 4217, 4511, 4528, 4529, 4574, 4241. 4346. 4402. 4626. 4650, 4707, 4712, 4948, 5036. 4615. 5318. 5323. 5396. 5456. 5042, 5247, 5295. 5481. 5494. 5504. 5526. 5592. 5636. 5738. 5855. 6038. 6045. 6092. 6102. 6159. 6277. 6337. 6338. 6339. 6494. 6570. 6254. 6578, 6611, 6758, 6778. 6889, 6905, 6907. 6941, 6990, 7182, 7304, 7851, 7460, 7596. 7611, 7729, 7771. 7848. 7876. 7996. 8127. 8296. 8473. 8493. 8528. 8688. 8840. 8842. 8864.

Litt, D. ju 25 Thir. bie Mummern: 59. 90. 175. 201. 225. 262. 319. 437. 450. 473. 606. 623. 774, 879, 927, 1078, 1079, 1094, 1149, 1160, 1208. 1233. 1258. 1304. 1347. 1361. 1376. 1495, 1562, 1565, 1632, 1414. 1480. 1849. 1914. 1938. 2007, 2049, 2201, 2317, 2352, 2426, 2525, 2731, 2733. 2760. 2833, 2984, 3042, 3089, 3168, 3582, 3586, 3662, 3678, 3299, 3360, 3475. 3908, 3930, 4005, 4008. 3760. 3859, 3897, 4079. 4240, 4273, 4402, 4530. 4703. 4152. 4902, 4944, 5235, 5452, 5525. 4825. 4827. 5794. 5807, 5871, 5888, 5915. 5977. 5650. 5985, 6038, 6041, 6059, 6096, 6100. 6244, 6423, 6460, 6533. 6604. 6207. 6231. 7021. 6641, 6699, 6858, 6950, 6975. 7075. 7105, 7124.

Die Inhaber der vortegelchneten Rentenbriefe werben aufgefordert, gegen Onlittung und Einlieferung der Rentenbriefe im tomesfähigen Justande und der dazu gehörigen Coupons Ser. III. Ir. 13–18 mehr Kolons den Rennwerth der Erstreten der der heifigen Rentenbant-Kasse vom 1. Oktober cr. ab an den Rochentagen von 9 bis 1 Uhr in Empfang zu nebemer.

Bom 1. Oftober cr. ab bort bie Berginfung ber porbezeichneten Rentenbriefe auf.

Die Einlöfung ber oben gestindigten Rentenbriefe wird fibrigens, jofern bie Inhaber dies beantragen, auch wird birigens, jofern bie Inhaber, jedoch werben in biefem Balle von der Rentenbant-Koffe 4 Prozent Zinfen vom Zaflungstage bis zum 1. Ottober er. in Abzag gestracht. Bon ben früher berloofeten Rentenbriefen ber Probing Brandenburg find nachtiebend benannte Apontes gur Einschung bei ber Rentenbank-Aufe noch nicht präsentitt worben, obwohl seit beren Fälligfeit 2 Jahre und barüber verfiosen find:

a, aus bem Falligfeitstermin am 1. Oftober 1863 Litt, E. Rr 9362 über 10 Thir.;

b. aus bem Salligfeitstermin am 1. April 1864 Litt, E. Rr. 9363 fiber 10 Thir.;

c. aus bem Salligfeitstermin am 1. Oftober 1864 Litt. E. Rr. 8851, 8853 & 10 Thir.;

d. aus bem Salligfeitstermin am 1. Oftober 1866 Litt, E. Rr. 9357 über 10 Thir.;

e. aus bem Fälligfeitstermin am 1. April 1867 Litt. B. Rr. 1324 über 500 Ther., Litt. C. Rr. 2308. 8777 & 100 The., Litt. D. Rr. 1470. 3414. 5965 & 25 Ther.;

f. aus bem Hälligleitstermin am 1. Oftober 1867 Litt. A. 9r. 4183. 6639 à 10 °C Hr., Litt. B. 9r. 1721. 2168. 3391 à 50°C Thr., Litt. C. 9r. 1253. 2127. 2753. 6001. 6722. 8717 à 10°C Thr., Litt. D. 9r. 1950. 4555. 5536.

7000 a 25 Thir.;

g. aus bem fällightisteruni am 1. April 1668 Litt. A. Mr. 3005 fiber 1000 Thr. Litt. C Mr. 767, 2239, 2932, 5e21, 7284, 8846 à 100 Thr., Litt. D. Mr. 158, 649, 1045, 3438, 3932, 4038, 5322, 5500, 6647 à 25 Thr;

h. mes bem Sällightistermin mm 1. Oftober 1868 Litt. A. Wr. 1490. 9999. 4155 & 1000 Ther. Litt. B. Wr. 1015. 1257 1874 2909 à 500 Ther. Litt. C. Wr. 994. 2845. 4518. 4639. 7913 à 100 Ther. Litt. D. Wr. 580. 1867. 1641. 1905. 2467. 3039. 3075. 3888. 5689. 6938 à 25 Tetr.:

i, ans.-brm Sallighteitermin am 1. Marti 1869 Litt. A. Wr. 165, 6838 à 1000 Thr., Litt. B. Mr. 1539. 2996 à 500 Thr., Litt. C. Mr. 159 1680, 2390, 2537, 2660, 2817, 3733, 3813. 4777. 66. 2. 6677, 680, 7621 à 100 Thr. Litt. D. Mr. 1255, 3909, 4075, 4390, 4896, 7051 à 25 Thr.;

k, aus bem Hälligfeitstermin am 1. Oftober 1869
Litt, A. Rr. 66. 2303. 8012. 5688. 7429
Litt, A. Str. 165. 2303. 8012. 5688. 7429
Litt, A. Str. 145. 1584. 3410
A 500 Thir., Litt, C. Hr. 182. 319. 337. 341.
1260. 1874. 1949. 2508. 5814. 5838. 6110.
8194. 8847 à 100 Thir., Litt. D. Rr. 311.
541. 1832. 3947. 4356. 4889. 6025. 6502
A 25 Thir.

1. aus dem Halligkeitstermin am 1. April 1870 Litt, A. Rr. 137. 3003 à 1000 Thr., Litt, B. Hr. 2584, 3364, 3599 à 500 Thir, Litt C. Rr., 380. 4974. 7148. 7317 à 100 Thr., de Cennbar Arzi de beielich angeftellt.

Litt, D. Nr. 362. 1146. 2458, 2723, 2867. 3387 à 25 Thir.

Die Inhaber biefer Rentenbriefe werben wiederbott aufgeforbert, ben Nemwerth berfelben nach Abjug bes Betrages ber von ben mit abjuliefernben Coupous etwa fehfenben Stude auf unserer Raffe in Empfang un nebmen.

Begen ber Berjährung ber ausgeloofeten Rentenbriefe ift bie Bestimmung bes Gesehes über bie Errichtung von Rentenbanten vom 2. Mar, 1850 §. 44

ju beachten.

Auch bemerken wir, daß den Inhabern von ansgelooften und gefindigten Aentenbriefen gestutet ist, bie zu reassirenden Aentenbriefe mit der Bost an die Kentenbank-Kasse vorbreitet einzufenden und zu verlangen, daß bie Uedermittelung des Getbetergogs auf gelecken Bege und soweit solder die Summe von 50 Thaten nicht überfteigt, durch Foll-Amsetsung, etwoch auf Gefahr und Kosten des Empsingers erfolge.

Dem betreffenben Antrage ift, fofern es fich um bie Erhebung von Summen über 50 Thater banbeft,

eine orbnungemäßige Quittung beigufügen. Berlin, ben 13. Dai 1872.

Ronigliche Direttion

ber Rentenbant für bie Proving Branbenburg. Befanntwechung ber Roniglichen Direktion der Riederichlefifch Marklifden Gifenbabn.

Bur ble biesseitige Strede Berlin — Soran tommen fortan Tourbillets für fammtliche Bagentfassen gu gleichen Preisen, wie folde über bie neu eröffnete Route via Cotibus besteben, jur Ausgabe.

Berlin, ben 1. Juli 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifd. Martifchen Gifenbahn.

Berfonal . Chronit.

Bon bem. Königlichen Confisorium der Proving Prantenburg fünd die Canbidem erneit and Biefem Archivand Fruerbetet aus Biefem, 2) Johann Wilhelm Reinhard Fruerbeichs aus Eichfetet, 3) Ernst Teedore Seher aus Exartotiendung, 4) Lauf Dermann Berthold Preuß aus Stettin, 5) Abolyd Bernhard Georg Stappented aus Bendisch Budsch, 6) Isohanne Wickern aus Damm bei Damburg für wahflädig zum Predigtante erführt worken.

Dem Rantor Brebe an ber hiefigen Marleufirche ift ber Titel als Mufit, Direttor verliehen worden. Der Thierargt 1. Klasse Frit Raerger hat fich in

Sowiebus niebergelaffen.

Der praftifche Arst und Bundarst Dr. Carl Sponhol, hat fich in Sorau niedergelaffen und ift als Secundar Arst an der Irren Deils und Pflege-Anstalt bafelbft angeftellt.

U e b e r { i ch t ber Resultate ber Berwaltung der fähnbissen eliaber-fleuer-Societät der Aur- und Naumauf, der Riedersausit und der Nemter Senstenderg und Kinsterwalde, sowie der Engebuisse der den Portettion der Goeietät acteaten Rechunungen, detrestend das Jahr 1871. In Holge der Borischriften bes 3, 79 bes Reeibirten Rogsements für die Sichbte Feuer. Societät ber-Rur- und Neumant, ber Miererlausit und ber Memter Sensenderg und Finiserwalde won 1,571 und gemä ber von benn herrn Ober "Pröstdenten bestimmten Horm, werden ib Resultate ber Etwistung ber Societät

und ber Rechnungelegung fur bas 3abr 1871 nachftebenb jur offentlichen Renntnig gebracht:

I. Berficeungesummen. Am Schusse des Jahres 1871 betrugen die Berficeungesummen für Sebaue I. Kiasse 55,859,025 Thr., II. Rlasse 40,088,250 Thr., III. Rlasse 7,616,150 Thr., IV. Rlasse 18,48,50 Thr., in Summa 105,418,375 Thr. Der Khschus for 1870 ergad nur 103,249,250 Thr. The Bersicherungen baben sich bahre im Jahre 1871 vermehrt um 2,173,125 Thr. und ymar maren Zugang im Klasse 1,2133,875 Thr., in Rasse 1871 vermehrt um Rlasse 11,19,375 Thr. nur nur nur 2,283,500 Thr., bagegen Asgang in Rlasse IV. 110,525 Thr. Termnach Vermehrung wie berstehe 2,173,125 Thr. Der in ben oblgen 105,418,375 Thr. with enthaltene beitragsprüchtige Jässe hier Gerrichten gernagssummen sur Rirchen und Thirme kertägt 1,296,250 Thr., bagu die nach dem Bestimmungen bes Reziements beitragspriech Jässe hier Berricherungen mit 1,296,250 Thr., ergeben sich 2,592,500 Thr. als Gelammitoerscherungssimmen der Krichen und Thirme kertägt stirme am Schusse 1871, ergeben sich 2,592,500 Thr.

II. Brand und Mischen Die Zahl ber von der Secleidt zu vergültenden Prandschen belles sich auf 150. Es sanden fatt: 83 Schabenseur im 1. Semeiere im 16 Im 11 Semeiere, und wurden von denschlichen in 76 Staden 377 Gebäude betrossen. Totalischaen lag vor bei Albehnäufern, 46 Dossekänden 385 Schauen, 3 Sobilkaben, Berthaut bet 143 Gebäuden. Bartielle Beschäufern, 94 Dossekäufer, neberdaufe bei 143 Gebäuden. Bartielle Beschäufer, 24 Dossekäufer, 24 Constant, 25 Abebauden, Durch Einschlagen des Bliese, ohne das dereinen, 2 Albisten in 11 Städen und in 12 Höllen Beschäufern, an 19 Gebüuden flatt, und june wurden betrossen Albehaben, 19 Abebalder, 19 Abeschäufer, 19 Abeschäufer, 19 Abeschäufer, 20 Abebauden, 25 Ab

111. Schabens Bergutungen, Bramien und Roften. Mus Anlag ber poraufgeführten Brand. und

| A. Un Bergütungen | für Tot | alfфā | ben. | für Partialfdaben. | | | · in Summa. | | | |
|------------------------|------------|-------|-------|--------------------|--------|-----|-------------|-----|----|--|
| | 3hL | Sgr | 勃 | Th. | Spt | 26 | Th | Sgr | 34 | |
| in ber I. Rlaffe | 3600 | - | | 23261 | 10 | 10 | 26861 | 10 | 10 | |
| II. | 18300 | - | / | 17398 | 9 | 8 | 35698 | 191 | 8 | |
| . s III | 13550 | - | - | 23908 | 28 | . 3 | 37458 | 28 | 3 | |
| IV | 12600 | - | - | 1895 | 14 | . 8 | 14495 | 14 | 8 | |
| in Summa | 48050 | - | | 66464 | 3 | . 5 | 114514 | 3 | 5 | |
| B. In Sprigen - und Ba | Termagen . | Brām | ien . | | | | 915 | - | _ | |
| C. Un Schaben Ubicagun | eloften . | | 4 | | | | 639 | 11' | 6 | |
| | | | | Summ | a tota | lie | 116068 | 14 | 11 | |

IV. 11. 14 23 Bur bas Jahr 1870 hat bas Doppelte biefer Beltrage entrichtet werben muffen.

V. Ergeknise ber Jahres Rechnungen ber Societät. Die sub Litt. A. und IB. beigestügten Ertracte aus ben Rechnungen bom laufenden Berwoltungssonts und bom eiserne Pessonissond der Societäte enthalten vollfandig bei emmarischen Ergebrisse beierer Rechnungen fir bos Jahr 1871. Ter Rischligh berselben ist vorschriftsmäßig am 30. Aprilt er. erfolgt, wogegen die Reinschriften der Rechnungen nach der beschen Geschäftes Ammeling rechtzieltg am 15. d. Mis. der Direktion überreicht worden sind. Bertin, ben 17. Juni 1872.

Stanbifde Stabte . Fener . Societats . Direttion ber Rur. und Reumart und ber Rieberlaufig.

ans der Rechnung den Kandischen Ctader : Feiner's Sveieftat der Aur. und Remmart und ber Rieder-lausse te. vom laufenden Bervaitungsfonds für das Jahr 1871.

| | Sou. | 38. | Reft. |
|---|----------------------------------|--|-----------------------|
| Einnabme. | Til. Set The | 184 : Spc 26 | The Spt Sp |
| A. Beftand aus ber vorigen Rechnung | 52369 6 5 | 52369 6 5 | |
| C. An Einnahme Reften | 3541 6 5 | 3278 4 3 | 253 9 5 |
| a. an Beitragen für bas Jahr 1871 | 129887 23 9
8 22 8
17 11 4 | | 846 15 7 |
| Tit. II. Un Beitragen ber Richt-Affocirten a. ju ben Roften ber Rebenbefcablgungen 2c | 828 26 3 | 828 27 10 | |
| b Sprigen, und Baffermagen Pramien . Tit, III, An wieber eingzogenen Branbenischenbegelbern | 55 3 11
1296 23 8
29 24 6 | | |
| V. erstattetem Borto | 506 10 — | 1 4 —
506 10 — | |
| ad Litt, C,
9 D4 22 Sec 9 Sha Wasana | 188542 12 11 | 187432 29 9 | 1099 25 — |
| ad Litt, D.
Tit. Ia. 2 Di 28 8gr 3 H Abgang u. 5 Di 1 8gr 3 H Zugang | | | |
| IV. 2 . — . — | | | |
| A. An wieber erftattetem Borichus | | | |
| C. An Ausgabe-Rudffanten . D. Mus bem laufenben Rechnungsfahre: | 46248 1 4 | 35907 7 3 | 10276 8 4 |
| Til. I. An gurudeeffatteten Feuer Societats Beitragen | 14 20 10 | 14 20 10 | |
| b. für Rebenbeichabigungen | 116068 14 11
1083 3 9 | 100093 20 1
1024 3 4 | 15972 24 10
59 — 5 |
| Tit. III. Un Bramten fur bie Entbedung bon Branbfiffern und fir außererbentliche Sulfeleiftung bei Bodung bon Branben | 42 — — | 42 —— | |
| ftanbifche Deputirte gezahlten 2414 Thr. 16 Sgr. 3 Bf. fur außerorbentliche baus und feuerpolizeiliche | 0.400 | 0400 10 0 | 0.00 |
| Reblicenen . V. An Mandatariengebubren und Roften Borfchuffen . VI. Borto . VII. Binfen für Darlehne jur Beftreitung laufenber | 2486 8 9
48 3 4
555 3 — | 2483 18 9
48 3 4
555 3 — | 2 20 |
| Musgaben | 2 19 2
120 13 11 | 2 19 2
120 13 11 | |
| Summa
Die Einnahme beträgt | 166668 29 - | 140291 19 8
187432 29 9
47141 10 1 | 26310 23 7 |
| ad Litt. C. 64 Thir. 15 Sgt. 9 Pf. Abgang | | 48 | |
| | | 20 | 13/96 |

E ritracit

R. aus ber Rechnung ber fanbifden Stabte-Fenet-Societat ber Aura und Reymart und ber Rieber-- Laufig zc. bom: eifernen Beftanbfonbbi far bas 3abt 1871."

| | Sou. | 3ft. | Reft. |
|---|----------------------|----------------------|------------|
| Einnahme. | 204 Sgt 28p | . Sk. Spc 2hs | 24. Sec 26 |
| A. Beftanb aus voriger Rechnung | 235827 13 9 | 235827 13 9 | 00 |
| B. Mus Rechnungs Erinnerungen | | | |
| C. An Ginnahme Reften | 5 - 6 | -17 6 | |
| D. Un gurudgezahlt erhaltenen Rapitalien und neu er- | 00000 | 00000 | - 1 |
| worbenen Dofumenten | 28800 — — | 28800 | |
| Tit. I. An Binfen von Staatspapieren | 6047 | 6047 | |
| . II. Un Binfen von Oppothet Rapitalien | 4817 — — | 4817 | |
| . 111. An außerorbentlichen Ginnahmen | 50 20 11 | 20 5 11 | 30/15 |
| Summa | 275547 5 9 | 275512 7 2 | 30 15 — |
| ad Litt, C. 4 Thir. 13 Sgr. Ausfall. | 210011 0 2 | 210012 . 5 | 00120 |
| | | | |
| | | | |
| Ausgabe. | | 100 | j. |
| A. An wieder erftattetem Rechnungs Borfchuf | | | |
| B. An Ausgaben aus Rechnungs · Grinnerungen | | | |
| C. An Ausgabe Reften | | | 1000 |
| Dofumenten | 29065 23 - | 29065 23 - | |
| E. Mus bem laufenben Rechnungsjabre: | 2000020 | 20000 20 | |
| Tit. I. In firirten jabrlichen Gehaltern | 6460 | 6460 — — | |
| . II. An firirten Diaten | 300 — — | 300 | |
| . III. Un Bureautoften | 547 14 9
383 6 10 | 547 14 9
383 6 10 | |
| . IV. Un biverfen Ausgaben V. Un Gebuhren ber ber Orts- | 363. 0.10 | 383 610 | |
| Revisions. Rommiffionen | 886 27 6 | 886 27 6 | |
| VI. Un Benfionen | 200 | 200 | |
| VII. ad extraordinaria | 50 | 50 | 14 |
| Summa | 37893 12 1 | 37893 12' 1 | -1 |
| Die Ginnahme beträgt | | 275512 7 2 | |
| Mithln Beftanb | 7.7. | 237618 25 1 | 1 |
| und zwar in Staatepapieren und Effetten 237265 Dit - Sgr - Mg | - 57 | 20101020 1 | |
| baar | | | |
| 237618 TM 25 8gc 1 9g | | 14 | 100 |
| 25101a 24 25 egt 1 21j | | | 7 |
| | 1 1 | 1 1 | |
| | | | |
| | | | |

Diergu eine außerorbentliche Bellage, betreffenb: Die Bau-Boligei-Orbnung fur bas platte Land bom 23. Mar; 1872.

Redigirt im Bareau ber Ronigliden Regierung. Drud'ber hofbuchbruderei von Tromipfd u. Cobn in Frantfurt u. D.

Außerordentliche Beilage

zum

Amteblatt Rr. 28 ber Königlich Breuf. Regierung zu Frankfurt a. O.

Ausgegeben ben 10. Juli 1872.

Guter Rath für Bauunternehmer.

Allen, die auf dem platten Lande zu bauen beabsichtigen, wird zu livem eigenen Besten bringend empfossten, sich mit den Berfchriften der neuen Auspelisie Ordnung dem 23. März 1872 (Außerordentliche Beligge zu Kr. 13 des Amtsblatts) und der heut erfalsenen Belanntmachung über die Declang der Ausgerund der und die Entfernungen zwischen dem Gebäuden (Seite 2 der vorliegendem Beliage) genau belant zu machen nud der und der der und der und

weife genehmigt werben (§. 30).

Mer bafer einen Bai, ber eine solche Abweichung enthält, ohne Genehmigung ber Regierung gur Ausführung bringt, feit fich, auch wenn er bie Genehmigung ber Ditspoligei-Behörbe ober bes Landraths erhalten fätte, unworfichtis (dweren Rachfellen aus.

Der Landrath ift jedergitt befragt. Confense oder Genehmigungen, welche die Ortspoligie Behörer etwa abweichend von ausbrücklichen Borschriftelle ner Bau Bestigle Irdnung ertheilt haben sollte, zu annullten, und bie Gertsibrung oder Denugung des danaus begonnenen oder vollenketen Daues, die auf Weiteres zu unterlogen. Geschiehet dies, so ist die Sache sogleich der Regierung vorzutragen, damit biese entigleibe: od die Abweichungen nachträglich von ihr genehmigt werden siehen, oder od die Abhaberung oder Beseitsung vor die Erkländerung oder Beseitsung der Beseitsung vor die Lönderung oder Beseitsung vor die Lönderung oder Beseitsung vor die Lönderung oder Beseitsung vor die Lönderung

Dem Bauberen bleibt bann überlassen, seinen Anspruch auf etwaige Schabloshaltung wegen ber burch biese Mostregeln ihm etwa erwachsenben Nachtselle gegen biejenige Behörbe, welche ihm bie unrichtige Benehmlgung ertheilt hat, im Rechtswege zu versoigen, wenn er auf biesem Wege zum Ziese zu gelangen vermeint.

Frankfurt a. D., ben 4. Juli 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Da über eine ju wenig ftrenge und forgfame handhabung ber baupolizeilichen Borfchriften burch bie

lanblichen Ortspolizei Beborben mehrfach Rlage geführt worben ift, wird behufe genauerer Controllrung ber-

felben Rolgenbes angeorbnet:

I. Bem ju einem Bauconfenfe bie Genehmigung bes Landratifs ober der Regierung erforderlich ift, 6 muß in dem Confienfe die erfolgte Einholung biefer Genehmigung ausbrücktig bermerkt werben ("genehmigt — mit Ernächtigung des Röniglichen Landratifs — der Königlichen Regierung — unter ff. Bebinaumen —").

II. Die Ortspolige Behörde hat alle in ihrem Begirfe ertheilten Confense, resp. die dazu gehörigen Plane und Zeichnungen, in allen Exemplaren mit einer gleichen sortlausenden Rummer zu versehn, die Dublistat auszubenahren und nach Jahr-

gangen zu oronen.

III. Die ertheilten Confense find in ein ichematifirtes Register einzutragen mit ff. Rolomen:

1) Rummer im Regifter,

2) Ort.

3) Bezeichnung bes Grunbfillde und bes Bauberen,

4) genehmigte Baulichfeiten,

5) ob und wann die Ermächtigung des Landraths oder der Reglerung erthellt ist, 6) Datum und Nummer (cfr. oben II.) des

Consenses,
7) wann und von wem die Revision bes Baues

(8. 5 ber Bauboligel Drbnung) bewirft ift,

8) Bemertungen.
10. Der Landvart bes Kreifes ist berechtigt, jederzeit bas Register und bie Consense in Bezug auf die Uebereinstimmung belder und einamber und mit ber Baupoliget Ordnung zu reddiren und wegen etwa vorzesundener Mängel Abhalfe, anzuordnen. Er hat wenigkens alligdirche etwan des Register einzuselben und darft seiner Rechtsons & Bernnerf un modern.

V. Stellt fich bel biefen Renkfinen, ober anderweit, heraus, daß von der Ortspolizie-Beschete ein von ausbrücklichen Berschriften der Baupolizie-Ordnung abweichender Confens erthellt worden ift, so ist der Randratz beings, de Masssigung, oder fort-fishrung des nach bemielben beabsichtigten oder bereits begonnenen, Baues bis auf Weiteres zu unterlagen. Er muß alsbann den sehlerchaften Consens sefort der Regierung einreichen, damit biefe entschelte.

ob ber Confens für nichtig ju erflären, ber Bau abzuändern ober abzureißen ift, (vgl. ben "Guten Rath für Bauunternehmer" Seite 1 ber borliegenben Amitsblatts Beilage).

Lig and by Google

Ronigliche Regterung; Abtheilung bes Innern.

Un fammtliche herren Lanbrathe und bie lanblichen Ortspolizeibeborben.

Belanntmadung.

Die Beziehmung, in welchen einige die Deckung der Dächer und die finsternungen zwischen Gebäuden Betreffenden Gorschriften im §. 9 und 11 der Bam Bolige-Dronung sitr das beitate Land vom 23. Wätz 1872 zu einander siehen, sind nach der bort wollterien sigsing mehrfrech unrichtig verstanden worben. Wir sehen und bache, um die richige Auffolium und Anwendung zu erleichtern, verauloft, nachfolgendtein Jusammenstellting der sämmtlichen Bousfälle besonität zu machen, weiche nach diesen Borschriften von den ländlichen Dritspoligisiehörden und den kandräthen Berfaunt geneinigt werden birfen.

Die Deding ber Dacher. Innerhalb gefchloffener Orifchaften ift fur alle

Gebanbe, welche neu errichtet ober einer gröfferen Reparatur unterworfen werben follen, ftete feuerfichere

Bebachung ju berlangen.

dymbeit es fich bagegen um Gebäube, weich eingin — b. 5. mindeftend 100 Meter von jehm fremben Gebäube entjernt — liegen, ober weiche ju einzeln
liegenden — 100 Meter entjernten — Gehöfen geborn, fo fich ollen Renbauten ober gefbern Reparaturen fenerfichere Bebachung mur für blejenigen zu
vertangen, worlche Finerung enthellen.

Die Entfernung ber Sebaube untereinanber.

A. Berben beibe Gebäube, um beren Entfernung
es fich banbelt, neugebaut, so ist eine Entfernung

einzahalten

w won minbeftene 5 Detern

1) weim beibe feuerficher gebedt finb,

2) weim belbe ohne Feuerung find und feins bon Beiben ober nur eins feuersicher gebeckt ift. In blefem Falle tann jedoch die Gerichmigung nur für einzeln liegende Gebotte ettheilt werden;

b. bon minbeftens 10 Detern

wenn ein Gebaube mit Fenerung und feuerficherer Bebachung berfeben, bas anbere aber ohne Fenerung und fenersichere Bebachung ift. In blefem Falle tann jeboch bie Genehmigung nur für einzeln liegenbe Webofte ertbeilt werben.

B. Sanbelt es fich um bie Entfernung eines neugus errichtenben Gebaubes bon einem bereits borhanben ein, fo ift eine Entfernung einzuhalten s. bon minbeftens 5 Metern

1) wenn beibe Bebaube, bas neue wie bas bor-

handene, feuersicher gedeckt find,

wenn beibe ohne Keuerung sind, nith teins
von beiben oder nur eins seuersicher gedeckt
ift. In biesem Falle tann jedoch die Genehmigung, wenn das neue Gedeuber ohne
feuersichere Bedachung ist, mer für einzeln
liegende Gehöfte errbeitt werben.

3) wenn bas nene Gebäube feuersicher gebedt und ohne Feuerung, bas vorhandene Gebäube bagegen mit Feuerung verseben, aber ohne feuersichere Bebachung ift:

bon minbeftens 10 Detern

1) wenn das neue Gedaude mit Fenerung, und feuerlicherer Bedachung derfehen, das derhammen dagegen den feuerlichere Bedachung ist. In vielem Falle darf der Landvälfe eine Berminderung der Entsfermung bis auf 5 Merter nachläste.

2) wenn bas neue Gebäude ohne Feuering und feuersichere Bebachung, bas borhantbene bagegen mit Feuerung und feuersicherer Bebachung versehen ist. In diesem Falle kunn ieboch die Genehmigung nur für kingeln

liegende Gehöfte ertheilt werben; c. bon minbeftens 20 Metern

wenn belde Gedaube ohne feuersichere Bebachung find, und bas neue Gedaube ohne Feuerung, das vorfambeite aber mit Feuer rung versehen ist. In diesem Kalle kann jeboch die Geneimsigung nur für eingeln liegende Gehöfte ertbeitt werben.

C. Auf einer bestimmten Entfernung braucht Aberhaupt nicht bestanben zu werben, wenn beibe Gebaube feuersicher gebedt find, und eine Bon beiben bein anderen gegenster mit einem Brandgiebel

ohne Deffnungen berfeben ift.

Andere Baufalle als die vorbezeichntten Bufcht weber von ben Ortspoliziebehörden, noch von ben Latheratigen, sonbern nach 8. 30 a. a. D. nur ausnähltsweise bon ber Regierung genehmigt werben.

Frantfurt a. D., ben 4. Juli 1872. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt D.

Stild 29.

Den 17. Inli

Befanntmachung ber Ronigl, Saupt verwaltung ber Staatsichulben.

Betreffenb bie Erfahleiftung für bie praffubirten Raffenanweifungen von 1835 und Darlebnetaffenicheine.

Durch unfere wieberholt veröffentlichten Befanntmachungen find bie Befiter von Raffenanmelfungen bon 1835 und von Darlebnetaffenicheinen von 1848 aufgeforbert, folche bebufe ber Erfapleiftung an bie Rontrolle ber Staatepapiere bierfelbit, Dranienftrafe 92., ober an eine ber Roniglichen Regierungs - Saupttaffen einzureichen.

Da beffenungeachtet ein großer Theil biefer Bapiere nicht eingegangen ift, fo werben bie Befiger berfelben nochmale an beren Ginreichung erinnert. Bugleich werben blejenigen Berfonen, welche bergleichen Bapiere nach bem Ablaufe bes auf ben 1. Juli 1855 feftgefett gemefenen, burch bas Gefes vom 15. April 1857 unwirtjam gemachten Braffufivtermine an une, bie Rontrolle ber Staatspapiere ober bie Provingials. Breis. ober Lotal Raffen abgeliefert und ben Erfan bafür noch nicht empfangen haben, wieberholt veranlaft, folden bei ber Rontrolle ber Staatepapiere ober bei einer ber Regierunge . Saupttaffen gegen Rudgabe ber ihnen ertheilten Empfangicheine ober Beicheibe in Empfang ju nehmen.

Berlin, ben 9. Juni 1868 .-

Saupt-Bermaltung ber Staatsidulben. v. Bebell. Lome. Meinede. Ed.

Durch eine Befanntmachung bes Großbergoglich Sachfifden Staats . Minifteriume ju Beimar bom 16. September b. 3. ift Bebufe rollftanbiger Gingiebung ber nach ber Befanntmachung vom 1. November 1859 ausgegebenen und noch im Umlaufe befindlichen Großbergoglich Gachfifden Raffenanmeifungen für Die 3nhaber berfelben eine Grift bis einschlieflich ben 30. April 1873 jum Umtaufche biefer Raffenanmeifungen gegen bergleichen neue, nach Dafgabe ber Befanntmachung bom 26. April 1871 angefertigte, anberaumt.

Rach ber Befanntmachung vom 16. April cr. tonnen bis jum 1. Februar 1878 bie gebachten alteren Raffenanweisungen nach wie bor bei allen öffentlichen Raffen bes Grogberzogthume Sachfen . Beimar in Bablung verwendet und außerbem nicht nur bei ber

ben Großbergoglichen Rechnunge . Memtern gegen neue umgetaufcht werben, bei letteren jeboch nur infoweit. als beren jeweilige Borrathe an neuen Raffenamveifungen ausreichen. Babrent ber brei letten Monate - pom 1. Februar bis einschließlich 30. April 1873 - fonnen bie gebachten alteren Raffenanweifungen lebialich bei ber Großbergoglichen Saupt . Staate . Raffe jum 11ms taufde prafentirt merben.

Dit Gintritt bes 1. Mai 1873 werben alle nach ber Befanntmachung vom 1. November 1859 "in Bemagbeit bes Befetes bom 20, April 1859" ausgegebenen Grofbergoglich Gadfifden Raffenantveifungen rechtlich mertblos und findet bagegen eine Berufung auf bie Rechtswohlthat ber Biebereinsetung in ben porigen Stand nicht ftatt. Es find beebalb burch bie porgebachte Befanntmachung vom 16. Geptember b. 3. bie Inbaber folder Raffenanweifungen gur Bermeibung von Berluften aufgeforbert worben , biefelben fpateftene bie jum 30. April 1873 bei ben genannten Raffenftellen jum Umtaufche ju bringen.

Berlin, ben 21. November 1871.

Der Minifter für Sanbel. Der Ringn: Minifter. Gewerbe und öffentliche (get.) Campbaufen. Arbeiten.

gez. 3benblis.

Un bie Ronigliche Regierung ju Frantfurt a. D. R. M. I. 15219. - M. f. S. IV. 11036.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Betreffend ben Tarif ber bon ben Breufifden Armene perbanben gu erftattenben Urmempflegetoften.

Unter Dr. 2 bes, burch bie Regierungs - Amisblatter veröffentlichten Tarife vom 21, Muguft 1871 ift ber Tariffat ber, fur bie nothwendig geworbene argtliche ober munbargtliche Behandlung ber unter Dr. 1 bes Tarife gebachten Perfonen einem Breufifchen Armenverbanbe bon einem anberen Breugifden Armen. verbanbe ju erftattenben Roften, für ben Tag und für alle Ortichaften gleichmäßig (vorbehaltlich jeboch einer in Bermunbungefallen zc. julaffigen Debrliquibirung), auf 1 Ggr. beftimmt worben,

Rach ber Abficht, welche bei Erlag blefer Beftimmung obgewaltet und überbies in ben Motiven bes, ben Brovingial. (Communal.) Canbtagen borgelegten Großherzoglichen Saupt-Staats-Raffe, fonbern auch bei Tarif. Entwurfes ihren unzweibeutigen Ausbrud gofunden hat, follte ber gebachte Sat von 1 Sgr. für ben Tag inebesondere auch bie Roften ber, bem Sulfebeburftigen gereichten Arzneien, Delimittel zc. in fich beareifen.

Gleichwohl gaben fic Zweifel barüber etgoben, ob bei Faliqua, bes Tarifs vom 21. Mungt 1871 biefer Wifche entspreche und es fit jur Begrindung biefer Zweifel unter Unterem angestüber tworten, das in dem Tarif-Enrivurfe statt der Worte: "ärztliche und wunderzitliche Behandlung" bie Worte, märztliche und wunderzitliche Werpflegung" gewöhlt ge-

wefen feien. Demnach wird bierburch befannt gemacht, bag

Der Minifter bes Inuern. Graf Gulenburg.

Borstebente Ministerial Befanntmachung wird mit Bezug auf ben burch unsere Amtsblate Bekanntmachung vom 12. September pr. publicirten Tarif zur öffentlichen Renntnig gebracht.

Frantfurt a. D., ben 15. Juli 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Die Stelle bes Nachmittage-Predigers und Reflors an ber Stadtschufe zu Ochritugt, Ditzese eid, nom., Röniglichen Patronats, findet burch den Abgang ihres zeichgerigen Infaders ihre Erfebigung.

Frantfurt a. D., ben 3. Juli 1872. Rönigliche Regierung;

Alethellung für Aricher und Schulwefen her her in Belgingen bes herrn Miller in Bergillichen Interrichte und Medicinal-Angelegenheiten und bes Evangelischen Ober-Kirchenraths ist die Gemeinde Tischander zu einer eigenen Krichengemeinde constitutie worben.

Frantfurt a. D., ben 15. Juli 1872. Königliche Regierung; Mbtheilung für Rirchen- und Schulmefen.

(4) Im Allichaft en unfere Bekanntmachung vom 6. Deşember v. 3. in Rr. 51 bless Vlattes Fringen wir wiederum un schreitlichen estenatins, das nachenamiten Kirchen folgende Geschenke gemacht worden sind: 1) der Kirche in Relegen, Kreits Sternberg: 20. den Frau Schmuleft Karnad zie Allechafte, d. von Frau Schmuleft Karnad zie Allechafte, d. von Ingenaut ein Gefanachus; 2) der Kirche in Schienskorf.

Rreis Sternberg; von ber Gemeinbe 48 Thir, jur Anichaffung bon Mitar- und Kronenleuchtern, einer Altarbede und Teppid; 3) ber Rirche in Trebow, Rreis Sternberg: bon ber Gemeinbe 200 Thir. jur Aufftellung einer Orgel; 4) ber Rirche in Grunow, Rreis Sternberg: a. bon Frau Butsbefiter Bruneberg eine Altarbefleibung von ichmargem Tuch, b. von ber Bemeinbe eine Rangelbelleibung von fcmargem Euch nebft ebenfolder Bultbede; 5) ber Rirche in Ronigemalbe, Rreis Sternberg: a. von Frau von Balbom und Reigenftein eine Altarbibel mit filbernem Befdlag. b. von Jungfrauen in Ronigemalbe eine gugeiferne Gebachtniftafel jum Anbenten an bie im letten Rriege Bebliebenen; 6) ber Rirche in Gleigen, Rreis Sternberg: bon ber Femilie Dedert eine gugeiferne Bebachtniftafel jum Unbenten an bie im letten Felbauge Bebliebenen; 7) ber Rirche in Bielengig, Rreis Sternberg: bon Damen, bie nicht genannt fein wollen, eine fcmargtudene Altarbefleibung mit filbernen Frangen und filbernem Rreng: 8) ber Rirche in Rriefchom, Rreis Cottbus: von Frau Rittergutebefiger Darie Therefe von Binterfelb, geb. Freiin von Burgt, einen felbftgearbeiteten Teppich fur ben Altar und eine feine leinene Altarbede: 9) ber Rirche in Neumubl, Rreis Ronige. berg: von Fran Emilie Balbermann, geb. Rlemm, eine Tauffteinbede von fcmargem Tuch mit weißen Grangen und weiffeibener Stiderei mit ber Jahresjahl 1871; 10) bem Bethaus in Tauer, Rreis Cottbus: bom Lebnichulgengutebefiger Buber bafelbit ein Rronenleuchter bon Bronce im Werthe von 35 Thir. am Friedenefefte und eine broncene Bebenftafel ber im letten Felbauge aus Taner Befallenen, jum Berthe von 32 Thir. am Tobtenfefte; 11) ber Rirche in Beinereborf, Rreis Landsberg: von ber Gemeinbe bafelbft 260 Thir. jur Befcaffung einer neuen Orgel; 12) ber Rirche in Dimmelftabt, Rreis Canbeberg: bom Amterath Diet bafelbft eine neue Altar- und Rangelbefleibung von blauem Tuch; 13) ber Rirche in Morrn, Rreis Landsberg; von ber Gemeinbe bafelbft eine neufilberplatirte Doftienbofe; 14) ber Rirche in Bollochen, Rreis Canbeberg: a. von 4 Jungfrauen bafelbft eine gestidte Sammetbede ale Bebedung für bie vasa sacra, b. bon einem Bauer und Rirchenvorfteber ebenbafelbit eine neue geftidte Lefepultbede von ichwargem Sammet; 15) ber Rirche in Rogwiefe, Rreis Banbsberg: bon bem Rirchenpatron Mittergutebefiger Rebfelb bafelbft eine Mitar- und Rangelbeffeibung aus fcmargem Tud, amei berfilberte Altarleuchter und ein gufeifernes Rrucifir mit vergolbetem Corpus; 16) ber Rirche gu Lanbeberger . Dollanber, Rreis Lanbeberg: a. von ber Bemeinte bafelbft jur Feter bes Siegesfeftes eine werthvolle Sahne, b. von Angehörigen breier im Felbe gefallenen Rrieger brei Webenttafeln; 17) ber Rirche in Schonemalb, Rreis Canbeberg: von einem ehemallgen Bemeinbemitgliebe zwei neufilberne Altarleuchter; 18) ber Rirche in Bhrebne, Rreis Banbeberg: barch Sammlung in ber Gemeinbe auf Anregung bes Orts. Pfarrers Bolff bafelbit bie erforberlichen Mittel ur

Anichaffung von zwei Rronenleuchtern aus Bronce mit ! 8 refp. 25 Armen und zwei acht verfilberten Altarleuchtern aus Alfenibe; 19) ber Rirche in Bobenmalbe, Rreis Lanbsberg : burd Beitrage Geitens bes Batrons. Regierungerath a. D. v. Stalfreuth und ber Gemeinbe bafelbft ein gufeifernes Rrugifir mit vergolbetem Corpus, eine werthrolle Altarbibel und ale Unterlage fur biefelbe ein weißfeibenes Riffen; 20) ber Rirche in Liebenom, Rreis Landeberg: a. von bem Batron, Rittmeifter a. D. b. Baffewit tafelbit ein Baar große gufeiferne, theilweis vergolbete Mitarleuchter, b. von ben Lieutenants Eberhard und Berhard r. Baffemis ein Baar fleinere bergleichen, c. von bem Fraulein Elfriebe v. Baffemis eine febr fcone Altarbibel nebft weißfeibenem Riffen jur Unterlage; 21; ber Gt. Georgen Rirche bierfelbft: burch freie Gelbipenben ber Confirmanben und einiger Mitglieber ber Gemeinte ein Teppich fur ten Raum um ben Altar; 22) ber Rirche in Martenborf, Rreis Lebus: aus tem Rachlag ber Frau Beber, geb, Rracht, eine blautuchene, mit filbernem Rreuge geftichte Tauffteinbede; 23) ber Rirche in Lebus bom Domainenpachter, Dberamtmann b. Bansauge bafelbit ein großes fcon gearbeitetes Spind von Bilobauerarbeit mit Blasthur, jum Aufbangen ber Debaillen unb Orben ber Beteranen aus ben Freiheitefriegen und ber Befallenen aus ben letten Rriegen; 24) ber Rirche in Br . Budom, Rreis Spremberg: a. von ber Bemeinbe bafelbft eine neue Altarbefleitung aus ichwarzem Tuche mit weißen Borten, b. vom Baftor Schatow in Rlein . Dobbern eine icone ginnerne Oblatentapfel; 26) ber Rirde in Friebereborf, Rreis Corau: bon ber Jugenb in ber Gemeinbe bafelbft eine neue Bergierung um bie Rangel; 26) ber Rirche in Baubach, Rreis Gorau: a. bon bem Lanbrath v. Leffing ein Taufftein von Sanbftein mit Marmorplatte und Taufbeden von Bint, b. von bem Majorateherrn v Beerfelbe ju Berlin 25 Thir. jur murbigen Musftattung ber Rirche, c. burch Camailung in ber Gemeinbe 70 Thir. ju gleichem 3mede, d. von bem Rirchenvater Boide ein Rlingelbeutel von fcmargem Sammet; 27) ber Rirche in Wolgaft, Rreis Friebeberg: a. von bem Patron. Premier . Lieutenant a. D. unb Rittergutebefiger v. Waltow bafelbft ein Teppich vor ben Mitar, b. von einer Ungenannten ein Baar Bache-Altarfergen, c. bon einem ungenannten Gemeinbegliebe ein Gefangbuch; 28) ber Rirche in Genfcmar, Rreis Lebus: a. von ber Bauergutsbefiger Wittme Schilling. geb. Golifch bafelbft ein Kronenleuchter aus Bronce im Berthe bon 70 Thir., b. von ber Jungfrau Marie Thiemann bafelbft ein Alingelbeutel bon ichmargem Sammet, c. bon ber Gemeinbe bafelbft ein Banner jum Bebachtniß bes Friebenefeftes de 1871 mit fconer Malerel jum Werthe von 20 Thir.; 29) ber Rirche in Langmeil, Rreis Bullichau: a. von ber Fran Rittmeifter v. Ralfreuth, geb. v. Bimmermann, auf Beigenfee bei Deferit eine große Altarbibel mit Gilberbeichlag, b. aus freiwilligen Beitragen einer Anjabl von Bemeinbegliebern neufilberne Abenbmablegerathe mit achter Berfilberung und Bergolbung; 30)

ber Kirche in Trebichen, Rreis Julichau: a. von bem Patron Sr. Durchlaucht bem Pringen Reuß, Deinrich VII, eine flatunden Altare und Kangellefteitung im Werthe von 45 Thir, b. aus freiwilligen Beiträgen von Gemeinbegliebern ein schwarzundener Fußteppich von Verneinbegliebern ein schwarzundener Fußteppich vor ben Altar im Wertise von 30 Taker.

Frantfurt a. D., ben 9. Juli 1872. Rönigliche Regierung; Abthellung für Rirchen- und Schulwefen.

Befanntmachung der Roniglichen Direttion ber Mentenbant fur die Browing Brandenburg.

Denjenigen Rentepflichtigen, für beren Trumbflide bezüglich ber an die Kentenkant zu entrichenden Renten am 31. März cr. Ablöjungen durch Kopital, zahlung stattgefunden haben, wird hierdurch bekannt gemach, daß die den mis Memäßeit des B. Zr. des Kentenkant - Gefeiges nom 2. März 1850 ausgefercigten Entlasungschultungen, soweit die betressenden Ablöjungs-Kapitalien nicht aus Grundsener-Entscheldung gungen entnommen worden, dem betressenden Argis-Entuerfalsen zugelandt worden sind, um siehe, spoweit sie die Ablösung boller Kenten derrssen, den geschenden fie die Ablösung der kenten derrssen, den geschenden die Bermerts der Kentepslicht im Dippostetauche und tennächsigen Ausserchung an die Anterssenzischen zugassen Vergleich der Kolöjung von Techtenste der fellen, in Jällen der Kolöjung von Techtenste dage gen Deriptigen unmittelbor ausgureichen, welche die kabitalassing geleiste dassen

Die Onitungen über bie aus Grundfteuer Entichabigungen entnommenen Rapitalien find ber Roniglichen Regierung zu Frankfurt zur weiteren Berfügung

überfandt worben. Berlin, ben 31. Mai 1872.

Rönigliche Direttion ber Rentenbant für bie Proving Brandenburg.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamts.

(1) Es wird hierdarch jur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Königliche Bergrevierkennte, Bergmeilter, Bezalfesser Dr. Sieln zu Ercklus zum Netzeeichniesser der der der der der der des im Bergreichen Sentiva erschrechtige Eckung und Setzweisense. De beim Berlauf der Berzwertsprodukte und der Ermittelung der Berzwertsprodukte und der Erwertsprechen der Berzweise und Kindon Grubenverwaltungen bewirfen wird. Dalle, den R. Auff. 1872.

22 Nachsteben Serbergamt,
(2) Nachsteben Berteihungsurfundes "Muf
Grund der am 9. Orgember 1871 mit Polseatationst
bermert verschenen Mushang wird dem Berganethe
bestigter Guiden Darter am Nalschen de Gemunrzich
unter dem Namen "Brig I." das Bergmenkschanitum
in dem Belde, deligen Angenhaumg auf dem houde dem
und bestaublieten Singelingstiffe mit dem dem dem
und bestaublieten Singelingstiffe mit dem dem dem

Zella Google

a b c d e f g h i a bezichnet ist, und weiches —
einem Mächenibelt von 482-595 Cu. ekr. ... 2156570,91
Cu. M., geldrieben Bweinillioneneinhundertiechsundfünfzigtaufendinstberundlichzig ganen und einundneunighunderteil Duadrat-Weitern umfassen. — in den
Gemeinden Schmmerfeb und Vorstadt Schönlich, im
Areise Erossen des Kozierungsbezirts Frantsurt a. D.
und im Oberbergamisbezirte Passe gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Feibe vorsemmenden Prauntschen
feitenung der in dem Feibe vorsemmenden Prauntschen
feitenung der in dem Feiben, "urfundlich auszeitzigt am
beruitzen Lage, wird mit bem Benerken, daß der Schundinstell, in dem Bürcau des Königlichen Bergrenderbeamten zu Gunden zur Einsicht offen liegt, unter Bereitung
meisun Bergsgeitzes vom 24. Juni 1865 hierdung
dur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Salle a. G., ben 3. Juft 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (3) Rachftebenbe Berfeihunge - Urfunbe: "Muf Grund ber am 20. Geptember 1871 mit Brafentas fonevermert verfebenen Dutbung wird ben Berg. wertebefibern 2B. Gifenmann ju Berlin und Birutenant a. D E. Baber ju Briegen a D. unter bem Ramen "Befib" bae Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begranung auf bem bente bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a, b. c, d. e, f, g. h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt pon 500,000 Quabrat . Lachtern, gefchrieben; Bunfbunberttaufenb Quabrat-Rachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Mofichen und Butichborf, im Rreife Bullidau-Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe borfommenben Braun. tobien bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bag ber Gituationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergreblerbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Bermelfung auf bie Baragraphen 35 und 36 bee Milgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch aur öffentlichen Reuntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 5. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (4) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunde: "Auf Grund ber am 20. September 1871 mit Brafentas tionevermert verfebenen Muthung wirb ben Bergwertebefibern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bort" bas Bergwerfeeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: n. b. c. d. e. f. g. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninbalt bon 500,000 Quabrat . Lachtern, gefdrieben: Aunfhunberttaufenb Quabrat-Lachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Doftchen und Butichborf, im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierunesbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, int Geminnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntoblen bierburd berlieben", urtunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationstif in bems Büreau bes Königlichen Bergreblerbeamten zu Guben zur Einsicht offen liegt, unter Berwelfung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 hierburch zur Affentlichen Kenntnif gebracht.

Balle a. G., ben 5. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (5) Rachftebenbe Berleibunge : Urfunbe: Grund ber am 20. Geptember 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Datbung wird ben Bergwertebefigern 2B. Elfenmann ju Berlin und C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bolyp" bas Bergmerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. i. h. g. f. a. bezeich. net ift, und welches - einen Flacheninhalt von 171,180 Du. Etr., gefdrieben : Einbunberteinunbfiebgigtaufenbeinhundertundachtzig Quabrat-Lachtern, umfaffend in ben Bemeinben Doftchen, Butfcborf und Reuborfel, im Rreife Rullicau-Schwiebus bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntobien bierburch verlieben", urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Buben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefeges bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. G., ben 6. Juli 1872.

Roniglices Oberbergamt. (6) Rachftebenbe Berleihunge . Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Ceptember 1871 mit Prafentationevermert verfebenen Duthung wird ben Bergspertebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutes nant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Blato" bas Bergwerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a. bezeichnet ift, und welches einen Flacheninhalt von 500,000 Quabrat-Lachtern, gefdrieben: Rurfbunberttaufent Quabrat Lachtern, ums faffenb - in ben Bemeinben Doftchen, Butichborf und Geldom, in bem Rreife Bullichau Schwiebus und Sternberg, bes Regierungebegirfe Frantfurt a. D. unb im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, gur Bewine nung ber in bem Gelbe bortommenten Brauntoblen bierburch verlieben", urfurblich ausgefertigt am beutis gen Tage, wird mit bem Bemerten; bag ber Situationerik in bem Bureau bes Roniglichen Bergreblerbeamten gu Buben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Mugemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 hierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Balle a. S., ben 6. Juli 1872. Rönigliches Oberbergamt.

(7) Rachstebenbe Berleibunge . Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Geptember 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Dutbung wirb ben Bergmertebefigern 28. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen Bed" bas Beramerteeigenthum in bein Reibe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a, b c. d. e. f. g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 5.41,000 Qu. . Etr., gefdrieben: Funfhunberttaufent Quatrat. Lachtern, umfaffent - in ben Gemeinben Dofteben, Butichborf und Geldow in ben Rreifen Bullichau Schwiebus und Sternberg bes Regierungs. begirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urs fundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, baf ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefepes bom 24 Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 6. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (8) Rachitebente Berteibunge : Urfunbe: "Muf Grund ber am 20 Ceptember 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Dluthung wird ben Bergmerte. befigern 2B. Gifenmann ju Berlim und Lieutenaut a. D. C. Baber gu Briegen a D. unter bem Ramen "Pfau" bas Bergmerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituatione. riffe mit ben Buchftaben: a. b. c. h. i. k. d. e. f. g. a bezeichnet ift, und welches - einen Stacheninbalt von 499,335 Quabrat-Pachtern, gefdrieben: Bierbunbert neun und neungia taufenbbreibunbertfunfunbereifile Quabrat Lachtern umfaffenb - in ben Bemeinben Mojtden, Butichborf und Liebenau, im Rreife Battidau Schiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen tft, gur Bewinnung ber in bem Gefbe portommenten Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bee Ronigliden Bergrepierbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 unb 36 bes Mugemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a G., ben 6. Juli 1972.

Rönigliches Oberbergamt.

Perfonal Chronif.

Der bieberige Predigtamte Canbibat Albert Leopold Gibe ist jum Pfarrer bei ten Evangelischen Gemeinden ber Barochie Baubach, Diogeje Sorau, bestellt worben.

Der Rreis Sefretar Braunstorf ju Landsberg a. 23. ift an Stelle bes bon bort bergogenen Sonbi-

has Böder jum Bertreter des Holizis Annolds für ben Beitrt des Königlichen Areisgerichts zu Landsberg a. W. mit Ansichlug der Oberforftereien Hohenwalter, Eladow, Massim und Wilbenow hinschield der Forststrassischied und der Verläuser der Holizischie Annolds für die Oberförsteret Hohenwalte, soweit dieselbe zum Königlichen Areisgericht in Landsberg a. W. gehört, ernnantt werben.

Der praftifche Arzt, Bundarzt und Geburtobelfer De, Karl Derha bat fich in Guben und ber praftifche Arzt Dr. Defar Guftan Leopold Bengichel in Neugelle rest. Schlaben niedernetaffen.

Der prattifche Arzt, Wundarzt und Geburtebelfer Dr. Stenger ift aus Guben und ber Thierarzt Ronig aus Schlaben verzogen.

Der herr Ben Campbell Jones ift jum Bice Conful ber Bereinigten Staaten von Umerifa fur Berlin ernannt und ihm bas Erequatur ertheilt worben.

Mit Stelle einiger theils verzogenen, theils aus bem Amte geidiebenen Reuerpolizei . Commiffarien und Stellvertreter für landliche Ortichaften bes Rreifes Bubben find bie nachbenannten Berfonen als folche gemabit und beftatigt worben: 1) für ben I. Begirf: a. ber Lebnichulge Baber in Rl. Luboly ale Commiffarius, b. ber Yebnichulte Juriich in Steinfirchen ale Stellvertreter; 2) fir ben It. Begirt; a. ber Rittergutepacter Reigell in Bretiden ale Commiffgrius, b. ber Lebnbauer Giener in Rufchtom ale Stellvertreter; 3) für ben IV. Begirt: ber Rittergutebefiger Freiherr D. Donwald zu Sglien ale Commiffarine; 4) für ben V. Begirt: ber Bormertebefiger Jahr ju Burglebn bei Altgauche'ale Commiffarins; 6) ffir ben VI. Begirt: ber Gutspachter Darmuth in Dlochom ale Stellvertreter; 6) für ben Vil. Begirt; ber Infpettor Leichbarbt ju Cleberofe als Commiffactus; 7) für ben VIIL Begirt: ber Bebuichutge Dadnom ju Gr. . Diudrom als Commiffarine : 8) für ben X. Begirt; ber Mablenbefiger Leiterbing gu Delffen als Stellvertreter.

ber im Monat 3um 1872 erfolgten Berufungen in

Lebrere refp. Rufter. und Lebrer-Stellen. 1) Bilbelm Lebnig befinitiv aum Lebrer in Drebnom, Ephorie Cottbus: 2) Johann Briebrich Spebne befinitio jum gebnten Lebrer in Dluncheberg; 3) Martin Roante befinitiv jum Bebrer in Breilad, Ephorie Cottbus; 4) Muguft Rarl Bilbelm Bartholop befinitiv jum Reftor ber gefammten Schulen und erften miffenichaftlichen lebrer an ber Burgericule in Berlinden, Ephorie Solbin; 5) Friedrich Wilhelm Boffin befini. tib jum Lehrer in Marienspring, Ephorie Landsberg a. 20.; 6) Albert Bermaon Ruter befinitiv jum Rufter und Lebrer in Schieblo, Ephorie Buben; 7) Ernft Rubolph Bruning befinitiv jum 5. Lebrer in Calau; 8) Johannes Schroeber proviforifd jum Rufter und Lebrer in Clemit, Ephorie Cuftrin; 9) Rarl Buftab Alfred Starde proviforifd jum Lebrer in Laubsborf, Ephorie Cottbus; 10) Rarl Bilbelm Schulg provifo. rifd jum lehrer in Pleiste, Epborie Groffen; 11) Rarl Butmig Schwarz proviforift jum Bebrer ber Rlaffe III. b. ber Brudenporftabter Belfsichule in Canbeberg a. 2B.; 12) Augnft Ernft Road proviforifc jum Lehrer an ber Freifchule in Ropbamm, Ephorie Cuffrin; 13) Rarl Friedrich Muguft Berlach proviforiich num Lebrer ber fünften Dabchenflaffe in Bolbenberg, Ephorie Firiebeberg t. D.; 14) Muguft Wolff proviforifd jum vierten Lebrer (Lebrer ber Rebenichule) in Rebben. Ephorie Ronigeberg i. R. I .: 16) Rarl Dite Coulse proviforifc jum Lebrer in Rabnetorf, Ephorie Calqu: 16) Baul Dragger probifortich jum britten wiffenschaft. lichen Bebrer an ber gefammten Stattidule in Berlinden, Erborie Colbin; 17) Beinrid Huguft Beb. marm proviforifch sum britten Lebrer in Sachfenborf, Ephorie Franffurt a. D. II.; 18) Boachim Friebrich Behrens proviforifd junt zweiten Lebrer in Ticbicherzig, Ephorie Bullichau; 19) Chrift. Eruft Deinrich Bert. meifter proviforifc jum gweiten Bebrer in Bilbelmeaue, Coborte Frantfurt a. D. II.; 20) Rarl Friebrid Reinhelb Dreffig proviforifc jum Rufter und Lebrer in Lieberofe, Ephorie Lubben; 21) Muguft Bermann Albert Rodegei proviforifch jum Rufter. und Lebrer. Abjuntten in Calengia, Ephorie Guftrin; 22) Friedrich Leopold Reinhold Rafchnid previferifch jum 10. Bebrer in Ronigeberg i. R.: 23) Bilbelm Bolibaufen proviforifc jum 2. Lebrer in Guttebiefe, Ephorie Ronias. berg 1 ; 24) Gottlieb Ernft Erbmann Deffmann propiforifd jum Lebrer in Gr. Rieffom, Epherie Calen.

Der Der Gefeine Rogierungsraf Brammen bierfelbt ist auf ielnen Antrag son den Gefchfenn eines Departien für die Königlichen Donainen in Deldoerbande des Dere und Aleber Derbendis enkauben und der Derr Irragierungsgefiese von Brechnen, der der der Denainen im Deldoerbande zehn bierfelbt aum Orpatieten für die ehengensunten Domainen im Deldoerbande des fellserten und Dere und

Dem Domainenpachter, Baus Lrohmer zu Butterfeite, — nicht Julius Krafiner, wie in Sud 26 bes bieflährigen Umteblatts ierrhönnich angegeben — ift ber Charafter als "Köulglicher Deremmunnn" verlieben worben.

All code in the second of the

Bergeich Die ber im 2. Quartal b 3. beim Oberbergamt zu Balle ; und beffen Unterbeborben eingetretenen Personal-

Beranberungen 2c. 3m Begirt bes Ronigliden Oberbergamts Salle ift bem Bergaffeffor Leopold bie nachgefuchte Entlaf. fung aus bem Staatsbienft ertbeilt morben Bergaffeffor Rafiner ift ale Bulfearbeiter beim Dberbergamis Collegium eingetreten. Der Ranglift Brinner ift jum Rangleivorfteber beim Oberbergamt unter Beilegung bee Charaftere ale Rangleiinfpefter ernannt. Dem Bergrevierbeamten, Bergmeifter Spengler ju Beis ift ber Charafter ale Bergrath Afferhochft verlieben morben, und bem Bergaffeffor Dr. Stein, aufest beim Dberbergamt ju Bonn, ift unter Ernennung jum Bergrevierbeamten und Beilegung bes Charaftere ale Bergmeifter bie Bermaltung bes Bergreviere Cottbus übertragen. Die beim Galjamt ju Artern burch bie Berfemung bes Raftore Defterreich in ben Rubeftanb erlebigte Salinen . Fafterftelle ift bem Bergaffeffor Bottger commiffarifd übertragen worben. Dem Bureau . Affiftenten Bolbe ebenta ift bie Erlaubnig gur Unnahme und Anlegung ber ibm verliebenen filbernen Berbienftmebaille bes Bergoglich Gachien . Erneftinifden Sansorbens Allerbochft ertheilt.

Berfonal. Beranberungen im Bereiche ber Raiferlichen Telegraphen. Direttion

yu Bressun.
Der Telegraphen - Setrelar Bawrginet ist von Eethen nach Guben verfeit und mit der Berwaltung ber Kaljerlichen Telegraphen-Station am lehteren Orte betraut worden. Der Ober-Telegraphel Wieffe ist von Frankfurt a. D. nach Caribruhe in Baden verseigt Der Telegraphen-Cambids Schalln in Frankfurt a. D. ist um Telegraphen-Cambids Schalln in Frankfurt a. D. ist um Telegraphen Cambids.

Berfonal. Beranberungen im Begirfe ber Raiferlichen Ober Boftbireftion in Frantfurt a D.

Der Boftamts Affisent Beticher ift von Landsberg a. B. nach Ginferwaler verfest. Der Gaftwirth Eisener in Groß - Teuplit ist jum Poftagenten bafelbst angenemmen.

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurt 40.

Stild 30.

Den 24. Juli

1872

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Die Gifcherei im Barthe und Regebruche.

So lange die weiten Gebiete der Wartse und Rete in ihrem früheren unfaltiverten Zustande sich befanden, waren dieselsen die natürlichen Bruftstiene der General der Bruftstiene der General der Bruftstiene der General der Ge

Dennoch find die meisten Gemösse des Austisum Regebruchs nach sprer natürlichen Lage und Beschaffenheit noch heut zur Fisch und Krebsuch besondere gestignet, so das eine reiche Ausbeaue auf die Dauer gesichert sein mus, wenn eine gewisse Schonung und Pflege eintritt und ben größeren natürlichen Reichthum, weiser früher vorsamben war, erfest.

Leiber fehlt biefe Schonung an vielen Stellen, bie Ausnutung ift eine rudfichtelofe und nur auf ben augenblidlichen Erfolg gerichtet, fo bag fich nicht nur bie Quantitat, fonbern namentlich bie Broke ber gefangenen Fifche und Rrebse in bebenflichem Grabe bon Babr ju Jahr verminbert, und enbild ber Erfolg, bag ber Fang völlig ertraglos werben wirb, nicht ausbleiben fann. Es ift eine Thatfache, bag bie unterm 14. Darg 1870 erlaffene Bollget . Berordnung über ben Ausichluß icablicher Fanggerathe, Innehaltung ber Schonzeiten und bie Schonung unausgemachfener Thiere porzugemeife in bem Barthe- und Regebruch fortgefest übertreten wirb und alle Bege eingeschlagen werben, biefelbe ju umgeben. Dochte man enblich einfeben, bag bie Schranten, welche ber raubmeifen, bie Rachbaltigfeit unbebingt gefährbenben Muenugung ber Bemaffer gefett fint, jum eigenen Boble ber Befiger berfelben gereichen, bag es leicht ift, reiche Sifchgemaffer ertraglos ju machen, ichmer bagegen, arme Bemaffer wieber ju bevölfern.

Indem wir baber bie Befolgung jener mobithatigen Schniebestimmungen, Amteblati pro 1870 S. 72/73, hiermit in Erinnerung brüngen, machen wir insbesonder auf §. 12 und 13 ber fez. Berordnung ausmertsam, welche wörtlich wie solat lauten:

§. 12. Ale unausgewachfen find bie Fische anzusehen, wenn fie, bom Ropfe bis zur Schwanzspike gemeffen, nicht minbestens folgende Längen haben:

4) Forellen, Aalraupen (Quappen), Bahrten, Bleie und Braffen 8 Roll,

5) Barfe, Dobel, Mefchen, Giefen, Schleie und Bupen 6 Boll,

6) alle übrigen Fliche, mit Ausnahme ber ble Größe von 3 Zoll überhaupt nicht

ober nur felten erreichenben Stinte . 3 Boll. Belle burfen in allen Grofen gefangen werben.

8. 13. Laldende und unausgewachene Fische, wie Fischelberteit bes Reglerungsbeitrts nicht verlauft werben, auch wenn sie in anderen als den im §. 1 bezeichneten Gewässern ober außerhalb des Argierungsbegirts gefangen jein follten.

In Bezug auf Die Rrebfe find biefe Beftimmungen burch bie Boligel - Berordnungen bom 13. April und

18. Mai b. 3. babin ergangt,

buß Thiere unter 10,5 Centimeter Lange (= 4 3off), fowie Gier tragende Rrebfe nicht gefangen und ver- tauft werben burfen (ofr. Amtsblatt S. 114 u. 150.)

Alle Polizei Organe find angewlefen worben, über bie Befolgung ber bestehenben Bestimmungen icharfer ale bieber, ju machen.

Frantfurt a D., ben 14. Juli 1872.

Abtheilung far birelte Steuern, Domainen und Forften

und Albefellung bes Innern.

(2) Dem in ber General Berfammfung ber Medtenburglichen Wohlflar Brand Berflicherung ju Renbrandenburg vom 4. Mäg d. J. gefaßten und nuterm 30. Mal/7. Juni d. 3. landesberrlich bestätigten Beschuffe, nach meldem ber Artikel 21 bes Gefüchhafte Statuts aufzuheben und burch solgende Bestimmung zu erfegen ihr

"Un Diaten merben ben Direftoren für jeben Beidaftstag 12 Thaler und für jeben Reifetag,

OI.

welcher fein Befcaftetag ift, 5 Thaler gegabit; außerbem erhalten biefelben an Deilengelbern für jebe fattifch gurudgelegte Meile auf Chauffeen unb Landwegen 2 Thaler, auf Gifenbabnen 20 Gilber-

grofden.

Daffelbe erhalten bie Mitglieber ber Revifione-Comitees, fowie bei portommenten Subftitutionen bie Stellvertreter ber Direftoren, und bie Gubftituten ber Sagel-Affeturang-Societat, rudfictlich welcher letteren jeboch für ben Fall ihrer Ginberufung nach Deubranbenburg bie Colugbeftimmung bes 8. 56 bes Statute mafgebent bleibt."

wird bie in ber Rongeffion vom 26. November 1867 borbebaltene Benehmigung bierburch ertheilt.

Berlin, ben 9. Juli 1872.

(L. S.) Der Minifter bee Innern. 3m Muftrage: gez. von Rlutow. Benehmigunge-Urfunbe.

I. A. 7283. Borftebente Genehmigunge-Urfunte wird hierburch mit Bezug auf Stud 9 und 25 unfere Amteblatte pro 1866 refp. 1870, in welchen bie Rongeffion nebft Statuten ber Befellicaft, fowie bie Menberungen ber Statuten veröffentlicht find, jur allgemeinen Renntnig gebracht.

Frantfurt a. D., ben 20. Juli 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (8) Den in ber Beneralversammlung bom 27. Mal b. 3. beschloffenen und am 22. b. M. von ber Roniglich Burtembergifchen Ctaate = Regierung genehmigten

Menberungen ber Statuten ber Lebeneverficherunge- unb Erfparnig. Bant in Stuttgart,

welche babin lauten:

3m &. 4 wird ale vorletter Abfat eingeschaltet: "Die Bant Direttion ift ermachtigt, lebenslängliche unb alternative Berficherungen bes Lebens einzelner Berfonen (I. A. und II. A. B.) auch in ber Beife abgufoliegen, baß für biefelben nicht eine fich gleich bleis benbe, fonbern eine in ben erften funf Jahren um 15 Prozent ermäßigte Pramie ju entrichten ift, aus melder eine entsprechend ermäßigte Divibenbe gemabrt wirb. (Bramientafel I. A.)"

3m S. 8 merben bor bem letten Abfate folgenbe beiben Gage eingefügt: "Die mit Anfange ermäßigten Bramien Berficherten (§. 4 vorletter Abfat) baben mabrent ber Dauer biefes Berbaltniffes icon bann, wenn ber Uebericug unter ben Betrag bes ihnen gu berechnenben Borempfange fintt, jur Dedung biefer Differeng nach Berhaltnig ihrer Pramien beigutragen.

Ebenfo haben in biefem Falle bie bon Anfang an mit einmaliger Bramiengablung Berficherten (S. 36a.) nach Berhaltnig ber, ihrem Beitrittealter entfprechenben, ermäßigten Bramie beigutragen."

3m 8. 9 wird ale britter Abfat eingefügt: "Die aus ben Unfange ermäßigten Bramien (§. 4 borlegter

Abfat) berrührenben Divibenben berbleiben beim Erlofden ber Berficherung in fo weit ber Bant, ale fie noch nicht jur Bertheilung verfallen finb.

3m vorletten Abfat merben bie Borte: "bon ben Inhabern ber Divibenbenicheine" geftrichen.

3m &. 33 wird im britten Abfage nach "ent-

weber" eingeschaltet: "von ben Agenten, ober." 3m §. 39 wirb in Alinea a. nach ben Worten "baar entrichtet werben" jugefest: "in welchem Falle

eine nach Berhaltniß ermäßigte Divibenbe gutgefdries

ben wirb (Tafel I. B.)."

3m &. 41 merben bem zweiten Abfage bie Borte beigefügt: "Die obigen Stundungeginfen werben aber auch in biefem Falle, wie gubor, aus ber Bruttopra-

mie berechnet."

3m &. 45 wirb an bie Stelle bes fecheten Mbfages "Bei lebenslänglichen zc. bie bezahlt murbe" gefest: "Bei lebenslänglichen und alternativen und bei gegenfeitigen Ueberlebunge - Berficherungen merben in folden Fallen aus bem Dedungelapitale, wenn basfelbe nicht mehr ale 50 Brogent ber Berficherungs-fumme betragt, 50 Brogent bes Dedungstapitale; bei einem Betrag bee letteren von 51 bie ju 70 Prozent ber Berficherungefumme 70 Brogent bee Dedungetabi tale: bei einem boberen Betrage bes letteren bas gange Dedungetapital vergutet.

Daneben merben bie Divibenbenantheile fur bieienigen Jahre gewährt, für welche bie Pramie be-

jablt murbe.

3m 8. 46 wirb ale britter Abfat eingeschaltet: "Bei Altersverficherungen wird auch im Falle ber Bahlungeverfaumnig bie Berficherung nach §. 45 ums gewanbelt, wenn bie Police ju biefem 3mede binnen feche Monaten bom Gintritt ber Berfaumnig an borgelegt wirb."

3m 8. 49 wird bem zweiten Cabe bingugefügt: "Daffelbe gift fur bie Reife nach Rorbamerita unter ber Bebingung, bag biefelbe nicht langer ale ein Jahr bauert und fich nicht fublich vom 38. ober norblich bom 50. Grab norblicher Breite und nicht jenfeite bes

Miffifippi erftredt."

3m 8. 52 mirb ale ameiter Gat eingeschaltet: Bierber gebort inebesonbere, wenn ber Berficherte fich einem ausschweifenben Lebenswanbel, 3. 2. bem Trunfe ergiebt."

wird bie unter Rr. 1 ber Conceffion vom 15. Dai 1860 vorbehaltene Buftimmung hierdurch ertheilt.

Berlin, ben 9. Juli 1872. Der Minifter bes Innern.

3m Auftrage (gez.) von Rlutom. Benehmigunge-Urfunbe. I. A. 7259.

Die porftebenben Menberungen ber Statuten ber Lebeneverficherunge- und Erfparnig-Bant in Stuttgart bringen wir hierburch unter Bezugnahme auf bie Rummern 35 und 36 pro 1861, 6 pro 1866, 46 pro 1869 und 5 pro 1870 unferes Amteblatte, in welchen bie Conceffion biefer Befellichaft, beren Statuten und bie

früheren Aenberungen ber letteren abgebruckt find, jur öffentlichen Renntnig.

Frantsurt a. O., ben 20. Juli 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(A) Der Herr Minister im Sandel, Gewerde und öffentliche Arbeiten hat die am 16. Marz d. 3. erfolgte Abhaber 1857 in Prensen er 1871 in Prensen concessioner 1871 in Prensen concessioneren See Berlicherungss AltenaSecsichgen Loventung des Schaftenscheidigen Loventung des Schaftschriebes auf die füsse und Landtransport-Berlickung mitterm 10. hus, genehmigt.

Wir bringen bies mit bem Bemerten bierburch gur öffentlichen Renntniß, bag bie Konzestion nebft Statuten in ber Beilage ju Dr. 47 unfers Umteblatts

pro 1871 abgebrudt find.

Frantfurt a. D., ben 20. Juli 1872.

Königliche Reglerung; Abtheilung bes Innern.
(3) Die Kalferlich Muffliche Staats Reglerung hat in Betreff ber Relsen biesseltiger Staatsangehöriger nach und aus Rustanb solgende Bestimmungen für

maßgebenb erflärt:

1) Alle Reifenben Deutscher Rationalität beburfen aur Sinausreise aus Rufland eines Ruflichen.

nur für ben Austritt aus Rußland gittigen Passes.

2) Die Deutschen, in Rußland refibtrender Staatsangehörigen, welche sich von da in das Ausland begeben wollen, können sich dei ber Deutschen Wolfen, können sich der vereichen Sonichaften in Kußland mit provisorischen Gertsschen (Nationaltiste Bescheinigungen) verseichen, welche ihr Dertemmen bescheinigen. Diese Certificate (Beschinigungen) werden wur den ihr Derte Kalsertig Kussischen und Gernschaften und Consludate im Auslande zugelassen und beinen als genügende Gestimmtonen zum Wilchereinstritte in Rußland, haben jedoch nur für hiefen Iwed Gestimmtonen zum Wilchereinstritte in Rußland, haben jedoch nur für hiefen Iwed

Dies wird hierburch jur Renntnig bes betheiligten Bublifums gebracht.

Granffurt a. D., ben 20. Juli 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(66) Der Bürcau-Alfflent Mortz John, früher im Spremberg, welcher unterm 2. Juni b. J. als Agent bes Ausbandberer-Beschertungs Geschäftes von 3. H. B. Schröber u. Comp. in Bremen concessionitet worten sich bat bies Ansentur nieherzessen.

Frantfurt a. D., ben 17. Juli 1872. Ronigliche Regierung; Abibeilung bes Innern.

(7) Es wird hierdurch jut öffentlichen Kenntnig gefracht, daß nachem die Ratifikationen des unterm 2. Mars d. 3. geschoffenen Danbels und Schifffahrts Bertrages zwischen Dautschaub und Vortugat, dessen publikation burch das Archa-Seschosisch beorsteht, am 26. Juni d. 3. in Visia den geschaufelt worden sind, vom 26. d. 30. ab der Jossifak von 2. Kyft. 20 Syr. ober 4 Rt. 40 Kr. vom Centner auf portugiessichen Wehm Anderbung sinder.

Frantfurt a. D., ben 17. Juli 1872. Königliche Regierung; Abtheilung für inbirefte Stevern.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direftion ber Ditbabn.

(1) Bom 15. Juli b. J. ob ritt für ben Transport bon Steinlogsen und Coales in Quantitäten bon
je 200 Centnern bon berichiebenen Stationen ber Bergisch Mättlichen Elfenbahn und ben Station Jamm
ber Beistlässigen Elfenbahn nach ben Stotsen Jamm
Reuenbagen bis Kreus, sowie Danzig und Reusfahr
unssier ein Bepeial-Tatis in Kraft.

Die Tarife tonnen auf ben Guter - Expeditionen ber porgenannten Oftbabnftationen eingefeben merben.

Bromberg, ben 12. Juli 1872.

(2) Bom 1. August D. Lettion ber Oficafin.

(2) Bom 1. August b. 3. of finder wissigen ber Paletefelle Caulsborf und ber Station Chirtin, sowie in umgefehrter Richtung, blrefte Personenbeforderung fact. Zu dem Eine werden gewöhnliche Willes für bie 2. umb 3. Riefe ausgegeben. Die Expedition geschiebt unter den in unserer Betanntmachung vom 20. August 1869 gegebenen Bedringung

Bromberg, ben 12. Juli 1872. Ronigliche Direftion ber Oftbabn.

machungen ber Roniglichen

Befanntmachungen ber Roniglichen Direftion ber Rieberichlefifd. Wartifden Eifenbahn.

(1) Bom 15. Just cr. ab werben im Tarif für ben Berband-Berteby mößche Stationen ber diesseitigen Bahn einerfeits und ber Berlin-Hotsbam-Magdeburge und ber Magdeburge Halber Gischahn andererfeits bom 15. April cr. bie Artist [e. kein (Dertrin) imd Balb", weiche bieher in ber Waaren-Rlassistation bes Tarifs nicht aufgenommen waren und baher zur Rormal Rlasse berechne wurden, in die ermäsigte Klasse II. resp. Magantabungs-Klasse A. berseht. Bertin, ben 16. Just 1872.

Ronigliche Direttion

ber Nieberfchiefisch Martischen Cijendahn.
(2) Bem 16. Jasi ir. as firtie in neuer Taris in Kraft, enthaltend direkt eine Stendischen und Ecoles-Sendungen von Stationen der Berglich Martischen Cijendahn und Station Jamm der Weifellichen Bahn nach den bieheitigen Stationen Gependischen Bahn nach den bieheitigen Stationer Cheen auf, Eriken, Mürtenwahle, Briefen und bransfürten. De

und nach Stationen ber Roniglichen Oftbabn via Goeft. Solaminben-Berlin.

Druderemplare bes Tarife merben bon ben Guter-Expeditionen ber borermabnten Stationen, fomie bon unferer Guter Erpebition in Berlin unentgeltlich berabfolgt, fo lange folde vorbanben finb.

Berliu, ben 16. Juli 1872. Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefifd . Darfifden Gifenbabn.

Perfonal . Chronit.

Der Diatonus Julius Theobor Miething, bisber ju Baruth, ift jum Bfarrer bei ber Evangelifchen Bemeinbe au Dollenchen, Diozefe Dobriluat, bestellt morben.

Der Archibiatonue Johann Carl Theobor Lubwig Rummel, bisber ju Cuftrin, ift jum Pfarrer bei ben Evangelifden Gemeinben ber Barochie Brog. Garden,

Diogefe Corau, beftellt morben,

3m Rreife Spremberg finb folgenbe Schiebemanner wiebergemablt und bestätigt worben: für ben erften lanblichen Begirt ber Biegelmeifter und Bubner Chriftian Rowel ju Strabom, für ben zweiten lanblichen Begirt ber Schmiebemeifter Johann Muguft Beneber gu Beffen, fur ben britten lanblichen Begirt ber Schantwirth Chriftian Biegra ju Reuthen, fur ben vierten lanblichen Begirt ber Schanfwirth Abolph Jadel ju Bagens.

Bermifchtes.

Reuertaffengelber . Musidreiben für bie Band-Feuer-Societat ber Rurmart Branbenburg, bes Martgrafthums Rieberlaufit und ber Diftritte Buterbog und Belgig für bas 1. Salbjabr 1872.

Für bas 1. Salbigbr 1872 find bon ben Gocietats. Mitgliebern aufzubringen: a. fur Gebantefcaben aus Unlag von 130 Branben an Bergutigungegelbern, incl. Abichabungetoften 158,155 Thir. 17 Ggr. 10 Bf., b. bergl. nachträglich fur ben im Jahre 1871 ftattgefundenen Mobiliar-Branbichaben bewilligt 113 Thir. 10 Sar . c. Sprigen. Bramien 2,951 Thir., d. Baffermagen-Bramien 935 Thir., e. Bertinengfdaben-Bergutigungen 2,056 Thir. 9 Gar. 6 Bf., f. Bermaltungetoften 11.839 Thir. 20 Ggr. 2 Bf., g. Extraordina. rien 2,213 Thir. 16 Sgr. 2 Pf., Summa 178,264 Thir. 13 Sgr. 8 Pf. Diervon fommen in Abjug: a, bas nach bem Musichreiben pro II. Gemefter 1871 verbliebene Guthaben von 30,676 Thir. 10 Sgr. 8 Pf., b. Die Beitrage ber Mobiliar-Berficherten pro I. Gemefter 1872 bon 1,443 Thir. 16 Sgr. 6 Pf., c. Binfen 2,121 Thir. 29 Ggr. 4 Bf., d. extraordinaire Einnahmen 199 Thir. 20 Ggr. 8 Pf., jufammen 34,441 Thir. 17 Sgr. 2 Pf., fo baß noch aufzubringen bleiben 143,822 Thir. 26 Sgr. 6 Pf.

Bur Dedung biefer Gumme merben fur Bebaube ,

ber I. Rlaffe 1 Ggr. 8 Pf., Il. Rlaffe 3 Ggr. 4 Pf., III. Rlaffe 8 Sgr. 4 Bf., IV. Rlaffe 16 Sgr. 8 Bf. für 100 Thir. Berficherung ausgeschrieben und find bemnach aufzuhringen fur Gebaute ber 1. Rlaffe pon 51,168,700 Thir. Berficherungsfapital 28,427 Thir. 1 Ggr. 8 Bf., II. Rlaffe von 36,801,450 Tbir. Berficherungetapital 40,890 Thir. 15 Ggr., III. Rlaffe bon 34,141,950 Thir. Berficherungetapital 94,838 Thir. 22 Car. 6 Bf., IV. Rlaffe pon 248,950 Thir. Berficherungefapital 1,383 Thir. 1 Ggr. 8 Bf., aus fammen von 122,361,050 Thir. Berficherungefapital 165,539 Thir. 10 Sgr. 10 Bf., alfo gegen obige Bebarfejumme bon 143,822 Thir. 26 Ggr. 6 Bf. mehr 21,716 Thir. 14 Ggr. 4 Bf., melder Betran ben Societategenoffen bei Erlag bee Renertaffen-Musichreibens pro II. Semefter 1872 ju Bute gerech. net merben mirb.

Die Societate . Mitglieber werben bierburch peranlagt, bie bon ihnen ju leiftenben Beitrage nach Daggabe ber befonberen Aufforberungen ber betreffenben Rreis - Feuer - Societats - Direftionen ungefaumt an

entrichten.

Berfin, ben 12. Juli 1872.

Stänbifche General-Direftion ber Banb-Reuer-Societat ber Rurmart und ber Rieberlaufit.

(2) Befanntmachung. Um 18. Muguft b. 3., ale am 12. Sonntag nach Trinitatie (Evangelium bon ber Deffung bee Taubftummen burch nnferen Berrn und Deiland) wird ber unterzeichnete Centralverein fein jabrliches großes Rirchenfeft für Zaubfinmme burch Gottesbienft, beiliges Abendmabl und Bertheilung von Bibeln in ber Dorotheenstabtifden Rirde Bormittags 1,12 Ubr wieber veranftalten. Gammtliche Taubftumme außerbalb Berline merben bierburch freundlichft eingelaben, fich an biefem Gefte gu betheiligen. Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig haben Allergnabigft gerubt, unbemittelten Taubftummen auf Borgelgung ber von une ausgestellten Legitimationefarten alljabrlich einmal freie Beforberung auf Staatebahnen ju gemabren. Much Direttionen ber Brivat-Gifenbahnen haben bie Freund. lichteit gehabt, fich berett ju erffaren, unbemittelten Taubftummen jum 3wede ber Theilnabme an biefer Beier freie Sahrt wie fruber wieber ju bewilligen. Die Theilnehmer werben baber ergebenft erfucht, fich unferem Bereinebureau, Dranienburgerftr. 33, im Sinterbaufe 3 Tr., mit ihren Antragen wegen Legitimatione. farten ic. unter genauer Angabe ihrer Ramen unb Wobnorte rechtzeitig, aber fpateftens bis gum 12. Muguft b. 3. fdriftlich angumelben.

Berlin, ben 10. Juli 1872.

Central Berein fur bas Bobl ber Brebiger Taubftummen. Schonberner. Beb. Gecr. Fürftenberg, Borfitenber.

Amts-Platt

ber Königl. Preuß. Regierung zu Frantfurt O

5 14 fee 2111 6 76

Sind 31.

bentaffig 1573

.49 on, drip donn-

Den 31. Juli

1872.

300 Thir Belohunng.

Befanntmachung, betreffenb bas vermiste 4/jahrige

Mm 24. Juni b. 3. ift gu Erenen bel Loit in Reu-Borcommern bie 4 %igbrige Tochter bes Domginermachtere Bodier bafelbit, Anna Bodler, verfdmanben. Das Rinb batte furageichnittenes blonbes Daar, blaue Mugen unbeine ftart artraunte Befichtefarbe, beforbere fenntlich ift baffelbe an einer unterhalb ber linten Bruftwarge befinbliden Schnittnarbe. Das Rinb, welches bod unb plattbeutich fpricht, trug ein rothbuntes fcottifches Rleib, eine rothliche Sourge, einen braunen mit fdmargem Sammet garninten Strobbut, meiße Strilin: Die und ichmarge Leberftiefel. Die forgfaltigften Recherchen am Orte bee Berichwindens baben feine Cour pon bemielben ergeben, fo bag es minbeftene ale bechit unmabrideinlich angefeben werben muß, bag bas Rinb burd einen Aufall verungludt ift. Es ift vielmebr ber bringenbite Berbacht entftanben, bag baffetbe in perbrecherifder Beife geraubt und baf biefer Raub bon einer ber vielen Bigenner und Lanbftreicherbanben perabt morben ift, Die ale Daufirer refp. Bauffer pon Dorf ju Dorf manbern und bie großeren Statte. fowie bie Dauptverlebremege meiben, baufig in ben Balbern ober im Betreibe lagern und gewöhnlich in mit Blanen überzogenen und mit Bierben ober auch Sunben befpannten Banen mit Beib unb Rinb bas Banb bettelnb burchftreifen. Anicheinenb beftebt unter biefen Banben eine formlich organifirte Berbinbung. intem fie an gemiffen Centralpunften, einfam belegenen Dorfern, bie fie auf ihren Banberungen berüh. ren, burd Mitteleperfonen von einanber Rachricht erbalten. Ge ift im boben Grate mabricheinlich, baf bas verichwundene Rind in bie Bewalt einer folden Banbe gerathen ift und feitbem beftanbig aus ben Sanben ber einen in bie ber anberen beforbert wirb. um baburd ben Rachforidungen nach feinem Berbleib entzogen zu werben. Leiber baben biefe Rachforicun. gen auf eine fichere Spur noch nicht geführt. Es ift bieber gerichtlich mur feftgeftellt, bag an verichiebenen Orten und gu periciebenen Beiten brei ber vorbeforiebenen Banben ein Rind bei fich geführt haben, beffen Wefichteginge eine große, nach Angabe mehrerer Reugen fogar fprechenbe Mebnlichfeit mit einer porbanbenen mobigetroffenen photographifchen Abbilbung ber

and the force and the Perry million courter.

Unna Bodler batten, bag fie aber biefes in ihrer Befellichaft gefebene Rind bei ihrer bemnachit ftattgefunbenen Geftnahme nicht mehr bei fich führten. Bei ber erften biefer Banten, bie am 10. b. Dl. ju Swinemunbe verhaftet ift, murbe jenes Rind gefeben, ale biefelbe am 28. Bunt auf ber Becheriner fabre nach ber Infel lliebom überfette. Bei ber amelten, bie an bemieiben Tage in ber Stabt Bencun im Ranbower Rreife perhaftet worben ift, mar bas Rinb am 30. Juni, ale fie Bencun paffirte, gefeben worben. Bei ber britten enblich bat man bas Rinb am 8. Juli in bem Dorfe Bartin unweit Bencun noch furg por ber an bem Abend beffelben Tages bafelbit ftattgefunbenen Berhaftung berfelben gefeben. 3mei ju biefer Banbe geborige Weibsperfonen batten bei ihrer polizeilichen Bernehmung angegeben, bas Rind in einen nabe bele. genen Balb gebracht und bort ermurgt ju baben. Bor Bericht haben fie jeboch biefe Angaben wiberrufen, unb bie flattgefundenen Ermittelungen baben auch teine Umftanbe ergeben, bie fur bie Richtigfeit jener Angaben fprachen. Bielmehr ericeint es bei Beitem mabr. ideinlicher, baf es tiefer Banbe, welche am Tage ibrer Berbaitung pon einem Geneb'arm perfolat marb. aelungen fein wirb, fich bor ihrer Ergreifung bes Rinbes au entlebigen und baffelbe in bie Banbe einer anberen Banbe git beforbern. Muf welche Beife bies gefcheben ift, bat bisber noch nicht aufgetiart merben tonnen. Die Ditalieber ber ermabnten brei Banben. welche bartnadig leugnen, überhaupt ein frembes Rinb bei fic geführt ju baben, find in gerichtliche Saft genommen und es mirb gegen biefelben beim biefigen Bericht bie Unterfuchung wegen Menfchenraubes refp. wegen Begunftigung biefes Berbrechens geführt. Ru einem befriedigenben Ergebniß tam bie Unterfudung jebod nur führen, wenn es gelingt, bas Bodler'iche Rind wieber aufzufinden. Die bieberigen Rachforfoungen nach bem Berbleib bee Rinbes baben aber leiber bieber nur foviel ergeben, baß baffelbe mabricheinlich von ber biefigen Begend allmählig weiter entfernt worben ift. Das Intereffe ber Unterfuchung verbietet es jur Reit, nabere bierauf begugliche Rad. richten mitgutheilen. Da bas Rind anfcheinenb aus ben Banben ber einen Banbe in bie ber anberen übergeht, fo tann nur ein rafches und entichloffenes Sanbeln bei Grareifung einer folden Banbe, in beren Sanben bas Rinb vermuthet merben barf, ju bem er-

wanichten Biele führen. Leiber icheinen bie Goulbi. gen ibr Enttommen nicht felten ber unter ber ganbbevollerung graffirenten aberglaubijden Autot vor Bigeunern ju verbanten, und wirb baburd ben Beborben ibre Mufgabe in bobem Grate erfdwert. Der einheitlichen Leitung ber Bederchen ftellen fic aber baburd große Comierigfelfen entgegen, bag aus ben verschiebenften Wegenden baufig bie Rachricht eingebt, bag bae Rinb in ben Sanben biefer ober iener Bante reiv. einzelner Canbitreicher gefeben worben fet, obne raf ein meiterer Bericht über bie naberen Umftanbe. fowie barüber erftattet wirb, ob und mit welchem Erfolge bie Rachforschungen betrieben werben. Es lit fogar nicht felten ber fall, bak man bas Rind an einem, und bemfelben Tage an weit bon einanber entfernten Orten gefeben baben will. Es wirb baber ein Beber, ber eine Grur von bem Berbleib bes Rintes entbedt ju baben glaubt, gebeten, perfonlich Alles aufzubieten, um barüber Gewifbeit ju erlangen und fofort ber nachften Boligeifeborbe von feinen Babenehmungen Renninif ju geben. An bie verebrlichen Reitunge . Rebattionen aber ergeht bas Erfuchen, bie ibnen von Brivaten gugebenben Radrichten ungefaumt gur Brufung en bie nachfte Boligelbeborbe gelangen gu Taffen." Die famintlichen Bolizeibeborten aber und inebefonbere biejenigen ber Heinerer Giabte und Dorfer erfuchen wir bringenb, fich ben Recherchen nach bem Berbleib bes Rinbes mit allen ihnen ju Bebote ftebenben Rraften ju unterziehen. Salle babel bie Geffellung ber 3bentitat bes Rinbes in Frage tommen follte, fo welle man nicht unberudfichtigt laffen, bag mabricheinlich in Folge ber Betwahrlofung, welcher bas Rinb felt feinem Berfcwinben ausgeseht gewefen ift, Die aufere Ericeinung beffelben eine nicht unet. bebliche Beranberung erlitten haben, eine folde bielleicht auch abfichtlich mit bemfelben vorgenemmen fein mag. Inbem wir folieglich an ble Boligeibeborben bas Erfuden richten, alle Radrichten, bie auf bie Spur bee Rinbes ju fubren vermogen, une ungefaumt unb foleuniuft unter ber Abreffe "Ronigl. Rreisgericht, Unterfuchungerichter" gugeben gu laffen, bitten wir Die fammtlichen Beitunge . Rebaftionen um Beröffenttidung biefer Befanntmaduna.

Stettin, ben 24. 3ult 1872.

Roniglices Rreisgericht. Der Untersuchungerichter.

Frantjurt a. D.; ben 29. Juti 1872.

Befantmachung bes Königlichen Ober-Prafibenten ber Proving Brandenburg.

An Stelle bes jum Ober-Rechnungsrath ernanuten Reglerungsraths v. Botticher habe ich ben Reglerungsrath Schulge in Botobam junachft für ben Rest ber

Bahlpertobe vom 1. Juli 1868 bis ebendahin 1873 ber Direktion ber Hifskaffe für ben kommunasskändichen Berband ber Kurmark als Mitglieb und zur Besorhung-ber-Indikatsgeschiefte zugeordnet.

Botsbann, ben 20. 3uff 1872. Der Obet - Braffbent ber Browing Branbenburg.

In Bertretung: gez. Ronopadi.

Befanntmachung bes Roniglichen Connftoriums ter Proving Braubenburg

Die unter Privat-Batronat ftehende Pfarrfielle ju Santow, Diozef Sternberg II., tommt burch bie Gweritung fore bieberigen Inhabers jum 1. Oftober cr. jur Erfedfang.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Das nach Beltungs-Nachrichten nicht zu begweifelne Wickeraufmeten ber offatischen Chotera in Rufland wir an ihm Offarenzen bes Gesaues bet wie bie Pflicht auferlegt, nachftebende Eireufer-Berfägung an die untenbezeichneten guffandigen Behörens schau fehr ur erfolfen:

Rad ben in ben bffentliden Blattern enthaltenen Radrichten ift bie affatifche Cholera in Betereburg ausgebrochen und follen fich auch ichen Erfrantungs. falle in ber Wegend von Infterburg gezeigt haben. Dit Rudficht bierauf und im Binblid auf bie burch ben Gifenbabnverfebr fo febr begunftigte rafche Berfcbleppbarteit bes Cholera-Anftedungeftoffes verans laffen wir baber bie unten begeichneten Beborben unter Sinmeifung auf unfere Umteblatt-Befanntmadung bom 21. Juni 1866 (Amtebiatt de 1866 Cefte 239), fowie auf bie mittelft unferer Circufar-Berfügung vem b. Muguft v. 3. I. 6118/71 in Abichrift mitgetheilten Gircular Berfugungen Dom 7. und 9. Juni 1866 bie jur Befampfung ber Seude erforberlichen Deil und Berpffegungs Unftalten nach ber Borfdrift bee Regulative Dom 8. Muguft 1835 8 5. 9tr. 4.) mit Duffe ber einguberufenben Sanitate Commiffionen icon best in ermitteln und beren Ginrichtung vorzubereiten. 337.16

Bei weiterer Auntherang ber Seuche ift fir ben weiberholter Morud ber Minteblatt Betrantung den vom 21. Juni 1866, enthaltend eine Belehrung über bie Borbengungs und Schuftmaaftrgeln gegen bie affailische Bobera Sorge ju tragen.

Für ben Fall tes Busbruchs ber Seuche aber feben wir sofretiger Angeige unter möglichst gewauer Angabe ber Ursprungs- resp. Einschlepungs- Dnette entgegen.

Desgleichen ift über ben Stand und die Berbedtung ber Krankpeit nach ben Borichriften unsterr Gruclar-Berfigung bom 11. September v. 3.1. A. 7039/71 und zwar mit Bennhung bes burch biefes Circular mitgetheilen Formulars bom 7 au 7 Ausen nerrinnert au nus Berfott zu erstattet.

Bir burfen vertrauen, bag bie unten bezeichneten Beborben, fowie auch bie Berren Merzte erforber-

lichen falles biefer für bie öffentliche Wohlfahrt bochwichtigen Angelegenheit ihre besonbere Aufmertfamteit und Burforge ungusgefest jumenben werben. Franffurt a D., ben 26. Juli 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Inuern.

An bie fammilichen herren ganbrathe, Rreis-Bhbliter und ftabtifchen Bollgei-Bermaltungen bes Bermaltungebegirfe.

Inbem wir ben Inbalt vorftehenber Girculars Berfügung bierburch jur öffentlichen Renntuig beingen, wilnschen wir gleichzeitig bie Aufmertfamteit ber Beitteingefeffenen auf bie in unferem Amteblatt de 1866 auf Geite 239 abgebrudte Befanntmadung bin-

mlenten.

Diefe Befonnemachung, welche übrigens bei meiterer Amaberung bor Rrantbeit in ben affentlichen Blattern mieberholt abgebrudt merben wirb, enthalt eine affgemeine fagliche Belehrung über bie Borbeus gunge. und Counmagregeln gegen bie affatifche Cholere, fowie ble erforberlichen Borfcbriften über Die erfte Bebanblung ber Rraufen bis jur Anfunft bes Argtes; besaleichen eine Anleitung aum Desinfectioneverfebren, burd beffen rechtzeitige und genque Ausführung fich bie Pfleger und Barter ber Rranten bor ber Uns ftedung bewahren tonnen.

Frantfurt a. D., 26 Juli 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bee Innern (2) Die offentliche Gouppodenunpfung ift auch im Jahre 1871 in allen Rreifen bee Bermaltunge. begirte nach ben Boriebriften bes bon une unterm 16. Rovember 1852 ertaffenen Regulative gur Musführung getommen umb bat bas gunftige Refultat geliefert, bag überhaupt 29,578 Reugeborene mit vollftanbigem Erfolge geimpft worben finb,

Much hat bie Revaccination als ficherftes Coup. mittel gegen bie Boden - Anftedung beim Bublifum immer mehr Gingang gefunden, in Folge beffen viele Taufenbe ber Begirte . Gingefeffenen fich freimeflig gur

Renaccination gefellt baben.

Dierbei nehmen wir gern Beranlaffung, bie bei biefer, für bas offentliche Bobl fo wichtigen Angelegenheit bewiefene erfolgreiche Thatigleit ber Berren Impfarate und Rreis-Mebiginglbeamten, fowie bie forbernbe Mitmirfung ber Orte- und Rreisbebonben bier-

burd lobenb anzuerfennen.

Die Angabl ber in ben einzelnen Rreifen mit Erfolg pacciuirten Reugeborenen ift folgenbe: 1) Rreis Arnemalbe 1,286, 2) Rreis Calau 1,229, 8) Rreis Cottbue 1,838, 4) Rreis Eroffen 2,214, 5) Rreis Friedeberg 1,495, 6) Rreis Guben 1,957, 7) Rreis Ronigoberg i. R. 2,341, 8) Rreis Canbeberg a. D. 2,435, 9) Greis Cebus 2,766, 40) Greis Bubben 1,628, 11) Rreis Budat 1,044, 12) Rreis Goldin 1,384, 13) Rreis Gorau 2,357, 14) Rreis Spremberg 650, 15) Rreis Sternberg 2,777, 16) Rreis Bullichan 1,167, 17) Stadt Frantfurt a. D. 1,010 Summa 29,578. Frantfurt a. D., ben 24. Juli 1872.

Ronigliche Regienung; Abtheilung bes Innern.

(3) In Gemäßbeit ber Bestimmung unter II. 1 a. Abfay 2 unferer Amisblatt . Bererbuung, betref. fend bie Bultigleit und bie Berfundigung ber Ortepoligei-Berorbnungen bom 6. b. D. (Amteblatt Seite 204) ift genehmigt worben, bag bie für ben Stabtbegirt Driefen ju erlaffenben Polizei-Berordnungen burch Abbrud, nicht im Breisblatte, fonbern in bem in Driefen ericheinenben "Bochenblatte für ben Griebeberg - Mrnsmalbe'r Babifreis" perfundigt merben.

Frantfurt a. D, ben 24. 3uli 1872, Ronialide Regierung: Abtheilung bes Innern.

(4) Batent - Grebeilungen. 1. Dem Sabrifanten G. 23. Giemens zu Berlin ift unter bem 24. 3unt b. 3. ein Batent

auf einen Brojeft ber Gifenerzeugung. fotneit benfelbe für nen und eigenthumlich anerfannt worben ift, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechaet, und fur

ben Umfang bes preußifchen Staats ertheilt morben. 2. Den herren E. Wollmann u. Co. ju Magbeburg ift unter bem 24. Juni 1872 ein Batent auf eine burch Beidpung und Befdreibung nachgewiefene Preffe jur Entfaftung bes Buderraben-

bretes, foweit biefelbe ale nen und eigenthumlich erfannt ift, ohne Jemand in ber Ammenbung betaunter Theile ju befchranten,

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, unb für ben Umfang bes preußifchen Staats ertheilt morben. 3. Dem Berrn Charles James For in Conbon

ift unter bem 25. Juli 1872 ein Batent

auf eine Mafetine jur Derfiellung von Barften in ber burch Beichnung und Befchreibung nachgewiefenen Bufammenfegung, ohne Jemant in ber Benutung befannter Theife ju beichranten,

auf brei Jabre, von jenem Tage an gerechnet, und fibr ben Umfang bee preußifchen Staats ertheilt morben. 4. Den Bebrübern Baget in Bien ift unter bem

1. Juli b. 3. ein Batent

auf eine Mahmafdine, foweit folde nach ber borgelegten Beichnung, Befdretbung und bem Dobell für neu und eigenthamlich erachtet worben ift, obne Bemand in Anwendung betariter Thelle ju beidranten.

auf brei 3abre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußifden Staats ertheilt worben.

5. Den herren Georg Friedrich Eugen Raftner und Albert Laviguac ju Baris ift unter bem 10. 3uft b. 3. ein Batent

guf eine burch Reichnung unb Beidreibung nad. gemiefene Bornichtung an Gasharmaniten, um bie Röbren beliebig jum Tonen ju bringer,

auf brei Jabre, pon jewem Tage an gerechnet, und für ben Unifang bes preugifchen Staats ertheilt worben. Granffunt a. D., ben 26. 3uft 1872

Roniglite Regierung; Abtheilung bes Innern. (5) Die Quittungen über Maufe und Ablbfangegeiber für Domainen, und Borit. Begenita be betreffenb. Die von ber Daupt-Bermaltung ber Staatsichulben befdeinigten Quittungen ber Regierunge Daupt . Raffe

52*

Die betreffenten Gingabier werben biervon in Renntnik gefett.

Frantfurt a. D., ben 26. Juli 1872.

Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forften.

Befanntmachung ber Roniglichen Controlle ber Etagtepapiere.

An Gemößheit von §, 6 ber Berotenung von 16, Juni 1819 (Gefenfammtung Rr. 649) wird bierburch bei den gemecht, das bem Keniglichen Eitsteat Derm Schmidten Eitsteat Derm Schmidten Eitsteat Derm Schmidtliche wir Jahre 1888, 183, 124, 125, 127, 47, 129 über 100 Tötr, angebich bertoven gegangen ist. Es wird Verfeinige, welcher ich im Bestige biefes Delumentes besinder, biermit aufgefortert, foldes der unterzichneten Centrolle der Etantspapiere oder dem Derm ze. Schwarz anzuefgen, wirdragslich des gerichtige Amortifaliensberiahren eingeleitet werden wirt, Derfüg zu 1872, 3 und 1872.

Ronigliche Controlle ber Staatspapiere.

Befannturachung der Mur und Reumart. ichen Saupt Mitterschafte Direktion. Auffundigung fur und Reumarlifder Bfandbriefe.

Die in bem beigefügten Berzeichnig aufgeführten Bfanbbriefe follen in bem nachften Binotexmin

Weihnachten b 3

ven dem Mitterschaftlichen Ereble Inflitut eingelest werden. Wir fordern dasse bei Anhaber auf, gedachte Pfanddriefe nehft Talons und den eine gliede auf einen spätzen als den vordezigdeiten Alle figsteistermin lauten, underzäglich an unsere Hauftstetermin lauten, underzäglich an unsere Hauftstetermin lauten, underzäglich an unsere Hauftstetermin lauten, under die finisieren under Anfalle der Anfale

einliefern, baben ju gemartigen, bag glebann biefe Bfanbbriefe auf ihre Roften nochmale aufgerufen wer-

bei, biejenigen aber, welche weiterhin die Einsteferung bei einer ber Provingial-Ritterschafts Kaffen bie jum 14. Januar 1873

ober bei unferer Dauptlaffe bis jum a britinari, 14. Februar 1873 Gerdining

nicht bewirfen, haben zu erwarten, bag fie nach Berichfelft ber Allerbechten Ortre vom 15. frebruiar 1858 und be Regulation bom 7. Legenfer 1848 (Sefty Sammlung 1858 S. 37, 1849 S. 76), mit ben in bem Pfantbiefe ausgebrückten Vechten, "indbesondere mit bem ber Spianbiefe ausgebrückten Pfechten, "indbesondere mit bem ber Spianbiefe und pfechten ind bei der Anspiraden auf bie Set bem Crebit-Infilmt zu behomtende Balute werten verwiesen werden.

Falls bie jum Umtausch gefündigten Pjandbriefe bei ber Danpt Mitterichafts Auffe eingeflietert werten, wie bie untergichntet Daupt Direttion von ibere Beigungt, gegen bie Eintleferung jundofft Refognitionsschein zu erteilen, zur Boguennischet ber Inhaber bis auf Weiteres teinen Gebrauch machen, vielmehr gegen Ginlieferung ber gefündigten Pfandbriefe seigen Ginlieferung ber gefündigten Pfandbriefe seigen bei gefest bie Erfahr Fandbriefe eine Kanton

Auch erfolgt bie Einziehung ber auf Unitaufch gefindigten Pfandbriefe und die Auchandigung der Erfat-Pfandbriefe immer fostenftel für den Pfandbriefe Inhaber, fofern er dabei nicht felbst etwas verfaumt.

Berlin, ben 21. Juli 1872. Rur und Reimartifche Daubi-Mitterschafts Direttion. Graf b. Daefeler, wintlingow, b. Tettenborn. Bert eit on if

gefünbigter und einguliefernber Rur. u. Reumartifde: Bfanbbriefe.

| | | | Betrag. | | |
|--------------|---------------|----------------|--------------|--|--|
| Rum:
mer. | Gut. | Proving. | Gold Courant | | |
| Du | rch Huttanfch | einiulefenbe 9 | Sfanbbriefe. | | |

| Di | erch Umtansch e | ingulefenbe T | fanbbrie | e. |
|-------|-----------------|---------------|----------|------|
| 40031 | Dablow ic. | Meumart. | | 1000 |
| 40043 | | | - | 500 |
| 40049 | | | 2- | 200 |
| 42639 | Schlenwit. | 8 | 47.31.31 | 400 |
| 42642 | | g 73 1 | - B 5 | 200 |
| 45672 | | 0.317 | | |
| bis | | 1 | | |
| 45674 | Sponbrilgge | | - | 800 |
| 45677 | | | | 200 |
| 45678 | | | - | 200 |
| 45684 | | | - | 100 |

Befanntmachung der Schlefifchen Generallundichafts Direfeion.

Auffundigung folefifder Bfanbbriefe. . ..

Den Inhabern Schlefijder Bfanbbriefe machen wir befannt, bag bie Bergeichniffe berienigen Pfanbbriefe, voelche in bem nächften Interemie Beisnachen 1872 bon ber Lanbicaft eingelöfet werben follen und also fcon jest eingeliefert werben muffen, bet ben Echlefifeben Panbichafte Raffen und bei ben Borfen in Bres lan und Berlin ausgebangt, auch mit ben brei Golb ficen Regiernnas . Amteblattern ausgereicht morben finb. Bir forbern bie Inhaber auf, gebachte Bfanbbriefe nebft benjenigen Binstoupons, welche auf einen ipateren ale ben porbereichneten Ralligfeitetermin lauten. umbergualich an une ober an eine ber Burftentbumelanbfchaften einzuliefern und bagegen bie für fie ausjufertigenben Gingiebunge Refognitionen in Einpfang gui nehmen, gegen beren Ruchgabe im Salligfeitstermine bie Baluta berausfolgt werben wirb. Begen ble faumigen Inhaber wirb nach Borfdrift ber Regulative vom 7. Dezember 1848, 11, Mai 1849, 22. Rovember 1858 und 22. Rovember 1867 (Gef. Cammig. 1849 G. 77, 182, 1858 G. 584 unb 1867 G. 1876) verfahren merben.

Breslan, am 15. 3uft 1872. Luld enterett tond

Coleffice Generallantidafte-Direftion.

Befanntmachung ber Roniglichen Prüfunge . Commiffion für einfabrige Freiwillige.

Dit Bejug auf unfere Befanntmachung bom 5. Januar b. 3. - Amteblatt Dr. 2 Geite 12/13 bringen wir bierburch jur allgemeinen Renntnif, bag bie 2. biesiabrige Brufung ber ben einiabrigen freiwilligen Dillitairbienft beanfpruchenben jungen Leute am 19. und 20. Geptember b. 3.

ftattfinbet, und bag bie ju Brufenben ohne vorhe-rige Aufforberung fich am erftgebachten Tage fruh 8 Uhr im blefigen Regferungs-Bebaube einzufinden baben. Die Anmelbung ju blefer Briffung, fomie bie

Ginreichung ber vorgeschriebenen Reugniffe, als: 1) Tauffdein (Geburteatteft),

2) Moralitate-Mtteft,

3) paterliche ober pormunbicaftliche Ginwilligung. muß mit bem auf Bulaffung gur Brufung gerichteten Antrage 4 Wochen vorber und fpateftene bie 19. Muguft b. 3. erfolgen.

Grantfurt a. D., ben 15. Juni 1852. Ronigliche Brifunge-Commiffion für einjährige .65155E Freiwillige.

Betanntmachung des Raiferlichen Beneral . Dollamts.

Betreffent bie Unwendung von Quittungsbuchern bei Gintieferung von Boftjenbungen.

Um ben Aufenthalt abgufürgen, welcher bei ber Ginlieferung von refommunbirten und Bertbfenbungen an bie Boftanftalten burch bae Ausschreiben von Ginlieferungeicheinen entfteht, ift für Beborben und einzelne Correspondenten, bie einen großeren Beicafieberfebr haben, bie Benutung von Onittungbuchern in ber Weife nachgegeben morten, buf bie Abfenber bie einguliefernben Genbungen fcon borber in bie mit borjulegenben Bucher eintragen und ber Annahmebeamte am Bofticalter burin ben Empfang beicheinigt. Dergritge bie Stelle bon Formularen au Boft-Ginfleferungsicheinen vertretenbe Quittungebucher werten bou ben Boftanftaffen an folde Correfponbenten : melthe bet: Erfüllung ber obigen Borausfetung bavon Gebrand an maden wunfden, auf Berlangen und unentgeltlich gellefert. "

Berfin, ben 13 3uli 1872.

Rafferliches General Boftamt

Befonntmachung ber Raiferlichen Dber : Doftbireftion.

Mm 1. Auguft b. 3. tritt in bem, an ber Groffen-Frantfurt'er Chanffee, gwifden Rabenidel und Riebingen belegenen Orte Tammenborf eine Bofiagentur in Birffamfeit.

Dem Lanbbriefbefteftbesirte biefer Boftanftatt merben folgenbe Orticaften jugetheilt; Rurticom, Rlebom, Robeberg - Borwert, Runfferden-Borwert, Tammenborf . Ebeerofen, Riesnin, Riesniner Reumüble unb Rfeeniner Theetofen.

Granffurt a D., ben 26. Juli 1872. Der Raiferlice Dber-Boftbirettor

Befanntmachungen bes Moniglichen Oberbergamte.

(1) Rachitebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Muf Grund ber am 5. Ceptember 1871 mit Brafentationevermert berfebenen Duthung mirb ben Bergmertebeffern 2B. Elfenmann ju Bertin und Lientendut a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem! Ramen "Diable" bas Bergwertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von uns beglaubigten Situationeriffe mit bin Budftaben; s; b. c. d. of f. g. h. a. bezeichnet tft, und welchen :einen Hladeninhalt von 500,000 Quabrat Bachtern, gefdrieben: Finfomberttaufend Quabrat Lachtern, um. faffent in ben Gemeinben Dibficen, Butfcborf und Riein-Beinereborf, im Rreife Bullicau-Schwiebus, bes Regierungsberirts Frantiute a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Geminning ber in bem Reibe porfoumnenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Sitnationerig in bem Birean bes Ronigliden Bergrevierbeamten m Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragrabben 35 unb 36 bee Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1866 bierburch jur offentlichen Renntnif gebracht.

Salle a. G., ben 9. 3uli 1872. Roniglides Dberbergamt.

(2) Rachftebenbe Berleihungs . Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Geptember 1871 mit Brafentationspermert beriebenen Dutbung mirb ben Bergwerte: befibern 23. Effenmann ju Bertin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D unter bem Ramen "Gelft" bas Bergwertseigenthum in bem Reibe, beffen Behrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftabent a. b. a. d. o. f. g. h.i. a. sezeichnet fit, und weiches — einen flücheninhalt vom 500,000 Du. 2ft., gefehrbers. Bünfhundrichteilenbildundrad-kachern, unfallend — in den Gemeinden Röhlscher Schofforst Schoffo

- Salle a. G., ben 9: 3uli 1872.

Rönigliches Oberbergamt. (8) : Raditebente Berleibunge - Urfunbe; - Muf Grund ber um 10. Geptember 1871 mit Brafentas tionevermert verfebenen Dutbung wird ben Bergmertebefitern B. Elfenmann ju Berlin und Lientengnt a. D. C. Bater in Briegen a. D. nuber bem Ramen "Grab" bas Bergmerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung auf bem beute bon unie begloubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben: a. b. c. h. g. a. bezeichnet ift, jund weldes - einen Radeninbalt von 234,247 Du. Ber., gefchrieben: Ameibunbertvierunbbreigigtaufenbe meibenbertficbenunbnierale Quabrat-Rachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Moftchen, Reuberfel und Biltan, im Rreife Bullichan - Cowiebus bes Regierungsbeniede Grantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Datle aclegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe bortommenten Brauntobien bierburch verlieben", urtunblid ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerfen, bag ber Gituationeria in bem Bareau bes Romiglichen Bergrewierheamten ju Guben gur Ginficht offen Sleat, unter Bermeifung auf bie Barngraphen 36 une 36 bas Milgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 hierburd jur öffentlichen Renneif gebracht. Salle e. G., ben 9. 3uli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (4) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: "Muf Grund ber am 20. September 1871 mit Brafentationeverment verfebenen Muthung wird ben Bergwerfebofibern 28. Gifenmann au Berlin und Lientenant a. D. C. Beber an Beiegen a. D. unter bem Damen "Gaa" bas Beramerffeigenthum in bem felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglanbigten Gie tuationeriffe mit ben Buchtaben: e, b, c. g. h, i. e. f. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 479,400 Du. . Etr., gefderieben; Bierhunbertneununbfiebrigtaufenbolerhunbert Quebrot . Sachtern umfafe fent - in ben Gemeinben Dloficen, Rentorfel und Liebenau, im Breife Rillicon Schwiebus bes Meglerungsbegirts Frantfurt a. D. und im Dberbergamtsbegrte Dalle gelegen ift, wer Gerbinung ber in bem felbe vorfommenben Braunlabion bierburch verlieben", urfunblich ausgefentigt am bentigen Tage, wirb mit bem Benerfen, das der Situationstiß in dem Bürenn des Löuiglichen Bergrevierbeauten zu Endau, zur Einfahr offen liegt, unter Bermeijung auf die Bergsenden II und II den die Bermeijung auf die Bergsenden II. und II des heines der Bergsenden Von II. Inn 1886 hierdurch zur Ffentlichen Lenunft gebrach

Daffe a. G., ben 9. Juli 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(4) Nachftebenbe Berleibungs allrfunbe: a Muf Grund ber am 20, September 1871. mit Brafentationenermert perfebene Muthung wird bes Bergmertsbefinern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a, D, unter bem Ramen "Buma". bas Beramertseigenthem in bem Gelbe, beffen Begranjung ouf bem beute ben uns beglaubigten Gituationsriffe mit ben Buchftaben; a. b. a. d. e. f. g. h. i. a. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheniuhalt von 500,000 Quabrat . Lachtern, gefchrieben: Bunfbunberttaufenb Quabratelachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Daftchen, Geelasgen und Riein . Seiners. borf, im Rreife Bullicau . Schwiebus bes Regierungsbegirfe Grantfuret 'a Do und tur Dberbengamtebegirfe Salle gelegen ift, jur Beminung ber in bem felbe vorfommenben Brannfohlen hierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bağ ber Situationerif in bem Burean bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf ble Baragrapben 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. C., ben 10. 3uft 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmachungen der Roniglichen Direction der Dibabn.

(1) Der Gang ber glige IV. und AK bes Reben Courfes Custrin - Frankfurt ist vom 1. August 1872 ab folgenber;

| Station. | | | | | | Bug IV. Bug | | | | |
|-----------|--|--|--|----|------|---------------|-------|---------|-------|--------------|
| | | | | 0 | ١. | 100 | libr. | Min. | libr. | Min . |
| | | | | | | Rachmittags. | | Abenbs. | | |
| Cuftrin . | | | | | 10 | 5 | 3 : | 51 | 7: | 53 |
| Bobelgig | | | | | | | 4 | 12 | 8 | 34 |
| Bebus . | | | | | | | 4 | 26 | .9 | - |
| Frantfurt | | | | M: | nfan | it. | 4 | 46 | 9 | 31 |

Bromberg, ben 20. Juli 1872.

(2) Bom 20. Juli D. ab wird im Kenhilden Bolnilden Berbend-Guscherrlehr der Artifel Mormer, roher, im Bläden ac. dei Aufgade im Cussitätien non minceliene I.O Etm. ab der Frachlichen des Greefal Tarife III. für Etzive im Bassenladungen des Greefal Brembera, den 20. Juli 1872.

Ronigliche Direttion ber Ditbabn

(4) Bom 25. Bull 1872 tritt an Stelle bee bieberigen Epecialtarife für Debl, Graupe, Gries, Gribe und anbere Dablenfabrifate in Quantitaten bon 100 Centnern und barüber ein neuer Specialtarif in Rraft, bon welchem Grempfare bon fammtlichen Dftbabn- Stutionen fanflich zu bezieben finb.

Dromberg, ben 18. 3uft 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn. As fa (4) Bom 1. Muguft b. 3. ab finbet tholfden ber Balteftelle Cauleborf und ber Station Caftrin, fowie in umgefehrter Michtung, birelte Perfonenbeforberung ftutt. Bu bem Ente werben gewöhnliche Billets ffir ble 4 Banenflaffen, und Metour Billets fir ble 2. und 3. Riaffe ausgegeben. Die Expedition gefchieht unter ben in unfever Befanntmachung vom 20. Auguft 1889 gegebonen Bebingungen.

. 61.

Roniglide Direttion ber Oftbabn. (8) : 3m Bertebr ben ben biesfeitigen Stationen Gulow, Golgen und Galfrin nach ber Station Bofen ber Dberfchlefifchen Gifenbahn vin Rreit tritt bota 1. August b. 3. ab für ben Artifel ... toffinitter: Buder" bei Aufgabe in Quantitaten bon minbeftens 100 Ctrn. ein Special Tarif in Rraft. Die Frachtfage tounen auf ben bezeichneten Stationen eingefthen merben.

Bromberg ben 21. Juli 1872. / Tr. I Ronigliche Direttion ber Dithabn.

Befanntmachung ber Ronigliden Direttion ber Dieberichlefifd-Dartifden Gifenbaba.

Bom 1. September er: ab gelungen bie auf bie Beforberuite mon Golb- und Gilberbarrett ad. beifigtichen Befeintmungen bee f. 3 Abichmitt III. unferes Antaltarifa : jur Anfhebung, bagegen treten bie auf Geite 91 und 98 bes genahnten Turife befindlichen Spezialtarife für ben Erantvort von baarem Gebe, Bapiergeto unt gelbuertben Bapieren fofort aufer Rraft. Min beren Geelle finten - für bie Beforbebermig von Golb.; Gilberbarren, Blating unb Cbelmetalien, fowie bon baurem Beibe, Bapiergelte unb geltwerthen Papieren in unferem Lotaiverfebr --- nadftebenbe Borichriften Ummenbume.

:.. I. Fur ben Transport in gewöhnlichen Bugen, A. Einzelfenbungen.

1. Die bezeichneten Artifel wenten nur als Gilgut, nicht ale Bepad ober Frachtgut jugelaffen, und wirb bafür ber untertfache Giffradifan nuch bem wirffichen Gewichte, in minimo aber für 50 Centner erhoben.

2. Beber Traneport muß minbeftens 12 Tagesftunben bor ber Mufgabe unter Borlage einer Abfdrift bes Frachtbriefes bei ber Berfanbt-Erpebition angemelbet und zu ber bon biefer au beftimmenben Reit angeliefert merben.

3. Die Genbungen muffen in feft verfchloffenen Baffern ober Riften, welche einzeln nicht unter 50 Bfunb wiegen burfen, gut berpadt fein. Die Colli muffen verfiegelt, bie Giegel in einer Berfenfung, Aberbaupt !

fo angebracht fein, bag weber eine Entfernung bet Imhalte ohne Berlegung berfelben ftatifinben fann, noch beren Befcabigung bei ber Santhabung ber burch ben Eransport gu befürchten ftebt. Der Frachtbrief muß einen Abbrud bes Siegele enthalten.

4. Der Transport finbet nur in befonberen 284. gen, in welche anbere Gitter nicht berlaben werben birfen, mit ben bafür bon und ju beftimmenben Ber-

7: 7:15

fonengligen fatt.

5. Pitr leben Bagen muft vom Betfenber utr Ueberwachung ein Begleiter geftett werben; welchen bie Bofugule eingeraumt wirb, in bem Bagen, morin Die Smbung verlaben ift; unentgeltlich mi fabren, auch ben Bagen felbft witter Berfchlug gu halten. Benn berfelbe feinen Blat in einem Berfonenmagen nimmt, fo bat er bas tarifmaßige Sabrgelb ju entrichten.

119 6 Mbreffat bat bad Out innerbalb & Stunben nad Anfunft am Beftimmungsorte ween Peritimation. Prachtzahlung und Quittungeleiftung abzunehmen. Bei nicht rechtzeltiger Abnahme bes Gutes bat berfelbe nur Dedung ber Ruften einer befonberen Bemachung bed. felben für jebe angefangene Stunbe ber Beripatung und pro angefangene 1000 Thir bet Genbung 1 Bat. Convettonalftrafe, in minimo I Dift, ale Lagergelo mit mblen am an der der von eine genaten in Entliche inn

7. Dem Begleiter ift ein von ber Berfanbe-Erpebition abmftempelnber Dublifat - Prachtbrief mitmaeben und wird bas Gut bann nur gegen Richgabe beffelben ansonitefert.

res it mater ? iB. Magentabungen, eit eine midard

Bei Transporten, ju melden bie Gefellung befe berer Bagen bon 200 Centmern Dragfäligfeit aur Bolabung mit Gelb sc. in Gliden ober Riften berfangt wird, ift bie einfache Gilguttape mit 20% Ermäßigung wach ber vollen Tragfraft ber Wagen mt erbeben.

3m Unbrigen gelten auch für biefe Genbungen ble oben aub A. aufgeführten Boftimmungen mit ber Drobifitation, baf ein Begleiter in weitter Bagentiaffe

frei beförbert wirb.

Gitte Beforberung von Golb- sc. Genbungen in Courier. und Schnellzugen finbet nicht ftatt.

II. Rur ben Transport in Ertragugen.

Bei berartigen Transporten finben bie gleichen Bestimmungen wie aub B. Anmenbung, jeboch mit ber Mafgabe, bağ in minimo 10 Thr. pro Delle berechuet merben.

.. Berlin, ben 3. 3uft 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichleftich-Mantifden Gifanbabn.

Verfonal . Chronit.

Der bieberige Reftor und Bulfeprebiger au Reet Gottholb Telle ift jum Rettor und Bulfeprebiger gu Droffen, Diocefe Sternberg I, beftellt morben.

Un Stelle bes Burgermeiftere a. D. Schmibt und bes Rammerere Bogt ju Droffen ift bom 1. f. DR. ab ber Burgermeifter Robler ju Droffen jum Boligei: Anwalt für ben Begirt ber bortigen Rreisgerichte Commiffion, einfalleglich ber Stabt Borit, und ber Civil-Supernumerar Ruthe bafeibft jum Bertreter beffeiben ernennt worben.

Der Stabtfefretair Uhrlandt ju Ludau tft, an Stelle bes Registratore Friedrich, jum Bertreter bes Bolizeignwalts fur ben Begirt bes Ronigliden Rreis. gerichte ju Ludau, mit Musichlug besjenigen Theiles. melder jum Begirt ber Stanbesberricaft Connemalbe gebort und mit Musichluß ber Befcafte, welche auf ben Commiffions . Berichtstagen gu Golgen verhanbelt

Der praftifche Argt De. Friedrich Auguft Stepban Bugge hat fich in Cuftrin und ber homoopathifche Mrgt Dr. Rath, bieber in Cottbus, jest in Genften-

berg niebergelaffen.

Berional-Beranberungen im Bereich ber Roniglichen Intenbantur III. Armeecorps.

1. Ernennungen; ber Rammergerichts - Referenbar Rielis jum Intenbantur - Referenbar, ber Gefretariate-Mififtent Bante jum etatemanigen Intenbantur-Gefretair. ber Gelgetariate, Applifant Goulge jum Gefretariats. Mififtenten unter Uebermeifung jur Intenbantur III. Armeecorps, bet Barnifon Bermaliungs-Infpettor Roth. fied jum Barnifon Bermaltungs - Ober . Infpettor, ber interimiftifche Rafernen-Infpettor Balger in Torgan jum Rafernen-Inforttor, ber interimiftifche Rafernen-Infoetter Gffner in Spanban jum Rafernen - Anfpettor. .: 2. Berfenungen ; ber Bropiant - Amte . Controleur Doerde in Spandan unter Berleibung bee Charafters ale Broviantmeifter auf feinen Antrag mit Benfion in ben Rubeftanb perfest.

Beriongl . Beranberungen mim Begirte ber Raiferlichen Ober Boftbirettion in Frankfurt a. D.

Der Boftfetretair Ullrich in Seclow ift jum Boft. meifter ernannt. Berfest finb: ber Boftfefretair Lefmann pon Berlin nach Buben, ber Boftamte-Affiftent Bebbig bon Bremen nach Fiuftermalbe. Der Apotheter Teuticher in Mohrin ift jum Boftageuten bafelbft an-

Frantfurt a. D. ift geftorben.

genommen. Der Dber . Boftcommiffarine Ring! in Bermifchtes.

Musforeiben :

ber von ben Thefinebmern ber Stabte feuer . Societat ber Rur. und Reumart, ber Rieberlaufit und ber Memter Genftenberg und Finftermalbe fur bas I. Balb. jahr 1872 ju entrichtenben Feuer-Cocietate-Beitrage.

In ben Monaten Januar bie mit Juni 1872 belief fich bie Angabl ber Schabenfener, für welche bie " gory . 3} . Maje . d

Gocietat Bergutung ju leiften bat, auf 73. Es murben total eingeafchert: 7 Bobubaufer, 27 Dofgebaute. 32 Scheunen, 2 Dtublen, 1 Fabrifgebaube; partiell befcabigt: 1 Doenttal und Rrantenbaus, 45 Wohnbaufer, 54 Dofgebaute, 9 Cheunen, 11 Fabrifgebaube. Mugerbem erlitten 1 Rloftergebaube, 2 Wohnhaufer und 1 Scheune burd Ginichlagen bes Blines, obne bağ berfelbe gegunbet bat, Beichabigungen. Der Betrag ber Bergutung für biefe Brand- und Blisicaben, einschließlich ber Gprigen- und Baffermagen Bramien und Schabenfeftfteflungeloften, ift feftgefest reip ::ange. nehmen auf 69,418 Thir. 28 Ggr. 9 Bf. unb ffir Rebenbeichabigungen und für Revifionen ber Berfiches rungefummen einzelner Bebaube, fomie an Manbatariengebuhren und Bortoloften find erforberlich 780 Thir. 22 Ggr. 3 Bf. Ditthin Bebarf 60,199 Thir. 21 Sar.

Die Uebericouffe aus ben borberigen Ansichreiben bis ult. Dezember br., bie wiebereingezogenen Branbentichabigungegelber unb bie Binfen iten ben bei ber Roniglichen Samptbaut belegt gemofenen Raffen-beftenbeit beden 22,155 Thir. 11 Sgr. 6 Bf. Ge find fonach noch . 38,044 Thir. 9 Ggr. 6 Bf. burch ble bon ben Theilnehmern ber Societat ju entrichtenben Bettrage aufgubringen. Bu biefem Bebuf werben bierburch ausgeschrieben vom Dunbert ber Berficherungsfumme: ber Gebaube 1. Rlaffe 8 Rf., ber Gebaube Il. Rlaffe 2 Sgr., ber Gebanbe III. Rlaffe 4 Sgr. 8 M. ten Arbaude V. Alaffe 9 Sar. 4 M. mithin pon 58,370 100 Thr. Berlierrungsfumme in Kloffe I. 12,661 Thr. 14 Spt. 5 Pf. 30,378,425 Thr. Ver-ficherungsfumme in Alaffe II. 26,918 Ahrt. 28 Sgr. 6 Bf., 7,608,950 Thir: Berficberungefu mme in Rlaffe 111, 11,886 Thir. 4 Ggr. 4 96., 1,846,775 Thir. Berficherungsfumme in Rlaffe IV. 5,745 Thir. 15 Ggr. 8 Bf., überhaupt von 106,810,850 Thir. Gefammt-Berficherungefumme 57.162 Tbir, 3 Sax. 2 Bf. Die Recepturgebubren a 5 Brocent betragen 2,858 Thir. 3 Ear. 2 Bf. Berbleiben 54,804 Thir. mr biesfeitigen Berrechnung beziehungemeife Gutichreibung auf bie Tener Societate Beitrage pro II. Gemefier 1872.

Die Magiftrate ber affocirten Stabte mollen biernach bie bon ben Theifnehmern ber Societat zu entrichtenben Beitrage ungefaumt einziehen, und binnen 4 Bochen - 8. 21 bes Revibirten Reglemente bon 1871 - an unfere Daupttaffe bierfelbft abführen laffen.

Berlin, ben 10, 3nft 1872

Stanbifde Stabte Reuer-Cocietate Direttion ber Rurund Reumart und ber Rieberlaufit The state of the last of the state of the

A CONTRACT OF THE STATE OF THE

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frantfurt . O.

Stild 32.

Ausgegeben ben 7. Auguft

1872.

Betreffend ble Ausreichung ber neuen Zinscoupons Serie III. beziehungsmeife II. ju ben Schuldverschreibungen ber Preußichen Staats-Anleiben vom Jahre 1264 und 1868 B.

Die Zinscoupons ju ben Schulvberschreibungen ber Preußlichen Staatsanstelben vom Jahre 1864 und 1868 B. für bie ber Jahre vom 1 April 1872 bis 31. März 1876 nehlt Aclons werden vom 16. Mai b. 3. ab von der Kontrolle der Staatspapiere bierselhft, Oranienstraße 92. unten rechts, Bormitags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Kestags und der Rechtliche der Bertags und ber Kastenevölinstags ausgereicht.

Die Konpons Ennen bei der Kontrolle gelöft in Emplang genommen oder durch die Regierungs-Daupstaffen, die Bezierts-Daupstaffen in Danmoore, Donabrid und Edmeburg oder die Kreistaffe in Frantfurt a. M. deggen werten. Wer des Effere nünfch, dat die alten Talons, für jede der gedachten beiden Echalbengatungen mit einem befonderen Erstefchniffe, zu welchem Kormulare bei der gedachten Kontrolle und in Damburg ab dem Der portsoft-finde mentfeltlich zu baben find, bei der Kontrolle perfoulled oder durch einen Beauffragten abzugeben.

Genigt bem Einreicher eine nummerirte Marte als Empfangsbeicheinigung, jo ift jebes Berzeichniß nur einjach, dagegen von benen, weiche eine Beicheinigung über die Abgabe ber Talons ju erhalten wünschen, boppelt vorzuiegen. In letzterem Balle erhalten bie Ginreicher bas eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung veriechen jotra zurüch. Die Marte ober Empfangsbeicheinigung ist bei ber Ausreichung ber neuen Rouwens gurdichnechen.

In Schriftwechfel kann bie Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Talons nicht einlaffen.

Wer bie Roupons burch eine ber oben genannten Brobingalfaffen bezieben wilf, hat berfelben bie alten Talons mit einem boppelten Berzeichniffe für jebe Schulbengattung einzureichen.

Das eine Berzeichnis wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushandjung der neuen Koupons vieder abzustleten. Formulare zu biesen Berzeichnissen sind bei den gedachten Provingialassen und den von den Königlichen Aezierungen, dezw. von der Königlichen Flinanz-Orteftson ju Bannober in ben Amisblaftern zu bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich zu baben.

Des Ginreidens ber Shulvberichreibungen felbft bebarf es gur Erlangung ber neuen Roupons nur bann, wern bie alten Talons abhanben gefommen find; in biefem Jalle sind die betreffenden Dolumente and bis Rontrolle ber Staatspapter oder an eine ber genameten Prodingialfassen mittelst besonderer Eingade einzureichen.

weni, ben 29. April 1872. Baupi Berwaltung ber Staatsschulben.
von Bebell. Lowe, Derling.
Borteben Belauttmachung mirb biermit

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Formulare zu ben in Rede stefenden Talon-Berzichnissen, welche doppseit einzurelden sind, werden
unentgelisse deradreicht: von unserer Dauntfolse,
von sammtliden Krießseuerfallen (ausschließiss Frankjurt a. D.) und von den Steuer-Aemtern Bärmalre, Berlinden, Cülrich, Torossen, Deritigs,
Debritugs, Problau, Binstermalre, Hirlemwalte, Borti,
Gossen, Eleberose, Vestchin, Lübbenau, Elypsine,
Bringeberg, Reudamm, Ruguesse Bernwedest, Beig,
Reyden, Schönsties, Schwichus, Geston, Senstenderz,
Begden, sowinserfel, Triebel, Biles, Wabenderz,
Begden, sowie den den Rentämtern Friebland und
Lagow.

Die Berabreichung ber Formulare erfolgt nur auf munbliches Ansuchen.

Frantfurt a. D., ben 1. Mai 1872. Ronigliche Regierung. Frhr. v. Norbenflocht.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Auf Grund bes §, 2 bes Gefese über bie Schonziten bes Wildes bom 26. Februar 1870 (Gef. S. 120) wird beziglich ber im § 1 Rr. 12 a. a. D. aufgriffrien Wildearten (namitich: Auere, Birt' and Halansen, Dafeind ber Begiarnefnenne, Dafeind ber Schunger Schonzeit auf Sonnabend, ben 14. September hierburch feitgefett. In Betreff bes Schuffes ber biesjährigen Schonzeit für Rebhühner verbielbt es bei bem gefestlich auf Ende Ausguft befilmunten Zeitpuntfe.

Frantfurt a. D., ben 30. Juli 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

53 Ligarday Goog

(2) Den Remonte-Antauf pro 1879 betreffenb.

Jum Anfauf von Remonten im Alter von vorzugsweise brei und ausachmöwelse vier und fünf Sahren sind im Begirle der Kniglichen Regierung zu Frantsurt a. D. sür beset Sahr nachstehende, Morgens acht Uhr beginnende Martie ankeraumt worten, und zwar:

ben 30. Juli in Rullichau. 3. August in Lanbeberg a. BB., 5. . Golbin, 8. . Arnamalbe. 30. . Cafan. 31. . Lübben. 2. September . Cottbue, 3. . . Buben, 5. . Mindeberg. 6. . Caftrin. 7. . Letidin. 11. . Driefen,

Die bon ben Militair-Commiffionen erlauften Pferbe werben jur Stelle abgenommen und gegen ftempel-

pflichtige Quittung fofort baar bezahlt.

Birrbe mit solchen Kehlern, welche nach ben Lanbesgeiegen ben Kauf tildgängig machen, find bom Berläufer gegen Erstattung bes Kauspreises und ber sämmtlichen Unfolten zurätzunehmen. Die Berkäufer sindterner verpflichtet, jedem verfaussten Pierte eine neue karte, rindleberne Trense mit sarkem, zwechnäßigem Geblis, eine flaufe kopibalister von Leber ober ham mit zwei mindelfens siede Bus langen, starten Stricken ohne besondere Bergistlung mittugeben.

Berlin, ben 7. Dary 1872.

Rriege-Minifterium. Abtheilung für bas Remontewefengez. b. Schoen. Men gel. Schmich.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Frankfurt a. O., ben 11. April 1872. Renigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Es fit uns mitgeftelit, dig in mehreren Diftrifften bes Bernotlungsbezirts die Feuchilgeit bes berflossen Frühlighes und das Einzelten den Hofund honig-Thau an dem Roggen während der Blüthezeit zur Erzeugung des Mutterforns in erhölicher Wenes Anlos gegeben haber.

Da nun ersahrungsgemäß von bein Genusse mutterformbattigen Mehles und Brotes erhebliche Nachthelle für die menschliche Gesundheit zu besürchten sind, so machen wir zur Berhitung berseiben auf solgende

Buntte aufmertjam:

1) In bem mit Mutterforn bermischen, ausgeborscheint Weggen zeigen fich schwarz-violette, oft gebogene, hornartige Börper, welche wie start beregrößerte, ausgewachsen Schwerten und bas logenamite Mutterforn (Secale cornutum) barstellen. Archi, welches Mutterforn entbalt, fabr Waller, in welchem Bottofde aufgelöft ist, violett und entwickt beim Erwärmen mit Bottofkenfauge einem Geruch ach Deringen;

2) das Mutterforn bestigt höcht ich debeliche und giftige Eigenschaften. Der fortgefeste Genuß von Brod, welches aus, mit Mutterfornmehl vermengtem Reggenmehl gebaden ift, bewirtt je nach der Menge bes Mutterformehligkspliet die filt ben Wenschan gefährliche MutterformeBergistung. Diefelbe seint fich unter nure frormen und nurer.

a. als Mutterfornkrampf ober die sogenannte Kriebeltrankseit (Raphania), beren daratter riftische Zeichen sind: Kriebeln in der Haut Laubbett und Gefühllosigtett in den Fingern und Zeben, Uebesteit, Erbrechen und Durch fall, fonde langambaltene Gisberträmmie:

b. als Mutterfornbrand, der mit Eingenommenheit des Kopfes, Schwindel, Erdrechen, Durchfall beginnt, welchen Erickelnungen bei tipphösem Fleber, Brandigwerden einzelner Glieder und Eiterveralftung des Blutes solgen.

Da beibe Krantheitsformen lebensgefährlich find, fo muß fur bie Belchaffung aratlicher Dille ichleu-

nigft Gorge getragen werben.

3) Bur Verbülung obiger Kransseiten erscheint baber bringend erwänsche, daß der muterformhaltige Roggen vor dem Vermahlen sart getworfet und mittest geeigneter Siede, welche die gefunden kleiueren Korner durchjalten lassen, weber geführet des Muterforms aber gurückgalten, gesichtet werde. Das Börren des geschickten Woggens in einem Buchfen wird auf den etwa noch dorfambenen Bebatt vom Authertom ferner vortheilhaft einwirken.

Soweit es sich um wirkliche Beimischung von gejuntheitsschäbslichen Stoffen in Nahrungsmittel handelt, bemerten wir schließlich, daß die Karagraphen 324, 326 in. 367 Nr. 7 des Strafgeschucks für das Deutsche Rich hierauf besägliche Bestimmungen enthalten.

Frantfurt a. D., ben 31. Juli 1872.

Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.
(4) Der Derr Dr. Hugo Ambelm ist um Königlich Italienischen Konsul in Berlin ernannt und ibm bas Erequatur ertheilt worben.

Bir bemerten hierbel, baß zu bem Gefchaftsbegirt genannten Konfuls unter Anberen bie Proving Branbenburg gehort.

Frantfurt a. D, ben 5. Muguft 1872.

Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Dem Freise Albem ist gestattet worden, an der Hechtelle zu Lamsselb sir Benutung der von dort über Godag nach Birtenbanden erbauten Chausselb bis Godag zuscher übergebenen Strecke von Lamssige bis Godag zusche Alben der Dem eine Lingelbe Des der Godag zusch des Godag zusch des Godag der Verlagen der Verla

Frantfurt a. D., ben 5. August 1872. Ronigliche Regierung : Abtheilung bes Innern.

(6) 3n Bemafbeit ber Beftimmung unter II. 1. a. Abfat 2 unferer Amteblatte-Bererbnung, betreffent bie Guttiafeit und bie Berfundigung ber Orts-Polizei-Berordinungen, vom 6. b. M. (Amieblatt Geite 204) ift genehmigt worben, bag bie fur ben Stadtbeafrt Reubamm ju erlaffenben Boligei - Berorbnungen burd Abbrud, nicht im Rreisblatte, fonbern in bem in Renbamm ericeinenben Bochenblatte verlanbigt merben.

Franffurt a. D., ben 30. Jufi 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bee Innern. (7) In Bemagbeit ber Beftimmung unter II. In., Abfat 2 unferer Amteblatte Berorbnung, betref. fent bie Guftigfeit und bie Berfunbigung ber Orte-Boligel Berordnungen, vom 6 v. Dt. (Umteblatt G. 204) ift genehmigt morben, bag bie fur ben Stabtbegirt Canboberg a. B. ju erlaffenben Bolizei Berord-nungen burch Abbruck, nicht im Kreisblatte, sonbern in bem in Landsberg a 2B. ericeinenben "Neumartifden Bochenblatte" perfunbiat merben.

> Frantfurt a. D., ben 1. August 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(8) In Gemägheit ber Bestimmung unter II. 1a., Abias 2 unferer Umteblatte Berorbnung, betreffend bie Bultigfeit und bie Berfunbigung ber Orte. Polizei-Berordnungen, pom 6, p. D. (Amteblatt G. 204) ift genehmigt worben, bag bie fur ben Stabtbegirf Königeberg i. R. ju erloffenben Boligei Berorbnungen burch Abbrud, nicht im Kreisblatte, fonbern in bem in Konigeberg i. D. ericeinenben Blatte "Der marfifche Stadt- und Land-Freund" verfündigt merben.

Frantfurt a. D., ben 1. Muguft 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(9) In Bemagbeit ber Beftimmung unter II. 1a., Abfat 2 unferer Amteblatte Berordnung, betreffent bie Bultigfeit und bie Berfunbigung ber Orte-Boffgel-Berordnungen, vom 6. v. D? (Amteblatt G. 204) ift genehmigt morben, baf bie fur ben Stabtbegirt Cuftrin gu erlaffenben Boligei-Berorbnungen burch Abbrud, nicht im Rreisblatte, fonbern in bem in Cuftrin ericeinenben Blatte "Der Burgerfreund" vertunbigt werben.

Frantfurt a. D., ben 1. August 1872,

Ronigliche Regierung; Abtheilung bee Innern. (10) Batent-Ertheilung. Dem Ingenieur Jofeph Binneder ju Subenburg-Magbeburg ift unter bem 22.

Juli 1872 ein Patent auf einen burd Reichnung und Beidreibung nachgewiefenen Apparat jum Filtriren bon Gluffigfei-

ten, obne Jemand in ber Unmenbung bon Befanntem zu beidranten. auf bret 3abre, pon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifden Staats ertbeilt morben.

Frantfurt a. D., ben 3. Augnft 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.
(11) Die Ortspolizeibehorben, fowie bie Bau-

unternehmer und Baubanbmerter machen wir barauf

aufmertfam, baf bie im Regierungsbegirte Frantfurt a. D. geftenben Baupolizeierbnungen 1) für bie Stabte vom 10, Rovember 1868,

2) für bas platte Land pom 23. Mars 1872 nebft unferen Umteblatte . Bublitationen pom 4. Juli

in Brochnrenform gebrudt, ju einem Breife von 21/2 Car - bei Abnahme pon minbeftene 12 Gremblaren von 11/2 Car. - für bas Eremplar von ber Buchbanblung von Trowisich und Cobn bierfelbft gegen baare Ginfenbung bes Betrages gu begieben finb.

Frantfurt a. D., ben 2. August 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(12) Die Rachprifung ber im Geminare ju Droffen porgebilbeten und ber übrigen ju biefer Brufung angemelbeten, proviforlich angestellten Lebrer finbet in biefem Jabre am

5 , 6. unb 7. Ceptember in bem genannten Geminare fratt und werben bie betreffenben Lebrer burch bie Berren Superintenbenten reip. Rreid. Schul. Infpettoren befonbere Borlabungen erhalten.

Frantfurt a. D., ben 5. Muguft 1872. Ronigliche Regierung; Abtbeilung für Rirchen- und Schulmefen.

Befanntmachung der Rue. und Reumarti. fden Saupt Mitterfcafte. Direttion.

Muftunbigung Aur und Reumartifder Reuer 41/2 pro-centiger Bfaubbriefe jur Gintofung burd Baar-gablung bes Rennwerths.

Die nachfolgenben Rur- und Reumartifden Reuen 41/, procentigen Pfanbbriefe Rr. 77,963 ju 500 Thir., Rr. 77,427 gu 200 Thr., Rr. 78,496 und Rr. 78,760 gu je 100 Thr., Rr. 78,966 und Rr. 79,971 au je 50 Thir, follen in bem nachften Rine-Termine

Beibnachten b. 3.

von bem Rittericaftlichen Rrebit-Inftitut burd Baargablung bes Rominglbetrages eingeloft merben.

Wir forbern baber bie Inhaber auf, bie gebachten Pfanbbriefe innerhalb ber Beit bom 1. bis 31. Januar 1873

an unfere Sauptfaffe ju Berlin (Bilbelmeplat Rr. 6) gegen Empfangnabme ibres Rominalbetrages in bagrem Belbe einguliefern, wibrigenfalle bie faumigen Inhaber mit ben in ben Pfanbbriefen ausgebrudten Rechten praffubirt und mit ibren Anfpruchen auf bie bei bem Rrebit-Inftitut beponirte Baar-Baluta merben bermiefen werben.

Es fteht ben Inhabern auch frei, bie gebachten, Bfanbbriefe fcon bor bem Falligfeitstermine boch fpateftene bie jum

15. Dezember b. 3.

an eine unferer Provingial - Rittericafte . Raffen (gu Berleberg, Brenglau ober Frantfurt a. D.) einzuliefern. Ueber bie Ginlieferung wird Refognition ertheilt und biefe bemnachft jur oben angegebenen Balligfeitezeit bei berjenigen Raffe, bei welcher bie Einlieferung erfolgt ift, burch Berabfolgen ber Baluta eingelöft.

Wit ben Pfandbriefen musifen auch bleienigen Aine-Coupone, weiche auf einem folleren als den vorbezeichneten Källigkeitstermin lauten, sowie die Talons gurungseliefert werben. Gur nicht juringseliefert Soupons wird ber gleiche Bertag am Kopitale gestürgt, um welterhin zur Einssigung beser sehenben Koupons verwender zu werben.

Wenn bie gefünbigten Pfanbbriefe langftens 1. Rebruar 1873

nicht eingeliefert werben find, so wird die unterlichnete Daupt Mitterschafts Direttion die BaarBalata auf Gesabe und Kosten der sammen Inanderies-Insaber zu ihrem Sepstinen bringen und die diese Ernfale angebrothe Kräftinsen und Bernetiung durch eine Resolution sessien. In die merben vom

1. April 1873

ah, feitens bes Kredit-Instituts als Deposital-Behörde ben Inhabern der Pfandbriese von der sür sie beponitten Baar Baluta Depositalistien zu dem Sape von 31/2 Brogent jährlich berechnet, oder es wird die Baluta sür Rechnung der Gläubiger in Kur- und Neumärtlisse Pfandbriese umgeleit werben.

(§. 5 ber Beichlüffe bes E. A. bom 20. Mai und 23. Rovember 1869, genehmigt burch Allerhöchsten Erlaß vom 20. Januar 1870. Gefet. S. 6. 70)

Berlin, ben 29. Juli 1872.

Rur- und Reumärtifche Daupt-Ritterschafts-Direktion. Graf v. Haefeler. v. Rlubow. v. Tettenborn.

Bekanntmachung der Direktion bes Reuen Brandenburgischen Aredit-Anstituts.

Auffandigung Reuer Branbenburgifder Bfandbriefe burch Baargablung bes Nennwerths.

Die nachfolgenben Neuen Branbenburglischen Pfanbeiteste und 31war: a. ber Serie II. à 4'/4 Progent Rr. 84 gu 100 Thir., Nr. 57, 58 und 86 zu je 50 Thir., b. ber Serie III. à 5 Progent Nr. 55 zu 25 Thir., John 10 ben nächste Anstermine

Beibnachten b. 3.

von bem Neuen Brandenburgifchen Aredit "Institut burch Baarzahlung bes Nominalbetrages eingelöst werben.

Bir forbern baber bie Inhaber auf, bie gebachten Pfanbbriefe innerhalb ber Zeit vom

1. bie einfostielle ben 31. Januar 1873 an unfere Raffe ju Bertin (Withelmsplag Rr. 6) gegen Emplangnahme ihred Nominalbetrages in baarem Gelbe einzuliefern, wirrigenfalls bie fäumigen Insaber mit ben in den Pfandbriefen ausgebrückten Nechten präsubtit und mit ihren Ansprücken auf die bei dem Kredit Institut beponitte Baar Baluta werden werden werden.

Es fteht ben Inhabern auch frei, bie gebachten

Pfanbbriefe fcon vor bem Falligfeitstermine boch fpateftens bis jum

15, Dezember 1872

an eine unserer Provingial Kassen (zu Perleberg, Prengsau ober Franssuri a. D.) einguliesern. Eber die Estulserung wird Rechanisch ertheilt unt beise dem nächst zur oben angegebenen Hälligkeitszeit bei derzem gen Kasse, die welcher die Einstefenung ersolgt ist, durch Berabssan der Baluta eingescht.

Mit ben Bjandbriefen musifen auch bleienigen Bins Coupons, welche auf einen ipäteren als ben verbezeichneten Fälligleitstermin lauten, jowie die Aclons juruldgeliefert werden. Hir nicht zurückzeileferte Coupons wird ber gleiche Betrag am Kapitalie gelürzt, um weiterdin zur Einsblung biefer fehlenben Coupons bere-

menbet ju merben.

Wenn bie gefündigten Pfandbriefe langftens bie

3um 1. Februar 1873

nicht eingeliefert worden find, so wird die unterzichnete Direction bes Reum Brandenungsschen Aredi-Institute die Baar-Baluta auf Gefahr und Kosten der säunigen Pfandbriefe "Inhaber zu sperm Depositorium deringen und die in diem Trasse angebrothe Potälischen und Berwelsung durch eine Resolution seinigen und

ab, seitens des Archie Anstituts als Depositalsehörde den Inhabern der Psandbriefe von der sitt sie deposite ten Baar Baluta Depositalissien zu dem Sage von 31/2 Prozent jährlich berechnet, oder es wird die fults sitt Rechnung der Gläubiger in Reue Brandenburalsche Psandbriefe umgefest werden.

(§. 35 bes Statuts für bas Neue Brandenburgische Krebit - Institut vom 30. August 1869, genehmigt burch Allerhöchsten Erlaß vom 30. August 1869.

Befet. S. S. 1034.)

Berlin, ben 29. Juli 1872. Direttion bes Reuen Branbenburgifden Rrebit-Inftituts. Graf v. Daefeler. v. Rlubow. v. Tettenborn.

Befanntmachung ber Roniglichen Inten-

Wir bringen hiermit jur öffentlichen Keuntnis, daß ber Preis eines Soldatenbede 43 Ridgramm auf bie Zeit vom 1. Juli bis inci. uit. Dezember 1872 burch triegsministeriele öftlichung rom 27. Juni c. (Armee-Berordnungs-Blatt Nr. 16 pro 1872 Seite 211) 4 Sąr. 10 Pf. beträgt.

Berlin, ben 29. Juli 1872. Ronigliche Intenbantur 3. Armee-Corps.

Befanntmachungen bes Koniglichen Dberbergamts.

(1) Rachftebende Berkelbungs Urfunte: "Auf Grund ber am 20. September 1871 mit Prasentationsbermert bersehen Muthung wird den Bergwertsbestigern W. Eisemann zu Bertin und Leutenant a. D. C. Baber zu Weitegen a. D. unter dem Ramen "Kam" bas

Bergwerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute pon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben : a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. a bezeich. net ift, und welches - einen Flacheninbalt von 500,000 Quabrat . Lactern. gefdrieben : Runfbunberttaufenb Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ben Gemeinben Doltden und Rlein Beinersborf, im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungsbezirte Frantfurt a. D. unb im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Geminnung ber in bem Gelbe vorlommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermelfung auf bie Bargarapben 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefenes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnift gebracht.

Salle a. G., ben 10. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

(2) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: "Muf Grund ber am 20. September 1871 mit Brafenta. tionsvermert verfebenen Muthung wirb ben Bergwertebefitern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Blan" bas Bergwerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begranjung auf bem bente von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 500,000 Quabrat-Lachtern, gefdrieben: Fünfbunberttaufenb Quabrat-Lachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Doftden und Rlein- Seinereborf, im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierunesbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe portommenben Brauntoblen hierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bak ber Situationerif in bem Birrean bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt. unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Mugemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a. S., ben 10. Juli 1872.

Ronigliches Dberbergamt.

(3) Rachflebenbe Berleihunge - Urfumbe: "Auf Grund ber am 20. Geptember 1871 mit Brafenta. tionsvermert verfebenen Muthung wird ben Bergwerte. befigern B Gifenmann gu Berfin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bforta" bas Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. g. h. f. a bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninbalt von 371,162 Qu . Etrn., gefdrieben: Dreibunberteinunbfieb. gigtaufenbeinhunbertzweiunbfechozig Quabrat . Lachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Doftchen, Reuborfel und Billau, im Rreife Bullichan . Schwiebus bes Regierungebegirfe Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem

Relbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgesertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragra-24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 10, Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (4) Rachitebenbe Berleibunge . Urfunbe: "Auf Grund ber am 20. Gentember 1871 mit Brafentas tionevermert verfebenen Dlutbung wird ben Bergwertebefibern BB. Gifenmann ju Berlin unb Beutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen Bipe" bas Bergmerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situs tioneriffe mit ben Buchftaben: a, b. c, d. e. e' g. b, i. f, a bezeichnet ift. und meldes - einen Glacheninhalt von 415,200 Quabrat-Lachtern, gefdrieben: Bierbunbertfünfgebntaufenbaweibunbert Quabrat . Lachtern. umfaffenb - in ben Wemeinben Moftden und Reuborfel. im Rreife Rullicau. Schwiebus bes Regierungebegirts Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenben Brauntoblen hierburch verlieben" funblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrepierbeamten au Guben aur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24 Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 11. Jufi 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (8) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: Grund ber am 20. September 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Duthung wirb ben Bergwertsbefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Wriegen a. D. unter bem Ramen "Quart" bas Bergweriseigenthum in bem Relbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Gituatione. riffe mit ben Buchftaben: a. b. c, d. e. f. g. a. bezeichnet ift, und welches - einen Rlacheninbalt bon 500,000 Quabrat . Lachtern, gefdrieben: Bunfbunberttaufenb Quabrat-Lachtern, umfaffenb - in ben Bemeinben Doftchen und bem Stadtforft Schwiebus, im Rreife Bullichau . Schwiebus bes Regierungsbegirte Frantfurt a D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenben Brauntoblen bierburd verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bağ ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 11. Juli 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(6) Radftebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Muf Grund ber am 20. September 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wirb ben Berg. werfebefibern 2B. Gifenmann ju Berlin unb Lieutenant a. D. C. Baber an Briegen a. D. unter bem Ramen Bioche" bas Bergmerteeigenthum in bem gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. g. h. f. a. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninbalt bon 193,150 Du. . Etrn., gefdrieben; Ginbunbertbreiunbneungigtaufenbeinbunbertunbfunfrig Quabrat Lachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Doftden unb Renborfel, im Rreife Bullichau-Schwiebus bes Regierungs. begirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift. jur Gewinnung ber in bem Relbe portommenben Brauntoblen bierburch berfleben", urfunbfic ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerif in bent Bilrean bes Romaliden Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Bargararben 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Rennfnig gebracht.

Datte a. G., ben 11. Juli 1872.

(7) Rachftebenbe Berieibunge - Urfunbe: "Muf Grund ber am 20. September 1871 mit Prafentationsvermert verfebenen Dutbung wirb ben Bergwertebefigern 2B. Glenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bhiole" bas Bergwerteigenthum in bem Belbe, beffen Begrangung auf bem beute von uns beglaubiaten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a. b. c, d, e, f, g, h. a bezeichnet ift, und welches einen Macheninhalt von 500,000 Quabrat-Pachtern. gefdrieben: Runfbunberttanient Quabrat-Lachtern, um. faffenb - in ben Bemeinben Dofteben. Blantenfee und ber Stabtforft Somiebus, im Rreife Bullicau-Schwiebus, bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Welbe vorfommenten Brauntoblen bierburch verlieben", urtundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Buben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf ble Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefeges bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a. G., ben 11. Juli 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(8) Nachstene Berteibungs - Urfunder: "Auf Frund der om 20. Serbember 1871 mit Frösenatfrund der om 20. Serbember 1871 mit Frösenatkendermert versehern Mussyng wird den Bergwertsbestigern Wissenmann zu Bertin und Leitenannt a. D.
C. Baper zu Wriegen a. D. unter dem Namen "Bolin"
bas Bergwertseigentijum in den Frede, dessen Signification in bestelbeigen Situationstiffe mit dem Duchfaden: a. d., d. e. f. g. h. a.
bestechnet ist, mad verseher — einen Möchenischat vom

500,000 Du-eten, gefchieben: Schiffunderttansfend Dandret e Sachtern umfeljend — in ben Geinelinken Möltichen, Seicksyn umd Blankenfei, im Kriffe Julilichau Schwiebus des Reglerungsbegirts Frankfurt a. D. und im Derbergamtsbegirts Frankfurt a. D. und im Derbergamtsbegirts Prankfommenden Praumtoblen hierburch verfüchen', umtunbild ausgefreitigt am fentigen Tage, wird mit den Bemerken, bag der Situationstiff in bem Birkau bes Königlichen Bergreiberbeamten zu Guteft zur Ginschioffen liegt, unter Bervoelfung auf die Paragarospien 35 und 36 bes Allgemeinen Bergsefrieß den 24. Juni 1865 hierburch zur öffentlichen Kenntulig gebracht.

Balle a. G., ben 11. Juli 1872. Rönigliches Oberbergamit,

Befanntmachung bes Raiferlichen Ober : Woftbirettors.

Das Dorf Birtenborf und das zu bemfelben gestofige Baronen Borwert scheiben aus bem Sanbbeftelftegirt ber Bostagentru zu Asbenichte aus und geben in ben Lambbestellbegirt ber Bostagentur ju Tammenborf über.

Frantfurt a. D., ben 31. Jult 1872. Der Rafferliche Dier Boft-Direftor.

Befanntmachungen der Roniglichen Direttion ber Dibabn.

(1) Die Stationen Roblawl, Brianst und Karatische ber Dreis Wiltebster Eifenbahn find vom 15. August 1872 ab in den Jeheussche Affische Alleinbahn Berband als Berband Stationen mit diretten Larifikapen aufgenommen worden. Larifikastisse find von allen Berband-Stationen fünstig au beziehen.

Bromberg, ben 20. Juli 1872.

(2) Bom 1. Muguft b. A. ab tretei an Setele ber bisberigen Tarife für ben Ofibeutsch "Sächische und Sächische Berband. Gütervertebe von 20. Mai resp. 20. Juni 1871 weu Tarife in Araft. Grempfare berjelben sind bon allen Berband-Stationen faustlich zu beziehen.

Bromberg, ben 24. Juli 1872.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Nieberichlefifch-Martifchen Gifenbahn.

(1) Fortan tritt jum Schleffich-Rheinlichen Berband-Gütertarif ein Nachtrag IV. in Kraft, welcher amberreielt Frachfisse für Wei in Bleden, Mulben ic. und Robzint, sowie amberweite Frachfisse für fammettiche Güter im Bertehr mit Sation Brechan entfätt. Trudezemplare bes Rachtrages werben bei unseren sämmtlichen Berband-Stationen unentgelflich verabfolgt, so lange solche vorbanden sind

Berfin, ben 30. Juli 1872.
Rönigliche Direttion
ber Rieberfchefifc-Martifchen Gifenbahn.

(2) Wir bringen bierburch jur öffentlichen Reuntnife, baf bom 1. August c. ab von und nach ber amiichen unferen Stationen Sommerfelb und Gorau belegenen Balteftelle Liebegen Bagenlabungegüter beforbert und in Betreff ber Tariffate bie Befummungen bes g. 17 unferes Lotaltarifs jur Anwendung werben gebracht merben, mit ber Daggabe jeboch, bag Genbungen nach Liebegen ftete in Frantofracht aufgegeben mer. ben muffen, fur Genbungen von Liebsgen aber bie Franfirung ausgeschloffen ift.

Berlin, ben 26. Juli 1872

Roniglide Direttion

ber Riebericblefifch Dartifden Gifenbabn. (3) Bom 1. Auguft c. ab werben im bieffeitigen Bahnbereiche Blegelfteine (Mauer- und Dachziegeln) unter Berechnung ber Fracht nach ber Tragfraft ber permenbeten Bagen ju ben Frachtfagen bes Special. tarifs für unbearbeitete und rob bearbeitete Steine (Geite 129 unferes Cotaltarife) beforbert.

Berlin, ben 29. Juli 1872. Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefifch-Martifden Gifenbahn.

(4) Bom 10. b. Dite. ab werben gwifchen ben Stationen Berlin, Fürstenwalbe und Frantfurt a. D. ber bieffeitigen Gifenbabn und Station Glogau ber Breslau - Schweibnit-Freiburger Gifenbahn birette Retour-Billete II. und III. Bagentlaffe (via Rothenburg, Buben) ausgegeben werben.

Berlin, ben 2. Muguft 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefijd : Martifden Gifenbabn.

Berfonal . Chronit.

Der Bulfeprebiger Bermann Rubolph Theodor. Beufichen, bieber gu Droffen, ift jum Pfarrer bei ber evangelifden Bemeinbe ju Gleiffen, Diogefe Stern.

berg I, beftellt worben

Bon bem Roniglichen Confiftorium ber Proving Branbenburg find bie Canbibaten: 1) Bermann Ernft Fischer aus Berlin, 2) Friedrich hennig aus Rebelin, 3) Friedrich Wilhelm Carl Rurich aus Sagan, 4) Georg Marimitian Mubliteph aus Berlin, 5) Carl Reinide aus Deffau, 6) Johannes Muguft Minter aus Bethanien in Ufrita für mabifabig jum Prebigtamte erflart morben.

Radweifung ber im Monat Juli 1872 erfolgten Berufungen in Lebrer- rein. Rufter . und Lebrer . Stellen.

1) Emil Gottharb Baumgart befinitib jum Organisten und Lehrer an ber Burgerschule in Berlinden, Ephorie Solbin; 2) Friedrich Wilhelm Arnbt befinitio jum Lehrer in Reichwalbe, Ephorie Ludau; 3) Lubmig Anbere befinitio jum Rufter und Lebrer in Rebfelb. Ephorie Solbin; 4) Bilbelm Theobor Borngraber befinitiv jum Lehrer in Strau, Ephorie Sorau; 5) Friedrich August Jahn befinitiv jum achten Lehrer (vierten Anabenlehrer) an ber Ctabtichule in Beit,

ban befinitiv gum Rufter und Bebrer in Bapit, Ephorie Cottbus; 7) Emalb Doebert befinitiv jum Rufter und Lebrer in Ragtom, Ephorie Arnsmalbe: 8) Friedrich Bilbelm Banfel befinitio jum britten lebrer in Bobereberg, Ephorie Groffen; 9) Chriftian Matthane Road befinitib jum Rufter und Lebrer in Rogborf, Ephorie Forft; 10) Bermann Burcharbt proviforifd aum britten Lebrer in Bufow, Ephorie Frantfurt II.; 11) Johannes Stürmer proviforifc jum vierten Lehrer in Ronigswalbe, Ephorie Sternberg 1.; 12) Johannes Schröber proviforijch jum Rufter und Lehrer in Clewit, Ephorie Cuftrin; 13) Ernft Bilbeim Rulifd proviforifc aum Rufter und Lebrer in Bergogemalbe. Ephorie Sternberg 1.; 14). Friedrich Muguft Bublmann proviforifch jum fechften Lebrer an ber Glementarmadenfchule in Ludau; 15) August Rrahn proviforifd jum Lehrer ber Riaffe VI. b. ber Mabden Burgerfoule in Banbeberg a. 20.; 16) Johann Friebrich Rort proviforifch jum elften lehrer an ber Stabtichule in Duncheberg; 17) Gottlieb Berpel proviforifd jum Rufter und Lehrer in Schmagorei, Ephorie Sternberg L.; 18) Deinrich Dielede proviforifch jum Lehrer ber 4. auf bie Abichlugtlaffe für Rnaben folgenben Glementarflaffe in Golbin.

Für ben erften lanblichen Begirt bes Rreifes Calan ift ber Tabagift Friedrich During ju Amtefreiheit Genf. tenberg, für ben zweiten lanblichen Begirt bes genannten Rreifes ber Erbpachter Robert Betich ju Gaglhaufen als Schiebsmann gemabit, beziehungemeife wiebergemablt und bestätigt worben.

Für ben neunzehnten lanblichen Begirt bes Cambeberger Rreifes ift ber Bofthalter Carl Friebrich Auguft Bueleb zu Biet ale Gdiebemann wiebergemablt und bestätigt worben.

Berfonal . Beranberungen fir ben Monat Juli 1872.

A. Bei bem Ronigliden Appellationsgericht au Frantfurt a. D.

Seine Majeftat ber Ronig haben bem Appellationegerichte . Ranglei-Sefretair , Ranglei-Infpetior Roch aus Anlag feines Amtsjubilaums ben Charafter ale Ranglei-Rath zu verleihen geruht. Der Rechistanbibat Reichert ift jum Referenbarius ernannt. Der Referenbarius Schneiber ift in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Breslau und ber Referenbarius Parifius in bas Departement bes Appellationegerichte ju Salberftabt verfett.

B. Bei ben Rreisgerichten im Departement. Ernannt find ber Berichte-Affeffor Thomas au Rothenburg aum Rreisrichter bei bem Preisgericht au Cottbus mit ber Sunttion bei ben Gerichte-Rommiffionen in Beit, Die Civil-Supernumerare und Aftuarien Bunberlich ju Bielengig und Barth ju Lubben gu Bireau-Affiftenten bei bem Rreisgericht ju Bielengig, ber Bulfe. gefangenwarter Schwiegt ju Ludau jum Gefangenwarter bei bem Rreisgericht in Canbeberg a. 2B. und ber Bulfebote Beuge ju Forft jum Boten und Erefutor Ephorie Cottbus; 6) Johann Bilbelm Deinrid 3or- bei bem Rreisgericht in Guben; penfionirt find ber

Rreisgerichts Rath von Noeder zu Reugelle und ber Bote, Erelutor und Gesangenwärter heim zu Senstenstern zu Enstern zu Senstenstern zu Endau, ber Rechsanwalt und Notor Stroube zu Kriftenwalte, der Servalor und Depolitale Koffenerwalter hilbebrandt zu Seelow; entlassen aus dem Juftigkeinste sit der Büreau-Alfistent Mehdorff zu Jellengig.

Bermifchtes.

(1) Das Studienjahr 1872/73 auf ber Königsichen Bau-Mademie zu Berlin beginnt am 7. Ottober a. c., von welchem Tage ab die Immatrifulation erfolat.

Die Melbungen zur Aufnahme in biefe Anfalt millem unter Belfigung der Kachweise, weiche über bie Befähigung zur Aufnahme nach den §§. 7 blis 9 der Bortzeisten für die Konlyliche Bau-Alabemie vom 3. September 1863 gefordert werben, die frütektend zum 4. Oktober 4. c. ichriftlich bei dem unter-

geichneten Direktor erfolgen. Da jeboch bie Zahl ber Aufzunehmenden gewissen Beschränkungen unterliegt, so kann bei dem boraussichtlich großen Andrange der Fall eintreten, daß die

gulett fich Melbenben abgewiefen werben muffen. Die Borlefungen werben am 17. Ottober a. c.

beginnen. Die Borfchriften sind in der Kasse der Bau-Arademie kausich ju haben und werden auch gegen Einsendung den 2 Spr. 10 Pf. in Briesmarken übersandt. Bertin, den 1. August 1872.

Der Director ber Roniglichen Bau-Atabemie Gebeimer Dber Bau-Rath Brnnb.

(2) Rönigliche Universität Greifemalb. Rönigliche ftaate, und landwirthschaftliche Atabemie ju Elbena,

Borlefungsplan für bas Binter Semefter 1872-73. Anfang bes Semefters am 15. Ottober 1872.

1) Ein- und Antetung zum ofabemilden Stubium, Dietler Prof. Dr. Baumfart; 2) Einfeltung in die Statissis und Beaumfart; 2) Einsteling ichen Staatsverfossung wird der verschie schen Staatsverfossung und Behörden Organisation, berselbe; 4) Encheladbische Einfeltung in das Landwirtsschaftliche Grafise und Wasschung. 1 Abeil, Dr. Pletruch; 6) Allgamdiern Acte und Pflangendu, berselbe; 7) Landwirtsschäftliches Prafittum, berselbe; 3) Autobeighach, Prof. Dr. Rodber 3) Schafzuch, berselbe; 10) Schweinezuch und Landwirtsschaftliche Repetitorium, berselbe; 112 Landschaftsgärtnerei, alse bemissertschung der der der der der der der Schweinsschaftliche Schweinsschaftliches Bestelberger, alabemilser Sixture Platetlamn; 13) Berstwirtsschaftliche Betriebsteher, alabemilser Forstmeister Wiese; 144 Landwirtsschaftliche Technologie, Prof. Dr. Terommer.

und bamit verbunden 15) Braftifche Demonstrationen in technifd . blonomifchen Fabrifen, berfelbe: 16) Ang. tomie und Bobfiologie ber Sausfaugethiere. Brof Dr. Fürffenberg; 17) Anorganifche Experimental . Chemie. Brof. Dr. Trommer; 18) Anleitung au demifden Unterfudungen im demifden Laboratorium, Dr. Scholi : 19) Analytifche Chemie, berfelbe: 20) Dungerlebre. berfelbe; 21) Repertorium ber organischen Chemie, berfelbe; 22) Raturgefdichte ber landwirthicaftlic icabliden Thiere und Lebre von ben Rrantbeiten ber Bflangen, Brof. Dr. Beffen: 23) Brincipien bes affgemeinen Pflangenbaues mit Rudficht auf Rlimatologie. berfelbe : 24) Befdichte bes Aderbaues pom Stanb. puntte ber Raturwiffenicaft, berfelbe; 25) Ditroftopiiche Uebungen in ber Bflangen-Anatomie, berfelbe: 26) Anleitung jum Befrimmen landwirthicaftlider Gamereien, berfelbe: 27) Geognofie, Dr. Schola: 28) Panb. wirthichaftliche Baufunft, I. Theil, afabemlicher Baumelfter Duller; 29) Braftifche Arithmetit, Brof. Dr. Ruche: 30) Mechanit und Dafdinenlebre, berfelbe.

Befonbere Inftitute ber Atabemie

Die afgbemifche Bibliothet ift Mittmoche und Sonnabenbe im Binterfemefter bon 1 - 2 Uhr, im Sommerfemefter bon 11-12 Ubr geöffnet. Borfteber Brof. Dr. Beffen. Das afabemifde Lefeinftitut leitet Die landwirthichaftliche Mobelliammlung. welche im Commerfemefter an einem Wochentage jum Befuche geöffnet ift, verwaltet Dr. Bietruett, Die Adergeräthesammlung und die Wollprobensammlung be-aufsichtigt Prof. Dr. Robbe. Das chemische Institut verwalten Prof. Dr. Trommer und Dr. Scholz. Das phofitalifde Cabinet und bie technologifche Sammlung bermaltet Brof. Dr. Trommer. Die Sammlung ber geobatifden Inftrumente beauffichtigt Brof. Dr. Fuche. Das Miniralien . Cabinet vermaltet Dr. Scholy. Die demifde Berfuchsftation leitet berfelbe. Das botanis fce Dufeum, Die goologifche Samminna, bas mifroffo. pifche und pflangenphpfiologifche Inftitut beauffichtigt Brof. Dr. Jeffen. Das anatomifche und thierarstliche Dufeum, bas thierphyfiologifche Inftitut und bie Berfuche- und Rrantenftalle permaltet Brof. Dr. Wurftenberg. Die thieraratliche Rlinit balt berfelbe. Den botanifchen Garten verwalten Brof. Dr. Jeffen ale Borfieber und ber afabemifche Gartner Fintelmann, Das pomologliche Inftitut, ble Obitgartner-Lebranftalt. ben afabemifchen Bemufegarten bermaltet ber afabemiiche Gartner Fintelmann. Die alabemifche Gutemirth-ichaft leitet ber Prof. Dr. Robbe. Das atabemifche Berfuchefelb vermaltet Dr. Bietrueto.

Elbena, im Juli 1872. Der Direttor Dr. E. Baumftart.

vemilher Gärtner Bintelmann; 13] Forfimirthfodifliche Perichtigung, Sild 31 des Amsblatts vom Betriebskoper, alabemilher Forfimeiser Wiese; 14) 31, Juli b. 3. si Seite 223 Spalte rechts, 29. Zelle von Landvorthschaftliche Technologie, Kros. Dr. Arommer, doen stat 25, Juli 1872 "26. Juni 1872", ju lesen.

Amts-Platt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frantfurt D.

Still 33.

Musgegeben ben 14. Muguft

1872.

Reichs . Gefetblatt.

Rr. 16 entbalt: (Rr. 829.) Gefet megen Erhebung ber Braufteuer. Bom 31. Mai 1872.

(Mr. 830.) Gefet, betreffend die Einfichrung bes Gefetes über die Portofreiheiten bom 5. Juni 1869 im Bertehr mit Babern und Murttemberg, Bom 29. Mai 1872.

(Rr. 831.) Befanntmachung, betreffent bie Ernennung von Ronfuln und Bice-Ronfuln bes Deutschen

Reichs.

Rr. 17 enthalt: (Rr. 832.) Gefet, betreffend bie Berfangerung ber Wirffamfeit des Gefetzes über die Aufgade vom Danknoten vom 27. Marz 1870 (Bundesgefethl. S. 51). Bom 16. Juni 1872.

(Rr. 833.) Gefet, betreffend bie Einführung ber Gowerbeorbnung bes Nordbenischen Bundes vom 21. Juni 1869 in Babern und bie Abnderung einer Strafbestimmungen ber Gewerbeorbnung. Bom 12. Juni 1872.

(Rr. 834.) Befanntmachung, betreffent bie Pharmacopoea Germanica. Bom 1. Juni 1872.

(Rr. 835) Befanntmachung, betreffent bie Ernennung von Bice-Ronfuln bes Dentichen Reichs.

(Rr. 836.) Namens bes Deutschen Reichs ist das Frequatur ertheilt worden; dem bieherigen Raiferlich brasslianischen Konflu Joseph Behrend in Berlin els Kaiserlich brasilianischer General Konsul ernannten Franz dan Zeller in Jamburg zu dieser Trenumung, dem Koussimann fr. Beste in Harburg als Kaiserlich und Könglich eiterlichsischen Bratung als Kaiserlich und Könglich eitereichsischen Bratung als Konsul dasselbst.

Rr. 18 embalt: (Dr. 837.) Ginffibrungegefet jum Militar . Strafgefegbuche für bas Deutsche Reich.

Bom 20. Juni 1872.

(Rr. 888.) Militar , Strafgefegbuch für bas Deutsche

Reich. Bom 20. Juni 1872.

Rr. 19 enthalt: (Rr. 839.) Gelet, betreffend bie Bestielung eines Rachtrags jum Sanshalts Etat bes Deurschen Reichs für bas Jahr 1872. Bom 20. Juni 1872.

(Rr. 840.) Befet, betreffent bie Regelung bes Reichsbaushalts vom Jahre 1871. Bom 20. Juni 1872. (Rr. 841.) Gefet, betreffent ben Termin für bie Birtfamfelt ber Berfaffung bes Deutschen Reichs in Elfag-Lothringen. Bom 20. Juni 1872.

(Rr. 842) Gefet, betreffent ben außerorbentichen Gelbbebarf fur bie Reicheifenbahnen in Eliafe

Lothringen. Bom 15. Juni 1872.

(Rr. 843.) Gefet, betreffend bie Betwendung des Ueberschuffles aus der Bermaltung ber frangölischen Eantebeschen burch bie beutsche Reichspechervalung während des Arieges gegen Frankreich in den Jahren 1870 und 1871. Bom 20. Juni 1872. (Rr. 844.) Konfular-Konvention jussichen Deutschland

und Spanien. Bom 12 Januar 1872.

(Nr. 945) Auf Grund ber Bestimmung im Artitet 36 ber Berfaling bes Teutischen Keiche sie, nach Vernehmung bes Ausschuffels des Auneberathes sie Jenich und Steuerweien, ben im Großberzegischum Heim Werme an Stelle bes in ben Lamesetienst gurückerzischen Königlich preußischen Ober Steuerkontroleurs Hanglich preußischen Ober Steuerkantiellerischen Königlich preußischen Ober Steuerkantiellerischen Königlich preußischen Wahn antelentroleur Alliner mit bem Wohnlis im Main, als Stationsfoutroleur belgeorbate worben.

Rr. 20 enthalt: (Rr. 846.) Telegraphen : Ordnung für bas Deutsche Reich Bom 21. Juni 1872. (Rr. 847.) Befanttmachung, betreffent bie Ernennung von Bevollmächtigten jum Bundestrathe. Bom

23. Juni 1872

(Nr. 848.) Dem Konjul Nerkenhöß in Buenes Aires ift auf Grund des L. des Gefres vom 4. Mai 1870 (Bundes Gefrest. S. 599) des allgemeine Ermächtzung erthell worden, innerhalb seines Anntbezirts bürgetich giltige Tocholiegunen dom Twitschen vorzunchmen und die Geburten, Heirathen und Setrebfälle der Teutschen zu beutlunden.

Rr. 21 enthalt: (Rr. 849.) Auslieferungs . Bertrag ;wifden bem Deutschen Reiche und Grofbritannien.

Bom 14. Mai 1872,

(Rr. 850.) Abbitional Bertrag jum Boftvertrage mit Ruglanb. Bom 26./14. Mai 1872.

(Nr 851.) Befanntmachung, betreffend bie Prüjung ber Aerzte, Zahnärzte, Thierarzte und Apothefer. Bom 28. Juni 1872.

(Mr. 852.) Befanntmachung, betreffend die Ernennung eines Konsuls und Bice Ronsuls des Deutichen Reichs. Rr. 22 enthalt: (Rr. 853.) Gefet, betreffend bie Gebuhren und Roften bei ben Ronfulaten bes Deutsichen Reichs. Bom 1. Juft 1872.

(Rr. 854) Befet, betreffend ben Orben ber Befell-

fcaft Jefu. Bom 4. Juli 1872.

(Rr. 85b.) Befanntmachung, betreffend bie Ausführung bes Gesehes über ben Orben ber Gesellschaft Ben 5. Juli 1872.

(Rr. 856) Danbels- und Schifffahrts Bertrag zwiichen Dentichland und Bortugal. Bom 2. Mary 1872. Br. 23 enthält: (Rr. 857.) Gefet, betreffend bie Kontrole bes Reichsbaushalts für bas Jahr 1872.

Bom 5. Juli 1872. (Rr. 858.) Spezial Ronvention zwifden Deutschland

und Frankreich, bie Zahlung bes Reftes ber frangofischen Rriegeloften-Entschädigung zc. betreffenb. Bom 29. 3uni 1872.

(Rr. 859.) Befanntmachung, betreffent bie Schiffsvermeffungs Ordnung. Bom 5. Juli 1872.

(Rr. 860) Ben bem Aurtsbittionsbegitte bes Kalferilden Konfinats in Konfinatiuopel fit ber fühliche Theil der Darkanellen, von Vagara Boint im Rorben an, auf ber Anatolischen Seite bis zur BeftlaBab einschließisch, und bie Infel Tenebos absegweigt und bem Bice-Konful Groffe in ben Darbanellen (Thamal Kalefit) als Jurisbittionsbegirt zugewiesen worden.

(Rr. 861.) Dem herrn Ben Campbell Jones ift Ramens bes Deutschen Reichs bas Exequatur als Bice-Ronful ber Vereinigten Staaten von Amerika für

Berlin ertbeilt morben.

Rr. 24 euthalt: (Nr. 862.) Gefet, betreffent bie frangofifche Rriegetoften . Entschädigung. Bom 8.

Juli 1872.

(Rr. 863.) Bekanntmachung, betreffend ben init ber Regierung ber Bereinigten Königreiche Schweben und Morwegen bereinbarten gegenfeitigen Schutz ber Baarenbegeichnungen. Bom 11. Juli 1872.

(Nr. 864.) Befannstmachung, betreffend die Umrechnung ber Ubergangsdehaben ben Blier, Brauttwein und geschrotetem Malz, beziehungsweise die Steuervergültungen der ber Aussluhr der genannten Expugnisse nach Maßgade ber durch die Waaße und Gewichts-Ordnung vom 17. August 1868 eingesschrein metrischen Maaße. Bom 18. Just 1872.

Gefet. Sammlung.

Rr. 30 enthält: (Nr. 8045.) Allerhöchter Erlaß vom 22 April 1872, betreffend bie Betelsbung der fisseglichen Borrechte an den Areis Rimptich, Regierungsbegirts Breisun, für den Bau und die Unterhaltung
einer Areis Gauglie von gerbandsmißt an der Breislau-Ampfler Staats Chauffer bis an die Streflener Areisgernze in der Richtung auf den Abgeber
Bofrau-Kälchen der Breisundflittelwalter Eisenbabn.

(Rr. 8046) Allerhöchster Erlag vom 22 April 1872, betreffenb bie Berleihung ber fietalifchen Borrechte

für ben Bau und die Unterhaltung einer vom Areife Groß Streblit, Regierungsbegirt Oppeln, ausgufführ renben Chausses von ber Stadt Leichnit über Bahnhof Leichnit bis zur Ober-bei bem Dorte Dielichowis.

(Rr. 8047.) Allerböchfter Erlaß vom 22. Mai 1872, betreffent bie Benehmigung jur Bittung eines Berbanbes öffentlicher Beuerveisicherungs - Anftalten in Deutschland, sowie ber Rindversicherungs Mothellung

biefes Berbanbes.

(Rr. 8048.) Befanntmachung, betreffeid bie ber "Deutschen Eisenbahnban Gesellschaft" in Bertlin ertheilte fanbeberriiche Komzesston für bem Bau und Betrieb einer Eisenban von Lemforte über Person und Detmode nach Bergebein. Bom 21. Mai 1872.

(Mr. 8049.) Befanntmachung, betreffend die Allerhöchste Bollichung bes Statuts sur ben Berkand zur Meltoration der Bachzebiete der Landwehr, bes Suskachs und bes Salzbachs im Amte Ihura

Bom 30. Mai 1872,

(Mr. 8050) Befanntmachung, betreffend bie Allerhöchfte Bollitebung bes Statuts für ben Berband jur Entwässerung ber Bogtei Neuland, Amts Winfen a. b. L. Bom 30. Mai 1872.

(Nr. 8051.) Befanntmachung, betreffend ben unterm 20. April 1872 Allerhöchft boliggenen Nachtrag zu bem Statut für ben Deichverband ber Ruimer Stadtnieberung vom 6. Juli 1833. Bom 10. Juni

1872.

Rr. 31 enthalt: (Rr. 8052.) Gefet, betreffend bie Ausbehnung ber Geschäfte ber Breußischen Bant auf bie freie Danfestabt Bremen. Bom 15. Juni 1872.

(Nr. 8053) Allerhöchfter Erlaß vom 29. Mai 1872, betreffend ben Tarif, nach welchem bie Abgabe für bas Befahren bes Bromberger Kanals zu erheben ift.

(Dr. 8054.) Merhödfter Erich vom 15. Juni 1872, betreffend ben Tarif, nach welchen bie Magach irb it Benutung ber hafenanlagen bei Rellinghufen, im Rreife Seineburg, Regierungsbegirt Scheswig, merbeben find.

(Rr. 8055.) Befanntmachung, betreffenb bas ber Stabt Bocholt ertheilte lanbesberrliche Privilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen unm Betrage von 60.000 Thalern. Bom

29. Mai 1872.

(Mr. 8056.) Befanntmachung, betreffend bie ber Stabtgemeinte Schmallalben ertheille landesberrliche Rongestion zum Bau und Betriebe einer Eifenbahn von Schmallalben nach Wernshausen. Bom 11. Juni 1872.

(9tr. 8067.) Belanntmachung, betreffend die ber Aushafener Eisenbahn, Dampsichiff, und Hafen-Attiengesellschaft ertheilte sandesberrliche Konzession zum Ban und Betriebe einer Eisenbagn von Stade nach Orthodox Rom 15. Juni 1829.

Ruxbafen. Bom 15. Juni 1872.

(Rr. 8058.) Befanntmachung, betreffenb bie ber Bergisch Martigen Eisenbahngefellschaft ertheitte fantbesperulide Kongestion jum Bau und Betriebe einer Eisenbahn von Born nach Oplaben, Bon 19, Juni 1872.

Befanntmachung bes Abniglichen Ober-Prafibenten ber Proving Branbenburg.

Durch Artifel 1 ber Rufat . Conbention jum Frantfurter Friedens-Bertrage bom 11. Dezember 1871 (Reiche-Befesblatt pro 1872 Geite 7) ift barilber Befitmmung getroffen, mo Elfak - Lotbringer, melde fic augerhalb Dentichlands aufhalten, bie burch Artifel 2 bes Friedens Bertrages vom 10. Dai 1871 (Reichs-Gefesblatt pro 1871 Seite 223) vorgefdriebene Erflarung für bie frangofifche Rationalitat, falle fie für biefe optiren, abzugeben haben. Gir Elfag-Lothringen felbft ift biefe Grage burch befonbere Beftimmungen geregelt. In Betreff folder aus Elfag-Lothringen geburtigen Berfonen bagegen, welche in anberen Staaten bes bentichen Reiche als in Elfag lothringen fich aufbalten, ift ein Abtommen babin getroffen worben, baf bie gebachte Erffarung entweber bor ber Botichaft ber framofficen Republit in Berlin, ober bor benjenigen Beborben foll abgegeben merben tonnen, welche bon ben Regierungen ber einzelnen beutiden Staaten als bam ermachtigt werben bezeichnet und befannt gemacht merben.

Demgends beinge ich hierburch jur öffentlichen Kenntnis, das der Derr Minister des Innern innerbalb ber des Minister des Annern innerbalb ber desseinen Problug bie Landrätige und die Magistrate-Borstänes zu Berlin, Postedam und Frankfurt a. D. ermächtigt best, von den innerhalb Premiens fich aufhaltenben, in Affas-Lothringen als frankfische Berlinen, bei der beiteren, bedepfilmesskäpign Personen auf deren Anlucken die im Artiste 2 bes Friedens-Bertrages vom 10. Mai 1871 bezeichnete Ertfätzung für die transfische Antonikität proclosika.

rifc entgegen gu nehmen.

Der Ober Prafibent ber Probing Branbenburg. In Bertretung, geg. Ron op a d.i.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(1) Betreffend Die Eichung und Stempelung von Golbmangewichten.

Aushbent die Kalfertlich Mormal. Cichungs Commission in der Berteilen bei Andersagung von Reichs-Golumbren (Reichs-Sel. 2B. Celte 404) die in der Behanttmachung vom II. Jannar cr. (besenbere Beilog zu Kr. 12 bes Reichs-Geier Wlatts) enthaltenen Borischien der bei Eichung und Semmeltung der Gobmünz Gewichte erfalsen hat, bestimme ich auf Brund bes §. 4 bes Geieges, betreffend die Cichungsbehörden vom 26. November 1803 (Sel.-Samml. Seite 1165), daß, die Eschung und Setmpelung der Bobmünz-Gewichte unselhiertlich und Eiche Erchnüngsbehörder Sewichte unselhiertlich ernachte Staate Lichungs-Ampeltoren, errichteten Staate Lichungs-Ampeltoren ern unter unter best

tern zusteben foll. Antrage auf Eichung bon Solbmung Gewichten find baber lediglich an bie Roniglichen Gichungs-Aemter ju Königsberg, Pofen, Stettin, Berlin, hannover, Kiel, Magbeburg, Breslau, Coln, Dortmund und Caffel ju richten.

Berlin, ben 30. Juli 1872.

Der Minifter für Danbel, Bewerbe und öffentliche

Borftebenbe Befanntmachung bringen wir hierburch jur öffentlichen Renntnig.

Frantfurt a. D., ben 9. Muguft 1872.

Königliche Regierung; Albefellung des Junern.
(2) Nachstebender Milerhöchter Erlaß vom 10.
Juli d. 3., sowie das in demselben erwähnte Regiement
für die Berfassung und Berwaltung der Irren Seifund Miese-kinstat der Albertausty un Soran;

Auf ben Bericht vom 3. Juli b. I. will Ich hierburd, bem Allrage bes Kommunal-Landinges bes Martgrafibum Rieberfausst entfprechen, das ausiegende Reglement für die Berfassung und Berwaltung der Irren Self- und Pifege-Anstalt der Niederlausst pur Soran bierdurch genehmigen.

Bab Eme, ben 10. Juli 1872.

(gez.) Wilhelm if helm. (gez.) Gr. Eulenburg. Fall. An bie Minifier bes Innern und ber geiftlichen, Unterrichts und Medilinal Angelegenheiten.

Reglement

für die Berfassung und Berwaltung ber Irren : Deile und Bflege-Anstalt ber Rieberlaufig zu Soron.

Das Regulativ über die Berwaltung der Irrenfinsalt zu Sorau vom 1. februar 1825, auf welches §. 6 200, des Annbarmen Regulative vom 11. Sa. Inni 1846 Bezug nehmen, wird hierburch aufgehoben und es treten an seine Sielle vom 1. Juli 1872 ab solgente Bestimmungen.

Swed ber Unftalt.

§. 1. Die von den Sinden des Martgreifiguns Rieberlaufig errichtet Erren-Delle um Pflege Anfalig au Soran ift bestimmt jur Dellung und Udermodung von Gelftsetranten beidertet Geschiechts ans dem Bereiche des Eandvarmenverbades der Rieberlaufig, aus dem Beziet des Senburmenverbades der Rieberlaufig, aus dem Beziet des Senburmenverbades der Rechartmenverbades, des Eandvarmenverbades der Rechart und des Anderschaftstellen Bereichte Brauffurt a. D. – aus lehteren 3 Berbänden vorläufig auf so lange, als die den den Schäden des Martgrafischung Rieberlaufig mit ihnen abgeschsoffenen Stratege bestehen.

Sciftestrante, welche in delen Begirten nach §. 28 umb 29 bes Bundesgeletes über den Unterführungs-Bohnith vom 5. Juni 1870 vorläufig ober gettweilig zu unterführen fünd, finden für die Dauer biefer Unterführungsbilch, Mufnahme in der Anfatzi; im Uedigen daben Gestlestrante, welche jenen Bezirten nicht angehren, auf eine Anfandme teinen Anfpruch, fönnen jedoch, sowett der Ramm dag andersche, aufgenommen

Bermaliungs Behörbe. §. 2. Die obere Aufficht und Leitung ber Anstalt lausty nach ben Anordnungen des Kommunal-Laubtgas der Riebertaust, un der Aussischer Erchertaust un nierk Aussische des Scher Pakthenten der Proding Brankenburg. Ihre Thätzleit erftrecht fich Werden aus finglich und auf eine Leinen Joges jurge Berwoltung, also namentlich auch auf ihre Leienomie, Berwoltung ihres Bermhgene, Controle des Kolffenund Hren hiere Productung der Beamten und Beiener, sowie de Jambadung der Deamten und Diener, sowie de Jambadung der Designischen Aussische der Leienfall auch auf der Leienfalle der Aussischung ihrer Thätzleit alle Dasjentze ausgewehren und zu thun, wäs fie nach ihrer gebrijendigten Uberzugung für des Beste der Anfalte felbst und für der übergebagen der der Vergebrigen d

3. 3. Alles, was auf bas technische Wirfen bes Instituts und die mediciufice, phobische und blatetische Behandlung ber Geistestranten Beziehung hat, gehört um Reflort bes birfalrenden Arztes ber Austalt.

Der birigirente Arst wirt vom Kinige auf ben Angelen bei Minifers ber geiftlichen, Unterrichts und Meteicinal Angelegenheiten ernannt, nachem ber Schabische Bermaltungs Ausschuß (ble Kantels Deputation) mit etwaigen Erinnerungen gegen ble Person bes Anjustellenten gebort worden ist.

8, 4. Ter Laiblyndius if so berechtigt als verplichtet, besenders schemers schemens Migeschandeiten Kamens ber Landes Ceptualien schifflichtet, au erfolgen, wood besen isooch in nachster Stung Kachtsch zu geben ift; augerem hat er bis Anfalt mindeftens schrifte Waren bei er bis Anfalt mindeftens schriften war ben fingt, so eft er es ersperkertlich finket, zu rechbieren

Bei Berhinterungen bes Landhabilis bestimmt bie Landes-Deputation, burch iben bie Revision erfolgen soll, wie es fin benn auch überfassen bielbt, ihm bet ben Revisionen noch andere Mitglieder aus ihrer Mitte beiguerben. Die über bie Werbisson ausgungehmenben Berhandlungen werden der Kandes-Deputation bei ibrem nächsten Auskammenterten uur Kenntnissnahme resp. Bekhulksfallung voorglegt.

§. 5. Die Landes-Deputation ist befugt, ju eingeinen wiedenlehrenden oder eitumoligen Alten der Berwaltung einer in Serau oder bessen munitelbaren Rösig wohnenden geeigneten Bersoulichtett Bollmacht zu erthellen und ihr bassir ein Banjchauantum als Entschädum zu gewöhren.

Unterhaltung.

§. 6. Die Mittel zu ihrer Unterhaltung ichopft bie Anftalt:

1) aus bem Ertrage ihrer Grunbftude und ihres Rapitalvermögene;

2) aus bem Ertrage ihrer Wirthichaft und inebefonbere ber Arbeiten ber Bfieglinge;

3) aus ben ihr gufallenben hinteriaffenschaften unb fonftigen Buwenbungen;

4) aus ben ben ben aufgewommenen gabienben Aranfen reip, an berem Sielle von ihren Angehörtigen, anderweitig Zutretenben, ober ben betreffenben Armenwerbanben zu entrichtenben Berpflegungsgelbern; 5) aus ben etatemäßigen Bufchuffen aus Staats.

8. 7. Das Bernstsen der Anstat wird, sowie es nicht ben Jwesen ber Anstat wird, sowie es nicht ben Jwesen berieben unmittelbar dent, hurch es nicht ben Jwesen berieben unmittelbar dent, hurch Bertsachung der Usenben Bründe und ins Sare Beteunie zu bem im §. 1 kezeldneten Jwese auf Grund best artiber aufgistellenben, dom Annbage zu genehmigenben Einst zu vertrenben. Die über dies Bertwenbung allährfich von der Edministration zu legende Rechnung wird von der Lankes-Deputation revibite und bermindsch bem Annbase zur weiteren Zerendssing

und Decharge borgelegt. Mufnahme Bebingungen.

8. 8. In die Anstalt werben mach Maßgabe der Bestimmungen im 8. 1 sowool bestihart als unbeistorer Gemilitetrante aufgenommen. In Bällen offendarte Undeilbarteit, wo weber Hillfosseit, noch Gemein-Gestartischeit des fürfossiche Aufgaben eines Krantfei in die Anstalt erforbert, sinde folde nur sant, wenn der Raum nab rie, bei sponde der Anstalt sie gefatzet.

§. 9. Die Anträge jur Aufnahme in die Anftalt find burch die guftandigen Behörden bei bem birgirenben Arzte zu formiren, welcher die Antragsteller inft Beicheit versieht, beziehentlich die vorläufige Aufnahme-

Orbre ertbeilt.

Die gefehliche Bulaffigfeit und bie poligeiliche Rothwendigfelt ber Aufnahme jebes einzelnen Rranten

prüft bemnachft bie Panbes-Deputation.

Dem Antrage jur Aufnahme ift die ausstührliche Beantwortung ber von ber Landes Deputation verzichterben, bie personlichen Berghaftnisse und ben Krantseitsgustand bes Aufgunehmenben gehörig seststieben Fragen beitulfface,

Berpfleaungefoften.

§ 10. a. In hinfigt ber Acceptions eff. Bernflegungsgeber für die Schiedertenten ans ber Niebertaufis, sowie in Bezug anf beren Entifereung, bie mitzugebenden Gegenflände ze. Genendet zs dei den Bestimmungen in den §§ 8 bis 1 im Regulatio für die Bernolung der Jonarmsenweiens ze. in den Martzprischum Niebertaufis vom 17. Was 1846.

b. In Bezag auf bie aus bem Candarunemerbande bes Areifes Cottbus in die Irven skindalt Gorau gert Aufnahme gelangenden, Gemültsetranten find die Beitimmungen bes zolche der Etwieden des Ertibuse in die Mobilitäte in der Ginden der Richertanft wie beierfahl das geschoftselfenen Rezeffes dam in Richertanft wie beiterfahl das geschoftselfenen Rezeffes dam in Bad in der Gemen der Gemen der Schaffen der Bertaffen der Beitige d

c. fur bie Geiftestranten aus ber Neumart bilbet ber gwifden ben Stanben ber Reumart und ber Rieberlaufit abgefoloffene Reges bom 19. Juli rejp, 13.

ing and by Google

Muguft 1860 bie Unterlage bes Befrafrens. Auch wirt auf bie Bestimmungen in ben § 29 bis 37 ber Allerhöchsten Berordnung über bie Einrichtung bes Enthärinens und Irren Wefens in ber Reumart vom 19. Oftlober 1860 berudefen.

d. Für bie aus Frantfurt a. D. eingelieferten Stuffiger von entfoeibet ber zwifchen ben Rieberiaufiger Stanben und ber Stadt Frantfurt a. D. abgeschloffen Bertrag bom 10. Juni resp. 10. 3ul 1861.

Insomet die sub a. die d. eruchhaten Bestimmungen nicht jur Althondung fommten, regelt die Sanden Deputatien in Bezing auf Neceptiones und Berriffegungsgelber, Modalliäten der Eintleferung und die mitzuberingenden Bedingungen, die speciellen Aufnahmie Bedingungen,

Beurlaubung und Entlaffund.

3.11. Die Beuribeitung des Zustandes eines Piellung und der dei finn etwa eingetretenen Besserung oder heitung gehört zu den Obliggenstelten bes birigirenden Anstaltsarztes, welcher baber auch denstiber au bestimmen hat, ob und unter wolchen Modulitäten ein Pflegling aang oder boch wenigiene vorläufig ent-

laffen merben barf.

Die Genehmigung der Landes Deputation muß aber jedesmal dazu eingeholt werben und darf biefelbe solche nicht der seine Jene Berwanden des Kranken den lieben aus der Anstell nehmen wollen und durch ein Zeugnis der Ortsohalteiben andweifen, daß er det ihren sicheren Aufmildt und zweimbige Phiege finden wirt. Wenn eine Albehamp des auch mehren für nothwendig erachtet und nicht ichon don dessen Angehörigen in genügender Weife derbeigeführt wirt, so ist die leich der Kreiben der Angehörigen in genügender Weife derbeigeführt wirt, so ist die bei der Archivoligierhöhrte, reih für die Siddie deh em Wagistrat des Bestimmungsorts au verandliften.

llebergangebeftimmungen.

werben hierburch in beglaubigter form mit bem Bemeiten ausgefertigt, daß die Urschrift bes Allerhöchsten Erlasses nebst Beilage in bem Gehelmen Staats Archive niebergelegt werben wird.

Berlin, ben 23. Juni 1872.

Der Minifer bes Innern. Im Auftrage: von Klüsow. Ausfertigung. I. B. 57-3. Borftebender Allerbäckfer Erlaß mit bem barin

gebachten Reglement wird auf hobere Unordnung bier-

Franffurt a. D, ben 7, Muguft 1872.

(8) Das bem Gutebefiger Ernft Berg geborige, in ber gelbmart Eellnem, Areis Arnewatte, belegene Etabliffement wird mit unferer Genehungung forim ben Ramen "Bergebobe" führen.

Frantfurt a. D., ben 8. August 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Frantfurt a. D., ben 30. Juli 1870.

Ronigliche Regierung; Motheilung für Inbirecte Steuern.

Beftimmungen betreffend bie Befreiung bes ju fandmirthichaftlichen und gewerblichen Zweden bestimmten Salzes von ber Salgabgabe.

Nach § 20 Abfat 1. Nr. 2 und 4 und Bbfat 2 Gefetze vom 12. October 1867, die Erfebung einer Abgate von Sal, betriffen (Buadeszefesball von 1867 S. 41) sann Sal, unter Beologiung der von der Seuerverwaltung anzerdneten Control Nastragen abgatenfreit derablöcht werden:

I. ju fandwirthicaftlichen Zweden, b. b. jur

Butterung bes Bieb's fowle gur Dungung;

II. ju gewerblichen Aweden, mit Ausnahme be-Salzes für solche Gewerbe, welche Nahrungs- und Benusmittet für Wenichen bereiten, namentlich und mit Ausnahme bes Salzes für die herfeldung von Tasockspalischen, Minieralbiffern und Odbern

Sinficitlich ber abgabenfreien Berabfolgung bon Galg fur bie gebachten Brede fint folgenbe Befilm-

mungen zu beobachten:

A. Das zu landveltsschaftlichen und geworblichen Anderen kestimmte Salz sann, stoods den inkandischen Salzweiten nach aus Gabriten, in welchen Salz ode Redeuppodukt gewonnen wird, als auch unter Bellowierse auch unter Salzweiten und aus Riedertschaften Art underzolltes oder unversteuerte Salz bezogen überten. 307 ib das Salz ist voor der abgedenfreien Werwisselbergung wurch Bermischen mit geseinsten Geoffen auf Bermeichung als Rachungs und Germschaftlichen untauszisch zu nachen (zu vernächteren).

2. Als Denaturirungsmittel flut anzutwenden:

A. Plin dosjemige Salz, weiches zu landwirthschaften oder gewerblichen Zweden von den Salzweitsbesissern auf Berralb bereitet, oder das Salzweinden

şuni weiteren Bertrieb überdassen merten soll (vos sog. danbelssal), und zwar: a) bei dem zur Biehsterung bestimmten Sali, aa) aus Siehelass, "4, plet. Estenseph wid "4, plet. Buther aus Bernutherrant, bb) aus Siehelassen "4, plet. Buther aus Bernutherrant, bb) eus Bernutherrant; b) bei den sogenannten Blefssloß-Refinem aa) aus Siehelass: "4, plet. Estenseph und "4, plet. Postsofiemen die "5, plet. Bestensen die "5, plet. Estensen die "6, plet. Postsofiemen die "6, plet. Bestensen die "6, plet. Bestensen die "6, plet. Bestensen die "6, plet. Estensen die "6, plet. Bestensen die "6, plet. Best

B. Far basjenige ju gewerblichen 3meden ober jur Dungung bestimmte Galg, welches nach vorberiger Denaturirung auf einem inlanblichen Galgwerte ober bel einem Boll- ober Steuer-Amte auf Beftellung gur eigenen Bermenbung unmittelbar bezogen, ober bas in ben Bewerberaumen bes Empfangere unter amtlicher Aufficht benaturirt werben foll (bem fogenannten Beftellfalg), nach Babl ber Betbeiligten eines ber porftebenb unter A. c. und d. angegebenen Denaturirunge. mittel, ober, wenn blefe Deittel in Rudfict auf bie beabfichtigte Bermenbung bes Salges für bie Denaturirung beffelben nicht geeignet finb, eines ber nachftebenb angegebenen Dengturirungemittel: a) 1 pCt. Braunstein, b) 1 pot. Schmalte, c) //, pot. Den-nige, d) 2 pot. feines Holgtobien, Torf, Braunsch-len, ober Etinfohenmeht, e) /, pot Rienung, f) 1 pot. Ruß, g) 5 pot. Palmoet, Roloboel ober Ehran, h) 1 pet feines trodenes Selfenpulver, i) 1/4 pEt Rienoel, k) 1/4 pet Betroleum (Erboel), i) 1/4 pet, reine mafferbelle Rarbolfaure, m) 4 pet, Gifenober Rupfervitriol, n) 6 pEt. Alaun mit 1/2 bEt. Rienoel.

 briten wie Schmutfalg von Siebereien ju benaturiren.

4. Den Zollbirectivbeforden bleibt es liberiaffen, bei bem auf den Ziebepfannen genonuenen Pfannesftein, sowie dei anderen Salgebalt en weiger als 75 Procent fres Gewichts bestien, unter Anorbung der erforbeilichen Gontrofen, don der Denaturirung Umgang nehmen gu fassen.

thellen vermischtes Sals, welches für landirthjaftliche ober generbliche Iwede aus bem Auslanderhichaftliche ober generbliche Iwede aus bem Auslande begon wirt, ingleichen bes in demilichen Kadrithen als Rebenproduit gewonnene, für den gehachten Iwede befilmmte Sals ist nach ben hinschischen Iwede begetroffenen Beschimmungen (Br. 3 und 4) zu behandeln.

6. Die Denaturirung bes Banbelsfalges (Dr. 2 A.) foll in ber Regel auf inlanbifden Galgwerten unter Aufficht ber Salafteneramter und ber auf ben Salawerfen ftationirten Muffichtebeamten ftattfinben. 3m Falle bes Beburfniffes tann bie Bollbirectibbeborbe bie Denaturirung bes gebachten Galges auch bei Grengoll. amtern und an Orten im Innern, wo fich Rieberlagen für unverzolltes ober unverfteuertes Galg befinben, unter Aufficht ber bafelbft befindlichen Boll- ober Steueramter gulaffen. Die Denaturfrung bes Beftellfalges (Rr. 2 B) foll, foweit thunlich und namentlich bann in ben Bemerberaumen bes Empfangers vorgenommen werben, wenn a) berfelbe an einem Orte mobnt, an welchem ober in beffen Rabe ein gur Erlebigung von Begleitscheinen I. über unverzolltes ober unberfteuertes Galg befugtes Amt feinen Gig bat, b) bas erforberliche Dienftperfonal jur Beauffichtigung ber Denaturtrung verfagbar ift, c) bie Denge bes ju benaturfrenben Galges minbeftens funf Rentner betragt, ober bem fechemonatlichen Bebarf bes Empfangers entspricht. Die naberen Anordnungen wegen bes in Rallen biefer Art bei ber Abfaffung bes Calres einzubaltenben Berfahrens werben unter Berüchfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe bon ber Bollbirectivbeborbe getroffen.

7. Bei ben anf ben Salgwerten satistibenben. Denaturtrungen haben die Salgwertesfifter, in anderen Sällen die Personen, auf beren Antrog, die Deinsturtrung bes Salges borgenommen wird, für die Beschaffung bes Salges borgenommen wird, für die Beschaffung ber erforberlichen Denaturungsmittel, seibe für die Bereitstellung ber Berwiegungs-Apparate nit sonst nöbigen Borrichtungen nach Anseitung ber Steuerbebbre Sorge zu tragen.

Digwed by Google

beborbe genehmigt bat, bewirft werben fann, ift bas Sals, nachbem baffelbe mittelft Sanbichaufeln mit ben Denaturirungemitteln gemengt morben ift, bebufe Berftellung einer möglichft gleichartigen Bertheilung ber Denaturfrungemittel, burch Siebe von einer ber Rornnng bes Galtes entiprechenben Beite gu ichlagen.

9. Steinfall aus welchem Bieb. ober Bewerbefals bergeftellt merben foll muß zu biefem Behufe fein gemablen werben. Die Denaturirungemittel find ents meber mit bem au benaturirenben Steinfalte au bermablen, ober, wenn bies bie Beichaffenbeit ber Denas tirirungsmittel nicht geftattet, bem gemablenen Steinfalge nach ben Bestimmungen unter Rr. 8 beigumengen.

10. Die Dengturelrungemittel burfen nur in reiner Beidaffenbeit und nachbem biefelben bon ben tontrollrenben Beamten geprift und ale geeignet anerfannt worben find gur Denaturirung vermenbet werben.

11. Bei benjenigen Denaturirungemitteln, melche wie Mlaun u. f. w. in gerfleinertem Buftanbe außerlich bem Gala abnilch finb, ift auf Berlangen ber tontrolirenben Beamten bie jum 3med ber Denaturirung erforberliche Berfleinerung in beren Wegenwart borgunehmen. Die Steuer-Bermaltung ift befugt, bie Berftellund und ben Begug ber Denaturirungemittel unter amtliche Controle ju ftellen ober folde auf Roften ber Betbeiligten felbit amufchaffen.

12. Die Oberbeamten ber Steuer-Bermaltung baben thunlichft oft an ben Galabenaturirungen Theil au nehmen und babei ble Bute und Unberfalfchtbeit ber Denaturirungemittel ju prufen. Die Steuerauf. fichtebeamten haben von Beit ju Beit von ben in Unwendung fommenben Denaturirungsmitteln und bem in ben Salamagaginen ber Salameriebefiger unb Galabanbler, fowie im freien Berfebr befindlichen benaturirten Gala, letteren falle gegen Erfat bes Antaufspreifes, Broben ju entnehmen. Diefe Broben find in Gegenwart ber Betbeiligten einzuflegeln und an bie Rollbirectivbeborbe, welche beren Brufung burd Gad. verftanbige veranlaffen wirb, einzufenben.

13. Das für landwirthichaftliche und gemerbliche Zwede benaturirte Banbelsfalg (Rr. 2 A) barf fomobl jur Biebfütterung und jur Dungung, ale auch in allen Bemerben, benen nach ben oben angeführten gefeilichen Beftimmungen überhaupt ber abgabenfreie Beatta bon Gala geftattet ift, bermenbet werben. Dagegen barf bas mit ben nach Rr. 2 B geftatteten Mitteln benaturirte Beftellfalg nur für ben fpeciellen Amed, für welchen bie Denaturirung augelaffen worben

ift, Bermenbung finben.

14. Comobl bas für landwirthicaftliche als auch bas fur gewerbliche Zwede benaturirte Sanbels-fals, mit Ginichluß ber Biebfalglecffteine (Rr. 2 A), tann an Salabanbier abgelaffen und bon biefen an anbere Galabanbler und an fonftige Berfonen, melde jum Bejuge berechtigt find, weiter verlauft werben (Rr. 17). Die Empfanger bon benaturirtem Beftellfals (Rr. 2 B) burfen baffelbe an anbere Berjonen nicht abgeben.

15. Gewerbetreibenbe, welche bengturirtes Beftellfalg ju gemerblichen 3meden, ingleichen Salgbanb. ler, melde au lanbwirthichaftlichen ober gemerblichen Rweden beftimmtes benaturirtes Danbelsials berieben mollen, baben bas Gala bei bem Lieferanten (Salamertebefiner ober Salabanbler) unter lleberaabe einer ibre Berechtigung aum Salabeaug nachmeifenben Beicheinigung, morque bas Gewerbe, melches fie betreiben. bervorgebt, ber Steuerbeborbe ibres Bobnorts fdrifte: lich au beftellen. Un Stelle ber bei jeber Salgbeftel. lung einzubolenben Befchelnigung über bie Berechtigung jum Galabeaug tann nach bem Ermeffen ber Steuerbeborbe ben Galgbanblern und ben Befigern größerer Bewerbeanftalten eine einmalige, fir bie Daner eines Ralenberjahres auszuftellenbe Beicheinigung für alle mabrent beffelben bon einem und bemfelben Galamert ober Galgbanbler ftattfinbenben Galzbenge, melde bem Beftellgettel über bie erfte in bem betreffenben 3abre ftattfinbenbe Galgbeftellung belguffigen ift, ertheilt merben. In ben Beftellgetteln ift ber Dame ber Bobnort und bas Gemerbe ober Befcaft bes Empfangers, bie Menge bes Salzes und ber gemerbliche Amed, filt welchen baffelbe bienen foll, beilebungemeife bet ben Begugen ber Galgbanbler, bie Art bes ju beftellenben Galges (ob Biebe, Dange ober Gemerbefala) anaugeben. Auch ift barin ber Ort ber Mutftellung und bie laufenbe Rummer ber Beidelni. aung über bie Berechtigung jum Galgbegug (vergl. Rr. 16 Mbfan 2) erfichtlich ju machen. Die fragfichen Befdeinigungen tonnen auch in bie Beftellrettel felbft. aufgenommen werben. Der fdriftlichen Beftellung und ber lebergabe einer Befcheinigung jum Galgbegug bebarf es nicht, wenn Canbwirthe benaturirtes Danbelefalg für landwirthichaftliche Zwede unmittelbar von Salgwerfen, ober bon Salgbanblern gur eigenen Bermenbung begieben wollen. No produ

16. Die Steuerbeborben baben fiber bie bon ihnen nach Rr. 15 ausgestellten Befdeinigungen Bergeichniffe in Sabresabichnitten ju fuhren, aus welchen in Begiebung auf jebe ertheilte Befcheinigung ber Tag ber Musfiellung, bet Rame, bas Bewerbe unb ber Bohnort bee Empfangere und bee Berfenbere bes Galges gu entnehmen finb. Die einzelnen Befcheinigungen werben in ben gebachten Bergeichniffen unter fortlaufenben, auf ben Befcheinigungen anguertennen-

ben Rummern eingetragen.

17. Die Salzwerfebefiger und Salzbanbler bir. fen benaturirtes Galg nur an folche Berfonen abgeben. welche nach ben obenermannten gefentichen Beftimmungen, beziehungsweife nach Der. 18 unb. 14 jum Bejuge beffelben berechtigt finb unb ben Borfdelften unter Dr. 15 Genuge geleiftet baben.

18. An Berfonen, welche nach 8, 14 bes Galafteuer-Gefebes vom 12. October 1867 ben Anfprud auf abgabenfreien Galgbegug verloren haben und als folde bon ber Steuerbeborbe einem Sulgwertebefiber ober einem Galgbanbler fpeciell bezeichnet worben finb," barf berfelbe benaturirtes Gala nicht verabfolgen.

19. Die Galghanbler find verbflichtet, auf Ber. : Beftimmungen, bie megen Controlirung biefer fabrifen langen ber mit ber Controlirung bes Salgbertaufs beauftragten Beamten benfelben ihre Bucher und anf ben Galgverlauf Bezug babenbe Babiere vorzulegen. bie Beftanbe an benaturirtem Galg borguzeigen, unb bie in biefer Binficht etwa noch meiter gemunichte Austunft au ertheilen.

20. Die Beftelliettel ober Husifige aus benfelben und bie gugeborigen Beicheinigungen über bie Berechtigung jum Galgbegung (Dr. 15 Abfat 1 unb 3) finb pon ben bamit beauftragten Beamten monatlich, nach vorberiger Bergleichung mit ben betreffenben Regiftern in Empfang zu nehmen und ben Saupt-Memtern, in beren Begirten bie Empfanget bes Salges mobnen, ju überfenben, in gleicher Beife ift nach Ablauf eines jeben Ralenberjahres mit ben nach Rr. 15 Abfat 2 ausgeftellten, für bie Dauer eines Ralenberjabres gul-

tigen Beicheinigungen ju verfabren.

21. Die Sauptamter haben auf Grund ber ihnen nach ber Beftimmung unter Rr. 20 zugebenben Beftellgettel begiebungsmeife Mustuge aus ben Beftellgetteln und Beicheinigungen ju prufen, ob bie Entnehmer bes benaturirten Galges jum abgabenfreien Beauge beffelben berechtigt maren, und ob fie bas angegebene Bewerbe überhaupt und in einem ber Entnahme entiprechenben Umfange betrieben baben. Rach Umftanben fint bon Geiten ber gebachten Memter weitere Ermittelungen vorzunehmen, um eine miß. brandliche Bermenbung bes über ben Bebarf bezogenen benaturirten Salzes zu verhaten und etwaige Buwiberhandlungen gegen bie beftebenben Boridriften gur Beftrafung zu bringen.

22. Bon bem fitr lanbwirthichaftliche ober gemerbliche 3mede abgabenfrel verabfolgten Galge mit Anenahme bes jur Ratronfulbhat- und Gobafabritation bestimmten, tann ale Erfan fur bie burch bie Controle erwachsenben Roften eine Controlgebubr bon 3mel Gilbergrofden (fieben Rremern) fur ben Bentner

erheben werben.

23. Birb bie Denaturirung bee Galges an anberen Orten als an ber gewöhnlichen Amtoftelle, t. 9. in einem Brivatlager für Salg ober in ben Bemerberaumen bee Empfangere vorgenommen, fo fann bon Seiten ber Steuerverwaltung ber Erfat ber Roften für ben baburd bebingten Mehranfmand an Beamtenfraften, foweit biefe Roften nicht burch bie Erbebung ber unter Dr. 22 erwahnten Controlgebubr bon bem betreffenben Galg Dedung finben in An-, fpruch genommen merben.

24. Sinfichtlich ber Bereitung und bes Bertaufe bes benatmirten Salges auf ben Salgmerten finben außer ben borftebenben Beftimmungen bie bezüglichen Borfdriften ber Infrenctionen in Betreff ber Erhebung und Controlirung ber Galgabgabe auf ben Staats Salzwerten und beziehungeweife auf ben Brivatfalinen Anmenbung. Die Befiger chemifcher Fabiten, in welchen Sals ale Diebenprobutt gewonnen wirb, baben in fraglicher Binficht, außer den borftebenben

ertheilten besonberen Boridriften au beobachten.

(6) Der Forftauffeber Carl Friedrich Bilbelm Riele. ben ju Mudeburg II., Oberforfterei Reubaud, ift vom 1. Juli b. 3. ab befinitiv jum Förster ernannt, und bemfelben ble von ihm bisher interimiftisch vermaltete Forfterftelle ju Dadeburg IL, Dberforfteret Reubaus, übertragen morben.

Frantfurt a. D., ben 6. Muguft 1872. Ronigliche Regierung;

Abtheilung für birette Steuern. Domainen und Forften.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung ju Magdeburg.

Befanntmadung far Ediffer.

Das fintefeitige Oberthor ber Schleufe ju Cathe, an welcher icon langere Beit wegen Unbichtheit am Drempel fleine Reparaturen bemirtt morben finb, ift berunter gefacte und ungangbar. Die Schleule ift beebalb bis auf Weiteres gefperrt, wonach bas Soifffabrt treibenbe Bublitum fic einzurichten bat.

Magbeburg, ben 1. Muguft 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamts.

(1) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunde: "Auf Grund ber am 20. Geptember 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Dtuthung wirb ben Bergwertsbefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber au Briegen a. D. unter bem Ramen "Bule" bas Beramerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. a. bezeichnet ift, und welches - einen Rlacheninbalt bon 500,000 Qu. Errn., gefchrieben : Gunfhunberttaufenb Quabrat - Bachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Dibfiden, Blantenfee und Geelasgen, im Rreife Billlicau-Schwiebus, bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem gelbe portommenben Brauntobien hierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten zu Buben aur Ginficht offen liegt, unter Bermelfung auf bie Paragraphen 35 und 86 bee Mugemelnen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburch jur Sffentlichen Renntnift gebracht.

Salle a. G., ben 11. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (2) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: ... Auf Grund ber am 20. September 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Muthing wird ben Bergwertebefibern 2B. Gifonmann gu Berlin und Bleutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Gir" bas Bergwertseigenthum in bem gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationsriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. f. g. a. bezeichnet ift und weiches, nach Algung des Felderstells is is i – einen Alfacenindst des Affl. 303 Duadraftsgachtern, geschrieben: Werfunderlachtundließigttaufenhiebenundbreißig Duadbraftsgachen unssagendin den Gemeinden Wölsche und Wilfian, im KreifeAlfflichau. Schwiede des Vergierungsbegirte Frankfurt a. D. und im Derrergsantsbegirte Hate gregen ist,
jur Tewinnung der in dem Felde vorsonmenden
Prauntöhlen siedenung weitlern, urtauftig ausgefreitigt ein heutigen Tage, wird mit dem Demerten, daß
der Situationstif in dem Direau des Könsiglichen
Dergreierkannten zu Guben zur Einsich offen tiegt,
unter Berueftung auf die Pasagscaphen 35 und 36 bes Allgemeinen Bergsfeich dem 24. Juni 1865
biebrurch zur Ffentlichen Kenntnis gebrooch.

Salle a. G., ben 11. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (3) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunde: "Auf Grund ber am 20. September 1871 mit Brafentationepermert verfebenen Duthung wird ben Bergwerlebefigern B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. E. Baber au Briegen a. D. unter bem Ramen "Bole" bas Beramerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Situations. riffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a. bezeichnet ift, und welches - einen Madeninhalt von 500,000 Qu. - Etrn., gefdrieben: Funfhunberttaufenb Quabrat . Rachtern umfaffenb - in ben Gemeinben Moftden und Seelasgen, im Rreife Bullicau-Schwiebus bes Regierungebegirfs Pranffurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Relbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ansgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bareau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Ba-ragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Reuntnif gebracht.

Dalle a. G., ben 11. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (4) Rachftebenbe Berfelhungs . Urfunde: "Auf Grund ber am 18. Dezember 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Druthung wirb bem Raufmann Lubwig Roch ju Croffen a. D. unter bem Ramen "Runersborf I." bas Bergwertseigenthum in bem felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns belaublaten Situationeriffe mit ben Buchftaben; A' B' C DEFGHJKLM A' bezeichnet ift und weldes - einen Flacheninhalt von 2,099,273 Quabrat-Metern, gefdrieben: 3meimillionenneununbneungigtaufenbameibunbertbreiunbfiebgig Quabrat. Metern umfaf. fenb - in ben Bemeinben Runereborf unb Topper, im Rreife Groffen bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, pur Gewinnung ber in bem felbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Gitaationeris in bem Bürean bes Königlichen Bergtebierbeamten zu Guben zur Einsicht offen liegt, unter Bervorfung auf die Varagraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefeiges vom 24. Juni 1965 hierburch zur össentlichen Kenntnis gebracht.

Salle a. G., ben 28, Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamte (5) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Winf Grund ber am 15. April 1872 mit Brafentations bermert verfebenen Muthung wirb bem Raufmann Lubwig Roch ju Croffen a. D. meter bem Ramen Runersborf 4" bas Beramerteigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon ane bo glaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A.B. Flacheninhalt von 2,189,000 Quabrat-Metern, gefcheleben : Zweimissioneneinbumbertneununbachnigtaufenb Quabrat-Metern umfaffenb - in ben Bemeiben Runersborf und Diebewit, im Rreife Croffen bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Relbe portommenben Brauntobien bierburch verlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerfen, bag ber Situationerig in bem Bincom bes Roniglichen Bergrepierbeamten ju Guben mer Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Barumephen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefeines min 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Balle a. G., ben 28. 3uli 1872.

Ronigliches Dberbergant. (6) Rachftebenbe Berleihunge - Urtunbe: "Auf Grund ber am 15. April 1872 mit Brafentations vermert verfebenen Muthung wirb bem Raufmonn Lubmig Roch ju Eroffen a. D. unter bem Ramen "Runereborf 7" bas Bergwerteigenthum in bem feibes beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubirten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. R. F. A. bezeichnet ift, und welches - einen Blachen inbalt von 2,189,000 Qu. Mtrn., gefchrieben: 3mel millioneneinbunbertneununbachtgigtanfenb Quabout-Die tern umfaffenb - in ber Gemeinbe Runereberf . im Rreife Eroffen, bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, gur Gewinnung ber in bem Gelbe vorfommenben Braunfohlen bierburch verlieben," urtundlich ausgefentigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gitwationerff in bem Bareau bes Roniglichen Bergrepterbeamten an Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermetjung auf bie Paragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berg. gefebes bom 24. Juni 1865 bierburch wir öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a. G., ben 28. Juli 1872,

Rönigliches Dieckergame.

(7) Nachstebende Wertelburge Infranter "Mussen der am 15. April 1872 mit Verheren werment berfehenen Multjung wied dem Samfmanns etwinig Ado 31 Erossen a. D. Minter dem Nannen

"Annerbort 3" bes Bergwertseigenthum in ben ische, bessen Begränjung auf dem brute don uns bei glaubigten Eluacionerisse mit dem Dudsstaden: A. B. C. D. E. F. G. H. A. begednet sist, und wediges einen Städeninsche von 2,189,000 Quadrati-Betern, geschrieben: Bweimilsonenenhundertneunund-achtstatunen Duadrati-Wetern unfossen — in ben Gemeinden Runerbort, Topper und Riedeninsch in Rreife Erossen, des gestern der Berneitsen kannerbort, Topper und Riedeninsche Runerbort, Topper und Riedeninsche Runerbort, Topper und Riedeninsche Langen ist, zur Geminnung der in dem Fielde vortommenden Braunsossen gerinden zur einsche Statische Ausgesteitigt um heutigen Tage, wird mit dem Benenten, das der Kleichen zur Ensight dem Leitzel und der Leitzel der Leit

Salle a. G., ben 28. Juli 1872.

(8) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: "Muf Grund ber am 2. Abril 1872 mit Brafentation6. bermert berfebenen Muthung wirb bem Raufmann Lubwig Roch ju Croffen a. D. unter bem Ramen "Runersborf 2" bas Bergwerfseigenthum in bem Belbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. A. bezeichnet ift, unb welches - einen Flacheninhalt von 2,189,000 Quabrat-Detern, gefdrieben: Bweimillioneneinbunbertneununbachtzigtaufenb Quabrat . Metern, umfaffenb - in ben Gemeinben Runersborf, Topper und Riebewit, im Rreife Croffen, bes Regierungs-Begirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntobien hierburch berlieben", urtunblich ausgefertigt. am beutigen Tage, mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginfict offen liegt, unter Berweifung auf bie Bargarapben 35 und 36 bes Magemeinen Beragefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntulf gebracht.

Salle a. G., ben 28. Juli 1872.

Rönigliches Schriergamt.

(9) Nachstehend Breifdungs infinde: "Mig Grund der am 16. April 1872 mit Präsentanter bernert versessen Muhang wird dem Aumfann derweit versessen der den a. unter dem Anmen Kumerdoof 6 des Bergwertselgenstum in dem Kebe, desse des gegenstelgenstum in dem Kebe, der Begrängung auf dem bente von uns des glaubigten Situationstrisse mit dem Buchstaden. A. B. C. D. E. F. A. bezischnet ist, um beidos den Bedreichen zu den Buchstaden der dem Richten Buchstaden der dem Richten Daadrad Metern umfassen der dem Daadrad Metern umfassen der Verliegtungsbegits Pransitut a. D. und im Oberbergamtsbeitst

Salle gelegen ist, jur Gewinnung ber in dem Helde vorsommenden Brauntohlen blerdurch dersliehen", urfundlich ausselreitigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Schiglichen Dergreweiterbaumen zu Guben zur Einschlich eine Bertweisung auf die Paragruphen 35 und 36 des Allgemeinen Derzgeleged dem 24. Juni 1805 hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Dalle a. G., der 28. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

(10) Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: "Auf Grund ber am 15. April 1872 mit Brafentationevermert versehenen Muthung wird bem Kansmann Ludwig Roch zu Erossen a. D. unter bem Ramen "Kunersborf 9" bas Bergwertselgenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem heute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. D. E. F. A. bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt bon 2,189,000 Quabrat-Metern. gefdrieben: Zweimillioneneinhunbertneunbachtzigtaufenb Quabrat . Metern, umfaffenb - in ben Bemeinben Runereborf und Mit-Beutnis, im Rreife Croffen, bes Regierungebegirte Frantfurt a D. unt im Dberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe bortommenben Brauntoblen bierburch berlieben", urfunblich ausgefertigt am bentigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Röniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf Die Baragraphen 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 28. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (11) Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: "Auf Grund ber am 7. Muguft 1871 mit Brafentationes bermert berfebenen Duthung wird ben Bergwerte. befigern 2B. Gifenmann gu Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Bullicau" bas Bergmerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubig. ten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a bezeichnet ift, und welches - einen Madeninhalt von 500,000 Du. Etrn., gefdrieben: Flinf. bunberttaufenb Quabrat-Lachtern umfaffenb - in ben Bemeinben Bullidau, Erummenborf, Rraufchow und Oblath im Rreife Rullicau-Schwiebus bes Regierungsbegirfe Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem gelbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bareau bee Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnik gebracht.

Salle a. S., ben 28. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

(12) Rachftebenbe Berleihunge-Urfunbe: "Auf Grund ber am 14. Auguft 1871 mit Brafentationebermert verfebenen Muthung wirb ben Bergmertebefigern 2B. Gifenmann ju Berfin und Lieutenant a. D. E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Sanger" bas Bergwerteigenthum in bem felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. h. i. k. I. e. f. g. a bezelchnet ift, und welches - einen Macheninhalt bon 500,000 Qu. . Etrn., gefdrieben: Ffunfbunberttaufenb Quabrat - Rachtern umfaffenb - in ben Bemeinden Ballicau, Crummentorf, Rraufchow und Oblath, im Rreife Bullichau - Schwiebus bes Regierungsbezirfs Frankfurt a. D. und im Oberbergamts-bezirfe Salle gelegen ift, jur Geminnung ber in bem Felbe bortommenten Brauntoblen bierburch verlieben". urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Barean bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Bertveifung auf bie Baragrabben 35 und 36 bes Mugemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 28, Juli 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(18) Rachfiebenbe Berleibunge-Urfunbe: "Auf Grund ber am 15. April 1872 mit Brafentationspermert verfebenen Muthung wird bem Raufmann Lubwig Roch ju Eroffen a. D. unter bem Ramen "Runersborf 17" bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Gitugtioneriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. E. F. G. H. A bezeichnet ift, und welches - einen Bladeninhalt von 2,189,000 Du. - Mtrn., gefdrieben: 3meimillioneneinhunbertneununbachtzigtaufenb Quabrat-Metern umfaffenb - in ben Gemeinben Runereborf und Mit . Bentnis, im Rreife Croffen bee Regierungebegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe vorlommenben Brauntoblen bierburch berlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Be-merten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrebierbegmten an Guben aur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 hierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dalle a. G., ben 28. Juli 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(14) Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: "Auf Grund ber am 15. April 1872 mit Brafentationsbermert berfebenen Muthung wirb bem Raufmann Lubwig Roch ju Croffen a. D. unter bem Ramen "Runersborf 16" bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem heute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. E. F. A bezeichnet ift, und welches einen Flacheninhalt bon 2,149,000 On. Mirn , gefdrieben: 3meimillioneneinhunbertneununbolerzigtaufenb Quabrat-

Metern umfaffenb - in ber Bemeinbe und bem forftrevier Runereborf, im Rreife Groffen bes Regierungs. begirfe Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntoblen bierburch berlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bee Roniglichen Bergrevierbeamten ju Buben gur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf Die Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefeges vom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 28. Juli 1872.

Roniglides Oberbergamt. (15) Rachftebenbe Berleibungs-Urfunde: "Auf Grund ber am 15. April 1872 mit Brafentationebermert berfebenen Muthung wird bem Raufmann Lubwig Roch ju Croffen a. D. unter bem namen "Runersborf 12" bas Bergwerfeeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglanbigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. E. F. G. H. A bezeichnet ift, und welches einen Flaceninhalt bon 2,189,000 Qu. - Dirn., gefdrieben; Zweimillioneneinhundertneunundachtzigtaufenb Duabrat-Detern umfaffenb — in ber Gemeinde Runereborf, im Rreife Eroffen, bee Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe borfommenben Branntoblen hierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bağ ber Situationerif in bem Bureau bee Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Bargarabben 35 und 36 bes Milgemeinen Berggefepes bom 24. Juni 1865 bierburch aur öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. G., ben 28. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (16) Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: "Auf Grund ber am 15. April 1872 mit Prafentationsbermert berfebenen Deuthung wirb bem Raufmann Lubwig Roch ju Eroffen a. D. unter bem Ramen Runereborf 11" bas Bergmerteigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. E. F. A bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 2,189,000 Du. Mrrn., gefchrieben: Bweimillioneneinhunbertneununbachtzigtaufenb Quabrat-Metern umfaffenb - in ben Gemeinben Runereborf und Mit- Beutnit, im Rreife Eroffen bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten , baf ber Situationerif in bem Bureau bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Buben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. S., ben 28. Juli 1872.

Rönigliches Oberbergamt. Google

(17) Rachftebenbe Berleibungs-Urfunde: "Auf Grund ber am 15. Abril 1872 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wirb bem Raufmann Bubwig Roch ju Eroffen a. D. unter bem Ramen "Runersborf 6" bas Beramertseigenthum in bem Reibe. beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben : A. B. C. D. E. F. A. bezeichnet ift, und welches - einen Hachen. inhalt von 2,189,000 Qu. - Mtrn., gefdrieben: Bweimillioneneinhundertneunundachtigtaufenb Quabrat-Detern umfaffenb - in ber Gemeinbe Runersborf, im Preife Croffen bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Welbe vorfommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten au Buben gur Ginfict offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragrabben 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentfichen Renntniß gebracht.

Salle a. G., ben 28. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

Befannimachungen ber Ronigliden Direttion ber Dieberichlefifc Martifden Gifenbabn.

(1) Mit beingen blerburch jur öffentlichen Kennenis, baß vom 1. Muguit c. ab one und nach ber weifichen unseren Stationen Sommerfeld und Sorau belegenen Hattelette Liebsgen Wagenschungsgütze beforbert und in Berteff ber Tarifige ble Bestimmungen best

§ 17 unseres Volataris jur Amwendung werben gebracht werben, mit der Maßgabe jedoch, daß Sewdungen nach Liebsgen stets in Frantfostacht aufgegeben werben miljien, für Sendungen den Liebsgen aber die
Frantstung angefchössen.

Berlin, ben 26. Juli 1872.

Rönigliche Direttion

ber Nieberigheffich-Märklichen Chlendan.
(2) Bom 1. August er, ab ist an Seelle bes bisherigen Oldeutschwückeinlichen Guiter-Tarifs bom 1. Just 1889 ein neuer Larif in Kraft gestretz, von welchem Drudgemplare bei unstern Güder-Expeditionen in Bertin und Kransfrutt a. D. jum Preise von 5 Sar. Läussich an haben sind.

Berlin, ben 6. Muguft 1872.

Rönigliche Direttion ber Rieberfchlefijd-Dartifchen Gifenbabn. (8) Bom 1. August b. I. ab find für ben Oftbeutschaftigen und Schaftige Beinlichen Derbands-Siter-Bertier, jonogi für die Route via Bertin, als wie für Route via Cottinus Castrin neue Tarife an Stelle ber bisher ausschließtig für bie erstere Route guttig gewesenen Tarife in Kraft getreten.

Exemplare berfelben find bei unseren Guter-Expeditionen Berlin-Frankfurt a. D. und Guben jum Preise von 21/2 Sgr. pro Stud tauflich ju haben.

Berlin, ben 6. August 1872.

Ronigliche Direftion ber Rieberichlefiich - Dartifden Gifenbahn.

Befanntmachung bes Raiferlichen Beneral . Wofiamts.

Briefpertebr mit Rufland.

Del Briefen nach Ausland, auf welchen die Abresse in Russians auf welchen der Abresse in Russians auf der und der Abresse in Russians auf der Abresse in Deutschen ber Bestimmungsern ach in Deutscher, Französischer Gest Englischer Schriftspaße ber Postanstalten nicht überall binlänglich bekannt sied.

Außerbem is bei Briefen nach weniger befannten Orten Auslands behaft Ermöglichung ber richtigen Leitung berselben erferberlich, bag bie Lage bes Beflimmungsores berred gufühliche Umgabe bes Gouvernements außer Aweife geleicht werbe.

Berlin, ben 8. Auguft 1872.

Raiferliches General-Boftamt.

Perfonal . Chronit.

Der Regierungs Ranglit, Kanglei Borfteber Marichner ift auf feinen Antrog pensionirt und ber Ranglei-Okitarius Daafe jum Regierungs Rangliften ernannt worben.

Für ben zweiten Begirt ber Stadt Cuftrin ift ber Tifchlermeifter Rarl Barmeber bafelbft als Schiebsmann gewählt und beftätigt worben.

Für ben ersten Begirt ber Stadt Garau ift ber Rentier Balthafar Sigismund Muller jn Soran als Schledsmann wiedergemahlt und bestätigt worden.

Berich ber Röniglichen Direttion ber Oberichlefifden Eifenbabn.

Ernannt: ber Telegraphist Jaite in Wolbenberg jum Stations-Affiftenten.

Amts-Platt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frantfurt 40.

Stild 34.

Musgegeben ben 21. Muguft

1872.

Befanntmachung bes Roniglichen Ober-Prafibenten ber Proving Brandenburg.

Auf Ersuchen bes Königlichen Ersten Garbe-Meinents zu Auf, werben die Erbberrechtigten zu benjenigen Kasseich Kussischen St. Annen Weballten, welche bem gebachten Regiment im Jahre 1835 bezwe. 1855 vertieben worben sind, hierburd aufgeferbert, ihre Anfprücke auf die bezeichnete Deforation bei dem betreffenben Landraufschauft, in der Schaft Frankfurt a. D. bei dem bortigen Wagliftrat, unter Angabe bes Ramens, her Lebensstellung und bes Wohnortes bis zum 1. Ditober b. N. annumelben.

Mis erberrechtigt sind im vorliegentem Kalle alle beleinigen frühern Unterrliester und Wannflassten vos Erften Garbe-Regiments zu Kuß zu betrachten, welche bis Revue bei Kalisch im Zahre 1835 und die bei Werten den Verlien und Postebam im Zahre 1852 mitgemacht hoben. Die sir die beiben Krailen 1852 vertiehenen Et. Annen-Webedillen ützigen jeboch nur auf Perfonen verecht werben, welche die Pohenzollernsche Dentmünze bestigen.

Die hinterbliebenen von ingwischen verftorbenen Inhabern ber St. Annen-Mebaille haben biefelben an bie vorgenannten Behörben abgullefern.

Gleichzeitig wird hierburd zur öffentlichen Kenntnist gebrucht, daß das Erste Garbe-Regiment zu Juss an diehonischen Gelchüle-Zweieren Gelbern allizhrisch 50 Abrt. an 4 hilfsbeduftige Beteranen aus ben Kriegen. 1813, 14 und 15 zur Bertseltung bringt. Beverbungen solder Bersonen, welche in ben Kriegsjahren 1813/16 bem gebachten Regiment angehört haben, werben von den Königlichen Landrausse-Kenntern tresp. bem den ben ben ben königlichen Landrausse-Kenntern tresp. bem Dagsstrat zu Brauffurt a. D. ebenfalls entgegengenommen verben.

Botebam, ben 16. August 1872. Der Ober Brafitent, Wirlliche Geheime Rath gez. von Jagow.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Anf Grund der inzwischen eins gegangenen Anzeigen über die frühzeitige Beendigung der Ernte, jowie mit Nückficht auf den Aufgang der niederen Jagb im Negietungs. Bezirk Portsdam wird unter Ausbebung unferer Autbhlatts. Bekanntwachung vom 30. b. M. (Autsbildt E. 228) die Geöffnung der fogenannten niedern Jagd auf Hafen, Mebrühner, Auter, Miek. und Fafanenbennen, Safewild und Badnetlen auch von uns auf Connabend den 24. Augunt

hierdurch festgefest. Frankfurt a. B., den 19. August 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(2) In Gemäßheit der Bestimmung unter II. n., Abjah 2 unserer Amtsblatts-Verordnung, betressend bie Güstigsteit und bie Verstümbigung der Dries Soligis-Verordnungen vom 6. v. M. (Amtsblatt Seite 204) sit genehmigt worden, daß die für den Gasthögeit Seyemberg au erfassent Polizi-Verordnungen durch Abbruck, nicht im Arrisblatte, sondern in der erscheinenden "Spremberger Watte" verstümbigt werden.

Frankfurt a. D., ben 16. August 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (3) In Gemäßheit ber Bestimmung unter II.

1 n., Alsag 2 unferer Amiskaltis Berorbnung, betrefend bie Gülligfeit und bie Berfündigung der Orissoigie-Verorbnungen, vom 6. v. M. (Aniest) E. 2004 ist genehmigt worden, daß die für den Stabbegirt Värwode gu erfalfenden Polizie-Verorbnungen burch Abbruck, nicht im Kreibkatte, sondern in dem im Bärwode erscheinnben Wochsendate verfündigt werden.

Frantfurt a. D., ben 19. August 1872. Königliche Regierung; Abliellung bes Innern. (4) In Gemäßheit ber Bestimmung unte: II. 1 a., Abjak 2 unferr Amteblati-Berordnung, betref-

fend die Gultigleit und die Verfündigung der Ortspeigiel-Verordnungen, dem 6. d. M. (Amtebl. S. 204) ill genehmigt worden, daß die sie den delablezielt Fünfterwalde zu erlessenden Bolgel-Verordnungen durch Aberuch, nicht im Kreibelaufe, sondern in dem in Jinsternause erscheinen Weckenblatte verfündigt werden. Frankfurt a. D., den 19. Mugust 1872.

Aönigliche Regierung; Abtheilung des Juneri II. 1. a. Afcha 2 unferre Amsblatt Berochung, betreffind die Güttigleit und die Berfündigung der Orts-Politich Berochungen, vom 6. b. M. (Amsblatt & 204) ihr genehmigt worden, daß die für des Stadtbezitt Sommerfelb ju erlaffenben Boligei-Berordnungen, burd Abbrud nicht im Rreieblatt, fonbern in bem in Commerfelb ericeinenben Bochenblatte verfinbigt merben.

Frantfurt a. D., ben 19. Muguft 1872. Ronigliche Regierung: Abtbeifung bes Innern.

(6) Der nachftebenbe Minifterial . Erlaf: Durch ben bledjahrigen Staatsbauebalte. Etat finb bie Minimal- und Darimalbetrage bes jabrlichen Bebaltes ber Roniglichen Forfter auf bie Gumme bon 330 und 410 Thir. einfchlieflich 50 Thir. ale Berth ber in natura gemabrten Dienstwohnung und Feuerung erhobt worben. In Folge beffen beburfen ble in bem Erlaffe vom 4. Februar 1870 ertbeilten Borfdriften über bas Berfahren bei Befetung ber Bemeinbe- und Inftituten-Foritbeamten-Stellen beillalich ber Bebalte. grengen, welche fur bie einzelnen Stellen - Rategorien nach Makaabe bes Gintommens ber Ronialiden Rorfter feftgefett finb, einer Abanberuna.

Wir beftimmen bemaemak, bak in bem angeführten

gemeinschaftlichen Erlaffe überall

a) an Stelle bes Behaltebetrages von 370 Thir., einidlieflich bes Berthes ber Emolumente, ber Betrag von 410 Thir. einschlieflich Emolumente, unb b) an Stelle bes Behaltebetrages bon 270 Tbir.,

einschließlich Emolumente, ber Betrag von 330 Thir. einschlieflich bes Werthes ber Emolumente

gefest wirb.

Berlin, ben 31. Juli 1872.

Der Rriege - Dinifter. 3m Muftr .: (gez.) bon Tillb. Der Minifter Der Dlinifter Der Finange für bie landwirth. bes Innern. Minifter. 3m Auftr .: 3m Auftr .: fdaftliden. Ungelegenheiten. von Rlugow. von Gtrang.

3m Muftr .: Greif.

wirb bierburd in Ergangung unferer Amteblatt . Befanntmachung vom 15. Dary 1870 (Mugerorbentliche Beilage jum Amteblatt Rr. 12 de 1870) ben betheiligten Communal und Inftituten Beborben bes Regierungebegirfe befaunt gemacht.

Frantfurt g. D., ben 17. Muguft 1872.

Ronigliche Regierung: Abtheilung bes Innern

Abtheilung für birefte Steuern, Demainen und Forften. (7) Batent . Erthellungen. 1. Dem Ingenieur herrn Mar Bernftein ju Berfin ift unter bem 3. Muguft b. 3. ein Batent

auf eine Borrichtung jur Rontrolle ber Sanbhabung ter Bremfen an Gifenbahn. Jahrzeugen in ber burch Beldnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufainmenfetung, ohne Jemanben in ber Unmenbung befannter I beile berfelben zu befdranten. auf brei Jahre, ben jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bee preuglichen Ctagte ertheilt worben.

2. Dem Ober Potomotivführer Arolph Bilbelm Wentt gu Borlit ift unter bem 3. Auguft b. 3. ein Patent

auf eine Feber fur Laftmagen in ber burch Reichnung. Befdreibung und Dobell nachgewiefenen Mueführung auf brei Babre bon jenem Tage an gerechnet, und fur

ben Umfang bes preugifchen Staats ertheilt worben. 3. Dem Derrn Daremin Jouffret ju Ebon ift

unter bem 8. Auguft b. 3. ein Batent

auf eine burd Reichnung umb Befdreibung nachgewiefene Borrichtung jum Bernieten ber Robre an Dampfteffeln, fowelt biefelbe fur neu unb eigentbumlich erfannt ift, ohne Jemand in ber Unmenbung befannter Theile ju beidranten,

auf brei Jabre, bon jenem Tage an gerechnet und fibr ben Umfang bes preugifchen Ctaate ertheilt worben. Frantfurt a. D., ben 19. Muguft 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern

Befanntmachungen bes Roniglichen Dberbergamte.

(1) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: Grund ber am 30. Auguft 1871 mit Brafentations. vermert verfebenen Muthung mirb ben Bergmertebefitern 23. Gifenmann gu Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber gu Briegen a. D. unter bem Ramen "Binter" bas Bergwerteeigentbum in bem Refte, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben ; a b c d e f a bezeichnet ift. und meldes - einen Madeninbalt von 428.331 Du. Etrn., gefdrieben : Bierbunbertachtunbimangigtaufenb. breibunberteinunbbreißig Quabrat-Lachtern, umfaffenb in ben Gemeinten Bullichau, Erummentorf und Oblath im Rreife Bullichau . Schwiebus bes Regierungebegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben gur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Paragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch aur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 31. Juli 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (2) Nachftebenbe Berleibungs - Urtunbe: "Muf Grund ber am 15. April 1872 mit Brafentations vermert verfehenen Muthung wird bem Kaufmann Lubwig Koch zu Erossen a. D. unter bem Namen "Kunersborf 13" bas Bergwerfselgenthum in dem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. A. bezeichnet ift, und welches einen Flacheninhalt von 2,189,000 Du. - Mtrn., gefdrieben : 3meimillionenelnbunbertneununbachtalataufenb Quabrat-Metern umfaffenb - in ber Gemeinbe Runersborf in ben Rreifen Croffen und Sternberg bes Regierungs. begirfe Grantfurt a D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe porfommenben Braunfohlen bierburch berlieben" funblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bemt

Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Renigliden Bergrevierbeamten zu Buben mir Ginfict offen liegt, unter Berweifung auf Die Baragraphen 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefehes bom 24. 3unt 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a G., ben 2. Muguft 1872.

Ronigliches Dberbergamt. Rachftebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Auf Grund ber am 15. April 1872 mit Brafentatione vermert verfebenen Mutbung wird bem Raufmann Lubwig Roch zu Eroffen a. D unter bem Ramen "Runereborf 15" bas Bergwertseigenthum in bem Relbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationerliffe mit ben Buchftaben: A. B'. C'. C'. C. D'. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O. A. bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 1,843,040 Qu. . Mtrn., gefdrieben: Ginemilltons achtbunbertbreinnbviergigtaufenbunbviergig Quabrat. Detern umfaffenb - in ben Gemeinben Rumereborf unb Topper, in ben Rreifen Groffen und Sternberg bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, gur Gewinnung ber in bem Gelbe portommenben Braunfohlen bierburth verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten an Guben jur Einficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 30 bes Allgemeinen Bergreiebes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Remitnig gebracht.

Salle a. G., ben 2. Muguft 1872. Ronigliches Dberbergamt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Dibabn.

(1) Diejenigen Gegenftanbe, welche auf bie für bie Beit vom 10, bis 15. September b. 3. in Breslau in Aussicht genommene Ausstellung von Pflangen, Blumen, Obft ac. unter ber Abreffe:

"An bas Ausftellunge . Comitee bes Golefifden Central Bereins für Gartner und Gartenfreunbe

au Breslau, Binteragrten"

efantt merben, werben auf ben Brenfifden Staate-Gifenbahnen mit ben Berfonengugen - Die Courierund Schnellzuge jeboch ausgenommen - jum Rormal Buter. Frachtfate beforbert und foweit biefeiben unverfauft bleiben, bemnachft auf Grund eines bon bem genannten Ausstellungs Comitee hierüber ausguftellenten Atteftes frachtfrei an ben urfprünglichen Abfertenngs. ort gurudtraneportirt.

Die borftebenben Transport-Erleichterungen finben nur innerhalb bes Reitraums pom 1. bie incl. 30. Geptember cr. Anwendung.

Bromberg, ben 9. August 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbabn. (2) Bom 1. Ceptember ct. ab finbet bei ben Courier- und Gilgugen von ben Oftbabn . Stationen Bromberg, Dangig, Ronigeberg und Epbtfuhnen eine

birette Berienen. unb Bebad. Beforberung nach ben Stationen Sannover, Bremen, Dortmund, Daffelborf und Coin, fowle bon Rreng, Dangly, Rouigeberg unb Epbtfuhnen nach Amfterbam und Rotterbant in I. und II. refp. II./1. Bagentfaffe micht nur fiber bie bieberige Rorbbeutiche Route vin' Botebam, Magbeburg, Braunfdreig, fonbern auf via Stenbal fatt.

Die nach Amftertam unb Rotterbam in berausgabenben Billets baben eine Giltlafeitebauer bon 6 Ralenbertagen und fann wabrend biefer Reit bie Babrt auf ben auf benfelben genannten Stationen unterbro-

den merben.

Gleichzeitig wird jur Renntnig bes Bublitums gebacht, bag fammtliche mit biretten Billete nach Bote. bam, Magbeburg und barüber, fowie Aber Stenbal binaus verfebenben Reifenben von jest ab mittelft ber Berbindungebabn boin Ditbabn Babnhofe nach bem Berlin-Botebante Magbeburger, mub Befrter Babnhofe in Berlin übergeführt merben.

Bromberg, ben 12. Auguft 1872.

Ronigfiche Direttion ber Oftbabn.

Befanntmechungen ber Roniglichen. Direttion ber Dieberichlenisch-Martifchen Gifenbahn. " -5 eid ,rsrod

(1) Eransport . Beginffigungen für Ins Rellungs. Gegenftanbe. Die Beferberung berfenigent Begenftanbe, welche auf bie fur bie Reit vom 10. bie 15. Geptember b. 3. in Breelau in Mueficht genommene Masftellung bon Pflangen, Dimmen, Doff ic. unter ber Abreife:

An bas Musfrellungs Comitee bes Schlefifden Central - Bereine für Gariner ant Gartenfreumbe ju Brestan, Wlittergarten"

gefandt und im Geileffich Gatfich Thurlingifchen Berbande Bertehr aufgeneben werben, finbet mit ben Berfonemugen - ble Contier- unb Conelbuge febod ausgenommen - gum Rormal-Gittet Frachtfage fiatt und werben biefe Gegenftanbe, fowelt viefelben moergenannten Ausftellungs-Comitee Blerifber ausmireffenben Atteftes fendifrei an ben urfpringtiden Abfenbungsort until transportist.

Diefe Evandport "Erfeichterungen finben innerhalb bes Beitraums vom 1, bie 30. Sepfember ce. Antoenbung. Musgefeloffen ben borfiebenben Betydnftigungen

find inbeg blejenigen Begenfillnbe, welche ufit Bertheober Intereffen Deffaration jut Aufgabe gelitigen. Betlitt, ben 5. Muguft 1872.

Rönigliche Direttion ber Mieberfcbiefich Merfichten (2) Riffchen

- 1) ber bleffeltigen Statton Brediau und beir Stutionen Bremen, Dortmund, Daffeloot, Bannover' tinb Gafne
- 2) ben bieffeitigen Grition Elegnes und ben Sta-21: Monen Breinen unb Saumeber't

3) ber bieffelfigen Stanfon Frantfurt a. Di nite

ben Stationen Dortmund, Duffelborf, Bannover ! und Coln

werben fortan birefte Billete I, und II, Bagenflaffe via Stenbal ausgegeben.

Berlin, ben 14. Muguft 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifd - Dartifden Gifenbahn.

(3) Bom 15. August er. ab wirb im bireften Guter : Tarif awifden ben bieffeltigen Stationen unb ben Stationen ber Berlin. Botebam. Magbeburger refp. Magbeburg. Salberftabter Gifenbahn vom 15. April 1872 ber Artifel "Dolgmebl" in Quantitaten von 100 Ctr.

und mehr aus Rlaffe C. nach Rlaffe D. verfest. Berlin, ben 8. Muguft 1872.

> Ronigliche Direttion ber Rieberfdlefifd - Dartifden Gifenbabn.

Verfonal . Chronif.

Der bieberige Reftor und Diafonus ju Friebeberg i. D., Otto Julius Schröber, ift jum Pfarrer bei ben ebangelifden Gemeinben ber Barochie Trebitich, Diogefe Friedeberg i. R., beftellt morben.

Der Soulamte Canbibat Blerbaum ift ale Dberlebrer, bie Schulamte Canbibaten Gifcher und Robleber find als orbentliche Lebrer und ber Cantor Bernide ale Clementar Lebrer am Broghmnafium ju Friebeberg i. R. angeftellt.

Der Schulamie. Canbibat Rarftabt ift ale orbent. licher lebrer an ber boberen Burgericule gu Croffen

angeftellt morben.

Der Rentamts Bermalter Rabuste gu Fürftenmalbe ift jum Bertreter bes Boligei-Anmalte fur ben Begirt ber Roniglichen Rreisgerichte Commiffionen bafelbft, mit ansichlug ber Oberforfterei Sangeleberg, binfictlich ber Forfiftraffachen, ernannt morben.

Der Birthichafte . Infpeftor Giener ju Straupis ift jum Wege Rommiffarins für ben VIII. Diftritt Bubben'er Rreifes ernaunt.

Der Bauführer Julius Dito Beinrich Techow

bierfelbft ift vereibet worben.

Bon ben Stanben bes Cottbus'er Rreifes ift am 23. Juli b. 3. ber Rittergutebefiger Rreut auf Rlein-Saglom jum Rreisverorbneten gemählt und ift biefe Wahl beftatigt morben.

Bon ben Stanben bee Ludau'er Rreifes finb am 24. b. Dits .: . 1) ber Gutsbefiger Maurer auf Rleinbof, 2) ber Rruggutebefiger Lindner gu Riebebed gu Areisverordneten gemablt und ift biefe Babl bon une

beftätigt worben.

Der Rreissteuer-Ginnehmer Anoll in Friebeberg i. R. ift in gleicher Gigenschaft nach Guben und ber Rreis. fteuer-Einnehmer Richter in Solbin in gleicher Gigenfcaft nach Friedeberg i. D. verfest worben.

Dem Regierungs-Bureau-Affiftenten Bigle ift bie Areissteuer-Einnehmerftelle in Golbin verlieben worben. Die bieberigen Roniglichen Gifenbahn Betriebe-Gefretaire Angermann, Bitrger, Glafer, Grimm,

Raterbit, Laufd, Dartini, Pabft unb Beifenfele, fammtlich ju Frantfurt a. D., find befinitio ale folde bei ber Rieberichlefisch.Darfifden Gifenbahn angeftellt morten.

Bermifchtes.

(1) Bergeichnig ber Borlefungen, welche im Binter Cemefter 1872/73 bei bem mit ber Universität in Begiebung flebenten Ronigliden fanbwirthicaftliden Lebrinftitute ju Berlin (Bebrenftr. 28) flatifinten merben.

1. Geheimer Ober , Regierungerath Dr. von Rathufius: über Biebgucht und Raffentenntnig: Freitags von 5-7 Uhr, publice. Lehrfaal im Inftitut (Beb-renftrage 28). Anmelbungen in ber Inftitute-Dudftur. - 2. Profeffor Dr. Orth: a. Ginleitung in bas Stubium ber Landwirtichaft (Encyclopabie, Methobologie und Befdichte): Montags von 9-10 Uhr, publice; b. aligemeine Aderbaulebre : Dienftage, Donnerftage und Freitage von 9-10 Uhr, privatim; c. lanbwirth. icaftliche Betriebslehre: Montage, Dienftage, Donnerftage und Freitage von 10-11 Uhr, privatim; d. praftifche Uebungen : Dienftage und Donnerftage pon 2-4 Uhr, privatissime; e. Colloquien und Ercurfi. onen an paffenben Tagen, publice. Lebrfaal im Univerfitategebaube. Anmelbungen in ber Univerfitate. Quaftur. - 3. Profeffor Dr. Gichborn: a. bie chemis ichen Grundlagen bes Aderbaues und ber Thiergucht: Dlontage, Dienftage und Freitage von 11-12 Uhr, privatim; b. Abrig ber Chemie für Landwirthe, erlautert burch Experimente: Montage, Dienftage und Freitage von 12-1 Uhr und Donnerftage von 11-12 Uhr, privatim; c. Unleitung ju agricultur demifchen Unterfuchungen, mit llebungen im Laboratorium : Ditwoche und Connabenbe von 9-12 Uhr, privatim. Lebrfaal im Inftitut. Anmelbungen in ber Inftitute. Quaftur. - 4. Profeffor Dr. R. Roch : allgemeine Botanit und Entwidlunge-Befchichte bes Pflangenreichs mit Berudfichtigung ber jur Cantwirthicaft in Begiebung ftebenben Pflangen : Montage und Donnerftage bon 5-7 Uhr, privatim. Pehrfaal im Univerfitategebaube. Unmelbungen in ber Univerfitate. Quaffur. - 5. Dr. Anh: a. Anatomie und Entwidlunge . Gefoidte ber Bflangen: Dienftaas, Donnerftags und Connabends von 8-9 Ilbr, privatim; b. Unleitung jum Gebrauche bes Difroftopes: Montage unb Freitage bon 11-1 Uhr publice. Lehrfaal im Inftitut. Anmelbungen in ber Inftitute Duaftur. - 6. Dr. Gerftader: über bie ber Laubwirtbicaft icablicen 3nfeften: Mittwoche und Connabends von 9-10 Ubr. publice. Lebrfaal im Universitategebante. Anmelbungen in ber Universitate - Quaftur. - 7. Brofeffor Muller: Anatomie und Phofiologie ber Saustbiere, berbunben mit anatomischen Demonftrationen: Dienftage, Mittwoche und Connabente von 3-4 Uhr und Freitage von 2-3 Uhr, publice. Lehrfaal in ber Thierarzneifchule (Louifenftraße 56). Anmelbungen fin ber Inftitute Duaffur. - 8. Dr. Bartmann; a. Rinb.

viebtucht : Montine, Dieuflage und freitage von 4-5 ! 116r, publice ; b. allgemeine Buchtungs - Bringipien; Montage und Freitage? pon 3-4 Hbr. publice: c. Bucht bes Bollichafs und Bollfunbe, berbunben mit Demonstrationen und praftifden Hebungen im Bonte tiren ber Chafe; Montage, Mittwoche unb Freitage bon 8-9 Mbr, publice, Lebifaal ju a. und b. ih ber Thieraranelicule, ju c. im 3affitut. Unnielbungen in ber Anftitute Duaftur. - 9. Bebrer ber Thierheiffunbe Diederhoff! Die Rrantheiten ber Sausthiere, in Berbindung mit Minifchen Demonftrationen: Dienftags, Mittweche und Connabende von 2-3 Ubr. publice. Lebrfaal in ber Thierargneifdule. Unmelbungen in ber Inftitute Duaffur. - 10. Brofeffor Dr. Gref. mann: Arithmetit und Migebra mit befonberer Being. nahme auf bie Berechnung bei Ablofungen und Amortifirungen: Donnerstage pon 12-2 Uhr, publice, Lebrfaal im Inftitut. Unmelbungen in ber Inftitute-Quaftur. — 11. Brofestor Manger: landwirtsschaft-liche Baufunde: Sonnabends von 4-6 Uhr, publice. Lebrfaal im Inftitut. Unmelbungen in ber Inftitute-Quaftur. - 12. Ingenieur Schotte: landwirthicaft-

lice Mafdinentunbe mit Bugrunbelegung ber Sauptlebren ber Dafdinen - Dlechanit: in noch naber gu beftimmenben Stunben, publice. Lehrfaal im Inftitut. Unmelbungen in ber Inftitute . Duaftur. - 13. Dr. Scheibler: Chemite und Technologie ber lanbwirtbicaftlichen Gemerbe: Dienftage pon 5-7 Uhr und Mitte woche von 12-2 Uhr, publice, Lebrfaal im Inftitut. Unmeloungen in ber Inftitute Quaftur. - 14. Barten-Bufbeltor Bouche; über Bartenbau, unter befonberer Berudfichtigung bee Bemufe. und Doftbaues. ber Gebolundt, ber Bartanlagen, ber Conftruction bon Bemachebaufern: Mittwochs von 4-6 Uhr, publice. Lebrfaal im Inftitut. Anmelbungen in ber Inftitute. Duaftur. - 15. Stabtgerichterath Rebfiner : Breufi-Landwirth wichtigen Rechteverhaltniffe: Sonnabenbe pon 12-2 Uhr, publice, Behrfaal im Buftitut. Unmelbangen iff ber Inftitate Duaftur. - 16. Stabe-Rogargt Bierlich: Sufbeichlagslehre, verbunden mit Dembnftraffonen- und braftifchen Hebungen: Montage von 2-3 Uhr, publice. Lebrfaut in ber Thierary. neifdie Mitmelbungen in ber Inftifute Quaftur. #

Diernach finh ble Rortrage in folgenher Reihenfolge goorbuet:

| 130 Bon | Montag | Dienftag | Mittwod | Donnerftag | Freitag | Sonnabenb |
|-------------|----------------|---------------------|-----------------------|-------------|---------------|------------------------|
| 8-9 | Bartmann | A nth | Bartmann | Smb . | Dartmann | Ruh . |
| 9—10 | Drth | Orth | Gerfiader,
Elchorn | Drth | Drth | Gerftader,
Gichhorn |
| 10-11 | Ten Drthing! | Orth | Eichborn . | Drib | Drift | Eichhorn |
| · 11:12 11: | Eichhorn, Rut | Gichorn | Gichhern | Gichborn | Eichhorn, Rnb | Eichhorn |
| 12-1 | Eichhorn, Rub | Gichborn | Gdeiblet | Großintaunt | Eichbern, Anb | Rebfiner |
| 1-2 | Old Develop to | 7 1 3 7 | Scheibler | - Großmann | 1 (die (| Repfiner |
| 2-3 | Bierlich . | Orth,
Diederhoff | 7 Diederhoff | Drth | Müller | Diederhoff |
| 3-4 | Dantmann." | Drib, Maller | Müller | Drtb | Sartmann . | Müller |
| 4-5 | - Dadtmann | Bartmann | Bouche | the - pr | Sartmann: | Manger |
| 5-6 | Rod | . Schelbier | Bouché | Rod | v. Rathufine | Manger |
| 6-7 | god: | Scheibler | - | Rock | b. Ratbufine | N 544 · |

Muger biefen, für bie ber Canbwirthichaft befliffenen Stubirenben befonbere eingerichteren Borlefungen, merben an ber Univerfitat und ber Thierargneifcule noch mehrere Borleftingen, welche für angebente Lamemitibe non naberem Intereffe find und ju welchen ber Butritt benfeben fret fiebt, eber both feicht verfchafft werben fann, fintefinden ... Bon Bert Bertefungen an ber Univerfitat find befondene berborgabeben: Mugemeine Botanil, Physit, 1 Geologie | Deneriniegie pu Boologie, Stationale:

Das Binter-Semefter beginnt gleichzeitig mit bem Binter . Semefter an ber Roniglichen Universitat, am 15. Oftober 1872. Melbungen wegen ber Aufnahme in bas Inftitut werben vom Brofeffor Dr. Gichhorn, Behrenftrage 28, entgegen genommen.

Die Benutung ber Bibliothet bee Roniglichen

ift ben Ctubirenben geffattet, ebenfo haben biefelben Rutritt zu ben Sammlungen bes Roniglichen fanbwirth. fcaftlichen Dufeums, Schoneberger Ufer 26. Die Infellite Dufffer befindet fich im Central -

Bureau bee Roniglichen Minifteriums fur bie land. wirthichaftlichen Magelegenheiten, Schligenftraße 26, und ift bon blo 2 Uhr geöffnet.

il boa's Quratorium. (fer.) ben Rathuffus: Libereborff. Diehaufen.

Borftebenbes Bergeichnig wird bierburch mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bas Lections . Bergeichnig bee Roniglichen landwirthichaftli. den Lehr Inftitute ju Berlin jebergeit von ber Inftiinte. Direction bafelbft bezogen werben fann.

Frantfurt a. D., ben 8. Muguft 1872. fandwirthicafilicen Miniferiums, Schreenfirage 492 2 1 10 Roniglice Regterung; Abthellung bes Innern Die Bermaltung bes Renmarfifchen ganbarmenmefens bat im Jahre 1871 folgenbe Refultate ergeben:

| with _ | | a man | [Corrig | enpen | Bfleglinge | A -1 -5817 |
|---------------------------------------|---------------------|--------------------|------------|------------|-----------------------|------------|
| T (En Lafamban | . Side Im Conherman | nhaufe am Schluffe | mannliche. | weibliche. | mannliche. weibliche. | Summa. |
| bes Jahres 1870.
und im Jahre 1871 | | | 119
148 | 13
21 | 52 43
62 28 | 227
259 |
| Abgange finb | | Summa | 267
206 | 34
26 | 114 71
68 88 | 486 d I |
| Es perblieben baber | am Schluffe bee 30 | abres 1871 | 61 | 8 | 46 33 | 148 |

3m Durchiconitt haben fich in ber Anftalt täglich 182 Berfonen befunden, bon benen 149 arbeitefabig waren. Diefe haben in 306 Arbeitstagen verbient: 1) bei ber Bolimaaren Fabritation an Arbeitslohn 660 Thir., 2) bei ber Bollfpinnerei fur Frembe 740 Thir., 3) bei bem Solgeichaft 482 Thir. 26 Sgr. 7 Bf., 4) bei bem Dutentleben, Robbaar., Werg. und Taue Aufaubien und bem Bertlefen von Raffeebohnen 199 Thir. 19 Spr. 10 Bi. 5) bei auswärtigen Arbeiten gegen Tagelobn 2,403 Tott. 23 Spr. 9 Pf., 6) bei ber Landwirthichoft um dem Ablagegrundstud der Anstat 55 Thir. 5 Sgr., 7) beim Federreißen und Strumpfestriden 164 Thir. 16 Sgr., 8) det der Octonomie und anderen hauslichen Arbeiten 1,509 Thir. 14 Sgr. 8 Pf. Bufammen 6,215 Thir. 15 Ggr. 5 Pf. Der Reingewinn burch ben Fabril Betrieb ber Anftalt und burch bas Polgeschäft betrug 895 Thir. 29 Sgr. 6 Bf. Summa bes Berbienftes 7,111 Thir. 14 Sgr. 11 Bf.

II. Die Roften ber Berpflegung und Betleibung einschlieflich ber Roften ber Abminiffration haben im 3ahre 1871 betragen für die im Durchfonitt fallig verpflegten 192 gefunde Gertrigenten 8,024 Ebfr. 24 Ser. 7 Pf., 1 erkeitsunfähigen Gertigenden 8 Tabt. 6 Spr. 11 Pf., 57 gefunde Pfeitigung 5,132 Thfr. 5 Spr. 7 Pf., 9 orbeitsunfähige is O Thir. 10 Spr. 5 Pf. 3. Krante 2,174 Thir. 29 Spr. 10 Pf. mir einen Gertigenden mit Einfahuf der Vervaltungslossen 87 Thr. 6 Spr. 1 Pf., mit Ansichus der Vervaltungslossen 87 Thr. 6 Spr. 1 Pf., mit Ansichus der Vervaltungslossen 87 Thr. 6 Spr. 1 Pf., mit Ansichus der Vervaltungslossen 87 Thr. 6 Spr. 1 Pf., mit Ansichus der Vervaltungslossen 87 Thr. 26 Sgr. 6 Pf , für einen Pflegling mit Ginichlug ber Bermaltungeloften 90 Thir. 1 Ggr. 2 Bf., mit Musichluß berfelben 40 Thir. 20 Ggr. 10 Pf., für einen Kranten mit Ginichluß ber Bermaltungefoften 94 Thir. 17 Sgr., mit Ausschluß berfelben 46 Thir. 6 Sgr. 7 Pf.

111. In ber Brren-Anftalt ju Gorau befanben fich am Schluffe bes Jahres 1870 für Rechnung bes Reumartifden Landarmen Berbandes 67 Beiftestrante, im Jahre 1871 fund eingeliefert worben 21', Gumma 88 Geiftebranta. Davon find entlassen 9, geforben 6, gusammen 16. Ce verblieben also am Schuffe bes 3ahres 1871 in ber Irren-Anfalt 73 Geiftebrante. An Berftegungs, Aransport, und Ansstatungs-Kosten für Geiftestrante, find im Jahre 1871 erwachsen 19,076 Abert 7 Szr. 3 Pf.

IV. Un Armen-Unterfiugungen, Rur- und Berpflegunge Roften find gezohlt worben 5,081 Thir. 8 Sgr. und für Beforberung bes Taubftummen- Unterrichts 769 Ebir, 17 Egr. 6 9.

V. Der Abichluß bes Bermogens Buftanbes bes Reumartifchen Banbarmen-Fonds ergab am Schluffe bes Jahres

1870 einen Beftanb von . . . und weift am Schluffe bee Jahres 1871 einen Beftanb nach von

| ber Ratural . Beftanbe. | | | | |
|-------------------------|----------|-----------------|--|--|
| 94 | Spt | 24 | | |
| 8274
9527 | 20 | 8 | | |
| | ber Natu | ber Ratural Bef | | |

Außerbem gebort zu bem Bermögen bes ganbarmen Berbanbes noch ber Berth ber Grunbftilde und Gobanbe, fowle bas gefammte Inventarium ber Canbarmen . Anftalt.

Stanbifde Banbarmen Direttion ber Reumart. Lanbeberg a. B., ben 6. Auguft 1872.

Bierbei eine Beilage, enthaltend bie Urfunde bes herrn Minifters bes Innern bom 4. Juni b. 3., burd welche bas revibirte mit abgebrudte Statut ber Allgemeinen Renten., Rapital. und Lebens . Berficherunge. Bant "Teutonia" ju Leipzig genehmigt worben ift. - Die Ronzeffion jum Gefchaftebetriebe in Preugen vom 24. Juni 1861 und bas Statut ber Bant befinden fich in ber Bellage jum Amieblatt Des 1861 Rr: 40 und ber nachtrag jum Statut in ber Ertra Beilage jum Amteblatt pro 1870 Rr. 25 abgebrudt,

Extra-Blatt

gum

Amteblatt Rr. 34 ber Königlich Breng. Regierung zu Frantfurt a. D.

Musgegeben ben 23. Auguft 1872.

Bir Bilbelm

bon Gottes Gnaben Ronig bon Breugen tc. :

Machem bie Dalle-Sorau-Guben'er EijenbafnGeschlich auf Grund bes Beschulfes ihrer GeneralBerjammlung bom 21. Juni 1871 barouf angetragen
bat, ihr bie Goncession jun Dan und Berribe einer
Gisenbafn von Gienburg nach Leipig (andesgeras)
ju ertheilen, wollen Bur biese Goncession, jowie bas
Recht zur Erpropriation und zur vorübergebenden Benutung stember Grundpläde nach Maßgade bes Geseiges vom 3. November 1888, unter ben nachstehen
ber Bekinaumen bierdurd ertheilen.

I. Die Bollenbung und Inbetriebnahme ber Bahn muß innerhalb zwei Jahren nach bem Tage ber Concessionsertbeilung erfolgen. Für ben Bau gelten

inebefonbere folgente Beftimmungen:

1. Die Bahnlinie in ihrer vollschabgen Durchfibrung burch alle Zwischenpuntte wird von tem Minister für Handel, Gewerde und öffentliche Arbeiten seingestellt, auch interliegen sämmtilche Bauprojette und der Paupstostenanschlag der Genehmigung des leistern.

3. Die Gefellicaft ift jum Ban und Betriebe eines zweiten Gleifes, sowie zur nachträglichen Unter gung neuer Stationen und haltestellen berpflichtet, wenn und soweit die Regierung solches im Bertebre-

Intereffe für erforberlich erachtet.

11. Die Bahnftrede von Ellenburg nach Leibig (Kanbergerung) bilbet einen integrierenden Theilbed Dalle-Sorau-Guben'er Stjendohn-Unternschmens. Auf bieselbe finden alle Bestimmungen des unter dem 3. Februar 1868 von Uns bestätigten Status die ier Geschlicht, seine der Geschlicht, siehe der Geschlicht, siehe der Leiter Unter Genehntigung erbalten ober den Gegerfand des Unternehmens nich betreffen und mit den Bedengung der Genehrlich nich im Albertsprach

steben, unter ben sub. III. bis X. einschließlich nachs stebenben Mobifisationen Anwendung.

III. Die Genechmigung, notigenfalls die Albanderung best gabrplans bleibt der Koniglichen Staats-Regierung vorschalten, ebenjo die Genechmigung bes Bahngeles Tarifs und bes Fracht-Tarifs, jowolf für den Giter als für den Kerionencrteby, sowie der Abanderung der Tarife, insposelt biefelben nicht dem reiem Ermeffen der Geschlichkaft überfalfen wird.

Die Gesellschaft hat die Bestederung von Perfonen in 4 Wagentlassen zu bewerstellungen und sür den Transport von Aossen und Coals und ventl. der übrigen im Altel 45 der Verfassung des beuilden Reichs bezichneten Gegenstände den Einpseunig Tarifeinzussischen, joweit und sokald dies von dem Minister für Pandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten verlangt mith.

Die Befellicaft übernimmt ferner bie Berpflichtung, foweit ber Minifter fur Sanbel, Bewerbe unb öffentliche Arbeiten es im Berfebre-Intereffe für notbig erachtet, jebergeit auf beffen Berlangen mit anberen inund auslandifden Babnvermaltungen für bie Beforberung bon Berfonen und Gutern einen burchgebenben Bertehr mittelft birecter Expeditionen und Tarife gu errichten und bierbei insbesonbere auch in ein gegenfeitiges Durchgeben ber Transportmittel gegen bie übliche, notbigenfalle von bem Minifter fur Sanbel. Gewerbe und öffentliche Arbeiten festgufetenbe Bergutung zu willigen. Bezüglich biefer bireften Tarife ift bie Bejellichaft verpflichtet, auf Berlangen bes Miniftere für Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten auf ihrer, in biefem neu einzurichtenben burchgebenben Berfebre au berührenten Strede ten niebrigften Tarif Ginbeitefat bro Centner und Meile gujugefteben, welchen fie auf biefer Strede fur bie gleichartigen Transportgegenftanbe in ibrem Cofaltarife erbebt.

Sollte sie jeboch in einem anderen burchgefenden Bertebre für jene Strede ihrer Babn einen unter bem Lolataris Einheitslage pro Centner und Weife beziehen, som sie siene Errech beine ermäßigten Son pro Centner und Weife beziehen, som ihr sie ine Etrech beifen ermäßigten Tartisch auch in bem neu zu errichtenden durchgebenden Bertebre auf Berlangen des Ministers für Dandel, Gewerbe und öffentliche Archeiten zugestehen

Fir burchaebende Gütertransporte wird die Erbebung einer Expeditionszehlpr für die Aranfüffreck ber Bahn ausgeschlossen, wenn weder die ursprüngliche Bersande nich die letzte Abrefstation an derseibeitegen find. Die vorbezeichnet Verpflichtung ber Gefellschaft, um Einrichtung eine bireften Berfehre um bum Augesfähreitig bes vorbezeichneten Tariffages wird jedoch burch die Bereitwilligteit ver anderen berheiligten Eisenschaft, in biefem Verfehre ihren Tariff nach beuleben Grundfagen zu normiren umb seinit für ihre in bem einzurüchenen zurüchgenene Berteite zu benugenbe Strede von niederighen Tariffenfein den mehr den in den gegenben den ihren Sentier um Medie zugungefiehen, weichen sie auf beiter Ertede für gleichartige Transportegembe bei ihrem Vorlanden in einem anderen

burchgebenben Berfebre erbeben.

Sollte die Gefellichaft jum Rwecke ber einrichtung eines nenen biertlen eutrögspehren Berechts das gleich Zugelführuff, wie es verstehem präcifirt ift, von einer anderen Bafin-Berwaltung sorbern, umb bie letzere ohne von bem Minister für Jundel, Gewerbe und Ffrentlich Arcelten sie zulänzich erachtele Grünter sich weigent, auf bem von der Gefellschaft beorgeschagenen bierften Berechten sie herbenden eingagen, ober zienes Zugeständung in Betrecht des Tarifiques zu machen, so ist die Weisellschaft an das ihrerfeits auf Erjerderen bes Ministers sie Dannet, Gewerbe und eisen Dungsten für Dannet, Gewerbe und eisfemtliche Arbeiten sie einen biersten Bertehr, an volchem bei sich weigerlich baltende Bahnermaltung mitbetheligt ist, gemachte frühere Zugeständuniß nicht mehr gehnung der

IV. Die Beferberung von Truppen, Militaire Effecten und sonstigen Armeebedürsussen hat nach den jenigen Normen und Sägen statizusunden, welche auf den Staats-Eisenkahnen im Gebiete bes früheren Nordbeutschem-Bundes iswellis Militaielt baben.

V. Der Boftverwaltung bes Norbbeutichen-Reichs

gegenüber ift bie Gefellicaft verpflichtet: 1 ihren Betrieb, foweit bie Ratur beffelben es

geftattet in bie nothwenbige Uebereinftimmung mit ben Beburfniffen ber Boftverwaltung zu bringen,

2. nut jebem fahrplanmagigen Buge auf Ber-

innerhalb beffelben .

- a. Briefe, Beitungen, Gelber ungemungte Gob und Silber, Juwesen und Pretiesen ohne Unterschiebe bewichte, ferner folge nicht in bie Ausbegorie ber obigen Senbungen gehörigen Padete, welche einzeln bas Gweicht von 20 Zellpfunden nicht überichreiten.
 - b. bie jur Begleitung ber Posifienbungen, sowie gur Berichtung bes Dienstes unterweges erforbertiden Bostbeamten, auch wenn beseiben geschäftslos guridfebren.

c. bie Berathichaften und Utenfillen, beren bie Be-

förbern

Statt besonderer Postwagen fennen auf Grund verfälliger Berständigung and Bestenene's in Gienbahmengen, gegen eine ben Setlöstlesten für bie Beichaffung und Unterhaltung brutchist ungeschesenb Mitche benutzt, es laun ferner bet folchen Rügen, in-

benen Postwagen ober Bostcoupe's nicht laufen, bie unentgeliliche Mitnahme eines Bostbeamten mit ber Britzipost, bem alsvann ber erforbertliche Sipstag einjuräumen ist, ober die unentgeltliche Besorberung von Briefe und Zeitungspalteten burch das Zugpersonal verlangt werben.

3. Für ordinaire Packte über 20 Pfund, auch wenn beiselben innerhalb bes Bostwagens der Postcoupe's befeitert werten, erhält die Gesellichaft die tarifmäßige Eisfracht, welche für das monatliche Gesammtgewicht ber zwischen aber wicht ber zwischen Bestehnen bestehern zahrumaspilichten Packte berechnet und auf Grund ber

fonberer Bereinbarung averfionirt wirb.

4. Wenn ein Vostwagen oder das in dessen Greich zu kennigende Hostoupe (ad 2) sür dem Bederf der Host nicht aufertagt, so das die Geschlichten der Hostoupe (ad 2) sür dem Bederfeltschaft ich werden der Hostoupe (ab eine Bestellichten Bestel

5. Die Gesellschaft übernimmt bie Unterhatung, Unterstellung, Reinigung, bas Schmieren, Ein- und Wusennigten ac. ber Eisenkahn-Postwagen, sowie ben teihweisen Erjah berselben in Beschädigungsfällen, gegen Bergütungen, welche nach ben Schöstlefen bemeisen werben und über beren Berechung berinn be-

Bereinbarung getroffen wirb.

6 Die Gefellichaft ift verpflichtet, bie mit Boftfreiballen versehenen Bersonen unentgelblich zu beförbern, vorausgesetzt, bag diese nur einen Theit ihrer Reise auf ber Eifenbahn, einen anderen Theil aber mit gewöhnlichem Possiuhrvert zurückliegen.

VI. Der Arlegraphen Berwaltung gegenitier bei Geschlichgit biefnigen Berpflichtungen zu übernebmen, welche für die Eisenbahnen im Gebiete bes ehemaligen Rorbbeutschen Bundes seingestellt sind ober pfater für beiesben anderweit selngstellt werben mögen.

VII. Bon ben Mitgliebern des Aufscherathes ber Halle-Gerau-Guben'er Eisenbahn Gefellichaft müffen wenigliem 3, ihren Bohnith im Deutschen Riechsgebiete haben. Der Borfigente des Aussichestungs und bessen Tettlecretter sind steit aus ben-im Deutschen Riechsgebiete wohndagten Mitglieber zu nablen.

 Berfammlungen und Bufammentunften ber Borftanbe

rechtzeitig Ungeige an machen.

Der Regierung sieht ferner bas Recht zu, bie Borlage ber Kaffenbucher ber Gefelschaft, sowie die einreichung jahrlicher Betriebs-Abschaften zu berlangen und ben Zeitpuntt für die Einreichung zu bestämmen.

Alle Menberungen in ben Tarifen find in ben von ber Regierung vorzuschreibenben Formen und

Beitabidnitten anqueigen.

IX. Die Gesellschaft unterwirft fic allen Befitmnungen bes Staatsvertrages, welcher zwischen Unferer und ber Königlichen Sächsichen Regierung bezählich ber neuen Bahnftreck abzeschlossen wird.

Die aub I. ble VI. vorsiechend aufgeschrent Concessionschauften finden, insosern aufgeschrent ber eitst durch die Geschlichte-Statuten vorgeschen sind, oder insoweit sie von den statutenmäsigen. Bestimmungen abweichen, auf die Halle Grand Auch von Ermannbahn ebenso, wie auf die Joelsbahn von Einsummbahn ebenso, wie auf die Joelsbahn von Einsummbahn ebenso, wie auf die Joelsbahn von Einsummbahn ebenso, wie

lenburg nach Leipzig Anwenbung.

X. Alle, die jurtiftisch Berisnischeit der SalleSorau-Guben'er Eisendam-Gesellschaft, welcher bie in
Rede stehende Concession als ein am ihre Berson gebundenes Recht ertheilt ist, abandernaden Beschliches, siberdampt alle Albaherungen ihres Gesellschaftsbertrages, welche, nach dem in dieser Sinsischt
lediglich und allein entschebendernessen micht entsprechen, unter
benen die Wordenbergerungen micht entsprechen, unter
benen die Concession ertheilt ist, erlangen nur durch
die Genemanna der Staatsrackerung Alltstafett.

Ansbesondere bedurfen Beschisssse Gestlisselt, welche bie Uberrachme bes Betriebes auf anderen Eise sehrtiches auf anderen Eise sehrtiches der eigenen Bahn an eine andere Gesellschaft, den Bertauf der Bahn, die Ausstellung der Gesellschaft, den Bertauf der Bahn, die Ausstellung der Gesellschaft oder die Fusion mit einer anderen Gesellschaft aushprechen, zu übere Gillstellt der Bestätigung der Könligkone Caalsesgeleung.

Diese Bestätigung ift auch jur Ausbebung ber Beschliffe früherer General-Bersammlungen überall bann erforberlich, wenn bieselben bom Staate geneb-

migt morben maren.

Die gegenwärtige Urfunde soll burch bie Amed blätter ber Regierungs-Begirte Merseburg, Frantsurt a. D. und Voeldam auf gesten ber Gestlichgit bee lannt gemacht und eine Angelge von ber landersberriichen Genchnigung in die Geseh-Sammtung aufgenommen werben.

Urtunblich unter Unferer Bochfteigenbanbigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglicen Inflegel.

Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Inflegel. Gegeben Bab Ems, ben 17. Juli 1872. (L. S.)

gez. Bilbelm. ggez. Graf Inenplig. Camphaufen Concessions. Urkunde

betreffend ben Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Sienburg nach Leipzig (Kandesgrenze) burch bie Salle Sorau-Guben'er Eisenbahn-Gefellicaft. Bir Bilbelm

bon Gottes Gnaben Ronig von Breugen ic :

Rachbem bon Geiten ber Balle-Gorau-Guben'er Gifenbabn-Befellichaft auf Grund bes in ber Beneral. Berfammlung vom 21. Juni 1871 gefaßten Befdluffee barauf angetragen worben ift, berfelben behufs Berftellung ber burch Unferen Erlag bom beutigen Tage jum Bau und Betrieb genehmigten Gifenbahn, welche bei Gilenburg bon ber Balle Gorau-Guben'er Effenbahn fich abzweigenb an bie Breugifch. Cachfifche Lanbesgrenge fubren und burd Unichluß an eine auf Romalich Cachifchem Gebiet nach Leibzig au erbauente Gifenhabn bie Stabt Gilenburg mit Leipzig in birette Berbindung feten foll, bie Mufnahme eines Darlebne bon zwei Millionen zweihuntertzwanzig Taufenb Thatern gegen Ausstellung auf ben Inhaber lautenber und mit Rinefcheinen und Talone verfebener Brioritate. Obligationen ju geftatten, fo wollen wir in Bemag: beit bee § 2 bes Befetes bom 17. Juni 1833 burch gegenwärtiges Brivilegium jur Musgabe ber gebachten Obligationen Unfere lanbesberrliche Genehmigung unter nachftebenben Bebingungen ertheilen;

S. 1. Die in Sobe von 2,220,000 Thalern gu emittirenten Obligationen, auf beren Rudjeite biefes Brivilegium abzubruden ift, werben unter ber Begeich.

nung:

"Brioritate Dbligationen ber Balle Sorau Buben'er Eifenbahn Wefellicaft Littera B"

uach bem anliegenben Schema in

Fünfhundert Apoints von Gintaufent Thalern unter Rr. 1 bis Rr. 500,

Bierzehnhundert Apoints von Fünfhundert Thalern unter Nr. 501 bis Nr. 1900,

3weitaufend Fünfhundert Apoints von Zweihundert Thalern unter Rr. 1901 bis Rr. 4400,

Fünftausend zweihundert Apoints von Hundert Thalern unter Nr. 4401 bis Nr. 9600 ausgefertigt.

Seber Obligation werben Zinseeupons auf zehn Zaher unb ein Zaion zur Erhebung fernerer Coupons nach ben anliegenden Schemas (11. und 111.) belgegeben. Diese Geupons, swie der Tason werben alle zehn Zaher zusselas besonderer Besanntmadeum ermenert.

Die Vrieritäts-Schigationen werben mit Facfimiteluterichriften von zwei Mitgliebern des Berwaltungsraths, zwei Mitgliebern der Direction und des Haupt-Rendanten, die Zinsecupons und Talons mit Facfimite-Unterschriften von zwei Mitgliebern der Direction und des Kaude Rendanten verfeben

§. 2. Die Prioritäis-Obligationen werben mit 5 Projent jährlich verzinft und die Zinfen in halbiähre lichen Terminen am 1. April und 1. October jeden Jahres in Berlin und Frantfurt a. M ober anderen von der Ofrection zu bezeichneben Jahlungsfellen gegahlt.

Binfen, beren Erhebung innerhalb vier Jahren von bem in bem betreffenten Coupon bezeichneten Zahlungstage an nicht geschehen ift, verfallen zum Bortbeil ber Befellschaft. Werben Talons nicht innerhalb Jahresfrist vom Tage ihrer Stillgelet ab jur Erbebung ber neuen Coupons benuts, so erfolgt ble Ausgabe ber neuen Coupons nebst Talons nur an bie Inhaber ber Obliactionen.

8, 3. Die Prioritäts-Obligationen unterliegen ber Amorification, wozu alijärktich und zwar ven il. Januar des auf die Betrieße Eröffnung der Eigenbau von Ellenburg die Lehzig in ihrer Gefammtlänge fofgenben Ladpres die Smuthe von Ellfauginde einfaumter Thalern unter Jufoffag der durch die eingelöften Prioritäts-Obligationen erfparten Americand der Dem Erichtäts-Obligationen erfparten Americand der Dem Erichtäts-Obligationen erfparten Americand dem Dem Erichtäts-Obligationen erforaten dem Erichtschaften dem Dem Erichtschaften erforaten dem Erichtschaften dem Erichtsch

trage bes Gifenbabn-lluternehmens vermenbet mirb. Die Burudjahlung ber ju amortifirenben Obliaationen erfolgt am 1. October jeben 3abres unb gwar guerft in bemjenigen Jahre, welches auf bas Sabr folat, aus beffen Betriebe Ginnahmen Rudfagen für bie Amortifation erfolgt finb, fpateftene aber am 1. October 1876. Es bleibt jeboch ber Beneral Berfammlung ber Gifenbabn-Befellicaft vorbehalten, unter Benehmigung bes Ctaates ben Amortifationefonbe au verftarten und fo bie Tilgung ber Brioritate-Dbliga. tionen ju befchleunigen. Much ftebt ber Gifenbabn-Befellicaft bas Recht ju, außerhalb bes Amertifationeverfabrene fammtliche, alebaun noch porbanbene Brioritate-Dbligationen burd bie öffentlichen Blatter mit fechemonatlicher Frift gu funbigen und burch Rab. lung bes Rennwerthe einzulöfen.

Ueber bie geschehene Amertifation wird bem Gifenbabn-Commiffariat alijabrlich ein Rachweis vorgelegt.

sind "A. Die Inhaber der Prioritäts Schlgationen find auf Sobe der textin verschriebenen Derrige Ellisubiger bert Sonie verschriebenen Derrige Ellisubiger bert Halle der Schlieberter Elfenbach Beitlichafte und haben in diefer Eigenschaft an dem Geschlichafte der Bertalbert der Borzugsrechten, welches nach 3.5 den auf Grund Unstere früheren Bewilligung für der Derraum Genam Eisenbach unsgegebenen der nach ausgugebenen Prioritäts-Schligationen zusteht unschlieben Bertalber Borzugsfercht vor den Leanne und Stamm-Prioritäts-Actien nehft beren Jinsen und Diblemben.

§. 5. Die Inhaber ber Prioritäts Diligationen find nicht befugt, die Zahlung der darin verschriebenen Appitalbeträge andere, als nach Wahgade des im §. 3 gedachten Amertifationsbanes un forbern, ausgenommen:

a) wenn ein Zinszahlungstermin burch Berschulben ber Gesellschaft langer als brei Monate unbe-

richtigt bleibt;

b) wenn burch Berfchulben ber Gefellichaft ber Transportbetrieb auf ber Gifenbahn langer als feche Monate gang eingestellt gewesen ift;

c) wenn bie im §. 3 festgefette Amortifation nicht

innegehalten wirb.

In ben Fällen zu a und b bebarf es einer Künbigung nicht, sondern bas Kapital kann von bem Ange ab, an welchem einer biefer Fälle eintritt, zurückgeforbert werben, und zwar:

ju a bis jur Bahlung bes betreffenben Bins-

compons:

ju b bis jur Wieberherstellung bes unterbrochenen Transportbetriebes.

An bem 'sub o gedacten Kalle ilt jedech eine reimonatliche Kündigungsfrist zu beobachten; auch lann der Inspare einer Prioritäte Stligation von desen Kindigungskrechte nur innerhalb breier Wonate von dem Tage ab Gebrauch machen, vo die Jahlung des Kundigungs verliert innessen der verhilche Wirtung, wenn die Cisenban-Gestlichaft der nicht innezedaltene Kundigung verliert indessen der eine die innezedaltene kundigation ach geste und zu dem Eine innen längtens der Wonaten und erfolgter Kündigung die Ausstellung der zu amortisirenden Prioritäte Designationen nachresalls bemitzallen.

Bei Geltendmachung bes borftebenben Rudforberungsrechts find die Inhaber ber Brioritäts-Obligationen fich an bas gefammte bewegliche und unbewegliche Bermögen ber Geiellschaft zu balten, befugt.

Digggm bleibt ben imit Unierer Allerhöchten Bemiligung vom 18. November 1871 (Gefet-Cammiung
Seite Böb de 1871) amsgegebenen Prioritäts Obligationen im Gesammbetrage von 2,500,000 Thir, neht
Jinjen, sowie den nach 28. 4 des vorgetaden Alterböchten Brivilegii noch auszugebenden Prioritäts-Obligationen im Gesammbetrage von 2,140,000 Thir,
neht Jinjen das Borzugebecht borr den gegenwärig
im Gesammbetrage von 2,220,000 Thir, geschrieden:
Jouel Millionen zweldumbert; wongistensten Verbaren
nen auszufertigenden Prioritäts-Obligationen ausbrücktig verbesiten.

5. 6. So lange nicht bie gegenwärtig creitren Prioritäts Diligationen eingelöft oder der Einsbiungs-Gelddetrag gerichtlich beponitr ift, darf die Gefellichaft leines ibrer Grundfläck, welches zum Bahnförper oder au den Bahnfören gebört, veräußern.

Diese Beräußerungs Beschräntung bezieht sich jeboch nicht auf ble außerhalb ven Bahn und Bahnböse
befindlichen Erunbfläck, auch nicht auf seich, weiche
innerhalb ber Bahnhöse etwa an ben Siaat ober anbere jurstlische Bersonen zu öffentlichen Zweden, als zur Errichtung von Post-, Telegraphen-, Polizei- ober Seteuer-Einrichtungen, ober weiche zu Pachösen ober Baaren-Albertagen ähnerteen werben möchen.

Die Bulaffigfeit ber Berangerung wird in biefen gallen burch eine Beideinigung bes Effenbahn Com-

miffariat bargethan.

Eine weitere Bermehrung bes Gefellschafts-Kapitals burch Emission von Attien ober Pioritäts-Deligationen barf nur dann ersogen, wenn ben auf Grund best gegenwärtigen Privilegiums emittirten Privritäts-Deligationen für Aghtal und Jinsen das Borzugsrecht eingeräumt wird.

§. 7. Die Nummern ber nach ber Bestimmung bes §. 3 zu amortisirenben Obligationen werben jährlich im April burch bas Loos bestimmt und sofort

öffentlich belannt gemacht. Bei der Ausloofung find die Apoints zu 1000 Thir., 500 Thir., 200 Thir. und 100 Thir. nach bem im

Dia zedby Google

S. 1 angegebenen Berbaltniffe ibrer Befammtbetrage ju berficfichtigen. Soweit bie nach §. 3 jur Amortifation au vermenbenbe Summe einen biernach nicht theilbaren Ueberfchuß ergiebt, wirb berfelbe gur nachften Amertifation referbirt.

§ 8. Die Berloofung gefdiebt burd bie Gifenbabn Direftion in Begenwart eines vereibeten Rotars in einem 14 Tage borber jur öffentlichen Renntnig ju bringenben Termine, ju welchem ben Inhabern ber Prioritate Dbligationen ber Butritt geftattet wirb.

§. 9. Die Ausgahlung ber ausgelooften Obligationen erfolgt an bem im 8. 3 bagu beftimmten Tage au Berlin und Franffurt a. Dt. ober an anberen bon ber Direttion ju bezeichnenben Bablungestellen bon ber Befellicaftetaffe nach bem Rominalwertbe an bie Borzeiger ber Obligationen gegen Auslieferung berfelben und ber bagu geborigen, noch nicht fälligen Binecoupons.

Berben bie Coupons nicht abgeliefert, fo wird ber Betrag ber fehlenben bon bem Rapitale gefürzt und

jur Ginlofung ber Coupons verwenbet.

Dit bem nach §. 3 fur bie Musiablung beftimmten Tage bort bie Berginfung ber ausgelooften

Brioritate-Obligationen auf.

Die im Wege ber Amortifation eingelöften Obligationen follen in Begenwart eines Rotars verbrannt und foll, bag bies gefcheben, burch bie öffentlichen Blatter befannt gemacht werben, bie Obligationen aber. welche in Folge ber Rudforberung (§. 5) ober in Folge einer Runbigung (8. 3) außerhalb ber Amortifation eingeloft werben, tann bie Befellicaft wieber ansgeben.

§ 10. Die Rummern ber jur Rudjablung fälligen, ber Befanntmachung in ben öffentlichen Blattern ungeachtet nicht rechtzeitig gur Ginlofung vorgezeigten Obligationen werben mabrent ber nachften brei Jahre nach bem Bablungstermine jahrlich einmal von ber Direttion ber Befellicaft Bebufe ber Empfangnahme ber

Rablung öffentlich aufgerufen.

Die Obligationen, welche nicht innerhalb gebn Babren nach bem letten öffentlichen Aufrufe gur Ginlöfung eingereicht werben, find werthlos und ift bies bon ber Direftion unter Angabe ber Rummern ber werthlos geworbenen Stude alebann öffentlich ju erflaren. Die Gefellichaft bat wegen folder Obligationen feinerlei Berpflichtung mehr.

11. Sollen angeblich verlorene ober vernich. tete Obligationen mertificirt werben, fo wird ein gerichtliches Aufgebot nach ben allgemeinen gefeslichen Beftimmungen erlaffen. Für bergeftalt mortificirte, fowie auch fur gerriffene ober fonft unbrauchbar geworbene, an bie Befellicaft gurudgelieferte und ganglich ju taffirenbe Obligationen werben auf Roften bes Em-

pfangere neue bergleichen ausgefertigt.

Rinecoupons und Talone fonnen weber aufgeboten noch mortificirt werben. Demjenigen, welcher ben Berluft von Binecoupone por Ablauf ber Berjahrungefrift (§. 2) bei ber Direttion anmelbet und ben ftattgehabten Befit glaubhaft barthut, foll nach Ablauf ber Berjahrungefrift ber Betrag ber angemelbeten und bis

babin nicht jum Borfcein gefommenen Bineconpons gegen Quittung ausgezahlt merben.

8. 12. Die in ben §§. 3, 7, 8, 9 unb 10 porgefdriebenen öffentlichen Befanntmachungen erfolgen burch ben Deutschen Reiche- und Breufifden Staate. Angeiger, bie Berliner Borfen Beitung, bie Berliner Bant- und Banbele-Beitung, bie Magteburger Beitung, ben Salle'iden Courier und ben in Frantfurt a. D. ericeinenben Actionair.

Ru Urfund biefes haben Wir bas gegenwartige lanbesberrliche Brivilegium Allerbochft eigenbanbig volljogen und mit Unferem Roniglichen Infiegel ausfertigen laffen, ohne jeboch ben Inbaber ber Obligationen in Anfebung ibrer Befriedigung eine Bemabrieiftung pon Seiten bee Staats ju geben ober Rechten Dritter ju prajubigiren.

Das gegenwärtige Privilegium ift burch bie Amteblatter ber Regierungebegirte Merfeburg, Frantfurt a. D. und Botebam auf Roften ber Befellichaft befannt gu machen und eine bezügliche Anzeige in bie Befet-

Sammlung aufzunehmen.

Begeben Bab Eme, ben 17. Juli 1872. (L, S.)

(geg.) Bilbelm. (gges.) Graf b. Ihenplit. Campbaufen. Brivilegium

wegen Emiffion bon Prioritate-Obligationen ber Balle . Gorau - Guben'er Elfenbahn - Gefellicaft bis jum Betrage von Zwei Millionen zweihunbert amangiataufent Thalern.

Chema I. Brioritate = Obligation

Balle . Sorau . Buben'er Gifenbahn . Befellich aft. Beber Obligation finb Wegen Erneuerung ber Litt. B. 20 Compone auf gebn Coupons nach Ablauf M Jahre und ein Zalon bon gebn Jahren erfoljur Erhebung fernerer gen jebesmal befonbere fiber Coupons beigegeben. Befanntmadungen.

Eintaufent Thaler (Ranfbunbert Thaler) (Zweibunbert Thaler) (Ginhunbert Thaler) Breugifch Courant.

Inhaber biefer Obligation bat auf Bobe bes obigen Betrages von Gintaufenb Thalern (Fünfhunbert Thalern) (Bweihunbert Thalern) (Ginbunbert Thalern) Breugifch Courant Antheil an bem in Gemagbeit bes Allerbochften Brivilegiums vom emittirten Rapitale von Zwei Millionen zweihunbert zwanzigtaufenb Thalern Breugifch-Courant Brioritate Obligationen ber Dalle. Corau. Buben'er Gifenbahn. Befellichaft.

Berlin, ben Der Bermaltungerath ber Salle - Sorau - Buben'er Gifenbabn - Befellfcaft.

Direttion ber Salle-Gingetragen Fol, Der Baupt-Renbant. Sorau. Buben'er Gifenbabn.

.. te Serle . . . ter Zins Coupon

Salle Seran Buben'er Gifenbahn Prioritäts Dbligation Litt, B.

jabibar am 1. April (1. Ottober) 18 . .

Anhaber biefes empfanst am 1. April (1. Obtober) 18 . . bir babishingen Zinfen ber oben genaunten Prioritäts Obligation über Eintaufend Thafer (Fünfaufent Thafer) (Zweigundert Thafer) (Einhundert Thafer) mit 25 Thafer, (12 Thafer 15 Spr.) (5 Thafer) unt (2 Thafer 15 Spr.)

Berlin, ben

Die Direttion ber Salle . Sorau . Suben'er Gifenbahn . Befellicaft.

N. Der Saupt - Renbant.

N.

Diefer Zinscoupon wird ungultig und werthlos, weun er nicht binnen vier Jahren nach ber Berfallzeit gur Rablung prafentirt wird. Schema III.

6

Talon

Halle-Sorau-Guben'er Eisenbahn-Prioritäts-Obligation
Litt, B. M. . . .

fiber . . Thaler Prenfifch . Courant.

uber "Dater prengige Gentreigen Bidgabe binnen Jahresfrie vom "De Producent biefes Talons erigit gegen beifen Ridgabe binnen Jahresfrift vom "de bie für die vorstebend bezeichnete Brioritäts-Obligation neu anzufertigenden Jinsecupons für die nächsten zehn Jahre, sofern nicht von dem Inhaber der Obligation bei der unterzeichneten Direktion rechtzeitig Wiberspruch baggen erhoben wird.

ber halle · Sorau · Guben'er Eifenbahn · Befelifchaft.

Der Saupt - Renbant.

Borftebente unterm 17. Juli 1872 Muerhacht vollzogenen Urfunden werben hierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Botebam, ben 9. August 1872. Der Ober Prafibent Birfliche Geheime Rath

Amts-Blatt

ber Ronigl. Preug. Regierung ju Frantfurt D.

Stild 35.

Ansgegeben ben 28. Anguft

1879

Reiche . Befesblatt.

Rr. 25 enthalt: (Rr. 865.) Gefet, betreffend bie Feiftellung bes haushalts Stats bes Deutschen Reiche für bas Jahr 1873. Bom 10. Juli 1872. (Rr. 866.) Berordnung, betreffend bie Festsellung

bes Etate ber Berwaltung bes Reichsbeeres für bas 3abr 1873. Bom 10. Juli 1872.

(Mr. 867.) Dem Konful Wengel in Tientsin sind bei Probingen Prichtift, Chippling und Schantung, bem Konful Anneck in Shangkal bie Probingen Riangli, Physical Rugalien, Dupe, Alangsi und Afdellang, bem Konful Lucker in Canton die Probingen Kuften mit ber Infel Hormola, Ausnamm mit die Infel Jahan als Jurielitiensbegirte, augstwiefen worden.

(Rr. 868.) Befanntmachung, betreffent bie Ernennung von Ronfuln bes Deutschen Reichs.

Gefet Cammlung.

Rr. 32 enthält: (Rr. 8059.) Allerhöchster Erlaß vom 3. Januar 1872, betreffend ben fortbestand bes ber Bommerschen Dypotsfetten Allteindan ju Gebin unter bem 1. Oktober 1866 ertheilten Brivilleziums zur Ausgabe auf ben Inhaber lautender Kapiere auch unter den durch ben au 1. Juni 1870 bon der Generalversammlung beschoffenn zweiten Statutnachtrag bezichneten Amberungen.

(Nr. 8060.) Allerhöchster Erlaß vom 17. Juni 1872, betreffenb ben Tarif, nach welchem bie Whgaben sur bie Benuhung ber Hafenanlagen zu Nardsund im Kreise Habertsleben bes Regierungsbezirts Schleswig

au erheben finb.

(Ar. 8061.) Allierhöchster Erlaß vom 24. Juni 1872, betreffend den Dau und die lünftige Bervoallung der Effendbahen vom Alfilt nach Memel mit fester Lieber birdung des Memel des Alfilt, von Bedra nach friedeland weißt einer Aussigkaße von Aleberdome nach Eschwege, von Harburg nach Stade, von Arbeit der Auflie und von Echholen nach Endberg, sowie die Ammerbung des Erpropriationderchie auf de ju Kundelburg der Erhoritäte und den Auflieren der Lieber der Erforberlichen Grundfläde und des Rechts zur vorübergehenden Benubung fermber Ernubflide.

Rr. 33 enthalt: (Rr. 8062.) Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Oppothetenbriefe ber Deutschen Oppothetenbant (Aftiengesellschaft) ju

Berlin. Bom 3, April 1872.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Um 2. Oftober er. beginnt auf ber biefigen Roniglichen Propingial . Gewerbeschule ein neuer Pehrcurfus. Die Anftalt bat bie Ausbilbung fünftiger Bewerbetreibenben, benen nach ben Fortidritten und Anforderungen unferer Beit gu einem rationellen Betriebe ihres Gewerbes grundliche Renntniffe in ben mathematifchen, technifchen und Naturmiffenichaften, fowie Fertigfeit und Gewanttheit im Beichnen nothig finb, ju ihrer Aufgabe. Der Unterricht wird auf berfelben nach bem von bem Ronigliden Minifterio fur Sanbel. Bemerbe und öffentliche Arbeiten vorgeschriebenen Plane bom 5. Juni 1850 ertheilt. Das Schulgelb betragt jabrlich 16 Thir., welche in vierteljahrlichen Raten pranumerande ju gablen find. Anmelbungen neuer Schuler nimmt ber Director ber Unftalt Dr. Caner bierfelbft. Breiteftrafe Rr. 24, am 30. Geptember und 1. Oftober cr. in ben Bormittageftunben bon 10 bis 12 Uhr entgegen.

Franffurt a. D., ben 21. Muguft 1872.

Rönigliche Regierung; Alibeilung bes Inntern.
(22) Durch ben herren Minifter für bei landwirtisschaftlichen Angelegenheiten ist, um auch ben mehrlichen Browingen bes Rönigerichs, welche burch simmatigen.
Berhältnisse meientlich verschieben von ben östlichen
Gegenben bes landere sind, eine abniche Anstalt zu
geben, wie bas im Otober 1808 in Prestan bei
Oppeln eröffnete pomologische Anstitut, eine seich
unter bem Annen "Rönigliche Schranftatt sin Obsiunter bem Annen "Rönigliche Schranftatt sin Obsiund Beinhauf in Gestenbeim, Regierungsbezirf Wiesbaben, erzichtet worten.

Diese Anstalt, welche ebensowohl wissenschaftliche als praftische Zwede verfolgt, wird eine Bersuchs-Station und eine mit weitfäufigen Obste und Bein-

garten berbunbene Lebranftalt enthalten.

Die Anftalt foll im Laufe bes Monats Ottober b. 3. eröffnet werben. Anmelbungen jur Aufnahme bon Boglingen find an ben geitigen Borfteber ber Anftalt, tommiffarifden Direttor Sattig in Beifen-

beim zu richten.

Inbem wir auf biefe Anftalt aufmertfam machen. bemerten wir, bag bas Statut berfelben, welches über bie innere Ginrichtung und bie 3mede nabere Austunft giebt, bei ben Roniglichen Canbrathe-Memtern und bem biefigen Magiftrat eingefeben werben tann.

Frantfurt a. D., ben 22. Muguft 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bee Innern.

(3) Mittelft Allerhochfter Orbre vom 7. b. DR. haben bes Raifere und Ronige Dajeftat ju geftatten geruht, bag ber Bertrieb bon Loofen zu berjenigen Musspielung bon Erzeugniffen ber Schwarzmalber Inbuftrie ac., welche ber Bewerbe-Berein au furtwangen (Großbergogthum Baben) ju Gunften ber bafelbft beftebenben Riliale ber Grokberzoglichen Lanbes-Gemerbeballe ju veranftalten beabfichtigt, innerhalb ber Brenfifchen Monarchie augelaffen werbe.

Dies wird hierburch mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag ber Breis bes Loofes auf 10 Ggr. feftgefest worben ift.

Frantfurt a. D., ben 23. Auguft 1872.

Roniglide Regierung; Abtheilung bes Innern. (4) Die Stelle bes Rreis Phpfifus für ben Rreis Bullicau mit bem Wohnfig in ber Rreisftabt gleichen Ramens wird burch bie Berfetung bes bieberigen 3nhabere vacant. Behufe Bieberbejegung berfelben werben qualifizirte Bewerber aufgeforbert, fich unter Ginreidung:

1) ihrer Approbationen ale praftifcher Arat, Bunb-

argt und Geburtebelfer,

2) bee Rabigfeite Reugniffes jur Bermaltung einer Rreis . Phyfitate . Stelle. 3) fonftiger über ibre bieberige Birtfamteit fprechenber

Beugniffe, und 4) eines ausführlichen Lebenslaufes,

binnen feche Bochen bei une ju melben. Frantfurt a. D., ben 24 Auguft 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (3) Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 30. Juli b. 3. (Amteblatt Geite 241) wird jur Bermeibung bon Difperftanbuiffen barauf aufmertfam gemacht, bag in Dr. 15, Abfat 1 ber Beftimmungen, betreffent bie Befreiung bes ju land. wirthichaftlichen und gewerblichen Zweden bestimmten Salges von ber Salgabgabe, bie Wortstellung babin au

anbern ift, baf bie Borte "ber Steuer . Beborbe ibres Wohnorts" unmittelbar bem Borte "Befcheinigung" folgen, fo

bag bie Beftimmung lautet: "Gewerbtreibenbe, welche benaturirtes Beftellfals au gewerblichen Zweden, ingleichen Galibanbler, melde zu landwirtbichaftlichen ober gewerblichen 3weden beftimmtes benaturirtes Danbelefalg begieben wollen, haben bas Galg bei bem Lieferanten (Galimertebefiger ober Galgbanbler) unter llebergabe einer ihre Berechtigung gum Galgbegug nachmeifenben Beicheinigung ber Steuer-Beborbe ibres

Bobnorte, moraus bas Bemerbe, welches fie betreiben, bervorgebt, fdriftlich ju beftellen." Frantfurt a. D., ben 20. Auguft 1872.

Ronigliche Regierung;

Abtheilung für inbirefte Steuern. (6) Durch bas Befet vom 27. April b. 3., betreffent bie Ablofung ber ben geiftlichen und Schul-Inftituten, fowie ben frommen und milben Stiftungen auftebenben Realberechtigungen, ift bie Ablofung biefer Realberechtigungen mefentlich erleichtert und nicht nur ben berpflichteten Grundbefigern, fonbern auch ben berechtigten Inftituten bie vielfach ermunichte Belegenheit ju einer beibe Theile befriedigenben Museinanberfenung geboten worben. Um bie Ueberzeugung biervon bei allen Betheiligten möglichft ju verbreiten, fieht fich bie unterzeichnete Auseinanberfepungs . Beborbe beranlaft, auf bas gebachte, in ber Befet . Sammlung fur bie Ronigliden Breugifden Ctaaten Dr. 27 bes biesjahrigen Jahrgange Geite 417 bis 420 abgebrudte Befet, noch befonbere bingumeifen und namentlich auf nachftebenbe für bie Betheiligten vortheilhafte Beftimmungen beffelben aufmertfam ju machen:

1) Die Bulaffung ber Bermittelung ber Rentenbant gemabrt ben Berpflichteten bie gunftige Belegenheit, ihre Renten lebiglich burch eine mabrent 56 1/1 , 3ahr fortgefente Bablung berfelben gur ganglichen Til-

gung ju bringen.

2) Durch bie Ablosbarfeit ber in Rornern und begiehungeweife Brennmaterial beftebenben Abgaben wird bie Befeitigung ber vielfachen Unannehmlich. feiten ermöglicht, bie mit bem Beguge ber bon ben einzelnen Berpflichteten im geringfügigen Betrage au leiftenben Realabgaben verbunben au fein pflegen, und bie oft fogar geeignet finb, bas perfonliche Berbaltniß ber Empfangeberechtigten ben Berpflichteten gegenüber in unerwunfchter Weife au berühren und ju truben, mabrent eine an bie Stelle ber Realabgaben tretenbe Belbrente, beren Dobe fich nach bem Martini . Marttpreife bes Roggens in jebem Sabre richtet, bem Berechtigten eine bem Werthe ber Ratural - Abgaben auch bei fünftig etwa veranberten Breis. Berbaltniffen entipredenbe Gelb . Ginnahme fichert, an ber er fernerbin Berlufte ju erleiben nicht mehr ju befürchten bat.

3) Die Borfdrift bee §. 10 bes Befetes über ben Umfang ber Provotation, nach welcher namentlich ber bon bem Berechtigten ausgebenbe Untrag auf Ablofung ober Ummanblung in Rente fich auf alle Grundftude beffelben Gemeine Berbanbes gu er. ftreden bat, bietet burch biefe Mustehnung bes Berfahrens ben Bortbeil, bag bie Roften beffelben fich mefentlich berringern. Diefe Borfdrift er. fceint aber auch um beehalb für bie Berechtigten gunftig, weil bicfelben auf einmal eine großere Summe an Abfindungs Rapital erhalten, mabrend bei ben Brovofationen einzelner verpflichteter Grund. befiger oft bie Bemabrung gang geringer Rapital-

betrage, beren ginebare Anlegung ober Bermenbung um Anfauf pon Grunbftuden mit Schwierigfeiten perbunben fein murbe, nicht au bermeiben ift. Muferbem tritt, wenn einzelne Grundbefiger einer Orticaft provociren, andere gber nicht, ber Uebelftanb ein, bag bie Erbebung ber Ratural-Abgaben

noch unbequemer wirb.

4) Die mit bem Beginn biefes Sabres erfolgte Ginführung ber neuen Daag- und Gewichts-Orbnung macht, foweit bie Realabaaben eben nach Daak und Bewicht gegeben werben, namentlich alfo bei ben am baufigften bortommenben Rorner-Abgaben fcon an fich eine Rebuttion auf bas neue Dagft und Bewicht erforberlich, und fofern babel, wie bies in ber Regel vortommen wirb, Bruchtheile bes neuen Dagkes ober Bewichtes fich ergeben. eine anberweitige Regulirung ober Ablofung ber Bruchtheile munichenswerth. Es ericeint baber auch aus biefem Befichtepuntte ber gegenwartige Reitpunft befonbers geeignet, bie Ummanblung in Rente ober bie Ablofung zu beantragen.

Die unterzeichnete Museinanberfehunge . Beborbe ift baber übergenat, baf bas Befet in feiner Anwendung allen Betheiligten nicht zu unterschätenbe Bortbeile

gewähren wirb.

Frantfurt a. D., ben 19. Muguft 1872. Roniglide Regierung: landwirthicaftliche Abtheilung.

Befanntmachung ber Roniglichen Megierung ju Bromberg.

Bieberbefehung ber Rreis : Thieraratitelle bes Rreifes Mogilno. Die mit einem Bebalte von 100 Thir, perbunbene

Rreis . Thieraratitelle bes Rreifes Mogilno ift erlebigt

und foll anberweit befett merben.

Qualificirte Thierarate I. Rlaffe, melde fich um bie Batang bewerben wollen, haben fich unter Ginreichung ihrer Reugniffe in 6 Bochen bei une zu melben. Bromberg, ben 17. August 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Betanntmachung bes Roniglichen Oberbergamte.

Rachftebenbe Berleibunge-Urfunbe: "Auf Grund ber am 16. April 1872 mit Brafentationevermert verfebenen Muthung wird bem Raufmann Lubwig Roch ju Croffen a. D. unter bem Ramen "Runereborf 14" bas Bergwerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute pon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. A. bezeichnet ift unb welches - einen Flacheninbalt von 2.189.000 Quabrat-Metern, gefdrieben: Zweimillioneneinbunberineununbachtzigtaufenb Quabrat-Metern, umfaffenb - in ben Gemeinden Runereborf und Topper und in ber Roniglichen Lagomer Forft, in ben Rreifen Croffen und Sternberg, bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. unb im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewin-

nung ber in bem Relbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben." urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Ronigliden Bergrebier. beamten ju Buben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntnift gebracht.

Salle a. G., ben 2. Auguft 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmachungen bes Raiferlichen General . Woftamte.

(1) Rur bas im Muslande befinbliche Berfonal ber Raiferlichen Marine tonnen bet allen Reiche-Boftanftalten auf gewöhnliche Poftanweifungen Getbbetrage bis au 50 Thir. eingezahlt werben. Die Uebermittelung ber eingezahlten Betrage an bie Abreffaten bewirft bas Marine-Boftbureau in Berlin ju benfelben Terminen, welche für bie Abfenbung ber Bripatbriefe an bie im Austaube befindlichen Berfonen ber beutfcen Marine bestimmt finb.

Bom Abfenber ift ju erbeben:

a) Bei Bablungen an bie Offigiere und bie im Offigierrange ftebenben Beamten für Betrage bie 25 Thir. einschließlich eine Bebuhr von 2 Gr. und fur Betrage über 25 bie 50 Thir. eine Bebuhr bon 4 Gr.; bei Boftanweifungen aus Berlin in beiben gatten eine Bebuhr von 2 Gr.

b) Bei Rablungen an Mannichaften vom Dedofftiler erfter Rlaffe abmarte für Betrage bis jur Dobe bon 5 Thirn, eine Bebubr pon 1 Gr., bet boberen

Betragen bie Bebubren unter a.

Außer ber Abreffe und ber Angabe bes Ramens und Bobnortes bes Abfenbere burfen Mittbeilungen auf bie Boftanweifung nicht niebergeichrieben werben. Die Abreffe felbft muß neben bem Ramen und Dienft. Charafter zc. bes Abreffaten folgenbe Ungabe enthalten:

"Un Borb Gr. Dajeftat Chiffs (Rame bes Shiffs) per adr. bes Raiferlichen Sof-Doftamtes in Berlin.

Berlin, ben 18. Muguft 1872. Raiferliches General - Boftamt.

(2) Es ift bon Wichtigfeit, bag bei ben Abreffen ber Briefe ac., namentlich nach großen Orten, bie Bobnungs-Angabe ftete an einer bestimmten Stelle, und gwar unten rechte, unmittelbar unter ber Angabe bes Beftimmunge - Ortes erfolge. Wo Taufenbe von Briefen in ben furgeften, oft nur nach Minuten gab. lenben Beitraumen fortirt merben muffen, bat es fich ale febr ftorent ermiefen, wenn bie Bobnunge-Angabe balb lints, balb rechts, oben ober unten, ober in ber Mitte ber Abreffe bei bem Ramen bes Abreffaten, ober fogar auf ber Siegelfeite fich befinbet. Durch bas Umberirren bes Muges ber fortirenben Beamten auf ben Abreffen entfteben Bergegerungen, welche, ba ber Betrieb auf Bermerthung auch bee fleinften Beittheiles berechnet ift, bei ber Befammt-Abmidelung bes

Befcafte empfindlich in's Gewicht fallen, und ben zechtzeitigen Antritt ber Beftellungsgange ber Brief-

trager in Frage ftellen.

fin das correspondirente Publiftum ergeft baber bes Erjuden, bei Unsertigung ber Brief-Abresen begen Aunft im gemeinfamen Interesse gefälligst zu beachen.

"Berlin, ben 22. August 1872.

Raiferlices General - Poftamt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direftion ber Dibabn.

(1) :Bom'l. September ct. ab findet bei ben Souriers und Effahgen bon ben Oftsohn Stationen Bromberg, Dangig, Königsberg und Spelinden geneine bielle Perfonen und Gepäd-Befoberung nach ben Stationen Jonanover, Bremen, Dorfmund, Düffelborg und Schlin, sobie bon Krea, Dangig, Koligsberg und Erhaltungen und Auflerbam in L. und II. resp. II./I. Bagenflasse nicht nur über die bieherige Rorberusche Route vin Beitebam, Magbeburg, Pramsschoff, soniern auch vin Seiteban in Rugberung, Pramsschoff, soniern auch vin Seitebam, Magbeburg, Pramsschoff, soniern auch vin Seitebam station.

Die nach Amfterdam und Rotterbam zu verausgabenden Billels haben eine Giltigkeitsbauer von 6 Kalendertagen und fann während blefer Beit die Fahrt auf ben auf benfelben genannten Stationen unterfor-

den merben-

Beledzeitig wird jur Kenntnis bes Aufellums gebacht, daß fammilde mit brieften Billete nach Botisbam, Magbeburg und barilder, sowie fier Etenbal hinaus verschenen Resembungschaft von eige ab mittelft ber Berbindungschaft vom Bertilip Socialum Dangleburger und beierter Bahnhofe in Bertilin Gergeführt werben.

Bromberg, ben 12. Auguft 1872.

(2) Diejenigen, aus bem Aus- und Anderbeite und Anderbeingsschaten Ausstellungs-Gegenstänte, welche nach einer Zeit dem Anderbeite der Ausstellungs-Gegenstänte, welche nach einer Zeit, dem I. September tis 3. Voormber et. in Berlin statischemen großen alsbemischen Ausstaussellung unverfauft gelleben sind, werben auf ben Preußischen Gesats Elienbahnen auf der Reutstellung unverfauft gelleben sind, werben auf ben Preußischen unstellt guntansperfen unstelle der Ausstellung unverfauften unstelle gelten unterfehre unstellt guntansperfen unstelle gelten der Verlagen unterfehre unstellt guntansperfen unterfehre unstellt guntansperfen unterfehre unstellt guntansperfen unterfehre und der Verlagen unter Verlagen und der Verlagen unter Verlagen und der Ve

Bromberg, ben 14. Auguft 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbahn.

(3) An Stelle ber bisherigen Speilaf - Tarife für Rebeifen, attes um Brucheffen und für Elfenbahme Bertiebs und Baugwede unbrauchbare und zum Einschmelzen befühmmte Elfenbahnschene im Abgendabungen zwischen Stellenen ber Dereftscheffischen Einschaft, und Diebahnstationen ber Dereftschiffische Lienkahn, und Diebahnstationen tertiet vom 25. August b. 3. ab ein neuer Speigla-Tarif in Araft.

Exemplare beffelben find von allen Berbanbftationen fauflich zu beziehen.

Bromberg, ben 14. Huguft 1872.

Ronigliche Direttion ber Oftbahn.

(4) 1. Bom 1. September cr. ab fommen die bisher nach Maßgabe der Bestimmung F. Ho. S. 25 des 1. Nachtrags jum Osliodin-Gold-Tartse sir este gleichter in Söse von 4 Ks. pro Gentner jur Ersebung gelommenen lebetrufungebühren in Königsberg im Bertehr nach und von der Ostpreußischen Siddafürtede Königsberg — Prositen in Wegfall.

2. Bom 1. September cr. ab tritt im Süd-

2. Bom 1. September er, ab tritt im Süb-Ofpreußischen Berband-Gütter-Berfcher eine Frundsjung ber Frachtliche bes Septial's Tarife III. sier Wecht, Graupen, Gries, Grüge und andere Midlerinsfrütate, sowie ber Prachaftliche in Eligutientungen (letzer jeboch nur im Berlehr mit ben Siationen ber Oftepreußischen Schödusfruck geften ab der Berteißischen Schödusfruck geften und der Prepressischen Schödusfruck geften und der Berteißischen Schödusfruck auf gestellt gestellt

Bromberg, ben 14. August 1872.

Befanntwachungen ber Abniglichen Direttion ber Nieberfchlefifc. Martifden Eifenbahn.

(1) Bom 1. Offeber er, ab wird juffichen ber Station Köpenid ber Riederschaftigken Eisenbahn und ben Stationen Saljwebel, Lebrt, Oscherleben, Salberstadt, Duedlinburg, Thate, Wasserteben und Bienenburg ber Magkeburg-Juberstädter Cijenkahn ber biette Güter-Berton aufaebeben.

Berlin, ben 9. Muguft 1872.

Roniglide Ofrettion ber Mieberidlefic Martifden Elfenbahn.

(2) Bom ik September er. ab finden die nach nutere Bedautmachtig vom 3. Juli er, für unferen Ledautmachtig befinden Bestimmungen für den Kransbort von Gold, Silber, daarent Geste und gestwerthen Bagieren in dem dieter Batter Bertebr zwischen der blisseligen Stationen und den Stationen der Röchte-Dere Ufer Gienschap vom 1. Ottober 1870 Ambestung.

Berlin, ben 15. Auguft 1872.

ber Dieberfclefifd - Dartifden Gifenbahn.

(3) Wir bringen bierdurch jur öffentlichen Kenntnik, daß bie nach unferen Bedanutmachung vom 3. Juli erfür unferen Cofal-Vertebr eingesichten Bestimmungen
jür dere Aransport von Gold- und Gibermaaren,
ben der und gestwertben Bapieren ic. dem
15. d. Mits. da und im diretten Glier-Vertebr
junischen heiselfeltigen Estationen und ben Stationen
ber Betstin-Hamburger Eisenbahn (Aaris vom 1 Mars.
1871) Annehung filten.

Berlin, ben 15. Auguft 1872.

ber Rieberichlefic Dartichen Gifenbahn.

(4) Bom 20. August er, ab tritt zu bem im Bertin-Ediner Eijenbahn Berbande bestehnten Tarife sir ben Transkport von Steinfossen, Coles, Stein fohjen und Coles Afche und Briquets vom 1. November 1871 ein IV. Nachtrag in Kraft, enthaltend birette Frachsigke sür ben Bertehr von Station Schalle

nach ben bieffeitigen Stationen Roponid, Griner. Wilrftenmalbe, Briefen und Frantfurt a. D.

Druderemplare bes Zarif - Rachtvages merben bei ben ermabnten Gitter-Ervebitionen, fomle in Berlin perabfolat.

Berlin, ben 19. Muauft 1872. Romialide Direttion ber Meberichlefifd - Dartifden Gifenbabn.

Werfongl. Chronit.

Der bieberige Bulfeprebiger Bermann Werbinanb Gottbolb Saad ift jum Bfarrvermefer ber Evangelifden Gemeinben, ber Barocie Loffow, Guperintenbentur Lanbeberg a. 28., beftellt morben.

Der bieberige Bfarrer Friedrich Wifbelm Julius Sofmeifter ju Loffom Ift jum Bfarrer bei ben Grangelifchen Gemeinten, ber Parorbie Borfelbe, Diözefe

Der Burgermeifter Bebel ju Beticon ift gum Bertreter bes Boligei-Anwalte für bie Beidafte, welche auf ben Commiffions . Berichtstagen an Betichan berhanbelt merben, ernannt morben.

Der Regierunge . Ranglift Topfer ift auf feinen Antrag bom 1. Oftober cr. ab penflouirt morben.

Des Ronige Majeftat baben ben bieberigen Bermefer bes Banbraths - Amtes Lubben'er Greifes, Regierunge. Mffeffor bon Buttfamer, jum Canbrafbe bes gebachten Rreifes zu ernennen gerubt. Denigemäß ift bie Bermaltung biefes Amtes bem nunmebrigen Canbrathe ben Bufttamer befinitio fibertragen worben.

Der Ritterautebefiger, Rittmeifter bon ber Darwin auf Colpin im Arnemalber Rreife, ift jum Rreis-Deputirten gemablt und ale folder beftatigt morben.

Bon ben Stanben bes Mrnemafber Preifes ift am 29. b. Dits. ber Rittergutebefiger Rreich auf Liebenom sum Preis. Berorbneten gemablt und biefe Babl beftatigt morben.

Der interimiftifche Domginen-Rentmeifter Giefede u Cottbue ift jum Bege . Commiffgrine fur ben IV. Begirt bes Rreifes Cottbus ernannt.

Der Rechtsanwalt und Rotar Boigt in Connenburg ift unter Beibehaltung bes Rotariats in unferem Departement jum 1. Geptember b. 3. ale Rechteanwalt an bas Ronigliche Rreisgericht ju Frantfurt a. D. mit Anweifung feines Bobnfiges in Fürftenwalbe verfeut morben.

Gur ben erften Begirt ber Stabt Bobereberg ift ber Burgermeifter Robert Clemens als Schiebsmann wieber gemablt und bestätigt worben.

3m Cottbus'er Rreife finb folgenbe Schiebsmanner wieber gemablt und beftatigt morben: Der Schantwirth Mathes Lucas ju Bapit für ben britten fanblichen Begirt, ber Freibauer und Schanfwirth Wilbelm Belfe ju Leuthen für ben vierten lanblichen Begirt, ber Bubner und Berichtsmann Bottfrieb Schufter ju Dablom für ben fünften lanblichen Begirt.

Berfongl. Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober . Boft . Direttion in Frantfurt a. D.

Es find ernannt: Der Gefretariate Mffiftent Rrager in Sommerfelb jum Boft . Gefretalt, bie Boftgebuffen Richter in Bantoch, Robler in Calau und Rebborf in Barmalbe ju Boftamts . Mififtenten. Bu Boftggenten find angenommen. Der Refervift Rubnte in Rubisborf, ber Steuer-Ginnebmer Finger in Tammenborf, ber Gaftwirth Staube in Rabenidel. Der Boftggent Brand in Mobrin ift freimiflig aus bem Boftbienfte gefdieben. Der Bagenmeifter Dietrich in Ludau ift mit Benfion in ben Rubeftanb getreten. Der Gefretariate = Mififient Beuthert in Spremberg ift geftorben. Der Boft Unmarter Renmann in Renbamm ift

ale Boftamte. Mififtent beftatiat: ber Berichteichufte Stellmacher in Gellnow ift jum Boft . Mgenten bafelbft angenom men.

Bermifchtes.

Stubium ber Canbwirtbidaft an ber Univerfitat Baffe.

Das Binterfemefter 1872/73 beginnt am 15. Ottober. Bon ben für bas Binterfemefter 1872/78 angezeigten Borlefungen ber biefigen Univerfitat find für bie Stubirenben ber Banbmirthicaft folgenbe berbor-

aubeben: a) In Rudfict auf facwiffenfcaftliche Blibung: Mugemeine Mderbaulebre: Brof. Dr. Rabn. Allgemeine Thierzuchtlebre : Derfelbe. Specielle Thierjuchtlehre: Brof. Dr. Frebtag. Wollfunbe: Derfelbe. Ueber Seuden und anftedenbe Rrantbeiten ber Thiere: Brof. Dr. Roloff. Ueber fporabifche Rrantbeiten ber Dausthiere: Derfelbe. Lehre von ber landwirthichaftlichen Berthichabung: Brof. Dr. Frebtag. Enchelopable, Methobologie und Befdicte ber ganbwirthicaftswiffenfchaft: Brof. Dr. Rubn. Landwirthichaftliche Mafdinen . und Geratbefunbe: Bofeffor Dr. Berele. Drainage und Blefenbau; Derfelbe, Banbwirthichaftliche Bautunbe: Lector Bauinfpector Steinbed. Erperimentalphofit : Brof. Dr. Anoblauch. Ansgemablte Rapitel ber Dechanit und Dafdinenlebre: Brof. Dr. Berele. Elemente ber Dechanit und Dafdinenlebre : Dr. Cornelius. Erperimentaldemie: Brof. Dr. Beint. Mariculturchemie: Brof. Dr. Marter. Chemifche Tech. nologie (bie landwirthicaftlicen Gemerbe): Brof. Dr. Engler. Repetitorium ber organifden Chemie: Dr. Rathte. Ueber Bahrungeericheinungen und Fermentwirfungen: Brof. Dr. Darfer. Gefchichte ber Chemie : Brof. Dr. Engler. Grunblagen ber Bobenfunbe: Brof. Dr. Birarb. Anatomie und Entwidelungegeschichte ber Pflangen: Prof. Dr. Rraus. Ueber bie Befilmmung ber Rabelholger: Derfelbe. Ueber bie fur ben Argt und Canbwirth wichtigften parafitifden Pflangen unb Thiere: Brof. Dr. Bogel. Zoologie und vergleichenbe Anatomie: Brof. Dr. Glebel. Ornithologie: Derfelbe. Entomologie: Brof. Dr. Tafchenberg. Ausgewählte

Rapitel ber Angtomie und ber Bhpfiologie ber Sausthiere: Brof. Dr. Roloff. Ueber bie Rabrungemittel bes Meniden: Dr. Raffe. Nationalofonomie: Brof. Dr., Conrab. Bolle und landwirthicaftliche Tages fragen : Derfelbe. Gefdicte ber Rationalofonomie : Brof. Dr. Gifenbart. Lanbwirtbicafterecht: Brof. Dr. Unfchits.

b) In Rudfict auf ftaatemiffenicaftlide und allaemeine Bilbung, inebefonbere für Stubirenbe boberer Gemefter. Ringnupiffenfchaft : Brof. Dr. Gifenbart. Deutsche Rechteae. fciddet: Prof. Dr. Anichus Breußifdes Landrecht: Brof. Dr. Dernburg. Breußifdes Betwaltungsrecht: Brof. Dr. Meier. Ertfarung ber Breußifden Berfaffungeurinnbe: Derfelbe. Berfaffungerecht bes beutigen beutiden Reichs: Prof. Dr. Anfchus. Geschichte ber Phylosophie: Brof. Dr. Erbmann und Prof. Dr. Dahmt. Gefchichte ber neueren Philosophie Brof. Dr. Ulrict. Diftorifche Einseltung in Die Logif: Brof. Dr. Erbmann. Logif: Brof. Dr. Dahm. Pfpchologie: Dr. Memus. Die Grundlebren bes Chriftentbums, für Stubirenbe affer Facultaten: Brof. Dr. Schlottmann. Beidicte bes beutiden Reiche: Brof. Dr. Dummler. Beidicte ber frangofifden Revolution: Beb.-R. Brof. Dr. Leo. Befdichte ber neueften Beit: Dr. Emalb. Beidichte ber bilbenben Runft driftlicher Beitrechnung: Brof. Dr. Ufrici. Leffings Ratban; Brof. Dr. Boide. lleber Berbere Leben, Schriften und Zeitgenoffen: Brof. Dr. Sabm. Anfangegrunbe ber englifden Gprache : Dr. Tidifdwig, Frangfifd: Lector Dr. Sollmann,

- Y 11. 2 4.444.2 and 2.444.2 and 3.444.2 and 3.444.2

c) Theoretifde und practifde lebungen. Mationalolonomifche Uebungen : Brof. Dr. Conrab. Unalbtifche Uebungen im demifden Laboraforium : Brof. Dr. Deints. Bhototomifche Practicum: Prof. Dr. graus. Zoologijc-jootomifche Arbeiten: Prof. Dr. Giebel, Entomologifche Hebungen: Brof. Dr. Tafchene berg. Hebungen im landwirtbicaftlich ephpfiologifchen Laboratorium: Brof. Dr. Rubn. Bractifche Demonitrationen und Ercurfionen; Brof. Dr. Freitag, lebungen im Unterfuchen und Beurtheilen ber Bolle: Derfelbe. Demenstrationen in ber thieraritlichen Rlinit: Brof. Dr. Roloff, Uebungen im mathematifchen und naturwiffenschaftlichen Seinlinar: Bref. Prof. Dr. Dr. Ro-fenberger, Beine, Anoblauch, Beine, Girard, be Barp, Glebel, Rubn, Unterricht im Reichnen und Dalen : afabemiicher Reichenlebrer D. Schend.

d) Bumnaftifde Runfte. Reitfunft: Stallmeifter Anbré. Tangfunft : Tangmeifter Rocco. Bechtfunit : Rechtmeifter Bobeling.

Rabere Austunft über bas Stubium ber Lanb. wirtbicaft an biefiger Univerfitat ertheilt bie foeben in Drud ericbienene Schrift: "Rachrichten fiber bas Studium ber landwirtbicaft an ber Univerfitat Salle, Berlin, Wicaanbt und Senwel." Briefliche Anfragen wolle man an ben Unterzeichneten richten. Dalle, ben 30. Juli 1872.

Dr. Julius Rabn, orbentl. öffentl. Brofeffor und Direttor bes landwirthichaftlichen Inftitute an ber Univerfitat.

m. A. and St. . -- and and Carter e Hoger start in the control of the A THOM BOTH 184 WEST THE MET TO and the second of the second o

a tar en sar en la la ratur fil gear egine.

Constitution of the containing the re-

a. em mit in that by a process. INTERPRETATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Amts-Blatt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frantfurt 40.

Stild 36.

Ausgegeben ben 4. September

1872

Befanntmachung wegen Ausreichung ber neuen Binscoupons Serie VII. jur Breugischen freiwilligen Staatsauleibe vom Jahre 1848.

Die Jinscoupons ju ben Schnibverschreibungen ber Berufischen freibulligen Anteibe von 1848 Serte VII. Rr. 1 bis 6 für bie bert Jahre bom 1. Oftober 1872 isis 30. September 1875 nebit Talons werben vom 16. Ditte ber Getatisch vom 16. Ditte ber Getatisch ber Getatisch ber betatisch ber betatisch ber betatisch ber betatisch ber betatisch vom 9 bis 1 libr, mit Ausnahme ber Sonn- und Keltage und ber Kaffen Revisioustage, amsetzielch werben.

Tie Roupons tonnen bei ber Rontrolle felft in Empfang genommen ober burch bie Reglerungs Sauptluffen, bie Begitte Dauptlaffen, in Janniver, Denabrud und Engliste Dauptlaffen in Janniver, Denabrud und Engliste Deutschlie in Frankfurt a. W. begagen werben. Wer bos Efriere wünfigh, hat die Talone vom 24. Mary 1868 mit einem Bergichniffe, zu welchem Formulate bei ber gedachten Rontrolle und in hamburg bei bem Ober-Possischung unantzeitlich zu haben find, der er ontrolle verfolife der ber Kontrolle verfolife der berd einem Beauftragten abugeden.

In Schriftwechfel tann die Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Talons nicht einlaffen.

Wer die Koupons burd eine der oben gemannten Provinjale Koffen bejeden will, hat berjeiben die alten Talens mit einem behydden Bergichville einzureiden. Das eine Bregichville wich mit einer Empfangabeldeinigung versehen sogleich jurüdgegeben und ist die Ausgehönigung versehen sogleich jurüdgegeben und ist die Ausgehönigung versehen sogleich gerichville in hand die die Bergichvillen sind der die Bergichvillen steglerungen und der Konfisieren ginne Bergichvillen in Dannover in den Amstellättern zu derschenen einstige Rossell nunntgelftig zu haben.

Des Ginreichens ber Schulbverichreibungen felbft bebarf es jur Erlangung ber neuen Roupons nur dann, wenn ble erwähnten Talons abhanden gesommen sind; in diesen Halle find die betreffenden Documente an die Kontrolle der Staathpapiere oder an eine der genannten Prodingial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzurelchen.

Berlin, ben 20. Auguft 1872. Danpt Bermaltung ber Staatsichulben.

Rotger. Borfiebenbe Belanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Formulare zu ben in Rebe stehenden Talon-Berzeldnillen, medze in duplo aufgestellt werden missen, weren unentgestlich beradreicht von unserte Daupt. Kasse, den Stammtlichen Arels Steuer-Kassen (ausschließlich frantsurt), erener von den Steuer-Kentern Höhrwalten, Bertlinden, Chiftin, Drossen, Driefen, Oddriugt, Dreblam, Kinstemadde, Fürstenwalde, Borst, Golfen, Lieberofe, Leichin, Libbenau, Lippeine, Mindeberg, Keudamm, Reuglie, Ruwebell, Beld, Reppen, Gohnsile, Commonung, Commercield, Triebet, Bird, Bobenberg, Zehben, von den ben Rendmeten Kriebland und Lagon,

Die Berabreichung ber Formulare erfolgt nur auf munbliches Unfuchen,

Frantfurt a D., ben 28. August 1872.

Berordnungen und Befanntmachungen Der Roniglichen Regierung.

Rachstehender vom 1. September cr. ab gultiger

(1) Zarif jur Schebung bes Stättegelbes für bie Benutung ber von ber Königlichen Horft-Verwaltung im Regierungs-Begirf Frankfurt a. D. ressortenen Ablagen, an der Spree, bem Friedrich-Wisselm-Canal, bem Catharinen-Kersdorfers und Werchen-See in den Königlichen Obers

förftereien Dlullrofe und Reubrud.

2. Benennung ber ber Gegenftanbe.

Es wird entrichtet für die Lagerung A. Bon Bau -, Ruge und Schirtholz: für jedes Stild von einem mittleren Durchmuser bis einschließlich 24 Centimeter . .

| Ī | 2, | 1 3. | 1. | 2, | 3 |
|---|---|--------------|------|---|--------|
| ı | Benennung | Sefb. | | Benennung | Stätte |
| ı | ber | 100 × | | ber | Stått |
| 1 | gur Ablage gebrachten Gegenftanbe. | Sgt ∄g | 3/2 | gur Ablage gebrachten Begenftanbe. | * |
| 2 | für jebes Stud über 24 Centimeter bis ein- | | | B. Bon Brennholg: | 1 |
| I | folleflich 32 Centimeter mittleren Durch. | 9 | 24 | | 1 |
| ١ | meffer . für jebes Stud über 32 Centimeter bis ein- ichließlich 40 Centimeter mittleren Durch | 2- | 25 | II. Rlaffe | |
| ١ | meffer | 3 - | 20 | für je 1 Rammmeter Stubbenhol3 | - |
| ١ | für jebes Stud über 40 Centimeter bis einschließlich 48 Centimeter mittleren Durch- | 3 — | 27 | | |
| ļ | meffer und bis ju 7,6 Meter Lange für jebes Stud über 40 Centimeter bis ein- | 3 | 28 | Chanffeesteine . für je 1 Raummeter Ropf- und rober Ralt- | |
| ١ | folleglich 48 Centimeter über 7,6 Meter | | | fleine | 1, |
| ١ | Pange . für jebes Stud über 48 Centimeter mitt- | 4- | 20 | für je 1 Anabratmeter behauener Lutticher | 1 |
| ١ | leren Durchmeffer und bis ju 7,6 Deter | | 30 | Pflafterfteine | 1 |
| ı | Pånge | 4 — | 31 | . 10 0 Stud Manerfteine | 8 |
| I | für jebes Stud über 48 Centimeter mitt. | | 32 | | 6 |
| l | leren Durchmeffer und über 7,6 Weter | 5 — | 00 | D. Bon Roblen, Torf, Ben, Strob, | 1 |
| ı | Bemerfung gu 1 bie 7. | | | Betreite, Rartoffeln, Ralt, Dergel und fon- | - |
| I | Bel vierfantig beichlagenen Bolgern wirb | | 34 | ftigen abnlichen Gegenstäuben : | |
| | ftatt bes mittleren Durchmeffers bie breitefte Seite gemeffen. | | 35 | | 3 |
| ı | für je 100 Stud Stangen über G,5 Centi- | | 36 | , , 2 , , , , , , , , | 2 |
| | meter im Bopf ftart, wogu auch Leiterbaume, | 9 | 37 | | 1 |
| | Rarrenbaume und Deichselftangen zu rech- nen find | 8 4 | 38 | gelofcht und fpater wieber in einen Rahn | 1 |
| l | für je 100 Stud Stangen bon einer Starte | - | | (ohne Transport jur Achfe) gelaben wirb, | |
| ١ | von 2,6 bie 6,5 Centimeter im Bopf (Baum- | | | ift basjenige Stattegelb gu erlegen, welches | |
| ı | pfable und hopfenftangen) | 4 2 | | fich bei ber Rebuttion ber Rahnlabung auf | 1 |
| ı | Dachfiede, Binbe, Flog- und Ernte-Beiben, | | | Die Reduftion (Dr. 38) ergiebt. | 1 |
| ı | Baunruthen, Bubnen- und Baunpfable, | | | Abichagung und ce wird eine Lipannige | |
| ı | Bolgoffanglinge | 1 3 | | Fuhre 6 Schubfarren Labungen gleich ge- | - |
| ı | für je 100 Stud Fafcbinen | 5 —
1 2 | | achtet.
b bierburch mit folgenben naberen Bestimmu | 120 |
| | = 1 Raunmeter Borle, geputt und | 1 | | öffentlichen Renntniß gebracht: | ··· B |
| | ungeputt | 1 2 | | 1) Wenn bie Benutung bes fiberwiesenen Mb | |
| l | für ben Ring Stabbolg | 4 | | ges nur 30 Tage ober eine Mrgere Belt bauert, | toi |
| l | Inhalt | 1 | tern | Danert bie Benutung langer als 30 Tage, je | ebo |
| | far bas Stad Rabninie von O,3 Feftmeter | | | gere Beit als 6 Monate, fo finb 2 Drittel | t |
| | ober weniger Inhalt | 6 | | | 3 |
| ľ | für jebe 100 Stud Boblen | 25 —
15 — | | Benutung mabrent mehr als 6 bis einschlie
Monat (bie erften 30 Tage mitgerechnet) | |
| l | . = 100 . Batten | 5- | | polle Stättegelb bezahlt. | |
| ١ | 100 . bearbeitete Felgen | 5 | | 2) Bei langerer Benutung wirb bas Statt | |
| ı | 5 100 Spelden . | 1 8 | | b ben vorstebend gu 1 ertheilten Bestimmungen | |
| | bon Rrummbolgern ju Schiffsholz bearbeitet, | - 2 | beb | en. Es findet demnach auch auf den Ablagen
e Lagerung während eines Monats des zwe | ei |
| ١ | beegleichen von lofen Schirre und Hute | | | ten Jahres u. f w. nicht statt. | e st 6 |
| ١ | bolgern, foweit biefelben nicht vorftebent be- | | | 3) Wirb weniger ale bie Ginheit (Gin @ | 5tů |
| 1 | fontere aufgeführt fint, für jeben Geftmeter | 2 8 | Du | nbert Stud, 1 Raummeter, 1 Feftmeter u. f. | , n |

für welche bie vorstehend verzeichneten Stättegelbfäte feitgelett sind, gelagert, jo muß für eine Menge, welche die Halte vor Einsteit nicht erreicht, bie Allfte ber vorzeichriebenen Stättegelbfate, sir Mengen von '/, und derriber aber das volle Stättegels entrichtet werben. Diefe Bestimmung sindet auch auf die bei größeren Wengen überschiebend Pheile der Einheit Ammendung. In All Mie Alltern auch auf das bei der gebereit

4) Allen Hölzern aus ben Königlichen Forsten wird ber Borgng bor ben aus Privativalbungen angefabrenen Dollern und sonstigen Gegenständen gegeben

An biefelbe Strafe fallt beijerige, welcher bie nach ber Ablage gebrachten Gegenstände puf einem andern, als dem ihm angewiesenen Plage lagert, oder bei einem Hoßen Underfaben blefelben auf einem andern, als dem ihm angewiesenen Wase nach der Einbabeitelle fabret.

6) Dos Bertaben ber auf ber Ablage gelagtene Gegenstände barf nur nach vorganziger Anzeige an ben Ablage Kächter ober bessen Siellvertreiter ersolgen. Wer ohne eine soliche Austhe bergliechen Gegenstände verlaset, ober verladen läßt, verfallt in eine Bolizistrafe von Given Thale ihre Dolizistrafe von Given Thaler für jeden Contraventionsfall.

"Ber ohne vorgängige Bahlung bes Stättegebbes Gegenstätte ben ben Midagen abfahrt, ober verschieben, verfällt für jeben Contraventionsfall in eine Bolistifrese von 10 Gilbergroiden bis zwei Thalern.

6) Berben bei ber Ans der Abfuhr von Gegenftanden andere auf der Abfuhren, so verfällt berjenige, burch beschädigt ober umgefahren, so verfällt berjenige, burch beschädigt ober umgefahren verben, in eine Bokizeistrafe von finigehr Silbergroschen sin verben, trauenilonsfall; außerdem bleibt der Auspruch vogen Erfages des einsa angerichtern Schafens vorfehalten.

9) An Sonne und hestlagen, besgleichen gur Andtzeit, b. b. eine Stunde nach Sonnenuntergang und eine Stunde ber Songenaufgang dat inichts, ohne besondere Estaubulg nach ber Ablage angeschren, ober obn berielben berühen werteben mehren, bei Bermeibung einer Boligeistrafe von Einem Thater für jeden Contradentionskall.

10) Mile jur Ablage gebrachten Begenftanbe

sichen desselft auf alleinige Gesabe ber Eigenthümer. Wenn gleich baber ber Ablagenächter ober beren Stickverterer die gelagerten Gegenständer möglicht in Aufsich beiter werden, jo wird boch in feiner Welfe von beisen Perform ober den der Borsperwaltung eine Berpflichtung aur Sickerstellung der gelagerten Gegenstäde über der Geschendung der Geschen Gegenstände über der Geschendung der Geschen Gegenstäde über der Geschendung der Geschen Gegenstäde über der Geschendung der Geschen Gegenstäde über der Geschen Gegenstäde über der Geschen Gegenstäde über der Geschen Gegenstäde der Geschen Gegenstäde der Geschen Gegenstäde der Geschen der Geschen Geschen Geschen der Geschen d

11) In welcher Art bas Sidtegelt, bessen Höße sich nach ben einzelnen Positionen bes Tarifs bestimmt, an ben Bacher abgestlicht wirt, ob und welche Bescheinzungen resp. Quittungen zu ertsellen sind, wird ben Prisalablemmen ber Interssenten beschoft in bertalfen, wie es ihnen mit Bezug auf §. 10 freisteht, wegen einer eitwalgen Bederfellung ber gelagerten Gegenstäute mit bem Köcher sich zu einigen.

Franffurt a. D, ben 17. Anguft 1872.

Rouigliche Regierung. Den Remonte-Unlauf pro 1872 betreffenb.

Jum Anfauf ven Remonten im Alter von vorzugswelfe brei und ausnahmswelfe vier und fünf Jahren fünd im Begirte der Keinfilichen Reglerung, zu Frantfurt a. D. für diese Jahr nachsteute, Morgens acht Uhr beginnende Märfte anberaunt worben, und zwar:

5. September - Mindeberg,
6. Cuftrin,
7. Letjoin,
11. Driefen,
12. Krievetera i. R.

Die bon ben Milltatr-Commiffionen erfauften Pferbe werben jur Stelle abgenommen und gegen ftempelpflichtige Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde nit solchen geblern, welche nach ben Lanbesgefeben dem Auf irtidsjang machen, find bem Berlaufer achen Erstattung bes Kaufpreises und ber fammtleten Unloften gurchdgunehmen. Der Bestäufer fich ferner verpflichtet, jedem verlaufen Pferde eine nete laufe, ribolcherne Ternse mit sartem, zwecknissigen Bestig, eine flarte Kopfpsäller vom Lever ober Dami nit zwei minweltens sech Bestieben den den den ohne besondere Bergildigung mittageben.

Berlin, ben 7. Dara 1872.

Rriege-Ministerium. Abtbeilung für bas Remontewefen geg. b. Schoen. Mentel. Schmic.

Borftebenbe Befanntmachung wird hierburch gur öffentlichen Renninif gebracht.

Franffurt a. D., ben 11. Upril 1872.

Rönigliche Regierung; Abifiellung bes Innern. (3) Durch einen in ber Racht bom 22. jum 23, b. Mich. in Julifiquan ftatigehaten Brand find bie Gebaube auf 7 mitten in ber Stadt belegenen Grund-

ftuden gerftort worben.

Dag ber Brand nicht, wie bei bem ichlechten Baugilande ber umliegenben Saufer und bei bem fart gebenben Neckreinbe zu befrirchten war, nech weiteren Umfang annahm, und bag bie ber gangen Stadt brobende Gefahr ben berjelben abgeweinbet wurde, hat sie ber ausgemensten mit mus funfichtigen abgebreibet wurde, hat sie ber ausgefrengten mit unst unschen abgebreiben wurde, bet sie ber ausgefrenden mit unst unsche ihrer Bürger-Generwehr und ber unverbroffenen hilfe

ju banten, welche biefer von ben Schulern ihres Ghmenglums geleiftet wurde.

Andem wir der Keuerweck und den Ghnneasaflaften für ihre Aufopferung hiermit als Landespoliziet. Bebörden öffentlich unfere Anertemung aussprechen, emplehten wir bei biefer Gelegenheit benjenigen Sichten unteres Begirts, in welchen Keuerwecken noch nicht organisert sind, bie in Julichau zu solchem Jwecken Swecke bereits 1868 getroffenen zwechnäßigen Einrichtungen zur Rachaschung.

Frantfurt a. D., ben 28. Muguft 1872.

Königlide Regierung; Abtellung bes Innern.

(4) Die Behörben unterer Bezierte, inbeseinbere bie Derren Candrafte und Bürgermeister, mochen wir auf Band 20. 21 ber im Berlage von Kr. Kortlangt au Berlin erscheinenben Sommitung Deutscher Reichsegeiege aufmertsam, von benen Band 20 bie Waßeregeln zur Ergünung ber Antherverst vom Geheinen Wiedelinas-Rath Gerlach, Band 21 bie Gesen Webelinas-Kortlach, Band 21 bie Gesen Debelinas-Kortlach von Gehenbritz-schaftsetrieb von G. herrfarts entbält. Wir können bie Sammeinbeie Sammeinbeie Sammeinbeie Sammeinbeie Sammeinbeie dans die bie betressen Gegenschaft vor die Verlage der die Verlage der

Frankfurt a. D., ben 30. August 1872.

Königliche Reglerung; Althellung bes Innern.
(5) Der auf ben 29. September b. I. in Gaffen, Arels Sorau angesetzte Arame, Bieb und Pfertemarft wird hiermit auf Montag ben 7. Oktober er, verleat.

Franfpirt a. D, ben 3. September 1872. Rönigliche Regierung; Abthellung bes Innern. Bekanutmachung ber Königlichen Regierung zu Magbeburg.

Befanntmadung für Schiffer.

Die unterm 1. b. Mte. angeordnete Sperrung ber Schleuse bei Calbe a. S. ist aufgehoben, ba bie erforberlich gewesenen Revaraturen beenbet finb.

Magbeburg, ben 21. August 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Oftbabn.

Am 15. September 1872 wird bie Rweischafe Beterschagen — Rüberschorf für ben allgemeinen Verlehr eröffnet und werden bis auf Weiteres zwischen Eberlin beziglich Beterschagen und Aldbertsorf nachschende Jüge courfiren: Absahrt.

-11 x 3 ...

| | | | t n | | | | | | ıılahtet | |
|---------------------------|---|-----|-----|------|-----|------|----|----------------|---------------|----------------|
| Berlin | - | - 1 | Rü | beré | bor | f. | | 51.
u. M. | 53,
u. 90 | 55.
U. DR |
| Berlin . | | | | | | | | | Borm. | |
| Peterehagen
Rübereborf | • | : | : | : | AL | ılun | į. | 8 28
8 40 | 10 9
10 21 | 6 2 6 14 |

| Richtung | Ber | nifcter | Bug. |
|----------------------|--------------|----------------|--------------|
| Rübereborf - Berlin. | 52.
u. R. | 54.
u. R | 56.
u. M. |
| Rübersborf | Birgs. | Nachm.
4:51 | Abos. |

Mit allen biefen Bagen finbet Berfonenbeforberung in II. bis IV. Bagentlaffe flatt.

Die Personenginge Rr. 3, 14, 4 und 13 bes Saupt-Courses werden von dem Beitrunkte ab in Betershagen nach Bedürfniß eine Minute halten, um Bassalere aufzunehmen oder abussehen.

Der vollständige Fahrplan bangt auf allen Sta-

Bromberg, ben 31. August 1872.

Ronigliche Direttion ter Oftbabn.

Befanntmachung bes Roniglichen Dberbergamte.

Geichafts Amweitung für bie concessionirten Martideiber, welche im Begirte bes Oberbergamts zu halle a. S. Arbeiten ausführen.

Auf Grund bes 3. 6, der Augemeinen Borfchriften sir die Warlicheber im Preußichen Staate vom 21. Dezember 1871 wird den einerflichebern, welche im Bezirte des Oberbergamts zu Jalie Arbeiten aussichten, unter Außebung der Infruction vom 4. September 1862 und des Rachtrages zu derselben vom 3. August 1808 nachstehende Anweitung erteilt:

Angumenbenbe Daaffe. 8. 1. Mis Ginbelt bes Langenmagkes muß nach Boridrift ber Daaf und Gewichteorbnung vom 17. August 1868 bas Meter in Anwendung gebracht werben. Alles Flachenmaag mug nach Deftaren, Aren und Quabratmetern und, wo es nothig, nach Decimalbruchen ber letteren angegeben werben. Wenn gangen, ober flachenabmeffungen in anberem Dlaafe bezeichnet merben follen, fo muß bie Deffung boch jebergeit nach bem Metermaaß ausgeführt und bas anbere Maaß burch Rechnung ermittelt werben. Alles Körpermaaß muß nach Rubifmetern und Deftolitern angegeben Die abgefürzten Bezeichnungen für biefe merben. Daafe find Diejenigen, beren fich bie Raiferliche Rormal-Gidungs Rommiffion in ihren Bublifationen bebient und bie in ber Befanntmachung berfelben bom 25. Mari 1872 wie folgt angegeben finb:

A. Langenmaage: Rilometer km., Defameter dkm., Meter m., Decimeter dem., Centimeter om., Willimeter mm.

B. Flacenmaage: Bettar ha., Quabratbetameter ober Ar a., Quabratmeter qm, ober om., Quabratbecimeter qdem. ober odem., Quabratcentimeter qcm. ober cm., Quabratmillimeter qmm. ober

C. Rorpermaage: Rubifmeter cbm., Bettoliter hl., Rubifvecimeter ober Liter l., Rubifcentimeter cbcm., Pubifmillimeter cbmm.

D. Gewichte: Klogramm ikg., Defagramm dkg., Gramm g., Decigramm dcg., Centigramm cg., Milliaramm mg.

Juftrumente.

§. 2. Der Marticheiber muß fich bei Ausführung feiner Arbeiten richtiger Inftrumente bebienen und ift für ftete Richtigerhaltung berfelben verantwortlich.

§. 3. Die Einiseitung bes Komposses sie soweisel sie nach 360 Graben, als auch nach zweimal zwöss Stennehm gestattet. Im ersteren Balle sind die im §. 20 und in der Anlage mitgesteilten Schemas entsprechend abzunderen. Die Kompossismenen sich sied nach Simben, Achtelstunken und Schöpespintel Achtelstunden abzulesen und zweischen. Achtelstunken und Schöpespintel Achtelstunden abzulesen und zweischen. Det Theilung bes Grabbogens muß Beobachtungen von 5 zu belimpten arfatten.

Mittagelinie.

§ 4. Befinder sich im Geschästebereiche bes Martischebers eine von bem Dberbergamte schliegeigte Mittagslinie ober sie figtat ihrer ber Kilmuthalvollich burch ieste Spante bestimmt, is is der Martischeber verpflichtet, wenigstens ein Mal im Jahre und wur Behais Ernstellichung einer Bergelechung der Dellination an von auf verschieberen Buntlen gefegten Saupvorlentirungslinien am 1. October Nechmittags 3 Uhr bie Dellination ber Wagnetnabet, seines Kompassen, wir bei Dellination ber Magnetnabet, seines Kompassen wurde, im elekte bie Bedachungen eingutragen sind, ist das Sourval, in welche die Gema ub bemusche.

Drientirunge-Linie.

§ 5. Jur Bermelbung ber bei den Operationen mit dem Sompaß aus den perdolischen mit daßlichen Abweichungen der Wognetenadel enstliebenden siehte Abweichungen der Wognetenadel enstliebenden siehte Abweichungen der Verleitlungselinie von einem angemeisen wohl wie der eine Verleitlungselinie von der einer Grandburte Gergriffichte schliegten. Wie Genemisgung des Oberbergamts kann eine und beleftbe Orientirungstinie für eine größere Grupp von Berguperten denen Das Greichen der Drientirungstinie ist unmittelbar von jehr martichelberichen Aufmaßen, und bem eine solche mehrere Tage in Anspruch nimmt, täglich zu ermitteln.

Rormalborigentale.

§. 6. Alle Mibellements find auf eine Rormalhortzontale zu beziehen, die durch den genau zu bezeichnenden höchsten seisten Ausstellung und einem Ausstellung zu einem Ausstellung zu einfrutten ist. Lieber der Normalbertzientale ist auf den Grubenrissen, wo es ohne umfländliche Ermittelmagen möglich ist, ihre höhe über dem Kulfpuntle bes Amsterdamer Begels ober über dem mittleren Ofi feefpiegel bei Swinemunde angugeben. Rieeltements benacharter Gruben sind entweber auf ein und beseibe Rormashorizontale zu bezieben ober es ift bie Lage ber Normashorizontalen benachbearter Gruben zu einander festzustellen und auf ben Missen zu vermerfen.

Ausführung ber Meffungen.

8. 7. Die Aufnahme umb Ruchtragung der Baue in Reite auf das gange Genbengekäuse bis zu den der meiligen Orie und Derriebspunkten ausguktheine. Sind heit der Nachtragung geführte Betriebs beriebs beröchen, ber ihrt, oder fon im mugdfiglich geworten, so könne zur Berooffkankigung der Aufnahme bie auf biefe Bertiebe begäßlichen Wiffungen der Grubenbeamten unter Berooffung der Befinstungen der St. 14 und 22 benutst werben.

8. 8. Bei ber Mufnahme unb Rachtragung ber Baue finb ftete fowohl bie fobfigen Bintel, ale auch bie Reigungen gu meffen, nur bei ber Rachtragung ber auf ber lagerftatte getriebenen ftreichenben Abbauftreden, ben Pfeilerabbauen und Firftenbauen, fo wie ben furgen Betterburchhieben wirb von bem Ribettement abgefeben, fofern es fich nicht um bie Reuanfertigung eines Spezialriffes ober einer Spezialjulage banbelt, in welchem Falle alle offenen Raume genau burch foblige Bintelmeffung und Rivellement aufzunehmen finb. Babrent bes Biebens bat ber Darticheiber auf bie gur völligen Darftellung bes Grubengebaubes geborigen Begenftanbe, ale Lagerungeftorungen, Bermerfungen, Beranberungen im Fallen, Bechfel ber Ge-birgsarten und Schichten, abgebenbe Trume, Beranberungen in ber Ergführung bei metallifden Bergwerten ju achten und feine Beobachtungen nebft ben Obferpationen im Binfelbuche ju notiren.

§ 9. Kommt es bel einer marficeiberischen Angen und Bicklungen, als auch in blichtungen, als auch in ben Salgerbehen auf eine befondere Genaulgteit an, wie bei allen Schacht- und Durchschlagsangaben, so ist der Jug, beziehentlich bad Blucklement boverlt. b. b. bin und untell m vertidern und zuwe

opper

8. 10. Bei ber Aufnahme und Rachtragung bon Grubenbanen ift ber Enbpuntt, bei Schacht. und Durdichlageangaben auch ber Unfangepuntt bee 3n: ges und bie nothigen Bwifdenpuntte burch fogenannte Marticheiberzeichen, in ber Bimmerung burch ein aufrecht ftebenbes rechtwinfeliges Rreug mit vier gleichen Schenfeln und furien an bas Enbe eines jeben Goenfele angejesten Querlinien, am Beftein burch ein Bohrloch mit bolgernem Pflod, ber auf bem ber Strede jugefehrten Ropfe ebenfalls mit einem folden Rreuge berfeben fein muß, an bezeichnen und auf ten Riffen anzugeben. Sollte biefe Angabe eine langere Dauer nicht erwarten laffen, fo ift außer biefen Beichen ein Dobbel in ber Goble feft einzutreiben, auch überhaupt bie Stelle, an ber bas Martidelbergeichen angebracht ift, burch einen Ralffirich am Stofe erfichtlich gu machen. Da bei etwaigen Babr- ober Controlingen

Google

bon folden Beiden ausgegangen wire, fo hat ber I Marticbeiber fie entweber felbft ju fchlagen, ober in feiner Begenwart fchlagen ju laffen und ben Grubenbeamten jur Uebermachung und Erhaltung ju bezeichnen. Die Dobe ber Beichen fiber ber Stredenfohle ift ftete ju meffen, und im Bintelbuche anjugeben. Es barf bei Rachtragungen und neuen Aufnahmen niemals an unficheren Beichen angehalten werben; ber Martideiber ift vielmehr in folden Sallen berpflichtet. auf borbergebenbe fichere Darticbeiberzeichen gurudgu-

8. 11. Bei ben Bermeffungen über Tage bat ber Martidelber biejenigen Situationegegenftanbe namentlich ju berudfichtigen, welche gemäß 8. 196 bes Allgemeinen Berggefepes bam 24. Juni 1865 bes Schupes im Intereffe ber perfonlichen Sicherheit unb

bee öffentlichen Bertehre beburfen.

8. 12. Bei Tagesmeffungen bat ber Marticeis ber ebenfalls bie Anfange-, End und etwaigen Bwiidenpuntte fo genau ju bezeichnen und im Bintelbuche ju bermerten, bag beren Bieberauffinbung Bebermann meglich wirb. Berben verlorene Bfable gefchlagen, fo ift beren Lage gegen einen unverrudbaren Buntt

feftwftellen.

8. 13. Bei ieber auf einer Grube porgenommemen Meffung bat ber Marticheiber in bas Bechenbuch einzutragen: bas Datum und ben Zwed berfelben unb bie bon ihm ben Brubenbeamten hierbei ertheilten Inmeifungen, 1. B. Berhaltungemagregeln für bie Musführung von Durchichlage- und anberen Angaben, bie Refultate bon Bulagen, bie bon ben einzelnen Betriebspuntten bis jur Erreichung einer angegebenen Baugrenge ober ber Darticheibe noch aufaufahrenten gangen u. f. m. - Unter biefe Eintragungen bat ber Marticheiber feine polle Ramensunterichrift au feten.

Binfel und Objerpationsbilder. 8. 14. Der Marticheiber ift verpflichtet, Die in ber Grube und auf bem Gelbe ju führenben Bintel. bucher (Bermeffunge Manuale) in geordneten Deften von gutem, festem Bapier fo beutlich, correct unb überfichtlich ju führen, bag auch jeber anbere Dart. icheiber im Stanbe ift, bie Bulage barnach ju bemirten und ihnen bas Daterial fowohl jum Grund- wie wem Saigerrig ju entuchmen. Den Obfervationen ift im Bintelbuche Datum, Drt und 3med bes Buges, ber Rame bee Martidelbers und bas zu ber augegebenen Tageszeit beobachtete Streichen ber Orientirungslinle borgufdreiben. Birb an ein fruberes Darticheibergeichen augeschloffen, fo ift in ber Regel bas Datum bes früheren Buges, bei meldem biefes Belden gefolagen wurde, im Bintel- und Obfervationebuch anjugeben. Daben bei Aufnahme und Rachtragung bon Grubenbauen Deffungen ber Grubenbeomten beunbt werben muffen, fo find biefe in ben Bintelbudern befonbere erfichtlich ju machen. Saben bei ber Anfnahme Berfeben ftattgefunben, fo burfen fpatere Berichtigungen bes in Blei Bergeichneten nicht vorgenommen merben, fonbern es find barüber besonbere beutliche Bemerfungen ober Rachtrage gugufugen. Die Randzeichnungen find im Bufammenhange und fo bollftanbig ale möglich ausjuführen.

S. 15. In ben Obfervationebudern muffen bie Soblen, Saigerteufen, Streichfinuffe und Streichcofinuffe auf wenigftene brei Decimalftellen berechnet merben. Die Observationen ber Theobolit- und Aftrolabium. Deffungen nebft Berechnungen find in auf erb rechten Geite bes Obfervationebuches ju giebente Rubriten einzutragen. Dach bem Abichluß ber Rivellementelolonne, welcher bei allen für ben Grubenbetrich und bie Berftellung ber Gaigerriffe und Profile wichtigen Bunften, außerbem aber bei allen Dartideiberzeichen und am Endpuntte bes Buges erfolgen muß, ift ber Abftanb berfelben bon ber Rormalborijoutalen in ber Rubrit "Bemertungen" anjugeben. Die Baupt-Resultate bes Buges find unter ben Observationen in Worten anzugeben.

8. 16. Für bie Wintele und Obiervationebucher mirb bie Benutung ber bier beigefügten Gemas B.

und C. empfoblen.

Bilbliche Darftellung ber Aufnahmen.

8. 17. Für eine jebe marficeiberliche Aufnahme ift ein Fundamentalrig im Daagftab von 1: 1000 anufertigen, welche bas Concept aller übrigen angufertigenben Biffe bifoet. Collte bei Anwenbung biefes Daafftabes ber funbamentalrif eine bie leberfichtfichfeit beeintrachtigenbe Minebehming erlangen, fo fann aud für benfelben ber Daafftab bon 1: 2000 genommen werben. Die forgfaltige Anfertigung und Erhaltung ber Fundamentalriffe, ju melden nur einzelne Bogen bes befren Beichenpapiers ju benuten finb unb melde meber gerollt, noch auf Leinwand gezogen, noch mit Ginfaffungen verfeben, noch eingeheftet werben bilrfen, wird bem Darticheiber befonbers jur Pflicht gemacht Benn bie Große eines Bogens nicht ausreicht, werben mei ober mehrere an einander geftogen, bod obne fie gufammen gu tieben. Un ben correfponbirenben Geiten bleibt bann ein Rand bon angemeffener Breite, um bierauf bes befferen Aufchluffes wegen Rug Linien, Streden te. bon bem anberen Blatte augerhalb ber Grenglinie (Reglinie) ohne Schattenftriche und ohne Colorirung ju verzeichnen. Bur Aufbewahrung bienem berichliegbare Schublaben und Schrante. Der Transport ift nach Degalichfeit ju vermeiben und nur in binreichenb großen und ftarfen Dappen geftattet.

8. 18. Die Bulage jeber morticbeiberifden Mufnahme muß auf bem Fnubamentalriffe borgenommen und barf erft von biefem auf bie Bebraucheriffe übertragen werben. Die Reglinien fammtlicher Riffe berfelben Grube muffen baber genau übereinfelmmen.

S. 19. Für fammtliche marticheiberifchen Mufnahmen gelten ble im S. 10 ber Allgemeinen Borfdriften für ble Marticheiter vom 21. December 1871 über bie bochften gulaffigen Gehlergrengen gegebenen Beftimmungen.

8. 20. Auf ben Riffen ift, außer ber Orienti-

rungsfinie, nur bie wahre Mittagsfinie, die ausberüctich als soche zu beziechnen, aufzutragen. Beim Zutegen mittelft vos Compassies dien ausschließlich die
örtliche Orienttrungssinie, deren Eireichen aus Tage
ber Westungs beebachte wurde, jur Dientitrung bes
Misses. Das Streichen der Orientirungssinie, das
Datum der Aufertigung, der Amme bes Martigedieres
find auf jedem Risse unter dem Madsstade ober an
einer andern passen. Stelle wie solgt zu bemerken.

| Rachgetragen
am | Stre
ber Orienti
Compafftunte. | rungolinie | Ramen
bes
Martichelbers. |
|--------------------|--------------------------------------|------------|--------------------------------|
| 10. 3an. 1861 | 5. 1 10/16 | Borm, 6 | X. X. |

8, 21. Seber Ris muß verfeben fein 1) mit einem Aite, veicher ben Gegenstand ber Darstellung burg enthälf, 2) mit einem richtig gezeichneten Maasfade, weicheen das Berinnzungsverdlitnis in Johen bei under in der bei Zeit wie die Kirl ber Minfertigung, b. h. ob nur eigene Aufrendumen ober andere Karten zu Grunte liegen. Beitere sind vellfährbig nambalt zu machen. Bestehe find vellfährbig nambalt zu machen. Bestehe eine riskliche Auskeltung aus mehreren Blicherten, so ming seine bereiten vie Angade, zu vollehm Ris es geher, nab eine Bezeichnung bespiel richtiger Zestammenkegung der Wiltter enkolten.

S. 22. Bel Anfertigung ber Riffe gift ale Regel, buf Morben nach oben gewenbet wirb und bie Schrift mit bem obern Ranbe ber Beidnung parallel tauft. Die Musteldunna ber Terrain-Berbaltniffe mit Berg Coraffur nach Lebmann'fder Damier auf ben Situationepfanen und ben fleineren Rif-Covien wirb nut in ben gallen verlangt, wo biefelbe gut Deutlichtett bes Bilbes nothig it. Dagegen find alle Bege, Etfenbahnen, Baffertaufe, Bruden, Balb, Biefen, Brudterrain, bie Conturen ber Ortidaffen, Lage ber Rirdthirme ic. fo vollftanbig ale möglich barguftellen. Gebanbe jum Bergbaubetriebe finb buntet carminroth, bie zu anberen tednifden Ameden bell catminroth. alle fibrigen Gebanbe fint mit grauer Tufche und gleichem Schatten, Waffer-Lanfe unt Bebalter bimmelblan, bei größeren Glachen vermaschen angulegen. -Grundftudegrengen find burch fcwach ausgejogene, Belbfinr. und fonftige bolitifde Grengen burch punttirte fowarge Linie barguftellen und Die Bezeichnung außerbem beignichreiben. Bobrloder find burch fieine Rreife, Coachte, je mach ihrem Querichnitt burch Bierede, Rreife n. f. w., bel ben großeren mit Theilung bes Chachtes in bie berichlebenen Erfimmer gu bezeichnen. Erreichen biefelben bie Lagerffatte micht, fo fint nitt bie einfachen Conturlinien anjugeben. Reinere Schachte werben biagonal ober biametral getheilt und erhalten bathe, fcmarge

Rullung, grokere Schachte, in benen bie Schachtab. theilung perseichnet wirb, merben grau gusgetufcht unb befommen einen bunteln Schatten. - Berben bie Schächte abgeworfen, fo find bei ber nachften Rachtra. gung bes Riffes bie gangen Schachticheiben fcmdts Stollen.Dunbloder find butd queintufchen. bas Reichen Lerichurfte Roblenflose unb beren Musgebenbes mit geftricheiten fcmargen Linien unb biafaelber Farbe, Gifenftein-Mlauneras und anbere mineralifde Lagerftatten mit ausgezogenen Linien von blagginnoberrother Farbe gu begeichnen. Betriebe in ber Falllinie ber Lagerftatte (tonnlägige Schachte, Bremeberge, fache Ueberhauen und Abteufen) find grau mit buntelgrauen Schatten angulegen, bie Conturen aber mit ber farbe ber Goblen queinzieben. - Alle anberen Grubenbaue (Grund- und Coblenftreden, Diagonalen, Ueber- und Abbauen tc.) finb

itber ber Stollenfeble . . . blafcariniuroth, . 1. Tiefbaufoble . . " blau, , 2. . . . " sinneberroth, bo. " B. bo. grasgrun, Lebbaft gelb. 4. to. 6. bø. wiofett, 6. bo. rothbrann

angulegen. - 3m troditen Felbe fiber bem natürlichen Bafferfpiegel ift ble erfte Banfobte braun, bie folgenben Goblen aber mit ben far bie Tiefbaufobiete vorgefchriebenen Farben und fwat in berfelben Reihenfolge, alfo mit blau, ginnoberroth u. f. w. angulegen. Ift fein Stollen botbanben, fo fft bie erfte unter bem nathrlichen Bafferfplegel aufgefabrene Goble ale erfte Tiefbaufoble an betrachten une bem entfprechenb mit blau angulenen. Gumbf. ftreden erhalten bie Farben ber Goffen. Stoffen und Rofchen erhalten eine binfefgrine Barbe. Die Querfolage fint außen mit Blon ober Birtheberroth ju vermafchen, je nachbein fie im Bangenbeit ober Blegenbeit getrieben finb. Mugerbem etbalten blefelben) fowie bie Anerichtungebetriebe im Rebengeftein, in Bermerfungetifffen, in berbridten Lagerfiatren ober in tauben Mitteln einen grauen Tuicidatten, alle anbern Schatten bon ber Rathe ber Coble. Die festeren Ausrichtungebetriebe fint burd Belfetung ber Borte in fleiner Schrift: "verwerfen". "verbrudt" (mit Ungabe ber Dachtigfeit) "taub" nabet qu bezeichnen. Gemanerte Streden find auf beiben Celten mit carminrother Sarbe gu mittieben. Ab. gebante Pfeller unb Goblen werben unter Begeichnung bes Jahres bes Abbaues if affen Goblen in ber Regel mit graner Tufche einfach feraffert. -Bel ber Darftellung bee Abbaues einer Bager. ftatte, ber unter Tage aber einer Goble ti mehreren Etagen ftattfinbet, erhalten bie hampt-anerichtungebetriebe bie fir bie jeweifige Gobie borgefdriebene farbe, mabrent bie abrigen Betriebe som Dangenben ab in ber 1. Gtage = in bet Barbe bet

Soble, in ber 2. Etage = carminroth, in ber 3. Etage , = biolett, in ber 4. Gtage = buntelbraun angulegen find. Der Abbau wirb bezeichnet burcheinfache Schraffur in ber filr jebe Etage vorgefdriebenen garbe. Bei ber Darftellung von Tagebauen, in welchen bie Bewinnung ber Lagerftatte über einer Goble in berfchiebenen Abbauftroffen ftattfinbet, wirb ber Abbau ber 1. Stroffe mit einfach branner Schraffur, ber 2. Stroffe mit boppelt fich freugenber brauner Schraffur, ber 3, Stroffe mit einfach grauer Schraffur, ber 4. Stroffe mit boppelt fich freugenber grauer Schraffur, ber bolle Abbau ber Lagerstätte burch Uebertuschung ber Stroffen auf bem Liegenben mit blaffer brauner Tufche bezeichnet. - Bei Schurfen und Schachten ift bie Teufe mit Angabe, ob feiger ober flach, bet ben Schachten auch ber Rame beigufeten. Bei Querichlagen und Coblenftreden ift bie Soblenteufe, bei Dertern, beren Rummer und bie Rummer ber Bauabtheilung anzugeben. - Hur wirtlich befannte und zuverläffig aufgenommene Streden, Schachte u. f. m. burfen in gangen Linien ausgezeichnet merben, alle aus alten Grubenbilbern übertragenen ober nur nach ben Anfnahmen ober Ausfagen Anberer angegebenen, nicht mehr fahrbaren Baue find in fein punttirten Linien möglichft leicht aufzutragen und mit Farbe nicht angulegen. - Bur Beranfchaulichung ber Lagerungeverhaltniffe ift bei alleu Streden, Ueberbauen und tounlagigen Schachten bie Reigung ber Lagerstätten burch Anbringung eines mit feiner Spige bem Ginfallen folgenben fleinen Bfeiles unter Beifugung bes Reigungemintele in Graben anzugeben. Sattel. und Dulbenlinien werben burch ftart punktirte Linien mit 2 einander gegenüberstebenden Bfeilen in ber Art angebeutet, bag beren Spigen bei Sattel-Linien bon einander abgewendet, bei Mulben-Linien einander jugefehrt find. Sprunge und fonftige Lagerungeftorungen find mit Orange: Farbe aujulegen, beren Streichen burch punttirte, fcmarge Linien, ihr Ginfallen burd Bfeile zu bezeichnen. Brofilar. Li nien find in ben Grunbriffen burch fcmary punttirte Linien, Drientirungs. und Deribian. Linien burd fcmarge, fcharf ausgezogene feine Linien angu: geben. - Bei profilarifden Darftellungen finb bie Grenglinien ber einzelnen Gebirgofdichten ju punftiren. Die Bebirgearten find burch blaffe, fich aber beutlich unterscheibenbe Farben ju bezelchnen. Dabei wird für Brauntobleufchichten bie braune Farbe, fur Canbe und Riesichichten bie gelbe, für Thonfdichten bie blaue, für Schwimmfand. foidten bie meergrune Farbe vorgefdrieben. Conur., Un weife. und Station &. Linien werben, wenn leine Anlegung ber Bulagen ober Riffe in Farben erfolgt, mit carminrother Farbe, anbernfalls mit fdmarger Tufde punttirt aufgetragen.

Situationsrisse für Muthungen und Roblenabbaugerechtigkeiten. §. 23. Die Situationsriffe für Muthungen und Roblenabbaugerechtigkeiten (§. 17 bes Allgemeinen Bergerefesse vom 24. Juni 1865, §. 2 bes Gefesse bom

22. Februar 1869), fowie biejenigen Riffe, melde bei einem Antrage auf Felbesummanblung eingureichen finb (§. 215 bes Milgem, Berggefetes) find in bem Dagk. ftabe von 1:6400 gu fertigen. Fir Confolitationsriffe (g. 42 bes Angem. Berggefeges) ift terfelbe Daafftab, ober ein zu biefem in einem einfachen Berhaltniffe (1/1, 1/1, u. f. w.) ftebenber Maafftab gu wahlen. Fur jeden Rif ber vorbezeichneten Arten ift von einem angemoffen ju mablenben und ju firirenben Standpuntte aus eine Orientirungelinie burch Rird. thurme ober fonftige unverrudbare Begenftanbe feftau. legen. Dieje Linie tann auch bei nicht ju großen Entfernungen als Parallele übertragen merben. Die Gitnation ift vollständig aufgutragen, namentlich find bie Grengen ber Gelbmarten und bie Darticheiben benachbarter Gruben angugeben und mit Borten gu begelchnen. Bel Muthungefituationeriffen ift bie Lage bes Funbpunftes, ober, wenn bas Mineralporfommen eines verlaffenen Bergwerles gemuthet wirb, bie lage ber früheren Aufichluffe gegen einen Bebufs birefter Meffung möglichft nabe gelegenen, feften Buntt ber Tagessituation, nach feiner Entfernung von bem lettern und unter Angabe bes Rompafftreichens ber Berbindungelinie beiber Buntte, genau ju bezeichnen. Sollte ein fefter Wegenftand in ber Rabe bee Funbpunttes nicht vorbanben fein, fo tann bie Orientirung felbftverftantlich nach einem entfernteren Begenftanbe erfolgen; es muß aber in foldem Falle bie lage bes Fundpunftes, begiebungemeife bes fruberen Dineralaufichluffes eines verlaffenen Bergwertes, ju einem meniger feften, nabe gelegenen Begenftanbe (Baum, Daus u f. m.) noch aukerbem angegeben fein. Das bei Muthungen vorläufig begehrte Gelb ift auf ben Riffen mit ginnoberrothen, fein punttirten Linien, bas Felb einer Roblenabbaugerechtigfeit bagegen (Befet bom 22. Februar 1869) mit fetten Linien bog, berfelben Farbe zu umgleben, und mit Buchftaben ju bezeichnen; auf ben Duthungesituationeriffen ift außerbem bie Lange und bas Streichen ber Felbesgrengen in Biffern, fowie bie Große bes begehrten Felbes, innerhalb ber Umgrengung beffelben, mit Biffern und Worten angugeben. Die vorbezeichneten jur Unbeftung an Urfunben bestimmten Riffe find auf mit Leinen unterflebtes Bapier ju geichnen und fo eingurichten, bag fie in einer ihrer beiben Dimenfionen wo moglich mit ber Bobe eines Stempelbogens übereinftimmen.

§. 24. Aufnahmen behufe Anlage von Wasserläufen, Wegen und Eisenbaumen enthalten ble burchschnittenen Parzellen unter biltiliger Ungabe der Gutturart (Bilefe, Ackenden, Garten, Bald 1.c.), sowie blei nder Nägle beigenen Tagedzegenstührte. Nieselkennelber der Bedatten Linas der Oberfalle unter Arbeiten und der Auflichten und der Verlagen der Verlagen unter grauem Schatten Linas der Oberstäde angelogt.

Grubenbilber.

S. 25. Bei Anfertigung ber Grubenbilder gelten außer ben obigen noch folgende Beftimmungen: Bu einem vollständigen Grubenbilde geboren

I. Bei Lagerftatten unter 45.º Rallen.

A. Gin Strudtiones und Sauptaruntrin im Maafftabe von 1 2000. Derfelbe erhalt ein Ret von Quabraten mit 25 imm Geffe. Muf bem Situations- und Dauptarunbriffe ift bie Tages-Situation in Berbindung mit ben Grunbftreden, Querfolagen, Stollen , Bobrlochepuntten , Schurficachten , Puft' idachten, Lichtfochern und fo viel Tiefban Coblent ftreden und Onerichlagen barguftellen, ale unbeschabet ber Dentlichteit moglich ift. 3ft eine Beeintrachtigung ber Deutlichteit gu beffirchten, fo ift für jeben Tiefbaur ein befonderer Daupt Grundrif anzufertigen. Fernier find auf bem Stuationeplane fummtliche Banbtverwerfungen, fowie Diuften - und Guttet Sinfen ber Flotlagerung angugeben. Die Schurfe und Chacte find mit ber Nabrebiabt ibret Abteufung zu beschreiben; babei ift bie Teufe berfelben anzugeben. Bon ben Bobriodern ift nur ber ortliche Bunft nebft Angabe bes 3abres, in welchem baffelbe iffebergebracht mathe, und bie Teufe ohne Erwahnung ber burchteuften Bebirgefdichten in bem' Stuationeplane aufgunehmen. Bur leichteren Drientfrung wird jebes Bobrloch im Grund- und Brofiltift übereinstemment mit Rummern ober Bnchfraben bezeichnet. Muf bem Dauptgrunbriffe find ferner bie in ben Obfervatiensbuchern gemachten Abichluffe ber unter ber Rormalbortiontale gefundenen Teufen, bei Bobrlothern womöglich bis gum Liegenben ber Lagerftatte, bei Streden u. f. w. bis jur Goble berfelben wenigstens auf ben Buntten, wo eine mefentliche Beranderung in ber Reigung eintritt, in fleinen rothes Bablen einzuschreiben, um aus ber Differeng biefet Bablen bie Dobenabftanbe erfeben au tonnen.

B. Spesialarunbriffe bon ben einzelnen in Bau genommenen Sloten. Die Spezialgrunbriffe find im Maagftab von I: 1000 ju fertigen. Auf benfelben ift ein Ret von Quabraten mit 50 net Gette in vergetonen. Die Spegtafgrunbriffe finb nur eine genaue bilbliche Darftellung ber Grubenbaue unb enthalten bon ber Tagesfituation nur biejenigen Begenftanbe, auf bie beim Bettiebe Midficht genommen werben muß, wie 3. B. bewohnte Bebaube, Bafferlaufe, Gifenbabnen, Communicationemene u. f. w. Auf benfelben find aukerbem bie von bem Marticeiber mabrent bes Biebens gemachten Beobachtungen aufzutragen, auch bie in ben Observationebuchern gemachten Abschluffe ber unter ber Rormalborigontale gefinibenen Trufen, wie bei bem Sauptgrundrig bereits porgefdrieben, in fleinen rothen Bablen einzutragen; besgleichen bie

Martidelbergelchen (§. 10) mit Angabe bes Monate und Jahres ber Schlagung.

C. Gin Brofflriff in bem Dadfftabe von 1:1000 ober 1:2000. Auf biefem find fammtliche Auffchiffe auf bie Mormalbarizontale bezogen, in ber Reibenfolge, wie auf bem Situationstiffe au verzeichnen. Profilarifche Darftellungen ber Lagerftatte und gwar mit größter Spegialifirung ber Bebirgefdichten, finb fo viel angufertigen, ale jur genauen Renntnig ber Blöglagerung nothwenbig erfdeinen.

II. Bei Lagerftatten über 45 . Rallen. Bei Laneifiatten liber 45° gaten gilt baffelbenur find an Stelle bet Spezialgrimbriffe flache Riffe angufertigen.

Iff. Beim Sangbergban gentigen, felbit wenn in einem Relbe mehrere bich freugende Gange bebaut werben, meiftens ein Grundrif, mit aufgetragener Gliuation und fur jeben, bei banten, auf bem Grundriffe bargeftellten Bang ein befonberer Saigerrig.

8. 26. Jebem Grubenbilbe ift ein Bambitelblatt betjugeben, auf welchem außer bem Ramen ber Grube, eine Rotig fiber ble unmittelbare Erwerbung bes Bergwerte Gigenthume und bie Groffnungen und Stunbungen bes Betriebes ju geben ift. Muf biefem Titelblatte ift ferner in tabellarifcher Form ein Bergeichnig ber Vogerftatten mit Angabe ber allgemeinen Beicaffenbeit berfelben und ein anderes fiber bie Folge ber Bebirgs: foldten and beren Dadtigfeit in fammilichen Schachten und Bobrlochern bes Grubenfelbes angubringen. Die Colorirung ber Riffe ift auf bem Sauttiteblatte, fowelt es nothig ift, betra farbentafeln an erfflutern.

8. 27. Die Grubenbilber find in ber Regel auf Blatten bon 0.65 fir Bande und 0.5 in Sobe anginfertigen, beten Bapiet burch Untertichen bon Babier und Leinen geftefft tft. Wir Magebaugemben und fotde Gruben , bei benen nur auf Giner Lagerfiatte in bochftene gwei Bau-Etagen gebaut wirb, ift bie Unwendung bon Rollriffen geftattet, beren Bapier einfach mit Leinen tu unterfleben ift und beren Groke ben ber Ausbehnung ber barguftellenben Gegenftanbe abbangt. Auf benfelben find bann Titel, Gltuationb.

plan, Baurig und Brofile vereinigt.

8. 28. Die einzelnen Blattenriffe erbalten in ber oberen rechten Gde eine Litt, und eine Nr. und amar Stitutions. unb Sauptgrunbriffe. find bie Stuations. und Sauptgrundriffe burch A., bie einzelnen Platten burch I. II. III, ic., bie Spezialgrunbriffe imb' auch ber flachen Riffe burch B., bie einzelnen Gloge burch Beifebung ber Buchftaben a, b, c, d, e zc., bie einzelnen Platten burch I. II. III. zc., bie Proffitiffe burch Cff. 11. 111. zu bezeichnen. Aur jetes Grubenbild iff auf bem Titelblatte eine Retiffige angubringen, auf welchem fammtliche Blatten bes Situationsplanes unb! ber Spezial-Grundriffe in einem paffenben Maafftabe auf. autraden und nitt der entibrechenben Nr. und Littr. au bereichnen fittb.

8. 29. Dei allen Rachtragungen muffen guffer bem Runbamentafrif bie burch S. 72 bes Maem. Bergaeietes porgeichriebenen beiben Gremplare bes Grubenbilbed nachgetragen werben. Dabel Butf fein Grubenrift langer ale 14 Tage von bem Werfe, bim

er gebort, entfernt merten.

Beidafieführung im Allgemeinen. 8. 30. Der Matticheiber muß folgenbe Bucher führen: 1) ein Befcaftsjournat jur Gintragung aller an ibn gelangenben bienftlichen Schriftftude, Muftrage u. f. m. mit Datum und Brafentatum, fomie

beren Ertebigung und Abgang mit Datum; 2) ein Nepetrertum ver in seinem Berwörfam besinden Bundamentals ober (onstigen Anglie, sowie der gugebrigen Editer und Observationsbilder. In dem zugebrigen Editer und Diervationsbilder. In dem zugebrigen Wintels und Observationsbilder. In dem zugebrigen wir den den einen anberen encessseit ein, in Weitelben mit Auf und die Anglie der Angler Abgade der Wilse is, in der die Abgangs namentlich die etwaige Abgade der Wilse is, in der Anglie und Anglie und die Anglie der Gruberfagung und Anglie und eine Erweistschaft einen nicht au vernichten, sowieren, des gestellt die Verlichte fan in die Gewerstschaft einen nicht und kunftlichte an, so sind die anderen in Sintersseit und die anderen in Intersseit und bie für Archausen, Bilder um binissen Schiftlinke Gedifflinke Gedifflinke Gedifflinke

auszuhändigen. Fundamentalabriffe auflässiger Gruben find mit ben zugehörigen Obserbationen an bas Oberbergamt abzuliefern.

uldergangskestimm ung.
§. 31. für bie bereits vorft anteren Grubenbitber
ist bet auf benselst vorft anteren Grubenbitber
ist bet auf benselsen einmal eingesührte Barbensfala
sie bet bet der bet groefen Wagstauungen, sowieber bieber vorgeschrieben groefen Wagstauungen, sowie
behalten, bech ist bei ber nächten Nachtragung außerbehalten, bech ist bei ber nächten Nachtragung außerbet maruf angagebenn Grubensflab ber Wetermaaßtab zu verzeichnen. Erneuerungen beier Grubenbliere bürfen nur in bem in biefer Anweisung vorgefehrlebenen Waaßtabe vorgenommen vorten.

Salle, ben 15. Auguft 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Cchema.

| Laufende Dr. | Beit ber Beobachtung. Bor- ober 30 Rach 1431 | Bezeichnung
ober Mr. bes
Kompaffes, ob im
Bifirinfrumente
ober
Bangegenge. | ver Chemis | lzimuthale
wintel. | Declination gegen ben wahren
Meribian. | |
|--------------|--|---|--------------|-----------------------|---|---|
| 13 | 71.501
N 115 fo | € cha | ema zum Wink | | | 3. B. über bie etwalge Abweldung ber Beobachtunger im Dangezeuge vor benen im Bulege ober Biftr Inftru-mente. |
| 911 | Dan bie ftgt. | eigung
Grb. Min. D | | Flack
Länge | | ertungen. |

Linte Balfte bes Bogens.

Rechte S. b. B.

| Peter. Beter. Meter. Meter. Deter. O 5 F Meter. | Beichen. | Flache
Lange. | Meigt. fut. | fnute. | | Mormals
Horizontale. | | Stunde. 1 | | ben. | Sohle. | Pol.
ber Ge-
bühren-
Tare. | Bemerfungen |
|---|----------|------------------|-------------|--------|--|-------------------------|--|-----------|--|------|--------|-------------------------------------|-------------|
|---|----------|------------------|-------------|--------|--|-------------------------|--|-----------|--|------|--------|-------------------------------------|-------------|

Befanntmachung bes Raiferlichen General . Doftamte.

Abanberungen bes Boft : Reglemente pom 80. Novem.

ber 1871.

Das unterm 30. Rovember 1871 erlaffene Reglement ju bem Befete über bas Boftwefen bes Deutfcen Reiche vom 28. Oftober 1871 erfahrt folgenbe Abanberungen, welche auf Grund ber Borfdrift im 8. 50 bes angeführten Befetes hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht werben.

Im §. 21, betreffend bie Postmandate, treten als Abfage XIV. und XV. hingu:

XIV. Es fleht bem Abfenber frei, ju berlangen, bag bas Boftmanbat und beffen Anlage nach einmaliger vergeblicher Borzeigung nicht an ibn gurud., fonbern an eine anbere Berfon weitergefanbt werben foll. Dies Berlangen ift unter Angabe ber vollftanbigen Abreffe biefer Berfon burch ben Bermert "Sofort an N. in N." auf ber Rudfeite bes Boftmanbate auszubruden.

XV. Un Conntagen und an gefetlichen Feiertagen finbet bie Borgeigung von Bofmanbaten nicht ftatt.

Berlin, ben 27. Muguft 1872.

Der Reidelangler. 3. B .: Delbrad.

Befanntmachung ber Roniglichen Direftion ber Mentenbant fur bie Probing Brandenburg.

Bei ber in Folge unferer Befanntmadung bom 23. v. DR. am 11. b. DR. ftattgefunbenen öffentlichen Berloofung von Rentenbriefen ber Brooky Branben-

burg finb folgenbe Appoints gezogen morben;

Litt. A. ju 1000 Thir, bie Rummern: 102. 129. 164, 241, 417, 445, 519, 628, 644, 682, 725, 731. 789. 992. 1035, 1040, 1341. 1372. 1409. 1578. 1610. 1682. 1883. 2060. 2088. 2114. 2151, 2174, 2176, 2207, 2212, 2344, 2348, 2381, 2474, 2488, 2492, 2509, 2568, 2582, 2584. 2628, 2654, 2701, 2956, 3045, 3113, 3236, 3256, 3258, 3328, 3357, 3436, 3166. 8449. 3476. 3534. 3768. 3877. 3923. 4133. 4604, 4630, 4696, 4764, 4862, 4945, 4170. 5345. 5362. 5381. 5404. 5044. 5089, 5155. 5438, 5539, 5545, 5609, 5686, 5707, 5904, 5921. 5929. 5950. 6113. 6115. 6158. 6213. 6247. 6257, 6276, 6363, 6609, 6888, 6977. 7155. 7160. 7196. 7244. 7278. 7349. 7395, 7408, 7461, 7492, 7537. 7570. 7687. 7700. 7773. 7777. 7800. 7805. 7990. 8009, 8043, 8083, 7826. 7851. 8156, 8193, 8234, 8274,

Iftt. B. an 500 Thir. bie Mummern: 16, 236, 249, 286. 309, 477, 542, 564, 601, 706, 711, 755, 780. 895. 906. 917. 994. 1017. 1044. 1137. 1184. 1197. 1215. 1274. 1356, 1504, 1528. 1545. 1586. 1697. 1742. 1852. 2084. 2211. 2574. 2643. 2721. 2739. 2755. 2967. 3093. 3095. 3110. 3235. 3245, 3262. 3264. 3290, 3525, 3648,

Litt, C. an 100 Thir, bie Rummern: 101, 112, 122. 133. 144. 486. 734. 743. 752. 761. 764. 814. 826. 827. 872. 880. 1078. 1207. 1279. 1378. 1402. [1517. 1727. 1733. 1749. 1757. 1774. 1816, 1823, 1833, 1846, 2138, 2254, 2294. 2297, 2427, 2486. 2637, 2673, 2677, 2694. 2819. 2834. 2838. 2850, 2856, 2897, 2968, 3114, 3173, 3177. 3240. 3288, 3400, 3416, 3441, 3514, 3536, 3600, 3603, 3749, 3757. 3798. 3806. 3997, 4023. 4095. 4217. 4241, 4346, 4402, 4511. 4528, 4529, 4615, 4626, 4650. 4707. 4712. 4948. 5036. 5042, 5247. 5295, 5318, 5323, 5396. 5481. 5494. 5504. 5526. 5592. 5636. 5677. 5738. 5855. 6038. 6045. 6092. 6102. 6254. 6277. 6337. 6338. 6339. 6494. 6578. 6611. 6758. 6778. 6889. 6905. 7351, 6941. 6990. 7182, 7304. 7450. 7596,

7611. 7729. 7771. 7848. 7876. 7996. 8127. 8296. 8473. 8493. 8528. 8688.

8840. 8842. 8864. Litt. D. ju 25 Thir. bie Rummern; 59. 90. 175. 201. 225, 262, 319, 437, 450, 473, 606, 623, 774. 879. 927. 1078. 1079. 1094. 1149. 1160 1208, 1233, 1258, 1304, 1347, 1361, 1376, 1414, 1480, 1495, 1562, 1565, 1632, 1713, 1849. 1914. 1938. 2007. 2049. 2201. 2242. 2288, 2317, 2352. 2426. 2525, 2731. 2733. 2760, 2833, 2984, 3042, 3089. 3168. 3299, 3360, 3475, 3582, 3586, 3662, 3760, 3859, 3897. 3908. 3930, 4005, 4079. 4152. 4240. 4273. 4402. 4530. 4703. 4902. 4944, 5235, 5452, 4825. 4827. 5525. 5650, 5794, 5807, 5871; 5888, 5915, 5977, 5985, 6038, 6041, 6059, 6096, 6100, 6109, 6207, 6231, 6244, 6423, 6460, 6533, 6604, 6641. 6699. 6858. 6950. 6975. 7021. 7075. 7105, 7124,

Die Inbaber ber vorbezeichneten Rentenbriefe werben aufgeforbert, gegen Dulttung unb Ginlieferung ber Rentenbriefe im toursfahigen Buftanbe und ber bazu gehörigen Coupons Ser. III. Dr. 13-16 nebft Talons ben Rennwerth ber Erfteren bei ber hiefigen Rentenbant-Raffe bom 1. Oftober cr. ab an ben

Bochentagen von 9 bie 1 Uhr in Empfang zu nehmen-Bom 1. Oftober cr. ab bort bie Berginfung ber

porbezeichneten Rentenbriefe auf.

Die Ginlöfung ber oben gefündigten Rentenbriefe wird übrigens, fofern bie Inhaber bies beantragen, auch por bem 1. Oftober cr. fattfinben, jeboch merben in biefem Falle von ber Rentenbant-Raffe 4 Brogent Binfen bom Rablungstage bie jum 1. Oftober cr. in Abjug gebracht.

Bon ben fruber verloofeten Rentenbriefen ber 2313. 2343. 2369. 2376. 2478. 2529. 2545. Proving Brandenburg find nachftebend benannte Apoints by Coople

gur Ginlofung bei ber Rentenbant-Raffe noch nicht prafentirt morben, obwohl felt beren galligfeit 2 Jahre und barüber berfloffen finb:

a, aus bem galligfeitetermin am 1. Diobet, 1863 Litt, E. Rr. 9362 aber 10 Thir.;

b. aus bein Rallateitotermin am 1. Mpril 1864 Litt. E. Mr. 9363 über 10 Thir .:

c, aus bem Falligfeitetermin am 1. Oftober 1864 Litt. E. Rr. 8851, 8853 à 10 Thir.:

d. aus bem Salligfeiteternfin am 1. Oftober 1866

Litt, E. Mr. 9357 aber 10 Thir.; e. aus bein Falligfeitstermin am 1. April 1867

Litt, B. Dr. 1324 aber 500 Thir., Litt, C. Mr. 2308. 8777 a 100 Thir., Litt. D. Mr. 1470. 3414, 5965, a 25 Thir.;

f. aus bem galligfeitetermin am 1. Ottober 1867 Litt. A. Nr. 4183. 6639 & 1000 Thr., Lit. B. Rr. 1721. 2168. 3391 à 500 Thir., Litt. C. Mr. 1253. 2127. 2753. 6001. 6722. 8717 à 100 Thie, Litt. D. Mr. 1950. 4655. 5536. 7000 à 25 Thr.;

g. gue bem Folligfeitetermin am 1. April : 1868 Litt. A. Mr. 3005 fiber 1000 Thie., Lat. C Mr. 767, 2239, 2932, 5621, 7284, 8846 à 100 Thir., Litt. D. Nr. 158: 649., 1045. 3433, 3932, 4038, 5322, 5500, 6617 3 25 TBir :

h. aus bem Fälligfeitstermin am 1., Oftober 1868 Litt. A. Mr. 1490. 2029. 4152 à 1000 Thir., Litt. B. Mr. 1015. 1257, 1874. 2909 4 500 Thr.; Litt. C. Mr. 1994. 2845, 4518. 4639. 7013 4 100 Thr., Litt. D. Mr. 580. 1367. 1641. 1905, 2467, 3039, 3075, 3888, 5689, 6938

a 25 Thir.:

i. aus bem Raffigfeitetermin am 1. April 1869 Litt, A. Nr. 165, 6836 à 1000 Thir., Lin. B. Rr. 1539, 2996 a 500 Thir., Litt. C. Mr. 159. - 1680, 2390, 2537, 2660, 2817, 3733, 3813. 4777. 6002, 6677, 6880. 7621 à 100 Thir, Litt. D. Mr. 1255, 3909, 4075, 4390, 4896. 7051 4 25 Thir.;

k. aus bem Falligfeitstermin am 1. Oftober 1869 Lit. A. Rr. 56, 2303, 3012, 5688, 7429 a 1000 Thr., Lit. B. Rr. 145, 1564, 3410 a 1000 Thr., Litt. B. Mr. 145, 1564, 3410 a 500 Thr., Litt. C. Mr. 132, 319, 337, 341, 1260, 1874, 1949, 2508, 5814, 5833, 6110, 8194, 8847 à 100 Thir., Litt, D. Rr. 311. 541. 1832. 3947. 4356. 4889. 6025. 6502

à 25 Thir. 1. aus bem Balligfeltstermin am 1. April 1870 Litt. A. Nr. 137. 3003 à 1000 Thr., Lin. B. Mr. 2584, 3384. 3599 à 500 Thir., Litt C. Mr. 330. 4974. 7148. 7317 & 100 Thir. Litt, D. Mr. 362, 1146, 2458, 2723, 2867, 3387 1 25 Thir.

Die Inbaber biefer Rentenbriefe merben wieberbolt aufgeforbert, ben Rennwerth berfelben nach Mbgug |

bes Betrages ber ben ben mit abzuliefernben Compons etwa feblenten Stude auf unferer Raffe in Empfang gu nehmen.

Begen ber Berfahrung ber ausgeloofeten Rentenbriefe ift bie Beftimmung bes Gefetes über bie Errichtung von Rentenbanten both 2. Darg 1850 &. 44

au Beachten.

Much bemerten wir, bag ben Inhabern bon ausgeloofeten und gefundigien Rentenbriefen geftattet ift, bie ju realifirenden Rentenbriefe mit ber Boft an bie Rentenbant Raffe portofret einzufenten und zu berlangen, baß bie Hebermittelung bes Gelbbetrages auf gleichem Wege und foweit folder bie Summe bon 50 Thalern nicht Aberfteigt, burch Boff Anweifung, jebech auf Wefahr und Roften bee Empfangere erfolge.

Dent betreffenben Antrage ift; fofern es fich um bie Erhebung von Cummen Aber 50 Thalet Banbelt, eine orbnungemäßige Quittung belgufügen,

Berlin, ben 13. Digi 1872.

Ronigliche Direttion ber Rentenbaut fur ble Broving Branbenburg.

Jieff Werfonal Chronit. si:

3m Kreife Spremberg find ale Feuer - Polizei-Commiffarien gewählt und beftatigt refb. als Bege-Commiffarien ernannt: Fohr ben I. Begirt ber Rittergutebesiter Baron, non Luttin ju Reuthen, für ben II. Begirt ber Rittergutebesiber Doffmann ju Babelebouf und ale Bertreter bee fehferen in erfterer Gigenfcaft ber Rittergutebefiter, Premler Lieutenant Billins 38 Cornent " 101.15

nof In Stelle bee Rittergutebefigere, Umterathe Dubeut in Brunfchwig R. & ift ber interimitifche Rente meifter Giefette zu Cottbue anm Reuer-Bolisel-Commiffarius für ben VII. Begirt bes Cottbus'er Rreifes!

gewählt und beftatigt worben.

Der Regierunge-Affeffor Jaenifch ju Ludan ift aus feiner bisberigen Geellung ale Gperial-Rommiffarine für Andeinanberfehmaslachen quegefdieben.

Un Stelle bes von Blet verzogenen Boligel Berwalters Straube ift bent Rentier Jehann Meguft Friedrich bofelhie bie Bermaltung bes Rongilden Do-mainen Volliel Aints Bieg vorbehaltlich febergeitigen Wiberrufe fibertragen worben.

Für bie Stadt Lippebne ift ber Burgermeifter Urit ale Schiebemann gewählt und beftatigt worben;

Bur bie Stabt Connemalbe ift ber Burgermeifter Beinrich Schulge ale Schiebemann wieber gemablt und beftätigt worben.

Berichtigung. Bu bem in Dir. 33 bes bieffeitigen Amteblattes G. 340 341 erfolaten Abbrude bes neuen Reglements fur bie Irren Beil- und Bflege-Unftalt ju Goran wird berichtigenb bemerft, bag es im letten Abfate bes S. 10 Ratt - und bie mitgubringenben Bebingungen" beigen muß; "und bie mitgubringenben Begenftanbe."

Amts-Blatt

ber Könial. Preuf. Regierung ju Frantfurt D.

Stild 37.

Ausgegeben ben 11. Geptember

Befanntmachung des Roniglichen Ober-Prafibenten ber Proving Branbenburg.

Bir Bilbelm bon Bottes Gnaben Ronig bon Brenfen tc.

Rachbem bon Geiten ber Balle . Gorau . Bubener Gifenbabn-Befellicaft auf Grund bes in ber Beneral-Berfammlung vom 21. Juni 1871 gefaßten Befdluffes barauf angetragen worben ift, berfelben Bebufe Berftellung bes vollftanbigen betriebsfähigen Auftanbes ber Salle-Sorau-Gubener Elfenbahn bie Aufnahme eines weiteren Darlebne von Bwei Millionen Ginbunbertneungig Taufend Thalern gegen Ausstellung auf ben Inhaber lautenber und mit Binsicheinen und Talone verfebener Prioritate-Dbligationen ju geftatten, fo wollen Bir in Gemagbeit tee §. 2 bes Gefetes bem 17. Juni 1833 burch gegenwartiges Privilegium jur Ausgabe ber ge-bachten Obligationen Unfere lanbesberrfice Genehmigung unter nachftebenben Bebingungen ertheilen.

8. 1. Die in Bobe von Amel Millionen Ginbunberineungig Taufenb Thalern ju emittirenben Obligationen, auf beren Rudfeite biefes Brivilegiumt abqubruden ift, werben unter ber Bezeichnung:

Brioritate Dbligationen ber Balle . Goran : Gubener Gifenbabn . Wefellichaft

nach bem anliegenben Chema I. in

Banfounbert Apoints von Gintanfend Thalern unter

Mr 10,201 bis Mr. 10,700,

Biergebnbunbert Apoints von Runfbunbert Thalern unter Rr. 10,701 bis 12,100.

Bweitaufenb Fünfhunbert Apoints von Zweihunbert Thalern unter Rr. 12,101 bie Rr. 14,600. Biertaufend Reunbunbert Apoints von hunbert

Thalern unter Dr. 14,601 bie Dr. 19,500

ausgefertigt.

Beber Obligation werben Binecoupone auf gebn Sabre und ein Talon gur Erhebung fernerer Coupons nach ben anliegenben Schemas (II, und III.) beigegeben. Diefe Coupons, fowie ber Talon werben alle gebn Sabre zufolge befonberer Befanntmachung erneuert,

Diefe Brioritate Obligationen werben mit Racfimile-Unterfdriften von zwei Ditgliebern bes Bermaltungsrathes, zwei Mitgliebern ber Direttion und bes Dauptrenbanten, bie Binecoupone und Talone mit Racfimiles Unterschriften von zwei Ditgliebern ber Direftion unb bes Saubtrenbanten perfeben.

8. 2. Die Brioritate - Obligationen werben mit funf Brozent jabrlich verginft und bie Binfen in balb. jabrigen Terminen am 1. April und 1. Oftober jeben Babres in Berlin und Frantfurt a. DR. ober an anberen bon ber Direttion au bezeichnenben Rablungeftellen berichtigt.

Rinfen, beren Erbebung innerhalb 4 Jahren von bem in bem betreffenben Coupons bezeichneten Bab. lungstage an nicht gefdeben ift, verfallen gum Bortbell

ber Befellichaft.

Werben Talone nicht innerbalb Jabreefrift vom Tage ihrer Falligfelt ab jur Erhebung ber neuen Coupons benutt, fo erfolgt bie Musgabe ber neuen Coupons nebit Talone nur an bie Inhaber ber Dbli-

gationen.

§. 3. Die Brioritate . Obligationen unterliegen ber Amortisation, wogu alliabelich und zwar bom !. Januar bes auf bie Betriebs Gröffnung ber Salle-Sorau . Bubener Gifenbabn in ihrer Befammtlange folgenben Jahres bie Gumme von Bebntaufenb Reunbunbertfünfzig Thalern unter Rufchlag ber burch bie eingelöften Brioritate . Obligationen erfparten Binfen aus bem Ertrage bes Gifenbabn . Unternehmene bermenbet wirb.

Die Buritdjablung ber ju amortiffrenben Obligationen erfolgt am 1. Oftober jeben Jahres unb gwar querft in bemienigen Jabre, welches auf bas 3abr folgt. aus beffen Betriebe . Ginnahmen Rudlagen far bie Amortifation erfolgt finb, fpateftene aber am 1. Dt.

tober 1874.

Es bleibt jeboch ber General - Berfammlung ber Effenbabn-Befellicaft vorbehalten, unter Genehmigung bes Staates ben Amortifationefonbe ju verftarten unb fo bie Tilaung ber Brioritate . Obligationen ju befoleunigen. Much ftebt ber Gifenbahn-Befellicaft bas Recht ju, außerhalb bes Amortifatione . Berfahrens fammtliche alebann noch porbanbene Brioritate - Obligationen burd bie öffentlichen Blatter mit fechemonatlicher Frift zu funbigen und burch Rablung bes Rennwerthes einzulofen.

Ueber bie gefchebene Amortifation wirb bem Gifens babn-Commiffariat alljährlich ein Rachwels vorgelegt.

8. 4. Die Inhaber ber Brioritate Dbligationen find auf Dobe ber barin berichriebenen Betrage Blaubiger ber Salle-Corau-Bubener Gifenbahn-Befellicaft und haben in biefer Eigenschaft an bem Befellichafte.

vermogen mit ben Inbabern ber nach bem Allerhöchften Bribilegium bom 18. Robember 1871 emittirten Brioritate - Obligationen ein gleiches Recht und ein unbebingtes Bormagrecht por ben Stamme und Stamme Brioritats. Aftien nebft beren Binfen und Dinfbenben.

8. 5. Die Inhaber ber Brioritate Dbliggtionen find nicht befugt, bie Bablung ber barin berichriebenen Capital - Betrage anbere als nach Daggabe bes im 8. 3 gebachten Amortifationeplanes ju forbern. anegenommen:

a) wenn ein Binegablungetermin burd Bericulben ber Befellicaft langer ale brei Monate unberich-

tiat bleibt:

b) wenn burd Bericulben ber Befellicaft ber Transportbetrieb auf ber Gifenbahn langer als feche Monate gang eingestellt gemefen ift;

c) wenn bie im 8. 3 feftgefeste Amortifation nicht

innegebalten wirb.

In ben gallen ju a und b bebarf es einer Runblaung nicht, fonbern bas Capital tann pon bem Tage ab, an welchem einer biefer galle eintritt, gurudgeforbert werben unb amar:

au a bis jur Rablung bes betreffenben Ringcoupons.

au b bis aur Wieberberftellung bes unterbrochenen

Transportbetriebes.

In bem sub c gebachten galle ift jeboch eine breimonatliche Runbigungefrift ju beobachten; auch fann ber Inbaber einer Brioritate . Obligation bon biefem Runbigungerechte nur innerbalb breier Monate pon bem Tage ab Gebrauch machen, wo bie Bablung bes Amortifationequantume batte fattfinben follen.

Die Runbigung perliert inbeffen ibre rechtliche Birtung, wenn ble Gifenbabn-Gefellicaft ble nicht inne gehaltene Amortifation nachholt und ju bem Enbe binnen langftens breier Monate nach erfolgter Runbigung bie Ausloofung ber m amortifirenben Brioritate. Obligationen nachtraglich bewirft.

Bei Beltenbmachung bes borftebenben Rudforberungerechte find bie Inhaber ber Brioritate-Dbligationen fich an bas gefammte bewegliche und unbewegliche Ber-

mogen ber Gefellicaft ju halten befugt.

8. 6. Go lange nicht bie gegenwartig creirten Brioritate Dbligationen eingeloft, ober ber Ginlofunge. gelbbetrag gerichtlich beponirt ift, barf bie Befellicaft feines ihrer Grundftude, welches jum Bahnförper ober

ju ben Babnhofen gebort, veraugern.

Dlefe Berauferunge. Befdrantung beglebt fich jebod nicht auf bie außerhalb ber Bahn und Bahnhofe befindlichen Grundfinde, auch nicht auf folde, welche innerhalb ber Babnbofe etma an ben Staat ober anbere juriftifche Berfonen ju öffentlichen Bweden, ale gur Errichtung bon Boft. Telegraphen., Boligeis ober fleuerlichen Ginrichtungen, ober welche ju Padhofen ober Baaren. Nieberlagen abgetreten merben möchten.

Die Bulaffigfeit ber Beraugerung wirb in biefen fallen burd eine Beideinigung bes Gifenbabn . Com-

miffariate bargetban.

Eine weitere Bermehrung bes Befellicafts.Rapitals

burd Emiffion pon Aftien ober Briggitate. Obligationen barf nur bann erfolgen, wenn ben auf Grund bes gegenwartigen Brivileglums emittirten Brioritats. Obliaationen für Rapital und Binfen bas Borrecht eingeraumt mirb.

8. 7. Die Rummern ber nach ber Bestimmung bes 8. 3 ju amortifirenben Obligationen werben jabrlich im April burch bas Loos bestimmt und fofort

öffentlich befannt gemacht.

Bei ber Ausloofung find bie Apoints zu 1000 Thir., 500 Thir., 200 Thir. und 100 Thir. nach bem im §. 1 angegebenen Berbaltniffe ibrer Befammtbetrage ju berudfichtigen. Comeit bie nach &. 3 jur Amortifation au bertvenbente Gumme einen biernach nicht theilbaren Ueberichuß ergiebt, wirb berfelbe gur nachften Amortifation refervirt.

8. 8. Die Berloofung gefchieht burch bie Gifenbabn Direction in Begenmart eines pereibeten Motars in einem vierzebn Tage borber jur öffentlichen Renntnig u bringenten Termine, ju welchem ben Inbabern ber Brioritate Obligationen ber Butritt geftattet wirb.

8. 9. Die Muszahlung ber ausgelooften Obligationen erfolgt an bem im g. 3 baju bestimmten Tage ju Berlin und Franffurt a. Dt. ober an anberen bon ber Direction ju bezeichnenben Bablungeftellen bon ber Befellicafte Raffe nach bem Rominalmerthe an bie Borgeiger ber Obligationen gegen Auslieferung berfelben und ber bagu geborigen, noch nicht fälligen Binecoupons.

Berben bie Coupons nicht mitabgeliefert, fo wirb ber Betrag ber fehlenben von bem Capitale gefürgt und zur Ginibfung ber Coupons vermenbet.

Dit bem nach S. 3 fur bie Musjahlung beftimm. ten Tage bort bie Berginfung ber ausgelooften Brioris

tate-Dbliggtionen auf.

Die im Wege ber Amortifation eingelöften Obligationen follen in Gegenwart eines Rotars verbrannt, und bag bies geicheben, burch bie öffentlichen Blatter befannt gemacht merben, bie Obligationen aber, welche in Folge ber Rucforberung (S. 5) ober in Folge einer Runbigung (S. 3.) außerhalb ber Amortifation eingeloft werben, tann bie Befellicaft wieber ausgeben.

8. 10. Die Rummern ber jur Rudjahlung falligen, nicht rechtzeitig gur Ginlofung vorgezeigten Obligationen werben mabrenb ber nachften brei Jahre nach bem Bablungstermine jabrlich einmal ben ber Direction ber Gefellichaft Bebufe ber Empfangnahme ber Rablung öffentlich aufgerufen. Die Obligationen, welche nicht innerhalb gebn Jahren nach bem letten öffentlichen Aufrufe gur Ginlofung eingereicht merben, find werthios und ift bies bon ber Direction unter Angabe ber Rummern ber werthlos geworbenen Stude alsbann öffentlich ju erflaren. Die Gefellichaft bat wegen folder Obligationen feinerlei Berpflichtungen

8. 11. Gollen angeblich verlorene ober bernichtete Obligationen mortificirt werben, fo wirb ein gerichtliches Aufgebot nach ben allgemeinen gefetlichen Beftimmungen erlaffen.

Fur bergeftalt mortificitte, fowie auch fur ger tiffene ober sonft unbrauchar geworbene, an bie Befellichaft gurudgelleferte und ganglich gu fasirende Boligationen werben auf Roften bes Empfangers neue

bergleichen ausgefertigt.

Ainscoupons und Talons tonnen weder aufgeboten noch mortificitr werben. Demjenigen, weicher ben Berluft von Ainscoupons vor Molauf ber Berjührungsfrift (g. 2) bei ber Direction anmelbet und ben statigehöben Defin glaufbaft beartigt, soll nach Molauf ber Berjührungsfrift ber Betrag ber angemelbeten und bis babin nicht zum Berscheftn gesommenen Ainscoupons gegen Duittung ausgehabt werben.

§. 12. Die in ben §§. 3, 7, 8, 9 und 10 vorgeschriebener öffentlichen Bekantimachungen erfolgen burch ben beutichen Belede, und Preußischen Scaats Angelger, bie Berliner Börfengeltung, die Berliner Bant und Hanbellseitung, die Magbeburger Zeitung, ben Halles Geurier und ben in Kranfatt a. M.

erfcheinenben Actionair.

Au Urfund deles haben Wir des gegembertige andesherrliche Brivilezium Allethöchsteigenschnibg vollzogen und mit Unferem Königlichen Instigel aussetzi gen lassen, ohne jedoch den Insabern der Obligationen im Ansehung ihrer Befriedigung eine Gemöhrtelstung den Selten des Staates zu geben ober Rechten Ortiter

ju prajubiciren.

Dos gegenwärtige Privilegium foll burd bie Amtoblatter ber Beglerungsbegirte Poledam, Merfeburg, Franffurt a. D. auf koften ber Geflichaft be- fannt gemacht und eine Anzeige von ber landesherritiden Senehmigung in die Gefeh-Sammtung aufgenommen werben.

Gegeben Bab Gaftein, ben 7. Muguft 1872.

(984.) Graf v. Jgenplis. für ben finangminifter Graf ju Enfenburg. Bribilegium

wegen Emission von Prioritäts-Obligationen der Halle Sorau-Gubener Eisenbahn Gesellschaft ble zum Betrage von Zwei Millionen Einhundertneunzig Tausend Thalern.

Schema 1. Prioritate-Obligation

Spalle-Serau-Subenre Elfenbahr Gefellschaft.

Begen Erneurungen
ber Cobpons nach dem
ber Cobp

Eintausend Thater (Künftundert Thater) (Zweihundert Thater) (Einhundert Thater) Preußisch Courant. Indader bieser Obsigation hat auf Höhe des obigen Betraged von Eintausend Thatern (Künftundert Thatern) (Aweihundert Thatern) Preußisch Courant Antheil an bem in Gemäßheit bes Allerhöchften Priblieglums bom . emitnitern Capitale von Zwei Millionen einhumbert neunzigtausend Thalern Preußisch Courant Prioritäts-Obligationen ber Paller-Gorau-Gubener Eisenbafn Geleilicaft.

Berlin, ben Der Berwaltungerath

ber Balle Sorau Guben'er Gifenbahn Gefellicaft N. N. N. N.

Chema II.

teSerie . . terZins.Coupon

Halle Corau-Guben'er Elfenbahn-Prioritäts-Obligation

jabskar am 1. April (1. Oktober) 18 ... Indaber blefe empfingt am 1. April (1. Oktober) 18 ... ble halbskrigen Kinfen ber oben benannten Prioritäte-Obligation über Eintausiend Vaher-(Kimshunbert Thater) (Kimshunbert Thater) (Kinsmubert Inder) mit 25 Thater (12 Thater 15 Sgr.) (Kinsf Thater) und (2 Thoter 15 Sgr.)

Berlin, ben

Die Direktion ber Halle-Sorau-Guben'er Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Baupt-Renbant.

Diefer Binscoupon wird ungultig und werthlos, wenn er nicht binnen vier Jahren nach ber Berfallzeit zur Rablung prafentirt wird.

Chema III.

- ~

Talon

Dalle Sorau Guben'er Gifenbahn Prioritate Dbligation

über . . Tholer Preußisch-Courant.
Der Producent beise Talens erhält gegen bessen
Müdgabe binnen Jahrebrift vom bei bie für die vorstebend bezichnete Prioritäts-Obligation
neu angusterischend Interoupens für die nächsten gebrachte Interoupens für die nächsten gebrachte Der unterstellt die von bem Inhaber ber Doligation
die ber unterziehneten Oblierften rechtzielt Widerspruch

bagegen erhoben wirb. Berlin, ben 18 . .

Die Direktion
ber Halle Soran Guben'er Eisenwahn Gesellschaft.
N. N. N.
Der Haupt-Renbant.

Für richtige Abfcrift (L. S.) gez. Schrober. Bebeimer Ranglei Sefretair.

2*

Das borftebende unterm 7. August 1872 Allerbochft bestätigte Privilegium wird hierdurch veröffentlicht.

Botebam, ben 28. August 1872.

Der Ober-Brafibent ber Proving Branbenburg O. P. 4957. Birflice Bebeime-Rath von Sagow.

Befannt machung ber Ronigl. Saupt: verwaltung ber Staatofchulben.

Die am I. Oktober b. 3. fälligen Ziefen ber Bruglichen Anleithen tönnen bei ber Staatsichulben-Tligungs-Koffe bierfeldig. Dranienstrasse der 94. unten linfs, sowie bei ben Regierungs Daupt-Koffen, ben Begirfe-Daupt-Koffen ber Brootin Jonnever und ber Recis-Kaffe in Franfturt a. W. ichos vom 20. b. W. ab, nit Ausknahm ber Sonis und Festuag und ber Kaffen-Kevisions-Tage, von 9 lihr Bor- bis 1 lihr Rachmittags ogen Abliefenung ber Coupons in Emplang genommen werben.

Die Coupens, muffen nach ben einzelnen Schulbengatungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein, die Ciuciagh und ben Befrag ber verschiebenen Appoints enthaltenbes, aufgerechnetes, unterschriebenes und mit Mehanngs einfaget verschenes Berzeichnig

beigefügt fein.

Berlin, ben 3. September 1872. Baupt Berwaltung ber Staatsichniben Ratger.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Megierung.

(1) Gemäß g. 1. bes Gefeges vom 14. Brit 1856, betreffent die Landgemeinde Berfalfung in ben fechs öftlichen Probligen, bringen wir hieratit nachtlebende Begirts Beranderungen jur öffentlichen Kenntuiß.

Folgende Grundftude find refp. nach Abtrennung von ihren bieberigen Berbanben einverleibt worben :

1. Die von ber Richengemeinte Aloftersche-Bernste erworbene Bargelle bes Domainen-Borwerls Bernsee von 'I.6. Ar. (3 Worgen) flächeninhaltin ben Gemeinde Bertond bes Dorfes Bernsee, Rreis Arnsbadde,

2. Die von bem Bauster Martin Satubla in Diffen erworbene fiscalifde Dorfauen Bargelle von 0,0180 Bettar Größe in ben Gemeinbe Berband bes Dor-

fes Diffen, Rreis Cottbus

3. Mehrere bieber gemeindefreie Grundfide bes Betwertsbesigere Richter zu Martentand von zusammen 58,08 Worgen Richtenbauer in den felbe fiambigen Guisbezirf von Martentand und bem Polizie-Bezirt bes Mentaintes Triefen, Kreis Friedeberg N M.

4. Eine bieber gemeinbefreie Aderparzelle bes Rammerberen von Brante auf Lauchfiate von 88,06 Morgen Radeninhalt in ben felbistandigen Gutsund Bolizei-Begirt von Breitenwerter, Arels freie

beberg n. D?

5. Die von bem Roffathen Carl Thierbach in Bell-

mig erworbene, 14°7, Du.-Ruthen große Bargelle ber jum Stift Reugelle gehörigen Dorfaus gu Wellmig in ben Gemeinbe-Berband bes Dorfes Wellmig, Kreis Guben.

 Das bisher gemeinbefreie Gut Christiansaue bon 225 Mergen Größe, sowie bie sogenannten Kafanerie-Wiesen im Umsange von 39 Morgen in ben Gemeinbe-Verband bes Dortes Alle-Ridmis, Kreis

Ronigeberg D. Dt.

 Die von ben Bildnern Schaebe und B. Schulg au Jornborf erworbenen siscalischen Dorfauen Bargaellen resp. von Oois und Oois Destar Adderningatt in ben Gemeinbe-Berbant bes Dorfes Jornaborf, Kreise Köulgeberg N. M.

 Die von bem freihäuster Zanber ju Zornborf erworbene fiscalische Dorfauen Bargelle von 20 Du. Weter Flächeninfalt in ben Gemeinbe-Berbanb bes Dorfes Zornborf, Kreis Könlasberg R. M.

9. Die bon bem Attergutsbefiger bon Burgsborf auf hoben Ichiar erworbene Barzelle ber fiscallichen Doeffirche zu Alle Befchorf von O,640 Dettar Flächenlughatt in ben selbsfländigen Gutsbegirt Alle Befchorf, Areis Lebus.

10. Die frühre von ber Königlichen Altderichlich-Märtlichen Eisenbahn erworbene und bon bieser an ben Commerzieuralf Wöhlert in Bertin abgeriertene Parzelle ber Abniglichen Dberfessterel Dangelsberg von 19 An 16 Du. Meter Größe in ben Gemeinbe-Berband bes Dorfes hangelsberg, Kreis Leine.

11. Die von bem Koffathen Johann Carl Taubert ju Barfelbe tauschweise erworbene fiscalische Dorianen-Parzelle von 0,024 Bettar Macheninkal in ben Gemeinde-Berband bes Dorfes Särfelbe, Rreis Ebits und

12. bie bafur an ben Domainen-Fiscus abgetretene Bargelle von 0,007 Deltar Flaceninhalt in ben fiscalliden Guts-Berband von Barfelbe.

13. Die von bem Schuhmacher Martin Gleichfelb ju Arnsborf erwordene siscallice Dorfauen-Bargelle von 2,1 Qu.-Muthen Größe in ben Gemeinbe-Berband bes Dorfes Arnsborf, Areis Lebus.

14. Das beim Dorfe Dammer im Sternberg'er Rreife belegene, bisher gemeindefreie Gustav Thiele'iche Muhlengrundfluc in ben Gemeindes Berband von Sammer.

15. Der von bem Borbefther bes gegenwärtig der Frau Amtsvälbin Wengel gehörigen Rittergutes Mohjau B. erworbene, 8,93.40 Deltar große Adreplan ber Besthauer-Nahrung Ar. 14. bes Opporhefenbuches den Mohjau in den selbstiftänbigen Guts-Begirf Mohjau ihn den selbstiftänbigen Guts-Begirf Mohjau ihn, Kreis Zültichau, Frankfurt a. D., den 2. September 1872.

Aftiglich Meglerung; Abfeellung bes Innern. (2) In Gemäßeit bes §. 2. der Sidde Ordnung für die schieb Milden Prodinzen vom 30. Mai 1853 bringen, wir nachliebende Bezirle-Beründerungen hiermit zur öffentlichen Kenntlis.

Lig and by Google

Folgenbe bieber ju feinem Gemeinbes ober felbfis ! ftanbigen Gute Berbante gehörig gewefene Grunbftude

find einverleibt morben, und gmar:

a) bie unter Artitle Nr. 307, 642 nnt 643 ber Grunbsteuer-Mutterrolle ber Gemeinde Friedeberg eingetragenen Grundstüde von gusammen 32,25 Worgen Größe in ben Gemeinde-Berband ber Satol Kriedeberg N. W?

b) bie balbe Parzelle Rr. 5, sowie bie Barzelle Rr. 8. bee Schulge'schen Müblengrundftude bei Mohrin, in ben Gemeinbe-Berband ber Stadt Mobrin,

c) die in unmittelbarer Röse ber Stadt Reubamm befegenen Cando und Lechgratuben von resp. 2 Morgen 141 Om-Ruthen und 1 Morgen 153 1/4 Om-Ruthen Größe in den Gemeinde Berdand der Stadt Reubamm.

Die jur ehemaligen Domaine Zehben gehörig gewefenen Bofthof Zehben'er Grunbfilde find mit bem Gemeinbe-Berbande ber Stadt Zehben vereinigt worben. Franffurt a. D., ben 2. September 1872.

Ronigliche Regierung; Abtbeilung bes Innern. (3) Alle biejenigen Berfonen im bieffeitigen Regierungs-Begirt, melde für bas 3abr 1873 Gemerbe-Legitimationsicheine jum Bemerbe-Betriebe im Umbergleben gu erhalten munfchen, fei es, bag fie bergleichen auch icon fur 1872 befeffen haben, ober bag fie biefen Bewerbe - Betrieb erft neu beginnen wollen, merben aufgeforbert, ihre Antrage beshalb möglichft balb, womöglich bis jum 1. Oftober cr., bei ber Bollgei-Beborbe ibres Wohn . ober Aufenthalts . Dries unter Borlegung ibrer Legitimations. Bapiere ju ftellen. Denn nur bann wird es moglich merben, bie nach ben &8. 55 ff. ber Reiche. Bemerbe. Orbnung bom 21, Juni 1869 erforberlichen Brufungen und bie notbigen Borarbeiten bei ben Beborben fo rechtzeitig au bemirfen. baß bie Untragfteller jum 1, Januar 1. 3. im Befige ber ausgefertigten Legitimgtioneicheine fein fonnen und alebann ihre Bewerbe beginnen tonnen. Berfonen, welche ihre Antrage fpater anbringen, foll gwar, fofern fonft gefetliche Sinberungegrunbe nicht entgegenfteben. bie Ausstellung bes Bewerbe Legitimationsfcheines nicht verfagt merben, fie merben es fich aber felbft gugufcreiben haben, wenn bie lettern burch biefe Berfpatung bes Untrages aufgehalten wird und wenn fie baber am 1. 3anfar fut, noch nicht im Befige ber Scheine und baber nicht im Stanbe fein merben, bas Bewerbe icon am genannten Termine ju beginnen, obne fich nach &. 148 Dr. 7 ber Reiche Gemerbe-Orbnung ftrafbar ju machen.

Frankfurt a. D., ben 6. September 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern und

Abtheilung für dirette Steuern, Domainen und Forsten. (4) Patent - Ertheilungen. 1. Den Perren Wirth u. Comp in Frankfurt a. M. ist unter dem 15. August 1872 ein Patent

auf eine burch Beidnung und Befdreibung nachgewiesene Dafdine jum Feilenhauen, foweit biefelbe für neu und eigenthumlich erachtet ift, obne Bemanben in ber Unwendung befannter Theile au beschränfen.

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

2. Dem Deren G. Littinghaus aus Möllskelm a. Rh. ist unter bem 22. Mugust b. 3. ein Batent auf eine als neu und eigenthünusch erkannte Schalt-Worrichtung am Borichub bei Weischisen zum Durchfrechen von Wetallfolaten, in ber burch Zeichnung und Beischreibung nachgewiesenen Konftruttion, ohne Imaud in ber Anwendung betannter Theile zu beschäftlich.

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. 3. Dem Civil - Ingenieur Bugo Jungling au

Dannover ifi unter bem 26. Muguft d. 3. ein Patent auf einen burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, in seiner ganzen Zusammensehung als neu und eigenthumlich erfannten Gaberzeugungs-Apparat,

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preufisichen Staats ertheilt worben.
4. Dem Civil - Ingenieur Beren R. Gottheil gu

Berlin ift unter bem 24. August b. 3. ein Batent auf Borrichtungen an Schnelbersfein zum richtigen Anlegen und Registrieren, sowie zum selbsithäutigen Ausrücken einener Konstrutionsührlie, wie die zieben durch Zeichung und Beschreibung nachgewielen, ohne Jemand in der Benutung bekannter Theile zu beschänken,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang des preußischen Staats ertheilt worben. Frankfurt a. D., den 7. September 1872. Könfaliche Regierung; Achbeilung des Inmern.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamts.

(1) Nachstehen Berleihungs - Urfunde: "Auf Grund der am 14. August 1871 mit Bräentationsbermerf verfehren Muthung wird den Begmersbeiterm Beifenmann zu Beelin und dem Zieheltenata. D. E. Bader zu Wirtegen a. D. unter dem Namen "Kindler" des Bergwertseigenthum in dem Sele, desse Begränzung auf dem heute von uns beglaubigten die tuntionstriffe mit den Buchstaden: a. d. a. d. e. l. m. n. o. p. q. r. k. degeldmet sp. und weckes — einen Kiddeninstat von 318,551 Du. e Ern. geschieden

Driftundertachtesntaufenbechsenderteinundfulgig Duedrat - Lachtern umfolfende — in er Gemeinen Büllichau, im Kreise Billichau - Schwiedus des Regierungsdezies Franchiput a. D. und im Oderbergamisbezirte Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem felde vorsommenden Braunschssen hierdurch vertießen", urtundisch ausgefreitigt am beutigen Zage, wird mit dem Bemerfen, daß der Situationstiß in dem Bireau bes Königlichen Begrebeitekamten zu Guben zur Einsicht offen liegt, unter Bereiblung auf die Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefeites vom 24. Juni 1865 hierdurch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Bolle a. G., ben 14. Auguft 1872.

Rönigliches Oberbergamt. (2) Rachftebenbe Berleibungs - Urtunbe: "Auf Grund ber am 14. Muguft 1871 mit Brafentatione. bermert berfebenen Muthung wird ben Bergwertebefibern 2B. Gifenmann zu Berlin und bem Lieutenant a. D. E. Baber au Briegen a. D. unter bem Ramen "Ehricht" bas Bergwerteeigenthum in bem felbe, beffen Begranjung auf bem beute von une beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchtaben: a b c f" f' f' g h a bezeichnet ift, und welches - einen flacheninbalt von 491,600 Qu -Etrn., gefdrieben : Bierbunberteinunbneungiataufenbiechebunbert Quabrat. Lachtern umfaffenb - in ben Gemeinden Bullichan und Rraufchom im Rreife Bullicau . Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen hierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerig in bem Bureau bee Roniglichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 unb 36 bes Mugemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Balle a. G., ben 14. August 1872.

(3) Rachftebente Berleibunge . Urfunte: "Auf Grund ber am 30. Muguft 1871 mit Brafentationevermert verfebenen Duthung wird ben Bergmertebefigern 23. Gifenmann zu Berlin und bem Lieutenant a D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Raufcborf" bas Bergwerterigentbum in bem ffelbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben; a b c d e f f' f" f" i' i k la bezeichnet ift und welches - einen Blacheninbalt pon 315,888,3 Qu. Etrn, gefdrieben: Dreibunbertfunfgebntaufenbachtbunbertachtunbachtzigunbbreigebntel Quabrat-Pachtern umfaffenb - in ben Bemeinben Bullichau. Erummenborf, Dber - Rlemgig, Dblath und Langmeil, im Rreife Bullicau . Schwiebus bes Regierungebegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe bor-tommenben Brauntobien hierburch verlieben," urtunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bağ ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergreblerbeamten au Buben gur Ginfict offen liegt. unter Bermeifung auf bie Paragrapten 35 unb 36 bes Mugemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Balle a G., ben 14. Muguft 1872.

(4) Rachstehende Bertelbungs Ukrunde: "Auf Grund ber am 14. Vugust 1871 mit Profenationsbermert bersehenn Mushung wird den Dergwerts beftpern B. Cisemann zu Bertsi und dem Keutenata D.

E. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen .. Thiesner" bas Bergmerteeigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung auf bem beute bon une beglaubigten Gituatione. riffe mit ben Buchftaben: a b c c' c" f a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 459,200 Du.-Etrn., geichrieben: Bierbunbertneununbfunftaufenb ameibunbert Duabrat-Lachtern umfaffenb - in ben Bemeinben Bullicau, Rraufcom und Crummenborf im Rreife Bullicau Schwiebus bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Braunfoblen bierburch verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Gituationerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrepierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermelfung auf bie Paragraphen 35 unb 36 bes MIIgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 14. Muguft 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(6) Rachstebene Berleihungs - Urtunde: "Auf Brund ber am 14. Augult 1871 mit Präsentationsbernert verschenn Druthung wird den Bergwertschessen. De Elsemann zu Berlin und dem Leitenant a. D. E Bober zu Wriegen a. D. unter dem Jamen "Sippan" des Bergwertseigenthum in dem Gelte, dessen der der der des Begränzung auf dem heute den uns beglaubigten Binationseisse mit den Buchfladen: a. d. o. d. s. d' g' g'' h' h a bezichnet iff, und welches – einen Klächenichst von 361,884 Du.-Utrn., geschrieben: Oreit

hunderteinundiechgiganfendeunhennerielerundachtig Lundrat' kachtern umfalleind — in den Gemeinden Allischau, Erummendorf, und Borwert Riegel, im Kreife Bullichau-Schwiechte des Begeierungsdegitte Frankhurt a. D. und im Oberbergamtsdegitte Dalle gelegen ist, um Gewinnung der in dem Felde vortemmenden Brauntoblen bierburch ertliehen', urfundlich ausgejertigt am heutigen Tage, wird mit dem Benarten, daß der Siluationstiß in dem Bitrau des Kohiglichen Bergreierbeamten zu Guben zur Einsicht offen flegt, unter Berbeitung auf ble Bargaraphen 30 und 36 des Allgemeinen Berggefebe vom 24. Juni 1865 hierdurch um öffentliches Renntiss gedracht.

Palle a. G., ben 14. Muguft 1872. Ronialices Oberbergamt.

(6) Nachstehme Berlespunge Urtunde: "Muf Frund der am 10. Mai 1872 mit Präfentationsbermert verfehens Mussung with dem Mittergutebestiger von Spoon zu Burfelde des Neudamm 1. R. und dem Mitgliecht fülle zu Deer Winke bei Währvalde 1. R. unter dem Namen "Orleans 12." des Bergwerfeigenstigun in dem Felde, dessen 12." des Bergwerfeigenstigun in dem Felde, dessen einerstiffe mit den Wussung auf dem beute von und beglaufigten Einzeitwerfilt dem ben Wussung des einerstiffe mit den Wussung des einerstiffe mit den Vergenstalten in der Leitzeitwerfilt und weckges – einem fläckeningat von 2,189,000 Cu.-Wtrn., geschrieben: Iwelmilleneneinhuntertneumyde achtigtaussen Lundrus Western umsslessen den Gemeinte Seilln, im Rreife Abnigherg i. 9. bes Reglerungsbegirft Franflurt a. D. und im Sebretrgamtisbegirfe Solle gelegne ift, jur Gendinnung ber in bem Bethe vorlommenben Braunfossen bierbuch verließen." urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bas der Seitualionstiß in bem Bircon bes Röniglichen Bergreichebanten zu Verzustaut Erzur Ensicht offen liegt, unter Berweisung auf bie Brazgarphen 30 und 30 bes Allgameinen Berggeirebs bom 24. Juni 1866 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebrackt.

Palle a. C., ben 23. Auguft 1872.

Befanntmachungen der Roniglichen Direftion ber Oftbabn.

(1) Bom 20. August b. 3, ab tritt für ben Zeinsoper bon Seinschieften und Rete in Quantitäten bon je 200 Centiner bon ber Station Schafte ber Löln-Minbener Eisenbahn nach ben Oftbahnstationen Reuenbagen bis Arcus, sowie Danzig und Neusahrensfer ein Speigle-Tauft in Araft.

Die Tarife tonnen auf ben Guter. Expeditionen ber borgenannten Oftbabn-Stationen eingefeben werben.

Bromberg, ben 28. August 1872.

(2) Der am 1. Mal 1869 im Solalverten ber Oftbahn eingeführte Tarif für die Beforterung von baarem Gelbe, Japiergelbe und geltwerthen Papieren wird vom 1. September 1872 ab aufgehoben. Ben biefem Tage ab tritt an befien Seille ein neuer Tarif, welcher auf ben Stationen ber Oftbahn einwieben ihr

Bromberg, ben 30. Muguft 1872.

Befanntwachungen ber Roniglichen Direttion ber Rieberfchlefifc.Martifden Gifenbahn.

(1) Bom 1. September b. 3. ab sommt bie Bestimmung im § 10 alin, 4 res Social Tarifs für bie beiseitige Eisenbahn vom 1. März 1862 (4, Auflage) — ben Transport lebenber Fische betreisen — in Wegsal und treten an Stelle berselben bie nachsteenben Borfabrisen in Araft:

"Ackende reft, friide Fiiche werben als gewöhnliches Frachtgut mit den Personcusigen jum einsachen, mit den Sourierzügen jum beppelten Aarissache Fibren Vormaltioffe, jedoch siels nur in Francofracht bestorent Bel der Bestorenum mit den Courierzigen dar im bessen der Bendes der einzelnen Colli (Rübel, Körbe), 4 Centern icher übertelgen.

Berlin, ben 29. Anguft 1872.

Rönigliche Direttion ber Rieberischleftige-Wartischen Sifenbahn. (2) Bom 1. September er. ab ist zum Berbands-Güter-Tarij vom 1. Dieber 1870 zwischen besselber Grationen einerseits und Stationen der Rechte-Der-Uler-Eljembahn anderrejeits ein IV. Rachtrag in Kraft getreten, welcher Anderungen in en Baaren-Rlassifikation und neue direkte Prachtstyge zwijchen den Stationen der Rechte-DerrUler-Eljembahn und den Stationen Wüben, Nauden, Wogan, Beuthen, Rusilaj, Gründerg und Rechtenburg der Brestan-Schweldnitz-Freiburger Eljembahn vin Liegnitz enthält.

Drudezemplare bes Rachtrages find bei unferen Guter Expeditionen in Berlin, Breslau und Liegnit jum Preife von 21/2 Sgr. pro Stud tanflich zu haben.

Berlin, ben 2. Geptember 1872.

ber Rieberichlefifc. Dartifden Gifenbahn.

Perfonal . Chronif.

Dem Regierungs-Millitair-Supernumerar Richter ift bie Secretariats-Affiftenten-Stelle beim Königlichen Brovinzial-Schul-Collegium zu Berlin verlieben werben.

Den bon ben Stabtberorbneten getroffenen Bablen gemäß find beftatigt worben: 1) ju Burgermeiftern in Guben: ber bieberige Burgermeifter Fritiche aus Bernburg, in Lubben : ber Rentamte-Actuar Debling aus Bollup. 2) ju unbefolbeten Beigeorbneten : in Lieberofe: ber Stabtverorbneten . Borfteber Bufc. in Lubben : ber Beigeordnete Driemel, in Reppen; ber Rreisgerichts. Rath a. D. Steuer, in Schonfließ: ber Maurermeifter Betereborf, in Spremberg: ber Belgeorbne Jadel; 3) jum unbefolbeten Stabtrath; in Cottbus: ber frubere Apothefer, jesige Rentier Denger: 4) ju Ratheberren; in Urnemalbe: ber bieberige Ratbeberr Schrobt, ber Raufmann Rollenbagen unb ber Badermeifter Julius Beglin; 5) ju Genatoren; in Lubben: Die bieberigen Genatoren Gottlieb und Schmibt; 6) gu Rathmannern: in Bforten: ber Berbereibefiter Rruger, in Bebben: ber Raufmann Grarr: 7) jum Rammerer als befolbetes Dagiftrate. Mitglieb mit ber Tunftion eines Gemeinbe-Ginnehmers: in Croffen: ber bieberige Rammerer Rlarbad.

Im Areise Ludau find als Gener-Polizel und Bege-Diftrilles Commissarie gemässt und bestätigt web bestätigt worden; 1) der Mitterguisbestiger den Uctro auf Bilichen sur den V. Diftrilt 2) der Ortseichere Lieset zu Betten sur den XVII. Distrilt. Berner ist die bisder zum XXIII. Distrilt gehörige Ortschaft Betten den bestem algezweigt und dem XVI. Distrilt zugesegt worden.

Im Kreife Albsen haben hinfichtlich des 3, 4, 5 und 10. Wege-Difficitts Beränderungen flattgefunden, so das mennete i der 3. Wege-Difficit Dominium und Gemeinde Gr.-Leuken, Dolgen, Krugau, Greeblich, Russellofton, Büdschen und Alle-gutefen; 2) der 4 Wege-Difficit, Auchinium und Gemeinde Beitsperi, Dominium und Gemeinde Beitsperi, Dominium und Gemeinde Beitsperi, Dominium und Gemeinde Beitsperi, District, Briefst und Dominium und Gemeinde Beitschef, Ressen Zuger-Difficit Dominium und Gemeinde Witwelber und Dominium und Gemeinde Witwelber und Dominium und Gemeinde Mitwelbe und Dominium und Gemeinde Mitwelbe und Dominium und Gemeinde Mitwelbe und Dominium und Gemeinde Difficit Dominium und 4 der 10. Wege-Difficit Dominium

und Gemeinde Lamsseld, Gobat, Jessen, Dobberbuß und Gubsen umsglt. Ferner ist der Mittergutsbestiger Wallach auf Witwelde zum Wege-Offreites Commissaus für den 5. Distrikt ernannt worden.

Der Oberforfter Rath ju Tauer ift jum Bege-Diftritte Commiffarius fur ben 3. Begirt bes Rreifes

Cottbus ernannt morben

Der Rittergutsbefiger Grandfe auf Oblath ift jum Bege-Diftritts-Commissarius für ben 2. Bezirt bes Kreifes Bullichau ernannt worben-

Rach wei fung ber im Monat August 1872 erfolgten Berufungen in

Lebrer- refp. Rufter- und Lebrer-Stellen. 1) Friedrich Buftav Lebmann, befinitio jum Glementarlebrer an ber Stabticule in Finftermalbe, Epborie Dobrifugt; 2) Traugott Leberecht Wolten, befinitto jum Rufter und Lebrer in Rrugau, Ephorie Lubben; 3) August Ferbinand Ruggebrecht, befinitio jum Rufter und Lehrer in Dandeborf, Ephorie Groffen; 4) 30bann Rarl Santigt, proviforifch jum Rufter und lehrer in Mit. Golfen, Erborie Ludau; 5) Johann Carl Barid. proviforifc jum Rufter und lebrer in Reichenwalbe, Ephorie Sternberg II.; 6) Bilbelm Brufchte, proviforifd jum 2. Lebrer in Raderid, Epborie Ronigeberg 1 .: 7) Johann Emil Lobbe, proviforlich jum 3. Lebrer in Chriftianftabt, Ephorie Gorau; 8) Frang Berolb, probiforifd jum Rufter und Lebrer in Schentenborf, Ephorie Baruth.

Personal Beranberungen im Begirt ber Königliden Direttion der Offbahr. Es sind bersehe: 1) Der Etations Borsteher Bosener von Golgom ach Czerwinek, 2) Der Stations-Aufscher Beige von Archante nach Golgow.

Berfonal Beranberung

Ronigliden Direttion ber Oberfchlefischen Eifenbahn. Ernannt: Der Bahnmeister-Afistent Bottcher in Arnswalbe gum Bahnmeister. Berfonal. Beran berungen

für ben Morat Auguft 1872. Bei ben Rreisgerichten im Departement.

Ernannt finb: ber Berichte-Affeffor Ofterrobt jum Rreierichter bei bem Rreisgericht ju Sorau mit ber Funttion bei ber Berichtstommiffion gu Pforten, ber Gerichte-Affeffor Bippermann gu Lieberofe gum Rreierichter bei bem Rreiegericht ju Bubben mit ber Funttion bei ber Gerichtetommiffion in Lieberofe, ber Berichte-Affeffor Rrauf ju Gofton jum Rreierichter bei bem Rreiegericht an Spremberg mit ber Funftion bei ben Gerichtetommiffionen gu Genftenberg, ber Bulfebote Freitag ju Finfterwalbe jum Boten, Erefutor unb Befangenwarter bei ben Berichtefommiffionen ju Senftenberg und ber Sulfegefangemmarter Bubig ju Guben jum Boten und Eretutor bei bem Rreisgericht ju Lanbeberg a. 28.; Berfest find in gleicher Gigenfchaft: ber Rreierichter Erome gu Friedeberg R. DR. an bas Rreisgericht in Cottbus und ber Rreierichter Sofer zu Forft an bas Rreisgericht in Frantfurt a. D.; Benfi-

on irt find: der Sektetät, Kanzleldireftor, Kanzletrath Behäard zu Sorau und der Sektetär, Kanzletrath Weizumann zu Eroffen; Entlassen auch dem Justip blenste ist: der Bote und Exekutor Schmidt zu Landsberg a. W. auf seinen Antrag.

LASAL SELECTOR

für ben 3. Begirt ber Stabt Sommerfelb ift ber Raufmann Robert Werner ale Schiebsmann wieberge-

mablt und bestätigt worben.

Gur ben gwölften lanblichen Begirt bes Stermberger Rreifes ift ber Bauergutsbefiger Chriftan Friedrich Marten gu Rölifchen als Schiebsmann wieber gewählt und bestätigt worben.

Bermifchtes.

(1) Das Rönigliche pomologische Inftitut ju Prostau.

Das Töniglich' pomologische Infilmt zu Prosten, meldes ben Imed versogs, burch Lehre und Beschielt die Wartnere, besonders die Ausgattmeret, und amentlich dem Obstham zu seberen, vereinigt zu biesem Immedickertanstalt im Rutgattmeret); 2. höhrene Gertenbusscher und Gebranstalt sie Rutgattmeret); 2. höhrene Gretenbusscher und Smologie; 3. Sehrene Gurfus für Gärtmere und Homologie; 3. Sehrent Gurfus für Gärtmere und Smologie; 3. Gehrent Fur Unterricht im der Gertenbusschen und Destinature. Der Unterricht im der Gertenbusschen und Destinature.

a) Begrunbenbe Facher:

Botanit (Anatomie, Morphologie, Bhbfiologie, Geographie, Krantheiten ber Pfiangen, mitroffopfice uebungen 2c.), Chemie, Phhilt, Mineralogie, Zoologie; Wathemathit und Rechnen:

b) Dauptfacher:

Migemeiner Pflanzenbau, Obsteutiur, indesondere Obsteumungh, Obsteumplige, Obsteutiur, Obsteumins, Beinderei, Obsteumins, Beinderei, Obsteumins, Beinderei, Obsteumins, Beinderei, Gehölfgundt, Weinfeld und Trelberei, Gehölfgundt, Kandichaistsattnerei, Planz und Früchtzeichnen, sebmissen und Nivolliere;

c) Rebenfacher:

Budführung, Geibenbau mit Demonftrationen. Der Rern ber Unftalt ift bie Gartenbaufdule; bie vollftanbige Abfolvirung bes Curfus in berfelben erforbert amei Jahre. Die in biefe Abtheilung aufzuneh. menben jungen Leute, fie mogen ibre Lebrzeit in ber Anftalt beginnen ober - mas allerbinge ju munichen ift - icon gartnerifc vorgebilbet fein, haben bas Beugniß beigubringen, bag fie minbeftens 1/2 3abr in ber Tertia eines Bomnafii ober einer au Abgange-Brufungen berechtigten Realfchule mit Rugen augebracht haben. Bermogen fie bas nicht, fo muffen fie fic burd ein an bem Inftitute abzulegenbes Tentamen über ben genügenben Grab ihrer Borbilbung answeifen. Diejenigen, melde ben boberen ebenfalle zweifabrigen, Lehrcurfus absolviren wollen, muffen bas Beignig bei-bringen, bag fie minbeftens 1/4 Jahr in ber Secunda eines Somnafii ober einer Realfchule erfter Orbnung jugebracht baben. Gie boren bie Gachwiffenfchaften am pomologifden Inftitute, bie begrunbenben Biffenfcaften an ber lanbwirthicaftlichen Afabemie in Prof= sau. In bem Lehrcursus sin Lehrer, Baummärter und Baumgärtner werben kampischisch is beim Obstedun vorsommenben Manipulationen ersäutert, gehandsate Meine Beite Beite. Der Gutzis währt 14 Tage bis Weben. Der Gutzis währt 14 Tage bis Weben. Außerbem wird Batnern und Gartenbestigern in borgerickten Jahren Gelegenheit gegeben, bie Unterrickhemitter bes Anstitute zu benutzen. Die Bedingungen wird der Anstitute zu benutzen. Die Bedings der Gertenbausschle wohnen in ber Anstalt, werben in ihr befäsigt und unterrichtet. Alle übrigen in der Anstalt Betweitenden, insbesonder und die Tellendhumer am höberen Gutzis nehmen Wohnung und Kost nach freier Wahl in Dre Prost.

Für die Zöglinge ber Gartenbaufchule: Für das erfte und zweite Semester je . . 30 Thir.; Für das zweite und britte Semester je . 20 "

Kir das bierte und finfte Senefter je . 15 gent be Theilinehmer am höheren Curfus'. Mir das gneite Semester 40 Thir; fit das zweite Semester 30 Thir; für das dritte und verte Semester 30 Thir; für das britte und verte Semester is 20 Thir. Augertem haden bie Bofinge der Garrenbaussulchale dassische in Ausgeben geschafte der Thir Wohnung, Beit u. f. m. zu entrichten. In Wohnung, Beit u. f. m. zu entrichten. In Wohnung, deligning, Beit u. f. m. zu entrichten. It wie der Beideligtet, in den fin die Beschiedet, in den fin die Beschiedet, in den fin die Beschiedet, die fin den fin die Beschiedet, die ben fin die Beschiedet unter die Beschiedet unter Ausgeben der Beschiedet.

ui

ohne Antschädigungen gu verrichten. Den Leivern, Söglingen ber Seminarien, Baumgärtnern und Baumwärtern biebt der Unterricht unentgeftlich ertheilt. Die Annetbungen gur Aufnahme in bas pomologische Institut haben unter Belbringung der Zeugnisse fahrtlich ober milmblich bei bem unterzeichneten Director zu erfolgen. Derfeste ist auch bereit, auf portofreie Aufrage weiter Ausstant zu erkeiten.

Prostau, im Muguft 1872.

Der Director bes Röniglichen pomologifchen Inftitute.

Grafenbrud, ben 7. September 1872. Der Bafferbau-Infpeltor bes Finow Ranals umb Baurath Bohlbrud.

(8) Feuertaffen . Beitrags . Ausfchreiben ber Band-Fener Societat ber Reumart pro I. Semefter 1872.

Es maren bei ber Reumartifden Canb . Feuer . Societat berfichert :

| | | | (3) | e b | ă u b | e | | | | |
|------------------------------------|----|-------|-------|-------|----------------------|------------------|-----|--------|-----------|----------|
| | | | 8 | l a f | f e. | | | - | Mobiliar. | Gejammt. |
| | L | II. | IIIA. | IIIB. | IIIC. | IV. | V. | Summa, | | Финине. |
| | 24 | The : | Tel | 36. | 291 | Th | 36. | 9hL | Thi | Th |
| ilt. Degbr. 1871
ilt. Juni 1872 | | | | | 12142000
12188950 | 624525
620325 | | | | |

Die Beitrage für bie Gebaute-Berficherung laffen fich nach 10 jahrigem Durchichnitt pro 1000 Thir. jahrlich wie folgt berechnen:

| | | | | | | | | | 1.5 | a | f. f. | e. | | | | | | | | |
|----|-----|----|-----|-----|----|----|-------|----|-----|------|-------|-----|-----|----|-----|------|----|-----|-----|-----|
| | ī. | | | 11. | | | IIIA. | | | IIIB | | T | HIC | | | lV. | | | V. | |
| 34 | Sgr | 20 | 94 | Sgt | 24 | Th | Spc | 24 | Sk | Sgg | 25 | 34 | Sgt | 20 | Thi | Spr | 25 | ThL | Sec | 274 |
| _ | 25 | 8 | 1 1 | 1 8 | 6 | 2 | 17 | | 3 | 12 | 1.8 | 1 4 | 21 | 9 | 1 6 | . 25 | 4 | 8 | 16 | 8 |

Der Refervefends betrug uttime Juni b. 3. 107,152 Thr. 3m ersten Haliafer 1872 sind 47 Beineborgelommen und zwar im Arrife Sobin 2, Köntgeberg 1. N. 7, Landbeurg 3, Entherin 3, Arnsmalte 4, Trambourg 4, Schleibein 3, Siernberg 7, Crossen 6, Billicham Schwierden 2, Estime 9. Der Friedestraßer Meis bir der Archiven berichen geklieben. Sieben Brande sind Billicham Schwierden 2, Estime 9. Der Friedestraßer Meis ist von Branden vor der Angelieben felben bir der Geschwichtige Beruntelung zu rest. 4 3ahr Andsbauß und 9 Monat Geschwarze felben ihr erhöferstige Beruntelungung zur est. 4 3ahr Andsbauß und 9 Monat Geschwarze felben bei ben übrigen breien bie Unterfudungung gewangen Breine Branden in Beruntelungung der Beruntelungung der Beruntelungung der Geschwarze der Bind auf ein Stroßbach getrieben bat; bei web Bränden ist be Urfache auf Baumangel web bei zwei Anzeich werden der Geschwarze der Bründen der Bründe

| 11 | CW | norliderten | M.K.E.Lau | flub. | -Kaskuanus |
45 alfamalfa | heldshirt. | |
|----|----|-------------|-----------|-------|------------|------------------|------------|--|
| | | | | | | | | |

| 2) **** | | 4 | | are line | | | , | sale and sale | 0. | | | | | | | |
|--|--|---|--|--|---|--|--------------------------------------|--|----------------|-------------------------|---------------|-------|------|-------------|-----|-----|
| Rlaffe | Bobnhaufer. | Scheunen. | Ställe. | Rebem.
Gebäube. | Biegel.
fceunen. | Bed.
windmilhfen. | Summa
ber Gebanbe. | Bei
Entfch | et ` | , | | | | | | |
| l.
lí.
liiA. | 12 | 5 2 | 9 7 8 | 1 | Ξ | Ξ | 25
19
5 | 8187
8032
1200 | 23 | 6 | | | | | | |
| IIIB,
IIIC.
IV.
V. | 66
6 | 54
5 | 56
6 | 18 | 1 | = | 195
18
1 | 41584
10700
82 | | 8 - | | | | | | |
| Summa | 90 | 68 | 81 | 21 | 2 | 1 | 263 | 54726 | 26 | 6 | 54726 | Thir. | 26 | Sgr. | 6 | Bf. |
| jeboch hier
zur Berechn
ber Entschät
Prämie für
An Ne
687 Thir.
für unversie | nur ei
ung, r
bigung
bie ger
bentoft
5) P | ner m
veil bei
noch n
nommer
en find
rämien
Gegenft | it . i bem icht bee ien Ri ju zai für p änbe | anberen
nbet fin
id Berf
hlen: 4)
berfönlich
177 Th | bie B
b. 3)
Icherung
Brämi
e Thäi
ir. 24 | erhanblu
Den B
gen mit
en für (
tigleit 5! | ranbfcå
Summa
Spripen
Lhtr. | pfichtlich
ben tritt
ber Bro
und Wo
6) Ent | ber bingenbich | Döben den agen igung | 1861
66735 | Ehlr. | 25 | Ggr. | mil | Pf. |
| welche im fc
15 Sgr. 9
Dazu treten
18 Sgr. 9
15 Sgr.
fioneloften
14) Kaffen | Pf
an B
) Dru
11) ac
65 Ti | erwaltu
dfosten
l extra | 110 %
ordina
Sgr. | en: 8)
Chir. 12
ria 205
3 Bf. | Befoldu
Egr.
Thir. | ngen und
6 Pf.
27 Sg | 10) 96
r. 3 Pf | utoften 20
leifetoften
12) A | 320 s | Chir.
Chir.
Revi- | 1611 | Ohle. | . 10 | ⊗gr. | 3 | ₽f- |
| 15) Bertote | ften 1 | 43 Tb | r. 4 | Sar. 9 | Bf | | | | | | 3563 | Thir | . 7 | Sgr. | 4 | Pf. |
| Es fin | b aufgi | abringer | n in G | umma . | | | | icerungs | | | 72010 | | | | | |
| ca contract | Sede | | | | | | 1000 | .deresinge | 400 | ******* | | | _ | - | | |

für Diethen ac.)

203 Thir. 9 Sgr. 9 Bleibt Gefammt . Bebarf

Es werben aufgebracht: A. Bei ber Bebaute Berficherung postnumerando pro I. Salbjabr 1872: 3n Rlaffe I. pro 100 Th'r. 1 Sgr. 4 Bf. macht für 18,516,425 Thir. = 8,229 Thir. 15 Sgr. 8 Pf.; in Riaffe II. pro 100 Thir. 2 Ggr. macht für 13,579,012 /, Thir. = 9,052 Thir. 20 Ggr. 3 Bf.; in Rlaffe IIIA. pro 100 Thir. 4 Sgr. macht für 1,571,625 Thir. = 2,095 Thir. 15 Sgr.; in Rlaffe IIIB. pro 100 Thir. 5 Sgr. 4 Pf. macht für 702,200 Thir. = 1,248 Thir. 10 Sgr. 8 Bf.; in Riaffe IIIC. pro 100 Thir. 7 Sgr. 4 Bf. macht für 12,127,175 Thir. = 29,644 Thir. 6 Ggr. 2 Bf.; in Rlaffe IV. pro 100 Thir, 10 Sar. 8 Bf. macht für 610,025 Thir, = 2,168 Thir, 29 Sar. 4 Bf.; in Rlaffe V. pro 100 Thir. 13 Sgr. 4 Bf. macht fibr 358,900 Thir. = 1,595 Thir. 3 Sgr. 4 Bf. Summa 54,034 Thir. 10 Sgr. 5 Bf. (Die beitragefreie Balfte ber Berficherunge . Summen für Rirchen und Thurme ift außer Unfat geblieben.) B. Bei ber Mobiliar Berficherung pranumerando pro II. halbjahr 1872: Bon 5,656,1121/4 Thir. beitragspflichtiger Berficherung 4,937 Thir. 7 Ggr. Summa totalis

Der Reft bon .

58971 Thir. 17 Sgr. . 12835 Thir. 16 Ser. 11 Bf.

ift in Gemägheit ber §§. 125 und 132 bes Reglements vom 17. Juli 1846 auf ben Refervefonde abernommen, um mit ben Beitragen nicht über bas gewohnte Durchichnittsmaß binauszugeben. Arnsmalte, ben 26. Muguft 1872. Der General Direftor ber Reumarfifden Land Feuer-Societat b. De ver.

Amts-Platt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frantfurt 40.

Stild 38.

Musgegeben ben 18. Geptember

1872.

Befanntmachung bes Roniglichen Confiftoriums ber Proving Branbenburg.

Die Pfarrstelle ju Groß-Teuplit, Didgese Forft, Privat-Patronate, fommt burch Emeritirung ihres bisherigen Inhabers jum 1. Januar 1873 jur Erlebigung.

Berorbnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) 3n Gemößeit ber Beftimmung unter II.

a. Miss 2 unferr Antelbati-Verrobumg, betreffend die Göttigfeit und die Berfündigung der Orte-Bolliei-Verobumgen, dien 6. Juli d. 3. (Amtelbati Seite 2004) ist genömigt worden, das die fir den Stadieszief Beit auf artialfenden Gotterbungen durch Albertund, nicht im Artelbatist, sondern in dem in Beit getigdeinenden Beit Verofer-Wochenfalet verfündigt worden.

Frantfurt a. D., ben 10. Geptember 1872. Ronigliche Regierung; Abibeilung bee Innern.

(\$) In Gemößhelt der Schimmung unter II.

1., Absat 2 umferer Amteblati-Berordnung, betreffend die Gemültzleit und die Berlündigung der Orte Bossel-Berordnungen, dom 6. Jull d. 3. Unitebl.

5. 204) if genemigt worden, toß die ihr den Sachbeite Allechaln zu erlassenden Boligei-Berordnungen durch Aberuch, nicht im Areisblate, sondern in dem Bechnelkate fin die Sichte Finsternalde, Archand.
Dobrilligt, Sonnewalde und Umgegend verffündigt werben.

Frantfurt a. D, ben 10. September 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern-

(*) In Gemößet der Befinmung unter II.

1. Migg 2 unierer Mindslatt-Berechung betreiten bie Güttigleit und die Berfündigung der OrtsSoligi-Berechungen, dam 6. Juli d. J. (Amerikatet
Seite 204) ist genehmigt worten, daß die für den
Staddezier Schwiedus zu ertaffenden Poligie-Berechungen der Abbruck, nicht im Kreichkatte, sondern in den im Schwiedungstatt vor einschaften.

Frankfurt a. D., ben 10. September 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern-

Befanntmachungen bes Roniglichen Dberbergamts.

(1) Racitebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Muf Grund ber am 5 Dezember 1871 mit Brafentatione. bermert perfebenen Dutbung wirb bem Ritterguts. befiger bon Chbom ju Barfelbe bei Reubamm i. R. und bem Mablenbefiger Bilbelm Rlir aus Dbermuble bei Barmalbe i. R. unter bem Ramen "Orleans II." bas Beramerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Gitua. tioneriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h, i k. l. mon, o. a bezeichnet ift, und welches einen Flacheninhalt von 2,189,000 Quabrat-Detern, gefdrieben: 3meimillioneneinhundertneunundachtgigtaufent Quabrat-Metern umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin, Fallenwalbe und Boffom, im Rreife Ronigeberg i. R., bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtobegirte Balle gelegen ift, gur Geminnung ber in bem Felbe vortommenten Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Reuftatt E. B. jur Einficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Rennt. niß gebracht.

Salle a G., ben 23. Auguft 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (2) Rachftebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Auf Grund ber am 5. Dezember 1871 mit Brafentations. bermert verfebenen Duthung wirb bem Rittergutebefiger bon Spoom ju Barfelbe bei Reubamm i. R. und bem Dablenbefiger Bilbelm Rlig ju Ober-Dable bei Barwalte i. R unter bem Ramen "Orleans III." bas Bergmerfeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situa. tioneriffe mit ben Buchftaben: a. b. c d. e. f. g. h. i. k 1. m. n. o. p. q. a bezeichnet ift, und welches einen Glacheninhalt von 2,189,000 Du. - Mirn., gefdrieben: Zweimillioneneinhunbertneununbacht;igtaufenb Quabrat . Detern umfaffenb - in ben Bemeinben Sellin, Falfenwalbe, Goffow und Belgen, im Rreife Ronigeberg i R., bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felde vorsommenden Brauntohlen hierburch versiehen," urfundlich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerten, daß der Stuationstrij in dem Büreau des Königlichen Bergrevierbamten zu Reufladt (E. 28), zur Einfight effen liegt, nuter Bernefung auf die Baragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggeseis vom 24. Juni 1965 hierdurch zur öffentlichen Kenntnik gebracht.

Dalle a. C., ben 23. Muguft 1872.

Befanntmachung bes Roniglichen

Die Borichrift bes § 23 Tit. 5 Theil II. ber Augemeinen Serichtsbaung, wonach ben annehenden Bertwandten, dausbirtigen und hausgenoffen eines Berfwebenen bie Berpflichtung zur fofortigen Anzelge eines Todesfalls bei den Berichten des Orts obliegt, wenn sie sich gegen die Erben oder die Gläubiger außer Berantwortung sehen vollen, wird hiermit im Erinnerung aebrach.

Frantfurt a. D., ben 9. Ceptember 1872.

Befanntmachung ber Aur- und Reumartifchen Saupt-Ritterfchafts.Direttion.

Bieberholter Anfruf gefündigter Rur- und Reumärfifder Bfanbbriefe.

. Bon ben burch unfere Befanntmachung bom 21. Juli 1872 fur ben fralligfeite Termin

aufgefündigten Handschein b. 3.
aufgefündigten Pfandschefen find die in dem nachstehenden Berzeichnis aufgeführten noch nicht eingeliefert worden. Wir sordern abet die Indoer wiederschei aufgeschaft Pfandschei den die Allands und den ingeschafte Pfandscheiden der die nicht phäteren als den derteigtigten der die inten fatteren als den derteigtigten der die unteren Frühligteite-Termin lauten, an unfere Daupflässig oder au eine unsserer Produngtal Allterischiste Kassen eine trigetift, und diese dem die Eintleferung wird Recognition ertheilt, und diese dem abschlieden der Ballizeitigtes Lermin durch Breabschaft im Hälligteite Lermin durch Berabschaft der Ballizeitigtesten der Estation der Gestellt werden. Sollte die Gittleferung der Pfandsbrieß die diese der Production der Ballizeitigtesten der Brodieren der Production der Ballizeitigtesten der Brodieren der Production der Ballizeitigtesten der Brodieren der Brodiere

zial-Ritterschafts Raffen bis zum 14. Januar 1873 ober bei ber Hauptkasse bis zum 14. Februar 1873

nicht erfolgen, so werben bie sammigen Inhaber nach Borschrift ver Murthöchsten Ordre vom 16. Februar 1858 und des Regulativs vom 7. Dezember 1848 (Gefte: Sammfung 1858 S. 37, 1849 S. 76) mit den in dem Pfandbrief ausgebrüdten Kochten, inderen Synchten von der der Special Hopothef vräftudirt und mit ihren Ansprücken auf die det recht Inflitut zu deponitrent Baltute verwiesen werden.

Falls die jum Umtausch gefündigten Pfandbriefe bei ber Daupt-Ritterschafte Raffe eingeliefert werben, wird die unterzeichnete Daupt-Direttion von ihrer Befugnis, gegen bie Entlieferung junachft Recognitionsschein zu ertheilen, zur Bequemilchfeit ber Inhaber bis auf Weiteres feinen Gebrauch machen, vielimehr gegen Einstejerung ber gefündigten Pfandbriefe sofort die Erfat-Pfandbriefe ausbandigen.

Auch erfolgt bie Einziehung ber auf Umtaufch gefündigten Plandbriefe und bie Ausbandigen Plandbriefe immer foftenfrei für ben Pfandbriefe ihren roftenfrei für ben Pfandbriefe-Anhaber, sofern er babei nicht felbst eiwas ber fäumt.

Berlin, ben 7. September 1872. Rur- und Reumarfifche Saupt-Ritterfcafts Direttion.

gefündigter und eingufeirnber Kur- und Reumartischer gefündigter und eingufeirnber Kur- und Reumartischer

| | Num- | | | . Be | trag. |
|---|--|-------------------------|--------------|----------------|---------------------------|
| | mer. | ⊗ut. | Proving. | Gold. | Courant |
| • | Du | ro Umtaufc | einzuldfenbe | Pfanbbr | iefe. |
| | 40031
40043
40049
42642
45672
618 | Dahlow
"
Shlönwiy | Reumart. | 11
11
11 | 1000
500
200
200 |
| | 45674
45677
45678
45684 | Sponbrügge | | | 800
200
200
100 |

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Rieberfchlefifc. Bartifden Gifenbabn.

(1) Bom 15. September c. ab tritt ein gemeinschaftlicher Tarif sur ben Transport Niederschiessicher Seitaltoften und Cofes in vollen Bagenladum gen von ben Stationen Gottesberg umd Dittersbach ber diesstlichen Bahn nach ben Stationen der Märtlisch-Hosener Elsenden Reppen, Siernberg, Reu-Cuuertdorf, Mutschoff vin Fransfurt a. D. und Werzwiese, Evossen, Swieden, Stentsch, Benschen vin Guben in Arosie.

Druderemplare bes Tarife werben bei unferen Giter-Expeditionen bier, in Frantfurt a. D., Guben, Gottesberg und Dittersbach unentgeltlich verabfolgt, fo lange solche borhanden find.

Berlin, ben 5. September 1872.

Ronigliche Direction ber Rieberfchlefifch-Darfifden Gifenbahn,

(2) Bom 15. September 1872 ab tritt unter be Beziechnung "Sächflich Rufflicher Berband bei ter-Tarif" ein neuer biretter Güter-Tarif in Auft weicher birette Frachfläge zwischen rufsischen Saaivonen einerseits und dem Sentionen Ledgig. Dreeden, Riefa, Chemnit, Erimmiticau, Reichenbach, hof und Eger andererfeits via Beriin und via Cottbus - Cuftrin entbalt.

Drudezemplare bes Tarifs find bei unferen Expebitionen in Frankfurt a. D. und Guben sowie in Berlin jum Preise von 3 Sgr. tanfilch ju haben.

Berlin, ben 10. September 1872. Rönigliche Direftion ber Rieberschlefisch-Marfifchen Gifenbahn.

Perfonal . Chronit.

Der Oberförster Brandt ju Driefen ift an Stelle bes versiorbenen Oberförsters Langefelbt jum Forstpolizei-Anwalt fur bie Oberförsteret Oriefen ernannt worben.

Des Raifers und Königes Majesiat haben bem Oberförster Friese ju Limmrit bei seiner Berfetung in ben Rubestand ben Rothen Abler-Orben britter Riasse mit ber Schleise zu verleihen gerubt.

für ben vierten lanblichen Begirt bes Gubener Rreifes ift ber Rantor Frang Leberecht ju Bomsborf als Schiebsmann wieber gemaßlt und bestätigt worben.

Der bisherige Stations-Affiftent von Roenen in Guben ift befinitiv ale folder bei ber Rieberichlefische Marlischen Gitenbahn angeftellt worben.

Ber on al Ber an ber ungen

im Begirt ber Kalfert. Dberpostbetellion in Frantfurta D.
Den Abiturtent Buntebardt ift gum Bosteleven
angenommen und bei der Postverwaltung in Ortejen
in Beischlitzung getreten. Es sind verzeit: der Bostprobleten Seifert dem Mültrose nach Beischau, der
Bosteprbetieur Bade den Gustebes nach Mültrose, der
Bosteprbetieur Berding den Lubiah nach Gustebeschen.
Der Steuererseber Artiger in Lubiath ist zum Bostagenten basiebist angenommen. Der Bosteprbeiteur
Thiete in Gosson Durf ist gestoren.

Bermifchtes.

(8) Rönigliche landwirthschaftliche Alabemie Prostau in Schlesien. Bergeichuis

ber Borlefungen , praftifchen Uebungen und Demonftrationen im Binter Cemefter 1872-73.

Beginn: 16. Oftober.

I. Billofophische Prophentis (Phydologie) Professor Dr. Hengel; II. Kationalstommte Dr. Januacia; III. Landwirtschaftliche Dieiglienen: 1). Schaftpud; und Wolffunde Ged. Reg. Rath Dr. Settegast, 2) Bergleichenbes Erierieur der Daustifters Derfelbe, 3) Untreweisung im Riassifiziren und Juthelien der Schafe, im Bontitren und Sertilen der Wolfelbe Derfelbe, 4) Pfredenacht und Bereiten der Wolfelbe Derfelbe, 3) Ontwerten, 3) Settemper, 7) Allgemeine Aderbaulehre Derfelbe, 3) Antwirtsschaftliche Buchführung Rechungstats Schneber, 9) Septeller Pflangenbau Wominstruct Schnerenfell; IV. Horstwirtsschaftliche Dissiplinen: Borthagenien Derfelben von Krufti.

Raturmiffenicaftliche Diegiplinen: 1) Unorganifde Erperimental Chemie Brofeffor Dr. Rroder, 2) Chemie ber Dungemittel Derfelbe, 3) Analptifche Chemie mit Uebungen in landwirthichaftlich-chemifchen Arbeiten im Laboratorium Derfelbe, 4) Erperimental . Phofit Brofeffor Dr. Bape, 5) Anatomie, Phyfiologie und Geographie ber Bflangen Brofeffor Dr. Beingel, 6) Bbbfiologie ber Sausthiere Brofeffor Dr. Senfel, 7) Milgemeine Boologie Derfelbe, 8) Bhyfiologifche Erperi-mental-Chemie Dr. Beiste, 9) Geognofie Dr. Gruner, 10) Bobenfunde Derfeibe, 11) Rrantheiten ber Rultur-pflangen Dr. Corager: VI. Defonomifch technische Diegiptin: Technologie Dr. Friedlanber; VII. Thierbeilfunbe: 1) Unatomie ber Sausthiere Brofeffor Dr. Dammann; Geburtebilfe mit lebungen am Bhantom Derfelbe, 3) Beterinar-Minifche Demonftrationen Derfelbe, 4) Bufbeichlagfunde Derfelbe; VIII. Aus ber Bautunde: Lautwirthicaftliche Bautunde Baurath Engel; IX. Mathematit Brofessor Dr. Bape. Lehrhilfsmittel. Der Unterricht wird, wie

aus bem Lebrplane erbellt, burch Demonstrationen, praftifche Uebungen und Ercurfionen erlautert. Diergu bient junachft bie gefammte Gutewirthicaft mit circa 4000 Morgen Areal, aus mannigfaltigften Bobenarten und Grunbftuden beftebent und in 9 Rotationen bemirthichaftet. Berthpolle Biebbeftanbe, periciebenen Racen angeborig, tragen jur Beranicaulidung ber Lebre von ber Thierzucht bei. Die technifden Betriebsanlagen ber Gutewirthichaft, wie Brennerei, Brauerei, Biegelei erlautern bie technologifchen Bortrage. Mis meitere Lebrbilfemittel bienen: Die Berinchemirthicaft und Berfuche Station; ber botanifche Barten; bas pomologische Inftitut und bas Arboretum; bie Anatomie; ber Rrantenftall; bas demifde unb pflangenphysiologifche Laboratorium, beibe für praftifche Arbeiten ber Stubirenben eingerichtet: bas landwirtbicaftliche Mufeum mit bem Mobell-Cabinet und ben Boll- unb Bließ. Sammlungen; bas zoologifche Cabinet; die Bibliothet und bas Lefezimmer. Bur Erlauterung ber forftwirthichaftlichen Bortrage bient bas 20,000 Porgen umfaffenbe Forftrebier.

Prattifche Eurfe und Praktistanten-Station, für bie praktische Ersenuge per Spiriusund batrifchen Bler-hödrikation in besonderen Aufen ist Vorlopse getroffen. Aus Gefernung der praktischen Sandwirtsschaft ist durch die mit der Alabemie in Verbindung gedrachte Parktischenen Erstellung gedrachte Gedbeiten. Angedende Landwirte finden gegen Antrichungeiner Penfon in dem Daufe des Administrators in Prostau und des Wittsschaftschaft von der Prostau und des Wittsschaftschaftschaft der Prostau und des Wittsschaftschaftschaft der hieren Eefferten mit dem Verirche der Sandwirtsschaft vertraut gemacht und in der Gutswirtsschaft praktisch beschäftigt.

Aufnahme ber Atabemiter. Honorar-Zahlung. Sonftige Einrichtungen ber Atabemie. Die Aufnahme erfolgt nach ichriftlicher ober mumblider Anmelbung beim Direttor. Die Mabemie perfangt von ben Stubirenben Reife bes Urtbeile unb ! Penntniffe in bem Dake . um afabemifchen Bortragen obne Schwierigfeit folgen und baraus ben rechten Rugen gieben ju tonnen. Borausgegangene, wenigftens einibbrige praftifche Thatigleit im Canbwirtbicaftebetriebe ift zum Berffandnig ber Bortrage erforberlich. Der Curius ift ameijabrig, ber Stubirenbe verpflichtet fich bei feinem Gintritt jeboch nur fur bas lanfenbe Semefter. Begen ein monatlich gu entrichtenbes lebrbonorge tonnen junge Landwirthe, beren Berbaltniffe ihnen ben Aufenthalt an ber Atabemie mabrent eines pollen Semeftere nicht geftatten, ale Dofpitanten gugelaffen werben. Es beträgt bas Gintrittegelb 6 Thaler, bas Stubien Donorar für bas erfte Semefter 40 Thaler, für bas zweite 30 Thaler, für bas britte 20 Thaler, für bas vierte und jebes folgenbe Semefter 10 Thaler. Beim Golug eines ieben Gemefters finben Abgangeprufungen ftatt. Um gur Brufung augelaffen au werben, muß ber Stubirenbe vier Gemefter auf ber Afabemie abfolbirt baben. Die Reit feines Stublume an einer anbern Dochicule tommt babei in Anrechnung. Die Befammttoften bes Mufentbalte an ber Mlabemie mit Ginichluf bes Stubien-Bonorare betragen unter Boranefetung einer magigen Sparfamfeit im erften Jahre circa 300 Thaler, im zweiten Jahre circa 250 Thaler. Bei grokerer Ginfdrantung gelingt es. mit 200 Thalern jabilich auszufommen. Logis und Roft nehmen bie Alabemifer nach freier Babl in Ben Brivathaufern und ben Speifewirthicaften bes Dries Brostau. Rabere Radricten fiber bie Mitabemie, beren Ginrichtungen und Lebr . Silfemittel ent. balt bie bei Bieganbt und Dempel in Berlin erfcbienene und burch alle Buchhanblungen ju beziehenbe Schrift: "Die Ronigliche landwirthichaftliche Atabemie Brostau"; auch ift ber unterzeichnete Direftor gern bereit, auf Anfragen weitere Austunft in ertbeilen. Brostau, ben 12. Muguft 1872

Der Direttor ber Röniglichen landwirthschaftlichen

Bebeimer Regierungs Rath Dr. Settegaft.

(2) Ronigliche landwirthichaftliche Atabemie Boppelsborf

in Berbinbung mit ber Rheintichen Friedrich-Wilhelms-Univerfitat Bonn.

Das Winter-Semester beginnt am 15. Ottober b. 3. gielchzeitig mit ben Bortesungen an ber Universität Bonn. Der spezielle Lehrplan umfast folgende mit Demonstrationen verdundene wissenschaftliche Bor-

trage: Einleitung in bie landwirthicaftliden Stubien : Direftor Profeffor Dr. Dunfelberg, lanbwirthicaftliche Betriebelebre Derfelbe, allgemeine Thieraucht Derfelbe. lanbwirthicaftlides Geminar Derfelbe, Rinbviehucht Brof. Dr. Werner, Wirthichafte-Dragnifation Derfelbe. landwirthicaftliche Buchführung Derfelbe. Sanbelages machebau - Obitbaumundt Garten Infpettor Sinning. Forfibenutung, Forfifchut und Taration Oberforfter Derf, unorganifche Erperimental-Chemie Brof. Dr. Frebtag , lanbwirthichaftliche Technologie Derfelbe, Chemifdes Braftifum Derfelbe, über Bflangen . Ernabrung und Dungung Brof. Dr. Ritthaufen, über Bebeimer Rath Prof. Dr. Pfläger, Experimental-Physit Ingenieur Dr. Wüft, Physikalisches Praktikum Derfelbe. Dechanit ber lanbwirtbicaftlichen Beratbe und Dafdinen Derfelbe, Bflangen-Anatomie und Phbfiologie Brof. Dr. Körnide, Bobfiologifche und mi-trostopifche Uebungen Derfelbe, Raturgefcichte ber Birbeltbiere Brof. Dr. Trofdel, Minerglogte Dr. Anbrae, lanbwirthicafiliche Banfunbe Baumeifter Dr. Schubert, Wege- und Bafferbau Derfelbe, Beld-nen-Unterricht Derfelbe und Ingenieur Dr. Buft, Bollowirthschaftslehre Prof. Dr. Beld, Landwirthschafts. Recht Oberbergrath Dr. Rloftermann, Angtomie unb Bhbfiologie ber Bauethiere Departemente Thierarit Schell, Bferbejucht, Geburtebilfe, Sufbefchlag Derfelbe. Die Fowler'ichen Dampf-Cultur-Apparate find auf ber jur Atabemie geborigen Domane Annaberg feit Rovember b. 3. eingeführt und treten im laufenben Gemefter in nachhaltige Benutung. Auger ben übrigen ber Atabemie eigenen wiffenschaftlichen und prattifchen Lebrbulfemitteln, welche burch ein für demifche, phofitalifche und phyfiologifche Brattifa befonbere eingerichtetes Inftitut, fowie burch bie neuorganifirte Berfucheftation eine mefentliche Bereicherung erbalten baben. ftebt berfelben burch ibre Berbinbung mit ber Universität Bonn bie Benugung ber Sammlungen und Apparate ber letteren gu Gebote. Die Afabemifer finb bei ber Universität immatrifulirt und baben besbalb bas Recht, noch alle anberen für ihre allgemeine miffen. icaftliche Bilbung wichtigen Borlefungen ju boren. über welche ber Univerfitate . Catalog bas Rabere mittheilt. Auf Anfragen wegen Gintritte in Die Atabemie ift ber Untergeichnete gern bereit, jebwebe gewilmichte nabere Mustunft zu ertbeifen.

Boppeleborf bei Boun, im September 1872. Der Diretter ber landwirthichaftlichen Atademie: Brof. Dr. Duntelberg.

Diefes Stild enthalt eine Beliage betreffent bie Abanberungen bes Statuts ber bentschen Lebens-Berficherungs Gefellichaft in Lübed. Die Congession vom 11. Juni 1866 und bas Statut ver Gesellichaft find als Beliage um Sind 36. unfers Amsbistats per 1866 abgebruch.

Beilage gum Amteblatt

ber Königlichen Regierung zu Frankfurt a. D.

Befanntmaduna.

Den nach ben beigebefteten Anlagen am 25. Juni b. 3. von ber General Berjammlung beichloffenen und am 3. Juli b. 3. von bem Cenate ber freien und Sanseftabt Lubed beftatiaten Menterungen bes Statute ber

Dentschen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lubeck

wird bie in ber Rongeffien gum ferneren Gefchaftebetriebe in Preugen vom 11. Juni 1866 vorbebaltene Genebmiaung bierburch ertheilt.

Die Bedingungen biefer Rongeffion bleiben in Rraft.

Berlin, ben 9. Anguft 1872.

(L. S.)

Der Minifter bes Innern.

In Bertretung:

Genebmiannas-Urfunde I. A. 8222.

(act) Bitter.

Auf bas Befuch bes Bermaltungerathes ber Deutschen Lebeneverficherungegeschlichaft in gubed vom 29. v. Mis. um Genehmigung ber nach ben Beichiussen ber Generalversammung ber Actionavre and 25, v. Mis.
erfolgten Abanderungen bes Geschichafts Satutios in bessen von ernate au 10. Marg 1886 genehnigten Revision vom 8. Mart 1866 bat ber E-nach bie vorgelezien, bem gegenwärtigen Derecks angebette Möhnterungen bes Geschlichalts Statuts genehmigt und bas bemgemäß abzuändernde oder mit einem Nachtrage zu verfebende Statut in ber Revifion vom Jahre 1866 hierbuid obrigfeitlich teffatigt. Beichloffen Lubed, in ber Berjammlung bes Cenats am 3, Juli 1872.

(L. S.)

(geg.) Ed. Hach, Dr. Secretarius.

Bon ber Generalversammlung am 25. Juni 1872 genehmigte Menterungen bes Ctatute ber Deutschen Bebene-Berficherunge-Gefellichaft in Lubed.

\$ 5. Der nach folder Befitellung ber Referven fich ergebenbe Gewinn wird nach Boratgug ber ftatutarifden (§ 15) und den Bamten eina contractlich zuftehemben Cantiemen jahrlich zu 2 fur bie mit Gewinnanteil Ber-sicherten zuruckgestellt, zu 2 unter die Actionaite, spatestenes 4 Wochen nach Genehmigung ber Abrechnung burch

schiederen guruchgeftett, ju 7, unter ein Artennut, spartenn ** zweien nom Genegung er er erregnung einer Gereinmining, verreinmining, verreinmining, verreinmining, verreinmining erreit flegen in der Anfreich auf Gewinnanfteil haben bie vor bem 1, Januar 1858 (Abbeilung A) und die nach dem 1. Januar 1872 (Abtheilung B) nach dem Ind. 2, 3, 4 und 5 in Gemößpeit des Gelichaftet Statuts Berichten. Der auf beide Abheilungen fallende Gewinn wird jäbrlich gunächt in zwei The lie, nach Verbaltnis der technungspähigen Aleierwererbeb der von dem 1, Januar 1852, oder der nach dem 1, Januar 1872 abgefcholfenen, bei der Gewinnermittelung noch in Kraft befindlichen Bolicen zeitegt.

Der hiernach der Artheilung a. Austomenede Befeil wird den frührern Bestimmungen gemäß (§ 5, 34 und 35) des Seintuts von 1854 berechnet und ausbezahlt.

fur die Bertheilung und Ausgahlung Des Gewinnantheils an bie Berficherten ber Abtheilung B gelten

folgende Beftimmungen: Alle in einem Ralenderjabre abgeschloffenen Berficherungen bilben Gine Sabrestlaffe, welche nach Berbaltniß ber Bobe ber fur ihre Befammtverficherungejumme gurudguftellenben Pramienreferven an jebem Sabree. gewinne ber Abtheltung Is, theilnimmt. Der Geminn jeber Jahrellasse wied am Schlusse iebes 4. Kalenderigdrech unter bie dann noch bestiedenden Berschleungen bereichen Klasse and Serbältnis ber gegablten Abredanie vertheilt. Der auf den bezüglichen Betrag ausgestellte Geminnanteileschein wird dem Policeninhaber nur gegen Berzeigung der Bolice, oder des eines Auflat berselben erteilten Depositalischein ausgesieletet, und von der Geschlen gegen Abredanie vorschleiten gegen Abstalten gegen Abstalt gestellt gegen der gegen abstalt, der bestiellich geschlen gegen Abstalt gestellt gegen der betreisignen Designalantsfellicheine. Eine Zinderegütung auf die Beträge solcher Antweitschein, welch die jam Der de Beträgeren noch nicht erhoben sink, finder nicht inder

8 18

Der Mrgt (refp. bie Mergte) ber Gefellichaft

97

Die beiben erften Abfabe in folgenber Beife gu faffen:

Bei Abschluß und Prolongation ber Berficherungen tragt bie Gefellchaft bie gewohn-

Die Verschaerten kaben solglich an die Agenten weber eine Bergütung für beren Mübwaltung zu entrichten, noch sur Ausgabe von Statuten, Prospecten, Attessformularen und bentigen Drudsaben, für Porte, Eintassirung ber Kamien, Ausgablung von Menten, Porimonn, Diribenben, Gewinnantheilen, ober endlich sur die Besorgung sonstiger auf die Berstiderungen ber Gesellichaft bezüglicher Geschäfte Koften zu erstatten.

Dezegung feiniger auf er Bernartungen er gernarte generation ber bei bei bei bei bei bei bei bei Bantragung ober während ber Dauer einer Brifderung, 3. B. bei Berpfaidung einer Bolice, ergeben, ton bem Betreffneben angemessen Sicherelung und nach jedemanfiger Aufgabe bes Bernartungstaths Erfat zu vollangen. Auch wird für jede auszustellende Bolice eine Bolicengebuhr von 1 Thir Pr. Gourt. und ber Betrag ber answärtigen Stempelabgabe erhoben. Die hiefige Stempelabgabe trägt bie Gesellicafet.

8 42.

Bu erften Cat flatt: "Drei Procent jabrlicher Binfen" gu fagen: vier Procent jabrlicher Binfen, fofern berfelbe auf 2 Sabre ober barüber geleiftet wirb.

§ 46.

Mle alinea 3 ift bingugufügen:

Diribenbencoupens ober Bewinnantheilsicheine fonnen nicht amortifirt werben.

\$ 69.

Rr. 2 gu faffen :

menn sich ergiebt, daß in der bem Bertrage zu Grunde gelegten Destaration oder senstigen schriftlichen Eingabe von dem Autrasssseller oder dem all Berfrickenden ürgend eine der vorgelegten Krigent unrichtig beantwortet, oder die Wahrbeit verschwungen ist, mag beides auch unabsichtlich oder aus Verschen geschen sellen bei fele weren sich un. der wenn ich u. 1. der

§ 70

Sinter: "vom Berfalltage" Beile 1 von unten einzuschieben:

bei Diriembenroupon's von Berficherungen, welch'e burch Ted gabilalig gewerben, ober burch Nichtgablung ere Painie ober berch Middauf erloften find, vom berfaltunge bereifelten bei Gewinnantheliichten für nach bem erften Januar 1872 abgefaloffene, durch Lod gabifallig gewerbene Berficherungen von bem ere Gewinnermittelnun gundolf folgenben 1, Sanuar an.

Beile 2 rom Ente, binter: "aus ber Police" einzuschalten:

"bem Coupon ober Gewinnantheileichein".

Mle zweites alinea ift bingugufugen:

Amgleichen erisch bie Archindischett gur Muslickerung von Dinbenbenischein an Inhaber ber, ber dem 1. Januar 1858 ausgeschleten Policen zwer Sahre nach bem 1. Juli besjenigen Labres, in welchem ber erste Geupon aus der betressend Divbendenrentischung fällig wirt, der Auslickerung von Gewinnantschielsgeiten an die nach dem Sahre 1872 Berührenten oder die resp. Policeninhaber aber zwei Jahren and dem ber Gewinnermittelung jundasst solgenen ersten Sanuar.

Buchtruderei von R. Genich in Berlin,



Amts-Blatt

ber Königl. Prenf. Regierung ju Frantfurt "D

Stild 39.

Ausgegeben ben 25. Geptember

1872.

Befanntmachung bes Roniglichen Ober-Prafibenten ber Proving Brandenburg.

Betreffend ben biesjährigen Communal . Landtag ber Reumart.

Der nachste Communal-Landtag ber Reumart wird am 18. Rovember b. 3.

in Cuftrin eröffnet werben.

Die berwoltenben Beforten der ständischen Infitute, sowie der Kreise und ber Geneinden haben bleienigen Gegenstäute, welche sie auf diesem Communal-Candbage jur Sprache zu bringen beablichtigen, bei dem Derra Gorstigenben des Candbags, Kammerhertu von Brand auf Lauchläde ist Wolbenberg anzumelden, bie Knäglichen Behörben aber wegen biefer Gegenstände ich an mich zu wenden.

Botebam, ben 17. September 1872.

Der Ober Brafibent ber Proving Brandenburg.

Bekanntmachung des Roniglichen Confiftoriums der Proving Brandenburg.

Das unter bem Patronate bes Magiftrates que Cettus firchene Archivacenut que Cottus in gleichnamiger Didcefe, ist burch bas Ableben seines bisberigen Insabers, bes Archiviacenus Burscher, zur Erlebigung gesommen.

Berorbnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Bei ber heute in Gegenwart eines Notare öffentlich bewirften 18. Berloofung ber Staats - Bramien-Unleihe vom Jahre 1855 find bie 43 Serien:

98r. 84. 119. 120. 152, 168. 190, 229, 237, 276, 304. 320. 395, 430, 434, 471, 479, 649, 573, 606, 630, 633, 639, 699, 718, 727, 861, 878,

880. 912. 927. 930. 950. 1021. 1040. 1043. 1062. 1068. 1136. 1250. 1260. 1261. 1293. 1419.

gezogen worben.

Die Befiger ber gu blefen Serien gehörigen 4300 Stild Schulverfchreibungen werben aufgeforbert, bem Praimienbertag von 114 Toblern fir jede Schuldschuld und der Bernelbung wem 1. April 1873 ab faglich, mit Aus-fchus ber ben und Befildage und ber zu von Raffien Rechtfinnen nabigen Zeit, in ben Bormittagsfunden von 9 bis. 1 Uhr bei ber Schastsfahlen Litzungsdiffs bierfelbst, Oranienstraße Rr. 94, gegen Cutitung und

Rückgabe ber Schulbeerschreibungen mit ben baju gehörigen Coupons Serfe III. Rr. 2 bis 8 über die Insen vom 1. April 1872 ab nebst Talons, welche nach dem Insaltte der Schulbeerschreibungen unentgetlich abguliefern sind, zu erhöben.

Die Pramien Tonnen auch bei ben Adnisischen Regierungs-haupt-Kassen, sowie bet den Besteld-Haupt-Kaisen in hannoser, Osnabrud und Lüneburg und der Areistosse in beiem Inche find die Geduberchenstungen nehrt Gaupons und Talons einer biese Ansterdbungen nehrt Gaupons und Talons einer biese Kassen vom 1. Merit 1873 ab einstellen, und nach erstellt gutter Tilgungsfasse der Grantsschauften Tilgungsfasse der Dieser der Statter der Beiter der Beiter der Statter der Beiter der

Der Betrag ber etwa fehlenben Conpone wirb

bon ber Bramie jurudbehalten.

Formulare ju ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabfolgt.

Die Staatsschulden-Tilgungstaffe kann fich in einen Schriftwechfel mit ben Inhabern ber Schuldverschreibungen über die Pramien-Zahlungen nicht einlassen.

Bon ben bereits fruber verlooften und gefunbigten Gerien und gwar :

aus ber erften Berloofung (1856) bon Ger. 1328,

aus ber achten Berlofung (1863)

von Ger. 1402, aus ber neunten Berloofung (1864)

von Ger. 746, aus ber gebnten Berlofung (1865)

bon Ger. 870,

aus ber elften Berloofung (1866) von Ser, 298. 338. 522. und 1114.,

aus ber zwölften Berloofung (1867) von Ser. 16. 114. 364. 575. 658. 891. 956, 1216.,

aus ber breizehnten Berloofung (1868)

von Ser. 166. 265. 269. 425. 428. 610. 888, 1323., aus ber vierzehnten Berloofung (1869) von Ser. 35. 45. 254. 256. 283. 448. 666. 787.

bon Ser. 35, 45, 254, 256, 283, 448, 666, 78 803, 1066, 1191, 1217, 1299,

ans ber fünfzehnten Berloofung (1870) von Ser. 177. 578. 791. 819. 1020. 1037. 1056. 1166. 1181. 1411. 1482.

que ber fechezehnten Berloofung (1871)

pon Serie 3, 28, 82, 311, 345, 396, 467, 558, 617. 669. 914. 916. 1116. 1152. 1176. 1249. 1251, 1339, 1370...

aus ber fiebzehnten Berloofung (1872)

bon Ger. 111, 227. 336, 523. 664. 665. 745. 778, 795, 808, 887, 933, 1009, 1016, 1070, 1163, 1282, 1321, 1392, 1407, 1438, 1438.

1449, 1468,

find viele Coulbverfdreibungen bis jest noch nicht realifirt; es merben baber bie Inhaber berfelben gur Bermeitung weiteren Rinsverluftes an bie balbige Erbebung ibrer Rapitalien bierburch von Reuem erinnert. Berlin, ben 16. Geptember 1872.

Saupt Bermaltung ber Staatsidufben. Bome. Bering. Rotaer.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch mit bem Bemerten jur allgemeinen Renntnif gebracht, baf bie borgelegten Schulbverfdreibungen unferer Saupt-Raffe mittelft Coreibene, worin biefelben nach Gerien, Rummern und Ravital Betragen verzeichnet werben

muffen, rom 1. Darg f. 3. ab eingureichen fint. Die Dauptfaffe wirb bemnachft ben Intereffenten bie Quittunge-Fermulare über bie Rapitalbetrage gur Bollgiebung überfenben und nach beren Rudempfang

rom 1. April 1873 ab Bablung leiften. Grantfurt a. D, ben 23. Geptember 1872.

Ronigliche Regierung. Bunger.

(2) Es wird biermit wieberbolt jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag inlanbifche Scheibemungen aller Art bie auf Beiteres gegen grobe Gitbermungen -Courant - umgemedielt werben fonnen.

. Bu biefem Brede find bereite burch bie Amteblatt-

15. Februar 1858 (Amteblatt Befanntmachung bort 24. Juli bon 1858 G. 289) fomobl unferer Daupt Raffe, wie fammtliche Rreis-Steuer Raffen angewiesen worben, fic bicfem Unimechfelungegeschaft ju unterziehen, wobei ierech noch bemertt wirb, bag bie Summe ber jum Umtaufd angebotenen Gilberichelbemungen minbeftens ben Betrag von fünf Thalern, und bei ben Rupferfcheibemungen ben Betrag von zwei Thalern erreichen muß.

Grantfurt a. D., ben 22. Geptember 1872. Ronigliche Regierung. Bunger.

(3) Mittelft Refcripte bee Derrn Miniftere ber geift. lichen, Unterrichte und Mebiginal-Angelegenheiten bom 17. b. Dets. ift ber Tarpreis eines Blutegels fur bie Beit vom 1. Ottober b. 3. bie ult. Dlarg t. 3. auf Ginen Gilbergrofchen feche Pfennige feftgefest worben, mas bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht wirb

Franffurt a D., ten 20. September 1872. Konigliche Regierung: Abtheilung bes Inpern.

(4) Patent Ertheilung, Tem Dafchinenmeifter Deinrich Wilbelin Martini zu Anivach bei Babreuth ift unter bem 6 September b. 3 ein Patent

auf eine Genchi- und Catinir. Dafcbine in ber

Bufammenfebung, obne Bemanben in ber Benutung befannter Theile ju befebranten,

auf beei Sabre, von jenem Tage an gerechnet, unb für ben Umfang bes preukficen Staats ertheilt morben. Batent : Mufbebungen. W Das bem Ingenieur

Bules Blanche ju 3miby-Riebre unter bem 10. Juli 1871 ertbeilte Batent

auf einen burch Beidnung - und Beidreibung nachgewiefenen Bafferftanbzeiger für ftebenbe

Dampfteffel ift aufgeboben.

2. Das bem Bergoglich Anbaltifden Bergrath a. D. Carl Bijchof ju Dalle a. G., unter bem 28. Juni 1870 ertheilte Batent

auf ein burd Beidreibung erlautertes Berfahren. Theer aus Schweelfoblen ju geminnen, fomeit

baffelbe ale neu und eigenthumlich erachtet morben ift,

ift aufgeboben.

Frantfurt a. D., ben 21. Geptember 1872. Ronigliche Regierung; Abthellung bee Innern.

(5) Der Lebrer Deticbies ju Liebftabt im Rreife Drobrungen bat eine Sammlung ausgeftopfter Bogel und einiger Gaugethiere angelegt, welche er au verlaufen municht. Gingezogenen Radrichten gufolge find bie Thiere bauerhaft ausgestopft und naturgetreu aufgeftellt. Ein Breis-Bergeidulft fammtlicher Thiere liegt une bor und wollen wir baffelbe auf Erforbern mittbeilen.

Frantfurt a. D., ben 13. September 1872. Ronigliche Regierung;

Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung ju Magbeburg.

Betreffent bie völlige Gertlaftellung ber neu erbauten Strede bes Blauer Conale pon Riegring bie Geeborf. Bir bringen für bas betheiligte Bublifum es biermit zur öffentlichen Runbe, baf bie neu erbaute Canal-

ftrede bee Plauer Canale von Riegripp bie Geeborf nunmehr bollig fertig geftellt ift, und in ihrem gangen Umfange bon bem Chifffabrt treibenben Bublifum benutt werben fann.

Die ben Canal benutenben Gdiffer baben fic genau nach ber von uns unter bem 8. Geptember v. 3. (Amteblatt G. 230 ff.) erlaffenen Bollief Berorb nung für ben Blauer Canal ju richten.

Maabeburg, ben 31. Muguft 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung bee Roniglichen Dberbergamts.

Berleibungs . Urtumbe: ... Auf Machftebenbe Grund ber am 12. Junt 1871 mit Prafentations. vermert verfebenen Duthung wirb bem Ritterautsbefiger Bilbeim von Cobom ju Barfette bei Heubamm i. R. und bem Dublenbefiger Bilbelm Rig gu burd Beichnung nab Beichreibung nachgewiefenen | Ober Dable bei Barwalbe i. R. unter bem Ramen

"Gpiechern" bas Bermperteigentbum in bem Welbe. beffen Bearangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a, b. c. d. e. f. g. h. i. k. L a. begeichnet ift, und welches - einen Rlacheninbalt von 500,000 Du. Cotrn., gefdrieben: Runfbunberttaufent Quabrat . Lachtern . = 2.189.000 Quabrat . Detern . umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin, Ralfenmalte, Bartenberg und Beigen, im Rreife Ronigeberg i. D. bee Regierungebezirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe portommenten Brauntoblen bierburch verlieben," urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Gituationerig in bem Bareau bes Ronigliden Bergrepferbeamten ju Reuftatt & . 2B. jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bes Affgemeinen Berggefepes vom 24 Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Balle a. G., ben 24. Muguft 1872.

Rerordnung bee Reichetanglere.

Bererbnung, berteffend bie Geblite für bie Abtragung ber mit ben Bobefoberrungs Gelegenheime auge bommenen Beiche mit Methengade u. i. en nach bem Banbbeftellbegiet, jowie ber Briefe mit Werthongabe fler 300 Dite, eber 1000 fil nach bem Ortobeftellegirt, Piuf Mund ben & Co. bas Mefen. Ibn.

Auf Grund bes §. 50 tes Gefetes über bas Boftwefen bes Deutschen Reichs vom 28. Ottober 1871

mirb folgenbes bestimmt :

Wom 1. Ottober 1872 ab beträgt die Gehühr für die nach dem Laubehfelüseitel bemirtte überagung der mit den Hoffelörberungs "Gelegenheiten angelommenen Briefe mit Werthangabe, Kadete mit oder ohne Werthangabe, recommenditen Kadete und Vossambeitung mit den dazu gehörigen Gelobertsagen allagmeit i Torchfon b. 3 Areuer.

Die gleiche Gelöhr von 1 Grofden hi. 3 Artugern sell von bem bezichneten Termin ab anstatt bes bleherigen Sages von 1 Grofden hi. 4 Artugen sint die im Ortsbezirf bewirtte Abtragung von Delefien mit Merthangabe über 500 Hoft. ober 1000 A. an solchen Orten in Knwendung sommen, wo überhaust in Hofge früherer Einrichtungen Briefe mit Werthaugabe über 500 Thft. ober 1000 M. unt Bestellung gelagen.

Berlin, ben 14. September 1872. Der Reich & fangler. 3. B.: Delbriid.

Befanntmachungen des Raiferlichen General. Doftamte.

Boftameisungbericht mit ben Bereinigten Staaten Ameritas, (1) Bom 1. Ottober ab wirb ein Poftameisungs berfebr zwischen Teutschland und ben Bereinigten Etaaten Amerikas burch die beiberfeitigen Poftanstatten bermittelt werben.

In Deutschland fonnen Summen bis 3u 50 Dollars Golb gleich prpr. 70 Thalern ober 1221/2 Bulben auf Boftanweifungen nach ben Bereinigten

und so frei der 5—10 Coll. 8 28 "
und so fort für je 10 Doll. weitere 8 28 "
Ter Coupon muß den Namen und die Abresse
des Absenders enthalten. Schriftliche Wittestlungen

find nicht julaffig.

Tie Kusjahung ber aus Deutschland herrührenben Postamussiongen ersolgt in den Bereinigten Staaten in amerikanischen Augierzebe nach Mahgade des Tagebourses, welchen des Gold am Tage des Singanges, der Anweisung in New Hort dar. Bertäge auf Vostamveilungen nach Deutschand werden in den Bereinigten Staaten in Hapbergeld eingegablt. Tie Umvandlung in die Goldwährung ersolgt geleichfalls mach dem am Tage des Eingangs in New Yort guittigen Gaurie.

Berlin, 19. Ceptember 1872.

Ralferlides General Boftamt.
(2) Bom 1. Rovember b. 3. ab werben Bofterimarten ju 2 % Groffen für die in ber Thaler vöhrung rechenben Gebietbleite, und Bolfrteimarten ju 9 Krenger für bie in ber Sübbentichen Gnibenmöhrung rechnenben Gebietstheite eingefibert.

Diefe Marten werben auf welgem Bapier in braunem Drud bergeftellt.

Das Jubilium wird hiervon mit dem Bemerken in Kenntnis gefest, daß die neuen Marken vom gebochten Termine ab bei Jammslichen Reichs-Hofanfalten fanflich zu haben sein verben, nurd daß bedhaffel bes Bertauss mit der Anwendung berselben die him schilde der bereits vordandenen Sotien getröffenen

Beftimmungen Anwendung finden. Berlin, 12. September 1872.

Raiferliches General Boftamt.

Befanntmachung ber Boniglichen Direttion ber Nieberichleffcheilbartifden Gifmbabu.

Bom 20. September b. 3. ab kill ju beit felt 5. Ard er, glittgen dretent Torff auffgen bledeitigen Stalionen einerziets und Stalionen ber Berlingen Stalionen einerziets und Stalionen ber Berlingbotosem- Magdeburger spoie ber Magdeburg- Haberführer Cifenbah und Erstellte ein Nachrug 1. in kroft, welcher außer Ergänungen ber Tarif- und Rissifisten
onsbestimmungen auch de Ausbehaum des directm Biertefes auf Stalionen ber Derschlefischen, der RechteDerriller Einebah und Stalion Stogan der
Riederschlischen das Stalionen unspera BerbandStalionen del den über-Erpeblisonen unserer BerbandStalionen eingeschen werden.

Berlin, ben 16. September 1872. Königliche Direction ber Rieberschlefisch Marlichen Gifenbahn,

Befanntmadung ber Ronigliden Charite Direttion.

Auf Grund bes Allerhochften Erlaffes bom 7.

Ceptember cr., welcher alfo lautet:

"Auf Ihren Bericht bom 4. b. Dite. ermachtige 36 Gie bierburd. ben gegenwartig beftebenben Rurund Berpflegungefoften-Sat bes Charite-Rrantenbaufes in Berlin bom 1. Oftober b. 3. ab bon fun frebn Silbergrofden auf flebengebn Gilbergrofden feche Bfennige pro Ropf und Tag ju erhoben. Berlin, ben 7. September 1872.

ges. Bilbelm. ages. Ralt.

hat ber Berr Minifter ber geifiliden, Unterrichte. und Medizinal-Ungelegenbeiten burd Berfügung bom 11. beff. D?. beftimmt, bag bie Rur- und Berpflegungetoften im biefigen Charite Rrantenhaufe nach bem erbobten Cate bom 1. Oftober b. 3. ab ju berechnen find. Durch biefelbe Berfügung bes herrn Dinifters ift bie unterzeichnete Direttion ermachtigt worben, von bem gebachten Reitpuntte ab ben burch ben Erlag bom 10. Dai 1869 normirten Roftenfat für biefige Bemutbefrante bon gwangig Gilbergrofden auf fünfundgwanila Gifbergrofden und ben fur auswartige Gemuthe. frante von funfundzwanzig Gilbergrofden auf einen Thaler pro Tag und Ropf ju erhoben. Dies wird unter hinmele auf ben §. 7 bes Regulative vom 7. September 1830 (Bef. Sammlung Seite 133 unb bie Allerbochfte Cabinete. Orbre bom 17. April 1846, Gefet . Sammlung G. 166) hierburch jur offent. lichen Renntnig gebracht.

Berlin, 13. Geptember 1872. Ronigliche Charité-Direttion.

Perfonal . Chronif.

Der Rector am Proghmnafium ju Rempen, Dr. Brod ift in gleicher Gigenicaft am Broghmuafium gu

Friedeberg i. R. angefiellt worben.

Die Rufter- und Schullebrer-Stelle in hammer Diogefe Friedeberg Brivat-Batronais, ift burch bie

Berfepung ihres geitherigen Inhabers erlebigt worben. Der Forfter Topp ju Birflate, Oberforfterei Dobenmalbe, ift vom 1. Oftober b. 3. ab penfionirt, ber forfter Dobenftein ju Lebenbeibe in borgenannter Dberforfterei bom gebachten Tage ab auf bie forfterftelle ju Birtlate berfett und ber forftverforgungebe-

rechtigte Jager Friedrich Bilbeim Guftab Baft ju

Langetbeerofen, Oberforsterei Driefen, unter Berleibung ber fforfterftelle Lebenbeibe, Oberforfterei Sobenwalbe, befinitiv aum forfter ernannt.

Berfonal - Beranberuna im Begirt ber Raiferlichen Telegrapben-Bermaltung au Dreeben.

Ernannt ift jum Telegraphiften ber Telegraphen-Canbibat Rraufe in Cottbus.

Rur ben 17. lanblichen Begirt bes Sternberger Rreifes ift ber Ober-Amtmann Ferbinand Stolle gu Drengig ale Schiebemann gemablt und beftatigt worben.

Der Berichte-Affeffor bon Schmibt ift aus bem Departement bes Ronigliden Rammergerichts in bas bes Roniglichen Appellations-Berichts bierfelbft verfest und ber Ober Staate Anwalticaft jur Beicaftigung übermiefen.

Bermifchtes.

(1) Befanntmachung. Mit Bezug auf bie Befanntmachung bom 1. Auguft er. wirb hierburch peröffentlicht, bag megen bereits eingetretener Ueberfullung ber Ronigliden Bau-Atabemie fernere Delbungen gur Aufnahme in bie brei Curfe für tunftige Bauführer nicht mehr berudfichtigt werben tonnen. Bugleich wirb barauf bingewiefen, bag binfictlich bes Stubiums Bebufe Ablegung ber Bauführerprüfung bie Bolptechnifen gu Sannober, Machen und Carerube ber Ronige lichen Bau-Atabemie gleichfteben, auch ein Stublenjahr auf jebem anberen Deutschen Politechnifum bierfar in Unrechnung gebracht mirb.

Aufnahmen in ben boberen afabemifchen Gurfus

finben noch ftatt.

Berlin, ben 19, September 1872. Der Director

ber Roniglichen Bau-Afabemie Bebeimer Dber Bau-Rath Grunb.

(2) Die Berren Mitglieber bes Stiftungebereine ber Rlein-Blienider Baifen-Anftalt fur bie Broving Branbenburg merben ju ber auf Mittmoch ben 23. Ofto. ber b. 3. Rachmittage 3 Uhr im biefigen Civilwalfen-haufe, Reue Ronigestrafe Rr. 61 anberaumten ftatutenmäßigen Daupt-Berfammlung bierburch ergebenft eingelaben.

Botebam, ben 10. September 1872. Das Baifen . Mmt

ber Rlein-Glienider Baifen Unftalt fur bie Broving Branbenburg.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurt D.

Stild 40.

Ausgegeben ben 2. Oftober

1872

Bir Bilbelm bon Bottes Enaben Ranig von Breugen 2c.

Machem gemäß bem Statute bes Berbantes jur Regulfung ber Schwarze Ciffer bom 2.1 Mpri 18852 (G. S. für 1852 S. 1196 u. folg.) und bem ergänzunden Erfalfe vom 24. Märl 1883 (G. S. für 1833 S. 143) ble Ausschüpung ber Regulfrung erfolgt ist mid bei der bieherien Jambakung die Rossporialist ind der Archerung iehner Beinberung iehner Beihummungen für die eigen Bertvoltung von Berbantes sich her nach Andreung der Bertvoltung von Berbantes sich sein der Schwarze für der der Schwarze der Grunde bes Berbantes auf Grund bes S. 2 bes Gespek vom 7. April 1852 (G. S. 110) und bes S. 40 bes Schule vom 2. April 1852 nachsteben Andreungen bleise Statute.

Un bie Stelle ber §§. 23 bis 33 bes Statuts bom 21. April 1852 treten folgenbe Bestimmungen; Dach ber Regulirung bes Rinfies.

Deichbanytmannfchaften.

§. 23. Der Berband umfaßt 10 Deichhauptmannicaften und awar:

1. die Calauer Deichbauptmanuschaft. Zu ihr gehört die Niederung auf der rechten Seite der Schwarzen Eister und auf delben Seiten der Somwer Eister, von der Wilfe in Tahischwig an der Schwarzen Effert und dezischungsweise der Wolschaften und dezische der Wolschaft und der Eister abwärte bis um Eintritt der mit der Wolfchingto Binnenarwösserung vereinigten Posnik in die Schwarz Eister:

2. bie Hoperswerdarr Deichbauptmannschaft bilbet bie Nieberung finks bon ber Schwarzen Esser bon ber Tähischwer Wilhse abwarts bis jum Eintritt bes Raafmibsen-Untergrabens in ben neuen

Siechgraben auf Rublanber Blur;

3. bie Nauendorf. Cifierwerder Deichbauptmannschaft besteht aus ber Nicherung auf der rechten Seite der Schwarzen Esser werden bes Dorf Rauendorf der Aubsand ischlienten rechtsseitigen Bößnit-Teiche abwärte bis zur Einmändung des Binnenwossers beim Dorfe Deida;

4. bie Schrabener Delichhauptmannschaft wird aus der Unie bon der Schwarzen Essen ber in general einer beigenen Mokrang wieterhalb ber Einminkung des neuen Sichgradens in die Esser und Rublanter Kur bis zur Einminkung der Pulsnig in die Esser gebliebt. Diese Schadener Delichhauptmannschaft

umfaßt auch bie Rieberung auf ber rechten und linfen Seite ber Pulenit von bem fogenannten Schraben-Steine abwarts;

5. die Effe Liebemverder Deichhauptmannschaft bilbet die Riederung auf der rechten Seite der Schwarzen Ester von der Emmilmang des Deyderr Binnenwossers beim Dorfe Hobd die jum Eintritt des Müblen-Untergrabens der ebemaligen Zapiermilisse bei Wahrenbrild in die Estler;

6. die Zweite Liebenwerdaer Deichhauptmannfchaft besteht aus ber Rieberung sinks von ber Schwarzen Elster von ber Einmündung ber Pulsnit bis zur Elsterbrude bet Mabrenbrud.

 die Munchener Deichbaupfmannschaft umfaßt bie rechtsseitig Rieberung der Schwarzen Effer von bem eintritt bes Müßsen ultergrobens ber ehemaligen Papiermibse dei Wahrendruck in die Effer die aum Ginflind ber Riefe in die Effere in

8. bie Uebigauer Deichhauptmannschaft wird burch bie auf ber linten Seite ber Schmarzen Estier beiegene Rieberung von ber Esserbilde bei Mahrenbrud bis zur Neubed-Kleinröffener Grenze gebilbet:

 bie Friedrichslinga - Arnsteffaer Deichhaupfmannschaft umfaßt die Riederung rechtsfeitig von der Schwarzen Eister und der Riede vom Reubecker Private Damme abwärts bis zum Ausgangspuntte der Regulirungsfriede;

10. bie herhberger Deichbauptmannschaft wird von ber lintsfeitigen Riederung ber Schwarzen Gifter von ber Renbed Reintoffener Grenge abwarts ebenfolls bis jum Ausgangspunfte ber Re-

gulfrung gebilbet.

Der Minister fur ble landwirthsschilichen Angelegeneiten ist ermächtigt, die Grengen der Delchhauptmannschaften auf ben Antrag bes Borftandes bes Berbandes zur Regulirung der Schwarzen Esster zu dieben. Insammenkennn bes Borstandes.

\$. 24. Rach Auflöfung ber Bau . Commiffion befiebt ber Borftanb aus:

bem Deich Director, ale Borfigenben,

bem Deich Inspector, als Technifer bes Berbanbes, einem Bertreter ber bei bem Berbanbe betheiligten fiefalischen Stationen.

ben gehn Deichhauptleuten ber im §. 23 aufgeführten Deichhauptmannschaften.

66

Die Mitglieber bes Borftanbes, mit Ausnahme bes Delch-Inspectors, erhalten je einen Stellvertreter. Babl ber Borftanbe-Mitalieber.

Der Bertreter ber fistalifden Stationen und fein Stellvertreter wird von ber Regierung in Merfeburg

Der Deich Director, sein Stellvertreter und ber Deich Inspector werden von bem sssalischen Bertreter und ben Delchgaubsteuten gemöhlt und zum der Deich Director und sein Stellvertreter auf zehn, der Deich unspector auf fün Jahre.

Die Bahl bes Stellvertreters bes Deich-Directors erfolgt aus ber Mitte bes Borftanbes. Sein Amt erlicht, jobalb er aufhört, Mitglied bes Borftanbes zu sein. Die Bahlen erfolgen auf absolute Stimmen-

mebrbeit.

Wird eine absolute Stimmenmehrheit nicht erzielt, so find nach breimaliger refullatiofer Abstummung die jenigen beiden Candidaten, welche die relatio meisten Stimmen erlangt haben, in eine engere Wahl zu bringen.

Alle biefe Bahlen beburfen ber Bestätigung ber Regierung ju Merfeburg. Birb bie Bestätigung berjagt, so fchreitet ber Borftanb zu einer neuen Bahl.

Wird auch biefe Wast nicht bestädigt, oder bie Wast berweigert, so fteht ber Regierung in Merseburg bie Ernennung bes Delch Directors, rejp. seines Getlvertreters auf fünf, die bes Delch-Inspectors auf ein Jahr zu.

Der Deich Director und sein Stellvertreter, werben von einem Commissarius ber Regierung, die übrigen Mitglieder bes Borstandes vom Deich-Obrector burch Danbichlag an Eidestatt verpflichtet.

Grichafteführung bes Borftanbes.

§ 26. für bie Geschäftssuhrung bes Borftanbes bleiben bie Borfchriften ber §§. 12—15 bes Statuts geltenb, soweit sie nicht nachftebenb abgeane bert finb.

Renumeration bes Deich Directors und bes Deich Infpectors.

§. 27. Ueber bie Renumeration bes Deich-Directors und bes Deich-Inspectors, somie über ihre Entschäligung für Meiseloften und Bureau-Auswand, haben sich biefelben mit bem Borstande zu einigen.

Dbliegen beiten. a. Des Borftanbes.

§. 28. Der Borstant bes Berbandes führt bie allgemeine Aussichen Welteralber bern Stüß und die an bemieschen Bestwarten Aussichen Meltorationsanigan. Er jest fest, wos für die Unterhaltung bieser Anlagen resp. sie ihr ihre Berbesserung zu thun ist. Er besschlesst, wonnt eine allgemeine Schau bes Fussies und seiner Anlagen ftatte finden soll.

Die Lanbrathe find bon allen Schauen in ihren Rreifen in Renntnig ju feten und ift ibnen bie Theil-

nabme baran zu überlaffen.

b. Des Deich Directors.

8. 29. Der Deich-Director bermaltet bas Katafer aller Ortschaften bes Berbandes, Anebenungen besselben auf seine Berstagung. Die mit der Regultrung der öffentlichen Abgaden betraueten Behöre ben baben bei vorsommenen Theilungen latosstritzer Grundflüde bie darauf bastenden Ertschlien-Beiträge mit repartien und den Abgaden-Bertsellungs-Blan nehl den dag gederigen Berhandlungen zu der des Bestäligung dem Deich Director jur Ertstrung dornutegen.

§. 30. Ter Deld-Director schreibt bie Beitrage nach bem Kataster nach Maßgabe ber vom Borftanbe gesatten Beschlässe aus und zieht fie von ben Pflichti-

§. 31. Der Delch-Director hat bie Unterbeamten bes Berbanbes nach ben Beschläffen bes Borftanbes anzustellen und ihre Bestallungen und Infructionen auszufertigen.

S. 32. Die sonstigen Obliegenheiten bes Deich-Directors regeln fich nach ben SS. 12 bis 15 bes

c. Des Deich: Infpectors.

8, 33. Die §8, 36—40 ber allgemeinen Befimmungen für fünftig zu erlassend Deich-Statute (G.-S. 1853 S. 935 u. folg.) sind auch für ben Deich-Anspector bieses Berbanbes mußgebend, soweit sie bier nicht abgeänbert sind.

Sonftige Angelegenheiten bes Berbanbes. §. 34. 3m Uberigen werben die Angelegenheiten bes Berkanbes nach ben vom Borftanbe getroffenca Keflehungen und bie besonberen Angelegenheiten ber Deichvuptmannlacht selbsschaft nach Magache ber Deich-Bertbelbigungs-Orbnung.

d. d. Merfeburg, ben 14. Ceptember 1861,

Frankfurt a. D., ben 26. September 1861, Legnig, ben 9. Oktober 1861 und des abgeänderten Schau-Reglements für die Haupt-Binnengraben an der Efster

d. d. Merfeburg, ben 14. Dezember 1867, Frantfurt a. D., ben 10. Februar 1868, Liegnin, ben 7. Februar 1868,

permaltet.

Die erforberlichen Abanberungen ber Deich-Bertheibigungs Orbnung und bes Schau-Reglements bleiben ben Regierungen gin Merfeburg, Frankfurt a. D. und Liegnie nach Anhörung bes Borftanbes vorbe-

Dagegen bleibt bie Unterhaltung ber babei nen angelegten ober normalistrien öffentlichen Wege in ben Grengen ber verschiebenen Gute- und Gemeinvbegirfe ben betreffenden fistallichen Etationen, dutern und bemeinten unter ber Controle ber allaemein bafür ver-

orbneten Staats Muffichte Beborben.

Urfundlich unter Unferer Bochfreigenbandigen Unterfchrift und beigebrucktem Roniglichen Infiegel. Begeben Berlin, ben 21, September 1872.

gez. 28 ilb elm,

ggg, bon Seldow. Für ben Jufity-Minifter Fall.

Rachtrag jum Statut bes Berbanbes jur Regulirung ber Schwarzen Effer.

Befanntmachung ber Ronigl, Saupt-

Betreffend die schon im Monat Ottober b. J. gulaffige Einssimms ber jur Rüdzahlung am 1. Januar 1273 getlündigen Soulvoerichreibungen ber fanfprogentigen Anleihe bes Rorbbeutschen Bundes vom Jahre 1870.

Mit Bezug, auf, unfere Befanntmachung bom geftrigen Tage (Reiche-Anzeiger Nr. 228) wonach bie fammilichen Schuldverschreibungen ber Sprozentigen Anleibe bes pormaligen Rorbbeutiden Bunbes vom Babre 1870 gur baaren Ginlofung am 1. Januar 1878 gefundigt worben finb, bringen wir in Bemagheit boberer Anordnung jur öffentlichen Renntnig, baß biefe gefündigten Schulbverichreibungen fcon im Laufe bes Monate Ottober b. 3. bei ben in unferer gebachten Befanntmachung bezeichneten Raffen, in ber Art eingeloft werben, bag ben Glaubigern, welche folde Coulbverfdreibungen in ber Beit vom 1. bie 31. Ottober b. 3. jur Ginlofung borlegen, für je 100 Ebir. Rapital mit Ginichlug ber bom 1. Juli cr. ab aufgelaufenen Zinfen und eines Agio's ein fester Betrag von 101 % Thalern gezahlt werben wird. Diefer Betrag enthält für ben Termin bes 1. Oftober cr., an welchem bie Binfen fur bas III. Quartal biefes Jahres 11/4 Thir. ausmachen, ein Anfgelb von 3/12 Thalern.

Wit ben icon im Laufe bes Monats Ottober cr. jur Einsfung gelangenten Schuldverschreibungen find bie Zinscoupons Ser. l. Nr. 5 bis 8 nebst Talons abzultefern, im Uebrigen ist auch bei Einreichung ber Soulbberichreibungen ju foldem 3med nach unferer im Eingang bezeichneten Befanntmachung ju verfahren.

Beriln, ben 26. September 1872. Bauptbermaltung ber Staatsichulben.

von Bebeil. Lowe. Bering. Rotger. Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Allgemeine Berfügung, betreffend bie Ginfahrung ber Bharmacopoea Germanica.

Da bie von einer burch ben Bundebruft bes Deutschen Reichs eingelesten Commission eingeleiten und im Berlage der Königlichen Geheinen Deer-Dof-buchvudrete (R. von Decker) gierzless einem Deer-Dof-buchvudrete (R. von Decker) gierzless einem gebammacopea Germanica" justige Defanntmachung bes Hern Reichschanzlers vom 1. Junt b. 3. (Reichsecheft, Blatt & 172) mit dem 1. Junt b. 3. (Reichsecheft, Blatt & 172) mit dem 1. Junt b. 3. (Reichsechen Högermacopean teilt, so wirt wirt pinnets auf § 367 Nr. b des Errassegehoches für das Deutsche Reichmung wirt unter Dinberdang aller entgegenstehenden Bestimmungen betraufs berordet;

1. Rach Mohyabe bes in ber A. Shirffwoldfen Berlagdhantung bleirfolft erschienen amtisch aufgeleiten Arzuel-Berzeichnisse, welches bei ben Apolieten-Bistationen zur Roltrung der betressenten Rolssanschungen zu verwenden sie, sind dem Rentschungen zu verwenden ist, sind dem einem Stern (*) bezeichneten Arzueimittel in sämmtlichen Aborbeten jeberzeit vorrüblig zu halten.

2. Die Apothefer find far die Gute und Reinbeit fammtlicher in ihren Borrathen besindlichen Arzneimittel und Predparate, und zwar swood der selbsibereiteten, als auch der ans demilichen Babrifen ober Droquenbandbangen entnommenen, unbebingt berant-

mortlich.

3. Wenn von den in der Abula A der Pharmacode aufgefährten Arzeimittlen jum innen Gebrauch eine größere Dofis verordnet verden sollte, als
delichft angegeden ift, so darf der Appelete die Berordnung nicht biebenftere, es sei det men, das ber betrefjende Arzi der überschietenen Dofis ein Auseulungszichen ich desprügt dose. Entitseen dem Apolsfert
auch dann noch Zweifel wegen der Angemessenheit der
berordneten Dofis, 6 hat er der Verscheidung der
Arzeit mit dem betreffenden Arzi Rücksprache au
nehmen.

A. Die in der Tabula B. jusammengestellten Arzeiminittet — bierecten Giste — sind in einem verschlossen Beddlinis (Gissprügfragnt) an einem von allen übrigen Medicinal-Borräthen abzesonderten Ort nach den sitz die Borräthen abzesonderten Ort nach den sitz die Borräthen abzesonderten Ort nach den sitz die Borräthen abzesonderen.

5. Die in ber Tabula C. aufgeführten Arzneimittel find zwar innerhalb ber Borratheraume, aber auf besonderen Repositorien, getrennt von ben übrigen Arzneimittelu, ausmmenzuftellen.

6. Bur Berbutung bon Bermechfelungen beim

Beidaftebetrieb in ben Apotheten find bie Befage und Behaltniffe für bie Arzneimittel ber Tabula B. unb ber Tabula C. mit Signaturen gu verfeben, bie eine befonbere, für jebe biefer beiben Rategorien gleichma-Bige, biefelben aber fowohl unter einander, ale auch von ben Gignaturen ber übrigen (inbifferenten) Argneis mittel auffallend unterscheibenbe Farbe baben.

7. Die verftebenben Beftimmungen treten bom

1. November b. 3. in Rraft.

Berlin, ben 21. September 1872. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- unb M. 5671 I. Mebicinal-Ungelegenbeiten.

FalL

Borftebenbe "Allgemeine Berfügung" bes Berrn Minifiere ber geiftlichen, Unterrichte unb Debiginal-Angelegenheiten wird bierburch mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Beftimmungen berfelben mit bem 1. Rovember cr. in Rraft treten, unb bağ bie neue Pharmacopoea Germanica von ba ab ben Mergten, Bunbargten, Apothefern und Debiginal . Beborben jur Richifdnur bienen foll. Beber Apotheter bat bie neue Bharmacoppe für feine Offigin fofort anzul Caffen.

Frantfurt a. D., ben 28. September 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (2) In Gemagheit ber Bestimmung unter II. 1 a. Abfat 2 unferer Amteblatt . Berorbnung . betreffend bie Buftigfeit und bie Berfunbigung ber Orte-Polizei - Berordnungen, bom 6. Juli b. 3. (Amteblatt Ceite 204) ift genehmigt worben, bag bie fur ben Stadtbegirt forft ju erlaffenben Boligei- Berorbnungen burd Abernd, nicht im Rreisblatte, fonbern in bem in Forft erichemenben Bodenblatte verfilmbigt werben. Frankfurt a. D., ben 21. September 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (3) 3n Gemäßheit ber Beftimmung unter II. 1. a., Abfat 2 unferer Amteblatt-Berorbmung, betreffend bie Bultigfelt und bie Bertunbigung ber Ortepolizei-Berordnungen, bom 6. Juli b. 3. (Amteblatt Geite 204) ift genehmigt worben, bag bie für ben Stabtbegirt Croffen ju erlaffenben Boligei-Berorbnungen burch Abbrud, nicht im Rreisblatte, fonbern in bem in Eroffen ericeinenben Bodenblatte ber-

fünbigt merben. Frankfurt a. D., ben 27. Geptember 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. Das Breisverzeichnig ber Roniglichen Lanbesbaumfdule ju Cansfoucl bet Potsbam pro 1872/73, auf welches im Intereffe ber Baumgucht bierburch aufmertfam gemacht wirb, liegt bei ben Ronialichen Canbratheamtern bes biesfeitigen Begirte und bei ber biefigen Boligeiberwaltung jur Ginficht aus. Frantfurt a. D., ben 27. September 1872.

Roniglide Regierung: Abthellung bes Innern. (5) Dit Allerhochfter Benehmigung Gr. Da-

jeftat bee Raifere und Ronige wirb am Conntag ben 20. Oftober b. 3., refp. in ber barauf folgenben Reit wieber eine allgemeine Collefte jur Abbulfe ber brin-

genbften Rothftanbe ber evangelifchen Lanbestirche in ben Brobingen Branbenburg, Schleften, Bommern, Sachfen, Bofen, Breugen, Westphalen und in ber Rheinprobing in ben evangelifden Saushaltungen burch firchliche Organe ftattfinben. Dies wirb bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Frankfurt a. D., ben 28. September 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Befanntmachungen bes Roniglichen Dberbergamts.

(1) Raditebenbe Berleibunge . Urfunbe: "Muf Grund ber am 10. Mai 1872 mit Brafentationsvermert verfebenen Muthung wirb bem Rittergutsbefiger bon Show ju Barfelbe bei Reubamm i. R. und bem Dablenbefiger Bilbelm Rlir ju Ober Muble bet Barmalbe i. R. unter bem Ramen "Orleans X." bas Bergwerteigenthum in bem Beibe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. a bezeichnet ift, und welches - einen Bladeninbalt von 2,189,000 Qu. - Mtrn , gefdrieben: Zweimillioneneinhunbertneununbachtzigtaufenb Quabrat-Detern, umfaffenb - in ber Bemeinbe Gellin im Rreife Ronigsberg i. R., bes Regierungsbegirts Frant-furt a. D. und im Oberbergamtebegirte Saffe gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem felbe por-tommenten Brauntoblen bierburch verlieben", ur-tunblich ausgefertigt am beutigen Tage; wirb mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bareau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Reuftabt E.-BB gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Mugemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 bierburch aur öffentlichen Renntuig gebracht.

Palle a. G., ben 24. Muguft 1872.

Ronigliches Dberbergamt. (2) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: "Auf Grund ber am 10. Dai 1872 mit Brafentationsbermert berfebenen Muthung wirb bem Ritterguts. befiger bon Spoom ju Barfelbe bei Reubamm I. R. und bem Dablenbefiger Bilbelm Rlig ju Dber-Dable bei Barmalbe i. R. unter bem Ramen "Orleans XI. bas Bergwerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. a. begeichnet ift und welches - einen Flacheninbalt von 2,189,000 Qu. Mtrn. , gefdrieben: 3meimillioneneinbunberineununbachtzigtaufenb Quabrat . Detern umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin und fallenwalbe, im Rreife Ronigeberg I. D., bes Regierungebegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem gelbe portommenben Brauntoblen hierburch berlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Cituationerig in bem Burean bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Reuftabt E.- BB. jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntulf gebracht. Dalle a. G., ten 24. Muguft 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (3) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunbe: "Auf Grund ber am 1. April 1872 mit Prafentations. vermert berfebenen Duthung wird bem Raufmann Carl Caplid ju Frantfurt a. D., unter bem Ramen "Jaegerefreube" bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: f. g. h. i. k. l. m. n. f. bezeichnet ift, unt meldes - einen Macheninhalt von 2,18885 Qu. . Mtr. gefchrieben: 3met millioneneinbunbertachtunbachtzigtanfenbachtbunbertfunfunbachteig Quabrat . Meter umfaffenb - in ber Bemeinbe Boofen, Gieversborf und Treplin im Greife Lebus bes Regierungebegirfe Frantfurt a. D. und im Derbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem felbe porfommenben Braunfoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten au Fürftenwalbe gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Bargaraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24, Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 28. Mugnft 1872 Ronigliches Dberbergamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Oftbabn.

Die gwifden ben Stationen Rotomiers unb Terespol belegene Bafteftelle Bruft wird vom 1. Dt. tober cr. ab für ben Gutervertebr in Bagenlabungen eröffnet.

Bromberg, ben 23, September 1872. Roniafice Direftion ber Ditbabn.

Berfonal . Cbronit. Der Ranglei . Diatarius Beng ift jum Re-

gierungs Rangliften ernannt morben.

Die Schullehrer Stelle in Borlin, Diocefe Spremberg, Roniglichen Batronale, wird burch bie Emeritirung ibree geitberigen Inbabere lebig,

Der Dberforfter Friefe in Limmrin ift bom 1. Dt. tober cr. ab mit Benfion in ben Rubeftanb verfett und ber Oberforfter Blat aus Rloofchen in gleicher Gigenschaft auf Die Oberforfterftelle in Limmrit berfest morben.

Bermifchted.

(1) Befanntmachung. Die in Bezug auf ben Beitritt jur Roniglichen allgemeinen Bittmen-Berpflegunge. Anfialt an beobachtenben allgemeinen Boridriften merben nachfiebend mit bem Bemerten befannt gemacht, bag es im eigenen Intereffe ber betheiligten Berfonen liegt, fich jur Bermeibung von Bergogerungen ber Muf. nahme, Bortoloften und fonftigen Beiterungen genan nach biefen Borfdriften gu richten.

I. Aufnahmefabig finb: 1) elle im unmittelbaren Staatebienfte angestellte Civibeamte, welche nach bein

Gefen bom 27. Dary 1872 (Bef. S. S. 268) benfioneberechtigt finb. Die unter bem Borbebalte bes Biberrufe ober ber Runbigung angeftellten Beamten baben einen Anfpruch auf Benfion und folgtich auf bie Aufnahme nur bann, wenn fie eine in ben Befotounge-Etate aufgeführte Stelle befleiben. 2) Die Civilbeamten bes Deutschen Reiches, welche Breufifche Unterthanen und bom Raffer angeftellt finb, ober zu benjenigen Boft - ober Telegrapbenbeamten geboren, beren Anftellung verfaffungegemäß ber Breuglichen ganbeeregierung gufteht (Mrt. 50 ber Reicheverfaffung). Dieienigen pon ben unter 1. unb 2. bezeichneten Beamten. beren penfioneberechtigtes Dienfteinfommen bie Gumme von 250 Thalern nicht überfteigt, burfen nur eine Bittmenpenfion von bochftens 50 Thalern verlichern. 3: Affefforen bei ten Regierungen, Obergerichten, Rheinifden Canbgerichten und Bergamtern, welche noch fein Diensteinfommen aus ber Staats-Raffe bezieben, fowle bie bei ben Museinanberfetjungs. Beborben bauernb beichaftigten Defonomie-Commiffarien, benen ein Anfpruch auf Penfion noch nicht beigelegt ift, - alle biefe ieboch mit ber Beidrantung auf bie Berficherung einer Bittmenpenfion von hochftens 100 Thalern, vorbebaltlich fpaterer Erhobung berfelben. 4) Die Brofefforen bei ben Univerfitaten, wenn fie mit einer figirten Befolbung angeftellt finb. 5) Die im elgentlichen Geelforger-Amte fowohl unter Roniglichen ale unter Brivat-Batronaten angeftellten Beifilichen, fowie bie orbinirten und ju einem Seelforger-Amte berufenen Bulfsgeiftlichen. 6) Die im unmittelbaren Staatsbienft angeftellten, nach 8. 6. bes Gefetes vom 27. Dar: 1872 penfionsberechtigten Lebrer und Beamten an Ghmnafien, Progbmna. fien, Realfdulen, Schutlebrer-Seminarien, Taubftummen- und Blinben-Anftalten, Runft- und boberen Burgerfculen, fowie auch 7) andere an Gomnafien und und biefen gleichzuachtenben Unftalten, an Schullebrer-Seminarien, an boberen und an allgemeinen Stabtfoulen angeftellte wirfliche lebrer, mit Ausschluß ber Shifelebrer und ber Bebrer an folden Rtaffen berfelben, welche als eigentliche Elementarflaffen nur bie Stelle einer mit jenen Anftalten verbundenen Glementarfcule erfeten. In Betreff berjenigen Beamten unb Bulfelebrer ber unter 6. bezeichneten Anftalten, fowie ber Lebrer an ben mit letteren berbuntenen Glementarflaffen, beren penfioneberechtigtes Dienfteinfommen bie Summe von 250 Thalern nicht aberfteigt, finbet ble Beftimmung au 2. a. E. Anwendung. 8) Die reitenben Felbjager. Die wegen Aufnahme ber Sofbiener und einiger anberer Beamtenflaffen beftebenben befonberen Beftimmungen fommen bier nicht in Betracht.

II. Ber ber Ronigficen allgemeinen Wittmen-Berpflegunge. Anfigit beitreten will, bat poraulegen: a) ein Atteft feiner vorgefetten Beborbe, bag er ju einer ber genannten Rlaffen gebore, alfo ju I 1. ausbrudlich barfiber. baf er ein penfionefablaes Gebalt und event, ju welchem jahrlichen Betrage begiebe, ju I. 2. barüber , bag er entweber Breuglicher Unterthan und burd Seine Daieftat ben Raifer angeftellt fel, ober baft er an beufenigen Reichebeanten gebore, beren Anftellung

ber Brenfifden Banbebregierung porbebalten ift. unb aber bas Bebalt; an I. 3. megen ber Defonomie-Commiffarien, bak er bei einer Museinanberfetungs-Beborbe bauernb beichaftigt feis ju 1. 5. wegen ber Bulfegeiftlichen ein Atteft bes betreffenben Guberintenbenten ober Confiftoriums: au I. 6. und 7. ein Atteft ber Regierung ober bes Brovingial-Schulcollegiums barüber, baß ber Aufgunehmenbe fich in bem betreffenben, gur Aufnahme berechtigten Berbaltniffe befinbe u. f. w. Rur bie Beiftlichen und bie bei ben Regierungen und Obergerichten ober anberen Lanbes-Collegien ale mirfliche Rathe angestellten Staatebeamten beburfen über ibre Stellung teines befonberen Rachweifes. Beirathe Confenfe tonnen nur bann bie Stelle folder Attefte bertreten, wenn in benfelben bas Berbaltnift, welches ben obigen Beftimmungen gur Aufnahme in unfere Anftalt berechtigt, befonders und beftimmt ausgebrudt, auch event. bas penfionefabige Dienfteintommen bes Beamten (1. 1. 2. und 6.) angegeben ift. Berficherungen, welche bie Recipienben felbit über ibre Stellung abgeben ober einfache Beideinigungen einzelner Beborben: "bag N. N. berechtigt ober perpflichtet fei, ber Roniglichen allgemeinen Bittmen Berpflegunge Anftalt beigutreten" genugen nicht. b) gormliche Geburte Attefte beiber Batten unb einen Copulationsichein Die in biefen Documenten portommenben Rablen muffen mit Buchftaben ausgefcrieben fein und bie Bor- und Bunamen beiber Gbeleute in ben Beburtefcheinen muffen mit ben Angeben bes Copulationsideins genau übereinftimmen. Blofe Tauficeine obne bestimmte Angabe ber Beburtegeit finb ungenugenb: finb folde Angaben im Copulationefcheine porbanben, fo fonnen fie ale Erfas etwa febienber bes fonberer Beburteattefte nur bann gelten, wenn bie Trau ung in berfelben Rirche erfolgt ift, in welcher bie Taufe vollzogen wurde, und wenn bie Copulations. und Beburte-Angaben ausbrudlich auf Grund ber Rirdenbitder einer und berfelben Rirche gemacht merben. Der Unteridrift und ber Characterbegeichnung bes Musftellere ber Rirchenzeugniffe muß bas Rirchenfiegel bentlich beigebrudt fein. Wenn bie Musfteller bie Recipienben felbft find ober ju bem Recipienten in bermanbtichaftlichen Begiebungen fteben, fo muß bas betreffenbe Atteft pon ber Orteobrigfeit unter Beibrudung bes Dienftfiegels beglaubigt ober bon einem anbern Beiftlichen unter Beibrudung bes bemfelben guftebenben Rirchenfiegels mit vollzogen fein. Much find biefe Documente ftempelfrei, ben Brebigern aber ift es nachgelaffen, für Ausfertigung eines jeben folder Beugniffe firdliche Bebühren, ieboch bochftens im Betrage bon 7 Sar. 6 Bf., ju forbern.

De die Aircheniquagnisse die noch Benvögung der Mitgliedschaft bei unsen Acten verbleiben müssen, jo ist benjenigen Vercipienden, die sie etwa auf Steunpelpapier einreichen und also später auch zu anderen Zwecken als zum Einkauf in unsere Ansfalt benugen sönnen, besonders anzuralben, von vorm herein und zu unsern Acten night die Doginalien, sondern stempesser mit ben Meten night von Doginalien, sondern stempesser die daubigte Abschristen zugesten zu lassen, jedoch mit bem ausdrücklichen Vermerte bes beidnirenden Beamten, dab ben Draudien die Archeinssele biederruck siezen c) Ein aratliches, bon einem approbirten practifchen Arate ausgeftelltes, ebenfalls ftempelfreies Atteft in folgenber Faffung: "3ch (ber Arit) verfichere bierburch auf meine Bflicht und an Gibesftatt, bak nach meiner beften Biffenfchaft Berr N. N. weber mit ber Schwindfucht, Bafferfucht, noch einer auberen dronis fcben Rrantbeit, bie ein balbiges Abfterben befürchten liefe, behaftet, auch überbaupt nicht frant, noch bette lagerig, fonbern gefund, nach Berhaltnif feines Miters bei Rraften und fabig ift, feine Befcafte zu verrichten." Diefes Atteft bes Arates mink pon vier Ditaliebern unferer Anftalt, ober, wenn folde nicht porbanben find, pon pier anbern befannten reblichen Dannern babin befräftigt werben: "bag ibnen ber Mufzunehmenbe befannt fei und fie bas Gegentheil von bem, mas ber Arat atteftirt babe, nicht wiffen". Bobnt ber Recipient außerhalb Berlin, fo ift noch außerbem ein Certifitat bingugufugen, babin lautenb: "baß fomobl ber Argt ale bie vier Beugen bas Atteft eigenbanbig unterfdrieben baben, auch teiner von ihnen ein Bater, Bruber, Cobn, Schwiegerfobn ober Schwager bes Mufgunehmenben ober ber Frau beifelben fet". Diefes Certifitat barf nur pon Rotar und Reugen, pon einem Gerichte ober bon ber Ortepolizel-Beborbe ertheilt werben: bet ben Befunbbeite-Atteften fur aufguneb. menbe Benbarmen find jeboch ausnahmsmeife and bie Certififate pon Genbarmerie Offizieren unb filt im Muslanbe angestellte Beamte biejenigen ihrer borgefet-Dienftbeborbe gulaffig, wenn bie Befdeinigung ber Ortevolizei-Beborbe nur mit befonberen Untoften ober fiberhaupt nicht ju erlangen ift. Das Atteft, bie Reugen-Musiagen und bas Certifitat burfen nie por bem 16. Januar ober 16. Juli batirt fein, je nach. bem bie Anfnahme jum 1. April ober 1 October erfolgen foll, und bie oben porgefcbriebene form muß in allen Theilen Bort für Bort genau beobachtet merben.

III. Die Aufnahme-Termine find ber 1. April und 1. Ottober eines jeben Jahres. Ber alfo nach I. jur Reception berechtigt ift und biefe burch eine Ronigliche Regierunge. refp. Begirte Saupt- ober 3nftituten.Raffe, ober burch einen unferer Commiffarien bewirten will, bat an biefelben feinen Antrag und bie ju II. genannten Documente por bem 1. April ober 1. Oftober fo zeitig einzureichen, bag fie fpateftens bis jum 15. Dary ober 15. September von bort aus bet une eingeben tonnen. Untrage, welche nicht bie m biefem Beitpuntte gemacht und bis babin nicht vollftanbig belegt morben finb, merben bon ben Roniglie den Raffen und Commiffarien jurudgewiefen und tonnen nur noch bis jum Ablaufe ber Monate Dary und September in portofreien Briefen unmittelbar an une felbit eingefanbt werben, bergeftalt, bak fie fpatftens am 31. Mary ober 30. Ceptember bier eingeben. In ber Bwifchenzeit ber vorgefchrlebenen Termine werben feine Receptione-Antrage angenommen und feine Aufnahmen vollzogen.

IV. Den in Il. genannten Atteften fint womoglich gleich bie erften praenumerando au gablenten balb-

Digitized by Google

fabrigen Beiträge beignfügen, bie nach bem Tarife zu i ziehung auf bie Beiträge, Brobejabre u. f. w. af6 werben tonnen. Diefer Tarif ift in ber Befet. Cammlung für 18:6 G. 479 ff. abgebrudt und Bebermann juganglich. Bei Berechnung ber Alter ift jeboch ber 8. 5. bes Reglements zu beachten, wonach einzelne Dlonate unter Ceche gar nicht, vollendete Ceche Monate aber und barüber ale ein ganges 3ahr gerechnet merben. Stundungen ber erften Beitrage ober einzelne Theilgablungen gur Tilgung berfelben find unftatthaft, und por vollftanbiger Ginfenbung ber tarifmagigen Gelber und ber porgeidriebenen Attefte fann unter feinen Umftanben eine Reception bemirft merben.

V. Bas bie Reftfebung bes Betrages ber ju berficernten Benfionen betrifft, fo baben bieruber nicht wir, fentern bie ten Recipienben vorgefesten Dienfibeborben ju beftimmen. Es fann baber bier nur im Allgemeinen bemerft merten, bag nach ben boberen Orte erlaffenen Berorbnungen bie Benfion minbeftens bem fünften Theile bee Dienfteinfommene gleich fein muß, wobei jeboch ju berudfichtigen ift, bag bie Berficherungen nur von 25 Thir. bie 500 Thir, incl., immer mit 25 Thir. fteigenb, ftattfinben tonnen.

VI. Bei frateren Benfione. Erhöhungen, bie in Be-

bem Befete vom 17. Dai 1856 febr leicht berechnet neue, von ben alteren unabhangige Berficherungen und nur in fofern mit biefen gemeinicaftlich betrachtet merben, ale ibr Befammtbetrag bie Gumme von 50 Tblr. resp. 100 Thir. (gu I. 1, bie 3) und 500 Thir. (gu V.) nicht überfteigen barf, ift bie abermalige Beibringung ber Rirdenzeugniffe nicht erforberlich, fonbern nur bie Ungrige ber alteren Receptions Rummer, ein neues boridriftemafiges Gefuntbeiteatteft unt, menn bie gu I. 1. bie 3 bezeichneten Grengen überichritten merben follen, ein amtliches Atteft über bie veranberte Stellung und Befoldung, resp. über bie etwa erlanate Benfions-Berechtigung. Much bie Betrage ber Erbobungen muffen wie bie erften Berficherungen burch 25 obne Bruch theilbar fein.

VII. Da wir im Coluffage ber Receptione.Documente ftete formlich und rechtegultig über bie erften halbjahrlichen Beitrage quittiren, fo merben befonbere Quittungen über biefelben, wie fie febr baufig pon une verlangt werben, unter feinen Umftanben ertbeilt.

Berlin, ben 17. Geptember 1872, General-Direttion ber Roniglichen allgemeinen Bittmen-Berpflegunge-Unftalt.

Burghart.

(2) Den Ronigliden Banbrathe . Memtern und ben Dagiftraten im Bereiche bee Reumarfifden Banbarmen-Berbanbes theilen wir nachfolgend bie nach bem Regulativ vom 26. Rovember 1856 (Mußerorbentliche Beilage jum Amteblatt de 1857 Rr. 24) aufgestellte, von bem Ronigliden Ober Prafibio beftatigte Repartition ber Sanbarmen Beitrage fur bas Jahr 1872 mit bem Ersuchen mit, banach bie Einzahlung an bie neumarfifche Lanbarmen . Raffe ju beranlaffen.

Landeberg a. 20. ben 11. Geptember 1872. Stanbifde Landarmen - Direttion ber Reumart. Repartition

ber Lanbarmengelb-Beitrage von bem platten Lanbe und ben Stabten bes Reumarkifden Lanbarmen-Berbanbes pre 1872.

| | Namen
ber | Seelenzahl
nach | Durch | dnitt ! | ber bei | en beträgt
nlagung p
jonberen P
869/1871, | ro 1869
Lusmitt | -1871 | Lanbarm
Beitrag u.
platten La
Maaß | . bei | bem |
|---------|--------------------------|--|-------------|---------------------------------|---------|--|--------------------|---------|--|-------|-----|
| Runmer. | Rreife refp. ber Stäbte. | ber letten
Bollsählung
von 1871. | Einfe
Si | Orutto
ommen-
teuer
b. | Riaff | Die
en-Steuer
c. | | ımına | ber Seelenzal
Spalte a
Bei ben Stäbte
Maaßgabe i
Steuerbetrage
Spalte d | | паф |
| 3 | | | 到 | Sgr. 5 | is Thi | . Sec 219 | Du | δgr 9tg | Th | Sg | 2h |
| | A. Bom platten Lande. | | | 1 | | | | 1- | - | | - |
| 1 | Rreis Arnswalbe | 29,664 | | 1 | | - | | | 1,429 | 1 | 3 |
| 2 | · Croffen | 42,265 | 1 - | | _ | | | | 2,036 | 2 | 8 |
| | Friedeberg i. N. | 40,566 | Printer | - | _ | | | | 1,954 | 7 | 2 |
| 5 | Rönigsberg i. N. | 61,465
59,176 | - | | | - | **** | | 2,961 | 22 | 10 |
| | Solbin | 31,214 | | | | | | - | 2,850 | 21 | |
| 6 | . Sternberg | 66,266 | | | | | - | | 1,503
3,192 | 9 | 5 |
| 8 | - Rüllicau- | 00,200 | -1 | | | | | 1 | 0,192 | 1 9 | 0 |
| | Schwiebus | 34,177 | _ | - | | 1-1- | - | | 1,646 | 13 | 7 |
| - | Summa A. | 364,793 | | - | | | _ | 1 | 17,573 | 19 | 7 |

| | Namen
ber | Seelenzahl
nach | Durchichnitt ber
refp. nach 1 | Stäbten beträgt
Beranlagung pr
ber befonberen L
pro 1869/1871. | o 1869—1871
lusmittelung | Lanbarm
Beitrag u. 3
platten Lar
Maaß | bei
ibe m
jabe | bem
ach |
|---------|--------------------------|---|--|---|-----------------------------|--|----------------------|-------------|
| Jummer. | Rreife resp. ber Stäbte. | ber letten
Bollezählung
von 1871. | Die Brutto
Einfommen-
Steuer
b. | Die
Rlassen-Steuer
c. | Summa | ber Seelengahl in
Spalte a.
Bei ben Städten na
Maaßgabe bes
Steuerbetrages in
Spalte d. | | |
| 7 | D W | | The Sgr Mg | The Sgr Mg | The Sac Ma | Die | Sgr | 94 |
| | B. Bon ben Stabten. | 0.100 | | | 1 1 | - 90 | | 1 |
| 1 | Arnswalbe | 6,492 | 496 — — | 4,428 15 — | 4,924 15 - | 278 | 17 | 3 |
| 2 | Barwalbe | 3,763 | 326 | 2,824 10 - | 3,150 10 | 178 | 6 | 4 |
| 3 | Berlinden | 4,749 | 302 | 3,009 5 - | 3,311 5 - | 187 | 9 | 4 |
| | Bernftein
Bobereberg | 2,197
1,500 | 30 | 1,356 20 — | 1,380 20 — | 78 | 3 | 1 |
| 6 | Groffen | 6.443 | 2.034 | 1,098 25 - | 1,128 25 —
7,608 — — | 63 | 25 | 9 |
| 7 | Cüftrin | 8,534 | 2,796 — | 6,155 24 7 | 8,951 24: 7 | 430 | 11 | 5 |
| 8 | Driefen | 4,270 | 370 - | 3,336 10 - | 3,706 10 - | | 11 | 11 |
| 91 | Droffen | 5,226 | 498 | 3,758 10 - | 4,256 10 - | | 19 | 11 |
| ŏ | Friedeberg i. R. | 5,795 | 826 — | 4.674 20 - | 5,500 20 - | 240 | 5 | |
| ĭ | Göris | 2,433 | 330 | 1,398 20 - | 1.728 20 — | 311 | 23 | 1 |
| 2 | Ronigsberg t. R. | 5,325 | 1,622 | 4.012 23 — | 5,634 23 — | 318 | 22 | 0 |
| 3 | Rönigewalte | 1,555 | 1,022 | 758 20 — | 758 20 — | 42 | 27 | 8 6 4 7 3 9 |
| 4 | Lagoro | 440 | 20 | 299 | 319 - | 18 | 1 | - 0 |
| 5 | Lanbeberg a. 28. | 17,962 | 7,160 | 12,740 12 1 | 19,900 12 1 | 1,125 | 22 | 7 |
| áΙ | Lippehne | 3,376 | 184 | 1,900 10 | 2.084 10 - | 117 | 27 | 2 |
| 7 | Mobrin | 1,559 | | 809 15 - | 809 15 - | 45 | 23 | 9 |
| ġІ | Reubamm | 3,355 | 424 | 2,126 25 - | 2,550 25 - | 144 | 9 | |
| أۆ | Reuwebell | 3,085 | 190 | 1,509 | 1.699 | 96 | 3 | 4 |
| ál | Reeis | 3,033 | 60 | 1,848 5- | 1,908 5 | 107 | 28 | 4 |
| í | Reppen | 3,774 | 154 20 - | 2,593 10 - | 2.748 | 155 | 13 | 4 |
| 2 | Schonfließ | 3,051 | 640 | 2,046 5 - | 2,686 5- | 151 | 28 | 8 |
| 3 | Schwiebus . | 8,174 | 1,070 | 4,395 15 - | 5,465 (15 - | 309 | 5 | 8 5 |
| 4 | Solbin | 5,620 | 1,040 | 4,296 25 - | 5,336 25 - | 301 | 27 | - |
| 51 | Sommerfelb | 9,673 | 1,128 | 6,453 | 7,581 | 428 | 25 | 7 |
| В | Connenburg | 4,310 | 348 | 2,511 25 - | 2,859 25 - | 161 | 23 | 4 |
| 7 | Sternberg | 1,873 | 218 | 1,095 10 - | 1,313 10 - | 74 | 8 | 10 |
| 8 | Wolbenberg | 4,118 | 310 | 2,866 5 - | 3,176 5 - | 179 | 20 | 3 |
| 9 | Behben | 1,808 | 22 | 1,070 20 - | 1,092 20 - | 61 | 24 | 4 |
| 0 | Bielenzig | 5,838 | 808 — · | 3,883 20 - | 4,691 20 - | 265 | 12 | 9 |
| il | Büllichan | 6,986 | 1,460 | 4,880 5- | 6,340 5 - | 358 | 19 | 9 |
| 1 | Summa B. | 146,317 | 24,890 20 - | 99,712 19 8 | 124,603 9, 8 | | 121 | 9 |
| 1 | hierzu Summa A. | 364,793 | | | | 17,573 | 19 | 7 |
| - 1 | Summa totalis | 511,110 | | | 3_1 | ,24,622 | 111 | 6 4 |

Landsberg a. M., ben 18. Muguft 1872.
Borftebende burch die beigeheftet Erlauterung justifizitet Repartition ber Kandarmen-Kaffe.
Dem platen Lande und den Siderei des Reumärfischen Landarmen-Verbantes pro 1872 wird in Gemäßbeit bes § 5 bes Regulative vom 26. Robenmer 1856 hierdurch beitätigt.
Tottban, ben 6. September 1872 (L. S)

Der Ober . Prafitent ber Proping Branbenburg. Birfliche Bebeime Rath gez. v. 3 a go w.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frantfurt "O.

Stild 41.

Musgegeben ben 9. Oftober

1872.

Bir Bifbelm ic. Rachbem bon bem Comité, welches fich jur Granbung einer Actien-Gefellicaft unter ber Firma :

Bertin Dreehener Eisenkapn-Gesellschaft gebilet hat, darauf angetragen worden ist, diese Gesellschaft die Concession zum Bau und Betriebe einer Eisendahn von Bettin nach Orredden zu erstellen nach Orredden zu erstellen nach Orredden zu erstellen nach nach Orredden zu erstellen vollen Wir beise Concession, swie des Keck zur Expropriation und zur verübergesenden Benutumg fremdern Grundsstade nach Masgade des Geieges vom 3. November 1839, bezigzigt des im Preußischen Gebeiden Gebeiden Geschieden Stechnungung betruck erstellen

I. Die Gefellicaft bilbet fic unter ber Firma: Berlin-Dresbener Gifenbahn Gefellicaft

und nimmt ihr Demielt umb ben Sig übrer Bertvaltung in Berlin ober unter Energiagung des Minifers für Javobe, Gewerbe umb öffeutlige Arbeiten an einem anderen an der Bahn gelegenen Orte. Sie ist bestägtelich des Baues und des Betriebes der Bahn vor Allem den Bestümmungen des mit dem Konigreich abgelichlichenen Staats Bertrages unterworfen.

Siefus gegen alle Anjerchen berpflichtet, ben Königlichen Fischus gegen alle Anjerche, weiche bie Bertin-Anhaltsche Eifenbahn Beitlichaft aus ber ihr jeiner Zeit für den Bau und den Betrieb ver Buhn Berlin-Jabetrogl-Weberun (Riefa) ertrielten Concessischen in Berdindung mit der Genefischung der Berlin-Dredbener Eljendbufft, Gefflichaft auf dernab der Bestimmungen 188 8. 44 des Gischaft, Geffen derna Angelen und der Berlin-Albeiten gestellte der Geschaft gestellte der Bestimmungen 188 8. 44 des Gischaft, Geffen der mit Angelen und der Berlin-Angelen der Berli

1838 etwa gestenb machen sollte, au vertreten.
II. Tie Bollenbung und Inbetriebnahme ber Bahn in ihrer gangen Ausbehmung von Bersin 516 Dreeben muß längstens innerhalb brei Jahren nach bem Tage ber Genecksions Ertbeitung erfolgen.

Bur ben Bau gelten inebefonbere folgenbe Be-

ftimmungen:

1. Die Bahifinie in ihrer vollsändigen Turchfürung durch alle Imischenpuntte wird von bem Miuffer für Dantel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten fiftgeseilt, auch unterliegen sammtliche Bauprojecte und ber Daupt - Rosen Anichtag ber Genehmigung bes Lehteren.

2. Die Gefellicaft hat allen Anordnungen, Berwendung unwiderruffic verfallt, wenn die Gefellwelche wegen polizeilicher Beauffichtigung ber beim i fcaft mit der Erfüllung ber Berpfilchtungen, welche

3. Der Staatergierung sit vorbehaten, zur speciellen technischen Beaufschilgung ber Danaussührung einen besonderen technischen Gwamisspring zu bestellen, ber, unbeschabet des allgemeinen gespischen Aussichten erchie und der der der eine Fragulie des Staats (§ 46 des Estaats of Fragulie des Staats (§ 46 des Estaats of Fragulie des Staats (§ 46 des Estaats of Fragulie des Staats of Fraguli

Die bem Staate burch biefe fpecielle Aufsicht erwachsenben Rosten hat bie Gesellichaft nach ber Beftimmung bes Ministers fur Sanbel, Gewerbe unb

öffentliche Arbeiten ju erftatten.

4. Behnis Sicherstellung ber rechtstelligen und ischem Jalon und anschagenäßigen Ausschiftung und Ausrchstung der Bahn, sowie aller übrigen bezüglich des Buhnbaues der Gestlichsist ebliegendem Berbintlickstellen muß dei der Gestlichsist ebligendem Berbintlickstellen muß der General Staatsfalle zu Bertin ein Betrag von 3:0,000 Thie. (Orespundert und fünsig Lauseine Thalen) in daar der in Freußigken Staats over dem Staats gavanitren Popieren, ober in inlänbischen Gisenden Prichtisks-Oligationen (unter Berechnung aller diese Effecten nach dem Courswertse) nehn fen nach nicht fälligen Zinseruponen und dem Zalons dienteriegt und in gerichtlicher oder notartieller Berpfändungs-lirkunde ertlätt werden, daß dies Causton der Kreißigken Staatsfessierung zu bellichigen Bervendung unwöherrussisch der Vergriffichungen bei Gestlichst mit der Fristlung er Vergriffichungen.

burch bie Caution ficher gestellt werben follen, in Ber-

Die Rudgabe ber Caution an bie Gefelicaft erfolgt, fobalb lettere ihren Berpflichtungen jur planund anschlagemäßigen Ausführung und Ausruflung ber

Babn überall genügt bat.

5. Die Gefellicaft ift jum Bau und Betriebe eines zweiten Geleifes, sowie zur nachtragliden Anfegung neuer Stationen und Palteftellen berpflichtet, wenn und soweit bie Regierung soiches im Bertefre Intereffe

für erforberlich erachtet.

III. Bur Siderung ber fteten Inftanbhaltung ber Bahn und ihrer Betriebsmittel bot bie Befellicaft mit ber Eröffnung bes Betriebes einen Erneuerungs. und einen Referbe . Fonbe zu bilben. Dem Erneuerunge fonte, aus welchem bornehmlich bie Roften ber Erneuerung ber Locomotiven nebft Tenbern und Wagen, begiebungemeife einzelner Sauptbeftanbtbeile berfelben. ale Reuerfaften, Reffel, Cplinter, Gieberobren, Rebern, Achfen, Raber, Rabreifen, Bremfen, Bafferbebalter, Bagentaften und Coupees, fowie bie Erneuerung ber Schienen, Schwellen, Beiden und ber fleinen Gifentheile bes Oberbaues gebedt werben follen, fint bie Ginnahmen aus bem Bertaufe ber entsprechenben alten Daterialien, ein nach Anborung ber Direction und bes Auffichterathe von bem Minifter für Bantel. Bewerbe und öffentliche Arbeiten fefigufegenber jabrlicher Rufduß aus ben Betriebe Ginnahmen, fowie bie Binfen bes Erneuerunge Konbs felbft ju überweifen.

Der Referve Fonbe, ber bie Mittel gur Beftreis tung ber burch außergewöhnliche Elementar-Ereigniffe und grokere Ungludefalle berborgerufenen aukerorbentlichen Ausgaben gemabren, mit Genehmigung bes Di. niftere fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, auch ju ben Roften nachträglich fur erforberlich ober amedmäßig erachteter Ergangungebauten berangezogen merben foll, ift junachft burch Bumeifung bes nach pollftanbigem Ausbau und vollftanbiger Ausruftung ber Babn verbleibenben Reftes bes Anlage . Rapitale und burch Ucbermeifung ber nicht rechtzeitig erhobenen und au Bunften ber Befellicaft verfallenen Binfen und Divibenben bes Unlage . Rapitale, ber Binfen bes Referve Fonde felbft, fowie eines von bem Auffichterathe ber Befellicaft gu beftimmenben, nicht unter bem Betrage von einem Bebntel Brocent bes auf 101/. Dillionen Thaler feftgefesten Actien . Rapitale verbleibenben jabrlichen Bufduffes aus ben Betriebs. Ginnahmen bis gur Bobe von 100,000 Thalern (Ginbunbert Taufenb Thalern) au verftarten und in biefer Bobe au erbalten. Die Unlegung ber Beftanbe bes Erneuerunge. und Referbe . Fonde bat in Preugifden Staate. ober bom Staate garantirten Bavieren ftattzufinben.

1V. Die Genehmigung, nöthigenfalls bie Abanberung bes Fabricians lielbt ber Koniglichen Staats Regierung vorfehalten, ebenfo tie Genehmigung bes Bahngeld Tarifs und bes Fracti Tarifs, fowohl für ben Gitter ., als für ben Bersonen Bertebr, sowie ber Abanberung ber Tarife, insowet beis felbe nicht bem freien Ermeffen ber Befellichaft über-

Die Gesellschaft bat bie Befoberung von Bertomen in vier Bagentlassen au bewerfteiligen und für ben Transport von Kohlen und Coalfe und ernentuest ber überjen im Altitlet 45 ber Bertassung Dentichen Reiche beziechneten Gegenstänet von Einspennig-Taris einzussich joweit und sobat dies von den Minister in Tanbet, Gewerbe und bsseinische Arbeiten

verlangt wirb. Die Befellicaft übernimmt ferner bie Berofilde tung, foweit ber Minifter fur Sanbel, Gewerbe unb öffentliche Arbeiten es im Bertebre-Intereffe für nothig erachtet, jebergeit auf beffen Berlangen mit anberen inund ausfanbifden Babn-Bermaltungen fur bie Beforberung pon Berionen und Gutern einen burchgebenben Bertebr mittelft birecter Expeditionen und Tarife ju errichten und bierbei inebefonbere auch in ein gegenfeitiges Durchgeben ber Transportmittel gegen bie übliche, nothigenfalle von bem Dinifter fur Sanbel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten feftgufetenbe Berglitung ju willigen. Beguglich biefer birecten Tarife ift bie Befellicaft berpflichtet, auf Berlangen bes Dinifters für Sanbel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten auf ibrer in biefem neu einzurichtenben burchgebenben Berfebre au berührenben Strede ben niebriaften Tarif. Ginbeltefat pro Centner und Deile jugugefteben, welchen fie auf biefer Strede fur bie gleichartigen Transport-Gegenftanbe in ihrem Lotal-Tarife erbebt.

Scollte sie jedoch in einem anderen durchgeschnben Berleber sir iene Strede ihrer Bahn einen unter bem Lotal-Taris-Einheltssig pro Centner und Meile ermäsigten Say pro Centner und Meile beziehen, so muß sie sir Strede vielen ermäsigten Tarissiga and in bem neu zu errichtenben durchgeschnben Berlehre auf Berlangen des Ministers sin Jandel, Gwenerb

und öffentliche Arbeiten jugefteben.

für burchgebenbe Guter-Transporte wird bie Erbebung einer Expeditions. Gebuhr ausgeschloffen, wenn weber die ursprüngliche Bersandt- noch die letzte Abrefi-

Station an biefer Babn liegt.

Die vorbejeichnete Beriflichtung ber Befellschaft, jur Einrichtung eines biereten Bertebes und jum Zugeflündiligete ber anteren beteiligten Elfendung bie Bereinvolligfeit ber anteren beteiligten Elfendungsbertwaltungen bedingt, in bleiem Berteber ihren Tarif nach benfelden Grundlägen zu normiren und somit für ihre in tem einzurichenen burchgebenen Bertebre gebenuten Ertebre gebenuten Ertebre, bentucht bei Berteber ber niedrigften Tarif - Einheitsschappro Erntner und Melle gungsfieben, welchen fie auf beier Strede für gleichartige Transport - Gegenfande in ihrem Lofal Bertebr rebeken.

Sollte die Gesellschaft jum Zwede der Einrichtung eines neuen directen durchgebenden Berlehre das gleiche Zugeständniss, wie es vorstehend präcistet in, von einer anderen Bahn-Berwaltung fordern, und die lettere ohne von dem Minister sin dandel, Gewerbe

und öffentliche Arbeiten für julanglich erachtete Grunbe fich weigern, auf ben bon ber Befellicaft borgefchlagenen birecten Berfebr überhaupt einzugeben, ober jenes Bugeftanbnig in Betreff bee Tariffages ju machen, fo ift bie Befellichaft an bas ihrerfeits auf Erforbern bes Minifters fur Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten für einen birecten Berfebr, an welchem bie fich weigerlich baltenbe Babn . Bermaltung mitbetheiligt ift, gemachte frubere Bugeftanbnig nicht mehr gebunben.

Die Beforberung von Truppen, Militair. Effecten und fonftigen Armee - Beburfniffen bat nach benjenigen Rormen und Gagen fattgufinden, welche auf ben Staate Eifenbahnen im Bebiete bes fruberen Rortbeutiden Bunbes jeweilig Galtigfeit haben.

VI. Der Poft-Bermaltung bes Deutschen Reiches

gegenüber ift bie Befellicaft verpflichtet:

1. ihren Betrieb, foweit bie Ratur beffelben es geftattet, in bie nothwendige llebereinftimmung mit ben Beburfniffen ber Boft . Bermaltung gu bringen.

2. mit jebem fabrplanmäßigen Buge auf Berlangen ber Boft-Bermaltung einen Boftmagen und in-

nerbalb beffelben

a. Briefe, Beitungen, Gelber, ungemungtes Golb und Gilber, Jumelen und Bretiofen ohne Unterfcbieb bes Gewichts, ferner folde nicht in bie Rategorie ber obigen Cenbungen geborige Badete, welche einzeln bas Bewicht von 20 Bollpfunten nicht überichreiten,

b. Die jur Begleitung ber Boftfenbungen, fowie jur Berrichtung bes Dienftes unterwege erforberlichen Boftbeamten, auch wenn biefelben ge-

fcaftelos juridfebren,

c. bie Berathicaften und Utenfillen, beren bie Beamten untermege beburfen,

unentgeltlich ju beforbern. Statt befonberer Boftmagen tonnen auf Grund beefallfiger Berftanbigung auch Boft . Coupces in Gifenbahnwagen gegen eine ben Gelbftfoften für bie Beicaffung und Unterbaltung thunlichft nabeftebente Diethe benutt: es fann ferner bei folden Bugen, in benen Boftmagen ober Boftconpees nicht laufen, bie unentgeltliche Mitnahme eines Boftbeamten mit ber Briefpoft, bem alebann ber erforberliche Sitplat einzuraumen ift, ober bie unentgeltliche Beforberung von Brief, und Beitunge. Badeten burch bas Bugperfonal berlangt merben.

3. Für orbinaire Badete über 20 Bfund, auch wenn biefelben innerhalb bes Boftmagens ober Boftcoupees beforbert merben, erbalt bie Befellichaft bie tarifmäßige Gilfracht, welche filr bas monatliche Befammtgewicht ber zwifden je zwei Stationen beforberten gablungepflichtigen Badete berechnet und auf Grund befonberer Bereinbarung aberfionirt wirb.

Benn ein Boftwagen ober bas in beffen Stelle gu benubente Boftcoupee (ad 2) fur ben Bebarf

ber Boft nicht auereicht, fo bat bie Befellicaft entweber bie Beforberung ber nicht untergubringenben Boftfenbungen in ihren Bagen ju bermitteln ober ber Boft bie erforberlichen Transportmittel leibweife beraugeben. 3m erfteren Falle wirb fur orbinaire Badete über 20 Bfund eine weitere als bie ad 3 vorgefebene Bergutung nicht geleiftet. Im letteren Falle gablt bie Boft-Bermaltung außer ber Frachtvergutung fur bie orbinairen Badete über 20 Pfund eine befonbere gu bereinbarenbe, nach Gagen pro Coupee und Deile und refp. pro Achfe und Deile ju bemeffente Bergabe- und Transport Bergutung.

5. Die Befellicaft übernimmt bie Unterhaltung, Unterftellung, Reinigung, bas Schmieren, Gin-und Ausrangiren 2c. ber Gifenbahn . Boftwagen, fowie ben leibweifen Erfat berfelben in Befcabigungefällen gegen Bergutungen, welche nach ben Gelbitfoften bemeffen werben und über beren Berechnung befonbere Bereinbarung getroffen wirb

Die Befellicaft ift verpflichtet, Die mit Boft Frei-Baffen verfebenen Berfonen unentgeltlich ju beforbern, vorausgefest, bag biefe nur einen Theil ihrer Reife auf ber Gifenbahn, einen anberen Theil aber mit gewöhnlichem Boftfuhrwert gurud.

VII. Der Telegraphen-Bermaltung gegenüber hat bie Gefellicaft biejenigen Berpflichtungen ju übernehmen, welche fur bie Gifenbabnen im Bebiete bes ebemaligen Rorbbeutiden Bunbes feftgeftellt fint, ober fpater für biefelben anberweit feftgeftellt merben, mogen,

VIII. Die Befellicaft ift verpflichtet, bie von ibr anzuftellenben Babnmarter, Schaffner und fonftigen Unterbeamten, mit Muenahme ber einer technifchen Borbilbung beburfenben, borgugemeife aus ben mit Civil . Anftellungs . Berechtigung entlaffenen Militairs, fomeit biefelben bas 35. Lebensjahr noch nicht gurid. gelegt haben, ju mablen.

Bur ihre Beamten und Arbeiter bat fie nach Dafgabe ber jest und funftig fur bie Staatebabuen beftebenben Grundfabe Benftone, Bittmen- unb Unterftutunge Raffen einzurichten und ju benfelben bie

erforberlichen Bufchuffe ju leiften.

IX. Die gefammte Leitung ber Bau- unb Betriebe Bermaltung ift einer collegialifch organifirten Direction (Borftanb) ju übertragen, in welcher minbeftens amei befolbete Dittalieber, bon benen bas eine bie Befähigung für ben Breugifden boberen Bermaltunge. ober Juftigbienft, bas anbere bie Qualifitation gum Breufifden Baumeifter haben muß, fungiren. Babl fammtlicher Directione-Mitglieber, fowie bie Babl ber Borfibenben ber Direction aus ber Babl ber befolbeten Ditglieber fteht bem Auffichterathe gu; fie bebarf begualich bes Borfigenben und bes ober ber technifchen Mitglieber ber Beftatigung bes Minifters filr Sanbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten.

Die Direction bilbet ben Borftanb ber Befellicaft und reprafentirt biefelbe nach Innen und Mugen mit allen Befugnissen und Berrflichtungen, welche bie Gefete bem Borsande einer Artien - Gefalschaft beliegen. Gie führt ihre Geschäfte nach Mochgade einer vom Aufsichteftelbe zu entwerfenden, don bem Minister für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zu genehmlesenden und eent. selzuschenden Mehrsterbenme,

X. Bon ben Ditgliebern bes Auffichterathe muffen wenigftens zwei Drittel ihren Bohnfit im

Deutschen Reichegebiete haben.

Der Borfigente bes Auffichtsrathes und beffen Stellvertreter find flete aus ben im Deutschen Reichsgebiete mobnbaften Mitaliebern au wolblen.

XI. Der Minifter für Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ist berechtigt, in ben gallen, in welchen er es fur nothig erachtet, bie Berufung außerordentlicher General-Berfammlungen au verlangen.

XII. Die Staatsregierung ift berechtigt, sich in ben fällen, wo sie bas staatlide Interseife für betjeiligt erachtet, bel ben General-Bersammlungen und ben Bersamblungen ber Gesetügder Bersamblungen ber Belgifichte Bersamblungen ber Buffichte auf ben der Gemmissa betreeten zu sassen. Um be Aussthung beise Rechts zu ermschlichen, ist ben allen General-Bersammlungen und Zusammenstanften ber Vorständer rechtetlich Anneles zu moch den General-Bersammlungen und Lusammenstanften ber Vorständer rechtetlich Anneles zu mochen

Der Regierung steht ferner bas Recht gu, bie Borlage ber Kassendicher ber Gesellchaft, sowie bie Einreichung jahrlicher Betriebs Abschuffe zu verlangen und ben Zeithpunft für bie Einreichung zu ber

ftimmen.

Mile Menberungen in ben Tarifen find in ben bon ber Regierung vorzuschreibenben Formen und Beitab-

fdnitten anzuzeigen.

XIII. Alle bie jurtstifche Berisnitchtet ber Eifenbahn Gefellichaft, welcher bie in Rebe stehende Concefsion als ein an ihre Berjon gedundenes Recht ertheit ift, abindernen Beschliffe ber Gefellschiedentrages, voelche nach bem in bleier hinsch ledglich und allein entscheidenden Ermeffen ber Staatsregitrung ben Borausfehungen nicht entsprechen, unter benen die Concession ertheite ist, erlangen nur durch die Genechnigung der Staatsregierung Mittlatelt.

Anskejondere bedürfen Beichüffe ber Gefeilschift, welche bie Uebernahme bes Betriebes auf anderen Gifenbahnen, die Uebertragung bes Betriebes der algenen Buhn an eine anderen Gesellschaft, den Bertauf ber Buhn, die Auflichung der Gesellschaft, der der bei Histonit einer anderen Gesellschaft ansiprechen, zu über Gestlichaft ansiprechen, zu über Gestlichen Geateren ber Bestlichen Staateren Gestlichen Geateren der Bestlichen Staateren der Bestlichen Staateren der Bestlichten Geateren der Bestlichten der Bestlichte

glerung.

Diese Bestätigung ift auch jur Aufbebung ber Beschluffe früherer General - Berfammlungen überall bann erforberlich, wenn bieselben bom Staate geneb-

migt worben waren.

Die Aushandigung einer Ausfertigung biefer Conceffions Urfunde an bas Eingangs bezeichnete Grunrungs Comité erfolgt erft, nachdem bie hinterlegung ber unter II. 4. vorgeschriebenen Caution und Berpfanbunge-Urfunde ftattgefunden bat

In Geltung reitt biefe Concession erst mit ber von heut ab tängstene blinner einer fechsenonaulichen Präcinstoriste zu bewürtenden Eintragung der Geschächt in das Handels-Register. Rachrem biefe Lintragung rechtseitig ersolgt und unter Delssaums von Druckzemplaren des Geschlichaftes-Statuts nachzewiesen ist, soll des gegenwärtigt Urfunde durch ist Anzeiterungsbezirte, welche den der zu erdauender der Regierungsbezirte, welche den der zu erdauender Bahn derührt werden, auf Kosten der zu erdauender gemacht und eine Anzeige von der lantesberrichen Genehmigung in die Geses sammlung ausgenommen werten.

Bird bagegen jene Eintragung binnen ber vorbegeichneten Frift nicht berbeigeführt, so ist die gegenwärtig ertheilte Concession ohne Weiteres erloschen, in welchem halte jedoch die hinterlegte Caution gurfläge-

geben werben foll.

Urfundlich unter Unferer Dochfteigenbandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Inflegel,

Begeben Berlin, ben 24, Juni 1872,

gez. Bilhelm. ggz. Graf bon Igenplig. Conceffions. Urfunbe.

betreffend ben Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Berlin nach Oresben burch bie Berlin. Dresbener Eisen-

bahn - Gefellichaft. (L. S.)

Bur richtige Abfchrift ges. Starte,

Gehelmer Kanzlei-Secretair. Borftebende unterm 24. Juni d. 3. Allerhöchst vollzogene Concessions - Urtunde wird hierdurch veröffentlicht.

Botebam, ben 26. September 1872. Der Ober-Brafibent ber Proping Branbenburg.

In Bertretung Konopadl. Befanntmachung wegen Ausreichung ber nenen 3inecoupons Serie VII. zur Preufischen freiwilligen Statischneitige von Jahre 1848.

Die Jinkoupons zu ben Schulberichteibungen ber Preußflichen freistilligen Antelie von 1848 Serte VII. Rr. 1 bis 6 für die bei Drei Labre vom 1. Oltober 1872 bis 30. September 1875 nebli Zalons werden vom 16. f. Mits. ab von ber Controlle ber Stattspapier hierfelbst, Oraniensfraße 32 unten recht, Sermittags von 9 bis 1. für, mit Ausnahme ber

Conn. und Gefttage und ber Raffen - Revifionstage.

ausgereicht merben.

Tie Koupons können bei der Kontrolle jelöft in Emplang genommen ober durch die Reizerungs-haupet lassen, die Begints-haupstassen in hannover, Osnabrild und Anneburg ober die Arristasse in Frankjurt a. W. dezgen werben. Wer das Ersten ulinfeh, bat die Taloxs dom 24. Wärz 1868 mit einem Berzeldmiss, zu weschem förmulare de der gehöcken Rontrolle und in hamburg bet bem Ober-Boft-Amte unentgeftlich ju haben fint, bet ber Rontrolle perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Genigt bem Einreicher eine numertre Marte als Empfangsbescheinigung, so fit bas Berzichnis nur einsach, dassen von beneu, welche eine Bescheinigung über die Abgabe von beneu, welche eine Bescheinigung über die Abgabe von beneu. Da letzterm Hälle erhalten bis beipelt vorzusen. In letzterm Gulle erhalten die Linreicher das eine Erempfar mit einer Empfangsbescheinigung berschen jedert gutfal. Die Marte der Empfangsbescheinigung ist der guter den geben bei der guter bei der gegen der geben bei den geben der guter bei der geben der geb

In Schriftwechfel fann bie Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Talons

nicht einlaffen.

Wer die Roupons burch eine ber oben genanntes Fronigiale Roffen beieben will, hat bertieben bie elfen Talons mit einem bepptten Bergeichnisse einzureichen. Dass eine Bergeichnis, wird mit einer Empfangsbescheinigung verschen sollte jurudzegeben und ih bei Miehlänigung berscheinigen ber bei beischlich wird selest. Bermutare zu besein der der der abgustellern. Bermutare zu beiern Bergeichissen ihm ihr ben gebachten Brevinglof-Kassen was den Knigitiden Kogierungen nun der Knigitiden filman-Direttion in Dannover in den Amteblättern zu bezeichnenden sonstigen unenheitlich zu haben.

Des Einteldens ber Schultverschreibungen selbst bebarf es jur Erlangung ber neuen Roupons nur bonn, wenn bie erwöhnten Talens abhanten gesommen find; in biefem falle find bie betreffenben Dolaumente an bie Rontrolle ber Staalsophiere ober on eine ber genannten Provinzial-Kolfen mittelf befonderer Ein-

gabe einzureichen.

Berlin, ben 20. Auguft 1872. Saupt Berwaltung ber Staatsichulben. Rota er.

Borftebenbe Befanntmachung mirb biermit jur

öffentlichen Renntniß gebracht.

Bermulare zu ben in Rebe stehenben Talon-Berzeichnissen, welche in duplo aufgestellt werben müssen, werben unentgeltlich verabreicht von unserer Daupt-Kasse, ben fammtlichen Rreis-Steuer-Kassen (ausschließlich Frausturt), france von ben Steuer-Kentern Birrochte, Bertlinden, Clüttin, Toossen, Driefen, Debrügel, Terklau, fünstrenabet, fürftiswalte, Ferst, Golfen, Lieberose, Letschin, Lübbenau, Lipbrine, Muncheberg, Rendamm, Reug-Ue, Reuwebell, Beit, Reppen, Schönssiel, Sonnendurg, Sommatifeld, Tiebet, Bish, Woltenberg, Jebben, jo wie von ben Rendamten Meteband und Lagom.

Die Berabreichung ber Formulare erfolgt nur

auf muntliches Anfuchen. Frantfurt a. D., ten 28. August 1872.

Renigliche Regierung.

Berorbnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Die bieber hierfelbst bestandene besondere Raffe für bie landwirthichaftliche Regierungs-Abtheilung

ift in Holge Bestimmung bes herren Ministre für bie landwirtschaftlicher Angelegenbeiten und ber Sie naugen aufgelegenbeiten und bet Beinaugen aufgelöft und es sind die Bezigkungs de hauptlasse übergegungen. An viele muliten daher fortam auch alle Getbestungen, so gerichtet werben, welche feilfer der genummten Mistellungskalle einniglienen waren.

Frantfurt a. D., ben 7. Oliober 1872. Der Regierunge. Brafibent frbr. v. Rorbenfluct.

2) Mufforberung.

Die bie jum Ablauf ber Praffuflibrift nicht angemelbeten Anfpruche find nach ber angezogenen Gefegeoftelle von jeber Befriedigung ausgeschloffen.

Berlin, ben 21. September 1872. Der Rtiegeminifier. Der Finang Minifter.

gez. v. Woon. Camphanfen. Der Minffer bes Innern. In Bertretung Bitter.

R. M. 1257 8, F. M I. 12843, M. b. 3. I. 6242

Bosstübende Aufforderung wird hierdung mit dem Bemerkn zur öffentliches Renntiss gekracht, doß einer Erstütterung der Herren Minister des Arieges, der Fisanzen und des Jauern zustage der Lauf der Präktstüftigfümit dem Anfange des achem Anges nach dem Ontenn der Aummer versienigen Amtelhalte Bestut, im welchen biese Aufforderung zum erfem Wale publicht wird um des Badei beließ Onterm ist einzurchnen ist. Temptofige beginnt der Kouf der Innenastlichen Pröffugibestigt im des siehen Aufgestellen im Vergreungs-Begist mit dem Anfange des 16. Oltober d. 3.

Frankfurt a. D., ben 3. Oftober 1872. Rönigliche Regierung; Abthellung bes Junern.

(3) Die Gemeinbebehörten, werden Anträge auf Genehmigung zur Einführung serr Benähmerung von Wartssandigentern an une richen wollen, machen wir derungt aus mehren. Die bie bierste maßenen Berichtfen und Frunkfäge in dem Erfeite der Gefeite. Sammitung Seite die A. und in der bet von den der Geschaus von Wartskantbagtd vom 26. April cz. — Seige. Sammitung Seite die A. und in der beste den den Derren Ministern für Hondel, Geworde und öffendlichen Arkeiten und der Franzen und 10. Juni cz. — Ministerialität Seite 185 — erfasfenen Infrastion aufwillen sint. Die Behörden werden zeit und Milje haren, denn sie bie 185 der erfasfenen Teit und Milje haren, denn sie bie 185 der erfasfenen Erführen und Milje haren, denn sie bie 185 der erfasfenen Erführen und Milje haren, denn sie bie 185 der erfasfenen Erführen der Milje haren, denn sie bie 185 der erfassen der Eftente und der erfassen der Erführen der erfassen der erführen de

dung ber Tarif. Entwürfe grunblich burchjugeben fic

beranlagt feben möchten.

Franffurt a. D., ben 3. Oftober 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(4) Der Berr Minifter bes Innern hat unter bem 26. September b 3. bas Statut ber neu errichteten

"Baterlanbifden Reben . Berfiderunge-Aftiens

Befellicaft ju Elberfelb"

genehmigt und ift baffelbe im biesjährigen Amteblatt ber Rouigliden Regierung ju Duffelborf abgebrucht

Der Zwed ber bier in Nebe stehenben Gesellichaft in Berlichaft und Radersschaugen auf Kente und Kapital für alle Bertädle bes menschichen Lebens zu übern himen, welche ber Wahrschellichkeiterechnung unterworfen werben ichnen.

Bir bringen bies bierburch jur öffentlichen Renntnig.

Frantfurt a. D., ben 4. Oftober 1872. Ronigliche Reglerung; Abtheilung bes Innern.

(3) Batent · Eribeilungen, I. Dem Charles Gorbon in London ift unter bem 16. September b. 3. ein Batent

auf ein Berichlufftud an hinterlabungstanonen, soweit baffelbe als neu und eigeuthumid erfannt worben ift und ohne Jemanben in ber Anwendung befannter Theile zu beschränken.

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preufischen Staates ertheilt worben. 2. Dem gabritanten Johann Schmibt zu Bien

ist unter bem 27. September b. 3 ein Batent auf eine Desvorrichtung für Fluffigfeiten in ber

burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Bufammensehung auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet und fur

ben Umfang des preußischen Staates ertheilt worden.

3. Dem Civil - Ingenieur Robert Gottheil zu Berlin ift unter dem 27. Sentember 1872 ein

Berlin ift unter bem 27. September 1872 ein Batent auf eine Rabel . Auffted . Mafchine in ber burch

Beidnung und Beschreibung nachgewiesenen Bu-

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, unb fur ben Umfong bes preußischen Staates ertheilt worben.

Frankfurt a. D., ben 7. Oftober 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(6) Im Anfolusse an unsere Belanntmachung bom 9. Juli cr. in Rr. 29 blese Blattes bringen wir vielberum jur öffentliden Kenntnis, bas nachgenannten Krichen solgende Geschente gemacht worden sieb:

1) ber Rirche in Betten, Rreis Ludan: Bon bem Miblenmeifter Richter in Grunewalben ein fauber gearbeitetes, schwarz polities Krein mit gugelfernem, fart vergobetem Cprifinscorpus:

2) ber Kirche zu Aubbamm, Kreis Solbin: Bom Gaftwirth Meigner bafelft zwei Bafen; 3) ber Kirche in Ringenwalbe, Kreis Solbin: Bon ber Frau Mitterautsbefiber Rovpen bafelfig zwei eiserne mit Bergolbungen verzierte Altarleuchter, eine schwarze Altarbede von Tuch und eine Orgel im Bertbe von 500 Thir.:

4) ber Rirche in Paebig, Rreit Ronigbberg: Bon einem ungenannten Ebevagre eine neufilberne

Altarfanne;

5) ber Airche in Sellin, Rreis Ronigeberg: Bon bem Rammerberen von Littidau bafelbft ein geschmackvolles Rrugifir, neue Rirchenleuchter und eine Altarbibel:

6) ber Airche in Stolzenfelbe, Kreis Konigsberg: Bon bem Batronate und ber Gemeinbe ein Sar-

Bon bem Batronate und ber Gemeinde ein harmonlum, jum Berth bon 102 Thir;

7) ber Rirche in Berblit, Rreis Solbin; Bon einer Ungenannten in Berlin eine neue

Rangelbefleibung mit achter Sitberborte; 8) ber Rirche in Dubraude, Kreis Spremberg :

a. von der verwittweten Frau Caroline Auguste von Friedrich in Görlig zwei große Potale, und zwar ein silberner und ein gläferner, letzterer mit Deckel und rothsarbenen und Goldverzierungen

9) ber Kirche in Berenghain, Rreis Luctau: Bon ber Gemeinbe bafelbit ju murbiger Mus

Bon ber Gemeinbe bafelbst zu wurdiger Ausschmudung ber inneren Raume 90 Thir.;

10) ber Rirche in Gorisborf, Rreis Tonigsberg: a. burch freiwillige Beitrage verschiebener Beineinbemitglieber eine Abendmabistanne und ein Ciborium, aufvanisch versibert und innen vergolbet;

b. bon zwei Gemeinbegliebern als Dantopfer an einem Erntebantfefte eine Altar- und eine Rangelbibel;

11) ber Kirche in Dobberphul, Areis Königsberg: Den bem Batron, Rittergutebeffiger von Shoom auf Barfelbe einen Taufftein von Sambfetin mit Bergolbung, eine Abendmaftlanne, galbanisch verflibert und in Taufbeden, galbanisch verfilbert und innen ber-

12) ber Kirde in Theeren, Areis Königsberg: a. bon bem Batron, Miltergutdbessiger Bergmann baselste ein Arugste von Gustellen mit verzolbetem Christuscorpus, amel Alarseachter von Gustelm mit Kerzen, ein Tausstein von Pola nit Ber-

goldung, ein Taufbeden und eine Tauffanne, galvanisch verfibert und innen vergoddet; b. von ber Frau Rittergutobefiber Bergmann bafelbst eine weiße gestickte Attarbebedung und eine

ebenfolde Tauffreinbede. 13) ber Rirche in Mellentin, Kreis Solbin: a. von bem Gebeimen Finangra'h heinrich Lubwig

Eugen Ramm in Berlin 1000 Thir., welche bei

bem Rittergute Mellentin bebothetarifc eingetragen fteben und mit 5 % berginft werben und b. von bessen Wertsa, geb. Brebe, eine Altar und eine Kangelbestelbung von blauem

Tuch mit reicher Golbftiderei; 14) ber Rirche in Alt. Kluden, Kreis Arnswalbe:

Bon ber Bittwe bes bafelist verstorbenen Bauers Chriftian Schöned, Eva Rofina, geb. Balbau, ein Kapital von 50 Thr. mit ber Bestimmung, von ben Infen alljährlich Altarlichte zu beschäffen.

Franffurt a. D., ben 2. Oftober 1872.

Ronigliche Regierung;

Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

Befanntmachung bes Roniglichen Dberbergamts.

Radftebenbe Berleibunge : Urfunbe: "Auf Grund ber am 1. April 1872 mit Brafentationepermert verfebenen Muthung wird bem Raufmann G. Caplid ju Franffurt a. D. unter bem Ramen "Ricarbs Glad" bas Beramerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung auf bem beute von une beglaubigten Situations. riffe mit ben Buchftaben: d. e. n. m. l. k. g. p. d bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninhalt von 1,682,808 Du .Mtr , gefdrieben: Ginemillionfechebunbertzweiunbachtzigtaufenbachtbunbertunbacht Quabratmetern umfaffenb - in ben Bemeinben Booffen, Ciebereborf und Treblin im Rreife Lebus bes Regierungs. begirfe Franffurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben," urfunb. lich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bag ber Gituationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Fürftenwalbe gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. S., ben 28. Auguft 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Betanntmachung des Raiferlichen General. Poftamts.

Bom 1. Nevember b. 3. ab werben Boffreimarten ju 26. Segt. für bie in ber Thalermabrung rechnenben Gebietothefle, und Boffreimarten ju 9 Rreuger für bie in ber Einbeutichen Gulbenwährung rechnenben Gebietothefle eingeflichtt.

Diefe Marten werten auf weißem Bapier in

braunem Drud bergeftellt.

Das Publifum wirb hiervon mit bem Bemerken in Kenntulf gefeth, boß bie neuen Morten bom gebachten Termine ab bei fammtlichen Reichspoliunstaten fäulich au hoben fein werben, umd bag begüglich bes Berlaufe und ber Anwendung berfelben die sinfichtlich ber bereits vorfandenen Sorten getroffenen Bestimmungen Anwendung finden.

Berlin, ben 12. Ceptember 1872.

Raiferliches General-Boftamt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direftion ber Rieberichlefifc Martifchen Gifenbahn,

(1) Wir bringen hierburch jur öffentlichen Kenntnis, das det nach unferer Besanttmachung dem 3. Just er. für unferen Vesalverliche eingesührten Befilmmungen für den Transport den Golde und Silberbarren, baarem Gelbe und gelidvertigen Papieren tr. dem 1. Oktober er. ab auch im biresten Mater-Bertehr umischen blessleitigen Stationen und den Stationen der Bertin Anhaltischen Glienbahn (Tarif dem 1. Januar 1871) Annevalum sinten.

Berlin, ben 30. September 1872.

ber Rieberichlefisch-Markifchen Gijenbahn.
(2) Bom 1. Oftober b. 3 ab tritt folgenbe

Menderung unseres Personenjug-Fahrplanes in Rraft: Die Lotalpersonen Züge

1a und 10a swischen Berlin und Erfner 38 " 35 " Hichberg u. Altwasser, 30 " 33 " Rohlfurt u. Altwasser und

56 , 55 , Lauban und Gorling fallen bis auf Beiteres aus.

Der Zug 31 bieber zwifchen Kohlfurt und Rubbant gebend, wird die Altwasser weiter gesührt und Berfonen in allen 4 Wagenklaffen nach solgenbem Kahrblan befordern.

Abgang in Roblfurt 1 Ubr 29 Min. Rachm. Beibe-Bereborf 1 , 44 Banban .. 10 . 2 . . 5. ** 2 Langenois 19 Greiffenberg 2 31 Rabisbau 2 52 Mit-Remnis 3 6 ** Reibnis 3 16 3 Birichberg 33 99 Shilbau 3 42 3 54 Nannowik Märgborf 4 8 22 Rubbant 4 40 Gottesberg 8 5 . ** 35 Ditterebach 6 Mbenbe. Balbenburg 6 46

Antunft in Aliwasser 6 " 55 " "
Andalten in Wittgendorf nach Bebarf
Bug 40 zwischen Rubbant und Lebau wird wie
folgt, versel.

Abgang in Liebau 7 Uhr 25 Min. Borm.

Anfunft in Rubbant 8 "— Berlin, ben 21. September 1872. Königliche Direttion

ber Dieberfclefifd.Dartifden Gifenbahn.

Perfonal . Chronit.

Der bisherige Pfarrer Carl Deinrich Gottlieb Emil Cracau zu Zagelsborf ift zum Pfarrer bei ben Evangelischen Gemeinden ber Parochie Schaumburg, Diderse Effetin, bestellt worben.

Unland by Googl

Berfonal - Beranberungen für ben Monat September 1872. Bei bem Röniglichen Appellationsgericht ju Frantfurt a. D.

Ernaunt find: der Gerichteliffeller Schieber jum Zeiseichter bei dem Areisgricht in Schlane, der Referendrias Kunal jum Gerichtsalfeller. Berfeht find: die Referendrias Kunal jum Gerichtsalfeller. Berfeht finds die Schentenert des Appellationsgrichts in Wariemverber, Reichert in des Debartement des Appellationsgrichte zu Halberfladt, den Braunfchweig in das Departement des Appellationsgrichts zu Halberfladt, den Braunfchweig in das Departement des Appellationin in das Departement des

Appellationegerichte ju Breslau.

B. Bei ben Rreisgerichten im Departement: Ernanut finb: ju Rreisrichtern; bie Berichte-Affefforen Beber bei bem Rreisgericht ju Friebeberg i. R., Weichfel bei bem Rreisgericht ju Ludau mit ber Funttion bei ber Berichts-Commiffion in Dobriluat. Schulze bei bem Rreiegericht ju Guben mit ber Funttion bei ber Gerichte-Commiffion in Reugelle, und Bowenberg bei bem Rreiegericht ju Ludau mit ber Funttion bei ber Gerichte Commiffton in Rirchbain; ju Getretairen: Die Bureauaffiftenten Ruhngad gu Ble-lenula bei bem Kreisarricht in Exoffen, Jacke zu Guftrin bei bem bortigen Rreisgericht, Mibiger au Groffen bei bem Rreisgericht in Golbin, und Jentich ju Forft bei ber Rreisgerichte-Deputation bafelbit; qu Bureamaffiftenten bie Atmare und Civil . Supernumerare Albin gu Buben bei bem Preisgericht in Bielengig, Rraut au Spremberg bei bem Rreisgericht in Sorau, hennig gu Eroffen bei bem bortigen Rreisgericht, und Befenfelb ju Cottbus bei ber Berichte-Deputation in Seelow; jum Befangenmarter: ber Bulfebote Schufter ju Cott. bus bei bem Rreisgerichte in Ludau. Berfest find in gleicher Eigenschaft: ber Rreisgerichterath Agmann au

Sorau am bas Arcksgericht im Naumburg a. S., ber Arcistichter Deiligmbörfer im Solbin an bas Arcisgericht in Dramburg, ber Kreisrichter Garleb zu Margomin am bas Kreisgericht in Archber ist. Amt ber
fünnttion bei ber Gerichts-Deputation in Deiefen, ber
Plinrausfiftent Veittig zu Spremberg an bas Arcisgericht in Sorau, umb ber Düreausfiftent Roma bom
Arcisgericht zu Sorau am bas Arcisgericht zu Erbermberg. Benfionitri fit: ber Setteatin Arch in Lübben
unter Berleibung bes Charafters als Kauzleirath. Geforben fin: bie Setteatin Road zu Solbin, Leebenk
zu Reuwehell umb ber Gefangenwärter Sperling in
Ludau.

In der Stadt Königsberg i. R. find die beiben Schiebsmänner, Rentier Wisselm Schreiber und Kentier Ludwig Wisselm Engelde als Schiedsmänner wiedergewählt und bestätigt voorden,

für ben vierten lanblichen Begirt bes Calau'er Rreifes ift ber Rathmann Wilhelm Rurth zu Drebtau als Schiebsmann gemablt und bestätigt worben.

Für ben zweiten Begirt ber Stadt Reppen ift ber Raufmann Muguft herzberg als Schiebsmann wiebergewählt und beftatigt worben.

Ber fo na l . Ber an ber ungen im Begirte ber Raiferlichen Ober . Postbirettion im Frantfurt a. D.

Der Mihlenmeister Ruge ist zum Bostagenten in Roblow angen om men. Der Postpraftifant 3. E. Meber in Landsberg a. B. ist unfreiwillig aus dem Bostelenste geschieben.

Bei bem Eichamte ju Ludau hat ber bisherige Eichmifter Büchfenmacher Reig feine finntlienen niebergelegt und ift au feiner Stelle ber Aupferichmiedemeister Miellich nach ertheilter Qualification jum Eichmeister bestellt worben.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frankfurt 'O.

Stild 42.

Ausgegeben ben 16. Oftober

872

Der Reiher, ein Feind ber Fifchjucht.

Unter ben ber Sifchuch fodbilden Bogeln ift wohl ber gefährlichte ber Reiher. Einer unbewoglichen Schlemache gleich flete er im Wolfer mit eingezogenem Dalfe, labi be Fifche pielend an fich heraufommen, erhalcht fie pfeilichnel und berichtigte. In mondhellen Nächten vereinigt sich auch wohl eine größere Angabi zu Pennichen Terbiggbert; gewöhnich fallt bie 6 – 12 Centimeter große dischort zum Tyfer, öfter werden aber auch größere Fliche, lefth teristorige Karpfen wenigkens angeschapen und geldbet. Das Berbauungs-Bermsen des Reihers ist hrichwortlich, daher die Emmu ber Nahrungsbedaris eines solchen im Teichreveier einheimissen Solfte gere wir ihr für der Gelchefter Chiebar.

Dies hat die Geschung anertannt, indem nach § 1 Nr. 10 des Gesches dom 28. Februar 1870 über die Schonzitien des Wilkes der Reiher von jeder Schonung ansgeschossen ih, der zu jeder Jeit erlegt werden der . Die Tekung ders gesche des Weiher zu den jaabbaren Thieren gekört, mur dan den Inkabern

ber 3agb erfolgen.

An die eichtet sich daher die Aufforderung, die im hiesigen Rezierungsbezirt in erfreullicher Welfe aufblübsende Michigus von jenem geschrichten, leiber in zunehmender Menge sich zeigenden Keinde möglicht und bien von gewein Leichtlächen schwerz bestwam mit Volum wird daher zu ihr den zu der die die Keinde sich den und ihm auf gewein Leichtlächen schwerz bezieht zu ermitteln, wird der Brutzeit dien, deren die Volumen der Keinde sich werden. Der Reicht sie ein die Konditung der Keinde von der Australie deren Lorest zu ermitteln, wird die Jerus dereit sie eine die eine Volumen Geltbusbeitg mit Ersolg geschieht, die Tolere zu vergiften. Der Reiher nimmt namlich auch todte Kische an, und sind von dem boritigen Päckier, wordher dereite gern bereit sein wie, nach auch todte Kische und die Volumen der Lieben von der die Volumen der die Volumen der auf die die Volumen der die Volumen die Volumen die Volumen der die Volumen der die Volumen der die Volumen die Volumen der die Volumen d

Borgugsweise verkreklich weiden Reiserhorfte, in denen biese Thiere großer Menge für die Krenken ber Jago förmilich gesegt werden. In beren Rühe wird der Nahrungsbedarf berselben ein so gesteligerter, daß die Gischwald dem ärgsten Beschäckigungen ausgesetzt sit, jugseich sind jene Porste die Giatten, wen demen sich

bie Reiher in weiten Rreifen verbreiten, und nach benen fie fich aus größerer Gerne bingieben.

Eine andere Einwirtung auf die Jagobefiger als in ber vorliegenden Weife ist der Aufsichtsbehörde veriont, umsomehr fieht es biefelde für ihre Aufgade an, die Aufmerfamfelt aller Jagoberechtigten hierauf zu tenten, indem fie erweiten darf, das biefelden bereit fein worden, die Aufgacht, viefen für den hiefigen Wegirt so werthoollen Anturyveig, auch ihrerfeits zu fördern und zu unterstüben.

Franffurt a. D., ben 10. Ofteber 1872.

Reichs . Gefetblatt.

Nr. 26 enthält: (Nr. 869.) Gefen, betreffend die Nebernahme ber Berwaltung ber Wisselm Lugemburg-Effenbahren. Bom 15. Juli 1872.

(Rr. 870) Bestvertrag mischen Deutschland und Luxemburg. Bom 19. Juni 1872. (Rr. 871.) Geset, betreffend bie Einführung bes

(Rr. 871.) Gefet, betreffend bie Einführung bes §. 29 ber Gewerbeordmung in Effaß . Co.hringen. Bam 15. Inli 1872.

(Br. 872.) Befannimachung, betreffend die Approbationen für Aerzte, Zahnärzte, Thierarzte und Apotheter. Bom 19. Inli 1872.

Die besonbere Beilage ju Rr. 26 bes Reicheblatts enthatt: Befanntmachung ber Borfcbriften über bie

Bulassung von Feberwagen jur Cichung und Steinpelung und jur Munchung dem Wagen von Mendahm Jusager Generbed. Bon 25. Juni 1872. —
Rachträge jur Cichorbnung vom 16. Juli 1869.
Rachträge jur Cichorbnung vom 16. Juli 1869.
Febenster Beiling zu Mr. 32 bes Buntes Geschleite) und zu ber Belanntmochung vom 15. Februar 1871, betresend bie Cichung und Semmelung vom Maagen und Wesserbeitugen für Femmantertallen, sowie für Kall und andere Mineralprodustie tessender, sowie für Kall und andere Mineralprodustie Kelenbere Bellage ju Mr. 11 bes Reichs GefebSettus). Bom 25. Juni 1872.

Rr. 27 enthatt: (Rr. 878.) Bertrag zwifchen bem Deutschen Reich und Desterreich-Ungarn wegen Beriellung einer Eisenbach zwischen Gorits und Reichenberg. Bom 21. Mai 1872.

(Dr. 874.) Befanntmachung, betreffent bie Abanderungen bes Betriebs-Reglements für bie Eisenbahnen Deutschlands. Bom 5. August 1872.

Befanntmachung ber Abnigl. Sauptverwaltung ber Staatsfculben.

Betreffend bie Ginlofung ber jum 1. Juli b. J. gefunbigten 5% Unleibe von 1859.

Bon ben burd unsere Befanntmachung bom 21. Dezember b. 3. (Beichs unb Staats Angeiger von 1871 Rr. 2011 zur baeren Ginfolma am 1. Juli b. 3. gefündigten Schulbverschreibungen ber 5%. Etaatsanteibe vom Jahre 1859 ist ein erheblicher Theil noch nicht zur Einfolma einzereicht.

Da bie Berginfung biefer Schalbverichreibungen bereits feit bem 1. Juli b. I. aufgebort bat, so werben bie Betheiligten jur Bermeibung weiterer Zinsversufte an bie babbige Enisbung ber fraglichen Schulbverschreibungen bierburch erinnert.

Berlin, ben 11. Oftober 1872.

Daupt Bermaltung ber Staatsfculben. von Bebell. Lowe. Rotaer.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Die bieber hierfelbst bestandene besondere Agle für de landweitssschaftlich Regierungs Abtheliung ist in Bolge Bestimmung der herren Minister für die landweitsschaftlichen Angelegendelten und der Finanzen aufgelst und de jühr de bestigslichen Geschlichen Geschlichen

Frantfurt a. D., ben 7. Oftober 1872. Der Regierunge Brafibent Grbr. b. Rorbenflucht,

(2) Durch ben herrn Minister für die landwirtisschiftlichen Angelegenheiten ift, um auch ben weislichen Brobligen bes Königeriche, welche burch filmetische Brehältnisse wesenlichen ben den besteht in den Gegenben bes Lankes find, eine Sonliche Anstatu gugeben, wie bas im October 1868 in Prostau bei Oppeln eröffnete bomologische Institut, eine solche unter bem Namen "Königliche Ehranftalt für Obst- und
Belnkau" in Geisenheim, Regierungsbezits Wiesbaben,
errichtet worben.

Diefe Anftalt, welche ebensowohl wiffenschaftliche als praftische Brocke verfolgt, wird eine Berjuche-Station und eine mit weitlauftigen Obfte und Weingarten verbundene Lebranftalt enthalten.

Um ben nüglichen Ived ber auch ten für bie weiflichen Ghoenen bes Gennes so wieligen Meinkau umfassen un eine Annes so michtigen Meinkau umfassen un entrichtente Unterrichte Donorar so mebrig gessellt, bes de Aufbiltung an ber gebochten Anstalt berhältnismäßig nur gerings Opfer Seitens ber Ettern ober sonten Annesbriegen ber Geben erforbert.

Die Anftalt soll im Laufe bes Monats October b. 3. eröffnet werben. Aumeldungen jur Aufnahme von Ballingen find an ben zeitigen Borsteber ber Anstalt, kommissarischen Direktor Hüttig in Geisen ur ichten.

Inem wir auf bies Anstalt aufmersjam machen, bemerten wir, baß bas Statut berselben, weiches über bie innere Einrichtung und die Bwede nähere Auskunft giebt, bei ben Königlichen Landrathe Kemtern und dem beistam Macalitrat einselfen werben fann.

Franffurt a. D., ben 22. Muguft 1872.

(2) Gemäß §. 12 Miss 2 des Statute vom 21. Juli 1852 ist unter Beachtung bes §. 5 im Statutnachtrage vom 12. Rosember 1866 das Katafter des Klebzig-Schweizer Teichortvandes einer Revision unterworfen worden. Das nen aufgestlete Katafter ist im Bureau unferes Kommisiars, Reglerungstad Busselien, Bahnhofstraße Rr. 6 hierselbst, zur Einsteht der Beteichtigten ausgesetzt und können der Beichweizer dassen binnen vier Wochen prällusisischer Frist angebrach werden bergen binnen vier Wochen prällusisischer Krist angebrach werden.

Frantfurt a. D., ben 8. Oftober 1872.

(4) In der Berlags-Buchhanblung den C. Quos in einnich, Reigerungsdeut Abgen, ift ein Schriften: "Die Schreden und Geschreden ber Almderzeit" noch dem Geseh dem Geseh. Währerzeit Besch dem Geseh des Minderpelt derestellend dem 7. April 1869 und der Inflinktlon zur Absührtung beise Gesches dem 26. Mai 1869, jum Preife den 1/4, Ser. erfdeinen.

Das Wertchen eignet sich durch seine gute und juvernäßige Absallung nach Inhalt und Larstellung jur Anfoldlung bei der hierburch allgemein und insbesondere sier die Expere. Soulien und Hobelsondere sier die Experen Cantratife werden sich von der die Verten Larstrüße werden sich von der Solge der Solge der Solge der Solge der Anfold von der Anfold von der Solge der Anfold von der

Frantfurt a. D., ben 7. Oftober 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Auf Grund bes 3. 28 bes Regulation über Ausbiltung, Prühung und Anstellung sir die untern Entstellung, Prühung und Anstellung sir die untern Settlen bes sprittenises in Berbintung mit dem Midlichtlensste im Ingere Gorps vom 1. Arzember 1864 worden wegen überfüllung der Anwärterisste die den Röniglichen Regierungen zu Guntinnen. Danzig Martenwerder, Possen, Bromberg, Settlin, Cöstlin, Ertaljund, Versalau, Legatig, Oppetin, Possbam, fransfürt a. D., Wagbeburg, Merseburg, Edin, Schlewig, sowie bet der Koniglichen Opfenamter bis auf Weiteres neu Rotirungen soribersprangsberechtigter Ichger ber Arlies der Versales, in inspetial unsgeschieften, die det Weiterse neu Koltrungen soribersprangsberechtigter Ichger ber Arlies der Versales der V

lenberjahre ben Forstverforgungsschein erhaltenber 3dger angenommen werben bürfen, welche in bem Bejirte berjenigen ber vorgenannten Behöben, bei welchen sie sich melben, jur Zeit bes Empfanges bes Forstverforgungsscheines im Königlichen Forstbienste bereits beschäftet find.

Untebingte Retirungen sorstvorsprungsberechtigter Jöger tönnen daher nur bei ben Röniglichen Regierungen zu Königsberg i. B., Ersurt, Manster, Winden, Krnsberg, Gebieng, Düsstenberg, Auchen, Teter, Gustelbebaben umb bei ber Königlichen Hanner Direttion in Dannover, sowie bei bem Oberprässios für Elgabestringen zu Straßung angenommen werben.

Berlin, ben 28. September 1872, Der Finang-Minister. Jun Aufrage geg. D. Dagen. An ble Königliche Regierung zu Frankfurt a. C. Ilb. 15507.

Borftebenbe Beftimmungen werben biermit gur allgemeinen Kenntnig gebracht. Franffurt a. D., ben 7. Oftober 1872.

Ronigliche Regierung;

Abtheilung für birette Steuern, Domainen und Forften.

(6) Instruttion jur Bermefjung ber Flußfahrzeuge und Ermittelung ibrer Tragfabigleit.

Ginleitung.

Die nachftebenbe Inftruttion finbet Unmenbung auf affe Rinkfabrzeuge, melche im Umfange bes Breu-Bifden Staats gur amtlichen Bermeffung gelangen mit Anenabme a, ber Blug. Dampfichiffe, b. berfenigen Fluffahrzeuge, welche ben Rhein, feine Rebenfluffe unb ben Saarfangl befahren. C. berienigen Rabrieuge, melche porquemeife nur bie unterften flufftreden befabren, ale: Gwer, Dubben bb. und nach ben Anweifungen jur Bermeffung ber Geefciffe bom 21. Rovember, begiebungeweife 24. Dezember v. 3. ju bermeffen finb. Als neu merben nur biejenigen Fabrzeuge vermeffen, welche nach bem 1. Januar 1873 jum erften Dale jur Bermeffung geftellt werben, wogegen bis ju biefem Tage fammtliche Bermeffungen nach ben für bie Bieberbermeffung alter Fabrieuge gegebenen Boridriften erfolgen. Bei Bieberbermeffungen merten bie fabrgeuge, welche bor bem 1. Januar 1873 jum erften Dale vermeffen worten, ale alte, alle übrigen als neue vermeffen. Die bieber vorgefdriebene Wiebervermef. fung ber Sabrzeuge bon funf ju funf Jahren finbet in Rufunft nicht mehr ftatt, bagegen muß jebes Schiff jur Wiebermeffung geftellt werben, fobalb mit bemfelben eine Reparatur borgenommen ift, melde eine Beranberung ber Tragfabigfeit berbeigeführt bat. Der Beltpuntt, mit welchem bie Inftruttion in Rraft tritt. wirb befonbere beftimmt werben.

L Allgemeine Erforberniffe.

g. 1. Schiffsgefäße, welche vermessen werben soilen, miljen: a. sich im terren Zustande befinden, b. b. teine Frachtlide eber Pandelsgüter, auch leinen Ballast ober Wasser an Bord haben, b. mit dem vollstängen Inventario, ju welchem bie Bobenbretter, sofern solche vorhanden, mitgerechnet werden, und der nöchsgen Maunischt verschen lein, c. frei im Balfre schwinmen, ohne daß sie irgentvoo aussichen der das Uler berühren, d. jo gestellt sieht, daß wenigkens eine Seite berschen gegen die Serdmang und den Wellenschlag modickfa echolist ist.

II. Musführung ber Meffung.

§ 2. Bei jeber Bermessung find nachstehende Dimentsonen des Schiffsgefäßes sessung bei be Bobbe ber Schiffsgefäßes sessung bei be be größelte Breite, o. die hobe der Schiffer, d. die Lestung über dem Bassier, d. die Lestung über dem Bassier, d. die Lestung über dem Bassier, die Lestung über dem Bassier, weiche zur Wiedertermessung gelangen: a. der Ziefgang des Schiffes im teren Justianut an derfekte Scielle, an welcher die Dobe der Schiffswand gemessen

§ 3. Die Länge wird vom Kaffe ju Kaffe, einschließlich ver Kaffentlöge obtr vom Steven ju Steven, einschließlich ver Kaffentlöge obtr vom Steven im Steven, einschließlich ber Steven, gemessen. Dei Klappfassen rechnet vas Klappslassen ihre vom Ausgen bilter bei Getteen, westen auch van die ver bei Aufmange ober schwent ihr Wieslung. Leigter erfolgt in ber Mittellinie vos Schissen, das eine Klappslassen ihr vom Aufmange ober Großen der von der gestegt und die Anders von der falle sie sich in verscheben ausgesche bestimben, abgelothet werben. Das gefunden Längenmaß wird in Kohntel-Wettern notite.

§ 4. Die Messjung der Breite essosjan der beteitelten Stelle des Schiffstörpers den Musenstante gun Außenlante. Bei gefrümmten Schiffswänden gilt der am messen vorheringende Buntt, auch wenn er unterfald des Berbes liegt. Schend jählen die Berghölger, wenn solche am Schiffe beschie jählen int. Die breitste Stelle ist, wenn sie nicht solche Messen wirt. Die breitste Stelle ist, wenn sie nicht solche

mit Sicherheit aufgesunden werden kann, durch Berjuchs Messungen au ermitteln. Jur Anssichrung der Messung merden, wenn ein Massind nicht aussericht, wie Massinde wie nebengebeutet, horiontal neben ehnander gelegt, auch wobt zujammen gebunden, ober mittelst angebrachter Hispen ausemmen gebunden, ober mittelst angebrachter Possen und jammen gelegber, ihre äußern Enden aber mit denjenigen Buntten, deren Assisand gemessen werden solt, ind Lott gebracht. Das gesunden Breitenmaß wird in Sentimetern notit.

§. 5. Die Hich ber Schiffswand wirb von ber Unterlante bes Bobens bis jur Oberlant bes Borbet gemessen und jour an berjenigen Stelle bes Schisserbes, an welcher bie Borbbose über bem Wasser am geringsten ift. Die Aufludung ber bern Wasser Stelle erfolgt nebhienfalls durch Berfriedsnessen. Bur Wessen beit ber Wintel, beisen bierere Schenfel fest unter ben Schissoben geschoben wird, mahrend ber längere Schenfel nach allen Richtungen gin forgitätig einzulotien ist. Das gefundene Schenmaß, welches an

ber Theilung bes füngeren Schentels unmittelbar abgelefen werben tann, wird in Centimetern notict.

§ 6. Die Merfung ber Lebn ung geschiebt in ber Mitte ber Schiffestage auf beiben Seiten bes es Schiffes, zu weichem Beigig ber Winkel nach §. 5 angelegt, ein gelächte nad gehörig eftigehatten birb. Bom Andhage-lohn aus birb alebann unmittelbar über bem Wofferbegel ber Abstand ber Schiffenond bon ber Innerlante bes Winkels burch Antigen bes Keinen Maßstabes gemesten und, sofern bie Metjungen auf beiben Seiten ungsteiche Engebrisse gene, das mittere Maß in Gentimetern woltt.

\$.7. Der Tiefgang bes Schiffes im terem 3uflante wird nur bei Schiffen, weiche eis alt zur Wieder wie zur Auflang seingen, burch Messung seingen, burch Messung seingen, beide Messung sein bei Hole ber erfost an berjelben Beite, an weicher bie Hobe ber Schiffen genommen wurde, jedech an beiben Seiten bes Schiffes, zu welchem Behaf ber Minstel wei in §.5 anzulengen ih. Auch ihr wieden notitte Was aus beiben Messungen in bollen Centismetern notit.

III. Babien für bie Berechmug,

§. 8. Fitr die Berech ung der Tragfäßigleit werten aus den Ergebnissen der Bermessung zunächt solgende Jahlen bestimmt: a. die wasserte Bordbise, d. der Liefgung des leeren Schffies, o. die Tiefe der Einfentung d. d. bostjenige Woch, um welche des Schfie finstall, wenn es feine volle Ladung erbatt. Bermer d. das Lehnungs-Berhältnif, o. die Reductionszall.

§. 9. Die wafferfreie Bordhobe ergiede fich, wenn man von der hobe ber Schiftwant (§ 5) 20 Eentimeter abigtet und den Bert Durch 3 tellt.

— Außerdem erhalten alle blejenigen Rahne, welche das haff befahren, für biefe Kahren einen Zuschisse das haft befahren, für biefe Kahren einen Zuschisse zur walferferen Bordhobs von 11 Centimetern.

§. 10. Der Tiefgang bes leren Schiffes wird:

1. bet benfenigen Schiffsgeißen, welche als neue gur Bermeffung geftult werben, burdweg auf 31 Eentimeter, 2. bet bem alten gur Wiebervermeffung gefangenden Schiffsgeißen nach ber laut §. 7. ermittelten Größe, milliag gebracht.

S. 11. Die Tiese ber Einsenfung erhält man, wenn man bie wassertriet Borthode (S. 9) und ben Tiesgang bes seren Schiffes (S. 10) ansammen abbiet, und bie Smume von ber gangen Oobe ber Schiffswand (S. 5) abziebt.

§. 12. Das Lehnung eberhaltung wird gejunden, indem man an bas für die Lehnung ermittette Res (8. 6) zwei Auden anhängt und die also entstesende Zahl burch die Breite des Schiffes (8. 4) bivöllet.

8. 13. Die Reductions ab ferglebt fich ans ber nachftefenden Tabelle in ber Beife, bag men in beren erften Spatte bas nach § 12. ermitteite Befnunge-Berhättnig auffacht und aus ber zweiten Spatte be baueben fecente Ande beraustnung.

| Lehnungs.
Berhältniß. | Reductions- | Berhaltnig. | Reductions
Babl. |
|--------------------------|-------------|-------------|---------------------|
| 0 | 165 | 9 | 185 |
| 1 | 162 | 10 | 133 |
| 2 | 159 | 11 | 129 |
| 3 | 155 | 12 | 126 |
| 4 | 152 | 13 | 123 |
| 5 | 149 | 14 | 119 |
| 6 | 145 | 15 | 116 |
| 7 | 142 | 16 | 113 |
| 8 | 139 | 17 | 109 |

IV. Mueführung ber Berechnung. §. 14. Dan multipficire: Die Lange (§. 3) mit

s. 1.4. Man multiplicire: die Lange (§. 3) mit ber Breite (§ 4) und fireide bom Probutt die beiben letzten Ziffern als. Die griuwene Zahl multiplicire man mit der Reductionszahl (§ 13) und fireidse bom Prodult abermals die beiden letzten Ziffern als Bas alebann herauskommen, ift die Tragisdiziefeit für ben Centimeter Einsentung im Pfunden.

§. 15. Man multiplicire: die Tragfähigtelt für den Tentimeter Einfenfung in Pfunden (g 14) mit der Tiefe der Einfentung (g. 31) und streiche dom Prodult nochmals die beiden lesten Etellen ab, so erhält man die gange Tragfähigfeit in Tentnern.

8. 16. Jum Wessen blenen solgende Geräckschaften in "wei Massische jeder von 5 Weitern Enge, in ".". Weiter gestehtt, d. ein Massisch von 1 Weiter Lönge, in "."100 Weiter Centimeter) gestielte, c. ein Willesten der Willesten der Willesten der Willesten der Willesten der Kante der Kante

gern Schrifels aus in 3/eas Meter gethellt, d. sin Loth. Bu § 3.3-7. Die bei ben Meffungen Ber ein Zehreit Meter, beziehungsweiße ein Centimeter fiber-fichigenden Eungen, bieben, wenn fie weriger die 3/e betragen, fort und werben, wenn fie gleich ober großer als 9/, find, für voll gerechnet.

Bu §§ 9 und 12. If bei ber Driffan ber Bruch, welcher sich hinter bem Quotienten exzlett, gleich ober größer als 1, ober ist bei Antoenbung ber Dezimal-Nechnaung) bie Jiffer hinter bem Komma gleich ober größer als 5, 10 wird ber Quotient um 1 verzerkert, anbernfalls bleibt ber tleberfichig fort.

Bu SS. 14 und 15. Bilben bie abguftreichenben zwei Biffern eine Babl, bie gleich ober großer ift, ale 50, fo wird bie lette ber guradbleibenben Biffern una

1 vergrößert. Die vorstehende Infruction wird mit bem Bemerten bierdurch jur öffentlichen Kenntuff gebrucht, best biefelbe mit bem 1. Otober er in Wortsunseit getreten fit und bag im biefeltigen Regierungs Begitte bie Bermessung ber Flussabzuge bet den haupe-Gruer-Auntern bier und in Sandebeng a. W. erfolgt.

Frantfurt a. D., ben 7. October 1872. Ronigliche Regierung, Abtheilung für inbirette Steuern.

In and by Google

Befanntmachungen ber Roniglichen Megierung ju Brombera.

(1) Bur Musführung bon Reparaturen an ben Schleufen bes Bromberger Kanals, sowie jur Bertie-fung ber Kanalselber wird eine Sperre besselben für bie Zeit vom 1. Januar bis ultimo Mary 1873 ftattfinben.

Bromberg, ben 2. Oftober 1872.

Roniglide Regierung. Abtheilung bes Innern. (2) Retreffent bie Dieberbefehung ber Rreis: Thieraratftelle bes Rreifes Mogilno.

Die mit einem Gebalte von 100 Thir. berbunbene Preis-Thierarufftelle bes Rreifes Mogilno ift er-

lebigt und foll anderweit befest werben. Qualificirte Thierarate I. Rlaffe, welche fich um

bie Batang bemerben wollen, baben fich unter Ginreidung ibrer Reugniffe in 6 Bochen bei uns an melben. Bromberg, ben 7. Oftober 1872.

Rönigliche Regierung; Abtheilung bee Innern.

Befanntmachung bes Raiferlichen General , Doftamte.

Bom 1. Robember b. 3. ab werben Boftfreimar. ten au 21/a Gar. fibr bie in ber Thalermabrung rechnenben Bebietetheile, und Boftfreimarten ju 9 Rreuger für bie in ber Gubbeutiden Bulbenmabrung rechnenben Bebietetheile eingeführt.

Diefe Marten werben auf weißem Papier in

braunem Drud bergeftellt.

Das Bublifum wird biervon mit bem Bemerten in Renntniß gefett, bag bie neuen Marten vom gebachten Termine ab bet fammtlichen Reicheroftanftalten fauflich ju haben fein werben, und bag beguglich bes Berfaufe und ber Unwenbung berfelben bie binfictlich ber bereits borbanbenen Gorten getroffenen Beftime mungen Unwendung finben.

Berlin, ben 12. September 1872.

Raiferliches Beneral-Boftamt.

Befanntmadung ber Roniglichen Direttion ber Ditbabn.

Bom 1. November cr. werben fammtliche bei unferer Buter-Erpebition Cuftrin jum Berfanbt angemelbeten und eingebenben Deu- und Strobfenbungen ausnahmelos auf bem Rangirbabnhofe ju Guftrin, melder Letterer mit einer besonberen Erpebitioneftelle ausgeruftet ift, verlaben refp, entlaben.

Belde fonftige Bagenlabungeguter noch auf bem genannten Babnhofe gur Ent. refp. Berlabung tommen, wird bon ber Gater-Erpebition bes Stabt. Babubofes Caftrin, bei melder fomobl bie Anmelbung jur Berlabung ale auch bie Bagenbeftellung au erfolgen bat.

beftimmt merben.

Bu biefem Behufe wirb in ben Frachtbriefen ber aufzuliefernben Buter und in ben Apifos über angetommene Guter bon ber Guter-Expedition Guftrin eine Rotig babin gemacht merben, ob bie Ber- refp. Ent- I. Begirt Derr Abminiftrator Level ju Bertenbrugge,

labung auf bem Stabt- ober Rangir-Babnhofe ju ere folgen bat.

Bromberg, ben 6. Oftober 1872. Ronigliche Direction ber Oftbabn.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion der Riederichlenich Martifden Gifenbabn.

(1) Solefifd. Rheinifder Gifenbahn. Berbanb. Bom 1. Oftober cr. ab ift an Stelle ber feit bem 15. Oftober 1870 guftig gemefenen ameiten Muflage bes Tarife für ben Guter Berfebr im Schlefifch. Rheinifden Gifenbahn-Berbanbe bom 1. Januar 1869 eine britte Auflage biefes Tarife in Rraft getreten. - Der Berband umfaft ben Bertebr amifden peridiebenen Stationen ber Coln - Minbener . Bannoverichen. Bergifd . Darfifden, Beftpbalifden, Braunfdmeigl. den. Dieberlanbliden Rhein - und Dieberfanbifden Staatebabn einerfeite und Stationen ber bieffeitigen. Berlin . Borliger, Breslau . Comelbnis . Freiburger, Dberichlefifden und Rechte - Dber : Ufer Gifenbahn via Berlin anbererfeite.

Gremplare bes Tarife find bei unferen Berbanb. ftationen jum Breife von 1 Thir 8 Sar. bro Stud

fäuflich ju baben.

Berlin, ben 5. Oftober 1872. Ronigliche Direttion

ber Mieberichlefifd. Dartifden Gifenbabn. (2) Bom 1. Ottober cr. ift jum Tarif fur ben Oftbeutich-Rheinischen Gifenbabn. Berband pom 1. Muauft er, ein erfter Rachtrag in Rraft getreten, melder birefte Frachtfage fur bie Stationen Amfterbam unb Rotterbam ber Rieberlanbifden Rhein Gifenbabn und bie Station Schafte ber Coln-Minbener Gifenbabn ent.

Druderemplare bes Rachtrags finb bei unferen Guter-Expeditionen bier und in Frantfurt a. D. un-

entgeltlich ju haben, fo lange folde borhanben finb. Berlin, ben 9. Oftober 1872,

Ronigliche Direttion ber Dieberichlefifd.Darfifden Gifenbabn.

Befanntmachung ber Raiferlichen Telegraphen . Direttion ju Stettin.

Bu Reuwebell im Regierungebegirt Franffurt a. D. wird am 15. Oftober cr. eine mit ber Boftanftalt bafelbft combinirte Telegraphen . Station mit beschränftem Tagesbienfte eröffnet (cfr. 8. 4 ber Telegrapben-Orbnung.)

Stettin, ben 9. Oftober 1872.

Raiferliche Telegraphen . Direttion. Perfonal . Chronit.

3m Rreife Urnewalbe fint ale Feuer-Bollgei-Diftricte Commiffarien und Stellvertreter auf bie Beit bom 1. Januar 1873 bie babin 1876 gemablt unb beftätigt worben, und gwar als Stellvertreter fur ben

ale Commiffar für ben II Begirt Berr Rulom ju Reuftabnis, ale Stellvertreter Berr Infpettor Bennert ju Bugberg. ale Commiffar fur ben IIL Begirt Berr Deconomie-Rath Weinbach ju Steinbufd, ale Stellvertreter Berr Soulze Raat ju Dochzeit, ale Commiffar fur ben IV. Begirt Derr Lehnfdulge Stabenow ju Regenthin, ale Stellvertreter Dere Gutebofiger. Grufe ju Bifderfelbe, ale Commiffer fir ben V. Begirt Berr Amterath von Rofenftiel ju Marienwalte, ale Stellvertreter Derr Lehnschulge Beller ju Göhren, ale Commiffar filr ben VI. Begirt Berr Domainenpachter Gleifcher ju Blagow, ale Stellverfreter Berr Gutebefiger Dr. Berifder ju Muguftwalbe, ale Commiffar für ben VIL Begirt Berr Glabn au Gopbienbof, ale Stellvertreter Berr Domainenpachter Darraft ju Schonfelb, ale Commif. far für ten VIII. Begirt herr von Schudmann gu Robr-bed, als Stellvertreter herr Abminiftrator Bifcher gu Cartow, ale Commiffar fur ben IX. Begirt Berr Rienborf m Pammin, ale Stellvertreter Berr Bute. befiger Eggeling ju Denthaus, ale Commiffar fur ben X. Begirt Derr Rreich ju Liebenom, ale Stellvertreter Derr Baeste ju Conraben, ale Stellbertreter fur ben XI. Begirt Berr Bagenmann ju Gilberberg. ben I. Begirt wirb einstweilen Berr ben Balbom ju Fürftenan bie Funttion bes Feuer-Boligei Commiffarius verfeben.

Rad we i fung ber im Monat September c. erfolgten Berufungen in Lehrer- refp. Rufter- und Lehrer- Stellen.

1) Emma Faul befinitiv jur Lebrein an ber Stabtschufe in Schneichas, Opporte Ballichau 2) Ju- lins Permann Bente bestätit jum Küster und Lebrein in Geltenfete, Erhorie Briebederg. 3) Gustas Piessisch gefreitib zum Aller und Lebrer-Abjaucten in Riemigig, Sphorte Guben. 4) Emil Bache bestätit jum Lebrer in Semen, Sphorte Sprid. 5) Paul Gartner bestättig um Küster und Lebrer-Abjaucten in Frankenborf, Sphorte Verde.

Der Kreis-Steuereinnehmer, Rechnungerath Domuth ju Arnswalde ift auf feinen Antrag vom 1. Oftober ct. ab in ben Rubeftand verfest worben.

Dem bieberigen Berwalter bes Rentamis gu Franffurt a. D., Regievungs-Sefretariats Affiftenten Brit ift bie Areis Swurreinnehnterftelle in Arnemalbe verlieben worben.

Bergeich if beim Oberbergamt zu halle und beffen Unterbehörben eingetretenen Berfon alberan berungen:

Im Bezirt bes Königlichen Derfergamts Halfe ist Bergafiesson Beite in ber Bergafiesson Beitet. anter Ernenung zum Bergwerfe Erteror, als Director bes Criurter Steinsligenetts fest angestellt. Bet ber Bergänipection zu Schlieber Brugherter August bei ber Bergänipection zu Ribertbert für zum Bergänipecton zu Ribertbert für zum Bergänipecton zu Ribertbert für zum Bergänipecton zu

Der Butteninfpector Orth beim Gifengiegereiamt gu Berlin ift, unter Beilegung bes Charaftere ale Oberbutteninfpector, auf feinen Untrag venfionirt. Dagegen ift ber Factor Lieber, bisber ale Raffunrenbant bei ber Salzwerle-Abminiftration zu Rethenfelbe im Dort munber Oberbergamtebezirt, an bie Rönigliche Gifengießereit m Berlin verfest morben. Der Galinenfegretaly Bebne. bieber beim Galgamt ju Artern, ift unter Beforberung jum Factor an bie Berginfpection ju Borgieb im Dberbergamtebegirt Dortmund berfett worben. In Debne's Stelle ift ber Galinenfecretair Robr, bieber beim Galgamt ju Schonebed angeftellt, aber in Salle tommiffarifc befchaftigt, an bas Saljant ju Artern verfest worten. Der Bureaugfliftent Bobne ift unter Fortbauer feiner tommiffarifden Befdaftigung in Goben vom Salgamt ju Schouebed an bie Berginfpection ju Rubereborf verfest. In Coonebed ift Ribr's Stelle bem Bergeleven und Civifanmarter Schmib. unter Ernennung jum Galinenfecretair, und Bebne's Stelle bem Militaranmarter Beters, unter Ernennung jum Bureau-Mififtenten, übertragen. Dem Stelger Duller bei ber Berginfpection an Wetfin ift bas MIIgemeine Ehrengelchen mit bem Mbgelden für bOjabrige Dienftzeit Allerhöchft verlieben worben.

fur die Stadt Mülfrose ist ber Raufmann Paul Lubwig Road als Schiedennum gewählt und bestätigt

morben.

Am Adnigheriger Kreife find folgende Gefledemanner gemäßte, beziedungseitste wiedergemäßt und befältigt worden; i. im nördlichen Theile bestehen: der Bidner und Raufmann Theodor Burtch ju Dansedung für den erfen Bezirt; der Michaemeister Gulpan Bondung an Breckow für den meinten Bezirt; der Genösfisse bilden Michael für den neuenten Bezirt; der Schalle Bugnft Roch ju Bertrebort für den neuenten Bezirt; der Schalle Bugnft Roch ju Bertrebort für den neuenten Bezirt; der Schalle Bugnft Roch ju Bertrebor für den neuenten Bezirt. Die in stadt ber filteren Bezirt. Der Kitchen Bezirt. Der Kitchen Bezirt. Der Kitchen Bezirt. Der Kitchen Bezirt.

höchst zum Oberstaatsanwalt bei bem Königlichen Appellationsgerichte zu Marienwerber ernaunt und tritt sein neues Amt am 1. Rovember c. an. Der Telegrauben - Kandidat Ebert in Landsberg

a. B. ift jum Telegraphiften ernant.
Berional. Beranberungen

im Begirte ber Raiferlichen Ober-Boft- Direttion in Franffurt a. D.

Der Abiturient Teichset ist zum Kosteinem angenommen und bei dem Postamte in Sossan in Nisberichtsfien in Beschäftligung getreten; es sind vorfett: der Hosselberteit Gedauste von Ausbaum, mach ennbeberg a. I., der Bosselberteit Was von Ausbaum, mach berg nach Guben, der Postamts-Alistent Platen von Guben nach Bersin, Der Posteprotiem Außenig von Rohlow nach Bersin, Der Posteprotiem Außenig von Rohlow nach Terbnitz, Kreis Lebus.

Amts-Blatt

ber Königl. Preng. Regierung zu Frankfurt D.

Stile 43.

Ansgegeben ben 23. Ditaber

Die Weldmanfe

treten in einigen Wegenben bes Regierungs Begirts von Reuem in außergenohnlichem Maage berbor. 3m Dinblid auf bie großen Goaben, welche ber Lanbes Rultur aus bem Maufefrafte erwachfen, find bie Erfolge ber jur Bernichtung ber Maufe bisher in Frage getommenen Mittel einer erneuten Prufung unterzogen. Dierbel hat man fich bie Erfahrungen bergegenwartigt, welche bereits im Jahre 1861 und zwar mit ben verfchiebenartigften Ditteln ber Bertifgung in ben bon ber Plage betroffenen Lanbftricen gemacht worden finb. Nagdem damas auch bieseilgen Erschrungen, welche in den Bestreiten der Regierungen zu Vossbam und in der gangen Proding Sachsen gemoch wurden, in ernste Berchkstigung geogen waren, hat sich bie Regierung au Kranffrert a. D. siede ihres Angelegoschie der Regierung zu Poedsonzu gegeniber, wie soll zeit, sollbert.

Die gegen bie Cafamitat ber Feldmaufe jur Tuwenbung gebrachten Bertilgungsmittel — be-fiebend theils in Auslegen von Gift (Phoephor und Nux Vomica), theils in Ausgiehen ber Maujeloder mit Diffjaude, theile in Ginfangen ber Gelbmaufe in mit Topfen und Drainrobren

ausgefiellten Graben, baben feinen genngenben Erfolg gehabt.

Ungegebret in mehreren Diftriften, namentlich in ber Umgegeub pon Lanbeberg a. 28. burch bas Ginfangen ber Daufe in Graben gang enorme Daffen blefer Thiere bertilgt worben finb, hat hierburd bennoch eine irgendwie bemertliche Berminderung nicht erzielt werben tonnen, Dies felbe ift viefmehr , wie auch in ber Preving Cachfen beobachtet morten, erft burch ben Gintrit von -mall ftarfem Regen- und Fron Better befeitigt morben.

Diff Rudficht bierauf halten mir es baber fur nicht gerechtfertigt, bie Anwendung von Gift Dan i Die (Phoephor, Nux Vomica) jur Bertifgung ber Jefemaufe ben Begirte Gingefeffenen anguempfehlen. Die Erfahrung bat überbies gezeigt, bag bon ber Anwendung ber Gifte nur bann einiger, immerhin nur ein febr meifelhalter, Erlolg ermartet werben faun, wenn folche in ninem großen Umfange gur Ausführung gelangt, bag alebaun aber auch bie Befahr ermachft, burch bas nur gu oft mit Corgund bie feigleit ausgegete Gift andere nigtige Thince mie Tauben Rebnibner, besonere bie fo mobi-fraffig Cauffrage, fooibe Commerce u. I. ju pergiften, wobel gleichzeitig bie Möglichfeit nicht in Arrete gu feifen ift, bag meitelt und ben Genig beliefe in Soles ber Besplitung verenbeten

Thiere, bie Befunbbeit ber bavon fpeifenben Berfonen geschabigt merben fann.

Auf bem in vorftebender Mitthettung bargelegton Ctantpantee glaubt bie biefige Regierung auch gegenwartig bebarren gut folles, und fann inebefonbere hiernach nicht bie Bermenbung gutiger Stoffe, und gibar weber bes Phosphore und ber Aux Vomion , noch bes neuerbings mohl bier und bort in Anmenbung gebrachten falge ober foblenfauren Barpte (mit Webl, Baffer und etwas Del ju Billen geinetet), jur Bertilgung ber Daufe anempfablen.

Frantfurt a. D., ben 21. Oftober 1872.

Meicher Gefethlatt.

Dr. 28 enthale (Dir. 976.) Allerhochfter Erlaft betreffenb bie Beranberung ber Doganifation ber Marine-Intenbantur. Com 18. Juni 1872.

(Rat 876.) Bertrag: uniden bem Deutiden Reich und Defterreich - Ungarn wegen Berftellung einer Gifenbahn mifchen Leobicon und Jagernborf und

einer Gifenbabn amifden Reife und Othereborf. Bom 21. Mai 1872.

(Rr. 877) Befanntmachung, betreffenb bie Ernen-nung bon Ronfuln und Bigetonfuln bes Deutschen Reiche.

(Dr. 878.) Ramens bes Deutschen Reiche ift bas Grequatur erthoilt worben: bem Brivatier Berrn M. 2. Bolf in Frantfurt a. Dl. ale Bige-Beneraltonful

ber Bereinigten Staaten bon Amerita, bem Berrn Sugo Runbeim in Berlin ale Roniglich italienifder Ronful für Beriln, bem Berrn Ernft Boenegen in Coin ale Renful ber Republit Beru in Coin, bem Berrn Freberid Boll in Stettin ale Bigefonful ber Bereinigten Staaten ben Amerita, bem Rauf. mann herrn Abolph Micolaus Berffen in Tonning und bem Raufmann herrn Carl Chriftianfen in Sufum ale Roniglich großbritannifden Bigefonfuln. Rr. 29 entbalt: (Dr. 879.) Allerhochfter Erlaß, be-

treffent bie Raifer Bilbelm-Stiftung fur bie Angeborigen ber Deutschen Reiche Boftvermaltung, Bom 29. August 1872,

(Dr. 880.) Befanntmachung, betreffent bie Begeichnung ber Sauptgollamter in Lubed, Bremen unb Camburg. Bom 26. Muguft 1872,

Rr. 30 enthalt: (Rr. 881.) Freunbicaftes, Danbeleund Chifffahrtevertrag gwifden Geiner Majeftat bem Renige von Breugen im Ramen bes Rorbbeutichen Buntes und bes Bollvereins und bem Greis ftaate Cafrater. Bom 13. Juni 1870.

(Dr. 182.) Befanntmachung, betreffent bie Ernennung von Bigefonfuln bee Deutschen Reiche.

(Dr. 883.) Ramens bes Deutschen Reiche ift bas Erequatur ertheilt morten: bem Raufmann Chuarb John gu Rugenwalte ale Roniglich tanifder Bige. touful, bem Raufmann Paul Marcanb ju Stettin ale Roniglich belgifcher Bigefonful

(Rr. 884.) Muf Grund bes &. 1 bes Gefetes bom 4. Mai 1870 (Bunbeegefetbl. G. 599) ift ben Ronfuln Retberg in Babia, Seeling in Ceara, Coramm in Maroim, Otto in Bernambuco, con Lociff in Rio Granbe bo Cul, Comitt in Cantes, bem Bigefonful Borftelmann in Daceio je fur ihren Amtebegirt, ferner bem Bigefonful Dr. Fode ale zeitigen Borfieber bee Ronfulate ju Siogo und Dfala

für ben Amtebegirt, bie Stabte Siogo und Dfata und bas baju geborige Territorium, bie allgemeine Ermachtigung ertheilt worben, burgerlich gultige Chefoliegungen von Teutschen borgunehmen und bie Beburten, Beirathen und Sterbefalle pon Deutschen au beurfunben.

Gefet-Cammlung.

Rr. 34 enthalt: (Rr. 8063.) Berordnung, betreffenb bie Befeitigung vericbiebener in ber Proving Colesmig-Solftein gur Debung tommenben Bebubren und Diaten. Bom 22. Juff 1872.

(Rr. 8064.) Bertrag swifden Preugen und Sachfen wegen Berftellung einer Gifenbabn von Gorlie nach

Bittau. Bom 31. Dezember 1871.

(Rr. 8065.) Bertrag gwifden Preugen und Sachfen megen Berftellung einer Gifenbahn von Lobau in nörtlicher Richtung jum Unfoluffe an bie Berlin-Görliger Babn. Bom 31. Dezember 1871.

(Rr. 8066.) Allerhochfter Erlag bom 27. April 1872, betreffent bie Ueberweifung ber gefammten Bermaltung bee Beterinarmefene mit Ginfolug ber Beterinarpolizei an ben Dlinifter fur bie landwirthichaftlichen Ungelegenheiten.

(Rr. 8067.) Allerhöchfter Erlag bom 12. Muguft 1872, betreffent bie Benehmigung bes gwifden ber Beffifden Lubwigs. und ber Frantfurt . Sanauer Eifenbahngefellicaft unterm 27. Dezember 1862 abgeichloffenen Fufionevertrages und bie Revifion

ber ber lettgenannten Befellicaft ertbeilten Rongeffionen.

(Mr. 8068.) Belanntmachung, betreffend bie ber Deffifden Lubwigs. Gifenbahngefellicaft ertheilte lanbesberrliche Rongeffion jum Bau und Betriebe ber Gifenbahnen von Frantfurt a. DL refp. Maing nach Camberg. Bom 14. Muguft 1872.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung.

Rachmeifung ber im III. Quartal b. 3. innerhalb bes Regierungebegirte Franffurt vorgetommenen Bermeifungen aus bem Bunbeegebiet.

| | Bor- und Zunamen. | Alter. | Gra | Be. | Farb | ber | Besonbere Rennzeichen, tien |
|-----|---|--------|-----|-----|---------|--------|--|
| Mr. | T S | Jahre. | M. | Em. | Haare. | Angen. | n eren grangen, de |
| 1 | Mofes Rofenberg, Schneiber aus Sierabe in Ruffifch Bolen. | 28 | 1 | 60 | fcwarz. | grau | teine. (168.72 8 rem) |
| 2 | Leie Rofenberg, geb. Leftowitich, Ehefrau bes Borftebenben. | 28 | 1 | 57 | fdwarz | grau | feine. |
| 3 | David Schlitter, Tagelohner aus Boberte in Baltilen. | 27 | 1 | 73 | fcwarz | grau | gwei Schnittnarben auf ber rechten Danb. |
| 4 | Elge Wont, Barbier aus Bilna in Ruflanb. | 21 | - 1 | 63 | fcwarz. | braun | feine. |
| 5 | Beimann Mofes Perlftein, Banbeis-
mann aus Bilna in Ruflanb. | 21 | 1 | 60 | fcwarz. | braun | Rarbe über bem linfen Auge. |

Franffurt a. D., ben 15. Muguft 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Betanntmadung, bie im Michaelle : Termine 1872 ju 1 Merfeburg ausgeloof'ten Steuer . Erebit . Raffen. Scheine betreffenb.

Bei ber beute erfolgten Berloofung ber im' Jabre 1764. fowie ber, anftatt ber fruberen unverwechselten und unverloosbaren Steuericheine im Jahre 1836 ausgefertigten Steuer Crebit Raffen Scheine finb nach-ftebenbe Rummern, beren Realifirung im Ofter Termine 1873 erfolgen foll, gezogen morben;

1. bon ben Steuer-Erebit Raffen . Scheinen aus bem 3abre 1764:

bon Lit. A. a 1000 Thir.: 103, 199, 810, 865; 1021, 1046, 1253, 1425, 1549, 2181, 2762 3142. 3376. 3385. 3504. 3942. 4836. 4894. 4911, 5245, 5345, 5557, 5879, 5918, 5975, 6575, 6695, 6876, 6939, 6986, 7180, 7579, 7744, 7953, 8109, 8122, 8328, 8358 8546. 8554, 9237, 9269, 9452, 9615, 9715, 9784 9834. 10049. 10258. 10522. 10706. 10771. 10929. 10947. 11165. 11358. 11390. 11650. 12229, 12516, 12593, 13015, 13037, 13173, 13772. 14065, 14231, 14372, 14441, 14626;

bon Lit. B. à 500 Thir.: 188, 748, 810, 873, 891, 985, 2125, 2211, 2809, 3177, 3419, 3556, 3647, 3683. 3796. 4134. 4175. 4352. 4385. 4712. 4984. 5179. 5908. 6060. 6127. 6463. 6470. 6832. 6890. 7120. 7148. 7150. 7290. 7552. 6832, 6890. 7640, 7823, 7884;

von Lit. D. à 100 Thir.: 28, 229, 524 685, 730. 913, 924, 1014, 1361, 1465, 1492, 1818, 1882, 1943. 2208. 2222. 2390. 2597. 2739. 2887. 2962. 3683. 3848. 4123. 4145. 4194. 4507. 4572, 4711, 4794, 4826, 5654, 5730, 6022, 6339, 6602; 1, 60

2. von ben Steuer-Grebtt-Raffen - Scheinen aus bem Sabre 1886:

non Lit. M. à 1000 Thir.: 63, 107, 151, 261; von Lit. B. & 500 Thir.; 60. 71;

bon Lit. C. a. 200 Thir .: 10. 25. 59. 64. 69. 71. 83, 87, 91, 93, 97, 119, 151;

bon Lit. D. à 100 Thir.: 1. 2. 3, 5, 12. 20, 21. 47. 50, 60, 61, 62, 83, 97, 98, 105, 107; bon Lit. G. & 50 Thir.: 1. 6. 17. 21. 22. 25. 27.

Die Inhaber ber vorverzeichneten verloof'ten, rein. jur Rablung ausgefeuten Scheine, werben aufgeforbert, bie Capitalien gegen Duittung, mogu Formulare pon ber untengenannten laffe unentgeltlich verabfolgt merben und gegen Midgabe ber Scheine und ber ju ben berginelichen & tinen geborenben Talone unb Coupons mit bem Gint it bes Ofter Termines 1873, mo bie Berginfung ber jest ausgeloof'ten S:ener-Grebit-Raffen-Scheine aufhort, bei ber biefigen Regierungs-Baupt-Raffe zu erbeben.

And ben frubern Berloofungen finb folgenbe Steuer-Crebit-Raffen-Scheine:

aus bem 3abre 1764: Lit. A. a 1000 Thir.: Mr. 3800;

Lit. B. à 500 Thir.: Nr. 960. 1188, 2949. 5483. 5481, 6384

Lit. D. à 100 Thir.: Nr. 497, 864, 1104, 1927, 1941, 1949, 2055, 2413, 3616, 3988, 4000, 4366, 5166, 5290, 6178, 6275;

und aus bem 3abre 1836; Lit. A. à 1000 Thir.: Rr 138. 144;

Lit. B. à 500 Thir.: Nr. 17. 20;

Lit. C. a 200 Thir : Rr. 55. 128. 141;

Lit. D. à 100 Thir.: Nr. 42, 109;

und ebenfo bon ben icon fruber jur Rablung ausgefesten umverginolichen Rammer . Erebit . Raffenfceinen folgenbe:

Lit. B. a 500 Thir.; Rr. 68, 69;

Lit. E. à 31 Thir.: Nr. 13375, 13838, 14532. 14619, 14632:

Lit, E. a 34 Thir.; Rr. 332, 508, 519, 824. 1230. 1465, 1709, 1752, 1768, 2054, 2232, 3978, 4353, 4965, 5166, 5728, 5968, 6807, 7850, 7852, 7855, 8449, 8522, 8695, 8704 · 9282, 9337, 10157, 10194, 10198, 10238, 10423, 10548, 10564, 10574, 10619, 10725; 10842, 11001. 13398, 14627, 14741. 14853. 14902:

Lit. E. & 36 Thir.: Dr 1264, 2756. 3134. 3619 8976. 4402. 4405. 4889. 4979. 5048. 5119. 6263. 6803 : wis 721 f

Lit. E. à 38 Thtr.: 9tr. 909, 1143, 2260, 2763, 3664, 7536, 7641, 7642, 8205, 9318, 9879, 10141. 10307, 10474, 10639, 10723, 10879,

13254 Lit. E. 4 41 Thir.: Mr. 286, 1790, 2769, 3237. 3537. 3539. 3540. 3712. 5906. 5988. 6541. 8214. 8727. 8752. 8893. 9034. 9062. 9468. 10002, 10068, 10112, 10206, 10385, 10400, 10403. 10529, 10566, 10585, 10628, 10845, 10864. 12178, 14372, 14377, 14442, 14600, 14733. 14740: Lit. E. & 43 Thr.: Rr. 363. 1110. 2649, 3675.

6188, 6495, 8102, 8179, 8231, 8649, 8745, 9175, 9608, 9908, 10144, 10862, 10864, 10634, 10540. 10867, 11577, 11704, 12260, 12691, 13234, 13678, 13727, 14516, 14657;

Lit. E. 45 TMr.: 9r. 828, 1474, 1912, 2945. 5497, 6944, 8180, 8203, 8512, 8577, 8586, 8612, 8663, 8724, 8899, 8900, 8901, 9298, 9336. 9342. 9443. 9471. 9927. 10887. 10568 10801, 10809, 11291, 11542, 11593, 11829,

12192, 12301, 12602, 12603;

Lit. E. A 47 Tbir.: Pr. 283. 1581. 1653, 2858. 4850, 4852, 6255, 6533, 7933, 8098, 8101. 8563. 8608. 8630, 8697, 8717, 8753, 9299. 9489. 9941. 10100, 10479, 10668, 10624, 10742, 10906, 11248, 12482, 14412, 14483, 14601, 14652:

Lit. E. & 49 Thin: Mr. 272, 1240, 1725, 3242. 3244 3782 4100 4390 5357 5599 5600 5685 6160 6161 6333 6899 7700 8216 \$50 m 100 m 8447. 8457. 8473. 8686. 9041. 9259. 9439.

9451. 10235. 10343. 11417. 12385. 12515. , ein Rachtrag I, in Graft, welcher Beftimmungen fir 14289, 14702, 14723,

bie iest noch nicht jur Ginlofung prafentirt. Die Befiger berfelben werben jur Bermelbung

fernerer Rinfen Berfufte an bie balbige Abbebung ber Capital. Betrage erinnert.

Merfeburg, ben 10. Oftober 1872.

3m Auftrage ber Ronigliden Saunt Bermaltung ber Stagteidulben. Der Regierunge . Braffbent. Rothe.

Befanntmachung bes Raiferlichen General Doffamts.

Die Ausfüllung ber Boftanweifungen von Seiten ber Biderber betreffenb.

Mus ben Rreifen bes Raufmannsftanbes ift berüber gellagt worben, bag auf ben Beftanwafungen baufig bie Angabe bes Ramene und Bobnorts bes Abfenbers unterlaffen und baburch Antak au Weiterungen gegeben merbe. Das Gereral Boftamt macht barauf aufmert. fom bag bie Remmng bes Abfenbers auf ben Compons ber Baftanmetfungen gogr int poftbienftlichen Intereffe nicht enferberlich, für ben gefchaftlichen Berfebr gwifden Abfenber und Gunpfanger aber vielfach michtig ift, um bie Contoberichtigung ju ermöglichen, und baß aus biefem Grunbe ble Benutung ber Coupons im eigenen Betereffe ber Batheiligten fich empfichtt.

Berlin, ben 16. Oftober 1872.

Raifertides General Boftumt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Miederfcbleffc. Darfifden Gifenbahn.

(1) Safefifd-Rheinifder Gifenbabn-Berbanb. Dor 1. Ofteber gr. ab ift an Stelle bor feit bom 15. Ofteber 1870 gillig gemefenen zweiten Muflage bes Tarife für ben Guter-Berfebe in Galefifd. Mirinifden Giferfahn Werbarbe pem 1. Januar 1869 cine briete Muffage biefes Carife in Graft geterten. Der Rerband umfaft ben Berteier awifchen verichiebenen Stattanes ber Ebin-Danbener . Danneberiden, Bergifd - Dirtiften , Baftpbliffen, Braunichweigifden. Dieberlaubliden Rhein - nub : Dieberlanbifchen stantebabn einerfeits und Stationen ber bieffeitigen. Berfin . Berfiger, Bredien - Goweibuin - Freibunger, Obenfolefifchen und Rechte Dber: Ufer Gifenbahn wia Benlin anberenfeits.

Exemplare bes Tories find bei unferen Bertignb. wen wer Breife sen 1 Ebir 8 Sgr. pro Stad

taufic ju beben.

Berlin, ben 5, Ottober 1872. Minialide Direttion

ber Rieberichleftich-Dittifchen Gifenbahn. Bu bem feit bem 15. September b. 3. eingeführten Giefid Buffifden Berbant Buter Carif tritt fortan

bie Beforbenung bon Betreibe, Dulenfruchten unb Delfagten entbalt und bei unferen Ernebitionen in Granffurt a. D. und Guben unenigeltlich gen haben ift.

770/

Berlin, ben 10. Oftober 1872. Ronigliche Direttion

ber Dieberichlefifch Dartifden Gifenbahu. (3) Bom 1. Rovember b. 3. ab tritt m bem Tarif für ben Schlefifc. Darftiden Berhanbe. Gitten-Bertebr wolfchen Stationen ber biesfeitigen Gifenbabn einerfeite und Stationen ber Dberichlefifden Gifenbabn anbererfeits ein Rachtrag II. in Graft, melder Beftims mungen über bie Beforberung ben Golb- und Gilberbarren, Blatina und Chelinetallen, fowie von bagrem Gelbe, Bapiergelb und gelbwertben Bapieren entbalt.

Druderemplare biefes Rachtrage find bei unferen Chuter . Expeditionen unentgeitlich an baben, fo lange folde borbanben finb.

Berlin, ben 12. Cltober 1872. Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefifd Dartifden Gifenbabn. (4) Bom 15. Dezember er, ab tritt im bireften

Butervertebr swifden bieffeirigen Stationen und Station Lebrte ber Dagbeburg . Salberftabter Gifenbahn (Tarif bom 15, April cr.) fur ble Artifel Gifen, Ctabl. faconnirtes Glen ac. in Quantitaten pon 100 Ctr. unb darilber unter Auftebung ber jestien Torifirung ein Aufnahme-Tarif mit boberen Frachtispen in Kraft. Berlin, ben 18. Ottober 1872.

Ronigliche Direftion ber Rieberfclefifd. Dartifden Gifenbabn.

Perfonal Chronit.

Der biebertae Gubbiatonus unb Reftor Genft Albert Friedrich Gloef ju Betichau, ift jum Pfarrer bei ben etangelifchen Gemeinben ber Berochie Darofent Dibrefe Calau, beftellt morben, 1.11.5 6 t.

Der praftifche Augt De Beotior Schiller hat fich in Cliftrin niebetgelaffen.

Fibr Die Genbt Driefen ift ber Geufmann Gufim Robert Labifc ale Schiebemann mietengemablt amb benatiet morben.

Bermifchtes. !!

(1) Die men gegrambete 2 Cebrerftelle in Laubiffs, Diot:fe Borau, Rimintiden Botrounte, ift aum I. 3amuer t. 3. ju befenen.

rent beite Bentliebet a. D., ben 14. Bieber 1879.

Mbibeilung für Rirchou- unb Gonimgfen. (2) Die Riliter- und Coullebre Belle in Gronlang, Dibrefe Dobridegt, Lintglichen Patromate, wirb burch bie Guteritirung ibres zeitherigen Ingabent lebig. Frantiget a. D., ben 17. Ofteb n 1872.

Roniglide Regierung: Abthelinng für Riechen- und Schulmefen.

Redigirt im Bireau ber Roniglichen Regierung.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurt 40.

Etild 44.

Musgegeben ben 30. Oftober

1872.

Bur Bermehrung ber Rirfcbbaumjucht

wirb une bon einem glaubwürdigen Danne Folgendes mitgetheilt:

Seit dem Jahre 1845 presse ich Riefden, wenn ich solche nur irgend in entsprechender Menge anfaufen kann. Richt jedes Jahr ist ein Krichenighr, aber unter 14 Jahre allen nur 3 Jahre and 3ch debe in 11 Jahren unter 14, 5766 Schiffel 11 Meren sauer kriftsche nestaut und bafte fres Por ber inter 6 H. bezahlt, durchselntlich also ben alten Schiffel mit 1/4, Thir. Der tragskölge Krichbaum im Alter von 6 bie Zahren bringt burchschlich ishtelich 8 Meyen, à 21/4, Egr., jährlich also Le Egr. und trägt in 14 Jahren
10 Thir. 8 Sgr. Solche Rente trägt sein anderer Obstaum, de alle anderen Fiddet nicht exportsähl find.

Die Eigenart ber fauren Ririche lagt fich burch fein Runftproduct erfeten, und beren Saft hat eine fo große Butunft, bag ber Preis noch gesteigert werben tann, und ber Artifel boch exportfabig bleibt.

Reichs . Befetblatt.

Rr. 31 enthält: (Pr. 885.) Befanntmachung bes achten Berzeichnisse berzeinigen höhrern Schranfialten, welche zur Aussiellung glitiger Zeugnisse über die wissenstiebe Dualisstation zum einsährig freiwisligen Millialtvielnis berechtigt sind. Bom 21. September 1872.

(Rt. 886.) Befanntmachung, betreffend biejenigen Gwmansten, welche binfichtlich liver vom Unterrichte in ber griechichen Servach eithernfüren Schlerz zu ben im §. 154 Rt. 2 c. ber Militaltr-Erfah-Inftruktion vom 6. Märt, 1868 bezeichneten Lehranstalten gebren. Bom 21. Seihember 1872.

(Rt. 87.) Dem Ministerrestenten bes Deutschen Beide in ben Bereinigten Staaten von Columbien Dr. Schumacher ist die allgemeine Ermächtigung ertigeilt worben, immerhalf feines Amsbegitts birgerich giltige Eschleibengen von Deutschen vorzumehrung und bie Geourten, hetzagen und Sterbefälle von Deutschen gut berutunden.

Gefet Cammlung.

Rr. 35 entbalt: (Rr. 8069.) Bertrag gwifchen Preufen und Safffen-Weiningen wegen Derftelbang einer i Gifenbahn bon Schmaltalben nach Bernehaufen. Bom 2. Juli 1872.

9kr. 36 enthält: (9kr. 8070.) Brielfeglum wegen Ausgabe von Prioritäls. Obligationen der Hannover-Altenbetener Eisenbadungsfellichaft bis zum Betrage von 21/4 Millionen Thaler. Bom 11. März 1872. (9kr. 8071.) Allertöcksfeir Erfaß vom 12. August

(Pr. 8071.) Allerhöchfter Erlaß bom 12. August 1872, betreffend ben Zurif, nach veilchem bie Abgaben für Benuhung bes Hafens zu Labs, im Arcife Ploen, Regierungsbezirt Schleswig, bom 1. Robennber 1872 ab bis auf Weiteres zu entrichten find.

Rr. 37 enthält: (98r. 807.2.) Bertrag zwischen Breinfen und hamburg wegen Derstellung einer Elsenbahn von State nach Curbaven. Bem 24. Juni 1872. (Nr. 8073.) Bertrag zwischen Breugen und Sachsen wegen Derstellung einer birten Eisenban von Ber-

lier nach Dresben. Bom 6, Juli 1872. Betanntmachung betreffend bie Runbigung ber Anleibe

bes Nordbeutiden Bunbes vom 3.ibre 1570 jur Rudjablung am 1. Januar 1873. In Gemagbeit ber auf Grund bes Gefetes vom

28. Oftober 1871 (Reichs Gesety. Blatt Seite 343), Aber bie Burlicksaftlung ber mach bem Gesety vom 21.

71 United by Goo

Just 1870 aufgenommenen fünsprosentigen Antiele bes Nordbeutichen Bundes getroffenen Anordnung des Herrn Reichstangters dem 23. d. W. werden die zufolge Geseiges vom 21. Just 1870, detreffend den derbebearf der Millitater und Narien-Betwaltung "Hundes-Geseig-Blatt Seite 4911, ausgegebenen Schulberscheribungen er fünsprosentigen Alleide des vermaligen Nordbeutschaft Bundes vom Jahre 1870 zur Einsforgen Alleide des Vermaligen Merdes des gegen Baarachung des Kapitalbetrages am 1. Januar 1873 hiermit gefünde

Die burch biefe Schuldverschreibungen verbrieften Kapitalsfertäge sind vom 1. Januar 1873 ab inglich, mit Ausschlüße ber Sonn: und Keftiage und ver Kolfferrebssichen son 9 Uhr Bormittags bis 1 Uhr Rachmittags bei ver Breußsichen Staatsfelderen Tällungskasse biertelbst. Dennienstraße Rr. 94, gegen Onitiung und Midgabe der Schuldverschreibungen mehlt den den gehörigen, erst nach dem 2. Januar 1873 lällig werdenden Ikmfonpone Ser. I. Kr. 6—8 und Talons dan in Empfang zu nehmen.

Die Ginlofung ber Coultveridreibungen fann auch bet fammtlichen Raiferlichen Ober . Boft . Raffen, bei ben Roniglich in Breugifden Regierunge- und Begirte Daupttaffen, fowie bei ber Rreiefaffe gu Frantfurt a. Dt., bei ber Roniglichen Cachfifden Finange Dauptfaffe ju Dreeben, ber Grofbergoglich Gachfifden Staatsidulben. Tilgungs-Raffe ju Beimar, ber Grof. bergoglich Medlenburgifden Rentei gu Reu . Strelib, ber Bergoglich Cachfifden Sauptfaffe au Meiningen. ber Bergoglich Gachfifden Finang Daupttaffe ju Alten burg, ber Bergeglich Gadfifden Staatstaffe ju Coburg, ber Bergoglich Unbaltifchen Laubes-Baupttaffe ju Deffau, ber Burfilich Comarzburgiden Daupt Ctaatetaffe ju Rutolftabt, ter gurftlich Comaribargiden Staate. Daupttaffe ju Conberebaufen, ber Fürftlich Balbed. ichen Ctaatetaffe ju Arolfen, ber Surftlich Reug'ichen Lantestaffe ju Greig, ter Burfilid Reußiden Daupt. faffe ju Bera, ber gurftlich Schaumburg. Lippefden Lanbeetaffe ju Budeburg und ber Fürftlich Lippefden Canbfaffe gu Detmold bemirft werben. Bu biefem 3mede find bie Schulbverichreibungen nebft Roupons und Talone einer biefer Raffen einzureichen, welche fie ber Breugifden Ctaatefdulben . Tilgunge . Raffe jur Brufung vorlegen, und nach erfolgter Geftftellung bie Muszahlung beforgen wirb.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenben unentgeltlich mit abzullefernben ginstoupons wird von bem zu zahlenben Ravitale zuruchbehalten,

Die Schuldverschreikungen sind ben Kassen mitteist bepotiere Bereichassisse, werde geberig gevetnet, ausgerechnet, unterschreiben und mit Wohnungsangabe versehn sein mussen, einzureichen. Formulare zu ben Berzeichnissen und Quittungen werben von dem gedachten Kassen unentzeistlich verabreicht.

Die Staatsfchulben-Lilgungs-Raffe fann fich in einen Schriftwechfel mit ben Juhabern ber

Schulbverfdreibungen über bie Bablungsleiftung nicht einlaffen.

Berlin, ben 25. September 1872. Haupt Berwaltung ber Staatsschulben. b. Webell. Lowe. Bering. Rotger.

Borstehende Befanntmachung wird mit dem Bemerten jur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß vom 1.
Januar 1873 ab die geftlinigten Schaltverfchrelburgen der spinspresentigen Rordbeutiden Bunde-Anleitse vom Zahre 1870 unferer Dauptlasse mittelf Schreibens, worlt vlessen zu berzeichnen sind, zur Eintosung eingereicht verten konner.

Die Dauptlasse wird dann den Interessenten ein Duittungsformulor über ben Kapitalbetrag jur Bolfziehung übersenben, und nach dem Rüdempsang der selben, beziehungsweise nach dem 1. Januar 1873, Ashung leisten.

Frantfurt a. D., ben 27. September 1879.

Grbr. b. Rorbenflocht.

Betreffend bie frabere Ginfofung ber gur Rudjablung am 1. Januar 1873 getinvolgten Soulboerfdreis bungen ber Sprocentigen Unfelbe bes Rorbbearfden Bundes vom Jahre 1870 gegen Gemahrung ber

Binfen und eines Mgio. 3m Anichluß an unfere Befanntmachung bour 26. v. M. Reichegnzeiger Rr. 229) bringen wir in Bemagheit boberer Unordnung weiter jur öffentlichen Renntnig, bag bie Staatsidulben . Tilgungstaffe bierfelbft, Dranienftrage Dr. 94, fowie bie übrigen in unferen Befanntmachungen bom 25 b. DR. unb 1. b. DR. (Reicheanzeiger Dr. 228 und 233) ale Gintofungs ftellen bezeichneten Raffen ermachtigt morben finb. benen, welche ihre unterm 25. p D. jur Rudjablung am 1. Januar 1873 gefinbigten Schulbverfdreibungen ber Sprocentigen Anleibe bes pormaligen Rerbbentichen Bunbes bom 3abre 1870 in ber Beit bom 1. bis incl. 14. Robember b. 3. jur Ginlöfung borlegen, für je 100 Thir. Rapital mit Ginfoluf ber bom 1. Muli er. ab aufgelaufenen Binfen und eines Aufgelbes ben feften Betrag bon 102 Thir. au ablen. Berlin, ben 24. Oftober 1872.

Baupt . Bermaltung ber Staatsichufben. bon Bebell. Lome. Bering. Rotger.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Durch Refeript bes hern hantesmisters vom 12. b. D. if unsesprochen worten, bei est fiers vom 12. b. D. if unsesprochen worten, die est fierdung best für alle Bauten auf Staats-Eifenbahnen, welche für Redung vom Fautsbaudeannten ausgesführt werben, eines fermischen Bautsonsenienies der Ortsbolischiehende und betragemis und der Abnahme bes Nochbaues durch diese Bechafte mist bedauf, das es vielniehe mit Rachtle und bei Eiflung der gebrachen Vertragen.

ber Ortspolizeibehorde bas Bauprojeft vor ber Aus-fahrung jur Erflärung barüber vorgelegt wird, ob und was etwa in ortspolizeilicher Beziehung bagegen zu erhunern wore.

Die fammtlichen Ortopolizeibehorben und Baubeamten werben biermit angewiefen, eintretenben Salls

nach biefen Grunbfagen gu verfahren.

Frantfurt a. D., ten 22. Oftober 1872.

(2) Auf Grund der, jusolge Belanntmechung der Geren Reichsankers dem 1. Junt d. S. (Reichs-Geschädert Seine 172) eingesübrten Pharmacopoea Germaniaa und unter Berüffichtgung der in den Kulaussperifen der Orogene ingestenenn Gerüfferderungen hode ich eine Revölfen der Arzeitage angsordnet und ein eine Ruffage berseichen auswährleit leisen, welche mit dem 1. November d. 3. in Kroft tritt. Berilin, des 1. Die Gere 1872.

Der Dinifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal . Angelegenheiten, geg. Falt.

Die vorsehernde Minsterkal Bekanntmachung wied hierdung und Hentlichen Kenntnis ber Apotheter, Webthinal-Beannten, Boligie-Bhebren und des Publikuns gedracht. Die Apotheter des Berwaltungs Begiebt werden zieschgeitig angewiesen, vom 1. i. Metal die vorgestörsebenen Top-Destimmungen auf des Benauche zu deschien nud sich die kin Druck erschierene Arzwei-Lore pro 1872/73, weiche durch alle inklandische Buchkandlungen zu dem Preise don 10 Spr., zu despiehen fil. sober anzeichesten.

Granffert a. D., ben 25. Oftober 1872.

Königliche Regierung; Albellung bes Immern.

(3) Mit Bezognahme auf unsere Amstblatt Befomntwachung bom 1. Juli cr. (St. 28 S. 204)
bringen wir fernerweit hierburch zur Beachung zur
össellen Speckieten nicht bes über Bremen, sondern
auch über andere Seechken 3. B. über Setzun fondern
auch über andere Seechken 3. B. über Setzun folgt
file. Frankfunt a. O., ben 28. Oktober 1872.

Abnigliche Geglerung, Abibeling bes Innern.

(a) Es wird hiernit jur Kenntnist bes Schiffichtt treibenden Publikums gedracht, daß während bes Gause der Elfendahnbeilden über die Dere bei Ophernfurth und Seilenu voll bei betreiffende flügeliche polifiereden Gestellung der Sermeibung von Ungüldefällen beschiederistene einwielern haben, nelde von der Elfendahnverwaltung im Eindernehmen mit der Königlichen Sermunerwaltung durch ausgestellen Weidigt leintlichen Sermunerwaltung durch ausgestellte Weidigt leintlich gemacht worden für

Frantfurt a. O., ben 22. Oftober 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(6) Auf Grund bes §. 2 bes Gefetes über bei Schonzeiten ber Milbes wom 26. Februar 1870 (Gefets Semmitung S. 120) wird beighild der Rech habner (§. 1 Rr. 11 a. a. D.) der Anfang der Schonzeit auf Sonntag den 17. t. M. hierdurch eftigefetst. Franklurt a. D., den 38. Oftsber 1872.

Adnigliche Reglerung, Abtheilung bes Inneen.

(6) Die Herren Mitther des Inneren, der Juftig und der gestätigen, Unterrichts und Medeienal Angesegensteiten haben mittelft Referriets dem 12. Oftober d. 36. den von der edangslischen Laubestunde sich getrent haltenden Luiseraner in der Eichart Forft und im Dorfe Alchforft die nach § 2 der General-Concefsion vom 23. Juli 1845 erforderliche Staats Ganchmigung zur Bildung einer eigenen Auchangemeinte mit den unter Rr. 3 ebendasslift nerheissenen Nachen einer morallichen Person erkelte.

Franffurt a. D., ben 24. Oftober 1872.

Abthellung bes Innern und Mothellung filr Rirchen- und

(7) Die Nachpruffung ber im Seminore ju Reugelle borgebilbeten und ber abrigen au biefer Prufung angemelbeten, problorifc angeholiten Leber, findet in biefem Sabre am:

28., 29. und 30. Robembor in bem genannten Seminare Statt und werben bie betreffenben Chpre burch bie Beren Superintenbenten refp Rreis-Schul-Inspettoren besonbere Borlabungen

Frantfurt a. D., ben 20. Nieber 1872. Ronigliche Reglerung; Abtheilung für Kirchen- und Schulmefen.

(8) Die nächte mindliche Prüfung pro schola et rectoratu haben wir auf

Dienftag ben 12 Rovember b. 3. frit 8 thr anberaunt und werben ble betheftigten besondere Borlabungen erhalten.

Frantfurt a. D., ben 26. Oftober 1872.

Abtheliung für Airden- und Schulwefen.

(9) Belanntmadung betreffend bie Quittungen über Rauft und Alofdungsgeber für Domainen und Forft-Gegenflande.

Die von ber Roniglichen Bauptverwaltung ber Staatsfdulben befdeinigten Quittungen ber Regierungs-Dauptfaffe bierfelbft über bie bei berfelben eingenaugenen und in bem Reitraum vom 1. April bis ultime Junt b. 36. an bie Staateidulben Elfgungelaffe abgeführten Raufgelber für verauberte Domainen- und forft Grunbftude, fowle über Rapitalien fibr abaelbite Domainenabaaben und Domainen Amertifations Renten, werben ben Specialtaffen gur Aushanbigung an bie Gingabler, in ben fallen aber, wo entweber bie bolle Rente auf ben Antrag bes Berpflichteten, ober bei Bargellirungen bie auf bas Trennftud vertheilte Rente burch Rapitaljablung abgeloft worben ift, ben guftanbigen Berichten mit bem Antrage überfandt merben, ben Bermert ber Rentenpflichtigfeit im Dopothetenbuche toftenfret ju lofden, und bemnachft bie Quittungen ben Intereffenten auszuhanbigen. Die betreffenben Giniabler merben bierpon in Renntnif gefett

Frankfurt a. D., ben 26. Oktober 1872.
Ronigliche Regierung;
Wiebellung für biefelle Steunen; Domainen und Forften.

Befanntwachung ber Raiferlichen General: Zelegraphen. Direttion,

Cinfübrung neuer Telegraphen Freimarten. Mit bem Schluffe bes Monats Oftober b. 3. werben ble bisherigen mit ber Bezelchnung

"Nordbentiche Bundes Telegraphie" verfesenen Telegraphen Freimarten außer Gebranch gefeht. An ihre Stelle treten vom 1. November b. J. ab gene Lelegraphen Freimarten, welche im Wesentlichen bie Gorm und Zeldmung der blögtenigen Freimarten

haben, aber mit ber Umfdrift:

"Telegraphie bes Deutschen Reichs" berfeben find und bie Berthbezeichnung "Grofchen"

in schwarzem, flatt bisher in weißem Ueberbrud enthalten. Die neuen Telegraphen Freimarfen werben ben Erlegraphen Stationen zu bem Neumberthe bei Stempels bom 24. Oktober cr. ab an das Publikum abeclassen.

Bermenbbar merben ble neuen Marten überall

erft bom 1. Robember b. 3. ab.

Die am 1. November b. 3. in ben Sanben bes Bublitums berbleibenben alten Freimarten fonnen bis jum Schuffe biefes Jahres bei ben Ziegraphen-Stationen gegen neue Marten gleichen Werthes umgetauscht werben.

Bom 1. Januar 1873 ab werben ble bieberigen Telegraphen-Freimarten jum Umtaufc nicht mehr angenommen und verlieren ihren Werth.

Berlin, ben 18. Oftober 1872.

Ralferliche General-Direttion ber Telegraphen. In Bertretung ges. De bbamm.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Niederichlefifc-Diartifden Eifenbahn.

Boriberachenber Bertefresstörungen wegen hat ble Magdeburg- Chipm-Dale-Leiphiger Clienbadagefellichaft für ihren Dahberrich auser der Ergeinentemäßigen Elefertiff für Brachtgüter für ble Zeit vom 20. blefes bis zum 10. best fürftigen Wonate eine Zuschlagsefrich von 4 Tagen feftgefetz, welche auch für den Schieffich-Schöfichen mie Schieffich-Alltiebeutichen Bertands Bertefre Geffung das, sowiet die Magteburg-Leiphiger Bahn daburd beriftht ubtr.

Berfin, ben 26. Oftober 1872.

Roni I de Direttion ber Rieberfclefifd Darfifden Gifenbahn.

Perfonal. Chronit.

Der bisherige Predigtamts Canbibat Georg Deinrich Siegfrieb Wanbel ist jum Diatonus an ber Stabt-Pfarrflirche zu Friedeberg i. R., Didzese gleichen Namens, bestellt worden.

Der bisherige Prebigiamts Canbibat Abolph Lubwig Wilhelm Kirstein ist jum Pfarrer bei ben ebangelifchen Gemeinden ber Parochie Louisa, Didzese Son-

nenburg, beftellt worben.

Der Belgeordnete Röbel ju Berlinden ist an Sielle des Siadlicertairs Schulz jum Bertreter des Bolige Annales für der Beigelt der Königlichen Arcidsgrichte Commission zu Berlinden, mit Ausschulz der Derförsterien Carafy und Reuhaus, hinsichtlich der Sörististellen, ernannt worden.

Des Königs Majetät haben ben bisherigen Berwester bes Sandrathsamtes Cottbus'er Aresses, Mittergutdbessiger Premier-Leutenant a. D. von finnst auf Frauendorf, aum Sandrathe bes gebachten Aresses, ernennen gerucht. Demysmäß sig hie Bervooltung beised Amtes bem nunmehrigen Landrathe von finnst besinitio übertragen worden.

Bon ben Stanben bes Lebus'er Areifes ift an Stelle bes Arelborrorbneten, Rittergutebefigers Bolt auf Dadenon, welcher bas Umt Arantbelishalber niebergelegt bat, ber Rittergutebefiger Autolph Rebfeld auf

Golgow jum Rreisverordneten gemablt und biefe Babl befiatigt worben.

vejtaigt worben.
Bur bie Stadt Christianstadt ift ber Burgermeister Rari Paetich als Schiedsmann wiedergewählt und beftatigt worben.

Für ben 11. lanbliden Beitrt bes Ronigeberger Strelfes ift ber Lefter Permann gilder ju Schmarfenborf ale Schebemann gemahlt und beflatigt worben. Berfon al. Ber an ber ungen

im Bereiche ber Raiferlichen Telegraphen . Direttion

Der Dber Telegrophist Lange ist von Bosen nach Grantsurt. a. D., ber Telegraphist Schulz von Guben nach Glogau versetzt worben,

Berfonal. Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober Boftbirettion in

Frankfurt a. D. Der Postekreint Frank berfelbst ift jum Ober-Bostifetetalt Frank berfelbst find: ber Postants-Affistent Lemte in Solvin, ver Postexpediteur. Anmakter Franks als Hostexpelteur in Bienis, Der Ober-

Boftfefretair Schmidt in Guben ift penfionirt.

Pierbet eine Bellage, enthaltenb bie Concession von Befahrte bes Innern vom 3. September er. 2018 beschäftsbetriefe in den Konliss Preußischen Staaten für die zu Reuchatel unter der firma "La Nou-chateloiee" vomiclites Schweiterische Transport - Versicherungs - Gesellschaft (Actien - Gesellschaft) nebst den dahinter bestablichen Staatuen derschen

eilaa

2um Amteblatt

ber Roniglichen Regierung ju Frantfurt a. D.

Concession

gum Bejdajtebetriebe in ben Roniglich Breufifden Staaten für die ju Reuchatel unter ber Firma

bomicilirte Comeigeriiche Transport-Berficberungs-Gefellichaft

unter nachfolgenben Bedingungen biermit ertheilt:

1. Bede Beranderung ber Bejellichaftaftatuten ift angueigen und bei Ber-

bes Domanne Bulanber fein. Mile Berträge mit Inlandern find von dem inianbifden Wobnorte bed Ctatuten wie folgt feftgestellt worben find. in Breugen beftellten General. Berollmachtigten ober bes Breugifchen

Unteragenten aus abmidliegen. Rieberlaffung fich bofinbet, fit in ben brei erften Monaten jebes Be- § 1. Bwijchen ben Ericbiennen und ben Unterzeichnern, gugleich faftsjabres von bem General Bewollmachtigten außer ber Beneral Bilang Gigenthumern ber unten angegebenen Altien (flebe § 6) ift eine anonyme rine Spetal-Bilam ber bejaglichen Geschieb Meterfassung für das ere Goschiebent mier tem Ammen La Nocedikledine, schweige Tundport-flessen Johr einem La Nocedikledine, schweige Tundport-flessen Johr einem La Nocedikledine, schweige Tundport-flessen Johr einem La Nocedikledine, schweige Tundport-flessen Johr und der Berickerungs Geschieben der Geschi betreffenden Behörte bleibt überlaften, über Aufftellung tiefer Bilan, bei bes Transportes zu Lande, auf Binnengewässen und zur See. sondere Bestimmung zu treffen. Die General-Bilang wuß eine Gegen § 3. Das Maximum, welches die Gesellichaft auf ein überfiellung sammtlicher Atlion und sammtlicher Tassiva, lehterer ein Rifico zeichnet, ift auf zwei Brogent bes Gefellichaftstapitals festigefelt. ichtieflich bes Grundlapitals enthalten, unter ben Aftivis durfen bie voor § 4. Sis und Domitell ber Gefellichaft besinden sich in Renchatel banbenen Effecten bochftens gu bem Lagescourfe ericeinen, welchen bie in ber Comeig. jelben gur Beit ber Bilang. Aufftellung haben, bloge Grundunge. ober Bermaltungetoften burfen nicht als Aftiva aufgenommen werben.

ber eingereichten Bitang einzufteben.

7) Der General-Bevollmachtigte lit verpflichtet, Die von ber Gefellichaft aus. gebenden ober bergilt ausgegausgene, auf beit Geschliebetrieb fic begebenden ober bergilt ausgegausgene, auf beit Geschliebetrieb fic begiebenden Schriftstad, namentlich Infractionen, Tarfie, Geschäft-Ant-frigeieitlt, eingeleilt in sünstanfen auf ben Kamen lautende Attien von je
weisungen, auf Tentenen bed auf genannten Ministeriums ober bertautende Kranten.
Landespoligiebekeren vergulegen, auch alle in Bezug auf die Gesellichaft 5.7. Die Attionäre verziglich fich, unmittelbar nach ber Bestätzung. respective bie betreffenben Bapiere vorzulegen.

Angade von Grinden bedarf, ledsjich nach dem Erneffien er kruissischen § 8. Die Milinare sind nur für den vollen Betrag einer seine Ledsjack Begeirung gurückgenommen und für erloisen erlicht werben.
Metrigend ihr burch diese Generssen des Angaben, wielmeier bedarf ebeinem Stammenstellen Standers, werden Grumdfidden in den Breußissen Stanten unter nicht gegeben, vielmeier bedarf ebeinem Stammenstellen und fragen eine laufende Rummer. Sie

Erlaubnig. Berlin, ben 3. Ceptember 1872. (L. S.)

Conceffion gum Geichaftsbetriebe in ben Koniglich Preußi-iden Staaten fur bie gu Reuchatel unter ber greng "la Nenchateleise" bemieilirte Schwelgerijde Traneport Berficherunge-Gefellichaft.

LA NEUCHATELOISE.

Bor mir, Mipbons Beinrich Glere, öffentlichem und percibigtem bomicilirte Chreiserifer Zundsort-Verficherungs-Gefiellichatt

Bor mit, Alphond Deitnich Gletz, einentlichen und bereitlichen und bereitlichen und bereitlichen und bereitlichen der gegensche ber zu Ruchstel unter ber Einn a.b. Nenobalsolasse den inreitlierter unter genannten Zeugen, find erschienen die Gagnert 1. Leuis HertComeicirisfen Zundsertsellericherungs-Gefiellich führendschaft (Miten-Gefiellich) wird den den der genneten, wird der werden der gestellt und bestellt und best Urfunde beigefügt ift. 4. Camuel Drepfus-Reumann, 5. Carl Buider-in meiden die Gefellicaft Gefcafte betreiben will, auf Roften ber Ge wie oben vertreten, fraft einer von mir gebotig ausgefertigten Sposjalvoll-

Chiebbrichter geichlichtet merben, fo muffen tiefe lesteren mit Eurichluß gutfinftigen Altionaren eine anonyme Gefellichaft gegrindet und beren

Statuten.

Der Konigliden Lanbespoligeibehorbe, in beren Begirfe Die Beidigits. Titel I. Benennung, 3med, Cit, Dauer ber Gefellichaft.

§ 3. Das Darimum, welches bie Befellichaft auf ein und baffelbe

§ 5. Die Dauer ber Befellicaft ift auf junfgig Sabre festgefest, ron bem Tage ber Benebmigung burch ben Großen Rath an gerechnet, Der Beneral Bewollmächtigte bat fich gum Bortheit fammtlicher in ausgenommen bie im \$ 53 vorgefebenen galle ber Auflojung. 3met Sabre landifder Glaubiger ber Gefellichaft perfaulich und erforderlichen Balls por Ablonf biefes Termins foll bie Beneralverfammlung über Fortdaner unter Stellung binlanglicher Sicherheit zu verpflichten, fur bie Richtigleit ober Auflofung ju befchließen haben.

Titel II. Gefellichaftstapital, Mitten.

5 6. Das Rapital ber Gefellichaft ift auf funf Millionen Granten

und bie Rieberlaffung gu gebenbe fonftige Austunft gu beidaffen und ber gegenwartigen Ctatuten ein Funftel von jeber Altie baar ju gablen. Augerbem unterfcreibt jeber Aftionar bie Berpflichtung gur Bablung ber reftirenten Die vorliegende Conceffton tann gu jeber Beit, und obne bag es bervier Ginftel, fobalb biefelbe burd ben Bermaitungbrath geforbert werben follte.

Der Minfter für handel, Generthe umd öffentliche Arbeiten.

Der Minfter für handel Generthe umd öffentliche Arbeiten.

Der Minfter für handel Generthe umd öffentliche Arbeiten.

Die an der Aftie derhanden Bedeut erne der Generthen. bagu in jebem einzelnen Salle ber befonders nadgundenden landesberrlichen werden von zwei Mitgliedern bes Berwaltungsrathes unterzeichnet und find für felben von Sand gu Sand. Der Befit ter Aftie gilt als Buftimmung gu

Den Statuten ter Gefellicaft. § 11. Die Uebertragung von Aftien wird burch Ginidreibung in lein zu biefem Brede im Domigit ber Befellichaft gut haltenbes Regifter be-

werkstelligt und auf det Aftie felbft ermabnt. Ein jeber Aftionar weicher Beneralversamulung gefaßt werden, in welcher fich wenigftens fünfzig Aftionare nicht in Rendatel felbft bomigilirt ift, muß fich bajelbft Domigil mablen, wo vereinigen, welche mindeftens bie balfte bes Gefellichafte Rapitals reprafentiren.

Berwaltungstratbeb erfolgen, et sei benn, daß der Erwerber für ben Betraglveißig Tagern gulammenberusen. Die Beschlüsse gemäß bleier zweiten der Alltin gleiche Weise deponier. Zwas Falle der Allgenerdwigung neuer Weiserbertung ung der Generalversammlung erlangen durch einsache Lan Berwaltungsbrath ist berziede zur Angade von Gründen nicht verspilichtel. Geinmennerhe Gilligkeit, jebech mer ine met Weisendlichung weich bei bei Der Uebertrag geschiebt ohne Koffen fur bie Intereffenten. ersten Bersammlung auf ber Tagekordnung ftanben, immerbin ben Fall ber § 13. Ueber bas ftatutartig gezahlte ein Fauftel binaus tonnen im Artifel 24 vorgesehren Liquidation ber Gesellicaft ausgenommen.

Nachiablungen nur dann gefordert werden, wenn die disponiblen Mittel gur 5 26. Den Borfin in der General-Bersammlung führt der Präsisten Dedung von Schöden und nathwendigen Koften nicht ausbreichen. Inder der Ditzerfüldent des Berwaltungstraße, und in bern Alweienkeil Delem Jalle mit der Berwaltungstraß sport eine Generabergammlung verfein durch den Werenlungstraß beziehntes Mitgliede Beflieben. Deljeningst Altionare einberufen, um ihr bie Bothwendigfeit biefer neuen Forderungenimei von ben anwefenden Altionaren, welche die meisten Atten befigen, fungiren ju unterbreiten. En feinem Falle aber barf mehr als ein Kanftel vom Be-als Stimmengabler. Das Bureau bezeichnet den Setretär. Stimmengabler und trage jeder Affie in einem Beitraume won drei Monaten eingefordert werden. Sefreiar tonnen nicht aus ber Mitte der Bernaltungerathe gemählt werben. Die jo geleisteten Sahlungen werden won dem durch Obligationen gedecken Die Beichlässe verwal-Berjammlung werden protekoliert und von dem Prä-Betrage in Abjug gebracht und auf ben Aftien vermertt.

Lage ber Mufforderung ab effectuirt werben.

Diejelbe anerfennt leine Theilung, alle Miteigenthumer einer Aftie find gehalten, fammlungen fo oft ftattfinden, als ber Berwaltungbrath es fur erforderlich jich gegenüber ber Befellichaft burch ein und bieselbe Person vertreten zu laffen balt, ober auch, wenn eine folde von 25 Attionaren, welche im Befibe von ober Rechtenachfolger innerbalb feche Monaten einen Stellvertreter ober ben Falle ift ber Bermaltungerath gehalten, Die General-Berfammlung innerbalb Inhaber einer jeden Aftie begeichnen. Die neuen Befiger burfen nach benfeiner Frift von breifig Tagen gufammengubernfen.

Beftimmungen ber §§ 13 und 14 gesorberten Zahlungen innerhalb breißig richtenber Schreiben, welche gleichzeitig Die jur Berhandlung tommenben Sagen nicht leiften; wenn, nach Ablauf ber burch ben § 17 seigefiellten Frijl Gegenstände anzeigen, sowie ferner durch ein Infereat in bas "Fouille off-von jede Monaten, die Erben oder Rechtsnachfolger der verstorbenen Altionare eielle" von Reuchatel und drei andere schweizerische Journale. leine Erelwerteter prasentit haben, oder beseiden wurch ein Bernstlungs | § 29. Die ordentlich sonstitute Enneral-Bersammung dat solgende rath nicht gugelnien worden sind; endlich, wenn ein Althona in Jahlungsunsidos/Bespanisse; a) sie nimmt deu Zahrebereicht des Bernstlungserbede ertagegur; steit eber in Kenturd graft habe menkedal auf Lagen und der der wie splinientis bis je enwisignt, biskuitet und bildigenauel die plerfielen Aberdungs der eine Kaution gelesste der bei der Bericht der Bericht der Bericht der beiden Rechnungs Kenturgung. ber Aftien burch ben Bermaltungerath angeerbnet werben, obne bag es irgent Die Rechnunge-Reviforen werben für bas erfie Jahr von bem Bermaltungs einer Bekanntmachung ober Bollmacht bedurfe. Diese Aftien werben öffent-frathe und in der Folge von der General-Berfammlung ernamnt; c) fie belich auf Kosten und Gefahr bes Attionars ober seiner Reprasentanten ver-filmmt auf ben Antrag des Berwaltungbrathes die Dividende; d) fie ersauft und ber Erlös so weit nothig gur Ausgleichung bes Guthabens berinennt mittelft gebeimen Errutiniums und Stimmenmehrheit die Berwaltungs-Gesellichaft bestimmt; der etwalge Ueberschus werd an den dazu Berechlig-frathe; e) sie bistutier siber die Antrage bes Berwaltungsrathes und fitmmt ten bejabit werben. Genfigt ber Erlos jur Dedung bes Gutbabens ber barüber nothigenfalls ab. Wejellicaft nicht, fo mirb fie bie Bablung bes Reftes auf bem Wege bes Rechtes zu erlangen fuchen.

Titel III. Berwaltang ber Gefelichaft.

A) Son ber Generalperiammlung.

§ 20. Die Beneralversammlung, regelmäßig fouftituirt, reprafentirt bie Bejammtheit ber Attionare, ibre Beidliffe find bindent fur Alle, felbft für tie Abmejenten.

21. Die Generalversammlung besteht and Milonaren, welche felt General-Berfammlung gemabiten Milgliebern gufammengefest. einem Menat in die Register er Gefellichaft einem Allen betreit einem Menat in die Register er Gefellichaft einem Allen betreit einem Allen bei der Gefellichaft eine Beitreit beitreit der Gefellichaft einem der Gefellichaft eine Der Bertreit beitreit der Gefellichaft eine Der Bertreit der Gefellichaft wird ber Bertreit der Gefellichaft gestellt der Gefellichaft gestellt der Gefellichaft gestellt gestellt der Gefellichaft gestellt g

5 23. Die Erinman film. De Einmangeliche intifichen der enweighent, werde ber "De Beldinger bei der bei bei der bei der bei der bei der eine der bei der eine der eine der eine der ergeichtiten Alleine bei der bei der bei der ergeichtiten Alleine bei der bei der bei der eine der ein

ichmilliche Bolifationen für ihn gillig gemach werden. Die beife For-ihamiliche Bolifationen für ihn gillig gemach werden. Die beife For-malität wird keine Uedertragung-ungefalfen. 5 12. Uedertragungen keinen kur Eraft eines mittelft geseinnerigungen erfüllen wörden, welche zur gittigen Beschieden Erfüllschaften der der gewiede nach einem Zeitraume von Errutiniums gefahlen Wahrentläthefeschaftlise der anmelenden Mitgilleder des bereitnungung northwendig find, werde eine werde nach einem Zeitraume von

fibenten, ben Stimmengablern ober bem Gefretar unterzeichnet. Etwa notbige § 14. Die Altionare werden brieflich eingeladen, die gesorderten Protofoliausguge werden vom Prassibenten des Berwoltungkrathes ober vom Jahlungen ju leisten und mussen bei Bradibenten bes Prassibungen zu leisten und mussen beieben innerhalb dreifzig Tagen vom benijenigen Mitglied besselben beglaubigt, welches die Punktionen des Prassi

benten erfüllt. 3 15. Midfländig Jahlungen find mit derfelltungligig 5%, per Sofer \$ 97. Die General-Berfammlung tritt allistetik ein Wal und ywar zu verziefen und nieterligen einer Generalschaft gefammen, zum erften § 16. Sine jede Altie ift, was die Gefellschaft andetangt, untdeilbar. Mal im Kortl 1871.). Außerbem Airemen außererbernliche Gemeral-Ver-§ 17. Im Falle bes Ablebens eines Aftionare muffen feine Erben minbeftens 500 Aftien fein muffen, verlangt werben follle. In letterem

Bestimmungen bes § 12 qugelaffen merten. § 28. Die Einladung jur General-Berfammlung geschiebt burd ben § 18. Wenn bie Attionare bie vom Berwaltungsrathe nach ben Berwaltungsrath vermittelft pateftens 14 Tage vorber an die Attionare ju

Gin jeber von minbeftens gebn Aftionaren, Befigern von bunbert Aftien, unterzeichneter Untrag und innerbalb breißig Tagen bor ber Beneral-Berfammlung bem Berwalhungerathe eingereichter Antrag muß mit einem Bericht bes letteren verfeben, ber Berfammlung unterbreitet werben.

§ 19. Die Befellicaft wird verwaitet: a) burch bie Generalversammlung Die ber General Bersammlung bireft gemachten Antrage burfen in bet Attlionare; b) burch ben Berwaltungsrath; e) burch bas Direftiond-Komite Betracht genommen und biskutirt werben, jedoch wird in Bezug auf biefelben erft nach einem Bericht bes Bermaltumgeratbes in einer folgenben Beneral-Berfammlung Beidluß gefaßt werben.

B) Bom Berwaltungerath.

6 30. Der Bermaltungerath wird aus gebn bis funfgebn von ber

ung gare Samment, jeze, gent mitten autwort reprogrammen mitterben mit individualisation om sie einem eine Geschiede der Schaue der 222. Die Ausmare, neige mag bersonig ein Generalberjamm-Neumann. andere ere Do. Inde werten werde mit Art. Die Unter bewehrt der Angele der Geschlichte der Ge

Les Berifigenden. Immerbin feinnen Beighlöffe in Bezug auf Beränderungenn in den Edution, vorzeitige Liquidation ere Gefellichaf, dere Fortbefand ber eine Gatution, vorzeitige Liquidation ere Gefellichaf, dere Fortbefand ber eine Geschied ihrer berunde bie erfte Gesental gerändung auf benangsbeschiede eine Liquid bei der Beründen der Beründen der Beründen der Beründen der Beründen blebe berunde bie erfte Gesental gerändung auf Abhandete im Sprach eine Beründen der Beründen der Fallendere im Beründen der Ber

Durch die gemannten Gefindungs, Wilgileder fann der Berwollungs 3, 41. Das Lowis innterentiet dem Bermollungstabl feine Antlöge Auf die gemannten Gefindungs, Wilgileren revollsstädigt werber, auch für ibe Dezganistation ert Gefähle und bereitet die Rechnungs Bisjalisse und können biefelden in die Kafangen eintreten, welche etwa bis zur General-Bilangen zur Bortage an die General-Berjanmiung von Berjanmiung von 1879 zu biefen sein verein. Die vordiergebenden Bej 5 42. Die Bijdilisse bestieden weren durch Etnimenmektycht fimmungen ausgenommen, findet von Sabr gu Sabr die Erneuerungswahl gefaßt und giebt bei Stimmengleicheit ber Prafibent ben Ausichlag von brei Mitgliedern bes Bermaltungeratbes fratt. Die in ben gwei erften Sabren ausicheibenben Mitglieber werben burch bas loos bezeichnet. Die Nettogewinn ber Gefellichaft, wie folder im § 50 ermabnt ift. ausscheibenben Mitglieber fonnen wieber gewählt werben. Bas bie Bafangen anbelangt, welche in Folge Austritte ober wegen anderer Urfache eintreten

mites fofort wieter mablbar.

\$ 33. Ledes Mitglied des Berwaltungsrathes muß im Besis von ichreiten, sowie deienige von Milto, welche er glaubt nicht bebalten zu sollen, wannzu Miten sein, selche mögend der Dauer seiner Funtienen unverzuiere.

§ 45. Mit alleiniger Ausbandung der Mellen und Kreiniger Ausbandung der Fellen und Kreinierungtungen lich beben. Die Leite besten Krein werden nicht nur der Schreinen der in Kreinierungstanz, die Effekten und Holmung, durch werden. 5 34. Die Sigungen bes Bermaltungerathes finden in ber Regelbie Berantwortlichfeit ber Gefellichaft engagirt wird, burch ein Mitglied bes

alle brei Monate auf Ginlabung bes Brafibenten ftatt. Derfelbe verfam Romites fontrafignirt. melt fich außergewöhnlich, jo oft bie Beichafte es erbeifchen.

Mitgliedern in Der Sipung erforderlich. Die Beichluffe werben mit Ctim beftimmen, welcher ibm bewilligt werben fell. menmehrheit ber anweienben Ditglieber gejaßt. Bei Stimmengleichheit enticheibet bie Stimme bes Brafibenten.

jellichaft mit den ausgedehnteften Bollmachten verfehen, soweit dieselben nicht tionen des Protokollsührers des Berwaltungsratbes beauftragt werden. ju ben Befugniffen ber General Berfammlung gehoren: a) Er verfügt über 5 48. 3m Falle von Krantheit ober Abweienheit bes Direfters bie Anlegung bes Gesellichafts Rapitals und ber eingebenben Gelber; b) er wird berfeibe proviforisch burch einen Berwaltungbrath ober burch einen beftimmt bie Anwendung ber bisboniblen Fonds und ichlieft Anleiben ab, vom Berwaltungeralb bagu bezeichneten boberen Beamten verfreten.

welche etwa nothig werben tonnten; c) er ernennt und entläßt fammiliche Mgenten und Angestellten ber Gejelifchaft, bestimmt ihre Gehalte und Ca-Zitel IV. Ichrliche Aberliche Ubrednung und Gewinn-Bertheilung. laire, ebenfo wie bie etwa gu leiftenben Rautionen; d) er beftimmt über bie Bulaffung von Aftien-Uebertragungen; e) er entwirft bie bejonberen Regle-

für dies lestere vor; b) er beantragt die Geststellung der zu vertheitenden solche daarde Geber prefessioniten. Diebenden, der Schotzk mittels Kauf oder Mietbe die nothwendigen Les § 50. Ben dem perdiel Altikten sich die Scheschaft und der Mietbe die nothwendigen Les gingen von 14-3, für das

ober einen Theil berfelben an eines ober mehrere feiner Mitglieber ober jum Refervefont, 71/2 % bem Berwaltungerath, 71/2 % bem Direttions-Romite, auch an folde Bersonen abtreten, welche ihm geeignet dazu erscheinen, jedoch 5% bem Direftor und ben Beamten, 50% als Dirbende an die Affionare, nur für ein besonderes Mandat und für ein ober mehrere bestimmte Geschäfte. § 51. Sobald ber Reservesond die hobe von einer Million erreicht

Er fannebenfalle einen Theil feiner Funttionen bem Direttione-Komite überiaffen bat, wird bie General Berfammlung auf ben Antrag bes Berwaltungerathes bem Brafibenten und zwei anwefenben Ditgliebern unterzeichnet und in ein felben zu vermehren. eigens bagu bestimmtes Regifter eingetragen. Abidriften ober Muszuge aus

5 38. Die Mitglieder bes Bermaltungerathes übernehmen in Bezug

auf ibre Funttion teine perfonliche ober folibarifche Berpflichtung betreffent Die Berbindlichfeiten ber Gefellichaft.

C) Bom Direftions-Romite.

5 40. Das nach ben Boridriften bes Urt. 32 ernaunte Direftions viergig Prozent bes Befellichafts-Rapitale nachweifen follte. Romite überwacht ben Sang ber Beichafte ber Befellicaft; unter feiner unmittelbaren Leitung fteben alle Agenten und Beamten ber Gefellicaft, und es forgt bafur, bag alle fur ben guten Fortgang ber Bejagifte getroffenen mertung auf Geite 2,

Ferner find faut Artitel 31 ber gegenwartigen Statuten in ben Ber- Magregeln im Ginne ber Statuten und bes Berwaltungeratbes ausaefubrt mermaltungörath berufen woten die herren Zelim Perret, Bundurr in Valen. Ebstürnet is Ernendung des Frijfligen fends, order bei Bagdings Saure-de-gende; Julius Breitmen, Abedt in La Saupe-d-finds, went Berufum und Echatre-de-gende der in ihre bei Bagdings deintig Bobert, Alfeide ber b. De Robert de Se in Kontainmanden.

§ 43. Das Direftione Romite erhalt ale Sonorar einen Theil am

D) Bom Direttor.

§ 32. Der Berwaltungsrath ernennt allibrich unter feinen Mit-ber Bestimmungen und Beidiuffe bes Bermultungbrathes und bes Diret-gliebern vermittelft gebeimen Strutiniums und absoluter Stimmenmebrbeit tiond-Komites betraut. — Er verfügt über Ginnahmen und Ausgaben ber

in beffen Abwefenbeit ber Bigeprafibent, ein anderes Ditglied bes Bermal-laffung ber Agenten und Beauten ber Gefellichaft. Er ift mit ber allgetungerathes in bas Komite berufen, um bringende Geschafte ju erledigen meinen Korrespondenz beauftragt. — Er unterichreibt bie Boileen, beren Bei Ablauf ibres Mandats find die Mitglieder des Direttions Ko Zeichnung nicht ben Agenten überlaffen ift. Er beforgt unmittelbar bie Rudverficherung ber Summen, welche bas in ben Statuten firirte Darimum über-

ch außergewöhnlich, fo oft die Geschäfte es erheischen. § 46. Ein spezielles Reglement wird die Berpillchung bek Diref. Bur gultigen Beschluftaffung ist die Unwefenbeit von mindestens finnstere, fein Salar, etwa zu leistende Kaution, sowie den Antheil am Gewinn

\$ 47. Der Direftor ober fein Stellvertreter, wenn ein folder er-

nannt ift, wohnt ben Sigungen bes Bermaltungfrathes und bes Direftions-§ 35. Der Berwaltungerath ift binfictlich ber Berwaltung ber Be-Romites mit beratbenter Ctimme bei. Er fann ebenfalls mit ben Runt.

Referbefond.

§ 49. Die Rechnung wird alljährlich am S1. Dezember und gwar ments der Berwaltung; f) er fiellt bie allgemeinen Bedeingungen der Ber-das erfie Mal am 31. Dezember 1870') geichioffen. Bei Auffressung der ischerungs Berträge feit; g) er übersach den Geichistehann und list fichioffbrechung wird nach solgten Grundsten werden: a) die darüber regelnicht geschen der die Berträget; die est fielt bie Bleichigteit der Rech Berträmen fin noch landte Billios werden nicht alle Allte bei Bleichigteit der Rech Berträmen fin noch landte Billios werden nicht alle Allte berträcht; b) die nungen, Raffen, bes Bortefeuille und ber Berthe verifigireu; i) er ftellt bie am 31. Dezember befannten, aber noch nicht regulirten Schaben werben fur Abrechnung ber Betellicatt auf, um fie mit einem Bericht ber Beneral-ihren gangen Betrag in Ausgabe geftellt; c) fammtliche ber Beiellichaft ge-Berfammlung gu unterbreiten, und ebenfo bereitet er bie fpegiellen Berichtefborenten Affiren werben nach ihrem reellen Berthe geichat und follen als § 50. Bon bem perbleibenben Retto-lebericug werben guborberft

n für bie Gefellicaft.

bie Binfen von 4% für bas eingezahlte Aftien-Kapital in Abgug gebracht.

3 36. Der Berwaltungsrath kann feine famutlichen Bollmachten Der eine abann noch verbleibende lieberschufg wied wie folgt vertbeilt: 30%

§ 37. Die Beidluffe bes Bermaltungerathe merten protofollirt, von beideliegen, ob und in welchem Berhaltnig fortgefahren merten foll, ben-

§ 52. Wenn ber tompletirte Referbefond jur Bablung von Berluften ben Beidaluffen jur Borlage vor Gericht ober anberswo werben vom Pra- angegriffen werben muß, so muß er nothwendig wieder bis ju ber in ben fibenten ober beffen Stellvertreter unterzeichnet. Glatuten vorgeichriebenen bobe ergantt werben. Statuten borgeidriebenen bobe ergangt merben.

Titel V. Muftofung und Liquidation.

§ 53. Cobald ein Rechnungsabichluß ben Berluft bes Rejervefonds 5 30. Wessel un configuration set vortensport.

5 30. Mis handare mit des General wirds der Metrolitung beind find beind hintles des Gelflicheits-Kapitals nachmissen follte, jo fann ihm der Gelflichen wirds burde, in de Joseph Gelflichen wirds burde, ein bissenberg des Gelflichen wirds burde, ein bissenberg der Gelflichen wird burde, der his form der Gelflichen wird burde, ein bei Metron bereit der Gelflichen wird burde, der his form der his f Befellichaft beschliegen. Die Liguidation mußte fofort und von Rechts megen vorgenommen werben, wenn bie Bifang ben Berluft bes Refervefonds und

") Der erfte Melding ift auf ben 31. Dezember 1071 verfchoben worben. Giebe Un-

\$ 54. Im Galle ber Liquidation erneunt bie General-Berfammlung Ganttion.

5 55. Die Equipatorer.

5 55. Die Equipatorer erigien ben Berwaltungkrath und bie Direl. Der große Rath der Republik und des gantons Rengatel.

tion und werten in Begng auf die Liquidation mit allen bem Bermaltungb. Der große Rath der Republik und des gantons Rengatel. rathe guerkannten Bollmachten verfeben. Gie zeigen offiziell allen Aftionaren bie Auflöfung ber Gefellichaft an. Gie rudversichern alle noch nicht abge-Gefellichaft. Die Berfante und liebertragungen von der Gefellichaft geberen jederten betre ber Berfellen bei Berfellen bei Berfellen, die Korreigenteng und alle andern Allen miljen von miljen in bei bei Berfellen. Die Schalberten unterglodent berfelle miljen bei miljen das in wie genebuigt. kann in allen Streitsachen und bei allen Forderungen Kompromisse und Trans-aftionen eingeben; zu biesem Behufe kann fie Anordnungen treffen. Ihre auberungen ab ein gegeenwartigen Statuten nicht vorzenommen werben.

Befdliffe merten burd Stimmenmebrbeit gefaßt.

5 77. unt Die Augererung ert commenten Briff Bablung marigen Defrets beauftragt. - Rengatel, ben 15. Rosember 869. um notbige Mustagen bestreiten gu fonnen.

Titel VI. Streitigfeiten.

6 58. Alle Streitigfeiten, welche mabrent ber Dauer ber Wefellichaft ober bei Gelegenheit ber Liquidation, fei es unter ben Altionaren und ber Befellichaft ober unter ben Attionaren felbft in Bezug auf Die Befchafte ber Gejellichaft entfteben follten, werben burch brei gemeinfam gu ernennende übermacht ber in Reuchatel unter ber Firma "La Neuchateloise.

Ranglei bes Bivil-Tribunale von Reuchatel gemacht.

Das auf biefe Beife formlich ober einverftanbenermaßen gewählte Domigil hat gleichgeitig die Unterwersung unter die tompeleuten Gericht von Ausjug aus dem Amtsblatt vom Donnerstag ben 16. Juni 1870. Reuchatel zur Folge, welches auch immer ber wirfliche Wohnort ober Die Ausjug aus dem Amtsblatt vom Donnerstag ben 16. Juni 1870. Streitfache fein moge, obne baß baburch jeboch bie ichiebbrichterliche, burch

waltungstath in einem Crembiar ausgedinistell, des geichester und berig vorlitungstath in einem Crembiar ausgedinistell, des geichester und berig geiselben Bestimmungen in Gegenwart ber requiriten gewagen, der Bürgeriber Geschaft ist auf sintstyl Jahre, vom Ange der Gerechnigung an durch feiterlich Senziquate und Franz Buwder, Gelichssstate, gebeit au nu wohre bast in Neuchatel, welche die gegenwärtige Urfunde mit den Komparenten bast in Neuchatel, welche die gegenwärtige Urfunde mit den Komparenten Das Geschlächtskapital ist und die Gemme von sind Williamen sein ball in Reachliet, welche de gegenwärtige Urlunde mit den Komparenten Das Gefellichten Auftral in gleicht in Neuchlief, welche de gegenwärtige Urlunde mit den Komparenten Das Gefellichten Auftral in gleicht in Neuchlief werden der Laufend acht gefellt, eingefehrt in sie fleshische Rechten und der Komparenten der Lood.

Moerber nur der Komparenten der Komparenten der Lood.

Moerber zu der L

Bezeichnet: M. S. Clere, Rofar.

Auf ben Antrag bes Regierungerathes,

Art. 2. Done bie Genehmigung bes Großen Rathes fonnen Ber-Mrt. 3. Die Grunder ber Befellicaft fint verpflichtet bei Etrafe

5.6. Bern in Sales Wallschienen, Groupt.

5 ben um Sales Wallschienen, Wiebens eber anderer Irjadent ber Aufebenn gergemaritigen Genebnung und unteiglochet ber Reichte Leindaleinen-Kommiffien niete mehr vollftändig ift, je wird in Liegeler Oritter, sich in allen Pauffen and ben Beitimmungen bed Gefeges bem Berit bei General-Berfanniung einberufen, um die Balangen ausgustleinen. Geselligssten betreffend, jur richten.

5. 20. Auf die Auferderung der Laufschlinde Kommiffien in find

Urt. 4. Der Regierungerath wird mit ber Musführung bes gegen-

3m Hamen bes Großen Rathe: Der Brafitent, ges. Alf. Duboid. Die Cetretare, ges. Alb. Durommun. Alph. Babre. (L. S.)

Der Mednungsraff ber Republif und bes Rantons Reuchatel, in ber Comeig,

ber Oschuldent eintlichen jollen, werden durch beit gemeinden ja einemmetfisierungs ber in Reichältel unter der Krima "La Neuchätel loise". Gebehäufert gefühlichte netzen. Komme die Kartien fin diese der Wahlscheitenite Anzeitener-Berifferungsbeiteiligt, geginnheiten annenweine der Gefellichte und der Geschlichte der

Der Brafibent: &. M. Monnier. Der beigeordnete Getretar: Louis Giere-Leuba.

Erteitigke fein möge, ehne kah dauch jedoch die schiednichteliche, dauch auch des schaftschaften des schaftschaften des schaftschaften des schaftschaf Saut Aft bes Rotars Alphons Seinrich Glere vom 4. Rovember 1869

Diefelbe bezwedt bie Berficherung gegen Die Gefahren bes Transportes

Begeben, jur breimaligen öffentlichen Befamitmachung burch bal Muttblatt. - Renchatel, ben 11. 3uni 1870. Mb. Wornachon, Gerichtsichreiber.

General-Bevollmächtigter für Breuken:

Max Philipb Gottidalt ju Berlin, Bruderftrafe 24.

Bublication&-Organe:

Deutscher Reichs Anzeiger und Roniglich Breufischer Staats-Anzeiger, Deutsche Berficherungs: Zeitung in Berlin, Reuenburgerftrage 12. Berliner Borfen-Beitung in Berlin, Rronenftrage 37.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuf. Regierung zu Frankfurt "D.

Stild 45.

Musgegeben ben 6. Robember

Befanntmachung bes Roniglichen Confiftoriums ber Proving Brandenburg.

Die unter Roniglichem Batronate flebenbe Bfarrftelle ju Betereborf, Diogefe Sternberg II., ift burch bas Ableben ihres bieberigen Inhabers, bes Bfarrere Jahn, jur Erlebigung getommen

Befanntmachung ber Roniglichen Regie. rung und bes Roniglichen Oberbergamts.

Bolizeiverordnung für bie von ber Brauntoblen, grube Marie bei Reppift nach ber Cottbus: Großen, hainer Gifenbahn, Bahnhof Genftenberg, führenbe Bferbeeifenbabn.

Auf Grund bes nach S. 9 bes Befetes bom 22. Februar 1869 gultigen &. 197 Tit. IX. bee Allgemeinen Berggefebes bom 24. Juni 1865 und bes §. 11 bes Befetes über bie Bolizei-Bermaltung bom 11. Dara 1850 wird bierburch folgenbe Boligeiverorbnung jur Sicherung bes Betriebes auf ber von ber Braunfohlengrube Darie bei Reppift nach ber Cottbus. Großenhainer Gifenbahn, Babnhof Genftenberg, erbauten Bferbeeifenbahn erlaffen :

§. 1. Die Bahn muß fortwahrend in einem folden baulichen Buftanbe erhalten werben, bag auf berfelben fowohl bie Forberung burch Pferbe, ale bas freie Ablaufen ber Roblenmagen bon ber Grube nach bem Babnhofe Genftenberg obne Befahr ftattfinben fann. Das Befahren ber Babn mit Locomotiven ift unterfagt.

8. 2. Der erfte Bagen jebes von ber Grube abgelaffenen Roblenguges muß mit einer Bremfe verfeben fein und biefe burch einen befonbere bagu beftellten Bremfer gebanbhabt werben. Bei einer Ungabl von mehr ale 6 Roblenwagen im Buge muffen zwei und bei mehr als 12 Roblenwagen brei Bagen mit Bremfen berfeben fein und jeber berfelben mit einem Bremfer befest merben. Rur im Rothfalle, b. b. in bem falle, bağ bie Cottbus Brogenhainer Bahnverwaltung außer Stanbe fein follte, bie nach bem Borftebenben erforberliche Babl von Bremsmagen ju ftellen, foll es als genugenb erachtet werben, wenn von je acht Bagen bes Roblenzuges einer mit Bremfen verfeben und mit einem Bremfer befest ift. Die Bremfen finb por Ablaffen bes Buges burch ben Betriebeführer ber Grube ober burch ben bon biefem biermit beauftragten Beamten in Bezug auf ibre Brauchbarfeit au unterfuchen.

§. 3. Un fammtlichen Uebergangen ber Babn muffen ftarte, leicht fichtbare Sperrbaume und bon biefen um 4 m. entfernte Baltepfable angebracht, fowie bas Bahnplanum auf bie Entfernung von je 10 m. jeberfeits bes Ueberganges mit einer bauerhaften Ginfriedigung verfeben merben.

§. 4. Der Wegenbergang bei ber Station 33/34 ber Bferbebahn muß mit einem Barter befett werben, melder mabrent bes Rangirens ber Buge bie bort anaubringenbe Barriere au bebienen und bor bem Mblaffen bes Buges an bem Wegelibergange ber Station 28.29 ebenfalle bie Barriere ju foliegen bat. Gin ameiter Bahnwarter hat bor jebesmaligem Ablaffen bes Buges feinen Stand an bem Begeübergange bei ber Station 21 ju nehmen, bie bortige Barriere bireft und. bie bei bem Begefibergange an Station 17 befinbliche Barrriere mittelft Dratbauges ju fchliegen. Die Barter geben bas Beichen jum Balten bee Buges burd hornfignale.

8. 5. Die Sperrbaume find 3 Minuten bor Anfunft jebes Buges ju foliegen und fogleich nach Durch.

gang jebes Buges wieber ju öffnen. S. 6. Die Labestelle, bie Wegeubergange und bie Einmanbung ber Pferbebahn in bie Cottbus . Großenbainer Gifenbahn find, wenn Betrieb bei Duntelbeit ftattfinbet, zwedentfprechenb gu beleuchten.

8. 7. Die Babnftrede muß taglich minbeftens ameimal, in ber Duntelbeit, foweit es thunlich ift, bor

jebem Buge revibirt merben.

8. 8. Rein Bug barf bon ber Grube ober bem Babnbofe auf ber Bferbebahn abgeben, bevor bas erforberliche Gianal von ber Babnbofervebition nach ber Grube gegeben ift. Bur Bermittelung biefes Sig. nale foll ber amifchen ber Grube und ber Bahnhofeerpebition eingerichtete electrifche Telegraph bienen.

8. 9. Das Blanum ber Babn, bie bagu geborigen Boidungen, Damme, Graben und fonftigen Anlagen burfen nicht vom Bublitum betreten werben. Das Ueberschreiten ber Bahn ift nur an ben gu Ueberfahrten ober Uebergangen bestimmten Stellen bei geöffnetem Sperrbaume geftattet und ift babei jeber unnotbige Bergug gu bermeiben. Das eigenmachtige Deffnen ober Ueberichreiten ber Sperrbaume und Ginfriedigungen ift unterfagt.

8. 10. Das Sinubericaffen von Bflugen, Eggen und anberen Beratben, inebefonbere auch bon Baumftammen und anberen foweren Gegenftanben barf, fofern folche nicht getragen werben, nur auf Bagen ober Soleifen erfolgen.

72

§. 11. So lange bie Ueberfahrten geschloffen fint, muffen Fuhrwerte, Reiter, Treiber von Biebbeerben und Fuhrer von Lafithieren bei ben aufgestellten

Baltepfahlen halten.

§ 12. Far bas Betreten ber Basn und ber augehörigen Anlagen murch Bieb an Stellen, wo Uebergange nicht vorsanden find, ist Derjenige verantwortlich, welcher bie ibm obliegende Auflicht über basselbe vernachlässigt.

gehörigen Anlagen, einschließeilich bes Telegraphen, sowie ber Betriebsmittel nebft Zubeber, ingleichen bas Auflegen bon Bolt. Siednen und beral, auf bas Alanum

tegen bon Dotz, Steinen und berbeisichren sonfiger Jahrhinderniffe find verdoten; ebenso die Nachabung von Sianalen oder die Bewirkung falichen Alarms.

§ 1.4. Der Königliche Bergrenierbeamte zu Gottbus beauffichtigt bie Aussichtung biefer Berordnung gegenüber bem Bergwerftbefiger beziehungsweife bem Betriebsstührer in Bezug auf die Inflambbaltung ber Bach und bem Betrieb auf bereißen. Gegenüber bem Bublitum wird bie Aussichtung der Berordnung außer burch die gewöhnlichen Organe ber Landespoligei burch ben dau berleiten Grußensterledsführer wohrzenenmen.

§. 15. Zumbrefamblungen gegen ble Borfdriften blefer Berorbnung, werben, fofern nicht nach ben allgemeinen strafrechtschen Bestimmungen eine hätere Strafe eintritt, gegenäber bem Unternehmer nach Maßgabe bes S. 208 Klg. Berggefeiges bem 24. Juni 1865 bestiert, gegenäber bem Publikum nach Maßgabe bes 8. 11 bes Gefeiges bem 11. März 1850 mit Gelbstrafe bis zum Betrage ben 10 Thaltern, im Unvermägenställe mit verbältnigsbiger Soft geachnet werben.

mögensfalle mit verhältnißmäßiger haft geahnbet werben. §. 16. Ein Abbrud biefer Berordnung ift an ben Wegenbergangen auf Tafeln anzubringen und ftets

in leferlichem Buftanbe gu erhalten.

Franksurf a. D., ben 31. Oktober 1872. Konigliche Regierung; Attheilung bes Innern. Halle a. S., ben 21. Oktober 1872. Königliches Oberbergamt.

coniglimes Obervergami.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Des Königs Majestat baken mittelft Allerhöchier Orber vom 14, b. Mis. bem Mirthschafts-Frwalter Baul Regler zu Berendorf im Artife Delitzlich das Berblenft Sprengeichen für Rettung aus Gesahr in Gnaden zu verlieben gerubt.

Frankfurt a. D., ben 28. Ottober 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Unter Begignöhme auf den S. 2I des Gefeiges vom 1. Med 1851. (Seife; Sammfung Seite 362) werden alle die 1851. (Seife; Sammfung Seite 362) werden alle diejenigen, welche ihre Anfrande auf Berglüting der möhrende Des mobilen Zustandes der Armee in dem Monaden Sutt 1870 die einschließe und 1871 von ihnen dewirften Artegeleitungen, nich nicht nagemelbet haben, hierdurch aufgefordert, diefelden innerhalb einer praflichen Frist von der Monaden dem Auge der erften Pukulfation gegenochtiger Auf-

sorterung durch vos betressens Amtsblatt angerechnet, bei dem guständigen Landrache, in der Proving Hannover bei dem Areis-Hauptmann und in den hohen gollernschen Landen bei dem Oberamtmann, unter Korleaum der nötbisch Bescheniaumen annumeben.

Die bis jum Ablauf ber Braffufiofrift nicht angemelbeten Anfpruche find nach ber angezogenen Geiebestielle von jeber Befriedlaung ausgeschloffen.

Berlin, ben 21. Geptember 1872. Der Rriegeminifter. Der Finang Minifter, gei, b. Roon.

gez. b. Roon. Camphaufen. Der Minifter bes Innern.

In, Bertretung Bitter. R.M. 1257/8, F. M.I. 12843., M. d. J. I. 6242

Borftebende Aufjorderung wird hierdunch mit dem Bemerken jur öffentlichen Renntnis gekrocht, daß einer Ersauterung der Herren Minister des Krieges, der Kinangen und des Ernen zusiges der Krieges, der Kinangen und des Annen judige der Kauf der Batuspfrift mit dem Ansange des achten Tages nach dem Tatum der Aummer besjenigen Angeblatte beginnt, im velchem diese Kusserverung zum erstem Woles publiert wird und des Badet delse Tatum mit eingurchum ss. Zemusselge beginnt der Kauf der Immantlichen Proffusiertsis im delicitigen Regierungs-Bejirt mit dem Anjange bes 16. Ottober d. 3.-

Frankfurt a. D., ben 3. Oftober 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3), 3 weiter Radtrag ju bem Reglement für bie außergerichtlichen Auftionatoren vom 15. Auguft 1848.

Die Bestimmungen bes 5, 1. bes Neglements vom 15. August 1848, nach welchen die außergerichtlichen Auctionatoren nur zur öffentlichen. Bersteigerung beweglicher Sachen beruhen, zu Immobiliar-Bersteigerungen aber überhaupt nicht bestagt find, werben tahin abgeündert, daß die Austionatoren auch zur Bersteigerung von undeweglichen Sachen bestellt werben ihnnen.

Berlin, ben 18. Ottober 1872.

für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten gez. Gn. v. 3 & en blit.

Borftebenber Erlag wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht. Frantfurt a. D., ben 30. Oftober 1872.

Frankfurt a. D., ben 30. Oktober 1872. Königliche Regierung , Abtheilung bes Innern.

(4) Patentertheilungen. 1. Dem Berrn Julius Reimann gu Dresben ift unter bem 5. Oftober 1872 ein Patent

auf eine burch Zeichnung, Befchreibung und Dobell nachgewiefene Schukfpule, für Bandwebe-

ftible auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt

morben.
2. Dem 3. B. Berten in Machen ift unter bem 7. Ottober 1872 ein Batent

auf eine Balge jum Abnehmen bes Blieges von

Digital by Googl

38

Boll-, und Baummolltempeln, foneis biefelbe ale:

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechtet undfür ben Umfang, bes preußischen; Staate ertheile worben.

3. Dem Mafdinenbauer 2. Lucht gu Collberg ift unterm 18. Ottober b. 36. ein Batent.

auf eine Borrichtung an Tprf., Ziegel und Burftstop-Malchinen, wie biefelbe burch Beiche nung und Beidrelbung nachgewiesen ift

nung und Beschreibung nachgewiesen ist auf brei Iahre, von jenem Toge an gerechnet und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worten.

4. Dem Bergenath Juffus von Sparre gualberhausen ifte unter-bem. 9. Ottober 1872-ein Patent auf einen Freifall Seilbohrer, soweit zoufelbe als neu und eigenthamisch erkannte ifte

auf brei Jahre, bon jeueme Toge ang genechget; und für ben Umfang bos preufischen Staats, ertheilt worben.

5. Dem Mahlenbaumeister Carl Ziegler ju Guben ift unter bem 11. Oftober 1872 ein Patent auf eine burch Befdmung unt Besterbeitung nachgewiesen Borrichtung jum felbstibatigen Regulieren ber Schnelben an einer Mahfteln Schärfmoldfine

auf brei Jahre, ben jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifchen Staats ertheilt

morben.

6. Dem Mechaniter S. Rubimann ju Glüdftabt, ift unter, bem 12. Oftober b. 30, ein Batent.

auf.eine Maichtur jum Beschien, von Schubwert mit Polypsöden in ber burch Mobell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenietung, obne Zemanden in ber Benuhung bekannter. Thelle zu beschräufen,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preufischen Staats ertheilt

morben.

7. Dem, Beren Richard Uhlbarn zu Grevenbroich ift nuter bem 15. Oftober 1872 ein Batens.

auf eine Steuerung für Danusschämmer in ber burch Beichnung und Beschreibung nachzewissenen gunmenletjung, ohne Bemanben in Antbendung befannter Theile ju, beschänften

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umjang bes preufischen Staats ertheilt worben.

8. Dem: Ichaupes Merng, que Erpolgheim ift aune terebem 18. Oftober bo 3. ein Butent.

auf eine Mehlfichtmaschine in ben burch Zeichnung und "Beschreibung nachgewiesenen Bufammenfetung

auf brei Jahre, von jenem Tabe an gerichnet und film ben, Umfang, bes preußischen Stants ertheile worden. Patantaussehenng Dad-beut Ingenjeun Gauselause. 1871 auf bie Daren von brei ben für ber ben gangen Umfer ben für ben gangen Umfeng-ber Beuruhischen Staates ertheilte Batent

auf eina, Borrichung, ans fowimmenden Orfo zur Erhöhung ben Stadiftike, benfelten in ber burch Beidnung, und Wefterlaug, nachgeviesnen-Bustommenfenne.

ift ouiseboben.

Frankfurt a. D., ben 28. Ottober 1872.

Reinstiche Bagierung; Meiheitung, bes Innern.,

(3) Beledigung. Der Bielichergefalle. Frangi-Dübner, auf- Spertor und der Gulan Schmidt, 3pa-Dübner, auf- Spertor und der Gulan Schmidt, 3pa-Retung bestellt Jahre. auf- Logabierung der Spertomann (Co zu Anderen auf- der Gefahre des Greinsteinst. Deren Mattig, und Sunfdossindelt ann den Zag gelegt, woskunde beranlägt; die Genannten übernit öffentliche un bestande

Frantfurt a. D., ben 26: Ottober 1872; Ronigliche Regierung: Abtheilung bes Innern.

(6) Die Organisienstelle, au, der Akche unde dies 3.4 Lehrertelle an. der Stadeschule, zu. Berufteln, Didgles Stidin, Königlichen Batronath, ist durch die Nerfehung alwed zeitherigen. Infadere-ertledigt-worden.

Franffurt a. D., ben 21. Oftober 1872.

Fishfeilung, für "Küchen" und Schaftweien-(7) Die interimlitische Bertvattung bes biefigen Känigelichen Temalaen "Mente, und Beligekante unduber mit bemfelben verbundenen Special Bautalfe ist vom 1. b. M. ab antervieritig bem Regelerungs-Milikalrammärter

Widde übertragen worden. Frankfurt a. D., den 29: Oktober 1872., Könistliche Resierungs

Abtheilung für, birefte Steuern, Domainen sinb Forften.

Bekanntmachungen des Abniglichen . Oberbergamte.

(1) Rachftebenbe Berleibunge , Uriunbe: "Auf-Grund ber am. 10. Muguft 1871 mit Brafentations. vermert verfebenen Dluthung wirb ; bem Rittergute befiger b. Gubowigu Barfelbe und bem Driblenbefiger Bilbeim Rifr gu Bormalbe unter bem Ramen Gravelotte L. bad. Bergwerleeigenthum in bem Telbe, beffen, Ben grangung auf bem beute bon und bealaubiaten Situationeriffe mit ben Buchfiebene an b. c. d. e.f. a. bem geichnet difte unb: welches - einen Silicheninhalt ebone 2,189,000 Du. . Mirn., gefchriebene Ameimiffioneneine hunbertneumundachtzigtaufenb Quabratmetern-umfaffenbi - in ber Bemeinbe Gellin, im Rreife Ronigeberg i Ra bes Regierungsbegirfs Frantfurt a. D. und im Oberbergamtabegirte Dalle gelegen ift, jur Bemignung ber in bem Gelbe vorfommenben Braunfohlen bierburch pere lieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tagen wirb mit bem Bemerten, bagiber Situationerig in bem Biltrau ; bes Raufglichen Bergrevierbeamten stu Reuftabt E. Daur Ginfichtaffen liegt, unter Bermeifung auf bie Ban ragraphene 35munter 36 bede Allgemeinen Bergneienes

bom 24. Junt 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Balle a. G., ben 24. Oftober 1872.

Ronigliches Dherbergamt. (2) Rachftebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Auf Grund ber am 4. August 1871 mit Brafentationsvermert verfebenen Muthung wird bem Rittergute. befiger bon Sphom ju Barfelbe und bem Dublenbefiber Bilbelm Rlir ju Barmalbe unter bem Ramen "Dars . la . Tour" bas Bergwerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i a. bezeichnet ift. unb meldes - einen Rladeninbalt von 2,189,000 Quabrat-Metern, gefchrieben: Zweimillioneneinhunbertneununds Gemartungen Gellin, Rarisfelbe und Bartenberg im Preife Ronigeberg i. R., bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben", funblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bağ ber Situationerig in bem Bireau bes Ronigliden Bergrevierbeamten an Reuftabt E. B. gur Einficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Bara-graphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. S., ben 24. Oftober 1872.

Ronigliches Oberberaamt.

(3) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Auf Grund ber am 18. Decbr. 1871 mit Brafentationepermert perfebenen Muthung wird bem Rittergutebefiger b. Chbow ju Barfelbe und bem Dablenbefiger Bilbelm Ritr gu Barwalbe unter bem Ramen "Courcelles I." bas Bergwertseigenthum in bem Felbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. a, bezeichnet ift. unb meldes - einen Aladeninbalt von 2.189,000 Quabrat-Metern, gefdrieben; 3meimillioneneinhunbertneununb. achtelataufenb Quabrat . Metern umfaffenb - in ben Gemeinben Gellin und Barfelbe im Rreife Ronigsberg i. R. bes Regierungsbezirts Frantfurt a. D. unb im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Belbe vortommenben Brauntoblen bierburd verlieben," urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, baf ber Situationerif in bem Bireau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Reuftabt E.-BB. jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Bargarabben 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 hierburch jur öffeni'ichen Renntnig gebracht.

Balle a. G., ben 24. Oftober 1872. Roniglides Oberbergamt.

(4) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe: "Muf Grund ber am 12. Rebruar 1872 mit Brafentationepermert perfebenen Duthung wirb bem Ritterauts.

befiber bon Subom ju Barfelbe und bem Dichlenbefiger Bilhelm Alir ju Barmalbe i. R. unter bem Ramen "Orleans IV." bas Bergwertseigenthum in bem Relbe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. a. begeichnet ift, und welches - einen Rlacheninbalt bon 2.154,632 Qu. . Mtrn , gefdrieben: 3meimillioneneinhunbertpie runbfünfzigtaufenbfechebunbertzmeiunbbreifig Quabrat-Metern umfaffenb - in ben Gemartungen Gellin und Barfelbe im Greife Roniasberg i. R., bes Regierungsbegirfe Franffurt a. D. und im Oberbergamtebegirfe Salle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem felbe portommenben Brauntoblen bierburch berlieben", urfunblich ausgefertigt am heutigen Tage, wirb mit bem Bemerken, bag ber Situationsrif in bem Bireau bes Roniglichen Bergrepierbegmten m Reuftabt E.- 2B. jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifungauf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Milgemeinen Berggefetes bom 24. 3uni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnik gebracht.

Salle a. G., ben 24. Oftober 1872.

Ronigliches Oberbergamt. (5) Nachftebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Muf Grund ber am 12. Rebruar 1872 mit Brafentationsvermert berfebenen Muthung wirb bem Rittergutsbefiger pon Sbbom au Barfelbe und bem Dublenbefiger Bilbeim Rir ju Barmalbe unter bem Ramen "Orleans V." bas Bergmerfeeigenthum in bem Felbe, beffen Bearanjung auf bem beute von une beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k, l. m. n. o. a, bezeichnet ift, und welches - einen Flaceninhalt von 2,189,000 Du. Mtrn., gefdrieben: Bweimillioneneinhunbertneununbachtigtaufenb Quabrat-Metern umfaffenb — in ben Gemartungen Gellin unb Barfelbe im Rreife Ronigeberg i. R. bes Regierungsbegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenben Brauntoblen bierburch verlieben" funblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bağ ber Situationerig in bem Burcan bes Ronigliden Bergrevierbeamten ju Reuftabt E.- 23. jur Einficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Bara-graphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865. bierburch aur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 24. Ottober 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(6) Rachftebenbe Berleibungs : Urfunbe: "Muf Grund ber am 9. Rovember 1871 mit Brafentationebermert verfebenen Duthung wird bem Rittergutebefiger bon Sphow ju Barfelbe und bem Dablenbefiter Bilbeim Ritg ju Barwalbe unter bem Ramen "Orleans" bas Bergmerteeigenthum in bem Relbe, beffen Begranjung auf bem beute von une beglaubigten Situations. riffe mit ben Buchftaben: a. b. c. d. e. f. g. h. a. bezeichnet ift, unt welches - einen Flacheninhalt von 2,189,000 Du. Mtrn. , gefdrieben: Bweimillioneneinbunberineumunbachtgiataufenb Quabratmetern umfaffenb - in ben Gemartungen Gellin, Fallenwalbe, Belgen und Goffom im Rreife Ronigeberg t. R. bes Regierumgebegfrie Grantfurt a. D. und im Dbergamtebegirte Solle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urtunblich ausgefertigt am bentigen Tage, wird mit bem Bemerten,"bag ber Situationerig in bem Bureau bes Ronigliden Bergrebierbeamten ju Renftabt-Cberemalbe gur Einficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrathen 35 und 36 bes Magemeinen Beragefetes bom 24. 3ahi 1865 bierburch zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Salle a. S., ben 24. Oftober 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Dieberichlenich Martischen Gifenbabn.

(1) 3m bireften Buter-Bertebr mifchen Stationen ber biesfeitigen Gifenbabn einerfeite und Stationen ber Berlin Bainburger Gifenbabn, fowie Station Lubed ber Labed . Budener Gifenbahn anbererfeits - Tarif vom 1. Mary 1871 - wird fortan ber Artifel .. neue Sade in felten Rollen und Ballen" in Quantitaten unter 100 Etr. nach Rlaffe B. und in Quantitaten von minbeftens 100 Ctr. nach Special . Tarif III. tarifirt. Berlin, ben 25. Ottober 1872. Ronigliche Direttion

ber Rieberfclefifd Dartifden Gifenbabn.

(2) In bem biesfeitigen Babn . Bereiche wirb fortan ber Artitel "Sanb" in Bagenlabungen unter Berechnung ber Fracht nach ber Tragfraft ber verwenbeten Bagen ju ben Frachtfagen bes Spezial . Tarifs für unbearbeitete und robbearbeitete Steine (Seite 129 unferes Potal-Tarifs) beforbert.

Berlin, ben 1. Rovember 1872. Ronigliche Direttion

ber Dieberichlefifden - Darfifden Gifenbabn.

(3) Begen fortbauernber Bertebreftorungen auf ben Anfolugbabnen und bes außergewöhnlich ftarten Berfebre bat bie Berlin-Anhaltifche Gifenbahn in allen Berfebren, an welchen biefelbe betheiligt ift, bie Lieferfrift für gewöhnliche Frachtgüter vom 20. Oftober bis jum 10. Rovember cr. um 3 Tage verlangert, mas wir beguglich bes amifchen biesfeitigen und Stationen ber Berlin . Anbaltifchen Babn bestebenben bireften Berlehre bierburch jur Renntnig bringen. Berlin, ben 1. Rovember 1872.

Ronigliche Direttion ber Mieberichlefifch . Darfifden Gifenbahn.

Befanntmachung ber Edlefifden Generallandichafts Direfion.

Ginlofung Schlefifder Bfanbbrief : Binetoupone burd

bie Breußifche Bant. Rach einem mit bem Ronigliden Saupt . Bant. Direttorium getroffenen Abtommen bat bie Breugifche Bant es übernommen, bie Rinstoupons von Schlefi-

fcen altlanbichafflichen Bfanbbriefen, pon Bfanbbriefen Lit. A. und Lit, C., und von Reuen (Ruftital-) Pfanbbriefen bom 1. Januar 1873 ab bei ber Baupt-Bant Raffe, fowie bei fammtlichen Brovingial-Romtoiren und Rommanbiten einlofen zu laffen. Es merben baber von gebachtem Beitpuntte ab bie Binstoupons ju Schlefifchen lanbicaftlichen Bfanbbriefen, wenn fie fallig und nicht foon verjabrt find, auch bei ben porgebache ten Bantftellen baar eingelofet merben. Die eingulofenben Roupons muffen mit einem Bergeidniffe berfelben eingereicht merben, in welchem bie Berfon bes Brafentanten nach Ramen. Stand und Bobnung fich bezeichnet finbet.

Die Giniblung bon Binstoupons bei ben Banb. fcaftefaffen finbet wie bieber auch weiterbin fatt.

Breslau, am 26. Oftober 1872.

Schlefifde Generallanbidafts-Direttion.

Verfonal . Chronif.

Der bieberige Archibiatonus ju Betichan unb Bfarrer au Miffen, Dr. Georg Mar Coeleftin Somibt ift jum Archibiatonus an ber Sauptfirche ju Ludau und Bfarrer bei ber evangelifden Gemeinbe au Cabisborf, Diogefe Ludau, beftellt worben.

Der bieberige Bulfeprebiger Carl Baulus Theobor Conrab ift jum Pfarrer bei ben evangelifchen Gemeinben ber Barochie Sanbow, Didgefe Sternberg II.,

beftellt mo ben

Der bisberige Brebigtamte - Canbibat Friebrich Sennig ift jum Bulfeprediger und Bfarroifar ju Guftebiefe, Barochie Alt - Lietzegörice, Didgefe Ronigeberg t. R. I., beftellt worben.

Der bieberige Bfarrer Johann Friebric Otto Boeticher ju Gorisborf ift jum Pfarrer bei ben evangelischen Gemeinden ber Parochie Barnis, Diszefe

Ronigeberg i. R. II., beftellt morben.

3m Rreife Croffen fint als Bege- unt feuer-Bolizei-Commiffarien refp. Stellvertreter ernannt: 1) ber Birthicafte-Infpettor Baefcte in Topper fur ben 13. Diftrift, 2) ale Stellvertreter beffelben ber Birthicafteinivettor Brormann in Cunereborf, 3) ber Birth. fcafteinfpettor Freb in Trebichow für ben 17. Diftrift.

Des Raifers und Roniges Majeftat haben bem Forfter Bormert ju Budenfee, Oberforfterei Reubaus, bas Allgemeine Ehrenzeichen mit ber Rabl 50 au berleiben gerubt.

Fur bie Stabt Drebtau ift ber Raufmann Friebrich Morit Deinfius als Schiebsmann wiebergemablt

und beftatigt morben.

Der bisberige Babnmeifter Balter in Gorau ift befinitio ale folder bei ber Rieberfdlefifd - Martifden Elfenbabn angestellt morben.

> Perfonal - Beranberungen für ben Monat Ottober 1872.

A. Bei bem Ronigliden Appellationsgericht gu Frantfurt a. D .: Geine Dajeftat ber Ronig baben ben Appellationegerichte . Rath Langerbane jum Dber-Eribunale-Rath, ben Rreisgerichte-Rath Weishaupt in Balberftabt, ben Rreisgerichte-Rath Muller in Angermunbe und ben Staatsanwalt lowe in Br. Stargarbt au Appellationsgerichts - Rathen au ernennen gerubt. Der Referendarius Prime ift in bas Departement bes Rammergerichts, ber Referenbarius von François in bas Departement bes Appellationsgerichts gu Breslau, ber Referenbarius Steinmann aus bem Departement bes Rammergerichts in bas bieffeitige Departement perfent. B. Bei ben Rreisgerichten im Departement: Seine Majeftat ber Ronig baben ben Rreiegerichterath Richter au Ludau anm Direftor bes Rreisgerichts bafelbft ju ernennen und bem Boten, Erefutor unb Befangenmarter Bertofely ju Reugelle bas Allgemeine Der Ralfulator Ehrenzeichen zu verleiben gerubt. Brofcwit ju Cottbus ift jum Gefretair bei bem Rreisgericht in Lubben ernannt. Der Rechtsanwalt unb Notar Zenter ju Cuftrin ift in gleicher Eigenschaft an bas Stabtgericht ju Breslau verfest und bem Rechteanwalt und Rotar Lubers in Droffen bie Berlegung feines Bobnfiges nach Connenburg geftattet. Bote, Erefutor und Gefangenmarter Bertofety ju Reugelle ift penfionirt. Der Rreisgerichte - Rath Schufter in Lubben ift geftorben.

Berfonal - Beranberungen bei ber Intenbantur 3. Armeecorps.

1) Ernen nungen: Sterbel, Zachen, Intenstantur Sefretaire ben Character als Rechnungerath

verliehen; Bebert, Kleffe, 3. 3. Felde Antenbanturs-Gerretalre und Mönfe, Secretariate Affissen, zu etatsmäßigen Jutenbantur-Secretalren ernannt; Wumb, Milliaft-Aumörter, als Proviont Amis Afsistent in Frantfurt a. D. angestellt.

2) Berfenungen: Ripping, Intenbantur-Secretaire bom 8. jum 3. Armee-Corps; Plenete, Ried, Intenbantur-Secretaire bom 7. refp. 10. Armee-Corps unter Belaffung im Commanbo . Berbaltniffe bei bem Rriege-Dinifterium jur Intenbantur 3. Armee-Corpe ; Liebid, Broviant-Amts-Controleur in Befel ale Referve-Magazin Renbant nach Schwebt a. D.; Bengle, Depot-Magazin-Bermalter in Salberftabt jur Babrnebmung ber Controleur-Functionen beim Broplant - Amt nach Spanbau; Bagner, Depot-Magazin-Bermalter in 3fterbog nach Queblinburg; Branbes, Bropiant-Amte-Mffiftent in Mains ale Depot-Magazin-Bermalter nad Juterbog; Rebbein I., Depot-Magagin-Bermalter in Rauen als interimiftifder Broviant-Amte-Controleur nad Dunfter ; Rarvin, Broviant-Amte-Affiftent in Erfurt ale Depot-Magazin-Bermalter nach Rauen; Beufchner, Barnifon-Bermaltungs-Infpettor in Frantfurt a. D. nach Danfter ; Selbelmeber, Barnifon . Bermaltunge . Infpettor in Guftrin nach Darmftabt; Beinide, Lagareth . Infpettor in Spantau nach Colberg verfest.

Ertra-Blatt

Amteblatt Rr. 45 ber Koniglich Breuf. Regierung zu Krantfurt a. D.

Musgegeben ben 6. Ropember 1872.

Refanntmachuna.

Dit Bezug auf bie Allerhochfte Berorbnung vom 1. b. Die., burd welche bie beiben Baufer bes Landtages ber Monarchie, bas herrenbaus und bas Daus ber Abgeordneten, auf ben 12. b. Die, in bie hauptund Refibengftabt Berlin jufammenberufen worben find, mache ich bierburch befannt, bag bie befonbere Benachrichtigung über ben Ort und bie Beit ber Eröffnungefigung in bem Bureau bes herrenhaufes und in bem Bureau bes Saufes ber Abgeordneten am 11. b. Dits, in ben Stunden von 8 Uhr frilb bie 8 Uhr Abenbe und am 12 b. Dite. in ben Morgenftunben offen liegen wirb.

In biefen Bureaus werben and bie Legitimationstarten ju ber Eröffnungefigung ausgegeben und alle

fonft erforberlichen Dittheilungen in Bezug auf biefelbe gemacht werben.

Berlin, ben 5. Robember 1872.

Der Minifter bes Innern.

ges. Gr. Eulenburg.

Wolizei . Berordnung.

Mit Rudfict auf ben Ausbruch ber Cholera in Ruffifc Bolen und barauf, bag biefe Krantheit befonbers burch bie Schifffahrt und Flofferei auch in ben Breufischen Canben an ber Beichfel Berbreitung gefunden bat, verorbnen wir in Ausführung ber Borichriften ber §g. 28 ff. bes Regulative bom 8. Auguft 1836 (G. C. S. 240) mit Genehmigung bes herrn Ober- Prafibenten ber Proving Brandenburg auf Grund bes 3, 11' bes Gesehes vom 11. Marg 1850 aber bie Boligei Berwaltung (G.S. S. 266) fur bie Flußicifffahrt und Alofferei in unferm Regierungebegirte Rolgenbes:

1. Bei Driefen in Borbamm an ber Borbammer Brude und in ganbeberg a. 2B. an ber Brude werben Stationen bebufe Revifion bes Gefunbbeiteguftanbes ber auf ben Schiffen und mit Rioffen bafelbft auf ber Rabrt ftromabmarts antommenben Schiffer und Rioller eingerichtet, beneu bie Bollgeibeborben ber genannten Orte - fur Borbamm bas Rentamt Driefen - porfteben, bie fich bei ber Revifion event. eines

Arates au bebienen baben.

2. Beber Schiffer ober Trafftenfubrer muß von ber Bollgeibeborbe feines Abgangeortes einen Schein porweifen, in welchem bie auf bem Schiffe refp. Floffe befindliche Mannicaft verzeichnet und beren Gefund. beiteauftanb angegeben ift.

3. Bahrent ber Sahrt barf von bem Sahrzeuge refp. Floffe Riemand ohne Borwiffen ber Bollzeibeborbe ber Revifions Station entlaffen werben. Diefe tann ihre Erlaubnig bagu nur ertheilen, wenn fie gu beideini-

gen vermag, daß der Entlassene in unverdachtigem Gesundheitsussande fich befindet. 4. Uebertretungen dieser und der übrigen Borschriften in §8, 28 ff. des Regulativs vom 8. August 1835

werben mit ben bort vorgefebenen Strafen von 5-10 Thir. ober verbaltnigmäßiger Baft beftraft. Brantfurt a. D., ben 5. Rovember 1872.

Roniglide Regierung. Abtheilung bes Innern.

ges Staberoh.

Rebigirt im Bureau ber Ronigliden Regierung. Drud ber hofbadbruderei von Trowinid u. Gobn in Frantfurt a. Q.

Amts-Blatt

ber Königl. Preng. Regierung ju Frantfurt 10.

Stild 46.

Ausgegeben ben 13. Robember

1872

Befanntmachung ber Ronigl, Saupt-

Befanntmadung, betreffend bie fübere Einsofung ber Richgablung am 1. Januar 1873 gefanblien Gulbverschreibungen ber 5-haten Anleibe bes Roodbouliden Bunbes vom Jahre 1870 gegen Gemabrung eines Agio.

3.m Antschuß an unfere Belanntmachung vom 24. v. Mic. (Richsangiger Rr. 250) bringen wir in Gemäßeit höberer Anordnung weiter zur öffentlichen Lenntnig, bas die Staatsschuben Zustungstaffe hierstelft, Denalenfruss M. 194, sowie die fürtigen unsteren Belanntmachungen vom 23. September und 1.5. Antsche b. 3. (Richsangiger Rr. 228 und 233) als Sintofungsließen bezeichneten Kaffen ermöchtigt vorbern sind, benen, welche hier untern 25. September b. 3. jur Richfahlung am 1. Januar 1873 gefündigten Sechubertsscheinungen be? §. Antsieb bes dermäligen Rordvertichen Bundes vom 3. bie 1870 in der Zeit vom 15. bis leiften Rovenber 1872 zur Einfolung worfegen, für je 100 Ablr. Kapital mit Glinschuß der vom 1. Jauib 3. ab aufgelantenen Jinsen und eines Ausgelebe den seinen Betrag von 12014, Zehr, au ablen.

- Berlin, ben 12. Rovember 1872.

Roniglich Breugifche Dauptverwaltung ber Staatefchulben. von Bebell. Lome. Bering, Rotger.

Befanntmachung tes Roniglichen Confiftoriums ter Proving Brandenburg.

Bon bem unterzeichneten Confisseium sind bie Candbaten: 1) Georg örleichig Dit Griffer ein Salzwebel, 2) Ergis Carl Johann Dessina aus Zistlichen, 3) Senis Wälfelm Amo Ritische aus Beigt, 4) Dermann Abolph Robert Schmidt aus Born, 5) Pani Budden Streicher und Sengermahe, 6) Ernis Ernische aus Tengermäher, 6) Ernis Ernische Gultan Zorstlieder aus Tengermäher, 6) Ernis Probletante etklicht weben.

Berlin, ben 4. Rovember 1872.

Ronigliches Ronfistorium ber Proving Branbenburg.

Berordnungen und Befanntmachungen ter Koniglichen Regierung.

(1) Es wird hiermit jur Renntniß bes Schifffahrt treibenben Publitums gebracht, bag mabrent bee Baues ber Eisenbahnbrude über bie Ober bei Deutsch. Rettsom bas bortige Fahrwaffer burch Baten (Boben) markirt fein wirb.

Frantfurt a. O., ben 7. Rovember 1872. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Die Stelle des Kreis-Bopfilus für den Freise Lebus und Stadt Frantfurt a. D. mit dem Bohnfig in genannter Stadt ist durch das ertsolgte Abschen des discherigen Inhaders ertebigt. Behalfe Bieberbefeigung derstellen verben qualificitte Benerber außgeschert, sich unter Eureichung 1. ihrer Approbationen als practischer Arzt, Bundorzt und Seburtsbeiser, 2. des Schigfeitspaugnisse zur Berwaltung einer Kreiehholitate Berlie, 3. sonitiger aber ihre bieberige Wirsfansfeit prechenter Jeugnisse und 4. eines ausschieden gebenslaufs binnen 6 Wochen bei uns um meben.

Frantfurt a. D., ben 9. Robember 1872.

Konigliche Regierung." Abtheilung bes Innern.
(3) Batent Ertheilungen. 1. Dem Ingenieur

8. Bilger ju Robifdeib bei Machen ift unter bem 19. Oftober 1872 ein Batent

auf eine für neu und eigentfalmilch erachtete Ammaborrichtung an Scifficiben, in ber burch Zeichnung und Beschreitung erläuterten Lonftrultion und ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile berfelben zu beschänten.

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. 2. Dem Fabrikanten Schaffer und Bubenberg

31 Budan bei Magbeburg ift unterm 27. Oftober 1872 ein Batent

auf einen Wassermesser, soweit berfelbe als nen und eigenthumlich erachtet morben ift,

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats eribeilt worben.
3 Dem Rebalteur Karl Dirich zu Berlin ift unter bem 26. Oktober b. 3. ein Patent

auf ein burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Schaltwert bei Schrift-Segmaschinen, ohne Jemand in der Benutung befannter Theile au beschränken.

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnes, und far ben Umfang bes preußischen Staats ertieilt worten. Batent-Aufbebung. Das bem Malchinen-Sakulfunten Kriedrich Bernbard zu Kichenborf bet Beifang im

. 74

Rönigreich Sachsen unterm 8. Juli 1871 auf bie Dauer von brei Jahren für ben gangen Umfang bes preußlichen Staats ertheilte Patent

auf eine Feilenhau-Maschine in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenn Jusammensehung und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Thelle zu beschäufen.

ift aufgehoben.

Frankfurt a. D., ben 10. Robember 1872.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung der Roniglichen Direktion der Mentenbaut für die Proving Brandenburg,

In Gemößeit ber Bestimmungen §§. 39, 41, 46 nub 47 bes Gesches bom 2. Mürz 1850 übre ble Errichtung von Antenbanken (Geschammt. de 1850 S. 119, 20) wirt am 19. November er., Normittage 10 Uhr in unserem Geschäftslötzle Unterwallerstraß 35. hierstelbs bie bathjärtlich vorganehmende Assentiale Bereichung von Neuentbriffen, sowie die Bernichtung früher abegelosseter und eingellestert Reutenbeite noch Goupens, unter Jugledung der Konden der Motor auch der State und der Aufgebreichte Reutenbeite noch Goupens, unter Jugledung der von der Proclinial Bertretung grwöhlten Abgeordmeten und eines Volcars laufstüber.

Berlin, ben 2. Rovember 1872.

ber Rentenbanten jur bie Broving Branbenburg.

Verfonal. Chronif.

Der bisherige Predigtamts . Candidat Bernhard Theodor Wilhelm Gruber ift jum Archibalonus ju Betichau und Pfarrer bei ber ebangelischen Gemeinbe ju Milfen, Didzele Casau, bestellt worben.

Der bieberige Pfarrpermefer zu hochzeit, Ferbinand Ehmund Schottib ift zum Pfarrer bei ben ebangelischen Gemeinden ber Barochie Görlsborf, Diszese

Ronigeberg i R. II. beftellt morben.

Der Berförster Plats zu Elmmrit ift an Stelle ber pensioniten Derförsters Friefe zum Bolizei Anwalt für die Schusbezirfe Resselbere, Kriecht 1. und 11., Elmmrit, Sonnenburg, Gartow und Haffelde ber Königlichen Derförsteret Elmmrit, blinsichtich ber Forstetten ftrasacher ernannt worden.

Der Spejal Bertflaffen Mentant hoffmann gu Striftianfart wird biermit jum Bertreter bes Boligis-Amwalts für bie Soubegirfe Worflech, Epriftianflats, Sablath, Kriban und Reuborf ber Abliglichen Oberförfterel Epriftianflads fünfichtlicher Forfistrassant. Rach ve ei sun g

ber im Monat Oftober cr. erfolgten Berufungen in Lebrer- refp. Rufter- und Lebrer-Stellen.

1) heinrich Gunther, bestattib zum ersten und haupslehrer an ber Anaben-Bürgerschuse in Sorau; 2) Franz Mademacker, destinitib zum Rektor ber 3. Tochterschule in Frankfurt a. D.; 3) helene Werner,

befinitiv gur fechften Lebrerin an ber Dabchen-Elementarfoule in Sorau; 4) Muguft Duller, befinitiv jum Lebrer in Linbthal, Ephorie Dobrilugi; 5) Wilhelm Botter, befinitio jum Rufter und 1. Lebrer ber Dabden Rebenichule in Arnewalbe; 6) Friedrich Erbmann Lange, befinitiv jum Rufter und Lebrer in Tornom, Ephorie Sternberg II.: 7) Rarl Malgafin, befinitib gum rom. fathl. Rufter und lebrer in Liebencu, Archipresbateriat Schwiebus; 8) Bilbelm Bfeiffer, befinitio jum Rufter und Lebrer, Abjuntten in Cuners. borf, Ephorie Croffen; 9) Theobor Jaenich, befinitiv jum Rufter und Lehrer in Blodwinfel, Ephorie Banbeberg II.; 10) Julius Auguft Bille, befinitiv jum 2. Lebrer in Benfcmar, Epborie Frantfurt II.; 11) Friebrich Auguft Gimon, befinitin jum Rufter und Lebrer in Reinsmalte, Ephorie Soran; 12) Friedrich Bilbelm Muguft Bufch, befinitiv jum lebrer in 3odeborf, Epborie Forft; 13) Bermann Rraufe, befinitio jum Rufter und 1. Lebrer-Abjuntten in Mobberwiefe, Ephorie Friedeberg: 14) Rarl Guftan Chuarb Frante, befinitio jum Elementarlebrer an ber Datdenfdule in Finftermalbe, Ephorie Dobrilugt; 16) Beinrich Laute, befinitiv jum Rufter. und Lebrerabjunften in Beprit, Ephorie Banbeberg a. 23.; 16) Rarl Schröber, probiforifch jum Behrer in Schoningebruch, Ephorie Friebeberg; 17) Friedrich Bermann Rattig, proviforifc jum Lebrer in Johanneshof, Ephorie Lanbeberg: 18) Rarl Bobannes Banbt, proviforifc jum 3. Dabdenlebrer in Reet, Ephorie Arnemalbe; 19) Rarl Friebrich Bittle, proviforifc jum Rufter- und Lehrerabjuntten in Beerfelbe, Ephorie Fürftenwalbe; 20) Rarl Gottlieb August Stein, proviforifc jum 7. Lehrer in Garftenberg, Ephorie Buben; 21) Rarl Lubwig Comary, probiforifc jum Bebrer an ber Rnabenburgerichule in Landeberg; 22) Paul Grogmann, provisoriich jum leb. rer ber Rlaffe IIIb. an ber Brildenvorftabticule in Lanbeberg; 23) Albert Batuichta, proviforifc jum 6. Lebrer an ber Rnabenelementar. Schule in Gorau: 24) Ernft Schulge, proviforifch jum 3. Lebrer an ber Borftabtidule in Gorau; 25) Leopolb Befler, provis forifc jum 2. Lebrer an ber Stabtichule in Ronigemalbe, Ephorie Sternberg II ; 26) Buftan Schrob'r, proplforifc jum Rufter. und Lebrerabjuntten in Buich. terbruch, Ephorie Friebeberg.

Berfonalveranberungen im Bezirte ber Ralferlichen Ober Boftbirektion in Frankfurt a. D.

Der Postrebelteur Aubert ist von Sachfenborf nach Geliow Dahnsch verfest, au Bolgagenten find an genommen: ver Eisenbahn Stations Berftiger lin Sachfenborf, der Sergeant Betann in Wedyrin, der Bergant Teutsche in Wohrin ift freihollig aus bem Postborft get sie ten

für bie Stadt Muncheberg ift ber Burgermeifter Schiele ale Schiebsmann wieber gemaßt und beftatigt

Digitand by Google,

morben.

Amts-Blatt

ber Königl. Preug. Regierung ju Frantfurt D.

Stild 47.

Musgegeben ben 20. Robember

Der Fifdjucht nicht minber gefährlich als ber Reiber ift ber Cormoran.

Derfelbe theilt mit bem Reiber bie Befrafilafeit und ben Appetit auf Rifde, inbem er nur biefe und Rielich von warmblutigen Thieren ju fich nimmt, bagegen andere Rabrung auch beim großten Dunger verichmabt. Bugleich hat ber Cormoran bor bem Reiber voraus bie Eigenschaft, fich auf und unter bem Baffer mit größter Schnelligfeit ju bewegen, woburch es ihm moglich wirb, bie Fijche aufzufuchen und ju verfolgen, mabrent ber Reiber feine Beute in ber Regel erwarten und an fich beran tommen laffen muß. Daburch wird ber Cormoron um fo perberblicher.

Die Jagbbefiter, an welche in Rr. 42 bes Amteblatts bie Aufforberung erging, bie Reiber ju vertilgen, wollen fich baber auch bie Tobiung bes Cormorans, wo er fich finbet, angelegen fein laffen, namentlich bort,

mo blefe Thiere wiedertebrend an beftimmten Stellen borften.

Bugleich tann fiber eine neue Fangart bee Reibere brichtet merben, welche fich bewährt bat, fiber biejenige mit bem Tellereifen. Da ber Reiber bestimmte Stanborte mabit, welche fich burch gertretenes Gras fenntlich machen, find bie Stellen, an welchen bie Gifen ju legen find, angewiefen und ift ber Fang ein giemlich ficerer.

Enblich tann nach Erfahrungen an berfelben Stelle ber gang ber Fifchotter mit Fallen empfoblen werben, welche jum Breife von etwa 3 Thir, von ber Sanblung Benry Lane in Bebnesfielb in England

in befonberer Gute geliefert werben.

Frantfurt a. D., ben 12. Rovember 1872.

Befanntmachung ber Ronigl, Saupt. permaltung Der Staateichulben.

Befanntmachung wegen Ausreichung ber neuen Bind-coupons Serie VII. jur Breugischen freiwilligen Staatsanleibe vom Jahre 1848.

Die Binecoupone ju ben Schulbverfdreibungen ber Brenkifden freiwilligen Anleibe bon 1848 Gerie VII. Rr. 1 bis 6 fur bie brei Jahre bom 1. Oltober 1872 bie 30. September 1875 nebft Talone merren bom 16. t. Dite. ab bon ber Controlle ber Staste. papiere bierfelbft, Dranienftrage 92 unten rechte. Bormittage bon 9 bis 1 Uhr, mit Musnahme ber Sonn. und fefttage und ber Raffen . Revifionstage, ausgereicht merben.

Tie Roupons tonnen bei ber Rontrolle felbit in Empfang genommen ober burd bie Regierunge-Daupt. taffen, bie Begirte . Daupttaffen in Sannover, Denabrud und Luneburg ober bie Rretofaffe in Frantfurt a. DR. bezogen werben. Wer bas Erftere wunfcht, hat bie Talone bom 24. Darg 1868 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Rontrolle und in Damburg bei bem Ober-Bon-Umte unentgeltlich ju baben find, bei ber Rontrolle perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

als Empfangebeicheinigung, fo ift bas Bergeichnig nur einfach, bagegen bon beneu, welche eine Beideinigung über bie Mbgabe ber Talone ju erhalten wünschen, boppelt vorzulegen. In letterem falle erhalten bie Ginreicher bas eine Gremplar mit einer Empfangs. beicheinigung berfeben fofort jurid. Die Dlarte ober Carpfangebeicheinigung ift bet ber Ausreichung ber neuen Coupons jurudjugeben.

In Schriftmechfel fann bie Ronfrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inbabern ber Zalons nicht einlaffen.

Ber bie Roupone burch eine ber oben genannten Bropingial-Raffen begieben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem berpolten Bergeichniffe einzureichen Das eine Bergeichnis wird mit einer Empfange-bescheinigung verfeben fogleich jurudgegeben und ift bei Muebanbigung ber neuen Roupone wieber abzuflefern. Formulare ju blefen Bergeichniffen find bet ben gebachten Bropingial . Roffen und ben bon ben Ronigliden Regierungen und ber Ronigliden Finang. Direttion in Dannover in ben Amteblattern gu begeldnenten fonftigen Raffen unentwelitich ju haben.

Des Ginreidens ber Schulpverfdreibungen felbit bebarf es jur Erfangung ber neuen Roubons nur Benfigt bem Ginreicher eine numerirte Darte bann, wenn bie ermabnten Talons abhanben gefommen find; in diesem Falle find die betreffenden Dokumente an die Kontrolle der Staatspapiere ober an eine der genannten Provingial-Kassen mittelft besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, ben 20. Auguft 1872.

Rotger. Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit jur

öffentlichen Kenntnis gebracht.
Formulare zu ben in Rebes steichnissen, CalonKreichnissen, welche in duplo aufgestellt werben
missen, werden in der den der den der den missen, werden unentgetlich verabreich von unstere Paupt-Kasse, den sämmtlichen Kreis-Steuer-Kassen, causfolitestich Fransler, Bertinden, Christen, Trossen, Treisen, Tobitugi, Drebtus, Binferwade, Süstenmale, Berti, Golgen, Leberge, Leichin, Eubbenau, Lypchne. Mindeberg, Neudamm, Neuglie, Neuwerell, Fells, Keppen, Cohnsiels, Gonnenburg, Commerfelt, Triebel, Bieg, Wolrenberg, Jehben, so webe werden ben Kenkanten Arteland und Lagon, so webe

Die Berabreichung ber Formulare erfolgt nur auf munbliches Unfuchen.

Frantfurt a D., ben 28. August 1872.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

(1) 3u Gemößeit ber Befilimmung unter II.

" Misg 2 unferer Amteblatie-Verorbung, betreiferb die Gütigfeit und die Bertündigung der OrtsFoligieberordnungen, vom 6. Juli d. 3. (Amteblatt
Seite 201) ist genedigit worden, daß die sir den Stadvelgift Gürftembalde zu erfaljenden Holgel-Verorbungen werd Abbrud, nicht im Areibelate, sowen in mit fürstemade erscheinen der Mochenblatte vertimbeit werden.

Frantfurt a. D., ben 9. Rovember 1872, Rongliche Regierung. Abibeilung bes Innern.

(21) In Genähelt ber Weltimmung unter II, 19, Misge 2 unserer Amteblatie-Berordnung, betreffend die Gelütigfeit und die Bertündigung der Orte Volligi-Exrordnungen, vom 6. Juli b 3. (Amteblatt Seite 204) sit genehmigt norden, das bie für den Etablegist Sectordnungen durch Abbruch, nicht im Kreibslatte, sondern in dem in Seelow erscheiner Wochenblatte vertündigt

Frankfurt a. D., ben 9. Rovember 1872. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

(3) Lie h ja h in n. .

Wir bringen hiermit jur Kenntnis bes Publitums, bag nach ben Beschülisch bes Dunkebraths, im Gebiete bes Teut dem Reiches am 10 Januar 1873 eine allgemeine Biehählung lattijben soll und bag bie Inftrultionen, wie hierbij zu versahren, ben die Auftrultionen, wie hierbij zu versahren, ben die Ausgührung ber Jählung leitenden Berwaltungsbehörden zur Weltevorbeitung zugehen werden.

Das Publikum machen wir auf die Wichtigkeit befor Anordnung aufmertschun wir der geführt auf die flieherigen Erschrungen, daß ein geber Einzelne durch ein bereitwilliges Entgegensommen zur Erzielung eines richtigen Resultates besputragen bemühr fein wird.

Infonberheit hoffen wir, bag fich geeignete Berfonlichleiten gur Ubernahme bes Bableramtes ben Behorben freiwillig gur Berfugung ftellen werben.

Frantfurt a. D, ben 14. November 1872.

(4) Im Sorauer Kalenber ist irrifalmisis angegeben, daß am 29. Robember cr. in Calau Riehmarst statssing in Songegen in Militäbetia an 29. Robember cc. Schweinemarst und am 30. Robember cr. Biele und Bestehmarst abschalten werden wie h. Dies wirh bierBestehmarst abschalten werden wie h. Dies wirh bier-

burch zur öffentlichen Renntniß gebracht. Frankfurt a. O., ben 19. November 1872. Königliche Regierung, Ubtheilung I.

(8) Die nachstehenden hauptergebnisse ber bechargirten Rechnung von der Elementarlehrer-Wittven- und Baisentasse des Regierungsbezirks Frankfurt a. D. für das Jahr 1871.

A. Ginnabme:

Titel I. Antrittsgelber, Geballsvertselficrungs u. Rollecten-Gelber . 265 Ik 12 Sp 11 Sp Titel II. Jinen von 60,629 Ik 26 Sp Rapitalien . 2425 " 2 " 6 "

Titel III. Jahres Beitrage ber Raffen-Mitglieber . . 9757 , 13 ,, 5 ,, Titel IV. Beitrage ber Gemein-

ben incl. pro 1870 . 16211 " — " — " Titel V. Sonstige Einnahmen 1055 " 12 " 4

Titel VI. Eingefommene Rapitalien 2377 " 1 " 11 " Summa der Einnahme 32091 Ik 13 8m. 1 %

Titel III. Benfionen 18666 , 20 , - , Titel IV. Bermifchte Musgaben 86 , 6 , 10 ,

Frantfurt a. D., ben 11. Movember 1872.

Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

Befanntmachung bes Abniglichen Dberbergamts.

Betanntmadung, die Unterjudung ber Dampfteffel betreffend, Bei Untvendung bes Regulativs vom 24. Juni 1872, die periodische Untersudung ber Dampfteffel betreffend, find Zweifel über bie Reffortverhaltniffe ber Bergbehorben berborgetreten, ju beren Bebung ich Rachftebenbes beftimme :

1) jum S. 3 al. 2 bes Regulative :

Bewegliche Dampflessen, welche auf Bergwerfen, Ausbereitungsanstatten ober Sallnen berwenbet werden, unterstegen während der Dauer bieser Berwendung ber periodischen Untersuchung burch ben zuständigen Bergreierbeaunten.

2) jum §. 10 al. 3.

Bewegliche Dampfleffel auf Bergwerten, Aufbereitungeanstalten ober Salinen find von bem Revierbeamten auf ber Betriel ftelle zu untersuchen.

3) jum §. 11 unb 12.

Dinichtlich ber auf Berzwerten, Ansbereitungenfalten ober Saitnen befindlichen Zampflesselbat ber Bergreblerbeaute für Beseitligung ber seine genichten Mängel und Unrzeitnississelbeiten zu sowe in in bei Rachweitung ber im Kaufe bes Jahres vorgenemmenn Kestauterindungen bem Krisslichen Derbergamt einzureichen (§. 12).

4) jum 8. 10.

Die Revifions Gebuhren ter Revierbeamten merben auch fernerhin burch Bermittelung bes Roniglichen Oberbergamts eingezogen.

Berlin, ben 31. Oftober 1872.

Der Minifter

für Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

An bas Ronigl. Dberbergamt ju Dalle a. G.

Die vorstebenben Bestimmungen werben hierburch jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Balle g. S., ben 11. Robember 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

Befannimadungen ber Alniglichen Direftion ber Miederfchefifc Martifden Gifenbabn.

Betreffend die Transport Begunftigungen für Ausstellungs. Gegenftanbe.

(1) Die Beförberung berjenigen Gegenstände ber Landwirtsschaft, Industrie und Aunst, medge für die im Industrissischen Ausgen 1873 in Wien im Aussicht genommene Weltwassellung nach Wien gesandt werden, erfolgt im diretten Bertieft vor beifelistigen mit der Deerschlessischen Cechelische Wärtlicher Berbande Gitendahn (Schlessisch Wärtlicher Berbande Gitendahn (Schlessisch wird und der Veragen und bei Brinder der Ausgende und der Veragen und bem Russambe herrachen, sowost auf bem Rüssen der Veragen und bem Russambe berrächen, sowost auf bem Rüssen der Veragen und bem Rüssen der Veragen und bem Rüssen der Veragen und d

Diese Berganftigung sindet jeboch nur auf solche Sendungen Aumenbung, welche beim Spittransport an eine ber im beutichen Reiche zu errichtenben Empfangsfellen ober an die Nuessellungs Commissionen ber betreffenten Staaten in Wien abressiet und beim Rucktransport an eine ber gebachten Empfangsstellen ober an ben Aussteller reje, den Berseinen nach der urspträglichen Absender Staaten gerichtet und mit einer Eine beim Rücktransport

aus ber erfichtlich ift, bag bie betreffenben Begenftanb für bie Ausstellung bestimmt refp. bort wirtlich ausgeftellt gewesen und unverlauft geblieben finb.

Berlin, ben 6. Rovember 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifch Martifden Gifenbahn.

(2) Bom 15. b. M ab werben birefte Tourbillets I., II. und III. Bagenflaffe (für Perfonenilge), sowie Retour-Billets II. und III. Bagenflaffe zwiichen

Frantfurt a. D. und Forft (via Guben Cottbue), Commerfelt, Bunglau, Legnig und Breslau einerfelte und forft anbererfeits (via Corau), fowle awifden

Bunglau, Liegnit und Brestau einerfeits und

Cottbus anbererfeits (via Gorau)

ausgegeben werben.

Berlin, ben 1. Rovember 1872.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifc . Martifden Gifenbabn.

Perfonal. Chronit.

Die erfedigte Arcis Hhifitate - Settle des Arcifes Jülichau ift durch Ministerial Reservit vom 5. d. M. dem Dr. Schonsselb aus Schönstieß mit Anwellung des Wohnsiges in der Stadt Jülichau versiehen worden. An Setsle des derstrebenen Setslederstretes des

Feuerpolizei-Diftricte Commiffarius bes 8. Bezirts Lebufer Rreifes Lehngutsbefigers Siebersleben zu Schonfelbe ift ber Lehnichulge Zernidom jun, zu Neuenborf

. S. gemablt und von une beftatigt worben.

An Stelle bes Feuerpolizie Offrieles Commifferties Bebeffet bb. im Rolingberger Reife, Boligie Berwalters Bohle zu Croufiiller, welcher bas Amt niedergelegt bat, ift ber Schulge Raabe in Ale-Reg gewählt umb bon uns beflatigt worben.

Ale Schiebemanner find wiebergemablt und be-

ftatigt morben:

Für ben vierten Begirt bes norbliden Ronigeberger Kreifes, ber Gerichisschulge Friedrich Dewig ju Alt-Cuftrinden.

Gur ben fünften Begirt beffelben Rreifes; ber

Bubner Dichael 3ade ju Baderich.

fur ben zehnten lanblichen Bezirt bes Cottbus'er Kreifes ift ber Braufrugbesiger Martin Lehmann zu Tauer als Schiebsmann gewählt und bestätigt worben. Jur bie Stadt Gaffen ift ber Topfereibesiger und

Stadtverorbneten Borfteber Abolph Schleblich als Schlebemann gemählt und bestätigt worben. Der Rechtsanwalt und Rotar Benede ju Lubben

Der Rechtsanwalt und Rotar Benede zu Lübben ift im Wege bes Disciplinar-Berfahrens aus bem Juftigbienfte entlassen.

Berfonal. Beranberungen

im Begirt ber Königlichen Direttion ber Ofitschn.

1. Es sind verfegt: a. ber Stations Borficher Schimmelrfennig von Pobelgig nach Weblau, b. ber Stations-Ausseher Brijd von Misstecht nach Bobelgig.

2. Der Telegraphist Ralau v. hofe in Terbnith ist gumn Königlichen Eizendom-Telegraphisten ernannt.

Der bieberige Lolomotibführer Rollinid ju Frantfurt a. D. ift befinitiv ale folder bei ber Rieberichlefich Martifden Gifenbahn angestellt worben.

Der bisherige Blegemeister Schöppel zu Frantfurt a. D. ist vom 1. Ottober cr. ab befinitiv als Labemeister bei ber Richerichlefisch Martischen Gisenbahn

anacftellt morten.

Berfett: Telegraphift Bienert in Arnemalbe als commiffarlicher Statione Affiftent nach Alt. Boben.

Bei bem Cichamte ju Guben ift ber bieberige Eichmeister Flicher verstorben und in Belge beffen ber Beilenhanermeister Baumgart, nach erthelter Qualification provisorisch zum Sichmeister bestellt worden.

Bermifchtes.

(1) Revidirtes Etatut

für bie fiabilide Sporkaffe in Bobereberg. Das Grundgeset für die ficktische Sporkaffe in Bobereberg vom 17. April 1846 nebst Radnigen vom 20. September 1854 und 16. November 1856 wird biermit aufgehöben und tritt an Stelle besischen nach-

folgenbes revibirtes Statut: 3med ber Spartaffe

§. 1. Die Sparloffe ift beftimmt, Personen jeben Stambes und Behnortes, vornamlich aber ber armeren Riaffe, Gelegenbeit zu geben, ihre Ersparniffe ficher und zimbar anzulegen.

Siderheit ber Ginlagen.

§. 2. Die Stadtgemeinde haftet für die Rudjahlung fammtlicher Einlagen nebst Zinsen nach Maßgabe biefes Statuts.

Raffen . Lotal.

§. 3. Die Sparfasse befindet fich in bem biefigen Römmereifaffen Gelale, bildet jedech einen besonderen Bonts, ber mit ben übrigen ftabtischen Raffen nicht vermischt werben barf.

§ 4. Die Annahme und die Andgahlung von Sparfassen Ginlagen, sowie der übrige Getwertsetr findet jeden Wochentag früh von 9 die 12 Uhr Statt und außerdem an ten Wertlagen vom 1. die 15. eines seden Monata Rachmittage von 2 die 4 Uhr.

Babrend ber Beit vom 8. bis 15. Januar jeben Jahres bleibt bie Spartaffe jum Broede ber Aufftellung bes Raffenabichluffes, fur ben Bertehr geschloffen.

Ginlagen.

§ 5. Die Spartaffe nimmt Einlagen von 2 Sgr. 6 Mg. bis qu 300 Thalern einschließlich an, und fann ieder Einliger durch Nachjahlungen, die nicht an ein und dem einschen Tage erfolgen und durch Infenguwachs, sein Wurden die alle 1000 Thir. erhöben.

Spartaffenbuder.

5. Der Einleger eidsit bei ber erften Einjahlung ein auf iehem Namen ausgestelltes Spartalfenbuch, beisen Nitaliebe vos Guaterlums und von dem den Mitgliebe vos Guraterlums und von dem Nendanten vollegen und mit berseben Nammer verselen sit, unter welcher der Einleger in die Bücher der Spartalfel eingetragen i

Dem Spartaffenbuche ift ein Mbbrud blefes Sta-

tuts und eine Tabelle beigefügt, aus welcher die Berginsung jeder Einlage von 1 bis 300 Thir. auf zehn Jahre zu ersehen ift.

Bur bas Cparfaffenbuch werben bei Burudnahme

bes gangen Guthabene 2', Ggr. bezahlt.

§ 7. Nachjablungen werten in das Spartafferbuch nitt Bemertung des Tages, an weichem die Nachjahlung erfolgt ift, unter der Unterschrift des Riendanten und des Controseurs eingetragen und bertritt bies die Seles der Quittung.

Berginfung ber Ginlagen.

8. 8. Die Spartaffe verginfet alle bet ibr niebergelegten Summen mit brei und einem britiel Procent
jabrlich. Einlagen unter einem Thaler und iberfchie fenbe Greichen und Pfennige werben nicht verginfet.
Die Berginfung beginnt mit bem eiften Tage bes näch ften Monats nach ber Eingablung, und hört auf mit bem erlen besignen Monats, in welchem bie Rindjablung erfolgt.

§ 9. Die laufenben Jinsen werden jährlich begablt ind tönnen in der Zeit vom 16. bis 31 Zanuar bes solgenben Zahres erboben werden. Geschieht bies nicht, so wachen bie Zinfen bem Kapitale zu und werten mit biefem vom 1 Zanuar ab, nach ben voren werden.

ftebenben Grundfagen weiter verginft.

Sollte fich jedoch ber Inhaber eines Sparfaffenbuches gur Erhebung ber Binfen 30 Jahre hindurch nicht melben, fo hort mit bem Ablaufe blefes Beitraums iebe weitere Berginfung auf.

Ceparat. Ronbe.

S. 10. Ueberftelar der Betrag eines Sparfassendes durch fortasfeite Einlagen oder durch Iniseration fortasfeite Einlagen oder der Diefengands die Summe von 100 Thalern, die zu weicher Ihr der Bertassen und der die Bertassen der die Bertassen der die Betrassende der die Betrassende der die Bertassende der

Der Einleger wirb baburd Eigenthumer bes amgedunften Papiers, ber ben burch bie Cours-Beranberungen und burch etwoige Aueloojung bes Papiers entftehenben Bortbeil ober Nachtheil zu genießen ober gu tragen bal M Zinfen werben ihm jevoch nur bie gewöhnlichen Sparfassen jinfen (§. 8) berechnet, inbem ber Ueberschusse bem Institute zu Gute Commt. Ruchtab furn.

§. 11. Die Rudjahlung bes auf ein Buch eingetragenen Guthabens erfolgt auf Berlangen ber Ginle-

ger in ber Urt, bag:

a) Summen bis 20 Thir. einschließich, sofort gegabit werben, jedoch tann ohne Auffündigung auf ein Sparfassenbuch nicht mehr als dieser Betrag innerbalb vier Wochen abgehoben werben,

b) Summen von 20 bis 50 Thir einschließlich, werben nach einmonaticher Runbigung

c) Summen von 50 bie 300 Thir. einschließlich, nach breimonatlicher Runblauna

d) Summen fiber 300 Thir. nach fechemonatlicher Runbigung

jurudgezahlt.

Bei einer zweiten und ferneren Runbigung werben fammiliche Kindigungen und Ruchablungen jusammengerechnet und barnach, ben obigen Befilmmungen gemäß, die Runbigungefriften normirt.

Bebe Runbigung wird in bem betreffenben Spar-

taffenbuche von bem Rentanten befdeinigt.

Auch ber Sportasse sieht bie Kündigung gu und gitt biese als bintanglich bewirtt, wenn bie Nummer bes betreffenden Quittungsbuches mittelst zweimaliger Bekanntmachung von acht zu acht Tagen im Crossener Reselbstate ausgerussen worden ist.

§. 12. Sobald ber gange Betrag eines Spartaffenbuches abgehoben mirb, muß baffelbe gurudgegeben

merben.

Die Rudgabe bes Buches vertritt bie Stelle ber Quittung und ift bamit jeber Anspruch an Die Spar-

taffe erlofchen.

Wird nur ein Theil bes Guthabens jurudgenomnie wiede be Zahlung von dem Rendanten und bem Controlenar in bem Spartaffenbuge abgefdrieben und ber Inhaber besselben hat über ben empfangenen Betrag eine jum Rechaungsbelog bestimmte Quittung ausgustelten.

§ 13. Die Sparfosse ift bestugt, jedem Inhaber bes Sparfossendes ben burnach zu entrichenen Betrag auszugabsen, und die Commune lesser ein leinen de Einslung bes Buches bem Einleger oder besten Bechte Machiser teine weitere Gewähr, wenn nicht vor ber Ausgabsung ein Protest bagegen eingelegt worden fic.

Es fieht jedoch bem Renbanten bas Recht gu, in befonderen Fallen, die Legitimation des Inhabers gu fordern und bis zum Nachweife des redlichen Erwerbes

bie Musjahlung zu bermeigern.

Aufgebot verlorener Spartaffenbucher. S. 14. Damit aber auch ber Juhaber eines Spartaffenbuchs fich beim Berlufte beffetben möglicht ficher fellen tann, tritt in Gemagbeit bes Gefetes bom

12. December 1838 folgentes Berfahren ein:

a) Derjenige, weichem burch Zusall ein Spartoffreibuch gänglich vernichtet ober berforten gegangen ift, muß, wenn er an beisen Geriell ein anderes wieder zu erbalten wöhrsch, dem Berfust josent nach besten Entbedung, der Rassendschebet angigen, welche benselben, ohne sich um die Legilimation des Inhaberes zu fühmmern, in ihren Biddern bermerkt.

b) Bermag berfelbe bie gänzliche Benichtung bes Buch auf eine nach bem Ermessen ber Rassensche Kurt barzutpun, so wirb ihm von berfelben ohne Weiteres ein neues Buch auf Brund ber Kassenbücher ausgesertztigt. In allen übrigen Jällen muß das vertoren gegangene Buch gerichtlich ausgeboten und annortistet werben.

c) Bor Einleitung biefes legteren Berfahrens aber ift sowost der Ablauf dessenigen Rasender-Quertals in welchen die Angelge des Bertustes dei der Rasse gemacht worden ist, als auch der des folgenden Rasender-Quartals abyuwarten.

With innerhalb biefes Leltraums dos derforem Buch durch einen andern als den Antiger des Bertulies de der Kaffe prafentirt, fo halt folde diffels an, übergiebt es dem Bortlaube, den meichem es dem Gerichte don Boftersberg überfendet wird, und verwelfte sowohl den Borgeligt, als Ongiengen der den Bertulf angestaft dar, an biefes Gericht gur rechtlichen Erdretung foren Anfreiche ands Eigenthum des Buchs.

(d) Ift aber bie bel o. gedachte Krift berftrichen, ohne baß bas Bund jum Borfchein gesemmen, so ertheilt bie Kasse bem angeblichen Berflerer hierüber eine Beschänlung und eine aus übren Kassenberen zu sertrigende Abschrift bes Erntos bes verlorenen Buches, Beibes gegen bloße Erlegung der Gedreichgeblichen.

Unter Einreichung biefer Abschriften und unter bem Erbieten, sein Eigenthum an bem Buche und beffen Berluft elbich bestärten zu wollen, fann bemnächft ber Bersterer bas öffentliche Aufgebot und bie Amortifation bei bem Grichte

ber Stabt Bobereberg nachfuchen.

e) Letieres hat ben Berluft bes Buches unter Angabe

aa) ber Rummer beffelben bb) ber Ramen, fowohl beffen auf welchen baffelbe urfprunglich ausgestellt ift, als

bes angebliden Berlierers
co) bes Betrages ber Summe, über welche basselbe zur Zeit bes angeblich geschenen Berlustes lautete, durch dos Erossener Reisblatt und durch das Amisblatt der Königlichen Regierung mit der Aufforde-

rung befannt ju machen: "boß ein Zeher ber an bem berforenen Buche ingend ein Anrecht zu haben bermeint, sich bei bem Geriche und zwar jeden in den die den geden ben betreitet, fich bei ben (näher zu bezeichnenden) Armitie meden und fein Recht näher nachweiten möge, whitten für und bem Berferer ein neues an bessen beiser ein deues an bessen Besterer ein neues an bessen Gele."

Beläuft fich ber Betrag bes Sparlaffenbuchs auf weniger als 50 Thaler, so wird ber Editial Termin auf bier Wochen sinaus, bom Lage ber Besanatmachung an gerechnet, angeseh, und letztere einmal in ienes Fssentliche Blott insertit. Bel Beträgen zwischen bo und 100 Thalern sin eine achtwöchenstliche Stittalfrist und eine zweimalige Ingestion, bei Beträgen von 100 Thalern und barüber aber eine Editalfrist von bert Monaten und eine betringslag albeithn erforbertisch. f) Melbet fic bis zu bem Ebistaltermine ober in bemfelben Riemand, ber auf bas Buch Ansprücke macht, und leistet ber angebliche Berlierer bemnächt fosgenben Elb:

"baß er bas Buch befeffen und bag ibm foldes verloren gegangen fet"

ab, so faßt alsbann bas Gericht bas Präclusionsund Amortisations-Erkentnis ab, welches bem Berlierer zu publiciren und 14 Tage lang an ber Gerichtskielle auszuhängen ist.

g) Sobald bas Erfenntnig rechtsfraftig geworben ift, hat bie Sparfasse auf Grund besselben bem Berlierer ein neues Buch unentgelblich ausgu-

fertigen, biefer jedoch die im §. 6. erwähnten Roften mit 2 Sgr. 6 Pf. für bas neue Buch

felbft ju gablen.

h) Die Kosten bes gerächtlichen Berjahrens trägt ber Berliterer; boch sind him, wenn der Gegen fand 100 Thater und barüber bettägt, außer ben Insertionskosten, bem Borto und ben Stempelm, nur Geplatien, bei Kleineren Saummen dagegen nur Borto und Copialien, Insertionsgebähren dere nur bann in Anfag un beringen, wenn das Blatt, in welches die Bekanntmachungen aufgenommen worden, sin Rechung den Pribatherionen heraussgegeben wird, indem sin solde Bulle die Etempel Wogade etalssen und insofern die Insertion in einem sin Rechung des Staates gebruckten erfolgt, solche unentgeldlich bewärten werden erfolgt, solche unentgeldlich bewärte werden

Belegung ber Spartaffen fonbe. 8. 15. Die bei ber Spartaffe eingebenben Belber

- §. 15. Die bei ber Sparkasse eingehenden Gelber werden für Rechnung bes Instituts sinsbar angelegt. Sie können nach dem Ermessen des Sparkassenscurtassenscurtassenschaftenscurtarit:

b) auf Spoothelen innerhalb ber erften Salfte bes Berthes bes ju verpfanbenben Grunbftuds an-

gelegt trerben.

§ 18. And ist die Spartasse berechtigt, gegen Verständung von inlänbischen Staats Bapieren, Pfandbiefen und garantirten Elfendahn-Acilen oder gegen Berpfändung von Oppothensorberungen, welche innerstalb er eifen Werthebalis bes betreschenn Erundiliste bes betreschenn Erundiliste bes dereichnen Grundildes eingetragen siehen, Darlebne auf einsach Schulbischen gegen zeitgemäße Verzindung zu geben, nub sieht ber Beschüß über Bewilligung berartiger Tartehn, welche mur unter Borebalt vierwöhentlicher Alnibyung gegeben verben, dem Wagistrad zu.

f. 17. Es tonnen feiner Gelber' aus ber Spartaff auf Schulbichen obne hypothetarliche Sicherheit ober Unterpland ansgelieben werben, wenn zwei als ficher anertannte Manner als Seibssichubuner für Raphtal, Alinfen und Koften fich verfchirgen. Deler Darphtal, Alinfen und Koften lehne, welche bie Bobe von 200 Thalern nicht überfteigen burfen, follen nicht langer als auf ein Jahr gegeben und auch nicht prolongirt werben.

Dagegen können beigelben in monatlichen Natengablungen, weiche jedoch mindestens die Böbe des zehnten Theils der Darlehne erreichen miljen, abgegabt werben. Leiteres hat indes auf die gängliche Eligung des Darlehns dinnen der gestellten Tilf lehne Einfluß es muß vielmehr die vollständige Abgablung bestellten binnen bleier Frist erfolgen, gleichviel, ob inwilden Naten-Rablungen gestiftet find der nicht.

Rein Schuldner, welcher feinen Burgen in bie Lage verfett hat, für ihn Zahlung zu leiften, tann ferner ein Darlehn auf einen Schuldichein aus ber Spar-

taffe erhalten.

Die Bewilligung ber Burgichafts Darlehne erfolgt wie §. 16 burch ben Magiftrat.
8. 18. Die nach ben SS. 16 und 17 angelegten

Belber burfen gufammen niemals mehr ale ein Biertel

ber gesammten Einsagen betragen.
Berwaltung 6behörbe.
§. 19. Die Sparlaffe wird unter Oberaufficht bes Magistrats von einem Curatorium verwaltet.

Daffelbe besteht:

a) aus einem Mitgliebe bes Magistrats, welches ben Borfit führt und welches bom Magistrats-

Dirigenten ernannt wirb, b) aus brei hiefigen Burgern, welche Gemeinbemabler find und bon benen einer qualeich Stabt-

berorbneter fein muß.

Die letzteren brei werden von der Siadtverordneten-Berfammlung gewählt. Auf das Spartaffen Curatorium sinden die Bestimmungen über städtige Deputationen Anwendung.

Bertreter ber Sparkaffe in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenseiten ift ber Magiftrat refp. bas mit General Bollmacht beffelben verjehenen magiftratualische Mitglieb bes Kaffen-Curatorii.

Beamte ber Spartaffe. 8. 20. Ale Beamte ber Spartaffe fungiren:

1) ein Renbant

welche ber Magiftret ernennt, insofern bie Stadtverordneten:Bersammlung nicht gegründete Ausstellungen gegen die Gewählten zu machen hat. Der Rendant bat eine Taution zu bestellen, beren Hobe von be-Stadtbehörden bestimmt wird, jedoch niemals unter 200 This. betragen barf.

Revifion ber Spartaffe.

§. 21. Die Kasse wird monatlich burch bas Curatorium revidirt und muß alijährlich mindestens eins mal außerordentlich revidirt werden.

Bermaltungefoften.

§. 22. Die Berwaltungstoften, bestehend in ber ben Stabteborben festguiegenben Remuneration ber Kassenseanten und in bem Aufmonde fin bie Burraubeburge zc. werben aus ben Bind-Ueberschuffen be-

Referbefonbe.

§. 23. Der verbleibenbe Ueberichuß bilbet ben Refervefonde und bient jur Dedung etwaiger Ausfalle

bet ber Epartaffe.

Rechnungslegung. 8. 24. Sinfichtlich ber Legung, Revifion und De-

dargirung ber Spartaffen Rechnung gelten ble für bas ftabtifche Rechnungswefen überhaupt erlaffenen Borichriften.

Bermaltungebericht.

§, 25. Spätestens bis jum 1. Mar; eines jeben Zahres erstattet ber Rendant Bericht über ben Geschätsbetrieb und die betwaltung ber Spatsisseritet und die bei Jahre bis zu bemielben Termine aufgeben eine Nachwellung, aus welcher zu erschen ist, weiche Summne am 31. December bes vorangegangenen Jahres für jebe Conto-Nummer bei ber Spatsasse vors für jede Conto-Nummer bei ber Spatsasse vorspatsasse.

Beibe nachweifungen werben fofort nach ihrer Aufftellung burch bas Eroffener amtliche Rreisblatt

publicirt.

Abanberungen bes Statute.

8. 26. Aenberungen biefes Statuts tomen auf Befalus beter Stadtebsten und mit Genechniquan bes Königlichen Ober- Profitbil erfolgen. 3ft bie Genehmigung eine genagen, fo wird bie beischoffen Arenberung burd zweimalber Areisblatte zur Kenntnis ber Interessentiellen Kreisblatte zur Kenntnis ber Interessentiellen Kreisblatte zur Kenntnis ber Interessentiellen.

Benn bie Interessenten sich die neu ausgestellen Bestimmungen nicht gefallen lassen wollen, so milsten sie innerhalb breier Monate, von dem Tage an gerechnet, an welchem das die Bekanntmachung jum leigten Male enthaltende Sidt des gedochen Kreisblattes datirt ist, ihre bei der Spartasse angelegten Rapitalien flundigen und erhalten alebann Jahlung nach den bis dahlte bestimderen Bestimmungen.

Bon benjenigen Intereffenten, welche fich nicht melben, wird angenommen, baß fie mit ihren Einlagen unter ben neuen Bebingungen bei ber Spartaffe ber-

bleiben wollen.

Auflojung ber Spartaffe.

8. 27. Auch ble Auflöfung ber Sparfaffe fann mit Genehmigung bes Dere Pfäffbernte burch Belgifung ber beiben Stablehörben erfolgen. Sie muß jedoch breimal von feche zu sechs Wochen burch das Terfenere amtilide Arrieblatt und ben öffrutlichen Angelger des Reglerungs Mansblattes befannt gemach werben, mit der Wässgach, daß die erfte Infertion mitheftens 6 Monate vor dem Auflöfungstermine erfolgt. Indere Kinteger erfalkt alebamt fein vollfähniges

Suthaben zurfid. Die bis jum Auflösungstermine nicht erhobenen Gelber werben bem zuständigen Gerichte ad depositum übergeben und bort bamit jeder Anforuch an die Spartasse auf.

Ueber bie Berwenbung ber etwa vorhandenen Ueberichuffe beichtlegen bie Stabtbeborben wie uber

anbere ftabtifche Rapitalien.

Uebergangsbeftimmung, § 28. Som bem bieherigen Interessenten ber Spartelfe, welche binnen wier Wochen nach ber zweiten und letzten Belanntmachung biefes Statuts im öffentlichen Angelger bes Regierungs-Ameibaltes, ihre Einagen nebst Jinsen nicht zurüchverlangen, wird gemäß §, 21 bes Statuts boul? A. Buril 1846 angenommen, baß sie sich bem neuen Statute bom Zaae feiner Ein-

führung an, unterwerfen. Der bieber angefammelte Refervefonte baftet aud

für bie nach ber Ginführung bes gegenwartigen Statute erfolgenben neuen Ginfagen.

Bobersberg, ben 6. Juli 1872. Die Siabberordneten Berfammlung: Wenner, Borfteber, Altmann, Schilfilbrer, Penfel, Lehmann, Schröter, Schult, Leonhardt, Späthe, Thomas, Schröther, Unger.

Der Maglitrat. Clemens, Rühn, Redlich, Gorfchoth, Genfitz, Raufd. Dem vorsiehenden reddrich Statut für die ftäbiliche Spartaffe ju Bobereberg dom 6. 2ufl 1872 wird hierdruch die erforetliche Bestätigung ertheilt.

Potetam, ben 5. Oftober 1872.

(L. S.) Der Ober-Brässent ber Probing Brandenburg, Wirfliche Gebeime Rath. (gez.) von Jagow.

O. P. 5287.

Beftätigung.

Beberfict

vom Zustande der Klein-Glienicker Walfen-Anstalt für die Produkt Brandenburg am Schieffi, des Jahres 1871. In Gemößeit des J. 47 der Scientien sitz unfere Anstalt bringen wir den welentlichen Industit des in der beischiegen Daupt-Grammiung der Wilksistere des Siftjungs-Vereins erstatten Bernaltungs-Bericht bierburch zur dientlichen Kenntnis-

184 jum Schluffe bes Jahre 1871 wurden 298 Böglinge, berunter 62 Sehrerisone in bie Anfalta unfgenommen. Entlasse wurden 255 es blieb im Bestand und 185 mehrer 255 bes blieb im Bestand von 185 mehrer 255 Bösstungen gingen 28 in bes hiefige Tivilivasiensquaß über, den Schrerfiande und bem bentern sich 21, dem Aufmannsfiande 48, dem Gorstleinste 16, dem Düreaublensste 14, dem Dandwerferstande 99, der Occonomie 7, und 19 unternahmen es sich privation weiter fortundiben. Das Jahr 1871 sie Aufhalt die Schrengen wie für glieb der Böglinge, für sittliches Betragen wie für sitels waren gerichensstellens between der Fischensstellensstellens bei bei Wischer, sowie der werden der Bosstung der Bos

Baifenmutter haben ibre Bflichten mit Gifer und Gorg. falt erfüllt. Gbenfo baben bie Merate Rath und Bulfe in gewohnter Beife gefpenbet und für bie Befuntbeit ber Boglinge geforgt, wogu bie Feld- und Garten-Armäßige Turnen in erfreulicher Beife mitgewirft haben. Seitens ber Ditglieber bes BBaffen-Amtes murbe bie Anftalt im verfloffenen Jahre 147 mal befucht. Debrere Frembe nahmen Renntnig bon ber Ginrichtung ber Anftalt, und 21 ehemalige Boglinge liegen bie Bele-genheit nicht vorübergeben ihren bantbaren Befühlen für bas bier Empfangene perfonlich Musbrud ju geben. Die Rirche murbe Sonntage und an Feiertagen regelmäßig befucht und ebenfo murbe bie borgeichriebene wochentliche Saus-Abenbanbacht gehalten. Ueber bie finanglellen Berbaltniffe ergaben bie borgelegten, in Berbindung mit einer Raffen Bifitation, redibirten Reconungen pro 1871 Folgendes: A. Unftalte. Raffe.

Am Schluffe bes Jahres 1870 mar Beftanb perblieben incl. 103,800 Thir. Dbl., 104,272 Thir. 28 Sgr. 9 Bf. Die Ginnahme pro 1871 bat betragen: a. an Binfen 6262 Thir. 15 Gar., b. an Beltragen 349 Thir. 15 Ggr., c. Inegemein 200 Thir. 29 Car. 2 Bf., d. Rapitalien-Berfebr incl. 1000 Thir. Dbl. 2843 Thir. 23 Sgr. 11 Pf., e. Bei ben Reben-Ronde 184 Thir. In Summa incl. 104,800 Thir, Obl., 114,103 Thir. 21 Sgr. 10 Pf. Die Ausgabe hat betragen: a. Allgemeine Berwaltungstoften 556 Thir. 26 Sgr. 7 Bf., b. Ergiebungetoften 815 Thir. 7 Ggr. 6 Bf., c. Befoftigungefoften 2585 Thir. 10 Ggr. 11 Bf., d. Befleibungefoften 918 1. 10 Sgr. 1 Fl., G. Statenbungstein 1. Thir. 19 Sgr. 3 Fl., e. Susammin 1926 Thir. 24 Sgr. 11 Fl., f. Ropitalien-Bertfor 992 Thir. 15 Sgr., g. bei ben Reben-Groubs 100 Thir. 20 Sgr. 1789 Thir. 4 Sgr. 2 Fl. Within bleth ult. 1871 ein Beftand von incl. 104,800 Thir. Dbl. 106,207 Thir, 17 Sgr. 8 Bf. namfic in Spootheten-Obligationen 103,300 Thir , in Staats-Bapieren 1500 Thir. in baarem Gelbe 1407 Thir. 17 Sgr. 8 Bf., bem Rapitalien-Fonde gebubren ftatutenmäßig: a. bie Balfte ber freiwilligen Beitrage mit 174 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., b. Wefchente mit 103 Thir. 15 Sgr., c. bie angergewöhnlichen Ginnahmen mit 200 Thir. 29 Sgr. 2 Bf., jufammen 479 Thir. 6 Sgr. 8 Pf.; es find bemfelben aber fibermiefen worben 1843 Thir. 23 Sgr. 11 Bf., alfo mehr 1364 Thir. 17 Ggr. 3 Bf. Die Roften jur Erhaltung eines Boglings baben, aufer ben Ringen bon bem filr Erwerbung bes Grunbftude ic. aufgewendeten Rapital 110 Thir. 24 Ggr. 8 Pf. betragen, wogegen pro 1870 113 Thir. 22 Sgr. 2 Bf. berechnet wurben, alfo jest weniger 2 Thir. 27 Sgr. 6 Bf.

B. Craat'iche Stiftung. Der Bestand ult. 1870 hat betragen incl. 7,500 ! Bhr. Obl. 7222 Thir. 8 Sgr. Die Einnahmen pro

1871 betrugen: a. an Pacht und Metche 780 Thir., b. an Jinfen 370 Thir., c. Ansgemein 14 Ahrt. pufammen incl. 7,500 Thir. Obl., 8386 Thir. 8 Sgr. Die Ausgabe hat betragen: a. an Nenten 103 Thir. b. an Bautoften 202 Thir. 5 Sgr. 19, c. Erichungsfoßen 600 Thir., d. Berwaltungsfoßen 68 Thir. 6 Sgr. — 963 Thir. 11 Sgr. 1 Ph., mithin bleich ult. 1871 ein Bestand von incl. 7,500 Thir. Obl., 7,422 Thir. 26 Sgr. 11 Ph. wobel zu bemerten ist, bag zur Erwerbung der Dölfgationen 77 Thir. 8 Sgr. 1 Ph. aus den Einnahmen des Jahres 1872 gebedt werben migten.

Rach genommener Einficht in bie Rechnungen ges nehmigte bie Berfammlung bie Ertheilung ber Deharge.

Die vorgelegten und burch ben Borsitzenben erläuterten Etate für bas Jahr 1873 wurden von ber Berfammlung jur Aussührung genehmigt und unterichrieben.

Sinfichtlich ber angeregten wünschenswerthen Bermehrung ber Zöglingostellen wurde ber Beschuß bis gur Ermittelung ber ersorberlichen Raumlichteiten borbealten.

In Gemäßseit ber Bestimmungen bes §. 46 ber Statuten schieben ber Schatrath Röppen und sein Stellvertreter Hern Rechnungeralh Hober aus bem Borstande, wurden aber einheltig weber gemöhlt. Für ben durch den Ivo dogenstenen Perra Gubaldiesten Höhrten Tabatharich, welchem der Borsistenen ber marmen anerkennenden Worten ein freundliches Andenken zu bewahren ennfeld, wurde der Raufmann Derr Eckert er-wölft, ber sich auch zum Eintritt in den Borstand ber reit erstätzt, ber sich auch zum Eintritt in den Borstand ber reit erstätzt.

Letteres befieht nunmehr aus ben Ditgliebern:

- a. Berrn Bebeimen Dber-Rechnunge-Rath Gie-fede.
- b. Berrn Rreis-Gerichte-Rath Bofff.
- o. Berrn Bofprebiger Griffon, d. Berrn Stabtrath Roppen,
- e. herrn Raufmann Edert. Stellvertretern:
- a. herrn Geheimen Boftrath und Ober-Boft-Direttor Balbe,
- b. Berrn Rechtsanwalt Ranbe,
- c. herrn Stadtrath und Profeffor Buttmann, d. berrn Rechnungerath Dober,
- e. Derrn Rittergutebefiger bon Tart. Befdaftefabrer:

herr Geheine Rechnungerath herter, unter beffen Abreffe alle fchriftlichen Zuwendungen und Gelber erbeten werden.

Potebam, ben 7. Robember 1872.

ber Riein-Glienider Baifen-Anftalt fur bie Proving Branbenburg.

Amts-Blatt

ber Königl. Preuf. Regierung ju Frantfurt "D.

Stild 48.

Ausgegeben ben 27. Robember

1872

Befanntmachung ber Ronigl. Sauptverwaltung ber Staatsfchulden.

Betreffend bie fernere frühere Kinlofung ber jur Riddjablung am 1. Januar 1873 gefünighen Sauloverichreibungen ber Sprozentigen Anleihe bes Notbeurichen Bundes bom Jahre 1870 gegen Berginjung unb Gewährung eines Agleb

3m Anfolug an unfere Befanntmachung bom 12. b. Dits. (Reichsanzeiger Dr. 268) bringen mir in Bemagbeit boberer Anordnung weiter gur öffentlichen Renntnik, bak bie Staatsichulben . Tilaungstaffe bierfelbft, Dranienftrage Rr. 94., fowie bie übrigen in unferen Befanntmachungen bom 25. September unb 1. Ottober b. 3. (Reicheanzeiger Dr. 228 und 233) ale Ginlofungeftellen bezeichneten Raffen ermachtigt worben finb , benen , welche ibre unterm 25. Gebtember b. 3. jur Rudjahlung am 1. Januar 1873 gefunbigten Schulbverichreibungen ber Sprozentigen Unleibe bes vormaligen Norbbeutschen Bunbes vom Jahre 1870 in ber Beit vom 1. bis 14. Dezember er. gur Ginlofung vorlegen, für je 100 Thir. Rapital mit Ginichlug ber vom 1. Juli b. 3. abaufgelaufenen Binfen und eines Mufgelbes ben feften Betrag bon 102 % Thir. gu gablen.

Berlin, ben 26. November 1872.

Roniglich Preußische Sauptverwaltung ber Staatsichulben. von Bebell. Lome. Bering. Rotger.

Befanntmachungen des Roniglichen Ober-Prafidenten der Proving Brandenburg.

(1) Befanntmachung ben Rommunal-Lanbtag ber Rurmart betreffenb.

Der nächfte Rommunal-Lanbtag ber Rurmarf wirb am 15. Januar 1873 in Berlin eröffnet merben.

Die verwaltenden Behörden der fländischen Institute, sowie der Areile und Gemeinden haben deienigen Segenstände, welche sie auf diesem kommunal-Anntbag jur Sprache ju bringen beabsichtigen, bei dem Herrn Vorsienen, Vielender-Schled-Dauptmann, Major a. D. Grasen den Königkmard in Berlin anzumeiden, die Königlichen Vehörden aber sich wegen solcher Segen kände am mich zu wenden.

Botsbam, ben 15. November 1872. Der Ober-Prafitent ber Proving Branbenburg. Birfliche Gebeime-Rath v. Jagow. (2) Mbanberung bes §. 10 Rr. 2 ber Ober Prafibial-Inftruction bom 12. Dezember 1859 aber bie Beforberung bon Berbrechern rc. auf Gijenbaluen.

Dit Genehmigung bee herrn Diniftere bee 3nnern wirb bierburch beftimmt, bag bei ber Beforberung pon Berbrechern, Gefangenen und Lanbftreichern anf Gifenbabnen innerbalb ber Broving Branbenburg bas im 8. 10 sub 2 ber Ober . Brafibial . Inftruftion bom 12. Dezember 1859, (Stud 51 bes Amteblatte ber Roniglichen Regierung ju Frantfurt und Beilage jum 50. Stud bee Amteblatte ber Roniglichen Regierung au Potebam für 1859) feftgefeste Tagegelb pon 20 Gar, in benjenigen gallen, in welchen nach bem pflichtmaffigen Ermeffen ber ben Transport abfenbenben Beborbe, für biefen Betrag greignete Transporteure fernerbin nicht ju beschaffen fint, bis au bem Marimal-Sabe von "Fünf und Zwanzig Gilbergro. fcen" erhobt itnb gegahlt werben barf. Bur Juftifi-tation ber nach Borftebenbem bebingungeweife julaffigen Debrausgabe ift bie Befdeinigung erforberlich, bak geeignete Begleiter nicht billiger zu baben gemefen finb. Botebam, ben 16. Robember 1872.

Der Ober-Prafibent ber Proving Brandenburg. Birfliche Gebeime Rath (aer.) v. 3 a a o m.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(1) Batent-Ertheilung. Dem Civil 3ngenieur Robert Gottheil ju Berlin ift unter bem 12. Robember 1872 ein Patent

auf eine Maschine jum Anbringen ber Dedel an Brochuren in ber burch Zeichnung und Beschreibung und Weschneibung, ohne Zemanben in ber Benntung bekannter Theile zu beschränken,

auf brei Lahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Preußischen Staates ertheilt worden. Frankfurt a. D., den 23. November 1872.

Rönigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

(2) Die interimifilige Berwoltung bes Königlichen Rent-Amts zu Sorau und ber damit verbundenen Forfifalsen ber Oberförsterelen Sorau und Christiansfiadt haben wir vom 1. Nobember ct. ab bem Regierungs Militair-Amustrer Kamts übertragen.

Frankfurt a. D., ben 20. November 1872. Königliche Regierung; Abtheilung für birecte Steuern, Domainen und Forsten.

76

(8) Die bon und veranlaften Ermittelungen berjenigen gewerblichen Unternehmungen im Regierunge-Begirt, beren Betrieb mit Gefahren fur bie babel beichaftigten Arbeiter und Arbeiterinnen verbunden ift, haben ergeben, bag fiergu por Allen bie gabrifen geboren, in benen bie Dafcbinen burd Dampffraft in Bewegung gefest und erhalten werben. Dabrent fur ben Betrieb ber Dampfleffel felbft bereits hoberen Orte im Unduffe an bie beftebenten gefehlichen Beftimmungen Boridriften erlaffen fint, beren Beobachtung gur Befeitigung ber bamit fur bie fpeciell mit ber Leitung und Bebienung beschäftigten Arbeiter fur ausreichenb erachtet werben, ift bies begilglich bes eigentlichen Betriebes in ben Tuch- und anbern Fabrifen nicht in bemfelben Maafe ber Fall. Unter Bermeifung auf Die §§. 107 und 148 Rr. 10 ber Reichs. Bewerbe Ordnung machen wir baber bie betbeiligten Orto Poligei Beborben auf Diejenigen Borfebrungen aufmertfam, welche eventuell in Fabriten ju treffen fint, und auf beren Ginrichtung erforberlichen Falls gehalten werben muß, boch meinen wir, bag bie Fabrifanten felbft, weil fie bas größte Intereffe baran baben muffen, bag Berungludungen und Beicabigungen bon ibren Arbeitern und Arbeiterinnen fern gebalten merben, aus eigenem Antriebe Beranfaffung au Ginrichtungen ber bezeichneten Art nehmen werben. Die meiften Gefahren fur bie Arbeiter entfteben burch bie Eransmiffionen bei ben Arbeitsmafdinen, namentlich burch bie Treibriemen. Bier empfiehlt es fich, anguordnen, bag feinerlei Berrichtungen mit ber blogen Danb, fondern bag biefelben nur bermittelft besonberer Debevorrichtungen vorgenommen werben. Ferner muffen bie Mafdinen mechanifche Stuble, Rrempel, Bolfe u. f. w. nicht zu enge an einander aufgestellt, fondern bagwifden Bange von wenigftene 1 Deter Breite frei gelaffen werben. Bo es irgent angebt, fint bie Transmiffienswellen, Treibriemen und Schwungraber, fowie freiliegenbe Mafdinentheile, welche in fieter Bewegung gehalten werben, mit Schungelanbern, Berichlagen ober Ratben ju verfeben. Bei ten Sabrftublen und Binben bieten bie Deffnungen in ben Deden und Fugboben, burch welche fie hindurchgeben, Befahren bar, wenn fie unbewehrt bleiben. Gie find baber in jeber Etage mit feften und ficeren Belantern ju berfeben. Auch muß angeordnet werben, bag bie Sabrftuble nur gur Beforberung von Cachen und nicht auch von Berfonen benust werben. Cobann ift barauf ju balten, bag bie Arbeiter und namentlich bie Arbeiterinnen mabrent ber Arbeit moglichft auschließende Aleider tragen und ju viel Falten werfenbe Rleibungoftude vermeiben, weil grabe bie lettern febr leicht von ben Treibriemen ic. ergriffen und fo bie Urfache von Ungludofallen werben. Gang befonbere Hufmertfamteit berbienen bie Beleuchtung und bie Erhaltung frifder Luft in ben Arbeiteraumen. Dachen belle und ftete luftig gehaltene Gaale icon an und für fich auf bie barin oft in großer Babl beidaftigten Arbeiter einen guten Ginbrud und halten eine burd Duntelheit und angesammelte Digemen leicht hervorgerufene Unluft, Die and nicht ohne Ginflug auf Die Arbeit bleibt, fern, fo murbe fomobl bas fur ben Arbeiter unentbebrliche Mugenlicht, ale auch feine Befundheit arg und banernd geschäbigt werben, wenn man ihn nothigte, auf bie Dauer taglich ftunbenlang in schlecht erleuchteten und burch fortwagrenbe Ausbunftungen verunreinigten Lofalen ju verweilen. Große Fenfterfcheiben jur Seite ober in ber Dede werben bem Tageelicht leichten Eingang gemahren, bie nothigen Beleuchtungeapparate bie abenbliche Dunfelbeit vericheuchen und eine plaumagig eingerichtete und zur Anwendung gebrachte Bentilation namentlich burd Exhausteren - wird bie ftete Cirtulation ber frifden Luft ermöglichen. Frantfurt a. D., ben 22. Rovember 1872.

Rönigliche Regierung, Abtheilung bes Innern-

(4) Die Rectorstelle an ber Schule ju Triebel, | Diogese Soran, mit welcher bas Diaconat verbunden ift, wird burch ben Abgang ihres zeitherigen Juhabers lebig.

Qualificirte Bewerber werben aufgeforbert, fich unter Ginfenbung ihrer Zeugniffe ichleunigft bei uns zu melben.

Frankfurt a. D., ben 19. Rovember 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen.

Befanntmachung ber Roniglichen Res gierung ju Potebam.

Kanalsperre. Behnie Ausstützung niehre err Bauten wird der Finow Canal nohl Seitenkandten, sowie die Schiffischer von der oderen Daset nach Dranienburg in der Zeit dem 16. Dezember de. 3. ble 1. April 1. 2. gesperre. Auf der Errede zwischen der Zeitenschleit zu der des des des des des kanntes Geschie butfen teur Hobertunge, auch nich umbelabene, überwintern; ebenso barf auf ber Strede mischen ber Lieper und Stecherschen Schleufe fein belabenes Sachzegu überwintern. Die Jobenschaften Schleuse wird beim Beginn bes Eisganges auf ber neuen Ober gespertt werben, unabhangig von ber Seberre best finntop Kanteles

Potebam, ben 17. November 1872. Königliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bekanntmachung der Koniglichen Direktion der Rentenbank fur die Proving Brandendenburg.

Bei ber in Folge unserer Belanntmachung born 2. D. am heutigen Tage lentgefundenen öffentlichen Berloofung bon Kentenbriesen ber Prevolug Branbenburg sind folgende Kholmis gezogen worden: Litt. A. zu 1000 Ther. die Rummern: 180. 310. 370. 587. 1497. 1507. 1670. 1884. 1913. 1932. 2097. 2109. 2159. 2295. 2207. 2309. 2335. 2354. 2798. 22873. 2882. 3653. 3828. 4054. 4316.

Digitzed by C

4355, 4551, 4693, 4700, 4739, 4777, 4822, 4877, 4963, 5093, 5122, 5223, 5239, 5399, 5522, 5931, 6053, 6219, 6305, 6338, 6497, 6726, 6950, 7061, 7156, 7190, 7450, 7793, 7994, 7996, 8016, 8170;

Litt. B. in 500 Thir. ble Rummern: 150, 292, 648, 833, 922, 933, 1205, 1275, 1329, 1338, 1808, 1923, 1950, 2316, 2348, 2395, 2413, 2541,

1923, 1950, 2316, 2348, 2395, 2413, 2541, 2699, 3107, 3116, 3117, 3281, 3406; Litt C, yı 100 25tr. bir Nummern: 75, 77, 344, 1034, 1034, 1034, 1109, 1102, 1148, 1359, 1364, 1382, 1497,

1090, 1102, 1148, 1359, 1364, 1382, 1497, 1579, 1686, 1752, 1795, 2055, 2078, 2130, 2248, 2267, 2648, 2687, 3054, 3084, 3090, 3104, 3139, 3213, 3450, 3783, 4068, 4523, 4953, 4960, 4962, 5035, 5134, 5142, 5157, 5241, 5335, 5339, 5369, 5610, 5877, 6081, 6526, 6985, 7219, 7361, 7680, 7687, 7740, 7986, 8021, 3151, 3483, 3494, 8618, 8650, 8713; Lit, D au 25 %567, ble %ummern: 153, 211, 257, Lit, D au 25 %567, ble %ummern: 153, 211, 257,

Litt, D au 25 Tehr, ble Mummern; 153, 211, 257, 551, 601, 632, 791, 1051, 1496, 1648, 1791, 1796, 1810, 2080, 2225, 2396, 2473, 2500, 2528, 2685, 3104, 3235, 3635, 3687, 3919, 3924, 4010, 4172, 4360, 4339, 4509, 5072, 5492, 5498, 5527, 5726, 5886, 6316, 6363, 6439, 6575, 6610, 6692, 6722, 6789, 6790,

6815. 7002. 7113. 7202.

Die Inhober ber vortseichneten Kentenbriefe werben aufgeferbert, gegen Duittung und Sinfleferung ber Rentenbriefe in foursfähigem Auftanbe und der dazu gehörigen Coupond der Ser. III. Nr. 14 — 16 nebft Talande den Rentwerth ber Erfteren bei der hiefigen Rentenbanffasse unterwasserstraßen 27t. 5, vom 1. April I. Lahres da an den Wochendagen von 9 bis 1 libr

in Empfang ju nebmen.

Wir machen hierbei wiederholf darauf aufmerklam, daß sammtliche unter den Nummern I bis 9653 ausgegebeue Mentenbriese der Proving Branbenburg Litt. B. von 10 Thir. in Folge früber stattgebabter Auslossungen gekündigt sind.

Auch bemerken voir, daß den Infadern von ausgeleofeten und gelündigten Mentenfreifen gefattet ift, die gu realifirendem Rentenbriefien gefattet ift, die gu realifirendem Kentendriefien und zu derkangen, daß die Ulebermittelung bes Geldbetrages auf gleichem Wege umd soweit sofcher die Emme von Jo Thir. nicht überfleigt, purch Possankeitung, jedoch auf Geschwich gefatten der Englander erfolge. Dem betressend und kantage fis, sofern des Empfangers erfolge. Dem betressend Antrage fis, sofern de fich um die Erfebung dem

Summen über 50 Thir. hanbelt, eine ordnungsmößige Quittung beizufügen. Berlin, ben 19. November 1872. Rönigliche Direttion

ber Rentenbant für bie Brobing Branbenburg.

Befanntmachung bes Abniglichen Oberbergamte.

Nachftehenbe Berleihunge = Urfunbe. Grund ber am 25. Januar 1870 mit Brafentatione. vermert verfebenen Mutbung wird bem Maurermelfter F. 2B. Schneiber ju Cottbus unter bem Ramen "Strougberg" bas Bergmerfeeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute bon uns beglaubig. ten Situationeriffe mit ben Buchftaben : A B C D bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 500,000 Qu. . Etr., gefchrieben : fünfhunberttaufenb Quabratlachtern umfaffenb - in ben Bemeinben Gergen und Cathlow, im Rreife Cottbue, bee Regierunge. bezirte Frantfurt a. D., und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Felbe bortommenben Brauntoblen bierburd berlieben. Urfundlich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Cottbus jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bes Mugemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht. Salle a. G., ben 15. Rovember 1872.

Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Ditbahn.

Am 1. Dezember er, werben bie Theiftrech Isloftonowo-Offerode und Kothstiefe Menstein ber Thorn-Insterburger Eisenbahn sit ben Personen und Gulter Bertourger Eisenbahn sit ben Personen und Gulter Bertourger eisenbahn für ben Personen Andreas und Isloftschnecht in der Schaffe und Isloftschnecht in genachten Tage ab solgende Berkunderung ihr der Angenanten Theilsstrechen in Kraft und zwar in Kraft und zwar in genannten Theilsstrechen in Kraft und zwar in genannten Theilsstrechen in Kraft und zwar is der Bertourgen in B

a) für Raff in Wagenlabungen mit ber Barfchau-Wien und Warschau Bromberger Gisenbahn,

b) für Flachs, Danf, Bebe und Berg,

d) fur gebranuten Ralt mit ber Oberfchlefifchen Gijenbahn,

e) für Salz von Schönebed und Staffurt. Die Tariffate find auf ben Berband Stationen einzusehen.

Bromberg, ben 19. Rovember 1872. Rönigliche Direttion ber Oftbabn.

Bekanntmachung bes Roniglichen Appellations:Gerichts.

Die gefestliche Boridrift, nach welcher die an ein Gerichts Depofitorium gu gablenben Gelber nicht an einzelne

76° Dhazada Goog

Auflisbamte, sonbern nur an bie burch offfentlichen Ausbang bei dem betreffenben Gericht zur Empfangnahme legitimirten brei Depositalbeamten und nur gegen beren gemeinichaftlich vollzogene Duittung grabit werben follen und Jahlungen, bei welchen biese Borichriften nicht beachtet worben, als an bas Depositorium geschofen nicht auerkannt werben,

wirb biermit in Erinnerung gebracht.

Frantfurt a. D., ben 15. Rovember 1872.

Verfonal. Chronif.

Der bisherige Brebiger Johann Deinrich Gabow au Crummin ift jum Pfarrer bei ben evangeisichen Gemeinben ber Parochie Lieben, Diszese Muncheberg befiellt worben.

Der bisherige Pfarrer zu Drostau, George Friebrich Abolph von Tillh ist zum Oberpfarrer bei ber evangelischen Gemeinde zu Triebel. Diezese Soran be-

ftellt morben.

Der Rentamts Bewalter Ramde ju Soran ist vom 1. Januar 1873 ab 1) jum Boligie's Mwolt sir von Bezirt des Königlichen Kreisgerichts dosselft mit Ausschlus der Stadt Soran und der zum Gerichtsbeitet gehörigen Thelle der Königlichen Oberfohrerein Christianstadt und Soran, siniskatich der Borstitten fachen; 2) jum 1. Setslewerteter des Heigliche Amsalte für die Stadt Goran und 3) jum Setsleverter des Horst-Ho

An Stelle bes berftorbenen Landraths, Beheimen Regierungs-Rath von Werbed, ift ber Landrath von Kunde ju Cottbus jum Feuer-Societäts-Direktor bes

Cottbus'er Rreifes gemablt worben.

Bos Raifers und Rönigs Majestät haben bem forfter Schumann zu Dianenthal, Oberförsterei Lebegärlide, bas Allgemeine Ehrenzeichen mit ber Bahl 60 an verleiben gerubt.

In ber Slatt Droffen fitte als Schledsmanner gemählt, beziehungswelse wieder gewählt umb bestätigt worben: ber Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm Deuer für den ersten und zwolten Bezirf, der Kentier Bogissow Marcell für den berieten und bierten Pezirf.

für ben ersten und zweiten Bezirk, ber Rentier Bogislow Marcil für ben britten und vierten Bezirk. Für ben zweiten länblichen Bezirk bes Landsberger Kreises sie ber Amtmann Theodox Janowski zu Alexan-

bersborf als Schledsmann gemäßt und bestätigt worden. für den neunten ländlichen Bezirf des Hällichauer Areijes ist der Gerichischulge Friedrich Wilhelm Aroichel zu Schänsch als Schledsmann wiedergewählt und bestätzt worden.

Bermifchtes.

(1) Revidirtes Statut

für die flabtische Sparkasse in Bobersberg. Das Grundzejez für die fladtische Sparkasse nom bereberg vom 17. April 1846 nehst Rachträgen vom 20. September 1854 und 16. Rovember 1856 wirb

hiermit aufgehoben und tritt an Stelle beffelben nachfolgenbes revibirtes Statut:

3med ber Spartaffe.

S. 1. Die Spartoffe ift bestimmt, Bersonen jeben Stanbes und Bohnortes, bornamiich aber ber armeren Rlaffe, Gelegenheit zu geben, ihre Ersparniffe sicher und zinsbar anzulegen.

Siderbeit ber Einlagen.

§. 2. Die Stadtgemeinde haftet fur die Rudyahlung fammtlicher Einlagen nebst Zinfen nach Maggabe biefes Statuts.

Raffen- Potal.

§. 3. Die Sparfaffe befindet fich in bem biefigen Rammerelfaffen-Gotale, bildet jedoch einen besonderen honbs, ber mit ben übrigen stadtlichen Raffen nicht vermischt werben bart.

§ 4. Die Annahme und die Rüdigsblung von Spartafien Einlagen, sowie der übrige Gelvoerlehr findet jeden Bochentag früh von 9 die 12 libr Statium außerbem an den Werttagen vom 1. die 15. eines jeden Monats Rachmittags von 2 die 4 Uhr.

Bahrend ber Zeit vom 8. bis 15. Januar jeben Jahres bleibt bie Spartaffe jum Zwede ber Aufftellung bes Raffenabichluffes, fur ben Bertehr geschloffen.

Ginlagen.

8. 5. Die Spartasse nimmt Einlagen von 2 Sgr. 6 Mfg. bis zu 300 Thalern einschließlich an, und tann jeder Einleger durch Nachzasselnungen, die nicht an ein und demselben Tage ersolgen und durch Zinsenzuwachs, sein Millen die all 1000 Thie. erhöben.

Spartaffenbucher.

8. 6. Der Einleger erhält bei ber ersten Kingolung ein auf einem Ramen ausgestlettes Spertalfenbach, bessen Zitelblatt mit bem Stadtwappen gestempelt und von einem Witgliebe bes Euracioriums und von dem Rendanten vollzogen und mit berselben Nummer verseschen ist, unter welcher ber Einleger in die Bücher ber Spartalie eingertagen ist.

Dem Spartaffenbuche ift ein Abbrud biefes Statuts und eine Tabelle beigefügt, aus welcher die Berginfung jeder Einlage von 1 bis 300 Thir. auf gehn

Jahre ju erfeben ift.

Für bas Spartaffenbuch merben bet Burudnahme

bes gangen Buthabene 21/2 Ggr. bezahlt.

5, 7. Nachjassungen werben in das Spartaffen buch mit Bemertung bes Tages, am welchem bet Nachgabung erfolgt ift, unter ber Unterschrift bes Renbanten und bes Controseurs eingetragen und vertritt bies bie Stelle ber Duittung.

Berginfung ber Ginlagen.

§. 8. Die Spartasse verzinset alle bei ihr niebergelegten Summen mit brei und einem brittel Procent jahrlich; Elnicage unter einem Abgler und überschie gene Wroschen und Psenusse werben nicht verziniet. Die Berziniung beginnt mit bem erfent zoge bes näch siehen Monals nach der Einzahlung, und hört auf mit bem ersten bessenigen Monats, in welchem die Ridjahlung erfolgt.

8. 9. Die laufeuben Rinfen werben jabrlich beachlt und tonnen in ber Beit bom 16. bie 31. Januar bes folgenben Sahres erhoben werben. Beichiebt bies nicht, fo machfen bie Binfen bem Rapitale ju und merben mit biefem bom 1. Januar ab, nach ben borftebenben Grunbfagen weiter verginft,

Sollte fich jeboch ber Inhaber eines Spartaffen. buches anr Erhebung ber Rinfen 30 Jahre binburch nicht melben, fo bort mit bem Ablaufe biefes Beit-

raume iebe meitere Berginfung auf.

Separat-fonbe.

8. 10. Ueberfteigt ber Betrag eines Spartaffen. buches burch fortgefette Ginlagen ober burch Rinfenaumache bie Summe bon 100 Thalern, bis ju welcher Dobe bie Spartaffe nur berpflichtet ift. Die Ginlagen in baarem Belbe jurudjugablen, fo tann fur Rechnung bes Intereffenten, obne weitere Rudfprache mit ibm, ein öffentliches pupillarifche Sicherheit gemahrenbes Bapier angefauft, folches nach Gattung, Buchftaben und Rummern bei feinem Conto vermerft, und ber baffir gezahlte Cours- Preis, fammt etwaigen Auslagen berrechnet merben.

Der Ginleger wirb baburd Gigenthumer bes angefauften Bapiere, ber ben burch bie Cours-Beranberungen und burch etwaige Ausloofung bes Bapiers entftegenben Bortbeil ober Rachtbeil ju genießen ober ju tragen bat. An Binfen werben ihm jeboch nur bie gewöhnlichen Spartaffen-Binfen (§. 8.) berechnet, inbem ber Uebericus bem Inftitute ju Bute fommt.

Radjablung.

8. 11. Die Rudjablung bes auf ein Buch einge. tragenen Buthabens erfolgt auf Berlangen ber Ginleger in ber Mrt, bag:

a) Summen bis 20 Thir, einfdliefild, fofort gegablt merben, jeboch tann ohne Auffundigung auf ein Spartaffenbuch nicht mehr ale biefer Betrag innerhalb vier Wochen abgeboben merben. b) Summen bon 20 bie 50 Thir. einschließlich,

werben nach einmonatlicher Ranbigung

c) Summen bon 50 bie 300 Thir, einschlieflich, nach breimonatlicher Runbigung

d) Summen aber 300 Thir, nach fechemonatlicher Rilnbigung

jurudgezahlt.

Bei einer ameiten und ferneren Runbigung werben fammtliche Runbigungen und Rudgablungen aufammengerechnet und barnach, ben obigen Bestimmungen gemag, bie Runbigungefriften normirt.

Bebe Runbigung wirb in bem betreffenben Spartaffenbuche bon bem Renbanten befcheinigt.

Much ber Spartaffe fteht bie Runbigung gu unb gilt biefe ale binlanglich bewirft, wenn bie Rummer bes betreffenben Quittungebuches mittelft ameimaliger Befanntmachung bon acht gu acht Tagen im Eroffener Rreisblatte aufgerufen worben ift.

§. 12. Sobald ber gange Betrag eines Spartaffen. buches abgehoben wirb, muß baffelbe gurfidgegeben

merben.

Die Rudgabe bee Buches vertritt bie Stelle ber Quittung und ift bamit jeber Anfpruch an bie Spar-

faffe erloichen.

Mirb nur ein Theil bes Guthabens gurfidgenommen, fo wird bie Rablung bon bem Renbanten unb bem Controleur in bem Spartaffenbuche abgefdrieben und ber Inbaber beffelben bat über ben empfangenen Betrag eine jum Rechnungsbelag beftimmte Quittung auszuftellen.

8. 13. Die Spartaffe ift befugt, jebem Inbaber bes Sparfaffenbuches ben barnach zu entrichtenben Betrag auszugablen, und bie Commune leiftet nach Ginlofung bes Buches bem Ginleger ober beffen Rechte. Rachfolger feine weitere Bemabr, wenn nicht bor ber Auszahlung ein Broteft bagegen eingelegt worben ift.

Es ftebt febech bem Renbanten bas Recht zu, in befonberen Fallen, bie Legitimation bes Inbabers au forbern und bis jum Rachmeife bes reblichen Erwerbes

bie Musigblung zu permeigern.

Aufgebot berlorener Spartaffenbuder. 8. 14. Damit aber auch ber Inhaber eines Spartaffenbuche fich beim Berlufte beffelben moglichft ficher ftellen tann, tritt in Gemägbeit bes Gefetes bom 12. December 1838 folgenbes Berfahren ein:

a) Derjenige, welchem burch Bufall ein Spartaffenbuch ganglich vernichtet ober verloren gegangen ift, muß, wenn er an beffen Stelle ein anberes wieber ju erhalten wunfct, ben Berluft fofort nach beffen Entbedung, ber Raffen-Beborbe angeigen, welche benfelben, ohne fich um bie Legitimation bee Inbabere zu fummern, in ibren Büchern permertt.

b) Bermag berfelbe bie gangliche Bernichtung bes Buche auf eine nach bem Ermeffen ber Raffen-Beborbe überzeugenbe Art barguthun, fo wirb ibm bon berfelben ohne Beiteres ein neues Buch auf Grund ber Raffenbucher ausgefertigt. In allen fibrigen Fallen muß bas berloren gegangene Buch gerichtlich aufgeboten und amortifirt merben.

c) Bor Ginleitung biefes letteren Berfahrens aber ift fomobl ber Ablauf besjenigen Ralenber-Quartale in welchem bie Anzeige bes Berluftes bei ber Raffe gemacht worben ift, ale and ber bes folgenben Ralenber Dugrtale abzumarten.

Birb innerhalb biefes Beitraums bas verlorene Buch burch einen anbern als ben Ungeiger bes Berluftes bei ber Raffe prafentirt, fo balt folde baffelbe an, übergiebt es bem Borftanbe, von welchem es bem Berichte von Bobersberg überfenbet wirb, und bermeifet fomobl ben Borgeiger, ale Denjenigen ber ben Berluft angezeigt bat, an biefes Bericht jur rechtlichen Erorterung ibrer Aniprüche an bas Gigenthum bes Buchs.

d) Ift aber bie bei c. gebachte Frift verftrichen, ohne bag bas Buch jum Borfcein gefommen, fo ertheilt bie Raffe bem angeblichen Berlierer bieruber eine Befdeinigung und eine aus ihren

Raffenbildern au fertigenbe Abidrift bes Contos bes verlorenen Buches. Beibes gegen bloke Er-

legung ber Schreibegebühren.

Unter Ginreichung biefer Abichriften und unter bem Erbieten, fein Gigenthum an bem Buche und beffen Berluft eiblich beftarten ju wollen, fann bemnachit ber Berlierer bas öffentliche Mufgebot und bie Amortifation bei bem Gerichte ber Statt Bobereberg nachfuchen.

e) Letteres bat ben Berluft bes Buches unter Angabe

an) ber Rummer beffelben

. bb) ber Ramen, fowohl beffen buf welchen baffelbe uripringlich ausgestellt ift. als bes angeblichen Berlierers

cc) bee Betrages ber Summe, über welche baffelbe jur Beit bes angeblich gefchebenen Berluftes lautete, burch bas Croffener Rreisblatt und burch bas Amteblatt ber

Koniglichen Regierung mit ber Aufforberung befannt ju machen:

"baß ein Beber ber an bem verlorenen Buche irgent ein Unrecht ju haben bermeint, fich bei bem Berich e und amar fpateftens in bem (naber au begeichnenben) Termine melben und fein Recht naber nachmeifen moge, mibrigenfalls bas Buch für erlofchen erflart und bem Berlierer ein neues an beffen Stelle ausgefertigt werben folle."

Belauft fich ber Betrag bee Sparfaffenbuche auf weniger ale 50 Thaler, fo wirb ber Ebittal-Termin auf vier Bochen binaus, vom Tage ber Befanntmachung an gerechnet, angefest, unb lettere, einmal in jenes öffentliche Blatt inferirt. Bei Betragen amifchen 50 und 100 Thalern ift eine achtwochentliche Coiftalfrift und eine gweimalige Infertion, bei Betragen von 100 Thalern und barüber aber eine Gbiftalfrift von brei Donaten und eine breimalige Infertien erforberlich. f) Delbet fich bis ju bem Ebittaltermine ober in bemfelben Riemanb, ber auf bas Bud Unfpruche

macht, und leiftet ber angebliche Berlierer bems nachft folgenben Gib:

"baß er bas Buch befeffen und bag ibm foldes verloren gegangen fei"

ab, fo faßt alebann bas Bericht bas Braclufione. und Amortifations-Erfenntnig ab, welches bem Berlierer ju publiciren unb 14 Tage lang an

ber Berichteftelle auszuhängen ift.

g) Gobalb bas Erfenntnig rechtsfraftig geworben ift, bat bie Spartaffe auf Grund beffelben bem Berlierer ein neues Buch unentgelblich auszufertigen, biefer jeboch bie im &. 6. ermabnten Roften mit 2 Ggr. 6 Bf. fur bas neue Buch felbft ju gabien.

h) Die Roften bee gerichtlichen Berfahrens traat

ber Berlierer: boch find ibm, wenn ber Begenftanb 100 Thaler und barüber beträgt, außer ben Infertionstoften, bem Borto und ben Stempeln, nur Copiglien, bei fleineren Summen bagegen nur Borto und Copialien, Infertionege. bubren aber nur bann in Unfat au bringen. menn bas Blatt, in welches bie Befanntmachungen aufgenommen worben, für Rechnung von Brivatperfonen berausgegeben mirb, inbem für folde Ralle bie Stempel Abaabe erlaffen unb infofern bie Infertion in einem fur Rechnung bes Staates gebrudten erfolgt, folde unentgelblich bemirft merben foll.

Belegung ber Spartaffen-Ronbe. 8. 15. Die bei ber Spartaffe eingebenben Gelber werben für Rechnung bes Inftitute ginebar augelegt. Gie tonnen nach bem Ermeffen bes Spartaffen-

Curatorii:

a) jum Antauf von inlandifden auf ben Inbaber lautenben Staate . Bapieren, von Bfanbbriefen und bon folden Gifenbabn . Actien bei melden ber Staat bie Barantie fur Rapital und Binfen ausbrudlich übernommen bat, vermenbet, ober

b) auf Spootbeten innerhalb ber erften Balfte bes Berthes bes zu perpfanbenben Grunbftude an-

gelegt werben.

S. 16. Auch ift bie Spartaffe berechtigt, gegen Berpfanbung von inlanbifchen Staats . Bapieren, Pfanbbriefen und garantirten Gifenbabn-Action ober gegen Berpfanbung bon Shpothenforberungen, welche innerbalb ber erften Werthebalfte bes betreffenben Grundftudes eingetragen fteben, Darlebne auf einfache Schulbicheine gegen zeitgemaße Berginfung ju geben, und ftebt ber Befchlug über Bewilligung berartiger Carlebne, welche nur unter Borbebalt vierwochentlicher Runbigung gegeben werben, bem Dagiftrat au.

S. 17. Ge fonnen ferner Gelber aus ber Gpartaffe auf Schulbicbeine ohne bovothefarifche Sicherbeit ober Unterpfand ausgelieben merben, wenn amei als ficher anertannte Danner als Gelbftichulbner fur Rapital. Binfen und Roften fich verburgen. Diefe Darlebne, welche bie Dobe von 200 Thalern nicht überfteigen burfen, follen nicht langer ale auf ein Sabr

gegeben und auch nicht prolongirt merben.

Dagegen tonnen biefelben in monatlichen Ratens ablungen, welche jeboch minteftens bie Bobe bes gebn. ten Theile ber Darlebne erreichen muffen, abgegablt werben. Letteres bat inbeg auf bie gangliche Tilgung bes Darlebne binnen ber geftellten Frift feinen Ginfluß es muß vielmebr bie vollftanbige Abjablung beffelben binnen biefer Frift erfolgen, gleichviel, ob inamifden Raten-Bablungen geleiftet find ober nicht.

Rein Schuldner, welcher feinen Burgen in bie Lage verfest bat, für ibn Bablung ju leiften, fann ferner ein Darlebn auf einen Schulbichein aus ber Spar-

faffe erhalten.

Die Bewilligung ber Burgidafte Darlebne erfolgt wie S. 16 burd ben Magiftrat.

8. 18. Die nach ben 88. 16 unb 17 angelegten Belber burfen gufammen niemals mehr als ein Biertel ber gefammten Ginlagen betragen.

Bermaltungebeberte.

8. 19. Die Spartaffe mirb unter Dberaufficht bes Magiftrate von einem Curatorium vermaltet. Daffelbe beftebt:

a) aus einem Mitgfiebe bes Magiftrats, melches ben Borfit fubrt und welches vom Magiftrate-

Dirigenten ernannt wirb,

b) aus brei biefigen Burgern, welche Bemeinbemabler find und bon benen einer zugleich Stabt-

verorbneter fein muß.

Die letteren brei merben bon ber Stabtverorbneten Berfammlung gemablt. Auf bas Spartaffen Curatorium finten bie Bestimmungen über ftabtifche Deputationen Anwenbung.

Bertreter ber Sparfaffe in allen gerichtlichen unb außergerichtlichen Angelegenheiten ift ber Dagiftrat refp. bas mit Beneral . Bollmacht beffelben berfebenen magiftratualifche Mitalieb bes Raffen-Curatorit.

Beamte ber Cpartaffe.

S. 20. Mie Beamte ber Sparfaffe fungiren: 1) ein Renbant

2) ein Controleur welche ber Magiftrat ernennt, infofern bie Stabtberorbneten: Berfammlung nicht gegrunbete Ausftellungen gegen bie Bemablten ju machen bat. Der Renbant bat eine Caution gu beftellen, beren Sobe bon ben Stabtbeborben bestimmt wirb, jetoch niemale unter

200 Thir. betragen barf. Revifion ber Spartaffe. 8. 21. Die Raffe wirb monatlich burch bas Cu-

ratorium revibirt aund muß alljahrlich minbeftene eigmal außerorbentlich revibirt merben.

Bermaltungefoften.

8. 22. Die Bermaltungefoften, beftebenb in ber bon ben Ctabtbeborben feftgufegenben Remuneration ber Raffenbeamten und in bem Mufmante für bie Bureaubeburfe zc. werben aus ben Bine-llebericuffen befiritten.

Referbefonbe.

§. 23. Der verbleibente Ueberichug bilbet ben Referbefonde und bient jur Dedung etwalger Ausfalle

bei ber @partaffe.

Erreicht biefer Ueberichuß eine bobere Gumme, ale für ben angegebenen Bwed erforberlich ericbeint. fo tann bie Stabt mit Genebmigung bes Ronigfichen Dber Brafibii über einen entiprechenben Theil berfelben ju anberen öffentlichen Zweden verfügen, wenn nach Abgug ber gu berwenbenben Gumme noch ein angemeffener Refervefonte übrig bleibt.

Rechnungelegung.

8. 24. Sinfichtlich ber Legung, Revifion unb Dedargirung ber Spartaffen-Rechnung gelten bie fur bas flabtifche Rechnungemefen überhaupt erlaffenen Borfcriften.

Bermaltungebericht.

§. 25. Spateftene bie jum 1. Mar; eines jeben Babres erftattet ber Renbant Bericht über ben Beicaftebetrieb und bie Bermaltung ber Spartaffe unb alle brei Jahre bis ju bemfelben Termine außerbem eine Rachweifung, aus welcher zu erfeben ift, welche Summe am 31. December bes vorangegangenen 3abres für jebe Conto-Rummer bei ber Sparfaffe porbanben mar.

Beibe Rachweisungen werben fofort nach ihrer Aufftellung burch bas Eroffener amtliche Rreisblatt publicirt.

Abanberungen bes Statute.

S. 26. Menberungen biefes Statute tounen auf Beidluß beiber Stadtbeborben und mit Benehmigung bes Roniglichen Ober - Prafibil erfolgen. 3ft bie Benehmigung eingegangen, fo wird bie beichloffene Menberung burch zweimalige Befanntmachung im Croffener amtlichen Rreieblatte jur Renntnig ber Intereffenten gebracht.

Wenn bie Intereffenten fich bie neu aufgeftellten Beftimmungen nicht gefallen laffen wollen, fo muffen fie innerhalb breier Monate, bon bem Tage an gerech. net, an welchem bas bie Befanntmachung jum letten Male enthaltenbe Stud bes gebachten Rreisblattes batirt ift, ibre bei ber Spartaffe angelegten Rapitalien funbigen und erhalten alebann Bablung nach ben bis babin beftanbenen Beftimmungen.

Bon benjenigen Intereffenten, welche fich nicht melben, wird angenommen, bag fie mit ihren Ginlagen unter ben neuen Bebingungen bei ber Spartaffe per-

bleiben wollen.

Auflofung ber Spartaffe.

§. 27. Much bie Auflofung ber Spartaffe tann mit Genehmigung bes Dber - Brafibenten burch Beichluft ber beiben Stabtbeborben erfolgen. Gie muß jeboch breimal von feche ju feche Bochen burch bas Eroffener amtliche Rreieblatt und ben öffentlichen Unjeiger bes Regierungs - Amteblaites befannt gemacht werben, mit ber Daggabe, bag bie erfte Infertion minbeftens 6 Monate bor bem Auflojungstermine erfolgt. Beber Ginleger erhalt alsbann fein bollftanbines Guthaben jurud. Die bis jum Auflojungstermine nicht erhobenen Belber werben bem guftanbigen Berichte ad depositum übergeben und bort bamit jeber Unfpruch an bie Spartaffe auf.

Ueber bie Berwenbung ber etwa borhantenen Ueberschüffe beschließen bie Stabtbeborben wie über

anbere ftattifche Rapitalien.

Uebergangsbestimmung.

8. 28. Bon ben bieberigen Intereffenten ber Sparfaffe, welche binnen vier Wochen nach ber ameiten und letten Befannimadung biefes Statute im öffentlichen Angeiger bes Regierunge-Umteblattes, ihre Ginlagen nebft Binfen nicht jurudverlangen, wirb gemaß 17. April

§. 21 bee Statute vom 24. Juli 1846 angenommen, bag fie fich bem neuen Statute bom Tage feiner Gin-

führung an, unterwerfen.

Der bieber angesammelte Reservefonds haftet auch für bie nach ber Einführung bes gegenwartigen Statute erfolgenben neuen Einlagen.

Bobereberg, ben 6. Juli 1872.
Die Sichberorbneten Berfammlung:
Benner, Borteber, Altmann, Schriftsberr, hensel,
Lehmann, Schröter, Schulz, Leonbardt, Späthe,
Thomas, Schröter, Unger.
Der Massiftat.

Clemens, Rubn, Reblid, Borichboth, Genfis, Rlaufd.

Dem borstehenben revidirten Statut für die flädtische Sparfasse und Bobersberg bom 6. Just 1872 wird bierdurch die ersorbersiche Bestätigung ertheist. Potsbam, den 5. Oktober 1872.

Botsbam, ben 5. Oftober 1872. (L. S.) Der Ober-Brästent ber Brobing Branbenburg, Wirfliche Gebetine Rath.

(gez.) von Jagow. O. P. 5287.

(2) Rachstebend theilen wir die Rachweifung ber Resultate von ben im diesseiligen Berwaltungs. Begirt burr Königlich Brandenburger Sand-Beschäfte vos Friedrich Bissem Gestüte im Jahre 1871 gebedten Stuten und ber im Jahre 1872 nochgewiesen Soften zur Kenntnissachne Racht Rezultung in Mental Brantsut a. D., ben 20. November 1872.

Röniglich Rezilerung; Abtheilung bes Innerni.

Beftatigung.

| Wr. | N a m e
bet
Vef∯al-Station. | Dafeibft flanben im
Jahre 1871
Lanb.Befcaler. | | | haben | 1 | | | | Rach ben Liften
find lebenbe
Hoblen im
Jahre 1872
geboren: | | | 3m Jahre
1872. | | |
|-------|---------------------------------------|---|------------|---------|---------------------------------|----------------|---------------------|--|--------------|--|----------------|----------------|----------------------------|----------------------------|--|
| | | S Alte | @ 4jabrige | @ Summa | Stuten
gebidi
Sum-
ma, | - F | G tragenb geroorben | S bertauft, geftorben
mub nicht naber | G Ce haben | S Penghe. | Stuten, | g Summa | fanben bafetbft Beichaler. | Diefe haben Stuten gebedt. | Bemertungen. |
| 1 | Friedrich Baue | 2 | 1 | 3 | 114 | 40 | 74 | 12 | 11 | 28 | 25 | 53 | 4 | 194 | 2 tobte Zwillings-
geburten. |
| 2 3 4 | Wlüncheberg
Frankfurt
Ziebingen | 3 2 2 | 1 | 3 3 2 | 131
131
56 | 36
35
16 | 95
96
40 | 15 | 15
3
2 | 35
42
12 | 34
36
21 | 69
78
33 | 3 3 2 | 146
158
67 | geometen, |
| 5 | Kriefcht | 2 | 1 | 3 | 102 | 23 | | | 3 | 39 | 33 | 72 | 3 | 170 | 1 3willingsgeburt, ba-
bon 2 lebenbe Bengs-
fohlen. |
| 6 | Ronigeberg i. R. Cloffow | 4 3 | _ | 4 3 | 212
120 | | 161
107 | 9 | 18
16 | 64
45 | 70
39 | 134
84 | 5 | 291
153 | laderen |
| | Summa (8) Malanutma | 18 | 3 | 21 | 866 | | 652 | 64 | 68 | 265 | | | 23 | 1179 | 8 3willingsgeburten, ba-
bon 2 lebenbe Bengfi-
fohlen, |

(43) Befanntmachung. Wir bringen hierburch, aur öffentlichen Aentersfielten unwefentlichen Mührerung ber Bestimmungen bes 8. 13. bes reiblirten Status für die hiesige Stati Spar Ausse vom 3. Juni 1870 ber Jinssip sir be versichten Status ein bet versichten Status ein bei Binssip sir die Einlagen wieder vom 4 auf 37, 7, 6

mit Genehmigung bes Königlichen Ober - Prafibli ber Probling Branbenburg und juvar bom 1. April 1873 ab, beradgefest worben ift und bermeifen wir gleichzeitig auf ben Inhalt bes §. 20. bes Statuts.

Sommerfelb, ben 19. Rovember 1872.

Der Magiftrat.

Amts-Platt

ber Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurt D.

Musgegeben ben 4. Dezember

Bur Begebefferung.
Die felten ganftige Derbimbitterung geftattet noch manderfel Befferungs Arbeiten an ben bffent. Wogen. Es werben namentlich folde Arbeiten in's Auge zu foffen fein, welche regelmaßig ber Gintritt bes Bintere gefchen follten, wie unter andern bie Debung ber Geitengraben und bie Bieber- Abwolbung bes Strafenbammes ju beffer befferer Entwafferung Bei meinen jungften Relfen im Begirte babe ich nicht wenig Begeftreden paffirt, mo bie Geitengraben noch gar nicht gezogen maren, obgleich inmitten bes Beges jablreiche maffergefüllte Dulben fic vorfanten, welche ben aller übelften Ginbrud machen mußten und feine febr aunftigen Rudichluffe auf bie Thattafeit ber bafur intereffirten Beurte und Beborben geftatteten, Die Bege Bollgei. Orbnung vom 17. Dezember 1864 verlangt aber § 2 alle biefe Arbeiten als unbebingt nothwendig fur ben ordnungemagigen Buftand ber Bege, und ich erlaube mir beebalb, bierburch wiederholt auf biefe Beftimmungen aufmertfam ju machen. 3d erfuche namentlich bie fammtlichen Orte. Polizei- und Drie. Beborben, Die Ihnen gur Unterhaltung obliegenben wichtigeren Bege noch jest ungefaunt einer Revifion Sinficilich ber Seitengraben ju unterziehen und mo bas Beburfnig bagu auf ber Dand liegt, bie Biebung ober Bertiefung ber Graben noch jest, und fo lange bie Witterung es geftattet, ju veranlaffen.

Die Berren ganbraibe und Bege Diftritte Commiffarien wollen ber Cache gefälligft meiteren

Radbrud geben. Brantfurt a. D., ben 2. Dezember 1872.

Der Regierungs. Brafibent Frbr. v. Morbenflocht.

Befanntmachung bes Ronigliden Ober- | Prafibenten ber Proving Brandenburg.

Bei ben burd bie öffentlichen Blatter berbreiteten Sollberungen aber bie Berbeerungen, welche bie Sturm. finth bom 13, b. Die. an ben Ruftenftrichen bes Stettiner und Stratfunber Regierungebegirfes angerichtet bat, wirb es taum nothig fein, bas Intereffe für bie Beidabigten und fur bie Linberung ihrer Roth noch besonbere ju meden. Doch mag ich bie Berficherung nicht jurudhalten, bag bie in bie Deffentlichfeit gelangten Berichte burchans nicht übertrieben find und bas bie Lage ber burch bas Unglud Deimgefuchten, wie ich mich burch eigenen Augenschein überzenat babe, bei bem Derannaben bes Binters, ber fie bieler Orten ohne Dbbach, finben wirb, bei bem Mangel an ausreichenbem Sout gegen eine Bieberfebr ber Ueberfowemmung, welcher in jetiger Jahreezeit fcmerlich ! mebr ju Befchaffett ift, wind bei tem baufig eingetrefenen Berluft allet Erwerbequellen jum Theil eine faft bermeifelte ift. Dat nun auch bie Staateregierung mit großer Bereitwuligfeit Mittel gur Abbulfe ber erften | Roth gur Berfugung geftellt und wird fie ohne 3meifel bemnachft auch weiter bafur forgen, bag bie Beichabig. ten wieber in bie Lage berfest werben, ihren Lebend. unterhalt felbft gewinnen ju tonnen, fo bleibt boch noch ein weites Gebiet, auf bem nur burch Gaben ber Boblibatigfeit geholfen merben tann. 3ch mag bes-

megen nicht unterlaffen, bie Mufmertfamteit bes Roniglichen Ober. Brafibiums gang ergebenft barauf ju lenten. wie bringend wunfchenswerth eine recht reichliche Betheiligung an ber Spenbung freiwilliger Baben auch bon Gelten ber bortigen Brebing ift, und im Ramen ber Rothleibenben gu bitten, bas Ronigliche Dber-Brafibium wolle fich bie forberung biefer Cache foviel als irgent thunlich angelegen fein laffen. Rur eine richtige Bermenbung ber Baben ift nach Doglichfeit geforgt. Die ven auswarts tommenben Baben fliegen bier bem Brovingial-Comitee, beffen Mufruf bem Roniglichen Dber Brafibium aus ben Beitungen befannt geworben fein wirb, aufammen und werben von bier aus zwifden ben beiben Regierungebegirten Stettin und Stralfunb vertheilt. 3m letteren wird bie Untervertheilung von einem in Straffund niebergefetten, aus Bertretern ber betheiligten Begenben beftebenben Comitee bemirtt.

Die bort gefammelten Baben murben bemnach amedinakig entweber an bas biefige ober bas Stralfunber

Comitee an fenben fein.

Stettin, ben 25. Rovember 1872. Der Dber Brafibent, gez bon Dundbaufen. An bas Ronigliche Ober Brafibium ber Proving Branbenburg ju Botebam.

Befanntmachung. Borftebenbes Gereiben bringe ich hierburch mit ber Aufforberung jur öffentlichen Renntnig, ber Linte.

rung bee Rotbftanbes eine feiner bebeutenben Musbeb- ! nung entfprechenbe Theilnabme und opferwillige Unter-

flütung jugumenben.

Un bie Beborben ergeht bas Erfuchen, bie Cammlung von Liebesgaben, foweit bies nothig werben follte, an forbern und au unterftuben. Much merben bie Boligeibeborten biermit ermachtigt, auf Unfuchen von Bereinen und guverläffigen Bripatperfonen bie Abbaltung von Saustolleften für ben porliegenben fall in meinem Ramen gu genehmigen,

Potebam, ben 28. Robember 1872. Der Ober Prafitent ber Proving Branbenburg. Birfliche Bebeime.Rath von 3 a gom.

Mufruf.

Die Sturmfluth bes 12. und 13. b. DR. bat an ben Ruften unferer Proving großes Unbeil bereitet. Biele Anmohner bes Deeres find obbachlos geworben, Biele find um ibr Dab' und But gefommen. Biele baben an bemfelben erhebliche Ginbufe erlitten.

Die Roth ift groß, größer ale bie Zeitungenachrichten vermutben laffen. Um ben Bebranaten unferer Broving, foviel wie moglich ift, ju belfen, haben bie Unterzeichneten fich ju einem Comitee aufammengetban, um Belbbetrage ju fammeln und unter bie Rothleibenben ju bertheilen.

Gie richten an alle Bemobner unferer Statt, unferer Proving, bes gangen Baterlanbes ben bringenben

Ruf, bie bergliche Bitte:

Beife ein Beber nach feinen Rraften! Delft ichnell! Webt reichlich!

Bur Empfangnahme von Gaben ift Beber ber Unterzeichneten bereit.

Stettin, am 17. Rovember 1872.

Das Brobingial-Comifee jur Unterfingung ber burch bie Sturmfluth bes 12. und 13. Revember 1872 geichabigten Bewohner ber Proving Pommern.

Die Unterzeichneten find ju einem Botal. Comitee für bie biefige Stadt jufammengetreten. Die Beitrage werben auf bem Comtoir ber Berren & Diende unb Ravene & Co. entgegengenommen und wirb über fie in bem Frantfurter patriotifchen Wochenblatt Rechen. fcaft gelegt merten.

Frantfurt a. D., ben 26. Rovember 1872. D. Raphengft, General Lieutenant 1. D. Freiberr v. Mordenfincht. Regierungs Brafibent. Appellations. Berichte- Brafibent. C. Modowe. 3. DR. Menbe.

bon Remnis. Dberbargermeifter.

Borftebenben Mufruf bee Brobingials und biefigen Lotal Comitees bringe ich mit bem ergebenen Bemerten jur allgemeinen Renntnig, bag ich gern bereit bin, and aus bem Begitte Gelbfenbungen anjunehmen und 1871 ton ihnen bewirften Rriegeleiftungen noch nicht

weiter ju beforbern, fofern meine Bermittelung, wie es 1. 3. aus Bein mit einer Gumme von "88 Thir. 8 Egr." bereite gefcheben ift, ale bem 3mede entfprechenb ermunicht fein mochte.

Frantfurt a. D., ten 30. Revember 1872.

Der Regierunge . Brafibent. Arbr. b. Rorbenfindt

Befannimachung bet Roniglichen Provingial Echul.Collegiums.

Rach einer gwifden ben herren Miniftern ber geiftlichen , Unterrichts- und Mebicinal-Angelegenbeiten und ber Finangen vereinbarten Muslegung bes Stempelgefebes unterliegen bie an une gerichteten Befuche und bie bon une barauf ju ertheilenben Befdeibe. fomeit bie letteren nicht als Musfertigungen, Attefte u. f. w. auf Grund ber bezüglichen befonberen Tarifpositionen ftempelpflichtig fein mogen, bem Stembel fernerbin nicht mebr, mas wir bierburch jur offentlichen Renntnig bringen.

Berlin, ben 28. November 1872. Roniglides Provingial . Soul . Collegium.

Reidenau.

Betenntmachung bes Roniglichen Uppellations . Gerichte und ber Ronigl. Megierung.

Die Aufnahme ber nach \$8. 3. 4. und 9. ber Bererbnung vom 30. Marg 1847, Gef. Sammt. für 1847 G. 125, und nach §§. 10. 11. und 15 bes Befetes vom 23. Juli 1847, Bef. Sammi, für 1847 G. 263, jum 3med ber burgerlichen Bealaubi. gung bon Beburten und Sterbefallen bon Ginmobnern ber in unferer Befanntmachung rem 2/16 Juni 1868 benannten Orticaften bes Landeberger Rreifes jn erftattenben Angeigen ift, nachbem ber Poligeivermalter Straube von Biet nach Bollup verfest morben und baburd ber bemfelben nach jener Befanntmadung ertheilte Auftrag feine Enbicaft erreicht bat, bem Bolizeibermalter Friedrich ju Bies mit ber Birfung übertragen morben, baf auf Grund ber von biefem aufgenommenen, bem Roniglichen Rreisgericht zu Panbeberg a. 2B. eingureichenben Berbanblungen bie Gintragung ber betref. fenben Beburten und Sterbefalle in bie borgefdriebenen Regifter erfolgen fann.

Frantfurt a. D., ben 22. Rovember 1872. Ronigliches Appellatione - Bericht

und Ronigliche Regierung; Mb beilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen der Koniglichen Regierung.

(1) Mufforberung. Unter Bezugnahme auf ben §. 21 bes Gefetes bom 11. Dai 1851 (Befet . Cammlung Geite 362) werben alle biejenigen, welche ibre Unfpruche auf Bergutung ber mabrent bes mobilen Buftanbes ber Armee in ben Monaten Juli 1870 bis einschließlich Juni

angemebet baben, bierdurch aufgefordert, bieselsten innerhalf einer praktusivlichen Frist von der Monaten dem Tage der erften Publikation gegenwärtiger Aufforderung burch das betreffende Amisblatt angerechnet, bei dem aufändigen Anderstife, in der Proving Dannover det dem Areis-Hauptmann und in den höhensollernichen Lauten bei dem Oderamimann, unter Verlegung der nötstigen Beicheinjungen anzumeiden.

Die bis jum Ablauf ber Bratluftofrift nicht angemelbeten Anfpruche find nach ber angezogenen Gefebesftelle von jeber Befriedigung ausgeschloffen.

Berlin, ben 21. September 1872. Der Kriegsminister. Der finanz Minister. gez. b. Roon. Camphaufen. Der Minister bes Innen. In Bertretung Bitter.

R. M. 1257/8. # M I. 12843. M. b. 3. I. 6242

Borstebente Aufforberung wirb hierdung mit bem Bemerten zur össendicht, vos einer Erläuferung der Hentlich gewächt, die siner Erläuferung der Henten Windister des Arieges, der Brinnen und des Inmern zufolge der Lauf der Präflinfvirft mit dem Ansange des achren Tages nach dem Dahm der Anmere bestenligen Amisbialis bestint, in welchem biese Aufforderungs um erfem Wale publicher wird um erhe Wale publicher wird um den Aufforder des Aufforderungs der Aufforderung der Aufforderung der Bräflinfvirft im belieftigen Weglerungs-Begilt mit bem Ansange bes 16. Ottober d. 3.

Frankfurt a. D., ben 3. Oftober 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Patent-Ertheilung. Dem Schoffermeifter M. Garau gn Berlin ift unter bem 20. b. M. ein Batent

auf eine burd Mobell und Beschreibung nachgewiefene Sicherheite-Borrichtung an Buchftaben Combinations Schlössern

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang bes Breußischen Staates ertheilt morben.

Frantfurt a. D., ben 30. Rovember 1872.

Rönigliche Regierung. Abheilung bes Innern.

(3) Die Drischeften Schönalch und Breflau und bie gleichnumigen Dominien, beren Echtennung von der Schuljecietät Pilichtau burch Berflaung vom beutigen Toge ausgefreroden worten iß, ollen Infriglich eine eigene Schuljecietät bilben. Der Zeitpunkt, mit melchem beife tegte Beründerung faltlich einritt, foll berjenige sein, zu melchem bas neu zu errichtend Schulbans der Benugung übergeben sein wirt. Franktra 2. D, den 21. November 1872.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen,

(4) Wit Bezug auf die diesseitlige Bekanntmachung dom 1. Juli 1869 wird jur öffentlichen Kenatnis gebrach, daß dem Unter-Sciencerante zu gludde im Juphamtsbezirte Danau die Befugnis zur Ausgangs Abfertign des auf dere Eine Gemührerter Eisendags mit dem Anfpruche auf Seinerbergültung unter Eisendags wagenverschlus ausgehenden Branntweins und ber Llebergangostelle zu Joffa die Befugnis zur Ertheilung der bezüglichen Ausgangsbescheinigung beigelegt worden ift.

Berlin, ben 13. November 1872. Der Finang-Minifter.

3m Auftrag (geg.) Daffelbach. Befanntmachung, 111, 17,202.

Die vorstehende Befanntmachung bes herrn finanzminifters vom 13. b. Mts. wird hierburch gur offentlichen Renntnis gebracht.

Frantfurt a. D., ben 23. Robember 1872.

Rönigliche Regierung. Abtheilung für inbirette Steuern.

Befanntmachung ber Roniglichen Re-

Ranassperre. Behuls Massinbrung mehrerer Bauten wirb ber filmode damal noch Geitenlanden, swie des Schifffahrt von ver oberen Davel nach Dramienburg in ber Zelt vom 16. Dezember b. 3. iss 1. April L. J. gesperre. Auf der Ferrent gemeine der Zerpenscheles, der Bosschlum und der Elebenwalter Schiesle durfen keine Gabresige, and nicht unbelabene, überwintern; ebenso der auf der Greck gustlichen der Eleben der Geschelle der Schreibundern. Die Dokensaturer Schleile wir der Bertrebe gegent der Bestreben der Geschleife wird der Bestreben der Beitre und der Bestreben der Beitre der Bestreben der Bestreben der Bestreben der der Bestreben der Bestr

Botsbam, ben 17. Rovember 1872. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntmachungen bes Raiferlichen General Poftamts.

(1) Bom 1. Januar 1873 ab werben bet immilichen Reichs Boftanftatten Possitarten zum Bertauf geftelft, weichs gielch mit bem Fraucostenspie von ', Groschen bi. 2 Kreugern bebrudt find, is bas es bes Ausstehens ber Freimarte nicht erst bebarf.

Diese gestempelen Bostarten verben ohne Aufschlag zum Rennwertbe an das Habiltum abgelassen. Daneben wird ber Bertauf von Bostarten der jett gebtäuchlichen Art, welche nicht gestempelt und auch nicht mit Freimarfen besticht flad, serner ber Bostarten mit begabiter Rückantwort unter ben bleberigen Bebinsungen sortagietst werben.

Berlin, ben 27. Robember 1872.

(2) Betreffend bie Welhandstefendungen.
Die Welhundsteit führt ber Boft befanntlich in jedem Jahre bebeutende Wassen bei gestellt ge-Weln sich und gestellt gestellt gestellt ge-Belfinscher unglammendrüngen und, wie dies off der Ball ist, noch schwierige Witterungs und Wegererdätnisse in der die gestellt gestellt gestellt gedätnisse führuteten: so kann auch der den umfalsenden fen Borbereitungen nicht jede einzelne Eendung mit der sonkten Bührtlichkeit eintreffen. Ein vertigdete

Google

Berlin, ben 1. Dejember 1872.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamte.

(1) Rachftebenbe Berleibungs . Urfunbe: "Muf Grund ber am 6. Rebruar 1872 mit Brafentationebermert verfebenen Muthung wirb ben Bergmertebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Brieben a. D. unter bem Ramen "Lift" bas Bergwerteigenthum in bem felbe, beffen Begrentung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. O. D. E. k. a. b. e. A bezeichnet ift, und welches - einen Racheninhalt von 1,019,109 Du. Mtr., gefchrieben: Ginemillionneunzehntaufenbeinbunbertundneun Quabrat metern umfaffent - in ben Gemeinben Liebenau, Reuborfel. Starpel und Bormert Grunemalb im Rreife Bullicau-Schwiebus tes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und fin Oberbergamtebegirte Datte gelegent ift, jut Bewinnung ber in bem Gelbe vortemmenben Brauntoblen bierburch berlieben" urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerfen, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten gu Buben jur Ginfict offen liegt; unter Berwelfung auf bie Paragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Beragefehes bom 24. Juni 1865 hierburch gur öffentlichen Remitnif gebracht.

Palle a. G., ben 18. Rovember 1672.

winking ber in bem Felde vorkminnenden Diekinfohlen beitebund versliehen" urfundlich ausgelertigt zu heitigen Tage, wird mit dem Demerfen, das der Sinationenten zu Guben zur Einstellung zu des Boligstichen Dergreierbeamten zu Guben zur Einstellung auch die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Bertygleise dam 24. Juni 1865 hierdung zur öffentlichen Kenntnis gefrach.

Salle a. G., ben 18. November 1872.

(8) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe: "Muf Grund ber am 6. Februar 1872 mit Brafentationsvermert berfebenen Duthung wirb ben Berg. wertebefigern 2B. Gifenmann ju Bertin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Lambert" bas Bergwerffeigenthum in bem gelbe, beffen Begrengung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Budftaben: a. b. c. d. e. f. A. G. F. I. m. a bezeichnet ift, und meldes - einen Flacheninhalt von 608,039 Du. Der. gefdrieben: Sedebunbertadttanfenbunbneununbbreifig Quebratmetern umfaffenb - in ben Bemeinben Liebenau, Renborfel, Bormert Grunemalb und Gelchom im Greife Rullichau-Schmiebus und Sternberg bes Regierungebegirte Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Geminnung ber in bem Belbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben" urfundlich ausgefertigt am beutigen Zage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Burean bes Ronigliden Bergreplerbeamten ju Guben jur Ginfict offen liegt, unter Bermelfung auf bie Baragrapben 35 und 36 bee Allgemeinen Berggefetes vom 24. Junt 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

> Salle a. G., ben 18. Rovember 1872. Ronigliches Oberbergamt.

(4) Rachftebenbe Berleibunge - Urfunbe. "Buf Grund ber am 22. Januar 1872 mit Brafentations. vermert verfebenen Duthung wird bem Bergwertebefiger 20. Gifenmann ju Berlin unb Lieutenant a. D. C. Baber zu Briegen a. D. unter bem Ramen "Pabn' bas Bergmerteelgentbum in bem Reibe beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situations. riffe mit ben Buchftaben: a. b. c, d. e'e'. f. g. h. i. k. a bezeichnet ift, und welches - einen Flacheninbalt von 2,187,560 Qu. Mtr, gefdrieben : Bweimittoneneinbunbertfiebenunbachtigtaufenbfunfbunbertunb. fechig Quabrat Metern umfaffenb - in ben Gemeinben Liebenau, Reuborfel, Borwert Grunemalb unb Seldow, im Rreife Bullican . Schwiebus und Stern. berg bee Reglerungebegirte Franffurt a. D., und im Dberbergamteberirte Salle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Braunfohlen bierburd verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten ; bag ber Situationsrif in bem Bureau bes Ronigliden Bergreblerbeamten ju Guben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur bffent. f lichen Rengetife gebracht.

Dalle M. G., ben 18. Robember 1872.

Roniglides Oberbergamt. (8) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunbe. "Muf Grund ber am 22. Januar 1872, mit Brafentatione. bermert verfebene Muthung mirb ben Bergwerts-befibern B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Damen .. Lowib" bas Beramerteigentbum in bem Relbe, beffen Bearangung auf bem beute pon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben; a, b c. d. A. B. C. g. h. i. k. l. m. a bezeichnet ift, und welches einen Aladeninbalt bon 2,107,046 Qu. . Deter, gefdrieben : Ameimillioneneinbunbertfiebentaufenbfecheunbviergig Quabratmetern umfaffenb, in ten Gemeinben Liebenau, Reutorfel, Starpel und Reubofchen, im Rreife Bullicau . Comiebus bes Regierungebegirts Franffurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem gelbe vorlommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, bag ber Situationeris in bem Bureau bee Ronig. lichen Bergrevierbeamten au Buben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Bargaraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. 6, ben 19. Rovember 1872

Ronigliches Oberbergamt. (6) Rachftebenbe Berleibungs - Urfunte. "Auf Grund ter am 22. Januar 1872 mit Prafentationsbermert berfebenen Muthung wirb ben Bergwerte. befibern 23. Elfenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Land" bas Bergwerleeigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: a. b c. d. e. f. g. h. D. C. B. A. l. m. a bezeichnet ift, und weldes einen Stadeninbalt von 1,587,899 Qu. - Deter, gefdrieben : Ginemillionfunfbunbertfiebenunbachtgigtaufenb. achthunbertneununbneungig Quabratmetern umfaffenb, in ben Gemeinben Liebenau, Reuborfel und Reubofchen im Rreife Bullicau - Schwiebus bes Regierungebegirts Grantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bağ ber Situationerig in bem Blireau bee Roniglichen Bergrebierbeamten ju Guben jur Ginficht offen flegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Beragefetes bom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnift gebracht.

Balle a. G., ben 19. Rovember 1872.

Ronigliches Oberbergamt. Nachftebente Berleibunge Urfunte: "Muf Grund ber am 8. Januar 1872 mit Brafentatione. bermert berfebenen Muthung wirb ben Bergwerte.

a. D. E. Baber ju Brieben a. D. unter bem Ramen "Liebenau" bas Beramert Beigenthum in bem Felbe, beffen Begrengung auf bem beute bon uns beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A. B. C. f. g. h. a. b. c. A bezeichnet ift, und melches einen Aladeninhalt bon 1,057,880 Qu. Mtr., gefdrieben: Ginemillionfiebenunbfunfgigtaufenbachtbunbertunb. achtig Quabratmetern umfaffenb - in ben Gemeinben Liebenau und Reuborfel im Rreife Bullicau. Schwiebus bes Regierungebegirte Franffurt a. D. und im Dberbergamiebegirte Dalle gelegen ift, jur Geminnung ber in bem Reibe vortommenben Brannfoblen bierburch verlieben" urfuntlich ausgefertigt am beutigen Tage. wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Roniglichen Bergrepierbeamten ju Guben aur Ginfict offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Mugemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Rennts nig gebracht.

Salle a. G., ben 19. Rovember 1872. Ronigliches Oberbergamt.

Betanntmachung ber Roniglichen Direttion der Diederichlefifd. Martifden Gifenbabn.

Rachbem fich beranegeftellt bat, bag .. raudenbe Calveterfaure" gang befonbere feuergefährlich und ber Erplofion unterworfen ift, wirb biefer Mrtifel, gleichviel in welcher Berpadung, hiermit auf Grund ber Beftimmungen bes Abichnitte B. 8. 3 I. 3 bes Betriebs-Reglemente für bie Gifenbahnen Deutich. lande bon ber Beforberung auf unferen Babnitreden ausgefchloffen.

Berlin, ben 26. November 1872. Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefiich.Darfifden Gifenbabn.

Verfonal . Chronit.

Der Coulamtecanbibat Bernbarb Binfeleeffer ift ale orbentlicher Lebrer am Ghunnafium ju Guben angeftellt morben.

Der bieberige Diatonus ju Golgen, Traugott Dermann Cheer, ift jum Pfarrer bei ben evangelis fchen Gemeinben ber Barocie Doben Rranig, Diogefe Ronigeberg i. R. I., beftellt worben.

Der Burgermeifter Goul; ju Bernftein ift vom 1. Dezember cr. ab jum Polizei-Unmalt fur ben Begirt ber Rreisgerichte-Commiffion au Bernftein ernannt morben.

Die Ratafter-Controleure Schafer ju Soran und Roch ju Guben find ju Steuer-Infpeftoren ernannt morben.

Für bie Stadt Bforten ift ber Seifenfiebermeifter Johann Chriftian Fettle ale Schiebemann wieber gemablt und befratigt worben.

3m fütlichen Theile bes Ronigeberg'er Rreifes find folgenbe Schiebemanner wiebergemablt und befiabefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant : tigt morben; Der Gutebefiger Arnold Riele au felbden für ben zweiten Begirt, ber Rechnungeführer Wifhelm Gifder zu Ereffin für ten achten Begirt, ber Althausler Friedrich Grawert zu Zellin für ben

neunten Begirt.

Der Picchisanwaft und Rotar Paul Möller in Spieller in Rotar ift aum 1. Januar I. Junter Berfeihung des Vetariats für des dieseigleitige Tepartement als Richisanvoll an des Kreisgericht zu Chfrin mit Anweisung feines Wohnsies deschwie berfeit worden.

für ben zweiten Begirt ber Ctabt Bobereberg, ift ber Topfermeister Abolph Wenner ale Schiebemann

wiebergewählt und beftatigt morben.

Berfonal.Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober-Boftbirettion

ju Grantfurt a. D.

Dem Possbritter, Premier Lieutenant a. D. Wigenhusen ist das Bostomet in Sommerfeld bestindten berlieben worden. Zu Voslumba-Affisienten sind ernanntt: der Possphössisch Bossis, der Kollegeberten Weindere in India her Kollegeberten Weindere in Reulunersborf, der Possperditer Gehaum in Boogen. Angelett find: der Posspara füsstlicht Noch in Königsberg i. R., der Posamis-Affisient Verteil in Franfrart a. D., der Posamis-Affisient Setzie in Franfrart a. D., der Possmis-Affisient Schulz ist von Fort I. S. nach Berlin verfest.

Bermifchtes.

Betanntmachung. Die nachstebenbe Berhanblung Geicheben, Bertin ben 19. Rovember 1872. Auf Grund ber §§. 46, 47 und 48 bes Rentenbant-Gefebes bom 2. Marg 1850 wurden an ausgeloofeten Rentenbriefen ber Problug Braubenburg, welche nach bem von bem mitunterzeichneten Brooisjale Rentmiffer vorgelegten Berzeichniffe gegen Baarjablung gurudgegeben find, und zwar :

122 Stild Litt, A. a 1000 Thr. = 122000 Thr. 54 "B. a 60.1 = 27000 "111 "C. a 100 = 11100 "73 ... D. a 25 ... = 1825 "...

überhaupt 360 Sind über 161u2h Thir. nebit ben bagu gehörigen, im vorgebachten Berzeichuiffe aufgeführten 1603 Sind Coupons und 360 Sind Talons heute in Gegenwart der Unterzeichneten durch keiner vernichtet.

D. G. M.

(geg.) Bindelmann, Abgeordneter bes Probingialganbiages igez.) Moll, Geheimer Juftig. Rothn. Rotar, (gez.) v. Tettenborn, Abgeordneter bes Broningial. Lanbtages.

(gez.) Stifel, Provinzial-Reutmeifter. (gez.) Schreiber, Budhalter.

wird hierburch jur öffentlichen Renntuif gebracht. Berlin, ben 27. Rovember 1872.

Lönigliche Direktion ber Rentenbauf für die Proving Brandenhurg. gez. De b b e r.

Amts-Blatt

ber Königl. Preug. Regierung ju Frantfurt D.

Stild 50.

Musgegeben ben 11. Dezember

1872.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Wir bringen hierburch jur öffentlichen Kenntniß, das bes bevorfiehenten Weispnachts und Renjahrsfestes wegen an ten betr. Tagen ein Annebstatt nicht erscheinen wird, sondern bie für biese Tage bestimmten Aummern ichen Tage borber, also am 24. und 31. b. M. anksgeben worben.

Die für beregte Amtsblätter bestimmten Inferate muffen bis fparestens ben 23. resp. 30. b. M. frub bei ber Rebation bes Amtoblatis eingegangen fein, ambernsalls tann bie Aufnahme berfelben erft in eine

fpatere Rummer erfolgen.

Frankfurt a. D., ben 7. Dezember 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(2) Die Herren Annivätie, Ober- und Büngermeiller und lenftigen Beiglerbervolatungen in tem Göbten
werten verantöft, die Tabellen ber Geburten, Aranungen
und Sieterbeitig ber Dissellichenten und der Juhen für bas Jahr 1872 nach Maßgade des gegebenen Schemas, der von dem Keniglichen Statsfilchen Büren gegebenen Erdaurungen und unferer an die Ferren Gestillichen unseren Schaftlerbeitigen der angerer an des Derent Gestillichen unseren Schemas den der Schaftlerbeiten und bei beiselben die jum 16. März für, ein fach einzureichen, ebent. Bacatangelign zu erfalten.

Es ist bet biefer Arbeit mit Sergfalt zu verfahren, namentlich miljen die geforderten Nachrichten bon ben Dissideren und den Juden von einander getrennt werden, was bisher nicht überall geschehen ist, und zu umböbigen Serrichtein Lerandssing gegeben hat.

Die erforberlichen Formulare werben ben Beborben per Compert von bier aus gugeben.

Um Doppelabigungen bei ben Arauungen ber Suben gu bermeiben, ift in benjenigen Kallen, wo bie Braut und ber Brautigam berichtebenen Gerichbeigtifte angeboren, bei ben betreffenben Poliziblehorben barüber Rachtrage zu halten, ob bie Zahlung eiwa bert erfolgt ift.

Brantfurt a. D., ben 4. Dezember 1872.

Demgeniaß machen fich nach §. 367. Rr. 3. bes Reiche Strafgefenbuches alle Diejenigen firaffällig, welche Gebeimmittel zu Beilzweden in Form von

genifchten Argnei-Balfamen,

mit Arzneien gefüllten Gallertfapfeln, Arznei-Abbodungen, Arznei-Latwergen, Arznei-Elixten, Arznei Pflaftern, Arznei-Extracten, Arznei-Aufgaffen, Arznei-Limmenten,

finffigen Arzneimifdungen für ben innerlichen und

für ben außerlichen Gebrauch,

Armei - Paftillen (Beltden), mit Ausnahme ber aus Mineralquellen bereiteten Pillen,

Armei - Pulvern, mit Ausnahme von Babn- und fosmetifchen Pulvern,

Mengungen von gröblich gerfleinerten Argnel Subftangen, Argnel Sprupen,

atherifden, mafferigen, fpirituofen und weinigen Argnel Ausgugen,

Arynei-Calben und Bache-Calben mit Ausnahme ber tosmetifchen Pomaden,

Arynei-Beinen anpreifen, felihalten, berfaufen ober fonft an Anbere überlaffen.

Die Polizei-Berwaltungen und die Herrn Areis-Hyfiler find von me angewiesen, gegen Zuwidersamdeinde auf Grund der oden allegiten firageisplichen Bestimmung die Untersuchung der der Polizeis, resp. Staats Anwolfschaft un beantragen.

Dies wird jum Zwede ber Belehrung bes Bublitums hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht. Frankfurt a. D., ben 4. Dezember 1872.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

(4) Ra chber Martini-Durchichnitte-Martipreise von Getreibe, Rartoffeln, Deu und Strob in ben Reissfaben best grantbeleenen Rarte-

| | | | G etr | e i b e. | 4 150 |
|--------------------------------------|--|--|---|--|----------------|
| | Ramen
ber | Beizen
pro | Roggen
pro | Große Gerfte | Kleine Gerfte |
| жишшет. | Stäbte. | | 100 % Reufchfft. | | 100 n Reufciff |
| 1 | Arnswalbe | 3 29 1 3 1 1 | | 216 8 11811 | |
| 234567 | Beestow* Galau Eottbus Eroffen Chitrin Driefen | 4 10 4 3 13 16
4 21 1 3 18 8
4 17 9 3 12 4
4 7 4 3 5 11 | 3 8 7 2 10 11
3 13 1 2 10 7 | 2 23 1 1 25 5
2 25 10 1 24 8
2 26 6 1 27 11
2 23 7 1 22 8 | |
| 8
9
0 | Hinsterwalde | 4 4 4 3 8 3 4 2 10 3 3 4 4 3 4 11 4 8 11 3 8 - | 228 8 2 3 6 | 222 - 124 1
222 5 122 9 | |
| 2
3
4
5
6
7
8
9 | äürstenwalte Guben Lönigberg i. N. Lambsberg a. W. Lucau Luc | | 227 4 2 1 1 1 2 2 7 5 2 3 1 0 2 2 1 1 1 2 — 7 4 3 1 4 8 2 6 — 9 2 2 9 1 0 2 7 1 | 2 12 11 1 16 8
2 12 1 1 18 6
3 10 9 1 23 5
2 24 5 1 23 3
2 15 6 1 21 4 | |
| 0 | Schwiebus | 4 4 8 3 6 -
4 6 9 3 8 1 | $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | 2 15 — 1 21 —
2 16 6 1 18 5 | |
| 2 3 4 5 6 7 8 | Soldin . Sommerfeld Soran . Spremberg Wolkenberg Writzen a. O. * Zielenilg | 4 2 4 3 2 3
4 9 7 3 9 9
3 26 9 2 22 4
3 22 7 2 24 6
4 15 4 3 13 5
4 17 3 3 14 2 | 3 7 2 210—
226 1 2 7 2
221 9 2— 9
226 7 2 2 5 | | 2,20 9 1 22 |

Shileglich wird jur Berichtigung eines Drudieblers bemert, bag ber in ber Nachweijung pro 1871 bei forft worben, fleine Gerfte in ber Martinigeft von Franksurt a. D., ben 4. Dezember 1872.

twe if ung ng furter Reglerungs Begirts und in einigen anderen innerhalb bezw. außerhalb unweit ber Grenze beffalben Schiben pro 1872.

| 7 | 0 | | | 1 | | 9 | | | 9 | ű | 100 | 2 | arí | offe | In | | R | u | φį | u | tte | r. | |
|--|-----|-----|------|----|-----|----|------|-------|----------|----|-----|----------|-----|------|----------|----|----|---------|----|----|----------|----|--|
| | fer | | 2 | | | (| Er! | b fer | | | | | | ro | | | | per | | 9 | fre | 6 | Rach ben Anzeigen
ber Wagistrate waren währenb
ber Wartinizeit |
| 100 M | ì | | | 1- | | | | | | | | | | | | | | pro | | | | П | nicht ju Martte gebracht. |
| il for My | 虾 | - | - | - | - | - | _ | - | - | - | - | - | - | - | Set | 9 | 34 | δqt | 4 | 94 | Spt | 20 | |
| 2 4 7 | | | 2 | 1 | 2 | | 1 | | 10 | | | 12 | | - | 11 | | | 2 | 6 | - | 15 | | Rleine Gerfte, Den und Strob; Dans
preife bes Den's 25 Sgr. und bei
Strob's 22 Sgr. 6 Bi, pro Centner
Beigen. |
| 2 10 5 | 1 | 1 | 1 3 | 1- | - | - | | | - | - | | 23 | | | 20 | | - | _ | | | 10 | -0 | Rleine Gerfte, Ethien, Den und Strof |
| 2 11 3 | | | 3 1 | | - | _ | | - | - | - | - | 27 | 9 | - | 25 | | - | 28 | | - | 14 | 4 | Rleine Gerfte und Erbfen. |
| 2 20 10
2 18 3 | | | 1 16 | | | 26 | 7 | | 11 | - | | 26
20 | | - | 20
17 | | 1 | 5
25 | | - | 15
17 | 6 | Rleine Gerfte. |
| 2 18 6 | 1 | | | - | - | - | _ | - | 10 | | - | | 10 | - | 16 | | - | 20 | | - | - | 0 | Rleine Gerfte.
Beigen, fieine Gerfte, Erbfen, Der
und Strob. |
| 2 7 6 | | | | 1- | - | - | - | - | - | - | - | | 10 | | 22 | | 1 | 10 | - | - | 13 | 10 | Rleine Gerffe und Erbfen. |
| 2 8 8
2 19 1 | | 100 | | 1 | 0 | | _ | - | - | | - | 27 | | | 22 | | 1 | - | | - | 15 | | Rieine Gerffe, Erbfen unb Beu. |
| 2 10 10 | | | | | 2 | | -9 | | 28 | | | 12 | 10 | | 11 | 10 | 1 | 1 | 11 | F | 17 | 6 | Rieine Gerfle.
Rleine Gerfle, hen und Strob; Saus
preise pro Centner ben 21 Sgr., pr
Centner Strob 16 Sgr. |
| 2 20 4 | | | | | | 20 | _ | | 4 | 10 | - | 20 | | - | 18 | 2 | 1 | 5 | | - | 20 | - | Rieine Berffe. |
| 216 9 | | | | | | 24 | 9 | 2 | | 6 | | 23 | | - | | 10 | - | 25 | 10 | | 15 | - | Rleine Berfe. |
| $ \begin{array}{ccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | | | 8 | | 2 | | 8 | 2 | 27 | | - | 17 | | | 15 | | - | 25 | - | - | 10 | - | Beigen, fleine Berfte, Den und Stret |
| 2 8 8 | | | 11 | | | 26 | | | 27 | 6 | | 23 | 6 | | 19 | | _ | 20 | | | 12 | 6 | Rleine Gerfte, Den und Strob. |
| 2 13 — | i | | | - | - | _ | | _ | | _ | _ | 24 | 8 | | 21 | | _ | 26 | | - | 17 | 6 | Rieine Gerte und Erbien, |
| 2 10 10 | | | 11 | | 2 2 | 28 | 10 | 2 | | | - | 25 | _ | - | 25 | | 1 | _ | - | _ | 12 | .6 | Rleine Gerfe. |
| 2 12 4 | 1 | 1 | 7 | | 2 | 8 | 8 | 1 | 26 | 5 | - | 14 | - | - | 12 | 9 | - | - | | - | - | | Beigen, fieine Gerfie, Den und Strob
Dauspreife bes Ben's 20 Sgr. un
bes Strob's 12 Sgr. 6 Pf. pro Centner |
| 2 13 9 | | 100 | | | 2 | 18 | .9 | 2 | - | 8 | - | 18 | 7 | - | 15 | 11 | | 22 | | _ | 16 | - | Rleine Berfte. |
| 210 7 | 1 | 1 | 6 | | - | | - | - | - | | - | | | - | - | | 1 | 15 | - | - | 15 | | Rleine Gerfte Erbien und Rartoffein Bauepreife ber Erbien 4 Thir, 10 Sginnb bei Rartoffeln 25 Sgr. pr Reufdeffel. |
| 3 3 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 2 | 17 | - 1 | 2 | 6 | 4 | _ | 20 | 9 | - | 16 | 7 | _ | 28 | .2 | | 22 | 2 | Rleine Gerfte, |
| 2 9 7 | | | | 1- | - | - | _ | - | - | - | - | 19 | 1 | - | 19 | | - | - | - | - | 13 | 4 | Rleine Geefte, Erbfen unb Ben. |
| $\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | | 4 | | 1 | 4 . | - | - | | 00 | - | - | 29 | | | 25 | - | - | 25 | - | - | 15 | - | Beigen, fleine Gerfte und Erbfen. |
| 2 8 9 | 1 | | 2 | | 2 1 | 01 | 90 m | | 22
29 | | - 1 | 16 | 7 2 | | 13 | 9 | 1 | 20 | 6 | - | 17 | 6 | Beigen und große Gerfte. |
| 217 10 | li | 1 | | | | 20 | | | 7 | | = | 20 | | | 17 | | -1 | 20 | | | 15 | 0 | Rfeine Gerfte, |
| 214- | 1 | 1 5 | 8 | | 2 | 8 | 11 | | 26 | | | 16 | 8 | | 14 | | 1_ | 17 | 6 | L | 15 | | Große Gerffe. |
| 2 16 9 | 1 | 1 6 | 3 2 | 1 | 2 5 | 27 | 8 | 2 | 1 7 | 6 | 1- | 17 | | | 15 | | _ | 20 | - | 1_ | 15 | -1 | |

außerhalb bes Frantfurter Regierunge - Begirts

behannt gemachte Martipreis ber Gerste nicht für fleine, wie bort angegeben, sondern für große Gerste gegablt 1871 merhanpt nicht bertauft worben ift.

Betanntmadung

Leikfrigen Martini Getreide "Duchschaftleitereife der Idel bis erinfalissfuld 1872, mit Woglanssung der ibenersten und zwei vohlfeilften berseiter, in den von den Arcis-Osspirsche Kommission. Jit, den Kraussunger-Aghat schapen Romal-Martiorien

| | 85 | = | | Beigen | | 86 | Roggen | | Große Gerfte | Grif | | Rleine Gerfte | Berge | | Pala | e. | | Erbsen | pt | Wach her Mussion her Macificult maren |
|----------------|------------------------------------|--|--------|--------|---------|-------|---------|-------|-------------------------------|-------|------|-------------------------------------|-------|-----------------------------|--------|--------|------|--------------|-------|--|
| | | | _ | | | | 坩 | 1 | ٥ | 11 | - 36 | 11 | 8 | - | - | - | | | | währen ber Martingeit in den oben
bemerten 24 Jahren nicht durchgängig
bemerten 24 Jahren nicht durchgängig |
| .756 | Martt. Stäbte. | tabte. | ě | J. | | 2 | JE | | at | * | | Jr
at | df. | ă. | JE | di. | 善 | 3. | 8 | |
| Ho | Mrnemalbe | | C4 | - | | | 813 | 10 | | 4.0 | ¥ 20 | 11 | | 1- | 23 | 53.00 | 11 | 11 | 11 | Reigen, fleine Berffe und Erbfen. |
| 4 60 4 | Cotton . | | | 22.22 | 2-2 | | 252 | 20 4 | 1- | 191 | 100 | 11 | 11 | - 1 | - %1 8 | -1-1 | 11 | 11 | | Reine Berge und Erbien, |
| 9 | Croffen | | 24 24 | 22 | 2 7 | | 24 | 10 9 | | 12 | 96 | 11 | 11 | 11 | 2 8 | 0.0 | 0.00 | 10 | 15 | Rieine Berffe. |
| r- 00 | Driefen | | 10 | 18 | 14 | - | 28 | 11 | 1- | 122 | 10 | 11 | 11 | 1- | 31 | 40 00 | 11 | Ш | 11 | Beigen, große und fleine Gerffe und Erbfen.
Rieine Gerffe und Erbfen. |
| 000 | Sec. | | 010 | 19 | 10 10 | - | 88 | 11 | 1- | 15 | 1 10 | 11 | 1 1 | | - 1 | 200 | 11 | 11 | 11 | Große und fleine Gerffe und Erbfen. |
| 2=0 | Friebeberg L. R. | | 4 04 0 | 18 | 10 | - | 24.0 | 201 | | 116 | 000 | 1 | 1 1 | 1- | 22 0 | 41 | 11 | 11 | 11 | breagl. |
| N 22 : | Surfrenwalde
Guben | | 9 04 | 16 | 49 | | 388 | 2101 | 4 111 | 919 | | 1 1 | | | . 18 | 2 | 1, | 18 | 10 | Debales on the Person |
| 4 5 | Ranigeberg t. BR. ganbeberg a. 29. | | 1 04 | 18 | 1 4 | ~ ~ | 23 25 | 110 | | 15 | 10 | | 11 | 11 | 24 | 19 | - 00 | 3 20 | , 1 | Reine Gerfte. |
| 912 | Pudan | | 01 01 | 18 | == | | 22.22 | 100 | 1- | 191 | 1 00 | 1 1 | 11 | 11 | 31- | | 11 | 11 | Ш | Reine Gerfte und Erbfen. |
| 918 | | | 34 | 18 | 9 | pri p | 28 | 91 | 11 | 11 | 11 | 1 | 11 | 11 | 258 | 0000 | 1- | 18 | 11 | Groffe und fleine Gerfte und Erbfen. |
| 28 | Senftenberg | | | 2 | 100 | - | 88 | Cd i | - | 91 | 91 | 1 | 1 | - | - 2 | 01 | ' | 1 | 1 | Rieine Gerffe und Erbfen. |
| 25 25
26 26 | Soumerfelb | | 09 09 | 14 | 0.0 | | 22 | 20 | | 112 | 2 00 | 11 | 11 | 1- | 56 1 | 11 | 11 | 11 | 1 1 | The state of the s |
| 83 | Сотан | | | 1 | 1 | - | 98 | ::: | T | 1 | 1 | 1 | 1 | - | 1 | 9 : | 1 | | | Beigen, große und flette Gerifte und Erblen. |
| 50 | Spremberg . D. | | 1 1 | 1 1 | 11 | | 22 | 101 | 1 - | 12 | 1 10 | 1 | - | 1 | 69 | 24 | 1 1 | | | 9 |
| 28 | Bielengig | | 04.00 | 21.5 | Ed Ca | | 212 | 9 9 | 1- | 12 | 14 | H | 10 | 11 | 20 20 | 4.00 | - 1 | 50 1 | - 1 | Broge Gerffe. |
| | 100 | Infofern bie vorftebend feblenden Gerrethe Durchichnittebreife | henb | feble | nben | Octr | elbe | Durd | Betreibe . Durchichnittebreif | Hebre | | foon im Bahre 1850 begm. 1864 nicht | H | Sabre 1850 begm. 1864 nicht | 185 | O beg | min. | 864
Firmt | nicht | angegeben werben tomiten, wird auf |
| Die | 17 | ettige regies | מוה ש | Limina | Diction | מברמה | (tr) 21 | Desca | 111 24 | 1,544 | | and bre | 2000 | Miller | è | - Lane | | | | A |

Roniglice Regierung; fandwirthfcaftlice Abibeilung. de für bieleben chapiteiten Vormalpritte derweitn, werge in een wus wagerevenung.
Behirts von 1864 ausgegebenen Vormalpritte der terdelten Kormalpritte ünd Vorwalschaftente zu. für die abligeschien Normal-Tadien der terdelten Kormalpritte ünd Vorwalfinge Kegirung; fandenichfeldigen Kegirung.
Kongliche Kegirung; a. D., den 4. Dezmber 1872.

(6) Die fammtlichen Berren Beiftlichen aller Confeffionen bes Regierungebegirte merben aufgeforbert, bie Tabellen ber Geburten, Traunngen und Sterbefalle bom Civil für bas Jahr 1872 nach bem felt bem porigen Jahre unberanbert gebliebenen Formulare forgfaltig angufertigen und bis jum 15. Rebruar fut, an ble ihnen borgefetten Berren Guperintenbenten beglebungemeife Ergpriefter ju beforbern. Bei Aufftellung biefer Tabelle ift Folgenbes ju beachten: In ben Rolonnen 1 bie 48 werben bie lebent Gebornen eingetragen und gwar wie es bas Formular vorfdreibt. bie ebelich und bie unehelich Bebornen bon einanber getrennt. In ben Rolonnen 49 bis 52 werben biefe Geburten gufammengezogen. In ben Rolonnen 53 bie 100 werben in aleicher Beife bie Tobtgebornen eingetragen und in ben Rolonnen 101 bis 104 jufammengezogen. Die Rolonnen 105 bie 128 find jur Anfnahme aller Geburten beftimmt. Die Befammtgabl ber Beburten concentrirt fich in ben Rolonnen 129 bis 181. Die Bablen in biefen Rolonnen muffen mit ben Bablen in ben Rolonnen 49 bis 52 unb 101 bis 104 genau übereinftimmen.

In ben Rolonnen 140 bis 151 merben alle Trauungen eingetragen. Die Rolonne 152 muß bie

Befammtgabl berfelben ergeben.

In ben Rolonnen 153 bie 194 merben ble Betrauten nach bem Alter; in ben Rolonnen 195 bie 206 nach bem Familienftanb und in ben Rolonnen 207 bis 213 nach ber Confeifion erläutert. Bebe biefer Erlauterung muß genau bie in Rolonne 152 eingetragene Babl ergeben. Die Geftorbenen werben gunachft jahr. gangewelfe in bie Kolonnen 214 bie 423 eingetragen. Bon ben im Jahre 1872 Geftorbenen muffen bie Tobigebornen in ben Rolonnen 214 unb 215 genau bie Bablen'in ben Rolonnen 101 bis 104 ergeben.

Die Beftorbenen in ben Rolonnen 214 bis 221 merben wieber in ben Rolonnen 424 und 425 aufammen aufgeführt. Ebenfo bie Beftorbenen in ben Rolonnen 222 bie 241 in ben Rolonnen 426 unb 427; besaleichen bie Beftorbenen in ben Rolonnen 242 bis 261, in ben Rolonnen 428 unb 429; beegleichen bie Beftorbenen in ben Rolonnen 262 bie 281, in ben Rolonnen 430 und 431; besaleichen bie Beftorbenen in ben Rolonnen 282 bis 301, in ben Rolonnen 432 und 433; beegleichen bie Beftorbenen in ben Rolonnen 302 bis 321 in ben Rolonnen 434 unb 435: besgleichen bie Geftorbenen in ben Rolonnen 322 bis 341. in ben Rolonnen 436 und 437; beegleichen bie Beftorbenen in ben Rolonnen 342 bis 361, in ben Rolonnen 438 unb 439; besgleichen bie Beftorbenen in ben Rolonnen 362 bie 381, in ben Rolonnen 440 unb 441; beegleichen bie Beftorbenen in ben Rolonnen 382 bis 401, in ben Rolonnen 442 unb 443; besgleichen bie Geftorbenen in ben Rolonnen 402 bie 421, in ben Rolonnen 444 unb 445; beegleichen bie Gefforbenen in ben Rolonnen 422 unb 423, in ben Rolonnen 446 unb 447.

Die Geftorbenen in ben Rolonnen 214 bis 423

muffen bie Rablen in ben Rolonnen 448 unb 449 er. geben, ebenso bie Bahlen in ben Rolonnen 424 bis 447. Eine gleiche Uebereinstimmung muß mit ben Bahlen

in ben Rolonnen 450 bis 457 und mit ben Bablen in ben Rolonnen 458 unb 459 porbanben fein. Dies muß auch ber Fall mit ben Bablen in ben Rolonnen 460 bie 483 und mit ben Bablen in ben Rolonnen 484 und 485 fein. Die Bablen in ben Rolonnen 486 bis 514 muffen bie Total - Summe in ben Rolonnen 448 unb 449 fowie in ben Rolonnen 515 unb 516 ergeben.

Gublich muffen bie Bablen in ben Rolonnen 486 und 487 mit ben Bablen in ben Rolonnen 101 bis

104 unb 214 unb 215 fibereinftimmen.

Die Berren Superintenbenten, refp, beren Berren Stellbertreter und bie Berren Ergpriefter haben junachft bie ihnen jugegangenen Special-Tabellen nach allen Seiten bin ju prufen, fich namentlich bon ber Richtigfeit ber Rablen an überzeugen, Brrthumer entweber an berichtigen ober berichtigen gu laffen und erft bann mit ber Aufftellung ber General Tabelle porzugeben. Bei biefer Arbeit muffen wir wieberholt bie großefte Gorgfalt empfehlen, ba, wie bie Erfahrung gelehrt bat, immer noch Tabellen bier eingegangen fint, bie in fic unrichtig maren.

Gine forgfältige Abftimmung ber Bablen nach ber borflebend gegebenen Unleitung ift nicht an umgeben, ba nur auf biefe Beife bie richtige Aufftellung ber

Tabelle ergielt merben fann.

Sinfictlich ber Form, welche bei Aufftellung ber Beneral-Zabelle ju beobachten ift, bemerten wir, bag junachft bas Refultat ber Stabte, lettere in alphabetiicher Reibenfolge, in bie Beneral-Tabelle einzutragen ift.

Die Rablen ber Stabte eines Rreifes aufin-

fummiren ift nicht erforberlich.

Es folgen bann bie Bablen berjenigen lanblichen Orticaften mit 2000 Einwohnern barüber, und gwar: Burg und Sanbow im Cottbue'er Rreife,

Buftebiefe und Bellin im Ronigeberger Rreife,

Biet im Banboberger Rreife.

Rienis, Betfchin und Bechin im Lebufer Rreife, Alte Worft im Goraner Rreife

und Biebingen im Sternberger Rreife.

Die Zahlen biefer Ortschaften find freisweise aufzusummiren. Dann folgen die Zahlen ber ber-schiebenen Parochien in ben übrigen landlichen Orticaften und find treismeife aufzufummiren: Diergu geboren auch bie Rablen von benjenigen Ortfcaften, welche in firchlicher Begiebung in angerhalb bee Regierungs. Begirte belegenen Barochien eingepfarrt finb.

Eine General-Summe unter ber Tabelle ju gieben, ift nicht erforberlich.

3m llebrigen fint bei blefer Arbeit bie Borfdriften in ber Circular-Berfflaung vom 6. October 1836 ju beachten. Bu ben in ben Rolonnen 503 unb 504 als an ber Wafferichen ober hunbemuth berftorben nachgewiesenen Berfonen find bie arzilichen Berichte über berartige Tobesfälle ben Anlagen ber Tabelle beluffigen.

Die erforberlichen Formulare zu ben Tabellen werben ben herren Superintenbenten 2c. von uns per

Comert quagientet werben.
Dierbet verweisen wir noch auf bie von bem
Königlichen Statissischen Bareau zur Aufstellung ber Tabelle gegebenen Erläuterungen, von welchen ben herren Euperintenbenten ze eine genügende Angabl zur Bertbellung an die Geren Breblage zugeben wird.

Die Einreichung ber General-Tabellen mit ben Special-Tabellen belegt, ift bis jum 16. Marg 1873 an nns zu bewirfen, welcher Termin inne zu halten ift. Franffurt a. D., ben 4. Dezember 1872.

Renigliche Regierung, Methellung bes Innern. (T) Es wirb hierburg im effentlichen Renntnigebrack, bog ber ben bem 46. Cemmunal-Caultagebrack, bog ber ben bem 46. Cemmunal-Caultagebrack, bog ber ben bem 46. Cemmunal-Caultagebrack, bog ber ben ben 46. Cemmunal-Caultagebrack, bog ber Renaris og better 1808 – Muteldart de 1808 Schaft 7. Seite 53 – pablikirte Tarij aur Zuferingung ber Rennárlichen Probingial-Arigsdighaltenfleuer für bas Jahr 1668 umb bie überigen Jahre ber V. Ammertighens, Periobe auch für bas Jahr 1873 als Anfangsjahr ber VI. Ammertighens Periobe prolongist worben ill, burd ben Erlaß bom 27. b. M. bie Alferböchte Genebmigung erhölten hat umb bağ biernad bie Säg bes Gu. Tarifs ber Erhölung inner Seiner im Jahre 1873 werden zu Greben genet werden.

Frantfurt a O., ben 9. Dezember 1872. Ronigliche Regierung; Mbibeilung bes Junern,

Abthellung für birecte Steuern Domainen und Forften.

Befanntmachungen bes Roniglichen Oberbergamts.

(1) Rachftebenbe Berleibungs . Urfunbe. "Auf Grund ber am 22. Januar 1872 mit Brafentationspermert perfebenen Dlutbung wirb ben Bergmertebefigern 2B. Gifenmann ju Berlin und Lieutenant a. D. C. Baber ju Briegen a. D. unter bem Ramen "Litre" bas Bergwerteeigenthum in bem Felbe, beffen Begranjung auf bem beute von une beglaubigten Situatione. riffe mit ben Buchftaben; a. b. c. d. e'. f. g. h. i. k. La bezeichnet ift, und welches - einen Flochenin-halt von 2,187,769 /, Qu. Mtr, geschrieben: Zweimillioneneinbunbertflebenunbachtgigtaufenbfiebenbunbertneun . unbiech:igelnbalb Quabrat. Metern umfaffenb .- in ben Gemeinben Liebenau, Reuborfel, Bufchborf und Geldow, in ben Rreifen Bullichau . Schwiebus und Stern. berg bes Regierungebegirfe Frantfurt a. D., und im Oberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem gelbe bortommenben Braunfohlen bierburd verlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wirb mit bem Bemerten, bag ber Situatione. rif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrebierbeamten ju Buben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung there is not the transfer of the artists of the art

auf die Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggesehes vom 24. Juni 1865 hierdurch jur dffentlichen Kenntnis gebracht.

Salle a. G., ben 26. Rovember 1872.

Ronialides Oberbergamt. (2) Rachftebenbe Berleibungs - Urtunbe. "Auf Grund ber am 7. Juni 1872, mit Brafentatione bermert berfebenen Muthung wirb bem Raufmann Robann Couls ju Braet unter bem Ramen Schula" bas Bergwerteelgenthum in bem Gelbe, beffen Begranzung auf bem beute von uns beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben; A. B. C. K. f, e, F, a. d. A bezeichnet ift, und welches einen Flacheninbalt von 915.510 Qu. - Meter . gefchries ben: neunbunbertfunfzehntaufenbfunfbunbertunbgebn Quabratmetern umfaffenb, in ber Gemeinbe Budow im Rreife Bullicau - Cowiebus bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urfunblid ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, baf ber Situationerif in bem Bureau bes Ronig. lichen Bergreblerbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragrapben 35 und 36 bes Allgemeinen Berggejetes vom 24, Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 27. Robember 1872.

Befanntmachungen bes Raiferlichen General Doftamte.

(1) Bom 1. Januar 1873 ab werben bei fammtilden Reiche Doffanfalten Poffarten gum Bertauf geftellt, welche geled mit bem Frantostempel von 1/4. Groschen bi. 2 Areugern bebrudt find, fo baß es bes Ausstehens ber Freimarke nicht erft bebark.

Diefe geftempelfen Boftarten werben ohne Maffolag jum Pennwertse an bas Bublium abgelafter. Daneben with ber Bertauf bon Boftlarten ber jest gebabofichen Art, weden nicht gestempelf und auch nicht mit Breitmarten beliebt find, ferne ber Boffarten mit begabiter Indantwort unter ben bioberigen Bebingungen fortgefest werben.

Berlin, ben 27. November 1872. Raiferliches General Poftamt. (2) Betreffend Die Weibnachtelenbungen.

tereffe erfnot, mit ben Beibnadtefenbungen balb au beginnen, bamit bie Daffen fich mehr gerthellen. Bugleich wird erfucht, bie Badete bauerhaft gu verpaden, namentlich bunne Cartone, fowache Schachteln unb Cigarrentften ju vermeiben und bie Signaturen beutlich und vollftanbig entweber auf bie Badete felbft nieberguidreiben ober, wenn bies nicht thunlich, an benfelben fo haltbar ju befeftigen, bag fie mabrent ber Beforberung nicht abfallen ober abgeftreift werben fönnen.

Berlin, ben 1. Dezember 1872.

Raiferliches Beneral Boliamt.

- (8) Die Ronigliche Staatebruderei übernimmt bon jest ab bie Abftempelung fertiger Briefconverts. Streifbanber und Bofitarten mit bem Boftfrantirunge. geichen (Freimartenftempel) vom Bublifum unter fole genben Bebingungen:
 - 1) Die jur Abftembelung bestimmten Briefconberte. Streifbanber und Pofifarten muffen in ber gur Benutung bei Boftbeforberungen geeigneten Beicaffenbeit bei einer ber Raiferlichen Ober-Bofttaffen bergeftalt verpadt eingeliefert werben, bag bas Berpadungematerial fowebl jur Beforberung an bie Ronigliche Staatebruderei, ale auch jur bemnachftigen Rudbeforberung benutt werben
- 2) Die Ginlieferung gefchieht unter Beigabe eines Bergeichniffes, welches bie Studgabl und awar binfictlich ber Couverts bie Studiabl für febes Format (falls vericbiebene Formate vorgelegt werben), binfichtlich ber Streifbanber und Boftfarten aber, welche je von übereinftimmenbem Format fein muffen, bie Studgahl nur einfach enthalt, und bei jeber Rlaffe genau ben Werthftempel (Francobetrag) angiebt, mit welchem bie Abstempelung erfolgen foll.
- 3) Die Ober-Boftfaffe erbebt bei ber Ginfleferung bas Porto fur bie Din . und Berfenbung, ben burch bie bemnachftige Abstembelung fich barftellenben Werthbetrag ber Poftfranfirungszeichen und enblich eine Abftempelungegebühr, welche eingeln bei jebem Format ber Couverte, bei ben Streifbanbern und bei ben Boftfarten Formulas ren, ferner einzeln fur jebe burch ben Stempel barguftellenbe Berthftufe, mit je 17 1/2 Gr. für 1000 Stud ober für jebes angefangene Taufenb berechnet wirb.
- 4) Die Abstempelung erfolgt an berfelben Stelle, wie bei Couverte ic., welche mit Francoftempeln perfeben von ber Boft verfauft werben. Die jur Abstempelung bestimmte Stelle barf nicht bebrudt fein.
- 5) Die beim Abftempeln beschäbigten Converte sc., werben, foweit nicht ber Genbung jum Brede ber Aushulfe überichuffige Gremplare beigefügt finb, Geitens ber Poftverwaltung in Dobe bes

erlegten Bortobetrages burch entfprechenbe anbere Werthzeichen ergangt.

Berlin, ben 5. Dezember 1872.

Raiferlices General Boftamt.

Befanntmachung ber Ronfalichen Direftion der Oftbabn

Seit bem 1. Dezember cr. finbet ein biret. ter Berfonen- und Bepad Bertebr gwifden ben Dibabn-Stationen Wartenburg und Allenftein einerfeite und ben Stationen Bartenftein unb Ronigeberg ber Ofipreußifchen Gubbabn anbererfeits, fowie eine birefte Blebbeforberung gwifden ben Oftbabu. Stationen Bartenburg und Allenftein einerfefte und Station Ronigeberg ber Oftpreugifden Gabbabn über Roriden anbererfeits unter ben fur ben bireften Berfebr mit ber Oftpreußifden Satbabn bestebenben Bebingungen ftatt.

Bromberg, ben 3. Dezember 1872.

Ronialide Direttion ber Oftbabn.

Befanatmachungen ber Roniglichen Direction der Bieberichiefifch-Martifchen Gifenbahn.

(1) Die Magbeburg . Coethen . Satte . Lelpilger Gifenbabn bat auf Grund ber Beftimmung bes \$. 12B. bes Betriebs-Reglements für bie Gifenbabnen Deutfd. lants in Folge außergewöhnlichen Berfehrs ju ihren gewöhnlichen Lieferfriften fowohl fur ben Lotal Berfebr ale auch fur bie birecten Berfebre bis auf Beiteres eine Buichlagefrift bon bler Tagen feft. gefest, mas wir bierburch megen berjenigen Genbungen, welche auf Stationen ber Dagbeburg-Leipziger Bahn aufgegeben werben, begiebungemeife nach Stationen biefer Babn beftimmt find und im Schlefifch Cachfifch . Thuringifchen Berbanbe jur Beforberung gelangen, jur öffentlichen Renntnig bringen.

Berfin, ben 28. Rovember 1872. Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefijd.Martifden Gifenbahn.

(2) Rorbbeutich Defterreichijder Gifenbabn Berband. Die laut unferer Befanntmachung vom 30. Dars b. 3. fur ben lotalbertehr ber bieffeitigen Babn eingeführten Transport Begunftigungen für bie jur nachft. jabrigen Biener Beltausftellung ju verfenbenben Guter tommen auch im Bertehr, bes phengenannten Berbanbes für Transporte ab Berlin, Damburg und Stettin gur Anwendung.

Druderempfare ber qu. Beftimmungen finb bei unferer hiefigen Guter Erpedition unentgeltlich ju haben. Berlin, ben 30, Rovember 1872.

Ronigliche Direttion

ber Dieberichlefifch.Darfifden Gifenbabn. (3) Bom 1. b. DR. ab ift jum bireften Tarif amifchen Stationen ber bieffeitigen Gifenbahn einerfeite und Stationen ber Berfin . Boisbam . Dlagbeburger fowie ber Magbeburg . Dalberfiabter Gifenbahn anberer. fette vom 15. April b. 3. ein Rachtrag II. in Rraft getreten, welcher neben Raffifications Aenberungen,

Tarif - Bestimmungen ze einem Ausnahme « Tarif für Effen und Stabl, saconnirt, im Bertebr zwischen Station Lehrte und Statione von Bertebr zwischen bat. Aussehnung, des diretten Bertebre der Station Blenenburg auf die Stationen der Derfoschsischen der Bestehnung auf des Stationen der Derfoschsischen Bertebrach der Derfoschsischen Bertebrach zwischen Bertebrach zwischen Bertebrach und ber ber Derfoschsischen Bertebrach in den diretten Tarif auf Sit.

Der qu. Nachtrag fann bei ben Guter-Expebitionen unferer Berbanbftationen eingefeben werben.

Berlin, ben 3. Dezember 1872.

Ronigliche Direttion ber Mieberichtefiich-Martifchen Gifenbahn.

(2) Bom 1. b. Mite ab ift jum Schlefisch-Martigen Berbands-Gilter-Aufi zwischen besselleitigen Stationen einerfells um Stationen ber Oberschie fischen Signibagin andererseits vom 1. Oftober 1870, ein Nachtrag III. in Araft getreten, wecher Frachtfate für die neu eröffneten Stationen Deinrichau und Manfterberg der Oberschlefischen Eilenbahn entbatt.

Drudezemplare bes Rachtrages fint bei unferen fammtlichen Guter-Expeditionen unentgeltlich ju haben, fo lange folde porbanten fint.

Berlin, ben 2. Dezember 1872."

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifch-Martifden Gifenbahn.

Bom 1. Dezember er, ab tritt im Schlefijd-Giffid-Tharingifden Eliendamerkande nad poor als er fier 2 heil für dem Bertebr zwiden Stationen ber Dbertschiffigen, Recht Dber-Ufer, Brestan-Schmebnich Freiburger und der beifeligen Eliendahm, einerfelte, und Elationen der Keniglich Schöflichen Staatselfendam, fowie Stationen der Ledpig Ortebener Cliendahn degivie Stationen der Ledpig Ortebener Cliendahn depfine Cationen der Ledpig Ortebener Cliendahn depfinet Stationen der Ledpig Ortebener Cliendahn denient breiter Guter-Larif in Kraft, in welchem alle feither eingetretenen Beränderungen berücksicht worben find.

Drudezemplare bes Tarife find bei unferen Berbanbftationen, fo wie in Berlin jum Breife von 10

Egr. pro Eremplar fauflich ju haben. Berlin, ben 30. Rovember 1872.

> Ronigliche Direftion ber Nieberichlefifch-Martifden Gifenbahn.

Befanntmadung ber Raiferlichen General-Telegraphen-Direttion in Stettin.

3u Mufternits, im Reglerunge Beitf Frantfurt a. D. wirt am 16. Dezember cr. eine mit ber Boft-Anftalt bafelbf combinirte Telegraphen Station mit beschränttem Tagesbienft eröffnet (cfr. S. 4. ber Telegraphen Dranung.).

Stettin, ben 4. Dezemb er 1872.

Berfonal. Chronif.

Der Regierungs - Affessor Met ift aus Cassel gur biefigen Regierung verfett, worben.

Der Burgermeifter Cavaller zu Reppen ift an Stelle bes Burgermeifters Berntt zu Sternberg zum Bollzei-Anwalt fur bie Stadt und ben Gutsbegirf Sternberg erwannt worben.

Der herr Guillermo E. Martin ift jum Gene ral-Konful ber bereinigten Staaten bon Columbien in Deutschand mit bem Sige in Berlin ernannt und ibm bas Ercquatur ertbeilt worben.

Dem Rufter und Lehrer Liebifch in Cafel ift burch Minifterial . Refeript bom 18. b. D. ber Cantortitel

verlieben worben.

Rach wei fung ber im Monat Rovember cr. erfolgten Berufungen

in Lehrer- resp. Rufter- und Lehrer-Stellen.

1) Johann Georg Christian Lood, befinittb jum wiffen-

icaftliden Lebrer an ber Bictoriafdule in Frantfurt a. D.; 2) Otto Silbuin Maller, befinitio jum Lebrer an ber III. Tochterfcule in Frantfurt; 3) August hermann Baafe, befinitin jum Lebrer an ber Dammporftabticule in Frantfurt; 4) Frang Emil Rabach. befinitio aum Rufter- und 1. Lebrer-Mbiunft in Bantod. Ephorie Banbeberg III.; 5) Johann Carl Muguft Chriftoph, befinitio jum Rufter- und Lebrer . Abjuntt in Riewifd, Ephorie Lubben; 6) Beorg Friedrich Bilbelm Bieler, befinitiv jum funften Lebrer an ber Burgerfcule in Fürftenwalbe; 7) Muguft Ernft Souls , befinitiv jum Pehrer auf ber britten Stufe ber Elementarfcule auf ber Spremberger Borftabt in Cottbue: 8) Frang Befelle, propiforiich jum 2, Lebrer in Richer, Ephorie Cuftrin; 9) Dar Bifbebranbt, proviforifc jum 6. Lebrer in Bibben, Ephorie Ronige-berg 1.; 10) Carl Guftan Doffenfelber, proviforifch jum Rebrer auf ber britten Stufe ber Glementaricule auf ber Spremberger Borftabt in Cottbus; 11) Friebrich Bifbelm Robert Stein, proviforifd jum 2. Lebrer in Diemafdfleba, Ephorie Guben; 12) Bilbelm Sudow, proviforifd jum Lebrer in Deu Lebus, Ephorie Frantfurt I .; 13) Beinrich Ferbinand Riefel, proviforifc jum Lebrer . Abjuntt in Raufche, Erborie Spremberg; 14) Lubwig Theobor Artope, proviforifch jum 4. Lebrer an ben Borftabtichulen in Gorau, Epho. rie Gorau; 15) Defar Emil Geering, proviforifc jum 7. Lebrer an ber Clementarioule in Garftenwalbe, Ephorie Fürftenwalbe; 16) Lubwig Carl Binbrich, proviforifc jum 4 Datdenlebrer in Barmalbe, Epbo. rie Ronigeberg II.

Berfonal.Beranberungen für ben Monat

Robember 1872.

A. Bei bem Königl. Appellationsgericht zu Frankfurt a. D.
Der Rechtstandibat Barnede ift jum Referenbarius
ernannt. Der Referenbarius Janede ift in bas De-

ernannt. Der Referendartus Jannek ist in das Arpurtment des Appellationsgerichts zu Glogon, der Perferendartus Mügell dagegen aus beim Departement des Appellationsgerichts zu Polen in fest belefeitige Department derfest. Dem Gerichts-Affeison Mach is die rebetene Entlassung aus dem Jussiphienste errhelit. B. Bei der Refesselchten im Departement:

Ernannt finb: Der Berichts-Affeffor Freiherr

bon Batom anm Rreierichter bei bem Rreiegericht au Solbin, ber Berichte-Affeffor Baum jum Rreifrichter bei bem Rreisgericht ju Guben mit ber Funttion bei ber Berichtstommiffion in Garftenberg a. D., ber Bareau . Affiftent Bergberg an Cottbus jum Secretair bei ber Berichtstomiffion in Reuwebell, ber Aftuarius und Civilfupernumerar Balger ju Franffurt a. D. jum Bireau . Affiftenten bei bem Rreisgericht in Goran und ber Bulfebote Grieger ju Barmalbe jum Boten und Grefutor bei ber Gerichtstommiffion ju Reugelle. Berfett find in gleicher Gigenicaft: Der Rreierichter Mebbam ju Eroffen an bas Rreisgericht in Coran mit ber Funttion ale Dirigent ber zweiten Abtbeilung biefes Berichte, ber Rreierichter Bolff gu Riefenburg an bas Rreisgericht in Bielengig mit ber Funttion bet ben Berichte . Rommiffionen in Reppen, ble Rechtsanmalte und Rotare Rempner ju Driefen an bas Rreisgericht in Bromberg, unb Gallus ju Connenburg an bas Kreisgericht in Reustettin. Benfionirt ist: Der Sefretar Born in Bullichan. Westorben finb: Der Bireau . Mifffent Schreiber ju Goran und ber Bote, Erefutor und Gefangenwarter Anbrae in Rublanb.

ffür bie Stabt Reuwebell ift ber Burgermeifter Lubmig Daubis als Schiebsmann wiebergemablt unb

bestätigt morben.

Der bieberige Telegraphift Schnelber an Sommerfelb ift befinitio als folder bei ber Dieberichlefifd. Martifden Gifenbabn angeftellt morben.

Berfonalveranberungen im Begirt ber Roniglichen Direttion ber Oberfchlefiiden Gifenbabn.

Ernannt: Babumeifter Affiftent Borameti in Wolbenberg jum Bahnmeifter.

Bermifchtes.

(1) Die romifd-tatholifche Lebrer- und Organiftenftelle in Geitwann, Archipresbbterat Remelle, Roniglichen Batronate, ift burch ben Tob ihres geitherigen Inhabers erlebigt worben.

Frantfurt a. D., ben 2. Dezember 1872, Ronigliche Regierung:

Abtheilung für Rirden und Schulmefen. (2) Die Rufter. und Schullehrer. Stelle bei ber evangelifd . lutherifden Gemeinbe in Groß . Fahlenwerber, Diogefe Golbin, Ronigliden Batronate, ift burch bie Dienft . Entlaffung ihres zeitherigen Inhabers erlebigt merben.

Frankfurt a. D., ben 4. Dezember 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung für Rirchen- und Soulmefen. Mufruf.

(3) Den Anftrengungen unferer burch bie Sturms ath bom 12. unb 13. b. Dits. gefchabigten Banbsleute, fich aus eigener Rraft bon ben erlittenen Unglibdefclagen wieber aufgurichten, unb bem bon Seiten ber Staatebeborben an ben Tag gelegten Streben, überall halfreich vorzugeben, ift weit und breit im ge-

1 Madftenliebe ale ergangenbes Glieb ber Rettungegrbeit bingugetreten.

Diefer nationalen Bereinethatigfeit bat es bieber

an einem Mittelpunfte gefehlt. In Anbetracht ber Rachtheile, welche bie Berfplitterung berfelben im Gefolge baben mußte, gab Ge. Raiferliche Dobeit ber Rronpring, obwohl burd Rrantbeit augenblidlich bon perfonlicher Betheiligung fern gehalten, bor einigen Tagen ben Bunfc ju ertennen, bag eine Centralftelle jum Sammeln und jum Bertheifen ber Biebesgaben begrunbet murbe.

Diefer bochbergigen Aufforberung unverzüglich nachgutommen, baben bie Unterzeichneten beute einen

Deutiden Sülfeverein für bie Rothleibenben an ber Diffeetufte

mit bem Gise in Berlin errichtet. Das Broteftorat bat bes Rronpringen Raiferliche hobeit mit ber bulbvollen Bufage annehmen gu wollen erflart, bag Er, fobalb Seine Gefundheit bie Rudfehr nach Berlin julaffe, ben Arbeiten beffelben Seine rege Theilnahme jumenben merbe.

Ramens und im Auftrage unferes boben Brotel. tors erlauben wir une nun gur Ditarbeit aufgurufen,

Es gift, ben augenblicklichen Rothftanb an ber langgeftredten Offfeetufte Schleswig Solfteins. Medlenburge, Bommerne, nebft ben olbenburgifchen und In. bifden Bebietetheilen ju beben, - einen Rothftanb, bem in allernachfter Beit, mit bem Eintritte bes Froftwetters, noch eine Bericharfung bevorfteht, - es gilt, bie gerfibrten Mittel bes Gelbfterwerbs ju erfeten. Bringen wir einer auf's Mergfte betroffenen . aber Bottlob nicht entmutbigten Bevolferung ben Brubergruf aus allen beimifden Gauen , aus allen ganbern. mo Deutsche wohnen! Richten wir fie burch bie wert. thatige Berficherung auf, baf in Deutschland bie unverfculbete Roth Gingelner eine Bergensfache Aller ift.

Den beftebenben ober noch in's Beben tretenben Bereinigungen, bieten wir unfere treue und ausgleichenbe Mitwirfung an. Diefelben werben une burch fortgefeste Mittheilungen bon bem Bange ihrer Thatigfeit und bon ben innerhalb ibres Wirtungetreifes etmabervortretenben Schwierigfeiten au beralichem Dant perpflichten.

Beber ber Unterzeichneten erflart fich jur Annahme bon Beitragen bereit, über welche unfer Schapmeifter, Beb. Commergienrath von Bleichrober, Bebrenftrafe Rr. 63. bierfelbft, Onittung erthellen wirb.

Berlin, ben 80. Rovember 1872. Deutfcher Bulfiberein

für bie Rothleibenben an ber Ditfeetufte unter bem Protettorate Gr. Raiferlichen Sobeit bes Kronpringen bes Deutschen Reiches und von Preufen.

Abgeorbneter v. Behr (Schmolbow). Geb. Commerglenrath b. Bleichrober, Schammeifter. Großbergogl. Medlenburg. Gefanbter Staatsminister v. Bulow. Abgeordneter Georg v. Bunfen , Stellvertreter fammten Baterlanbe bie Beibligung opherbilliger | ve Borfigenben. Regierunge. Affeffor Saftenau,

Digital by Google

Schriftführer. Graf b. Rraffom. Minifterrefi- [bent Dr. Aruger. Geb. Regierungerath Marcard. Staatsminister a. D. Freiherr b. Patom. Abgrordneter Reimers. Abgeordneter Bagener, Corift-

führer. Abgeordneter Dr. Balliche, Sorift. Abgeordneter Dr. Mchenbach. Abgeordneter Dr. Mbl. mann. Geb. Banrath Baenfc. Graf v. Bebr. Regendand. Abgeorbneter v. Benda. Abgeorbneter v. Bennigfen. Geb. Regierungerath v. Boetticher. Abgeordneter v. Bonin. Abgeordneter Brens. Geb. Dber . Binangrath Burgbardt. Profeffor Gurtius. Schlofibauptmann v. Dachroben. Beb. Dber - Regierungerath Darenftabt. Abgeordneter v. Dengin. v. Errieben-Gelbelang. Abgeordneter v. Forden. bed. Brafibent Dr. Friebberg. Abgeordneter Dr. Friedenthal. Commerzienrath Friedeberg. Abgeorb. neter Dr. Gneift. Beh. Reglerungerath Greiff. Rebafteur Dr. Morit Gumbinner. Geh. Commergienrath v. Banfemann. Biceprafibent Denrici. Bro-feffor v. Bolbenborff. Oberburgermeifter Dobrecht. Beb. Dber-Regierungerath Someper. Abgeorbneter Dr. Rarften. Abgeorbneter von ber Anefebed-Ruppin. Stadtverorbneten Borfteber Rochbann. Abgeordneter b. Roller. Geb. Commerzienrath Kraufe. Abgeordneter Freiherr b. Loen. Abgeordneter Dr. Lowe, Boligehrafibent v. Madai. Stabtrath Magnus. Abgeordneter v. Mallindrobt. Frang Menbelsfobse. Abgeordneter Meper (Binneberg). Abgeordneter Miquel. Felomaricall Graf b. Roltle. Graf ju Dunfter. Rammerherr und Dajor 3. D. v. Rormann. Grofbergogl. Medlenburg. Dbergoll - Direftor Dibenburg. Abgeordneter Ditens. Graf v. Rangau-Dypenborf. Ferdinand Reichenbeim. Abgeordneter Dr. Beter Reichensperger. Abgeordneter Graf v. Reventlon. Abgeordneter D. Canden . Julienfelbe Abgeordneter Schwidt (Stettin). 21b. Schwabe. Abgeordneter Schwerdtfeger (Trabenort). Prafibent bes Reichs. tages Dr. Simfon. Abgeorbneter Springer. Graf gu Stolberg . Bernigerobe. Oberburgermeifter v. Thaben. Banbforfimeifter Ulrici. Graf v. Ufebom. Abgeordneter Dr. Birchow. Commerzienrath Bollgolb. Abgeordneter v. Bebell (Menglin). Birfl. Geb. DberRegierungerath Behrmann. Abgeorbneter Byneten. Beb. Commerzienrath 3wider.

(4) Bom 1. Januar 1873 ab werben bie Breife ber biefigen Brobutte bis auf weiteres betragen:

| | | für ben | Debit | |
|------------------------|--------------------------------|------------------|----------------|------------------|
| für | | n Banbe | | rf ber
enbahn |
| robe Berfftude | pr. cbm. | 8 | pr. cbm | 34 Sp 34 |
| gewöhnl. Baufteine | 10 11 | 3 | " Ctr. | - 3- |
| Brennfteine
Rotben | # H | 2 | 07 07
07 17 | $-26 \\ -23$ |
| Bwitterfteine | er er | 1 12 —
— 28 — | " " | - 1 8 |
| Ralfftein Geröll | # # | - 20 - | 17 17 | 10 |
| semethente Gent? | ne Rahuslabus
zweifp. Fubre | | | 2 |
| Studentall
Mehitalt | pro hl. | - 19 - | " hl. | - 19 |
| Die Breife | elten ab 6 | ier. Die | naharan | Martauta. |

bebingungen werben auf portofreie Anfragen bon ber Berginfpettion mitgetbeilt.

Rübersborf, ben 3. Dezember 1872. Ronigliche Berginfpettion. (8) Die Ronigfiche Lebranftalt fur Dbft unb Beinbau ju Geifenheim a. Rh. nimmt noch fortgefest Boglinge auf. Der Direttor ber Anftalt ertheilt nabere Mustunft über bie Aufnahmebebingungen und bermittelt bie Unterfunft ber Gouler.

Beifenbeim, ben 20. Rovember 1872.

Bur bas Directorium. D. Büttig.

(6) Befanntmachung. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Renntniß, bag außer einer film bie Spartaffen . Intereffenten unmefentlichen Abanberung ber Beftimmungen bee §. 13. bes revibirten Statute für ble biefige Stabt - Spar - Raffe bom 3. Juni 1870 ber Binefuß für bie Ginlagen wieber von 4 auf 31/4% mit Genehmigung bes Ronigliden Ober . Prafibit ber Proving Branbenburg und zwar vom 1. April 1873 ab, berabgefest worben ift und verweifen wir gleichzeitig auf ben Inhalt bee §. 20, bee Statute.

Sommerfelb, ben 19. Rovember 1872.

Der : Magiftrat.

Amts-Blatt

ber Königl. Preug. Megierung ju Frankfurt 'O.

Sina 51.

Ansgegeben ben 18. Dezember

1872.

Bir Bilbelar von Gottes Gnaben Ronig von Breufen ac.

Rachbem ber Dagiftrat ber Stabt Cottbus im Einverftanbniffe mit ber Stabtvererbneten-Berfammlung barauf angetragen bat, jur Ausführung nothwenbiger Bauten und jur Beftreitung anberer, aus ber Bergrößerung ber Stabt entfpringenber gemeinnütiger Musgoben bie erforberlichen Gelbmittel im Bege einer Unleibe beschaffen und ju biefem Bwede auf ben Inhaber lautenbe, mit Rinefouvone perfebene, Gettene ber Blaubiger unfunbbare Dbligationen jum Betrage bon 150,000 Thir. ausgeben ju burfen, ertheilen Bir in Gemagbeit bes §. 2. bes Befetes vom 17. Juni 1833 wegen Aneftellung von Bapieren, welche eine Rablungs. berpflichtung an jeben Inbaber enthalten, burch gegenmartiges Brivilegium Unfere lanbesberrliche Benehmigung jur Musstellung von auf ben Inhaber lautenben Cottous'er Stadt-Obilgationen jum Betrage von ein hundert und funfaig Laufend Thalern und zwar in eintaufenb funfhunbert Stud ju Ginbunbert Thalern. Die Obligationen fint nach bem attliegenben Schema ansguftellen, mit 5 pet. ju verginfen, bon Geiten ber Glaubiger untimbbar, von Geiten ber Stubt Cottbus aber bom Jahre bes Beginnes ber Emiffion ber Obligationen mit jabrlich wenigftene Ginem Brozent bes Rapitale unter Singnrechnung ber Binfen ber getilgten Schulbverfdreibungen ju amortifiren.

Durch vorstehende Brivliegtum, weiches Wir vorbehaltlich der Richte Dritter erthelten, wird für bie Befriedigung der Inhaber der Obligationen eine Spiloriestung Seitend des Glaufs nicht übernommen. Urtanblich unter Unferer Höhligigenhändigen Un-

"Urfunblich unter Unferer Dochfteigenbandigen Uterfdrift und beigebruchtem Roniglichen Infiegel.
Gegeben, Berlin, ben 18. Rovember 1872.

Gegeben, Berlin, ben 18. November 1872. (L. S.) gez. Wilhelm. ggz. Ihenplit. Gr. Culenburg. Camphaufen.

Bribliegium jur Ausgabe auf ben Inbaber lautenter Obligationen ber Stadt Cottbus, zweite Serte, jum Betrage von

150,000 Thaiern 13. Rovember 1872. Probling Brandenburg, Reglerungsbegirf Frankfurt a. D. Obligation

ber Stadt Cotibus Rr. . . . fiber 100 Thaler Preufifch Courant. Zweite Serte.

Ausgefertigt in Semäßheit bes lanbesherrlichen Privilegiums vom 13. November 1872. (Geset-Samuslung von 1872. S.

Wir ber Magifrat ber Stabt Cotibus, urfunden und betennen hiermit, daß der Inhaber diese Schuldscheinen ber Stadt Cotibus ein Darfeln von 100 Thir. Enburdert Thalern Preußisch Gouvant gegeben bat.

Diefes Darlegn bilvet einen Theil ber jur Ansfigung nehmendiger Bauten und anderer Anlagen ber Stadt auf Grund bes Mierschaffen Privilegil vom 13. Rovennber 1872 gemachten Anleihe von 180,000 Abstern, unt wird bernnach iebem Jaubaber biefer Schuldverichreibung, beziehungsweise ber dazu gehörigen Ilmsscheine, unter folgenden Allerbächt genehmigten Bedingungen verzinst und zunfchgegabt.

1. Es werben 1500 Obligationen à 100 Thir. mit laufenden Aummern von 1-1500 verfeben,

ausgegeben.

 Neber Obligation werben gebn Binifcheine für bie fünf Jahre von bis gasticar posinumerando am 2. Januar und 1. Juli jeben Jahres, sowie ein Taton jur Entöfung ber zweiten Binischein-Gerie beigefägt.

 Nach Ablauf biefer, sowie jeber folgenden fünf Agbre werben neue Binsscheine mehr Talon für je fünf Johre nach werberiger öffentlicher Be- danntmachung von der Haupte, Stadte und Kän- mere kaffe bierfelbst an den Prässentanten des Talons ausgereicht.

4. Die Berginfung erfolgt ju funf pro Cent jahrlich in balbjahrigen Terminen am 2. Januar

und 1. Inli.

5. Jur Tilgung bes aufgenommennen ganzem Datelpins von 180,000 Thilten worden verweubett a, jährlich der Betrag von Einem Progent bes gangen Schulkfahrlich, ober 1570 Thalern, wieder zu biefen Jowek im Stabthaußpalls-Etat besonitere ausgeworfen wird:

b, nach Beging ber Amortifation bie burch

Binfen.

Die Tilgung ber Anleihe erfolgt vom Jahre bes Beginns ber Emiffion ber Obligationen.

Die hiernach alliabrlich ju tilgenben Rapitalebes trage werben, jeboch nur in runben Summen

bon 100 Thalern, im Monat Dezember ausgeleoft und am nächsten 1. Just ausgezahlt. Die Ausloofung erfolgt von ber Kaffen-Deputation unter Zuglehung zweier Stabtwerorbneten.

6. Gleich nach erfolgter Ausloofung und fpateftens brei Monate bor bem Rudgablungstermine, merben bie ausgelooften Obligationen in bem biefigen Bochenblatte, bem biefigen Anzeiger, bem biefigen Rreieblatte, bem beutiden Reiche- und Preugi. fchen Staats Ungeiger, ber Rationalgeitung unb ter Berliner-Borfenzeitung öffentlich befannt gemacht und bie Gigenthumer jur Ginlofung aufgeforbert. In biefe Befanntmachung follen auch bie in ben borbergebenten Jahren ausgeloften und noch nicht eingelöften Obligationen gebn Jahre lang mit aufgenommen werben. Bebesmal, fobalb eine ber vorgenannten Blatter eingebt, wirb mit Benehmigung ber boniglichen Regierung ju Frantfurt a. D. ein entfprechenbes anberes Blatt gemählt.

7. Die Ausjahlung ber ausgelooften Obligationen erfolgt nach bem Rennwerthe im Bolate ber Haupterschalte blerfelbig agen Riddgabe ber Obligation nehlt Zinsighelne und Talen. Sollten bie ausserteichten, noch nicht fälligen Zinsighelme fichen, in wird der Petrag ber fölienten juru Grindfung berfelben berwende eine, dem Billigaten und zur Grindfung berfelben berwentet esent, dem Glübligatern underzacht.

8. Werben bie ansgesossten Obligationen nicht bis zu dem nächssfosgenden 1. Juli jur Einlösung eingereicht, so hört dennoch mit diesem Tage die Berzinfung auf. Auf die Beträge der ausgelaciten Obligationen, die nicht eingesch werben, haben die Eigenthümer nur in soweit ein Recht, als sie sich nech dinnen derkliss Jahren nach eingetretener Rällistet medern.

Der Stadigemeinde bleibt bos Recht, ben Tligungsfonds zu berftärten ober auch bas gange hiernach augeliehene Rapital, soweit es noch nicht getilgt ift, nach vorheriger sechsenatlicher Künbigung zurftätzugleit.

Im letteren Falle erfolgt bie Runbigung burch eine breimalige Bekanntmachung in ben oben sub 6 erwähnten Blattern. Den Glaubigern fteht ein

Kinbigungsrecht nicht zu.
O. Die getigten Wilgationen werben in Gegenwart bes Magistrats und zweier Stadtverordneten vernichtet, barüber, daß jodech geschoeren, eine Berhandlung aufgenommen und biefe zu ben Elten

11. Die fälligen Binofcheine werben bon ber Saupte, Stabte und Rammerei-Raffe in Zahlungoftatt angenommen.

 bachten Blatter bekannt ju machenben Banfterbaufe gegabit. Die rudftanbigen Zinfen verjähren, wenn sie nicht in den nächsten vier Kalenberjahren nach em Jahre ihrer Fälligkeit bei ber Daupt-, Stabt- und Kammerel kaffe bierfelbst ober in Berlin abgeboben werben.

13. 3m. Anfehung ber verforenen ober vernichteten Obligationen sinden bie §S. 1–12 bes Gefeges vom 16. Juni 1819, wegen bes Aufgebots versorenen oder vernichteter Staatis Baptere, sowie die ertassienen, oder noch ju erfalsseben, bassielbe ergängenden Bestimmungen, jedoch mit solgenden Wasagaden Augendung;

a, die im § 1. vorgescheiten Angelge wird tem Magiftrate zu Cottous erfattet. Deferm werben alle beigelegt, welche nach ber angefuprilje beigelegt, welche nach ber angefübrten Berorbnung bem Schapmilietung zufommeu; gegen seine Berstägungen finbet ber Returs an die Angliche Regierung zu Frantsurt a. D. fatt.

b, bas im §. 5. gebachte Aufgebot erfolgt bei bem Königlichen Rreisgericht ju Cottbus; c, bie bort in ben §§. 6, 9 und 12 bor-

geschriebenen Befanntmachungen sollen burch ble oben unter Rr. 6 angeführten Blatter geschehen.

d, In etelle ber im §. 7 erwähnten seche Bindzahlungs Termine sollen acht und anftatt bes im §. 8 erwähnten achten Bindjahlungs Termins soll ber zehnte abge-

Binsischien twerben.
Binsischien finnen weber aufgeboten, noch amortifirt werben. Doch soll bemienigen, welcher ben Ertult berielben von Malauf von einfaltigespaten Beriädrungsfrift anmelbet und ben flattgespaten Beigiabrungsfrift anmelbet und ben flattgespaten Beigiabrungsfrift wer Beinsischen und bie dass die Beigiabrungsfrift ber Betrag ber angemeberten und bie bahin nicht jum Borichein gefommenen Zinsischen gegen Dulttung ausgegabl werber

14. Das gesammte Bermögen und bie Steuertraft ber Stadt Cottbus haftet ben Gläubigern für biese Schuld.

Urlandlich ausgefertigt unter Siegel und berorbneter Unterschrift.

Cottbus, ben ten (L. S.)
Der Magiftrat.

(Unterschrift bes Dirigenten und noch eines Magiftratsmitgliebes.)
Daupt-, Stabt- und Rammerei Rasse.

Dierzu find 10 Zinsscheine Eingetragen in die Rr. 1—10 ausgereicht. Kaffentontrolle Fol. Broding Brandenburg, Regierungebezirt Frankfurt a. D.

Binefchein Rr. aber 2 Thir. 15 Car. gefchrieben: 3mei Thaler

funfgehn Gilbergrofden, ber Cottbue'er Stabtobligation über 100 Thaler. 3meite Gerie

Inhaber biefes empfangt am 2. Januar (1. Juli) 18 . . . bie halbjabrigen Binfen ber Ctabtobligation mit 2 Thir. 15 Egr. gefchrieben: 3mel Thaler fünfzehn Gilbergrofden aus ber Saupt. Ctabt. und Rammerei Raffe biefelbft.

Cottbue, ben 18 . . . Der Dagiftrat. Stabt-Bauptfaffe Eingetragen Rontrole Fol.

Die bier genannten Binfen verjahren, wenn fie in ben nachften vier Ralenberjahren nach bem 3abre ihrer galligfeit nicht erhoben werben.

(Anmertune. Die Ramens Unterfdriften bes Dagiftrate. Dirigenten und bes zweiten Magiftrate. Mitaliebes tonnen mit Bettern ober Facfimileftempeln gebrudt werben, boch muß jeber Binetoupone mit ber eigenbanbigen Ramensunterfdrift eines Rontrolbeamten per. feben merben.

Broving Branbenburg, Regierungsbezitt Franffurt a. D. Talon

Cottbue'er Stabtobligation Rr. über 100 Thir. amelte Gerie.

Der Inhaber biefes Talone empfangt gegen Rud. gabe beffelben ohne weitere Brufung feiner Legitimation bie te Gerie bon gebn Stud Rinstoupons gur borbezeichneten Stabtobligation, fofern nicht bon bem Inhaber ber letteren gegen biefe Ausreichung proteftirt morben ift.

3m Falle eines folden Biberfpruche erfolgt bie Anereichung ber neuen Roupone an ben Inbaber ber Obligation.

Cottbus, ben

ten 18 . . Der Magiftrat.

Die Ramens . Unterschriften bes (Anmertung. Magiftrate-Dirigenten und bes zweiten Magiftrate-Ditgliebes tonnen mit Lettern ober Facfimileftempeln gebrudt werben, boch muß jeber Talon mit ber eigenbanbigen Ramene-Unterfdrift eines Rontrofbeamten berfeben merben.)

Muf ben Bericht bom 19. Rovember b. 3. er-Rebend theile 3ch bem anliegenden, in Folge ber Befchluste ber General. Berfammlung ber rittericaftlichen Crebitverbunbenen ber Rur- und Reumart bom 12. Juni p. 3. aufgeftellten.

vierten Rachtrage ju bem Regulative über bie hopothetarifche Beleibung bepfanbbriefungefabiger Guter mittelft Musfertigung Rur- und Reumartifder Reuer Bfanbbriefe bom 15. Dara 1858.

bierburd meine Benebmigung. Berlin, ben 23. November 1872.

(geg.) Bilbelm. (agea.) Br. Eulenburg. In ben Minifter bes Innern.

4. Radirag ju bem Regulativ über bie bypothelarifde Beleibung bepfanbbriefungsfähiger Guter mittelk Ausfertigung Rur- und Reumartifder Reuer Bfanbbriefe bom 15. Dary 1858. (Bef.- 5. pon 1858 Geite 78 ff.)

(Bgl. A. C. v. 2. Juli 1869, Gef.-S. S. 895; Regu-lativ v. 8. Ottober 1868, Gef.-S. S. 894 ff.; A. C. v. 20. Januar 1870, Gef.-S. 5. 70 ff.).

I. Der 6. 5 bes Regulativs vom 15. Mary 1858 wirb aufgehoben. An feine Stelle tritt fol genbe Beftimmung:

8. 5. "Die nach §g. 2 bis 4 gulaffigen Darlebne werben pon ber Daupt . Rittericafts . Direttion

bewilligt." II. Das Mlinea 2 im 6. 8 lautet fortan, wie

folat: "Der Betrag bes Rufduffes barf fomobl im Falle ber Musreichung vierprozentiger, ale auch bei Musbanbigung brei ein balb prozentiger Reuer Pfanbbriefe bie am Tage ber Ausreichung beftebenbe Differeng swifden bem Rennwerthe unb bem Brieffurfe ber betreffenben Reuen Pfanbbriefe, aber auch innerhalb biefer außerften Grenge bei Musbanbigung brei ein balb progentiger Bfanbbriefe gebn Brogent ibres Rennwertbes nicht über-

fteigen. III. In Stelle bes Mlinea 2 im 6. 9 tritt folgenbe Boridrift:

Unter befonberen Umftanben ift bie Sampt-Rittericafte . Direftion auch befugt, nach ihrem Ermeffen und unter Berndfichtigung ber bormaltenben Berbaltniffe bobere Ratengablungen -Amortifationeraten - bei Bewilligung bes Darlebene gu bebingen."

IV. Der 6. 9 erhalt folgenben Bufat:

"Dem Ermeffen ber Saupt-Ritterfcafts. Direttion bleibt ferner überlaffen, bei Bemabrung bes Bufouffes ju ben brei ein balb prozentigen Reuen Bfanbbriefen bie jur volligen Burfidaablung besfelben, außer ben nach Abfas 1 ju entrichtenben Jahresjahlungen, von ber fur ben Buidug mitverhafteten Bfanbbriefeidulb noch eine weitere Jahresjahlung nach Maggabe ber Umftanbe bes falles und ber jur Diepofition ftebenben fonbe au bebingen.

Befanntmachung ber Ronigl Baupt verwaltung ber Staatsichulben.

Die am 2. Januar 1873 falligen Binfen ber Breufifden Staatefdulbideine, ber Staatsanleiben bon 1856, 1867 C. und 1868 A., fowie ber Reumartifchen Schulbverichreibungen tonnen bei ber Staatsiculben-Tilgungetaffe bierfelbft, Drantenftrage 94 unten linte, fcon bom 16. b. Dte. ab taglich, mit Musnahme ber Sonn- und Fefttage und ber Raffen. Revifione-Tage, von 9 Uer Bormittage bie 1 Ubr Rachmittage gegen Ablieferung ber betreffenben Coupons in Empfang genommen werben.

Bon ben Regierungs Saupttaffen, ben Begirts.

Damptfaffen in Sainever, Denabrud und Anneburg und ber Areistaffe in frantsurt a. M. werben biese Coupons ebenfalls vom 16. b. Mis. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage, eingelöft werben.

Die Conpons miffen nach ben einzelnen Schuldengettungen und Popolitel gerbnet, und es muß ihnen ein, die Studigahl und ben Betrag ber verichte bereit Appolitie entgaltenbes, ungerechnete, unterschwie benes und mit Wobunungsangabe verfebenes Bergeichnig

beigefügt fein.

Gleichzeith, findet bei ber Steatstschieben Algungsteffe nich aber der Art bei Gintleing ber burch unfere Bekanntmachung vom 15. Juni b. 3. jum 2. Januar 1873 geftlirdigene Schut be er foreibung en ber Staat sant eibe von 1886 fatt. Die Schutberrifreibungen ber Art Knuen gehörig verzeichnet und bei von die genonten auf bei den fürftigen oder gericht verben, von benen sie vorfchriftemäßig vor der Bestaltung zwächst einer Staatsschuten Allgungefasse zur Schliebung zwächft ber Staatsschuten Allgungefasse zur Befliedung, übersand ber mitsten.

Berlin, ben 5. Dezembet 1872. Baupt Berwaltung ber Staatsfchilben. v. Bebell. Lowe, Bering, Rotger.

An Unterstützungs Gelbern für bie burch Baffer geschätigten Ofisekliften Betvohner find mir in Folge meines Aufrufs bom 30, v. Wies, ferner zugsgengen:

burch dem Maghfret ju Wittrofe . 30 Thir. dem heed Unterfidgung-Comitee an Referniging . 67 bondem Deren Amidenald Nichter yn Frauendorf . 50 bond dem Deren Amigenetiste Jacobie ju Oriefen . 105 10 Sar.

won bem Beren Grafen von Gindenftein ju Bie-

werben jur bestimmungemöligen Berwendung von mir weiter beforbert werben und sage ich ben gutigen Gebern hierfur meinen besten Dant.

Brantfurt a. D., ben 16. Dezember 1879, Der Regierungs Baffbent Febr. v. Rorbenflocht.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(1) Die Bollzie Bertsolltung filt bas Domainen-Bortvert Rendum, im Freise Königsberg i. N., ist bem Domainenpächter Jaul Schmidt ju Bortvert Bortvert Bertschen worden, was hierdurch öffentlich befannt genacht wird.

Frantfurt a. D., ben 7. Dezember 1872.

Abtheilung für birette Stenern, Dontainen u. Forften u. Abrheilung bes Innern.

(2) Wir bringen blerburch gar öffentlichen Kenntnis, bağ bes bevorstehenben Weihnachts und Reujahrsseiftes wegen an den betr. Tagen ein Unitsblatt nicht erscheinen wird, sondern die für biese Tage bestimmten Rummern ichen Tags verber, also am 24. und 31. b. Mr. außenzehm werben.

Die für beregte Amtsblätter bestimmten Inferate muffen bis isatestens ben 23. resp. 30. b. W. frub bei ber Rebaltion bes Amtsblatts eingegangen fein, andernfalls dann bie Aufnahme berfelben erft in eine

fpatere Rummer erfolgen.

Frankfurt a. D., ben 7. Dezember 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Die Cantor-, Organisten und 3. Lehrerstelle in Jinsterwalde, Didzes Dobritugt, Königlichen Batronats, ist wieder zu besetzen und fordern wir qualificirte Bewerder auf, sich scheunigst bei uns zu medden.

Frantsurt a. D., ben 11. Dezember 1872. Königliche Regierung,

Abtheilung für Rirden und Schulmefen.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung ju Bromberg.

(1) Zur Aussührung vom Reparaturen an ben Schleinen bes Bromberger Annals, sowie zur Bertiefung ber Kanasselter wird eine Sperre desschien sie bet gett. vom 1. Januar bis ultimo März 1873 stattsüben.

Bromberg, ben 2. Oftober 1872.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Imnern.

Befanntmachung bes Roniglichen Ober. Eribunals ju Berlin.

Beireffend ben Chrenrath ber Rechts : Anmafte biefes Berichtebofes.

3. Gemäßicht bes g. 4. AB, 3 und 4 bes Gefetes vom 26. Mär 1856 hat am 7. Dezember 1872 eine theilweife Reumahl bes Eprenarths der Rechtsamvälte bes Keinglichen Ober Tribunals fiatte gefunden, in Holge bessen Piele bei für die Jahre 1873 und 1874 am folgenden Mitalieben:

ben Justigrathen Bagner, gugleich Borfigenber, Dorn, Simfon, Schmudert und Bolff, und ben Stellbertretern, namlich bem Justigrath Buffenius und

Rechtsanwalt Mede,

Dies wird in Berudfichtigung bes §. 26 ber Berordnung bom 30. April 1847 hierburch befannt gemacht.

Berlin, ben 7. Dezember 1872. Der Chef Prafibent bes Königlichen Ober - Aribunals Staats - Minffier v. 11 h b e n.

Befanntmachung bes Roniglichen Appellations . Gerichte.

Rach §, 34 ber Berordnung für bie Schiebsmanner vom 26. September 1832, in Berbindung mit §. 21. ber Instruction für bieselben vom 1. Mai 1841 und mit ben Bufabbeftimmungen ber Roniglichen Dinifterien ber Buftig und bes Innern bom 22. Geptember 1844 foll am Schluffe bes Jahres jeber Schiebs. mann auf bem ganbe bem ganbrathe und in ben Stabten ben Magiftraten fummarifd nadmeifen, wieviel Bergleiche er im laufe bes Jahres ju Stanbe gebracht babe. Die genannten Beborben überfenben fobann biefe Rachmeifungen jum meiteren Bebrauche ben Lanbes-Juftiatollegien.

Diefe Berordnung wirb bierburch fammtlichen Schiebemannern. Magiftraten und Ronigliden Panbrathen bes Departemente gur genqueften Beachtung in Erinnerung gebracht und erwartet, bag bie Schiebemanner bie Rachwelfungen fpateftene bie jum 15. Januar bes neuen Sabres ben Dagiftraten begiebungsweife ben Roniglichen Canbrathen einreichen. Diefen Beborben tann feine langere Frift ale bie jum 31. Januar gur Ginreidung fammtlider Radweifungen an uns geftat. tet merben.

Frantfurt a. D., ben 9. Dezember 1872.

Röniglides Appellationsgericht. Befanntmachungen bes Raiferlichen General Doftamte.

(1) Betreffend bie Beibnachtelenbungen.

Die Weihnachtszeit führt ber Boft befanntlich in jebem Jahre bebeutenbe Daffen bon Badeten gu. Benn fich biefe Daffen in ben letten Tagen bor Weibnachten aufammenbrangen und, wie bies oft ber Fall ift, noch schwierige Witterungs und Wegever-haltniffe hingutreten : fo tann auch bei ben umfaffenbften Borbereitungen nicht jebe einzelne Genbung mit ber fonftigen Bunttlichfeit eintreffen. Gine verfpatete Aufunft ift aber gerabe bei biefen Genbungen bebaus erlich. Das Bublifum wirb baber im eigenen Intereffe erfucht, mit ben Beibnachtefenbungen balb au beginnen, bamit bie Daffen fich mehr gertbeilen. Rugleich wirb erfuct, bie Badete bauerhaft au verpaden, namentlich bunne Cartons, fowache Schachteln unb Cigarrenfiften ju vermeiben und bie Signaturen beutlich und bollftanbig entweber auf bie Badete felbft niebergufdreiben ober, wenn bies nicht thunfic, an benfelben fo haltbar ju befeftigen, bag fie mabrenb ber Beforberung nicht abfallen ober abgeftreift merben fonnen.

Berlin, ben 1. Dezember 1872.

Raiferlides General Boftamt. (2) Bom 1. Januar 1873 ab merben bei fammt. lichen Reiche Poftanftalten Boftfarten jum Berfauf geftellt, welche gleich mit bem Francoftempel von 1/2 Grofden by. 2 Rreugern bebrudt finb.

Diefe geftempelten Boftfarten werben jum Rennwerthe an bas Bublitum abgelaffen. Daneben wirb ber Berfauf ber Boftfarten ber iest gebraudlichen Mrt. welche nicht gestempelt und auch nicht mit Freimarten beflebt find, ferner ber Boftfarten mit bezahlter Rud. antwort unter ben bieberigen Bebingungen fortgefest.

Die für ben innern Berfebr jur Anmenbung tom-

menben Boftfarten fonnen auch nach fammtlichen europaifden Staaten, mit Ausnahme von Ruflanb unb Stallen, benutt merben. In biefem Ralle fint neben bem, bereits auf bie Rarte gebrudten, Francoftempel noch bie jur Graangung erforberlichen Freimarten (1. 8. im Berfebr mit ber Schweig noch 1/2 Sgr. bg. 1 Rren. ger) aufzulleben.

Berlin. 9. Dezember 1872. Ralferliches Beneral-Boftamt.

Stenban.

Befanntmachungen ber Roniglichen Direttion ber Dieber ichlefifch-Martifchen Gifenbabn.

(1) Bom 1. Dezember cr. ab tritt im Schlefifd. Sadilid. Thuringifden Gifenbabnverbanbe und amar ale erfter Theil für ben Berfebr amifchen Stationen ber Dberichlefifden, Rechte Dber-Ufer, Breelau-Schwelb. nit-Freiburger und ber bieffeitigen Glienbabn einerfeite. und Stationen ber Roniglid Gadfifden Stagteifenbabn. fowle Stationen ber Leipzig . Dresbener Gifenbahn beguglich bes Roblenberfebre anbererfeits via Borlit ein neuer biretter Buter Tarif in Rraft, in welchem alle feltber eingetretenen Beranberungen berudfichtigt morben finb.

Druderemplare bes Tarifs finb bei unferen Berbanbftationen, fo wie in Berlin gum Breife von 10

Sar, pro Gremplar fauflich au baben,

Berlin, ben 30. Robember 1872. Ronigliche Direttion

ber Dieberichlefifd. Dartifden Gifenbabn. (2) Bom 1. Januar 1873 ab werben birette Billets awifden ben nachftebenb genannten Stationen ber Mieber-

folefifd-Darfifden Gifenbabn einerfeite und ber Breslau. Schweibnis-Freiburger Gifenbabn anbererfeits nicht mehr ansgegeben werben.

Rrantfurt a. D. (via Luben) und Ronigezelt, Freiburg, Gnabenfrei, Striegau;

Frantfurt a. D. (via Buben-Rothenburg) und Luben-Raubten:

Guben und Ronigezelt, Freiburg, Onabenfrei, Striegau:

Sorau und Freiburg, Onabenfrei Striegau: Dansborf und Ronigegelt, Buabenfrei, Luben;

Roblfurt (via Liegnis) und Ronigezelt, Freiburg, Someibnit, Reichenbach, Frantenftein, Striegau;

Roblfurt (via Altwaffer) und Comoly, Canth, Dettfau, Ingrameborf, Sagrau, Faulbrud, Brog.Rofen, Brechelehof, Reuhof;

Bunglau und Gramfdus; Dainau und Gramfdus;

Reumartt und Raubten, Gramfout;

Gorlis (via Altmaffer) und Somoly, Canth, Dettlau, Ingrameborf, Sagrau, Raulbrud, Groß Rofen, Brechelehof, Reubof;

Beibe-Bersborf und Breslau, Schmoly, Canth, Metttau, Ingrameborf, Saarau, Ronigegelt, Freiburg, Someibnig, Faulbrild, Reichenbach, Gnabenfrei,

Frankenftein, Striegan, Groß-Rofen, Jauer, Brechelebof, Renbof, Liegnit, Luben;

Lauban und Comoly, Canth, Mettlau, Ingrameborf, Sagran, Ronigegelt, Faulbrud, Ongbenfrei, Striegau, Groß-Rofen, Jauer, Brechelshof, Reubof, Lieg-

nit, Luben; Langenole und Breslau, Comols, Canth. Mettfau. Ingrameborf, Saarau, Ronigegelt, Freiburg, Schweibnig, Faulbrud, Reichenbach, Gnabenfrei, Frantenftein, Striegau, Brog.Rofen, Jauer, Brechelebof,

Reubof, Liegnis, Luben;

Greiffenberg und Schmolz, Canth, Mettfau, Ingramsborf, Saarau, Faulbrud, Bnabenfrei, Striegau, Groß Rofen, Jauer, Brechelehof, Reubof, Liegnit,

Rabifchau und Schmoly, Canth, Metifau, Ingrame. borf, Saarau, Ronigezelt, Freiburg, Faulbrud, Ongbenfrei, Striegau, Groß-Rofen, Jauer, Brechelehof,

Reubof, Liegnit, Luben;

Alt Remnis und Comoly, Canth, Mettlau, Ingrameborf, Saarau, Ronigegelt, Freiburg, Soweibnit, Faulbrud, Reichenbach, Gnabenfrei, Frankenftein, Striegan, Grof. Rofen, Jauer, Brechelshof, Reubof, Lieanis, Luben:

Reibnis und Schmoly, Canth, Mettfau, Ingrameborf, Saarau, Ronigezett, Freiburg, Comeibnis, Raufbrud, Reichenbach, Onabenfrei, Frantenftein, Striegau, Groß-Rofen, Jauer, Brechelebof, Reubof, Lieg-

nit, Luben;

Schildan und Schmoly, Canth, Metttau, Ingrameborf, Saarau, Faulbrud, Bnabenfrei, Striegau, Brog-Rofen, Brechelshof, Neuhof, Luben, Raubten, Gramfoin, Glogan ;

Jannowie und Schmoly, Canth, Mettlau, Ingramsborf, Saarau, Ronigegelt, Faulbrud, Gnabenfrel, Groß.Rofen, Brechelehof, Reubof, Luben, Raub-

ten, Gramidus, Glogau :

Margborf und Schmoly, Canth, Mettfau, Ingrams. borf, Saarau, Faulbrud, Gnabenfrei, Groß-Rofen, Brechelehof, Reubof, Luben, Rautten, Gramichus, Glogan:

Rubbant und Schmoly, Canth, Mettfau, Ingrameborf, Caaran, Faulbrud, Gnabenfrei, Groß - Rofen, Bredelebof, Reuhof, Luben, Raubten, Gramfdus,

Sottesberg und Schmola, Canth, Mettlau, Ingramsborf, Faulbriid, Gnabenfrei, Groß-Rofen, Brechelebof, Reuhof, Luben, Raubten, Gramfdus, Glogan: Panbesbut und Schmoly, Canth, Mettfau; Ingrams-

borf, Faulbrud, Gnabenfrei, Grog-Rofen, Brechelsbof, Reuhof, Luben, Raubten, Gramfdus, Glogau; Lieban und Faulbrud, Groß-Rofen, Brechelshof, Ren-

bof, Bilben, Raubten, Gramfdits Berlin, ben 5. Dezember 1872.

Ronigliche Direttion

ber Rieberichlefifd-Dartiften Gifenbabn,

(3) Bir bringen bierburd jur öffentlichen Renntnig, bag bie Grift für bie frachtfreie Rudbeforberiung ber auf ber Mostauer polytechnischen Ausftellung anverlauft gebliebenen Wegeuftanbe bis jum 1. Januar t. 3. auscebebnt ift.

Berlin, ben 11. Dezember 1872.

Ronigliche Direttion ber Dieberfchlefifch-Martifden Gifenbahn.

Bel'anntmachung ber Roniglichen Direttion Der Dubabn.

Bom 15, b. Die. ab erfolgt bie Ueberführung ber mit bireften Billete fiber Berlin binque verfebenen Reifenben nebft ihrem Reifegepad bom Oftbahn . Bahnhofe nach bem Berlin . Potetam . Dagbeburger- und Lehrter Babnbofe nicht mehr ber Berliner Berbinbungebahn, fonbern per Omnibus.

Bromberg, ben 7. Dezember 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Perfonal . Chronif.

Der bisberige Pfarrer Georg Wilhelm Beinrich Albrecht Richter bei ber beutich-evangelichen Gemeinbe ju Jaffb in Rumanien ift jum Pfarrer bei ben ebangelifden Gemeinben ber Barochie Biet, Dibgefe Canbe. berg a. W. beftellt morben.

Dem Regierungs - Rathe bon Raumer bierfelbft ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem activen Staatebienfte, unter Bewilligung ber reglementemafigen Benfion und Allerhöchfter Berleibung bes Characters als Gebeimer Regierungs-Rath, bewilligt worben.

Der Domainenpachter Bfütenreuter ift jum Bege-Commiffarine fur ben 8. Diftritt bes Rreifes Ronigsberg i. R. ernannt worben.

Der Bebeime Commerzienrath Berfon von Bleich. rober ift jum britifden Beneral-Conful in Berlin ernannt und ibm bas Erequatur ertheilt worben.

3m füblichen Theile bes Ronigeberger Rreifes finb folgenbe Schiebsmanner gemablt, begiebungsweife wieber-gewählt unb beftätigt worben. Der Butsbefiger Carl Rabemacher auf Calengiger Diefchen für ben erften Begirt, ber Domanenpachter Carl Belit ju Bicher für ben vierten Begirt, ber Domanenpachter Rubolph Bartic au Quartiden fur ben fünften Begirt, ber Gutebefiger Buftav Benbt an Alt-Bleben filt ben fecheten Begirt.

Berional - Beranberungen im Begirt ber Roniglichen Direttion ber Ditbabn.

1. Der Guter-Ervebient Wenbland ift bon Rreng nach Guffrin verfest und mit ber feibftfanbigen Ber-

maltung ber Guter-Expedition beauftragt.

2. Die Stations - Muffeber Beine in Goljow, Marquarbt in Lebus und Gifch in Bobelgig, find gu Röniglichen Gifenbahn-Stations-Borftebern II. Rlaffe ermannt.

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurt D.

Stild 52.

Musgegeben ben 24. Dezember

872.

Befanntmadung ber Ronigl, Saupt. permaltung ber Staatsfdulben.

Betreffend bie Einfofung ber jur Andzahlung am iften Januar 1873 gefündigten Schulderichtungen ber bprogentigen Anleibe bes Rorbbertichen Bunde bom Jahre 1870 und ber am 2. Januar 1873 fälligen Coppons berieben.

Mit ben Schalberschreibungen find die erst nach bem 2. Januar 1873 fällig werbenden Binsconposs Ser. 1. No. 6 bis 8 nehh Talons unentgestlich abzuliefern, oder es wird der Schbetrag der sehlenden unentgestlich mit abzullefernden Coupons dom Aptiacle gestigt. Bertin, den 16. Dezember 1872.

Ronigl. Preußifche Daupt-Berwaltung ber Staatsichulben. von Bebell. Lowe. Bering. Rotger.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(1) Seine Majestät der Kalfer und König haben mittelst Allerhöckere Order dem 28. Modember d. 3, au genthulgen geruht, daß des Stadsgaartier des I. Bataillons (Lübben) 6. Brandenburglichen Landvockersegiments Kr. 502 am 1. Januar 1873 den Albben nach Calau verlegt werde und bah den diefen Zeitspunkte ab das genannte Bataillon die Bezeichnung: 1. Bataillon (Calau) 6. Brandenburglichen Ennwerber Regiments Kr. 52 auszuchmen habe.
Wir bringen folges hierdung auf Hintlichen

Renntnig.

Frankfurt a. D., ben 19. Dezember 1872. Rönigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (2) Mit Biging auf unfere Bekantmachung vom 27. Dezember 1871 — Amteblatt pro 1872 Seite 4 bringen wir hierburch jur öffentlichen Kenntnig, bag nach einzegangenen Nachrichten die Reblaus sich au Kloster-Neuburg bei Weie gezigt haben soll.

Indem wir daher das betheiligte Publifum wiederholt auf die Gefahr dieser Krantheit aufmertsam machen, warnen wir dasselbe dor dem Beziehen don Wein-(Blind- und Wurzel-) Reben aus Oesterreich und Ungarn.

Franffurt a. D., ben 20. Dezember 1872. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(8) Dem Brofeffor Etuarb Gant in Amiens ift unter bem 11. Dezember b. 3. ein Batent

auf eine Rompositionslade an Jacquardmaschinen zur Bewegung ber Nadeln ohne Anweitung von Musterpappen in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesente Ausaumensseung

auf brei Jahre von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. Frantfurt a. D., ben 21. Dezember 1872.

Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung ber Ronigliden Direftion ber Dibahn.

Die Frist sin ble frachtrele Rückleförberung ber auf der Mossauer polytechnischen Ausstellung un bersauft gebliebenen Gegenstände auf den preußischen Staatsbahnen ist ble zum 1. Januar 1873 verlängert. Bromberg, den 14. Dezember 1872.

Ronigliche Direction ber Oftbabn.

Befanntmachung der Röniglichen Direttion der Niederschlefich-Martifchen Eifenbahn.

Bwischen Frankfurt a. D. einerseits und Cottbus, Größendan, Riefa, Leipig und Dresben anbererseits tritt fortan ein directer Karis ihr ben Kransvort von lebendem Bies (Pierben, Bindvick, Schoeinen, Schafen, Ginfen z.) in Asgenschungen (Bischwagen) in Kraft, bessen Eshe bei unseren Gepäd- und Gütergepolitionen in Frankfurt a. D. und Guben zu erfragen sind.

Berlin, ben 12. Dezember 1872. Rönigliche Direction ber Nieberschlefisch-Martifchen Gifenbahn.

33

Berfonal Chronif.

Der Domainen-Rentmeifter Gelchow au Rengelle ift an Stelle bes Domainen Raths Sammerfchmibt jum Boliget . Anwalt fur ben Begirt ber Roniglichen Rreis. gerichte-Commiffion ju Reuzelle ernannt worben:

Der Stadifecretair Briefer ju Schwiebus ift an Stelle bes Rammerelfaffen Affiftenten Dabrenbolg gum Bertreter bee Boliget : Ammalte für ben Begirt ber Sonigliden Preisgerichts Commiffionen au Comiebus. mit Musichlug bes Schutbegirfs Parabies ber Roniglichen Oberforfterei Altenbof, binfictlich ber Forfiftraf. fachen, und jum zweiten Bertreter bee forft . Boligeis Antvalte für biefen ernannt worben.

Der landrathliche Privat Cecretair Ramin ju Bullichau ift an Stelle bes Gecretairs Briefer jum Bertreter bes Polizet - Anmalte für ben Begirt bes Ronigliden Rreisgerichte ju Bullichan ernannt morben. Berfonal . Beranberungen im Begirte

ber Raiferlichen Ober. Boftbireftion in Frantfurt a. D. Der Abiturient Gothe ift jum Bofteleven angenommen und bei bem Boftamte in Bullidan in Befcaftigung getreten. Der Boftanmarter Schuly in Bolbenberg ift ale Boftamte . Mififtent beftatigt. Ce find verfest: ber Boftfecretair v. Glener von Borlis nach Guben, ber Poftamts . Mffiftent Barenreuth bon Berlin nach Forft i. 2.

Bur bie Stabt Bernftein ift ber Bargermeifter Gerbinand Souls ale Schiebsmann gemablt und be-

ftatlat morben.

In ber Stabt Buben find nachgenannte Schiebe. manner gemablt, begiebungeweife wiebergemablt und beftatigt worben : ber Tuchfabritant Friedich Bilbelm Comibt für ben britten Begirt, ber Strumpfwirfermeifter Carl Friedrich Robibeim fur ben vierten Begirt.

3m Rreife Friedeberg i. R. find folgenba Schiebs. manner wiebergewählt und beftatigt worden: ber Berichtefdulge Johann Rarl Friedrich Thomas ju Golanom fur ben 11. lanblichen Begirt, ber Ronigliche Rammerberr Baul Chriftoph Ebmund bon Brand auf Bermeborf für ben 12. lanblichen Begirt.

Bermifchtes.

(1) Die Rufter . und Schullebrerfielle in Raltenmalbe, Diocefe Ronigeberg II., Brivat Batranate, ift burd ben Tob ihres geitherigen Inhabere erlebigt morben.

Frantfurt a. D., ben 16. Dezember 1872. Ronigliche Regierung.

Mbthellung für Rirchen - und Schulwefen. (2) Bon ben Elfter. Dbligationen find ben 18. Deember b. 3. nachftebenbe Rummern ausgeloft: 4 Stild Litt. A. & 500 Thir. und awar Rr. 37, 114. .. 120, 131 = 2000 Thir.

29 Stud Litt. B. à 100 Thir. und mar; 9dr. 111, 117, 274, 278, 295, 327, 364, 454, 461, 467,

490, 656, 687, 721, 734, 750, 854, 1000, 1003, 1025, 1097, 1116, 1234, 1259, 1327, 1334, 1441, 1494, 1500 = 2900 Thir.

36 Ctud Litt, C. & 25 Thir. und gwar: Dr. 198, 262, 269, 438, 481, 681, 635, 648, 677, 710, 716, 764, 809, 865, 1049, 1066, 1175, 1180, 1231, 1269, 1282, 1299, 1346, 1373, 1406, 1410, 1420, 1510, 1656, 1659, 1776, 1867, 1946, 1974, 1982, 1993 = 900 Thir.

Litt. A. = 2000 Thir. Litt. B. = 2900 Litt. C. = 900

jufammen 5800 Ebir.

Diefe Obligationen werben ben Inhabern hierburch bergeftalt gefünbigt, baß fie am 1. Juli 1878 eingeloft werben. Dit blefem Tage bort ibre Berginfung auf und werben fie am 1. Juli 1883 werthlos. Die Bejablung bes Rennwerthes erfolgt bei ber Saupttaffe bes Elfter-Berbanbes in Liebenwerba und ben Specials taffen in Genftenberg, Bergberg und Torgan. Die Buhaber wollen fie ju biefem Bwede mit ben Talone und ben Binefcheinen Serie IV, Rr. 5. bie 12 einer biefer Raffen übergeben ober portofret einfenben. Beblenbe Rinsideine merben von bem Rapitalbetrage abgegogen.

Bugleich wirb barauf aufmertfam gemacht, bag bon ben früher gefünbigten Obligationen nachftebeute

bis jest nicht prafentirt find und gmar:

aus ber Mustofung bom 2. Dovember 1871; Litt, A. Mr. 53.

Litt, B. Mr. 374, 639, 640, 954, 1136; Litt. C. Nr. 213, 216, 944, 1186, 1380, 1746;

Diefelben waren jum 1. Juli 1872 gefündigt und follen mit benfelben bie Binofcheine Serie IV. Rr. 3 bis 12 und ber Talon abgeliefert werben. Beber fehlenbe Binsichein wirb von ber Rapitalgablung abgezogen. Bebn Sabre nach bem Ranbigungetage wird jebe nicht prafentirte Obligation werthlos. Granffurt a. D., ben 18. Dezember 1872,

Der Borftanb bes Berbanbes jur Regulirung ber Schwarzen Elfter.

(8) Befanneniadung. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Rentniff; bag außer einer fur bie Sparfaffen . Jutereffenten unwefentlichen Abanberung ber Beftimmungen bes &. 13. bes rebibirten Statuts filr bie bieffge Stabt. Spar . Ruffe bom 3. Juni 1870 ber Binefuß für bie Ginlagen wieber bon 4 auf 31, %. mit Benehmigung bes Renigliden Ober . Brafibit ber Proping Branbenburg und zwar bom 1. April 1873 ab, berabgefest worben ift und vermeifen wir gleichzeitig auf ben Inhalt bee 8, 20, bes Statute.

Sommerfelb, ben 19. Devember 1872. Der Magiftrat.

Amts-Blatt

ber Rönigl. Preuf. Regierung ju Frantfurt "D.

Ema 53.

Musgegeben ben 31. Dezember

1872

fage ich ben gutigen Gebern meinen besten Dant. Frantfurt a. D, ben 28. Dezember 1872. Der Regierunge Prafibent Frbr. b. Rorbenfincht,

Betanntmachung, betreffend bie 16. Berlobfung ber Ctaate . Anleibe p. 3. 1856.

In ber heute in Gegemant eines Retars öffentlich bewirtten Berloofung von Schulbverschreibungen ber 4/3prozentigen Preußischen Staats-Anleibe b. 3. 1856 find bie in ber Anlage verzeichneten Rummern arabene worben.

Dieselben werben ben Bestigern mit bem Benneren gestündig, daß bei in den ausgelosiem Rummern verschiebenen Rapitalisertäge bom 1. Juli 1878 ab iksglich, mit Ausschiebens Schriebenen nötigen Zeit in ben Gunden den Raffen-Reiblinnen nötigen Zeit in ben Glunden bon 9 bis 1 Uhr bet ber Staatsschieben zustungsschie hierteicht, Dannienstraße R., 94 gegen Luittung und Rüdgade ber Schulbersschiebengen mit ben beig zeischiegen, erft nach bem 1. Juli 1873 ställigen Zinsteuden Ser. V. Rr. 4 bis 8 nehft Aalens baar in Emplong zu nehmen sitzt.

Die Einlöfung ber Schulbertschreibungen tann auch bei den Kniglichen Kegierungs Dauftassen, so wie die der Kreistasse in Krantsurt a. M. und den Begitte-Laubtlassen in Hannvert. Denachtas und den Begitte-Laubtlassen und der Ausbergen der Schulbertschreibungen nehn Laubtse der find die Schulbert-Kissungen nehn Laubtse der Schulbern-Kissungsfassen und des fieder Kantle einzurtschen, melde sie der Staatsschulden Lissungsfassen und der Friederte Kriftstassen der Verlagungsfassen und der Friederte Kriftstassen der Verlagungsfassen und der Verlagungsfassen und der Verlagungsfassen der Verlagungsfassen und der Verlagungs

Der Gelbbetrag ber eima fehlenben, unentgeltlich mitabzuliefernben Binscoupons wird von bem ju gablenben Rapitale jurudbehalten.

Formulare ju ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsichulben Tilgungefaffe tann fich in einen Schriftwechfel mit ben Jahabern ber Schulbverschreibungen über bie Zahlungsteiftung nicht einlaffen.

Bugleich werben ble Insaber ber in ber Anlage begeichneten, nicht mehr berzinstlichen Schulberrichreibungen ber verbeziechneten Anleibe, weiche in ben frieberen Berloofungen (mit Ausschlüß ber am 15. Juni b. 3. flatzgebaben) gegeen aber bis jeht noch nicht realifitt fint, an bie Erhebung ihrer Kapitalien erinnett.

und Betreff ber am 15. Juni b. 3. ausgelooften um 2. Januar L. 3. gefindigten Schieverichreibungen wird auf bas an bem ersteren Tage befannt gemochte Bergeichnig Bejug genommen, welches bei ben Reglerungsbautelfen, ben Artie, ben Setuer und ben Forstaffen, ben Kömmerei- und anderen größeren Communatolifen, sowie auf ben Bureaup ber Ludertiffe mit Mogliftate zur Einsicht offen liegt.

Berlin, ben 16. Dezember 1872. Daupt-Berwaltung ber Staatsichulben. bon Bebell. Lowe. Dering. Rotger.

Borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerten zur effentlichen Renntniß gebracht, bag bom 1.

merten jur öffentlichen Kenntnis gebracht, bas vom 1. 3uft 1873 ab bie vertooften Schuberrichreitungen bet 4/-procentigen Breußlichen Staatsantiebe bom Jahre 1856 unferer Sauptlasse mittels Schreibens, worin beleisben nach Sertien, Nummern und Kapitalsterägen zu verzeichnen sind, eingereicht werden sonnen.

Die Paupitaffe wird bemnächft ben Intereffenten ein Quittungsformular über ben Rapitalbetrag zur Bolliebung überfenden und nach bem Rudempfang beffelben Sahlung leifen.

Frantfurt a. D., ben 27. Dezember 1872.

Befanntmachung des Abniglichen Confiftoriums der Proving Brandenburg.

Bon bem unterzeichneten Confiftorium find bie

1) Arnold Sugo Augustin aus Aunzendorf, 2) August Otio Riebide aus Berlin,

3) Johannes Rurolph Schmidt aus Lintow, 4) Guftav Chriftoph Gottlieb Schreiber aus Sechlingen,

District to Google

5) Chriftian Friedrich Sternberg aus Arrab in Oftinbien, 6) 3chann Friedrich Ernft Buchold aus Cania.

für mabifabig jum Brebigtamt erffart worben. Berlin, ben 16. Dezember 1872.

Roniglices Confifterium ber Proving Brandenburg.

Berordnung und Befanntmachung ber Roniglichen Regierung.

Unter Bezugnahme auf §. 2. bes Gefetzes iber bei Schonzeiter bes Wiebes bom 25. Februar 1870 wird hiervarch jur öffentlichen Kenntlig gebracht, daß es für 1873 in Betreff bes Beginnes ber Schozeit für die im §. 1., Rr. 12. a. a. D. anfgeführten Bildarten, rämild: Auer, Birt- und Kasanenbennen, Dafeiwich, Wachten und Dassen bei berm gefelichen Artmine bewentert, mitfin ber Schole ber Jagb auf befe Wilkarten mit Freilag ben 31. Januar I. 3. eintritt. Frankfurt a. D., ben 28. Dezember 1872.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Befanntmachungen bes Raiferlichen General: Doftamte.

(1) Bom 1. Januar 1873 ab werben bei fammtlichen Reiche Pofianftalten Pefifarten zum Bertauf geftellt, welche gleich mit bem Francoftempel von 3/2. Groschen by. 2 Areugern bebruckt find.

Diese gestempetten Bostarten werben jum Rennwerthe an bas Builtum abseiassen. Daneben wird ber Bertauf ber Bostlaten ber jest gefräuchlichen für, welche nicht gestempett und auch nicht mit Freimarten bellebt sind, jerner ber Positatten mit bezahlter Rückantwort unter ben bieberigen Bebingungen fortgeselz.

De für ben innern Bertefe jur Anweisbung kommenden Peisterten können auch nach sämmtlichen europäischen Staaten, mit Ausnahme von Russiand und
Stallen, benust werben. In diesem Falle sind neben
bereil son fiel Korte gebrudten, francossensch noch ble jur Ergänzung eisorbertichen Freimarten (j. B.
im Bertehr mit der Schweiz noch ', Segr. by. 1 Kreuker) aussulfisch.

Berlin, 9. Dezember 1872.

Raiferliches General Boftamt.

(2) Es ist von Wichtiglet, daß bei den Abressen ber Beise um Hacket, nomentlich nach großen Detre, bie Wohnungs Angabe stets an einer bestimmten Seille, umb zwar unter rechts, ammittelber unter der Angabe des Bestimmungsvorres erfolge. Durch das Umpertiren des Auges der sorierenden Bennten auf en Abressen auf ein Abressen auf der Abressen der Seitschlein der Abressen auf ein Abressen der Abressen der Abressen der Abressen der Bestimmte gestimmte der Abressen der Bestimmte gestimmte der Abressen der Bestimmte der Abressen der Bestimmte der Bes

Raiferliches General-Boftamt.

Befanntmachungen bes Roniglichen Dberbergamts.

(1) Rachftebenbe Berleihungs . Urfunbe. Grund ber am 23. Muguft 1872 mit Brafentationsbermert verfebenen Muthung wirb ber verwittmeten Regierungerathin Rraufe, Rtotilte geb. Martini ju Griefet unter bem Ramen "Rraufe V." bas Bergwerteigenthum in bem Gelbe, beffen Begranjung anf bem bente bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A B C'D bezeichnet ift, und welches - einen Blacheninhalt von 2,150,000 Qu. - Mtr., gefdrieben: 3meimillioneneinbunbertunbfunfzigtaufenb Quabrat Detern umfaffenb - in ber Bemeinbe Eramereborn im Rreife Eroffen bee Regierungebegirte Grantfurt a. D., und im Dberbergamtebegirte Dalle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem felbe borfommenben Brauntoblen bierburd berlieben", urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationsrif in bem Bureau bes Roniglichen Bergrevierbeamten ju Buben jur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Paragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Bergaeletes pom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlicen Renntnig gebracht.

Dalle a. G., ben 16. Dezember 1872.

(2) Rachftebenbe Berleibunge . Urfunte. "Auf Grund ter am 23. Muguft 1872 mit Brafentations. vermert verfebenen Mutbung wird ber vermittweten Regierungerathin Rraufe, Riotifbe geb. Martini gu Griefel unter bem Ramen "Rraufe VI." bas Berg. wertseigenthum in bem Gelbe, beffen Begrangung auf bem bente von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A B C D E F bezeichnet ift, unb meldes einen Gladeninhalt von 2,172,000 Qu -Meter, gefdrieben : Zweimillioneneinbuntertzweiunbfiebengigtau. fend Quabratmetern umfaffenb, in ber Gemeinbe Eramerebern im Rreife Eroffen bee Regierungebegirte Brantfurt a. D. und im Dberbergamtebegirte Balle gelegen ift, gur Bewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntobien bierburd berlieben", urfunblic ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemetfen, bag ber Situationerig in bem Bareau bes Roniglichen Bergrebierbeamten ju Buben gur Ginficht offen liegt, unter Bermeifung auf bie Baragraphen 35 unb 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1860 bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Dalle a. S., ben 16. Dezember 1872.

gefdrieben: Einemillionfechebunberttaufenb Quabratmetern umfaffenb - in ben Gemeinben Cramereborn und Griefel im Rreife Croffen bes Regierungsbegirts Frantfurt a. D. und im Oberbergamtebegirte Balle gelegen ift, jur Gewinnung ber in bem Gelbe bortommenben Brauntoblen bierburch verlieben" urfunblich ausgefertigt am beutigen Tage wirb mit bem Bemerfen, baß ber Situationerig in bem Barean bes Ronig. lichen Bergrevierbeamten ju Guben jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Salle a. G., ben 16, Dezember 1872,

Ronigliches Oberbergamt. (4) Rachfiebenbe Berleihunge Urfunte. "Muf Grund ber am 2. Geptember 1872 mit Brafentati. onevermert verfebenen Muthung wird ber vermittmeten Regierungerathin Rraufe, Rlotifte geb. Martini unter bem Ramen "Rraufe VIII" bas Bergmerteis gen bum in bem & ibe, beffen Begrangung auf bem beute bon une beglaubigten Situationeriffe mit ben Budftaben: A B C D E F bezeichnet ift, und meldes - einen Flacheninhalt von 1,918,000 Qu. Dit., gefdrieben: Einemillionneunhundertachtundvierzigtaufend Duabrat Metern umfaffend — in ben Gemeinden Eramereborn, Beutnit und Griefel im Rreife Croffen, bee Regierungebegirte Grantfart a. D. und im Dberbergamtebegirte Salle gelegen ift, jur Bewinnung ber in bem felbe vortommenben Brauntoblen bierburch verlieben", urtunblich ausgefertigt am beutigen Tage, wird mit bem Bemerfen, baf ber Situationerif in bem Burean bes Ronigtiden Bergrevierbeamten ju Buben gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 bierburch gur öffente

Balle a. G., ben 16. Dezember 1872.

lichen Renntnift gebracht.

Ronigliches Oberbergamt. Befanntmachung ber Roniglichen Direttion ber Oftbabn.

Die Brift fur bie frachtfreie Rudbeforberung ber auf ber groken afabemifchen Runftausftellung an Berlin unverlauft gebliebenen Runftwerte auf ben | rine Borfter in Eroffen a. D. ift geftorben.

Brenfifden Staatebabnen ift bie jum 1. Januar 1873 berlangert.

Bromberg, ben 18. Dezember 1872. Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

Derfonal . Chronit. Der Schulamte Canbibat Bramit ift ale orbent-

licher Behrer, ber Boricullebrer Dublpfort als Gie mentarlebrer bes Friedrichs. Ghmnafiams au Frantfurt a. D. und ber Lebrer Richter ale Boricullebrer bes felben angeftellt morben.

Der lebrer Road ift als Borfcullebrer an ber Realfdule au Frantfurt a. D. angestellt morben.

ffar ben ameiten Begirt ber Stadt ganbeberg a. 2B. ift ber Ragelichmietemeifter Bilbeim Buftan Dart. ftod bafelbft ale Schiebemann wiebergemablt und beftatigt morben.

Gur bie Stabt Arnemalbe fint folgenbe Schiebe. manner und gwar : ber Buchbruder Louis Bent fibe ben erften und zweiten Begirt und ber Raufmann Beinrich Lubmig Start fur ben britten und vierten Begirf wiebergemablt und beftatigt morben.

Fur bie Stabt Calau ift ber Raufmann Chris ftian Briebrich Scalla bafelbit als Schiebem unn wie-

bergemabit und beftatigt morben.

Der Staatsanwalt Freiherr von Douwald gu Lanbeberg a. 23. ift bom 1. Januar fut, ab in gleicher Gigenschaft an bie Bonigliden Breisgerichte an Frantfurt a. D. und Guben mit Anweifung feines Bobnorte in Frantfurt a. D. perfest morben.

Berfonal . Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober Boftbirefifon in Frantfurt a. D.

Der Poftamte . Mififtent Rruger ift bei bem Boftamte in Guftrin angeftellt morben. Berfest finb: Der Boftinfpeftor Dinbe bon Franffurt a. D. nach Coblent, ber Boftinipettor Comirt. Bifchof von Arneberg nach Frantfurt a. D. ber Boffecretar Somalflieg von Sannover nach Frantfurt a. D., ber Boft. amte Mififtent Granbler von Reufunereborf nach Spremberg, ber Boiterpebiteur Schellborn von Bretiden nach Reufunereborf. Bu Boftagenten find angenommen : ber Buchbalter Bolff in Emilienblitte, ber Berichtefdulge Mierich in Bretfden. Der Boftfommiffa-

Bermifchtes.

Ueber bie Berwaltung bes Rurmartifden ganbarmen. Befens auf bas 3abr 1871. Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 12. Dezember v. 3. (1. Stud bes Amieblatte ber Ronigliden Reglerung ju Botebam de 1872 und 1. Sind bes Amteblatts pro 1872 ber Ronigliden Regierung ju Frantfurt a. Q.) werben über bie Bermaltung bes Rurmarfifchen Lanbarmen-fonbe und inebefonbere ber Canbarmenbaufer ju Straugberg und Brenglau, bes Lanbarmen. und Invalibenbaufes ju Bittfied und ber land Irren-Anftalt ju Reuftabt E.-B. folgenbe Rachrichten jur öffentlichen Renntnig gebracht.

| I. Im Landarmenhaufe ju Straugherg befanden fich om Schluffe | Manner | Weiber | Rinber | Summa |
|--|-------------------|------------|------------------|--------------------|
| bes Jahres 1870 | 367 | 37 | 216 | 620 |
| | 347 | 28 | 26 | 401 |
| Der Abgang beträgt | 714 | 65 | 242 | 1021 |
| | 478 | 65 | 37 | 580 |
| Es verbileben baber am Schluffe bes Jahres 1871 | 236
er Lanbarn | en Unftalt | 205
in Prengl | 441
an verfest. |

Die 205 Kinder — nämlich 140 Anaben und 65 Mabchen — befanden fich in ber bon dem eigentlichen Correctionshaufe woor völlig abgeionderten, rückschlich ber Berwaltung ihoch damit verdundenn Brodinglafe Schule und Erziehungs Anstatt. Im Durchschnit baben sich in der Gesammt-Anstatt täglich 478 Personen und derunter 202 Schullinder befunden. Bon den übrigen 216 woren durchschnlicht 249 arbeitelichig.

Diese baben in 305 Arbeitstagen verdient: 1) bei der Maschinensplunerel 527 Tht. 25 Sgr 6 Pf., 2) bei verschebenen Faderstalianen 3239 Thir. 8 Sgr. 10 Pf., 3) bei der Aubhaarsplunerel 130 Thir. 13 Sgr. 4) beim Weben wolfener und demwondlener Jeange 2127 Thir. 26 Sgr. 5) bei der Schneiberel und Schulmacherel 695 Thir. 26 Sgr. 3 Pf., 6) beim Federurissen, Pantlunenmachen, Raben ic. 332 Thir. 20 Sgr. 9 Pf., 7) bei der Beschäftigung von Haussingen außerbalb der Anstalt 3571 Thir. 5 Sgr. 1 Pf., 8) bei der Dessonmie und anderen häußlichen Arbeiten 2643 Thir. 9 Sgr.; Summa 13,288 Thir. 13 Sgr.

5 Pf. Der Arbeitsverdienst ber Kinder beträgt 645 Thir. 20 Sgr. 6 Pf.

II. Im Land gandarmenhause zu Prenziau besanden sich am Schlusse 1870 im Jahre 1871 sind jahre 1871 sin

Im Durchschult haben sich in der Anfalt töglich 206 Personen besunder ... beitelschässe.

2) beim Kurus-Paptericklagen 1128 Thir. 24 Sur., 3) bei der Echnelberei und Schunkeres 765 Thir. 18 Sur. 22 Sur. 11 Pst., 4) sür die Beschängung von Hause und Substitution und Schunkeres 250 Thir. 3 Sur., 5) beim Kurus-Paptericklungen Substitution und Substitution und Substitution 250 Thir. 3 Sur., 5) beim Kurus-Paptericklungen Antikenmachen, Strumpsstäten 2. 302 Thir. 5 Sur. 3 Pst., 6) beim Kubstitution 250 Thir. 3 Sur., 5) beim Kubstitution 250 Thir. 3 Sur. Substitution 250 Thir.

Summa.

Thir. 21 Syr. 6 Pf. .

III. A. In der für Corrigenden, Hofpitaliten, Blinde und Blödfinnige bestimmten Abtheilung des Landarmen und Invalldenshauses bei
Wirtsche besnehen sich am Schusse des Info.

Birtsche besnehen fich am Schusse des Info.

Birtsche INFO.

Birtsche

9 347 im Jahre 1871 find incl. Corrigenden eingeliefert worben 116 11 11 138 417 48 20 485 Der Abgang beträgt 112 4 15 131 Bleibt am Schluffe bes Jahres 1871 Beftanb 305

Unter ben 349 Erwachsenen befanden fich 240 Manner und 109 Weiber, und unter 5 Kindern 3 Rnaben und 2 Moden. — Blinde Anaben befanden fich utt. 1871 nicht mehr in der Anftalt, ba die BlindenStation in der ersten Salfite bes genannten Jahres wegen mangeinder Frequenz in Folge Communal-Landtags.
Befolufies auferlott ift.

Am Durchichnitt hoben fid in ber Anfalt ikglich 331 Pfleglinge und berunter 128 Arante und Arbeitsunfahje befunden. Die übrigen 205 Berlouen haben burch Bebernreiffen, Strumpsftriden, Wollespinnen, Strobbedensteden, bei der Schneiberet und Schubmacheret ic. und burch Befabligung außerhalb ber Anstalt gegen Aggeloh 1521 Thr. 29 Spr. 6 Pf., fomle bei ben Delonomie- und anderen hauslichen Arbeiten 2337 Thr. 18 Spr. 9 Pf.; Cumma 3859 Thr. 18 Spr. 3 Pf., berblent.

B. Die Babt ber Invallen incl. ber aus bem Invallbenhause bei Wiltsted beutlaubten und ber aus ber Zandarmen Sauptlasse enischabigten betrug am Schlisse Sahres 1870 9. Der Abgang im Sahre 1871 beträgt 2. Es blieben baber am Schlisse bei Jahres in Bestaud 7, einschließel betren frauen und Kinder.

| IV. In ber ganb . Irren . Anftalt ju Reuftabt E. B. befanben fic am | Männer | Frauen | Summa |
|--|-----------|-----------|------------|
| Schluffe bes Jahres 1870 in vier verschiebenen Berpflegungeklaffen im Jahre 1871 find aufgenommen worden | 257
73 | 252
71 | 509
144 |
| Summa | 330 | 323 | 653 |
| Davon find: 1) als geheilt entiaffen | 15 | 19
11 | 34
17 |
| 3) ungeheilt aus ber Anftalt jurudgenommen | 25 | 12
17 | 17
42 |
| Es find alfo im Jahre 1871 überbaunt | 53 | 60 | 113 |
| abgegangen und am Schluffe beffelben | 277 | 263 | 540 |

barin verblieben. Die Durchschnittstabl ber in ber Ansialt berpflegten Personen betrug im Jahre 1871 ikgsich 525. Jur Arbeit sonnten 172 periodisch verwendet werben und sie haben: 1) burch Fichafe und Deebespinnen 2 Afri. 8 Sgr. 6 Pf., 2) burch Keberneissen 50 fb. 6 Sgr. 7 Pf., 3) burch Erebesteligten 165 Abir. 3 Sgr. 3 Pf., 3 pianmen 22 Tfr 13 Sgr. 4 Pf., baar verdbent, sebann auch noch burch Schneibert, sowie burch Schneibert, sowie burch Schneibert, sowie burch Schneibert, Berrichungen in der Ansialt 1523 Abir. 10 Sgr., im Gangen asso 161745 Abir. 23 Sgr. 4 Pf. eingebracht.

V. Die Roften ber Berpflegung und Belleibung, einschließlich ber allgemeinen Roften ber Abminiftration

| 3abl ber im | 4 demen um Judge 1911 bettugen fur | Thir. | Sgr. | Pf. |
|------------------|---|--------|------|-----|
| lid Bereftegten. | A. In ber Anftalt gu Straugberg. | 24330 | 18 | 7 |
| 202 | Rinber | 16618 | 15 | 10 |
| 206 | B. In ber Anftalt zu Prenziau. Detinirte C. In ber Anftalt zu Wittftod. | 19434 | 22 | 2 |
| 331 | 3mbaliben, incl. bes 1 Beurlaubten } Cofpitaliten, Blotfinnige, Blimbe 2c. | 25532 | 8 | 6 |
| 525 | D. In ber Anstat zu Reustabt E.B. Geistestranke (ercl. fitr Bekleibung in ben Klassen 1. und II.) | 79732 | 5 | 1 |
| 1543 | sufammen | 165648 | 10 | 2 |

Dieje Roften, jeboch in Betreff ber Anftalten ju Straufberg und Brenglau mit Ausschluß ber Transport., Mrinel. und Begrabniftoften, haben für eine Berfon pro anno burchichnittlich betragen:

| | 1) In ber Anftalt ju Straugberg : | ber allgemeir | |
|------|---|------------------|----------|
| für | inen gesunden arbeitsfählgen Detinirten | 85. 4 11 1 | 44 13 4 |
| für | einen Granten | 91 27 | 51 5 5 |
| für | ein Oinh | 79 3 5 | 38 11 10 |
| 1000 | 2) In her Anstalt an Rrengfon | | 1 |
| für | 2) In ber Anflalt ju Prenglan: einen ge funben arbeite fabigen Definitien | 91 2 3
91 2 3 | 40 14 7 |
| für | einen Rranten | 91 2 8 | 40 14 7 |
| für | einen Invaliben, incl. bes mit 48 Thir. Gelbenifcabigung Beurlaubten, burch. | | 11 |
| 1 | fonittlich | 65 3 21 | 1 1 |
| für | einen Sofpitaliten ober Blotfinnigen | 71 22 7 | 134 |
| für | 4) In ber Anftolt ju Reuftabt Eberswalte : einen Beiftestranten nach tem Durchichnitt ber vier Berpflegungs Rlaffen | 151 26 1 | 11 |

VI. Un Armen Unterftuhungen, Rur-, Berpflegunge- und Detentionstoften find gegabtt 8644 Abir. 4 Sgr. 2 Rf., an Insalten Berpflegungegebern außer ben sub V. C. für Inntalten angegebenn Reitelt aus ber Landsummen Daupflafe birtt noch 260 Abir. jowie jum Befferbrung bes Tanbfummen Untertiebe 1960

Thir, 1 Car. 5 Bf., quiammen alfo 10.784 Thir, 5 Car. 7 Bf.

| VII. Der Abichlug bes Bermegenszustanbes bes Rurmart. Lanbarmenfonbs | Baer unb in
ginetragenben
Dolumenten. | Werth ber
Raturalbeftanbe
in ben Anftalten. |
|---|---|---|
| ergab am Schlusse tes Jahres 1870 an Beftand 23462 Thir. 14 Sgr. 6 Pf. und bei Berudfichtigung ber | | 12115 8 2 |
| Reftausgaben nach Abzug ber Refteinnohmen ein Minus von . er weiset bagegen am Schuffe bes Jahres 1871 nach einen Beftanb von 20106 Thir. 18 Sar. 1 Pf. | 207845 21 — | 14775 21 11 |
| fowie eine Restauszabe von
a) baar 147000 Thir. — Spr. — Pf.
b) in Esserten 41000 — — . | | 14715 21 11 |
| 188000 Thir. — Egr. — Pf. | | |
| Resteinuaßme von 335 4 11 | 167558 7 — | |

Die berstebend sub a. einänten Restansgaben besteben in dem dem Sahren 1864/6 herrährenden 20,000 Thir. Darlehen, welche bebuls bellifändiger Bestreitung der Kosten sur der Errichung der großen kand-Irren-Anstalt zu Neusladt E.B. aufgenemmen werden mußten, werzust in den Ishren 1868 bis siel. 1871 83,000 Thir. zurlägszahlt werden sind, so das nach 147,000 Thir verbleiben. — Ad b. sind die mehr adspuschenden 41,000 Thir. der tentrestreischen bestreitung des kiegenstates für der bestreitung des kiegenstate Anstalt gernamte Anst

Bum Bermogen bes Rurmartifden Canbarmen . Fonds gebort noch ber Berth ber Grundfinde und Be-

baube, fowie bas Inventarium ber genannten vier Unftalten. Berlin, ben 7. Dezember 1872. Ctanbife

Ctanbifche Landarmen-Direction ber Rurmart.

Co Nachftebend theilen wir die Refutate tes Deckzeichafte burch Befcaler bes Renigliden Landgeftute un fire in unferem Berwaltungefegitte fur bas Sadr 1872 mit.

Beutiluit a. D., ben 20. Dejember 1872. Roniglide Regierung; Abtheilung bee Innern. Beidalftation in Davon fint 1871 mares Ce flut 1872 Befdaler Diefe lebente Gobien Gr flationist. geboren. haben gewerben baben Drt. Stuten Rreis. Paufente mengebedt. Tragenb Gum fobit. 1 Rornborf Ronigeberg 56 167 77 152 2 Lies Cant obera 83 12 71 2 32 61 3 Gennin bo. 154 25 129 24 39 51 90 4 Rernein be. 1 64 13 51 2 26 19 45 5 Berbamm Friebeberg 264 57 207 32 81 88 169 6 Staffelbe Colbin 59 51 7 24 37 1 verfohlte Bwillingegeburt. 847 1171 676

Durchichnittlich fommen auf 1 Beschäler: a. 45 gebedte Stuten, b. 36 tragend geworbene Stuten, c. 29 lebend geborene Fohlen.

Drud ber hofbuchtenderei von Aromisichen Megterung. D. D. Drud ber hofbuchtenderei von Aromisich u. Cobn in Frantfurt a. D.

Danied by Google

Sach-Register

jum

Jahrgange 1872

bee

Amtsblatts der Königl. Prenfischen Regierung

gu

Frankfurt a. D.

21.

Abgeordnetenhaus, fiebe Lanbtagsangelegenheiten. Ablagen, Tarif bes Stattegelbes für bie Ablagen in

ben Ronigl. Forften 261.

Arzit, approbirte und sich niebergelassen: Silberstein 135, Mubressel 141, Lappenheim 148, Wolfremann 172, Sponholz 207, Perrya 216, Denzschel 216, Bugge 228, Schiller 316, Bergagner Cobn 135, Stenger 215, Kat 228, Ambriget 215, Arzick 228, Ambriget 215, Ambriget

Mmteblatt, Ausgabe ber letten Rummern bes pro

1872 - 351, 364.

Anertennung, ber Thatigfeit ber Feuerwehr und Symnafiaften in Bullichan beim Lofchen eines

Branbes 263

Anstalten, Aufnahme in bas Gouvernanten Infiltut und die Erziehungs Anstalten zu Drobffig 103. Dauptverfammtlung der Alein Glienter Walfen-Anstalten und bergelben ulto 1871 — 335.

Anjiait 239. Sujtand berjelden ulto 1871 — 333. Hpothefen "Sadan. Die Enführung der Pharmamacopoea germanica 233. Berbot des Berkunfs von Geheinmitteln zu Hellzweden 351. Erlaufte Apothefe zu Mohrin 180.

Armenpflegefoften, Tarif für biefelben 211.

Arguei-Tare, neue Auflage berfelben 319. Auftions Sachen, Nachtrag jum Reglement für außer-

gerichtliche Auftionatoren 322. Ausftellung, hinweis auf bie in Bien 98, 115.

Auswanderung, Rieberlegung ber Agentur burch Bobn in Spremberg 219.

R.

Banken, Konkurdverschren gegen bie Sadflice Popothelenbant au Reipig 16. Bilbung ber Meifibetheiligten ber Preif. Bant 3d. General Berlammtung berielben B. Errichtung einer Bant-Commanbite in Bremen 1971.

Bau Sachen, Bau-Polizel Ordnung für die Städte. Beil. zu Nr. 8, 164, 281, desgl. für das platte Land, Beil. zu Nr. 13, desgl. zu Nr. 28, 231. Die bauliche Einrichtung von Schulgebauten 82. Besonberer Abbruch ber Baupolizierbrungen 231. Beginn bes Stutienjahres auf ber Knigl. Bauentabenie 236. Ueberfüllung der Bau-Afabenie 230. Für Bauten auf Staats-Eisenbahnen bebarf es eines Bau-Conseites nicht 318.

Beamten, angeftellte, beforberte, entlaffene, geftorbene, verfette: bei ber Königl. Reglerung 43, 48, 116, 148, 172, 180, 190, 199, 248, 259, 295, 358, 366. 3m Reffort ber lanbwirthichaftlichen Regierunge Abtheilung 272. Dem Königl. Appellations-Gerichte 14, 43, 112, 142, 168, 199, 235, 290, 306, 3256, 358. Im Bauface 252, 323. Im 306, 320 6, 355. 3m Oallague 202, 323. 3m Oallague 202, 323. 3m Oallague 202, 323. 3et of the special confliction 19, 216, 200, 358, 366. Bet ber Confliction 210, 30 bet Confliction 210, 30 bet Confliction 220, 39, 180, 216, 323, 337. Bet ben Giffenbapen 30, 48, 54, 95, 136, 148, 180, 252, 280, 225, 325, 3372, 359, 366. Bet Burn-Gradus 225, 326, 3372, 359, 366. Bet Burn-Gradus 225, 326, 3372, 359, 366. Societaten 340. 3m Forftache 95, 99, 190, 199, 244, 290, 295, 337. Bei ber Intenbantur 29, 127, 228, 326. 3n ber Katafter Bermaltung 349. In ber Rreis-Bermaltung 14, 84, 156, 259. Bei Rirchenbeamten 207. Bei Canbarmen Direftionen 97. 3n ber Webijinal Berwaltung 190. 3n ber Beligel Berwaltung 272, 323, 364. 3m Polifache 44, 48, 84, 105, 110, 136, 148, 162, 180, 200, 216, 228, 250, 285, 306, 312, 320, 328, 350, 368. 371. Deim Probinjal Schul Collegium 368, 371. Beim probingta Suna Company 164. In ber biretten Steuer-Bermaltung 252, 312. 3m Ctanbewefen 13, 52, 109, 159, 222. Bei ber

Belobigung, für Rettung aus Befahr 323.

Bergwerte, Borichriften über bie Befabigung gu ben technifden Memtern im Bergfache I Die Bereinigung bes Branbenburg. Pommericen unb bes Rieberlaufiger Anappichafis. Bereine unter bem Ramen "Branbenburger R. B." 13. Allgemeine Boridriften für bie Marticheiber in Breugen 22, 264. Betriebs-Eröffnung ber Raltbrennerei in Rubersborf 40. Bermaltung ber Bergreviere Spremberg und Cott. bus 42, 94, 171. Bulegung bes Spremberger Rreifes jum Bergrevier Burftenwalbe 94. Ernennung eines Bergeichmelftere in Cottbus 213. Berleibunge - Urtunben rudfictlich ber Brauntoblenbernmerte Bolfa, Balme, Salm, Reb I. Balba, Grom, Inn, Schlia, Pilot, Iris, Zebra, Chlee, Jambe, Erle, Olbo, Bombe, Baer, Elf, Mabli, Dach, Mob, Nuna, Nieb, Norm, Onbe, Jagb, Berr, 3bie, Rom, Rabbi, Unno, Tuba, Paie, Bathe, Seine, Toni, Barge, Tanb, Sperl, Buntt, Dlaf, Brunt, Rubm, Marg, Main, Bora, Erg, Drau, Rind I., Ohio, Scio, Thrane, Bald I., Bien, Bero, Nilobe, Rhmpbe, Miau, Spra, Ruthe, Bolle, Solo, Manta I. Minta, Golb, Bluth I., Farm, Fohn, Laurifd, Beibe, Quelle, Roa, Mether, Arel, Lamm I., Born, Birtholy, Auge, Put, Ducht, Janz, Bjaim, Mars, Kacul, Onar, Befth, Bort, Boltp, Blate, Bed, Plan, Dlable, Geift, Grad, Oag, Puma, Pan, Plan, Pforta, Pipe, Quart, Pfode, Phiole, Bolin, Pule, Sir, Bole, Bullichan, Sanger, Winter, Rinbler, Ehricht, Raufchborf, Thiesner, Bippan, Lift, Laba, Lambert, Labn, Lewrh, Lanb, Liebenau, Litre, an bie Bergmertebefiger Gifenmann unb Baper 61/2, 69, 70/9, 91/3, 104, 134, 139/40, 147/8, 155, 160, 166, 178, 214/5, 225/6, 232/4, 244/7, 250, 277/8, 348/9, 356. Waria, Brejd, Frangiela, Belena, Doffmann, Amalia, Schubert, Sug, an Brefc und Schuly 67/8. an ben Freiherrn bon Werthern in Dieberfaatben 104. Reichmuth be. II., bo. III., bo. IV., an Arolph Scherl in Schwiebus 108. Raifer Wilhelm, Orleans I, Cetan I., Beigenburg I., Pauge, Beaumont, Orleans IX., bo. II., bo. III., Spiechern, Orleans X., bo. XI., Gravelotte I., Dare la Tour,

Belchalung, Auffielung von Beschätern des Brandenburgischen Landschilte 20. Desgl. des Londschilts Obblem 20. Weinlicht vom ben im Begiete burch Beschäfter des Friederich-Willfelind-Gestilde gebedlen Gutten 344. Desgl. des Luthackfilts zu Inte II. Bettetet und Bagabondage, Abstellung berfeiten 192.

Blutegel, Tarpreis berfelben 98, 288. Brod, Breis bes Solvatenbrobes 40, 232. Burgermeifter, fiebe Magiftrateperfonen.

Œ.

Canbibaten bes Prebigtamies, für mabifabig erflarte: 29, 94, 135, 207, 235, 327, 369.

Chaussen, Chaussesche Erhebung zu Lambsete, auf ber Chausse von Auben nach Beberofe zu. 23, 230. Desgl. auf Kreischaussen im Lehnter Arrise 117. Cholera, Masregeln gegen bieselbe 222. Extrablati

pu Dr. 45. Collecten, im Intereffe ber evangelischen Lanbesfirche

Commiffionerath, bagu ernannt: Sabertanb 180. Communalbeamte, fiebe Magiftrateperfonen. Communal Landtage Angelegenheiten, fiebe Landtage-Angelegenheiten.

D.

Dadpuppe von Sanicen in Arnewalde ift feuerficher 60. Tamme und Brudengelb ju Beinerebrud wird nicht mehr erhoben 146.

Dampfteffel, Prufung ber ber Lolonwithen 3. Rebifion ber im Kreife Konigeberg 12. Betrieb und Revision berfelben 194, 830.

Revifion berfelben 194, 330. Darlebnotaffenfachen, Erfahleiftung für praffubirte

Darlebnefaffenfcheine 52, 211.

Deidlichen, Gendfrung von Deitefenen ju Deldbauten aus der Beben Gereicht Alteinesfeltschaft 20. Polizie Berordnung für die Deldverdande des Oberund Aleber Derbruchs 10.1. Richten jum Stautt zur Regulfrung ber ihmarzen Chre jum Staut Katafter für den Richtzig. Schweitzer Deldverband 308. Departementsthierarzt, ernannt: Bezirl Frantfurt a. D. 79. Depositorien, Zahsung von Gelbern an die gerichtlichen 339.

Domainen Feuenschaben Fonds, Abführung ber Beitrage für benfelben 184.

6.

Ehrenzeichen, verlieben au Kamprecht 112. Kohl 116. Hahn 168. Müller 312. Berwert 325. Bertofelb 328. Schumann 340. Anmelbung der Anfprücke auf die Kuspische St. Annen-Medaille 249. Eichungs-Sachen, Belganije des Gichungsamtes in Recht 118. Desal des in Frankfurt a. D. 156.

Rees 118. Desg. beg, in grantfurt a. V. 1200. Armstrodte 196. Edwing ber Magis für Bremmateriallen 190. Exnennung eines Bergeichmeisters in Sottoms 212. Eichung und Stempelung von Goloming, Gwodelen 239. Bestellung eines Sich-meisters in kurdan 206. Desgl. in Guben 332.

Gifenbahnen, Rachtrag jum Oftbabn Lefaltarif T. Erhöhung bes Tarife fur ruffijde Babnftreden 8. Berfenbung von Brauntoblen 8, 19, 29, 365. Außerfraftjetung von Transitiaten für Berlin-Gorlis 8, 79. Die Beförberung von Torf 13. Gutertarif gwifden Statiouen ber Dieberichlefifch. Martifchen und ber Berlin Botebam - Magbeburger Bahn 19, 63, 126, 135. Beförberung von Salt 19, 53 4, 63, 104, 109, 155 6. Beförberung von Geinfielben er 29, 53, 84, 98, 119, 135, 219, 258, 279, 284, 365. Beförberung von Walchinen theilen 42, 109. Berboppelung ber Lieferfriften auf ber Coin Mintener Bahn 42, 79. Conceffions-Urfunde für ben Bau einer Gifenbabn von Roblfurt nach Fallenberg 49. Direfter Berfehr nach ben Stationen Cottbue, Spremberg ic. 54. 216. anberung bes Babnpolizei-Reglements für ben Rordbeutschen Bund 59. Frachtberechnung für Artifel in Ballons 63, 94. Ausgabe von Retourbillets in Duringshof und Dollenerabung 63. Ausgabe von Billete in Rummelsburg 63. Menterung bes Gutertarife amifden ber Diebericht. Dart. und ber Berlin-Magbeburger und Magbeburg Palberfiater Bahn 63, 289, 357. Nachtrag jum Gutertarif gwifden ber Riebericht-Mart. und ber Rechte Der Ufer-Babn 84, 161, 279. Beforberung von Reifegepad und Gutern ohne Lofung von Fahrbillete 94. Direfte Beforberung gwifden Berlin ac. und Glogan 94, 98. Berlangerung ber Be- und Entlabefriften 99, 161, 171. Oftbeutich Mostauer Gifenbahn Berband 105, 116, 119. Oftbeutich-Ruffifder beegl. 109. Butertarif mifchen ber Diebericht Dart. unb Berlin-Unhaltifden Bahn 119, 126, 171. Fahr-plan ber Rieberichl.-Martijden Bahn 120, 161, 305. Ausgabe biretter Billets auf ber Salteftelle Baffen 126. Conceffione-Urfunde für bie Gifenbahn von Breefau nach Raubten und von Rothenburg nach Stettin und Swinemunbe 131. Tarif für ben Guterverfebr ber Tilfit . Bufterburger und ber Oftbabn 135. Berfonenbeforberung amifchen Rofengarten und Fürftenwalbe 135. Extra-Bergnuaunasilige nach Berlin 140. Sechemodentliche Detourbillets nach Schlefien 141, 167. Rachtrag jum Colefifd . Martifden Berbants . Buter . Tarif 141, 148. Zarif gwifden Ctationen ber Dieberichlefifch. Martifden und ber Dieberfcht. 3meigbabn 161, 167. Tarif für belabene Laftmagen 167. Dirette Expedirung von Berfonen und Gepad auf ber Oft-babn 178. Tarif für Buchtbiehtransporte von Berlin 179. Lofal-Berfonengug gwifden Berlin und Bromberg 189. Rachtrag jum Colefifd. Cachfifd . Thuringifden Berbanbe-Guterverfebr 189, 358. Tarif für ben Breufifch Polnifden Guterverfehr 198. Polizei Berorbnung fur bie Bferbe Gifenbabn bei Cenftenberg 205, 321. Muegabe von Tourbillete amifchen Berlin-Sorau 207. Dirette Berfonenbeforberung amifchen Cauletorf und Cuftrin 219, 227. Menberung ber Buge gwijchen Cuftrin und Franffurt 226. Die Beforberung von Chelmetallen, Belb und gelbmerthen Papieren 227, 258, 279, 305, 316. Aufnahme ber Stationen Roslamf, Brianet :c. in ben Oftbeutich Ruffifden Berbanb 284. Tarif fur ben Ditbeutich Gadfifden unb Cadfifd Polnifden Berband Buterverfebr 234, 248. Beforberung bon Gutern nach und bon Liebegen 235, 248. Ausgabe birefter Retourbillets zwijchen Berlin, Frantfurt zc. und Glogau, Forft-Bunglauze. 235, 331. Reuer Oftbeutich Rheinifder Guter. Tarif 248, 311. Direfte Berfonen- und Berad. beforberung gwifden Stationen ber Ditbabn unb ber Miebericht. Martifden Bahn und Dannober, Bremen, Tuffelborf ic. 251, 258. Conceffion jum Bau und Betriebe einer Gifenbabn bon Gifenburg nach Leipzig, Ertrablatt ju Rr. 34. Wegfall von Ueberfuhrgebühren in Ronigeberg 258. Aufhebung bee bireften Buterverfehre gwifden Ropenid und Salgmebel zc. 258. Eröffnung ber 3meigbabn Beterebagen-Rüteretorf 264, Privilegium megen Emiffion von Brieritate : Obligationen ber Balle . Gorau . Bubener Gifenbahn - Befellichaft 273. Transport von Gifden 279. Cadfifd Ruffifder Berbanb Gater. Tarif 284, 316. Greffnung bes Guterverfebre in Bagenlabungen auf ber Salteftelle Bruft 295. Conceffions - Urfunbe fur bie Gifenbahn von Berfin nach Dreeben 200. Entlabung von Beu-, Strobund fonftiger Genbungen auf bem Rangirbabnhofe ju Cuftrin 311. Reuer Schlefifd Rheinifder Guter. Tarif 311, 316. Berlangerung ber Lieferfrift bei ber Magbeburg-Leipziger Bahn 320. Desgl. bei ber Riebericht. Martifden Babn 325, 357. Beforberung bon Berbrechern auf ber Gifenbahn 337. Eröffnung von Theilftreden ber Thorn-Infterburger-Babn 339. Rauchente Galpeterfaure wird mit ber Elfenbahn nicht beforbert 349. Berfchr gwifchen ben Oftbabn-Stationen Bartenburg zc. mit Stationen ber Oftpreufifden Gubbabn 357. Frachtfage für bie Stationen Beinrichau zc. 358. Ausgabe von biretten Billete amifden Ctationen ber Rieberfchl. Marfifden und ber Breslau-Freiburger Babn 365. Beforberung ber Reifenben in Berlin vom Oftbabnhofe nach anberen Babnhofen per Omnibus 366. Diretter Zarif für Biehtransport gwifchen Frantfurt a. D. und Cottbue zc. 367. Fracht für Gifen, Stahl ic. 316, 357. Frachtermäßigung für Ammoniat, Beigblech, Saute und biverfe anbere Artifel 19. Für Scherben 29. Getreibe und Debl 29, 258. Borften, Leber zc. 29. Theer 42. Flache, Sanf &3. Leim und Baib 219. Marmer 226. Debl, Graupe, Gries ac. 227, 258. Raffinirten Buder 227. Blei, Robgint rc. 109, 234. Biegelfteine 235. Solamehl 252. Rob. und Brucheifen ac. 258. Reue Cade in Rollen zc 325. Sant 325. Bir bie landwirthichaftliche Ausstellung in Bofen 19, 39, bie Mustellung inbuftrieller Erzeugniffe in Graubeng 94, 104, bie bon Schafen in Bres-Tau 99, 104, bie Weltaueftellung in Wien 109 357, bie Ausstellung bes landwirthschaftlichen und Garten Bereine in Breefau 118/9, 199, 251, bie Pferbeausstellung in Berlin 119, 135, bie Bflangenausftellung in Berlin 155, bas Bunbesfchießen in Dannover 171, ben Berliner Wollmartt 171, 179, bie Molterei-Ausstellung in Bien 179, 189, bie Mahmaschinen Concurreng bei Breslau 179 (ble Bezeichnung Rahmafdinen im Amteblatte beruht auf Drudfehler) 189, Die Musftellung beutfcher Bienenwirthe in Galgburg 1989, bie afabemifche Runftausftellung in Berlin 258,

bie Mostauer politechnifche Musftellung 366, 367. Elfag Lothringer, Abgabe ber Erflarung ber in Deutschland lebenben, wegen ihrer fünftigen Rationalitat 239.

Elfter . Dbligationen, Ausloofung von folden 368. Erfahausbebungen, fiebe Militair-Angelegenheiten.

Relbmaufe, beren Bertilgung 313. Belbmeffer, vereibigte: Bich 99. Reicharbt 162. Crang 180.

Ferien, Ernteferien ber Gerichte 188, 198.

Feuerpoligeibegirte, ermablte und bestätigte Commiffarien und Bertreter berfelben: im Rreife Golbin 13. Sternberg 127, Cottbus 135, 272. Lebus 172, 831. Labben 215. Spremberg 272. Ludau 279. Arnewalbe 311. Eroffen 325. Konigeberg 331.

Rener . Berficherungefachen, Bermaltunge . Refultate ber ftanbifden ganb Feuer . Societat ber Rurmart. Rieberlaufit sc. 128. Desgl. ber Stabte Feuer. Societat ber Rur. und Reumart, Rieberlaufit zc. pro 1871 - 208

Reuertaffengelber - Musfcreiben für bie flanbifde Stabte Feuer , Societat ber Rur. unb Reumart unb Rieberlaufit rc. 30, 228. Desgl für bie Lanbfeuer. Societat ber Rurmart, ber Rieberlaufit ic. 31, 220. Desgl. ber Neumart 95, 281.

Rifderei, Schongeit ber Fifche pro 1872 - 81, 159 Fischerei Boligei Orbnung 81, 114, 137, 150, 217. Ueberweifung von Sterletten 149. Der Reiber als Feinb ber Fifdjuct 307. Desgl. ber Cormoran 329.

Forffachen, Refervejager tonnen forftlich befcaftigt werben 107, 170. Gehaltegrengen für bie Gemeinbeund Inftituten . Forfibeamten . Stellen 250. Ueberfüllung ber Anwarterliften für Jager 308.

Garten-Infpettor, bagu ernannt: Giler 190. Gelbfenbungen mit ber Boft, Barnung bor ber unbeflarirten Berpadung 115.

Cemeinbebegirts Grengen, Beranberung berfelben in ben Rreifen Spremberg, Friebeberg ic. 27, 150, 276. In ber Ctabt Cottbus 37. In ber Ctabt Sommerfelb 151. bo. Friebeberg, Mobrin ac. 277. Berichtsfachen, Aufhebung ber Berichtstommiffion

in Schönfließ 98. Beidente für Rirden und Schulen 212, 304.

Befetfammlung, Inhalt berfelben 1, 11, 21, 33 41, 56, 88, 97, 101, 144, 149, 158, 163, 169, 193, 238, 255, 314, 317.

Befindebucher, Aufhebung ber Abgaben bon benfelben 65.

Gewerbefachen, Beginn eines neuen Lehrturfus auf ber Gewerbefchule ju Frantfurt 255. Ertheilung von Bewerbe-Legitimationefcheinen 277. Bermeibung ber Befahren für Arbeiter ic. in Fabrifen 338 Bewichte, Bertauf von alten 19. Revifion berfelben 90.

Gonvernanten Inftitut, fiebe Anftalten. Grundrentenicheine, Ginlöfung ber Grofbergoglich-

Beffifchen 2, 47. Grund- und Gebaubeftener-Cachen, Beltrag ju ben Roften ber Grunbfteuer-Untervertheilung 171.

Bafen, und Lagergelb für Schiffegefafe ac. auf bem Briestower Gee 15. Desgl. im Binterhafen bei Rienit 16.

Sagelicaben . Berfiderunge . Befellicaften, fiebe Berficerungegefellfcaften.

Sand. und Spannbienfte, Berpflichtung ju beren Leiftung im Frühighr 102

Bebeammen, approbirte 127, 141. Untericht berfelben im Lebr-Inftitut ju Frantfurt a. D. 145.

Beimathmefen, Beicaftegang bei ben Deputationen für baffelbe 56.

Silfetaffen, Bemabrung bon Darlebnen aus ber Rurmarfifden 31.

Jagbfachen, - fiebe aud Forftfachen - Schlug unb Eröffnung ber nieberen Jagb 17, 229, 249, 370. Solug ber Bagt auf Rebbubner 319.

Invaliden, Wirtfamleit ber Kaifer Wilhelm-Stiftung für beuische Invalden pro 1871 — 1877. Irren-Anstalt in Soran, Reglement für dieselbe 239, 272.

Ralenber, Bertrieb ber amtlichen Materialien berfelben 61.

Ralt, Breis beffelben in Ribersborf 360.

Randibaten, flebe Canbibaten.

Kaffenanweisungen, Ersatleistung für prallubirte 52, 211. Umtaufch ber alteren Königl. und Großherzoglich Sächslichen 117, 144, 164, 211. Berfabren beim Bortommen falscher 149.

Rirchenfachen, fiebe auch Bfarrfachen. Bilbung einer eigenen Rirchengemeinbe Geltens ber Lutheraner in

Forft 319

Krebfe, aber ben Sandel mit folden 114, 137, 150. Kreibbeputirte, gewählte und bestätigte: Kreis Arnswalbe 259.

Areis Phyfifats und Areis Wundarzts Stellen, erlebigte und befeste: Areis Soldin 8. Flatow 38, 115. Sternberg 43. Gnefen 153. Adnigsberg i. N. 172. Adilidau 256, 331. Lebus 327.

172. Bullicau 256, 331. Lebus 327. Kreisthierarafftellen, erlebigte unb befette: Rreis

Lebus 79. Mogilno 257, 311.

Areisverordnete, bestätigte: filt ben Rreis Cottons 252. Ludan 252. Arnswalde 259. Lebus 320. Ariegsleiftungen, Anmelbung ber Ansprücke auf

Bergutigung für folche 303, 322, 346. Rriegsichulbenfteuer, Feftfegung ber furmartifchen

Briegsichuldenfteuer, Festlegung ber furmartifcher 201. Desgl. ber neumärtifchen 356.

Q

Landarmenwesen, über das Antmärklisse Landarmenwesen pro 1870 — 8. Offene Obrigentenskese and der Landarmen-Anskalt in Strausberg 220. Rejustate der Bernodlung des Reumärk Landarmenwesen der 1871 — 254. Doegl. des hermärksigen 371. Repartition der Landarmengeld-Beiträge des Reumärksigen Verbandes pro 1872 — 297.

Lanbesverweifungen, Rachweifung lanbesverwiefener

Berfonen 17, 204, 314.

Landrathe, ernannte, ausgeschiedene: von Honwald 84. von Buttamer 259. von Funte 320.

Lanbrags - Angefegenheiten, Behaublung des Fiedens Blaue in Schwiefiachen 41. Eröffnung des Communaticamblags der Rieberlaufig 63. Desgl. der Reumart 287. Desgl. der Kurmart 337. Desgl. des Candtags der Monarchie, Ertrablatt zu Rr. 45.

Randwirtsschaft, Beier des 25 jährigen Bestebens der Madernie zu Boppelsdorf 6.4. Beginn der Borleiungen an der zu Boppelsdorf 6.4. 286. zu Prostau 84. 2815. Geresswald 86. 286. Derfin 99. 252. Hall 106, 259. Beressigung der Kasse landwirthichaftlichen Regierunge Abtheilung ju Frantfurt a. D. mit ber Regierunge Daupt Raffe 303, 308, Bertilgung ber Keldmaufe 313.

Lehrerinnen, Termin jur Prilfung berfelben 90. Lotterie, Genehmigung ber Ausspielung von Erzeugniffen bes Gewerbebereins ju Furtwangen 256.

nissen bes Gewerbevereins zu Furtwangen 256. Lutheraner, Ertheilung ber Staatsgenehmigung für bie in Guben 170.

202

Mags und Sewickts-Orbnung, Umrechnung nach ber neuen, ruchfichtlich ber bei ber landwirtssichen lichen Reglerungs Kötsellung üblichen Magse 4. Revisson ber neuen Magse 20. Stempelung ber Weinfäller 151.

Martic, vertegte: au Goffen 264. Cofcu 330.

Rogiftratsperforen, gewößte unb châtighe: fit Pforten 29. 272. Dobritugt 29. Soron 29. 38chen 29. 273. Cuftrin 29. Wafferde 29. Soron 29. 38chen 29. 273. Cuftrin 29. Wafferde 29. Grebeberg 29. 3ktenig 29, 150. Sobbin 29. Grebeberg 29. Stefenson 29. Trickeberg 29. Soronson 29. Somenborg 29. Trickep 29, 156. Sobbin 29. Oroffen 29. Strickpain 29. Soffen 29. Strickpain 29. Soffen 29. Strickpain 21. Soffen 29. Strickpain 21. Soffen 29. Soffen 29. Soffen 20. Strickpain 20. Strickpain 20. Soffen 29. Soffen 20. Soffen 20. Soffen 20. Strickpain 20. Soffen 20. Sof

Guben 156, 279. Annivadie 156, 279. Anigsberg 156. Spillichau 156. Spremberg 156. 279. Roberts 156. Berlinden 156. Epremberg 156. Anigsberg 156. Perlinden 156. Piebenau 156. Williamheberg 156. Pieben 156. Pieben 156. Pieben 156. Pieben 156. Pieben 279. Roberts 156. Pieben 279. Steplen 279. Gettins 279. Eroffen 279. Martifrectif 35.

24 jahrige Martini-Getreibe Durchschnittspreise 354. Martiftandsgeld, Einsubrung von solchem 303. Meliorationen aus ber Boben Crebit Altien-Gefell-Welforationen aus ber Boben Crebit Altien-Gefell-

ichaft 30. Stand bes neum. Mel. Soubs 97. Meng. Stiffung, Gemagrung einer Bulage ans ber-

Meng-Stiffung, Gemabrung einer Bulage aus be felben 176.

Mittal: Angelegenheiten, Reifeplan ber Departements-Erjal-Commulifion pro 1872 — 18.-28. Preis des Colbatendoes 40, 232. Remontematite 114, 133, 144, 164, 194, 230, 263. Dertegung des Stadsquartiers des 1. Bat. 6. Drandend. Lantdock-Vegin. Nr. 52 nach Calau 367.

Mititairbienk, die Nachsudung ber Berechtigung gum einfahrigen Dienk 12. Prüfung sur venselben 177. 225. Nomberung ver Borschoftlen über den Mititairbienst der seemannischen Bevöllerung 181.

Militair Familien, beren Unterftugung burch Brot-

Mutterforn, Belehrung fiber baffelbe 230.

D.

Dofteuten, Unterweifung barin 55. Gemabrung von Bramien für gute Leiftungen in ber Obftbaumgucht

Drben, verliebene: an Deinge 142. Gebhard 168. Benfert 199, Rinfmuffer 199, Griefe 285.

Ortsbenennungen, aufgehobene: Bofberg 185. Reue: Rofenort 3. Gepenbuich 3. Wiefenburg 3. Martenbobe 3. Wilhelmehof 165. Steintoch 165. Bergebobe 241.

25.

Parochial Aenberungen, in ber Parochie Reu-Dectenburg, 66. Gemeinde Tgichausborf, 212. Pas-Sachen, Baffe zu Reifen nach und aus Rusland 219.

Patente, aufgehobene: 3 Moore Clements 36 3. Planche 288. E. Bifchof Bebr. Beffert 36, 288. G. Jamife 323. S. Bernharb 327. Ertheilte, verlangerte : an R. Drebicharf 12. E. Rofenfrang 12. C. F. Wappenhans 12. 3. Whitmorth 35. 3. Reimann 35, 322. G. Charrière u. Co. 35. G. Ralimener 36. 3. Coding 47. 2. Bincfohn 47. Dreber, Rofentrang u. Droop 60. Rabfer 60. M. Beller 60. M. Strebel 61. Weffle bu Dotab 83. 2B. Stauf 83. 2B. & Rojenbaum 134. R. Safendever 134. R. Gottbeil 145, 277, 304, 337. 3. Schmitt 145, 304. 20. Rahm 145. F. Tonnar 145. K. Bolgt 145. Thobe u. Rnoop 188. R. 3lges 188. E. B. Siemens 223. C. Bollmann u. Co. 223. C. 3. Sor 223, 236. Gebr. Baget 223. Rafmer u. Baviguac 223. 3. Binneder 231. DR. Bernftein 250. M. BB. Benbt 250. DR. Jouffret 250. Birth u. Co. 277. G. Luttringhaus 277. 5. Ingling 277. 5. W. Martini 288, C. Gorbon 394. 3. B. Berlen 392. 2. Quidi 323. 3. b. Sparr 323. C. Biejer 323. 5. Auffman 223. R. Utjo born 323. 2. Wern 328. B. Belger 327. Schäffer n. Bubenberg 327. R. Dirich 327. A. Garau 347. . G. Ganb 367.

Pfandbriefe, Auffündigung von tur- und neumärt.:
39, 48, 83, 294, 231, 284. Desgl. ichfeiches 40,
224. Desgl. Brandendurger 54, 232. Umtaussch
von tur- und neumärtsischen 63. Eintslung scheisischen
Pfandbrief- Zinebeuhons durch bie Pr. Bant 325.
Rachreg zu dem Regulative über Beleibung von Giltern mittess Ausfertigung Aur- und Reum.
Pfandbriefe 363.

Pferbezucht, Pferbeichau und Pferberennen bes Frantfurter Reiter Bereins 162.

Poden, Magregeln jur Berhutung ber weiteren Berbritung berfelben 41. Revaccination ber 12jabrigen Schulinder 174. Berudiate ber Lodenindfung im Ichre 1841 – 223b.

Polizei Angelegenheiten, Bau-Polizei, Ochanus, für die Sichte, Beliege zu Ar., §, 164, 231. Desgl. sir das platte Land, Beliege zu Ar., 33. ap., yr. 28, 231. Abshaberung der Bahmolikei Agglemmts für den Northeutigen Dund des Beliegenste der Abshaberung der Halberten von Barthebrücken zum Durchholen der Kähne 60. Polizei Berordnung für die Ocksporische des Ober- und Meter-Oderbrücks 101. Die Glitzgielt und die Berfünkgung der Orte-Bolizei Berordnungs 2014, 233, 231, 249, 283, 294, 330. Polizei-Berordnung für die Porte Effenden der Gemienterg 2015, 321. Anderschapen nach der bermitten Anna Wedler 221. Die Aufnahme den Gebeuten und Bertefällen in Ortschaften des Enwischen zu Gembergers kreftes 366.

Vollgel' Anwalte und beren Bertreter, ernamte: Efanflus 20. Schmalte 20. Girnbl 40. Deinbilds 40. Dernflein 33. Mahrenhold 43. Friebrich 43. Dermitein 35. Pridoef 111. Pfihner 127. Sungen. Orfic 148. Setuer 156. Road 156. Runbrich 168. Braunsborf 215. Röfler 227. Hufte 228. Ubrlanbt 228. Rabuste 252. Webel 259. Dernhold 256. Röfler 327. Stable 258. Defimann 328. Ramde 340. Sough 349. Capallet 358. Setfors 358. Setfors 368. Pridor 368. Rabuste 3688. Rabuste 3688. Rabuste 3688. Rabuste 3688. Rabu

368

Doft. Angelegenbeiten, Signirung ber Badete, nament. lich nach großeren Stabten und Abreffirung ber 44, 115, 118, 257, 370. Berpadung ber Badete in festem Daterial 28. Umtaufch ber alten Freimarten ac. 28, 38. Berbflichtung gur Annahme unfrantirter Dienftfenbungen 37. Boffantpeffungen für bas Berfongl ber Raffert. Marine 38, 257. Desgl, für bie vereinigten Staaten Amerita's 289. Boft Reglement, Bellage ju Rr. 5, 271. Boftperfebr mit Rufiland 42. 248. Beichmerben über bie Boft 42. Boftvertebr mit Frantreich 66, 153. Berfauf von Boftmerthieiden ac. burch bie Gifen. babu-Boftbureaus 98, 139. Boftfenbungen an bie in Gifag Lothringen und in Frantreid flebenben Truppen 98. Beriahren megen unbeftellbarer Badete 103, 107, 118. Warnung bor ber unbelfarirten Bernadung von Gelb in Briefen 116. Fefter Berichluß von Gelbbriefen 118, 134. Gebuhr für Boftfarten und Gewichteftufe für Drudfachen 144, 166 Boftvertebr mit Spanien 165. Ginrichtung einer Boftagentur in Groß. Mantel 166. Desal. in Gr. Teuplit 189. Tammenborf 225. Beftellung ber Boftanweifungen und ber jugeborigen Gelbbetrage 198. Desgl ber Gelbhriefe 198, 289. Die Un-wenbung von Quittungebuchern bei Einlieferung von Boftfenbungen 225. Bugeborigteit bes Dorfe Birtenborf jur Boftagentur Commenborf 234. Ausgabe bon Pofifreimarten à 21/4 Ggr. 289, 305, 311. Engabe bes Ramens bes Abfenbers auf Bofts antreifungen 316. Berlauf von Boftfarten mit bem Frankoftempel von /, Sgr. 847, 856, 865, 870. Rechtzeitige Aufgabe ber Beibnachtefenbungen 347, 356, 365 Die Abstempelung von Briefcouverte acmit bem Frantirungezeichen burch bie Ctaatebruderei

Prebiger und Abjuncten, betufene umb Beftatigte: qu Econow 105. Friebereburf 416. Dolgig 135. Guben 156, 168. Gacro 180. Roblo 180. Binf. elden 199. Bantach 218. Dollenden 220. Br. Saerchen 220. Droffen 227. Gleifen 235. Trebitich 252. Loffen 259. Worfelbe 259. Schaum. burg 305. Ogrofen 316. Friebeberg 320. Poulfa 320. Budau und Cabnetorf 325. Santow 325. Guftebiefe 325. Warnit 325. Betfcau 328. Gorle. borf 328. Liegen 340. Triebel 340, Sobenfeanig 349. Biet 366.

Predigerftellen, erlebigte: ju Droffen 18, 47. Cottbus 58, 2-7. Schaumburg 90. Lutten 90. Gr. Bebfer 114. Batten 117. Lieben 117. Dibblock 133. Caftrin 164. Neugelle 170. 186. Triebel 174, 338. Finfterwalbe 186. Dobrifugt 212. Canbow 222. Gr. Tenblit 283. Betereborf 321.

Predigtamtecandidaten, fiebe Canbibaten. Provingiallandtags - Angelegenheiten, fiehe Canbtags-

Ungelegenheiten.

Quittungen, Mustieferung berfelben über Rapitalien für abgelofte Domainen Abgaben und Renten 7, 91, 139, 213, 224, 319,

Rathmanner und Ratheberrn , fiebe Magiftrate. perfonen.

Realberechtigungen, Ablofung ber ben geifilichen 3n-

ftituten ic. guftebenben 197, 256. Rechte . Unwalle, ausgeschiebene, ernannte, geftorbene zc. Braune 54. Gruipe 80. Straube 236. Bolgt 259. Benter 326. Lubers 326. Benede 331. Muller 350. Rempner 359, Gallus 359. Chrenrath ber

Rechts. Unwalte bes Ober Tribunals 364. Reichbgesehhlatt, Inhalt beifelben: 1, 11, 55, 101, 143, 163, 193, 237, 255, 307, 313, 36montemartte, fiebe William Angelegenheiten. 313, 317.

Rentenbriefe, Musloofung bon folden ber Brobing Branbenburg 17, 66, 134, 153, 206, 271, 328, 338. Bernichtung von folden 160, 350.

Rettungsmebaille, verlieben an Regler 322 Rinberpeft, Dagregeln jur Berbutung ber Gin-

fchleppung 118. Empfehlung einer Schrift bieruber

Rübenguder Fabrifen, bon bem Ban bon foften ift ben Steuer Beamten Mittheilung ju machen 201.

Cals, Befreiung bes ju landwirthichaftlichen und gewerblichen Zweden beftimmten bon Abgaben 241, 256.

Cammlungen, für bie burd Baffericaben an ber Ditfee Beichabigten 345/6, 359, 364, 369. Edieibemungen, Umwechselung von folden 288

Echiedemunner, erwählte und bestätigte: Im Kreise Arnewalbe 359, 871. Calau 235, 306, 325, 871. Cottbus 190, 259, 331. Croffen 20, 80, 148, 259, 280, 350. Friebeberg 80, 148, 316, 868. Guben 64, 285, 368. Renigeberg 99, 142, 168, 349. Spremberg 220 Sternberg 29, 80, 84, 280, 290, 306, 340. 3altichau 14, 90, 340. 3n ber Statt Frankfurt a O. 84. Aufftellung ber Nachweife über bie ju Stante gebrachten Bergleiche 364/5

Edifffabrt, Benugung ber Baltepunfte an Dber- und Warthebruden gum Durchholen ber Rabne 60. Erbebung ber Schifffahrteabgaben von Polifieffen auf ben Wafferftragen gwifden Ober umb Elbe 115. Schifffahrt und Blofferet bei ber Dobenfaatener Schleufe 151. Sperrung ber Fintenheerber Schleufe 180, 190 Desgl. ber ju Cafbe 244, 264. Barnung bor Abfenbung von Bloffen nach ber Dobenfantener Schleufe 281 Fertigftellung ber Strede von Riegripp bie Serborf bee Blauer Canale 288. Bermeffung ber Fluffahrzeuge 309. Sperrung bes Bromberger Ranale 311, 364. Paffiren ber Dber bei Dobernfurt und Steinau 319. Deegt. bei Deutsch- Reittom 327. Sperrung bes Finom Rangle 338, 347,

Schriften, Empfehimg ber Sammlung beutfder Menbogefebe 264.

Schulumts Mepiranten, Prafung ber nicht in einem Seminare vorgebilbeten 197.

Schul Anfalten, ble bantiche Ginrichtung ber Coulgebaube 82. Die Leiftung bon Dant. und Spannbienften ju Conl., Pfarr . und Rirdenbouten 102. Biltung einer Couffeeletat burch bie Ortfchaften Tafchernowis und Beregen 107.

Edul Jufpeftoren, Beftatigung berfelben in ibren Memtern 98. Ernennung von folden für Rengelle

105. für Gaalbaufen 170.

Edullebrer, Termin jur Brufung berfelben im la. teinifden, Frangofifden und Englifden 26, 117. Desgl. pro schola et rectoratu 98, 319. Desgl. jur Rachprufung in Altbobern 138. In Droffen 231. In Reugelle 319. Anbringung ben Unterftubunge. gefuchen berfelben 145. Heberficht ber emeritirten Schullehrer 145. Angefiellte, beforberte und ent-laffene: bei Gomnafien: 'gu Canbeberg 95, 141. Ludan 99. Frantfurt a. D. 111. 371. Renige. berg 135. Guben 349. Mm Brogbminafium ju Friedeberg 290. Un ber Realfcule ju Frantfurt a. D. 180, 371. Bei Garnifon- und Stabfichulen; ju Buben 13/4, 48, 111, 142, 172, Schermeifel 14.

Griebeberg 14, 252. Gaffen 14, 48. Fürftenberg 14, 48, 142, 172, 328. Lanbeberg 14, 79, 111, 142, 172, 216, 235, 328, Golgen 48. Calau 48, 215. Barmalbe 48, 111, 358. Dreblau 48. Finftermalte 48, 280, 328, Crossen 48, 142, 252.
Cottbue 48, 142, 358, Mültrofe 48, 79. Soldin, 48, 235. Sorau 79, 328, 358. Spremberg 79. 111, 142, 172, 174, 175, 172, 235, Sommer-felb 79, Oroffen 19, 227, Dobrilugt 111, Sudan 112, 142, 235, Neubamm 142, 216, Driefen 142, Frantfurt a. D. 142, 172, 328, 358, Elebenau 142, 328, Fürstenfelbe 172, Züssichan 172 Rirchain 172, Wolbenberg 172, 216. Gurftenmatte 172, 355. Mindeberg 215, 235. Ber-linden 215-6, 235. 3chen 216, 358. Eleberole 216. Rönigsberg 216. Bokerdöreg 235, Rönigs-walte 235, 328. Christiansable 220. Schwiebus 312. Arnewalbe 328. Reet 328. Bel Canbiculen: ju Biet 13/4. Alt Carbe 13. Bergen 13. Mary borf 13. Graebin 13. Alt. Drewin 14. Borbamm 14. Benau 14. Schönlingebruch 14, 328. Gr.-Jehfer 14. Mobberwiefe 14, 328. Gr. Mantel 14 Bicher 14, 358. Sumatra 14. Alt-Rübnit 14. jauche 40. Rebborf 48. Friedrichsthal 48. Dechfel 48. Friedricheborft 48. Bellmit 48. Reu-Barbenberg 48, 172. Alt-Rofenthal 48. Fallenhagen 48, 112. Drünchhaufen 48. Dabibod 48. Mudrow 48. Alt-Llegegöride 48. Neu-Dablifch 48. Dubringeboff 48. Gufteblefe 79, 216. Gr. Sablenwerber 79 Manichnow 79. All Klüden 79. Neu-Tucheband 79. Krauselche 79. Weißenspring 79. Tucheband 111. Neu-Bleben 111. Neu-Anspach 111. Dornau 112. Coftebrau 112. Rabenidel 112. Rofengarten 141. Etraube 141. Gr. Blumberg 142. Barenfian 142. Al Blumberg 142. Merzwiefe 142. Zwippendorf 142. Reichenwafte 172. Freiberg 172. Naumerswalte 172. Richnen 172. Zechow 172. Grabow 172. Alterwasch 172. New Desjan 172. Briefenhorft 172. Driefdnig 172. Gurtow 172. Clebow 172. Ober-Lintow 172. Orehuow 215. Breilad 215. Marienspring 215. Schieblo 215. Clewiy 215, 235. Laubsborf 215. Pleiske 216. Rahnsborf 216. Sachsenborf 216. Tichicherzig 216. Bilbelmsaue 216. Calengig 216. Gr. Rleffow 216. Meldwalbe 235. Rebsel 235. Sprau 235. Papit 235. Maadow 235. Nosbors 235. Gustow 235. Serzogswalbe 235. Schmagore 235. Rrugau 280. Dincheborf 280. Alt. Golgen 280. Reichenwalbe 280. Zaderid 280. Schenkenborf 280. Geilenfelbe 312. Niemisich 312. Scheuno 312. Frankenborf 312. Lindthal 328. Tornow 328. Eunersborf 328. Blodwintel 328. Genschmar 328. Reinswalde 328. 3odsborf 328. Werrin 328. Jodeborf 328. Wepris 328. Johanneshof 328. Beerfelbe 328. Guichterbruch Cafel 358 328. Cafel 358. Bantoch 358. Mewifch 358. Newige 358. Raufche 358. Schullebrer . Ceminare, Termin gur Aufnahme. Brit. fung für das in Alt Dobern 15. Desgl. in Berlin 27. Reuzelle 186. Enflassungeprüfung in dem zu Drossen 34. zu Alt-Obern 58. Reuzelle 197. Anstellungen an dem zu Reuzelle 64.

Schullebrerfellen, erfebylet: 31 Streicholy 12. Droffen 12. 47. Schieble 91. Spremberg 103. 905borf 103. Wartenbruch 107. Schnibbe 115.
Arngau 115. Francenorf 134. Adnishbe 115.
Arngau 115. Francenorf 134. Adnishbe 115.
Arngau 115. Francenorf 134. Rönigsberg 1.92.
176. Rofmeier 177. Binfermalve 188. 554.
Betfchan 188. Gottlus 206. Dobrfling 212.
Dammer 290. Hoftly 295. Raubuly 316. Francena 316. Bernfelm 233. Article 338. Seitemann 359. Gr. Hablenwerder 359. Hallenwalde
368.

Schullebrer Bittwen- und Baifen Raffen 146. Ergeb-

uisse der Kechung pro 1871 — 330, Schulperkand, Julgang des Sberfoffere Kachsissenents Marienwalde zum Dorfe 37. Desgl. der Ortschaft Mannheim zu Walta 41. Desgl. ders Delie der Göriger Logie und des Göriger Wiesen-Vorwerfe nach Reltwein 185. Bilbung einer eigenen Schulfschild für Schozisch und Verstau 347.

Spartaffen, Berwaltungs-Ueberficht ber Haupt-Spartaffe des Martgrafthums Riederlaufit pro 1871 — 110. Statut für die Spartaffe in Bobersberg 332, 340. Statutsänderung für die in Sommerfeld 344, 380, 388.

Staatsanwalte, und Gehlfen berfelben, ernannte, berfette: Uhbe 14. Bartels 312. von Houwalb 371,

Stadt-Dbligationen, Ausgabe von folden in Cottbus 361.

Stattegelb, für bie Ablagen in ben Ronigl. Forften 261.

Statifit, Aufnahme ber Tabellen von ben Geburten 1c. pro 1871 und 1872 — 36, 355, Desgl. ber Diffibenten und Juden 37, 351. Desgl. ber Militairperjonen 60. Die Aufnahme von Geburten und Sterbefällen in Orten bes Kanteberger Kreises 346. Stempelfachen, Gefuche an bas Provingial Schul-Collegium find nicht ftempelpflichtig 346.

Steuer Credit Kaffenicheline, ausgeloofte 127, 316. Steuerladen, fles auch Bolloden, Errichung einer Steuer-Expedition auf bem Berlin Jotobann Magbeburger Bahnhofe ju Berlin 151. Ausgangs Abfertigungen burch bas Unter-Steuer-Amt ju Fulba 347.

Stiftungen, Birtfamfeit ber Raifer Bilbelm-Stiftung bro 1871 - 187.

Stipendien, Aufforderung gur Bewerbung um ble ber Callng'fchen Stiftung 160.

Strafgefangene, Controlle ber vorläufig entlaffenen 47.

Strifes, Barnung babor 191.

T.

Tabad, Erhebung ber Tabadfteuer von Reu-Stftonit 139. Anmelbung ber bamit bepflanzten Aderflachen 146.

Zaubitumme, Rirdenfeft für folche 220.

Telegraphen Angelegenheiten. Warnung vor Belchäblgung ber Telegraphen Anlagen 38. Einfährung von Telegraphen-Freimarten 320. Errichtung einer Telegraphen-Station zu Reuwebell 311, ju Wusterwith 338.

Ebierargte, fich niebergelaffene: Raerger 207. Ronig 215.

Thiericus, Bitoma von Thierschut; Bereinen 87. Zobebfalle, Berpflichtung aur Angelge von solchen 28.4. Trauungen, niedertanbischer Unterthanen 28.4. Tridbinen, Befehrung über bieselben 2c. 35, 134, 204, 313.

Truntlucht, Mahnung und Magregeln gegen blefelbe 157.

Turnerei, Reuer Curfus in ber Central Turnanftalt gu Berlin 176.

ш.

Urfunden, Legalifirung von folden im Berfehr gwifden Breufen und Defterreich 188.

23.

Berbrecher, beren Beförberung auf ber Gifenbahn 337. Berpflegungefoftenfat bes Charitee Rrantenhaufes zu Berlin 290.

Berficherungs . Gefellichaften, fiehe auch Feuer . Ber- 'ficherungs . achen. Statut ber Lebensversicherungs .

Befellicaft Manhattan ju Reu . Port. Beilage gu Rr. 4. Deegl. ber Lebensverficherungs . Befellicaft bie Schweiz in Laufanne. Beilage ju Rr. 11 Desgl. ber Strom. Fahrzeug . Berficherunge . Befellfcaft ju ganbeberg a. 28. Beilage ju Dr. 15. Deegl ber Befellichaft ju gegenfeitiger Dagelicaben. Bergutigung in Leipzig. Bel'age gu Rr. 18. Gr. lofden ber Conceffion ber Berficherunge Befellicaft Moguntia ju Daing 188. Statut ber Dagbeburger allgemeinen Berficherungs . Aftien : Gefellicaft an Magbeburg 204. Ctatutanberung ber Medlenburgifden Mobiliar - Brand . Berficherung ju Reubranbenburg 217. Desgl. ber Lebeneverficherungs. und Erfparnif . Bant in Stuttgart 218. Desal. ber Gee . Berficherungs . Wefellichaft Reptunus ju Stodbolm 219. Statut ber Rentens, Rapitals unb Lebens Berfiderungs. Bant Teutonia in Leipzig 254. Abanberungen bes Statute ber beutichen Lebens-Berficherungs . Gefellicaft ju Lubed 286. Statut ber vaterlanbifden Lebene Berficherunge-Gefellicaft au Elberfelb 304. Desal ber Transport - Berficerunge. Wefellicaft La Neuchateloise 320.

Biebgablung, am 10. Januar 1873 - 330.

Bogel, ausgestopfte find ju verlaufen 288.

33.

Wegepolizeibegitte, ernannte Commissaten und Siellvertreter berselben Kreis Cottbus 12, 253, 280. Adnigsberg 13, 91, 366. Eubben 95, 262, 279. Setenberg 127. Serau 148. Lebus 175. Spremberg 272. Ludau 279. Bulldau 280. Erossen 325.

Wegefachen, Anregung jur Befferung ber Wege 45, 345. Ueberfich ber bie 1871 ausgesichten Wegebauten 113. Gemörtung bon Bramlen für gute Begebepflangung 169.

Beinbau, Rranthelt bes Beinftede 4, 367.

Bittwen Berpflegungs-Anftalt, Borfdriften fiber ben Beitritt gur allgemeinen 295

<u>3.</u>

Beitschriften, und Zeitungen, siehe auch Schriften. Bulaffung bon Beitungsabonnements auf einzelne Monate 165.

Bindcoupons und beren Ausreichung, fiebe Staatsichulbenfachen.

Bollfachen, Bollfat für portugiefifchen Wein 219.





